Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung **5**

Vorbericht **8**

Produktkatalog **59**

Budgetstruktur **61**

Ausführungsregelungen **65**

Ergebnisplan **103**

Finanzplan **104**

Produktbereichspläne **105**

01 Innere Verwaltung . . . 105
02 Sicherheit und Ordnung . . . 106
03 Schulträgeraufgaben . . . 107
04 Kultur . . . 108
05 Soziale Leistungen . . . 109
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe . . . 110
08 Sportförderung . . . 111
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen . . . 112
10 Bauen und Wohnen . . . 113
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV . . . 114
13 Natur- und Landschaftspflege . . . 115
14 Umweltschutz . . . 116
15 Wirtschaft und Tourismus . . . 117
16 Allgemeine Finanzwirtschaft . . . 118
17 Stiftungen . . . 119

Haushaltsquerschnitt **121**

Teilpläne auf Produktbasis incl. Managementpläne und Fachbereichspläne (nach Organisationseinheiten / Budgets) **129**

Managementplan 100 **131**

100 FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit . . . 135
Kultur und Sport . . . 136
100.111.040101 Kulturförderung . . . 136
100.112.080101 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen . . . 141
100.112.080201 Schulsport- und Sportförderung . . . 145
Schulbüro . . . 149
100.120.030101 GS Bierpohlschule . . . 149
100.120.030102 GS Dankersen-Leteln . . . 153
100.120.030103 GS Domschule . . . 158
100.120.030104 GS Am Wiehen . . . 163
100.120.030107 GS Hohenstaufenschule . . . 167
100.120.030108 GS Mosaik-Schule . . . 171
100.120.030109 GS Eine-Welt-Schule . . . 175
100.120.030110 GS Kutenhausen . . . 180
100.120.030112 GS Michael-Ende-Schule . . . 184
100.120.030203 HS Todtenhausen . . . 188
100.120.030301 Freiherr-von-Vincke-Schule . . . 192
100.120.030302 Käthe-Kollwitz-Schule . . . 196
100.120.030401 Besselgymnasium . . . 200

100.120.030402 Herder-Gymnasium . . . 204
100.120.030403 Ratsgymnasium . . . 208
100.120.030501 Kurt-Tucholsky-Gesamtschule . . . 212
100.120.030502 PRIMUS-Schule Minden . . . 216
100.120.030503 Sekundarschule Am Wiehen . . . 220
100.120.030601 Kuhlenkampschule . . . 223
100.120.030701 Weser-Kolleg . . . 227
100.120.030801 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben . . . 231
100.120.030802 Haus der Bildung . . . 237
Schulbudgets . . . 240
100.121.030101 GS Bierpohlschule . . . 240
100.121.030102 GS Dankersen-Leteln . . . 242
100.121.030103 GS Domschule . . . 244
100.121.030104 GS Am Wiehen . . . 246
100.121.030107 GS Hohenstaufenschule . . . 248
100.121.030108 GS Mosaik-Schule . . . 250
100.121.030109 GS Eine-Welt-Schule . . . 252
100.121.030110 GS Kutenhausen . . . 254
100.121.030112 GS Michael-Ende-Schule . . . 256
100.121.030203 HS Todtenhausen . . . 258
100.121.030301 Freiherr-von-Vincke-Schule . . . 260
100.121.030302 Käthe-Kollwitz-Schule . . . 262
100.121.030401 Besselgymnasium . . . 264
100.121.030402 Herder-Gymnasium . . . 266
100.121.030403 Ratsgymnasium . . . 268
100.121.030501 Kurt-Tucholsky-Gesamtschule . . . 270
100.121.030502 PRIMUS-Schule Minden . . . 272
100.121.030503 Sekundarschule Am Wiehen . . . 274
100.121.030601 Kuhlenkampschule . . . 276
100.121.030701 Weser-Kolleg . . . 278
Mindener Museum . . . 280
100.140.040301 Mindener Museum . . . 280
Stadttheater . . . 285
100.150.040501 Theater und Konzerte . . . 285
Stadtbibliothek . . . 290
100.160.040201 Bibliothek . . . 290
Kommunalarchiv . . . 296
100.180.040401 Archiv . . . 296

Managementplan 200 **301**
200 B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung . . . 303
Bürgerdienste . . . 304
200.210.020401 Bürgerbüro . . . 304
200.210.020501 Personenstandswesen . . . 307
200.210.020601 Regelung des Aufenthalts von Ausländern . . . 310
200.210.020602 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten . . . 313
200.210.020701 Durchführung von Wahlen . . . 315
Sicherheit und Ordnung . . . 317
200.220.020101 Allgemeine Sicherheit und Ordnung . . . 317
200.220.020201 Gewerbewesen . . . 320
200.220.020301 Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs . . . 321

Managementplan 300 **325**
300 FB 3 - Soziales . . . 327
Grundsicherung SGB II . . . 328
300.310.050301 Leistungen nach SGB II (bis 31.12.2017) . . . 328
Soziales . . . 330
300.330.050101 Seniorenarbeit . . . 330
300.330.050102 Treffpunkt Johanniskirchhof . . . 333

300.330.050201 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und sonstigen sozialen Notlagen . . . 335
300.330.050302 Leistungen nach SGB XII . . . 337
300.330.050303 Hilfen nach AsylbLG und Teilhabe- und Integrationsgesetz . . . 339
300.330.050304 Sonstige soziale Leistungen und Einrichtungen . . . 343
300.330.050401 Rentenversicherungsangelegenheiten . . . 345
300.330.100401 Wohnraumsicherung und -versorgung . . . 347
300.330.100501 Wohngeld . . . 349
300.330.100601 Hilfen bei Wohnproblemen . . . 351

Managementplan 400 **354**
400 FB 4 - Jugend . . . 357
Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen . . . 358
400.410.060101 Kindertagesstätte Sieben Bauern . . . 358
400.410.060102 Kindertagesstätte Leonhardi . . . 361
400.410.060103 Karoline-Dettmer-Kinderhort . . . 364
400.410.060104 Kindertagesstätte Hahlen . . . 367
400.410.060105 Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger . . . 370
400.410.060106 Kindertagespflege . . . 374
400.410.060107 Kindertagesstätte Rodenbeck . . . 377
400.410.060301 Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen . . . 380
400.410.060302 Kindschaftsrechtl. Vertretung, Gerichtsverfahren, Adoptionsvermittlung, Jugendgerichtshilfe . . . 388
400.410.060303 Unterhaltsvorschussleistung . . . 390
Jugendarbeit/Jugendschutz . . . 392
400.420.060201 Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank . . . 392
400.420.060202 Jugendhaus Geschwister Scholl . . . 396
400.420.060203 Kinder- und Jugendtreff Westside . . . 399
400.420.060204 Jugendhaus Alte Schmiede . . . 402
400.420.060205 Förderung der Jugendarbeit freier Träger . . . 405
400.420.060206 Andere Jugendarbeit, Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Familienbildung . . . 408
400.420.060207 Juxbude . . . 411

Managementplan 500 **415**
500 FB 5 - Städtebau und Feuerschutz . . . 419
Bauen + Wohnen . . . 420
500.510.100101 Genehmigungsverfahren . . . 420
500.510.100102 Beratung und Information . . . 423
500.510.100103 Bauverwaltungsrechtliche und bauaufsichtliche Ordnungsverfahren . . . 424
Stadtplanung . . . 427
500.520.020302 Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung (ab HJ 2022 im Budget 500 550) . . . 427
500.520.090101 Räumliche Planung . . . 431
500.520.090102 Bauleitplanung . . . 434
500.520.090103 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung . . . 436
500.520.090104 Städtebauliche Verträge und Erschließungsmaßnahmen . . . 443
500.520.100201 Denkmalschutz u. Denkmalpflege . . . 445
500.520.120201 ÖPNV . . . 448
500.520.140101 Umwelt-, Klima-und Bodenschutz . . . 450
500.520.140201 Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Bodenschutz . . . 454
Vermessung und Geo-Service . . . 455
500.530.090104 Städtebauliche Verträge und Erschließungsmaßnahmen (ab HJ 2020 im Budget 500 520) . . . 455
500.530.090201 Vermessung und Geobasisdaten, GeoInfo . . . 457
500.530.090202 Grundstücksneuordnung . . . 460
500.530.090203 Grundstückswertermittlung . . . 462
500.530.130201 Gewässer II. Ordnung . . . 465
Feuerschutz . . . 467
500.540.020801 Brandschutz: Gefahrenabwehr u.-vorbeugung . . . 467
Rettungsdienst . . . 475
500.541.020901 Rettungsdienst . . . 475

Gemeindestraßen (Investitionen) . . . 480
500.590.120103 Gemeindestraßen (Investitionen) . . . 480

Managementplan 800 **491**
800 ZB - Zentralbereiche . . . 495
ZSD, RPA, Gleichstellungsstelle . . . 496
800.010.010101 Politische Gremien . . . 496
800.010.010201 Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung . . . 498
800.010.010301 Förderung der Gleichstellung . . . 502
800.010.010401 Beschäftigtenvertretung . . . 504
800.010.010501 Durchführung von Prüfungen . . . 506
800.010.010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften . . . 508
800.010.050501 Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement . . . 511
800.010.150101 Wirtschaftsförderung . . . 515
Personal . . . 519
800.041.010801 Personalwirtschaft . . . 519
Organisation . . . 522
800.042.010601 Zentrale Verwaltungsdienste . . . 522
800.042.011001 Informationstechnik (IT) . . . 526
Finanzen . . . 530
800.050.010901 Kämmerei . . . 530
800.050.010902 Finanzbuchhaltung und Vollstreckung . . . 532
800.050.010903 Steuern und Gebühren . . . 535
Recht . . . 537
800.060.011101 Rechtsangelegenheiten und Versicherungen . . . 537
Gebäudewirtschaft . . . 540
800.610.011201 Gebäudewirtschaft . . . 540

900 Allgemeine Finanzwirtschaft **555**
900 Allgemeine Finanzwirtschaft . . . 555
Deckungsbudget . . . 556
900.900.120302 Stadtreinigung . . . 556
900.900.130102 Grün- und Parkanlagen . . . 557
900.900.130303 Bestattungswesen . . . 558
900.900.130304 Dauergrabpflege . . . 559
900.900.150201 Stadthalle Minden (Leerstand) . . . 560
900.900.150301 Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH . . . 561
900.900.150302 Eigenbetriebsähnl. Einrichtung SBM . . . 563
900.900.150401 Unternehmensbeteiligungen (< 50 %) und sonstige Beteiligungsverhältnisse . . . 564
900.900.160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen . . . 566
900.900.160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft . . . 572
Örtliche Stiftungen . . . 574
900.900.170101 Stiftung “Wellpott“ . . . 574
900.900.170102 Stiftung “Fröhmelt“ . . . 575
900.900.170104 Stiftung “Ahlgrimm“ . . . 576
900.900.170105 Sondervermögen “Kleiner“ . . . 577

Anlagen **579**
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen . . . 579
Verbindlichkeitenspiegel . . . 580
Übersicht über die Bürgschaften der Stadt Minden . . . 581
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen . . . 582
Stellenplan . . . 593
Bilanz des Vorvorjahres . . . 606
Beteiligungsbericht . . . 607
Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsplan lfd. Jahr, Jahresabschluss Vorvorjahr . 610
Musikschulde GmbH; Wirtschaftsplan lfd. Jahr, Jahresabschluss Vorvorjahr . . . 820
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Städtische Betriebe Minden (SBM); Wirtschaftsplan lfd. Jahr, Jahresabschluss Vorvorjahr 832
Hinweise zum Kontenrahmen der Ergebnis- und Finanzpläne . . . 1084
Abkürzungsverzeichnis . . . 1091

Haushaltssatzung
der Stadt Minden
für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Minden mit Beschluss vom 27.05.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	**261.058.701 EUR**
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**260.779.750 EUR**
festgesetzt. Der Überschuss des Ergebnisplans beträgt	**278.951 EUR**
im **Finanzplan** mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**245.469.180 EUR**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**251.556.863 EUR**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	**13.156.252 EUR**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	**48.197.312 EUR**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	**37.332.522 EUR**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	**9.372.462 EUR**

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

35.041.060 EUR

festgesetzt.
Die Entscheidung über die Aufnahme von Krediten wird gem. § 41 Abs. 2 GO NRW auf den Bürgermeister übertragen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

48.929.726 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

0 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

30.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind in der Realsteuerhebesatz-Satzung der Stadt Minden vom 22.12.1997, zuletzt geändert durch Satzung vom 14.12.2012, wie folgt festgesetzt:

1.	**Grundsteuer**	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	**249 v.H**.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	**460 v.H.**
2.	**Gewerbesteuer** auf	**447 v.H.**

Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich seit dem Jahr 2016 wieder hergestellt. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 % des Ansatzes auf dem Produkt- bzw. Auftragssachkonto ausmachen, mindestens aber 80.000 € betragen.
Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 40.000 € überschreiten. Diese Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Mehraufwendungen aufgrund innerer Verrechnung gelten in jedem Fall als unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen sind im Sinne des § 85 Abs. 1 in Verbindung mit § 83 Abs. 1 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 80.000 € überschreiten. Diese Verpflichtungsermächtigungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

§ 9

Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnispläne auf Produktebene, die keiner besonderen Zweckbindung unterliegen, werden zu Budgets verbunden, wobei ein Budget mehrere Produkte umfassen kann. Innerhalb dieser Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen soweit die Veranschlagungen nicht Zweckbindungen unterliegen.

Zweckgebundene Mehrerträge erhöhen die Ermächtigungen für die korrespondierenden Aufwendungen; das gleiche gilt für zweckgebundene Mehreinzahlungen für Investitionen.

Einzelheiten werden in den Ausführungsregelungen zum Stadthaushalt 2021 festgesetzt.

§ 10

Im Rahmen der Schulbudgetierung (Schulbudgets Nr. 100 121) gilt ergänzend zu § 9, dass anfallende überplanmäßige investive Auszahlungen in den Schulbudgets jeder einzelnen Schule als bewilligt gelten, sofern die Deckung durch ersparte Aufwendungen oder Mehrerträge im betreffenden Schulbudget gewährleistet ist.

§ 11

Die im Stellenplan mit einem ku-Vermerk (künftig umzuwandeln) versehenen Stellen sind nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften bzw. unter Beachtung der durch Tarifrecht festgelegten Eingruppierungsmerkmale umzuwandeln.

Die im Stellenplan enthaltenen kw-Vermerke (künftig wegfallend) werden beim Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaber aus diesen Planstellen bzw. beim Eintritt der in bestimmten Einzelfällen maßgebenden Voraussetzungen wirksam.

Minden, den 27.05.2021

VORBERICHT
zum Haushaltsplan 2021

I. Finanzielle Rahmenbedingungen der Kommunen und der Stadt Minden

1. Allgemeine Rahmenbedingungen

Die Finanzsituation der deutschen Städte und Gemeinden entwickelte sich in den Jahren 2016 bis 2018 insgesamt sehr positiv. Diese Entwicklung war nahezu allerorts dem Wachstum des Steueraufkommens – und hier allen voran der Gewerbesteuer – und dem aktuell noch niedrigen Zinsniveau geschuldet.

Im Jahr 2019 waren gesamtwirtschaftlich z.T. erste Bremswirkungen erkennbar. In der ersten Jahreshälfte 2020 ist die Wirtschaftsleistung infolge der globalen Ausbreitung der Corona-Pandemie massiv eingebrochen und hat die Weltwirtschaft in eine tiefe Rezession gestürzt.
Die von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus haben die weitreichenden Konsequenzen für die Wirtschaft zwar dämpfen können, allerdings sind einige Branchen, wie z.B. der stationäre Einzelhandel -mit Ausnahme des Lebensmittelhandels- und konsumnahe Dienstleistungsbereiche wie Gastronomie, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Reiseveranstalter nach wie vor massiv betroffen.
Im Zuge der Lockerung des Lockdowns war eine gewisse Normalisierung und somit eine wirtschaftliche Erholung, wenn auch mit moderatem Tempo, zu verzeichnen. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aktivitäten sind jedoch weiterhin stark beeinträchtigt, da die Lockerungen teils an strenge Auflagen gebunden sind.
Der deutsche Arbeitsmarkt ist durch die gute Ausgangslage vor der Corona-Pandemie sowie die Möglichkeit der Kurzarbeit gestützt worden.
Von den Konsumausgaben ist ein solider Beitrag zur Gesamterholung zu erwarten. Die vorübergehende Senkung der Mehrwertsteuer im zweiten Halbjahr 2020 hat die Kauflaune der Verbraucher und deren Einkommen gestützt.
Die beiden gewichtigen Branchen Automobilindustrie und Maschinenbau haben die Folgen der globalen Corona-Pandemie besonders zu spüren bekommen, die Krise dürfte hier somit längere Zeit noch nicht ausgestanden sein.
Der deutsche Außenhandel ist trotz anhaltender Erholung aber noch weit von seinem Vorkrisenniveau entfernt. Das weltwirtschaftliche Umfeld bleibt, angesichts des Pandemieverlaufs in wichtigen Abnehmerländern, auf absehbare Zeit schwierig.
Durch die zweite Corona-Welle und den erneuten Lockdown zum Jahresende ist im 4. Quartal die im Sommer eingetretene Erholung der deutschen Wirtschaft

gebremst worden. Davon ausgehend, dass die Eindämmungsmaßnahmen ab dem Frühjahr gelockert werden können, dürfte die deutsche Wirtschaft die im Winterhalbjahr 2020/2021 unterbrochene Erholung wieder aufnehmen. Eine entscheidende Rolle spielt hier der medizinische Fortschritt bei der Bekämpfung der Pandemie, insbesondere der breitflächig verfügbare Impfstoff.
Das kalenderbereinigte reale BIP lässt für 2021 ein Wachstum von 3 % erwarten.

Bezogen auf die Städte und Gemeinden ist es infolge der Corona-Pandemie zu massiven Ertragseinbrüchen (Gewerbesteuer/Einkommensteuer/Entgelte) gekommen. Ausgabenseitig sind zudem hohe coronabedingte Aufwendungen für persönliche Schutzausrüstungen, IT-Ausstattung und Reinigung zu verzeichnen gewesen. Weiterhin ungebrochen sind steigende Soziallasten, hohe Tarif- und Besoldungserhöhungen, Standarderhöhungen in vielen kommunalen Aufgaben, hohe Investitionsbedarfe in Bildungsinfrastruktur (Schulen/Kitas) und sozialer Infrastruktur festzustellen.

Mit Blick auf den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2024 fällt bundes- und landesweit die Perspektive für die Kommunen angesichts der unkalkulierbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie sehr ungewiss aus. Es steht zu vermuten, dass die kommunalen Finanzierungssalden voraussichtlich nicht mehr positiv sein werden, da aufgrund weiter stark steigender Ausgaben und nur langsam wieder ansteigender Einnahmen die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben wieder weiter aufgeht. Die kommunalen Haushalte geraten kurzfristig wieder unter enormen Druck und erfordern weitere Unterstützungsleistungen von Bund und Ländern.

2. Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten (NKF-CIG); Umsetzung für die Stadt Minden

Zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit hat der Landtag NRW das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten (NKF-CIG) erlassen. Hierdurch werden die entstandenen und entstehenden Mindererträge und Mehraufwendungen von der regulären Haushaltsführung getrennt ermittelt und in einem gesonderten Posten vor dem Anlagevermögen aktiviert. Dieses soll die kommunalen Haushalte vor der Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten bzw. vor einer drohenden Überschuldung schützen, da die Belastungen der Corona-Pandemie nicht durch Einsparungen o.ä. ad hoc kompensiert werden können.

Da die Auswirkungen – neben dem Jahr des Pandemieausbruchs – auch andere Haushaltsjahre betreffen kann, ist die Wirkung des NKF-CIG auf verschiedene Ebenen und Haushaltsjahre angelegt.

Die Erleichterungen zum Haushaltsjahr 2020 bzgl. der Aufstellung von Nachtragssatzungen bzw. zur Liquiditätssicherung sind für die Stadt Minden nicht zutreffend und werden daher hier nicht näher betrachtet.

Zum Jahresabschluss 2020 muss die Stadt Minden ihre pandemiebedingten Haushaltsbelastungen ermitteln und diese Summe im Rahmen der Abschlussbuchungen als außerordentlichen Ertrag in die Ergebnisrechnung einstellen und bilanzieren. Ab dem Haushaltsjahr 2025 ist diese Bilanzierungshilfe dann über maximal 50 Jahre erfolgswirksam linear abzuschreiben, soweit im Jahr 2024 kein Beschluss über eine vollständige bzw. teilweise erfolgsneutrale Verrechnung mit dem Eigenkapital gefasst wird.

Für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2021 ist ebenfalls die Summe der pandemiebedingten Haushaltsbelastungen zu ermitteln. Sofern die zu erwartenden Haushaltsbelastungen nicht konkret ermittelt werden können, ist die Ermittlung durch die Gegenüberstellung einer Haushaltsplanung ohne Einflüsse der Corona-Pandemie mit einer Planung, die diese Einflüsse berücksichtigt, vorzunehmen.

Daraus ergeben sich für die Stadt Minden folgende Haushaltsbelastungen zur Isolierung der corona-bedingten Schäden (Berechnung der Planungshilfe):

Corona-Schäden	**Plan 2021**	**Plan 2022**	**Plan 2023**	**Plan 2024**
- Steuern und ähnliche Abgaben:				
40210001 Gemeindeanteil Einkommenssteuer	-3.920.000	-4.800.000	-5.300.000	-3.000.000
40220001 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-290.000	-130.000	-620.000	-80.000
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen:				
41110001 Schlüsselzuweisungen	-1.546.000	-6.200.000	-3.800.000	-2.100.000
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:				
43210011 Aussetzung Elternbeiträge OGS (Januar)	-28.819			
43210011 Aussetzung Elternbeiträge KITA (Januar)	-101.271			
Ordentliche Erträge	**-5.886.090**	**-11.130.000**	**-9.720.000**	**-5.180.000**
- Transferaufwendungen				
53950001 Verlustabdeckung ÖPNV	-543.425	-248.000	-165.000	-82.000
Ordentliche Aufwendungen	**-543.425**	**-248.000**	**-165.000**	**-82.000**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-6.429.515**	**-11.378.000**	**-9.885.000**	**-5.262.000**
- Außerordentliche Erträge				

49110001 Planungshilfe Isolation Corona-Schäden	6.429.515	11.378.000	9.885.000	5.262.000
Außerordentliches Ergebnis	**6.429.515**	**11.378.000**	**9.885.000**	**5.262.000**
Ergebnis der Corona-Schäden	**0**	**0**	**0**	**0**

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie den Schlüsselzuweisungen erfolgt die Ermittlung der coronabedingten Schäden durch eine Gegenüberstellung, der in der mittelfristigen Ergebnisplanung hinterlegten Werten für 2021ff aus dem Jahr 2020 mit den aktuellen Planungen.

Darüber hinaus werden die ausgesetzten Elternbeiträge für den offenen Ganztag sowie die Kindergartenbeiträge für den Monat Januar als coronabedingter Schaden im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt. Die Hälfte der ausgefallen Beiträge werden durch das Land NRW übernommen. Insofern fließt lediglich der Teil, der nicht durch das Land erstattet wird, in die Isolation ein.
Des Weiteren haben sich pandemiebedingt die Einnahmen im Bereich ÖPNV erheblich verringert, sodass dadurch die Höhe der benötigten Verlustabdeckung steigt. Ein möglicher Rettungsschirm des Bundes steht noch nicht fest. Aus diesem Grund werden für das Jahr 2021 Mehrauswendungen i.H.v. 543 T€ erwartet, die ebenfalls in die Isolation mit einfließen. In den Folgejahren ist davon auszugehen, dass der coronabedingte Schaden stetig abnimmt.

Die ermittelte Haushaltsbelastung i.H.v. 6.430 T€ wird als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufgenommen (Planungshilfe).

Im Jahresabschluss 2021 wird aus den pandemiebedingten Belastungen wiederum eine Bilanzierungshilfe entsprechend der Regelung zum Jahresabschluss 2020. Diese erhöht den vor dem Anlagevermögen aktivierten Posten aus dem Vorjahr entsprechend.

Dieser Mechanismus der Isolation und Addition der coronabedingten Haushaltsverschlechterungen ist zunächst für die Jahre 2020 bis maximal 2024 vorgesehen. Der hierdurch entstehende Bilanzposten kann bis dahin nur durch die Hinzurechnung der jahresbezogenen Verschlechterungen erhöht aber nicht reduziert werden. Er steht insoweit „stumm“ in der Bilanz.

Dies ändert sich zum Haushaltsjahr 2025. In dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2025 kann die Stadtverordnetenversammlung die vollständige oder teilweise erfolgsneutrale Verrechnung dieser Bilanzposition mit dem Eigenkapital beschließen. Soweit keine vollständige Verrechnung erfolgt bzw. möglich ist, sind die Restbeträge erfolgswirksam über einen Zeitraum von maximal 50 Jahren linear abzuschreiben. Sie belasten somit den Haushaltsausgleich der betroffenen Jahre. Die Stadtverordnetenversammlung hat

allerdings das Recht Haushaltsüberschüsse dieser Jahre zur außerplanmäßigen Abschreibung der Bilanzierungshilfe zu nutzen und dadurch die kommenden Haushaltsjahre zu entlasten. Die einmal gewählte Dauer der Abschreibung kann nicht mehr verändert werden.

3. Rahmenbedingungen für die Stadt Minden

Die Kommunen der 1. Stufe des „NRW-Stärkungspakts Stadtfinanzen“ – zu denen auch Minden gehört - stehen 2021 das sechste Mal vor der Aufgabe, einen in Ertrag und Aufwand ausgeglichenen Haushaltsplan aufzustellen. Mit Ablauf des Haushaltsjahres 2021 endet dann der Stärkungspakt und die Kommunen können ab 2022 erstmals seit 10 Jahren wieder eigenbestimmt ihre Haushaltswirtschaft gestalten. Dabei gilt es natürlich, die erreichte Konsolidierung der Haushalte sicherzustellen und in die Zukunft fortzuentwickeln, um eine neue formale Haushaltssicherung dauerhaft zu vermeiden. Es steht zu erwarten, dass dieses Ziel in den meisten Kommunen auch weiterhin nur mit großen Bemühungen und Einschnitten bei kommunalen Leistungen und durch Steuer- und Entgelterhöhungen erreichbar sein wird.

Für die Stadt Minden waren die letzten Jahre (2016-2019) durch z.T. sehr gute Jahresabschlüsse mit hohen Überschüssen (2016 = +20,6 Mio.€; 2017 = +5,2 Mio.€; 2018 = +11,2 Mio.€, 2019 = + 3,4 Mio.€) geprägt, die v.a. durch die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens bewirkt worden sind.

Die ersten gesamtwirtschaftlichen Bremswirkungen Ende 2019 führten dann allerdings für das Haushaltsjahr 2020 in Planung und Ausführung zu einem großen Kraftakt. Bereits im Laufe der Planaufstellung (vor der Corona-Krise) war ein sich abzeichnendes Haushaltsdefizit von bis zu 11,3 Mio.€ zu decken, welches v.a. aus einem zurückgehenden Gewerbesteueraufkommen, hohen Personal- und Versorgungsaufwendungen und einer angekündigten massiven Erhöhung der Kreisumlagenlast resultierte. Zusätzlich belastet wurde der Prozess durch einen weiteren prognostizierten Gewerbesteuerausfall in Höhe von 10 Mio.€. Durch Veränderungen bei zentralen Eckwerten (u.a. Einheitslasten, Umsatzsteuer) und durch kräftige Eingriffe in die Geschäftskreis-Budgets konnte das Defizit auf ca. 1,9 Mio.€ zurückgeführt werden. Als besondere Unterstützung zur Erreichung des Haushaltsausgleichs gewährte das Land im Rahmen der Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie den am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden Sonderhilfen aus dem Stärkungspaktfonds („Sonderhilfengesetz Stärkungspakt“). Für die Stadt Minden entfallen darauf für die Jahre 2020 und 2021 Zuwendungen in Höhe von jeweils 1.749 T€ (insgesamt 3.497 T€). Unterm Strich war damit zwar ein ausgeglichener Haushalt in 2020 darstellbar, nicht

jedoch für die Folgejahre 2021-2023. Der Haushaltssanierungsplan 2020 war aus diesem Grunde nicht genehmigungsfähig.

Die Planung des Haushaltsplanes 2021 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 erfolgt unter der Prämisse, dass die Corona-Pandemie im Laufe des Jahres 2021 weitgehend überwunden wird und sich das gesellschaftliche Leben und die wirtschaftliche Situation wieder der Normalität annähern. Unabhängig von den kurzfristig erforderlichen Mechanismen für die Ausgleichsfindung (z.B. coronabedingte Stützungsmaßnahmen von Bund/Land) ist eine konsequente Fortführung des Sanierungsprozesses und eine permanente Priorisierung neuer oder im Standard veränderter Aufgaben weiterhin unabdingbar, zumal die Steuereinnahmen nur langsam wieder steigen werden und das Allzeithoch des Gewerbesteueraufkommens zumindest für längere Zeit hinter uns liegen dürfte. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Minden muss auch jetzt dauerhaft gewährleistet bleiben, um nicht sofort wieder in einen neuen Haushaltssicherungsmechanismus mit bekannten kommunalaufsichtlichen Einschränkungen zu verfallen.

Für den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2024 ist zusammenfassend nochmals hervorzuheben, dass Veränderungen der allgemeinen haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen (z.B. Konjunkturentwicklung, Veränderungen der Sozialtransfers und der Standards) in der Planungsperiode entlastend oder aber auch – und das war und ist die kommunale Wirklichkeit - verschärfend auf das Erfordernis eigener Konsolidierungsbemühungen wirken können. Mit Blick auf den Planungshorizont bis 2024 gilt daher unverändert: Verändert sich z.B. konjunkturell bedingt der haushaltswirtschaftliche Rahmen erheblich (Steuer- und Zuweisungsausfälle), steigen Sozialtransfers sprunghaft, lassen sich eigene Sanierungsmaßnahmen nicht oder nicht vollständig umsetzen und kommen weitere Entlastungen v.a. von Seiten des Bundes nicht auskömmlich und/oder nicht rechtzeitig, so kann für die Haushaltsplanungen der kommenden Jahre eine weitere Erhöhung der Realsteuerhebesätze als ultima ratio weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

II. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 im Gesamtüberblick

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	**261.058.701** €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**260.779.750** €
festgesetzt. Der Überschuss des Ergebnisplans beträgt	**278.951** €
im **Finanzplan** mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**245.469.180** €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**251.556.863** €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	**13.156.252** €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	**48.197.312** €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	**37.332.522** €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	**9.372.462** €

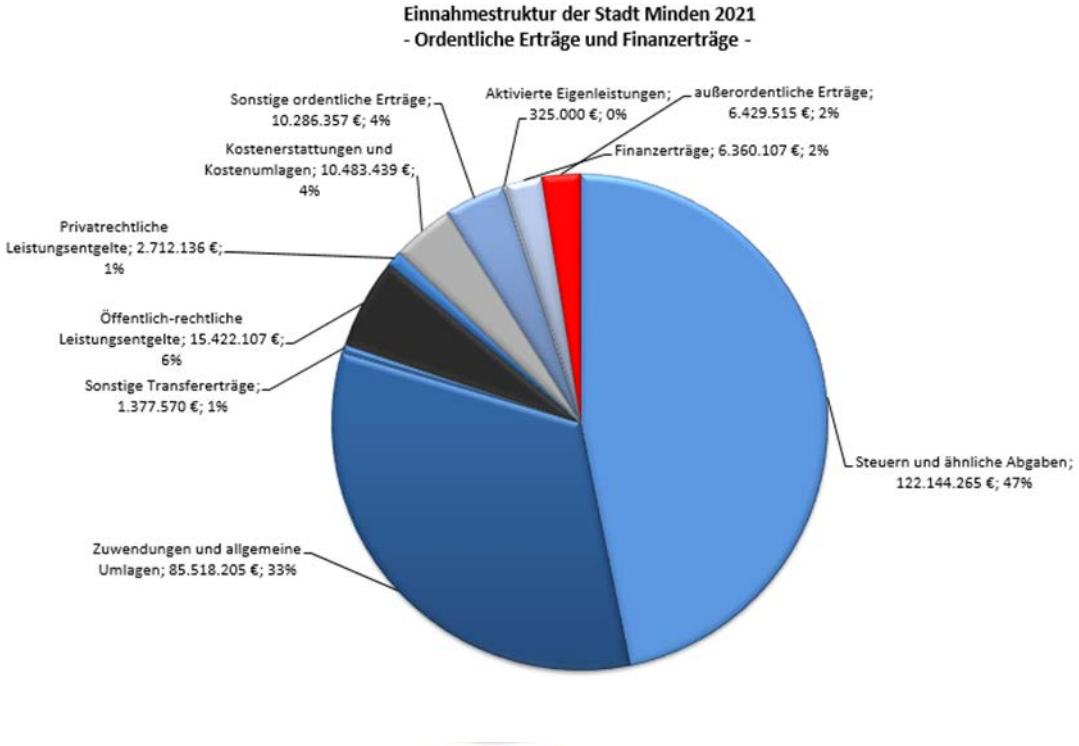
festgesetzt.

Es sind in 2021 Kreditaufnahmen in Höhe von **35.041.060** € vorgesehen.

III. Gesamtergebnisplan 2021

1. Ertragsstruktur

Die Ertragsseite mit einem Volumen von rd. 261.059 T€ (Ordentliche Erträge) wird geprägt von den Erträgen aus Steuern und Abgaben (122.144 T€) und den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (85.518 T€).



Wesentliche Einzelerträge:

Ertragsart (in T€)	2020 Plan	2020*) Prognose	2021 Plan	+/- Plan 20/21	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan
Grundsteuer A	120	120	121	1	121	121	121
Grundsteuer B	14.386	14.386	14.544	158	14.704	14.851	14.999
Gewerbesteuer	54.105	53.000	56.505	2.400	58.905	60.005	64.605
GA Einkommensteuer	37.500	34.500	34.970	-2.530	36.200	38.400	40.800
GA Umsatzsteuer	10.950	10.350	10.760	-190	9.550	9.770	9.990
Kompensations-leistungen	3.515	3.496	3.446	-69	4.290	4.436	4.556
Sonstige Steuern (Hunde-, Vergnügungs-, Zweitwohnungssteuer, Steuer auf sexuelle Vergnügungen, Wettbürosteuer)	1.781	1.434	1.798	17	1.798	1.898	1.798
Gesamtsumme	**122.357**	**117.286**	**122.144**	**-213**	**125.568**	**129.481**	**136.869**

*) Berichtstermin 31.08.2020

GA = Gemeindeanteil

Grundsteuer A:

Die Veranschlagung der Grundsteuer A berücksichtigt den seit 01.01.2013 geltenden Hebesatz in Höhe von 249 v.H. und führt in 2021 zu einem Steueraufkommen von 121 T€/Jahr.

Grundsteuer B:

Die Veranschlagung der Grundsteuer B berücksichtigt den seit 01.01.2013 geltenden Hebesatz von 460 v.H. und führt zu einem Steueraufkommen von 14.544 T€/Jahr.

Gewerbesteuer:

In der ersten Jahreshälfte 2020 ist die Wirtschaftsleistung infolge der globalen Ausbreitung der Corona-Pandemie massiv eingebrochen und hat die Weltwirtschaft in eine tiefe Rezession gestürzt.

Die von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus haben die weitreichenden Konsequenzen für die Wirtschaft zwar dämpfen können, allerdings sind einige Branchen, wie z.B. der stationäre Einzelhandel -mit Ausnahme des Lebensmittelhandels- und konsumnahe Dienstleistungsbereiche wie Gastronomie, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Reiseveranstalter nach wie vor massiv betroffen.

Im Zuge der Lockerung des Lockdowns war eine gewisse Normalisierung und somit eine wirtschaftliche Erholung, wenn auch mit moderatem Tempo, zu verzeichnen. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aktivitäten sind jedoch weiterhin stark beeinträchtigt, da die Lockerungen teils an strenge Auflagen gebunden sind.

Der deutsche Arbeitsmarkt ist durch die gute Ausgangslage vor der Corona-Pandemie sowie die Möglichkeit der Kurzarbeit gestützt worden.

Von den Konsumausgaben ist ein solider Beitrag zur Gesamterholung zu erwarten. Die vorübergehende Senkung der Mehrwertsteuer im zweiten Halbjahr 2020 hat die Kauflaune der Verbraucher und deren Einkommen gestützt.

Die beiden gewichtigen Branchen Automobilindustrie und Maschinenbau haben die Folgen der globalen Corona-Pandemie besonders zu spüren bekommen, die Krise dürfte hier somit längere Zeit noch nicht ausgestanden sein.

Der deutsche Außenhandel ist trotz anhaltender Erholung aber noch weit von seinem Vorkrisenniveau entfernt. Das weltwirtschaftliche Umfeld bleibt, angesichts des Pandemieverlaufs in wichtigen Abnehmerländern, auf absehbare Zeit schwierig.

Durch die zweite Corona-Welle und den erneuten Lockdown zum Jahresende ist im 4. Quartal die im Sommer eingetretene Erholung der deutschen Wirtschaft gebremst worden. Davon ausgehend, dass die Eindämmungsmaßnahmen ab dem Frühjahr gelockert werden können, dürfte die deutsche Wirtschaft die im

Winterhalbjahr 2020/2021 unterbrochene Erholung wieder aufnehmen. Eine entscheidende Rolle spielt hier der medizinische Fortschritt bei der Bekämpfung der Pandemie, insbesondere der breitflächig verfügbare Impfstoff.
Das kalenderbereinigte reale BIP lässt für 2021 ein Wachstum von 3 % erwarten.

Die Veranschlagung der Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Minden für 2021 ff. geht von folgenden Eckpunkten aus:

1. Hauptveranschlagungsjahr in 2021 ist das Geschäftsjahr 2019, für das in Summe ein hohes zusätzliches Ertragsvolumen aus Nachforderungen erwartet wird.
2. Einerseits wirken in 2021 zwar die „coronabedingten“ Vorauszahlungs-anpassungen aus 2020 (rd. 7.5 Mio.€) nach. Andererseits ist aber auch zu berücksichtigen, dass bereits vor der Pandemie angekündigte Gewerbesteuerabgänge im Umfang von rd. 10 Mio.€ voraussichtlich nicht wirksam werden. Per Saldo wird unter Berücksichtigung der aktuellen Messbeträge eine Stabilisierung bzw. ein leichter negativer Gesamteffekt für 2021 erwartet.
3. Für den Planungszeitraum 2022 ff. wird die aktuelle Projektion der Bundesregierung zugrunde gelegt.

Die Veranschlagung der Gewerbesteuer berücksichtigt außerdem den seit 01.01.2013 geltenden Hebesatz der Gewerbesteuer in Höhe von 447 v.H.

Weiterhin berücksichtigt ist die aktualisierte HSP-Maßnahme-Nr. 24.7 des Haushaltssanierungsplans. Hierbei sollen auf der Basis des Wirtschaftsförderungskonzeptes - durch eine aktive Wirtschafts- und Standortförderung - günstige Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen und Unternehmenserweiterungen im gewerblichen, industriellen und Dienstleistungsbereich gewährleistet werden. Die Entwicklung der Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren hat die positiven Auswirkungen dieser HSP-Maßnahme gezeigt. Mittelbar sollen hierdurch weiterhin höhere Steuereinnahmen generiert werden (2021: +2.505 T€, 2022: +2.505 T€).

Der Ansatz 2021 bleibt auf dem Niveau der Finanzplanung 2020 in Höhe von 56.505 T€.

<u>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:</u>
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf der Basis der Orientierungsdaten 2021 – 2024 des Städtetages Nordrhein-Westfalen und der neuen Schlüsselzahl für die Jahre 2021-2023 kalkuliert. Demnach ist mit einer Senkung des zu erwartenden Landesaufkommens in 2021 auf 8,62 Mrd.€ (2020:

= 9,31 Mrd.€, 2019 = 9,09 Mrd.€) zu rechnen. Für die Stadt Minden ergibt sich ein Anteil von 34.970 T€.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:
Die Planung berücksichtigt ebenfalls die neuen Schlüsselzahlen für die Jahre 2021-2023 und basiert auf den Orientierungsdaten des Städtetages Nordrhein-Westfalen sowie die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit je 2,4 Mrd. Euro jährlich seit 2018 infolge des sog. „5-Mrd.-Euro-Entlastungspaketes“. Insgesamt ist in 2021 mit einem Betrag von 10.760 T€ zu rechnen.

Vergnügungssteuer / Wettbürosteuer:
Die Veranschlagung der Vergnügungssteuer berücksichtigt den seit 01.01.2016 geltenden Steuersatz von 21 v.H. und führt zu einem Steueraufkommen von 1.244 T€ während die seit 2016 erhobene Wettbürosteuer für 2021 mit einem Ansatz von 30 T€ veranschlagt ist.

Hundesteuer:
Die Veranschlagung der Hundesteuer basiert auf der Sollstellung 2020 und beträgt 470 T€.

Zweitwohnungssteuer:
Das Jahressteueraufkommen bleibt auf dem Niveau des Vorjahres von 44 T€/Jahr.

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** (85.518 T€) sind folgende Positionen hervorzuheben:

Ertragsart (in T€)	2020 Plan	2020*) Prognose	2021 Plan	+/- Plan 20/21	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan
Schlüsselzuweisungen	42.600	42.640	47.054	4.454	44.000	46.250	48.900
Abrechnung aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz	2.713	2.711	1.212	-1.501	0	0	0
Landeshilfe zum Haushaltsausgleich	1.749	3.497	0	-1.749	0	0	0
Zuwendungen für lfd. Zwecke (u. a. KiBiz, Offener Ganztag, KInvFG)	23.744	23.726	26.091	2.347	25.861	25.981	26.524
Bildungspauschale	-	-	2.062	2.062	2.952	2.952	2.952
Pauschale Landeszuweisung nach FlüAG	2.116	1.656	2.586	470	2.604	2.289	2.308
Auflösung von Sonderposten	6.455	6.455	6.514	59	6.413	6.631	6.660
Gesamtsumme	**79.377**	**80.686**	**85.518**	**6.141**	**81.829**	**84.103**	**87.344**

*)Berichtstermin 31.08.2020

Schlüsselzuweisungen:

Die letzte mittelfristige Planung aus 2020 sieht für 2021 eine Steigerung bei den Schlüsselzuweisungen vor (2020 = 42.600 T€, 2021 = 48.600 T€). Nach den Festsetzungen des GFG 2021 fallen die Schlüsselzuweisungen bedingt durch die aktuelle Steuerkraftentwicklung der Gewerbesteuer geringer aus. Im Haushalt 2021 ist deshalb ein Ansatz von 47.054 T€ eingeplant (-1.545 T€ gg. Finanzplanung).

Abrechnung aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz:

Die Modellrechnung zur Abrechnung der Lasten der deutschen Einheit im Ausgleichsjahr 2019 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz sieht für die Stadt Minden im Jahr 2021 letztmalig Erträge i.H.v. 1.212 T€ vor. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich dadurch ein Minderertrag von -1.502 T€.

Landeshilfe gem. Stärkungspaktgesetz und Sonderhilfengesetz Stärkungspakt:

Letztmalig ist für das Jahr 2019 eine Landeshilfe gem. Stärkungspaktgesetz geflossen. Insgesamt sind über den Konsolidierungszeitraum Stärkungspaktmittel in Höhe von 41.550 T€ zugeflossen.

Mit dem „Gesetz zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (Artikelgesetz) ist u.a. auch das sog. „Sonderhilfengesetz Stärkungspakt“ beschlossen worden. Als besondere Unterstützung zur Erreichung des Haushaltsausgleichs gewährt das Land den am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden Sonderhilfen aus dem Stärkungspaktfonds. Die ursprünglich vorgesehene hälftige Zahlung der Sonderhilfe in den Jahren 2020 und 2021 ist nicht umgesetzt worden, der Stadt Minden ist in 2020 der Gesamtbetrag der Sonderhilfe von 3.497 T€ zugeflossen.

Zuwendungen für laufende Zwecke:
Bei den Zuwendungen für laufende Zwecke handelt es sich um eine Sammelposition. Die dort ausgewiesenen Mehrerträge i.H.v. 2.347 T€ gegenüber dem Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus den höheren Landeszuwendungen nach KiBiz (+896 T€) sowie den Landesausgleichzahlungen für die Beitragsbefreiungen des vorletzten Kindergartenjahres (+564 T€). Darüber hinaus erhält die Stadt Minden eine 90%-ige Landesförderung im Rahmen des Digitalpaktes. Der vorgesehene Anteil für 2021 beläuft sich auf insgesamt 857 T€. Aus dem Landesprogramm für die digitale Sofortausstattung für Lehrer- und Schülerendgeräten, welches bereits in 2020 angelaufen ist, wird ein Teil der Zuwendung von insgesamt 133 T€ ebenfalls im Jahr 2021 veranschlagt. Des Weiteren fördert das Land im Rahmen des "Helferprogramms für Ganztags- und Betreuungsangebote" zunächst für den Zeitraum 01.02.-31.07.2021 Personalmaßnahmen im nicht pädagogischen Bereich (175 T€).

Im Gegensatz dazu verringern sich die Landeszuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) um rd. -482 T€.

Bildungspauschale:
Die Bildungspauschale nach § 17 GFG wird ab dem Jahr 2021 erstmalig konsumtiv veranschlagt. Im Jahr 2021 wird die Bildungspauschale nur teilweise für konsumtive Zwecke eingesetzt. Daraus ergibt sich ein Ertrag i.H.v. 2.062 T€. Ab dem Jahr 2022 ist die Bildungspauschale vollständig für konsumtive Zwecke vorgesehen (2.952 T€).

Pauschale Landeszuweisung nach FLüAG:
Die pauschalierte Landeszuweisung nach dem FlüAG für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen wird personenscharf pro Monat ausgezahlt. Zwar ist die Anzahl der aufzunehmenden und zu unterstützenden Flüchtlinge rückläufig, dennoch werden ggü. dem Vorjahr Mehreinnahmen i.H.v. 470 T€ erwartet. Den zu erwarteten Mehreinnahmen liegt die zwischen der

Landesregierung NRW und den Kommunalen Spitzenverbänden NRW verabredete Vereinbarung zugrunde. Aus dieser Neuregelung im Bereich der Flüchtlingsfinanzierung werden für die Stadt Minden Mehreinnahmen von rd. 1 Mio. für die Jahre 2021 und 2022 erwartet.

Auflösung von Sonderposten:
Die Erträge aus der Auflösung der gebildeten Sonderposten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um +59 T€. Während sich die Auflösungsbeträge der Sonderposten im Bereich des allgemeinen Anlagevermögens (-5 T€) und im Bereich des Kanalvermögens (-3 T€) reduzieren, steigen sie im Bereich der Gemeindestraßen (+66 T€). Die in der mittelfristigen Planung veranschlagten Auflösungsbeträge sind jedoch weitgehend stabil.

Die Transfererträge im Jahr 2021 (1.378 T€) werden dominiert von Kostenerstattungen im Bereich der erzieherischen Hilfen (573 T€) und von übergeleiteten Unterhaltsansprüchen gegenüber unterhaltspflichtigen Personen (425 T€).
Im Rahmen der Systemumstellung nach NewSystem werden die Landeserstattungen für Unterhaltsvorschussleistungen i.H.v. 2.466 T€ gem. der statistischen Vorgaben der Kontengruppe 44 zugeordnet.

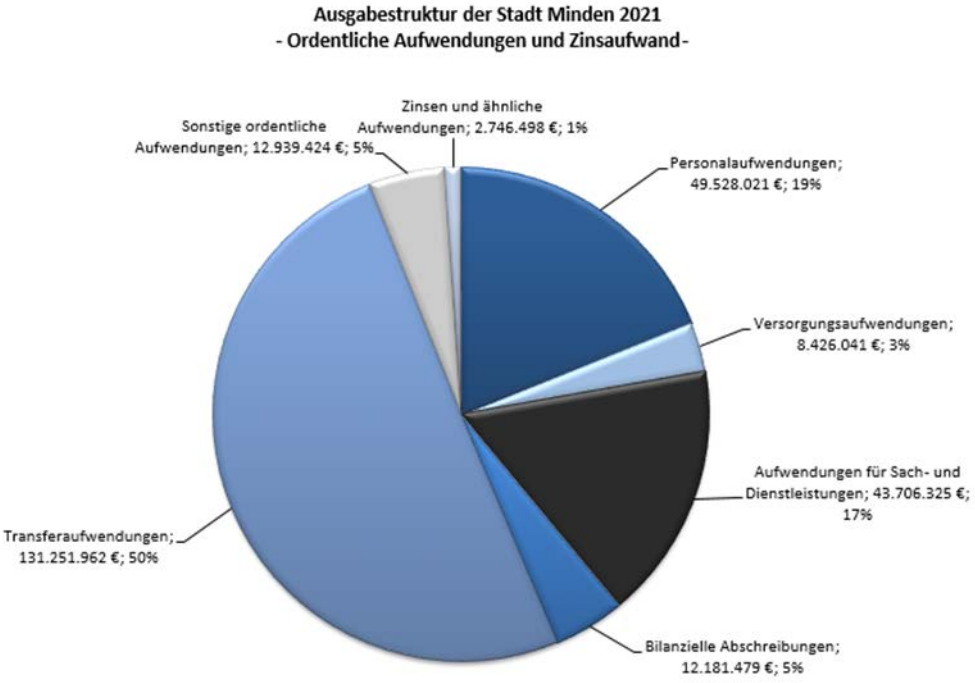
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (15.422 T€) setzen sich für 2021 aus Verwaltungsgebühren (2.792 T€), Benutzungsgebühren (8.608 T€) und sonstigen Beiträgen und Entgelten in Höhe von 3.294 T€ sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten, namentlich aus Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen mit rd. 728 T€ zusammen.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen (10.483 T€) gliedern sich im Wesentlichen in die Kostenerstattungen des Landes nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (2.466 T€), von anderen Jugendämtern (1.285 T€) im Bereich erzieherische Hilfen, weiteren allgemeinen Kostenerstattungen (3.766 T€) sowie den Erstattungen der Städtischen Betriebe Minden (SBM) für Leistungen der Kernverwaltung (2.966 T€ - vgl. dazu Abschnitt VI).
Im Rahmen der Systemumstellung nach NewSystem werden die Landeserstattungen für Unterhaltsvorschussleistungen 2.466 T€ gem. der statistischen Vorgaben hier ausgewiesen (vorher Kontengruppe 42).

Die Ertragsseite wird komplettiert durch die sonstigen ordentlichen Erträge in Höhe von 10.286 T€ (davon 3.808 T€ aus Konzessionsabgaben), den privatrechtlichen Entgelten in Höhe von rd. 2.712 T€ sowie aktivierten Eigenleistungen i.H.v. 325 T€.

2. Aufwandsstruktur

Die ordentlichen Aufwendungen (260.780 T€) werden dominiert von den Transferaufwendungen (131.252 T€), dem Personal- und Versorgungsaufwand (57.954 T€) und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (43.706 T€), im Einzelnen:



<u>Personal- und Versorgungsaufwand:</u>
Detaillierte Erläuterungen siehe Abschnitt VII.

Aufwand (in T€)	2020 Plan	2020*) Prognose	2021 Plan	+/- Plan 20/21	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan
Personalaufwand	49.844	49.458	49.528	-316	50.766	49.630	51.413
Versorgungsaufwand	7.174	9.535	8.426	1.252	7.840	9.309	7.928
Gesamtergebnis	**57.018**	**58.993**	**57.954**	**936**	**58.605**	**58.939**	**59.341**

*) Berichtstermin 31.08.2020

Bei den **Transferaufwendungen** (131.252 T€) sind hervorzuheben:

Aufwand (in T€)	Plan 2020	Prognose 2020*)	Plan 2021	+/- Plan 20/21	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Zuwendungen für laufende Zwecke (u. a. Einzelprojekte, Offener Ganztag)	9.384	9.273	9.725	340	9.805	10.976	12.661
Unterhaltsvorschuss	3.500	3.588	3.600	100	3.600	3.600	3.600
Asylbewerberleistungs-Gesetz	6.159	5.438	5.167	- 993	5.260	5.342	5.438
Kindertagespflege	2.100	2.100	2.472	372	2.550	2.550	2.550
Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger	25.904	25.861	28.828	2.924	30.386	31.582	32.521
Erzieherische Hilfen	15.886	15.885	16.145	259	16.468	16.800	17.138
Gewerbesteuerumlagen	4.200	4.100	4.400	200	4.600	4.700	5.100
Umlage Krankenhaus-finanzierung Land	1.215	1.212	1.215	-	1.215	1.215	1.215
Kreisumlage	59.034	59.038	58.350	- 684	60.220	62.060	63.970
Umlagen an Zweckver-bände (z.B. Weser-niederung)	356	334	356	-	356	356	356
Verlustübernahme ÖPNV	446	446	995	549	941	920	900
Gesamtsummen	**128.184**	**127.275**	**131.252**	**3.068**	**135.400**	**140.101**	**145.449**

*) Berichtstermin 31.08.2020

Zuwendungen für laufende Zwecke

Bei den Zuwendungen für laufende Zwecke handelt es sich um eine Sammelpositionen. Hierunter werden u.a. die an die Kooperationspartner weiterzuleitende Landeszuweisungen für den offenen Ganztag sowie die Finanzierung des offenen Ganztages (5.462 T€) abgebildet. Zusätzlich kommt in 2021 die Weiterleitung der Landesförderung im Rahmen des Helferprogramms für Ganztag- und Betreuungsangebote (175 T€) hinzu.

Asylbewerberleistungsgesetz:

Die Minderaufwendungen i.H.v. -993 T€ ggü. dem Vorjahr resultieren zum Teil (-475 T€) aus der rückläufigen Zahl der aufzunehmenden und zu unterstützenden Flüchtlinge. Die Planung geht davon aus, dass auch aufgrund der intensivierten Rückführungspraxis der Ausländerbehörde im Jahresdurchschnitt weniger Flüchtlinge von der Stadt Minden zu versorgen, unterzubringen und deren Krankenkosten zu tragen sind als im Vorjahr. Die übrigen Minderaufwendungen

ergeben sich aus der Neuzuordnung der Gebäudeleistungen im Asylbereich zu der Kontengruppe 52.

Kindertagespflege:
Aufgrund von weiterhin steigenden Fallzahlen wird bei den Aufwendungsersätzen für Tagespflegepersonen mit Mehraufwendungen i.H.v. 372 T€ im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger:
Im Bereich Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger bilden die gesetzlichen Betriebskostenzuschüsse mit 26.756 T€ den größten Teil der Transferaufwendungen. Die Mehraufwendungen i.H.v. 2.924 T€ ggü. dem Vorjahr resultieren aus der KiBiz-Reform sowie dem Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen.

Erzieherische Hilfen:
Die Mehraufwendungen bei den erzieherischen Hilfen i.H.v. (259 T€) resultieren aus der Anpassung an die Entwicklung der Fallzahlen.

Die Kalkulation der Gewerbesteuerumlagen (4.400 T€) basiert auf dem kalkulierten Gewerbesteueraufkommen. Die Umlage Fond Deutsche Einheit ist seit dem Jahr 2020 ausgelaufen.

Die Umlage Krankenhaus-Finanzierung an das Land Nordrhein-Westfalen wird mit einem Aufwand von rd. 1.215 T€ kalkuliert. In den Folgejahren werden ebenfalls Aufwendungen i.H.v. 1.215 T€ eingeplant.

Kreisumlage:
Der Kreis Minden-Lübbecke hat in 2019 einen Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 beschlossen. Nunmehr wird der Kreis für 2021 einen Nachtragshaushalt aufstellen. Es ist beabsichtigt, den Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage um 2,2 % auf 35,86 % zu senken. Auf Grundlage der Umlagegrundlagen zum GFG 2021 sowie unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 35,86 % wird sich die Kreisumlage verringern. Somit ist in 2021 voraussichtlich eine Kreisumlage von 58.350 T€ abzuführen. Dies sind 3.480 T€ weniger, als in der Finanzplanung 2020 vorgesehen war (61.830 T€).

Verlustabdeckung ÖPNV:
Durch die Corona Pandemie haben sich die Einnahmen im ÖPNV erheblich verringert, dadurch steigt die Höhe der benötigten Verlustabdeckung. Ein möglicher Rettungsschirm des Bundes steht noch nicht fest. Außerdem fließen die Einführung des Klimatickets ab 01.12.2021 sowie die Einführung des

Schülertickets ab 01.02.2022 als eine Verbesserung des Leistungsangebots, aber auch als zusätzliche finanzielle Belastungen in die Planung ein. Damit steigt die Höhe der Verlustabdeckung für den ÖPNV gegenüber dem Vorjahr um 549 T€.

An Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** (43.706 T€) sind im Einzelnen angesetzt:

Aufwand (in T€)	2020 Plan	2020*) Prognose	2021 Plan	+/- Plan 20/21	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan
Pauschalerstattungen an SBM	14.511	14.465	16.252	1.741	15.538	15.165	15.425
Erstattungen f. Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.177	3.052	3.443	266	3.484	3.527	3.575
Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.376	6.062	5.111	735	4.235	2.728	2.347
Bewirtschaftungskosten	5.927	6.772	7.186	1.258	7.215	7.325	7.401
Schülerbeförderung, Lehr- und Lehrmittel	2.296	2.360	2.473	177	3.104	3.162	3.162
Lfd. Schulbedarf, Bädernutzung	291	296	316	25	313	313	312
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	7.587	7.116	8.925	1.337	7.943	8.034	8.445
Gesamtsumme	**38.166**	**40.124**	**43.706**	**5.540**	**41.831**	**40.254**	**40.668**

*) Berichtstermin 31.08.2020

Die Pauschalerstattungen an die SBM soll die erwartete Kostenentwicklung – insbesondere auch im Personalbereich – abdecken. Darüber hinaus werden hier auch die Eigenanteile für die Sanierung der klassifizierten Straßen und Brücken abgebildet. In 2021 wirken sich insbesondere die Sanierung der Nordbrücke (981 T€) sowie die Erneuerung des Petershäger Weges (525 T€) aus.

Die Mehraufwendungen bei den Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr i.H.v. 266 T€ ergeben sich hauptsächlich aus gestiegenen Personal- und Sachkosten für die Kreisleitstelle (175 T€) sowie höheren Erstattungen der Jugendhilfekosten an andere Jugendämter (82 T€). In beiden Fällen erfolgt eine Anpassung an die tatsächlichen Zahlen.

Die Erhöhung der Instandhaltungsaufwendungen der baulichen Anlagen im Vergleich 2020 zu 2021 (+735 T€) ergibt sich primär aus zusätzlichen v.a. sicherheitsrelevanten Aufwendungen. Neu hinzugekommen sind die

Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Digitalpakt; im Bereich der Gebäudewirtschaft ist für das Jahr 2021 ein Betrag i.H.v. 825 T€ vorgesehen (2022 = 440 T€; 2023 = 180 T€).

Die Bewirtschaftungskosten sind ggü. dem Vorjahr um 1.258 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür ist die Neuzuordnung der Gebäudeleistungen im Asylbereich zu der Kontengruppe 52 (+628 T€). Diese wurde vorher in der Kontengruppe 53 ausgewiesen.
Darüber hinaus steigen die Reinigungsaufwendungen (+335 T€) sowie Strom-, Heiz- und Wasserkosten (+89 T€), die im Bereich der Gebäudewirtschaft veranschlagt sind. Die Ansätze für die Wartung der Hard- und Software im Bereich der Informationstechnik (IT) werden an die tatsächliche Entwicklung angepasst. Daraus resultieren ebenfalls Mehraufwendungen i.H.v. 184 T€ sich ggü. dem Vorjahr.

Bei den sonstigen Sach- und Dienstaufwendungen handelt es sich um eine Sammelposition, die u.a. auch Projektkosten beinhaltet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Ansätze um 1.337 T€ erhöht. Größtenteils sind diese Mehraufwendungen auf Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung stehen, zurückzuführen. So werden im Bereich Organisation und IT 160 T€ an Mehrmitteln ggü. dem Vorjahr für Digitalisierungsprojekte zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus fällt der Ansatz für Digitalisierung und elektronische Archivierung im Bereich Bauen und Wohnen um 100 T€ höher aus als im Vorjahr. Im selben Bereich sind außerdem 250 T€ für eine neue Baugenehmigungssoftware eingeplant, da das alte Verfahren ab 2022 nicht mehr unterstützt wird.
Aufgrund der zunehmenden Zahl laufender Anwendungen kommen des Weiteren höhere Kostenerstattungen an das KRZ hinzu (+247 T€). Die Übrigen Veränderungen sind größtenteils auf Maßnahmenverschiebungen im Bereich Stadtplanung zurückzuführen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** (12.939 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand (in T€)	2020 Plan	2020*) Prognose	2021 Plan	+/- Plan 20/21	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan
Aus-/Fortbildung, Dienstreisen, Ehrenamt	1.925	1.892	2.243	318	2.078	2.033	2.007
Geschäftsaufwendungen, Repräsentation	2.534	2.530	4.348	1.814	3.167	3.185	3.213
Versicherungen, Schadenfälle	1.607	1.607	1.536	- 70	1.541	1.546	1.551
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	20	16	190	170	20	20	20
Sonstige Aufwendungen	4.494	4.646	4.622	127	4.999	4.819	4.681
Gesamtsumme	**10.581**	**10.690**	**12.939**	**2.359**	**11.805**	**11.604**	**11.473**

*) Berichtstermin 31.08.2020

Bei den Geschäftsaufwendungen ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 1.814 T€ zu verzeichnen.
Diese Erhöhung basiert auf der Grundlage des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes. Dieses sieht vor, dass nicht aktivierbare Vermögensgegenstände, die eine Wertgrenze von 800 € netto nicht überschreiten unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen verbucht werden. Obwohl diese Regelung bereits im Rahmen der Haushaltsplanung des Vorjahres angewandt wurde, ist im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung der Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände sichtbar. Der größte Teil der Mehraufwendungen (+1.667 T€) entfällt auf den Schulbereich.

Die **Abschreibungen** in Höhe von rd. 12.181 T€ teilen sich wie folgt auf:

Aufwand (in T€)	2020 Plan	2020*) Prognose	2021 Plan	+/-Plan 20/21	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan
Abschreibungen auf Sachanlagen	12.054	12.054	12.180	126	12.513	13.595	13.769
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1	1	1	0	1	1	1
Abschreibungen auf Umlaufvermögen*[2]	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	**12.055**	**13.428**	**12.181**	**-1.373**	**12.514**	**13.596**	**13.770**

*) Berichtstermin 31.08.2020
*[2] Die Wertveränderungen auf Umlaufvermögen werden ab 2019 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen geplant
*[3] Ab 2020 werden Anschaffungen von Wirtschaftsgütern <800 EUR direkt als Aufwand verbucht.

Das Ordentliche **Ergebnis** beträgt für 2021 rd. **-9.764 T€** (2020: -3.353 T€). Diesem Ergebnis hinzuzurechnen sind **Finanzerträge** von rd. 6.360 T€ aus:

Ertrag (in T€)	**2020 Plan**	**2020*) Prognose**	**2021 Plan**	**+/- Plan 20/21**	**2022 Plan**	**2023 Plan**	**2024 Plan**
Zinsen Träger-darlehen SBM	134	134	86	-48	36	1	0
Ergebnisabführung SBM	5.234	5.631	4.799	-435	4.790	4.784	4.737
Sonstige Gewinn-anteile und Finanz-erträge	769	769	1.475	706	815	756	760
Gesamtsumme	**6.137**	**6.534**	**6.360**	**223**	**5.641**	**5.541**	**5.497**

*) Berichtstermin 31.08.2019

Vom Ergebnis abzusetzen sind die **Aufwendungen für Zinsen für Kreditmarktdarlehen** in Höhe von 2.746 T€ (Vj. 2.784 T€).

Das Defizit der **laufenden Verwaltungstätigkeit i.H.v. -6.151 T€** kann durch den **außerordentlichen Ertrag i.H.v. 6.430 T€**, der aus der Isolierung der coronabedingten Schäden resultiert (siehe Punkt I. Finanzielle Rahmenbedingungen der Kommunen und der Stadt Minden), ausgeglichen werden.

Der **Überschuss des Ergebnisplans in Höhe von 278.951 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.** Das Eigenkapital beträgt zum 01.01.2021 voraussichtlich 92.164 T€.

IV. Gesamtfinanzplan 2021

1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit / Kassenkredite

Die kassenwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit führen 2021 im Saldo zu einem Liquiditätsfehlbetrag von rd. -6.088 T€ (Vorjahr: +5.867 T€). Die Bildungspauschale wird ab 2021 zum Teil konsumtiv verwendet, daher wurde im Ergebnisplan eine entsprechende Ertragsposition (2.062 T€) gebildet. Im Finanzplan ist diese investive Zuwendung, die für laufende Zwecke eingesetzt wird, weiterhin unter der Einzahlungsposition der Investitionstätigkeit nachgewiesen.
Seit 2016 sind keine Kassenkredite mehr aufgenommen worden. In der Finanzplanung ist auch in den Folgejahren von keinen Kassenkrediten auszugehen.

2. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Es werden im Jahr 2021 Einzahlungen aus Zuwendungen, Veräußerungserlösen und sonstigen Investitionseinzahlungen zur Refinanzierung der Investitionen in Höhe von insgesamt 13.156 T€ erwartet.

Die allgemeine Investitionspauschale des Landes wird zunächst zur Finanzierung der sog. unrentierlichen Investitionen der SBM eingesetzt. Die Weiterleitung der Zuwendungsanteile an die SBM erfolgt über die Position „Auszahlungen von Zuwendungen“. Die verbleibende allgemeine Investitionspauschale, die Bildungspauschale sowie die Investitionspauschale aus der Feuerschutzsteuer und die Sportpauschale werden im Kernhaushalt vereinnahmt.

Einzahlungsgrund (in T€)	Plan 2020	Plan 2021	+/- Plan 20/21	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Bildungspauschale	2.762	**2.952**	+190	2.952	2.952	2.952
Allgemeine Investitionspauschale	3.751	**3.975**	+224	3.975	3.975	3.975
Sportpauschale	248	**265**	+17	265	265	265
Feuerschutzpauschale	133	**133**	0	133	133	133
Kommunalinvestitions-förderungsgesetz	2.425	**1.380**	-1.045	1.159	2.070	0
Inklusionspauschale	94	**94**	0	94	94	0
Zuwendungen Aktives Stadtzentrum	1.773	**1.208**	-565	448	112	0
Zuwendungen ISEK Rechtes Weserufer	0	**86**	+86	296	241	2.053
Förderung Kitas	3.200	**1.141**	-2.059	0	0	0
Zuwendungen Straßenbauprojekte	527	**733**	+206	2.722	1.343	250
Wirtschaftsförderung	800	**0**	-800	0	0	0
Schulen Digitalpakt	0	**318**	+318	277	198	198
Zuwendung Sanierung Rathaus (Bauteil D)	0	**0**	0	600	0	0
Auflösung Finanzanlage Sportpauschale	0	**240**	+240	0	0	0
Beiträge	10	**110**	+100	610	610	510
Sonstige Projektförderungen/ Investitionseinzahlungen	349	**521**	+172	131	55	56
Gesamtsumme	16.072	**13.156**	-2.916	13.662	12.048	10.392

Bei den Investitionspauschalen wird im Jahr 2021 mit Steigerungen in Höhe von 431 T€ im Vergleich zum Vorjahresvolumen gerechnet.

Ein Schwerpunkt in der Projektförderung ist auch im Jahr 2021 die Umsetzung der Maßnahmen des Masterplans im Rahmen des Aktiven Stadtzentrums. Hierzu zählen beispielsweise der Umbau der Martinitreppe, die Gestaltung der Oberen Altstadt und die Restmaßnahmen in der Fußgängerzone. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich

Bildungsinfrastruktur. Insgesamt werden in 2021 Zuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von 1.380 T€ erwartet. Außerdem werden aus der Umsetzung des Digitalpakts erstmalig Mittel für die Schulen veranschlagt. Im Bereich der Förderung von Kitas sind in 2021 Maßnahmen für den Ausbau zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt vorgesehen.
Ab dem Jahr 2021 werden voraussichtlich Maßnahmen aus dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) im Stadtteil „Rechtes Weserufer“ immer stärker im Zentrum der Projektförderung stehen.
Bei den sonstigen Projektförderungen handelt es sich überwiegend um Maßnahmen der Gebäudewirtschaft und der Stadtplanung.

3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen in 2021 rd. 48.197 T€.

Auszahlungsgrund (in T€)	Plan 2020	Plan 2021	+/- Plan 20/21	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Auszahlung von Zuwendungen	6.521	**5.202**	-1.319	4.029	3.979	4.039
Erwerb von Anlagevermögen	5.346	**8.867**	3.521	4.767	5.448	3.191
Baumaßnahmen	19.647	**34.128**	14.481	34.822	21.296	16.503

Der Schwerpunkt beim Hochbau liegt auch im Jahr 2021 auf den Schulbaumaßnahmen. Nachdem der Ausbau der Freiherr-von-Vincke-Realschule zu einer 4-zügigen-Ganztagsschule beschlossen worden ist, wurde in 2019 mit dem ersten Bauabschnitt gestartet. Die insgesamt 3 Bauabschnitte werden voraussichtlich 2023 fertiggestellt.
Am Schulstandort Häverstädt ist der Neubau einer 3-zügigen Sekundarstufe I mit der Bezeichnung „Sekundarschule Am Wiehen“ vorgesehen. Die Vorbereitungen hierzu sind in 2019 begonnen worden. Im Jahr 2020 ist mit den ersten Maßnahmen zur Errichtung des Neubaus angefangen worden. Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen.
An der GS Mosaik ist 2019 mit der Planung für den Ausbau des offenen Ganztages begonnen worden. Die Maßnahme soll 2021 abgeschlossen werden. Ebenfalls ohne Zügigkeitsveränderung beginnt im Jahr 2021 die Überplanung der GS Bierpohl. Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2024 beendet.

Die Umsetzung des Neubaus der Einfachsporthalle am Ratsgymnasium verzögert sich aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen und wird bis Ende 2022 durchgeführt. An der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule wird die Umgestaltung von Flurbereichen in pädagogische Nutzflächen fortgeführt und voraussichtlich 2021 abgeschlossen. Des Weiteren ist dort die Herstellung einer Schrankenanlage vorgesehen. An der Förderschule Kuhlenkamp ist zur Sicherung des Grundstücks die Herstellung einer Videoanlage und die Herstellung einer Zaunanlage eingeplant. Zur Unterbringung der Außenspielgeräte ist die Herstellung eines Lagers vorgesehen. An der GS Domschule ist die Anbringung eines Sonnenschutzes an der Ostseite vorgesehen. Ebenfalls zur Sicherung des Grundstücks ist beim Herdergymnasium die Herstellung einer Zaunanlage/Tore eingeplant.

Für die Folgejahre sind weiterhin die Ertüchtigung des Stadtortes Piwittskamp zu einer 3-zügigen Grundschule sowie der GS Dankersen zur 2-zügigen Grundschule angedacht. Beide Baumaßnahmen enthalten den Neubau einer Sporthalle. Letztlich soll die Primus-Schule in den Jahren 2022-2025 eine Überplanung im Sekundarbereich I erfahren.

Mit der Sanierung des Rathauses Minden wurde baulich 2019 begonnen (1. Bauabschnitt). Diese Maßnahme mit einem Gesamtvolumen von 48.781 T€[1] stellt in den nächsten Jahren einen weiteren Investitionsschwerpunkt dar. Im Rahmen der Umbaumaßnahme ist auch die Sanierung der Außenbeleuchtung (310 T€) vorgesehen.

Für die Barrierefreiheit ist bei der Kita Weserhafen die Herstellung einer Hebebühne und bei der Stadtbibliothek u.a. der Einbau eines Schrägaufzuges eingeplant. Mit der Planung der technischen Sanierung des Stadttheaters ist in 2020 begonnen worden. Die Umsetzung soll in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen. Mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Rechtes Weserufer/Dankersen - wofür noch Grunderwerb zu tätigen ist - wird voraussichtlich im Jahr 2022 begonnen. Für die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses „Süd“ ist ebenfalls noch Grunderwerb zu tätigen. Darüber hinaus ist der Erwerb des denkmalgeschützten Nebengebäudes beim Güterbahnhof (Friedrich-Wilhelm-Str. 4/4a) vorgesehen.

Bei der Maßnahme „Martinitreppe“ erfolgt zum einen ein Umbau der Treppe (Tiefbau). Zum anderen soll ein barrierefreier Zugang zur Oberen Altstadt ermöglicht werden. Hierzu ist es geplant, an dem Standort eine

[1] **HFA-Beschluss 25.02.2021: Erhöhung des Budgets auf 48,781 Mio.€ (zuvor: 41,899 Mio.€)**

Aufzugsanlage zu errichten (Hochbau). Die Maßnahme wird voraussichtlich 2021 begonnen.

Bei den weiteren Tiefbaumaßnahmen wird die Umgestaltung der Fußgängerzone in der Innenstadt in 2021 beendet. Im Wesentlichen sind abschließende Abrundungsarbeiten auszuführen.
Zur Fahrradförderung und Barrierefreiheit sind an Knotenpunkten und Lichtsignalanlagen in 2021 Umbauten geplant. Die Errichtung und Erneuerung von Signalanlagen im Stadtgebiet sowie die Umgestaltung von Bushaltestellen stehen weiterhin im Fokus der Straßenbaumaßnahmen.
Für 2021 sind für den Bahnübergang Steinkreuzstraße anteilige Baukosten eingeplant.
Sowohl der Radweg Marienstraße als auch der Radweg an der Karlstraße werden jeweils um zwei Jahre verschoben. Die Radwege sind jetzt erst für die Jahre 2022 bzw. 2023 vorgesehen.
Die erforderliche Neuplanung für den Umbau der Viktoriastraße beansprucht mehr Zeit und wird im Jahr 2021 fortgeführt. Der ab 2022 geplante Umbau beinhaltet die Bahnunterführung und den Straßenentwässerungskanal. Die Maßnahme Umbau Königswall aus dem Projekt Aktives Stadtzentrum verschiebt sich um ein Jahr und beginnt erst im Jahr 2022. Die Maßnahme endet voraussichtlich 2023.

Für den Fachbereich 5 und die Städtischen Betriebe wird ab dem Jahr 2022 ein Budget für die gemeinsame Abwicklung einer Vorrangliste - Straßenbauprogramm- veranschlagt. Die Summe des veranschlagten Budgets (1.500 T€) wird in den Haushaltsjahren durch Einzelmaßnahmen konkretisiert.

Städtebauförderungsgebiet Rechtes Weserufer:
Mit der Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für das Quartier Rechtes Weserufer wird im Jahr 2021 begonnen. Für die erste Maßnahme „Qualitatives Wohnumfeld“ sind in den Jahren 2021 bis 2025 Mittel vorgesehen. Die Maßnahme „Aufwertung Zuwege und Eingänge im Bahnhofsumfeld“ ist in den Jahren 2023 und 2024 eingeplant.
Ab 2024 sind weitere Mittel für mehrere Maßnahmen aus dem ISEK (z.B. Aufwertung Neuplatz, Umbau MKB-Brücke Öffnung für Fußgänger, etc.) zur Aufwertung des Viertels vorgesehen.

Die Beschaffungen des Anlagevermögens umfassen unter anderem Fahrzeuge mit 3.049 T€, Hard- und Software mit rd. 1.175 T€, die Ausstattung von Schulen mit 750 T€ und des Rathauses mit 1.000 T€.

Bezüglich der Einzelmaßnahmen wird auf die jeweiligen Teilfinanzpläne der Produkte verwiesen.

Bei den Auszahlungen von Zuwendungen wurden für die Neugestaltung der Innenstadt im Rahmen des Masterplans 260 T€ für die Förderung im Bereich des Verfügungsfonds, der Fassadensanierung und für Denkmalpflege veranschlagt. Im Bereich der Förderung von Kitas sind 2021 Zuwendungen für den Ausbau zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt i.H.v. 1.446 T€ vorgesehen. *Für Maßnahmen im Bereich der Bildung, die nicht der Investitionstätigkeit zuzurechnen sind, werden aus der Bildungspauschale in 2021 erstmalig 2.062 T€ konsumtiv veranschlagt.* Im Bereich Straßen sind 470 T€ für die Bahnübergänge Steinkreuzstraße und Marienstraße als Zuwendungen eingeplant. Des Weiteren werden 776 T€ aus der Allgemeinen Investitionspauschale an den SBM zur Finanzierung der sog. unrentierlichen Investitionen weitergeleitet.

Die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit ergeben per Saldo einen Finanzierungsbedarf von rd. 35.041 T€ (**= Kreditaufnahme im Kernhaushalt**), der sowohl dem rentierlichen, hier Rettungsdienst, als auch dem unrentierlichen Investitionsbereich zuzuordnen ist.

Auf Grund der beabsichtigten Kreditaufnahme der Stadt Minden im unrentierlichen Bereich besteht für die neuen Investitionsmaßnahmen noch **keine Finanzierungs- und Umsetzungssicherheit.** Hierfür ist die Genehmigung des Haushaltssanierungsplans durch die Kommunalaufsicht erforderlich.

4. Finanzierungstätigkeit

Der Saldo der Finanzierungstätigkeit beträgt +27.810 T€ und setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzierungstätigkeit (in T€)	Plan 2020	Plan 2021	+/- Plan 20/21	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	19.306	**37.333**	+18.027	43.109	19.596	16.941
Tilgung und Gewährung von Darlehen	7.710	**9.372**	+1.662	8.876	9.157	7.939
Saldo	**11.596**	**27.961**	**16.365**	**34.233**	**10.439**	**9.002**

Die Einzahlungen resultieren aus der Neuaufnahme von Krediten (35.041 T€) und den Rückflüssen (1.715 T€). Umschuldungen sind in 2021 mit 576 T€ eingeplant. Die Auszahlungen erfolgen zum einen zur Tilgung (5.196 T€) von Darlehen, zum anderen für die Gewährung von Liquiditätsdarlehen an die MEW (3.600 T€). Die MEW beabsichtigt hiervon die Erschließung neuer Gewerbegebiete zu finanzieren.

Die beabsichtigte Darlehensaufnahme deckt den negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit. Sie dient mit 63 T€ der Finanzierung von rentierlichen und mit 34.978 T€ der Finanzierung der unrentierlichen Investitionen. In den Jahren 2022 – 2024 sind für die sog. unrentierlichen Investitionen ebenfalls Kreditaufnahmen vorgesehen.

5. Kreditrahmen (Kernhaushalt und SBM)

In den vergangenen Jahren war die Investitionstätigkeit geprägt von der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes (HSP). Der weitgehende Verzicht auf Kreditaufnahmen und die damit verbundene Entschuldungsstrategie haben dazu geführt, dass die Verschuldung vor allem im unrentierlichen Bereich bis 2019 reduziert worden ist.

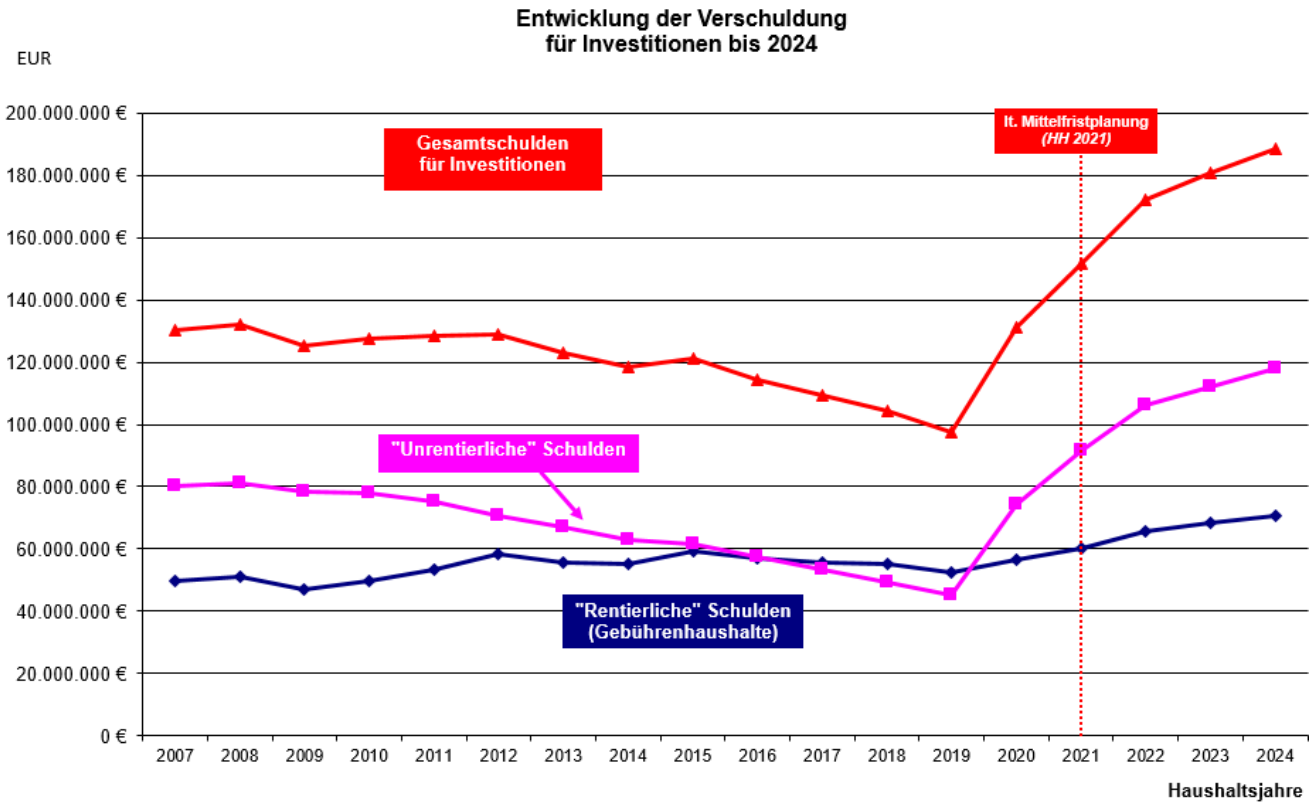
Aufgrund des gegenwärtigen und zukünftigen hohen Investitionsbedarfs insbesondere im Bildungs- und Betreuungsbereich sowie durch die Sanierung des Rathauses muss von dieser Linie abgewichen werden. Dabei sind aber nach wie vor die allgemeinen Haushaltsgrundsätze (z.B. Sicherung der Finanzierung der Investitionen, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit) zu beachten.

Ebenso gilt weiterhin der dringende Priorisierungsbedarf bei der Fortschreibung der Investitionsplanung um die finanziellen Ressourcen und Spielräume sinnvoll zu nutzen. Die Investitionsschwerpunkte liegen entsprechend der priorisierten strategischen Zielbereiche im Bildungs- und Betreuungsbereich sowie in der Innenstadtentwicklung, der Rathaussanierung und dem Projekt 2020 der Feuerwehr (s. Ziffer 6).

Die von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedete Haushaltssatzung 2020 wurde auf Grund der Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt. In Folge dessen ist auch die Festsetzung in § 2 der Haushaltssatzung über die Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 15.442.282 € nicht rechtskräftig geworden.
Die sonst zur Finanzierung von Ermächtigungsübertragungen ebenfalls zu übertragende Kreditermächtigung steht somit nicht zur Verfügung.

Aus diesen Gründen kann die Bildung von Ermächtigungsübertragungen nur stark eingeschränkt umgesetzt werden. Bei einzelnen Maßnahmen werden daher keine Mittel aus 2020 ins Folgejahr übertragen. Um die Abwicklung dieser Investitionen dennoch nicht zu gefährden, werden die noch nicht in Anspruch genommenen Gelder neu in die Haushaltsplanung 2021ff aufgenommen und bewirken dort eine Erhöhung des Kreditbedarfs.

Im Jahr 2021 ist eine Kreditaufnahme im unrentierlichen Bereich in Höhe von 34.978 T€ vorgesehen. Hiervon sind 14.176 T€ für die Rathaussanierung eingeplant. Die Kreditaufnahmen für die Rathaussanierung sind mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt. Im weiteren Finanzplanungszeitraum bis 2024 sind ebenfalls erhöhte Kreditaufnahmen im unrentierlichen Bereich geplant.



6. Entwicklung der unrentierlichen Investitionen bis 2024

Einen zusammengefassten Überblick über die geplante Investitionstätigkeit im sogenannten unrentierlichen Bereich im Planungszeitraum 2021 bis 2024 zeigt die nachfolgende Übersicht (ohne Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren):

Maßnahme/nfeld	2021	2022	2023	2024
Schulen, Kinder und Jugendbereich				
Refinanzierung	5.812.904	4.556.404	5.313.704	3.149.984
Maßnahmekosten	19.140.515	17.042.524	12.522.524	12.612.898
davon: - GS Dankersen Ertüchtigung f. 2-zügige GS inkl. SPH	300.000	850.000	3.000.000	300.000
- GS Mosaik Ausbau OGT (Fö)	930.000	0	0	0
- Ausbau Fr.-v.-Vincke RS (Fö)	1.276.000	600.000	600.000	0
- Ratsgymnasium - Neubau Einfachsporthalle (Fö)	1.280.000	1.500.000	0	0
- Primus-Schule Überplanung für Sek I, 3-zügig	0	100.000	1.000.000	2.636.000
- Neubau einschl. Ausstattung Sekundarschule Am Wiehen	10.045.000	8.527.000	1.597.500	0
- GS Bierpohl Überplanung / Ausbau	100.000	1.000.000	1.500.000	1.252.000
- Ertüchtigung Piwittskamp für 3-zügige GS inkl. SPH	0	160.000	800.000	2.000.000
- Förderschule Kuhlenkamp Sanierung	0	200.000	400.000	1.500.000
- Schulen Digitalpakt	354.000	307.500	220.000	220.000
- Konsumtive Verwendung der Bildungspauschale	2.062.315	2.951.984	2.951.984	2.951.984
- Landesmittel U3 (Weiterleitung an freie Träger)	1.445.750	0	0	0
Straßenbau und Innenstadtentwicklung				
Refinanzierung	2.318.640	4.100.200	2.299.600	2.347.100
Maßnahmekosten	3.321.175	5.700.300	3.707.000	5.494.500
davon: - Umbau Königswall (Fö)	0	1.500.000	1.000.000	0
- Umbau Martinitreppe (0.7 + Straßen)	1.151.275	0	0	0
- Radweg Marienstraße (Fö)	0	195.800	0	0
- Fußgängerzone Restmaßnahmen (Fö)	290.000	0	0	0
- Viktoriastraße/Bahnunterführung und SEK	0	1.400.000	0	0
- Radweg Karlstraße (Fö)	0	0	262.500	0
- Straßenbaumaßnahmen FB 5 / SBM (Fö)	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
- Umgestaltung Weserpromenade (Fö)	160.000	0	0	0
- ISEK RW Wettbewerb Weserauenpark (Fö)	0	150.000	0	0
Feuerschutz				
Refinanzierung	257.500	133.000	133.000	133.000
Maßnahmekosten	4.731.400	1.152.400	2.071.100	2.694.600
davon: - Fahrzeugbeschaffung	3.049.000	1.011.000	1.411.000	1.235.000
- Baukosten u. Grunderwerb Feuerwehrgerätehäuser	1.583.000	100.000	600.000	1.350.000
Sport und Kultur				
Refinanzierung	792.424	267.324	267.324	267.324
Maßnahmekosten	2.311.200	5.746.200	2.400.200	171.200
davon: - Stadtgeschichtliche Dauerausstellung im Museum	50.000	75.000	75.000	0
- Sanierung Stadttheater	1.500.000	5.500.000	2.154.000	0

Maßnahme/nfeld	2021	2022	2023	2024
Sonstiges				
Refinanzierung	10	630.010	60.010	520.010
Maßnahmekosten	17.853.322	12.407.040	8.835.947	1.556.040
davon: - Rathaussanierung Innen (tlw. Fö)	12.091.475	10.296.225	7.049.495	0
- Rathaussanierung Außen	1.808.525	653.775	354.231	0
- Ausstattung Rathaus	1.000.000	700.000	571.181	0
- IT-Ausstattung incl. Lizenzen	1.175.000	576.000	576.000	576.000
Investitionspauschale	3.974.774	3.974.774	3.974.774	3.974.774
Anteil Investitionspauschale SBM	**776.400**	**680.000**	**600.000**	**800.000**
Unterdeckung = Kreditbedarf (mit Rathaussanierung)	**- 34.977.760**	**- 29.066.752**	**- 18.088.359**	**- 12.937.046**
Nachrichtlich: Kreditbedarf ohne Rathaussanierung	-20.802.060	-18.016.752	-10.113.452	-12.937.046

V. Teilpläne, haushaltsstrukturelle Veränderungen, Ziele / Kennzahlen

Die Darstellung der Teilpläne auf Produktebene erfolgt unverändert seit 2007 – entsprechend dem Wahlrecht in § 4 Abs. 2 KomHVO – nach den örtlichen Verantwortungsbereichen entsprechend der Struktur der gebildeten Budgets.

Im Rahmen der **Umstellung auf die neue Finanzsoftware** werden Produkte in NewSystem als Kostenträger bezeichnet. Die Struktur bleibt grundsätzlich identisch. Lediglich die Anzahl der Zeichen ändert sich dahingehend, dass die jedem „Dreierblock“ vorangestellte 0 entfällt, wie im folgenden Beispiel zu sehen ist:

Bisherige Struktur z. B. 001 012 001 – Gebäudewirtschaft
Neue Struktur NewSystem z. B. 01 12 01 – Gebäudewirtschaft

Darüber hinaus sind folgende Aspekte zu beachten:

- Das Sachkonto in NewSystem ist 8-stellig (vorher 7-stellig)
- Produktsachkonten gibt es nicht mehr
- Auftragssachkonten gibt es nicht mehr

Es gibt Kombinationen aus den Feldern Kostenträger (KTR), Sachkonto (SK), Kostenstelle (KST) und / oder Investition (I).

Die Produktstruktur und die Budgetstruktur haben sich gegenüber 2020 wie folgt verändert:

Ab dem Haushaltsjahr 2021 ist das Produkt 03 05 03 – Sekundarschule am Wiehen - im Budget 100 120 (Schulbüro) eingerichtet worden. Hierfür wurde ebenfalls ein neues Schulbudget gebildet 100 121 26.

Im Rahmen der Umstellung auf die neue Finanzsoftware (Infoma) wurden folgende Produkte zusammengelegt:

- 02 01 01 Allgemeine Sicherheit Ordnung sowie 02 02 01 Gewerbewesen werden zusammengefasst zum Produkt 02 01 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

- 09 01 01 Räumliche Planung sowie 09 01 02 Bauleitplanung werden zusammengefasst zum Produkt 09 01 01 Räumliche Planung

- 10 01 01 Genehmigungsverfahren sowie 10 01 02 Beratung und Information werden zusammengefasst zum Produkt 10 01 01 Genehmigungsverfahren

- 14 01 01 Umweltinformation und Management sowie 14 02 01 Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Bodenschutz zusammengefasst zum Produkt 14 01 01 Umwelt-, Klima- und Bodenschutz

Das Produkt 07 01 01 – Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis (i.L.) – wird ab 2021 nicht mehr ausgewiesen.

Nach § 41 Abs. 1, lit u) GO gehört zu den Zuständigkeiten des Rates „die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen“ (vgl. Abschnitt VIII). Ausgehend von den strategischen Zielbereichen der Stadt Minden, den Selbstverpflichtungen des Leitbildes für die Stadt Minden und des Leitbildes für die Verwaltung der Stadt Minden sind ca. 200 konkrete Ziele definiert bzw. fortgeschrieben worden, deren Zielerreichung durch das gesamtstädtische Kennzahlenset und des darauf basierenden Produktberichtswesens und Zielcontrollings unterstützt wird. Berichtstermine gegenüber dem Haupt- und Finanzausschuss und den Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung sind der 30.04. und 31.08. eines jeden Jahres.

Hinsichtlich der Neuausrichtung der Ziele und Kennzahlen erfolgt eine erste pilotweise Umsetzung der Ausdifferenzierung des Zielsystems im Bereich der erzieherischen Hilfen (Produkt 06.03.01) in Form eines „Werkstattberichtes“, der dem Teilplan beigefügt ist.

VI. Leistungsbeziehungen zwischen Kernverwaltung und SBM

1. Gesamtübersicht

Seit dem Haushaltsjahr 2009 erfolgt die Leistungsverrechnung zwischen der Kernverwaltung und den SBM auf Basis von Dienstleistungsvereinbarungen, die sich 2021 im städtischen Haushaltsplan und im SBM-Wirtschaftsplan wechselseitig wie folgt abbilden:

Leistung (in T€)	**Ertrag Kern (=Aufwand SBM) 2020**	**Ertrag Kern (=Aufwand SBM) 2021**
Leistungen der Kernverwaltung an SBM für		
- Zentraler Steuerungsdienst	74	132
- Beschäftigtenvertretung (Personalrat)	79	91
- Bürgerbüro	4	4
- Gleichstellungsstelle	108	30
- Rechnungsprüfung	83	79
- Personalservice	550	499
- Poststelle	43	44
- Darlehensmanagement/Zuschusswesen	30	30
- Gebührenveranlagung/Steuern	455	466
- Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung	371	355
- Rechtsservice	204	206
- TUIV	214	239
- Versicherungen/Schadensfälle	172	284
- Vermessung, Geo-Datenbasis	160	165
- Serviceleistungen Gebäudewirtschaft	161	161
- Erstattung Overheadkosten Gebäudewirtschaft	91	91
- Erstattungen Arbeitssicherheitsfachkraft	48	48
- Erstattungen Muttkuhle	45	42
Summe	**2.892**	**2.966**
+/- 2020 / 2021		**+ 74**

Leistung	**Aufwand Kern (=Ertrag SBM) 2020**	**Aufwand Kern (=Ertrag SBM) 2021**
Leistungen der SBM an Kernverwaltung für		
Differenzierte Kostenerstattung (nach Leistung)		
- Fahrzeughaltung	211	238
- Bauhof	70	70
- Grünanlagen	131	132
Pauschalerstattungen		
- Stadtreinigung	420	466
- Grünanlagen	2.607	2.778
- Bestattungswesen	282	284
- Dauergrabpflege	110	110
- Gewässerbau	37	37
- Straßenwesen	10.468	10.631
- Eigenanteile klassifizierte Straßen u. Brücken	175	1.506
Summe	**14.511**	**16.252**
+/- 2020 / 2021		**+ 1.741**

2. Gebäudeentgelte (Innere Verrechnung)

Für Gebäudeentgelte sind im Haushaltsplan 2021 insgesamt 16.865 T€ (Vj. 15.483 T€) veranschlagt. In dieser Entgeltposition sind die Aufwendungen für folgende gebäudewirtschaftliche Kosten enthalten:

+ Netto-Abschreibungen (Abschreibungen ./. Sonderposten a. Zuwendungen)
+ Lfd. bauliche Unterhaltung
+ Einmalige (größere) Unterhaltung
+ Lfd. Betriebsaufwand
+ Mieten und Pachten
+ Hausmeister- und Reinigungsaufwendungen
+ Gemeinkosten
- Erträge aus Mieten und Pachten
- Sonstige Erträge
= Gebäudeentgelt

Seit dem Haushaltsplan 2012 werden die v.g. Kosten in den einzelnen Produkten **objektscharf** in tabellarischer Form ausgewiesen.
Ausnahme: Die Gebäudeentgelte für das **Objekt Rathaus** werden über eine Vielzahl von Produkten entsprechend der jeweils genutzten Gebäudefläche verteilt und in der Veranschlagung produktscharf berücksichtigt. Da allerdings bezogen auf ein einzelnes Produkt die anteilige Darstellung der Rathauskosten nicht sinnvoll ist, wird nachfolgend summarisch das Gebäudeentgelt für das Rathaus dargestellt:

Objekt	Afa-SoPo	Lfd. bau-liche Unter-haltung	Einmalige Unter-hal-tung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pach-ten	Sonst-ige Erträ-ge	Gesamt
Rathaus	51.405	46.000	0	335.267	0	466.550	306.680	1.000	0	1.204.902
Rathaus Ratskeller	0	0	0	0	0	0	19.640	0	0	19.640
Rathaus WC	0	0	0	0	0	0	1.090	1.800	0	-710
Rathaus Stadtwerke	0	0	0	7.829	0	0	2.594	4.000	0	6.423
Rathaus Teileigentum	0	0	0	7.421	0	28.950	44.599	0	0	80.971
Rathaus ehem. Sparkasse	0	0	0	30.021	155.780	6.701	24.044	0	0	216.545
Rathaus - Interim Weserglacis	2.107	0	0	0	465.000	47.203	127.651	0	0	641.961
Rathaus – Geschäfts-haus Scharn	0	0	0	0	185.500	0	35.248	0	0	220.748
Rathaus - Domstraße 2	0	0	0	0	216.000	16.000	37.798	0	0	269.798
Gesamt:	53.512	46.000	0	380.538	806.280	549.404	561.545	6.800	0	2.660.278

VII. Saldierte Personal-und Versorgungsaufwendungen und Stellenplan Kernverwaltung 2021

1. Veranschlagung saldierte Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Ausgangsbasis für die Veranschlagung der Personalauszahlungen des Haushaltsjahres 2021 ist die zu erwartende personelle Stellenbesetzung für 2021 unter Berücksichtigung der bereits realisierten und der in 2021 wirksam werdenden Konsolidierungsmaßnahmen.

Die Mittelveranschlagung zum Haushalt 2021 wurde gemäß Terminvorgabe im Sommer 2020 durchgeführt.

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten. Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt.
Berücksichtigt sind auch die Zuführungen und die Verschiebungen zwischen den Rückstellungen für Aktive und Pensionäre, die sich aus Veränderungen im vorhandenen Bestand ergeben; hier insbesondere die bereits feststehenden Pensionierungen.

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt.

Die **tatsächliche Mittelanmeldung** wird gegenüber dem Bedarf im Rahmen des **HSP** 2020 um **1,8 Mio. € abgesenkt**. Darüber hinaus wurde eine weitere einmalige **Einsparung** in Höhe von **200 T€** für 2021 veranschlagt. Das erfordert eine Nutzung der Personal-Fluktuationen durch Nicht-Wiederbesetzung oder zeitversetzte Wiederbesetzung, den Verzicht auf Krankheitsvertretungen und die Herabsetzung von Standards (Öffnungszeiten, Bearbeitungsdauer) in der Aufgabenerledigung.

In der Finanzplanung für 2022 wird eine Besoldungserhöhung um 1,0 % angenommen. Für den TVöD ist der bereits feststehende Abschluss mit weiteren 1,8 % ab dem 01.04.2022 berücksichtigt.

Ab 2023 steigt die Erhöhung jährlich um 0,1 % - Punkte von 1,1 % in 2023 auf 1,6 % im Jahr 2028. Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurden ebenfalls auf der Grundlage dieser Steigerungsraten berechnet.

Bei den Pensions- und Beihilferückstellungen sind die planbaren Pensionierungen in der Finanzplanung berücksichtigt worden. Hierdurch ergeben sich von Jahr zu Jahr teilweise erhebliche Schwankungen zwischen den einzelnen Rückstellungen (Aktive und Versorgungsempfänger).

Insgesamt ergibt sich für 2021 folgende Veranschlagung:

- Die Personalaufwendungen im Kernhaushalt 2021 betragen 49.528 T€.
- Die Versorgungsaufwendungen werden mit 8.426 T€ veranschlagt.
- Die Personalnebenaufwendungen betragen 89 T€.
- Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus Forderungen gegen andere Dienstherrn werden mit 337 T€ veranschlagt.

Die saldierte Mittelanmeldung beträgt 57.706 T€ (Vorjahr 56.620 T€) und steigt gegenüber 2020 um 1.086 T€.

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus:

Personalaufwendungen und Erträge 2021				
	Plan 2020	**Plan 2021**	**Verän-derung**	**Begründung**
Personalaufwendungen				
Besoldung und Entgelte	45.462 T€	48.034 T€	2.572 T€	+180 T€ Tariferhöhung TVöD 2020/2021 +123 T€ Besoldungserhöhung Beamte*innen 2020 / 2021 +1.344 T€ Mehrstellen 2021 -145 T€ Wenigerstellen 2021 +142 T€ Nachbesetzungen Freistellung ATZ -200 T€ einmalige zusätzliche Einsparvorgabe +1.200 T€ Wegfall Stellen-Besetzungssperre -72 T€ Nachbesetzungen mit geringerer Erfahrungs-stufe
Beihilfen Aktive	376 T€	426 T€	50 T€	Anpassung an Ergebnisse Vorjahre
Zuführung Rückstellungen Aktive	3.795 T€	1.068 T€	-2.727 T€	Besoldungserhöhung, Pensionierungen und allgemeine Bestandsveränderungen (Beförderungen, Stufenaufstieg,...) 2020 / 2021
Forderungen anderer Dienstherrn	210 T€	0 T€	-210 T€	Forderung gegen Kreis Mi-Lü für Beamte*innen Kommunalarchiv
Personalaufwendungen	**49.843 T€**	**49.528 T€**	**-315 T€**	
Versorgungsaufwendungen				
Beamtenversorgung	5.960 T€	5.928 T€	-32 T€	Besoldungserhöhung, Pensionierungen und Sterbefälle 2020 / 2021
Beihilfen Versorgungsempfänger	755 T€	855 T€	100 T€	Anpassung an Ergebnisse Vorjahre
Zuführung Rückstellungen Versorgungsempfänger	459 T€	1.643 T€	1.184 T€	Besoldungserhöhung, Pensionierungen und Sterbefälle 2020 / 2021
Versorgungs-aufwendungen	**7.174 T€**	**8.426 T€**	**1.252 T€**	
Personalneben-aufwendungen	**92 T€**	**89 T€**	**-3 T€**	
Erträge				
Auflösung Rückstellungen Aktive	4 T€	4 T€	0 T€	
Auflösung Rückstellungen Versorgungsempfänger	2 T€	2 T€	0 T€	
Forderungen gegen andere Dienstherrn	483 T€	331 T€	-152 T€	Abfindung vom Kreis Mi-Lü für Beamte*innen Kommunalarchiv
Erträge	**489 T€**	**337 T€**	**-152 T€**	
Gesamtsaldo	**56.620 T€**	**57.706 T€**	**1.086 T€**	

Die dargestellte Veränderung gegenüber dem Vorjahr bezieht sich ausschließlich auf die direkten Personalaufwendungen und -erträge. Nicht berücksichtigt sind den Haushalt entlastende Mehrerträge „außerhalb“ der Personalveranschlagungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den geschaffenen Mehrstellen stehen. Hierzu gehören Gebühren, Zuschüsse und Förderungen durch Bund und Land oder direkt auf der Stelle erwirtschaftete Erträge. Der ausgewiesene Mehraufwand für neue Stellen reduziert sich deshalb bei einer saldierten Betrachtung unter Berücksichtigung der Mehrerträge aus diesen Stellen auf einen deutlich geringeren „Netto“-Betrag!

2. Änderungen im Stellenplan von 2020 nach 2021

Die in dem vorgelegten Stellenplanentwurf enthaltenen Änderungen ergeben sich aus den Anlagen zum Haushaltsplanentwurf. Für die Gliederung des Stellenplanes ist weiterhin das amtlich vorgegebene Muster zu verwenden, das aus Gründen der Vergleichbarkeit der kommunalen Haushalte verbindlich ist. Die tatsächliche Struktur der Kernverwaltung der Stadt Minden kann deshalb nicht als Grundlage für die äußere Gestaltung des Stellenplanes (Anlage zum Haushaltsplan) dienen. Die in den Anlagen dargestellten Stellenplanänderungen sind aber in der Struktur der Stadt Minden dargestellt.

Die Veränderungsliste „Mehr-/Weniger-Stellen Beamte/Tariflich Beschäftigte“ enthält die neu eingerichteten Stellen (Mehrstellen) und die aufgehobenen Stellen (Wenigerstellen).

Der Stellenplanentwurf 2021 für die Kernverwaltung beinhaltet **im Saldo 28,5 Mehrstellen**. Die einzelnen Stellen können der Veränderungsliste entnommen werden. Ein Teil der Mehr- und Wenigerstellen entfällt auf Anpassungen an Teilzeitstunden und Nachbesetzungen bei Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Die Veränderungsliste „Anpassungen an tatsächliche Besetzung/Bewertung, Beförderungen, Höhergruppierungen, Vermerke“ enthält die Anpassungen des Stellenplanes an die tatsächliche Besetzung oder Bewertung der Stellen, Beförderungsstellen für Beamte/innen und Höhergruppierungsstellen für tariflich Beschäftigte und neu ausgebrachte Vermerke.
Bei verschiedenen Stellen wurde die anteilige Kostenträger-Verteilung der Stelle an die Verteilung des Personalaufwandes angepasst (für Übereinstimmung Stellenplan und Personalaufwand). Es ergeben sich dadurch Verschiebungen von Stellen-Anteilen zwischen den einzelnen Kostenträgern. Da hierdurch jedoch weder die Anzahl der vorhandenen Stellen noch die organisatorische Zuordnung

der Stellen verändert wird, wird auf eine detaillierte und umfangreiche Auflistung verzichtet.

Gegenüber dem Vorjahr zeigt der Stellenplan 2021 folgende Entwicklung:

	2020	**2021**	**Veränderung**
Beamte	170,00	176,50	+ 6,50
Tariflich Beschäftigte	599,25	621,25	+22,00
Zusammen	**769,25**	**797,75**	**+28,50**

Die 797,75 Planstellen sind in vielen Fällen mit Teilzeit-Beschäftigten besetzt. Die Summe aller tatsächlichen Arbeitszeiten entspricht zum 01.01.2021 umgerechnet 757,72 Vollzeit-Besetzungen.

3. Ausbildungsstellen

Das Ausbildungsplatzangebot für 2021 wird auf 54 Stellen festgesetzt.

4. Beteiligung des Personalrates und der Gleichstellungsstelle

Dem Personalrat und der Gleichstellungsstelle wurden die beabsichtigten Änderungen zum Stellenplan 2021 zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Stellungnahme vorgelegt. Es fand ein gemeinsames Gespräch mit den freigestellten Mitgliedern des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und Vertretern des Personalservices zum Stellenplanentwurf statt.

Die Beteiligung des Personalrates gem. § 75 Nr. 1 LPVG (Anhörung) ist erfolgt.

VIII. Haushaltssanierungsplan bis 2021

1. Finanzielle Entwicklung der Stadt Minden 2007 bis 2020

Bereits die erste mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung nach der NKF-Umstellung zum 01.01.2007 für den Zeitraum 2007 bis 2010 sah in Fortsetzung der defizitären Haushaltslage seit 1998 einen vollständigen Verzehr der Ausgleichsrücklage bis Ende 2009 sowie einen erheblichen Eigenkapitalabbau ab 2010 vor.

Die gegenüber der Planung vergleichsmäßig gute Ertragslage der Haushaltsjahre **2007** und **2008** insbesondere bei der Gewerbe- und Einkommensteuer ließ seinerzeit die Erwartung zu, dass die tatsächlichen Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage geringer als geplant ausfallen würden. So schloss das Haushaltsjahr 2007 mit einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung von rd. -9.582 T€ rd. 5.360 T€ besser ab als geplant. Das Haushaltsjahr 2008 schloss mit einem Jahresüberschuss von 1.261 T€, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde, ab.

Entgegen der guten Entwicklung in den Jahren 2007 und 2008 ist bekanntlich Anfang 2009 eine vollkommen gegenläufige Tendenz eingetreten. Die Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise haben sich insbesondere in den Jahren 2009 und 2010 bundesweit massiv auf die kommunalen Finanzlagen ausgewirkt. Für das Haushaltsjahr **2009** (fortgeschriebenes Plandefizit -12.562 T€) zeichnete sich zunächst - insbesondere wegen hoher unmittelbarer (Gewerbesteuer, Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer) und mittelbarer (Finanzausgleich) Steuerausfälle infolge der Wirtschaftskrise - eine zusätzliche Ergebnisverschlechterung von über 12.600 T€ auf ein Defizit von -25.228 T€ ab. Durch Ergebnisverbesserungen, die erst nach dem 31.12.2009 bekannt geworden sind, wie u.a. die Erstattung SGB-II für 2007-2009 (2.693 T€), Rechnungsabgrenzung Gewerbesteuer (2.485 T€) sowie abschlussbedingte Verbesserungen (Durchbuchung der Sonderpostenauflösung -1.953 T€- sowie sonstige Abschlussverbesserungen -618 T€-) konnte die Erhöhung des Defizits auf 4.556 T€ reduziert werden. Die Ergebnisrechnung zum 31.12.2009 schloss im Jahresabschluss mit einem Gesamtdefizit von -17.118 T€ und markiert damit dennoch den bisherigen Tiefpunkt der finanziellen Lage der Stadt Minden.

Für das Haushaltsjahr **2010**, das – geplant vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise - von einem Haushaltsdefizit von -31.828 T€ in der fortgeschriebenen Planung ausging, war zum Berichtsstand 30.11.2010 wegen der beginnenden konjunkturellen Erholung eine leichte Verbesserung auf -

27.580 T€ erkennbar (4.248 T€ besser). Während des 1. Quartals 2011 haben sich für das Vorjahr noch erhebliche Haushaltsverbesserungen ergeben, die noch in den Jahresabschluss einzufließen hatten: Aufstockung GFG 2010 (Nachtrag, +1,0 Mio.€, Neuberechnung Pensionsrückstellungen durch Versorgungskasse; Entlastung 2,6 Mio.€, Zinseinsparungen/ Abschlussverbesserungen; Entlastung 1,8 Mio.€, Gewerbesteuererträge (1.12.10-31.3.11); + 6,2 Mio.€ und Gewerbesteuerumlagen f. Kassenstand 2010; -1,2 Mio.€). Insbesondere der erhebliche Umfang an Gewerbesteuer-Festsetzungen im 1. Quartal 2011 für das Jahr 2010 bewirkte im Ergebnis einschließlich aller weiteren Einflussfaktoren eine Absenkung des ursprünglichen Plandefizits von -31.828 T€ um rd. 67% auf -10.541 T€ im festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2011.

Die Stadt Minden kann – insgesamt überraschend - auf einen sehr positiven Jahresverlauf **2011** zurückblicken. Ausgehend von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -21.641 T€ reduzierte sich der Jahresfehlbetrag bereits im laufenden Jahr auf -13.897 T€ (30.11.2011) und auf -4.583 T€ in der Trendrechnung zum Stand 30.04.2012. Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2010 (31.05.2012) konnten die letzten Abschlussarbeiten für den Jahresabschluss 2011 vollzogen werden. Im festgestellten Jahresabschluss schließt das Jahr 2011 mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung von 1.698 T€ ab. Insbesondere die Endabrechnung des Konjunkturpakets II und die Folgewirkungen der Eröffnungsbilanzkorrektur im Straßenvermögen aus 2010 bargen abschließende Unwägbarkeiten. Schlussendlich sind diesbezüglich bis Mai 2012 berücksichtigte Veranschlagungssicherheiten nicht benötigt worden (Verbesserung rd. +3.000 T€). Darüber hinaus sind nachträglich zusätzliche Verbesserungen aus der Rechnungsabgrenzung der Gewerbesteuer (+1.681 T€), der letzten Gebäudeabrechnung (Gesamtersparnis -1.032 T€) und den Wertberichtigungen auf Forderungen (Herabsetzung) zu berücksichtigen gewesen.

Der geringe Jahresüberschuss, der weitgehend auf **einmaligen Effekten** bei der Gewerbesteuer (u.a. Hauptveranlagung des „Krisenjahres“ 2009 und daraus folgende Vorauszahlungsanpassungen für 2010; insg. +15.593 T€) und der nicht veranschlagten Konsolidierungshilfe des Landes (+3.369 T€) beruht, macht deutlich, dass ohne diese Sondereffekte die unverändert schwierige finanzielle Lage der Stadt fortbesteht.

Die Stadt Minden kann – im Vergleich zur ursprünglichen Planung - auf einen verhältnismäßig guten Jahresverlauf **2012** zurückblicken. Ausgehend von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -14.857 T€ reduzierte sich der Jahresfehlbetrag im laufenden Jahr zunächst nur um gut 2.042 T€ auf -12.815 T€ (31.08.2012),

der sich mit -12.963 T€ auch zum Berichtstermin 30.11.2012 noch zu bestätigen schien. Unter Berücksichtigung der wesentlichen Jahresabschlussbuchungen reduzierte sich der Jahresfehlbetrag in der Trendrechnung zum Stand 22.04.2013 dann um weitere 5.113 T€ auf -7.850 T€. Maßgeblich für diese positive Entwicklung war der Abschluss der Lohnbuchhaltung (geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen, netto 1.020 T€), geringere Sachausgaben (Einsparungen aus Bewirtschaftungsbeschränkungen und Verschiebung von Maßnahmen ins Folgejahr; rd. 651 T€) sowie geringere Zinsaufwendungen (insgesamt -1.000 T€). Der Abschluss der Anlagenbuchhaltung bewirkte nochmals eine Verbesserung um rd. 1.928 T€; weitere 746 T€ resultierten aus Veränderungen bei Rückstellungen, (noch) nicht eingetretenen Buchabgängen und der Wertberichtigung auf Forderungen. Im Ergebnis schließt das Jahr 2012 mit einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung von-5.524 T€ ab.

Das Haushaltsjahr **2013**, das in der Planung ein fortgeschriebenes strukturelles Haushaltsdefizit von -12.700 T€ vorsah, konnte – nach zwischenzeitlich erwarteten Verschlechterungen auf Grund von erheblichen Ausfällen bei der Gewerbesteuer – mit einem Defizit von rund -6.708 T€ und damit um 5.992 T€ besser abgeschlossen werden. Hauptgründe für diese positive Entwicklung waren die Neuberechnung der sog. „strukturellen Lücke“ durch das Land und die damit verbundene Erhöhung der Leistungen aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen um 2.931 T€, Mehrerträge aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz von rund 1.540 T€ und 1.060 T€ Verbesserungen bei den Sonstigen Transfererträgen – hierbei insbesondere im Bereich der erzieherischen Hilfen –. Des Weiteren wurde diese Entwicklung durch die Verfügung einer Haushaltssperre und positiven Entwicklungen bei den Personalkosten unterstützt.

Das Haushaltsjahr **2014** verlief für die Stadt Minden durchweg positiv. Ausgehend von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -6.604 T€ verminderte sich der Jahresfehlbetrag im laufenden Jahr zunächst um rund 1.247 T€ auf -5.357 T€ (31.08.2014). Hauptgründe waren zu diesem Zeitpunkt angekündigte SGB-II-Härteausgleichszahlungen für 2009 bis 2011 und Einsparungen im Betrieb von Kindertageseinrichtungen. Diese wurden durch sich abzeichnende Gewerbesteuerausfälle in Höhe von 4.500T€, zusätzlichen Belastungen aus der ELAG-Bedarfsumlage des Kreises sowie den Auswirkungen des TVöD-Abschlusses reduziert.

Bedingt durch die Jahresabschlussbuchungen, insbesondere bei der Gewerbesteuer (Verbesserung um 5.939 T€), der Bildung einer Rückstellung für rückwirkende Besoldungserhöhungen sowie der Endabrechnung der

Pauschalentgelte an die SBM reduzierte sich der Jahresfehlbetrag, so dass das Jahr 2014 mit einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung von -825 T€ abschließt.

Das Haushaltsjahr **2015,** das in der Planung ein fortgeschriebenes Plandefizit von -4.076 T€ vorsah, konnte mit einem Überschuss von rd. 946 T€ in der Ergebnisrechnung und damit um 5.022 T€ besser abgeschlossen werden. Maßgeblich für diese positive Entwicklung waren die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Minden und die daraus resultierenden Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (+982 T€). Allerdings führten diese im Gegenzug auch zu erhöhten Gewerbesteuerumlagen (rd. 100 T€). Weitere Gründe waren die um rd. 2.505 T€ erhöhten Leistungen des Bundes für die Flüchtlinge, Verbesserungen im Personalbereich (1.334 T€) und Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (+692 T€).

Die Stadt Minden kann auf einen außergewöhnlich positiven Jahresverlauf **2016** zurückblicken. Ausgehend von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -1.153 T€ verbesserte sich das Jahresergebnis um rund 21.748 T€, sodass das Jahr 2016 insgesamt mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 20.595 T€ abschließt. Ausschlaggebend hierfür waren die günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland, die sich bei der Gewerbesteuer deutlich bemerkbar gemacht haben und zu einem Anstieg des Steueraufkommens führten. Durch hohe Vorauszahlungen und geringere Rückzahlungen für die Vorjahre ergaben sich bei der Gewerbesteuer insgesamt Mehrerträge i.H.v. 13.423 T€. Dieser Effekt wurde jedoch gleichzeitig durch die höher zu prognostizierenden Gewerbesteuerumlagen (1,251 Mio. €) teilweise wieder abgemildert. Darüber hinaus konnten aus den Nachforderungszinsen zur Gewerbesteuer noch zusätzliche Mehrerträge (1.237 T€ ggü. Plan) erzielt werden. Zu den weiteren Gründen für den positiven Jahresverlauf zählen die Erstattung des Härteausgleichs für das Jahr 2013 (+1.432 T€) sowie höhere Landeszuweisungen (+529 T€) basierend auf Änderungen im Kinderbildungsgesetz. Neben diesen Veränderungen sind zudem höhere pauschalierten Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) von rd. 3.152 T€ zu benennen, denen allerdings auch ein erhöhter Transferaufwand in Höhe von 3.681 T€ gegenüberstand.

Das Haushaltsjahr **2017**, welches in der Planung von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -1.878 T€ ausging, konnte mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 5.158 T€ abgeschlossen werden. Die Verbesserung von insgesamt 7.036 T€ basierte, wie bereits im Vorjahr, primär auf der guten Konjunktur und dem daraus resultierenden Mehrertrag aus der Gewerbesteuer von rd. 12.767 T€ (gg. Plan). Teilweise abgemildert wurde dieser

Effekt durch die gleichzeitig höher zu prognostizierenden Gewerbesteuerumlagen von rd. 1.549 T€ sowie dem geringeren Anteil der Gemeinde an der Einkommensteuer (-404 T€). Die erheblichen Mindererträge aus der FlüAG-Pauschale (5.267 T€) konnten nur zum Teil durch die gleichzeitig geringeren Aufwendungen in diesem Produkt kompensiert werden. Insgesamt konnten diese Verschlechterungen aber durch die hohen Gewerbesteuererträge wieder aufgefangen werden.

Diese positive Entwicklung setzte sich auch im Jahresverlauf **2018** weiter fort. Das Haushaltsjahr, das in der Planung ein fortgeschriebenes strukturelles Defizit von -2.969 T€ vorsah, verbesserte sich um 14.183 T€ und konnte mit einem Überschuss von 11.213 T€ abgeschlossen werden. Die gute Konjunktur setzte sich im Jahr 2018 weiter fort, sodass Mehrerträge aus der Gewerbesteuer in Höhe von 11,4 Mio. € über Planansatz generiert werden konnten. In der Nettodarstellung waren die damit einhergehenden Mehraufwendungen bei den Gewerbesteuerumlagen i.H.v. 2,3 Mio. € ergebnismindernd in die Betrachtung einzubeziehen. Ohne diese Effekte hätte die Prognose auf den 31.12.2018 nahe +/- 0 € gelegen. Verantwortlich dafür waren im Wesentlichen die vorläufigen Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahresabschluss 2017 i. H. v. 3.475 T€, die erhöhten Transferaufwendungen im Bereich der Jugendhilfe i.H.v. rd. 645 T€, insbesondere bei den erzieherischen Einzelhilfen, der Kindertagespflege und dem Unterhaltsvorschuss. Eine Kompensation konnte durch das Ergebnis des Asylbewerberleistungsgesetzes (+ 1.180 T€), der tatsächlich vom Kreis Minden-Lübbecke festgesetzten Kreisumlage, die zu Einsparungen i.H.v. rd. 1.132 T€ führte, sowie der Krankenhausumlage i.H.v. 457 T€ herbeigeführt werden.

Das Haushaltsjahr **2019**, das in der Planung von einem fortgeschriebenen Defizit von -2.802 T€ ausging, konnte mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 3.365 T€ abgeschlossen werden. Die Verbesserung im vorläufigen Jahresergebnis von insgesamt 6.167 T€ basierte nicht wie in den Vorjahren primär aus Mehrerträgen der Gewerbesteuer, sondern wurde vielmehr durch einzelne Positionen erreicht. Der Ertrag bei der Gewerbesteuer ist auf rd. 57,6 Mio. € und damit 11,2 Mio. € unter Planansatz gesunken. In der Nettodarstellung sind die damit einhergehenden Minderaufwendungen bei den Gewerbesteuerumlagen i.H.v. 1,150 Mio. € ergebnisverbessernd in die Betrachtung einzubeziehen. Ebenfalls wirken sich die saldierten Personalkosten mit 818 T€ negativ auf das Ergebnis aus, die im Wesentlichen aus der Besoldungserhöhung um 3,2 % (veranschlagt waren 1,5 %) resultieren. Darüber hinaus ist die Kreisumlage mit Mehraufwendungen von rd. 741 T€ höher als geplant ausgefallen. Kompensation kann im Wesentlichen durch die Integrationspauschale (+ 2.083 T€), Kostenerstattungen anderer

Jugendämter (+ 1.360 T€), Einsparungen bei der Bauunterhaltung der Gebäudewirtschaft (2.019 T€), Jahresabschlussbuchungen (+ 2.080 T€), Mehrerträge aus der Umsatzsteuer (+ 1.211 T€), sowie durch das Ergebnis der SBM (+ 663 T€) herbeigeführt werden. Zudem gibt es Minderaufwendungen bei der Stadtplanung (573 T€), den erzieherischen Hilfen (734 T€), den Zinsen (833 T€) und bei den Erstattungen an die SBM (958 T€). Aus der Haushaltssperre resultierten weitere, für den Haushaltsausgleich notwendige, Einsparungen.

Das Haushaltsjahr **2020**, das in der Planung ein fortgeschriebenes strukturelles Defizit von -2.838 T€ vorsieht, verläuft auf Basis des großen Haushaltsberichts zum 31.08.2020 rd. 3.974 T€ schlechter als geplant. Damit würde sich zum Jahresende ein Fehlbetrag von rd. - 6.812 T€ ergeben. Die im Jahresverlauf dargestellte Ergebnisentwicklung ist auf die aktuelle Situation der Corona-Pandemie und den damit zusammenhängenden, noch nicht abschließend kalkulierbaren Folgen zurückzuführen. Vor allem auf der Ertrags- aber auch auf der Aufwandsseite sind gravierende Auswirkungen zu verzeichnen. Im Wesentlichen resultiert der Fehlbetrag aus dem Rückgang der Steuererträge (-5.071 T€). Zum Berichtstermin 31.08.2020 kann die Gewerbesteuer auf 53.000 T€ und somit rd. – 1.105 T€ unter Planansatz prognostiziert werden. Ebenfalls geringer als der Planansatz zu prognostizieren sind die Gemeindeanteile an der Einkommens- (– 3.000 T€) sowie der Umsatzsteuer (-600 T€). Die Einnahmeausfälle bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (-1.579 T€) sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten (- 374 T€) sind auf die zeitweise Schließung von Schulen, Kindergärten sowie kultureller Einrichtungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen Weiterhin fließen die Personalkosten mit einem saldierten Mehraufwand von rd. 2.008 T€ in das Ergebnis ein. Kompensationen erfolgen im Wesentlichen aus den Nachforderungszinsen zur Gewerbesteuer (+1.750 T€), aus den Einsparungen bei den Transferaufwendungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (+ 1.039 T€) sowie durch Einhaltung des internen Bewirtschaftungsrahmens. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gewährt das Land für die Jahre 2020 und 2021 als besondere Unterstützung zur Erreichung des Haushaltsausgleich den am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden Sonderhilfen aus dem Stärkungspaktfonds. Für die Stadt Minden sind demnach für die Jahre 2020 und 2021 Zuwendungen in Höhe von jeweils 1.749 T€ vorgesehen. Diese sollen in voller Höhe von insgesamt 3.497 T€ im Jahr 2020 eingehen.

2. Chancen und Risiken

Ohne die realisierten Änderungen in der Gemeindefinanzierung seit 2011, ohne die temporären Konsolidierungshilfen des Landes und ohne die eigenen Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Haushaltssanierungsplans würde die aktuelle Haushalts- und Finanzplanung für 2020-2021 rein rechnerisch ein Haushaltsdefizit in Höhe von durchschnittlich 34 Mio.€ p.a. ausweisen (siehe Vorbericht zum HSP 2021, I. Rahmenplan, Seite 2).

Erfreulich ist, dass durch die seit 2011 erfolgten Diskussions- und Entscheidungsprozesse auf Landes- und Bundesebene sowie durch eigene Bemühungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ein Umschwung eingetreten ist, der die Erreichung des Haushaltsausgleichs, die Vermeidung der Überschuldung und einen Abbau der Kassenkreditverbindlichkeiten realisierbar gemacht hat. Auf keinen Fall darf aber übersehen werden, dass die herausragende wirtschaftliche Lage in Deutschland in den Jahren nach der Finanzkrise 2009/2010 bis 2018 v.a. zu beachtlichen Steigerungen des Gewerbesteueraufkommens geführt und damit maßgeblich zur Erreichung der Ziele der Haushaltssanierung beigetragen hat; für Einzelheiten wird auf die Ausführungen in den Vorberichten zu den jeweiligen Haushaltsplänen verwiesen.

Die Jahresabschlüsse 2016 (Überschuss 20.595 T€), 2017 (Überschuss 5.158 T€), 2018 (Überschuss 11.213 T€) und 2019 (Überschuss 3.365 T€) suggerieren eine vermeintlich gute finanzielle Lage der Stadt. Vor dem Hintergrund, dass die v.g. Jahresabschlüsse bis 2018 einerseits fast ausschließlich durch die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens geprägt sind und andererseits die Aufwandsseite mit dauerhaften finanziellen Verpflichtungen in den Positionen Personalaufwand, Sach- und Dienstleistungsaufwand und Transferaufwand massiv angestiegen ist, besteht die Gefahr einer neuen Haushaltsschieflage im Zeitpunkt einer Stagnation bzw. eines Abschwungs der wirtschaftlichen Lage.

3. Eckpunkte des Haushaltssanierungsplans bis 2021

Der Sanierungsplan sieht neben strukturellen Finanzierungsverbesserungen und Landeshilfen einen hohen Anteil eigener Konsolidierungsbeiträge im Rahmen eines Meilensteinkonzepts im Zeitraum bis 2021 vor:

- Baustein 1 (Ordnungspolitischer Ansatz)

Baustein 1 umfasst die strukturellen Verbesserungen für eine aufgabengerechte Finanzausstattung der Stadt Minden. Insoweit werden aus der Novellierung des

kommunalen Finanzausgleichs dauerhafte Mehreinnahmen von rd. 1.700 T€/Jahr prognostiziert.
Des Weiteren gehört zum Baustein 1 die strukturelle Entlastung der Stadt durch die Übernahme der Finanzierungslasten aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund; auf die Ausführungen zur Kreisumlage unter III.2 wird hingewiesen.
Außerdem sind infolge des VGH-Urteils zu den Konnexitätspflichten des Landes im Rahmen des U3-Ausbaus Kostenerstattungen als Belastungsausgleich zu erwarten.

- Baustein 2 (Krisenpolitischer Ansatz)

Baustein 2 betrifft die temporären Konsolidierungshilfen des Landes im Rahmen des geplanten „Stärkungspakts Stadtfinanzen“. Danach ist auf die Stadt Minden für das Jahr 2011 ein Anteil von rd. 3.370 T€ und für das Jahr 2012 ein Anteil von rd. 3.348 T€ von den Stärkungspaktmitteln (landesweit 350 Mio. €) entfallen. Für die Jahre 2013 bis 2016 belieft sich der Anteil auf rd. 6.340 T€/Jahr, die als Hilfen zum Haushaltsausgleich jeweils zum 01.10. jeden Jahres ausgezahlt wurden. Seit 2017 wurde die Landeshilfe sukzessiv reduziert (2017: 4.740 T€; 2018: 3.155 T€; 2019:1.575 T€), sodass eine Hilfegewährung letztmalig im Jahr 2019 vorgesehen war. Zahlungsvoraussetzung war die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gewährt das Land für die Jahre 2020 und 2021 als besondere Unterstützung zur Erreichung des Haushaltsausgleich den am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden Sonderhilfen aus dem Stärkungspaktfonds. Die Stadt Minden erhält für die Jahre 2020 und 2021 Zuwendungen in Höhe von jeweils 1.749 T€ (insgesamt 3.497 T€). Die Sonderhilfen sind für beide Jahre in 2020 eingegangen.

- Baustein 3 (Eigener Konsolidierungsbeitrag)

Entsprechend den Regelungen des Stärkungspaktgesetzes muss der Haushaltssanierungsplan das Erreichen des Haushaltsausgleichs in gleichmäßigen jährlichen Schritten darstellen. Nach dem Erreichen des erstmaligen Haushaltsausgleichs (2016) ist zudem ein sukzessiver Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe zu berücksichtigen.

Die Teilbausteine a) bis d) im Einzelnen:

a) Produktbezogene Einzelmaßnahmen
(2021: 13.483 T€)

Auf die produktbezogenen Einzelmaßnahmen im HSP-Entwurf 2021 wird verwiesen.

b) Mittelbare Effekte aus Wirtschaftsförderung / Standortmarketing
(2021: 2.505 T€)

Eines der herausragenden strategischen Oberziele der Stadt und damit auch zentrales Handlungsfeld im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist die nachhaltige Stärkung und Förderung Mindens als Wirtschafts-, Einkaufs- und Wohnstandort. Schwerpunktmäßig sind insoweit auf Basis des Wirtschaftsförderungskonzeptes durch eine noch aktivere Wirtschafts- und Standortförderung günstige Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen und Unternehmenserweiterungen im gewerblichen, industriellen und Dienstleistungsbereich zu gewährleisten. Mittelbar werden hierdurch höhere Steuereinnahmen (u.a. Gewerbesteuer) generiert.

c) Zinsaufwand
(2021: 4.570 T€)

Die Umsetzung der Bausteine 1 bis 3 des Haushaltssanierungsplans führt dazu, dass seit 2016 keine Kassenkredite zur Liquiditätssicherung mehr benötigt werden (vgl. dazu IV /Ziffer 1). Dies wirkt sich positiv auf die Zinsaufwendungen aus.

d) Hebesätze der Realsteuern
(2021: 2.486 T€)

Bereits mit dem **HSP 2012** musste mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit des Sanierungsplans auch eine Realsteuerhebesatzerhöhung zum 01.01.2013 als unverzichtbare Maßnahme zum kontinuierlichen Defizitabbau berücksichtigt werden (Mindestumfang 800 T€/p.a.).

Im Rahmen der Fortschreibung des **HSP 2013** waren darüber hinaus zusätzliche exogene – d.h. von der Stadt Minden nicht oder nur bedingt beeinflussbare – Haushaltsbelastungen zu berücksichtigen, wie z.B. im Rahmen der Jugendhilfeleistungen, der Personalaufwendungen infolge der Tarifabschlüsse,

der ÖPNV-Verlustabdeckungen und der zu erwartenden höheren Belastung in der Kreisumlage infolge steigender Sozialtransfers.
Insgesamt ergab sich damit eine Abweichung von der Defizitentwicklungslinie des genehmigten Sanierungsplans, mit der Folge, dass die Erreichung der Ziele des Stärkungspakts gefährdet erschien.
Unter Berücksichtigung aller weiteren eigenen Konsolidierungsanstrengungen war es daher für die Genehmigungsfähigkeit des HSPs 2013 unerlässlich, die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer) zum 01.01.2013 auf die jeweiligen Landesdurchschnitte anzuheben:

- Grundsteuer A von 228 % auf 249 % (+ 9,21 %)
- Grundsteuer B von 418 % auf 460 % (+10,05 %)
- Gewerbesteuer von 432 % auf 447 % (+ 3,47 %)

In den folgenden Jahren konnte die Anhebung der Realsteuerhebesätze durch Einsparungen bzw. zusätzliche Erträge vermieden werden.

4. Ausblick

Die Umsetzung der eigenen Konsolidierungsbeiträge gemäß Baustein 3 ist für eine nachhaltig ausgeglichene Haushaltswirtschaft der Stadt Minden unerlässlich.

Der Haushaltssanierungsplan stellt im Weiteren die Folgewirkungen auf die Entwicklung des Eigenkapitals und auf den Bestand der Kassenkredite dar.

Das **Eigenkapital** würde demnach im Jahr 2021 auf rd. 92,4 Mio. € ansteigen und würde sich in 2022 infolge des in der Planungsrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses auf 92,5 Mio. € erhöhen.

Unter den Bedingungen des Haushaltssanierungsplans kann davon ausgegangen werden, dass im Planungszeitraum 2021 keine **Kassenkredite** mehr benötigt werden.

Minden, den 27.05.2021

(Kresse)
Stadtkämmerer

2021

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Dienststelle	Gemeinde
01	**Innere Verwaltung**	01	Politische Gremien	01	Politische Gremien	0.1	10
		02	Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung	01	Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung	0.1	10
		03	Gleichstellung von Frau und Mann	01	Förderung der Gleichstellung	0.3	10
		04	Beschäftigtenvertretung	01	Beschäftigtenvertretung	PR	10
		05	Rechnungsprüfung	01	Durchführung von Prüfungen	0.2	10
		06	Zentrale Dienste	01	Zentrale Verwaltungsdienste	7.2	10
		07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0.1	10
		08	Personalmanagement	01	Personalwirtschaft	7.1	10
		09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	01	Finanz- und Betriebswirtschaft	0.5	10
				02	Finanzbuchhaltung und Vollstreckung	0.5	10
				03	Steuern und Gebühren	0.5	10
		10	Informationstechnik (IT)	01	Informationstechnik (IT)	7.2	10
		11	Recht	01	Rechtsangelegenheiten und Versicherungen	0.6	10
		12	Grundstücks- und Gebäudemanagement	01	Gebäudewirtschaft	0.7	10
02	**Sicherheit und Ordnung**	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	2.2	10
		03	Verkehrsangelegenheiten	01	Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs	2.2	10
				02	Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung	5.3	10
		04	Einwohnerangelegenheiten	01	Bürgerbüro	2.1	10
		05	Personenstandswesen	01	Personenstandswesen	2.1	10
		06	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	01	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	2.1	10
				02	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	2.1	10
		07	Durchführung von Wahlen	01	Durchführung von Wahlen	2.1	10
		08	Brandschutz: Gefahrenabwehr/vorbeugung	01	Brandschutz:Gefahrenabwehr u. -vorbeugung	5.4	10
		09	Rettungsdienst	01	Rettungsdienst	5.4	10
03	**Schulträgeraufgaben**	01	Grundschulen	01	GS Bierpohlschule	1.2	10
				02	GS Dankersen-Leteln	1.2	10
				03	GS Domschule	1.2	10
				04	GS Am Wiehen	1.2	10
				07	GS Hohenstaufenschule	1.2	10
				08	GS Mosaik-Schule Minden	1.2	10
				09	GS Eine-Welt-Schule	1.2	10
				10	GS Kutenhausen	1.2	10
				12	GS Michael-Ende-Schule	1.2	10
		02	Hauptschulen	03	HS Todtenhausen	1.2	10
		03	Realschulen	01	Freiherr-von-Vincke-Schule	1.2	10
				02	Käthe-Kollwitz-Schule	1.2	10
		04	Gymnasien	01	Besselgymnasium	1.2	10
				02	Herder-Gymnasium	1.2	10
				03	Ratsgymnasium	1.2	10
		05	Gesamtschulen	01	Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Innenstadt	1.2	10
				02	PRIMUS-Schule Minden	1.2	10
				03	Sekundarschule am Wiehen	1.2	10
		06	Förderschulen	01	Kuhlenkampschule	1.2	10
		07	Kollegschulen	01	Weser-Kolleg	1.2	10
		08	Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft	01	Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben	1.2	10
				02	Haus der Bildung	1.2	10
04	**Kultur**	01	Kulturförderung	01	Kulturförderung	1.1	10
		02	Bibliothek	01	Bibliothek	1.6	10
		03	Museum	01	Museum	1.4	10
		04	Archiv	01	Archiv	1.8	10
		05	Theater und Konzerte	01	Theater und Konzerte	1.5	10
05	**Soziale Leistungen**	01	Unterstützung von Senioren	01	Seniorenarbeit	3.3	10
				02	Treffpunkt Johanniskirchhof	3.3	10
		02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	01	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und sonstigen sozialen Notlagen	3.3	10
		03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	02	Leistungen nach SGB XII	3.2	10
				03	Hilfen nach AsylBLG u. Landesaufnahmegesetz	3.3	10
				04	Leistungen nach sonstigen sozialen Gesetzen	3.2	10
		04	Rentenversicherungsangelegenheiten	01	Rentenversicherungsangelegenheiten	3.3	10
		05	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement	01	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement	0.1	10

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Dienststelle	Gemeinde
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	01	Kindergarten Sieben Bauern	4.1	10
				02	Kindertagesstätte Leonhardi	4.1	10
				03	Karoline-Dettmer-Kinderhort	4.1	10
				04	Kindertagesstätte Hahlen	4.1	10
				05	Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger	4.1	10
				06	Kindertagespflege	4.1/4.3	10
				07	Kindertagesstätte Rodenbeck	4.1	10
		02	Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	01	Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank	4.2	10
				02	Jugendhaus Geschwister Scholl	4.2	10
				03	Kinder- und Jugendtreff Westside	4.2	10
				04	Jugendhaus Alte Schmiede	4.2	10
				05	Förderung der Jugendarbeit freier Träger	4.2	10
				06	Andere Jugendarbeit, Jugendschutz	4.2	10
				07	Juxbude	4.2	10
		03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	01	Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen	4.1/4.3	10
				02	Kindschaftsrechtliche Vertretung	4.1/4.3	10
				03	Unterhaltsvorschussleistung	4.1	10
08	**Sportförderung**	01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	1.1	10
		02	Sportförderung	01	Schulsport- und Sportförderung	1.1	10
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**	01	Stadtplanung	01	Räumliche Planung	5.2	10
				03	Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	5.2	10
				04	Städtebauliche Verträge und Erschließungsmaßnahmen	5.2	10
		02	Vermessung	01	Vermessung und Geobasisdaten, GeoInfo	5.2	10
				02	Grundstücksneuordnung	5.2	10
				03	Grundstückswertermittlung	5.2	10
10	**Bauen und Wohnen**	01	Maßnahmen der Bauaufsicht	01	Genehmigungsverfahren	5.1	10
				03	Bauverwaltungsrechtliche und bauaufsichtliche Ordnungsverfahren	5.1	10
		02	Denkmalschutz und Denkmalpflege	01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	5.2	10
		04	Wohnraumsicherung und -versorgung	01	Wohnraumsicherung und -versorgung	3.3	10
		05	Wohngeld	01	Wohngeld	3.3	10
		06	Hilfen bei Wohnproblemen	01	Hilfen bei Wohnproblemen	3.3	10
12	**Verkehrs-flächen und -anlagen, ÖPNV**	01	Öffentliche Verkehrsflächen	03	Gemeindestraßen (Investitionen / Bewirtschafrtung SBM)	5.3	10
		02	ÖPNV	01	ÖPNV	5.2	10
		03	Straßenreinigung und Winterdienst	02	Stadtreinigung	VVIII	10
13	**Natur- und Landschaftspflege**	01	Öffentliches Grün	02	Grün- und Parkanlagen	VVIII	10
		02	Wasser und Wasserbau	01	Gewässer II. Ordnung	5.3	10
		03	Friedhöfe	03	Bestattungswesen	VVIII	10
				04	Dauergrabpflege	VVIII	10
14	**Umweltschutz**	01	Umwelt-, Klima- und Bodenschutz	01	Umwelt-, Klima- und Bodenschutz	5.2	10
15	**Wirtschaft und Tourismus**	01	Wirtschaftsförderung	01	Wirtschaftsförderung	0.1	10
		02	Eigene Einrichtungen	01	Stadthalle Minden	0.1	10
		03	Unternehmensbeteiligungen (>50%)	01	Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftförderungs- GmbH	0.1	10
				02	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung SBM	0.1	10
		04	Unternehmensbeteiligungen (<50%) und sonstige Beteiligungsverhältnisse	01	Unternehmensbeteiligungen (<50%)	0.1	10
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen	VVIII	10
				02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	VVIII	10
17	**Stiftungen**	01	Rechtlich unselbständige Stiftungen	01	Stiftung "Wellpott"	VVIII	10
				02	Stiftung "Fröhmelt"	VVIII	10
				04	Stiftung "Ahlgrimm"	VVIII	10
				05	Sondervermögen "Kleiner"	VVIII	10

Budget/ Org.Einheit	FB/ZB	Budget Nr.	Unterbudget Nr.	Produkt Nr.	Produkt-Bezeichnung
Kultur und Sport					
1.1	100	100 111		04 01 01	Kulturförderung
1.1	100	100 112		08 01 01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
1.1	100	100 112		08 02 01	Schulsport- und Sportförderung
Schulbüro					
1.21	100	100 120		03 01 01	GS Bierpohlschule
1.21	100	100 120		03 01 02	GS Dankersen-Leteln
1.21	100	100 120		03 01 03	GS Domschule
1.21	100	100 120		03 01 04	GS Am Wiehen
1.21	100	100 120		03 01 07	GS Hohenstaufenschule
1.21	100	100 120		03 01 08	GS Mosaik-Schule-Minden
1.21	100	100 120		03 01 09	GS Eine-Welt-Schule
1.21	100	100 120		03 01 10	GS Kutenhausen
1.21	100	100 120		03 01 12	GS Michael-Ende-Schule
1.21	100	100 120		03 02 03	HS Todtenhausen
1.21	100	100 120		03 03 01	Freiherr-von-Vincke-Schule
1.21	100	100 120		03 03 02	Käthe-Kollwitz-Schule
1.21	100	100 120		03 04 01	Besselgymnasium
1.21	100	100 120		03 04 02	Herder-Gymnasium
1.21	100	100 120		03 04 03	Ratsgymnasium
1.21	100	100 120		03 05 01	KTG Innenstadt
1.21	100	100 120		03 05 02	PRIMUS-Schule Minden
1.21	100	100 120		03 05 03	Sekundarschule Am Wiehen
1.21	100	100 120		03 06 01	Kuhlenkampschule
1.21	100	100 120		03 07 01	Weser-Kolleg
1.21	100	100 120		03 08 01	Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben
1.21	100	100 120		03 08 02	Haus der Bildung
Schulbudgets					
1.21	100	100 121	100 121 001	03 01 01	GS Bierpohlschule
1.21	100	100 121	100 121 002	03 01 02	GS Dankersen-Leteln
1.21	100	100 121	100 121 003	03 01 03	GS Domschule
1.21	100	100 121	100 121 004	03 01 04	GS Am Wiehen
1.21	100	100 121	100 121 007	03 01 07	GS Hohenstaufenschule
1.21	100	100 121	100 121 008	03 01 08	GS Mosaik-Schule-Minden
1.21	100	100 121	100 121 009	03 01 09	GS Eine-Welt-Schule
1.21	100	100 121	100 121 010	03 01 10	GS Kutenhausen
1.21	100	100 121	100 121 012	03 01 12	GS Michael-Ende-Schule
1.21	100	100 121	100 121 015	03 02 03	HS Todtenhausen
1.21	100	100 121	100 121 016	03 03 01	Freiherr-von-Vincke-Schule
1.21	100	100 121	100 121 017	03 03 02	Käthe-Kollwitz-Schule
1.21	100	100 121	100 121 018	03 04 01	Besselgymnasium
1.21	100	100 121	100 121 019	03 04 02	Herder-Gymnasium
1.21	100	100 121	100 121 020	03 04 03	Ratsgymnasium
1.21	100	100 121	100 121 024	03 05 01	KTG Innenstadt
1.21	100	100 121	100 121 025	03 05 02	PRIMUS-Schule Minden
1.21	100	100 121	100 121 026	03 05 03	Sekundarschule Am Wiehen
1.21	100	100 121	100 121 023	03 06 01	Kuhlenkampschule
1.21	100	100 121	100 121 021	03 07 01	Weser-Kolleg
Mindener Museum					
1.4	100	100 140		04 03 01	Mindener Museum
Stadttheater					
1.5	100	100 150		04 05 01	Theater und Konzerte
Stadtbibliothek					
1.6	100	100 160		04 02 01	Bibliothek
Kommunalarchiv					
1.8	100	100 180		04 04 01	Archiv

Budgetstruktur der Stadt Minden

2021

Budget/ Org.Einheit	FB/ZB	Budget Nr.	Unterbudget Nr.	Produkt Nr.	Produkt-Bezeichnung
Bürgerdienste					
2.1	200	200 210		02 04 01	Bürgerbüro
2.1	200	200 210		02 05 01	Personenstandswesen
2.1	200	200 210		02 06 01	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
2.1	200	200 210		02 06 02	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
2.1	200	200 210		02 07 01	Durchführung von Wahlen
Sicherheit und Ordnung					
2.2	200	200 220		02 01 01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
2.2	200	200 220		02 03 01	Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs
Soziales					
3.2/3.3	300	300 330		05 01 01	Seniorenarbeit
3.2/3.3	300	300 330		05 01 02	Treffpunkt Johanniskirchhof
3.2/3.3	300	300 330		05 02 01	Hilfen bei Krankheit, Behinderung etc.
3.2/3.3	300	300 330		05 03 02	Leistungen nach SGB XII
3.2/3.3	300	300 330		05 03 03	Hilfen nach AsylBLG und Landesaufnahmegesetz
3.2/3.3	300	300 330		05 03 04	Leistungen nach sonstigen Gesetzen
3.2/3.3	300	300 330		05 04 01	Rentenversicherungsangelegenheiten
3.2/3.3	300	300 330		10 04 01	Wohnraumsicherung und -versorgung
3.2/3.3	300	300 330		10 05 01	Wohngeld
3.2/3.3	300	300 330		10 06 01	Hilfen bei Wohnproblemen
Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen					
4.1	400	400 410		06 01 01	Kindergarten Sieben Bauern
4.1	400	400 410		06 01 02	Kindertagesstätte Leonhardi
4.1	400	400 410		06 01 03	Karoline-Dettmer-Kinderhort
4.1	400	400 410		06 01 04	Kindertagesstätte Hahlen
4.1	400	400 410		06 01 05	Erziehung und Bildung in Einrichtungen
4.1	400	400 410		06 01 06	Kindertagespflege
4.1	400	400 410		06 01 07	Kindertagesstätte Rodenbeck
4.1	400	400 410		06 03 01	Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen
4.1	400	400 410		06 03 02	Kindschaftsrechtl. Vertretung
4.1	400	400 410		06 03 03	Unterhaltsvorschussleistung
Jugendarbeit/Jugendschutz					
4.2	400	400 420		06 02 01	Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank
4.2	400	400 420		06 02 02	Jugendhaus Geschwister Scholl
4.2	400	400 420		06 02 03	Kinder- und Jugendtreff Westside
4.2	400	400 420		06 02 04	Jugendhaus Alte Schmiede
4.2	400	400 420		06 02 05	Förderung der Jugendarbeit freier Träger
4.2	400	400 420		06 02 06	Andere Jugendarbeit, Jugendschutz
4.2	400	400 420		06 02 07	Juxbude
Bauen + Wohnen					
5.1	500	500 510		10 01 01	Genehmigungsverfahren
5.1	500	500 510		10 01 03	Bauverwaltungsrechtliche und bauaufsichtl. Ordnungsverf.
Stadtplanung					
5.2	500	500 520		02 03 02	Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung
5.2	500	500 520		09 01 01	Räumliche Planung
5.2	500	500 520		09 01 03	Städtebauliche Sanierung und Erschließung
5.2	500	500 520		09 01 04	Städtebauliche Verträge und Erschließungsmaßnahmen
5.2	500	500 520		10 02 01	Denkmalschutz u. Denkmalpflege
5.2	500	500 520		12 02 01	ÖPNV
5.2	500	500 520		14 01 01	Umwelt-, Klima- und Bodenschutz
Vermessung und Geo-Service					
5.3	500	500 530		09 02 01	Vermessung und Geobasisdaten, Geo-Info
5.3	500	500 530		09 02 02	Grundstücksneuordnung
5.3	500	500 530		09 02 03	Grundstückswertermittlung
5.3	500	500 530		13 02 01	Gewässer II. Ordnung

Budgetstruktur der Stadt Minden

2021

Budget/ Org.Einheit	FB/ZB	Budget Nr.	Unterbudget Nr.	Produkt Nr.	Produkt-Bezeichnung
Feuerschutz					
5.4	500	500 540		02 08 01	Brandschutz: Gefahrenabwehr u. -vorbeugung
Rettungsdienst					
5.4	500	500 541		02 09 01	Rettungsdienst
Gemeindestraßen (Investitionen)					
5.0	500	500 590		12 01 03	Gemeindestraßen (Investitionen / Bewirtschaftung SBM)
ZSD, RPA, Gleichstellungsstelle					
0.1	800	800 010		01 01 01	Politische Gremien
0.1	800	800 010		01 02 01	Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung
0.1	800	800 010		01 03 01	Förderung der Gleichstellung
0.1	800	800 010		01 04 01	Beschäftigtenvertretung
0.1	800	800 010		01 05 01	Durchführung von Prüfungen
0.1	800	800 010		01 07 01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0.1	800	800 010		05 05 01	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement
0.1	800	800 010		15 01 01	Wirtschaftsförderung
Personal					
7.1	800	800 041		01 08 01	Personalwirtschaft
Organisation					
7.2	800	800 042		01 06 01	Zentrale Verwaltungsdienste
7.2	800	800 042		01 10 01	Informationstechnik (IT)
Finanzen					
0.5	800	800 050		01 09 01	Finanz- u. Betriebswirtschaft
0.5	800	800 050		01 09 02	Finanzbuchhaltung und Vollstreckung
0.5	800	800 050		01 09 03	Steuern und Gebühren
Recht					
0.6	800	800 060		01 11 01	Rechtsangelegenheiten und Versicherungen
Gebäudewirtschaft					
0.7	800	800 610		01 12 01	Gebäudewirtschaft
Deckungsbudget					
Allg.FW	900	900		12 03 02	Stadtreinigung
Allg.FW	900	900		13 01 02	Grün- und Parkanlagen
Allg.FW	900	900		13 03 03	Bestattungswesen
Allg.FW	900	900		13 03 04	Dauergrabpflege
Allg.FW	900	900		15 02 01	Stadthalle Minden
Allg.FW	900	900		15 03 01	Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH
Allg.FW	900	900		15 03 02	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung SBM
Allg.FW	900	900		15 04 01	Unternehmensbeteiligungen (< 50 %)
Allg.FW	900	900		16 01 01	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Allg.FW	900	900		16 01 02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Örtliche Stiftungen					
Allg.FW	900	900		17 01 01	Stiftung "Wellpott"
Allg.FW	900	900		17 01 02	Stiftung "Fröhmelt"
Allg.FW	900	900		17 01 04	Stiftung "Ahlgrimm"
Allg.FW	900	900		17 01 05	Sondervermögen "Kleiner"

Ausführungsregelungen zum Haushaltsplan 2021

A Allgemeines

Vorbemerkungen

Im Rahmen der flächendeckenden Budgetierung der laufenden Verwaltungstätigkeit wird die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen weitgehend auf die Fach- und Zentralbereiche dezentralisiert.

Auf diesem Wege soll deren Kompetenz und Verantwortung bei der Verfolgung der Formalziele Flexibilität, Unabhängigkeit und Eigenverantwortung, Effektivität und Effizienz gestärkt werden. Flexibilität und Unabhängigkeit sind dabei unabdingbare Voraussetzungen auf dem Weg zu mehr Wirtschaftlichkeit im Verwaltungshandeln.

Die Ausführungsregelungen zum Stadthaushalt 2021 bilden den Rahmen innerhalb dessen die Fach- und Zentralbereiche den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Abwicklung des Stadthaushalts gerecht werden sollen.

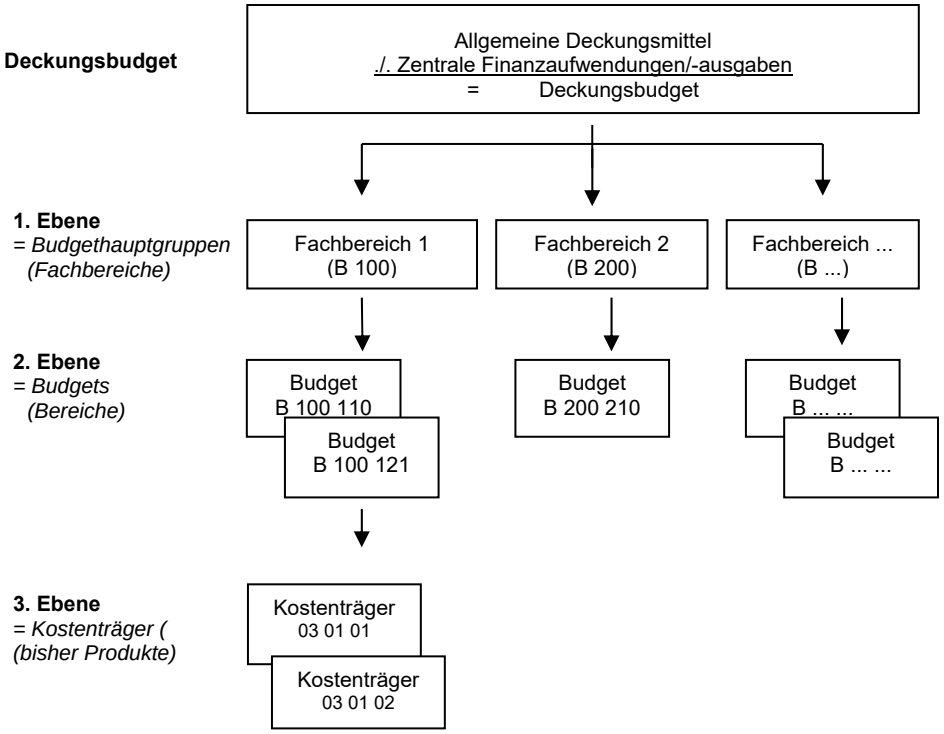
Im Hinblick auf das Budgetrecht des Rates, die Gleichbehandlung aller Fach- und Zentralbereiche und die Haushaltslage der Stadt sind allerdings bestimmte Bedingungen und Restriktionen einzuhalten, die u.a. Gegenstand der nachfolgenden Regelungen sind.

Die besonderen (unterjährigen) Verfügungen des Stadtkämmerers sind von den Budgetverantwortlichen zu beachten.

1. Budgetstruktur

Im Rahmen der Budgetierung sind vier Budgetebenen zu unterscheiden. Unterhalb der übergeordneten Ebene des Deckungsbudgets sind auf der **1. Ebene** als Budgethauptgruppen die Fach- und Zentralbereiche angesiedelt. Die **2. Ebene** umfasst die einzelnen Budgets, die im Regelfall mit den Organisationseinheiten (Bereiche) der Verwaltung übereinstimmen. Auf der 3**. Ebene** finden sich die Kostenträger (bisher Produkte) wieder.

Abb.: Budgetstrukturen (Modelldarstellung)



2. Übersicht über die gebildeten Budgets (§ 21 Abs. 1 KomHVO)

Budgetkennung BHG BU UBU [1]	Bezeichnung des Budgets
Deckungsbudget	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
900 900	Produktbereiche 16/17
100	**Fachbereich 1**
100 111	Kulturbüro
100 112	Sportbüro
100 120	Schulbüro
100 121	Schulbudgets
100 140	Mindener Museum
100 150	Stadttheater
100 160	Stadtbibliothek
100 180	Kommunalarchiv
200	**Bereich 2**
200 210	Bürgerdienste
200 220	Sicherheit und Ordnung
300	**Fachbereich 3**
300 330	Soziale Leistungen / Dienste
400	**Fachbereich 4**
400 410	Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen
400 420	Jugendarbeit / Jugendschutz
500	**Fachbereich 5**
500 510	Bauen und Wohnen
500 520	Stadtplanung
500 530	Vermessung und Geo-Service
500 540	Feuerschutz
500 541	Rettungsdienst
500 590	Gemeindestraßen (Investitionen) *Bewirtschaftung durch SBM*
800	**Zentralbereiche**
800 010	ZSD, RPA, GSS
800 041	Personal
800 042	Organisation
800 050	Finanzen
800 060	Recht
800 610	Gebäudewirtschaft

[1] **BHG** = Budgethauptgruppe (i.d.R. = Fachbereich), **BU** = Budget, **UBU** = Unterbudget

4. Zu beachtende Dienstanweisungen

Im Rahmen der Abwicklung des Haushalts sind folgende Richtlinien und Dienstanweisungen der Stadt Minden in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten:

- Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO NRW, die mit entsprechenden Dienstlichen Mitteilungen verfügt werden;
- Örtliche Vorschriften für die Finanzbuchhaltung (ÖV-FIBU) gemäß § 32 KomHVO

Die aktuellen Dienstanweisungen können im Internet unter „www.minden.de
Rubrik Bürger, Service, Politik – Stadtrecht“ eingesehen werden.

5. Allgemeine Regelungen zum Mittelfreigabenverfahren

Mittelfreigabeanträge seitens der Fach- und Zentralbereiche sind weiterhin nach den in den Ausführungsregelungen in den Abschnitten B und C bzw. den Dienstlichen Mitteilungen zur (vorläufigen) Haushaltsausführung geregelten Verfahren bei der Kämmerei zu stellen. Die Freigabeanträge sollten nach Möglichkeit **per E-Mail** gestellt werden; dies gilt für Freigabeanträge allerdings nur dann, soweit **begründende Unterlagen** (z.B. Angebote, Kostenschätzungen etc.) als E-Mail-Anhang beigefügt werden können; ansonsten ist ein papiergebundenes Antragsverfahren durchzuführen.

Mittelfreigabeanträge müssen einen **direkten Ansprechpartner** in der bewirtschaftenden Dienststelle ausweisen, damit Informationen und Rückfragen seitens der Kämmerei per E-Mail versandt werden können. Alle Anträge sind mit einer Stellungnahme hinsichtlich ihrer **rechtlichen Verpflichtung bzw. ihrer Unabweisbarkeit i. S. d. § 82 GO NRW über den jeweiligen Haushaltsbeauftragten** an die Kämmerei zu übersenden. Weiterhin sind die daraus zukünftig entstehenden finanziellen Auswirkungen (Folgekosten) zu beziffern und zu erläutern.

Die Kämmerei sichert für alle Freigabeanträge eine Bearbeitung und Entscheidung innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Eingang zu. Im Fall einer Mittelfreigabe stehen die Mittel innerhalb der v. g. Frist zur Bewirtschaftung zur Verfügung.

Eine schriftliche Genehmigung seitens der Kämmerei entfällt. Soweit eine Mittelfreigabe abgelehnt wird, erhält der Haushaltsbeauftragte innerhalb der obigen Frist mindestens eine Zwischennachricht per E-Mail oder eine schriftliche Ablehnung. Diesem obliegt die Informationsweitergabe an den Ansprechpartner und den Bereichsleiter / ggf. Fach-/Zentralbereichsleiter.

Die positiv entschiedenen Mittelfreigaben können in der Sachkonten-Statistik von NewSystem unter „HH-Sperre“ nachverfolgt werden. Zusätzliche Informationen, wie z.B. „interner Bewirtschaftungsrahmen“ sind aus den einzelnen Belegen in NewSystem ersichtlich (durchgreifen Betrag HH-Sperre) bzw. werden per E-Mail versandt.

B Laufende Verwaltungstätigkeit (Budgetierung)

1. Budgetverantwortung und allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

1.1 Budgetverantwortung

Die Verantwortung für die Einhaltung der Haushaltsansätze in den Budgets obliegt den jeweils zuständigen Bereichs- bzw. Zentralbereichsleitern der mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Budgetverantwortliche). Die Budgetverantwortlichen führen die Budgets im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und dieser Ausführungsregelungen in alleiniger Verantwortung aus. Weisungen des zuständigen Vorstandsmitglieds bzw. des Verwaltungsvorstandes/Bürgermeisters sind bindend.

1.2 Pflichten der Budgetverantwortlichen; Produktberichtswesen

Die Bereichs- bzw. Zentralbereichsleiter haben sich regelmäßig über den Stand der Abwicklung der Ertrags-/Einzahlungs- und Aufwands-/Auszahlungsansätze innerhalb ihrer Budgets zu informieren; die unterjährige Entwicklung ist intensiv zu überwachen.

Entwicklungen, die zur Verschlechterung des vereinbarten Produktergebnisses führen oder führen können, sind frühzeitig durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken. Insbesondere sind alle Möglichkeiten zur Budgetverbesserung (Minderaufwendungen/-auszahlungen, Mehrerträge/-einzahlungen) auszuschöpfen.

Die Bereichs- bzw. Zentralbereichsleiter sind verpflichtet, im Rahmen des Produktberichtswesens dem Stadtkämmerer dreimal jährlich über den Stand, die voraussichtliche Entwicklung und über sonstige steuerungsrelevante Abweichungen ihrer Budgets zu berichten (**Produktberichte**). Berichtstermine sind der 30.04., der 31.08. und der 30.11. des Haushaltsjahres. Berichtsgegenstände sind die Produktergebnisse zu den genannten Stichtagen.

Die Produktberichte werden zentral zu einem Bericht des Stadtkämmerers gegenüber dem Haupt- und Finanzausschuss zusammengefasst (**Großer Haushaltsbericht**). Regelmäßige Berichtstermine sind der 30.04., 31.08. (Große Haushaltsberichte) und der 31.12. (Jahresabschlussbericht).

Darüber hinaus werden **Kleine Haushaltsberichte** aus aktuellem Anlass angefordert; das nähere wird über Verfügungen des Stadtkämmerers geregelt.

Erhebliche Verbesserungen in den Budgets sind dem Stadtkämmerer auch unabhängig von den Berichtsterminen unverzüglich zur Kenntnis zu geben. Budgetverbesserungen sind „erheblich“, wenn sie analog zu § 8 Satz 2 der Haushaltssatzung mehr als 40.000 € betragen.

1.3 Bewirtschaftung der Personalaufwendungen/-auszahlungen

Die Haushaltsansätze der Personalaufwendungen/-auszahlungen, Versorgungsaufwendungen/ -auszahlungen (Kontengruppen 50/70 und 51/71) und Personalnebenaufwendungen/– auszahlungen (Konten 5411/7411) sind gegenseitig deckungsfähig. Diese werden weiterhin zentral vom ZB 7.1 (Personalservice) bewirtschaftet. Die Aufwendungen und Auszahlungen sind unbeschadet dessen den Fach- und Zentralbereichsbudgets zugeordnet. Die Produktverantwortung hierfür liegt bei den jeweiligen Geschäftskreisen.

Entscheidungen, die strukturelle Veränderungen im Bereich der Personalaufwendungen/-auszahlungen zur Folge haben, sind dem geschäftskreisführenden Vorstandsmitglied vorbehalten (insbesondere Entscheidungen über die Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Erhöhung und Reduzierung der regelmäßigen Wochenarbeitszeit). Die beabsichtigte Entscheidung ist vor Inkraftsetzen dem Verwaltungsvorstand zur Kenntnis zu geben. Soweit überplanmäßige Mittelbedarfe entstehen, sind diese innerhalb des Geschäftskreises zu decken.
Geschäftskreisübergreifende Mittelübertragungen können nur auf Basis einer Entscheidung des Verwaltungsvorstandes erfolgen.

Die Abwicklung der Personalaufwendungen und -auszahlungen ist besonders intensiv zu überwachen; Entwicklungen, die zu Überschreitungen der Ansätze führen können, sind rechtzeitig dem Stadtkämmerer mitzuteilen. Darüber hinaus sind auch erhebliche Verbesserungen (Wenigeraufwendungen/-auszahlungen) unverzüglich dem Stadtkämmerer mitzuteilen. Verbesserungen sind „erheblich“, wenn sie analog zu § 8 Satz 2 der Haushaltssatzung mehr als 40.000 € betragen.

1.4 Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

Unbeschadet der Regelungen zur Haushaltsführung und der weitergehenden Regelungen zur Flexibilisierung der Haushalts- und Budgetabwicklung unter den nachfolgenden Ziffern 2 bis 4 gelten folgende **allgemeine Grundsätze zur Bewirtschaftung** und zur zeitlichen und sachlichen Bindung der Aufwendungen/Auszahlungen:

- Die städtische Haushaltswirtschaft ist generell nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln. Insbesondere ist dafür Sorge zu tragen, dass

    - die städtischen **Forderungen (Ertrags- und Einzahlungsbuchungen)** rechtzeitig und vollständig eingezogen werden. Um eine zusätzliche Zinsbelastung durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Sicherstellung der Kassenliquidität auszuschließen, werden alle mittelbewirtschaftenden Dienststellen nachdrücklich angewiesen, den rechtzeitigen und vollständigen Eingang aller veranschlagten Einzahlungen sicherzustellen. Für den unverzüglichen Eingang der ausstehenden Forderungen aus Vorjahren ist von den Dienststellen unter Beachtung der jeweiligen Rechtsgrundlagen mit Nachdruck Sorge zu tragen.

    - **Ertrags-/Einzahlungsausfälle** innerhalb von Budgets automatisch zu entsprechenden Wenigeraufwendungen/-auszahlungen im jeweiligen Budget führen. Soweit im Falle von Wenigererträgen/-einzahlungen eine vorrangige Reduzierung der Budgetaufwendungen/-auszahlungen aus Gründen der Aufrechterhaltung der Aufgabenerledigung nicht möglich ist, sind Mehrerträge/-einzahlungen bei (anderen)

Ertrags-/Einzahlungskonten im Geschäftskreis des zuständigen Vorstandsmitglieds zunächst zum Ausgleich der Ertrags-/Einzahlungsausfälle zu verwenden.

- die im Haushaltsplan veranschlagten **Aufwands-/Auszahlungsmittel** so verwaltet werden, dass sie zur Deckung aller Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert. Auf die jeweiligen Dienstlichen Mitteilungen zum vorläufigen bzw. internen Bewirtschaftungsrahmen wird hingewiesen.

- die Aufwendungen/Auszahlungen nur zu dem in den Budgets bezeichneten Zweck, soweit und solange er fortdauert, verwendet werden. Für den gleichen Einzelzweck dürfen Aufwendungen/Auszahlungen nicht aus verschiedenen Haushaltspositionen geleistet werden.

- sich im Laufe des Haushaltsjahres abzeichnende bzw. eintretende **Haushaltsverbesserungen** (Mehrerträge/-einzahlungen, Wenigeraufwendungen/-auszahlungen) im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit gelten grundsätzlich als allgemeine Haushaltsmittel soweit nicht im Rahmen der nachfolgenden Regelungen zu den Budgets Ausnahmen zugelassen sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Haushaltsverbesserungen auf keinen Fall zur Finanzierung bisher nicht veranschlagter Aufwendungen/Auszahlungen bewilligt werden.

- Mittel, die bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht verbraucht sind, gelten als erspart, soweit nicht ausnahmsweise eine Übertragbarkeit zugelassen ist (vgl. Ziffer 4).

1.5 Mittelfreigaben

Mittelfreigaben für die lfd. Verwaltungstätigkeit werden regelmäßig in pauschalierter Form erteilt. Näheres dazu wird durch die Dienstlichen Mitteilungen zur Haushaltsführung geregelt. Auf die allgemeinen Regelungen zum Mittelfreigabenverfahren im Abschnitt A, Ziffer 5 wird hingewiesen.

Pauschale Mittelfreigaben gelten nicht für freiwillige Leistungen; hier sind Einzelfreigaben erforderlich.

2. Zweckbindung von Erträgen/Einzahlungen

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgelisteten budgetierten Ertrags-/Einzahlungsansätze mit einer **besonderen Verwendungsauflage** sind auf die Verwendung für die Aufwendungen/Auszahlungen bei den insoweit angegebenen Konten „beschränkt“ (§ 21 Abs. 2 KomHVO).
Soweit automatisierte Deckungskreise hierfür eingerichtet sind, dürfen zweckgebundene **Mehrerträge/-einzahlungen für entsprechende Mehraufwendungen/-auszahlungen** verwendet werden („unechte Deckung“). Die Mehraufwendungen/-auszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen (§ 21 Abs. 2 KomHVO). Der Vermerk **B** weist auf eine besondere Zweckbindung hin (bestimmtes Aufwands-/Auszahlungskonto) und der Vermerk **U** auf eine allgemeine Zweckbindung.

Tabelle: Besondere Zweckbindung von Erträgen/Einzahlungen (**„10-B: .....“**)

FB/ Budget	Budget-ebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Fachbereich 1						
100 111	10-B-Vermerke	10-B-1140	**-010**	04 01 01 / 45910022 / 11110005 Spenden	04 01 01/ 54990002 / 11110005 Spendenverwendung	Budget
100 111	10-B-Vermerke	10-B-1140	**-020**	04 01 01 / 45910022 / 11110006 Spenden NWD	04 01 01/ 53180001 / 11110006 Beitrag NWD	Budget
100 111	10-B-Vermerke	10-B-1142	**-010**	04 01 01 / 4141001 / 11110002 Zuweisungen zur Weiterleitung an Dritte	04 01 01/ 53180001 / 11110002 Weiterleitung Zuweisung für Dritte	Budget
100 111	10-B-Vermerke	10-B-1144	**-010**	04 01 01 / 4141001 / 11110003 Kultur und Schule	04 01 01/ 54990002 / 11110003 Weiterleitung Kultur und Schule	Budget
100 111	10-B-Vermerke	10-B-1146	**-010**	04 01 01 / 45910022 / 11110007 Spende Singförderung	04 01 01/ 52910001 / 11110007 Singförderung	Budget
100 111	10-B-1147-010/-011 (10-Stadtteilarbeit)	10-B-1147	**-010** **-011**	04 01 01 / 41410001 / 11110066 Stadtteilarbeit: Zuweisungen u. Zuschüsse ----------	---------- 04 01 01/ 52910001 / 11110053 Kulturelle Stadtteilarbeit allg. Kulturförderung	Budget-ebene
100 111	10-B-Vermerke	10-B-1148	**-010**	04 01 01 / 41410001 / 11110069 Konzeptförderung	04 01 01/ 52910001 / 11110069 Konzeptförderung	Budget
100 112	10-B-1242-010/-011 (10-Erträge Spenden Sportbüro)	10-B-1242	**-010** **-011**	08 02 01 / 45910022 / 11120051 Erträge Spenden Sportbüro ----------	---------- 08 02 01 / 54990002 / 11120063 Erträge Spenden Sportbüro	Budget-ebene

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Fachbereich 1						
100 112	10-B-Vermerke	10-B-1249	**-010**	08 02 01 / 41440001 / 11120065 Zuweisung Bewegung im Quartier	08 02 01 / 52910001 / 11120065 Bewegung im Quartier	Budget
100 120	10-B-1247-010/-011 (10-Inklusions-pauschale (Korb II))	10-B-1247	**-010** **-011**	---------- 16 01 01 / 41310001 / 19001612 Inklusionspauschale (Korb II)	03 08 01 / 54990001 / 11200080 Individuelle Förderung ----------	Budget-ebene
100 120	10-B-1248-010/-011 (10-Schulpro-jekte u. maß-nahmen)	10-B-1248	**-010** **-011**	03 08 01 / 41410001 / 11200006 Zuschüsse für kulturelle Bildung 03 08 01 / 45910021 / 11200006 Sonstige Erträge kulturelle Bildung ----------	---------- ---------- 03 08 01 / 52910001 / 11200020 Schulprojekte und Maßnahmen	Budget-ebene
100 120	10-B-Vermerke	10-B-1250	**-010**	03 08 01 / 41410001 / 11200034 Zuweisung Digitale Sofortausstattung	03 08 01 / 54310004 / 11200034 Digitale Sofortausstattung	Budget
100 120	10-B-Vermerke	10-B-1251	**-010**	03 08 01 / 41410001 / 11200035 Zuweisung Mobile Endgeräte Lehrkräfte	03 08 01 / 54310004 / 11200035 Mobile Endgeräte Lehrkräfte	Budget
100 120	10-B-Vermerke	10-B-1252	**-010**	03 08 01 / 41410001 / 11200100 Schutzausrüstung Lehrkräfte	03 08 01 / 54310001 / 11200100 Schutzausrüstung Lehrkräfte	Budget
100 120	10-B-Vermerke	10-B-1253	**-010**	03 08 01 / 45910022 / 11200036 Spenden digitale Ausstattung Schulen	03 08 01 / 54310004 / 11200036 Verwendung Spenden digitale Ausstattung Schulen	Budget
100 120	10-B-Vermerke	10-B-1254	**-010**	03 08 01 / 41410001 / 11200110 Zuwendung Wartung Luftreinigungs-geräte Schulen	03 08 01 / 52550001 / 11200110 Wartung Luftreinigungsgeräte Schulen	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1200	**-010**	03 01 01 / 41410001 / 11210000 GS Bierpohlschule Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 01 01 / 54120001 / 11210000 GS Bierpohlschule Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1201	**-010**	03 01 02 / 41410001 / 11210000 GS Dankersen-Leteln Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 01 02 / 54120001 / 11210000 GS Dankersen- Leteln Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1202	**-010**	03 01 03 / 41410001 / 11210000 GS Domschule Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 01 03 / 54120001 / 11210000 GS Domschule Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Fachbereich 1						
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1203	**-010**	03 01 04 / 41410001 / 11210000 GS Am Wiehen Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 01 04 / 54120001 / 11210000 GS Am Wiehen Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1204	**-010**	03 01 07 / 41410001 / 11210000 GS Hohenstaufenschule Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 01 07 / 54120001 / 11210000 GS Hohenstaufenschule Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1205	**-010**	03 01 08 / 41410001 / 11210000 GS Mosaik- Schule Minden Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 01 08 / 54120001 / 11210000 GS Mosaik- Schule Minden Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1206	**-010**	03 01 09 / 41410001 / 11210000 GS Eine-Welt-Schule Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 01 09 / 54120001 / 11210000 GS Eine-Welt-Schule Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1207	**-010**	03 01 10 / 41410001 / 11210000 GS Kutenhausen Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 01 10 / 54120001 / 11210000 GS Kutenhausen Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1208	**-010**	03 01 12 / 41410001 / 11210000 GS Michael-Ende- Schule Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 01 12 / 54120001 / 11210000 GS Michael-Ende- Schule Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1210	**-010**	03 02 03 / 41410001 / 11210000 HS Todtenhausen Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 02 03 / 54120001 / 11210000 HS Todtenhausen Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1211	**-010**	03 03 01 / 41410001 / 11210000 Freiherr-von-Vincke-Schule Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 03 01 / 54120001 / 11210000 Freiherr-von-Vincke-Schule Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1212	**-010**	03 03 02 / 41410001 / 11210000 Käthe-Kollwitz-Schule Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 03 02 / 54120001 / 11210000 Käthe-Kollwitz-Schule Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1213	**-010**	03 04 01 / 41410001 / 11210000 Besselgymnasium Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 04 01 / 54120001 / 11210000 Besselgymnasium Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Fachbereich 1						
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1214	**-010**	03 04 02 / 41410001 / 11210000 Herdergymnasium Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 04 02 54120001 / 11210000 Herdergymnasium Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1215	**-010**	03 04 03 / 41410001 / 11210000 Ratsgymnasium Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 04 03 / 54120001 / 11210000 Ratsgymnasium Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1216	**-010**	03 05 01 / 41410001 / 11210000 KTG Innenstadt Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 05 01 / 54120001 / 11210000 KTG Innenstadt Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1217	**-010**	03 05 02 / 41410001 / 11210000 PRIMUS-Schule Minden Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 05 02 / 54120001 / 11210000 PRIMUS-Schule Minden Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1218	**-010**	03 06 01 / 41410001 / 11210000 Kuhlenkampschule Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 06 01 / 54120001 / 11210000 Kuhlenkampschule Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1219	**-010**	003 007 001 / 41410001 / 11210000 Weserkolleg Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	003 007 001 / 54120001 / 11210000 Weserkolleg Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 121	10-B-Vermerke	10-B-1220	**-010**	03 05 03 / 41410001 / 11210000 Sekundarschule Am Wiehen Zuweisungen vom Land f. Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	03 05 03 / 54120001 / 11210000 Sekundarschule Am Wiehen Aus- u. Fortbildung staatl. Lehrkräfte	Budget
100 140	10-B-Vermerke	10-B-1440	**-010**	04 03 01 / 41400001 / 11400001 Kultur macht stark – Bündnis für Bildung	04 03 01 / 52910001 / 11400001 Kultur macht stark – Bündnis für Bildung	Budget
100 140	10-B-Vermerke	10-B-1441	**-010**	04 03 01 / 41400001 / 11400001 Zuw. Förderprogramm NEUSTART	04 03 01 / 52910001 / 11400001 Aufwendungen Förderprogramm NEUSTART	Budget
100 150	10-B-Vermerke	10-B-1540-01	**-010**	04 05 01 / 41400001 / 11500065 Zuw. Förderprogramm NEUSTART	04 05 01 / 52910001 / 11500065 Aufwendungen Förderprogramm NEUSTART	Budget
100 160	10-B-Vermerke	10-B-1641	**-010**	04 02 01 / 44610021 / 11600006 Trendmedien	04 02 01 / 52810001 / 11600006 Trendmedien	Budget

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Fachbereich 1						
100 160	10-B-1642-010/-011 (10-Erträge Projekte)	10-B-1642	**-010** **-011**	04 02 01 / 41410001 / 11600001 Zuweisungen vom Land Bibliothek 04 02 01 / 41420001 / 11600002 Zuweisungen von Gemeinden	04 02 01 / 52910001 / 11600001 Projektaufwand Bibliothek	Budget-ebene
100 160	10-B-Vermerke	10-B1643	**-010**	04 02 01 / 45910022 / 11600004 Spenden kulturelle Bildung 04 02 01 / 44610021 / 11600004 Erträge kulturelle Bildung	04 02 01 / 52910001 / 11600004 Kult. Bildung zur Lese- und Medienkompetenzvermittlung	Budget
100 160	10-B-Vermerke	10-B-1644	**-010**	04 02 01 / 45910021 / 11600008 Projekteinnahmen BKJ	04 02 01 / 52910001 /11600008 Projektaufwand BKJ	Budget
100 160	10-B-Vermerke	10-B-1645	**-010**	04 02 01 / 41400001 / 11600067 Zuw. Förderprogramm NEUSTART	04 02 01 / 52910001 /11600067 Aufwendungen Förderprogramm NEUSTART	Budget
Fachbereich 2						
200 210	10-B-Vermerke	10-B-2140	**-010**	02 06 01 / 44880001 / 99999999 Erstattung Abschiebekosten zur Weiterleitung an Dritte	02 06 01 / 54990002 / 99999999 Weiterleitung Abschiebekosten an Dritte	Budget
Fachbereich 3						
300 330	10-B-Vermerke	10-B-3341	**-010**	05 01 01 / 44610021 / 99999999 Teilnehmerbeiträge	05 01 01 / 52810001 / 99999999 Maßnahmen der Familien- und Altenbetreuung	Budget
300 330	10-B-Vermerke	10-B-3342	**-010**	05 02 01 / 45910022 / 99999999 Spenden	05 02 01 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
300 330	10-B-Vermerke	10-B-3343	**-010**	05 01 01 / 45910022 / 99999999 Spenden	05 01 01 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
300 330	10-B-Vermerke	10-B-3344	**-010**	05 03 04 / 41411304 / 99999999 Zuweisungen FIM	05 03 04 / 52911302 / 99999999 Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen	Budget
300 330	10-B-Vermerke	10-B-3345	**-010**	05 03 03 / 41411302 / 99999999 Zuweisungen Land für Betreuung asylbegehrender Ausländer und Kontingentflüchtlinge	05 03 03 / 53181301 / 99999999 Betreuung asylbegehrender Ausländer und Kontingentflüchtlinge	Budget
300 330	10-B-Vermerke	10-B-3346	**-010**	05 03 04 / 41410001 / 99999999 Projekt „Zuhören, Verstehen, gemeinsam Handeln“	05 03 04 / 52910001 / 99999999 Projekt „Zuhören, Verstehen, gemeinsam Handeln“	Budget

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Fachbereich 3						
300 330	10-B-Vermerke	10-B-3347	**-010**	05 03 04 / 45910022 / 99999999 Erträge aus Spenden	05 03 04 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
300 330	10-B-Vermerke	10-B-3348	**-010**	05 03 03 / 41411303 / 99999999 Integrationspauschale	05 03 03 / 53181302 / 99999999 Verwendung der Integrationspauschale	Budget
300 330	10-B-Vermerke	10-B-3350	**-010**	10 06 01 / 45911301 / 99999999 Erträge Warenautomat Hilfen bei Wohnproblemen	10 06 01 / 52811301 / 99999999 Lfd. Betriebsaufwand Hilfen bei Wohnproblemen	Budget
300 330	10-B-Vermerke	10-B-5140	**-010**	10 04 01 / 45910001 / 99999999 Abstandzahlungen Zweckentfremdung	10 04 01 / 53180001 / 99999999 Verwendung Abstandszahlungen	Budget
Fachbereich 4						
400 410	10-B-Vermerke	10-B-4141	**-010**	06 01 02 / 45910022 / 99999999 Spenden	06 01 02 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
400 410	10-B-Vermerke	10-B-4142	**-010**	06 01 01 / 45910022 / 99999999 Spenden	06 01 01 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
400 410	10-B-Vermerke	B 4143	**-010**	06 01 03 / 45910022 / 99999999 Spenden	06 01 03 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
400 410	10-B-Vermerke	10-B-4144	**-010**	06 01 04 / 45910022 / 99999999 Spenden	06 01 04 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
400 410	10-B-4145-010/-011 (10-Sprachförder-ung)	10-B-4145	**-010** **-011**	06 01 05 / 41410001 / 14150003 Sprachförderung Kita ----------	---------- 06 01 05 / 53180001 / 14150013 Sprachförderung	Budget-ebene
400 410	10-B-4147-010/-011 (10-Bewirtschaft-ungskosten Eigentumswoh nung)	10-B-4147	**-010** **-011**	06 01 02 / 45910021 / 14120007 Bewirtschaftungsüberschuss Eigentumswohnung ----------	---------- 06 01 02 / 54990001 / 14120017 Verwendung Bewirtschaftungsüberschuss Eigentumswohnung	Budget-ebene
400 410	10-B-Vermerke	10-B-4148	**-010**	06 01 05 / 45910022 / 99999999 Spenden	06 01 05 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Fachbereich 4						
400 410	10-B-Vermerke	10-B-4149	**-010**	06 01 07 / 45910022 / 99999999 Spenden	06 01 07 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
400 410	10-B-Vermerke	10-B-4150	**-010**	06 03 01 / 45910022 / 99999999 Spenden	06 03 01 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
400 410	10-B-Vermerke	10-B-4151	**-010**	06 03 02 / 45910022 / 99999999 Spenden: Kindschaftsrechtliche Vertretung	06 03 02 / 54990002 / 99999999 Spenden: Kindschaftsrechtliche Vertretung	Budget
400 410	10-B-Vermerke	10-B-4152	**-010**	06 01 01 / 41410001 / 99999999 Projekt Kita und Sprache	06 01 01 / 52910001 / 99999999 Projekt Kita und Sprache	Budget
400 410	10-B-4153-010/-011 (10-Kindertagespflege U3)	10-B-4153	**-010** **-011**	06 01 06 / 41410001 / 14160002 Zuweisungen Tagespflege U3 ----------	---------- 06 01 06 / 53110001 / 14160012 Weiterleitung Zuschuss U3	Budget-ebene
400 410	10-B-4154-010/-011 (10-Familienzentren)	10-B-4154	**-010** **-011**	06 01 05 / 41410001 / 14150004 Zuweisungen Familienzentren ----------	---------- 006 001 005 / 53180001 / 14150014 Weiterleitung Familienzentren	Budget-ebene
400 410	10-B-Vermerke	10-B-4155	**-010**	06 01 05 / 41410001 / 99999999 Zuweisungen vom Land für Alltagshelferinnen und –helfer	06 01 05 / 53180001 / 99999999 Weiterleitung Zuschuss des Landes für Alltagshelferinnen und –helfer	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4241	**-010**	06 02 06 / 41410001 / 14260009 Zuweisungen Land für Ersätze v. Verdienstausfall v. ehrenamtl. MA	06 02 06 / 54290001 / 14260009 Ersätze f. Verdienstausfall v. ehrenamtl. Mitarbeiter	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4242	**-010**	06 02 06 / 45910022 / 99999999 Spenden andere Jugendarbeit	06 02 06 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung andere Jugendarbeit	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4243	**-010**	06 02 05 / 41410001 / 14720001 Zuweisung Land f. offene Jugendarbeit	06 02 05 / 53180001 / 14720001 Zuschüsse f. Einrichtungen v. freien Trägern	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4244	**-010**	06 02 01 / 45910022 / 99999999 Spenden JH Anne Frank	06 02 01 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung JH Anne Frank	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4245	**-010**	06 02 02 / 45910022 / 99999999 Spenden JH Geschwister Scholl	06 02 02 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung JH Geschwister Scholl	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4246	**-010**	06 02 03 / 45910022 / 99999999 Spenden Kinder- und Jugendtreff Westside	06 02 03 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung Kinder- und Jugendtreff Westside	Budget

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Fachbereich 4						
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4246	**-010**	06 02 03 / 45910022 / 99999999 Spenden Kinder- und Jugendtreff Westside	06 02 03 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung Kinder- und Jugendtreff Westside	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4247	**-010**	06 02 04 / 45910022 / 99999999 Spenden JH Alte Schmiede	06 02 04 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung JH Alte Schmiede	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4249	**-010**	06 02 07 45910022 / 99999999 Spenden Juxbude	06 02 07 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung Juxbude	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4250	**-010**	06 02 06 / 41410001 / 14260006 Praxisentwicklungskonzept Zuweisungen	06 02 06 / 52810001 / 14260006 Praxisentwicklungskonzept	Budget
400 420	10-B-Vermerke	10-B-4251	**-010**	06 02 06 / 41410001 / 14260010 Zuweisung Land Projekte	06 02 06 / 52810001 / 14260010 Projekte	Budget
Fachbereich 5						
500 520	10-B-Vermerke	10-B-5240	**-030**	09 01 03 / 41410001 / 15200005 Zuweisung Land Projekte	09 01 03 / 52910001 / 15200005 Tag der Städtebauförderung	Budget
500 520	10-INV-B-VERMERKE (P-Investitionen) Jede P-Investition steht für sich (09 01 03)	**10-B-090103-INV** *Früher:* *B-5240-05* *B-5240-06* *B-5246-01* *B-5252-01* *B-5252-02* *B-5252-03*		41410001 / 99999999 / P15200001 Regionale 22 41410001 / 99999999 / P15200003 Zuweisung ISEK 41410001 / 99999999 / P15200005 Wettbewerb Weserpromenade 41410001 / 99999999 / P15200012 ISEK RW - Quartiersentwicklung Weserwerft 41410001 / 99999999 / P15200013 Zuweisung Land Verfügungsfonds Innenstadt 45910022 / 99999999 / P15200013 Spenden Verfügungsfonds Innenstadt 41410001 / 99999999 / P15200015 ISEK RW - Planungskosten Begleitprojekt Rail Campus OWL 41410001 / 99999999 / P15200016 Zuweisung v. Land Umgestaltung Rathaus Innenhof und angrenzende Bereiche 41410001 / 99999999 / P15200018 Qualitatives Wohnumfeld 41410001 / 99999999 / P15200023 ISEK RW - Landschaftspark Weser 41410001 / 99999999 / P15200024 Entwicklung Güterbahnhof	52910001 / 99999999 / P15200001 Regionale 22 52910001 / 99999999 / P15200003 ISEK 52910001 / 99999999 / P15200005 Wettbewerb Weserpromenade 52910001 / 99999999 / P15200012 ISEK RW - Quartiersentwicklung Weserwerft 52910001 / 99999999 / P15200013 Verfügungsfonds Innenstadt 52910001 / 99999999 / P15200015 ISEK RW - Planungskosten Begleitprojekt Rail Campus OWL 52910001 / 99999999 / P15200016 Qualitatives Wohnumfeld 52910001 / 99999999 / P15200018 Qualitatives Wohnumfeld 52910001 / 99999999 / P15200023 ISEK RW - Landschaftspark Weser 52910001 / 99999999 / P15200024 Entwicklung Güterbahnhof	Budget Deckung erfolgt nur je Investition

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Fachbereich 5						
500 520	10-B-Vermerke	10-B-5241	**-010**	14 01 01 / 45910022 / 99999999 Spenden für Natur- und Umweltschutz	14 01 01 / 54990002 / 99999999 Verwendung der Spenden für Natur- und Umweltschutz	Budget
500 520	10-B-Vermerke	10-B-5242	**-010**	14 01 01 / 41410001 / 15200016 Zuweisungen Land f. Umfeldanalysen und Untersuchungen	14 01 01 / 52810001 / 15200016 Umfeldanalysen und Untersuchungen	Budget
500 520	10-B-Vermerke	10-B-5244	**-010**	02 03 02 / 41410001 / 15200001 Zuschuss Land Radverkehr	02 03 02 / 52160001 / 15200001 Förderung Fahrradverkehr	Budget
500 520	10-B-Vermerke	10-B-5248	**-010**	02 03 02 / 41410001 / 15200002 Zuweisung Mindener Fahrradtage alle 2 Jahre	02 03 02 / 52910001 / 15200002 Mindener Fahrradtage	Budget
500 520	10-INV-B-VERMERKE (P-Investitionen) Jede P-Investition steht für sich (14 01 01)	**10-B-140101-INV** *Früher:* *B-5247-01* *B-5255-01* *B-5255-02*		41410001 / 99999999 / P15250001 European Energy Award 41410001 / 99999999 / P15250002 Stadtblänke RW Umweltinformation und –management 41400001 / 99999999 / P15250003 Zuweisung v. Bund Klimaschutzkonzept Umweltinformation und –management 41470001 / 99999999 / P15250004 KEEN Projekt- Kommunales Energieeffizienznetzwerk	52910001 / 99999999 / P15250001 European Energy Award 52910001 / 99999999 / P15250002 Stadtblänke RW Umweltinformation und -management 52910001 / 99999999 / P15250003 Klimaschutzkonzept Umweltinformation und –management 52910001 / 99999999 / P15250004 KEEN Projekt- Kommunales Energieeffizienznetzwerk	Budget Deckung erfolgt nur je Investition
500 520	10-B-5256-010/-011 (10-ÖPNV)	10-B-5256	**-010** **-011**	12 02 01 / 41410001 / 15200025 Zuweisung für Fördermittel ÖPNV an MVG ----------	12 02 01 / 53180001 / 15200027 Weiterleitung Fördermittel ÖPNV an MVG	Budget-ebene
500 540	10-B-Vermerke	10-B-5441	**-010**	02 08 01 / 45910022 / 99999999 Spenden	02 08 01 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
500 540	10-B-Vermerke	10-B-5442	**-010**	02 08 01 / 44810001 / 15400205 Erstattungen vom Land für Lehrgänge	02 08 01 / 54210001 / 15400205 Ersätze für Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule	Budget
500 540	10-B-5443-010/-011 (10-Erträge Brandwachen FF)	10-B-5443	**-010** **-011**	02 08 01 / 43210011 / 15400201 Entgelte für Brandsicherheitswachen FF	02 08 01 / 52380001 / 99999999 Weiterleitung der Entgelte f. Brandsicherheitswachen	Budget-ebene

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene)
Zentralbereich 0.1						
800 010	10-B-Vermerke	10-B-0140	**-010**	01 02 01 / 45910022 / 99999999 Spenden und Zuschüsse	01 02 01 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
800 010	10-B-Vermerke	10-B-0141	**-010**	01 02 01 / 45910022 / 10100203 Spenden Bürgerschaftl. Engagement	01 02 01 / 52910001 / 10100203 Bürgerschaftl. Engagement	Budget
800 010	10-B-Vermerke	10-B-0142	**-010**	01 01 01 / 45910022 / 99999999 Spenden und Zuschüsse	01 01 01 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
800 010	10-B-Vermerke	10-B-0143	**-010**	01 07 01 / 45910022 /99999999 Spenden und Zuschüsse	01 07 01 / 54990002 / 99999999 Spendenverwendung	Budget
800 010	10-B-Vermerke	10-B-0145	**-010**	01 02 01 / 41400001 / 10100202 Zuwendung Lokaler Aktionsplan	01 02 01 / 53180001 / 10100202 Lokaler Aktionsplan	Budget
800 010	10-B-Vermerke	10-B-0146	**-010**	05 05 01 / 45910022 / 99999999 Spenden Quartiersarbeit	05 05 01 / 54990002 / 99999999 Quartiersarbeit	Budget
800 010	10-B-Vermerke	10-B-0147	**-010**	15 01 01 / 41410001 / 99999999 Zentrenmanagement	15 01 01 / 52910001 / 99999999 Zentrenmanagement	Budget
Zentralbereich 0.5						
800 050	10-B-Vermerke	10-B-0540	**-010**	01 09 01 / 44880021 / 10510001 Teilnehmerbeiträge NKF-Fortbildung	01 09 01 / 52910001 / 10510001 NKF-Beratungsaufwand	Budget
Allg. FW						
900 900	10-B-Vermerke	10-B-9040	**-010**	16 01 01 / 41310001 / 19001611 Inklusionspauschale	16 01 01 / 52910001 / 19001611 Verwendung der Inklusionspauschale	Budget

Tabelle: Allgemeine Zweckbindung von Erträgen/Einzahlungen (**„10-U:…/10-UG…“**)

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene
Fachbereich 1						
100 111	10-U-Vermerke	10-U-1141	**-020**	04 01 01 / 45910021 / 11110008 Mindener Stichling: Allg. Förderung	04 01 01 / 52910001 / 11110008 Mindener Stichling	Budget
100 111	10-U-Vermerke	10-U-1141	**-030**	04 01 01 / 41410001 / 11110001 Zuweisungen Allg. Kulturförderung 04 01 01 / 45910021 / 11110001 Erträge Kult. Bildung 04 01 01 / 45910022 / 11110001 Spenden Allg. Kulturförderung	04 01 01 / 52910001 / 11110001 Kulturelle Bildung	Budget
100 120	10-UG-1241-010/-011 (10-Erstattung Elternbeiträge oGT)	10-UG 1241	**-010** **-011**	*verschiedene Schulen* 42910001 / 11200062 Erstattungen Finanzierung OGS 43210011 / 11200621 Elternbeiträge oGT	*mit… verschiedenen Schulen* 53180001 / 11200062 Finanzierung OGS 54990001 / 11200621 Erstattungen Elternbeiträge an oGT-Träger	Budget-ebene
100 120	10-U1242-01/G1253-01 (10-Ggs. Deckung AW Schülerbeför.)	10-U-1242	**-010**	*verschiedene Schulen* 44880021 / 11200011 Eigenanteile zur Schülerbeförderung	*mit… verschiedenen Schulen* 52910001 / 11200011 Schülerbeförderungskosten	Budget-ebene
100 120	10-U-Vermerke	10-U-1243	**-010**	03 07 01 / 44810001 / 11200000 Kostenerstattung für auswärtige Schüler Weser-Kolleg	030701 / 54990001 / 11200000 Erstattung an Land Kostenerst. für auswärtige Schüler Weser-Kolleg	Budget
100 120	10-U-Vermerke	10-U-1244	**-010**	*verschiedene Schulen* 41410001 / 11200611 Helferprogramm Ganztags- & Betreuungsangebote	*mit… verschiedenen Schulen* 53180001 / 11200611 Helferprogramm Ganztags- & Betreuungsangebote	Budget
100 120	10-U-Vermerke	10-U-1245	**-010**	*verschiedene Schulen* 44810001 / 11200065 Übermittagsbetreuung AWO	*mit… verschiedenen Schulen* 53180001 / 11200065 Übermittagsbetreuung AWO	Budget
100 120	10-UG-Vermerke	10-UG 1249	**-030**	*Alle Schulen (03 XX XX)* 41410001 / 11200000 Zuweisung vom Land für lfd. Zwecke	*mit … (allen Schulen 03 XX XX)* 53180001 / 11200000 Landeszuweisungen vom Land für lfd. Zwecke	Budget
100 120	10-UG-Vermerke	10-UG-1249	**-040**	*Alle Schulen (03 XX XX)* 41410001 / 11200061 Zuweisung vom Land für offenen Ganztag	*mit … (allen Schulen 03 XX XX)* 53130001 / 11200061 Zuschuss Kooperationspartner 53180001 / 11200061 Zuschuss Kooperationspartner OGT	Budget

Fachbereich 1						
FB/ Budget	**Budgetebene NSYS**	**Budget NSYS**	**Nr.**	**Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…**	**…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…**	**Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene**
100 120	10-UG-1249-050/-051 (10-Mittagsverpflegung BuT)	10-UG-1249	**-050** **-051**	*Alle Schulen (03 XX XX)* 44610021 / 11200063 Privatrechtl. Entgelte zur Mittagsverpflegung im Rahmen von Bildung und Teilhabe FB 3 45910001 / 11200063 Erstattungen Bildung und Teilhabe von Trägern Mittagsverpflegung (sonstige) 44610021 / 11200631 Elternanteil zur Mittagsverpflegung im Rahmen von Bildung und Teilhabe	*mit … (allen Schulen 03 XX XX)* 52910001 / 11200063 Mittagsverpflegung (VHS/sonstige) im Rahmen Bildung und Teilhabe	Budget-ebene
100 121	10-UG-Vermerke	10-UG-1240	**-01** **bis** **-25**	*Je Schule* 45910021 / 11210000 Sonstige Erträge	*mit … (je Schule)* 52550001 / 11210000 Unterhaltung Betriebs-und Geschäftsausstattung 52710001 / 11210000 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz 52810001 / 11210000 Laufender Schulbedarf 54310001 / 11210000 Geschäftsaufwand 54310004 / 11210000 Aufwendungen für nicht akt. VG	In den einzelnen Budgets
100 140	10-U1440-01/G1450-01 (10-Ggs. Deckung Mindener Museum)	10-U-1440	**-010**	04 03 01 / 45910022 / 11400007 Spenden	Aufwendungen im Kostenträger 04 03 01 soweit Bewirtschaftung durch B 1400 und Kostenstellen 11400007	Budget-ebene (Mehrerträge geben aber nur innerh. U-Vermerk ab)
100 140	10-U-Vermerke	10-U-1440	**-020**	04 03 01 / 44610021 / 11400004 Erlöse Kommissionsware	04 03 01 / 52910001 / 11400004 Kommissionsware	Budget
100 150	10-U-Vermerke	10-U-1540	**-010**	04 05 01 / 45910022 / 11500006 Spenden kult. Bildung	04 05 01 / 52910001 / 11500006 Projektaufwand kult. Bildung	Budget
100 150	10-U-1540-020/-021 (10-Eintrittsgelder und Theatermiete)	10-U-1540	**-020** **-021**	04 05 01 / 44610021 / 11500002 Veranstaltungsentgelte 04 05 01 / 44110021 / 11500001 Ertrag Theatermiete einschl. Nebenleistungsersatz	04 05 01 / 52810001 / 11500002 Veranstaltungen	Budget-ebene
100 150	10-U-Vermerke	10-U-1540	**-030**	04 05 01 / 44610021 / 11500004 Theaterpädagogik	04 05 01 / 52810001 / 11500004 Theaterpädagogik	Budget

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene
Fachbereich 1						
100 150	10-U-Vermerke	10-U-1541	-030	04 05 01 / 44610021 / 11500005 Mobile Produktionen	04 05 01 / 52910001 / 11500005 Projektaufwand Mobile Produktionen	Budget
100 160	10-U1640-01/G1650-01 (10-Ggs. Deckung Bibliothek)	10-U-1640	-010	04 02 01 / 45910022 / 11600009 Projekt kult. Sonntagsöffnung Förderung Förderverein Lingua	04 02 01 / 52810001 / 11600009 Medienausstattung	Budget-ebene (Mehrerträge geben aber nur innerh. U-Vermerk ab)
100 160	10-U-Vermerke	10-U-1641	**-010**	04 02 01 / 41470001/ 11600066 Förderung Förderverein Lingua 04 02 01 / 41480001/ 11600066 Förderung Kulturstiftung Bund 04 02 01 / 44820021/ 11600066 Erstattungen Bad Oeynhausen 04 02 01 / 44830021/ 11600066 Erstattungen VHS	04 02 01 / 52910001 / 11600066 Projekt kult. Sonntagsöffnung	Budget
Fachbereich 2						
200 210	10-U2140-01/G2150-01 (10-Ggs. Deckung Bürgerdienste)	10-U-2140	**-010**	02 04 01 / 44610021 / 12110001 Erlöse aus Fundsachen	02 04 01 / 52910001 / 12110001 Aufwendung f. sonstige Dienstleistungen	Budget-ebene (Mehrerträge geben aber nur innerh. U-Vermerk ab)
Fachbereich 3						
300 330	10-UG-Vermerke	10-UG-3340	**-010**	05 03 03 / 99999999 (Kostenst.) 41411301, 42111301, 42111302, 42111303, 42111304, 42111305, 42111306, 42111307 Erträge Asylbewerberleistungsgesetz	05 03 03 / 99999999 (Kostenst.) 53311301, 53311302, 53311303, 53311304, 53311305, 53311306, 53311307, 53311308, 53311309, 53311310, 53311311, 53311312, 53380001 Aufwendungen Asylbewerberleistungsgesetz	Budget
300 330	10-UG-Vermerke	10-UG-3341	**-010**	05 01 01 / 46910000 / 99999999 Entnahme aus Sondervermögen (Erbschaften)	05 01 01 / 52810002 / 99999999 Stadtranderholung nach Altenhilfeplan 05 01 01 / 53180001 / 99999999 Zuschüsse für offene Altenhilfe u. Zuschuss Verein „Altentagesstätte Johanniskirchhof“	Budget
300 330	10-U3342-01/G3350-01 (10-Ggs. Deckung Soziale Leistungen/ Dienste)	10-U-3342	**-010**	10 06 01 / 45910021 / 99999999 Sonstige Erträge Hilfen bei Wohnproblemen	10 06 01 / 52410003 / 99999999 Aufwendungen für Strom Hilfen bei Wohnproblemen	Budget-ebene (Mehrerträge geben aber nur innerh. U-Vermerk ab)

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene
Fachbereich 4						
400 410	10-U-4144-010/-011 (10-Betriebskostenzuschuss KiBiz)	10-U-4144	**-010** **-011**	06 01 05 / 41410001 / 14150001 Betriebskostenzuschuss nach KiBiz	06 01 05 / 53180001 / 14150011 Betriebskostenzuschuss nach KiBiz	Budget-ebene
400 410	10-UG-4141-010/-014 (10-Unterhaltsvorschussleistungen)	10-UG-4141	**-010** **-011** **-012** **-013** **-014**	06 03 03 / 44810001 / 99999999 Erstattungen vom Land 06 03 03 / 42110021 / 14330001 Überg. Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltspflichtige 06 03 03 / 42110011 / 14330002 Erstattungen von Unterhaltsvorschussleistungen	06 03 03 / 53390001 / 14330011 Leistungen Unterhaltsvorschuss 06 03 03 / 54990001 / 14330012 Erstattungen an das Land	Budget-ebene
400 410	10-U4142-00/G4150-01 (10-Ggs. Deckung Jugendhilfe/Kitas)	10-U-4142	**-00**	06 03 01 / 42110011 / 99999999 Erstattung zu viel gezahlter ambulanter Leistungen 06 03 01 / 42210011 / 99999999 Erstattung zu viel gezahlter stationärer Leistungen 06 03 01 / 44821402 / 99999999 Erstattungen von anderen Jugendämtern für Vollzeitpflege § 33 SGB VIII, für stationäre Leistungen u. für Volljährige 06 03 01 / 44821403 / 99999999 Erstattungen von anderen Jugendämtern f. ambulante Leistungen	06 03 01 / 52321402 / 99999999 Erstattungen an andere Jugendämter für Vollzeitpflege 06 03 01 / 52321403 / 99999999 Erstattungen an andere Jugendämter für Heimerziehung 06 03 01 / 52321404 / 99999999 Erstattungen an andere Jugendämter für junge Volljährige 06 03 01 / 52321405 / 99999999 Erstattungen an Jugendämter für ambulante Hilfen 06 03 01 / 53311402 / 99999999 Aufwand Vollzeitpflege 06 03 01 / 53311403 / 99999999 Aufwand Sonstige erzieherische Hilfen 06 03 01 / 53311405 / 99999999 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche 06 03 01 / 53321402 / 99999999 Aufwand Erziehung in einer Tagesgruppe 06 03 01 / 53321403 / 99999999 Aufwand Heimerziehung, sonst. betreute Wohnform 06 03 01 / 53321404 / 99999999 Aufwand Hilfe f. junge Volljährige 06 03 01 / 53321405 / 99999999 Aufwand vorl. Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	Budget-ebene (Mehrerträge geben aber nur innerh. U-Vermerk ab)

					06 03 01 / 53321406 / 99999999 Aufwand gemeinsame Wohnform Mütter/Väter und Kinder	
FB/ Budget	**Budgetebene NSYS**	**Budget NSYS**	**Nr.**	**Erträge/Einzahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…**	**…sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei Sachkonto…/Kostenstelle…**	**Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene**
Fachbereich 4						
400 410	10-U-Vermerke	10-U-4143	**-010**	06 01 06 / 41410001 / 99999999 Brückenprojekt Großtagespflege	06 01 06 / 52910001 / 99999999 Brückenprojekt Großtagespflege	Budget
Fachbereich 5						
500 540	10-U-5440-020/-021 (10-ILV Brandschutz und Rettungsdienst)	10-U-5440	**-020** **-021**	02 09 01 / 48110001 / 99999999 Rettungsdienst: ILV mit Brandschutz	 02 08 01 / 58110001 / 99999999 Brandschutz: ILV mit Rettungsdienst	Budget-ebene
Zentralbereiche						
800 010	10-U0141-01/G0150-03 (10-Ggs. Deckung Gleichstellungsstelle)	10-U-0141	**-010**	01 03 01 / 45910022 / 99999999 Sonstige Erträge und Spenden	01 03 01 / 54310003 / 99999999 Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit	Budget-ebene (Mehrerträge geben aber nur innerh. U-Vermerk ab)
800 010	10-U0142-44/G0150-01 (10-Ggs. Deckung ZSD)	10-U-0142	**-010**	01 01 01 / 44880021 / 99999999 Erstattungen und Ersätze	01 01 01 / 54310001 / 99999999 Geschäftsaufwendungen	Budget-ebene (Mehrerträge geben aber nur innerh. U-Vermerk ab)
800 010	10-U0142-44/G0150-01 (10-Ggs. Deckung ZSD)	10-U-0143	**-010**	01 05 01 / 44880021 / 99999999 Erstattungen und Ersätze	01 05 01 / 54120001 / 99999999 Fortbildungen und Dienstreisen	Budget-ebene (Mehrerträge geben aber nur innerh. U-Vermerk ab)
800 010	10-U0142-44/G0150-01 (10-Ggs. Deckung ZSD)	U 0144	01	01 07 01 / 44880021 / 99999999 Erstattungen und Ersätze	01 07 01 / 54310003 / 99999999 Repräsentationsaufwand Öffentlichkeitsarbeit	Budget-ebene (Mehrerträge geben aber nur innerh. U-Vermerk ab)

3. Gegenseitige Deckungsfähigkeit von Aufwands-/Auszahlungsansätzen

3.1 Bereichsbudgets

Grundsätzlich sind alle Aufwands- und Auszahlungskonten in einem Bereichsbudget gegenseitig deckungsfähig.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sowie der technischen Umsetzung in NewSystem sind verschiedene Budgets in den jeweiligen Bereichsbudgets eingerichtet worden.

3.2 Personalkosten

Alle Konten aus dem Personalbereich (Kontengruppen 50/70, 51/71 und 5411 / 7411 sowie die Ertragskonten 458x) sind gegenseitig deckungsfähig und in einem Budget (10-Personal-XX) zusammengefasst, welches zentral von 7.1 – Personalservice– bewirtschaftet wird.

Entscheidungen, die strukturelle Veränderungen im Bereich der Personalaufwendungen/-auszahlungen zur Folge haben, sind dem geschäftskreisführenden Vorstandsmitglied vorbehalten (insbesondere Entscheidungen über die Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Erhöhung und Reduzierung der regelmäßigen Wochenarbeitszeit). Die beabsichtigte Entscheidung ist vor Inkraftsetzen dem Verwaltungsvorstand zur Kenntnis zu geben.

3.3 Sonstige Konten

Die Konten der internen Leistungsverrechnungen:

58111001 (10-G-0051 – ILB Informationstechnik)
58111002 (10-G-0052 – ILB Versicherungen und Schadenfälle)
58111003 (10-G-0056 – ILB Gebäudeentgelte)

werden von den Bereichen selbst bewirtschaftet. Sie sind in separaten Budgets geschäftskreisübergreifend zusammengefasst.

Ausgaben, denen zweckgebundene Erträge/Einzahlungen zugeordnet sind (siehe Ziffer 2; Tabelle Besondere Zweckbindung von Erträgen/Einzahlungen) sind nicht in den gegenseitig deckungsfähigen Budgets enthalten. Sie befinden sich in separaten Budgets mit den entsprechenden Einnahmen.

Abschreibungskonten werden zentral durch 0.51 verwaltet. Sie sind über das Bereichsbudget hinaus in einem separaten Budget (10-G-056 – Abschreibungen) geschäftskreisübergreifend zusammengefasst.

Tabelle: Gegenseitige Deckungsfähigkeit von Aufwendungen und Auszahlungen (**„10-G-….“**)

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Gegenseitige Deckung innerhalb.... (Sachkonten / Kostenstellen)	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene
Fachbereich 1					
100 111	10-G-1150-010/-017 (10-Ggs. Deckung Kulturbudget)	10-G-1150	**-010** bis **-017**	Aufwandskonten Kulturbüro (04 01 01)	Budget-ebene
100 111	10-G-1150-020/-023 (10-Kulturangebote)	10-G-1150	**-020 bis -024**	Aufwandskonten Kulturangebote (04 01 01)	Budget-ebene
100 112	10-G-1257-0100/-0115 (10-Ggs. Deckung Sportbüro)	10-G 1257	-0100 bis -0115	Aufwandskonten Sportbüro (08 01 01 und 08 02 01)	Budget-ebene
100 120	10-G-1251-0100/-0110 (10-Ggs. Deckung Schulbürobudget)	10-G-1251	**-0100 bis -0112**	Aufwandskonten Schulbüro	Budget-ebene
100 120	10-G-Vermerke	10-G-1251	**-020**	Schulformübergreifende Aufgaben	Budget
100 120	10-G-1251-030/-032 (10-Schulsozialarbeiter BuT)	10-G 1251	**-030** **-031** **-032**	Alle Schulen (03 XX XX) mit 52910001 / 11200040 BuT Sozialarbeiter 03 08 01 / 52910001 / 11200041 Supervision SSozA 03 08 01 / 52910001 / 11200042 Aufwand Multiprofessionelle Teams	Budget-ebene
100 120	10-G-1251-040/-042 (10-Schulprojekte u. -maßnahmen)	10-G-1251	**-040** **-041** **-042**	03 08 01 / 52910001 / 11200021 Schulprojekte/-maßnahmen Bibliothek 03 08 01 / 52910001 / 11200022 Schulprojekte/-maßnahmen Theater 03 08 01 / 52910001 / 11200023 Schulprojekte Schulbüro/ Museum	Budget-ebene
100 120	10-G-1251-050/-053 (10-Sprachförderung)	10-G-1251	**-050** **-051** **-052** **-053**	03 08 01 / 52710001 / 11200001 Lernmittelfreiheit HSU 03 08 01 / 52710001 / 11200002 Lernmittel DaZ 03 08 01 / 52810001 / 11200921 Sachaufwendungen Sprachcamps 03 08 01 / 52910001 / 11200922 Sprachförderung für Zugewanderte	Budget-ebene

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Gegenseitige Deckung innerhalb.... (Sachkonten / Kostenstellen)	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene
Fachbereich 1					
100 120	10-G-Vermerke	10-G-1251	-060	03 08 01 / 5xxxxxxx / 11200060 Ganztag	Budget
100 120	10-U1242-01/G1253-01)	10-G 1253	-010	Alle Schule (03 XX XX) / 52910001 / 11200012 Schülerbeförderungskosten Sport/ Bäderfahrten (AW-Konten im U-Vermerk (10-U-1242-010): Alle Schulen (03 XX XX) / 52910001 / 11200011 Schülerbeförderungskosten	Budget-ebene (mit AW-Konten des U-Vermerks)
100 120	10-G-Vermerke	10-G-1255	-010	Alle Schule (03 XX XX) / 52910001 / 11200003 Aufwand Bäderbenutzung	Budget
100 120	10-G-Vermerke	10-G-1261	-010	Alle Schulen (03 XX XX) mit 11200050 (Kostenstelle) Schulische Inklusion	Budget
100 120	10-G-Vermerke	10-G 1264	-01 bis -10	Verschiedene Schulen mit 11200030 (Kostenstelle) MEP	Je Budget
100 140	10-U1440-01/G1450-01 (10-Ggs. Deckung Museum)	10-G-1450	-010 bis -012	Aufwandskonten Mindener Museum	Budget-ebene (mit AW-Konten des U-Vermerks)
100 150	10-G-1550-010/-019 (10-Ggs. Deckung Stadttheater)	10-G-1550	-010 bis -019	Aufwandskonten Stadttheater	Budget-ebene
100 160	10-U1640-01/G1650-01 (10-Ggs. Deckung Bibliothek)	10-G-1650	-010 bis -014	Aufwandskonten Bibliothek	Budget-ebene
100 180	10-G-Vermerke	10-G 1850	-010	Aufwandskonten Archiv	Budget
Fachbereich 2					
200 210	10-U2140-01/G2150-01 (10-Ggs. Deckung Bürgerdienste)	10-G-2150	**-010 bis -017**	Aufwandskonten Bürgerdienste	Budget-ebene (mit AW-Konten des U-Vermerks)

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Gegenseitige Deckung innerhalb.... (Sachkonten / Kostenstellen)	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene
Fachbereich 2					
200 220	10-G-2250-010/-011 (10-Sicherheit und Ordnung)	10-G-2250	**-010 bis -011**	Aufwandskonten Sicherheit und Ordnung	Budget-Ebene
Fachbereich 3					
300 330	10-U3342-01/G3350-01 (10-Ggs. Deckung Soziale Leistungen/ Dienste)	10-G-3350	**-0100 bis -0110**	Aufwandskonten Soziale Leistungen/Dienste	Budget-Ebene (mit AW-Konten des U-Vermerks)
Fachbereich 4					
400 410	10-U4142-00/G4150-01 (10-Ggs. Deckung Jugendhilfe/Kitas)	10-G-4150	**-010 bis -082**	Aufwandskonten Jugendhilfe/ Kitas	Budget-Ebene (mit AW-Konten des U-Vermerks)
400 420	10-G-4250-010/-072 (10-Ggs. Deckung Jugendarbeit/ Jugendschutz)	10-G-4250	**-010 bis -072**	Aufwandskonten Jugendarbeit/Jugendschutz	Budget-Ebene
Fachbereich 5					
500 510	10-G-5150-010/-012 (10-Ggs. Deckung Bauen und Wohnen)	10-G-5150	**-010 bis -022**	Aufwandskonten Bauen und Wohnen	Budget-Ebene
500 520	10-G-5250-010/-070 (10-Ggs. Deckung Stadtplanung)	10-G-5250	**-010 bis -070**	Aufwandskonten Stadtplanung	Budget-Ebene
500 520	10-G-5251-010/-011 (10-Ggs. Deckung ÖPNV)	10-G-5251	**-010 bis -011**	ÖPNV	Budget-Ebene
500 530	10-G-5350-010/-015 (10-Ggs. Deckung Vermessung/Geo-Service)	10-G-5350	**-010 bis -015**	Aufwandskonten Vermessung/Geo-Service	Budget-Ebene

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Gegenseitige Deckung innerhalb.... (Sachkonten / Kostenstellen)	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene
Fachbereich 5					
500 530	10-G-VERMERKE (10-G-Vermerke)	10-G-5351	**-010**	Aufwandskonten Umlegungsausschuss	Budget
500 540	10-G-5450-010/-014 (10-Ggs. Deckung Feuerschutz)	10-G-5450	**-010 Bis -014**	Aufwandskonten Feuerschutz	Budget-Ebene
500 541	10-G-VERMERKE (10-G-Vermerke)	10-G-5451	**-010**	Aufwandskonten Rettungsdienst	Budget
500 590	10-G-5950-010/-011 (10-Ggs. Deckung Gemeindestraßen)	10-G-5950	**-010 bis -011**	Aufwandskonten Gemeindestraßen	Budget-Ebene
Zentralbereiche					
800 010	10-U0142-44/G0150-01 (10-Ggs. Deckung ZSD)	10-G-0150	**-0100 bis -0110**	Aufwandskonten ZSD	Budget-Ebene
800 010	10-G-0150-020/-026 (10-Ggs. Deckung Stadtteilmanagement)	10-G-0150	**-020 bis -026**	Aufwandskonten Stadtteilmanagement	Budget-Ebene
800 010	10-U0141-01/G0150-03 (10-Ggs. Deckung Gleichstellungsstelle)	10-G-0150	**-030**	Aufwandskonten Gleichstellungsstelle	Budget-Ebene (mit AW-Konten des U-Vermerks)
800 010	10-G-VERMERKE (10-G-Vermerke)	10-G-0150	**-040**	Aufwandskonten Personalrat	Budget
800 010	10-G-0150-050/-054 (10-Ggs. Deckung Wirtschaftsförderung)	10-G-0150	**-050 bis -054**	Aufwandskonten Wirtschaftsförderung	Budget-Ebene
800 040	10-G-0450-010/-013 (10-Ggs. Deckung Personal u. TUIV)	10-G-0450	**-010 bis -013**	Aufwandskonten Personal und TUIV	Budget-Ebene
800 050	10-G-0550-010/-011 (10-Ggs. Deckung Finanzen)	10-G-0550	**-010 bis -011**	Aufwandskonten Finanzen	Budget-Ebene

FB/ Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Gegenseitige Deckung innerhalb.... (Sachkonten / Kostenstellen)	Deckung Innerh. d. … (Budgets/ Budget-ebene
Zentralbereiche					
800 060	10-G-VERMERKE (10-G-Vermerke)	10-G-0650	**-010**	Aufwandskonten Rechtsangelegenheiten und Versicherungen	Budget
800 610	10-G-0750-010/-011 (10-Ggs. Deckung Gebäudewirtschaft)	10-G-0750	**-010 bis -011**	Aufwandskonten Gebäudewirtschaft	Budget
900 900	10-G-VERMERKE (10-G-Vermerke)	10-G-9050	**-010**	Zinsen	Budget
900 900	10-G-VERMERKE (10-G-Vermerke)	10-G-9052	**-010**	Unternehmensbeteiligungen	Budget
900 900	10-G-VERMERKE (10-G-Vermerke)	10-G-9053	**-010**	Stiftungen	Budget
Interne Leistungsverrechnungen					
Alle	10-G-0051-01/-16 (10-ILB-Informationstechnik)	10-G-0051	**-01 bis -16**	Aufwandskonten ILV TUIV	Budget-Ebene
Alle	10-G-0052-01/-16 (10-ILB-Versicherungen und Schadenfälle)	10-G-0052	**-01 bis -16**	Aufwandskonten ILV Versicherungen und Schadenfälle	Budget-Ebene
Alle	10-G-0056-01/-16 (10-ILB-Gebäudeentgelte)	10-G-0056	**-01 bis -17**	Aufwandskonten ILV Gebäudeentgelte	Budget-Ebene
Abschreibungen					
Alle	10-Abschreibungen (10-Abschreibungen)	10-G-0053	**-01 bis -17**	Aufwandskonten Abschreibungen	Budget-Ebene

4. Übertragbarkeit von Aufwands-/Auszahlungsansätzen

Die Aufwands-/Auszahlungsansätze der in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesenen Konten sind gemäß § 22 Abs. 1 KomHVO übertragbar. Die Ansätze bleiben, soweit sie nicht im Haushaltsjahr verbraucht und im folgenden Jahr noch für die Aufgabenerledigung benötigt werden, bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

Tabelle: Übertragbare Aufwands- und Auszahlungsansätze

FB/Budget	**Produktsachkonto** **Bezeichnung**
Fachbereich 1	
100 111	04 01 01 / 52910001 / KST 11110052 Kultur und Schule – Eigenanteil –
100 111	04 01 01 – 52910001 / KST 11110054 Kulturangebote
100 111	004 001 001 / 53180001 / KST 11110056 Zuschüsse zur freien Kulturszene
100 112	08 02 01 / 53180001 / KST 11120058 Zuwendungen an Sportvereine
100 120	03 08 01 / 52710001 / KST 11200001 Lernmittelfreiheit herkunftsprachlicher Ergänzungsunterricht
Fachbereich 3	
300 330	05 03 03 / 53181301 / KST 99999999 Betreuung asylberechtigter Ausländer und Kontingentflüchtlinge
Fachbereich 5	
500 520	02 03 02 / 52160001 / KST 15200001 Förderung Radverkehr
500 540	02 08 01 / 54310007 / KST 99999999 Ausstattung Alarmlager (Festwert)
Zentralbereiche	
800 010	01 01 01 / 5431003 / KST 99999999 Repräsentationsbudget Ortsvorsteher
800 610	01 12 01 / 52xxxxxx – 54xxxxxx Aufwandskonten der Gebäudewirtschaft

Die Aufwands- und Auszahlungsansätze der Schulbudgets sind gemäß § 22 Abs. 1 KomHVO übertragbar.

Die Aufwands- und Auszahlungsansätze bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

Die Kompetenz gem. § 22 Absatz 1 KomHVO wird auf den Stadtkämmerer übertragen. Er entscheidet im Zuge der Jahresabschlussarbeiten über die tatsächliche Höhe der zu übertragenden Ermächtigung bei den einzelnen Konten.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

5.1 Ausschluss überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen in den Bereichsbudgets

Grundsätzlich gilt, dass aufgabenbedingte Mehraufwendungen/-auszahlungen innerhalb eines Bereichsbudgets im Wege der gegenseitigen Deckungsfähigkeit durch Einsparungen bei anderen Aufwands-/Auszahlungsansätzen des jeweiligen Bereichsbudgets (Ziffer 3.1) oder durch zulässige Mehrerträge/-einzahlungen (Ziffer 2.1) im Budget zu decken sind.
Eine Überschreitung der jeweiligen Bereichsbudgets (Verschlechterung des vereinbarten Produktergebnisses) ist nicht zulässig. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind dementsprechend grundsätzlich ausgeschlossen.

5.2 Sonstige über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Sonstige überplanmäßige oder außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen sind nach § 83 Abs. 1 GO nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet ist.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen sind grundsätzlich zunächst dem Stadtkämmerer vorzulegen. Die Notwendigkeit der Aufwendungen/Auszahlungen ist nachvollziehbar zu begründen. Darüber hinaus sind vom jeweiligen Budgetverantwortlichen geeignete Deckungsvorschläge aus dem eigenen Budgetbereich anzugeben. Sofern dies nicht möglich sein sollte, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag aus dem Geschäftskreis des jeweiligen Vorstandsmitglieds zu unterbreiten.
Über die Leistung dieser Aufwendungen/Auszahlungen entscheidet der Stadtkämmerer, soweit nicht die vorherige Zustimmung des Rates erforderlich ist; auf § 8 der Haushaltssatzung wird hingewiesen.

Für die Ermittlung von möglichen überplanmäßigen Personalkosten sind alle Sachkonten die Personal betreffen (Aufwands- und Ertragskonten) zu betrachten. Der Saldo aus diesen führt dann zu Mehr- oder Minder-Personalkosten. Sobald der Saldo zu Mehraufwänden führt sind diese in Summe dem Rat zur Kenntnis / Genehmigung zu geben.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen dürfen erst dann geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden worden ist. Bei Aufträgen und dergleichen, die zu über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Die Bestimmungen der Ziffer 2 (Zweckbindung von Erträgen/Einzahlungen) bezüglich der Verwendung von Mehrerträgen/-einzahlungen für Mehraufwendungen/-auszahlungen bleiben unberührt.

C Investitionstätigkeit

1. Budgetverantwortung und Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

1.1 Budgetverantwortung

Die Verantwortung für die Einhaltung der Haushaltsansätze der Investitionstätigkeit obliegt den jeweiligen Bereichs- bzw. Zentralbereichsleitern der mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Budgetverantwortliche). Weisungen des zuständigen Vorstandsmitglieds bzw. des Verwaltungsvorstandes/Bürgermeisters sind bindend.

1.2 Pflichten der Budgetverantwortlichen; Produktberichtswesen

Die Bereichs- bzw. Zentralbereichsleiter haben sich regelmäßig über den Stand und die Abwicklung der Einzahlungs- und Auszahlungsansätze zu informieren. Entwicklungen, die zu einer Überschreitung der Auszahlungsansätze führen oder führen können, sind frühzeitig entgegenzuwirken; dabei sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszuschöpfen.

Die Bereichs- bzw. Zentralbereichsleiter sind verpflichtet, dem Stadtkämmerer zu den Berichtsterminen 30.04., 31.08. und 30.11. über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der von ihnen zu bewirtschaftenden Haushaltsmittel der Investitionstätigkeit zu berichten **(Produktberichte).** Die Produktberichte werden zentral zu einem Bericht des Stadtkämmerers gegenüber dem Haupt- und Finanzausschuss und der Kommunalaufsicht zusammengefasst **(Großer Haushaltsbericht).** Regelmäßige Berichtstermine sind der 30.04., 31.08. (Große Haushaltsberichte) und der 31.12. (Jahresabschlussbericht).

1.3 Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

Zur Bewirtschaftung und zur zeitlichen und sachlichen Bindung der Auszahlungen gelten folgende allgemeine Grundsätze:

- Die städtische Haushaltswirtschaft ist generell nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln. Insbesondere ist dafür Sorge zu tragen, dass

  - die städtischen **Forderungen (Einzahlungsbuchungen)** rechtzeitig und vollständig eingezogen werden. Um eine zusätzliche Zinsbelastung durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Sicherstellung der Kassenliquidität auszuschließen, werden alle mittelbewirtschaftenden Fach- und Zentralbereiche nachdrücklich angewiesen, den rechtzeitigen und vollständigen Eingang aller veranschlagten Einzahlungen sicherzustellen. Für den unverzüglichen Eingang der ausstehenden Einzahlungen aus Vorjahren ist von den Dienststellen unter Beachtung der jeweiligen Rechtsgrundlagen mit Nachdruck Sorge zu tragen.

  - die **Auszahlungsansätze** der Investitionstätigkeit dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert ist. *Inanspruchnahme im Sinne dieser Regelung ist bereits die Veröffentlichung einer Ausschreibung bzw. die Vergabe von Aufträgen.* Eine Inanspruchnahme der Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit, auch soweit es sich um die Fortführung

von Maßnahmen des Vorjahres handelt, ist **ohne vorherige Freigabe durch die Kämmerei nicht zulässig** (zum Mittelfreigabeverfahren siehe Ziffer 1.4).

- Die Auszahlungen dürfen ausschließlich zu dem im Haushaltsplan bezeichneten Zweck, soweit und solange er fortdauert, verwendet werden. Für den gleichen Einzelzweck dürfen Auszahlungen nicht aus verschiedenen Auftragssachkonten geleistet werden.

- Haushaltsverbesserungen im Bereich der Investitionstätigkeit (Wenigerauszahlungen, nicht zweckgebundene Mehreinzahlungen) dienen der Reduzierung des Kreditbedarfs und entlasten über einen geringeren Schuldendienst die lfd. Verwaltungstätigkeit.

1.4 Mittelfreigabeverfahren

Die Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Finanzierungsmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden.

Die Inanspruchnahme der Auszahlungsansätze ist bereits die Veröffentlichung einer Ausschreibung bzw. die Vergabe von Aufträgen. Dieser speziell für die Investitionstätigkeit geltende Bewirtschaftungsgrundsatz erfordert eine permanente Kontrolle in der Abwicklung des vermögenswirksamen Bereichs.

Um im Zusammenspiel zwischen der Inanspruchnahme der Auszahlungsansätze und der rechtzeitigen Bereitstellung der erforderlichen Deckungsmittel ein Höchstmaß an Sicherheit und eine kontinuierliche Haushaltsabwicklung zu gewährleisten, ist folgendes Abwicklungsverfahren zwingend von allen mittelbewirtschaftenden Dienststellen zu praktizieren:

a) Freigabezwang für sämtliche Auszahlungsmittel

Sämtliche Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit sind von den Fach- und Zentralbereichen bei der Kämmerei zur Mittelfreigabe zu beantragen. **Auf die allgemeinen Regelungen zum Mittelfreigabenverfahren im Abschnitt A, Ziffer 5 wird hingewiesen**. Bis zur Genehmigung der betragsmäßigen Mittelfreigabe sind alle Ausgabeansätze im FIBU-Verfahren gesperrt. Dies gilt ebenfalls für die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren, auch soweit sie bis zum 31.12. des Vorjahres durch gebuchte Aufträge (Vormerkungen) gebunden waren.

Allen Mittelfreigabeanträgen muss eine Stellungnahme in Bezug auf die **bestehende rechtliche Verpflichtung bzw. die Unabweisbarkeit i. S. d. § 82 GO NRW** der jeweiligen Einzelmaßnahme beigefügt sein. Allgemeine Hinweise, z.B. auf die grundsätzliche Pflichtigkeit einer Aufgabe, reichen hierfür nicht aus.

Für alle investiven Auszahlungen ist das nachfolgend unter lit. b) und c) dargestellte **gestufte Freigabeverfahren** anzuwenden.

b) Investitionen oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze (25.000 €)

Für Investitionen oberhalb der Wertgrenze ist gem. § 13 KomHVO bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, die wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln. **Die künftige Bevölkerungsentwicklung ist dabei zu berücksichtigen.**

Vor der **öffentlichen bzw. beschränkten Ausschreibung** einer **Baumaßnahme** ist unter Vorlage einer Kostenberechnung in Anlehnung an DIN 276 die **grundsätzliche Mittelfreigabe** für die betreffenden Haushaltsansätze zu beantragen. Für vorbereitende Maßnahmen (z.B. Ausschreibungsverfahren) kann gleichzeitig die betragsmäßige Mittelfreigabe für die insoweit erforderlichen Mittel mit beantragt werden.

Die Fach- und Zentralbereiche werden aufgefordert, die Ausschreibungen hinsichtlich des Leistungsumfanges und der Leistungsstandards mit kostendämpfender Zielrichtung zu erstellen.

Die **betragsmäßige Mittelfreigabe** in der Fibu erfolgt erst nach Vorlage des Vergabevorschlages mit Auftragssumme beim ZB 0.51. Die Auszahlungsansätze bleiben bis zu diesem Zeitpunkt im Fibu-Verfahren gesperrt. Die Freigabe erfolgt nur in Höhe der Auftragssumme.

Für alle erforderlichen **Nachträge** im Bauablauf ist das dargestellte Freigabeverfahren analog anzuwenden.

Vorlage ergänzender Unterlagen gem. § 13 KomHVO

Für Bauvorhaben oberhalb der Wertgrenze dürfen Ermächtigungen erst veranschlagt bzw. Mittelfreigaben erteilt werden, wenn Erläuterungsberichte mit Baubeschreibung, Pläne (Lage- und Entwurfspläne), Kostenberechnungen (Kostenanschlag, aufgeteilt nach Kostenarten), Finanzierungsplan mit Angabe zur Kostenbeteiligung Dritter, ein Bauzeitenplan und eine Übersicht über die künftige jährliche Haushaltsbelastung durch Folgekosten vorliegen.
Soweit diese Unterlagen nicht gleichzeitig mit den Mittelanforderungen zum Haushalt vorgelegt worden sind, ist die Vorlage **bis spätestens zur Beantragung der grundsätzlichen Mittelfreigabe** nachzuholen, **ansonsten wird keine Mittelfreigabe erteilt.**

Für den Erwerb von **beweglichen Sachen** des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze ist das beschriebene Verfahren sinngemäß anzuwenden.

Auf die Regelungen der Vergabeordnung der Stadt Minden wird hingewiesen.

c) Investitionen bis zu der vom Rat festgelegten Wertgrenze (25.000 €)

Vorhaben bis zu dieser Größenordnung können aufgrund interner Kostenberechnungen des Fachbereiches in die Haushaltsveranschlagung aufgenommen werden. Soweit diese Unterlagen nicht gleichzeitig mit den Mittelanforderungen zum Haushalt vorgelegt worden sind, ist die Vorlage **bis spätestens zur Beantragung der Mittelfreigabe** nachzuholen,

ansonsten wird keine Mittelfreigabe erteilt. Bei der Beantragung ist ein Erläuterungsbericht vorzulegen.

Bei der **freihändigen Vergabe** (bis 15.000 €) ist nur die **betragsmäßige Mittelfreigabe** unter Beifügung von Belegen, aus denen die Auftragssumme hervorgeht (z.B. Preisermittlung) vor der Auftragsvergabe an die Kämmerei zu übersenden.

Auf die Regelungen der Vergabeordnung der Stadt Minden wird hingewiesen.

d) Zuschussmaßnahmen

Für den rechtzeitigen und kontinuierlichen Eingang der bei diversen Maßnahmen veranschlagten zweckgebundenen Einzahlungen (z.B. Landeszuweisungen) haben die Fachbereiche aufgrund der Bewilligungsrichtlinien bzw. Bewilligungsbescheide Sorge zu tragen.
Bei der Beantragung der Mittelfreigabe für die Vorhaben sind der bisherige und der zu erwartende Mittelzufluss aus diesen zweckgebundenen Einzahlungen kurz darzustellen. Bei dem erstmaligen Freigabeantrag ist der Bewilligungsbescheid - soweit nicht schon geschehen - in Kopie mit vorzulegen.

Die Mittelabrufe sind in Kopie der Kämmerei (Frau Münnichow) zu übersenden.

1.5 Auftragsbuchungen (Bestellungen)

Im Bereich der Investitionstätigkeit sind **ausnahmslos alle Aufträge** in die Fibu des laufenden Haushaltsjahres einzubuchen (Bestellung). Mit der Auftragsbuchung vermindert sich die „noch verfügbare“ Ausgabeermächtigung um den vorgemerkten Betrag.
Die Vorstände, Fach- und Zentralbereichsleiter sind dafür verantwortlich, dass alle Aufträge vor ihrer Erteilung an Auftragnehmer als verbindliche Bestellung gebucht werden und bei der (zeitlich späteren) endgültigen Kontierung der sich darauf beziehenden Rechnung/en wieder ausgebucht werden.
Um einen fehlerfreien Buchungsablauf zu gewährleisten, ist bei der Buchung und Abwicklung von Aufträgen auf eine enge Abstimmung zwischen den sachbearbeitenden Stellen (z.B. Planung, Bauleitung) und den jeweiligen Kontierer*innen zu achten.

Am Jahresende nicht erledigte Aufträge (Bestellungen) werden - nach einer fachbereichsinternen Überprüfung im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten - automatisiert in das nächste Haushaltsjahr übernommen. Die entsprechenden Handlungsschritte werden in der Dienstlichen Mitteilung zum Jahresabschluss im Einzelnen beschrieben.

1.6 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Die für die Investitionstätigkeit veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (VE), in deren Rahmen bereits in 2021 zu Lasten folgender Haushaltsjahre Aufträge erteilt werden können, dürfen erst nach Freigabe durch ZB 0.51 in Anspruch genommen werden.

Die Freigabe ist vor der Auftragsvergabe schriftlich beim ZB 0.51 zu beantragen. Dabei sind die unter Ziffer 1.4 genannten Verfahrensregelungen (Mittelfreigabeverfahren) analog anzuwenden.

Die Inanspruchnahme von freigegebenen VE ist ausnahmslos in der laufenden FIBU durch eine Auftragsbuchung (Bestellung VE) nachzuweisen. Die Vorstände, Fach- und Zentralbereichsleiter sind dafür verantwortlich, dass alle VE-Inanspruchnahmen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre vor ihrer Erteilung an Auftragnehmer als verbindliche Bestellung eingebucht werden.

Bezüglich der Behandlung der VE-Inanspruchnahmen im Jahresabschluss ergehen im Zusammenhang mit der Dienstlichen Mitteilung zur Abwicklung der Jahresabschlussarbeiten genauere Informationen.

2. Zweckbindung von Einzahlungen

Die investiven Einzahlungen (Kontengruppe **68**) sind grundsätzlich auf die Verwendung für investive Auszahlungen (Kontengruppe **78**) der **identischen Investition** beschränkt. Insofern weist bereits die Investition die Zweckbindung der Einzahlungen aus.

Diese Zweckbindung gilt nur in folgendem Fall der Buchung auf andere Investitionen ebenfalls als erfüllt:

- Bei der Bewirtschaftung der **pauschalen Zuwendungen für Investitionen**, sofern der vorgegebene Zuwendungszweck erfüllt wird.

Erlöse aus der **Veräußerung von Anlagevermögen** gelten nicht als zweckgebundene Einzahlungen, soweit nicht explizit etwas Anderes bestimmt wird bzw. sich aus der Natur der Einzahlung etwas Anderes ergibt.
Wenn nachfolgend nichts Anderes bestimmt ist, dürfen zweckgebundene **Mehreinzahlungen für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden**.

3. Gegenseitige Deckungsfähigkeit von Auszahlungsansätzen (Investitionsbudgets)

Grundsätzlich sind die Auszahlungen auf die sachlich zuständige Investition zu kontieren. Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit darf nur dann Gebrauch gemacht werden, wenn und soweit bei einem deckungspflichtigen Ansatz voraussichtlich eine Ersparnis eintritt.
Die Inanspruchnahme darf nicht zu einer späteren überplanmäßigen Auszahlung beim deckungspflichtigen Ansatz führen. Der deckungsberechtigte Auszahlungsansatz darf erst dann zu Lasten des deckungspflichtigen Ansatzes erhöht werden, wenn seine Mittel in voller Höhe des veranschlagten Betrages gebunden sind.

Die Auszahlungen der nachfolgend ausgewiesenen Gruppen von Investitionen sind gem. § 21 KomHVO zu Investitionsbudgets verbunden worden. Sie sind gegenseitig deckungsfähig, d.h., dass Einsparungen bei einer Investition für Mehrauszahlungen bei einer anderen Investition verwandt werden können.

Die Abwicklung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit erfolgt nicht automatisiert. Die Fach- und Zentralbereiche haben die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit schriftlich beim ZB 0.51 zu beantragen.

Tabelle: Investitionsbudgets/Gegenseitige Deckungsfähigkeit (**„A:....“**)

FB/ZB Budget	Budgetebene NSYS	Budget NSYS	Nr.	Investitionen / -gruppen
ZB 0.4 800 042	10-INV	10-INV-PB01	0420	S 04001002 IT: AV ab 800 € S 04001004 IT: Lizenzen ab 800 €
ZB 0.7 800 610	10-INV	10-INV-PB01	0700	Investitionen im Bereich Gebäudewirtschaft mit den Sachkonten 78310001 AV im Bereich Gebäudewirtschaft
ZB 0.7 800 610	10-INV	10-INV-PB01	0701	N 61001102 Rathaussanierung Innen N 61001115 Rathaussanierung Außenbeleuchtung N 61001131 Rathaussanierung Außen
B 1.2 100 120	10-INV	10-INV-PB03	1280	Investitionen im Bereich MEP AV MEP an Schulen ab 800 €
SBM - Bereich Straßen 500 590	10-INV	10-INV-PB12	5300	Investitionen bzlg. Straßen mit dem Anfangsbuchstaben „N“ Baumaßnahmen an Straßen
FB 5.4 500 540	10-INV	10-INV-PB02	5480	Investitionen im Bereich Feuerschutz AV im Bereich Feuerschutz
FB 5.4 500 541	10-INV	10-INV-PB02	5490	Investitionen im Bereich Rettungsdienst AV im Bereich Rettungsdienst

4. Grundsätzliche Übertragbarkeit von Ermächtigungen

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen sind übertragbar und bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Ermächtigungen für konsumtive Aufwendungen und Auszahlungen können übertragen werden soweit dies in diesen Ausführungsregelungen zugelassen wird.

Die Kompetenz gem. § 22 Absatz 1 KomHVO wird auf den Stadtkämmerer übertragen. Er entscheidet im Zuge der Jahresabschlussarbeiten über die tatsächliche Höhe der zu übertragenden Ermächtigung bei den einzelnen Konten.

Die übertragenen Ermächtigungen sind dem Rat im Jahresabschluss in einer Übersicht mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

5. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen sind nach § 83 Abs. 1 GO nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.
Über- und außerplanmäßige Auszahlungen sind grundsätzlich zunächst dem Stadtkämmerer vorzulegen. Die Notwendigkeit der Auszahlungen ist nachvollziehbar zu begründen; darüber hinaus sind vom jeweiligen Vorstand, Zentral- oder Fachbereichsleiter geeignete Deckungsvorschläge anzugeben. Sofern dies nicht möglich sein sollte, ist ein entsprechender

Deckungsvorschlag aus dem Geschäftskreis des jeweiligen Vorstandsmitglieds zu unterbreiten.

Über die Leistung dieser Auszahlungen entscheidet der Stadtkämmerer in Zusammenarbeit mit der Kommunalaufsicht, soweit nicht die vorherige Zustimmung des Rates erforderlich ist; auf § 8 der Haushaltssatzung wird hingewiesen.

Die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen dürfen erst dann geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden worden ist. Bei Aufträgen und dergleichen, die zu über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Die Bestimmungen der Ziffer 2 (Zweckbindung von Einzahlungen) bezüglich der Verwendung von Mehreinzahlungen für Mehrauszahlungen bleiben unberührt.

6. Einzelfall Versorgungsrücklage

Mehreinzahlungen aus den Forderungen gegenüber anderen Dienstherren, die aus einem Dienstherrenwechsel resultieren, dürfen in der Finanzanlage „Versorgungsrücklage“ angelegt werden. Die Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Auszahlung (§ 21 Abs. 2 KomHVO).

Minden, 27.05.2021

Jäcke
Bürgermeister

Minden

STADT MINDEN
Ergebnisplan

	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Steuern und ähnliche Abgaben	123.617.752,31	122.357.200	122.144.265	125.568.200	129.481.200	136.869.200
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.415.611,52	79.377.231	85.518.205	81.828.726	84.102.741	87.344.243
+	Sonstige Transfererträge	5.421.530,03	3.736.904	1.377.570	1.379.256	1.380.957	1.382.676
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.457.824,71	15.585.670	15.422.107	15.560.895	15.828.213	16.030.030
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.698.667,38	2.684.075	2.712.136	2.735.833	2.730.559	2.727.105
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.094.344,81	9.619.281	10.483.439	9.950.513	9.560.335	9.651.013
+	Sonstige ordentliche Erträge	10.123.237,51	8.965.028	10.286.357	9.699.972	9.685.592	9.654.147
+	Aktivierte Eigenleistungen	291.239,48	325.000	325.000	325.000	325.000	325.000
+	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
=	**Ordentliche Erträge**	**240.120.207,75**	**242.650.389**	**248.269.079**	**247.048.395**	**253.094.597**	**263.983.414**
-	Personalaufwendungen	46.133.985,28	49.843.795	49.528.021	50.765.660	49.629.760	51.413.302
-	Versorgungsaufwendungen	8.604.236,93	7.174.304	8.426.041	7.839.712	9.308.883	7.927.960
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.056.157,81	38.165.914	43.706.325	41.831.280	40.253.667	40.667.614
-	Bilanzielle Abschreibungen	13.569.177,94	12.054.755	12.181.479	12.514.153	13.596.259	13.770.160
-	Transferaufwendungen	121.692.834,38	128.184.086	131.251.962	135.400.057	140.100.595	145.448.582
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.023.693,54	10.580.784	12.939.424	11.804.685	11.603.806	11.472.835
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**240.080.085,88**	**246.003.638**	**258.033.252**	**260.155.547**	**264.492.970**	**270.700.453**
=	**ordentliches Ergebnis**	**40.121,87**	**-3.353.249**	**-9.764.173**	**-13.107.152**	**-11.398.373**	**-6.717.039**
+	Finanzerträge	5.746.662,75	6.136.981	6.360.107	5.640.583	5.540.575	5.497.399
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.421.937,23	2.783.503	2.746.498	3.849.723	3.964.948	3.981.010
=	**Finanzergebnis**	**3.324.725,52**	**3.353.478**	**3.613.609**	**1.790.860**	**1.575.627**	**1.516.389**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigke**	**3.364.847,39**	**229**	**-6.150.564**	**-11.316.292**	**-9.822.746**	**-5.200.650**
+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	6.429.515	11.378.000	9.885.000	5.262.000
-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**6.429.515**	**11.378.000**	**9.885.000**	**5.262.000**
=	**Jahresergebnis**	**3.364.847,39**	**229**	**278.951**	**61.708**	**62.254**	**61.350**
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
+	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständ	0,00	0	0	0	0	0
+	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögens-gegenständen	0,00	0	0	0	0	0
-	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
=	**Verrechnungssaldo**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Minden

STADT MINDEN
Finanzplan

	Finanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	Steuern und ähnliche Abgaben	126.021.710,43	122.357.200	122.144.265	125.568.200	129.481.200	136.869.200
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.180.069,95	72.921.930	79.004.445	75.415.421	77.472.101	80.683.846
+	Sonstige Transfereinzahlungen	5.124.061,48	3.736.904	1.377.570	1.379.256	1.380.957	1.382.676
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.114.288,99	14.693.670	14.549.107	15.373.089	15.106.213	15.305.030
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.662.712,78	2.684.075	2.712.136	2.749.441	2.730.559	2.727.105
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.909.701,15	9.619.281	10.483.439	9.956.756	9.560.335	9.651.013
+	Sonstige Einzahlungen	31.133.676,83	7.173.025	8.838.111	7.679.819	7.637.424	7.636.567
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.868.241,11	6.136.981	6.360.107	5.640.583	5.540.575	5.497.399
=	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit**	**257.014.462,72**	**239.323.066**	**245.469.180**	**243.762.565**	**248.909.364**	**259.752.836**
-	Personalauszahlungen	44.598.118,19	46.258.403	48.459.958	49.549.449	49.775.483	50.119.553
-	Versorgungsauszahlungen	6.379.358,89	6.715.000	6.783.000	6.832.044	6.897.795	6.970.304
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.868.534,86	40.479.025	45.345.405	43.171.280	41.043.667	40.657.614
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.452.505,77	2.783.503	2.746.498	3.849.723	3.964.948	3.981.010
-	Transferausszahlungen	122.550.507,34	128.184.086	131.398.997	135.400.057	140.100.595	145.448.582
-	Sonstige Auszahlungen	33.941.921,63	9.035.976	16.823.005	9.942.088	9.760.357	9.664.912
=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit**	**247.790.946,68**	**233.455.993**	**251.556.863**	**248.744.641**	**251.542.845**	**256.841.975**
=	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.223.516,04**	**5.867.073**	**-6.087.683**	**-4.982.076**	**-2.633.481**	**2.910.861**
+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.087.721,58	15.876.543	12.806.752	12.801.712	11.438.412	9.882.192
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.641,00	185.000	0	0	0	0
+	Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	239.500	0	0	0
+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	632.065,61	10.000	110.000	610.000	610.000	510.000
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.540,00	0	0	250.000	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.767.968,19**	**16.071.543**	**13.156.252**	**13.661.712**	**12.048.412**	**10.392.192**
-	Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	81.996,02	1.925.000	2.169.282	210.000	60.000	60.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.603.749,51	19.647.300	34.128.175	34.822.300	21.295.726	16.503.364
-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	2.419.692,39	3.420.890	6.697.390	4.557.180	5.388.061	3.130.890
-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.110.777,49	0	0	0	0	0
-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	6.520.635	5.202.465	4.028.984	3.978.984	4.038.984
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.216.215,41**	**31.513.825**	**48.197.312**	**43.618.464**	**30.722.771**	**23.733.238**
=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**551.752,78**	**-15.442.282**	**-35.041.060**	**-29.956.752**	**-18.674.359**	**-13.341.046**
=	**Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag**	**9.775.268,82**	**-9.575.209**	**-41.128.743**	**-34.938.828**	**-21.307.840**	**-10.430.185**
+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.695.577,17	19.305.622	37.332.522	43.108.911	19.596.359	16.941.046
-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.506.673,08	7.709.840	9.372.462	8.876.159	9.157.000	7.939.000
=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-5.811.095,91**	**11.595.782**	**27.960.060**	**34.232.752**	**10.439.359**	**9.002.046**
=	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanz-mitteln**	**3.964.172,91**	**2.020.573**	**-13.168.683**	**-706.076**	**-10.868.481**	**-1.428.139**
+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	35.809.167,40	0				
=	**Liquide Mittel**	**39.773.340,31**	**2.020.573**	**-13.168.683**	**-706.076**	**-10.868.481**	**-1.428.139**

Minden

Produktbereich **01** **Innere Verwaltung**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.343.285,26	3.468.453	3.037.902	3.075.426	3.262.567	3.366.698
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-542,49	3.186	1.190	1.194	1.194	1.194
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	935.732,94	816.520	748.520	908.510	968.510	968.510
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.677.621,44	4.296.671	4.386.473	4.550.877	4.576.142	4.554.688
+	Sonstige ordentliche Erträge	987.369,62	759.701	854.524	819.073	823.933	828.379
+	Aktivierte Eigenleistungen	170.584,15	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
=	**Ordentliche Erträge**	**10.114.050,92**	**9.544.531**	**9.228.609**	**9.555.080**	**9.832.346**	**9.919.469**
-	Personalaufwendungen	12.169.329,43	12.789.800	12.978.738	13.369.997	13.192.260	13.685.246
-	Versorgungsaufwendungen	2.032.592,78	1.703.903	1.973.456	1.838.519	2.182.660	1.859.244
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.251.405,24	12.666.049	14.402.003	15.646.823	15.699.891	13.911.468
-	Bilanzielle Abschreibungen	4.731.836,00	4.370.660	4.478.392	5.019.215	5.756.181	6.025.536
-	Transferaufwendungen	117.788,98	143.400	143.400	143.400	143.400	143.400
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.196.480,31	5.990.120	6.012.445	6.273.311	6.193.919	5.742.206
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**37.499.432,74**	**37.663.932**	**39.988.434**	**42.291.265**	**43.168.311**	**41.367.100**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-27.385.381,82**	**-28.119.401**	**-30.759.825**	**-32.736.185**	**-33.335.965**	**-31.447.631**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-27.385.381,82**	**-28.119.401**	**-30.759.825**	**-32.736.185**	**-33.335.965**	**-31.447.631**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-27.385.381,82**	**-28.119.401**	**-30.759.825**	**-32.736.185**	**-33.335.965**	**-31.447.631**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.987.637,33	20.236.373	21.930.209	22.159.417	21.349.886	21.517.139
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.571.963,68	3.008.662	3.136.510	3.145.889	3.183.946	3.194.232
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**17.415.673,65**	**17.227.711**	**18.793.699**	**19.013.528**	**18.165.940**	**18.322.907**
=	**Teilergebnis**	**-9.969.708,17**	**-10.891.690**	**-11.966.126**	**-13.722.657**	**-15.170.025**	**-13.124.724**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.632.549,46	3.011.230	2.216.350	0	1.957.930	2.223.730	520.010
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	0,00	185.000	0	0	0	0	0
+	Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	239.500	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.632.549,46**	**3.196.230**	**2.455.850**	**0**	**1.957.930**	**2.223.730**	**520.010**
-	Auszahl. für den Erwerb von Grundst. / Gebäuden	32.019,36	1.810.000	2.069.282	0	110.000	10.000	10.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.146.914,89	17.311.000	32.750.275	45.969.726	29.511.000	17.957.726	11.237.864
	(Kassenwirksamkeit)					(29.460.000)	(14.957.726)	(1.552.000)
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	630.201,15	843.200	2.508.600	0	1.925.400	1.475.581	899.400
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.809.135,40**	**19.964.200**	**37.328.157**	**45.969.726**	**31.546.400**	**19.443.307**	**12.147.264**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.176.585,94**	**-16.767.970**	**-34.872.307**	**-45.969.726**	**-29.588.470**	**-17.219.577**	**-11.627.254**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	593.780,81	495.079	470.361	427.659	412.851	335.423
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.357.699,91	8.240.196	8.610.820	9.824.956	10.257.579	10.480.459
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.805,76	13.143	22.389	13.600	13.800	14.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.057,25	223.164	148.227	149.501	79.287	113.085
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.604.745,70	1.411.308	2.213.479	2.173.324	2.172.496	2.172.409
=	**Ordentliche Erträge**	**9.721.089,43**	**10.382.890**	**11.465.276**	**12.589.040**	**12.936.013**	**13.115.376**
-	Personalaufwendungen	9.936.809,26	11.373.698	11.126.017	11.475.969	10.920.460	11.759.273
-	Versorgungsaufwendungen	4.129.196,75	3.473.460	4.157.755	3.873.487	4.598.488	3.917.153
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.740.497,96	2.495.137	2.980.925	3.687.836	3.202.690	3.112.521
-	Bilanzielle Abschreibungen	938.671,71	1.037.068	1.072.269	1.137.917	1.266.574	1.295.286
-	Transferaufwendungen	21.300,00	22.000	22.000	29.500	22.000	22.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.121.822,94	1.298.758	1.462.282	2.283.109	1.488.666	1.530.948
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**18.888.298,62**	**19.700.121**	**20.821.248**	**22.487.818**	**21.498.878**	**21.637.181**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-9.167.209,19**	**-9.317.231**	**-9.355.972**	**-9.898.778**	**-8.562.865**	**-8.521.805**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-9.167.209,19**	**-9.317.231**	**-9.355.972**	**-9.898.778**	**-8.562.865**	**-8.521.805**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-9.167.209,19**	**-9.317.231**	**-9.355.972**	**-9.898.778**	**-8.562.865**	**-8.521.805**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.908,08	30.000	30.000	86.000	142.000	157.000
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.888.408,86	1.839.846	2.160.071	2.146.780	2.158.573	2.172.982
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.818.500,78**	**-1.809.846**	**-2.130.071**	**-2.060.780**	**-2.016.573**	**-2.015.982**
=	**Teilergebnis**	**-10.985.709,97**	**-11.127.077**	**-11.486.043**	**-11.959.558**	**-10.579.438**	**-10.537.787**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	196.263,06	133.000	257.500	0	133.000	133.000	133.000
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	19.551,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**215.814,06**	**133.000**	**257.500**	**0**	**133.000**	**133.000**	**133.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	749.263,03	2.001.600	3.211.700	500.000	1.942.400	2.057.100	1.748.600
	(Kassenwirksamkeit)					(0)	(500.000)	(0)
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**749.263,03**	**2.001.600**	**3.211.700**	**500.000**	**1.942.400**	**2.057.100**	**1.748.600**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-533.448,97**	**-1.868.600**	**-2.954.200**	**-500.000**	**-1.809.400**	**-1.924.100**	**-1.615.600**

Minden

Produktbereich **03** **Schulträgeraufgaben**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.667.522,11	4.268.683	5.398.727	6.355.589	4.564.025	4.217.823
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	599.143,80	788.968	735.436	827.975	875.170	930.305
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	581.085,87	641.155	677.603	727.943	678.091	678.525
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	363.420,01	399.879	432.704	392.095	394.286	396.511
+	Sonstige ordentliche Erträge	744.190,67	36.097	845.828	38.700	40.357	31.406
=	**Ordentliche Erträge**	**6.955.362,46**	**6.134.782**	**8.090.298**	**8.342.302**	**6.551.929**	**6.254.570**
-	Personalaufwendungen	2.610.242,43	2.935.993	3.033.418	3.334.859	3.332.752	3.407.582
-	Versorgungsaufwendungen	322.782,10	251.480	220.953	195.598	234.011	197.673
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.464.435,97	3.590.012	3.795.364	4.799.558	4.535.701	4.531.711
-	Bilanzielle Abschreibungen	723.512,53	331.626	293.691	325.738	454.486	330.792
-	Transferaufwendungen	4.142.777,32	6.936.463	7.250.361	8.407.571	7.410.725	7.601.357
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.674.169,95	852.408	2.435.897	2.301.156	881.238	823.424
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**13.937.920,30**	**14.897.982**	**17.029.684**	**19.364.480**	**16.848.913**	**16.892.539**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-6.982.557,84**	**-8.763.200**	**-8.939.386**	**-11.022.178**	**-10.296.984**	**-10.637.969**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-6.982.557,84**	**-8.763.200**	**-8.939.386**	**-11.022.178**	**-10.296.984**	**-10.637.969**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-6.982.557,84**	**-8.763.200**	**-8.939.386**	**-11.022.178**	**-10.296.984**	**-10.637.969**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.894.551,15	10.056.673	11.240.722	11.637.635	10.931.149	11.106.322
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-10.894.551,15**	**-10.056.673**	**-11.240.722**	**-11.637.635**	**-10.931.149**	**-11.106.322**
=	**Teilergebnis**	**-17.877.108,99**	**-18.819.873**	**-20.180.108**	**-22.659.813**	**-21.228.133**	**-21.744.291**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	26.700,00	0	411.000	0	276.500	198.000	198.000
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.540,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**32.240,00**	**0**	**411.000**	**0**	**276.500**	**198.000**	**198.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	497.550,32	248.190	749.690	0	524.980	1.690.980	393.490
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**497.550,32**	**248.190**	**749.690**	**0**	**524.980**	**1.690.980**	**393.490**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-465.310,32**	**-248.190**	**-338.690**	**0**	**-248.480**	**-1.492.980**	**-195.490**

Minden

Produktbereich **04** **Kultur**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.773,23	64.152	184.983	174.160	69.899	68.386
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	741.974,46	745.816	755.544	439.168	761.708	763.845
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	554.847,90	640.742	569.683	416.097	415.401	423.480
+	Sonstige ordentliche Erträge	51.992,48	70.597	61.353	39.262	24.914	37.047
=	**Ordentliche Erträge**	**1.459.588,07**	**1.521.307**	**1.571.563**	**1.068.687**	**1.271.922**	**1.292.758**
-	Personalaufwendungen	3.126.522,89	3.173.991	3.068.608	3.085.438	3.056.846	3.125.210
-	Versorgungsaufwendungen	188.432,49	160.397	179.990	167.684	199.075	169.574
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	879.403,91	1.088.694	1.201.009	1.139.628	1.130.468	1.148.649
-	Bilanzielle Abschreibungen	69.631,34	81.388	75.470	79.379	86.888	83.518
-	Transferaufwendungen	785.382,11	816.100	836.225	953.540	971.872	976.319
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.957,67	147.753	138.365	128.621	124.141	124.161
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.176.330,41**	**5.468.323**	**5.499.667**	**5.554.290**	**5.569.290**	**5.627.431**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-3.716.742,34**	**-3.947.016**	**-3.928.104**	**-4.485.603**	**-4.297.368**	**-4.334.673**
+	Finanzerträge	12.721,50	0	0	0	0	0
=	**Finanzergebnis**	**12.721,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.704.020,84**	**-3.947.016**	**-3.928.104**	**-4.485.603**	**-4.297.368**	**-4.334.673**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-3.704.020,84**	**-3.947.016**	**-3.928.104**	**-4.485.603**	**-4.297.368**	**-4.334.673**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.093.874,23	1.184.428	1.288.727	1.335.533	1.172.750	1.168.149
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.093.874,23**	**-1.184.428**	**-1.288.727**	**-1.335.533**	**-1.172.750**	**-1.168.149**
=	**Teilergebnis**	**-4.797.895,07**	**-5.131.444**	**-5.216.831**	**-5.821.136**	**-5.470.118**	**-5.502.822**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	12.728,71	2.600	2.600	0	2.000	2.000	2.000
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.728,71**	**2.600**	**2.600**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	199.594,21	190.700	64.700	0	88.200	88.200	13.200
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**199.594,21**	**190.700**	**64.700**	**0**	**88.200**	**88.200**	**13.200**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-186.865,50**	**-188.100**	**-62.100**	**0**	**-86.200**	**-86.200**	**-11.200**

Minden

Produktbereich **05** **Soziale Leistungen**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.755.978,74	2.184.394	2.593.001	2.073.379	1.845.661	1.860.811
+	Sonstige Transfererträge	539.180,37	228.884	248.550	250.236	251.937	253.656
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.354.715,42	1.150.010	1.178.760	1.208.229	1.238.434	1.269.395
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.149,00	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.041.906,99	30.010	60.010	135.010	137.035	139.090
+	Sonstige ordentliche Erträge	10.082,92	1.165	3.175	3.175	3.104	2.269
=	**Ordentliche Erträge**	**8.707.013,44**	**3.599.213**	**4.088.246**	**3.674.779**	**3.480.921**	**3.529.971**
-	Personalaufwendungen	3.628.039,51	3.275.804	3.210.787	3.281.105	3.229.127	3.134.528
-	Versorgungsaufwendungen	511.640,95	410.561	537.745	500.980	594.747	506.626
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	926.407,90	725.542	767.289	775.024	774.237	731.517
-	Bilanzielle Abschreibungen	57.356,29	3.702	9.097	9.597	10.097	10.597
-	Transferaufwendungen	5.441.990,14	5.610.197	5.219.715	4.374.172	4.435.333	4.513.011
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.492,42	85.417	99.576	95.076	92.997	93.070
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**10.684.927,21**	**10.111.223**	**9.844.209**	**9.035.954**	**9.136.538**	**8.989.349**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.977.913,77**	**-6.512.010**	**-5.755.963**	**-5.361.175**	**-5.655.617**	**-5.459.378**
+	Finanzerträge	16.405,92	0	0	0	0	0
=	**Finanzergebnis**	**16.405,92**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.961.507,85**	**-6.512.010**	**-5.755.963**	**-5.361.175**	**-5.655.617**	**-5.459.378**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.961.507,85**	**-6.512.010**	**-5.755.963**	**-5.361.175**	**-5.655.617**	**-5.459.378**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	402.449,95	442.200	524.322	536.101	536.404	537.096
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-402.449,95**	**-442.200**	**-524.322**	**-536.101**	**-536.404**	**-537.096**
=	**Teilergebnis**	**-2.363.957,80**	**-6.954.210**	**-6.280.285**	**-5.897.276**	**-6.192.021**	**-5.996.474**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	70.750,02	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**70.750,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	138.934,29	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
-	Auszahlungen von Zuwendungen	7.380,91	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**146.315,20**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-75.565,18**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.247.658,05	16.888.989	18.677.768	19.071.591	19.663.082	19.930.748
+	Sonstige Transfererträge	1.579.601,47	1.100.020	1.129.020	1.135.020	1.135.020	1.135.020
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.090.097,05	3.083.210	2.475.868	2.714.710	2.790.910	2.854.710
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	251.601,08	281.070	329.904	322.202	322.446	322.696
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.330.682,91	5.397.010	3.856.271	3.965.000	3.955.000	3.945.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	489.987,65	345.634	476.830	500.037	494.802	484.265
=	**Ordentliche Erträge**	**25.989.628,21**	**27.095.933**	**26.945.661**	**27.708.560**	**28.361.260**	**28.672.439**
-	Personalaufwendungen	9.347.862,60	9.896.815	9.994.616	10.153.304	10.171.175	10.367.032
-	Versorgungsaufwendungen	507.133,27	419.535	427.153	397.947	472.424	402.431
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.489.897,77	2.520.896	2.642.928	2.706.386	2.642.538	2.682.893
-	Bilanzielle Abschreibungen	146.581,24	26.241	24.077	22.093	21.279	21.048
-	Transferaufwendungen	43.562.432,15	47.498.082	51.154.090	52.286.585	54.463.897	55.321.946
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	855.399,61	1.001.638	1.191.362	1.214.635	1.184.479	1.158.487
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**56.909.306,64**	**61.363.207**	**65.434.226**	**66.780.950**	**68.955.792**	**69.953.837**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-30.919.678,43**	**-34.267.274**	**-38.488.565**	**-39.072.390**	**-40.594.532**	**-41.281.398**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-30.919.678,43**	**-34.267.274**	**-38.488.565**	**-39.072.390**	**-40.594.532**	**-41.281.398**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-30.919.678,43**	**-34.267.274**	**-38.488.565**	**-39.072.390**	**-40.594.532**	**-41.281.398**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.587.673,39	2.011.674	1.934.606	1.876.807	1.936.428	1.937.048
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.587.673,39**	**-2.011.674**	**-1.934.606**	**-1.876.807**	**-1.936.428**	**-1.937.048**
=	**Teilergebnis**	**-32.507.351,82**	**-36.278.948**	**-40.423.171**	**-40.949.197**	**-42.530.960**	**-43.218.446**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	396.032,16	3.228.135	1.141.200	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**396.032,16**	**3.228.135**	**1.141.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	47.213,77	24.200	29.700	0	8.200	8.200	8.200
-	Auszahlungen von Zuwendungen	408.757,50	3.318.685	1.450.750	0	5.000	5.000	5.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**455.971,27**	**3.342.885**	**1.480.450**	**0**	**13.200**	**13.200**	**13.200**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-59.939,11**	**-114.750**	**-339.250**	**0**	**-13.200**	**-13.200**	**-13.200**

Minden

Produktbereich **08** **Sportförderung**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.163,89	65.163	1.163	66.163	1.163	1.090
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.300,00	89.400	57.216	76.806	93.125	93.125
+	Sonstige ordentliche Erträge	89.492,91	81.791	103.851	112.148	116.973	124.400
=	**Ordentliche Erträge**	**239.956,80**	**236.354**	**162.230**	**255.117**	**211.261**	**218.615**
-	Personalaufwendungen	291.116,82	358.090	329.303	336.495	304.651	294.581
-	Versorgungsaufwendungen	79.036,32	58.610	64.384	59.982	71.209	60.658
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.049,94	87.226	102.426	95.926	86.376	86.376
-	Bilanzielle Abschreibungen	5.340,42	2.122	1.722	1.709	1.675	1.602
-	Transferaufwendungen	72.292,48	72.500	81.500	81.500	81.500	81.500
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.048,56	100.741	126.646	138.582	145.633	154.632
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**579.884,54**	**679.289**	**705.981**	**714.194**	**691.044**	**679.349**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-339.927,74**	**-442.935**	**-543.751**	**-459.077**	**-479.783**	**-460.734**
+	Finanzerträge	0,00	891	1.113	1.335	1.558	0
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	891	1.113	1.335	1.558	0
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-339.927,74**	**-442.935**	**-543.751**	**-459.077**	**-479.783**	**-460.734**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-339.927,74**	**-442.935**	**-543.751**	**-459.077**	**-479.783**	**-460.734**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	804.454,56	743.519	694.630	578.149	592.389	589.806
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-804.454,56**	**-743.519**	**-694.630**	**-578.149**	**-592.389**	**-589.806**
=	**Teilergebnis**	**-1.144.382,30**	**-1.186.454**	**-1.238.381**	**-1.037.226**	**-1.072.172**	**-1.050.540**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.434,44	0	10.000	0	0	0	0
-	Auszahlungen von Zuwendungen	164.245,77	148.500	158.000	0	158.000	158.000	158.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**168.680,21**	**148.500**	**168.000**	**0**	**158.000**	**158.000**	**158.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-168.680,21**	**-148.500**	**-168.000**	**0**	**-158.000**	**-158.000**	**-158.000**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.471,62	250.853	452.058	429.967	285.893	519.445
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.351,56	72.000	73.800	75.645	77.535	79.473
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.216	1.216	1.216	1.216	1.216
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.066,99	190.000	195.500	190.000	190.000	190.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	117.208,07	171.060	154.714	160.727	164.960	152.907
=	**Ordentliche Erträge**	**391.098,24**	**685.129**	**877.288**	**857.555**	**719.604**	**943.041**
-	Personalaufwendungen	1.932.735,42	2.079.411	1.983.091	2.076.472	2.057.203	2.124.537
-	Versorgungsaufwendungen	263.379,44	225.739	253.756	236.407	280.656	239.071
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.928,80	545.383	811.119	987.477	435.290	760.367
-	Bilanzielle Abschreibungen	15.297,18	22.200	16.677	19.789	21.363	19.415
-	Transferaufwendungen	97.713,18	100.644	103.663	106.773	109.976	113.276
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.893,70	240.016	226.135	248.333	247.119	235.425
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.718.947,72**	**3.213.393**	**3.394.441**	**3.675.251**	**3.151.607**	**3.492.091**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.327.849,48**	**-2.528.264**	**-2.517.153**	**-2.817.696**	**-2.432.003**	**-2.549.050**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.327.849,48**	**-2.528.264**	**-2.517.153**	**-2.817.696**	**-2.432.003**	**-2.549.050**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-2.327.849,48**	**-2.528.264**	**-2.517.153**	**-2.817.696**	**-2.432.003**	**-2.549.050**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.071,84	235.952	263.294	276.590	273.588	274.832
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-189.071,84**	**-235.952**	**-263.294**	**-276.590**	**-273.588**	**-274.832**
=	**Teilergebnis**	**-2.516.921,32**	**-2.764.216**	**-2.780.447**	**-3.094.286**	**-2.705.591**	**-2.823.882**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	123.391,32	201.000	366.520	0	314.100	165.100	53.100
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**123.391,32**	**201.000**	**366.520**	**0**	**314.100**	**165.100**	**53.100**
-	Auszahl. für den Erwerb von Grundst. / Gebäuden	211,11	50.000	50.000	0	50.000	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.156,34	0	204.400	0	220.000	0	0
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15.580,50	0	10.000	0	0	0	0
-	Auszahlungen von Zuwendungen	57.027,45	220.000	220.000	0	169.000	199.000	59.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**81.975,40**	**270.000**	**484.400**	**0**	**439.000**	**199.000**	**59.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**41.415,92**	**-69.000**	**-117.880**	**0**	**-124.900**	**-33.900**	**-5.900**

Minden

Produktbereich **10** **Bauen und Wohnen**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	985.463,61	1.229.564	1.343.697	965.290	966.923	968.595
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.591,49	60.000	60.000	100.000	100.000	100.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.423,60	47.900	47.900	47.900	47.900	47.900
+	Sonstige ordentliche Erträge	62.843,01	60.064	68.777	72.101	71.266	73.391
=	**Ordentliche Erträge**	**1.098.321,71**	**1.397.528**	**1.520.374**	**1.185.291**	**1.186.089**	**1.189.886**
-	Personalaufwendungen	2.174.322,36	2.311.029	2.358.408	2.460.219	2.383.457	2.467.497
-	Versorgungsaufwendungen	306.730,23	275.576	325.967	303.708	360.489	307.135
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.178,98	199.625	511.282	169.440	107.600	104.761
-	Bilanzielle Abschreibungen	208,33	250	0	0	0	0
-	Transferaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.173,07	96.494	143.694	146.826	146.341	139.153
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.621.612,97**	**2.882.984**	**3.339.361**	**3.080.203**	**2.997.897**	**3.018.556**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.523.291,26**	**-1.485.456**	**-1.818.987**	**-1.894.912**	**-1.811.808**	**-1.828.670**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.523.291,26**	**-1.485.456**	**-1.818.987**	**-1.894.912**	**-1.811.808**	**-1.828.670**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.523.291,26**	**-1.485.456**	**-1.818.987**	**-1.894.912**	**-1.811.808**	**-1.828.670**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.174,22	0	0	0	0	0
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	387.249,21	441.972	473.371	478.762	478.233	479.280
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-365.074,99**	**-441.972**	**-473.371**	**-478.762**	**-478.233**	**-479.280**
=	**Teilergebnis**	**-1.888.366,25**	**-1.927.428**	**-2.292.358**	**-2.373.674**	**-2.290.041**	**-2.307.950**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	55.590,80	54.000	54.000	0	54.000	54.000	54.000
+	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	144.000,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**199.590,80**	**64.000**	**64.000**	**0**	**64.000**	**64.000**	**64.000**
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
-	Auszahlungen von Zuwendungen	62.767,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	(Kassenwirksamkeit)					(20.000)	(20.000)	(20.000)
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**62.767,00**	**70.000**	**70.000**	**60.000**	**70.000**	**70.000**	**70.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**136.823,80**	**-6.000**	**-6.000**	**-60.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.960.142,32	3.481.800	3.534.599	3.345.276	3.387.023	3.396.107
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	750.412,02	747.000	728.000	713.000	722.000	725.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.449,96	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
+	Sonstige ordentliche Erträge	271.841,37	492.171	392.542	41.062	41.062	41.062
+	Aktivierte Eigenleistungen	120.655,33	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
=	**Ordentliche Erträge**	**4.116.501,00**	**4.859.421**	**4.793.591**	**4.237.788**	**4.288.535**	**4.300.619**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.836.994,29	11.063.043	12.602.549	11.910.406	11.413.857	11.574.931
-	Bilanzielle Abschreibungen	6.876.721,54	6.172.455	6.197.991	5.886.323	5.965.023	5.969.373
-	Transferaufwendungen	385.088,03	985.917	1.535.091	1.687.924	1.535.668	1.517.546
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.244,82	78.991	236.028	77.778	77.778	77.778
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**19.218.048,68**	**18.300.406**	**20.571.659**	**19.562.431**	**18.992.326**	**19.139.628**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-15.101.547,68**	**-13.440.985**	**-15.778.068**	**-15.324.643**	**-14.703.791**	**-14.839.009**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-15.101.547,68**	**-13.440.985**	**-15.778.068**	**-15.324.643**	**-14.703.791**	**-14.839.009**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-15.101.547,68**	**-13.440.985**	**-15.778.068**	**-15.324.643**	**-14.703.791**	**-14.839.009**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.680,00	109.510	146.328	144.955	143.179	129.286
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-90.680,00**	**-109.510**	**-146.328**	**-144.955**	**-143.179**	**-129.286**
=	**Teilergebnis**	**-15.192.227,68**	**-13.550.495**	**-15.924.396**	**-15.469.598**	**-14.846.970**	**-14.968.295**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	271.082,00	1.031.100	1.165.500	0	2.872.100	1.470.500	1.730.000
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	23.090,00	0	0	0	0	0	0
+	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	488.065,61	0	100.000	0	600.000	600.000	500.000
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	250.000	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**782.237,61**	**1.031.100**	**1.265.500**	**0**	**3.722.100**	**2.070.500**	**2.230.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von Grundst. / Gebäuden	49.765,55	65.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.447.678,28	2.226.300	1.163.500	2.400.000	5.081.300	3.328.000	5.255.500
	(Kassenwirksamkeit)					(1.400.000)	(1.000.000)	(0)
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	134.712,82	105.000	105.000	0	60.000	60.000	60.000
-	Auszahlungen von Zuwendungen	3.299,06	330.000	470.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.635.455,71**	**2.726.300**	**1.788.500**	**2.400.000**	**5.191.300**	**3.438.000**	**5.365.500**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-853.218,10**	**-1.695.200**	**-523.000**	**-2.400.000**	**-1.469.200**	**-1.367.500**	**-3.135.500**

Minden

Produktbereich **13** **Natur- und Landschaftspflege**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	261.858,84	274.526	274.526	274.526	274.526	274.526
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**261.858,84**	**274.586**	**274.586**	**274.586**	**274.586**	**274.586**
-	Personalaufwendungen	17.417,68	16.391	16.814	17.180	17.346	17.577
-	Versorgungsaufwendungen	10,00	40	40	33	50	32
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.878.287,00	3.036.498	3.208.961	3.615.224	3.753.208	3.887.046
-	Transferaufwendungen	337.828,00	355.831	355.831	355.831	355.831	355.831
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104,63	3.497	3.493	3.493	18.036	3.493
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.233.647,31**	**3.412.257**	**3.585.139**	**3.991.761**	**4.144.471**	**4.263.979**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.971.788,47**	**-3.137.671**	**-3.310.553**	**-3.717.175**	**-3.869.885**	**-3.989.393**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.971.788,47**	**-3.137.671**	**-3.310.553**	**-3.717.175**	**-3.869.885**	**-3.989.393**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-2.971.788,47**	**-3.137.671**	**-3.310.553**	**-3.717.175**	**-3.869.885**	**-3.989.393**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.322,14	1.571	1.769	1.726	1.683	1.686
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.322,14**	**-1.571**	**-1.769**	**-1.726**	**-1.683**	**-1.686**
=	**Teilergebnis**	**-2.973.110,61**	**-3.139.242**	**-3.312.322**	**-3.718.901**	**-3.871.568**	**-3.991.079**

Minden

Produktbereich **14** **Umweltschutz**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	232.542,43	468.720	43.110	13.010	8.010	8.010
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10	10	10	10	10
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.882,48	44.656	42.368	35.470	35.597	35.724
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	370	310	310	310	310
=	**Ordentliche Erträge**	**269.424,91**	**513.756**	**85.798**	**48.800**	**43.927**	**44.054**
-	Personalaufwendungen	266.594,84	273.497	270.985	276.889	279.911	283.294
-	Versorgungsaufwendungen	20,00	80	40	33	50	32
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	677.819,97	377.353	335.170	367.110	99.550	106.150
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.518,00	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.013,86	4.996	4.754	5.254	5.254	5.254
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**948.966,67**	**660.926**	**620.949**	**659.286**	**394.765**	**404.730**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-679.541,76**	**-147.170**	**-535.151**	**-610.486**	**-350.838**	**-360.676**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-679.541,76**	**-147.170**	**-535.151**	**-610.486**	**-350.838**	**-360.676**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-679.541,76**	**-147.170**	**-535.151**	**-610.486**	**-350.838**	**-360.676**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.245,42	22.710	24.131	20.609	20.008	19.993
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-16.245,42**	**-22.710**	**-24.131**	**-20.609**	**-20.008**	**-19.993**
=	**Teilergebnis**	**-695.787,18**	**-169.880**	**-559.282**	**-631.095**	**-370.846**	**-380.669**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	80.000	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000	0	0	0	0	0
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.518,14	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.518,14**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.518,14**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	418,80	418	81.418	158.854	113.973	418
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	180	180	180	180	180
+	Sonstige ordentliche Erträge	213.558,91	409.332	570.588	1.120.588	1.120.587	1.100.060
=	**Ordentliche Erträge**	**213.977,71**	**409.930**	**652.186**	**1.279.622**	**1.234.740**	**1.100.658**
-	Personalaufwendungen	240.610,62	231.218	245.343	250.688	253.422	256.487
-	Versorgungsaufwendungen	10,00	40	40	33	50	32
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.871,60	170.800	250.800	401.840	401.972	320.800
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.205,00	916	966	1.266	1.566	1.866
-	Transferaufwendungen	527.000,00	593.276	572.276	663.276	1.685.276	3.184.276
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	219.531,34	496.070	578.285	1.154.785	1.154.783	1.129.910
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.106.228,56**	**1.492.320**	**1.647.710**	**2.471.888**	**3.497.069**	**4.893.371**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-892.250,85**	**-1.082.390**	**-995.524**	**-1.192.266**	**-2.262.329**	**-3.792.713**
+	Finanzerträge	5.650.077,81	6.042.145	6.230.184	5.504.242	5.475.200	5.443.594
=	**Finanzergebnis**	**5.650.077,81**	**6.042.145**	**6.230.184**	**5.504.242**	**5.475.200**	**5.443.594**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**4.757.826,96**	**4.959.755**	**5.234.660**	**4.311.976**	**3.212.871**	**1.650.881**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**4.757.826,96**	**4.959.755**	**5.234.660**	**4.311.976**	**3.212.871**	**1.650.881**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.310,29	152.707	22.531	22.484	22.102	22.162
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-145.310,29**	**-152.707**	**-22.531**	**-22.484**	**-22.102**	**-22.162**
=	**Teilergebnis**	**4.612.516,67**	**4.807.048**	**5.212.129**	**4.289.492**	**3.190.769**	**1.628.719**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.731.600,00	800.000	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.731.600,00**	**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	689,72	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
-	Auszahlungen von Zuwendungen	1.924.000,00	800.000	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.924.689,72**	**803.000**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-193.089,72**	**-3.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Steuern und ähnliche Abgaben	123.617.752,31	122.357.200	122.144.265	125.568.200	129.481.200	136.869.200
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.384.874,26	47.740.527	51.043.115	47.667.284	49.917.284	52.567.284
+	Sonstige Transfererträge	987.883,43	0	0	0	0	0
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.241,41	99.130	93.935	88.721	81.623	75.093
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	667.849	687.087	341.043	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	5.478.997,72	5.124.752	4.539.400	4.539.713	4.540.061	4.540.445
=	**Ordentliche Erträge**	**170.575.749,13**	**175.989.458**	**178.507.802**	**178.204.961**	**184.020.168**	**194.052.022**
-	Personalaufwendungen	394.269,92	1.130.658	911.893	647.045	431.150	490.458
-	Versorgungsaufwendungen	263.272,60	194.883	284.762	265.301	314.974	268.299
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.117,41	94.000	94.000	94.000	94.000	94.000
-	Bilanzielle Abschreibungen	371,88	200	200	200	200	200
-	Transferaufwendungen	65.471.453,99	64.462.500	63.977.800	66.047.200	67.986.500	70.295.800
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	329.819,22	269.422	276.307	278.476	278.663	278.870
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**66.553.305,02**	**66.151.663**	**65.544.962**	**67.332.222**	**69.105.487**	**71.427.627**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**104.022.444,11**	**109.837.795**	**112.962.840**	**110.872.739**	**114.914.681**	**122.624.395**
+	Finanzerträge	67.457,22	93.945	128.810	139.710	80.310	86.010
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.421.936,93	2.782.612	2.745.385	3.848.388	3.963.390	3.981.010
=	**Finanzergebnis**	**-2.354.479,71**	**-2.688.667**	**-2.616.575**	**-3.708.678**	**-3.883.080**	**-3.895.000**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**101.667.964,40**	**107.149.128**	**110.346.265**	**107.164.061**	**111.031.601**	**118.729.395**
+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	6.429.515	11.378.000	9.885.000	5.262.000
=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**6.429.515**	**11.378.000**	**9.885.000**	**5.262.000**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**101.667.964,40**	**107.149.128**	**116.775.780**	**118.542.061**	**120.916.601**	**123.991.395**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.464,91	14.949	49.197	43.397	41.454	41.265
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-6.464,91**	**-14.949**	**-49.197**	**-43.397**	**-41.454**	**-41.265**
=	**Teilergebnis**	**101.661.499,49**	**107.134.179**	**116.726.583**	**118.498.664**	**120.875.147**	**123.950.130**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	6.571.034,05	7.335.478	7.192.082	0	7.192.082	7.192.082	7.192.082
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.571.034,05**	**7.335.478**	**7.192.082**	**0**	**7.192.082**	**7.192.082**	**7.192.082**
-	Auszahlungen von Zuwendungen	483.299,80	1.638.450	2.838.715	0	3.631.984	3.551.984	3.751.984
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**483.299,80**	**1.638.450**	**2.838.715**	**0**	**3.631.984**	**3.551.984**	**3.751.984**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**6.087.734,25**	**5.697.028**	**4.353.367**	**0**	**3.560.098**	**3.640.098**	**3.440.098**
+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.442.233,23	18.014.622	35.992.522	0	41.718.911	19.517.359	16.941.046
-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.508.288,31	7.709.840	9.372.462	0	8.876.159	9.157.000	7.939.000
=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-7.066.055,08**	**10.304.782**	**26.620.060**	**0**	**32.842.752**	**10.360.359**	**9.002.046**

Minden

Produktbereich **17** **Stiftungen**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.660,40	4.645	4.645	4.645	4.645	4.645
+	Sonstige ordentliche Erträge	926,48	926	926	926	926	926
=	**Ordentliche Erträge**	**6.586,88**	**5.571**	**5.571**	**5.571**	**5.571**	**5.571**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240,00	500	500	500	500	500
-	Bilanzielle Abschreibungen	926,48	927	927	927	927	927
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.062,01	4.185	4.155	4.155	4.155	4.155
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.228,49**	**5.612**	**5.582**	**5.582**	**5.582**	**5.582**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**3.358,39**	**-41**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**
+	Finanzerträge	0,30	0	0	0	0	0
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,30	0	0	0	0	0
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**3.358,39**	**-41**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**3.358,39**	**-41**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**
=	**Teilergebnis**	**3.358,39**	**-41**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**

Querschnitt der Teilergebnispläne 2021

PB/PG	Teilergebnis-Querschnitt der Produktbereiche/-gruppen in €	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen-dungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz-ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit	Außeror-dentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01	**Innere Verwaltung**	**9.228.609**	**39.988.434**	**-30.759.825**	**0**	**-30.759.825**	**0**	**-11.966.126**
01.01	Politische Gremien	19.922	784.844	-764.922	0	-764.922	0	-938.423
01.02	Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung	148.334	2.293.196	-2.144.862	0	-2.144.862	0	-2.842.344
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann	30.475	132.037	-101.562	0	-101.562	0	-118.122
01.04	Beschäftigtenvertretung	90.836	380.724	-289.888	0	-289.888	0	-317.979
01.05	Rechnungsprüfung	83.604	541.748	-458.144	0	-458.144	0	-501.600
01.06	Zentrale Dienste	567.823	1.856.256	-1.288.433	0	-1.288.433	0	-1.534.280
01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	96.271	461.997	-365.726	0	-365.726	0	-420.387
01.08	Personalmanagement	512.334	2.262.276	-1.749.942	0	-1.749.942	0	-1.950.232
01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.277.690	2.577.741	-1.300.051	0	-1.300.051	0	-2.583.888
01.10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	527.927	4.147.703	-3.619.776	0	-3.619.776	0	153.754
01.11	Recht	496.000	1.849.623	-1.353.623	0	-1.353.623	0	-301.089
01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement	5.377.393	22.700.289	-17.322.896	0	-17.322.896	0	-611.536
02	**Sicherheit und Ordnung**	**11.465.276**	**20.821.248**	**-9.355.972**	**0**	**-9.355.972**	**0**	**-11.486.043**
02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	250.287	1.211.191	-960.904	0	-960.904	0	-1.075.857
02.03	Verkehrsangelegenheiten	2.180.287	1.894.038	286.249	0	286.249	0	68.445
02.04	Einwohnerangelegenheiten	792.886	1.500.993	-708.107	0	-708.107	0	-946.012
02.05	Personenstandswesen	301.820	677.324	-375.504	0	-375.504	0	-457.229
02.06	Regelung des Aufenthaltes vonAusländern	240.830	1.640.223	-1.399.393	0	-1.399.393	0	-1.582.666
02.07	Durchführung von Wahlen	50.070	217.951	-167.881	0	-167.881	0	-188.231
02.08	Brandschutz: Gefahrenabwehr/-vorbeugung	676.344	7.242.636	-6.566.292	0	-6.566.292	0	-7.516.436
02.09	Rettungsdienst	6.972.752	6.436.892	535.860	0	535.860	0	211.943
03	**Schulträgeraufgaben**	**8.090.298**	**17.029.684**	**-8.939.386**	**0**	**-8.939.386**	**0**	**-20.180.108**
03.01	Grundschulen	4.821.051	8.307.312	-3.486.261	0	-3.486.261	0	-6.896.537
03.02	Hauptschulen	25.481	208.383	-182.902	0	-182.902	0	-381.315
03.03	Realschulen	169.489	1.014.229	-844.740	0	-844.740	0	-2.074.145

PB/PG	Teilergebnis-Querschnitt der Produktbereiche/-gruppen in €	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen-dungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz-ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit	Außeror-dentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
03.04	Gymnasien	292.984	2.189.561	-1.896.577	0	-1.896.577	0	-4.905.543
03.05	Gesamtschulen	537.210	1.915.528	-1.378.318	0	-1.378.318	0	-3.553.153
03.06	Sonderschulen	191.046	335.311	-144.265	0	-144.265	0	-546.190
03.07	Kollegschulen	103.807	255.857	-152.050	0	-152.050	0	-641.254
03.08	Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft	1.949.230	2.803.503	-854.273	0	-854.273	0	-1.181.971
04	**Kultur**	**1.571.563**	**5.499.667**	**-3.928.104**	**0**	**-3.928.104**	**0**	**-5.216.831**
04.01	Kulturförderung	404.331	1.807.308	-1.402.977	0	-1.402.977	0	-1.668.744
04.02	Bibliothek	186.844	895.685	-708.841	0	-708.841	0	-974.688
04.03	Museum	48.551	717.600	-669.049	0	-669.049	0	-914.772
04.04	Archiv	274.450	765.678	-491.228	0	-491.228	0	-669.882
04.05	Theater und Konzerte	657.387	1.313.396	-656.009	0	-656.009	0	-988.745
05	**Soziale Leistungen**	**4.088.246**	**9.844.209**	**-5.755.963**	**0**	**-5.755.963**	**0**	**-6.280.285**
05.01	Unterstützung von Senioren	4.915	227.088	-222.173	0	-222.173	0	-266.260
05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	90	706.935	-706.845	0	-706.845	0	-788.814
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	4.013.721	7.882.144	-3.868.423	0	-3.868.423	0	-4.086.021
05.04	Rentenversicherungsangelegenheiten	60.060	316.081	-256.021	0	-256.021	0	-283.874
05.05	NKF2 005	9.460	711.961	-702.501	0	-702.501	0	-855.316
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**26.945.661**	**65.434.226**	**-38.488.565**	**0**	**-38.488.565**	**0**	**-40.423.171**
06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	21.723.554	37.443.564	-15.720.010	0	-15.720.010	0	-16.718.656
06.02	Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	307.347	1.967.734	-1.660.387	0	-1.660.387	0	-2.047.819
06.03	Hilfen für junge Menschen undihre Familien	4.914.760	26.022.928	-21.108.168	0	-21.108.168	0	-21.656.696
08	**Sportförderung**	**162.230**	**705.981**	**-543.751**	**0**	**-543.751**	**0**	**-1.238.381**
08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	66.449	233.746	-167.297	0	-167.297	0	-836.547
08.02	Sportförderung	95.781	472.235	-376.454	0	-376.454	0	-401.834
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**	**877.288**	**3.394.441**	**-2.517.153**	**0**	**-2.517.153**	**0**	**-2.780.447**
09.01	Stadtplanung	612.732	2.316.310	-1.703.578	0	-1.703.578	0	-1.818.915
09.02	Vermessung	264.556	1.078.131	-813.575	0	-813.575	0	-961.532

PB/PG	Teilergebnis-Querschnitt der Produktbereiche/-gruppen in €	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen-dungen	Ordentliches Ergebnis	Finanz-ergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit	Außeror-dentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
10	**Bauen und Wohnen**	**1.520.374**	**3.339.361**	**-1.818.987**	**0**	**-1.818.987**	**0**	**-2.292.358**
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.390.120	2.219.981	-829.861	0	-829.861	0	-1.063.258
10.02	Denkmalschutz und Denkmalpflege	71.985	269.227	-197.242	0	-197.242	0	-213.905
10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung	7.571	44.370	-36.799	0	-36.799	0	-47.890
10.05	Wohngeld	618	565.615	-564.997	0	-564.997	0	-631.730
10.06	Hilfen bei Wohnproblemen	50.080	240.168	-190.088	0	-190.088	0	-335.575
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	**4.793.591**	**20.571.659**	**-15.778.068**	**0**	**-15.778.068**	**0**	**-15.924.396**
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen	3.890.632	18.563.396	-14.672.764	0	-14.672.764	0	-14.750.418
12.02	ÖPNV	902.959	1.542.561	-639.602	0	-639.602	0	-708.276
12.03	Straßenreinigung und Winterdienst	0	465.702	-465.702	0	-465.702	0	-465.702
13	**Natur- und Landschaftspflege**	**274.586**	**3.585.139**	**-3.310.553**	**0**	**-3.310.553**	**0**	**-3.312.322**
13.01	Öffentliches Grün	0	2.777.535	-2.777.535	0	-2.777.535	0	-2.777.535
13.02	Wasser und Wasserbau	274.586	413.178	-138.592	0	-138.592	0	-140.361
13.03	Friedhöfe	0	394.426	-394.426	0	-394.426	0	-394.426
14	**Umweltschutz**	**85.798**	**620.949**	**-535.151**	**0**	**-535.151**	**0**	**-559.282**
14.01	Umwelt-, Klima-und Bodenschutz	85.798	620.949	-535.151	0	-535.151	0	-559.282
15	**Wirtschaft und Tourismus**	**652.186**	**1.647.710**	**-995.524**	**6.230.184**	**5.234.660**	**0**	**5.212.129**
15.01	Wirtschaftsförderung	502.186	1.217.410	-715.224	0	-715.224	0	-737.755
15.03	Unternehmensbeteiligungen (> 50 %)	150.000	150.000	0	4.885.184	4.885.184	0	4.885.184
15.04	Unternehmensbeteiligungen (< 50 %) und sonstige Beteiligungsverhältnisse	0	280.300	-280.300	1.345.000	1.064.700	0	1.064.700
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**178.507.802**	**65.544.962**	**112.962.840**	**-2.616.575**	**110.346.265**	**6.429.515**	**116.726.583**
16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	178.507.802	65.544.962	112.962.840	-2.616.575	110.346.265	6.429.515	116.726.583
17	**Stiftungen**	**5.571**	**5.582**	**-11**	**0**	**-11**	**0**	**-11**
17.01	Rechtlich unselbständige Stiftungen	5.571	5.582	-11	0	-11	0	-11
	Summe STADT MINDEN	**248.269.079**	**258.033.252**	**-9.764.173**	**3.613.609**	**-6.150.564**	**6.429.515**	**278.951**

Querschnitt der Teilfinanzpläne 2021

PB/PG	Teilergebnis-Querschnitt der Produktbereiche/-gruppen in €	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	Saldo der lfd. Verw.-tätigkeit	Einz. aus Inv.-tätigkeit	Ausz. aus Inv.-tätigkeit	Saldo aus Inv.-tätigkeit	Fin.-mittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	VE
01	**Innere Verwaltung**	**6.210.615**	**34.972.891**	**-28.762.276**	**2.455.850**	**37.328.157**	**-34.872.307**	**-63.634.583**	**0**	**0**	**0**	**45.969.726**
01.01	Politische Gremien	19.862	772.051	-752.189	0	0	0	-752.189	0	0	0	0
01.02	Verwaltungsführung u. Steuerungs-unterstützung	148.003	2.212.350	-2.064.347	0	2.000	-2.000	-2.066.347	0	0	0	0
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann	30.415	131.967	-101.552	0	0	0	-101.552	0	0	0	0
01.04	Beschäftigtenvertretung	90.776	380.654	-289.878	0	0	0	-289.878	0	0	0	0
01.05	Rechnungsprüfung	83.544	501.061	-417.517	0	0	0	-417.517	0	0	0	0
01.06	Zentrale Dienste	562.390	1.747.955	-1.185.565	10	1.037.500	-1.037.490	-2.223.055	0	0	0	0
01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	96.211	454.323	-358.112	0	27.000	-27.000	-385.112	0	0	0	0
01.08	Personalmanagement	512.274	2.130.851	-1.618.577	0	0	0	-1.618.577	0	0	0	0
01.09	Finanzmanagement und Rech-nungswesen	1.277.326	2.473.572	-1.196.246	0	0	0	-1.196.246	0	0	0	0
01.10	Technikunterstützte Informations-verarbeitung	239.439	3.758.359	-3.518.920	0	1.175.000	-1.175.000	-4.693.920	0	0	0	0
01.11	Recht	495.940	1.789.774	-1.293.834	0	0	0	-1.293.834	0	0	0	0
01.12	Grundstücks- und Gebäudemana-gement	2.654.435	18.619.974	-15.965.539	2.455.840	35.086.657	-32.630.817	-48.596.356	0	0	0	45.969.726
02	**Sicherheit und Ordnung**	**10.866.796**	**18.491.321**	**-7.624.525**	**257.500**	**3.211.700**	**-2.954.200**	**-10.578.725**	**0**	**0**	**0**	**500.000**
02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	250.227	1.131.990	-881.763	0	0	0	-881.763	0	0	0	0
02.03	Verkehrsangelegenheiten	2.144.125	1.804.083	340.042	0	0	0	340.042	0	0	0	0
02.04	Einwohnerangelegenheiten	642.299	1.470.245	-827.946	0	0	0	-827.946	0	0	0	0
02.05	Personenstandswesen	301.760	724.708	-422.948	0	0	0	-422.948	0	0	0	0
02.06	Regelung des Aufenthaltes vonAus-ländern	240.710	1.525.714	-1.285.004	0	0	0	-1.285.004	0	0	0	0
02.07	Durchführung von Wahlen	50.010	201.729	-151.719	0	0	0	-151.719	0	0	0	0
02.08	Brandschutz: Gefahrenabwehr/-vorbeugung	267.760	5.779.552	-5.511.792	257.500	3.148.400	-2.890.900	-8.402.692	0	0	0	500.000

PB/PG	Teilergebnis-Querschnitt der Produktbereiche/-gruppen in €	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	Saldo der lfd. Verw.-tätigkeit	Einz. aus Inv.-tätigkeit	Ausz. aus Inv.-tätigkeit	Saldo aus Inv.-tätigkeit	Fin.-mittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	VE
02.09	Rettungsdienst	6.969.905	5.853.300	1.116.605	0	63.300	-63.300	1.053.305	0	0	0	0
03	**Schulträgeraufgaben**	**7.873.116**	**16.669.285**	**-8.796.169**	**411.000**	**749.690**	**-338.690**	**-9.134.859**	**0**	**0**	**0**	**0**
03.01	Grundschulen	4.787.306	8.248.295	-3.460.989	0	10.090	-10.090	-3.471.079	0	0	0	0
03.02	Hauptschulen	19.108	197.127	-178.019	0	10	-10	-178.029	0	0	0	0
03.03	Realschulen	153.912	979.874	-825.962	0	10.020	-10.020	-835.982	0	0	0	0
03.04	Gymnasien	249.630	2.106.365	-1.856.735	0	8.530	-8.530	-1.865.265	0	0	0	0
03.05	Gesamtschulen	499.057	1.857.777	-1.358.720	0	55.020	-55.020	-1.413.740	0	0	0	0
03.06	Sonderschulen	188.086	330.426	-142.340	0	10	-10	-142.350	0	0	0	0
03.07	Kollegschulen	100.030	248.648	-148.618	0	10	-10	-148.628	0	0	0	0
03.08	Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft	1.875.987	2.700.773	-824.786	411.000	666.000	-255.000	-1.079.786	0	0	0	0
04	**Kultur**	**1.548.818**	**5.379.173**	**-3.830.355**	**2.600**	**64.700**	**-62.100**	**-3.892.455**	**0**	**0**	**0**	**0**
04.01	Kulturförderung	404.271	1.787.054	-1.382.783	0	0	0	-1.382.783	0	0	0	0
04.02	Bibliothek	182.234	889.391	-707.157	0	1.500	-1.500	-708.657	0	0	0	0
04.03	Museum	32.080	674.000	-641.920	0	55.600	-55.600	-697.520	0	0	0	0
04.04	Archiv	270.272	721.061	-450.789	2.600	6.500	-3.900	-454.689	0	0	0	0
04.05	Theater und Konzerte	659.961	1.307.667	-647.706	0	1.100	-1.100	-648.806	0	0	0	0
05	**Soziale Leistungen**	**4.078.105**	**14.665.509**	**-10.587.404**	**0**	**10.000**	**-10.000**	**-10.597.404**	**0**	**0**	**0**	**0**
05.01	Unterstützung von Senioren	4.760	219.510	-214.750	0	0	0	-214.750	0	0	0	0
05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	30	676.897	-676.867	0	0	0	-676.867	0	0	0	0
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	4.013.315	12.790.862	-8.777.547	0	0	0	-8.777.547	0	0	0	0
05.04	Rentenversicherungsangelegenheiten	60.000	296.265	-236.265	0	0	0	-236.265	0	0	0	0
05.05	NKF2 005	0	681.975	-681.975	0	10.000	-10.000	-691.975	0	0	0	0
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**26.452.493**	**65.013.908**	**-38.561.415**	**1.141.200**	**1.480.450**	**-339.250**	**-38.900.665**	**0**	**0**	**0**	**0**

PB/PG	Teilergebnis-Querschnitt der Produktbereiche/-gruppen in €	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	Saldo der lfd. Verw.-tätigkeit	Einz. aus Inv.-tätigkeit	Ausz. aus Inv.-tätigkeit	Saldo aus Inv.-tätigkeit	Fin.-mittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	VE
06.01	Förderung von Kindern in Tagesbe-treuung	21.236.450	36.853.997	-15.617.547	1.141.200	1.450.750	-309.550	-15.927.097	0	0	0	0
06.02	Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	301.463	1.924.733	-1.623.270	0	15.700	-15.700	-1.638.970	0	0	0	0
06.03	Hilfen für junge Menschen undihre Familien	4.914.580	26.235.178	-21.320.598	0	14.000	-14.000	-21.334.598	0	0	0	0
08	**Sportförderung**	**66.349**	**569.574**	**-503.225**	**0**	**168.000**	**-168.000**	**-671.225**	**0**	**0**	**0**	**0**
08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	65.226	219.518	-154.292	0	10.000	-10.000	-164.292	0	0	0	0
08.02	Sportförderung	1.123	350.056	-348.933	0	158.000	-158.000	-506.933	0	0	0	0
09	**Räumliche Planung und Entwick-lung, Geoinformationen**	**711.808**	**3.129.057**	**-2.417.249**	**366.520**	**484.400**	**-117.880**	**-2.535.129**	**0**	**0**	**0**	**0**
09.01	Stadtplanung	457.508	2.087.198	-1.629.690	366.520	474.400	-107.880	-1.737.570	0	0	0	0
09.02	Vermessung	254.300	1.041.859	-787.559	0	10.000	-10.000	-797.559	0	0	0	0
10	**Bauen und Wohnen**	**1.464.685**	**3.171.793**	**-1.707.108**	**64.000**	**70.000**	**-6.000**	**-1.713.108**	**0**	**0**	**0**	**60.000**
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.390.000	2.142.028	-752.028	10.000	10.000	0	-752.028	0	0	0	0
10.02	Denkmalschutz und Denkmalpflege	16.596	206.411	-189.815	54.000	60.000	-6.000	-195.815	0	0	0	60.000
10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung	7.511	44.300	-36.789	0	0	0	-36.789	0	0	0	0
10.05	Wohngeld	558	554.517	-553.959	0	0	0	-553.959	0	0	0	0
10.06	Hilfen bei Wohnproblemen	50.020	224.537	-174.517	0	0	0	-174.517	0	0	0	0
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	**922.900**	**15.418.785**	**-14.495.885**	**1.265.500**	**1.788.500**	**-523.000**	**-15.018.885**	**0**	**0**	**0**	**2.400.000**
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen	24.900	13.270.957	-13.246.057	1.265.500	1.733.500	-468.000	-13.714.057	0	0	0	2.400.000
12.02	ÖPNV	898.000	1.682.126	-784.126	0	55.000	-55.000	-839.126	0	0	0	0
12.03	Straßenreinigung und Winterdienst	0	465.702	-465.702	0	0	0	-465.702	0	0	0	0
13	**Natur- und Landschaftspflege**	**274.526**	**3.585.069**	**-3.310.543**	**0**	**0**	**0**	**-3.310.543**	**0**	**0**	**0**	**0**
13.01	Öffentliches Grün	0	2.777.535	-2.777.535	0	0	0	-2.777.535	0	0	0	0
13.02	Wasser und Wasserbau	274.526	413.108	-138.582	0	0	0	-138.582	0	0	0	0

PB/PG	Teilergebnis-Querschnitt der Produktbereiche/-gruppen in €	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit	Saldo der lfd. Verw.-tätigkeit	Einz. aus Inv.-tätigkeit	Ausz. aus Inv.-tätigkeit	Saldo aus Inv.-tätigkeit	Fin.-mittel-überschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	VE
13.03	Friedhöfe	0	394.426	-394.426	0	0	0	-394.426	0	0	0	0
14	**Umweltschutz**	**77.738**	**832.399**	**-754.661**	**0**	**0**	**0**	**-754.661**	**0**	**0**	**0**	**0**
14.01	Umwelt-, Klima-und Bodenschutz	77.738	832.399	-754.661	0	0	0	-754.661	0	0	0	0
15	**Wirtschaft und Tourismus**	**6.311.364**	**1.071.799**	**5.239.565**	**0**	**3.000**	**-3.000**	**5.236.565**	**1.340.000**	**0**	**1.340.000**	**0**
15.01	Wirtschaftsförderung	81.180	791.499	-710.319	0	3.000	-3.000	-713.319	0	0	0	0
15.03	Unternehmensbeteiligungen (> 50 %)	4.885.184	0	4.885.184	0	0	0	4.885.184	1.340.000	0	1.340.000	0
15.04	Unternehmensbeteiligungen (< 50 %) und sonstige Beteiligungsverhältnisse	1.345.000	280.300	1.064.700	0	0	0	1.064.700	0	0	0	0
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**178.605.222**	**68.581.655**	**110.023.567**	**7.192.082**	**2.838.715**	**4.353.367**	**114.376.934**	**35.992.522**	**9.372.462**	**26.620.060**	**0**
16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	178.605.222	68.581.655	110.023.567	7.192.082	2.838.715	4.353.367	114.376.934	35.992.522	9.372.462	26.620.060	0
17	**Stiftungen**	**4.645**	**4.645**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.01	Rechtlich unselbständige Stiftungen	4.645	4.645	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe STADT MINDEN	**245.469.180**	**251.556.863**	**-6.087.683**	**13.156.252**	**48.197.312**	**-35.041.060**	**-41.128.743**	**37.332.522**	**9.372.462**	**27.960.060**	**48.929.726**

Teilpläne auf Produktbasis incl. Managementpläne und Fachbereichspläne

(nach Organisationseinheiten / Budgets)

Fachbereich: 100

Managementplan 2021 und 2022 - 2024

Stadtkämmerer Herr Kresse kom.

Kurzbeschreibung 2021

Der Geschäftsbereich IV (FB 1) umfasst alle Dienststellen und Produktleistungen für Bildung (Schule), Kultur, Sport und Freizeit. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in ein oder mehrere Produkte, für die jeweils nachfolgend auf den hellgrünen Seiten ein separater Teilplan aufgestellt ist. Die einzelnen Leistungen sind in den Teilplänen ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche 2021	Produktverantwortliche/r 2021
003 Schulträgeraufgaben	Herr Printz, Schulleitungen
004 Kultur	Frau Renner, Institutsleitungen
008 Sportförderung	Frau Renner

Zugehörige Produktgruppen 2021	Budgetverantwortliche/r 2021
003 001 Grundschulen	Herr Printz, Schulleitungen
003 002 Hauptschulen	
003 003 Realschulen	
003 004 Gymnasien	
003 005 Gesamtschulen	
003 006 Förderschulen	
003 007 Kollegschulen	
003 008 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben	Herr Printz
004 001 Kulturförderung	Frau Renner
004 002 Bibliothek	Frau Brockamp
004 003 Museum	Herr Koch
004 004 Archiv	Herr Lübben
004 005 Theater	Frau Krauledat
008 001 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	Frau Renner
008 002 Sportförderung	Frau Renner

Politisches Gremium 2021	HSP-Maßnahmen 2021
Ausschuss für Bildungsarbeit Ausschuss für Kultur und Freizeit Sportausschuss	3.1, 3.P1

A) Strategische Zielausrichtung
B) Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum

Wesentliche jahresbezogene Ziele/Umsetzungsschritte 2021

A) Die Leistungen der Kultur-, Sport- und Schulverwaltung sowie die Arbeit der Kulturinstitute sind bezüglich der strategischen Zielausrichtungen vornehmlich auf die Zielbereiche „Chancengerechtigkeit durch Teilhabe“, „Familienfreundliche Stadt“, „Minden als regionales Zentrum“, „Aktivierte Bürgergesellschaft“ sowie „Gutes kommunales Management“ ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind im Wesentlichen das Vorhalten und der Ausbau einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen sowie Aus- und Weiterbildungseinrichtungen. Das Bildungs-, Kultur- und Sportangebot ist bedarfsgerecht, vielschichtig und innovativ angelegt und für unterschiedliche Zielgruppen konzipiert. Die kulturelle Grundversorgung gehört zu den priorisierten Zielen. Insgesamt werden zentrale Versorgungsfunktionen für die Bevölkerung gestärkt, wobei der aktiven Förderung des bürgerschaftlichen Engagements ein hoher Stellenwert zukommt.

B) Neben dem operativen laufenden Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele im Planungszeitraum initiiert worden (Priorität I bis III).

Folgende jahresbezogene Ziele bzw. Umsetzungsschritte sind konkret für 2021 zu erreichen:

1. Zukunftsträchtiges und chancengerechtes Bildungsangebot

1.1 Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung **I** **bis 2025**

- *Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule*
- *Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt*
- *Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule*
- *Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln*
- *Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen*
- *Überplanung der Grundschule Bierpohlschule*

Darüber hinaus: Neubau der Sporthalle am Ratsgymnasium

1.2 Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft **I** **bis 2022**
- *Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans*
- *Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber*

1.3 Umstellung von G8 auf G9 **I** **bis 2026**
- *Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung*

1.4 Inklusive Schullandschaft **II** **bis 2022**
- *Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule*
- *Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen*

1.5 Integrative Schullandschaft **I** **bis 2022**
- *Klärung der Perspektive des Schulversuchs PRIMUS-Schule*

1.6 Verfestigung und Ausbau der Sprachförderung **II** **bis 2023**
- *Bedarfsorientierte Fortführung der Sprachförderung für Heranwachsende mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen (Rucksack KiTa), Grundschulen (Rucksack Schule) und weiterführenden Schulen (unterstützende Sprachförderung für Neuzugewanderte)*

1.7 Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –statistiken als Steuerungsinstrument **II** **bis 2021**
- *Flächendeckende Einführung von SchILDzentral*
- *Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren- und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung*
- *Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas*

2. Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft

2.1 Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot **I** **bis 2022**
- *Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag*
- *Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses durch den regionalen Qualitätszirkel*

2.2 Schwerpunkte der kooperativen Bildungsplanung **II** **bis 2022**
- *Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit*
- *Durchführung eines Fachtages zum Thema „Häusliche Gewalt“*
- *Erarbeitung einer Handlungsempfehlung zur „Frei- und Sozialraumplanung“*
- *Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas*
- *Erarbeitung eines stadtteilbezogenen Präventionskonzeptes im Rahmen der AG Bildung*

2.3 Stärkere inhaltliche und räumliche Verzahnung der Stadtbibliothek und der VHS **I** **bis 2021**
- *Gestaltung gemeinsamer Angebote im Bereich der kulturellen und politischen Bildung*
- *Gemeinsame Angebotsplanung für das COLLABS im Haus der Bildung im Bereich der MINT-Bildung*
- *Erstellung gemeinsamer Zielsetzungen und mittelfristiger Zielplanungen sowie eines gemeinsamen Leitbildes*
- *Planung und Erprobung einer kulturellen Sonntagsöffnung der Stadtbibliothek im Rahmen des Projektes „Hoch drei – Stadtbibliotheken verändern“*

3. Umsetzung des Kulturentwicklungskonzepts „Minden: Kulturstadt und Stadt der Kulturen“ **bis 2021**
- *Überarbeitung des Kulturkonzeptes zur Fortschreibung*

3.1 Kulturelle Bildung: Alte und neue Zielgruppen, Fortbildungen, Partizipation **I** **bis 2021**
- *Verfestigung und weiterer Ausbau des Formats „Kulturzwerge“*
- *Erprobung neuer Formate kultureller Bildungsangebote für Senior*innen insbesondere in den Quartieren*
- *Einbindung von kultureller Bildung in die schulpraktische Ausbildung von Lehrer*innen*
- *Nachhaltige Verankerung von kultureller Bildung in Schulen: Kreativpotentiale entfalten NRW*
- *Intensivierung der Kommunikation und Vernetzung im Bereich der kulturellen Bildung (z. B. Team Schul-tur, Kooperationsbörse, Kunstteam Schulen, jeweils halbjährlicher strategisch-konzeptioneller Austausch mit Quartiersmanagement und Jugendarbeit)*
- *Ausbau partizipativer Kunst-/Kulturprojekte (z. B. Kulturgesellen, JugendKulturFestival, Mach dein Ding)*

3.2 Digitalisierung in der Kulturarbeit **I** **bis 2021**
- *Durchführung von medienpädagogischen Angeboten in Zusammenarbeit mit lokalen und überregionalen Partnern in der Stadtbibliothek und im Haus der Bildung*
- *Öffnung des COLLABS für freie Gruppen zur Realisierung eigener Medienprojekte*
-*Durchführung von analog-digitalen Projekten*

3.3 Unterstützung und Förderung der freien Kulturszene **I** **bis 2021**
- *Durchführung einer jährlichen Informations-/Kontaktbörse „KulturMitWIRkung“*
- *Umsetzung von Projekten der kulturellen Bildung in Kooperation mit der freien Kulturszene*

4. Sicherstellung der personellen, räumlichen und finanziellen Ressourcen für die Kulturarbeit **bis 2021**

4.1 Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit des Kommunalarchivs **II** **bis 2021**
- *Umsetzung der neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis*
- *Ausbau der digitalen Angebote des Kommunalarchivs Minden (u.a. Datenbanken)*
- *Archivierung digitaler Unterlagen im Digitalen Archiv NRW (u.a. Fotografennachlässe, Ratsinformationssystem, Deutsche Grundkarte)*

4.2 Weiterentwicklung des Mindener Museums als materielles, historisches Gedächtnis der Stadt **II** **bis 2021**
- *Fertigstellung und Erarbeitung der weiteren Teile der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung*
- *Überdachung Lapidarium*

4.3 Stärkung der Stadtbibliothek als Vermittlerin für Medien und Sprachkompetenz **II** **bis 2021**
- *Stadtteilaktivitäten: Kulturhappen am Sonntag für den Weingarten, Beteiligung am Rucksack-Kita-Projekt*
- *Angebotsentwicklung für Schulen im Zusammenhang mit dem Medienkompetenzrahmen NRW: Durchführung von Robotik-Angeboten für 4. Klassen, Scout-Rallyes für 5. Klassen, Medienpräventionsangebote für die Mittelstufe, Planung von weiteren Kursen*

4.4 Ausbau des Stadttheaters als Ort des Austausches einer vielfältigen Stadtgesellschaft **II** **bis 2021**
- *Verstetigung des Formats DAS NEUE WIR mit einem Veranstaltungstag zum Thema „Diverse Gesellschaft, Fremde & Heimat: Wie wollen wir zusammen leben?“ Herbst 2021*
- *Produktion des Rechercheprojekts „Ehre genommen“ mit dem Jugendclub des Stadttheaters in Kooperation mit der VHS / Wiederaufnahme im Februar 2021*
- *Fortführung der Kooperationsprojekte und des Workshop-Angebotes in Bezug auf die vielfältige Stadtgesellschaft: Bewerbungstraining (Kuhlenkampschule, Käthe-Kollwitz-Realschule), Teambuilding-Workshop (Freiherr-von-Vincke-Realschule), Kennenlerntage (Leo-Sympher-Berufskolleg), Projekttage Theater mit Stückentwicklung (Bierpohlschule, Michael-Ende-Grundschule, Kuhlenkampschule, Ratsgymnasium, KTG)*
- *Fortführung Workshops „Rhetorik für Jugendliche“*
- *Fortführung des Kooperationsprojektes „Theatergold | Theater kennt kein Alter“ mit dem Treffpunkt Johanniskirchhof*
- *Weitere Zusammenarbeit und Workshops mit dem Jugendballett Hamburg*
- *Planung und Konkretisierung der Sanierungsmaßnahmen*

5. Ausbau der Sport- und Bewegungslandschaft

5.1 Sport und Bewegung in Bildungseinrichtungen **I** **seit 2018**
- *Ausweitung von Schulschwimmförderung und Sportförderangeboten*
- *Verstetigung von „Sportplatz Kommune“*
- *gezielte Ansprache von Mädchen mit Sportangeboten*

5.2 Beförderung von Bewegungsräumen **I** **bis 2022**
- *Sukzessive Angebotserweiterung der „Offenen Sporthallen“ und Überführung in nachhaltige Strukturen*
- *Einrichtung von Mini-Move in 4 Stadtteilen*
- *Einrichtung und Verstetigung von offenen Sportangeboten*
- *Sportstättenentwicklung gemäß dem Kleinsporthallenkonzept*
- *Fertigstellung eines Sicherheitskonzeptes für das Weserstadion*
- *Erstellung eines Sportplatzkonzeptes*

5.3 Bewegungs- und Gesundheitsförderung **I** **seit 2018**
- *Beförderung von Gesundheit und Bewegung von Kindern und Jugendlichen in Rodenbeck und der Rechten Weserseite mit zusätzlichem Fokus auf Eltern stärken und Multiplikatorengewinnung und -schulung durch eine Projektstelle*
- *Sport für Ältere: Schaffung gezielter Angebote, Beförderung von Bewegungsnachfrage und Kooperationen*

5.4 Integration und Inklusion durch Sport **I** **bis 2022**
- *Ausbau einer inklusiven Sport- und Bewegungslandschaft durch eine Projektstelle*
- *Integrative Sport- und Bewegungsangebote, vorwiegend in Rodenbeck und der Rechten Weserseite*
- *Handballpilot in Rodenbeck anlässl. Studie zum Problem der Unterrepräsentanz von Spielerinnen und Spielern mit Migrationshintergrund im Handball*

5.5 Leistungs(starker) Sport **III** **seit 2019**
- *Unterstützung bei der Errichtung eines Leistungssport-Internates*
- *Begleitung Leistungssport 2020 – Förderung von Eliten und Nachwuchs in NRW*

5.6 Vereinsförderung **I** **bis 2022**

- Unterstützung des Stadtsportverbandes beim Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“
-Zugänge zum Ehrenamt schaffen

Über den Fortschritt der Projekte/Maßnahmen und der Umsetzungsschritte in 2021 wird anhand des Managementberichtes in den jeweiligen Fachausschüssen berichtet.

Wesentliche Stellenplan-Veränderungen 2021

Zur Aufrechterhaltung der Anforderungen des laufenden Betriebs und zur Umsetzung der o.g. Projekte, Maßnahmen und Prozesse sind folgende wesentliche Stellenplan-Veränderungen für 2021 erforderlich:

2,00 IT-Administration und Second-Level-Support Schulen (1.2)
- 0,50 SB Museum (1.4)
-1,00 Musikschullehrer*in (MM)

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen 2021

Folgende wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden im Zusammenhang mit den Projekten, Maßnahmen und Prozessen 2021 fortgeführt bzw. neu begonnen:

- GS Bierpohlschule Überplanung
- GS Dankersen-Leteln Überplanung und Baubeginn der Sporthalle
- GS Domschule Sonnenschutz, Einfassung Spielflächen und Sanierung Haupteingangstüren
- GS Am Wiehen Sanierung Grundleitungen/Sanitär Sporthalle
- GS Mosaik Ausbau Offener Ganztag
- GS Eine Welt Sanierung Mensa und Hallenboden Sporthalle
- GS Michael-Ende Gebäudeleittechnik
- PRIMUS-Schule Zaunerneuerung und Gebäudeleittechnik
- Freiherr-von-Vincke-Realschule Fortsetzung des 4-zügigen Ausbaus
- Ratsgymnasium Neubau der Sporthalle, Umbau Differenzierungsräume und Bodenbeläge Fachklassentrakt
- Besselgymnasium Sanierung Trinkwasserversorgung, Bodenbeläge Klassen, WCs Treppenhaus EG und Zaunanlage Sportplatz
- Herder-Gymnasium Sanierung Bodenbeläge Klassen, Schutzanstrich Holzfenster und Anstriche Flure/Treppenhäuser BT A
- Standort Häverstädt Baubeginn der neuen Sek. I-Schule
- Weserkolleg Brandschutzmaßnahmen
- Förderschule Kuhlenkamp Sanierung Außengelände und Herstellung Videoanlage
- Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Herstellung pädagogischer Nutzfläche
- Installation Präsentationsmedien in versch. Schulen
- Weserstadion Spritzbeschichtung und Umrüstung Flutlichtbeleuchtung
- Sanierung Stadttheater
- Sanierung Sportplätze

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.843.459,23	4.397.998	5.584.873	6.595.912	4.635.087	4.287.299
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	599.143,80	788.968	735.436	827.975	875.170	930.305
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.323.060,33	1.386.971	1.433.147	1.167.111	1.439.799	1.442.370
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.003.567,91	1.130.021	1.059.603	884.998	902.812	913.116
+	Sonstige ordentliche Erträge	885.676,06	188.485	1.011.032	190.110	182.244	192.853
=	**Ordentliche Erträge**	**8.654.907,33**	**7.892.443**	**9.824.091**	**9.666.106**	**8.035.112**	**7.765.943**
-	Personalaufwendungen	6.027.882,14	6.468.074	6.431.329	6.756.792	6.694.249	6.827.373
-	Versorgungsaufwendungen	590.250,91	470.487	465.327	423.264	504.295	427.905
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.388.889,82	4.765.932	5.098.799	6.035.112	5.752.545	5.766.736
-	Bilanzielle Abschreibungen	798.484,29	415.136	370.883	406.826	543.049	415.912
-	Transferaufwendungen	5.000.451,91	7.825.063	8.168.086	9.442.611	8.464.097	8.659.176
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.888.176,18	1.100.902	2.700.908	2.568.359	1.151.012	1.102.217
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**19.694.135,25**	**21.045.594**	**23.235.332**	**25.632.964**	**23.109.247**	**23.199.319**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-11.039.227,92**	**-13.153.151**	**-13.411.241**	**-15.966.858**	**-15.074.135**	**-15.433.376**
+	Finanzerträge	12.721,50	891	1.113	1.335	1.558	0
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	891	1.113	1.335	1.558	0
=	**Finanzergebnis**	**12.721,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-11.026.506,42**	**-13.153.151**	**-13.411.241**	**-15.966.858**	**-15.074.135**	**-15.433.376**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-11.026.506,42**	**-13.153.151**	**-13.411.241**	**-15.966.858**	**-15.074.135**	**-15.433.376**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.792.879,94	11.984.620	13.224.079	13.551.317	12.696.288	12.864.277
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-12.792.879,94**	**-11.984.620**	**-13.224.079**	**-13.551.317**	**-12.696.288**	**-12.864.277**
=	**Teilergebnis**	**-23.819.386,36**	**-25.137.771**	**-26.635.320**	**-29.518.175**	**-27.770.423**	**-28.297.653**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	39.428,71	2.600	413.600	0	278.500	200.000	200.000
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.540,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**44.968,71**	**2.600**	**413.600**	**0**	**278.500**	**200.000**	**200.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	701.578,97	438.890	824.390	0	613.180	1.779.180	406.690
-	Auszahlungen von Zuwendungen	164.245,77	148.500	158.000	0	158.000	158.000	158.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**865.824,74**	**587.390**	**982.390**	**0**	**771.180**	**1.937.180**	**564.690**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-820.856,03**	**-584.790**	**-568.790**	**0**	**-492.680**	**-1.737.180**	**-364.690**

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**111**	**Kulturbüro**
Produkt	**040101**	**Kulturförderung**

Kurzbeschreibung 2021

Förderung der kulturellen Bildung, unter anderem durch Initiierung, Koordinierung und Unterstützung von auf Dauer angelegten Kooperationen zwischen Schulen/Kindertagesstätten und städtischen Kulturinstituten, Projekte, Qualifizierungsmaßnahmen, kulturelle Stadtteilarbeit sowie ein Netzwerk Kulturelle Bildung.
Information, Beratung, Förderung und finanzielle Unterstützung von Einzelpersonen, Vereinen, Verbänden, nichtorganisierter Kulturschaffender und der Kulturwirtschaft (kommerzielle Kulturanbieter) in kulturellen Angelegenheiten sowie von Kultureinrichtungen und Kulturinstitutionen in eigener und dritter Trägerschaft.
Durchführung, Förderung, Beratung und finanzielle Unterstützung von Kulturveranstaltungen und Kulturprojekten.
Umsetzung und Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

004 Kultur

Produktverantwortliche/r 2021

1.1 / Frau Renner

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Kulturförderung

Budgetverantwortliche/r 2021

1.1 / Frau Renner

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Kultur und Freizeit

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migrant*innen in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)Funktionen sind gestärkt.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert.

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
-Überarbeitung des Kulturkonzeptes zur Fortschreibung
-Verfestigung und weiterer Ausbau des Formats „Kulturzwerge“
-Erprobung neuer Formate kultureller Bildungsangebote für Senior*innen insbesondere in den Quartieren
-Einbindung von kultureller Bildung in die schulpraktische Ausbildung von Lehrer*innen
-Nachhaltige Verankerung von kultureller Bildung in Schulen: Kreativpotentiale entfalten NRW
-Intensivierung der Kommunikation und Vernetzung im Bereich der kulturellen Bildung (z. B. Team Schul-tur, Kooperationsbörse, Kunstteam Schulen, jeweils halbjährlicher strategisch-konzeptioneller Austausch mit Quartiersmanagement und Jugendarbeit)
-Ausbau partizipativer Kunst-/Kulturprojekte (z. B. Kulturgesellen, JugendKulturFestival, Mach dein Ding)
-Durchführung von analog-digitalen Projekten
-Durchführung einer jährlichen Informations-/Kontaktbörse „KulturMitWIRkung“
-Umsetzung von Projekten der kulturellen Bildung in Kooperation mit der freien Kulturszene

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**111**	**Kulturbüro**
Produkt	**040101**	**Kulturförderung**

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Allgemeine Kulturförderung	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
002 Kulturelle Bildung	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
003 Förderung von Einrichtungen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.191,44	42.510	64.520	61.820	41.830	41.830
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	461.379,50	383.347	297.681	279.395	264.591	268.560
+	Sonstige ordentliche Erträge	8.269,11	51.520	42.130	23.980	5.390	23.980
=	**Ordentliche Erträge**	**519.840,05**	**477.377**	**404.331**	**365.195**	**311.811**	**334.370**
-	Personalaufwendungen	856.658,10	764.762	658.366	642.734	620.833	639.590
-	Versorgungsaufwendungen	66.351,04	56.489	62.902	58.602	69.569	59.263
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.273,95	118.092	205.856	179.307	108.326	127.317
-	Transferaufwendungen	780.282,11	812.020	832.145	948.440	966.772	971.219
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.060,96	48.200	48.039	30.300	30.300	30.300
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.840.626,16**	**1.799.563**	**1.807.308**	**1.859.383**	**1.795.800**	**1.827.689**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.320.786,11**	**-1.322.186**	**-1.402.977**	**-1.494.188**	**-1.483.989**	**-1.493.319**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.320.786,11**	**-1.322.186**	**-1.402.977**	**-1.494.188**	**-1.483.989**	**-1.493.319**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.320.786,11**	**-1.322.186**	**-1.402.977**	**-1.494.188**	**-1.483.989**	**-1.493.319**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	154.575,69	254.424	265.767	283.344	202.108	199.331
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-154.575,69**	**-254.424**	**-265.767**	**-283.344**	**-202.108**	**-199.331**
=	**Teilergebnis**	**-1.475.361,80**	**-1.576.610**	**-1.668.744**	**-1.777.532**	**-1.686.097**	**-1.692.650**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Der Betrag enthält:
- 24,5 T€ erwartete Landesförderungen für die Projekte „Kulturrucksack“, „Nachtfrequenz“, „Kunst im öffentlichen Raum“ sowie BKJ-Förderung für ein FSJ-Projekt
- 20 T€ Landesförderung für das Programm „Kultur und Schule“

Kostenerstattungen und Umlagen:
Unter Kostenerstattungen und Umlagen sind die Personalkostenerstattungen von MusikMinden gGmbH entsprechend den Personalgestellungsverträgen geplant.

Sonstige ordentliche Erträge:
Neben Erträgen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie der Auflösung von Beihilferückstellungen für Beschäftigte enthält der Betrag:
- 4 T€ für die verursachungsgemäße Berücksichtigung der entstehenden Künstlersozialabgabe (interne Umbuchungen)
- 0,3 T€ Erträge bei Projekten Kultureller Bildung, z. B. durch kleine Teilnehmer*innenbeiträge
- Erträge durch die alle zwei Jahre stattfindende Gala des Kabarettpreises Mindener Stichling (Erlöse aus Eintrittsgeldern, Rundfunkaufzeichnung und Sponsoring) sind erst wieder im Rahmen der nächsten Verleihung 2022 zu erwarten
- 1 T€ Spenden Dritter zur Refinanzierung der Projekte der Kulturellen Bildung
- 27 T€ Spendenakquise, um den Nettozuschussbedarf nach der OWL-weiten Regelung der Finanzierung der NWD auf jährlich 80 T€ zu begrenzen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen:
Der Betrag enthält:
- 13,6 T€ für Kulturentwicklungsplanung (11,8 T€ Überarbeitung des Kulturkonzepts zur Fortschreibung incl. externer Begleitung) und Durchführung der jährlichen Informations-/Kontaktbörse „KulturMitWIRkung“ (1,8 T€)
- 37,5 T€ für Projekte der Kulturellen Bildung: die Aufwendungen setzen sich aus den Projekten Kulturrucksack (Freizeit-Kulturangebot für 10 - 14-Jährige / 19,3 T€), Nachtfrequenz (Freizeit-Kulturangebot für Jugendliche und junge Erwachsene / 6,5 T€), Kunstprojekt/ Kunst im öffentlichen Raum (Projekt “Stadtbesetzung“ / 4 T€), Dein Ding- Kultursekretariat (Förderprogramm “Dein Ding“ / 1,8 T€), BKJ-Förderung (“Projektförderung nur für FSJler als Antragsteller*innen“ / 2,3 T€) und freie Spitze (unterjährig entwickelte Projekte/Kooperationsprojekte / 3,5 T€) zusammen.
- 3 T€ für den zu erbringenden städtischen Eigenanteil für Schulprojekte im Rahmen des Landesprogramms “Kultur und Schule“
- 10 T€ für (partizipativ angelegte) Kulturelle Stadtteilarbeit, verstärkt in Rodenbeck, Rechte Weserseite u. Bärenkämpen
- 0,9 T€ Aufwand im Zusammenhang mit der Verleihung des Kabarettpreises Mindener Stichling (Juryarbeit)
- 24 T€ für das Kooperationsprojekt „Kulturzwerge“ mit Kindertagesstätten insbesondere in Bärenkämpen, Innenstadt, Rodenbeck und Rechte Weserseite
- 77,8 T€ für Kulturangebote: die Aufwendungen setzen sich aus der Förderung der freien Kulturszene (Vergabe nach den Kulturförderrichtlinien (KFR Nr. 6) der Stadt Minden / 15 T€) und den kulturellen Unterstützungen der Stadt Minden und den Sonderprojekten der Institute (z. B. coronabedingte Unterstützung der freien Kulturszene durch Plakataktionen, unterjährig entwickelte Sonderprojekte der Institute / 7,8 T€; Einrichtung eines Kulturfonds in Höhe von 20 T€ und eines Veranstaltungsfonds in Höhe von 35 T€) zusammen.
- 5 T€ für „Kulturgesell*innen“, ein Angebot mit Berufswahlorientierung für 14 – 21-Jährige

Transferaufwendungen:
Der Betrag enthält:
- 493 T€ als Betriebskostenzuschuss für die Musikschule Minden gGmbH gem. dem seit 01.01.2019 gültigen Geschäftsbesorgungsvertrag
- 22 T€ für Zuschüsse an die freie Kulturszene gem. den Kulturförderrichtlinien der Stadt Minden
- 107 T€ als Beitrag zur Finanzierung der NWD, von denen wie oben dargestellt, 27 T€ als Erträge aus Spendenakquise eingeplant sind
- 35,1 T€ Zuschuss für die Stelle Museumspädagogik/Kulturmanagement im LWL-Preußenmuseum
- 174,9 T€ Zuschüsse an Kultureinrichtungen, davon 165 T€ Betriebs- und Programmkostenzuschuss BÜZ gem. dem seit 01.01.2018 gültigen Vertrag und 9,9 T€ Zuschuss an den Verein Schiffmühle e. V.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen neben den Personalnebenaufwendungen:
- 1,2 T€ Aufwand für Aus- und Fortbildung
- 2 T€ Aufwand für Dienstreisen
- 12,1 T€ für Geschäftsaufwand, incl. 4 T€ für die Abwicklung der Künstlersozialabgabe anderer städtischer Dienststellen entsprechend der oben dargestellten internen Umbuchung (4 T€)
- 0,6 T€ für die Anschaffung nicht aktivierbarer Vermögensgegenstände (ehemals kleininvestiv)
- 4,5 T€ Aufwand für Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit, darin enthalten ist der Aufwand für die Plakatierung der 3 Kulturlitfaßsäulen
- 6,6 T€ Aufwand für Mitgliedsbeiträge, darin enthalten ist der Jahresbeitrag für das Kultursekretariat in Höhe von 5,5 T€
- 20 T€ Aufwand für die Weiterleitung der Landesförderung für das Programm „Kultur und Schule“

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**111**	**Kulturbüro**
Produkt	**040101**	**Kulturförderung**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
BildungszentrumWeingarten, Jazzclub	0	2.450	1.750	5.229	0	0	8.131	9.188	0	8.372
Fort C	1.625	3.645	34.000	9.605	0	0	28.142	100	0	76.916
Fort A	0	6.561	30.000	294	0	0	55.237	0	0	92.092
Drögenstraße Backhaus	0	0	0	0	0	0	436	0	0	436
BÜZ ehem. Johanniskirche	0	0	0	14.957	0	0	17.700	21.500	0	11.157
Pavillon Rodenbecker Str.	0	0	0	0	0	0	436	0	0	436
Musikpavillon	0	0	0	50	0	0	872	0	0	922
Kunstwerke	611	0	0	0	0	1.967	22	0	0	2.600

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Fort A									
Sanierung Kellerabgänge		30.000		70.000					100.000
Fort C									
Elektroarbeiten		34.000							34.000

Allgemeine Leistungs- und Statistikzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Allgemeine Kulturförderung							
Anzahl der Anträge auf Fördermittel nach den Kulturförderrichtlinien der Stadt Minden (KFR)	Anz.	44	40	40	40	40	40
Anzahl bewillligter Anträge nach KFR	Anz.	39	35	35	35	35	35
Anzahl der Geförderten nach KFR	Anz.	33	32	32	32	32	32
Anzahl der vernetzten Gremien und Arbeitskreise mit Beteiligung des Kulturbüros	Anz.	29	27	28	28	28	28

Ergebnisse und Wirkungen Was wollen wir erreichen?	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
In Minden gibt es eine vielfältige Kulturlandschaft							
Angebotene Sparten (z. B. Tanz, Musik, Bildende Kunst, Theater, Geschichte, Literatur, Kabarett, Medien)	Anz.	7	8	7	8	7	8
Eigene und Kooperatonsprojekte in der Sparte Tanz	Anz.	5	2	4	4	4	4
Eigene und Kooperatonsprojekte in der Sparte Musik	Anz.	9	5	5	5	5	5
Eigene und Kooperatonsprojekte in der Sparte Bildene Kunst	Anz.	19	10	19	19	19	19
Eigene und Kooperatonsprojekte in der Sparte Theater	Anz.	6	7	6	6	6	6
Eigene und Kooperatonsprojekte in der Sparte Geschichte	Anz.	4	4	4	4	4	4
Eigene und Kooperatonsprojekte in der Sparte Literatur	Anz.	5	5	4	4	4	4
Eigene und Kooperatonsprojekte in der Sparte Kabarett	Anz.	0	1	0	1	0	1
Eigene und Kooperatonsprojekte in der Sparte Medien	Anz.	5	7	7	7	7	7
Angesprochene Zielgruppen (z. B. Elementar- / Primar-/ Sekundarbereich, Kinder u. Jugendliche (Freizeitbereich), Zugewanderte, Senior*innen, Stadtteilbewohner*innen, Eltern, Multiplikator*innen)	Anz.	9	9	9	9	9	9
aktiv unterstützte Projekte Dritter	Anz.	22	28	26	23	26	23

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**111**	**Kulturbüro**
Produkt	**040101**	**Kulturförderung**

Ergebnisse und Wirkungen **Was wollen wir erreichen?**	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ergebnis der Einwohnerbefragung: Wie zufrieden sind Sie mit dem kulturellen Angebot in Minden? Antworten “sehr zufrieden“ und “eher zufrieden“ sollen zusammen mind. 61% ergeben (Umfrage findet unregelmäßig statt).	%	–	61	0	0	–	0
Kulturelle Bildung ist wesentlicher Bestandteil der Mindener Kultur- und Bildungslandschaft							
Anzahl der Kooperationspartner (Schulen, Jugendhäuser, offener Ganztag, Kitas usw.) und beauftragte Künstler*innen	Anz.	90	60	60	60	60	60
Die Mindener Kultur- und Bildungslandschaft ist lokal und regional gut vernetzt							
Anzahl der Informations- und Kontaktbörsen	Anz.	1	2	1	2	1	2

Leistungen und Programme **Was müssen wir tun?**	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Das Kulturbüro ermöglicht zielgruppenorientierte Projekte kultureller Bildung							
Eigene und Kooperationsprojekte kultureller Bildung	Anz.	50	25	29	29	29	29
... davon Anzahl Projekte für Kinder und Jugendliche	Anz.	49	25	29	29	29	29
Das Kulturbüro legt einen Fokus auf stadtteilbezogene Kulturarbeit							
Anzahl der Projekte in den nach Sozialatlas benachteiligten Stadtteilen Rodenbeck, Bärenkämpen, Rechtes Weserufer, Innenstadt/Königstor	Anz.	49	25	30	30	30	30
Das Kulturbüro ermöglicht Partizipation							
partizipativ (kollaborativ) entwickelte Projekte	Anz.	6	5	6	7	6	7
Das Kulturbüro erschließt neue Kulturräume							
neue Projekt-Orte	Anz.	6	2	2	2	2	2
Die Mindener Kulturlandschaft wird durch die Arbeit des Kulturbüros unterstützt							
Ergebnis der Kundenzufriedenheitsbefragung auf den jährl. Informations- und Kontaktbörsen (Skala von 1 bis 5)	Anz.	2	2	2	2	2	2
Das Kulturbüro schreibt das Kulturkonzept in Zusammenarbeit mit den Kulturakteuren fort							
Ratsbeschluss über Fortschreibung	Anz.	0	0	1	0	0	0

Ressourcen **Was wenden wir auf?**	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Mindener Kulturlandschaft wird finanziell durch das Kulturbüro unterstützt							
Der Aufwand für kulturelle Bildung beträgt mindestens 145 T€	€	174.954	161.742	167.732	163.742	167.732	163.742
Der Deckungsgrad für Projekte kultureller Bildung beträgt mindestens 30 %	€	56	33	36	34	36	34
Die Förderung der freien Kulturszene beträgt min. 25 T€ jährlich	€	30.050	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	1
Tariflich Beschäftigte	Anz.	8

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**112**	**Sportbüro**
Produkt	**080101**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen für Schulen, Vereine, Verbände und sonstige Gruppen einschließlich des nichtorganisierten Sports. Weiterführung der Sportstättenentwicklungsplanung und deren Umsetzung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

008 Sportförderung

Produktverantwortliche/r 2021

1.1 / Frau Renner

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.1 / Frau Renner

Politische Gremien 2021

Sportausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen (Sportstätten als Bildungseinrichtungen)
- Die Integration der Migrant*innen in die Stadtgesellschaft ist verbessert

Minden als regionales Zentrum
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der prioritären Maßnahmenfelder der Sportentwicklungsplanung, wie Sportstättenentwicklung gemäß dem Kleinsporthallenkonzept, Fertigstellung der ersten beiden Module des Sportparks Zähringerallee, Fertigstellung eines Sicherheitskonzeptes für das Weserstadion sowie die Erstellung eines Sportplatzkonzeptes.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung u. Betrieb von Sportanlagen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.163,89	1.163	1.163	1.163	1.163	1.090
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.300,00	89.400	57.216	76.806	93.125	93.125
+	Sonstige ordentliche Erträge	17.820,91	8.070	8.070	8.070	8.070	8.070
=	**Ordentliche Erträge**	**104.284,80**	**98.633**	**66.449**	**86.039**	**102.358**	**102.285**
-	Personalaufwendungen	152.966,70	158.734	148.615	151.864	147.179	155.560
-	Versorgungsaufwendungen	46.134,88	34.953	38.804	36.151	42.916	36.559
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	909,18	1.110	1.110	1.110	1.110	1.110
-	Bilanzielle Abschreibungen	5.340,42	2.122	1.722	1.709	1.675	1.602
-	Transferaufwendungen	33.500,00	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.255,63	10.088	9.995	8.915	8.915	8.915
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**241.106,81**	**240.507**	**233.746**	**233.249**	**235.295**	**237.246**

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**112**	**Sportbüro**
Produkt	**080101**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-136.822,01**	**-141.874**	**-167.297**	**-147.210**	**-132.937**	**-134.961**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-136.822,01**	**-141.874**	**-167.297**	**-147.210**	**-132.937**	**-134.961**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-136.822,01**	**-141.874**	**-167.297**	**-147.210**	**-132.937**	**-134.961**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	789.916,26	727.333	669.250	553.561	568.218	565.565
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-789.916,26**	**-727.333**	**-669.250**	**-553.561**	**-568.218**	**-565.565**
=	**Teilergebnis**	**-926.738,27**	**-869.207**	**-836.547**	**-700.771**	**-701.155**	**-700.526**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Hierbei handelt es sich um die Entgelte für die Nutzung der städtischen Sportanlagen nach der Entgeltordnung für die Nutzung städtischer Sportanlagen in Minden. Aufgrund des Neubaus der Sporthalle des Ratsgymnasiums (wodurch auch die Nutzung des Kunstrasenplatzes eingeschränkt ist) und der Sporthalle der GS Dankersen sind hierfür anteilig keine Entgelte angesetzt. Hinzu kommt die Berechnung für die Nutzung des Kunstrasenplatzes an der Zähringerallee, welcher in 2021 erstmalig genutzt werden kann.

Sonstige ordentliche Erträge:
Hier finden sich die Aufwandserstattungen der Sportvereine für Sonderreinigungen mit 8 T€ wieder, die durch besondere Verschmutzungen ihrerseits entstanden sind.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Bilanzielle Abschreibungen:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Unterhaltung von beweglichen Sportgeräten (1,1 T€) in den Sportstätten.

Transferaufwendungen:
Veranschlagt sind der Betriebskostenzuschuss (20 T€) für den Förderverein Fritz-Homann-Bad sowie der Betriebskostenzuschuss für die Sporthalle Meißen (13,5 T€) gem. Vertrag.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Sonstige ordentliche Aufwendungen enthalten den Geschäftsaufwand für Bürobedarf, Dienstreisen, Fortbildungen und Personalne-

benaufwendungen sowie nicht aktivierbare Vermögensgegenstände (7,7 T€ - ehemals klein-investiv).

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Freiherr von Vincke RS TSV Hahlen	0	0	0	4.376	0	0	3.597	1.500	0	6.473
Schützenverein Dützen	0	0	0	507	0	0	2.550	0	0	3.057
Schützenhaus Bierpohlsportplatz	4.204	0	0	672	0	0	3.270	0	0	8.146
Schützenhaus Bierpohlsportplatz Sportheim	2.520	0	0	116	0	0	3.531	0	0	6.167
Sportheim Haddenhausen	7.273	0	0	8.215	0	0	5.428	100	0	20.816
Sportheim Dützen	0	0	0	10.899	0	0	13.559	10.000	0	14.457
Sportheim Mittelweg	3.768	0	0	3.941	0	0	7.172	4.440	0	10.440
Sportheim Päpinghausen	2.835	0	0	1.381	0	0	4.817	3.000	0	6.033
Sportheim Minderheide	0	0	0	1.490	0	0	4.403	4.000	0	1.893
Schützenhaus Hahlen	7.078	0	0	1.569	0	0	7.891	1.000	0	15.538
Sportheim Leteln u. Schießstand	13.821	0	0	8.583	0	0	7.259	5.000	0	24.663
Sportheim Leteln Schützenverein	0	0	0	608	0	0	6.845	500	0	6.953
Weserstadion	5.707	29.012	213.000	14.944	0	30.273	12.207	0	92.700	212.444
DLRG Vereinsheim	0	0	0	181	0	0	13.144	0	0	13.326
Eintracht Minden Vereinsheim	0	0	0	0	0	0	3.030	0	0	3.030
Sportplatz Kutenhausen Minispielfeld	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schützenhaus Aminghausen	3.271	0	0	1.820	0	0	4.621	0	0	9.712
Zum Schulkamp 2 Fritz Homann Weg	1.708	0	0	27.358	0	0	6.866	17.500	0	18.432
Mehrzweckhalle Stemmer Sporthalle	8.106	7.435	0	38.524	0	34.255	36.687	0	0	125.006
Mehrzweckhalle Stemmer TV Stemmer	0	0	0	3.454	0	0	3.619	2.100	0	4.973
Mehrzweckhalle Stemmer RGZV	0	0	0	335	0	0	4.272	0	0	4.607
Mehrzweckhalle Stemmer Schützenverein	0	0	0	784	0	0	9.112	250	0	9.646
Lehrerseminar Schützenverein	0	0	0	1.524	0	0	1.787	1.000	0	2.311
GS Hafenschule Vereine/Sportbüro	0	0	0	4.771	0	12.163	5.755	0	0	22.689
Sportheim Todtenhausen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umkleiden	0	0	0	0	0	0	4.076	0	0	4.076
Sportplatz ehem. Kingsley-Bks	4.755	26.038	0	0	0	9.000	5.640	0	0	45.433
Steganlagen (7 Stück)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sportplatz Kutenhausen Stromverteilerkasten Flutlicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Weserstadion									
Umrüstung Flutlichtbeleuchtung		103.000							103.000
Spritzbeschichtung		110.000							110.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	4.434,44	0	10.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.434,44**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.434,44**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**112**	**Sportbüro**
Produkt	**080101**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,5	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,4	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-4,4**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-4,4**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 12008001:

Zur Finanzierung beweglicher Tore (zwei) für den Sportpark Zähringer Allee werden einmalig 4.5 T€ eingeplant.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistung 001							
Der Auslastungsgrad von Sporthallen außerhalb der Schulzeiten soll mindestens 89 % betragen.							
1.1 Sporthallen: durchschn. genutzte Stunden pro Woche	Std.	538	528	563	563	563	563
1.2 Sporthallen:durchschn. zur Verfügung stehende Stunden pro Woche	Std.	593	582	620	620	620	620
2. Auslastungsgrad der Sporthallen	%	91	91	91	91	91	91

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,97
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,40

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**112**	**Sportbüro**
Produkt	**080201**	**Schulsport- und Sportförderung**

Kurzbeschreibung 2021

Förderung, Beratung und finanzielle Unterstützung des Sports in Schulen, Vereinen und Verbänden, des nichtorganisierten Sports und der Sportwirtschaft (kommerzielle Sportanbieter). Durchführung, Förderung, Beratung und finanzielle Unterstützung von Sportveranstaltungen und Sportprojekten, einschließlich des Schulsports. Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung und Umsetzung von Ergebnissen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

008 Sportförderung

Produktverantwortliche/r 2021

1.1 / Frau Renner

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Sportförderung

Budgetverantwortliche/r 2021

1.1 / Frau Renner

Politische Gremien 2021

Sportausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger*innen sind ausgebaut.
- Die Integration der Migrant*innen in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der prioritären Maßnahmenfelder der Sportentwicklungsplanung mit dem Ausbau der Sport- und Bewegungslandschaft. Dazu gehören im Wesentlichen:
- Sport und Bewegung in Bildungseinrichtungen mit der Ausweitung von Schulschwimmförderung und Sportförderangeboten sowie der Verstetigung von „Sportplatz Kommune“
- Beförderung von Bewegungsräumen mit der sukzessiven Angebotserweiterung der „Offenen Sporthalle“ auf der Rechten Weserseite
- Bewegungs- und Gesundheitsförderung mit den Schwerpunkten Sport für Ältere sowie Beförderung von Gesundheit und Bewegung von Kindern und Jugendlichen in Rodenbeck und auf der Rechten Weserseite
- Überarbeitung von Förderbedarfen mit besonderem Blick auf Mädchen
- Multiplikatorenschulungen in Kitas und Einbindung von Elternteilen, um eine bewegungsfördernde Grundhaltung zu vermitteln
- Integration und Inklusion durch Sport mittels Ausbau einer inklusiven Sport- und Bewegungslandschaft in Minden sowie integrativer Sport- und Bewegungsangebote, vorwiegend in Rodenbeck und auf der Rechten Weserseite
- (Leistungs-)starker Sport in Form von Unterstützung bei der Errichtung eines Leistungssport-Internates
- Vereinsförderung durch die Unterstützung des Stadtsportverbandes beim Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Schulsport- und Sportförderung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.000,00	64.000	0	65.000	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	71.672,00	73.721	95.781	104.078	108.903	116.330
=	**Ordentliche Erträge**	**135.672,00**	**137.721**	**95.781**	**169.078**	**108.903**	**116.330**

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**112**	**Sportbüro**
Produkt	**080201**	**Schulsport- und Sportförderung**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Personalaufwendungen	138.150,12	199.356	180.688	184.631	157.472	139.021
-	Versorgungsaufwendungen	32.901,44	23.657	25.580	23.831	28.293	24.099
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.140,76	86.116	101.316	94.816	85.266	85.266
-	Transferaufwendungen	38.792,48	39.000	48.000	48.000	48.000	48.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.792,93	90.653	116.651	129.667	136.718	145.717
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**338.777,73**	**438.782**	**472.235**	**480.945**	**455.749**	**442.103**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-203.105,73**	**-301.061**	**-376.454**	**-311.867**	**-346.846**	**-325.773**
+	Finanzerträge	0,00	891	1.113	1.335	1.558	0
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	891	1.113	1.335	1.558	0
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-203.105,73**	**-301.061**	**-376.454**	**-311.867**	**-346.846**	**-325.773**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-203.105,73**	**-301.061**	**-376.454**	**-311.867**	**-346.846**	**-325.773**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.538,30	16.186	25.380	24.588	24.171	24.241
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-14.538,30**	**-16.186**	**-25.380**	**-24.588**	**-24.171**	**-24.241**
=	**Teilergebnis**	**-217.644,03**	**-317.247**	**-401.834**	**-336.455**	**-371.017**	**-350.014**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Sonstige ordentliche Erträge:
Die investiven Zuwendungen werden über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter ergebniswirksam aufgelöst.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten die Sach- und Aufwandsentschädigungen für
– die jeweiligen Breitensportmaßnahmen (4,5 T€), die unter anderem die Sportlerehrung und den Sportabzeichentag abdecken
- die Mittel für die Sportentwicklung (9 T€), um die Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes fortzuführen
- die Aufwendungen für das Konzept „Offene Sporthalle“ (20 T€), die sich um 5 T€ erhöhen, da das Projekt auf 4 Standorte erweitert wird
- die Aufwendungen für die Förderung des Kita- und Schulsports (30 T€) , um die Schwimmförderung und Maßnahmen aus den Projekten „KommSport“ und „Sportplatz-Kommune“ zu finanzieren

- die Aufwendungen für das Projekt „Bewegung im Quartier“ (20,8 T€), die den städtischen Anteil für das vom Landesgesundheitszentrum NRW geförderte Projekt darstellen
- und die Mittel für die Projektstelle Sport und Inklusion (7 T€). Hierbei handelt es sich um den städtischen Anteil, um die Netzwerkstelle, die beim TSV GWD Minden angedockt ist, zu finanzieren.

Transferaufwendungen:
Zuweisungen an Sportvereine nach den Sportförderrichtlinien für lizenzierte Übungsleiter*innen sowie für Kinder und Jugendliche (39 T€).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter fallen Geschäftsaufwand für Bürobedarf, Dienstreisen, Fortbildungen, Personalnebenaufwendungen und Mitgliedsbeiträge. Außerdem sind hier die Aufwendungen aus der Auflösung von weitergeleiteten Zuschüssen für Vereinssportstätten sowie von Zuweisungen an Sportvereine zu finden.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen / Schadensfälle sowie die Erstattung von Gebäudeleistungen.

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahlungen von Zuwendungen	164.245,77	148.500	158.000	0	158.000	158.000	158.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**164.245,77**	**148.500**	**158.000**	**0**	**158.000**	**158.000**	**158.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-164.245,77**	**-148.500**	**-158.000**	**0**	**-158.000**	**-158.000**	**-158.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
080201(99999999)-Z12008000 Verwendung Sportpauschale für Vereinssportstätten										
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	124,5	123,5	133,0	0,0	133,0	133,0	133,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	124,5	123,5	133,0	0,0	133,0	133,0	133,0	0,0
Saldo 080201(99999999)-Z12008000	**0,0**	**0,0**	**-124,5**	**-123,5**	**-133,0**	**0,0**	**-133,0**	**-133,0**	**-133,0**	**0,0**
080201(99999999)-Z12008001 Zuweisung an Sportvereine										
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	30,1	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	30,1	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Saldo 080201(99999999)-Z12008001	**0,0**	**0,0**	**-30,1**	**-25,0**	**-25,0**	**0,0**	**-25,0**	**-25,0**	**-25,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-9,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-164,2**	**-148,5**	**-158,0**	**0,0**	**-158,0**	**-158,0**	**-158,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021
Die investiven Maßnahmen begrenzen sich auf die Auszahlung der bewilligten Zuschüsse gemäß den Sportförderrichtlinien der Stadt Minden. Es stehen 123,5 T€ als Zuschuss für Baumaßnahmen zwecks Bestandssicherung und Bestandsentwicklung von Mindener Sportvereinen, die Mitglied im Stadtsportverband Minden sind, zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um den Vereinsanteil der Sportpauschale des Landes NRW.
25 T€ stehen antragsberechtigten Vereinen als Zuschuss für die Beschaffung von Sportgeräten, die zwingend für die Vereinsarbeit

notwendig sind, zur Verfügung.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistung 001 - Schulsport- und Sportförderung							
Sport als Bildungspartner: Zum Ende des 1. Schulhalbjahres haben 85% der Kinder der 4. Klassen ein Schwimmabzeichen erworben (Erhebungsmethode: Befragung).							
1. Anzahl der Viertklässler	Anz.	717	718	718	718	718	718
2. davon mit Schwimmabzeichen	Anz.	578	610	610	610	610	610
3. Schwimmabzeichengrad	%	81	85	85	85	85	85
Ziel 02 zu Leistung 001 - Schulsport- und Sportförderung							
Sport als Bildungspartner: 80 % der 4. Klassen der Mindener Grundschulen nehmen an einer Sportabzeichenaktion teil							
2.1 Klassen 4. Schuljahr	Anz.	31	30	30	30	30	30
2.2 davon Teilnahme an einer Sportabzeichenaktion	Anz.	16	0	24	24	24	24
2.3 Klasse: Quote der Teilnahme an einer Sportabzeichenaktion	%	51,6	0,0	80,0	80,0	80,0	80,0

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,57
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,60

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030101**	**GS Bierpohlschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe einschließlich offenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	330.923,66	330.675	352.093	340.229	335.229	334.818
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.904,50	104.933	102.754	113.992	120.490	128.081
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.192,00	37.788	39.396	44.100	39.396	39.396
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16,00	1.000	4.217	1.000	1.000	1.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	4.297,77	362	362	305	301	301
=	**Ordentliche Erträge**	**440.333,93**	**474.758**	**498.822**	**499.626**	**496.416**	**503.596**
-	Personalaufwendungen	43.558,20	59.325	77.305	83.981	84.115	85.828
-	Versorgungsaufwendungen	8.305,70	5.229	4.481	4.175	4.955	4.222
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.173,83	66.143	71.413	65.456	71.842	71.842
-	Bilanzielle Abschreibungen	5.986,67	1.849	1.849	1.792	1.785	1.330
-	Transferaufwendungen	329.245,50	580.507	640.914	977.366	656.851	676.233
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.295,10	887	821	838	838	838
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**654.565,00**	**713.940**	**796.783**	**1.133.608**	**820.386**	**840.293**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-214.231,07**	**-239.182**	**-297.961**	**-633.982**	**-323.970**	**-336.697**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-214.231,07**	**-239.182**	**-297.961**	**-633.982**	**-323.970**	**-336.697**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-214.231,07**	**-239.182**	**-297.961**	**-633.982**	**-323.970**	**-336.697**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	251.822,73	233.250	273.201	282.564	320.522	380.856
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-251.822,73**	**-233.250**	**-273.201**	**-282.564**	**-320.522**	**-380.856**
=	**Teilergebnis**	**-466.053,80**	**-472.432**	**-571.162**	**-916.546**	**-644.492**	**-717.553**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€).

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Hier werden die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung erfasst (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
GS Bierpohlschule	28.221	8.521	0	35.362	0	86.699	86.757	14.260	0	231.299

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
GS Bierpohlschule									
Überplanung GS Bierpohl	100.000		1.000.000		1.500.000		1.252.000		3.852.000

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01							
Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	217	192	197	202	202	–
1.2 Gesamtschülerzahl	Anz.	312	304	312	320	320	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	69,6	63,2	63,1	63,1	63,1	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,18

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030102**	**GS Dankersen-Leteln**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe einschließlich offenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	289.355,24	284.509	289.378	259.527	275.065	275.007
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.402,50	82.842	83.854	94.168	99.536	105.807
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.782,00	24.300	26.460	30.000	26.460	26.460
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55,80	10	3.183	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	371,00	301	301	301	301	301
=	**Ordentliche Erträge**	**370.966,54**	**391.962**	**403.176**	**384.006**	**401.372**	**407.585**
-	Personalaufwendungen	49.667,87	84.970	83.801	90.618	90.407	92.631
-	Versorgungsaufwendungen	10.892,45	8.848	7.042	6.561	7.790	6.634
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.489,72	110.383	117.525	85.963	118.285	118.285
-	Bilanzielle Abschreibungen	11.957,14	5.558	2.185	7.907	1.410	1.353
-	Transferaufwendungen	281.761,00	549.163	494.992	476.126	504.808	518.637
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	170.868,31	923	836	38.836	836	836
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**627.636,49**	**759.845**	**706.381**	**706.011**	**723.536**	**738.376**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-256.669,95**	**-367.883**	**-303.205**	**-322.005**	**-322.164**	**-330.791**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-256.669,95**	**-367.883**	**-303.205**	**-322.005**	**-322.164**	**-330.791**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-256.669,95**	**-367.883**	**-303.205**	**-322.005**	**-322.164**	**-330.791**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.359,38	170.681	209.846	635.597	418.661	399.954
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-212.359,38**	**-170.681**	**-209.846**	**-635.597**	**-418.661**	**-399.954**
=	**Teilergebnis**	**-469.029,33**	**-538.564**	**-513.051**	**-957.602**	**-740.825**	**-730.745**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030102**	**GS Dankersen-Leteln**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
GS Dankersen	23.023	4.753	0	35.877	10.915	52.421	51.248	500	0	177.737

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
GS Dankersen									
Ertüchtigung 2-zügige GS + SpH	300.000		850.000		3.000.000		300.000		4.450.000
Containeranlage				379.600		128.000		139.600	647.200

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	3.015,03	0	0	0	12.800	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.015,03**	**0**	**0**	**0**	**12.800**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.015,03**	**0**	**0**	**0**	**-12.800**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310002 AZ Erwerb von VG > 800 EUR (Festwert)	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	12,8	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	12,8	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-12,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-3,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-12,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01							
Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	185	197	214	220	220	–
1.2 Gesamtschülerzahl	Anz.	253	243	264	272	272	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	73,1	81,1	81,1	80,9	80,9	–

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030102**	**GS Dankersen-Leteln**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,16
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,22

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030103**	**GS Domschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe einschließlich offenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	459.955,47	438.973	446.152	434.733	424.641	424.624
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.685,00	118.345	105.874	121.025	127.923	135.982
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.816,25	54.000	60.000	69.000	60.000	60.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10	5.035	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	3.867,92	1.816	5.230	5.230	5.230	4.952
=	**Ordentliche Erträge**	**591.324,64**	**613.144**	**622.291**	**629.998**	**617.804**	**625.568**
-	Personalaufwendungen	61.218,06	69.483	71.070	77.607	77.043	79.327
-	Versorgungsaufwendungen	12.442,17	8.450	8.328	7.758	9.209	7.844
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.335,00	170.605	164.206	134.661	164.644	164.644
-	Bilanzielle Abschreibungen	33.875,21	7.365	11.116	11.116	10.938	10.039
-	Transferaufwendungen	435.052,00	723.361	755.697	759.975	769.661	790.626
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	248.764,87	1.175	1.056	1.056	1.056	1.056
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**944.687,31**	**980.439**	**1.011.473**	**992.173**	**1.032.551**	**1.053.536**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-353.362,67**	**-367.295**	**-389.182**	**-362.175**	**-414.747**	**-427.968**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-353.362,67**	**-367.295**	**-389.182**	**-362.175**	**-414.747**	**-427.968**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-353.362,67**	**-367.295**	**-389.182**	**-362.175**	**-414.747**	**-427.968**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	616.568,54	410.063	507.576	515.339	495.053	509.570
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-616.568,54**	**-410.063**	**-507.576**	**-515.339**	**-495.053**	**-509.570**
=	**Teilergebnis**	**-969.931,21**	**-777.358**	**-896.758**	**-877.514**	**-909.800**	**-937.538**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030103**	**GS Domschule**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
GS Domschule	25.594	3.645	28.000	73.694	0	217.496	117.493	7.000	0	458.921

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
GS Domschule									
Sonnenschutz	102.000								102.000
Sanierung Einfriedung		13.500						15.000	28.500
Sanierung Haupteingangstüren				25.000					25.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	10.694,98	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.694,98**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-10.694,98**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	10,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-10,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-10,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1. Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	300	301	308	317	317	–
1.2. Gesamtschülerzahl	Anz.	396	404	414	426	426	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	75,8	74,5	74,4	74,4	74,4	–

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030103**	**GS Domschule**

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,18
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,99

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030104**	**GS Am Wiehen**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe einschließlich offenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	391.235,27	391.479	415.286	396.709	396.215	396.215
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.197,50	129.391	136.449	153.425	162.170	172.387
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.237,70	42.595	45.533	41.106	45.533	45.533
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55,80	10	5.265	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.483,28	1.357	1.581	1.581	1.581	1.581
=	**Ordentliche Erträge**	**533.209,55**	**564.832**	**604.114**	**592.831**	**605.509**	**615.726**
-	Personalaufwendungen	94.767,83	109.755	111.138	118.546	118.328	121.215
-	Versorgungsaufwendungen	13.360,52	10.459	8.964	8.351	9.915	8.445
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.797,40	138.719	142.770	98.365	143.721	143.721
-	Bilanzielle Abschreibungen	5.322,88	4.861	4.413	4.414	4.415	4.414
-	Transferaufwendungen	376.393,50	659.650	732.109	730.127	750.543	772.707
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	265.020,68	2.323	2.086	2.186	2.086	2.086
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**876.662,81**	**925.767**	**1.001.480**	**961.989**	**1.029.008**	**1.052.588**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-343.453,26**	**-360.935**	**-397.366**	**-369.158**	**-423.499**	**-436.862**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-343.453,26**	**-360.935**	**-397.366**	**-369.158**	**-423.499**	**-436.862**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-343.453,26**	**-360.935**	**-397.366**	**-369.158**	**-423.499**	**-436.862**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	430.947,18	602.854	617.205	348.394	341.038	340.403
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-430.947,18**	**-602.854**	**-617.205**	**-348.394**	**-341.038**	**-340.403**
=	**Teilergebnis**	**-774.400,44**	**-963.789**	**-1.014.571**	**-717.552**	**-764.537**	**-777.265**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
GS Am Wiehen	33.603	33.466	290.000	36.583	0	91.297	87.956	900	0	572.005

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
GS Am Wiehen									
Sanierung Grundleitungen/Sanitär Sporthalle		290.000							290.000

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	258	273	285	294	294	–
1.2 Gesantschülerzahl	Anz.	353	374	390	402	402	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	73,1	73,0	73,1	73,1	73,1	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,20
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,69

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030107**	**GS Hohenstaufenschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe einschließlich offenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	573.451,86	567.822	578.751	582.281	550.911	549.801
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.046,50	72.585	49.929	56.305	59.514	63.263
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.036,00	160.176	166.992	188.160	166.992	166.992
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10	2.012	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	2.144,30	2.094	2.094	1.992	1.791	1.720
=	**Ordentliche Erträge**	**771.678,66**	**802.687**	**799.778**	**828.748**	**779.218**	**781.786**
-	Personalaufwendungen	136.395,99	139.052	122.605	120.262	120.276	123.199
-	Versorgungsaufwendungen	11.557,17	8.450	8.328	7.758	9.209	7.844
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.484,05	187.136	210.723	214.185	211.669	211.669
-	Bilanzielle Abschreibungen	31.950,60	10.327	7.755	6.394	6.150	4.732
-	Transferaufwendungen	551.266,75	1.026.541	1.026.073	1.588.858	1.052.009	1.083.043
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	374.306,53	1.176	1.052	1.052	1.052	1.052
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.267.961,09**	**1.372.682**	**1.376.536**	**1.938.509**	**1.400.365**	**1.431.539**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-496.282,43**	**-569.995**	**-576.758**	**-1.109.761**	**-621.147**	**-649.753**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-496.282,43**	**-569.995**	**-576.758**	**-1.109.761**	**-621.147**	**-649.753**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-496.282,43**	**-569.995**	**-576.758**	**-1.109.761**	**-621.147**	**-649.753**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	407.962,65	449.093	391.467	399.021	409.017	408.589
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-407.962,65**	**-449.093**	**-391.467**	**-399.021**	**-409.017**	**-408.589**
=	**Teilergebnis**	**-904.245,08**	**-1.019.088**	**-968.225**	**-1.508.782**	**-1.030.164**	**-1.058.342**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€).
Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030107**	**GS Hohenstaufenschule**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
GS Hohenstaufen	23.498	10.198	0	53.924	0	140.881	109.901	1.000	0	337.402

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	993,60	0	10.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**993,60**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-993,60**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310002 AZ Erwerb von VG > 800 EUR (Festwert)	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-1,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-1,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01							
Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	378	318	313	322	322	–
1.2 Gesamtschülerzahl	Anz.	456	409	402	414	414	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	82,9	77,8	77,9	77,8	77,8	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,18
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,30

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030108**	**GS Mosaik-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe einschließlich offenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	252.229,71	248.901	291.423	274.888	278.877	278.876
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.340,00	14.201	5.603	6.262	6.619	7.036
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.285,75	84.166	87.990	96.077	88.375	88.572
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10	208	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	4.128,51	2.992	2.870	2.537	2.355	1.273
=	**Ordentliche Erträge**	**339.983,97**	**350.270**	**388.094**	**379.774**	**376.236**	**375.767**
-	Personalaufwendungen	130.350,33	131.060	145.601	153.761	154.350	157.233
-	Versorgungsaufwendungen	9.531,96	6.840	6.404	5.966	7.082	6.033
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.432,32	79.430	98.917	91.505	98.974	98.974
-	Bilanzielle Abschreibungen	6.249,62	4.291	4.168	3.588	3.407	2.325
-	Transferaufwendungen	239.085,75	433.588	488.060	482.016	499.224	513.236
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.636,04	1.917	1.721	1.821	1.721	1.721
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**605.286,02**	**657.126**	**744.871**	**738.657**	**764.758**	**779.522**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-265.302,05**	**-306.856**	**-356.777**	**-358.883**	**-388.522**	**-403.755**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-265.302,05**	**-306.856**	**-356.777**	**-358.883**	**-388.522**	**-403.755**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-265.302,05**	**-306.856**	**-356.777**	**-358.883**	**-388.522**	**-403.755**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	304.093,50	299.269	448.809	540.042	365.206	364.883
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-304.093,50**	**-299.269**	**-448.809**	**-540.042**	**-365.206**	**-364.883**
=	**Teilergebnis**	**-569.395,55**	**-606.125**	**-805.586**	**-898.925**	**-753.728**	**-768.638**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€).

Das Ertragsaufkommen setzt sich zusammen aus Mieteinnahmen durch die Vermietung von Schulräumen (28,5 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
GS Mosaik	54.545	15.577	105.000	67.684	0	113.757	58.289	0	0	414.852

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
GS Mosaik									
Ausbau OGT	930.000								930.000
Umbau Toilettenbereich		105.000							105.000
Sanierung Umkleiden Sporthalle				180.000					180.000

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01							
Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	143	120	134	138	138	–
1.2 Gesamtschülerzahl	Anz.	240	233	260	268	268	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	59,6	51,5	51,5	51,5	51,5	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,14
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,85

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030109**	**GS Eine-Welt-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe einschließlich offenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	396.939,33	397.258	400.222	384.025	382.633	382.633
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.494,00	43.393	29.564	34.388	36.348	38.638
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.490,00	99.825	105.048	112.713	105.129	105.170
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.965,19	92.057	94.818	94.002	95.412	96.843
+	Sonstige ordentliche Erträge	177,98	60	393	393	393	393
=	**Ordentliche Erträge**	**580.066,50**	**632.593**	**630.045**	**625.521**	**619.915**	**623.677**
-	Personalaufwendungen	165.791,68	193.876	211.157	220.742	222.380	225.752
-	Versorgungsaufwendungen	7.886,70	5.229	4.481	4.175	4.955	4.222
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.874,89	135.363	134.667	137.099	135.160	135.160
-	Bilanzielle Abschreibungen	2.427,45	2.039	2.182	2.183	2.181	1.892
-	Transferaufwendungen	383.782,50	703.900	700.637	700.150	718.552	739.534
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	253.604,00	16.507	1.796	1.896	1.796	1.796
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**931.367,22**	**1.056.914**	**1.054.920**	**1.066.245**	**1.085.024**	**1.108.356**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-351.300,72**	**-424.321**	**-424.875**	**-440.725**	**-465.109**	**-484.679**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-351.300,72**	**-424.321**	**-424.875**	**-440.725**	**-465.109**	**-484.679**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-351.300,72**	**-424.321**	**-424.875**	**-440.725**	**-465.109**	**-484.679**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	304.855,77	263.246	371.258	370.496	307.439	324.284
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-304.855,77**	**-263.246**	**-371.258**	**-370.496**	**-307.439**	**-324.284**
=	**Teilergebnis**	**-656.156,49**	**-687.567**	**-796.133**	**-811.221**	**-772.548**	**-808.963**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€).

Das Ertragsaufkommen setzt sich zusammen aus Mieteinnahmen durch die Vermietung von Schulräumen (28,5 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030109**	**GS Eine-Welt-Schule**

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
GS Eine Welt	19.630	729	73.000	39.638	0	124.576	71.760	0	0	329.334

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
GS Eine Welt									
Sanierung Mensa		40.000							40.000
Konzept Eine-Welt-Dorf		33.000							33.000
Sanierung Hallenboden Sporthalle				68.500					68.500

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	4.640,00	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.640,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.640,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-4,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-4,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	209	187	194	199	199	–
1.2 Gesamtschülerzahl	Anz.	226	187	194	199	199	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	92,5	100,0	100,0	100,0	100,0	–

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030109**	**GS Eine-Welt-Schule**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,78

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030110**	**GS Kutenhausen**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe einschließlich offenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.878,60	232.847	239.412	256.098	227.959	227.958
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.133,00	76.530	72.257	81.693	86.350	91.790
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.246,00	10.716	12.936	14.850	12.936	12.936
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10	3.007	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	792,61	831	634	558	248	222
=	**Ordentliche Erträge**	**304.050,21**	**320.934**	**328.246**	**353.209**	**327.503**	**332.916**
-	Personalaufwendungen	75.095,76	80.714	83.455	90.263	90.152	92.266
-	Versorgungsaufwendungen	8.921,97	6.840	6.404	5.966	7.082	6.033
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.569,93	65.708	63.915	48.639	64.459	64.459
-	Bilanzielle Abschreibungen	17.530,50	2.257	2.061	1.972	1.598	1.496
-	Transferaufwendungen	219.377,00	376.565	403.927	429.526	412.663	424.548
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.331,29	3.810	1.623	16.723	1.623	1.623
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**521.826,45**	**535.894**	**561.385**	**593.089**	**577.577**	**590.425**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-217.776,24**	**-214.960**	**-233.139**	**-239.880**	**-250.074**	**-257.509**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-217.776,24**	**-214.960**	**-233.139**	**-239.880**	**-250.074**	**-257.509**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-217.776,24**	**-214.960**	**-233.139**	**-239.880**	**-250.074**	**-257.509**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.657,23	229.048	214.985	436.324	217.674	217.504
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-254.657,23**	**-229.048**	**-214.985**	**-436.324**	**-217.674**	**-217.504**
=	**Teilergebnis**	**-472.433,47**	**-444.008**	**-448.124**	**-676.204**	**-467.748**	**-475.013**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.
Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030110**	**GS Kutenhausen**

Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
GS Kutenhausen	21.639	23.618	4.650	26.925	1.489	56.503	49.286	0	0	184.110

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
GS Kutenhausen									
Sanierung Umkleiden Duschen Sporthalle				223.000					223.000

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01							
Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	140	142	147	152	152	–
1.2 Gesamtschülerzahl	Anz.	201	198	205	212	212	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	69,7	71,7	71,7	71,7	71,7	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,14
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,17

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030112**	**GS Michael-Ende-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe einschließlich offenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	394.453,46	393.697	399.982	407.153	381.195	380.119
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.695,00	105.722	113.286	126.630	133.848	142.280
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.838,00	28.620	28.620	29.700	28.620	28.620
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10	4.014	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	504,41	207	403	403	403	403
=	**Ordentliche Erträge**	**502.490,87**	**528.256**	**546.305**	**563.896**	**544.076**	**551.432**
-	Personalaufwendungen	60.894,60	89.285	105.604	112.893	113.031	115.420
-	Versorgungsaufwendungen	12.726,03	6.840	6.404	5.966	7.082	6.033
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.722,95	70.039	66.495	60.924	67.239	67.239
-	Bilanzielle Abschreibungen	6.055,56	3.563	3.458	3.345	3.034	1.866
-	Transferaufwendungen	378.740,25	651.169	650.211	670.732	661.774	679.465
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	223.053,97	1.945	1.747	1.847	1.747	1.747
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**747.193,36**	**822.841**	**833.919**	**855.707**	**853.907**	**871.770**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-244.702,49**	**-294.585**	**-287.614**	**-291.811**	**-309.831**	**-320.338**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-244.702,49**	**-294.585**	**-287.614**	**-291.811**	**-309.831**	**-320.338**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-244.702,49**	**-294.585**	**-287.614**	**-291.811**	**-309.831**	**-320.338**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	341.987,71	314.034	375.929	351.205	356.305	354.320
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-341.987,71**	**-314.034**	**-375.929**	**-351.205**	**-356.305**	**-354.320**
=	**Teilergebnis**	**-586.690,20**	**-608.619**	**-663.543**	**-643.016**	**-666.136**	**-674.658**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.
Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030112**	**GS Michael-Ende-Schule**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
GS Michael-Ende	19.435	25.054	30.000	42.449	0	151.365	69.558	0	0	337.861

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
GS Michael-Ende									
Gebäudeleittechnik		30.000							30.000

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01							
Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	243	233	244	251	251	–
1.2 Gesamtschülerzahl	Anz.	266	260	272	280	280	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	91,4	89,6	89,7	89,6	89,6	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,14
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,43

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030203**	**HS Todtenhausen**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Sekundarstufe I der Hauptschule einschließlich gebundenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Hauptschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.842,30	86.891	20.759	0	0	0
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	714	363	0	0	0
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10	10	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	4.591,69	4.452	4.329	0	0	0
=	**Ordentliche Erträge**	**97.433,99**	**92.067**	**25.461**	**0**	**0**	**0**
-	Personalaufwendungen	97.048,27	110.601	96.117	0	0	0
-	Versorgungsaufwendungen	21.825,05	16.478	14.414	0	0	0
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.110,52	151.225	52.552	0	0	0
-	Bilanzielle Abschreibungen	11.393,33	7.717	6.592	0	0	0
-	Transferaufwendungen	78.596,48	84.235	18.715	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.378,34	4.249	8.972	0	0	0
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**357.351,99**	**374.505**	**197.362**	**0**	**0**	**0**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-259.918,00**	**-282.438**	**-171.901**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-259.918,00**	**-282.438**	**-171.901**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-259.918,00**	**-282.438**	**-171.901**	**0**	**0**	**0**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	334.496,71	306.638	198.413	93.261	93.752	94.250
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-334.496,71**	**-306.638**	**-198.413**	**-93.261**	**-93.752**	**-94.250**
=	**Teilergebnis**	**-594.414,71**	**-589.076**	**-370.314**	**-93.261**	**-93.752**	**-94.250**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Das Ertragsaufkommen beinhaltet im Wesentlichen die Landeszuwendungen aus dem Programm “Geld oder Stelle“ für die Übermittagbetreuung in der Sekundarstufe I (Gesamtvolumen der betroffenen weiterführenden Schulen einschl. Förderschule: 334,3 T€), welche 1:1 an die Kooperationspartner weitergeleitet werden (s. korrespondierender Aufwand unter “Transferaufwendungen“).

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen setzt sich zusammen aus Mieteinnahmen durch die Vermietung von Schulräumen (28,5 T€).

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Hier werden die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung erfasst (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Dargestellt wird die Weiterleitung der Mittel aus dem Programm “Geld oder Stelle“ (s. korrespondierender Ertrag unter “Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
HS Todtenhausen	16.223	3.849	0	25.969	0	62.962	51.161	0	0	160.164

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030203**	**HS Todtenhausen**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	139,00	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**139,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-139,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,31
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,75

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030301**	**Freiherr-von-Vincke-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Sekundarstufe I der Realschule einschließlich gebundenem Ganztag.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Realschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.963,24	122.410	123.379	123.243	122.670	121.490
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	598,00	0	0	0	0	0
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	737,90	250	250	250	250	250
+	Sonstige ordentliche Erträge	3.654,70	1.207	1.140	975	883	883
=	**Ordentliche Erträge**	**133.953,84**	**123.867**	**124.769**	**124.468**	**123.803**	**122.623**
-	Personalaufwendungen	171.696,37	184.163	206.005	215.473	215.638	220.403
-	Versorgungsaufwendungen	17.940,73	14.684	13.126	12.228	14.517	12.366
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.774,11	120.431	152.877	265.378	232.977	232.977
-	Bilanzielle Abschreibungen	44.391,41	23.435	16.990	16.690	15.154	7.141
-	Transferaufwendungen	105.917,30	104.000	105.200	105.200	105.200	105.200
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.616,34	91.334	78.502	81.666	9.843	11.375
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**467.336,26**	**538.047**	**572.700**	**696.635**	**593.329**	**589.462**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-333.382,42**	**-414.180**	**-447.931**	**-572.167**	**-469.526**	**-466.839**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-333.382,42**	**-414.180**	**-447.931**	**-572.167**	**-469.526**	**-466.839**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-333.382,42**	**-414.180**	**-447.931**	**-572.167**	**-469.526**	**-466.839**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	610.358,51	576.105	678.417	748.255	827.162	893.623
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-610.358,51**	**-576.105**	**-678.417**	**-748.255**	**-827.162**	**-893.623**
=	**Teilergebnis**	**-943.740,93**	**-990.285**	**-1.126.348**	**-1.320.422**	**-1.296.688**	**-1.360.462**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Das Ertragsaufkommen beinhaltet im Wesentlichen die Landeszuwendungen aus dem Programm “Geld oder Stelle“ für die Übermittagbetreuung in der Sekundarstufe I (Gesamtvolumen der betroffenen weiterführenden Schulen einschl. Förderschule: 334,3 T€), welche 1:1 an die Kooperationspartner weitergeleitet werden (s. korrespondierender Aufwand unter “Transferaufwendungen“).

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen setzt sich zusammen aus Mieteinnahmen durch die Vermietung von Schulräumen (28,5 T€).

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Hier werden die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung erfasst (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Dargestellt wird die Weiterleitung der Mittel aus dem Programm “Geld oder Stelle“ (s. korrespondierender Ertrag unter “Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030301**	**Freiherr-von-Vincke-Schule**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Freiherr von Vincke Realschule	69.040	28.983	0	97.382	67.975	207.757	146.441	0	0	617.578

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Freiherr-von-Vincke RS									
Container Übergangslösung		67.975		64.020					131.995
Planung Außenanlage	40.000								40.000
Ausbau 4-zügig GGT	1.276.000		600.000		600.000				2.476.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	11.908,16	20.000	10.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.908,16**	**20.000**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-11.908,16**	**-20.000**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	8,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310002 AZ Erwerb von VG > 800 EUR (Festwert)	0,0	0,0	0,1	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	11,9	20,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-11,9**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-11,9**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,29
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,88

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030302**	**Käthe-Kollwitz-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Sekundarstufe I der Realschule. Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Realschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:
- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit

- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.100,53	40.998	42.980	19.851	42.042	41.865
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25,00	0	0	0	0	0
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310,10	150	562	150	150	150
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.420,90	1.138	1.138	1.138	1.138	1.138
=	**Ordentliche Erträge**	**59.856,53**	**42.286**	**44.680**	**21.139**	**43.330**	**43.153**
-	Personalaufwendungen	120.358,80	151.487	154.573	162.925	162.828	166.630
-	Versorgungsaufwendungen	20.209,54	13.075	11.204	10.438	12.390	10.555
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.596,53	128.799	125.114	182.761	174.631	174.631
-	Bilanzielle Abschreibungen	52.879,04	9.364	9.484	9.180	8.509	8.112
-	Transferaufwendungen	22.829,10	22.190	37.140	14.280	37.140	37.140
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.561,65	4.085	6.290	7.354	8.631	10.163
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**346.434,66**	**329.000**	**343.805**	**386.938**	**404.129**	**407.231**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-286.578,13**	**-286.714**	**-299.125**	**-365.799**	**-360.799**	**-364.078**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-286.578,13**	**-286.714**	**-299.125**	**-365.799**	**-360.799**	**-364.078**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-286.578,13**	**-286.714**	**-299.125**	**-365.799**	**-360.799**	**-364.078**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	663.881,55	634.662	550.988	554.528	568.763	535.285
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-663.881,55**	**-634.662**	**-550.988**	**-554.528**	**-568.763**	**-535.285**
=	**Teilergebnis**	**-950.459,68**	**-921.376**	**-850.113**	**-920.327**	**-929.562**	**-899.363**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Das Ertragsaufkommen beinhaltet im Wesentlichen die Landeszuwendungen aus dem Programm “Geld oder Stelle“ für die Übermittagbetreuung in der Sekundarstufe I (Gesamtvolumen der betroffenen weiterführenden Schulen einschl. Förderschule: 334,3 T€), welche 1:1 an die Kooperationspartner weitergeleitet werden (s. korrespondierender Aufwand unter “Transferaufwendungen“).

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Hier werden die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung erfasst (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Dargestellt wird die Weiterleitung der Mittel aus dem Programm “Geld oder Stelle“ (s. korrespondierender Ertrag unter “Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030302**	**Käthe-Kollwitz-Schule**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Käthe-Kollwitz-Realschule	63.383	23.932	0	104.953	80.000	128.127	98.572	245	0	498.721

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Käthe-Kollwitz RS									
Ertüchtigung 3-zügige GS inkl. SpH			160.000		800.000		2.000.000		2.960.000
Containeranlage als Interimslösung		80.000		80.000		85.000			245.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	66.995,67	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**66.995,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-66.995,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	25,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310002 AZ Erwerb von VG > 800 EUR (Festwert)	0,0	0,0	30,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	11,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	67,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-67,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-67,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,25
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,28

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030401**	**Besselgymnasium**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Sekundarstufen I und II.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Gymnasien

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:
- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030401**	**Besselgymnasium**

- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.335,09	57.849	58.898	29.935	58.243	57.639
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	52,02	0	0	0	0	0
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.478,10	2.000	2.116	2.000	2.000	2.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	9.561,94	6.456	5.503	4.587	4.276	3.613
=	**Ordentliche Erträge**	**72.427,15**	**66.305**	**66.517**	**36.522**	**64.519**	**63.252**
-	Personalaufwendungen	197.279,98	226.289	233.284	243.340	242.291	248.958
-	Versorgungsaufwendungen	31.666,19	26.150	22.411	20.879	24.786	21.114
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296.514,69	294.546	287.307	374.065	381.807	381.807
-	Bilanzielle Abschreibungen	22.351,70	14.186	13.594	12.274	11.531	10.264
-	Transferaufwendungen	28.369,09	27.730	34.440	7.560	34.440	34.440
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.385,31	6.183	8.175	9.339	10.516	12.048
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**583.566,96**	**595.084**	**599.211**	**667.457**	**705.371**	**708.631**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-511.139,81**	**-528.779**	**-532.694**	**-630.935**	**-640.852**	**-645.379**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-511.139,81**	**-528.779**	**-532.694**	**-630.935**	**-640.852**	**-645.379**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-511.139,81**	**-528.779**	**-532.694**	**-630.935**	**-640.852**	**-645.379**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	895.632,38	846.841	1.233.915	832.012	852.241	819.411
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-895.632,38**	**-846.841**	**-1.233.915**	**-832.012**	**-852.241**	**-819.411**
=	**Teilergebnis**	**-1.406.772,19**	**-1.375.620**	**-1.766.609**	**-1.462.947**	**-1.493.093**	**-1.464.790**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Das Ertragsaufkommen beinhaltet im Wesentlichen die Landeszuwendungen aus dem Programm “Geld oder Stelle“ für die Übermittagbetreuung in der Sekundarstufe I (Gesamtvolumen der betroffenen weiterführenden Schulen einschl. Förderschule: 334,3 T€), welche 1:1 an die Kooperationspartner weitergeleitet werden (s. korrespondierender Aufwand unter “Transferaufwendungen“).

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Weitere hier ausgewiesene Erträge resultieren aus dem vom Land NRW bewilligten Belastungsausgleich aufgrund der Änderung der SchülerfahrkostenVO für Gymnasien solange diese den Unterricht in Form von G 8 anbieten (insgesamt 42,8 T€ für drei Gymnasien).

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Hier werden die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung erfasst (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Dargestellt wird die Weiterleitung der Mittel aus dem Programm “Geld oder Stelle“ (s. korrespondierender Ertrag unter “Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030401**	**Besselgymnasium**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Besselgymnasium	102.937	35.865	435.000	104.698	0	236.704	241.917	6.100	0	1.151.022

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Besselgymnasium									
Sanierung Bodenbeläge Klassen				30.000		30.000			60.000
Gebäudeleittechnik						30.000			30.000
Sanierung Trinkwasserversorgung		400.000							400.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	26.700,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**26.700,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	95.033,04	15.000	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**95.033,04**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-68.333,04**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68180001 Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	0,0	0,0	26,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	26,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	95,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	95,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-68,3**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-68,3**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,64

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030402**	**Herder-Gymnasium**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Sekundarstufen I und II.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Gymnasien

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:
- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit

- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.694,79	64.978	66.128	36.935	65.167	64.482
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	814,83	1.050	1.066	1.082	1.098	1.114
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.613,10	9.000	10.180	9.000	9.000	9.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	14.328,81	5.757	5.667	4.926	4.192	3.366
=	**Ordentliche Erträge**	**102.451,53**	**80.785**	**83.041**	**51.943**	**79.457**	**77.962**
-	Personalaufwendungen	193.435,09	219.496	235.937	246.054	245.035	251.735
-	Versorgungsaufwendungen	31.211,19	26.150	22.411	20.879	24.786	21.114
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.304,16	284.434	295.695	435.942	428.821	428.821
-	Bilanzielle Abschreibungen	46.852,76	28.446	27.933	28.061	28.476	22.483
-	Transferaufwendungen	28.369,09	27.730	42.420	13.020	42.420	42.420
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.935,70	9.242	44.707	14.767	17.019	19.841
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**561.107,99**	**595.498**	**669.103**	**758.723**	**786.557**	**786.414**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-458.656,46**	**-514.713**	**-586.062**	**-706.780**	**-707.100**	**-708.452**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-458.656,46**	**-514.713**	**-586.062**	**-706.780**	**-707.100**	**-708.452**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-458.656,46**	**-514.713**	**-586.062**	**-706.780**	**-707.100**	**-708.452**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.438.968,92	890.156	882.574	990.925	953.057	949.242
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.438.968,92**	**-890.156**	**-882.574**	**-990.925**	**-953.057**	**-949.242**
=	**Teilergebnis**	**-1.897.625,38**	**-1.404.869**	**-1.468.636**	**-1.697.705**	**-1.660.157**	**-1.657.694**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Das Ertragsaufkommen beinhaltet im Wesentlichen die Landeszuwendungen aus dem Programm “Geld oder Stelle“ für die Übermittagbetreuung in der Sekundarstufe I (Gesamtvolumen der betroffenen weiterführenden Schulen einschl. Förderschule: 334,3 T€), welche 1:1 an die Kooperationspartner weitergeleitet werden (s. korrespondierender Aufwand unter “Transferaufwendungen“).

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Weitere hier ausgewiesene Erträge resultieren aus dem vom Land NRW bewilligten Belastungsausgleich aufgrund der Änderung der SchülerfahrkostenVO für Gymnasien solange diese den Unterricht in Form von G 8 anbieten (insgesamt 42,8 T€ für drei Gymnasien).

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen setzt sich zusammen aus Mieteinnahmen durch die Vermietung von Schulräumen (28,5 T€).

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Hier werden die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung erfasst (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Dargestellt wird die Weiterleitung der Mittel aus dem Programm “Geld oder Stelle“ (s. korrespondierender Ertrag unter “Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 303,3T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030402**	**Herder-Gymnasium**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Herder-Gymnasium	90.148	8.915	10.000	155.932	0	218.426	274.222	2.100	0	755.544

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Herder-Gymnasium									
Sanierung Bodenbeläge Klassen				50.000		60.000		60.000	170.000
Anstrich Flure/Treppenhäuser BT A				60.000					60.000
Herstellung Zaunanlage/Tore	35.000								35.000
Herstellung Sitzmöglichkeiten und Kletterwand			35.000						35.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15.405,22	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.405,22**	**6.000**	**6.000**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-15.405,22**	**-6.000**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	7,8	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	15,4	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-15,4**	**-6,0**	**-6,0**	**0,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-15,4**	**-6,0**	**-6,0**	**0,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**	**0,0**

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,58

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030403**	**Ratsgymnasium**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Sekundarstufen I und II einschließlich gebundenem Ganztag in der Sek. I.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Gymnasien

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.157,98	138.830	136.277	28.884	132.548	131.888
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	438,50	1.050	1.066	1.082	1.098	1.114
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.511,10	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	7.654,68	798	1.023	1.023	920	639
=	**Ordentliche Erträge**	**181.762,26**	**145.678**	**143.366**	**35.989**	**139.566**	**138.641**
-	Personalaufwendungen	174.217,34	195.860	199.611	208.940	207.828	213.752
-	Versorgungsaufwendungen	30.081,86	24.539	20.488	19.087	22.658	19.302
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.451,54	238.428	241.254	365.909	371.055	371.055
-	Bilanzielle Abschreibungen	47.311,72	24.569	20.580	19.013	17.999	17.049
-	Transferaufwendungen	105.917,30	104.000	105.200	0	105.200	105.200
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.017,00	36.688	61.143	27.203	32.075	37.921
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**576.996,76**	**624.084**	**648.276**	**640.152**	**756.815**	**764.279**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-395.234,50**	**-478.406**	**-504.910**	**-604.163**	**-617.249**	**-625.638**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-395.234,50**	**-478.406**	**-504.910**	**-604.163**	**-617.249**	**-625.638**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-395.234,50**	**-478.406**	**-504.910**	**-604.163**	**-617.249**	**-625.638**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	927.524,39	764.724	892.477	1.199.781	1.003.832	1.000.378
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-927.524,39**	**-764.724**	**-892.477**	**-1.199.781**	**-1.003.832**	**-1.000.378**
=	**Teilergebnis**	**-1.322.758,89**	**-1.243.130**	**-1.397.387**	**-1.803.944**	**-1.621.081**	**-1.626.016**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Das Ertragsaufkommen beinhaltet im Wesentlichen die Landeszuwendungen aus dem Programm “Geld oder Stelle“ für die Übermittagbetreuung in der Sekundarstufe I (Gesamtvolumen der betroffenen weiterführenden Schulen einschl. Förderschule: 334,3 T€), welche 1:1 an die Kooperationspartner weitergeleitet werden (s. korrespondierender Aufwand unter “Transferaufwendungen“).

Weitere hier ausgewiesene Erträge resultieren aus dem vom Land NRW bewilligten Belastungsausgleich aufgrund der Änderung der SchülerfahrkostenVO für Gymnasien solange diese den Unterricht in Form von G 8 anbieten (insgesamt 42,8 T€ für drei Gymnasien).

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Das Ertragsaufkommen setzt sich zusammen aus Mieteinnahmen durch die Vermietung von Schulräumen (28,5 T€).

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Hier werden die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung erfasst (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Dargestellt wird die Weiterleitung der Mittel aus dem Programm “Geld oder Stelle“ (s. korrespondierender Ertrag unter “Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030403**	**Ratsgymnasium**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Ratsgymnasium	96.223	20.305	63.250	189.084	0	185.148	262.822	0	0	816.832

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Ratsgymnasium									
Neubau Einfachsporthalle	280.000		1.500.000						1.780.000
Herrichtung ehem. Hausmeisterwohnung				100.000					100.000
Umbau Differenzierungsräume		55.000							55.000
Bodenbeläge Fachklassentrakt				35.000		35.000		35.000	105.000
Fensterreparaturen Altbau				100.000		100.000		100.000	300.000
Gebäudeleittechnik				40.000					40.000
Erneuerung Kunstrasenplatz				75.000					75.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	5.395,56	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.395,56**	**2.500**	**2.500**	**0**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-5.395,56**	**-2.500**	**-2.500**	**0**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	4,1	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,4	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-5,4**	**-2,5**	**-2,5**	**0,0**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-5,4**	**-2,5**	**-2,5**	**0,0**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**0,0**

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,46
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,98

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030501**	**Kurt-Tucholsky-Gesamtschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Sekundarstufen I und II. Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Gesamtschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :

Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:
- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030501**	**Kurt-Tucholsky-Gesamtschule**

- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.809,15	19.952	20.117	19.467	17.550	15.429
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	162,00	1.050	1.066	1.082	1.098	1.114
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.586,48	34.488	34.841	35.148	35.645	36.150
+	Sonstige ordentliche Erträge	3.779,07	3.642	3.587	3.018	2.717	2.668
=	**Ordentliche Erträge**	**81.336,70**	**59.132**	**59.611**	**58.715**	**57.010**	**55.361**
-	Personalaufwendungen	263.274,84	287.307	296.068	307.488	307.145	314.590
-	Versorgungsaufwendungen	29.129,11	26.150	22.411	20.879	24.786	21.114
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.087,95	238.976	264.440	485.496	419.624	419.624
-	Bilanzielle Abschreibungen	28.775,28	15.604	16.188	16.221	15.029	12.630
-	Transferaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.503,87	21.087	21.235	24.975	29.243	34.485
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**587.771,05**	**589.134**	**620.352**	**855.069**	**795.837**	**802.453**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-506.434,35**	**-530.002**	**-560.741**	**-796.354**	**-738.827**	**-747.092**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-506.434,35**	**-530.002**	**-560.741**	**-796.354**	**-738.827**	**-747.092**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-506.434,35**	**-530.002**	**-560.741**	**-796.354**	**-738.827**	**-747.092**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.091.257,51	1.211.333	1.330.125	1.346.337	1.443.874	1.419.844
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.091.257,51**	**-1.211.333**	**-1.330.125**	**-1.346.337**	**-1.443.874**	**-1.419.844**
=	**Teilergebnis**	**-1.597.691,86**	**-1.741.335**	**-1.890.866**	**-2.142.691**	**-2.182.701**	**-2.166.936**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen setzt sich zusammen aus Mieteinnahmen durch die Vermietung von Schulräumen (28,5 T€).

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Dargestellt werden die Personalkostenerstattung vom Land für eine 0,5-Stelle SSozA (sog. Matchingverfahren) i. H. v. 30,2 T€ sowie die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030501**	**Kurt-Tucholsky-Gesamtschule**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Kurt-Tucholsky Gesamtschule	156.835	13.194	0	340.117	0	307.426	408.500	0	0	1.226.071

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Kurt-Tucholsky-Gesamtschule									
Herstellung päd. Nutzfläche	62.000								62.000
Malerarbeiten Trakte A - D						35.000		35.000	70.000
Renovierung Umkleidekabinen						20.000		20.000	40.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	12.165,56	29.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**12.165,56**	**29.500**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-12.165,56**	**-29.500**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	5,7	29,5	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	12,2	29,5	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-12,2**	**-29,5**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-12,2**	**-29,5**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	4,59

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030502**	**PRIMUS-Schule Minden**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der PRIMUS-Schule vorrangig für die Stadtbezirke östlich der Weser mit Primarstufe im offenen Ganztag und Sekundarstufe I im gebundenem Ganztag. Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Gesamtschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	317.070,86	284.586	334.886	326.605	307.400	307.160
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.145,80	37.870	34.734	38.895	41.112	43.702
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.098,50	68.340	71.075	65.891	71.268	71.367
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.473,24	29.594	31.711	19.205	19.489	19.778
+	Sonstige ordentliche Erträge	4.654,53	2.177	5.133	5.084	4.989	4.989
=	**Ordentliche Erträge**	**437.442,93**	**422.567**	**477.539**	**455.680**	**444.258**	**446.996**
-	Personalaufwendungen	259.254,65	274.896	264.120	274.834	275.183	281.151
-	Versorgungsaufwendungen	19.374,45	17.117	16.005	14.911	17.702	15.079
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.428,32	225.082	222.523	297.676	283.363	283.363
-	Bilanzielle Abschreibungen	82.499,97	46.158	29.140	17.766	17.919	17.678
-	Transferaufwendungen	233.066,75	427.529	505.382	519.919	514.621	528.299
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.470,59	9.757	20.368	22.788	27.452	32.089
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**939.094,73**	**1.000.539**	**1.057.538**	**1.147.894**	**1.136.240**	**1.157.659**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-501.651,80**	**-577.972**	**-579.999**	**-692.214**	**-691.982**	**-710.663**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-501.651,80**	**-577.972**	**-579.999**	**-692.214**	**-691.982**	**-710.663**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-501.651,80**	**-577.972**	**-579.999**	**-692.214**	**-691.982**	**-710.663**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	763.882,50	712.748	789.817	744.869	778.894	937.460
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-763.882,50**	**-712.748**	**-789.817**	**-744.869**	**-778.894**	**-937.460**
=	**Teilergebnis**	**-1.265.534,30**	**-1.290.720**	**-1.369.816**	**-1.437.083**	**-1.470.876**	**-1.648.123**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.

Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€)und aus Mieteinnahmen durch die Vermietung von Schulräumen (28,5 T€).

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Dargestellt werden die Personalkostenerstattung vom Land für eine 0,5-Stelle SSozA (sog. Matchingverfahren) i. H. v. 29,3 T€ sowie die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030502**	**PRIMUS-Schule Minden**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
KTG Dependence/Primusschule	41.136	32.715	63.000	135.607	30.631	215.435	199.759	4.000	0	714.284

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Primusschule									
Ausbau Primusschule (Sek I)			100.000		1.000.000		2.636.000		3.736.000
Gebäudeleittechnik		50.000							50.000
Containeranlage		30.631		33.316					63.947

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.975,91	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.975,91**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-9.975,91**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	1,5	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	10,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01							
Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	–	160	168	173	173	–
1.2 Gesamtschülerzahl	Anz.	–	266	280	288	288	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	–	60,2	60,0	60,1	60,1	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,36
Tariflich Beschäftigte	Anz.	4,21

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030503**	**Sekundarschule Am Wiehen**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Sekundarschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**10**	**10**	**10**	**10**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	22.387	37.260	34.418	34.418
-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	3.350	123.251	26.802
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	33.781	70.131	8.531	10.531
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**56.168**	**110.741**	**166.200**	**71.751**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**-56.158**	**-110.731**	**-166.190**	**-71.741**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-56.158**	**-110.731**	**-166.190**	**-71.741**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**0,00**	**0**	**-56.158**	**-110.731**	**-166.190**	**-71.741**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	54.893	145.648	155.240	100.042
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**-54.893**	**-145.648**	**-155.240**	**-100.042**
=	**Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**-111.051**	**-256.379**	**-321.430**	**-171.783**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.756 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (235 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (8,5 T€).

Die Sekundarschule Am Wiehen läuft in 2021 im Haus der Bildung an und verbleibt dort bis der Neubau bezugsfertig ist. Hierfür sind noch diverse Anschaffungen von nicht aktivierten Vermögensgegenständen erforderlich (3,2 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030503**	**Sekundarschule Am Wiehen**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Sekundarschule Am Wiehen	1.091	4.859	3.400	14.439	0	17.480	13.624	0	0	54.893

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Sekundarschule (im Haus der Bildung)									
Herstellung Außengelände	16.000	3.400				7.040			26.440
Sekundarschule Am Wiehen									
Neubau Sekundarschule	8.000.000		8.500.000		300.000				16.800.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	0,00	0	45.000	0	27.000	1.297.500	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**45.000**	**0**	**27.000**	**1.297.500**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-45.000**	**0**	**-27.000**	**-1.297.500**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
030503(99999999)-S12003048 Sekundarschule Am Wiehen: Fachplanung Ausstattung										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	67,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 030503(99999999)-S12003048	**-67,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-40,0**	**0,0**	**-27,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
030503(99999999)-S12003049 Sekundarschule Am Wiehen: AV ab 800 €										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	1.302,5	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	1.297,5	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.302,5	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	1.297,5	0,0	0,0
Saldo 030503(99999999)-S12003049	**-1.302,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.297,5**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-1.369,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-45,0**	**0,0**	**-27,0**	**-1.297,5**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 12003048/7831000:
Unter diesem Ansatz sind die Kosten des Fachplaners der Sekundarschule Am Wiehen veranschlagt (40 T€).

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030601**	**Kuhlenkampschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I.
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

006 Förderschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schülerbeförderung und Schulwegsicherung	pflichtig	extern	Gesetz
006 offener Ganztagsbetrieb	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.841,57	58.575	80.226	64.413	75.116	75.041
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.100,00	3.156	1.132	1.192	1.260	1.339
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.973,00	6.165	9.353	12.421	9.369	9.377
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.613,14	100.250	100.255	100.250	100.250	100.250
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.690,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**146.217,71**	**168.206**	**191.026**	**178.336**	**186.055**	**186.067**
-	Personalaufwendungen	119.301,50	117.715	120.220	127.831	128.447	130.692
-	Versorgungsaufwendungen	8.639,75	5.229	4.481	4.175	4.955	4.222
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.997,83	52.462	57.747	83.748	77.083	77.083
-	Bilanzielle Abschreibungen	11.009,03	5.415	3.414	1.578	1.314	1.123
-	Transferaufwendungen	53.811,00	83.246	122.404	110.680	124.287	127.297
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.137,54	935	837	837	837	837
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**291.896,65**	**265.002**	**309.103**	**328.849**	**336.923**	**341.254**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-145.678,94**	**-96.796**	**-118.077**	**-150.513**	**-150.868**	**-155.187**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-145.678,94**	**-96.796**	**-118.077**	**-150.513**	**-150.868**	**-155.187**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-145.678,94**	**-96.796**	**-118.077**	**-150.513**	**-150.868**	**-155.187**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	441.494,96	411.140	401.925	385.269	380.924	393.089
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-441.494,96**	**-411.140**	**-401.925**	**-385.269**	**-380.924**	**-393.089**
=	**Teilergebnis**	**-587.173,90**	**-507.936**	**-520.002**	**-535.782**	**-531.792**	**-548.276**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hier werden die erwarteten Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) ausgewiesen. Das Gesamtvolumen bei den Grundschulen einschl. der Förderschule Kuhlenkampschule beläuft sich in 2021 auf rd. 3.496 T€.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Diese beinhalten die Elternbeiträge für die Betreuung an offenen Ganztagsschulen mit insgesamt 793 T€. Seit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgt eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus dem Zuschuss für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an den Grundschulen und der Förderschule (rd. 631 T€)
und aus Mieteinnahmen durch die Vermietung von Schulräumen (28,5 T€).

Kostenerstattungen/ Kostenumlagen:
Dargestellt werden die Schulkostenbeiträge der umliegenden Kommunen, aus denen SuS die Förderschule Kuhlenkampschule besuchen (100 T€) sowie die festzusetzenden Eigenanteile im Rahmen der Schülerbeförderung (20 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen folgende Positionen
- die Schülerbeförderungskosten (1.795 T€),
- die Sport-/Bäder- und Sonderfahrten (215 T€),
- die Bädernutzung fürs Schulschwimmen (120 T€),
- Umzugs- und Transportkosten (10,5 T€),
- die Aufwendungen für die Mittagsverpflegung im Rahmen des BuT (631 T€),
- Verfügungsbudget je Stelle Schulsozialarbeit/MPT (18,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:
Unter dieser Position werden die an die Kooperationspartner weiterzuleitenden Landeszuweisungen für den offenen Ganztag (oGT) in Höhe von insgesamt 3.496 T€ erfasst (s. „Zuwendungen“).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die hier ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten 2.835 T€ für den Offenen Ganztag an den Grundschulen, der PRIMUS-Schule und der Förderschule Kuhlenkampschule. Nach dem Finanzierungskonzept für offene Ganztagsschulen der Stadt Minden setzen sich die Zahlungen an die Kooperationspartner aus dynamisierenden Grundbeträgen je Kind nach der Betreuungszeit, der Finanzierung der Umsetzung von Bausteinen aus dem Rahmenpapier zur Qualitätsentwicklung, einem Sozialindex für Schulen in besonders belasteten Quartieren, Zuwendungen für Ferienbetreuung und einem Fortbildungsbudget zusammensetzen. Der städt. Zuschussbedarf steigt in 2021 auf 2.042 T€ (Vergleich 2020: 1.952 T€ = + 90 T€).

Ferner werden hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Förderschule Kuhlenkamp	57.402	13.806	40.000	52.895	0	98.426	105.983	0	0	368.512

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Förderschule Kuhlenkamp									
Sanierungen Außengelände		25.000							25.000
Sanierung Förderschule Kuhlenkamp			200.000		400.000		1.500.000		2.100.000

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Die Finanzierung der Medienentwicklungsplanung wird seit dem Jahr 2018 für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp einheitlich über das Produkt 003 008 001 abgewickelt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 Die (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung soll auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1.1 Belegung Betreuungsplätze oGT	Anz.	13	19	19	19	19	–
1.2 Gesamtschülerzahl	Anz.	204	205	205	205	205	–
2. (Belegungs-)Quote in der Ganztagsbetreuung auf dem Niveau des Vorjahres halten	%	6,4	9,3	9,3	9,3	9,3	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,00

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030701**	**Weser-Kolleg**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung und Unterhaltung von Schulgebäuden und Schulanlagen, Ausstattung und Betrieb der Sekundarstufen I und II des Weser-Kollegs als Weiterbildungskolleg (Tageskolleg, Abendgymnasium und Abendrealschule).
Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten werden optimale Lernbedingungen geschaffen, um eine zukunftsfähige Bildungslandschaft vorzuhalten und das Bildungsniveau zu erhöhen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

007 Weiterbildungskollegs

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:

- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude und Außenanlagen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bereitstellung und Unterhaltung von Einrichtung und Sachausstattung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Serviceleistungen durch städtisches Personal (nichtpädagogisch)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Fortführung und Umsetzung Schulentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.217,72	14.760	13.727	13.450	12.855	12.362
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12,00	0	0	0	0	0
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.172,48	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	68,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**99.470,20**	**104.820**	**103.787**	**103.510**	**102.915**	**102.422**
-	Personalaufwendungen	151.553,36	158.918	164.627	173.196	173.316	177.136
-	Versorgungsaufwendungen	12.197,10	11.064	10.569	9.846	11.689	9.957
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	610,51	2.105	1.350	1.450	1.350	1.350
-	Bilanzielle Abschreibungen	11.997,50	5.352	3.781	3.505	2.912	2.419
-	Transferaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.204,79	4.755	6.893	69.957	9.234	10.766
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**177.563,26**	**182.204**	**187.230**	**257.964**	**198.511**	**201.638**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-78.093,06**	**-77.384**	**-83.443**	**-154.454**	**-95.596**	**-99.216**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-78.093,06**	**-77.384**	**-83.443**	**-154.454**	**-95.596**	**-99.216**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-78.093,06**	**-77.384**	**-83.443**	**-154.454**	**-95.596**	**-99.216**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	323.133,78	361.643	489.204	340.092	346.356	344.797
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-323.133,78**	**-361.643**	**-489.204**	**-340.092**	**-346.356**	**-344.797**
=	**Teilergebnis**	**-401.226,84**	**-439.027**	**-572.647**	**-494.546**	**-441.952**	**-444.013**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die stadtweiten Gesamtaufwendungen (ohne Schulbudgets); der obige Teilplan weist die auf diese Schule heruntergebrochenen Aufwendungen und Erträge aus:

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Aus der unbefristeten Landesförderung für Schulsozialarbeit werden 160 T€ erwartet, die anteilig hier ausgewiesen werden.

Kostenerstattungen/Kostenumlagen:
Hierunter wird der Landeszuschuss für auswärtige Schüler (90 T€)dargestellt.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter werden anteilige Unterhaltungs- und Verbrauchs-/Sachmittelaufwendungen abgebildet für Umzüge/Transporte, Unterhaltung Medienausstattung (MEP), schulische Inklusion sowie Schulsozialarbeit (Verfügungsbudget).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.
Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter Aufwendungen für den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen mit insgesamt rd. 33,3 T€ erfasst.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Weser-Kolleg	25.461	0	150.000	60.065	0	120.024	82.245	0	0	437.795

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Weser-Kolleg									
Brandschutzmaßnahmen		150.000							150.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.540,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.540,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**5.540,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030701**	**Weser-Kolleg**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68910002 Versicherungseinzahlungen (investiv)	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**5,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**5,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,23
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,39

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030801**	**Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben**

Kurzbeschreibung 2021

Förderung und finanzielle Unterstützung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft

Schulformübergreifende Leistungen und Fördermaßnahmen des Schulträgers

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

008 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:
Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030801**	**Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben**

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:
- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Schulformübergreifende Aufgaben	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
002 Fernuniversität SZ Minden	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
003 Primarstufenseminar	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
004 Studienseminar	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
005 Volkshochschule	pflichtig	extern	Gesetz
006 Wichernschule	pflichtig	extern	Vertrag

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	261.398,55	92.493	1.088.441	1.997.128	477.509	140.216
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.836,45	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.831,58	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	613.397,52	70	804.060	4.279	8.269	2.594
=	**Ordentliche Erträge**	**938.464,10**	**146.563**	**1.946.501**	**2.055.407**	**539.778**	**196.810**
-	Personalaufwendungen	12.891,59	14.812	11.710	265.839	264.273	268.466
-	Versorgungsaufwendungen	4.871,20	3.619	2.557	5.567	8.413	5.508
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290.813,32	349.398	331.370	376.180	288.145	284.155
-	Bilanzielle Abschreibungen	240.975,16	108.870	106.808	155.389	177.474	175.644
-	Transferaufwendungen	291.196,96	351.329	386.810	418.302	421.302	423.302
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200.236,61	388.014	1.915.033	1.727.177	537.395	452.906
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.040.984,84**	**1.216.042**	**2.754.288**	**2.948.454**	**1.697.002**	**1.609.981**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-102.520,74**	**-1.069.479**	**-807.787**	**-893.047**	**-1.157.224**	**-1.413.171**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-102.520,74**	**-1.069.479**	**-807.787**	**-893.047**	**-1.157.224**	**-1.413.171**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-102.520,74**	**-1.069.479**	**-807.787**	**-893.047**	**-1.157.224**	**-1.413.171**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220.132,81	321.878	275.097	373.897	257.305	230.867
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-220.132,81**	**-321.878**	**-275.097**	**-373.897**	**-257.305**	**-230.867**
=	**Teilergebnis**	**-322.653,55**	**-1.391.357**	**-1.082.884**	**-1.266.944**	**-1.414.529**	**-1.644.038**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Unter diesem Produkt werden schulformübergreifende Leistungen und Fördermaßnahmen sowie nicht schulscharf planbare Bedarfe des Schulträgers dargestellt, z. B. Aufwendungen für die schulische Integration von Zugewanderten, Schulentwicklungs- und Bildungsplanung.

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allg. Umlagen:
Hierunter werden Landeszuwendungen von 10,2 T€ für das Projekt “Kulturstrolche“ erwartet (=anteilige Refinanzierung für Projekte im Rahmen kultureller Bildung).
Zusätzlichen wurden hier die Landeszuweisungen des Digitalpakts i. H. v. 857 T€ veranschlagt. Die Stadt Minden erhält eine 90%-ige Förderung sämtlicher Maßnahmen, die unter die Fördervoraussetzungen des Digitalpakts fallen. In den v. g. Erträgen sind auch Erträge für Maßnahmen der Gebäudewirtschaft, die im Rahmen des Digitalpakts umgesetzt werden, enthalten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Dargestellt werden die vertraglich festgelegten Essensbeiträge der Mensastiftung Minden (18 T€) als Kostenbeteiligung an den Aufwendungen des Schulträgers.

Kostenerstattungen/Kostenumlagen:
Diese beinhalten die vertraglich vereinbarte Betriebskostenerstattung von 36 T€ der Mensastiftung Minden für die Nutzung der Mensaküche (KTG).

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:
-0,5 Stelle im Sachgebiet „Schulsozialarbeit“

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen die Aufwendungen für
- Bildungsplanung/Bildungsmaßnahmen einschl. Förderung von Stadtteilarbeit (63,4 T€),
- Schulentwicklungsplanung (3,6 T€),
- Sprachförderung für Zugewanderte (32 T€),
- Feriensprachcamps zum Abbau von Sprachdefiziten bei Zugewanderten (13,5 T€),
- multiprofessionelle Teams (3,4 T€)
- Koordination Schulsozialarbeit (3,5 T€),
- Supervision Schulsozialarbeit (7,5 T€),
- Lernmittel HSU (7,5 T€),
- Lernmittel DaZ (15,3 T€),
- Hostinggebühren für Software “SCHILD Zentral“ zur Verwaltung von Schülerdaten (18 T€),
- Schulprojekte/Schulmaßnahmen im Rahmen kultureller Bildung und Bewegung (128,5 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle. Dargestellt werden hier im Wesentlichen die Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen in den Schulen sowie im Schulbüro.

Transferaufwendungen:

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030801**	**Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben**

Das Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Kostenbeteiligung an der Wichernschule (135 T€), der VHS-Umlage (222 T€) und dem Fortbildungsbudgets für die Träger des oGT (10 T€).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter sind Mittel in Höhe von 97,2 T€ zur Umsetzung von konzeptionellen Maßnahmen zur individuellen Förderung von Schüler*innen in Schule und außerschulischen Maßnahmen veranschlagt, u. a. für Umsetzungsmaßnahmen zur Qualitätsentwicklung im offenen Ganztag, für schulische Inklusion, für multiprofessionelle Arbeit sowie für die sozialräumlich ausgerichtete Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Bildungspartnern. Über diesen Ansatz “Individuelle Förderung“ wird die Verwendung der Inklusionspauschale (Korb II) mit rd. 96 T€ dargestellt.

Darüber hinaus sind folgende weitere Aufwendungen erfasst:
- nicht aktivierte Vermögensgegenstände Sonder-/Neuanschaffungen (34 T€)
- nicht aktivierte Vermögensgegenstände Ganztagsausstattung (62,9 T€)
- nicht aktivierte Vermögensgegenstände IT Administration (5,4 T€)
- nicht aktivierte Vermögensgegenstände Inklusion (40 T€)
- nicht aktivierte Vermögensgegenstände MEP (202 T€)

Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für nicht aktivierte Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Beschaffungen des Schulbüros aus den Digitalpaktmitteln finanziert werden, mit einem Betrag von 352 T€ enthalten. Die Stadt Minden muss einen Eigenanteil i. H. v. 10 % erbringen.

Ferner werden anteilige Geschäftsaufwendungen und Fortbildungsmaßnahmen des Schulbüros unter dieser Rubrik dargestellt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
BildungszentrumWeingarten VHS	21.405	15.400	11.000	57.126	0	50.021	53.297	46.000	0	162.248
BildungszentrumWeingarten Cafe	0	1.050	750	4.457	0	0	4.512	12.720	0	-1.950
Lehrerseminar	-292	9.374	6.000	15.772	0	8.000	14.191	1.000	0	52.044
Rotes Gebäude, Alte Kirchstr. 9 Lehrerseminar	19.139	0	25.000	35.197	0	22.104	39.498	106.000	0	34.939
Rotes Gebäude, Alte Kirchstr. 9 Fernuniversität	0	0	0	0	0	0	6.845	0	0	6.845
Rotes Gebäude, Alte Kirchstr. 9 Heimatstube	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hansehaus	0	0	0	5.799	0	3.012	9.548	0	0	18.359

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Bildungszentrum Weingarten									
Sanierung Fassade Sternwarte (Anteil)		11.750		117.500					129.250
Maßnahmen zur Barrierefreiheit (Anteil)	15.745								
Machbarkeitsstudie Bildungszentrum (Anteil)		16.450							16.450
Rotes Gebäude									0
Fenstersanierung		25.000		25.000		25.000			75.000

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030801**	**Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	411.000	0	276.500	198.000	198.000
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**411.000**	**0**	**276.500**	**198.000**	**198.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	196.437,52	170.000	666.000	0	466.500	374.800	374.800
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**196.437,52**	**170.000**	**666.000**	**0**	**466.500**	**374.800**	**374.800**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-196.437,52**	**-170.000**	**-255.000**	**0**	**-190.000**	**-176.800**	**-176.800**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
030801(99999999)-S12003895 Schulen: Luftreinigungsgeräte Schulräume										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	93,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	93,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	93,0	0,0	0,0	0,0	93,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	93,0	0,0	0,0	0,0	93,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 030801(99999999)-S12003895	**-93,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
030801(99999999)-S12003896 Schulen: Luftreinigungsgeräte Schulsekretariate										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 030801(99999999)-S12003896	**-60,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-60,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
030801(99999999)-S12003897 Digitalpakt ab 800 €										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	318,0	0,0	276,5	198,0	198,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	318,0	0,0	276,5	198,0	198,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	1.101,5	0,0	0,0	0,0	354,0	0,0	307,5	220,0	220,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.101,5	0,0	0,0	0,0	354,0	0,0	307,5	220,0	220,0	0,0
Saldo 030801(99999999)-S12003897	**-1.101,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-36,0**	**0,0**	**-31,0**	**-22,0**	**-22,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	58,1	170,0	159,0	0,0	159,0	154,8	154,8	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	138,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	196,4	170,0	159,0	0,0	159,0	154,8	154,8	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-196,4**	**-170,0**	**-159,0**	**0,0**	**-159,0**	**-154,8**	**-154,8**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-1.254,5**	**0,0**	**-196,4**	**-170,0**	**-255,0**	**0,0**	**-190,0**	**-176,8**	**-176,8**	**0,0**

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030801**	**Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft und schulformübergreifende Aufgaben**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 12003093 - S 12003099:
Auf diesen Konten sind Ansätze für Beschaffungen von nicht produktscharf planbaren Bedarfen für Ganztagsausstattung, Sonder-/Neuanschaffungen an Schulen, Inklusion (räumliche Ausstattung/Referenzrahmen) und Administration eingeplant.

S 12003899:
Die MEP-Mittel werden für die Grundschulen und die Förderschule Kuhlenkamp seit 2018 komplett über diesen Sammelansatz abgebildet.
Dieser Sammelansatz beinhaltet insbesondere einen flächendeckenden Ausbau von WLAN-Netzen an den Schulen sowie die Ausstattung mit neuen Präsentationstechniken.

S 12003897:
Im Rahmen des Digitalpakts sind diverse investive Beschaffungen (z. B. digitale Medien) vorzunehmen. Die Stadt Minden erhält für sämtliche Anschaffungen, die im Zusammenhang mit dem Digitalpakt getätigt werden, eine 90 %-Förderung durch das Land. Es ist ein Eigenanteil von 10 % zu leisten.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01							
Leistung VHS: Die Zuschusshöhe pro Kursteilnehmer/in mit Wohnsitz in Minden soll mindestens auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.							
1. Anzahl der Kursteilnehmer aus Minden	Anz.	4.918	5.024	5.024	5.024	5.024	–
2. städtischer Zuschuss pro Kursteilnehmer aus Minden	€	–	–	–	–	–	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,06
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,18

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030802**	**Haus der Bildung**

Kurzbeschreibung 2021

Das Haus der Bildung ist ein Ort für die Kooperation von Schulen untereinander, aber auch mit außerschulischen Partnern wie z. B. VHS, Musikschule, Stadttheater, Stadtbibliothek sowie freien Künstlern.
Es soll Raum bieten für vielfältige und unterschiedliche Bildungsangebote, die sich zum einen sowohl auf die Förderung als auch auf die Forderung einzelner Schüler*innen oder Schülergruppen beziehen und zum anderen alle Altersgruppen adressieren. Durch seine Lage in der Innenstadt soll es vor allem den Innenstadtschulen Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Ratsgymnasium, Herder-Gymnasium und Weser-Kolleg als ergänzender Lern- und Bildungsort zur Verfügung stehen und kooperative Projekte ermöglichen. Durch die Kooperation mit außerschulischen Partnern und die Möglichkeit, es für Veranstaltungen zu nutzen, wird es Projekte der kulturellen und außerschulischen Bildung ermöglichen und so einen wichtigen Beitrag zur Mindener Bildungslandschaft leisten.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Zugehörige Produktgruppen 2021

008 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft

Budgetverantwortliche/r 2021

1.2 / Herr Printz

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Umsetzung der Maßnahmen zur Mindener Schullandschaftsentwicklung:
- Fortsetzung des vierzügigen Ausbaus zur räumlichen Ertüchtigung der Freiherr-von-Vincke-Realschule
- Baubeginn der neuen Sek. I-Schule am Standort Häverstädt
- Baubeginn zum Ausbau des Offenen Ganztags an der Mosaik-Schule
- Überplanung und Baubeginn der Sporthalle an der Grundschule Dankersen-Leteln
- Nachnutzungskonzept für den Schulstandort Todtenhausen
- Überplanung der Grundschule Bierpohlschule

Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen in städtischer Trägerschaft
- Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkatalogs gemäß des zu beschließenden Medienentwicklungsplans
- Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes zur Breitbandversorgung der Schulen in Abstimmung mit Greenfiber

Umstellung von G8 auf G9:
Abgestimmte Planung zur Sicherstellung der schulräumlichen Versorgung

Inklusive Schullandschaft
- Klärung der Trägerschaft der Förderschule Kuhlenkampschule
- Fortschreibung des Referenzrahmens Gemeinsames Lernen

Intensivierung der Erfassung und Verarbeitung von Schuldaten und –Statistiken als Steuerungsinstrument :
- Entwicklung eines standardisierten und transparenten Indikatoren und Datensets für die regelmäßige Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
- Übermittlung schulbezogener Daten für den KECK-Atlas

Ausbau der ineinandergreifenden, ganzheitlichen Bildungslandschaft:

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**120**	**Schulbüro**
Produkt	**030802**	**Haus der Bildung**

Attraktives und aktivierendes Ganztagsangebot:
- Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulträger und Trägern des Offenen Ganztag
- Evaluierung des Qualitätsentwicklungsprozesses

Verfestigung und Ausbau der kooperativen Bildungsplanung:
- Durchführung einer Bildungskonferenz zur Digitalisierung in der Bildungsarbeit
- Sukzessive Erweiterung des gemeinsamen Datensets aus den Bereichen Bildung, Jugend, Quartiersmanagement zur strategischen Planung und ihrer Darstellung im KECK-Atlas

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Sprachförderung neuzugewanderteer Schüler*innen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
002 Durchführung von Schulkooperationen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
003 Kulturelle und außerschulische Bildungsangebote	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.720,00	10	10	10	10	10
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.081,87	2.600	2.639	2.679	2.719	2.760
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**5.801,87**	**2.690**	**2.729**	**2.769**	**2.809**	**2.850**
-	Personalaufwendungen	32.190,32	36.929	39.410	40.266	40.686	41.198
-	Versorgungsaufwendungen	11,26	40	40	33	50	32
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	622,87	4.651	4.446	4.446	4.446	4.446
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.720,00	400	0	0	0	0
-	Transferaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.328,13	5.600	5.309	5.309	5.309	5.309
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**36.872,58**	**47.630**	**49.215**	**50.064**	**50.501**	**50.995**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-31.070,71**	**-44.940**	**-46.486**	**-47.295**	**-47.692**	**-48.145**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-31.070,71**	**-44.940**	**-46.486**	**-47.295**	**-47.692**	**-48.145**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-31.070,71**	**-44.940**	**-46.486**	**-47.295**	**-47.692**	**-48.145**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.532,44	47.267	52.601	3.779	38.834	87.671
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-58.532,44**	**-47.267**	**-52.601**	**-3.779**	**-38.834**	**-87.671**
=	**Teilergebnis**	**-89.603,15**	**-92.207**	**-99.087**	**-51.074**	**-86.526**	**-135.816**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis

Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter werden im Wesentlichen Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für den lfd. Schulbedarf erfasst.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter sind überwiegend Mittel für den Geschäftsaufwand (Bürobedarfe, Papier usw.) und nicht aktivierte Vermögensgegenstände veranschlagt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Haus der Bildung	1.527	0	0	11.955	0	14.583	19.073	0	0	47.139

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.722,76	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.722,76**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.722,76**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-1,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-1,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030101**	**GS Bierpohlschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die GS Bierpohlschule

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	480,00	10	10	109.630	10	10
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.208,00	0	0	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	3.150,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**10.838,00**	**20**	**20**	**109.640**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.706,99	12.928	16.341	22.112	22.112	22.112
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	109.620	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.658,20	7.046	7.733	4.532	4.532	4.532
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**26.365,19**	**19.974**	**24.074**	**136.264**	**26.644**	**26.644**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-15.527,19**	**-19.954**	**-24.054**	**-26.624**	**-26.624**	**-26.624**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-15.527,19**	**-19.954**	**-24.054**	**-26.624**	**-26.624**	**-26.624**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-15.527,19**	**-19.954**	**-24.054**	**-26.624**	**-26.624**	**-26.624**
=	**Teilergebnis**	**-15.527,19**	**-19.954**	**-24.054**	**-26.624**	**-26.624**	**-26.624**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030101**	**GS Bierpohlschule**

Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	259,95	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**259,95**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-259,95**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030102**	**GS Dankersen-Leteln**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die GS Dankersen-Leteln.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.200,00	10	10	10	10	10
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.947,00	0	0	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	7.580,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**13.727,00**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.681,76	10.814	13.747	13.790	13.790	13.790
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.630,11	5.883	6.573	5.651	5.651	5.651
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**22.311,87**	**16.697**	**20.320**	**19.442**	**19.442**	**19.442**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-8.584,87**	**-16.677**	**-20.300**	**-19.422**	**-19.422**	**-19.422**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-8.584,87**	**-16.677**	**-20.300**	**-19.422**	**-19.422**	**-19.422**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-8.584,87**	**-16.677**	**-20.300**	**-19.422**	**-19.422**	**-19.422**
=	**Teilergebnis**	**-8.584,87**	**-16.677**	**-20.300**	**-19.422**	**-19.422**	**-19.422**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030102**	**GS Dankersen-Leteln**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.952,70	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.952,70**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.952,70**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030103**	**GS Domschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die GS Domschule

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.200,00	10	10	10	10	10
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.571,00	0	0	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**10.771,00**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.980,86	16.032	20.220	21.415	21.415	21.415
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.235,93	8.752	9.516	8.933	8.933	8.933
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**22.216,79**	**24.784**	**29.736**	**30.348**	**30.348**	**30.348**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-11.445,79**	**-24.764**	**-29.716**	**-30.328**	**-30.328**	**-30.328**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-11.445,79**	**-24.764**	**-29.716**	**-30.328**	**-30.328**	**-30.328**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-11.445,79**	**-24.764**	**-29.716**	**-30.328**	**-30.328**	**-30.328**
=	**Teilergebnis**	**-11.445,79**	**-24.764**	**-29.716**	**-30.328**	**-30.328**	**-30.328**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030103**	**GS Domschule**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.638,57	10	10	0	10	10	10
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.638,57**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-2.638,57**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030104**	**GS Am Wiehen**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die GS Am Wiehen

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.215,00	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	3.540,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**4.755,00**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.164,91	14.824	19.129	21.981	21.981	21.981
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.283,10	7.993	8.767	7.092	7.092	7.092
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**30.448,01**	**22.817**	**27.896**	**29.073**	**29.073**	**29.073**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-25.693,01**	**-22.797**	**-27.876**	**-29.053**	**-29.053**	**-29.053**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-25.693,01**	**-22.797**	**-27.876**	**-29.053**	**-29.053**	**-29.053**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-25.693,01**	**-22.797**	**-27.876**	**-29.053**	**-29.053**	**-29.053**
=	**Teilergebnis**	**-25.693,01**	**-22.797**	**-27.876**	**-29.053**	**-29.053**	**-29.053**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030104**	**GS Am Wiehen**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	656,62	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**656,62**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-656,62**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030107**	**GS Hohenstaufenschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die GS Hohenstaufenschule

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.530,00	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	7.500,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**9.030,00**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.397,60	18.542	23.678	33.734	33.734	33.734
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.559,26	9.725	10.935	7.377	7.377	7.377
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**42.956,86**	**28.267**	**34.613**	**41.111**	**41.111**	**41.111**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-33.926,86**	**-28.247**	**-34.593**	**-41.091**	**-41.091**	**-41.091**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-33.926,86**	**-28.247**	**-34.593**	**-41.091**	**-41.091**	**-41.091**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-33.926,86**	**-28.247**	**-34.593**	**-41.091**	**-41.091**	**-41.091**
=	**Teilergebnis**	**-33.926,86**	**-28.247**	**-34.593**	**-41.091**	**-41.091**	**-41.091**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030107**	**GS Hohenstaufenschule**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.842,20	10	10	0	10	10	10
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.842,20**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-2.842,20**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-2,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-2,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030108**	**GS Mosaik-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die GS Mosaik-Schule-Minden

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.200,00	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**1.200,00**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.228,05	10.982	14.098	18.137	18.137	18.137
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.721,81	5.500	6.298	8.362	8.362	8.362
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**24.949,86**	**16.482**	**20.396**	**26.499**	**26.499**	**26.499**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-23.749,86**	**-16.462**	**-20.376**	**-26.479**	**-26.479**	**-26.479**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-23.749,86**	**-16.462**	**-20.376**	**-26.479**	**-26.479**	**-26.479**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-23.749,86**	**-16.462**	**-20.376**	**-26.479**	**-26.479**	**-26.479**
=	**Teilergebnis**	**-23.749,86**	**-16.462**	**-20.376**	**-26.479**	**-26.479**	**-26.479**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030108**	**GS Mosaik-Schule**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	812,61	10	10	0	10	10	10
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**812,61**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-812,61**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030109**	**GS Eine-Welt-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die GS Eine-Welt-Schule

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.800,00	10	10	10	10	10
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.258,00	0	0	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**20.058,00**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.955,01	13.961	16.878	19.222	19.222	19.222
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.030,05	5.742	6.266	5.567	5.567	5.567
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**21.985,06**	**19.703**	**23.144**	**24.789**	**24.789**	**24.789**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.927,06**	**-19.683**	**-23.124**	**-24.769**	**-24.769**	**-24.769**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.927,06**	**-19.683**	**-23.124**	**-24.769**	**-24.769**	**-24.769**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.927,06**	**-19.683**	**-23.124**	**-24.769**	**-24.769**	**-24.769**
=	**Teilergebnis**	**-1.927,06**	**-19.683**	**-23.124**	**-24.769**	**-24.769**	**-24.769**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030109**	**GS Eine-Welt-Schule**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.041,79	10	10	0	10	10	10
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.041,79**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-2.041,79**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-2,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030110**	**GS Kutenhausen**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die GS Kutenhausen

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.200,00	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	2.359,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**3.559,00**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.006,59	9.175	11.698	12.843	12.843	12.843
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.611,88	4.804	5.450	4.860	4.860	4.860
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**15.618,47**	**13.979**	**17.148**	**17.702**	**17.702**	**17.702**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-12.059,47**	**-13.959**	**-17.128**	**-17.682**	**-17.682**	**-17.682**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-12.059,47**	**-13.959**	**-17.128**	**-17.682**	**-17.682**	**-17.682**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-12.059,47**	**-13.959**	**-17.128**	**-17.682**	**-17.682**	**-17.682**
=	**Teilergebnis**	**-12.059,47**	**-13.959**	**-17.128**	**-17.682**	**-17.682**	**-17.682**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030110**	**GS Kutenhausen**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.198,70	10	10	0	10	10	10
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.198,70**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-2.198,70**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-2,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-2,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030112**	**GS Michael-Ende-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die GS Michael-Ende-Schule

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Grundschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.994,97	10	10	10	10	10
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.100,00	0	0	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	11.003,60	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**18.098,57**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.298,86	11.919	15.155	18.431	18.431	18.431
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.942,99	6.308	7.082	3.346	3.346	3.346
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**22.241,85**	**18.227**	**22.237**	**21.777**	**21.777**	**21.777**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.143,28**	**-18.207**	**-22.217**	**-21.757**	**-21.757**	**-21.757**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.143,28**	**-18.207**	**-22.217**	**-21.757**	**-21.757**	**-21.757**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-4.143,28**	**-18.207**	**-22.217**	**-21.757**	**-21.757**	**-21.757**
=	**Teilergebnis**	**-4.143,28**	**-18.207**	**-22.217**	**-21.757**	**-21.757**	**-21.757**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030112**	**GS Michael-Ende-Schule**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	206,09	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**206,09**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-206,09**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030203**	**HS Todtenhausen**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die HS Todtenhausen

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Hauptschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10	10	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	150,85	10	10	0	0	0
=	**Ordentliche Erträge**	**150,85**	**20**	**20**	**0**	**0**	**0**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.223,09	12.066	7.994	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.825,81	5.777	3.027	0	0	0
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**19.048,90**	**17.843**	**11.021**	**0**	**0**	**0**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-18.898,05**	**-17.823**	**-11.001**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-18.898,05**	**-17.823**	**-11.001**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-18.898,05**	**-17.823**	**-11.001**	**0**	**0**	**0**
=	**Teilergebnis**	**-18.898,05**	**-17.823**	**-11.001**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030203**	**HS Todtenhausen**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	934,45	10	10	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**934,45**	**10**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-934,45**	**-10**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030301**	**Freiherr-von-Vincke-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die Freiherr-von-Vincke-Schule

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Realschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.445,00	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**2.445,00**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.324,47	29.157	43.891	50.012	50.012	50.012
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	10.962	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.339,76	11.366	12.914	10.048	10.048	10.048
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**41.664,23**	**40.523**	**56.805**	**71.023**	**60.061**	**60.061**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-39.219,23**	**-40.503**	**-56.785**	**-71.003**	**-60.041**	**-60.041**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-39.219,23**	**-40.503**	**-56.785**	**-71.003**	**-60.041**	**-60.041**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-39.219,23**	**-40.503**	**-56.785**	**-71.003**	**-60.041**	**-60.041**
=	**Teilergebnis**	**-39.219,23**	**-40.503**	**-56.785**	**-71.003**	**-60.041**	**-60.041**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030301**	**Freiherr-von-Vincke-Schule**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.859,41	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.859,41**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.859,41**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-1,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-1,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030302**	**Käthe-Kollwitz-Schule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die Käthe-Kollwitz-Schule

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Realschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	915,00	10	10	20.210	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	50,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**965,00**	**20**	**20**	**20.220**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.437,77	20.750	31.690	39.658	39.658	39.658
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	23.220	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.202,30	27.147	9.229	7.214	6.214	6.214
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**28.640,07**	**47.897**	**40.919**	**70.092**	**45.872**	**45.872**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-27.675,07**	**-47.877**	**-40.899**	**-49.872**	**-45.852**	**-45.852**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-27.675,07**	**-47.877**	**-40.899**	**-49.872**	**-45.852**	**-45.852**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-27.675,07**	**-47.877**	**-40.899**	**-49.872**	**-45.852**	**-45.852**
=	**Teilergebnis**	**-27.675,07**	**-47.877**	**-40.899**	**-49.872**	**-45.852**	**-45.852**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030302**	**Käthe-Kollwitz-Schule**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.452,80	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.452,80**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.452,80**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030401**	**Besselgymnasium**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für das Besselgymnasium

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Gymnasien

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.725,00	10	10	30.305	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	750,96	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**20.475,96**	**20**	**20**	**30.315**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.346,29	44.873	67.507	69.513	69.513	69.513
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	33.326	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.171,63	29.234	17.823	15.697	15.697	15.697
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**95.517,92**	**74.107**	**85.330**	**118.536**	**85.210**	**85.210**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-75.041,96**	**-74.087**	**-85.310**	**-88.221**	**-85.190**	**-85.190**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-75.041,96**	**-74.087**	**-85.310**	**-88.221**	**-85.190**	**-85.190**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-75.041,96**	**-74.087**	**-85.310**	**-88.221**	**-85.190**	**-85.190**
=	**Teilergebnis**	**-75.041,96**	**-74.087**	**-85.310**	**-88.221**	**-85.190**	**-85.190**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030401**	**Besselgymnasium**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.078,49	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.078,49**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.078,49**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-4,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-4,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030402**	**Herder-Gymnasium**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für das Herder-Gymnasium

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Gymnasien

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.005,00	10	10	30.305	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	698,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**4.703,00**	**20**	**20**	**30.315**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.151,03	56.763	79.357	87.860	87.860	87.860
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	33.326	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.311,36	39.006	21.007	18.045	18.045	18.045
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**89.462,39**	**95.769**	**100.364**	**139.231**	**105.905**	**105.905**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-84.759,39**	**-95.749**	**-100.344**	**-108.916**	**-105.885**	**-105.885**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-84.759,39**	**-95.749**	**-100.344**	**-108.916**	**-105.885**	**-105.885**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-84.759,39**	**-95.749**	**-100.344**	**-108.916**	**-105.885**	**-105.885**
=	**Teilergebnis**	**-84.759,39**	**-95.749**	**-100.344**	**-108.916**	**-105.885**	**-105.885**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030402**	**Herder-Gymnasium**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.961,65	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.961,65**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-9.961,65**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030403**	**Ratsgymnasium**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für das Ratsgymnasium

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Gymnasien

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.375,00	10	10	109.630	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	13.617,50	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**16.992,50**	**20**	**20**	**109.640**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.248,48	51.095	68.581	78.644	78.644	78.644
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	126.462	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.331,75	15.673	18.696	13.790	13.790	13.790
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**81.580,23**	**66.768**	**87.277**	**218.896**	**92.434**	**92.434**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-64.587,73**	**-66.748**	**-87.257**	**-109.256**	**-92.414**	**-92.414**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-64.587,73**	**-66.748**	**-87.257**	**-109.256**	**-92.414**	**-92.414**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-64.587,73**	**-66.748**	**-87.257**	**-109.256**	**-92.414**	**-92.414**
=	**Teilergebnis**	**-64.587,73**	**-66.748**	**-87.257**	**-109.256**	**-92.414**	**-92.414**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030403**	**Ratsgymnasium**

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.151,24	10	10	0	10	10	10
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.151,24**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-2.151,24**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-2,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-2,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030501**	**Kurt-Tucholsky-Gesamtschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Gesamtschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.685,00	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	301,50	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**5.986,50**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.170,81	63.610	90.709	106.697	106.697	106.697
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.202,59	20.259	22.577	20.599	20.599	20.599
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**88.373,40**	**83.869**	**113.286**	**127.296**	**127.296**	**127.296**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-82.386,90**	**-83.849**	**-113.266**	**-127.276**	**-127.276**	**-127.276**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-82.386,90**	**-83.849**	**-113.266**	**-127.276**	**-127.276**	**-127.276**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-82.386,90**	**-83.849**	**-113.266**	**-127.276**	**-127.276**	**-127.276**
=	**Teilergebnis**	**-82.386,90**	**-83.849**	**-113.266**	**-127.276**	**-127.276**	**-127.276**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen

Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**		**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.893,52	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.893,52**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-6.893,52**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-6,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-6,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030502**	**PRIMUS-Schule Minden**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die PRIMUS-Schule Minden einschl. der auslaufenden Cornelia-Funke-Schule sowie der auslaufenden KTG-Stadtteilschule.
Die Cornelia-Funke-Schule und die KTG-Stadtteilschule wachsen aufbauend seit Beginn des Schuljahres 2013/14 zur PRIMUS-Schule Minden (Schulversuch nach § 25 SchulG NRW) zusammen. Die Cornelia-Funke-Schule und die KTG-Stadtteilschule werden auslaufend aufgelöst.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Gesamtschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.895,00	10	10	21.930	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	5.200,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**12.095,00**	**20**	**20**	**21.940**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.686,88	30.249	41.611	53.763	53.763	53.763
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	24.113	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.151,73	13.291	14.665	12.364	12.364	12.364
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**56.838,61**	**43.540**	**56.276**	**90.240**	**66.127**	**66.127**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-44.743,61**	**-43.520**	**-56.256**	**-68.300**	**-66.107**	**-66.107**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-44.743,61**	**-43.520**	**-56.256**	**-68.300**	**-66.107**	**-66.107**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-44.743,61**	**-43.520**	**-56.256**	**-68.300**	**-66.107**	**-66.107**
=	**Teilergebnis**	**-44.743,61**	**-43.520**	**-56.256**	**-68.300**	**-66.107**	**-66.107**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030502**	**PRIMUS-Schule Minden**

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.583,70	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.583,70**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-7.583,70**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-7,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-7,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030503**	**Sekundarschule Am Wiehen**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die Sekundarschule am Wiehen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Sekundarschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10	19.720	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**10**	**19.720**	**10**	**10**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	8.942	8.300	8.300	8.300
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	22.681	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	2.966	2.966	2.966	2.966
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**11.908**	**33.947**	**11.266**	**11.266**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**-11.898**	**-14.227**	**-11.256**	**-11.256**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-11.898**	**-14.227**	**-11.256**	**-11.256**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**0,00**	**0**	**-11.898**	**-14.227**	**-11.256**	**-11.256**
=	**Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**-11.898**	**-14.227**	**-11.256**	**-11.256**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen

Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030601**	**Kuhlenkampschule**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für die Kuhlenkampschule

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

006 Förderschulen

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237,76	10	10	18.185	10	10
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	986,00	0	0	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**1.223,76**	**20**	**20**	**18.195**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.372,23	12.781	18.290	19.363	19.363	19.363
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	19.994	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.001,26	5.146	7.918	6.489	6.489	6.489
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**22.373,49**	**17.927**	**26.208**	**45.846**	**25.852**	**25.852**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-21.149,73**	**-17.907**	**-26.188**	**-27.651**	**-25.832**	**-25.832**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-21.149,73**	**-17.907**	**-26.188**	**-27.651**	**-25.832**	**-25.832**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-21.149,73**	**-17.907**	**-26.188**	**-27.651**	**-25.832**	**-25.832**
=	**Teilergebnis**	**-21.149,73**	**-17.907**	**-26.188**	**-27.651**	**-25.832**	**-25.832**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die

Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:
Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**		**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.865,65	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.865,65**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.865,65**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-3,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-3,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030701**	**Weser-Kolleg**

Kurzbeschreibung 2021

Bereitstellung des Schulbudgets für das Weser-Kolleg

Zugehörige Produktbereiche 2021

003 Schulträgeraufgaben

Produktverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Zugehörige Produktgruppen 2021

007 Weiterbildungskollegs

Budgetverantwortliche/r 2021

Schulleitung

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bildungsarbeit

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 3. P1, 3.1

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.845,00	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	5.719,64	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Erträge**	**7.564,64**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.861,85	35.428	56.155	256.973	66.512	66.512
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.301,77	11.164	12.472	10.467	10.467	10.467
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**41.163,62**	**46.592**	**68.627**	**267.439**	**76.978**	**76.978**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-33.598,98**	**-46.572**	**-68.607**	**-267.419**	**-76.958**	**-76.958**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-33.598,98**	**-46.572**	**-68.607**	**-267.419**	**-76.958**	**-76.958**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-33.598,98**	**-46.572**	**-68.607**	**-267.419**	**-76.958**	**-76.958**
=	**Teilergebnis**	**-33.598,98**	**-46.572**	**-68.607**	**-267.419**	**-76.958**	**-76.958**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Gesamtvolumen der Schulbudgets 2021 beläuft sich auf rd. 877,4 T€ (konsumtiv) bei einer Gesamtschülerzahl von 9.332 Schüler/innen (SuS) gemäß der amtlichen Schulstatistik von Okt. 2019 als Berechnungsgrundlage. Für die Sekundarschule Am Wiehen wurde mit einer vorläufigen Schülerzahl von 75 SuS gerechnet.

Im Einzelnen setzen sich die Schulbudgets wie folgt zusammen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten
- Lehr-/Lernmittel: 441 T€*
- lfd. Schulbedarf : 191,5 T€,
- Ersatzbeschaffungen Schulmobiliar (Festwert): 48,6 T€,
- Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (inkl. Unterhaltung Ganztagsausstattung): 33,2 T€
- Nicht aktivierte Vermögensgegenstände: 74,9 T€

*Lehr- und Lernmittel für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind mit 15,3 T€ sowie Lehr- und Lernmittel HSU mit 7,5 T€ im Budget 100 120 veranschlagt.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird der Geschäftsaufwand mit 88,2 T€ sowie das Lehrerfortbildungsbudget (=Landesmittel) erfasst. Letzteres wird nur mit einem 10 €- Ansatz je Schule (als Platzhalter) im Aufwand und Ertrag abgebildet, da die Höhe der vom Land zugewiesenen Mittel jährlich variiert.

Evaluierung der Schulbudgetierung (s. HSP-Prüfauftrag 3. P1 und HSP-Maßnahmen-Nr. 3.1:

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**121**	**Schulbudgets**
Produkt	**030701**	**Weser-Kolleg**

Die erstmals im Rahmen der Schulbudgetberechnung 2015 vorgenommene haushaltsneutrale Mittelumverteilung zugunsten der Grundschulen, zulasten der weiterführenden Schulen wurde beibehalten. Die Budgets der Sekundarstufe I und II, ausgenommen Kuhlenkampschule und PRIMUS-Schule wegen des Primarbereichs, sind um 3% (rd. 14 T€) gekürzt worden. Zur Sicherstellung einer adäquaten quantitativen und qualitativen Lehr- und Lernmittelausstattung im Primarbereich, insbesondere vor dem Hintergrund des Erfordernisses zunehmender individueller Förderung, wird die Aufstockung der HH-Mittel für die Primarstufe nach wie vor als notwendig erachtet. Die Budgetkürzung der weiterführenden Schulen führt zu keinen Einschränkungen in deren Beschaffungswesen. Alle Bedarfe werden ausreichend gedeckt.
Der Lernmitteletat 2021 für die Sek. I und Sek. II wurde gem. der HSP-Maßnahme Nr. 3.1 aus 2017 um ø 10 % gekürzt (entspricht rd. 30 T€). Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt weiterhin unverändert. Das Rechnungsergebnis 2019 zeigt, dass die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen durch die Kürzung zu keiner Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung geführt haben. Dies belegt, dass die die derzeitige Mittelbereitstellung nach wie vor über den tatsächlichen Bedarfen liegt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.638,17	10	10	0	10	10	10
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.638,17**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-5.638,17**	**-10**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-5,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-5,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Den Schulen werden im Rahmen der Budgetierung ebenfalls Haushaltsmittel für Investitionen zur Gewährleistung des Schul- und Unterrichtsbetriebes zugeteilt. Daraus sind insbesondere reguläre Ersatzbeschaffungen für die Schulausstattung (z. B. Mobiliar, Kommunikationsmittel, Geräte und Klassenübungssätze für Fachschaften) zu tätigen. Da ab dem Haushaltsjahr 2020 die neue Wertgrenze i. H. v. 800 € netto für investive Beschaffungen gilt, wurde bei jeder Schule lediglich ein 10 €-Ansatz für investive Beschaffungen veranschlagt. In 2021 stehen somit den Schulen zunächst nur 200 € investiv zur Verfügung. Für Anschaffungen, die über der o. g. Wertgrenze liegen werden dann Mittel nach § 10 Haushaltssatzung von den konsumtiven Konten in das entsprechende investive Konto verschoben. Die Schulen bestimmen eigenverantwortlich über die Verwendung der Mittel.
Erstausstattungen oder Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Bau-/Sanierungsmaßnahmen sowie spezifische Sonderbedarfe werden im Budget 100 120 (Schulbüro) veranschlagt. Diese werden separat vom Schulträger finanziert.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**140**	**Mindener Museum**
Produkt	**040301**	**Mindener Museum**

Kurzbeschreibung 2021

Das Museum sammelt, bewahrt, dokumentiert, erforscht und restauriert Kulturgut nach einem ganzheitlichen Sammlungskonzept. In Dauer- und Sonderausstellungen werden kultur- oder kunsthistorische Themen mit Originalobjekten aus eigenen oder fremden Sammlungen präsentiert und zielgruppenspezifisch vermittelt. Kulturelle Bildung wird alleine und in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungsträgern in museumspädagogischen Angeboten, Programmen, Vorträgen, Ferienspielen, Führungen etc. vermittelt.

Zugehörige Produktbereiche 2021

004 Kultur

Produktverantwortliche/r 2021

1.4 / Herr Koch

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Museum

Budgetverantwortliche/r 2021

1.4 / Herr Koch

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Kultur und Freizeit

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)Funktionen sind gestärkt.

Familienfreundliche Stadt Minden
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Anpassung der musealen Betriebs- und Vermittlungskonzepte an die Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie
- Konzeption und schrittweise Realisierung der weiteren Teile der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung nach verfügbaren Dritt- und Haushaltsmitteln
- Aufrechterhaltung des Sammlungsdepots und Sicherung der Sammlung bis zur Realisierung eines gemeinsamen Depots mit dem Kommunalarchiv voraussichtlich 2028
- Konzeption und schrittweise Realisierung eines ganzheitlichen Sammlungskonzeptes und der Sammlungspflege
- Fortsetzung der Restaurierung von Architekturfragmenten in den Außenhöfen des Museums
- Konzeption und schrittweiser Ausbau niederschwelliger Angebote und Programme in den Bereichen Museumspädagogik, Kultureller Bildung und Ganztag sowie Angeboten zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Sammeln	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
002 Bewahren	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
003 Erforschen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
004 Vermitteln	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.030,78	6.065	8.514	8.372	8.166	7.508
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.345,91	33.364	31.560	34.770	35.494	36.292
+	Sonstige ordentliche Erträge	7.917,70	8.477	8.477	8.477	8.477	1.883
=	**Ordentliche Erträge**	**64.294,39**	**47.906**	**48.551**	**51.619**	**52.137**	**45.683**
-	Personalaufwendungen	597.153,22	618.543	593.435	586.345	578.360	585.771
-	Versorgungsaufwendungen	888,68	1.006	318	296	353	299
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.084,07	59.146	57.072	82.897	82.897	82.897
-	Bilanzielle Abschreibungen	30.903,03	46.930	43.467	50.012	57.419	54.393

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**140**	**Mindener Museum**
Produkt	**040301**	**Mindener Museum**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.223,87	25.330	23.308	23.308	23.308	23.308
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**711.252,87**	**750.955**	**717.600**	**742.858**	**742.337**	**746.668**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-646.958,48**	**-703.049**	**-669.049**	**-691.239**	**-690.200**	**-700.985**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-646.958,48**	**-703.049**	**-669.049**	**-691.239**	**-690.200**	**-700.985**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-646.958,48**	**-703.049**	**-669.049**	**-691.239**	**-690.200**	**-700.985**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	298.398,53	269.529	245.723	183.398	187.183	187.088
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-298.398,53**	**-269.529**	**-245.723**	**-183.398**	**-187.183**	**-187.088**
=	**Teilergebnis**	**-945.357,01**	**-972.578**	**-914.772**	**-874.637**	**-877.383**	**-888.073**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Das Mindener Museum wird vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und der Bedingungen für museumspädagogische Angebote für 2021 eine 100% Förderung aus dem neuen Programm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung – Museum macht stark“ (Nachfolgeprojekt Museobilbox) beantragen. Es sind Erträge aus erhaltenen Zuwendungen vorhanden, die ertragswirksam über die Nutzungsdauer aufgelöst werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Museum erwartet auf der Grundlage der beschlossenen Entgeltordnung, der tatsächlichen Besucherzahlen und Nutzungen museumspädagogischer Angebote für das Jahr 2021 Erträge aus Eintrittsentgelten, Entgelten für museumspädagogische Leistungen und aus dem Verkauf des Museumsshops in Höhe von rund 34 T€. Die Verkaufserlöse unterscheiden sich zwischen Erträgen aus dem Verkauf eigener Produkte und von Kommissionsartikeln. Themen und Inhalte der Wechselausstellungen, die extremer werdenden Wetterbedingungen, die nicht barrierefreie verkehrliche Erreichbarkeit des Museums und die Folgen der Corona-Pandemie beeinflussen zunehmend das Besucherverhalten und die Besucherzahlen. Dadurch können die Erträge in einzelnen Rechnungsjahren stark schwanken.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Besetzung eines Volontariats ab 1.9.2020 – 31.8.2022
Besetzung eines FSJ Kultur ab 1.8.2021
Finanzierung aus Umwandlung einer 0,5 TVöD-Stelle EG 11

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen setzen sich aus Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (2,8 T€), Unterhaltung der Sammlungsgegenstände (7,5 T€), dem laufenden allgemeinen Betriebsaufwand (31 T€), dem Projektaufwand für kulturelle Bildung (9,9 T€), Kommissionwaren (1,5 T€), der digitalen Erfassung der Dienstbibliothek als Auftrag aus dem Kulturentwicklungsplan (1,8 T€), der Beteiligung am „Netzwerk Preußen in Westfalen“ (0,9 T€) und dem Aufwand für Objekt- und Ausstellungstransporte (1,8 T€) zusammen. Die Digitalisierung erfolgt in technischer Kooperation als „Außenstelle“ der Stadtbibliothek und erlaubt die Online-Recherche der Museumsbestände über den OPAC-Katalog der Stadtbibliothek.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus dem Geschäftsaufwand (9,6 T€), den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (0,5 T€), Personalnebenaufwendungen, Mitgliedsbeiträgen (0,6 T€), Dienstreisen (1,1 T€) und der Versicherung von Sonder- u. Wechselausstellungen (4,8 T€) zusammen. Die Mitgliedschaften in museologischen Vereinen und Verbänden sind wegen der fachübergreifenden Zusammenarbeit weiterhin erforderlich.
Die kontinuierliche Arbeit an den Sammlungen und im Magazin nach einem ganzheitlichen Sammlungskonzept ist eine museale Kernaufgabe (Sammeln, Bewahren, Dokumentieren, Erforschen). Hierzu zählt auch die Fortsetzung der Restaurierung der Architekturfragmente in den Außenhöfen, für die ein Daueransatz von 5 T€ (Bauunterhaltung, siehe Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudewirtschaft) besteht. Neben der Konzeption und Umsetzung eigener Ausstellungen und der Präsentation von Wechsel- und Wanderausstellungen bildet die Konzeption und Realisierung der weiteren Teile der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung nach personellen Ressourcen, verfügbaren Drittmitteln und seit 2018 auch aus Haushaltsmitteln (2020 150 T€ und 2021 50 T€, siehe Investitionstätigkeit) einen weiteren Schwerpunkt der Museumsarbeit. Für die Fertigstellung der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung sind wegen des coronabedingten Wegfalls von Sponsoringmitteln der Fördergesellschaft in 2022 und 2023 jeweils 75 T€ zusätzlich einzuplanen.
Im Bereich der Vermittlungsarbeit werden niederschwellige Angebote und Programme in den Bereichen Museumspädagogik, Kultureller Bildung, Ganztag, Sprachförderangeboten für Flüchtlinge und Angeboten zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen erarbeitet und ausgebaut. Das Museum hat 2020 erfolgreich an der Rezertifizierung der Stufe I der ServiceQualität Deutschland teilgenommen. Das Gütesiegel als serviceorientiertes Unternehmen ist bis Juni 2023 gültig. Die Servicequalität wird kontinuierlich geprüft, optimiert und nach den verfügbaren Ressourcen besucherorientiert angepasst.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**140**	**Mindener Museum**
Produkt	**040301**	**Mindener Museum**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Mindener Museum	3.208	3.207	65.000	61.199	0	42.135	40.959	0	0	215.708
Museumslager	-5.090	0	0	2.506	72.210	0	48.037	1.296	0	116.366

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Mindener Museum									
Sanierung Lüftungstechnik		25.000							25.000
Planung Innenhöfe und Sanierung Tor		40.000							40.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	89.180,84	155.600	55.600	0	80.600	80.600	5.600
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**89.180,84**	**155.600**	**55.600**	**0**	**80.600**	**80.600**	**5.600**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-89.180,84**	**-155.600**	**-55.600**	**0**	**-80.600**	**-80.600**	**-5.600**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
040301(99999999)-B14004001 Stadtgeschichtliche Dauerausstellung										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	550,0	350,0	82,9	150,0	50,0	0,0	75,0	75,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	550,0	350,0	82,9	150,0	50,0	0,0	75,0	75,0	0,0	0,0
Saldo 040301(99999999)-B14004001	**-550,0**	**-350,0**	**-82,9**	**-150,0**	**-50,0**	**0,0**	**-75,0**	**-75,0**	**0,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	45,0	45,0	4,4	5,6	5,6	0,0	5,6	5,6	5,6	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45,0	45,0	6,3	5,6	5,6	0,0	5,6	5,6	5,6	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**-45,0**	**-45,0**	**-6,3**	**-5,6**	**-5,6**	**0,0**	**-5,6**	**-5,6**	**-5,6**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-595,0**	**-395,0**	**-89,2**	**-155,6**	**-55,6**	**0,0**	**-80,6**	**-80,6**	**-5,6**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

B 14004001:
Zur Finanzierung der neuen stadtgeschichtlichen Dauerausstellung im Museum werden seit 2018 (40 T€) Mittel bereitgestellt. In 2021 sind 50 T€ vorgesehen (2022/23: je 75 T€).

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**140**	**Mindener Museum**
Produkt	**040301**	**Mindener Museum**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Nach Wiedereröffnung des Museums wird eine Besucherzahl von jährlich 15.000 angestrebt. Es werden 24 öffentliche Sonntags- und Donnerstagsführungen angeboten. Es werden 12 Programme Kulturstrolche angeboten. Es werden 6 Programme Kulturrucksack angeboten. Pro Jahr werden 2 Pflichtpraktika für Schüler im Berufsfeld Museum bzw. Museumsverwaltung angeboten. Pro Jahr Jahr werden 2 Pflichtpraktika für Studenten im Berufsfeld Museum bzw. Museumsverwaltung angeboten.							
1. Museumsbesucher	Anz.	12.916	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2. Anzahl öffentlicher Sonntags- und Donnerstagsführungen	Anz.	27	24	24	24	24	24
3. Anzahl Programme Kulturstrolche	Anz.	34	12	12	12	12	12
4. Anzahl Programme Kulturrucksack	Anz.	1	–	–	–	–	–
5. Pflichtpraktika für Schülerinnen und Schüler	Anz.	1	2	2	2	2	2
6. Pflichtpraktika für StudentInnenund Studenten	Anz.	3	2	2	2	2	2

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,01
Tariflich Beschäftigte	Anz.	8,96

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**150**	**Stadttheater**
Produkt	**040501**	**Theater und Konzerte**

Kurzbeschreibung 2021

Betrieb, Unterhaltung und Ausstattung eines Theaters ohne eigenes Ensemble mit Theater-, Konzert- und sonstigen Veranstaltungen. Förderung und Beratung von Einzelpersonen, Vereinen, Verbänden, nichtorganisierten Kulturschaffenden und der Kulturwirtschaft (kommerzielle Kulturanbieter) in Theater- und Konzertangelegenheiten. Durchführung, Förderung und finanzielle Unterstützung von Theater- und Konzertveranstaltungen und -projekten. Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendtheaters.

Zugehörige Produktbereiche 2021

004 Kultur

Produktverantwortliche/r 2021

1.5 / Frau Krauledat

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Theater und Konzerte

Budgetverantwortliche/r 2021

1.5 / Frau Krauledat

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Kultur und Freizeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)Funktionen sind gestärkt.
- Minden entwickelt sich als dynamischer, attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Wiederaufnahme des Rechercheprojekts „Ehre genommen!“ mit dem Jugendclub des Stadttheaters im Februar 2021
- Im Bereich Schule: „Die Reise der Verlorenen“ / „Der Sandmann“ ABI-Thema / „Klasse Glück“ diverse Workshop Angebote im Frühjahr 2021
- „Die Schroffensteins“ Mai 2021: Workshopangebot zum Thema und Besuch der Veranstaltung „Die Schroffensteins“ in Zusammenarbeit mit der VHS Minden
- Vor- und/oder Nachbereitungen von Theaterstücken in den Schulen: u. a. „Klasse Glück“ / „No Planet B“ / Vielfältiges Workshop-Angebot für Schulen

-Fortführung der kontinuierlichen Kooperationsprojekte und des umfangreichen Workshopangebotes in Bezug auf die vielfältige Stadtgesellschaft:
•Bewerbungstraining (Kuhlenkampschule, Käthe-Kollwitz-Realschule),
•Teambuilding-Workshop (Freiherr-von-Vincke-Realschule),
•Kennenlerntage (Leo-Sympher-Berufskolleg),
•Projekttage Theater mit Stückentwicklung (Bierpohlschule, Michael-Ende-Grundschule, Kuhlenkampschule, Ratsgymnasium, KTG)

- Fortführung der Workshops „Rhetorik für Jugendliche“
- Verstetigung des Formats DAS NEUE WIR mit einem Veranstaltungstag zum Thema: „Diverse Gesellschaft, Fremde & Heimat: Wie wollen wir zusammenleben?“ Herbst 2021
- Fortsetzung des Kooperationsprojektes „Theatergold | Theater kennt kein Alter“ mit dem Treffpunkt Johanniskirchhof
- Ausbau des Kooperationsfeldes „Interkulturelle Zusammenarbeit“ / Zusätzliches Angebot von diversen Workshops für Erwachsene

im Frühjahr 2021
- NEU: Altersübergreifendes Projekt “Abschied“ – Bürgerbühne Minden / Sommer 2021

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Veranstaltungen Theaterabo	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
002 Veranstaltungen Konzertabo	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
003 Sonderveranstaltungen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.365,20	5.574	13.366	12.984	12.735	11.888
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	613.642,55	620.920	632.510	315.820	632.510	633.510
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.600,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	10.834,59	7.365	7.511	3.570	7.812	7.949
=	**Ordentliche Erträge**	**638.442,34**	**637.859**	**657.387**	**336.374**	**657.057**	**657.347**
-	Personalaufwendungen	699.219,30	700.887	668.324	682.849	690.307	698.646
-	Versorgungsaufwendungen	888,68	1.006	318	296	353	299
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	594.318,41	612.965	612.965	493.854	612.965	612.965
-	Bilanzielle Abschreibungen	10.131,16	17.554	18.596	18.330	18.201	17.467
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.574,28	13.455	13.193	15.693	13.193	13.193
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.318.131,83**	**1.345.867**	**1.313.396**	**1.211.022**	**1.335.019**	**1.342.570**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-679.689,49**	**-708.008**	**-656.009**	**-874.648**	**-677.962**	**-685.223**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-679.689,49**	**-708.008**	**-656.009**	**-874.648**	**-677.962**	**-685.223**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-679.689,49**	**-708.008**	**-656.009**	**-874.648**	**-677.962**	**-685.223**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	380.371,46	301.879	332.736	336.750	344.039	342.600
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-380.371,46**	**-301.879**	**-332.736**	**-336.750**	**-344.039**	**-342.600**
=	**Teilergebnis**	**-1.060.060,95**	**-1.009.887**	**-988.745**	**-1.211.398**	**-1.022.001**	**-1.027.823**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hierunter fallen die Eintrittsgelder und Entgelte aus dem Theaterabonnement und sonstigen Veranstaltungen in Höhe von 480 T€ sowie das Konzertabonnement in Höhe von 58 T€.
Ebenso die Theatermiete einschl. Nebenleistungsersatz (Erträge aus Theatervermietung: Hauskosten, Technik- und Personalabrechnung und interner Leistungsverrechnung im Rahmen Schulprojekte und Schulmaßnahmen) in Höhe von 78,5 T€ und die Theaterpädagogischen Leistungen in Höhe von 11 T€ und Pachterträge Theater im Café (TiC) in Höhe von 5 T€.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Diese beinhalten die Personalkostenerstattung vom Bund (4 T€) für die Stellen des Bundesfreiwilligendienstes.

Sonstige ordentliche Erträge:
Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen werden der Programmheftverkauf, Vorverkaufsgebühren, vermischte Einnahmen und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen abgebildet (7,4 T€).

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen
zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (1,8 T€), den lfd. Betriebsaufwand für das Ticketsystem, Werbung, Betriebskosten und die Erstellung des Theatermagazins (115 T€) sowie die Aufwände für Veranstaltungen (364 T€), Sinfoniekonzerte (76 T€) und Theatervermittlung (55 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier werden erfasst: Geschäftsaufwand (8,1 T€), Mitgliedsbeiträge (0,82 T€), Fortbildungen und Dienstreisen (2,2 T€) und Personalnebenaufwendungen (1,1 T€).

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Stadttheater	50.511	0	0	88.168	0	83.221	90.027	3.500	0	308.427

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Stadttheater									
Technische Sanierung/Brandschutz	1.500.000		5.500.000		2.154.000				9.154.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	79.149,20	27.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**79.149,20**	**27.100**	**1.100**	**0**	**1.100**	**1.100**	**1.100**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-79.149,20**	**-27.100**	**-1.100**	**0**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**150**	**Stadttheater**
Produkt	**040501**	**Theater und Konzerte**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	79,1	27,1	1,1	0,0	1,1	1,1	1,1	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	79,1	27,1	1,1	0,0	1,1	1,1	1,1	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-79,1**	**-27,1**	**-1,1**	**0,0**	**-1,1**	**-1,1**	**-1,1**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-79,1**	**-27,1**	**-1,1**	**0,0**	**-1,1**	**-1,1**	**-1,1**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 15004001:
Der Daueransatz des Theaters für investive Maßnahmen beträgt 1,1 T€.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Die Vorstellungsanzahl und die Qualität des Theaterprogramms soll mind. auf dem Stand der Vorjahre erhalten bleiben.							
1. Theaterbesucher gesamt	Anz.	58.483	89.677	89.677	45.000	89.677	89.677
2. Theaterbesucher gesamt je 1.000 Einwohner	Anz.	–	1.068	1.068	536	1.068	1.068
3. Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze gesamt	Anz.	63.040	105.262	105.262	50.000	105.262	105.262
5. Aufführungen/Veranstaltungen gesamt	Anz.	136	163	163	63	163	163
8. Abonnenten gesamt	Anz.	4.880	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
7. Anzahl Programmsparten	Anz.	8	8	8	8	8	8
4. Auslastungsgrad	%	93	85	85	90	85	85
6. Aufführungen/Veranstaltungen gesamt je 1.000 Einwohner	Anz.	–	2	2	1	2	2
9. Abonnenten gesamt je 1.000 Einwohner	Anz.	–	58	58	58	58	58
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Der Auslastungsgrad des Kindertheaters für 5-7 Jährige soll bei mind. 89 %, für 8-10 Jährige bei mind. 78 %, für 11-13 Jährige bei mind. 75 % u. des Jugendtheaters (ab 14 J.) bei mindestens 93 % liegen.							
1. Kindertheater (5-7 J.): Anzahl Besucher	Anz.	4.048	9.410	9.410	2.549	9.410	9.410
2. Kindertheater (5-7 J.): Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze	Anz.	4.054	9.769	9.769	2.551	9.769	9.769
3. Auslastungsgrad Kindertheater (5-7 J.)	%	100	96	96	100	96	96
4. AG Kindertheater (8-10 J.): Anzahl Besucher	Anz.	9.306	15.158	15.158	3.934	15.158	15.158
5. AG Kindertheater (8-10 J.): Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze	Anz.	9.624	16.675	16.675	4.017	16.675	16.675
6. Auslastungsgrad AG Kindertheater (8-10 J.)	%	97	91	91	98	91	91
7. AG Kindertheater (11-13 J.): Anzahl Besucher	Anz.	1.981	2.278	2.278	516	2.278	2.278
8. AG Kindertheater (11-13 J.): Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze	Anz.	2.094	3.059	3.059	2.043	3.059	3.059
9. Auslastungsgrad AG Kindertheater (11-13 J.)	%	95	74	74	25	74	74
10. AG Jugendtheater (ab 14 J.): Anzahl Besucher	Anz.	1.229	4.878	4.878	1.249	4.878	4.878
11. AG Jugendtheater (ab 14 J.): Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze	Anz.	1.264	5.757	5.757	3.215	5.757	5.757
12. Auslastungsgrad AG Jugendtheater (ab 14 J.)	%	97	85	85	39	85	85
Ziel 03 zu allen Leistungem							
Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Jugendtheaterbereich. Das Angebot an Work-Shops und Gastspielen eigener Jugendproduktionen (Jugendclub) soll ausgeweitet werden. Curriculare Anbindung von Theaterthemen im Unterricht,							
1. Anzahl der allgemeinen Work-Shop-Angebote	Anz.	29	64	64	64	64	64
2. Vorstellungen Jugendclub	Anz.	6	3	3	3	3	3

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**150**	**Stadttheater**
Produkt	**040501**	**Theater und Konzerte**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
3. Workshops Kulturrucksack	Anz.	2	3	3	3	3	3
4. Veranstaltungen Kulturstrolche	Anz.	25	30	30	13	30	30
5. Curriculare Anbindung von Theaterthemen im Unterricht münden in 7 Vorstellungen	Anz.	2	7	7	4	7	7

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,01
Tariflich Beschäftigte	Anz.	13,21

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**160**	**Stadtbibliothek**
Produkt	**040201**	**Bibliothek**

Kurzbeschreibung 2021

Die Stadtbibliothek Minden bietet nachfrageorientiert aktuelle Medien zur Ausleihe oder Präsenznutzung an. Sie sichert und vermittelt als Bildungseinrichtung den individuellen Zugang zu Medien und Information im Rahmen des lebenslangen Lernens und fungiert als Treffpunkt für Lerngruppen. Als Tor zum Lernen für Kinder und Jugendliche arbeitet sie im Rahmen der Vermittlung von kultureller Bildung eng mit Kindergärten und Schulen zusammen. Vielfältige gut besuchte Aktionen im Freizeitbereich wie Leseabende und -nächte, Gaming-Events, ein Literaturclub, die Spieletester und die literarische Krabbelgruppe sowie weitere Aktivitäten vermitteln Medienkompetenz und Lesefreude für Kinder und Jugendliche von 2 bis 16 Jahre. In 3 Brennpunktstadtteilen organisiert die Stadtbibliothek vor Ort literarische Angebote für diese Altersklassen. Für die Zielgruppe Senioren gibt es ein gesondertes Veranstaltungsangebot. Daneben bietet die Stabi Kulturschaffenden und Vereinen eine Plattform zur Darstellung ihrer Aktivitäten.

Zugehörige Produktbereiche 2021

004 Kultur

Produktverantwortliche/r 2021

1.6 / Frau Brockamp

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Bibliothek

Budgetverantwortliche/r 2021

1.6 / Frau Brockamp

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Kultur und Freizeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)Funktionen sind gestärkt.

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert.

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Stärkere inhaltliche und räumliche Verzahnung der Stadtbibliothek und der VHS
- Gestaltung gemeinsamer Angebote im Bereich der kulturellen und politischen Bildung
- Gemeinsame Angebotsplanung für das COLLABS im Haus der Bildung im Bereich der MINT-Bildung
- Erstellung gemeinsamer Zielsetzungen und mittelfristiger Zielplanungen sowie eines gemeinsamen Leitbildes
- Planung und Erprobung einer kulturellen Sonntagsöffnung der Stadtbibliothek im Rahmen des Projektes „Hoch drei – Stadtbibliotheken verändern“

Schwerpunktsetzungen in der kulturellen Bildung 2021:
Angebote für geflüchtete Menschen:
- Pflege der Medien zum Deutschlernen, Führungen für Gruppen aus Sprachlernschulen, Organisation des wöchentlich stattfindenden Sprachcafés

Medienangebote zur Umsetzung des Referenzrahmens zur Inklusion:
- Ausbau eines aktuellen Bestandes an Fachliteratur zum Thema Inklusion für Schulen und Kindergärten sowie eines Bestandes in leichter Sprache

Angebote für Kindertageseinrichtungen:

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**160**	**Stadtbibliothek**
Produkt	**040201**	**Bibliothek**

- Bereitstellung von Medienkisten mit altersgerechten Medien sowie Fachliteratur für Erzieher*innen mit Bringdienst
- Beteiligung am Format „Kulturzwerge“ in Kooperation mit dem Kulturbüro und den Familienzentren in Bärenkämpen
- Durchführung von Bilderbuchkinos für fußnah gelegene Kindergärten
- Spielerische Bibliotheksführungen für die Schulanfänger

Angebote für Schulen:

- Gezielte Kooperation mit 10 Mindener Schulen im Rahmen des seit 2002 laufenden Landesprojektes „Bildungspartner Bibliothek und Schule“ ; hier u. a. Organisation und Durchführung des „Bundesweiten Vorlesetags 2020“
- Durchführung von Aktivitäten für 2. Klassen und für 4. Klassen im Rahmen der „Kulturstrolche“
- Durchführung von Rallyes für 5. /6. Klassen
- Bereitstellung von Medienkisten mit altersgerechten Medien
- Durchführung von literarischen Angeboten für Ganztagsgruppen verschiedener Mindener Grundschulen
- Einführungskurse für 11. Klassen zur Nutzung der Online-Fernleihe für die Gestaltung der Facharbeiten im laufenden Schuljahr
- Gestaltung von Lernnächten für Abiturienten

-Betrieb des COLLABS im Haus der Bildung mit Angeboten zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW

Bibliothekspädagogische Angebote im Freizeitbereich für Kinder + Jugendliche:

- Organisation von Leseförderaktivitäten für 5- bis 10-jährige an allen Samstagen und in den Ferien
- Veranstaltungsangebote für Jugendliche (z. B. Book-Slams, Schreibwerkstätten sowie Gaming-Aktivitäten – in Kooperation mit anderen Trägern der Jugendhilfe)
- Medienpädagogische Aktivitäten für Schulen und Jugendeinrichtungen
- Durchführung von verschiedenen Events für 10- bis 14-jährige im Rahmen des Kulturrucksacks

Digitalen Wandel gestalten:

- Beteiligung an der Onleihe OWL
- e-Learning-Angebote wie U-Talk (Fremdsprachen) und Lynda (technisches Lernen)
- Freegal (Musikstreaming)
- Tigerbooks (e-Angebote für Familien)
- Brockhaus digital

Seniorenarbeit:

- Durchführung von zwei Veranstaltungsreihen für Senioren

-Erzählcafé in Rodenbeck in Kooperation mit der Rudloff-Stiftung

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bereitstellung und Ausleihe von Medien	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
002 Auskunft und Beratung	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
003 Fernleihe	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
004 Leseförderungsaktivitäten für Kindergärten und Schulen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
005 freie Leseförderungsaktivitäten	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
006 Veranstaltungen für Erwachsene	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
007 Ausstellungen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.416,31	5.832	94.465	88.076	4.060	3.853
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.986,00	91.482	91.424	88.528	93.654	93.993
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.314,78	955	955	955	955	955
=	**Ordentliche Erträge**	**121.717,09**	**98.269**	**186.844**	**177.559**	**98.669**	**98.801**
-	Personalaufwendungen	688.109,71	681.578	734.887	750.857	759.063	768.228
-	Versorgungsaufwendungen	888,68	1.006	318	296	353	299
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.687,74	91.075	122.055	145.835	88.545	87.735
-	Bilanzielle Abschreibungen	21.305,60	9.636	6.161	6.105	5.836	5.727
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.825,04	39.589	32.264	37.284	35.304	35.324
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**812.816,77**	**822.884**	**895.685**	**940.377**	**889.101**	**897.313**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-691.099,68**	**-724.615**	**-708.841**	**-762.818**	**-790.432**	**-798.512**
+	Finanzerträge	12.721,50	0	0	0	0	0
=	**Finanzergebnis**	**12.721,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-678.378,18**	**-724.615**	**-708.841**	**-762.818**	**-790.432**	**-798.512**

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**160**	**Stadtbibliothek**
Produkt	**040201**	**Bibliothek**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-678.378,18**	**-724.615**	**-708.841**	**-762.818**	**-790.432**	**-798.512**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	192.846,17	314.225	265.847	350.499	253.753	254.693
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-192.846,17**	**-314.225**	**-265.847**	**-350.499**	**-253.753**	**-254.693**
=	**Teilergebnis**	**-871.224,35**	**-1.038.840**	**-974.688**	**-1.113.317**	**-1.044.185**	**-1.053.205**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Die Stadtbibliothek erhält Fördermittel des Bundes (Kulturstiftung) für das Projekt „Sonntags in die Bibliothek. . . “ für die Jahre 2021 (90 T€) und 2022 (83 T€). Es sind Erträge aus erhaltenen Zuwendungen vorhanden, die ertragswirksam über die Nutzungsdauer aufgelöst werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hierunter fallen Verwaltungsentgelte i. H. v. 27 T€. Bei den Benutzungsentgelten werden Erträge von 58 T€ erwartet. Im Bereich der kulturellen Bildung werden Erträge von 1,8 T€ erwartet.
Die Ausleihe von Trendmedien hat sich inzwischen auf ein bestimmtes Niveau eingependelt und sinkt in jedem Jahr mehr, da sich immer mehr die Nutzung von Streaming-Diensten durchsetzt. Für 2021 sind die erwarteten Einnahmen an die Situation angepasst worden (4,9 T€).

Sonstige ordentliche Erträge:
Unter Sonstige ordentliche Erträge fallen Erträge aus dem Verkauf des Bücherbasars und Entgelte für Kopien.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Ab dem 01.08.2020 hat ein Freiwilliges Kulturelles Jahr gestartet, das bis zum 31.08.2021 läuft. Zusätzlich wurde zum 15.10.2020 eine mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes finanzierte Stelle mit 29,75 Stunden für die Umsetzung der Sonntagsöffnung für zwei Jahre besetzt. Zum 01.11.2020 ist eine Stelle im gehobenen Dienst wieder besetzt worden (Verrentung im Frühjahr2020).

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**160**	**Stadtbibliothek**
Produkt	**040201**	**Bibliothek**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter fallen der Medienetat i. H. v. 45 T€, Zeitschriften (12 T€), Trendmedien (4,9 T€). Für kulturelle Bildung zur Lese- und Medienkompetenzvermittlung sind 9 T€ geplant.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Neben Fortbildungen (0,65 T€), Dienstreisen (0,65 T€) und Geschäftsaufwand (25 T€) sowie Öffentlichkeitsarbeit (3,2 T€) sind hier die Mitgliedsbeiträge (0,4 T€) für die Mitgliedschaften im Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen und im Bibliotheksverein OWL zu finden.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Bildungszentrum Weingarten, Stadtbibliothek	0	14.350	27.250	35.315	0	44.523	49.940	0	0	171.378

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Bildungszentrum Weingarten									
Sanierung Fassade Sternwarte (Anteil)		10.250		107.500					117.750
Maßnahmen zur Barrierefreiheit (Anteil)	13.735								13.735
Machbarkeitsstudie Bildungszentrum (Anteil)		14.350							14.350

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	10.721,72	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.721,72**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	20.277,03	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.277,03**	**1.500**	**1.500**	**0**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-9.555,31**	**-1.500**	**-1.500**	**0**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**160**	**Stadtbibliothek**
Produkt	**040201**	**Bibliothek**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	10,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	10,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	5,6	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	14,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	20,3	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-9,6**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-9,6**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**	**-1,5**	**-1,5**	**-1,5**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu Leistungen 001,002 und 003							
Die Stadtbibliothek bietet als individuelles Bildungszentrum für die Bürger/innen Medien zum lebenslagen selbstgesteuerten Lernen an. Mindestens 30 % des Medienbestandes soll aktuell und damit nicht älter als 5 Jahre sein.							
1.1 Anzahl der Neuzugänge innerhalb der letzten 5 Jahre (einschl. HH-Jahr)	Anz.	30.938	37.500	37.300	37.100	36.800	36.600
1.2 ausleihbarer Bestand	Anz.	92.371	93.500	93.000	92.500	92.000	90.000
2. Quote des Bestandes, der nicht älter als 5 Jahre ist	%	33,5	40,1	40,1	40,1	40,0	40,7
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Die Anzahl der aktiven Nutzer u. Entleihungen soll in etwa das Niveau des Vorjahres erreichen.							
1. Aktive Nutzer	Anz.	5.782	5.750	5.750	5.500	5.500	5.250
2. Aktive Nutzer je 1.000 Einwohner	Anz.	–	68,45	68,45	65,48	65,48	62,50
3. Entleihungen gesamt	Anz.	315.791	295.000	290.000	285.000	280.000	275.000
4. Entleihungen gesamt je 1.000 Einwohner	Anz.	–	3.512	3.452	3.393	3.333	3.274
Ziel 03 zu Leistungen 001 und 004							
Die Stadt ist von Familien-, Kinder- und Jugendfreundlichkeit geprägt.							
Die Stadtbibliothek hält mind. das Niveau ihrer Aktivitäten zur gezielten Kooperation mit den Mindener Schulen u. Kindertageseinrichtungen, um weiterhin einen Durchdringungsgrad der Schullandschaft von 70 % zu halten und den der Kindertageseinrichtungen ggf. zu steigern.							
1.1 Erreichte Schulen pro Jahr	Anz.	25	18	18	17	17	17
1.2 Schulen gesamt	Anz.	25	25	25	24	24	24
Durchdringungsgrad der Schullandschaft	%	100,0	72,0	72,0	70,8	70,8	70,8
1.1 Erreichte Kitas pro Jahr	Anz.	29	27	27	27	27	27
1.2 Kitas gesamt	Anz.	39	40	41	42	42	42
2. Durchdringungsgrad der Kindertageseinrichtungen	%	74,4	67,5	65,9	64,3	64,3	64,3
Ziel 04 zu Leistungen 001, 002 und 004							
Die Stadt ist von Familien-, Kinder- und Jugendfreundlichkeit geprägt.							
Die Stadtbibliothek bietet Materialien u. Aktionen zur Steigerung von Lesekompetenz u. Lesefreude der Kinder und Jugendlichen an und hält mind. das Niveau des Vorjahres.							
1. Anzahl der Führungen	Anz.	118	95	90	85	80	75
2. Anzahl der ausgegebenen Medienkisten und Klassensätze	Anz.	183	150	150	150	130	130
3. Anzahl der freien Leseförderaktivitäten	Anz.	73	75	75	75	75	75
4. Anzahl Entleihungen von Kinder- u. Jugendmedien	Anz.	130.947	119.000	118.000	117.000	116.000	115.000
Ziel 05 u Leistungen 001 und002							
Die Stadt ist von Familien-, Kinder- und Jugendfreundlichkeit geprägt.							
Das Kindermedienangebot der Stadtbibliothek dient zur Gestaltung der Freizeit u. zur Vertiefung des Wissens für Kinder u. Jugendliche (u. deren Multiplikatoren). Die Aktualität des Kindermedienbestandes soll gehalten werden, d. h., dass 25 % des Bestandes nicht älter als 5 Jahre ist.							

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**160**	**Stadtbibliothek**
Produkt	**040201**	**Bibliothek**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
1.1 Anzahl der Neuzugänge Kindermedien innerhalb der letzten 5 Jahre (einschl. HH-Jahr)	Anz.	9.015	9.200	9.000	8.800	8.600	8.400
1.2 ausleihbarer Bestand Kindermedien	Anz.	26.920	26.000	25.500	25.000	24.500	24.000
2. Quote des Bestandes Kindermedien, der nicht älter als 5 Jahre ist	%	33,5	35,4	35,3	35,2	35,1	35,0
Ziel 06 zu Leistungen 001, 002, 004 und 005							
Die Stadt ist von Familien-, Kinder- und Jugendfreundlichkeit geprägt.							
Die Bibliothek beteiligt sich an Projekten zur Kulturellen Bildung. Es werden in jedem Schuljahr Veranstaltungen im Rahmen der “Kulturstrolche“ durchgeführt sowie im Rahmen des “Kulturrucksacks NRW“ angeboten.							
1. Anzahl Klassenbeteiligung “Kulturstrolche“	Anz.	29	30	30	30	30	30
2. Anzahl Veranstaltungen “Kulturrucksack“	Anz.	8	2	2	2	2	2
Ziel 07 zu Leistungen 005 und 006							
Senioren finden ihren Platz in der Stadtgesellschaft							
Die Stadtbibliothek führt 2 Reihen für Senioren mit insgesamt 10 Veranstaltungen durch.							
1. durchgeführte Veranstaltungen für Senioren	Anz.	16	10	10	10	10	10
Ziel 08 zu Leistungen 001, 002 und 006							
Der Anteil der aktiven Nutzer über 65 Jahre steigt stetig leicht an.							
Senioren finden ihren Platz in der Stadtgesellschaft.							
1. Aktive Nutzer	Anz.	5.782	5.750	5.750	5.500	5.500	5.250
2. davon über 65 Jahre	Anz.	510	570	600	630	660	700
3. Qute der aktiven Nutzer über 65 Jahre	%	8,8	9,9	10,4	11,5	12,0	13,3

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,01
Tariflich Beschäftigte	Anz.	10,96

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**180**	**Kommunalarchiv**
Produkt	**040401**	**Archiv**

Kurzbeschreibung 2021

Die Abteilung Stadtarchiv des Kommunalarchivs Minden bewertet und übernimmt Schriftgut und elektronisch erzeugte Unterlagen aus der Stadtverwaltung. Sie sammelt Material zur Dokumentation der Stadtgeschichte (Nachlässe, Fotografien, Plakate, Zeitungen, Karten etc.). Archiv- und Sammlungsgut wird verwahrt, erhalten, erschlossen, nutzbar und zugänglich gemacht sowie erforscht und veröffentlicht. Die Abteilung Stadtarchiv des Kommunalarchivs Minden beteiligt sich an Projekten zur Kulturellen Bildung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

004 Kultur

Produktverantwortliche/r 2021

1.8 / Herr Lübben

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Archiv

Budgetverantwortliche/r 2021

1.8 / Herr Lübben

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Kultur und Freizeit

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Die Stadt Minden verfügt über eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mit attraktiven Schulen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerliche Engagement wird aktiv gefördert.
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Digitalisierung von Archivalien, die stark nachgefragt werden, zwecks:
- Serviceoptimierung für Bürger*innen, Schüler*innen (Recherche zu Archivalien aus dem Kommunalarchiv Minden am PC im Lesesaal des Archivs, mittelfristig auch in Archivportalen)
- Effizienzoptimierung für Personal bei Recherchen,
- Bestandserhaltung und Senkung der Restaurierungskosten.
Neugestaltung des Auftrittes des Kommunalarchivs Minden im Internetportal archive. nrw. de.

Projekt “Urkunden-Datenbank“
- Etwa 1.375 mittelalterliche Urkunden der Stadt Minden werden digitalisiert sowie EDV-technisch erfasst und transkribiert.
- Die Digitalisate und Daten werden mittels der Digitalen Westfälischen Urkundendatenbank (DWUB) ins Internet gestellt, von dort später in die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) und anschließend in die Europeana überspielt.
- An Mindener Urkunden und ihren Inhalten (wie Orts- und Personennamen oder Rechtsinhalten des Mittelalters) Interessierte können Daten im Internet recherchieren.
- Urkunden werden in ihrem Bestand geschützt, weil sie nur noch in seltenen Fällen Benutzern vorgelegt werden müssen.

Projekt “Jüdisches Leben in Minden“
- Eine bereits vorliegende Dokumentation mit Informationen zu jüdischen Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und systematischen Vernichtung wird aufbereitet ins Internet gestellt.
- Diese Dokumentation wird laufend um Digitalisate einschlägiger Archivalien ergänzt.
- Eine Datenbank mit Informationen zu jüdischen Einwohnern Mindens im 19. und 20. Jh. wird unter Beteiligung von Ehrenamtlichen nach und nach erstellt.
- Das Schicksal einzelner jüdischer Einwohner*innen wird von Schüler*innen im Rahmen einer Bildungspartnerschaft „Archiv und Schule“ erforscht.

Projekt “Mindener Adressbücher“
- Interessierte erfassen digitalisierte Adressbücher der Stadt Minden online per Dateneingabesystem (DES).
- Die Daten stehen über das Internetportal GenWiki sofort zur Recherche zur Verfügung.

Fachbereich	**100**	**FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit**
Budget	**180**	**Kommunalarchiv**
Produkt	**040401**	**Archiv**

Langzeitarchivierung elektronischer Unterlagen
- Beteiligung am “Digitalen Archiv NRW“.
- Archivierung digitaler Unterlagen im Digitalen Archiv NRW (u. a. Fotografennachlässe, Ratsinformationssystem, Dt. Grundkarte).

Betrieb des Kommunalarchivs Minden / Kooperation zwischen Stadt und Kreis / Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit des Kommunalarchivs
- Umsetzung der neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis.
- Sicherstellung der personellen Ressourcen für die Archivarbeit.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Archivierung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bestandsergänzung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Forschung und Publikation	pflichtig	extern	Gesetz
004 Kulturelle Bildung	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.769,50	4.171	4.118	2.908	3.108	3.307
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.868,40	253.395	268.002	132.702	146.810	150.920
+	Sonstige ordentliche Erträge	23.656,30	2.280	2.280	2.280	2.280	2.280
=	**Ordentliche Erträge**	**115.294,20**	**259.896**	**274.450**	**137.940**	**152.248**	**156.557**
-	Personalaufwendungen	285.382,56	408.221	413.596	422.653	408.283	432.975
-	Versorgungsaufwendungen	119.415,41	100.890	116.134	108.194	128.447	109.414
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.039,74	207.416	203.061	237.735	237.735	237.735
-	Bilanzielle Abschreibungen	7.291,55	7.268	7.246	4.932	5.432	5.931
-	Transferaufwendungen	5.100,00	4.080	4.080	5.100	5.100	5.100
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.273,52	21.179	21.561	22.036	22.036	22.036
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**493.502,78**	**749.054**	**765.678**	**800.650**	**807.033**	**813.191**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-378.208,58**	**-489.158**	**-491.228**	**-662.710**	**-654.785**	**-656.634**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-378.208,58**	**-489.158**	**-491.228**	**-662.710**	**-654.785**	**-656.634**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-378.208,58**	**-489.158**	**-491.228**	**-662.710**	**-654.785**	**-656.634**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.682,38	44.371	178.654	181.542	185.667	184.437
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-67.682,38**	**-44.371**	**-178.654**	**-181.542**	**-185.667**	**-184.437**
=	**Teilergebnis**	**-445.890,96**	**-533.529**	**-669.882**	**-844.252**	**-840.452**	**-841.071**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Aufgrund der neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis kommt es hier zu diversen Kostenveränderungen: Übernahme des Personals des Kreises, Übernahme der Sachmittel der Abt. Kreisarchiv in den städtischen Haushalt und Standarderhöhung, Anpassung des Abrechnungsschlüssels.

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Zuwendungen des LWL-Archivamts für Westfalen werden über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter ertragswirksam aufgelöst.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Erträge aus dem Verkauf von Publikationen. Aufgrund der in den letzten Jahren zunehmenden Arbeitsbelastung und finanziellen

Engpässe gibt es keinen Freiraum mehr zum Erarbeiten, Verfassen und Drucken neuer Publikationen; die älteren Publikationen werden kaum noch nachgefragt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Die Kostenbeteiligung des Kreises am Sachaufwand steigt aufgrund der Gesamtveranschlagung der Sachmittel im städt. Haushalt (s. insbesondere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) auf 62,1 T€. Durch die Übernahme des Personals des Kreises erhöht sich auch die Personalkostenerstattung des Kreises auf 203,3 T€.
Der Ersatz von Leistungen für Dritte (Einnahmen aus Kopieraufträgen) beläuft sich auf 2,6 T€.

Sonstige ordentliche Erträge:
Hierunter fallen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen, Überstunden und Urlaub, Erträge aus Forderungen gegen Dritte, Erträge aus personenbezogenen Unterlagen über 2,0 T€ sowie sonstige ordentliche Erträge (Gebühren für Recherchen) in Höhe von 0,2 T€.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:
- Übernahme der bisherigen Kreisbediensteten; bei Kostenerstattung durch den Kreis

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Aufgrund der übernommenen Sachmittel des Kreises und der Standardanpassung an das städt. Niveau steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf 203 T€. Hierunter fallen im Einzelnen die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit ca. 3,9 T€, der lfd. allg. Betriebsaufwand mit 6,0 T€ (städt. Anteil) und 5,0 T€ (Kreisanteil), die Bestandserhaltung (Massenentsäuerung, Restaurierung und Digitalisierung) mit 36,6 T€ (städt. Anteil) und 30,1 T€ (Kreisanteil), die Beschaffung von Archivierungsmaterial (säurefreie Archivmappen/-kartons) mit 7,1 T€ (städt. Anteil) und 5,9 T€ (Kreisanteil), Aufwendungen für die Beteiligung am Digitalen Archiv NRW (DA NRW) in Höhe von 22,5 T€ (städt. Anteil), Aufwendungen für Kulturelle Bildung in Höhe von 3,3 T€ sowie Aufwendungen für Transporte und Vernichtung von Schriftgut in Höhe von 2,6 T€.
Seit dem Jahr 2020 werden die Aufwendungen für die Beteiligung an den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für das im Eigentum des Kreises befindliche Gebäude an der Tonhallenstraße direkt im Budget des Kommunalarchivs abgebildet (80,0 T€). Diese wurden bisher bei der Gebäudewirtschaft veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:
Zuschuss zur Tätigkeit des Mindener Geschichtsvereins in Höhe von rd. 4,1 T€.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier werden Aus- und Fortbildungskosten mit rd. 1,7 T€ sowie Dienstreisen einschl. Reisekosten (2,8 T€) erfasst. Des Weiteren fallen Mitgliedsbeiträge (0,2 T€), Öffentlichkeitsarbeit (4,6 T€), sowie der Geschäftsaufwand mit rd. 5,6 T€ hierunter. Seit dem letzten Jahr werden hier auch Aufwendungen für die Beschaffung von nicht zu bilanzierenden Vermögensgegenständen veranschlagt (6,1 T€). Diese sind durch die Verschiebung der Wertgrenze für investive Beschaffungen aufgrund der neuen Verordnung zum Haushaltswesen künftig konsumtiv zu buchen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Kommunalarchiv	10.586	0	0	4.538	0	0	0	0	0	15.124
Museumslager	-761	0	0	374	10.790	0	7.178	194	0	17.388

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitions-maßn.	2.006,99	2.600	2.600	0	2.000	2.000	2.000
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.006,99**	**2.600**	**2.600**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	10.987,14	6.500	6.500	0	5.000	5.000	5.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.987,14**	**6.500**	**6.500**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-8.980,15**	**-3.900**	**-3.900**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68120001 Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0,0	0,0	2,0	2,6	2,6	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,0	2,6	2,6	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	7,9	6,5	6,5	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	11,0	6,5	6,5	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-9,0**	**-3,9**	**-3,9**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-9,0**	**-3,9**	**-3,9**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 18004001:
Der Daueransatz von 5 T€ p. a. für Beschaffungen von Investitionsgütern ab 800 € netto erhöht sich für die Jahre 2019-2021 um jeweils 1,5 T€. Dies ist notwendig, da seit einigen Jahren das Bauarchiv überarbeitet wird und alle in den Bauakten enthaltenen großformatigen Pläne eingescannt und an das Kommunalarchiv Minden abgegeben werden. Zur fachgerechten Lagerung dieser Pläne werden mehrere neue Kartenschränke benötigt.

Entsprechend des erhöhten Investitionsansatzes ist auch die Kostenerstattung des Kreises nach dem neuen Abrechnungsschlüssel angepasst worden.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 02 zu Leistung 001, 003 und 004							
Die Abteilung Stadtarchiv beantwortet schriftliche Anfragen innerhalb von fünf Werktagen ab Datum des Eingangs.							
Dauer der Beantwortung von schriftlichen Anfragen	Tg.	2	5	5	5	5	5
Ziel 03 zu Leistung 001 und 002							
Die Abteilung Stadtarchiv erschließt Archivgut im Umfang von 800 Archivalieneinheiten jährlich.							
Anzahl der erschlossenen Archiveinheiten, Abt. Stadtarchiv	Anz.	473	800	800	800	800	800
Ziel 04 zu Leistung 004							
Die Abteilung Stadtarchiv beteiligt sich an Projekten zur kulturellen Bildung. Es werden 2 Aktivitäten im Rahmen des “Kulturrucksacks NRW“ angeboten sowie ab dem Schuljahr 2014/15 pro Halbjahr 7 Veranstaltungen im Rahmen der “Kulturstrolche“ durchgeführt.							
1. Anzahl Aktivitäten Kulturrrucksack	Anz.	1	2	2	2	2	2
2. Veranstaltungen im Rahmen der “Kulturstrolche“	Anz.	5	14	14	14	14	14

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,76
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,21

Minden

Fachbereich 200:

Managementplan 2021 und 2022 – 2024

Erster Beigeordneter Herr Kienzle

Kurzbeschreibung 2021

Der Fachbereich 2 umfasst die kundenintensiven Bereiche Bürgerdienste (mit Bürgerbüro, Ausländerbehörde, Standesamt und Durchführung von Wahlen) und Sicherheit und Ordnung einschließlich der Verkehrsüberwachung. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in mehrere Produkte, für die jeweils nachfolgend auf den gelben Seiten ein separater Teilergebnis- und Teilfinanzplan aufgestellt ist. Die einzelnen Leistungen sind in den Teilplänen ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer, 2.2 / Frau Ziegler

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	2.2 / Frau Ziegler
003 Verkehrsangelegenheiten	2.2 / Frau Ziegler
004 Einwohnerangelegenheiten	2.1 / Herr Schollmeyer.
005 Personenstandswesen	2.1 / Herr Schollmeyer
006 Regelung des Aufenthalts von Ausländern	2.1 / Herr Schollmeyer
007 Durchführung von Wahlen	2.1 / Herr Schollmeyer

Budgetverantwortliche/r 2021

Politisches Gremium 2021

Bereiche 2.1/2.2 Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz, Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

9.P1

A) Strategische Zielausrichtung
B) Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum

Wesentliche jahresbezogene Ziele/Umsetzungsschritte 2021

A) Die Leistungen der o.g. Bereiche sind bezüglich ihrer strategischen Zielausrichtung vornehmlich auf die Zielbereiche „Gutes kommunales Management“, „Chancengerechtigkeit durch Teilhabe“ und „Minden als regionales Zentrum“ ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind u.a. Optimierung des Dienstleistungsangebotes, kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar, das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert, die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst, die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert und Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet.

B) Neben dem operativen laufenden Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele im Planungszeitraum initiiert worden (Priorität I bis III).

Folgende jahresbezogene Ziele bzw. Umsetzungsschritte sind konkret für 2021 zu erreichen:

1. **Verbesserung der objektiven und subjektiven Sicherheit in der Stadt Minden durch Vernetzung aller Sicherheits-Behörden und Initiativen sowie Festlegung von geeigneten präventiven und repressiven Maßnahmen als Standortfaktor und als wichtiger Aspekt der Lebensqualität der Bevölkerung.** — **I** — **ab 2009**
   - *Mitwirkung an der Umsetzung des Konzeptes zur Sicherung der Innenstadtzufahrten durch Anti-Terror-Poller und/oder sonstigen Sperrvorrichtungen und Entwicklung von entsprechenden Lösungen für externe Veranstaltungsflächen*
   - *Entwicklung von Infoblättern zu häufig nachgefragten ordnungsrechtlichen Fragen*
   - *Optimierung des Internetauftritts*
   - *Fortschreibung des Bußgeldkatalogs*

2. **Unterstützung des Wirtschaftsstandortes Minden durch vernetzte Bekämpfung von Wettbewerbsverzerrungen durch Schwarzarbeit in Kooperation mit Zoll, Kreispolizeibehörde, IHK und Handwerkskammer** — **I** — **ab 2017**
   - *Optimierung der Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer und dem Zoll zur Überprüfung von Handwerksbetrieben ohne vorgeschriebene Eintragung in die Handwerksrolle*
   - *Regelmäßigen Feststellung und Überprüfung von Meldeadressen mit einer Vielzahl von Betriebssitzen*

3. **Ständige Fortentwicklung der Ausländerbehörde zur Ausgestaltung ihrer Aufgaben als Willkommens-, Integrations- und Ordnungsbehörde durch die Werkzeuge Kundenorientierung, Handlungstransparenz, Außenwirkung, Vernetzung und Organisation unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Stadt Minden als attraktiven Arbeits- und Lebensstandort für Zuwanderer.** — **I** — **ab 2017**
   - *Fortentwicklung des Servicebüros zu einer zentralen Anlaufstelle mit kurzen Wartezeiten*

für Erstberatung insbesondere hinsichtlich benötigter Unterlagen und Terminvergaben insbes. Optimierung des Kundenflusses durch Einrichtung einer Personenaufrufanlage im Wartebereich der Servicebüros
- *Verbesserung der Beratungskompetenz der Mitarbeiter*innen durch Gewährleistung von mindestens je einer Schulung im Bereich der Fach- und Sozialkompetenz und der interkulturellen Kompetenz.*
- *Entwicklung eines Konzeptes zur Planung und Umsetzung des Integrationsauftrages der Ausländerbehörde in enger Kooperation mit der Integrationsbeauftragten*
- *Entwicklung einer Leitlinie zur Durchführung von Abschiebungen und Rücküberstellungen zur transparenten Darstellung des Verwaltungshandelns*

4. Weiterentwicklung des Bürgerbüro zu einem Vorreiter bei der Bereitstellung von digitalen Dienstleistungen bei der Stadtverwaltung Minden zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit als Standortfaktor und als wichtiger Aspekt der Lebensqualität der Bevölkerung **I** **ab 2020**
- *Optimierung des bestehenden Dienstleistungsangebots*
- *Mitwirkung in den Gremien des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg-Lippe sowie in den Gremien des Städtetages zu den Themen Digitalisierung*
- *Prüfung der bestehenden Aufgabenerledigung im Hinblick auf das Online-Zugangsgesetz*
- *Verbesserung des Bürgerservices durch Bereitstellung von digitalen Dienstleistungen im Bürgerbüro*

Über den Fortschritt der Projekte/Maßnahmen und der Umsetzungsschritte in 2021 wird anhand des Managementberichts im jeweiligen Fachausschuss berichtet.

Wesentliche Stellenplan-Veränderungen 2021

Zur Aufrechterhaltung der Anforderungen des laufenden Betriebs und zur Umsetzung der aufgeführten Projekte, Maßnahmen und Prozesse sind folgende wesentliche Stellenplan-Veränderungen für 2021 erforderlich:

0,50 SB Bürgerbüro (2.11) (Nachfolge für Freistellung ATZ)
1,00 SB Bürgerbüro (2.11)
0,25 Standesbeamter*in (2.1)
1,00 SB gD Innendienst Verkehrsüberwachung (2.23)
2,00 SB mD Innendienst Verkehrsüberwachung (2.23)
1,00 Außendienst Verkehrsüberwachung (2.23)

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen 2021

Folgende Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden im Zusammenhang mit den Projekten und Prozessen 2021 fortgeführt bzw. neu begonnen:

keine

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.064,80	32.217	39.653	37.505	29.149	9.577
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.247.730,94	1.307.000	1.378.450	1.364.000	1.394.000	1.405.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.805,76	13.143	22.389	13.600	13.800	14.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.469,19	191.164	116.227	136.501	67.287	101.085
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.494.090,21	1.349.410	2.189.860	2.149.860	2.149.860	2.149.880
=	**Ordentliche Erträge**	**2.915.160,90**	**2.892.934**	**3.746.579**	**3.701.466**	**3.654.096**	**3.679.542**
-	Personalaufwendungen	3.936.591,47	4.182.644	4.335.625	4.430.730	4.324.402	4.537.669
-	Versorgungsaufwendungen	920.197,04	784.379	946.819	882.083	1.047.182	892.026
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	678.924,46	670.369	754.093	711.330	720.812	733.899
-	Bilanzielle Abschreibungen	44.049,48	41.957	70.956	68.808	60.453	39.905
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	397.357,40	353.504	460.391	574.771	391.421	529.821
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.977.119,85**	**6.032.853**	**6.567.884**	**6.667.722**	**6.544.270**	**6.733.320**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-3.061.958,95**	**-3.139.919**	**-2.821.305**	**-2.966.256**	**-2.890.174**	**-3.053.778**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.061.958,95**	**-3.139.919**	**-2.821.305**	**-2.966.256**	**-2.890.174**	**-3.053.778**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-3.061.958,95**	**-3.139.919**	**-2.821.305**	**-2.966.256**	**-2.890.174**	**-3.053.778**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	690.771,33	735.476	826.006	867.541	858.803	863.001
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-690.771,33**	**-735.476**	**-826.006**	**-867.541**	**-858.803**	**-863.001**
=	**Teilergebnis**	**-3.752.730,28**	**-3.875.395**	**-3.647.311**	**-3.833.797**	**-3.748.977**	**-3.916.779**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.700,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.700,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	77.266,17	300.000	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**77.266,17**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-74.566,17**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Minden

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**210**	**Bürgerdienste**
Produkt	**020401**	**Bürgerbüro**

Kurzbeschreibung 2021

Führung des Melderegisters und Ausstellung von Personaldokumenten. Angebot von Leistungen anderer interner und externer Dienststellen zwecks Schaffung einer bürgerorientierten Servicestelle.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Einwohnerangelegenheiten

Budgetverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Meldewesen	pflichtig	extern	Gesetz
002 Personaldokumente	pflichtig	extern	Gesetz
003 Zentralregisterauszüge	pflichtig	extern	Gesetz
004 Bewohnerparkausweise	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schwerbehindertenausw. /Rollstuhlfahrerkarten	pflichtig	extern	Gesetz
006 An- und Abmeldung von Hunden	pflichtig	extern	Gesetz
007 Beglaubigungen	pflichtig	extern	Gesetz
008 Fischereischeine	pflichtig	extern	Gesetz
009 Fundsachen	pflichtig	extern	Gesetz
010 Führerscheine	pflichtig	extern	Gesetz
011 Gewerbean-, -um-, -abmeldungen und Gewerberegisterauskünfte	pflichtig	extern	Gesetz
012 Alters- und Ehejubiläen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
013 Untersuchungsberechtigungsscheine	pflichtig	extern	Gesetz
014 Sperrmüllmarken/Windelsäcke/Mülleimer	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.527,10	5.527	5.527	5.527	4.604	0
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	639.834,13	650.000	715.000	697.000	697.000	697.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.712,76	7.143	13.289	7.600	7.800	8.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	22.947,50	55.070	55.070	15.070	15.070	15.070
=	**Ordentliche Erträge**	**679.021,49**	**721.740**	**792.886**	**729.197**	**728.474**	**724.070**
-	Personalaufwendungen	728.215,98	763.180	863.113	881.789	878.791	902.549
-	Versorgungsaufwendungen	90.641,74	68.057	77.525	72.224	85.743	73.038
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	447.395,78	399.219	466.243	414.300	422.300	430.300
-	Bilanzielle Abschreibungen	5.790,60	5.791	5.791	5.791	4.869	264
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.608,07	85.266	88.321	108.546	108.546	108.546
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.372.652,17**	**1.321.513**	**1.500.993**	**1.482.650**	**1.500.249**	**1.514.697**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-693.630,68**	**-599.773**	**-708.107**	**-753.453**	**-771.775**	**-790.627**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-693.630,68**	**-599.773**	**-708.107**	**-753.453**	**-771.775**	**-790.627**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-693.630,68**	**-599.773**	**-708.107**	**-753.453**	**-771.775**	**-790.627**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	216.616,79	227.452	237.905	239.481	238.675	240.254

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**210**	**Bürgerdienste**
Produkt	**020401**	**Bürgerbüro**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-216.616,79**	**-227.452**	**-237.905**	**-239.481**	**-238.675**	**-240.254**
=	**Teilergebnis**	**-910.247,47**	**-827.225**	**-946.012**	**-992.934**	**-1.010.450**	**-1.030.881**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Erträge aus erhaltenen Zuwendungen, die ertragswirksam über die Nutzungsdauer aufgelöst werden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Es handelt sich um die für die Leistungen des Bürgerbüros zu erhebenden Verwaltungsgebühren.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden die Erlöse aus der Versteigerung von nicht abgeholten Fundsachen abgebildet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Für die vom Bürgerbüro für die Abfallwirtschaft erbrachten Leistungen (Verkauf von Sperrmüllmarken, Windel- und Restmüllsäcken) werden pauschal 4 T€ von den SBM erstattet.

Sonstige ordentliche Erträge:
Die ordentlichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Bußgeldern.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind die an den Tierschutzverein gemäß Fundtiervereinbarung zu zahlenden Unterbringungskosten für Fundtiere abgebildet.
Zusätzlich sind die an die Bundesdruckerei in Berlin zu zahlenden Beschaffungskosten für Personaldokumente berücksichtigt.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Neben den für alle Produkte gleichen Bestandteilen wie Geschäftsaufwand, Fortbildungen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen sind hier auch die von der Stadt Minden zwar vereinnahmten, jedoch an andere Behörden abzuführenden Gebühren und der Aufwand für Alters- und Ehejubiläen aufgeführt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Durchschnittliche Wartezeit von höchstens fünf Minuten.							
durchschnittliche Wartezeit in Minuten		5	5	5	5	5	5
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Erhalt der Kundenzufriedenheitsnote “2“.							
durchschnittliche Kundennote (Erheb. alle 3 Jahre)		0	2	–	–	2	–
Ziel 03 zu allen Leistungen							
Optimierung der Produktpalette hinsichtlich der Nachfragehäufigkeit.							
1.1 Produkte	Anz.	15	15	15	15	15	15
1.2 davon unter 250x nachgefragt	Anz.	2	2	2	2	2	2
Ziel 04 zu Leistung 001							
Verbesserung der Qualität des Melderegisters.							
1.1 Wahlbenachrichtigungsbriefe	Anz.	61.007	–	–	–	–	–
1.2 Rückgelaufene Wahlbenachrichtigungsbriefe	Anz.	614	–	–	–	–	–
2. Rücklaufquote der Wahlbenachrichtigungsbriefe	%	1,0	–	–	–	–	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,68
Tariflich Beschäftigte	Anz.	14,28

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**210**	**Bürgerdienste**
Produkt	**020501**	**Personenstandswesen**

Kurzbeschreibung 2021

Beurkundung von Personenstandsfällen, Berichtigung von Personenstandsbüchern, Führung Testamentskartei; Entgegennahme, Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Namensänderung; Namenserklärungen, Vaterschaftsanerkennungen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Personenstandswesen

Budgetverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Geburtenregister	pflichtig	extern	Gesetz
002 Sterberegister	pflichtig	extern	Gesetz
003 Eheregister	pflichtig	extern	Gesetz
004 Als Heiratseintrag fortgeführtes Familienbuch	pflichtig	extern	Gesetz
005 Namensrecht	pflichtig	extern	Gesetz
006 Urkundenstelle	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	207.725,36	250.000	292.250	256.000	262.000	269.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.093,00	6.000	9.100	6.000	6.000	6.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	2.377,00	460	470	470	480	490
=	**Ordentliche Erträge**	**217.195,36**	**256.460**	**301.820**	**262.470**	**268.480**	**275.490**
-	Personalaufwendungen	468.113,76	474.570	434.214	443.849	414.305	455.104
-	Versorgungsaufwendungen	196.049,37	195.501	210.201	195.829	232.481	198.036
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.026,31	4.950	5.050	4.950	4.950	4.950
-	Bilanzielle Abschreibungen	84,00	0	0	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.398,99	20.553	27.859	24.819	24.819	24.819
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**693.672,43**	**695.574**	**677.324**	**669.447**	**676.555**	**682.909**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-476.477,07**	**-439.114**	**-375.504**	**-406.977**	**-408.075**	**-407.419**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-476.477,07**	**-439.114**	**-375.504**	**-406.977**	**-408.075**	**-407.419**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-476.477,07**	**-439.114**	**-375.504**	**-406.977**	**-408.075**	**-407.419**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.811,66	78.289	81.725	85.553	84.614	85.010
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-69.811,66**	**-78.289**	**-81.725**	**-85.553**	**-84.614**	**-85.010**
=	**Teilergebnis**	**-546.288,73**	**-517.403**	**-457.229**	**-492.530**	**-492.689**	**-492.429**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich neben den Gebühreneinnahmen für die Beurkundung von Personenstandsfällen um die Mietkosten für die Benutzung eines Trauzimmers außerhalb des Rathauses, die vollständig von den jeweiligen Brautleuten übernommen werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Das Standesamt bietet den Brautleuten als freiwillige Leistung verschiedenartige Stammbücher zur Auswahl. Der Aufwand (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) wird durch entsprechende Verkaufserlöse gedeckt.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier wird der Aufwand für die Beschaffung von Stammbüchern abgebildet.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Neben den für alle Produkte gleichen Bestandteilen wie Geschäftsaufwand, Fortbildungen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen sind hier auch die Aufwendungen für externe Trauzimmer und für den Mitgliedsbeitrag im Fachverband der Standesbeamten dargestellt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	84,80	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**84,80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-84,80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**210**	**Bürgerdienste**
Produkt	**020501**	**Personenstandswesen**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Erreichen einer Kundenzufriedenheitsnote “2“.							
Ergebnis der Kundenbefragung (Durchführung alle 3 Jahre)		0	–	2	–	2	–

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	4,63
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,00

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**210**	**Bürgerdienste**
Produkt	**020601**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**

Kurzbeschreibung 2021

Regelung und Überwachung der Einreise, des Aufenthaltes und der Ausreise von Ausländern.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Zugehörige Produktgruppen 2021

006 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Budgetverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Erteilung von Aufenthaltstiteln	pflichtig	extern	Gesetz
002 Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten	pflichtig	extern	Gesetz
003 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	pflichtig	extern	Gesetz
004 Ausländerbehördliche Kontrollen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.770,45	92.000	114.300	94.000	96.000	98.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.827,57	33.010	33.510	33.210	33.410	33.610
+	Sonstige ordentliche Erträge	4.141,00	6.060	6.060	6.060	6.060	6.060
=	**Ordentliche Erträge**	**131.739,02**	**131.070**	**153.870**	**133.270**	**135.470**	**137.670**
-	Personalaufwendungen	1.038.481,12	1.048.146	1.009.352	1.031.984	991.204	1.057.352
-	Versorgungsaufwendungen	380.050,43	282.649	318.316	296.553	352.059	299.896
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.999,14	148.200	150.800	151.180	154.062	156.945
-	Bilanzielle Abschreibungen	383,00	0	0	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.029,26	29.478	42.372	31.272	31.522	31.772
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.598.942,95**	**1.508.473**	**1.520.840**	**1.510.989**	**1.528.847**	**1.545.965**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.467.203,93**	**-1.377.403**	**-1.366.970**	**-1.377.719**	**-1.393.377**	**-1.408.295**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.467.203,93**	**-1.377.403**	**-1.366.970**	**-1.377.719**	**-1.393.377**	**-1.408.295**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.467.203,93**	**-1.377.403**	**-1.366.970**	**-1.377.719**	**-1.393.377**	**-1.408.295**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.960,25	166.170	162.346	153.791	150.879	151.284
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-129.960,25**	**-166.170**	**-162.346**	**-153.791**	**-150.879**	**-151.284**
=	**Teilergebnis**	**-1.597.164,18**	**-1.543.573**	**-1.529.316**	**-1.531.510**	**-1.544.256**	**-1.559.579**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Aufenthaltstiteln sowie Reisedokumenten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Hier werden die Erstattungen von verauslagten Abschiebungskosten durch die Verpflichteten abgebildet.

Sonstige ordentliche Erträge:
Die ordentlichen Erträge resultieren aus Bußgeldern.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind die Aufwendungen für ausländerbehördliche Maßnahmen (Kosten für Abschiebungen und ausländerbehördliche Kontrollen) berücksichtigt.
Zusätzlich sind die an die Bundesdruckerei in Berlin zu zahlenden Beschaffungskosten für Personaldokumente berücksichtigt (Ausweis bisher bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen).
Weiterhin sind hier die internen Erstattungen für die Fahrzeughaltung(Dienst-Pkw) abgebildet.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Dolmetscherkosten und Personalnebenaufwendungen.
Die Erhöhung des Ansatzes für Aus- und Fortbildungen ab dem Jahr 2020 basiert auf gestiegenen Seminarkosten sowie Personalmehrung.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

Minden

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**210**	**Bürgerdienste**
Produkt	**020601**	**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	384,97	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**384,97**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-384,97**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu Leistung 004							
Bekämpfung des illegalen Aufenthalts und der illegalen Beschäftigung sowie des Missbrauchs städtischer Sozialleistungen von ausländischen Staatsangehörigen durch Beibehaltung des derzeitigen Kontrollumfanges (in eigener Zuständigkeit und in Kooperation mit anderen Behörden).							
Kontrollen	Anz.	30	25	25	25	25	–

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	7,08
Tariflich Beschäftigte	Anz.	8,46

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**210**	**Bürgerdienste**
Produkt	**020602**	**Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**

Kurzbeschreibung 2021

Durchführung von Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Zugehörige Produktgruppen 2021

006 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Budgetverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Einbürgerungen	pflichtig	extern	Gesetz
002 StA-Feststellungen	pflichtig	extern	Gesetz
003 Statusbescheinigungen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.724,40	75.000	86.900	77.000	79.000	81.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	568,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**62.292,40**	**75.060**	**86.960**	**77.060**	**79.060**	**81.060**
-	Personalaufwendungen	74.938,57	107.205	72.368	73.960	68.609	75.847
-	Versorgungsaufwendungen	51.441,14	28.613	37.634	35.061	41.623	35.456
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.591,46	3.527	9.381	3.726	3.726	3.726
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**129.971,17**	**139.345**	**119.383**	**112.747**	**113.958**	**115.029**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-67.678,77**	**-64.285**	**-32.423**	**-35.687**	**-34.898**	**-33.969**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-67.678,77**	**-64.285**	**-32.423**	**-35.687**	**-34.898**	**-33.969**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-67.678,77**	**-64.285**	**-32.423**	**-35.687**	**-34.898**	**-33.969**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.239,98	16.304	20.927	27.066	27.026	27.215
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-15.239,98**	**-16.304**	**-20.927**	**-27.066**	**-27.026**	**-27.215**
=	**Teilergebnis**	**-82.918,75**	**-80.589**	**-53.350**	**-62.753**	**-61.924**	**-61.184**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Es handelt sich um Gebühreneinnahmen für die Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT und Versicherungen/Schadensfälle, sowie des Aufwandes für die Gebäudeleistungen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistung 001							
Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb von zwei Wochen nach Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen in mindestens 90 % der Fälle.							
1.1 Einbürgerungen	Anz.	310	160	160	160	160	160
1.2 davon innerhalb von zwei Wochen nach Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen entschieden	Anz.	281	144	144	144	144	144
2. Quote der Einbürgerungen, die innerhalb von zwei Wochen nach Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen entschieden wurden	%	90,6	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,16
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,53

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**210**	**Bürgerdienste**
Produkt	**020701**	**Durchführung von Wahlen**

Kurzbeschreibung 2021

Durchführung von Wahlen und Abstimmungen auf kommunaler Ebene

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Zugehörige Produktgruppen 2021

007 Durchführung von Wahlen

Budgetverantwortliche/r 2021

2.1 / Herr Schollmeyer

Politische Gremien 2021

Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Kommunalwahl	pflichtig	extern	Gesetz
002 Landtagswahl	pflichtig	extern	Gesetz
003 Bundestagswahl	pflichtig	extern	Gesetz
004 Europawahl	pflichtig	extern	Gesetz
005 Volksinitiative	pflichtig	extern	Gesetz
006 Bürgerentscheid	pflichtig	extern	Gesetz
007 Volksentscheid	pflichtig	extern	Gesetz
008 Integrationsratswahl	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.345,00	126.000	50.000	70.000	0	33.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	554,00	70	70	70	60	70
=	**Ordentliche Erträge**	**33.899,00**	**126.070**	**50.070**	**70.070**	**60**	**33.070**
-	Personalaufwendungen	101.102,85	116.542	90.404	92.418	85.188	94.794
-	Versorgungsaufwendungen	51.619,99	42.265	50.360	46.916	55.696	47.445
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.308,61	73.556	77.187	182.837	137	140.087
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**223.031,45**	**232.363**	**217.951**	**322.171**	**141.021**	**282.326**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-189.132,45**	**-106.293**	**-167.881**	**-252.101**	**-140.961**	**-249.256**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-189.132,45**	**-106.293**	**-167.881**	**-252.101**	**-140.961**	**-249.256**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-189.132,45**	**-106.293**	**-167.881**	**-252.101**	**-140.961**	**-249.256**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.511,14	20.406	20.350	45.050	45.202	45.574
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-17.511,14**	**-20.406**	**-20.350**	**-45.050**	**-45.202**	**-45.574**
=	**Teilergebnis**	**-206.643,59**	**-126.699**	**-188.231**	**-297.151**	**-186.163**	**-294.830**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Im Jahr 2021 findet die Bundestagswahl statt.

Ordentliche Erträge:
Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Hier handelt es sich um die anteiligen Erstattungen für die im Zusammenhang mit der Durchführung der Wahlen verauslagten Sachkosten.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier werden im Wesentlichen die Aufwendungen für Erfrischungsgelder, Geschäftsaufwand und Fortbildung abgebildet.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT und Versicherungen/Schadensfälle, sowie des Aufwandes für die Gebäudeleistungen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu allen Leistungen Erhöhung der Quote von freiwilligen Wahlhelfern in den Wahlvorständen durch geeignete Informations- und Werbemaßnahmen.							
1.1 Wahlhelfer	Anz.	565	1.200	600	600	600	–
1.2 davon freiwillig	Anz.	401	720	360	360	360	–
2. Quote der freiwilligen Wahlhelfer in den Wahlvorständen	%	71,0	60,0	60,0	60,0	60,0	–

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,96
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,50

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**220**	**Sicherheit und Ordnung**
Produkt	**020101**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Kurzbeschreibung 2021

Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Rahmen der Zuständigkeit.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

2.2 / Frau Ziegler

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Budgetverantwortliche/r 2021

2.2 / Frau Ziegler

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 9. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Gutes kommunales Management
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Ordnungsbehördl. Maßn. zur Gefahrenabwehr	pflichtig	extern	Gesetz
002 Erteilung ordnungsbehördl. Erlaubnisse usw.	pflichtig	extern	Gesetz
003 Zentrale Ermittlungs- und Vollzugsdienste	bedingt pflichtig	intern	Gesetz
004 Sondernutzungen nach Straßen- und Wegegesetz NRW	pflichtig	extern	Gesetz
005 Ausnahmegenehmigungen nach StVO	pflichtig	extern	Gesetz
006 Führung des Gewerberegisters	pflichtig	extern	Gesetz
007 Gewerbeüberwachung	pflichtig	extern	Gesetz
008 Erteilung gewerberechtlicher Erlaubnisse	pflichtig	extern	Gesetz
009 Durchführung Ordnungswidrigkeitenverfahren	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	236.676,60	240.000	170.000	240.000	260.000	260.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.296,62	28.154	28.717	29.291	29.877	30.475
+	Sonstige ordentliche Erträge	12.481,69	51.630	51.570	51.570	51.570	51.570
=	**Ordentliche Erträge**	**293.454,91**	**319.784**	**250.287**	**320.861**	**341.447**	**342.045**
-	Personalaufwendungen	694.149,90	802.507	810.476	828.546	797.831	848.854
-	Versorgungsaufwendungen	141.679,20	159.867	243.199	226.572	268.981	229.126
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.204,09	109.900	113.900	122.800	121.400	123.604
-	Bilanzielle Abschreibungen	974,20	975	975	975	974	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.137,18	43.231	42.641	40.641	40.641	40.641
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**956.144,57**	**1.116.480**	**1.211.191**	**1.219.534**	**1.229.827**	**1.242.225**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-662.689,66**	**-796.696**	**-960.904**	**-898.673**	**-888.380**	**-900.180**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-662.689,66**	**-796.696**	**-960.904**	**-898.673**	**-888.380**	**-900.180**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-662.689,66**	**-796.696**	**-960.904**	**-898.673**	**-888.380**	**-900.180**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.769,08	76.237	114.953	118.091	116.341	116.747
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-74.769,08**	**-76.237**	**-114.953**	**-118.091**	**-116.341**	**-116.747**
=	**Teilergebnis**	**-737.458,74**	**-872.933**	**-1.075.857**	**-1.016.764**	**-1.004.721**	**-1.016.927**

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**220**	**Sicherheit und Ordnung**
Produkt	**020101**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Produkt 002 002 001 (Gewerbewesen) wird ab dem HHJ 2021 im Produkt 002 001 001 (Allgemeine Sicherheit und Ordnung) integriert.

Ordentliche Erträge:
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Es handelt sich um Gebühreneinnahmen für ordnungsbehördliche Erlaubnisse und Maßnahmen, z. B. nach Landeshundegesetz und Landesimmissionsschutzgesetz, Gaststätten- und Spielhallenkonzessionen, gewerbliche Anzeigen, Infektionsschutzgesetz, sowie um die Gebühren für Sondernutzungen und verkehrsrechtlichen Anordnungen nach dem Straßen- und Wegegesetz NRW und (Ausnahme-)Genehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Das Ertragsaufkommen besteht aus Erstattungen von Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen durch die Verpflichteten (im Wesentlichen verauslagte Bestattungskosten).

Sonstige ordentliche Erträge:
Die ordentlichen Erträge resultieren aus Bußgeldern (z. B. für Verstöße gegen das Landeshundegesetz NRW, das Kreislaufwirtschaftsgesetz, das Landes-Immissionsschutzgesetz NRW, das Gaststättengesetz, die Gewerbeordnung).

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden folgende Ansätze abgebildet:
1. Erstattungen für Fahrzeughaltung an die SBM
Hier werden die Aufwendungen für die dem Bereich 2.2 zugeordneten Fahrzeuge verbucht.

2. Kosten für ordnungsbehördliche Maßnahmen und Ersatzvornahmen
Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Kosten für Bestattungen, Unterbringungen nach dem PsychKG (Psychisch-Kranken-Gesetz) und dem IfSG (Infektionsschutzgesetz), Kosten im Zusammenhang mit Bombenräumungen, für die Unterbringung sichergestellter Hunde und Abschleppmaßnahmen.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung, Fortbil-

dungsmaßnahmen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen.
Darüber hinaus werden hier die Aufwendungen abgebildet, welche für den Transport und den Auf- und Abbau von mobilen Schwerlast- und Gefahrenabwehrelementen zur Anti-Terror-Sicherung bei Veranstaltungen anfallen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen Informationstechnik und Versicherungen/Schadensfälle sowie des Aufwandes für die Gebäudeleistungen.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.871,15	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.871,15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-4.871,15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-4,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-4,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu den Leistungen 001 und 003 Ordnungsbehördliche Präsenz durch intensive Außendiensttätigkeit und Kooperation mit der Polizei.							
1. Außendiensteinsätze	Anz.	1.262	990	990	990	990	990
2.1 Streifengänge gesamt (in Stunden)	Std.	267,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
2.2 davon zusammen mit der Polizei (in Stunden)	Std.	91,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ziel 01 zu Leistung 007 Jährliche Überprüfung aller Spielhallen.							
2. Quote der überprüften Spielhallen	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1.1 Spielhallen gesamt	Anz.	14	14	14	14	14	14
1.2 davon im Jahr überprüft	Anz.	14	14	14	14	14	14

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	6,21
Tariflich Beschäftigte	Anz.	6,82

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**220**	**Sicherheit und Ordnung**
Produkt	**020201**	**Gewerbewesen**

Kurzbeschreibung 2021

Registratur und Überwachung von Gewerbebetrieben sowie Erteilung von erforderlichen gewerberechtlichen Erlaubnissen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

2.2 / Frau Ziegler

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Gewerbewesen

Budgetverantwortliche/r 2021

2.2 / Frau Ziegler

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Produkt 002 002 001 (Gewerbewesen) wird ab dem HHJ 2021 im Produkt 002 001 001 (Allgemeine Sicherheit und Ordnung) integriert.

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**220**	**Sicherheit und Ordnung**
Produkt	**020301**	**Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs**

Kurzbeschreibung 2021

Überwachung von Halt- und Parkverboten und Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten im Straßenverkehr an Gefahrenstellen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

2.2 / Frau Ziegler

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Verkehrsangelegenheiten

Budgetverantwortliche/r 2021

2.2 / Frau Ziegler

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Durchführung Ordnungswidrigkeitenverfahren	pflichtig	extern	Gesetz
002 Durchführung von Abschleppmaßnahmen	pflichtig	extern	Gesetz
003 Fahrerermittlungen durch Ermittlungsdienst	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.537,70	26.690	34.126	31.978	24.545	9.577
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.451.021,02	1.236.060	2.076.560	2.076.560	2.076.560	2.076.560
=	**Ordentliche Erträge**	**1.497.558,72**	**1.262.750**	**2.110.686**	**2.108.538**	**2.101.105**	**2.086.137**
-	Personalaufwendungen	831.589,29	870.494	1.055.698	1.078.184	1.088.474	1.103.169
-	Versorgungsaufwendungen	8.715,17	7.427	9.584	8.928	10.599	9.029
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.299,14	8.100	18.100	18.100	18.100	18.100
-	Bilanzielle Abschreibungen	36.817,68	35.191	64.190	62.042	54.610	39.641
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.283,83	97.893	172.630	182.930	182.030	180.230
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.002.705,11**	**1.019.105**	**1.320.202**	**1.350.184**	**1.353.813**	**1.350.169**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**494.853,61**	**243.645**	**790.484**	**758.354**	**747.292**	**735.968**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**494.853,61**	**243.645**	**790.484**	**758.354**	**747.292**	**735.968**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**494.853,61**	**243.645**	**790.484**	**758.354**	**747.292**	**735.968**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.862,43	150.618	187.800	198.509	196.066	196.917
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-166.862,43**	**-150.618**	**-187.800**	**-198.509**	**-196.066**	**-196.917**
=	**Teilergebnis**	**327.991,18**	**93.027**	**602.684**	**559.845**	**551.226**	**539.051**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Sonstige ordentliche Erträge:

Es handelt sich um Verwarnungs- und Bußgeldeinnahmen aus der Überwachung im ruhenden Straßenverkehr und der Geschwindigkeitsüberwachung.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:
2,00 SB Innendienst Verkehrsüberwachung

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier wird der Aufwand für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Eich- und Reparaturkosten) abgebildet.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand (hauptsächlich Porto), die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen. Die Erhöhung des Ansatzes ist zurückzuführen auf die gestiegenen Portokosten und auf gestiegenen Fallzahlen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen Informationstechnik und Versicherungen/Schadensfälle, sowie des Aufwandes für die Gebäudeleistungen.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.700,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.700,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	71.925,25	300.000	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**71.925,25**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-69.225,25**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
020301(99999999)-B21002004 Lasermesssystem										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	157,6	157,6	68,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	157,6	157,6	68,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020301(99999999)-B21002004	**-157,6**	**-157,6**	**-68,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020301(99999999)-B21002005 Semistationäre Anlage										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	141,6	141,6	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	141,6	141,6	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020301(99999999)-B21002005	**-141,6**	**-141,6**	**0,0**	**-100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020301(99999999)-B21002006 Messanlagen										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	97,0	97,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	97,0	97,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020301(99999999)-B21002006	**-97,0**	**-97,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68120001 Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-396,3**	**-396,3**	**-69,2**	**-300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 02 zu den Leistungen 001 und 002							
Weniger als 1 % der Entscheidungen werden aufgehoben.							
1.1 Entscheidungen	Anz.	10.218	5.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.2 davon aufgehoben	Anz.	0	5	15	15	15	15
2. Quote der aufgehobenen Entscheidungen	%	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Ziel 03 zu Leistung 001							
Quote der zu verwertenden Messfotos bei der Geschwindigkeitsüberwachung von mind. 85 %.							
1.1 Messfotos	Anz.	30.587	20.000	55.000	55.000	55.000	55.000
1.2 davon zu verwerten	Anz.	29.287	18.000	49.500	49.500	49.500	49.500
2. Quote der zu verwertenden Messfotos	%	95,7	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
Ziel zur Leistung 001: Die Messstelleneffizienz (Verhältnis von geblitzten zu insgesamt geprüften Fahrzeugen) soll bei mindestens 5% liegen.							
Durchgefahrene Fahrzeuge	Anz.	480.941	400.000	825.000	825.000	825.000	825.000
Gemessene Fahrzeuge (entspricht Messfotos)	Anz.	30.587	20.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Messstelleneffizienz	%	0,06	0,05	0,07	0,07	0,07	0,07

Fachbereich	**200**	**B 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**
Budget	**220**	**Sicherheit und Ordnung**
Produkt	**020301**	**Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	1,18
Tariflich Beschäftigte	Anz.	19,05

Fachbereich: 300

Managementplan 2021 und 2022 – 2024

Erster Beigeordneter Herr Kienzle

Kurzbeschreibung 2021

Der Teilplan umfasst die sozialen Leistungen und Beratungsdienste des Bereiches Soziales und die Aufgaben der Integrationsbeauftragten. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in ein oder mehrere Produkte, für die jeweils nachfolgend auf den rosa-farbenen Seiten ein separater Teilplan aufgestellt ist. Die einzelnen Leistungen sind in den Teilplänen ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche 2021	Produktverantwortliche/r 2021
005 Soziale Leistungen	3.2 / Herr Schwarze
010 Bauen und Wohnen	3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021	Budgetverantwortliche/r 2021
001 Unterstützung von Senioren	3.2 / Herr Schwarze
002 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	3.2 / Herr Schwarze
003 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	3.2 / Herr Schwarze
004 Rentenversicherungsangelegenheiten	3.2 / Herr Schwarze
004 Wohnraumsicherung und -versorgung	3.2 / Herr Schwarze
005 Wohngeld	3.2 / Herr Schwarze
006 Hilfen bei Wohnproblemen	3.2 / Herr Schwarze

Politisches Gremium 2021	HSP-Maßnahmen 2021
Sozialausschuss, Seniorenbeirat, Beirat für Menschen mit Behinderungen, Integrationsrat	10.4

A) Strategische Zielausrichtung
B) Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum
Wesentliche jahresbezogene Ziele/Umsetzungsschritte 2021

A) Die Leistungen des Bereiches 3.2 sind bezüglich ihrer strategischen Zielausrichtung vornehmlich auf den Zielbereich „Chancengerechtigkeit durch Teilhabe“ ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind zum einen die Unterstützung Benachteiligter und Menschen in Notlagen und zum anderen der Ausbau von zielgruppenspezifischen Angeboten für Senioren, behinderte und sozial benachteiligte Menschen, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger. Die Stadt Minden ist Heimat für Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Kulturen und Religionen. Das erfordert ein interkulturelles Management der Verwaltung.

B) Neben dem operativen laufenden Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele im Planungszeitraum initiiert worden (Priorität I bis III).

Folgende jahresbezogene Ziele bzw. Umsetzungsschritte sind konkret für 2021 zu erreichen:

1.	**Weiterentwicklung der konzeptionellen und organisatorischen Grundlagen für die Arbeit mit und die Integration von Flüchtlingen in der Stadt Minden im Rahmen der stadtweiten Willkommenskultur** *- Gewinnung und Schulung von Integrationsassistenten* *- Koordinierung und Unterstützung der bestehenden ehrenamtlichen Initiativen in der Begleitung von Geflüchteten*	**I**	**seit 2014**
2.	**Umsetzung des Projekts „Gemeinsam klappt´s“ - „Durchstarten in Ausbildung und Beruf“ Integration von geeigneten Migranten in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt** *- Im Rahmen des Projekts „Gemeinsam klappt´s „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ werden primär für geduldete und sekundär für gestatte Personen im Altern von 18-27 Jahren Wege und Schritte für eine Arbeitsmarktintegration aufgezeigt, um sie durch gezielte persönliche und individuelle Ansprache erfolgreich in Ausbildung und Arbeit zu vermitteln.*	**I**	**seit 2020**
3.	**Sicherstellung der Unterbringung von zugewiesenen Flüchtlingen vorrangig in Wohnungen** *- Vorhalten von Wohnraum für zugewiesene Flüchtlinge, Vermittlung von Wohnraum für anerkannte und bleibewillige Flüchtlinge*	**II**	**seit 2014**
4.	**Weiterentwicklung des Projektes Flüchtlinge helfen Flüchtlingen**	**III**	**seit 2017**

- Helfende mit eigener Migrations- und Fluchtgeschichte begegnen sich und tauschen ihre Erfahrungen in Minden aus. Die Helfenden unterstützen die Neuankommenden auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes und selbstorganisiertes Leben in Minden, in dem sie diese über eigene Erfahrungen und Angebote informieren. Gleichzeitig werden die Helfenden zur Selbstorganisation und zu einem selbstbestimmten Handeln befähigt.

5. Aufbau von Integrationsmaßnahmen für alle Einwohner der Stadt Minden mit Migrationshintergrund **I** **seit 2018**

- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrationskonzept

Über den Fortschritt der Projekte wird anhand der Managementberichte im Sozialausschuss und im Integrationsrat berichtet.

Wesentliche Stellenplan-Veränderungen 2021

Zur Aufrechterhaltung der Anforderungen des laufenden Betriebs sind folgende wesentliche Stellenplan-Veränderungen für 2021 erforderlich:

- 0.50 Assistenz Bereich Soziales (3.2) (Anpassung an Teilzeitstunden)
0,50 SB Hilfen im Alter und bei Erwerbsminderung (3.21) (Anpassung an Teilzeitstunden)
- 1,00 SB Unterbringung Flüchtlinge (3.32)

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen 2021

Folgende wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden im Zusammenhang mit den Projekten, Maßnahmen und Prozessen 2021 fortgeführt bzw. neu begonnen:

- Brandschutztechnische Ertüchtigung Obdachlosenunterkunft ehem. Platzwarthaus am Weserstadion

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.414.046,48	2.160.705	2.586.256	2.066.634	1.838.916	1.854.066
+	Sonstige Transfererträge	539.180,37	228.884	248.550	250.236	251.937	253.656
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.409.345,08	1.182.260	1.230.861	1.261.633	1.293.173	1.325.502
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.149,00	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.047.330,59	35.410	65.410	140.410	142.435	144.490
+	Sonstige ordentliche Erträge	10.154,92	1.232	1.228	1.234	1.240	1.246
=	**Ordentliche Erträge**	**8.425.206,44**	**3.613.241**	**4.137.055**	**3.724.897**	**3.532.451**	**3.583.710**
-	Personalaufwendungen	3.918.184,60	3.481.114	3.326.407	3.399.143	3.343.432	3.480.439
-	Versorgungsaufwendungen	568.483,45	457.222	569.270	530.383	629.578	536.365
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	897.248,21	728.692	768.896	789.789	797.162	751.603
-	Bilanzielle Abschreibungen	4.244,23	286	360	360	360	360
-	Transferaufwendungen	5.441.990,14	5.610.207	5.204.725	4.359.182	4.435.343	4.513.021
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.352,24	79.493	112.743	107.683	105.132	105.590
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**10.928.502,87**	**10.357.014**	**9.982.401**	**9.186.540**	**9.311.007**	**9.387.378**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.503.296,43**	**-6.743.773**	**-5.845.346**	**-5.461.643**	**-5.778.556**	**-5.803.668**
+	Finanzerträge	16.405,92	0	0	0	0	0
=	**Finanzergebnis**	**16.405,92**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.486.890,51**	**-6.743.773**	**-5.845.346**	**-5.461.643**	**-5.778.556**	**-5.803.668**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-2.486.890,51**	**-6.743.773**	**-5.845.346**	**-5.461.643**	**-5.778.556**	**-5.803.668**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.174,22	0	0	0	0	0
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	471.270,18	539.579	594.818	605.518	607.083	607.320
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-449.095,96**	**-539.579**	**-594.818**	**-605.518**	**-607.083**	**-607.320**
=	**Teilergebnis**	**-2.935.986,47**	**-7.283.352**	**-6.440.164**	**-6.067.161**	**-6.385.639**	**-6.410.988**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.265,02	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.265,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.489,96	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.489,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.224,94**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**310**	**Grundsicherung**
Produkt	**050301**	**Leistungen nach SGB II (bis 31.12.2017)**

Kurzbeschreibung 2021

Beratung von erwerbsfähigen Hilfesuchenden, Sicherstellung des Lebensunterhalts für die Hilfebedürftigen und ihre Familien im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bis 31.12.2017, ab 2018 nur noch Abwicklung der Vorjahre.

Zugehörige Produktbereiche 2021

005 Soziale Leistungen

Produktverantwortliche/r 2021

3.1 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Budgetverantwortliche/r 2021

3.1 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

-/-

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 10.4

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Grundsicherung für Arbeitsuchende	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bildung und Teilhabe	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.010.880,27	0	0	0	0	0
=	**Ordentliche Erträge**	**2.010.880,27**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Personalaufwendungen	599.247,61	0	0	0	0	0
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**599.247,61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**1.411.632,66**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**1.411.632,66**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**1.411.632,66**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Teilergebnis**	**1.411.632,66**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Zum 01.01.2005 wurden Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammengelegt zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Der Kreis Minden-Lübbecke wurde durch Rechtsverordnung als alleiniger Träger (Optionskommune) für die Sozialleistung Arbeitslosengeld II zugelassen. Er hatte Teile der Aufgaben durch Satzung an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert. Die Delegation wurde zum 01.01.2018 zurückgenommen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistung 001 Durch qualifizierte Erstberatung werden die vorhandenen vorrangigen existenzsichernden Ansprüche aufgezeigt. Dadurch werden in höchstens 60 % der Fälle Geldleistungen nach dem SGB II erforderlich.							
1.1 Beratungen	Anz.	–	–	–	–	–	–
1.2 davon: Beratungen mit Leistungsanspruch	Anz.	–	–	–	–	–	–
2. Beratungen mit Leistungsanspruch	%	–	–	–	–	–	–

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**310**	**Grundsicherung**
Produkt	**050301**	**Leistungen nach SGB II (bis 31.12.2017)**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050101**	**Seniorenarbeit**

Kurzbeschreibung 2021

Beratung von Senioren; Bereitstellung von Angeboten, um Isolation zu verhindern, zu mildern oder aufzuheben;
Förderung von Aktivitäten und sozialen Kontakten; Betreuung des Seniorenbeirats und Betrieb der Geschäftstelle Seniorenbeirat.

Zugehörige Produktbereiche 2021

005 Soziale Leistungen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Unterstützung von Senioren

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss,
Seniorenbeirat

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung	freiwillig	extern	Ortsrecht
002 Betreuung	freiwillig	extern	Ortsrecht

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.149,00	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.280,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**6.429,00**	**4.820**	**4.820**	**4.820**	**4.820**	**4.820**
-	Personalaufwendungen	61.754,47	61.569	57.558	58.863	57.604	60.278
-	Versorgungsaufwendungen	11.897,36	10.157	11.634	10.839	12.868	10.961
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.945,05	7.843	7.843	7.843	7.843	7.843
-	Transferaufwendungen	14.609,87	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.765,58	2.754	2.743	2.743	2.743	2.743
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**99.972,33**	**92.323**	**89.778**	**90.288**	**91.058**	**91.825**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-93.543,33**	**-87.503**	**-84.958**	**-85.468**	**-86.238**	**-87.005**
+	Finanzerträge	16.405,92	0	0	0	0	0
=	**Finanzergebnis**	**16.405,92**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-77.137,41**	**-87.503**	**-84.958**	**-85.468**	**-86.238**	**-87.005**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-77.137,41**	**-87.503**	**-84.958**	**-85.468**	**-86.238**	**-87.005**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.512,40	7.759	7.482	7.381	7.242	7.256
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-6.512,40**	**-7.759**	**-7.482**	**-7.381**	**-7.242**	**-7.256**
=	**Teilergebnis**	**-83.649,81**	**-95.262**	**-92.440**	**-92.849**	**-93.480**	**-94.261**

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050101**	**Seniorenarbeit**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Veranschlagt sind Erträge aus Seniorenveranstaltungen.

Sonstige ordentliche Erträge:
Es handelt sich um zweckgebundene Einnahmen und Spenden für die Seniorenarbeit. Nichtverbrauchte Mittel stehen im Folgejahr zur Verfügung.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind im Wesentlichen die Kosten für die Stadtranderholung (Ferien ohne Koffer) dargestellt. Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Teilnehmerbeiträgen.

Transferaufwendungen:
Veranschlagt sind Mittel, mit denen Projekte und Organisationen der Seniorenarbeit, z. B. das Mehrgenerationenhaus und der Treffpunkt Johanniskirchhof, unterstützt werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenaufwendungen, den Seniorenbeirat und die Verwendung von Spenden.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen/Schadensfälle und Gebäudeleistungen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Prävention, Überwindung oder Milderung altersbedingter Schwierigkeiten durch Beratung und seniorengerechte Angebote im Umfang von durchschnittlich 2 Stunden für je 100 Bürger ab 60 Jahre.							
1. Senioren	Anz.	23.851	21.900	24.500	24.500	24.500	24.500
2. Gesamtberatungszeit	Std.	904	500	500	500	500	500
3. Durchschnittliche Beratungszeit pro 100 Senioren	Std.	3,79	2,28	2,04	2,04	2,04	2,04

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050101**	**Seniorenarbeit**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,62

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050102**	**Treffpunkt Johanniskirchhof**

Kurzbeschreibung 2021

Betrieb des Treffpunktes Johanniskirchhof als Haus der “offenen Tür“. Angebote zur Freizeitgestaltung sowie internes und externes Veranstaltungsprogramm.

Zugehörige Produktbereiche 2021

005 Soziale Leistungen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Unterstützung von Senioren

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe

- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung	freiwillig	extern	Ortsrecht
002 Unterstützung	freiwillig	extern	
003 Anleitung	freiwillig	extern	
004 Veranstaltungsplanung u. -durchführung	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35,15	35	35	35	35	35
+	Sonstige ordentliche Erträge	130,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**165,15**	**95**	**95**	**95**	**95**	**95**
-	Personalaufwendungen	123.985,38	125.064	122.526	125.242	124.713	128.193
-	Versorgungsaufwendungen	11.748,17	10.157	11.634	10.839	12.868	10.961
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	985,94	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
-	Bilanzielle Abschreibungen	3.620,15	36	36	36	36	36
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.092,25	1.793	1.764	1.764	1.764	1.764
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**141.431,89**	**138.400**	**137.310**	**139.231**	**140.731**	**142.304**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-141.266,74**	**-138.305**	**-137.215**	**-139.136**	**-140.636**	**-142.209**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-141.266,74**	**-138.305**	**-137.215**	**-139.136**	**-140.636**	**-142.209**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-141.266,74**	**-138.305**	**-137.215**	**-139.136**	**-140.636**	**-142.209**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.130,58	32.641	36.605	37.074	38.378	38.205
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-31.130,58**	**-32.641**	**-36.605**	**-37.074**	**-38.378**	**-38.205**
=	**Teilergebnis**	**-172.397,32**	**-170.946**	**-173.820**	**-176.210**	**-179.014**	**-180.414**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Der Treffpunkt Johanniskirchhof wird von einem Trägerverein in einem Gebäude der GSW Minden betrieben.
Die Stadt Minden hat die Betriebs-, Personal- und Sachkosten zu tragen.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind die Kosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Treffpunkt Johanniskirchhof	0	0	0	7.701	0	8.458	15.259	0	0	31.418

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Akzeptanz des Treffpunktes Johanniskirchhof erhöhen bei gleichzeitiger Steigerung der Besucherzahlen auf mind. 20.000 Besucher pro Jahr.							
1. Anzahl der Besucher	Anz.	19.104	19.000	19.500	20.000	20.000	20.000

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,06

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050201**	**Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und sonstigen sozialen Notlagen**

Kurzbeschreibung 2021

Beratung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen, sowie in Krisensituationen;
Bereitstellung von Angeboten, um Isolation zu verhindern, zu mildern oder aufzuheben; Förderung von Aktivitäten und sozialen Kontakten;
Betreuung des Beirats für Menschen mit Behinderungen und Betrieb der Geschäftsstelle;
Beratung und Unterstützung von betreuungsbedürftigen Personen, von Betreuern, Bevollmächtigten und Betreuungsvereinen; Führung von Betreuungen;
Beratung und Unterstützung schwerbehinderter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie deren Arbeitgeber.

Zugehörige Produktbereiche 2021

005 Soziale Leistungen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss,
Beirat für Menschen mit Behinderungen

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung und Betreuung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Leistungen und Hilfen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	371,40	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.042,00	80	80	80	80	80
=	**Ordentliche Erträge**	**1.413,40**	**90**	**90**	**90**	**90**	**90**
-	Personalaufwendungen	589.443,56	563.603	569.180	581.873	572.989	595.770
-	Versorgungsaufwendungen	95.543,09	81.407	93.329	86.948	103.222	87.928
-	Transferaufwendungen	25.694,40	28.000	28.000	28.020	28.040	28.061
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.731,83	13.036	16.426	15.926	12.926	12.926
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**722.412,88**	**686.046**	**706.935**	**712.767**	**717.177**	**724.685**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-720.999,48**	**-685.956**	**-706.845**	**-712.677**	**-717.087**	**-724.595**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-720.999,48**	**-685.956**	**-706.845**	**-712.677**	**-717.087**	**-724.595**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-720.999,48**	**-685.956**	**-706.845**	**-712.677**	**-717.087**	**-724.595**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.630,78	64.939	81.969	79.998	78.718	78.980
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-61.630,78**	**-64.939**	**-81.969**	**-79.998**	**-78.718**	**-78.980**
=	**Teilergebnis**	**-782.630,26**	**-750.895**	**-788.814**	**-792.675**	**-795.805**	**-803.575**

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050201**	**Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und sonstigen sozialen Notlagen**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier wird der Ansatz für die Geschäftsstelle des “Beirates für Menschen mit Behinderungen“ dargestellt.

Transferaufwendungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse für die Unterstützung des Arbeitslosenzentrums Johanniskirchhof (12 T€), die Wärmestube des Caritasverbandes Minden e. V. (5 T€) und den Sozialen Mittagstisch der Diakonie Stiftung Salem (5 T€). Für weitere soziale Projekte und Organisationen stehen 5 T€ zur Verfügung.
Des Weiteren erhält die Mindener Bäder GmbH einen Zuschuss von 1 T€ für den Ertragsausfall durch ermäßigten Eintritt im Melittabad für Kinder und Jugendliche mit Anspruch auf das WeserWerreTicket.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenaufwendungen, Kosten des Beirates für Menschen mit Behinderungen und Betreuungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen/Schadensfälle und Gebäudeleistungen.

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	1,55
Tariflich Beschäftigte	Anz.	6,60

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050302**	**Leistungen nach SGB XII**

Kurzbeschreibung 2021

Beratung von nicht erwerbsfähigen Hilfesuchenden, Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für die Hilfebedürftigen und ihre Familien im Rahmen der Sozialhilfe.
Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen für Personen, die nicht nach dem SGB II leistungsberechtigt sind und deren Angehörige.

Zugehörige Produktbereiche 2021

005 Soziale Leistungen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden von der Stadt unterstützt

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Hilfe zum Lebensunterhalt	pflichtig	extern	Gesetz
002 Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.756,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**1.756,00**	**60**	**60**	**60**	**60**	**60**
-	Personalaufwendungen	490.541,83	536.634	516.509	527.360	519.805	539.940
-	Versorgungsaufwendungen	159.537,20	98.209	81.552	75.977	90.197	76.833
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.261,84	18.001	17.875	17.875	17.875	17.875
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**668.340,87**	**652.844**	**615.936**	**621.212**	**627.877**	**634.648**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-666.584,87**	**-652.784**	**-615.876**	**-621.152**	**-627.817**	**-634.588**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-666.584,87**	**-652.784**	**-615.876**	**-621.152**	**-627.817**	**-634.588**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-666.584,87**	**-652.784**	**-615.876**	**-621.152**	**-627.817**	**-634.588**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.446,07	94.047	97.154	105.265	104.444	105.016
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-82.446,07**	**-94.047**	**-97.154**	**-105.265**	**-104.444**	**-105.016**
=	**Teilergebnis**	**-749.030,94**	**-746.831**	**-713.030**	**-726.417**	**-732.261**	**-739.604**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Durch den Kreis Minden-Lübbecke wurden per Satzung Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) - Sozialhilfe - auf die Städte und Gemeinden delegiert.
Die Verwaltungskosten für die delegierten Aufgaben sind durch die Städte und Gemeinden zu tragen.
Die Transferleistungen werden durch den Kreis Minden-Lübbecke getragen. Die Stadt Minden wird indirekt über die Kreisumlage belastet.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen/Schadensfälle und Gebäudeleistungen.

Stadt Minden	2018 Ergebnis	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis	2021 Planung
Personen im SGB XII (Durchschnitt)	1.736	1.757	1.960	2.000
Leistungen nach dem SGB XII	9.487.568 €	9.900.396 €	12.113.158 €	12.500.000 €

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Maximal 10 % der angefochtenen Entscheidungen werden aufgehoben.							
1.1 Anzahl der angefochtenen Entscheidungen	Anz.	36	60	60	60	60	60
1.2 davon: Anzahl der aufgehobenen Entscheidungen	Anz.	9	6	6	6	6	6
2. Aufhebungsquote	%	25,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,98
Tariflich Beschäftigte	Anz.	7,86

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050303**	**Hilfen nach AsylbLG und Teilhabe- und Integrationsgesetz**

Kurzbeschreibung 2021

Beratung von Migranten, Unterbringung von Flüchtlingen und Aussiedlern, Sicherstellung der Existenz für Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG.

Zugehörige Produktbereiche 2021

005 Soziale Leistungen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe

- Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden von der Stadt unterstützt

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :

- Sicherstellung der Unterbringung von zugewiesenen Flüchtlingen vorrangig in Wohnungen

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Betreuung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Unterbringung	pflichtig	extern	Gesetz
004 Gebührenabrechnung f. Übergangsheime	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.412.961,33	2.116.050	2.586.201	2.066.579	1.838.861	1.854.011
+	Sonstige Transfererträge	539.180,37	228.884	248.550	250.236	251.937	253.656
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.354.344,02	1.150.000	1.178.750	1.208.219	1.238.424	1.269.385
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.115,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**6.307.600,72**	**3.494.994**	**4.013.561**	**3.525.094**	**3.329.282**	**3.377.112**
-	Personalaufwendungen	895.988,72	956.987	870.895	890.347	869.648	911.819
-	Versorgungsaufwendungen	96.766,30	96.567	186.193	173.463	205.930	175.419
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	764.397,38	625.779	667.326	675.061	679.274	636.554
-	Bilanzielle Abschreibungen	415,75	0	324	324	324	324
-	Transferaufwendungen	5.401.685,87	5.572.197	5.166.715	4.321.152	4.397.293	4.474.950
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.332,16	20.649	27.719	22.719	22.719	22.719
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.198.586,18**	**7.272.179**	**6.919.172**	**6.083.066**	**6.175.188**	**6.221.785**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-890.985,46**	**-3.777.185**	**-2.905.611**	**-2.557.972**	**-2.845.906**	**-2.844.673**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-890.985,46**	**-3.777.185**	**-2.905.611**	**-2.557.972**	**-2.845.906**	**-2.844.673**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-890.985,46**	**-3.777.185**	**-2.905.611**	**-2.557.972**	**-2.845.906**	**-2.844.673**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.521,58	48.698	53.699	56.160	56.664	57.174
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-51.521,58**	**-48.698**	**-53.699**	**-56.160**	**-56.664**	**-57.174**
=	**Teilergebnis**	**-942.507,04**	**-3.825.883**	**-2.959.310**	**-2.614.132**	**-2.902.570**	**-2.901.847**

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050303**	**Hilfen nach AsylbLG und Teilhabe- und Integrationsgesetz**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Veranschlagt sind die Zuschüsse des Landes für die Unterbringung und Versorgung der zugewiesenen Flüchtlinge sowie die zweckgebundenen Zuschüsse des Landes für die Betreuung von Flüchtlingen und Aussiedlern.

Der Kostenersatz erfolgt vom Aufenthaltsstatus abhängig personenbezogen. Hier wird im Jahr 2021 mit einer Refinanzierung durch das Land für 150 Personen gerechnet.

Darüber hinaus beabsichtigt das Land NRW sich deutlich stärker als in der Vergangenheit finanziell an den Kosten für Geduldete zu beteiligen. Nach dem Gesetzentwurf der Landesregierung NRW sind für die Personengruppe der Geduldeten zusätzliche Mittel in Höhe von rund 1,01 Mio. € zu erwarten.

Sonstige Transfererträge:

Hier werden die Kostenbeiträge und Ersatzleistungen nach dem AsylbLG veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden die Nutzungsentgelte für die Unterkünfte für Flüchtlinge verbucht.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.

Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Wegfall einer Vollzeitstelle Sachbearbeitung im Team Obdachlosenbetreuung; Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Obdachlosen. Die Zahl der angemieteten Wohnungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und damit der Aufwand für die Bewirtschaftung der Unterkünfte konnte reduziert werden.

In der Vergangenheit wurden die Personalaufwendungen für diese Stelle zur Hälfte hier veranschlagt.

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier sind die Kosten für die Fahrzeughaltung und die Einschaltung von externen Fachleuten und Gutachtern*innen veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:

Es handelt sich um die Leistungen für und an die zugewiesenen Flüchtlinge.

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050303**	**Hilfen nach AsylbLG und Teilhabe- und Integrationsgesetz**

Die Planung geht davon aus, dass im Jahresdurchschnitt 360 Flüchtlinge von der Stadt Minden zu versorgen, unterzubringen und deren Krankenkosten zu tragen sind.
In der Vergangenheit wurden monatlich durchschnittlich 525 € pro Flüchtling für Lebensunterhalt und Krankenversorgung aufgewandt. Unter Berücksichtigung der zum 01.01.2021 angekündigten Regelsatzerhöhungen ist ein Anstieg des Betrages auf rund 540 € zu erwarten. Die Kosten für die in der Betreuung der Gebäudewirtschaft stehenden Objekte und die Aufwendungen für die von der Stadt Minden für die Unterbringung von Flüchtlingen angemieteten Wohnungen werden ebenfalls hier abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Dienstkleidung und Personalnebenaufwendungen.
Des Weiteren werden hier seit dem Jahr 2020 Aufwendungen für Vermögensgegenstände bis einschließlich 800 € netto veranschlagt. Es handelt sich um notwendige Anschaffungen für die Bewirtschaftung der Flüchtlingsunterkünfte und Ausstattung der dortigen Büroarbeitsplätze (z. B. Werkzeug, Büroeinrichtungen).

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT und Versicherungen/Schadensfälle. Die Aufwendungen für Gebäudeleistungen werden seit 2017 als Transferaufwand veranschlagt.

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Flüchtlingsunterkunft V	914	4.366	0	29.332	0	3.561	54.888	0	0	93.061
Flüchtlingsunterkunft I	0	0	0	17.555	0	0	45.275	0	0	62.830
Flüchtlingsunterkunft III	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flüchtlingsunterkunft II	4.577	729	0	19.421	0	15.008	42.528	0	0	82.263
Flüchtlingsunterkunft IV	0	0	0	0	0	6.701	38.627	0	0	45.328
Flüchtlingsunterkünfte allgemein	0	267.500	0	0	460.000	0	0	0	0	727.500

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.265,02	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.265,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.489,96	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.489,96**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.224,94**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68120001 Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0,0	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050303**	**Hilfen nach AsylbLG und Teilhabe- und Integrationsgesetz**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	3,23
Tariflich Beschäftigte	Anz.	13,51

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050304**	**Sonstige soziale Leistungen und Einrichtungen**

Kurzbeschreibung 2021

In diesem Produkt sind die Aufwendungen für die Integrationsbeauftragte, die als Stabsstelle dem Geschäftskreis des Ersten Beigeordneten zugeordnet ist, und den Integrationsrat enthalten.

Zugehörige Produktbereiche 2021

005 Soziale Leistungen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss,
Integrationsrat

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert
- Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden von der Stadt unterstützt
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Weiterentwicklung der konzeptionellen und organisatorischen Grundlagen für die Arbeit mit und die Integration von Flüchtlingen in der Stadt Minden im Rahmen der stadtweiten Willkommenskultur
- Umsetzung des Projektes “Gemeinsam klappt’s“ - “Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“
- Weiterentwicklung des Projektes Flüchtlinge helfen Flüchtlingen
- Aufbau von Integrationsmaßnahmen für alle Einwohner der Stadt Minden mit Migrationshintergrund

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Integrationsbeauftragte	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.050,00	44.620	20	20	20	20
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.026,72	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.690,92	80	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**33.767,64**	**44.710**	**100**	**100**	**100**	**100**
-	Personalaufwendungen	255.828,17	252.238	261.718	267.488	263.926	273.864
-	Versorgungsaufwendungen	40.427,84	34.673	39.721	37.005	43.932	37.422
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.140,86	43.020	40.020	40.020	40.020	40.020
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.705,44	5.654	5.577	5.577	5.577	5.577
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**382.102,31**	**335.585**	**347.036**	**350.090**	**353.455**	**356.883**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-348.334,67**	**-290.875**	**-346.936**	**-349.990**	**-353.355**	**-356.783**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-348.334,67**	**-290.875**	**-346.936**	**-349.990**	**-353.355**	**-356.783**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-348.334,67**	**-290.875**	**-346.936**	**-349.990**	**-353.355**	**-356.783**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.447,09	55.187	66.745	65.480	66.515	65.790
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-54.447,09**	**-55.187**	**-66.745**	**-65.480**	**-66.515**	**-65.790**
=	**Teilergebnis**	**-402.781,76**	**-346.062**	**-413.681**	**-415.470**	**-419.870**	**-422.573**

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050304**	**Sonstige soziale Leistungen und Einrichtungen**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier sind die Aufwendungen für Integrationsmaßnahmen veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenaufwendungen und den Integrationsrat.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen/Schadensfälle und Gebäudeleistungen.

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Begegnungszentrum Simeonstraße 19	8.383	0	0	2.714	0	0	26.572	5.000	0	32.669

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	2,35
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,45

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**050401**	**Rentenversicherungsangelegenheiten**

Kurzbeschreibung 2021

Betreuung und Beratung von Versicherten, Rentnern und Rentenberechtigten.

Zugehörige Produktbereiche 2021

005 Soziale Leistungen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Rentenversicherungsangelegenheiten

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Antragsaufnahme	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.000	60.000	135.000	137.025	139.080
+	Sonstige ordentliche Erträge	676,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**676,00**	**30.060**	**60.060**	**135.060**	**137.085**	**139.140**
-	Personalaufwendungen	192.862,20	239.090	248.972	253.927	246.643	260.091
-	Versorgungsaufwendungen	64.947,37	53.182	61.534	57.327	68.055	57.973
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.739,31	4.390	5.575	5.575	5.575	5.575
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**261.548,88**	**296.662**	**316.081**	**316.829**	**320.273**	**323.639**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-260.872,88**	**-266.602**	**-256.021**	**-181.769**	**-183.188**	**-184.499**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-260.872,88**	**-266.602**	**-256.021**	**-181.769**	**-183.188**	**-184.499**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-260.872,88**	**-266.602**	**-256.021**	**-181.769**	**-183.188**	**-184.499**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.822,06	20.714	27.853	27.295	26.724	26.774
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-17.822,06**	**-20.714**	**-27.853**	**-27.295**	**-26.724**	**-26.774**
=	**Teilergebnis**	**-278.694,94**	**-287.316**	**-283.874**	**-209.064**	**-209.912**	**-211.273**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Gemäß § 93 des Sozialgesetzbuches IV (SGB IV) i. V. mit den Verordnungen zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch sind der Stadt Aufgaben in Beitrags- und Leistungsangelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung als Pflichtaufgaben übertragen worden.
Die Verwaltungskosten sind von der Stadt zu tragen.
Darüber hinaus hat die Stadt Minden im Rahmen des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW seit dem 01.07.2020 Aufgaben der Stadt Porta Westfalica übernommen.
Die hierdurch zusätzlich entstehenden Personal- und Sachkosten werden von der Stadt Porta Westfalica erstattet.

Ordentliche Erträge:
Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Hier sind die Erstattungen der Stadt Porta Westfalica für die Aufgaben, die die Stadt Minden übernommen hat, veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen/Schadensfälle und Gebäudeleistungen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen Die zeit- und ortsnahe Beratung von Versicherten und Dritten durch angemessene Beratung im Umfang von einer Dreiviertelstunde je 10 Einwohner über 20 Lebensjahre sicherstellen.							
1. Beratungszeit	Std.	4.032	4.850	4.850	4.850	4.850	4.850
1.1 durchschnittl. Beratungszeit pro 10 Einwohner über 20 Jahre	Std.	0,61	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	2,20
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,07

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**100401**	**Wohnraumsicherung und -versorgung**

Kurzbeschreibung 2021

Betreuung der Wohnberechtigten im öffentlich geförderten Wohnungsbau.
Kontrolle der Berechtigung zur Nutzung mit Festsetzung von Ausgleichszahlung bei Fehlbesetzung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

010 Bauen und Wohnen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Wohnraumsicherung und -versorgung

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Wohnberechtigungsscheine	pflichtig	extern	Gesetz
002 Ausgleichszahlung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Zweckbindung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.015,00	2.050	2.101	2.154	2.208	2.263
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.423,60	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**7.438,60**	**7.520**	**7.571**	**7.624**	**7.678**	**7.733**
-	Personalaufwendungen	44.035,23	42.108	43.227	44.167	44.630	45.190
-	Versorgungsaufwendungen	10,00	40	40	33	50	32
-	Transferaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	870,53	1.102	1.093	1.093	1.093	1.093
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**44.915,76**	**43.260**	**44.370**	**45.303**	**45.783**	**46.325**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-37.477,16**	**-35.740**	**-36.799**	**-37.679**	**-38.105**	**-38.592**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-37.477,16**	**-35.740**	**-36.799**	**-37.679**	**-38.105**	**-38.592**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-37.477,16**	**-35.740**	**-36.799**	**-37.679**	**-38.105**	**-38.592**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.174,22	0	0	0	0	0
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.742,65	10.821	11.091	11.124	11.095	11.164
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**3.431,57**	**-10.821**	**-11.091**	**-11.124**	**-11.095**	**-11.164**
=	**Teilergebnis**	**-34.045,59**	**-46.561**	**-47.890**	**-48.803**	**-49.200**	**-49.756**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Freistellungen und Zinsvergünstigungen ist gebührenpflichtig.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**100401**	**Wohnraumsicherung und -versorgung**

Die Kostenerstattung resultiert aus dem Verwaltungskostenbeitrag für Bestands- und Besetzungskontrollen des geförderten Wohnungsbestandes in der Stadt Minden.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen/Schadensfälle und Gebäudeleistungen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu Leistungen 001 Wohnberechtigungsscheine							
Bürgerorientierte Beratung sowie Erstellung eines Wohnberechtigungsscheines innerhalb eines Tages.							
1.1 Bescheide	Anz.	258	400	400	400	400	400
1.2 davon direkt ausgehändigt	Anz.	242	380	380	380	380	380
2. Aushändigungsquote	%	93,8	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,70

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**100501**	**Wohngeld**

Kurzbeschreibung 2021

Gewährung von Wohngeld zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens für Mieter sowie Haus- und Wohnungseigentümer.

Zugehörige Produktbereiche 2021

010 Bauen und Wohnen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Wohngeld

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden von der Stadt unterstützt

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Mietzuschuss	pflichtig	extern	Gesetz
002 Lastenzuschuss	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.844,00	612	618	624	630	636
=	**Ordentliche Erträge**	**1.844,00**	**612**	**618**	**624**	**630**	**636**
-	Personalaufwendungen	520.154,60	551.990	524.184	535.732	535.988	548.286
-	Versorgungsaufwendungen	34.716,38	29.980	34.422	32.068	38.069	32.429
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.785,00	7.116	7.009	7.009	7.009	7.009
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**560.655,98**	**589.086**	**565.615**	**574.809**	**581.066**	**587.724**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-558.811,98**	**-588.474**	**-564.997**	**-574.185**	**-580.436**	**-587.088**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-558.811,98**	**-588.474**	**-564.997**	**-574.185**	**-580.436**	**-587.088**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-558.811,98**	**-588.474**	**-564.997**	**-574.185**	**-580.436**	**-587.088**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.311,15	66.846	66.733	66.248	65.131	65.329
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-59.311,15**	**-66.846**	**-66.733**	**-66.248**	**-65.131**	**-65.329**
=	**Teilergebnis**	**-618.123,13**	**-655.320**	**-631.730**	**-640.433**	**-645.567**	**-652.417**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die Bearbeitung der Wohngeldanträge erfolgt in den Städten und Gemeinden. Dafür sind Personal und Sachmittel vorzuhalten.

Ordentliche Erträge:
Sonstige ordentliche Erträge:
Die ordentlichen Erträge resultieren aus Bußgeldern.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt.

Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenaufwendungen und Kosten für Widerspruchsverfahren.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen/Schadensfälle und Gebäudeleistungen.

Stadt Minden	**2018 Ergebnis**	**2019 Ergebnis**	**2020 Ergebnis**	**2021 Planung**
Anzahl der Wohngeldbewilligungen	1.787	1.666	1.939	1.900
Summe der Wohngeldzahlungen	2.051.499 €	1.917.981 €	2.304.409 €	2.500.000 €

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu allen Leistungen							
90 % der vollständigen Anträge sollen innerhalb von 4 Wochen bearbeitet werden.							
1.1 Vorgänge insgesamt	Anz.	1.587	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.2 davon: bearbeitete Vorgänge bis 4 Wochen	Anz.	1.253	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
2. Erledigungsquote	%	79,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,45
Tariflich Beschäftigte	Anz.	7,57

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**100601**	**Hilfen bei Wohnproblemen**

Kurzbeschreibung 2021

Beratung der von Obdachlosigkeit bedrohten Personen und Familien, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Unterbringung und sozialpädagogische Betreuung obdachloser Personen und Unterstützung bei der Beendigung von Obdachlosigkeit.

Zugehörige Produktbereiche 2021

010 Bauen und Wohnen

Produktverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Zugehörige Produktgruppen 2021

006 Hilfen bei Wohnproblemen

Budgetverantwortliche/r 2021

3.2 / Herr Schwarze

Politische Gremien 2021

Sozialausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden von der Stadt unterstützt

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung, Unterbringung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Betreuung, Wiedereingliederung	bedingt pflichtig	extern	Ortsrecht

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.614,66	30.200	50.000	51.250	52.531	53.844
+	Sonstige ordentliche Erträge	621,00	80	80	80	80	80
=	**Ordentliche Erträge**	**53.235,66**	**30.280**	**50.080**	**51.330**	**52.611**	**53.924**
-	Personalaufwendungen	144.342,83	151.831	111.638	114.144	107.486	117.008
-	Versorgungsaufwendungen	52.889,74	42.850	49.211	45.884	54.387	46.407
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.778,98	50.700	52.357	65.515	68.675	65.836
-	Bilanzielle Abschreibungen	208,33	250	0	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.068,30	4.998	26.962	27.402	27.851	28.309
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**249.288,18**	**250.629**	**240.168**	**252.945**	**258.399**	**257.560**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-196.052,52**	**-220.349**	**-190.088**	**-201.615**	**-205.788**	**-203.636**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-196.052,52**	**-220.349**	**-190.088**	**-201.615**	**-205.788**	**-203.636**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-196.052,52**	**-220.349**	**-190.088**	**-201.615**	**-205.788**	**-203.636**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.705,82	137.927	145.487	149.493	152.172	151.632
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-87.705,82**	**-137.927**	**-145.487**	**-149.493**	**-152.172**	**-151.632**
=	**Teilergebnis**	**-283.758,34**	**-358.276**	**-335.575**	**-351.108**	**-357.960**	**-355.268**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die Unterbringung und Betreuung der Obdachlosen und von Obdachlosigkeit bedrohten Personen ist eine städtische Pflichtaufgabe. Dafür sind Einrichtungen und Dienste vorzuhalten.

Ordentliche Erträge:
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Veranschlagt sind die von den untergebrachten Menschen zu entrichtenden Nutzungsentschädigungen.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Wegfall einer Vollzeitstelle Sachbearbeitung im Team Obdachlosenbetreuung; Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Obdachlosen. Die Reduzierung der Wohnungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und der damit einhergehende geringere Aufwand für die Bewirtschaftung der Unterkünfte konnte zur Umorganisation genutzt werden.
In der Vergangenheit wurden die Personalaufwendungen für diese Stelle zur Hälfte hier veranschlagt.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Es handelt sich um die Aufwendungen für die Unterhaltung der für obdachlose Menschen bereitgehaltenen Unterkünfte.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für Mieten und Pachten, lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen und Personalnebenaufwendungen.
Des Weiteren werden hier seit dem Jahr 2020 Aufwendungen für Vermögensgegenstände bis einschließlich 800 € netto veranschlagt. Es handelt sich um notwendige Anschaffungen für die Obdachlosenunterkünfte (z. B. Betten, Matratzen).

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen/Schadensfälle und Gebäudeleistungen.

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Wohnhaus Schülerweg 10	2.287	0	0	5.325	0	0	1.875	0	0	9.486
Platzwarthaus / Familienunterkunft	0	0	0	912	1.635	0	2.703	0	0	5.250
Obdachloseneinrichtung Bruchstraße 5a	13.615	0	0	15.664	0	0	26.790	0	0	56.070
Obdachloseneinrichtung Windmühlenstraße	0	0	0	13.612	25.000	0	5.733	0	0	44.345

Fachbereich	**300**	**FB 3 - Soziales**
Budget	**330**	**Soziales**
Produkt	**100601**	**Hilfen bei Wohnproblemen**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Die Anzahl der Bewohner in Obdachlosenunterkünften soll konstant niedrig gehalten werden und unter 0,1 Prozent der Einwohner liegen.							
1.1 Anzahl der Obdachlosen	Anz.	22	50	50	50	50	50
2. Obdachlosenquote	%	–	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,19
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,02

Fachbereich: 400

Managementplan 2021 und 2022 - 2024

Erster Beigeordneter Herr Kienzle

Kurzbeschreibung 2021

Das Jugendamt (400) umfasst die Budgets „Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen“ sowie „Jugendarbeit/Jugendschutz“. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in mehrere Produkte, für die jeweils nachfolgend auf den dunkelgrünen Seiten ein separater Plan (aufgeteilt in Teilergebnis- und Teilfinanzplan) aufgestellt ist. Die einzelnen Leistungen sind in den Teilplänen ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

Herr Mohrmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
002 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien
003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

Herr Bichert
Herr Mohrmann
Herr Mohrmann / Frau Riechmann

Politisches Gremium 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

12.1

A) Strategische Zielausrichtung
B) Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum

Wesentliche jahresbezogene Ziele/Umsetzungsschritte 2021

A) Die Leistungen des Jugendamtes sind bezüglich ihrer strategischen Zielausrichtung auf die Zielbereiche Familienfreundliche Stadt, Chancengerechtigkeit durch Teilhabe, Minden als regionales Zentrum, gutes kommunales Management und aktivierte Bürgerschaft ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind u.a. ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung, die Integration der Migranten/innen in die Stadtgesellschaft ist verbessert, die Beratung, Unterstützung und Förderung für Familien ist ausgebaut, die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt, Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden unterstützt, die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet, die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet, zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut, die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert.

B) Neben dem operativen laufenden Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele im Planungszeitraum initiiert worden (Priorität I bis III).

Folgende jahresbezogene Ziele bzw. Umsetzungsschritte sind konkret für 2021 zu erreichen:

1. Kindertagesbetreuung (4.1)

1.1	**Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes in Kindertages-einrichtungen und in der Kindertagespflege**	**I**	**laufend**
	- Inbetriebnahme einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Rechtes Weserufer		2022
	- Inbetriebnahme einer Kindertageseinrichtung in der Innenstadt		2023
	- Inbetriebnahme einer Kindertageseinrichtung an der Fasanenstr.		2022
	- Erweiterung Kita Meißen um eine Gruppe		2022
	- Ersatzbau der Kita Tausendfüssler bei gleichzeitiger Erweiterung um eine Gruppe		2023
	- lfd. Prüfung weiterer Handlungsbedarfe		
1.2	**Vorhalten von ausreichenden Raumressourcen für Leistungen und Angebote der Jugendhilfe**	**I**	**laufend**
	- Ausbau einer Großtagespflegestelle im Projekt der Rudloff-Stiftung am Deichhof („MIFIZ“)		2022
1.3	**Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Einzelvormündern**	**II**	**laufend**

2. Jugendarbeit (4.2)

2.1	**Angebote, Maßnahmen und Projekte der Jugendeinrichtungen**	**I**	**laufend**
2.2	**Etablierung einer Beteiligungsstruktur in der Kinder- und Jugendarbeit**	**II**	**laufend**

2.3	**Vorhalten von ausreichenden Raumressourcen für Leistungen und Angebote der Jugendhilfe**	**I**	**laufend**
3.	**Sozialer Dienst Jugend (4.3)**		
3.1	**Ausbau niedrigschwelliger Zugänge zum ASD durch die Weiterentwicklung erzieherischer Beratungsangebote und niedrigschwelliger Angebote im Sozialraum in Zusammenarbeit des ASD mit Fachkräften von Trägern und anderen Akteuren**	**I**	**laufend**
3.2	**Vorhalten von ausreichenden Raumressourcen für Leistungen und Angebote der Jugendhilfe**	**I**	**laufend**
3.3	**Ausbau von Angeboten zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien im Sozialraum / Prävention statt Intervention**	**II**	**laufend**

Über die Fortschritte der aufgeführten Projekte und Prozesse wird anhand des Managementberichts im Jugendhilfeausschuss berichtet.

Wesentliche Stellenplan-Veränderungen 2021

Zur Aufrechterhaltung der Anforderungen des laufenden Betriebs und zur Umsetzung der aufgeführten Projekte, Maßnahmen und Prozesse sind folgende wesentliche Stellenplan-Veränderungen für 2021erforderlich:

0,50 SozArb Sozialer Dienst Jugendhilfe (4.3) (Nachfolge für Freistellung ATZ)
0,25 SozArb Pflegekinderdienst (4.32) (Nachfolge für Freistellung ATZ)
1,00 SozArb Kindertagespflege (4.34)

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen 2021

Folgende Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden im Zusammenhang mit den Projekten und Prozessen 2021 fortgeführt bzw. neu begonnen:

- Investitionszuschüsse für die geplanten neuen Kindertageseinrichtungen an der Fasanenstr. und Rechtes Weserufer sowie für die Erweiterung der Kita Meißen
- Komplettsanierung Juxbude

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.247.658,05	16.888.989	18.677.768	19.071.591	19.663.082	19.930.748
+	Sonstige Transfererträge	1.579.601,47	1.100.020	1.129.020	1.135.020	1.135.020	1.135.020
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.090.097,05	3.083.210	2.475.868	2.714.710	2.790.910	2.854.710
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	251.601,08	281.070	329.904	322.202	322.446	322.696
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.330.682,91	5.397.010	3.856.271	3.965.000	3.955.000	3.945.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	489.987,65	345.634	476.830	500.037	494.802	484.265
=	**Ordentliche Erträge**	**25.989.628,21**	**27.095.933**	**26.945.661**	**27.708.560**	**28.361.260**	**28.672.439**
-	Personalaufwendungen	9.347.862,60	9.896.815	9.994.616	10.153.304	10.171.175	10.367.032
-	Versorgungsaufwendungen	507.133,27	419.535	427.153	397.947	472.424	402.431
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.489.897,77	2.520.896	2.642.928	2.706.386	2.642.538	2.682.893
-	Bilanzielle Abschreibungen	146.581,24	26.241	24.077	22.093	21.279	21.048
-	Transferaufwendungen	43.562.432,15	47.498.082	51.154.090	52.286.585	54.463.897	55.321.946
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	855.399,61	1.001.638	1.191.362	1.214.635	1.184.479	1.158.487
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**56.909.306,64**	**61.363.207**	**65.434.226**	**66.780.950**	**68.955.792**	**69.953.837**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-30.919.678,43**	**-34.267.274**	**-38.488.565**	**-39.072.390**	**-40.594.532**	**-41.281.398**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-30.919.678,43**	**-34.267.274**	**-38.488.565**	**-39.072.390**	**-40.594.532**	**-41.281.398**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-30.919.678,43**	**-34.267.274**	**-38.488.565**	**-39.072.390**	**-40.594.532**	**-41.281.398**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.587.673,39	2.011.674	1.934.606	1.876.807	1.936.428	1.937.048
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.587.673,39**	**-2.011.674**	**-1.934.606**	**-1.876.807**	**-1.936.428**	**-1.937.048**
=	**Teilergebnis**	**-32.507.351,82**	**-36.278.948**	**-40.423.171**	**-40.949.197**	**-42.530.960**	**-43.218.446**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	396.032,16	3.228.135	1.141.200	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**396.032,16**	**3.228.135**	**1.141.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	47.213,77	24.200	29.700	0	8.200	8.200	8.200
-	Auszahlungen von Zuwendungen	408.757,50	3.318.685	1.450.750	0	5.000	5.000	5.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**455.971,27**	**3.342.885**	**1.480.450**	**0**	**13.200**	**13.200**	**13.200**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-59.939,11**	**-114.750**	**-339.250**	**0**	**-13.200**	**-13.200**	**-13.200**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060101**	**Kindertagesstätte Sieben Bauern**

Kurzbeschreibung 2021

Städtische Tageseinrichtung für Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht. Betrieb der Einrichtung mit Personalmanagement und Ressourcenverwaltung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Budgetverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Familienfreundliche Stadt
- ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung

Chancengerechtigkeit zur Teilhabe
- Die Integration der Migranten/innen in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
Teilnahme an dem Bundesprogramm “Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Erziehung, Bildung, Betreuung von Kindern ab 4 Monaten	pflichtig	extern	Gesetz
002 Sprachförderprogramm	pflichtig	extern	Gesetz
003 Integration v. Kindern mit Behinderungen	pflichtig	extern	Gesetz
004 Unterstützung u. Beratung von Eltern	pflichtig	extern	Gesetz
005 Erhebung von Elternbeiträgen	pflichtig	extern	Gesetz
006 Betrieb d. Einrichtung m. Personalmanagement	pflichtig	extern	Gesetz
007 Bedarfsplanung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	519.350,49	503.355	603.390	616.866	597.130	604.307
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.118,95	50.000	37.844	41.000	41.000	41.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.108,40	31.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.579	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	71,00	80	80	80	80	80
=	**Ordentliche Erträge**	**603.648,84**	**584.435**	**677.893**	**692.946**	**673.210**	**680.387**
-	Personalaufwendungen	891.789,39	921.671	955.250	975.986	986.365	998.573
-	Versorgungsaufwendungen	6.630,20	5.504	2.183	2.033	2.412	2.056
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.082,43	61.512	63.512	65.778	63.778	63.778
-	Bilanzielle Abschreibungen	32.664,66	3.594	3.542	3.518	3.582	3.358
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.181,95	7.171	6.994	7.274	7.274	7.274
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**996.348,63**	**999.452**	**1.031.481**	**1.054.589**	**1.063.411**	**1.075.039**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-392.699,79**	**-415.017**	**-353.588**	**-361.643**	**-390.201**	**-394.652**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-392.699,79**	**-415.017**	**-353.588**	**-361.643**	**-390.201**	**-394.652**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-392.699,79**	**-415.017**	**-353.588**	**-361.643**	**-390.201**	**-394.652**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.292,78	96.244	103.338	107.337	106.529	106.371
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-101.292,78**	**-96.244**	**-103.338**	**-107.337**	**-106.529**	**-106.371**
=	**Teilergebnis**	**-493.992,57**	**-511.261**	**-456.926**	**-468.980**	**-496.730**	**-501.023**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060101**	**Kindertagesstätte Sieben Bauern**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind die Betriebskostenzuschüsse des Landes NRW im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes (549 T€), die Zuwendung für die Betreuung behinderter Kinder (20,2 T€) und die Zuwendung aus dem Bundesprogramm “Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ (25 T€) veranschlagt. Weiterhin werden hier auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (SOPO) nachgewiesen (3,4 T€).

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

Hierbei handelt es sich um die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte Sieben Bauern.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden die Entgelte für das Mittagessen in der Kita Sieben Bauern veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hierbei handelt es sich insbesondere um den pädagogischen Betriebsaufwand (3,8 T€), Verbrauchsmaterial (1,4 T€), Aufwendungen für das Mittagessen (38 T€), Mittel zur Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (1,3 T €), sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit als Familienzentrum (17 €). Für den Sachaufwand im Zusammenhang mit dem Projekt “Sprach-Kita: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ stehen 2 T€ zur Verfügung sowie Aufwendungen für Neu- und Ersatzbeschaffungen (0,3 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:

Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen die Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten, Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände und den laufenden Geschäftsaufwand.

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060101**	**Kindertagesstätte Sieben Bauern**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
KIGA Sieben Bauern	2.945	4.366	0	15.386	0	51.299	11.488	0	0	85.484

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	1.147,86	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.147,86**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.147,86**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,1	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-1,1**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-1,1**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu den Leistungen 001,003,004 und 007							
Betreuung der Kinder nach den gesetzlichen Bestimmungen und nach dem Buchungsverhalten der Eltern.							
1. Wert der Kundenzufriedenheit		–	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Ziel 02 zu Leistung 004							
Integration von Familien mit Migrationshintergrund.							
1. Beteiligungsquote teilnehmender Eltern mit Migrati-onshintergrund an Kindergartenprojekten	%	–	68,0	70,0	70,0	70,0	70,0

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,04
Tariflich Beschäftigte	Anz.	13,29

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060102**	**Kindertagesstätte Leonhardi**

Kurzbeschreibung 2021

Städtische Tageseinrichtung für Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht in einem Familienzentrum. Betrieb der Einrichtung mit Personalmanagement und Ressourcenverwaltung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Budgetverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung
- Die Beratung, Unterstützung und Förderung für Familien ist ausgebaut

Chancengerechtigkeit
- Die Integration der Migranten/innen in der Stadtgesellschaft ist verbessert.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Erziehung, Bildung, Betreuung von Kindern ab 4 Monaten	pflichtig	extern	Gesetz
002 Sprachförderprogramm	pflichtig	extern	Gesetz
003 Integration v. Kindern m. Behinderungen	pflichtig	extern	Gesetz
004 Unterstützung u. Beratung von Eltern	pflichtig	extern	Gesetz
005 Familienzentrum	pflichtig	extern	Gesetz
006 Bedarfsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
007 Betrieb d. Einrichtung m. Personalmanagement	pflichtig	extern	Gesetz
008 Erhebung von Elternbeiträgen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	856.151,94	528.538	660.731	658.522	621.188	628.724
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.651,60	59.000	47.606	42.500	42.500	42.500
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.393,20	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.447	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	4.083,29	400	400	347	311	311
=	**Ordentliche Erträge**	**976.280,03**	**638.938**	**761.184**	**752.369**	**714.999**	**722.535**
-	Personalaufwendungen	1.092.654,46	1.111.938	1.154.436	1.179.500	1.191.940	1.206.800
-	Versorgungsaufwendungen	9.955,34	8.257	3.274	3.050	3.620	3.085
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.735,53	81.993	81.993	81.993	81.993	81.993
-	Bilanzielle Abschreibungen	69.110,95	1.827	1.354	1.276	1.106	1.042
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.574,26	12.202	19.348	20.448	20.448	20.448
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.263.030,54**	**1.216.217**	**1.260.405**	**1.286.267**	**1.299.107**	**1.313.368**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-286.750,51**	**-577.279**	**-499.221**	**-533.898**	**-584.108**	**-590.833**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-286.750,51**	**-577.279**	**-499.221**	**-533.898**	**-584.108**	**-590.833**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-286.750,51**	**-577.279**	**-499.221**	**-533.898**	**-584.108**	**-590.833**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	310.557,17	206.572	217.816	164.787	166.813	167.032
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-310.557,17**	**-206.572**	**-217.816**	**-164.787**	**-166.813**	**-167.032**
=	**Teilergebnis**	**-597.307,68**	**-783.851**	**-717.037**	**-698.685**	**-750.921**	**-757.865**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060102**	**Kindertagesstätte Leonhardi**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hierunter fallen Zuwendungen für die Betreuung behinderter Kinder (53,8 T€), die Betriebskostenzuschüsse des Landes NRW (570 T€), die Zuwendung aus dem Bundesprogramm “Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ (25 T€) und der Landeszuschuss für das Familienzentrum (20 T€). Weiterhin werden hier auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (SOPO) nachgewiesen (0,7 T €).

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden die Elternbeiträge für die Betreuung im Familienzentrum Kita Leonhardi veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden die Entgelte für das Mittagessen im Familienzentrum Kita Leonhardi veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge:
Hier werden insbesondere die Erträge aus Veranstaltungen des Familienzentrums veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierbei handelt es sich insbesondere um den pädagogischen Betriebsaufwand (4,2 T€), Verbrauchsmaterial (2,2 T€), Aufwendungen für das Mittagessen (56,7 T€), Mittel für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (2,5 T€) und im Zusammenhang mit dem Familienzentrum stehende Aufwendungen (16,5 T€,)sowie Aufwendungen für Neu- und Ersatzbeschaffungen (0,9 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen die Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten, Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände und den laufenden Geschäftsaufwand.

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060102**	**Kindertagesstätte Leonhardi**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
KITA Leonhardi	9.190	7.195	57.000	30.165	0	78.858	16.894	1.200	0	198.101
ETW Marienstraße 43a	0	0	0	0	0	0	1.831	0	0	1.831

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Kita Leonhardi									0
Brandschutz KG		50.000							50.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.891,09	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.891,09**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-5.891,09**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	5,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,9	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-5,9**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-5,9**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu den Leistungen 001,003,004 und 008							
Betreuung der Kinder nach den gesetzlichen Bestimmungen und nach dem Buchungsverhalten der Eltern.							
1. Wert der Kundenzufriedenheit		–	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Ziel 02 zu Leistung 005							
Bereitstellung einer nachfrageorientierten Angebotspalette für ein Familienzentrum.							
1. Wert der Kundenzufriedenheit		–	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,06
Tariflich Beschäftigte	Anz.	18,83

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060103**	**Karoline-Dettmer-Kinderhort**

Kurzbeschreibung 2021

Städtische Tageseinrichtung für schulpflichtige Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Integratives Konzept für Kinder mit besonderem erzieherischen Bedarf als niederschwelliges Angebot der erzieherischen Hilfe. Betrieb der Einrichtung mit Personalmanagement und Ressourcenverwaltung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Budgetverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung
- Die Beratung, Unterstützung und Förderung für Familien ist ausgebaut
- Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Erziehung, Bildung, Betreuung von Schulkindern	pflichtig	extern	Gesetz
002 Integration v. Kindern m. bes. erzieherischen Bedarf	pflichtig	extern	Gesetz
003 Unterstützung und Beratung von Eltern	pflichtig	extern	Gesetz
004 Erhebung von Elternbeiträgen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Betrieb d. Einrichtung m. Personalmanagement	pflichtig	extern	Gesetz
006 Bedarfsplanung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.766,93	115.714	167.149	166.730	171.661	176.563
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.602,00	12.000	11.150	12.000	12.000	12.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.792,00	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	425	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	71,00	80	80	80	80	80
=	**Ordentliche Erträge**	**144.231,93**	**146.994**	**198.004**	**198.010**	**202.941**	**207.843**
-	Personalaufwendungen	750.776,75	788.754	785.864	802.936	811.412	821.519
-	Versorgungsaufwendungen	6.630,20	5.504	2.183	2.033	2.412	2.056
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.032,72	84.821	74.066	74.066	74.066	74.066
-	Bilanzielle Abschreibungen	3.576,00	3.961	3.496	1.776	1.798	1.800
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.222,14	11.199	11.032	11.032	11.032	11.032
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**824.237,81**	**894.239**	**876.641**	**891.843**	**900.720**	**910.473**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-680.005,88**	**-747.245**	**-678.637**	**-693.833**	**-697.779**	**-702.630**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-680.005,88**	**-747.245**	**-678.637**	**-693.833**	**-697.779**	**-702.630**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-680.005,88**	**-747.245**	**-678.637**	**-693.833**	**-697.779**	**-702.630**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.242,87	375.170	169.276	171.512	173.794	174.878
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-116.242,87**	**-375.170**	**-169.276**	**-171.512**	**-173.794**	**-174.878**
=	**Teilergebnis**	**-796.248,75**	**-1.122.415**	**-847.913**	**-865.345**	**-871.573**	**-877.508**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hierunter fallen insbesondere die Betriebskostenzuschüsse des Landes NRW (164,6 T€). Weiterhin werden hier auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (SOPO) (2,6 T €) sowie Zuwendungen des Landes NRW aus dem Härtefallfonds “Alle Kinder essen mit“ (5 T€) veranschlagt.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden die Elternbeiträge für die Betreuung im Karoline-Dettmer-Kinderhort veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Der Karoline-Dettmer-Kinderhort veranstaltet einmal jährlich eine Kinderfreizeit. Die damit im Zusammenhang stehenden Teilnehmerbeiträge werden hier abgebildet (4,2 T€). Weiterhin werden hier die Entgelte für das Mittagessen im Hort veranschlagt (15 T€).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hierbei handelt es sich insbesondere um den pädagogischen Betriebsaufwand (25 T€), Verbrauchsmaterial (2,1 T€), der Aufwand für die Benutzung der Bäder (0,9 T€), Aufwendungen für das Mittagessen (36 T€) sowie Mittel für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsaustattung (3,6 T€) und Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen (0,5 T€). Weiterhin werden hier die Aufwendungen für die Nutzung des Kinderhort-Mobils (6,4 T€) abgebildet.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen die Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten, Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände und den laufenden Geschäftsaufwand.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Karoline Dettmer Kinderhort	0	3.331	0	14.673	0	120.776	12.599	0	0	151.380

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060103**	**Karoline-Dettmer-Kinderhort**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	665,02	7.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**665,02**	**7.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-665,02**	**-7.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	7,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,7	7,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,7**	**-7,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,7**	**-7,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu den Leistungen 001, 003 und 006							
Betreuung der Kinder nach den gesetzlichen Bestimmungen und nach dem Buchungsverhalten der Eltern.							
1. Wert der Kundenzufriedenheit		–	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Ziel 02 zu Leistung 002							
Bereitstellung von Plätzen für Kinder mit besonderem erzieherischen Bedarf.							
1. Anzahl der Plätze	Anz.	64	64	64	64	64	64
2. Auslastungsquote	%	81,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,04
Tariflich Beschäftigte	Anz.	12,54

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060104**	**Kindertagesstätte Hahlen**

Kurzbeschreibung 2021

Städtische Tageseinrichtung für Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht.
Betrieb der Einrichtung mit Personalmanagement und Ressourcenverwaltung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Budgetverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Erziehung, Bildung, Betreuung von Kindern ab 4 Monaten	pflichtig	extern	Gesetz
002 Sprachförderprogramm	pflichtig	extern	Gesetz
003 Integration v. Kindern mit Behinderungen	pflichtig	extern	Gesetz
004 Unterstützung und Beratung von Eltern	pflichtig	extern	Gesetz
005 Erhebung von Elternbeiträgen	pflichtig	extern	Gesetz
006 Betrieb d. Einrichtung m. Personalmanagement	pflichtig	extern	Gesetz
007 Bedarfsplanung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	408.557,33	394.689	461.789	469.989	471.588	475.501
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.872,50	85.000	69.492	80.000	80.000	80.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	42.400	42.400	42.400	42.400
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.104	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	612,10	256	228	177	177	177
=	**Ordentliche Erträge**	**512.041,93**	**479.945**	**577.013**	**592.566**	**594.165**	**598.078**
-	Personalaufwendungen	986.028,30	998.205	965.658	964.132	970.038	982.467
-	Versorgungsaufwendungen	7.916,38	6.582	2.729	2.542	3.018	2.570
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.623,68	10.691	56.165	53.937	53.937	53.937
-	Bilanzielle Abschreibungen	7.851,82	4.415	4.428	4.477	4.576	4.472
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.200,36	10.456	10.744	11.044	11.044	11.044
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.019.620,54**	**1.030.349**	**1.039.724**	**1.036.132**	**1.042.613**	**1.054.490**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-507.578,61**	**-550.404**	**-462.711**	**-443.566**	**-448.448**	**-456.412**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-507.578,61**	**-550.404**	**-462.711**	**-443.566**	**-448.448**	**-456.412**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-507.578,61**	**-550.404**	**-462.711**	**-443.566**	**-448.448**	**-456.412**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.561,97	157.201	151.600	129.059	130.395	130.610
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-123.561,97**	**-157.201**	**-151.600**	**-129.059**	**-130.395**	**-130.610**
=	**Teilergebnis**	**-631.140,58**	**-707.605**	**-614.311**	**-572.625**	**-578.843**	**-587.022**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060104**	**Kindertagesstätte Hahlen**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hierunter fallen Zuwendungen für die Betreuung behinderter Kinder (10,8 T€) und die Betriebskostenzuschüsse des Landes NRW (434 T€). Weiterhin werden hier auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (SOPO) nachgewiesen (3,6 T €).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden die Elternbeiträge für die Betreuung in der Kita Hahlen veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden die Entgelte für das Mittagessen in der Kita Hahlen veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierbei handelt es sich insbesondere um den pädagogischen Betriebsaufwand (2,7 T€), Verbrauchsmaterial (2,2 T€), Aufwendungen für das Mittagessen (46 T€) und Mittel für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (5,3 T€), Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen (0,7 T€).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen die Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten, Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände und den laufenden Geschäftsaufwand.

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060104**	**Kindertagesstätte Hahlen**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
KIGA Hahlen	9.363	3.222	25.000	12.524	0	71.861	11.183	0	0	133.153

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
KIGA Hahlen									
Umsetzung Raumkonzept		25.000							25.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	2.238,12	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.238,12**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-2.238,12**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,2	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-2,2**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-2,2**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu den Leistungen 001, 003, 004 und 007							
Betreuung der Kinder nach den gesetzlichen Bestimnmungen und nach den Buchungsverhalten der Eltern.							
1. Wert der Kundenzufriedenheit		1,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,04
Tariflich Beschäftigte	Anz.	13,69

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060105**	**Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger**

Kurzbeschreibung 2021

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht. Gewährung von Betriebs- und Investitionskostenzuschüssen nach dem Kibiz. Sicherstellung einer Trägervielfalt. Förderung der Kindertagesbetreuung durch freie Träger auch in anderen Angebotsformen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Budgetverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung
- Die Beratung, Unterstützung und Förderung für Familien ist ausgebaut

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die Integration von Migranten/innen in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Kindergartenbedarfsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Gewährung Betriebs-/Investitionszuschüsse	pflichtig	extern	Gesetz
003 Förderung anderer Betreuungsmöglichkeiten	pflichtig	extern	Gesetz
004 Erhebung von Elternbeiträgen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Zusammenarbeit mit freien Trägern d. Jugendhilfe	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.705.286,09	14.583.495	15.701.641	16.088.735	16.912.845	17.148.845
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.857.642,50	2.483.000	1.947.914	2.125.000	2.191.200	2.245.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.576,00	10	78.542	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	400.950,00	310.342	463.721	487.032	487.032	476.966
=	**Ordentliche Erträge**	**15.967.454,59**	**17.376.847**	**18.191.818**	**18.700.767**	**19.591.077**	**19.870.811**
-	Personalaufwendungen	341.214,40	389.192	389.566	377.330	365.095	376.728
-	Versorgungsaufwendungen	55.633,25	49.058	40.387	37.626	44.669	38.051
-	Transferaufwendungen	23.707.697,61	25.903.710	28.827.610	29.265.490	31.114.280	31.638.500
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	352.096,53	393.447	555.620	582.545	581.587	556.067
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**24.456.641,79**	**26.735.407**	**29.813.183**	**30.262.991**	**32.105.631**	**32.609.346**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-8.489.187,20**	**-9.358.560**	**-11.621.365**	**-11.562.224**	**-12.514.554**	**-12.738.535**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-8.489.187,20**	**-9.358.560**	**-11.621.365**	**-11.562.224**	**-12.514.554**	**-12.738.535**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-8.489.187,20**	**-9.358.560**	**-11.621.365**	**-11.562.224**	**-12.514.554**	**-12.738.535**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.679,76	158.382	168.198	174.625	175.405	172.408
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-38.679,76**	**-158.382**	**-168.198**	**-174.625**	**-175.405**	**-172.408**
=	**Teilergebnis**	**-8.527.866,96**	**-9.516.942**	**-11.789.563**	**-11.736.849**	**-12.689.959**	**-12.910.943**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060105**	**Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Zuwendungen des Landes zu den Betriebskosten betragen 13.545 T€. In dieser Summe sind die Zuwendungen für die Qualifizierung und Fachberatung in Kindertageseinrichtungen sowie die plusKITA-Mittel enthalten. Weiterhin sind hier die Zuwendungen des Landes für Familienzentren (280 T€) veranschlagt.

Mit dem reformierten Kinderbildungsgesetz wurde festgelegt, dass das Land NRW die Einnahmeausfälle durch die Beitragsfreiheit für das letzte und vorletzte Kindergartenjahr von der Einschulung den Kommunen erstattet (1.877 T€).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden die Elternbeiträge abgebildet, die für den Besuch einer Kindertageseinrichtung von den Eltern zu zahlen sind. Berücksichtigt wurde die Erhöhung der Elternbeiträge durch die beschlossene Dynamisierung.

Sonstige ordentliche Erträge:

Hier werden die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen für U3-Maßnahmen von Dritten ausgewiesen.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.

Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Transferaufwendungen:

Die gesetzlichen Betriebskostenzuschüsse betragen 26.756 T€. Die bei den Erträgen veranschlagten Landeszuschüsse für Familienzentren in Minden

werden in Höhe von 280 T€ 1:1 an die freien Träger weitergeleitet. Für den Zuschuss zum Trägeranteil werden 1.781,6 T€ und für Spielgruppen 10 T€ veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen die Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten, Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände und den laufenden Geschäftsaufwand. Außerdem werden hier die Auflösungsbeträge von gewährten Investitionszuwendungen für U3-Maßnahmen von Dritten verbucht.

Minden

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060105**	**Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Kindergarten Stemmer	4.247	729	0	9.844	0	0	10.638	6.000	0	19.458
Kindergarten Dombrede	6.805	0	0	561	0	0	18.529	2.000	0	23.895
Kindergarten Bärenstark	8.430	0	0	12.971	0	0	17.569	12.000	0	26.970
Kindergarten Dützen AWO	14.551	729	0	20.615	0	0	31.237	12.000	0	55.132
KIGA Dützen II	7.115	0	0	7.003	0	0	18.550	8.000	0	24.669
Ehem. Amtshaus Lübbecker Str. 211AWO	5.691	0	5.760	10.165	0	0	10.812	8.000	0	24.428
KiTa Erbeweg	10.307	759	0	680	0	0	15.586	59.500	0	-32.168
Kita Weserhafen	700	0	0	9.048	0	0	8.632	46.000	0	-27.620

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Ehem. Hafenschule/Kita Weserhafen									0
Herstellung Hebebühne	28.000								28.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitions-maßn.	393.450,00	3.199.785	1.141.200	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**393.450,00**	**3.199.785**	**1.141.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahlungen von Zuwendungen	405.631,73	3.285.335	1.445.750	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**405.631,73**	**3.285.335**	**1.445.750**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-12.181,73**	**-85.550**	**-304.550**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
060105(99999999)-Z41006729 KiGa St. Ansgar: AZ Zuw. für Erweiterung der KiTa										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	248,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	248,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	920,0	920,0	248,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	920,0	920,0	248,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 060105(99999999)-Z41006729	**-920,0**	**-920,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
060105(99999999)-Z41006900 Landesmittel Ausbau U3										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	145,1	3.199,8	1.141,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	145,1	3.199,8	1.141,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	157,2	3.285,3	1.445,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	157,2	3.285,3	1.445,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 060105(99999999)-Z41006900	**0,0**	**0,0**	**-12,2**	**-85,6**	**-304,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-920,0**	**-920,0**	**-12,2**	**-85,6**	**-304,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060105**	**Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Z 41006900:

In 2021 sind die Weiterleitungen der voraussichtlichen Zuwendungen des Landes NRW im Rahmen des neuen Landesinvestitionsprogramms “Kita-Investitionsprogramm-NRW 2025“ für die Errichtung und Erstausstattung von neuen Kitas sowie die Übernahme der Trägeranteile vorgesehen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu den Leistungen 001, 002, 003 und 005							
Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes in jedem Kindergartenbereich für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht.							
1. Bedarfsdeckungsquote für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht in %	%	90,9	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0
2. Bedarfsdeckungsquote für Kinder im Alter von unter drei Jahren in %	%	22,7	25,0	26,0	26,0	27,0	27,0
Ziel 02 zu Leistung 001, 002, 003 und 005							
Ausbau der Plätze für unter 3-jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen							
1. Zur Verfügung stehende Plätze für unter 3-jährige Kinder	Anz.	1.110	578	593	603	613	613

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,74
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,38

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060106**	**Kindertagespflege**

Kurzbeschreibung 2021

Vermittlung und Förderung von Kindern in Tagespflege;
Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.3 / Herr Bichert / Frau Riechmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Budgetverantwortliche/r 2021

4.3 / Herr Bichert / Frau Riechmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :

Fortführung der Qualifizierung von Tagesmüttern/Tagesvätern, damit ausreichend Betreuungsplätze, insbesondere für die U3-Kinder, zur Verfügung gestellt werden können.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung, Unterstützung v. Eltern/Tagespflegep.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Überprüfung Eignung v. Tagespflegepersonen	pflichtig	extern	Gesetz
003 Vermittlung von Kindern in Tagespflege	pflichtig	extern	Gesetz
004 Gewährung von Geldleistungen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Bedarfsplanung u. Bereitstellung v. Angeboten	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	279.535,08	286.064	549.064	501.064	400.264	400.264
+	Sonstige Transfererträge	403.368,43	15.000	34.000	34.000	34.000	34.000
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	390.000	357.700	410.000	420.000	430.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.674,50	0	0	0	0	0
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	16.150	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	5.722,00	8.565	11.400	11.400	6.201	5.730
=	**Ordentliche Erträge**	**692.300,01**	**699.629**	**968.314**	**956.464**	**860.465**	**869.994**
-	Personalaufwendungen	142.309,91	142.166	186.320	210.371	212.283	214.778
-	Versorgungsaufwendungen	4.838,91	3.952	1.092	1.018	1.208	1.030
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.566,20	130.800	130.800	130.800	30.000	30.000
-	Bilanzielle Abschreibungen	493,55	2.255	255	255	255	255
-	Transferaufwendungen	1.819.668,74	2.100.010	2.472.010	2.500.010	2.500.010	2.500.010
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.465,95	10.297	13.590	13.863	8.665	8.193
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.095.343,26**	**2.389.480**	**2.804.067**	**2.856.317**	**2.752.421**	**2.754.266**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.403.043,25**	**-1.689.851**	**-1.835.753**	**-1.899.853**	**-1.891.956**	**-1.884.272**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.403.043,25**	**-1.689.851**	**-1.835.753**	**-1.899.853**	**-1.891.956**	**-1.884.272**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.403.043,25**	**-1.689.851**	**-1.835.753**	**-1.899.853**	**-1.891.956**	**-1.884.272**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.874,63	18.873	20.324	19.859	19.791	19.775
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-14.874,63**	**-18.873**	**-20.324**	**-19.859**	**-19.791**	**-19.775**
=	**Teilergebnis**	**-1.417.917,88**	**-1.708.724**	**-1.856.077**	**-1.919.712**	**-1.911.747**	**-1.904.047**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060106**	**Kindertagespflege**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind die Landeszuschüsse für die Kindertagespflege (355,5 T€), für die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen (50 T€) und für die Fachberatung von Kindertagespflegeperosnen (42,5 T€) veranschlagt . Weiterhin ist hier die Zuwendung für das Brückenprojekt (Großtagespflegestelle) in Rodenbeck aus dem Programm “Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen“ veranschlagt (100,8 T€).

Sonstigen Transfererträge:

Hier werden die Erstattungen der überzahlten Leistungen der Kindertagespflegepersonen veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Für die Inanspruchnahme der Kindertagespflege entrichten die Eltern je nach Einkommenssituation einen Kostenbeitrag.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier werden die Aufwendungen für die Qualifizierung der Tagespflegepersonen (30 T€) und die Aufwendungen für das Brückenprojekt (Großtagespflegestelle) in Rodenbeck (100,8 T€) veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen:

Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:

Hier werden die Aufwendungsersätze, die an die Tagespflegepersonen gezahlt werden, veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen die Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten und den laufenden Geschäftsaufwand.
Auch die Auflösungsbeträge von gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten werden hier verbucht.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen / Schadensfälle und Erstattungen Gebäudeleistungen.

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060106**	**Kindertagespflege**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Stadtteilzentrum Bärenkämpen Großtagespflege	0	0	0	0	0	0	2.441	0	0	2.441

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitions-maßn.	0,00	28.350	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**28.350**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	239,98	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen von Zuwendungen	0,00	28.350	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**239,98**	**28.350**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-239,98**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	28,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	28,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	0,0	28,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	28,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu den Leistungen 001, 002, 003, 004 und 005							
Erhöhung der Anzahl der Tagespflegepersonen und der Tagespflegeplätze.							
1. Anzahl der zur Verfügung stehenden Tagespflegeper-sonen	Anz.	72	76	76	76	76	76
2. Anzahl der zur Verfügung stehenden Tagespflege-plätze	Anz.	277	294	294	294	294	294

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,01
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,87

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060107**	**Kindertagesstätte Rodenbeck**

Kurzbeschreibung 2021

Städtische Tageseinrichtung für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht. Betrieb der Einrichtung mit Personalmanagement und Ressourcenverwaltung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Budgetverantwortliche/r 2021

4.1 / Herr Bichert

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Familienfreundliche Stadt
-ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung steht zur Verfügung.

Chancengerechtigkeit zur Teilhabe
-Die Integration der Migranten/innen in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.107,16	261.052	323.072	309.272	282.872	291.272
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.209,50	4.200	4.152	4.200	4.200	4.200
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.552,70	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	24	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	27,00	80	80	80	80	80
=	**Ordentliche Erträge**	**109.896,36**	**287.332**	**349.328**	**335.552**	**309.152**	**317.552**
-	Personalaufwendungen	529.630,09	581.479	581.418	594.052	600.405	607.796
-	Versorgungsaufwendungen	2.564,29	2.152	1.092	1.018	1.208	1.030
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.336,49	29.214	29.214	29.214	29.214	29.214
-	Bilanzielle Abschreibungen	17.174,28	751	1.023	1.123	1.223	1.323
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.835,64	5.434	5.316	5.596	5.596	5.596
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**580.540,79**	**619.030**	**618.063**	**631.003**	**637.646**	**644.959**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-470.644,43**	**-331.698**	**-268.735**	**-295.451**	**-328.494**	**-327.407**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-470.644,43**	**-331.698**	**-268.735**	**-295.451**	**-328.494**	**-327.407**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-470.644,43**	**-331.698**	**-268.735**	**-295.451**	**-328.494**	**-327.407**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.894,63	158.532	168.094	167.609	172.010	173.209
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-149.894,63**	**-158.532**	**-168.094**	**-167.609**	**-172.010**	**-173.209**
=	**Teilergebnis**	**-620.539,06**	**-490.230**	**-436.829**	**-463.060**	**-500.504**	**-500.616**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind die Betriebskostenzuschüsse des Landes NRW im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes (277 T€), die Zuwendung für die Betreuung behinderter Kinder (20,2 T€)und die Zuwendung aus dem Bundesprogramm “Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ (25 T€) veranschlagt.
Außerdem werden die investiven Zuwendungen über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter ergebniswirksam aufgelöst (0,9 T€).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hierbei handelt es sich um die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte Rodenbeck.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden die Entgelte für das Mittagessen in der Kita Rodenbeck veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierbei handelt es sich insbesondere um den pädagogischen Betriebsaufwand (2,2 T€), Verbrauchsmaterial 0,8 T€) und die Aufwendungen für das Mittagessen (25,2 T€). Weiterhin sind hier Mittel für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (1,1 T€) sowie die Aufwendungen für Ausstattung (0,3 T€) veranschlagt worden.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen die Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten, Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände und den laufenden Geschäftsaufwand.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
KiTa Zehlendorfer Weg	0	729	0	2.416	105.000	28.968	17.657	0	0	154.770

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	20.729,93	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.729,93**	**1.000**	**1.000**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-20.729,93**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Minden

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060107**	**Kindertagesstätte Rodenbeck**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	4,4	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	20,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-20,7**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-20,7**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**0,0**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,02
Tariflich Beschäftigte	Anz.	8,84

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060301**	**Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen**

Kurzbeschreibung 2021

Beratung und Unterstützung nach §§ 16 ff SGB VIII;
Hilfen zur Erziehung nach §§ 27 ff. SGB VIII;
Koordinierung der Leistungserbringung durch beteiligte Dienste, Einrichtungen und Personen;
Aufgaben der Wirtschaftlichen Jugendhilfe;
Unterstützung des Vormundschafts- und Familiengerichts.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.3 / Herr Mohrmann / Frau Riechmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.3 / Herr Mohrmann / Frau Riechmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 12.1

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden unterstützt

Familienfreundliche Stadt
- Die Beratung, Unterstützung und Förderung für Familien ist ausgebaut
- Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ ausgebaut

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§16 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
002 Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung, Personensorge, sowie Beratung/Unterstützung von Kindern/Jugendlichen (§§ 17/18 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
003 Gemeinsame Unterbringung v. Müttern o. Vätern mit Kind (§19 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
004 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (§ 20 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
005 Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
006 Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
007 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
008 Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
009 Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
010 Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
011 Heimerziehung, betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
012 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
013 Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
014 Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
015 Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz
016 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren (§ 50 SGB VIII)	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.197,25	71.000	68.500	115.300	61.000	61.000
+	Sonstige Transfererträge	617.267,44	605.020	593.020	593.020	593.020	593.020
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.005.086,15	2.985.000	1.285.000	1.215.000	1.205.000	1.195.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	72.395,68	25.070	80	80	80	80
=	**Ordentliche Erträge**	**3.797.946,52**	**3.686.090**	**1.946.600**	**1.923.400**	**1.859.100**	**1.849.100**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060301**	**Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Personalaufwendungen	2.188.747,60	2.274.177	2.325.049	2.354.902	2.363.845	2.400.061
-	Versorgungsaufwendungen	101.147,25	49.372	43.881	40.880	48.531	41.340
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.891.274,27	1.843.000	1.922.000	1.960.400	1.999.100	2.039.200
-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	600	1.200	1.200	1.200
-	Transferaufwendungen	14.599.888,26	15.885.800	16.145.100	16.410.900	16.738.600	17.071.600
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.512,47	48.742	77.890	77.890	53.890	53.890
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**18.832.569,85**	**20.101.091**	**20.514.520**	**20.846.172**	**21.205.166**	**21.607.291**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-15.034.623,33**	**-16.415.001**	**-18.567.920**	**-18.922.772**	**-19.346.066**	**-19.758.191**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-15.034.623,33**	**-16.415.001**	**-18.567.920**	**-18.922.772**	**-19.346.066**	**-19.758.191**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-15.034.623,33**	**-16.415.001**	**-18.567.920**	**-18.922.772**	**-19.346.066**	**-19.758.191**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	241.971,63	314.337	362.654	358.213	353.786	354.750
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-241.971,63**	**-314.337**	**-362.654**	**-358.213**	**-353.786**	**-354.750**
=	**Teilergebnis**	**-15.276.594,96**	**-16.729.338**	**-18.930.574**	**-19.280.985**	**-19.699.852**	**-20.112.941**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allgem. Umlagen:
Für die „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ wird auch 2021 ein Zuschuss aus dem dafür eingerichteten Bundesfond gezahlt.

Sonstige Transfererträge:
Hier werden die von den Eltern zu fordernden Kostenbeiträge sowie weitere Kostenersätze (Kindergeld, BAföG-Leistungen, BAB, Waisenrenten u. a.) vereinnahmt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Hier werden die Erstattungen anderer Jugendämter und Sozialleistungsträger für bereits geleistete Jugendhilfeleistungen aufgrund geänderter sachlicher oder örtlicher Zuständigkeit veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden Aufwendungen an andere Jugendämter für Jugendhilfeleistungen veranschlagt. Diese Kosten sind aufgrund originärer Zuständigkeit oder Zuständigkeitswechsel durch die Stadt Minden zu erstatten.

Transferauswendungen:
Die Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Vollzeitpflege: 1.530 T€
Die Pflegegeldleistungen betragen je nach Alter des Kindes monatlich zwischen 750 € und 1.300 €. In mehreren Fällen ist die Unterbringung in sogenannten Profipflegefamilien mit intensiver Begleitung und höherem Kostensatz notwendig.
Es wird weiterhin das vorrangige Ziel verfolgt, vermehrt Vollzeitpflegeverhältnisse einzuleiten, wo es sinnvoll und erforderlich ist.
Weiterhin waren beim HH-Ansatz 2021 die jährlichen Erhöhungen der Pflegesätze zu berücksichtigen.

- Sonstige ambulante erzieherische Hilfen: 2.417 T€
Einige sehr intensive Hilfen müssen weiter gewährt werden, um eine stationäre Unterbringung der Kinder zu vermeiden.
Im Fokus liegt die rechtzeitige Gewährung ambulanter, passgenauer Hilfen um präventiv zu wirken und kostenintensive Maßnahmen möglichst zu verhindern.
Die Intensivierung der Prüfung einer zügigeren Rückführungsmöglichkeit aus stationärer Jugendhilfe macht weitere ambulant begleitende Maßnahmen erforderlich. Nichtsdestotrotz werden ambulante Hilfen restriktiv und bedarfsgerecht eingeleitet sowie im Hilfeverlauf regelmäßig überprüft und fachlich beraten.

- Zuschüsse für flexible Erziehungshilfen: 1.601 T€
Derzeit werden 18,5 Vollzeitstellen bei den drei Trägern der Jugendhilfe, Caritasverband, Diakonie Stiftung Salem gGmbH und DRK Elsa-Brandström-JugendHilfe gGmbH finanziert.

- Eingliederungshilfe: 950 T€
Für Kinder und Jugendliche mit einer seelischen Behinderung und einer daraus resultierenden Beeinträchtigung der altersentsprechenden sozialen Teilhabe wird bei Bedarf eine Eingliederungshilfe gewährt. Für einige Kinder, insbesondere Kinder mit einer Autismus-Spektrumsstörung, ist zusätzlich zu einer erforderlichen Therapie, ein Schulbesuch nur möglich, wenn sie durch einen Integrationshelfer begleitet werden.
Die Zahl der Hilfefälle ist weiterhin steigend. Die Fallzahl lag zum 01.01.2020 bei 40 und beträgt derzeit 48 (31.08.2020).
In drei Fällen ist stationäre Eingliederungshilfe zu gewähren.

- Frühe Hilfen: 163 T€
Die frühen Hilfen sind fester Bestandteil im Kontext präventiver Angebote für Familien in Minden. Es werden u. a. folgende Projekte gefördert:
-Mutter-Kind-Gruppen (auch für Migrantinnen)
-Infoveranstaltungen und Fortbildungen für Eltern
-Übernahme der Kosten für Ausbildung und Supervision von Familienhebammen/Familienkinderkrankenschwestern
-Kosten für den Einsatz der Familienkinderkrankenschwestern
-Begrüßungsbesuche / Elternbriefe
-Präventive Einzelhilfe
-Babysprechstunden in den Stadtteilen Rodenbeck, Bärenkämpen und Rechtes Weserufer für Deutsche und Zugewanderte

Ab 2021 steigt der Zuschuss an den Kinderschutzbund für die Durchführung der Begrüßungsbesuche auf 33.000 €.

- Tagesgruppe: 143 T€
Es wird auch weiterhin einen Bedarf für diese besondere Betreuungsform geben, mit derzeit (31.08.2020) 4 zu kalkulierenden Maßnahmen.
Das niedrigschwelligere Angebot für Kinder mit besonderen erzieherischen Bedarfen im Karoline-Dettmer-Kinderhort federt nach wie vor einige dieser kostenintensiveren Maßnahmen ab.

- Heimerziehung: 6.714 T€
In immer mehr Fällen ist eine sehr intensive Betreuung notwendig. So sind derzeit 30 Kinder/Jugendliche mit einem Tagessatz von mindestens 200,00 € in stationärer Jugendhilfe.

Auf Empfehlung des Landesjugendamtes, den Betreuungsschlüssel den pädagogischen Bedarfen anzupassen und entsprechend zu verringern, haben die Jugendhilfeeinrichtungen die monatlichen Regelsätze deutlich erhöht bzw. werden eine Erhöhung im Laufe des Jahres 2020 umsetzen.

Die stationären Jugendhilfemaßnahmen sind auch weiterhin eine geeignete und möglicherweise die einzige Alternative für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Der Bedarf, insbesondere auch die Intensität einer erfolgreichen Maßnahme, bleiben schwer kalkulierbar.

- Hilfe für junge Volljährige: 1.134 T€

Auf eine schnellstmögliche Verselbständigung der jungen Heranwachsenden wird im Rahmen der Hilfeplanung hingearbeitet.
Beim Haushaltsansatz 2021 wurden lediglich die jährlichen Entgelterhöhungen eingerechnet.

- Inobhutnahmen: 673 T€
Die Zahl der Inobhutnahmen im Laufe eines Jahres ist nach wie vor hoch. Insbesondere die Zahl der älteren Kinder und Jugendlichen, die in kostenintensiveren stationären Inobhutnahmeeinrichtungen zu versorgen sind.
In einigen Fällen hat sich die Dauer der Inobhutnahmen verlängert, da die Perspektivklärung zeitaufwendig ist (zum Teil auf Grund langandauernder Gerichtsverfahren).

- Gemeinsame Wohnformen Mütter/Väter und Kinder: 780 T€
Zum 31.08.2020 waren 8 Mütter mit ihrem Kind/ihren Kindern in einer stationären Mutter-Kind-Einrichtung zu betreuen. Momentan ist nicht absehbar, dass sich die Fallzahl verringern wird.
Nur wenn eine ambulante Begleitung nicht ausreichend ist, wird diese Betreuungsform für Mütter/Väter mit Kind/ern gewählt.
Insgesamt ist der Bedarf an Begleitung junger Mütter mit Kind im stationären Bereich schwer kalkulierbar. Die Maßnahmen in einer Mutter-Kind-Einrichtung sind ausgesprochen betreuungs- und somit auch kostenintensiv.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten, den laufenden Geschäftsaufwand, Mitgliedsbeiträge und die Öffentlichkeitsarbeit.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen TUIV, Versicherungen / Schadensfälle Erstattung Gebäudeleistungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Wohn- und Familienzentrum Deichhof	0	0	0	0	39.000	2.605	5.144	0	0	46.749

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	14.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**14.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-14.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Minden

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060301**	**Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 41006020:

Für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen -für zwei Gruppenräume und Küche- im Gebäude „Am Deichhof“ sind 4 T€ vorgesehen.

Die Gegenstände verbleiben im Eigentum der Stadt Minden.

S41006030:

Babysimulationspuppen zur Durchführung des Elternpraktikums “Babybedenkzeit“ bieten Jugendlichen die Möglichkeit sich mit den Verantwortlichkeiten von Elternschaft auseinander zu setzen und somit grundlegende Erfahrungen zu sammeln. Es ist für Jugendliche ab ca. 14 Jahren geeignet.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Gewährung von erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige im Rahmen eines optimierten Fallmanagements mit dem Ziel der Reduzierung der Fallzahlen im Bereich der stationären und teilstationären Hilfen bei entsprechender Steigerung der niederschwelligen / ambulanten Hilfen und Vollzeitpflege.							
1.1 Anzahl der teilstationären Hilfen nach § 32 SGB VIII	Anz.	4	3	3	5	4	4
1.2 Anzahl der stationären Hilfen nach § 34 SGB VIII	Anz.	87	95	95	87	87	87
1.3 Anzahl der stationären und teilstationären Hilfen nach § 35a SGB VIII	Anz.	2	2	2	2	2	2
1.4 Anzahl der stationären Hilfen nach § 41 SGB VIII	Anz.	15	22	22	17	17	17
2.1 Anzahl der niederschwelligen/ambulanten Hilfen nach §§ 27 bis 31 SGB VIII	Anz.	289	290	285	285	285	285
2.2 Anzahl Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII	Anz.	94	100	102	98	98	98
2.3 Anzahl der niederschwelligen/ambulanten Hilfen nach § 35a SGB VIII	Anz.	38	40	40	55	55	55
2.4 Anzahl der niederschwelligen/ambulanten Hilfen § 41 SGB VIII	Anz.	17	18	19	20	20	20
Ziel 02 zu Leistung 001							
Entwicklung niederschwelliger Angebote im Rahmen der “Frühen Hilfen“ in den Sozialräumen.							
1. Anzahl der Angebote in den Sozialräumen im Rahmen der „Frühen Hilfen	Anz.	12	13	13	16	17	17

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	1,57
Tariflich Beschäftigte	Anz.	34,14

Werkstattbericht für das Produktcontrolling

Von den Stellen für Beamte und Tariflich Beschäftigte des Produkts 006.003.001 standen Ende 2019 17.63 Vollzeitäquivalente für den ASD, 3,97 Vollzeitäquivalente für den PKD (inkl. Adoptionsvermittlung aus dem Produkt 006.003.002) und 2,44 Vollzeitäquivalente für die Frühen Hilfen zur Verfügung.

Produktziele und Kennzahlen (Werkstattbericht für das Produktcontrolling)									
Strategische Zielausrich-tung	Chancengleichheit durch Teilhabe - Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden unterstützt. Familienfreundliche Stadt - Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt. - Die Beratung, Unterstützung und Förderung für Familien ist ausgebaut.								
Zielsystem-felder	**Ziele / Erwartungen**	**Indikatoren / Schlüsselzahlen**	**Einheit**	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**	**Plan 2022**	**Plan 2023**	**Plan 2024**
Ergebnisse und Wirkungen *Was wollen wir erreichen?*	**Ziel 1:** Erziehungskompetente Eltern (Personensorge- berechtigte) sind befähigt ihre Erziehungs-verantwortung selbständig wahrzunehmen - möglichst ohne dass sie Erzieherischer Hilfen bedürfen.	Anzahl der 16er-Beratungen ohne Anschluss-HzE		31					
	Ziel 2: Junge Menschen entwickeln kontinuierlich die Fähigkeit in sozialen Bezügen zu leben und eigenverantwortlich zu handeln	HzE-Quote der Jugend-Einwohner (unter 21 Jahre)*	relative Zahl/ Promille / Stichtag hier: 31.12.2019	40,80					
	Ziel 3: Im Sozialraum werden soziale Ressourcen / Kompetenzen der Menschen / Institutionen / Organisationen so aktiviert / gefördert, dass gute Rahmen-bedingungen für das Leben von Familien und das Aufwachsen junger Menschen bestehen.	Anzahl der Personen-sorgeberechtigten im Sozialraum, die in sozialräumliche Angebote durch die Frühen Hilfen oder den ASD vermittelt wurden		6 (Frühe Hilfen)					
		HzE-Quote der Jugend-Einwohner unter 21 Jahren* (je Sozialraum, je Stadtbezirk)	relative Zahl/ Promille / Stichtag hier: 31.12.2019	Nord: 30,78; Ost: 47,47; Süd: 51,26					

* Achtung: Geänderter Bezugspunkt ab HH 2018: Einwohner*innen unter 21 Jahren

	Ziele / Erwartungen	Indikatoren / Schlüsselzahlen	Einheit	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Leistungen und Programme *Was müssen wir tun ?*	**Ziel 1**: Bedarfsgerechte Angebote in den Sozialräumen zur Förderung der „Wirkungsziele“ für Personensorge-berechtigte und junge Menschen sind verbindlich vereinbart (mit den Verantwortlichen der jeweiligen Akteure)	Anzahl der Vereinbarungs-partner		1	3				
		Anzahl der vereinbarten Angebote		3	7				
	Ziel 2: Der ASD setzt sein Konzept zur Aktivierung der Sozialräume nachhaltig um.	Anzahl der Projekte im Sozialraum, die durch den ASD durchgeführt werden		32	20				
		Anzahl der Jahres- arbeitsstunden der ASD-Fachkräfte im Sozialraum		1002	800				
	Ziel 3: Passgenaue „Hilfen“ (Angebote) ermöglichen den Personensorge- berechtigten die selbständige Wahr-nehmung der Erzie- hungsverantwortung und der Elternschaft sowie eine altersgerechte Persönlichkeits-entwicklung der jungen Menschen.	Zeit zwischen Beginn Kernprozess 27 und Beginn der HzE (in Tagen)		33					
		Anzahl der Angebots-Formen im Vorfeld von HzE		34					
		Anzahl der Angebote im Vorfeld von HzE, in die vermittelt wurde		13 in 8 verschiedene Angebot					
		Anzahl der Qualitätsentwick-lungsverein-barungen mit Anbietern im HzE-Bereich		1					
Ressourcen *Was wenden wir auf ?*	**Ziel 1**: Die Summe des Aufwands für Transferleistungen wird reduziert (gegenüber IST 2019).	Transferkosten-Index** (vom Hundert der Summe Transferleistungen zum Bezugsjahr)	Prozent pro Jahr	100,0%	108,8%	110,5%	112,70%	115%	117,30%
		Durchschnittliche Kosten pro Fall ("Hilfe") (Transferkosten HzE geteilt durch die Anzahl lfd. Fälle mit Hilfeplan)		19.212,53 €	20.826,59 €	21.149,45 €	21.149,45 €	21.149,45 €	21.149,45 €
		HzE-Kosten pro Jugend-Einwohner* (Transferkosten HzE geteilt durch die Anzahl Jugend-Einwohner)	relativer Wert im Bezugs- zeitraum	795,06 €	861,86 €	878,19 €			

	Ziele / Erwartungen	Indikatoren / Schlüsselzahlen	Einheit	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	Ziel 2: Es besteht ein optimiertes Verhältnis von Transferleistungen und Personalkosten.	Personalkosten-Quote (Anteil Personalkosten des ASD an Aufwand Produkt 006.003.001)	Prozent (%)	8,6%	7,9%	7,6%			
		Personalkosten pro Jugend-Einwohner	relativer Wert im Bezugs- zeitraum	71,68 €	74,55 €	79,71 €			
		Personalkosten-Index (vom Hundert der Summe Personalkosten für Fallsteuerung zum Bezugsjahr)	Prozent pro Jahr	100,0%	103,4%	112,8%			
	Ziel 3: Es besteht ein optimiertes Verhältnis von Transferleistungen zu Kosten der „vorgelagerten Angebote".	Verhältnis "Aufwand vorgelagerter Angebote" zu "Transferleistungen HzE"		1,4%	2,1%				
		"Aufwand vorgelagerte Angebote" zu Jugend-Einwohner		11,15 €	17,71 €				
	Ziel 4: Die realistisch kalkulierten Haushaltsansätze werden eingehalten.	Entwicklung der Produktergebnisse in €	ohne interne Verrech-nung	- 15.034.623 €	- 16.415.001 €	- 18.636.975 €	- 19.190.194 €	- 19.582.696 €	- 19.991.087 €
			mit interner Verrech-nung	- 15.276.595 €	- 16.729.338 €	- 18.996.501 €	- 19.529.927 €	- 19.913.870 €	- 20.322.748 €

** Achtung: Geänderte Bezugspunkte ab HH 2018: alle Hilfen (§§ 27-34, 35a, 41, 42, 18.3, 19, Transferkosten PKD) ohne Erstattungen an andere und von anderen Jugendämtern, Einwohner*innen unter 21 Jahren

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060302**	**Kindschaftsrechtl. Vertretung, Gerichtsverfahren, Adoptionsvermittlung, Jugendgerichtshilfe**

Kurzbeschreibung 2021

Interessenwahrnehmung und Rechtsvertretung Minderjähriger durch Führung von gesetzlichen und bestellten Vormundschaften und Pflegschaften sowie von Beistandschaften.
Mitwirkung im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz und Unterstützung des Jugendgerichtes
Adoptionsvermittlungsstelle

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.3 /4.4 / Herr Mohrmann / Frau Riechmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.3 /4.4 Herr Mohrmann / Frau Riechmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit und Teilhabe
- Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden unterstützt

Familienfreundliche Stadt
- Die Beratung, Unterstützung und Förderung für Familien ist ausgebaut.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung und Unterstützung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Vormundschaften/Pflegschaften, Beistandsch.	pflichtig	extern	Gesetz
003 Zusammenarbeit m. zuständigen Gerichten	pflichtig	extern	Gesetz
004 Jugendgerichtshilfe	pflichtig	extern	Gesetz
005 Beurkundungen	pflichtig	extern	Gesetz
006 Vormundschafts- u. Sorgeregister	pflichtig	extern	Gesetz
007 Leistungen als Adoptionsvermittlungsstelle	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10	10	10	10	10
+	Sonstige ordentliche Erträge	2.297,00	80	80	80	80	80
=	**Ordentliche Erträge**	**2.297,00**	**90**	**90**	**90**	**90**	**90**
-	Personalaufwendungen	1.002.762,82	1.095.382	1.084.888	1.108.780	1.086.576	1.135.416
-	Versorgungsaufwendungen	215.777,05	180.525	210.052	195.691	232.320	197.897
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115,98	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
-	Transferaufwendungen	0,00	10.000	10.200	10.400	10.600	10.800
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.333,87	32.387	32.188	31.923	31.923	31.923
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.242.989,72**	**1.328.294**	**1.347.328**	**1.351.794**	**1.366.419**	**1.381.036**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.240.692,72**	**-1.328.204**	**-1.347.238**	**-1.351.704**	**-1.366.329**	**-1.380.946**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.240.692,72**	**-1.328.204**	**-1.347.238**	**-1.351.704**	**-1.366.329**	**-1.380.946**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.240.692,72**	**-1.328.204**	**-1.347.238**	**-1.351.704**	**-1.366.329**	**-1.380.946**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.978,17	120.724	124.982	122.730	120.597	120.952
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-102.978,17**	**-120.724**	**-124.982**	**-122.730**	**-120.597**	**-120.952**
=	**Teilergebnis**	**-1.343.670,89**	**-1.448.928**	**-1.472.220**	**-1.474.434**	**-1.486.926**	**-1.501.898**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060302**	**Kindschaftsrechtl. Vertretung, Gerichtsverfahren, Adoptionsvermittlung, Jugendgerichtshilfe**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen die Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten, Mitgliedsbeiträge, Aufwendungen für Mündel und den laufenden Geschäftsaufwand.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen / Schadensfälle und Erstattungen Gebäudeleistungen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu den Leistungen 001 u. 002							
Kundenorientierte Interessenwahrnehmung und Rechtsvertretung Minderjähriger durch Führung von gesetzlichen und bestellten Vormundschaften und Pflegschaften sowie von Beistandschaften.							
1. Wert der Kundenzufriedenheit		1,7	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Ziel 02 zu Leistung 004							
Fachlich und rechtlich optimale Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendgerichtshilfe							
1. Teilnahme an Hauptverhandlungen in %	%	64,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
2. Erstellte JGH-Berichte für Hauptverhandlungen in %	%	94,0	98,0	98,0	98,0	98,0	98,0

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	2,77
Tariflich Beschäftigte	Anz.	12,19

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060303**	**Unterhaltsvorschussleistung**

Kurzbeschreibung 2021

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz; Heranziehung von unterhaltspflichtigen Personen

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.4 / Herr Mohrmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.4 / Herr Mohrmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe

- Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden unterstützt

Familienfreundliche Stadt

- Die Beratung, Unterstützung und Förderung für Familien ist ausgebaut.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung und Unterstützung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Leistungen nach dem UVG	pflichtig	extern	Gesetz
003 Heranziehung v. Unterhaltspflichtigen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Sonstige Transfererträge	557.639,39	480.000	502.000	508.000	508.000	508.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.314.864,76	2.408.000	2.466.000	2.746.000	2.746.000	2.746.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	99,84	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**2.872.603,99**	**2.888.070**	**2.968.070**	**3.254.070**	**3.254.070**	**3.254.070**
-	Personalaufwendungen	249.387,46	263.259	294.411	300.842	298.846	307.951
-	Versorgungsaufwendungen	3.560,72	30.294	32.384	30.170	35.818	30.509
-	Transferaufwendungen	3.369.096,72	3.500.000	3.600.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250.583,15	234.344	234.285	234.285	234.285	234.285
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.872.628,05**	**4.027.897**	**4.161.080**	**4.565.297**	**4.568.949**	**4.572.745**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.000.024,06**	**-1.139.827**	**-1.193.010**	**-1.311.227**	**-1.314.879**	**-1.318.675**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.000.024,06**	**-1.139.827**	**-1.193.010**	**-1.311.227**	**-1.314.879**	**-1.318.675**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.000.024,06**	**-1.139.827**	**-1.193.010**	**-1.311.227**	**-1.314.879**	**-1.318.675**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.572,81	54.970	60.892	60.306	60.004	60.372
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-49.572,81**	**-54.970**	**-60.892**	**-60.306**	**-60.004**	**-60.372**
=	**Teilergebnis**	**-1.049.596,87**	**-1.194.797**	**-1.253.902**	**-1.371.533**	**-1.374.883**	**-1.379.047**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Unter den Transfererträgen werden die übergeleiteten Unterhaltsansprüche (425 T€), die Erstattungen von Unterhaltsvorschussleistungen (77 T€) sowie die Erstattungen vom Land (2.466 T€) abgebildet.

Ordentliche Aufwendungen

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**410**	**Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen**
Produkt	**060303**	**Unterhaltsvorschussleistung**

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Transferaufwendungen:
Hier werden die Unterhaltsvorschussleistungen veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen umfassen die Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Personalnebenkosten und den laufenden Geschäftsaufwand sowie insbesondere die Erstattungen an das Land (229,1 T€).

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen / Schadensfälle und Erstattungen Gebäudeleistungen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Optimierung der Rückholquote.							
1. Rückholquote	%	14	22	22	22	22	22

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,01
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,44

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060201**	**Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank**

Kurzbeschreibung 2021

Betrieb des Kinder- und Jugendkreativzentrums Anne Frank. Bereitstellung von stadtweiten, bedarfsgerechten, bildungs- und erziehungsorientierten sozialpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien.
Kinder- und Jugendkulturarbeit, Projekte und Gruppenangebote, Ferienspiele, Mobile Spielplatzarbeit, Fachliche Begleitung des Freizeitmitarbeiterclubs, Arbeit mit Ehrenamtlichen, Ausbildung von Jugendgruppenleitern, Kinder- und Jugenderholung mit stadtweiter Ausrichtung. Bereitstellung von Räumen und fachliche Begleitung von Fremdveranstaltungen und Fremdgruppen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)Funktionen sind gestärkt.
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert.

Familienfreundliche Stadt
- Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt.
- Ein bedarfsgerechtes attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Kinder- u. Jugendkulturarbeit	pflichtig	extern	Gesetz
002 Projekte u. Gruppenangebote	pflichtig	extern	Gesetz
003 Ferienspiele	pflichtig	extern	Gesetz
004 Mobile Spielplatzarbeit	pflichtig	extern	Gesetz
005 Fachliche Begleitung d. Freizeitmitarbeiterclubs	pflichtig	extern	Gesetz
006 Ausbildung Jugendleiter	pflichtig	extern	Gesetz
007 Kinder- u. Jugenderholung	pflichtig	extern	Gesetz
008 Fremdveranstaltungen	pflichtig	extern	Gesetz
009 Fremdgruppen	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.158,77	43.841	43.700	42.231	41.972	41.741
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.452,00	14.168	14.473	14.581	14.692	14.806
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.156,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	671,40	201	201	201	201	201

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060201**	**Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
=	**Ordentliche Erträge**	**68.438,17**	**62.210**	**62.374**	**61.013**	**60.865**	**60.748**
-	Personalaufwendungen	263.208,17	274.015	298.498	289.974	292.803	297.043
-	Versorgungsaufwendungen	3.737,46	3.176	3.217	2.997	3.557	3.031
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.281,12	41.877	44.855	45.025	45.197	45.370
-	Bilanzielle Abschreibungen	5.748,37	5.368	4.726	3.257	2.786	2.556
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.815,13	45.993	45.944	45.944	45.944	45.944
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**325.790,25**	**370.429**	**397.240**	**387.197**	**390.287**	**393.944**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-257.352,08**	**-308.219**	**-334.866**	**-326.184**	**-329.422**	**-333.196**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-257.352,08**	**-308.219**	**-334.866**	**-326.184**	**-329.422**	**-333.196**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-257.352,08**	**-308.219**	**-334.866**	**-326.184**	**-329.422**	**-333.196**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.268,80	95.520	113.034	114.257	117.745	117.236
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-92.268,80**	**-95.520**	**-113.034**	**-114.257**	**-117.745**	**-117.236**
=	**Teilergebnis**	**-349.620,88**	**-403.739**	**-447.900**	**-440.441**	**-447.167**	**-450.432**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier werden Teile der Förderung des Landes für die Offene Kinder- und Jugendarbeit verbucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Es handelt sich fast ausschließlich um Einnahmen aus Oster- und Herbstferienspielen sowie der Vermietung der Räume.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für den pädagogischen Betrieb und Veranstaltungen sind 44 T€ veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der

Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Überwiegend sind hier die Aufwendungen für Ehrenamtliche auch im Rahmen der Mobilen Spielplatzarbeit sowie die Vermögensaufwendungen ausgewiesen (45 T€).

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Jugendhaus AnneFrank	18.329	10.060	0	18.084	0	20.544	41.264	0	0	108.280

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.376,30	0	0	0	0	0	0
= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.376,30**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-5.376,30**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-5,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-5,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu den Leistungen 001-005 und 007-009							
Bereitstellung eines stadtweiten Angebotes der Kinder- und Jugendkulturarbeit, von Projekten und Gruppenarbeit, der Kinder- und Jugenderholung mit der Auslastung auf dem Niveau des Jahres 2005.							
1. Öffnungstage	Tg.	294	310	310	310	310	310
2. Öffnungsstunden	Std.	2.264	2.480	2.480	2.480	2.480	2.480
3. Teilnehmertage	Tg.	34.145	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
Ziel 02 zu der Leistung 006							
Ausbildung von Jugendleitern sowie Einsatz und Anleitung von Ehrenamtlichen.							
1. Ausgebildete Jugendleiter	Pers.	23	38	38	38	38	38
2. Aktive Ehrenamtliche	Pers.	199	70	70	70	70	70
Ziel 03 zu der Leistung 003							
Sommerferienangebote auf dem Niveau des Jahres 2005.							
1. Ferienspielteilnehmer	Pers.	517	635	635	635	635	635
2. Stunden ehrenamtliche Mitarbeit	Std.	24.993	18.000	13.000	13.000	13.000	13.000

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060201**	**Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,09
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,63

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060202**	**Jugendhaus Geschwister Scholl**

Kurzbeschreibung 2021

Stadtteilorientierter Betrieb des Jugendhauses Geschwister Scholl. Bereitstellung von wohngebietsnahen, bedarfsgerechten, differenzierten, bildungs- und erziehungsorientierten sozialpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien.

Offene Angebote für Kinder und Jugendliche (zielgruppenspezifisch im Kinderladen und Jugendbereich), Projekte und Gruppenangebote mit Schwerpunkten in der Medienarbeit und im Sportbereich, Ferienspiele, Arbeit mit Ehrenamtlichen, Ausbildung von Jugendgruppenleitern, Veranstaltungen im Stadtteil.
Stadtweite Kinder- und Jugenderholung.
Bereitstellung von Räumen und fachliche Begleitung von Fremdgruppen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert.

Familienfreundliche Stadt
- Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt.
- Ein bedarfsgerechtes attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Offene Angebote für Kinder u. Jugendliche	pflichtig	extern	Gesetz
002 Projekte und Gruppenangebote	pflichtig	extern	Gesetz
003 Medienarbeit	pflichtig	extern	Gesetz
004 Veranstaltungen im Stadtteil	pflichtig	extern	Gesetz
005 Ferienspiele	pflichtig	extern	Gesetz
006 Kinder- u. Jugenderholung	pflichtig	extern	Gesetz
007 Fremdgruppen	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.514,10	39.593	39.943	39.943	39.943	39.943
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.554,64	11.600	11.664	11.789	11.855	11.923
+	Sonstige ordentliche Erträge	802,00	70	70	70	70	70

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060202**	**Jugendhaus Geschwister Scholl**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
=	**Ordentliche Erträge**	**60.870,74**	**51.263**	**51.677**	**51.802**	**51.868**	**51.936**
-	Personalaufwendungen	279.920,30	283.710	294.669	301.133	295.729	308.348
-	Versorgungsaufwendungen	55.917,52	46.983	53.218	49.579	58.860	50.139
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.335,46	25.866	25.866	25.866	25.866	25.866
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.294,02	1.150	1.000	1.000	1.000	1.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.172,91	34.498	34.443	34.443	34.443	34.443
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**392.640,21**	**392.207**	**409.196**	**412.021**	**415.898**	**419.796**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-331.769,47**	**-340.944**	**-357.519**	**-360.219**	**-364.030**	**-367.860**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-331.769,47**	**-340.944**	**-357.519**	**-360.219**	**-364.030**	**-367.860**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-331.769,47**	**-340.944**	**-357.519**	**-360.219**	**-364.030**	**-367.860**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.063,82	90.924	106.004	93.277	94.799	94.545
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-108.063,82**	**-90.924**	**-106.004**	**-93.277**	**-94.799**	**-94.545**
=	**Teilergebnis**	**-439.833,29**	**-431.868**	**-463.523**	**-453.496**	**-458.829**	**-462.405**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier werden Teile der Förderung des Landes für die Offene Kinder- und Jugendarbeit verbucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Es handelt sich fast ausschließlich um Einnahmen aus Oster- u. Herbstferienspielen, dem Cafeteriabetrieb und der Vermietung der Räume. Die Einnahmen des Cafeteriabetriebes sind der aktuellen Situation angepasst.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Für Veranstaltungen und pädagogischen Betrieb werden rd. 25 T€ eingeplant. Die Aufwendungen für den Cafeteriabetrieb sind den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der

Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Überwiegend sind hier die Aufwendungen für Ehrenamtliche und die Aufwände für Vermögensgegenstände ausgewiesen (34 T€).

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Jugendhaus Geschwister Scholl	14.247	5.438	13.000	16.489	0	33.621	18.332	0	0	101.128

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	3.682,97	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.682,97**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.682,97**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-3,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-3,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen Bereitstellung einer stadtteilorientierten, wohngebietsnahen Offenen-Tür Arbeit für Kinder und Jugendliche mit der Auslastung auf dem Niveau des Jahres 2005.							
1. Öffnungstage	Tg.	285	265	265	265	265	265
2. Öffnungsstunden	Std.	2.645	2.120	2.120	2.120	2.120	2.120
3. Teilnehmertage	Tg.	22.571	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,03
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,11

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060203**	**Kinder- und Jugendtreff Westside**

Kurzbeschreibung 2021

Stadtteilorientierter Betrieb des Kinder- und Jugendtreffs Westside. Bereitstellung von wohngebietsnahen, bedarfsgerechten, differenzierten, bildungs- und erziehungsorientierten sozialpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien.
Offene Angebote für Kinder, Projekte und Gruppenangebote, Ferienmaßnahmen, Arbeit mit Ehrenamtlichen, Veranstaltungen im Stadtteil und mobile Jugendarbeit.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert.

Familienfreundliche Stadt
- Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt.
- Ein bedarfsgerechtes attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Offene Angebote für Kinder u. Jugendliche	pflichtig	extern	Gesetz
002 Projekte u. Gruppenangebote	pflichtig	extern	Gesetz
003 Veranstaltungen im Stadtteil	pflichtig	extern	Gesetz
004 Ferienspiele	pflichtig	extern	Gesetz
005 Kinder- u. Jugenderholung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Fremdgruppen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283,70	154	283	233	31	0
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.691,45	4.839	3.790	3.790	3.790	3.790
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.219,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**4.194,15**	**5.063**	**4.143**	**4.093**	**3.891**	**3.860**
-	Personalaufwendungen	182.784,59	227.478	233.871	238.953	241.404	244.485
-	Versorgungsaufwendungen	1.747,47	1.457	1.072	999	1.184	1.009
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.579,16	16.297	16.297	16.297	16.297	16.297
-	Bilanzielle Abschreibungen	792,50	695	655	605	402	371

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060203**	**Kinder- und Jugendtreff Westside**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.515,71	28.436	28.372	28.372	28.372	28.372
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**217.419,43**	**274.363**	**280.267**	**285.226**	**287.659**	**290.534**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-213.225,28**	**-269.300**	**-276.124**	**-281.133**	**-283.768**	**-286.674**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-213.225,28**	**-269.300**	**-276.124**	**-281.133**	**-283.768**	**-286.674**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-213.225,28**	**-269.300**	**-276.124**	**-281.133**	**-283.768**	**-286.674**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.783,12	41.701	43.527	44.360	104.729	104.745
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-36.783,12**	**-41.701**	**-43.527**	**-44.360**	**-104.729**	**-104.745**
=	**Teilergebnis**	**-250.008,40**	**-311.001**	**-319.651**	**-325.493**	**-388.497**	**-391.419**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Es handelt sich fast ausschließlich um Einnahmen aus Oster- u. Herbstferienspielen sowie dem Cafeteriabetrieb.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Diese Position umfasst v. a. die Aufwendungen für Veranstaltungen und den pädagogischen Betrieb mit 16 T€.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Überwiegend sind hier die Aufwendungen für Ehrenamtliche und die Aufwände für Vermögensgegenstände ausgewiesen (28 T€).

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060203**	**Kinder- und Jugendtreff Westside**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Jugendhaus Rodenbeck in HS MindenSüd	0	0	0	4.792	10.000	13.668	10.899	0	0	39.359

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Jugendhaus Rodenbeck (Westside)									
Containeranlage		10.000		10.000		69.300		69.300	158.600

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	249,97	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**249,97**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-249,97**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Bereitstellung einer stadtteilorientierten, wohngebietsnahen Offenen-Tür Arbeit für Kinder und Jugendliche mit der Auslastung auf dem Niveau des Jahres 2005.							
1. Öffnungstage	Tg.	205	250	250	250	250	250
2. Öffnungsstunden	Std.	1.180	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3. Teilnehmertage	Tg.	4.838	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,03
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,55

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060204**	**Jugendhaus Alte Schmiede**

Kurzbeschreibung 2021

Stadtteilorientierter Betrieb des Jugendhauses Alte Schmiede. Bereitstellung von wohngebietsnahen, bedarfsgerechten, differenzierten, bildungs- und erziehungsorientierten sozialpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien. Offene Angebote für Kinder und Jugendliche, Projekte und Gruppenangebote, mit Schwerpunkten in der Jugendkulturarbeit und im Sportbereich, Ferienmaßnahmen, Arbeit mit Ehrenamtlichen, Veranstaltungen im Stadtteil.
Bereitstellung von Räumen und fachliche Begleitung von Fremdgruppen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert.

Familienfreundliche Stadt
- Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt.
- Ein bedarfsgerechtes attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Offene Angebote für Kinder u. Jugendliche	pflichtig	extern	Gesetz
002 Projekte u. Gruppenangebote	pflichtig	extern	Gesetz
003 Veranstaltungen im Stadtteil	pflichtig	extern	Gesetz
004 Ferienspiele	pflichtig	extern	Gesetz
005 Kinder- u. Jugenderholung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Fremdgruppen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	214,77	214	206	118	0	0
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.037,69	13.563	13.563	13.563	13.563	13.563
+	Sonstige ordentliche Erträge	219,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**9.471,46**	**13.847**	**13.839**	**13.751**	**13.633**	**13.633**
-	Personalaufwendungen	191.191,36	219.575	220.848	225.647	227.953	230.872
-	Versorgungsaufwendungen	1.747,47	1.457	1.072	999	1.184	1.009
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.746,20	20.317	21.690	21.730	21.770	21.811
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.316,67	779	951	1.114	539	539

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060204**	**Jugendhaus Alte Schmiede**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.887,60	24.042	23.985	23.985	23.985	23.985
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**233.889,30**	**266.170**	**268.546**	**273.475**	**275.431**	**278.216**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-224.417,84**	**-252.323**	**-254.707**	**-259.724**	**-261.798**	**-264.583**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-224.417,84**	**-252.323**	**-254.707**	**-259.724**	**-261.798**	**-264.583**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-224.417,84**	**-252.323**	**-254.707**	**-259.724**	**-261.798**	**-264.583**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.168,98	73.154	73.831	74.126	74.869	74.811
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-69.168,98**	**-73.154**	**-73.831**	**-74.126**	**-74.869**	**-74.811**
=	**Teilergebnis**	**-293.586,82**	**-325.477**	**-328.538**	**-333.850**	**-336.667**	**-339.394**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Es handelt sich fast ausschließlich um Einnahmen aus Oster- u. Herbstferienspielen, dem Cafeteriabetrieb und der Vermietung der Räume.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Von dieser Position sind 21 T€ für Veranstaltungen und den pädagogischen Betrieb eingeplant.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Überwiegend sind hier die Aufwendungen für Ehrenamtliche und die Aufwände für Vermögensgegenstände ausgewiesen (23 T€).

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060204**	**Jugendhaus Alte Schmiede**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Jugendtreff Rechtes Weserufer	0	0	0	8.269	48.620	4.379	8.283	0	0	69.551

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	323,99	0	5.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**323,99**	**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-323,99**	**0**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,3	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,3**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,3**	**0,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen Bereitstellung einer stadtteilorientierten, wohngebietsnahen Offenen-Tür Arbeit für Kinder und Jugendliche mit der Auslastung auf dem Niveau des Jahres 2005.							
1. Öffnungstage	Tg.	273	250	250	250	250	250
2. Öffnungsstunden	Std.	1.627	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
3. Teilnehmertage	Tg.	12.123	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,03
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,59

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060205**	**Förderung der Jugendarbeit freier Träger**

Kurzbeschreibung 2021

Finanzielle Förderung und fachliche Beratung von freien Trägern (Jugendverbände und -gruppen) gemäß der Jugendförderungsrichtlinien der Stadt Minden.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert.

Familienfreundliche Stadt
- Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt.
- Ein bedarfsgerechtes attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert.

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert.
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Finanzielle Förderung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Fachberatung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.987,00	24.196	24.196	28.484	28.484	28.484
+	Sonstige ordentliche Erträge	339,34	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**27.326,34**	**24.256**	**24.256**	**28.544**	**28.544**	**28.544**
-	Personalaufwendungen	36.218,82	80.255	43.338	44.290	43.138	45.361
-	Versorgungsaufwendungen	9.998,21	8.611	10.010	9.325	11.071	9.430
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	900	900	900	900	900
-	Transferaufwendungen	18.808,95	40.459	40.459	40.459	40.459	40.459
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.762,15	2.111	5.265	5.755	5.755	5.755
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**69.788,13**	**132.336**	**99.972**	**100.729**	**101.323**	**101.905**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-42.461,79**	**-108.080**	**-75.716**	**-72.185**	**-72.779**	**-73.361**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-42.461,79**	**-108.080**	**-75.716**	**-72.185**	**-72.779**	**-73.361**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060205**	**Förderung der Jugendarbeit freier Träger**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-42.461,79**	**-108.080**	**-75.716**	**-72.185**	**-72.779**	**-73.361**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.412,25	3.972	4.300	4.085	3.975	3.974
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-3.412,25**	**-3.972**	**-4.300**	**-4.085**	**-3.975**	**-3.974**
=	**Teilergebnis**	**-45.874,04**	**-112.052**	**-80.016**	**-76.270**	**-76.754**	**-77.335**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Sonstige ordentliche Erträge:
Hier werden Teile der Fördermittel des Landes für die Offene Kinder- und Jugendarbeit verbucht. Es erfolgt eine Erhöhung der Fördermittel durch das Landesjugendamt um 24 T€.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Transferaufwendungen:
Hier werden Zuschüsse auf Grundlage der Jugendförderungsrichtlinien ausgewiesen (durchschnittlich 110 Anträge im Jahr).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier werden die Auflösungsbeträge von gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten verbucht.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen/Schadensfälle und Erstattung für Gebäudeleistungen.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahlungen von Zuwendungen	3.125,77	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.125,77**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.125,77**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060205**	**Förderung der Jugendarbeit freier Träger**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
060205(99999999)-Z42006001 Zuschüsse an Jugendverbände										
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	3,1	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,1	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo 060205(99999999)-Z42006001	**0,0**	**0,0**	**-3,1**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-3,1**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Bearbeitung der Anträge freier Träger innerhalb von 10 Werktagen.							
1. Durchschnittliche Bearbeitungsdauer	Tg.	15	10	10	10	10	10
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Zufriedenheit mit der Fachberatung und Bearbeitung von Anträgen.							
1. Wert der Kundenzufriedenheit (Erhebung alle 2 Jahre)		1,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,28
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,81

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060206**	**Andere Jugendarbeit, Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Familienbildung**

Kurzbeschreibung 2021

Angebote und Grundsatzangelegenheiten der Jugendarbeit.
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz.
Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen im Übergang von der Schule in die Arbeitswelt/Beruf.
Familienbildung.
Eigene Veranstaltungen und Projekte, Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes, Förderung und Fachberatung der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Familienfreundliche Stadt
- Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt.

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert.

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert.
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Veranstaltungen u. Projekte	pflichtig	extern	Gesetz
002 Maßnahmen des Kinder- u. Jugendschutzes	pflichtig	extern	Gesetz
003 Förderung u. Beratung der Jugendsozialarbeit	pflichtig	extern	Gesetz
004 Förderung u. Beratung der Familienhilfe	pflichtig	extern	Gesetz
005 Anerkennung der Träger der freien Jugendhilfe	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.566,44	3.103	123	123	123	123
+	Sonstige Transfererträge	1.326,21	0	0	0	0	0
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.324,79	111.200	111.264	103.329	103.396	103.464
+	Sonstige ordentliche Erträge	189,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**103.406,44**	**114.373**	**111.457**	**103.522**	**103.589**	**103.657**
-	Personalaufwendungen	97.300,81	124.945	120.493	123.131	121.500	126.066
-	Versorgungsaufwendungen	17.584,08	15.194	18.234	16.987	20.167	17.179
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.349,02	150.085	148.370	179.640	179.640	179.640
-	Bilanzielle Abschreibungen	5.821,52	809	785	1.105	1.425	1.745

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060206**	**Andere Jugendarbeit, Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Familienbildung**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Transferaufwendungen	47.271,87	58.103	58.711	59.326	59.948	60.577
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.535,88	65.187	60.848	63.238	63.238	63.238
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**342.863,18**	**414.323**	**407.441**	**443.427**	**445.918**	**448.445**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-239.456,74**	**-299.950**	**-295.984**	**-339.905**	**-342.329**	**-344.788**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-239.456,74**	**-299.950**	**-295.984**	**-339.905**	**-342.329**	**-344.788**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-239.456,74**	**-299.950**	**-295.984**	**-339.905**	**-342.329**	**-344.788**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.718,67	14.380	15.840	26.191	26.069	26.228
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-13.718,67**	**-14.380**	**-15.840**	**-26.191**	**-26.069**	**-26.228**
=	**Teilergebnis**	**-253.175,41**	**-314.330**	**-311.824**	**-366.096**	**-368.398**	**-371.016**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Einnahmen für eigene Veranstaltungen (25 T€) und Freizeiten (31 T€), auch die Erträge aus den Sommerferienspielen werden hier veranschlagt (50 T€).

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind die Aufwendungen für die Außerschulische Jugendbildung (16 T€), für Veranstaltungen (19,8 T€), für Freizeiten (33 T€), für Sommerferienspiele (68 T€) sowie für den Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz (7,8 T€) ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:
Hier wird die Arbeit der Träger der freien Jugendhilfe gefördert. 2019 sind das die Präventionsarbeit von Wildwasser, die soz. päd. Begleitung der Berufsbildungsangebote von Fachwerk, die Förderung von Migrantenkindern durch den Caritasverband sowie die jugendpolitische Arbeit des Jugendringes. Zudem werden der Jugendverbandsarbeit Mittel in Höhe von 5 T€ für Projekte und Maßnahmen zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungshintergrund zur Verfügung gestellt.

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060206**	**Andere Jugendarbeit, Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Familienbildung**

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Überwiegend sind hier die Aufwendungen für Ehrenamtliche ausgewiesen (60 T€).

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT und Versicherungen/Schadensfälle.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.582,16	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.582,16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.067,07	3.200	3.200	0	3.200	3.200	3.200
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.067,07**	**3.200**	**3.200**	**0**	**3.200**	**3.200**	**3.200**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.484,91**	**-3.200**	**-3.200**	**0**	**-3.200**	**-3.200**	**-3.200**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	3,2	3,2	0,0	3,2	3,2	3,2	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,1	3,2	3,2	0,0	3,2	3,2	3,2	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**-3,2**	**-3,2**	**0,0**	**-3,2**	**-3,2**	**-3,2**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-3,5**	**-3,2**	**-3,2**	**0,0**	**-3,2**	**-3,2**	**-3,2**	**0,0**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,51
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,85

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060207**	**Juxbude**

Kurzbeschreibung 2021

Stadtteilorientierter Betrieb des Jugendhauses Juxbude. Bereitstellung von wohngebietsnahen, bedarfsgerechten, differenzierten, bildungs- und erziehungsorientierten sozialpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien.
Offene Angebote für Kinder und Jugendliche, Projekte und Gruppenangebote, mit Schwerpunkten in der interkulturellen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendkulturarbeit und in der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule; Arbeit mit Ehrenamtlichen, Veranstaltungen im Stadtteil.
Bereitstellung von Räumen und fachliche Begleitung von Fremdgruppen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und Familien

Budgetverantwortliche/r 2021

4.2 / Herr Mohrmann

Politische Gremien 2021

Jugendhilfeausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Die kulturelle Grundversorgung für breite Bevölkerungsschichten ist gewährleistet.
- Die Grundversorgung für Sport und Bewegung ist für breite Bevölkerungsschichten gewährleistet.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert.

Familienfreundliche Stadt
- Die Kinder- und Jugendhilfe ist qualitativ weiterentwickelt.
- Ein bedarfsgerechtes attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden.

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Offene Angebote für Kinder und Jugendliche	pflichtig	extern	Gesetz
002 Projekte und Gruppenangebote	pflichtig	extern	Gesetz
003 Interkulturelle Kinder- und Jugendarbeit	pflichtig	extern	Gesetz
004 Veranstaltungen im Stadtteil	pflichtig	extern	Gesetz
005 Ferienmaßnahmen	pflichtig	extern	Gesetz
006 Fremdgruppen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.981,00	33.981	33.981	33.981	33.981	33.981
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.019,71	2.500	5.550	5.550	5.550	5.550
+	Sonstige ordentliche Erträge	219,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**37.219,71**	**36.551**	**39.601**	**39.601**	**39.601**	**39.601**
-	Personalaufwendungen	121.937,37	120.614	60.039	61.345	61.843	62.768
-	Versorgungsaufwendungen	1.747,47	1.457	1.073	1.000	1.185	1.010
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.839,51	13.523	17.200	15.740	15.780	15.821
-	Bilanzielle Abschreibungen	736,90	637	1.262	1.387	1.387	1.387

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060207**	**Juxbude**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.703,91	35.692	25.498	16.998	16.998	16.998
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**142.965,16**	**171.923**	**105.072**	**96.470**	**97.193**	**97.984**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-105.745,45**	**-135.372**	**-65.471**	**-56.869**	**-57.592**	**-58.383**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-105.745,45**	**-135.372**	**-65.471**	**-56.869**	**-57.592**	**-58.383**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-105.745,45**	**-135.372**	**-65.471**	**-56.869**	**-57.592**	**-58.383**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.631,33	31.018	30.896	44.474	35.118	35.152
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-14.631,33**	**-31.018**	**-30.896**	**-44.474**	**-35.118**	**-35.152**
=	**Teilergebnis**	**-120.376,78**	**-166.390**	**-96.367**	**-101.343**	**-92.710**	**-93.535**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier werden Teile der Förderung des Landes für die Offene Kinder- und Jugendarbeit verbucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Es handelt sich fast ausschließlich um Einnahmen aus Oster- und Herbstferienmaßnahmen, Vermietungen und dem Cafeteriabetrieb.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese Position umfasst v. a. Aufwendungen für Veranstaltungen und den pädagogischen Betrieb mit 17 T€.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Überwiegend sind hier die Aufwände für Vermögensgegenstände sowie die Aufwendungen für Ehrenamtliche ausgewiesen (19,5 T€).

Fachbereich	**400**	**FB 4 - Jugend**
Budget	**420**	**Jugendarbeit/Jugendschutz**
Produkt	**060207**	**Juxbude**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Bildungszentrum Juxbude	7.200	4.320	1.000	3.755	0	8.801	6.343	2.000	0	29.419

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	601,47	10.000	2.500	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**601,47**	**10.000**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-601,47**	**-10.000**	**-2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	10,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,6	10,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,6**	**-10,0**	**-2,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,6**	**-10,0**	**-2,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Im Jahr 2021 erfolgen Umbau und Sanierung des Bildungszentrums am Weingarten. Die Jugendeinrichtung Juxbude wird im Rahmen dessen aus dem Räumen der Gebäude 101-103 in das Gebäude 105 umziehen. Erst mit Inbetriebnahme wird erkenntlich werden, welche Anschaffungen noch getätigt werden müssen. (2,5 T€).

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel: Bereitstellung einer stadtteilorientierten, wohngebietsnahen Offenen- Tür Arbeit für Kinder und Jugendliche.							
1. Öffnungstage	Tg.	223	240	240	240	240	240
2. Öffnungsstunden	Std.	1.373	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3. Teilnehmertage	Tg.	7.185	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,03
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,02

Fachbereich: 500

Managementplan 2021 und 2022 - 2024
Beigeordneter Herr Bursian

Kurzbeschreibung 2021

Der Geschäftsbereich V (FB 5) umfasst alle Dienststellen und Produktleistungen, die der Folgenabschätzung, Grundlagenerarbeitung, Vorbereitung, Planung und rechtlichen Absicherung von raumbezogenen Maßnahmen dienen, die im Stadtgebiet Mindens Wirkung haben. Darüber hinaus sind Verkehrsangelegenheiten, Menschenrettung und Gefahrenabwehr Teil der Aufgaben. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in eine oder mehrere Produkte, für die jeweils nachfolgend auf den orange-farbenen Seiten ein separater Teilplan aufgestellt ist. Die einzelnen Leistungen sind in den Teilplänen ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung
009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
010 Bauen und Wohnen
012 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV
013 Natur- und Landschaftspflege
014 Umweltschutz

Produktverantwortliche/r 2021

5.1 / Frau Danabas-Höpker
5.2 / Herr Wittbecker
5.3 / Herr Groß
5.4 / Herr Nordmeyer
Stadtkämmerer Kresse (für Gemeindestraßen)

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Maßnahmen der Bauaufsicht
001 Stadtplanung
001 Umweltinformation- und management
001 Öffentliche Verkehrsflächen
002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
002 ÖPNV
002 Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Bodenschutz
002 Vermessung
002 Wasser- und Wasserbau
003 Verkehrsangelegenheiten
008 Brandschutz: Gefahrenabwehr und -vorbeugung
009 Rettungsdienst
010 Leitstelle

Budgetverantwortliche/r 2021

5.1 / Frau Danabas-Höpker
5.2 / Herr Wittbecker
5.3 / Herr Groß
5.4 / Herr Nordmeyer
Stadtkämmerer Kresse (für Gemeindestraßen)

Politisches Gremium 2021

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr
Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit u. Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

15.P1, 16.P1, 16.P2,

A) Strategische Zielausrichtung
B) Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum
Wesentliche jahresbezogene Ziele/Umsetzungsschritte 2021

A) Die Leistungen des Geschäftsbereichs V sind bezüglich ihrer strategischen Zielausrichtung vornehmlich auf die Zielbereiche „Minden als regionales Zentrum“, „Aktivierte Bürgergesellschaft“, „Gutes kommunales Management“, „Natürlicher Umgang mit natürlichen Ressourcen“ und „Chancengerechtigkeit als Teilhabe“ ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind u.a.: Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen, die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und finanziellen Ressourcen angepasst, die (ober)-zentralen (Versorgungs)-funktionen sind gestärkt, Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten, die Stadt verfügt über attraktive Wohngebiete für unterschiedliche Wohnformen, die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert und der Siedlungsraum wird im Sinne der Stadt der kurzen Wege kompakt entwickelt.

B) Neben dem operativen laufenden Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele im Planungszeitraum initiiert worden (Priorität I bis III).

Folgende jahresbezogene Ziele bzw. Umsetzungsschritte sind konkret für 2021 zu erreichen:

1. Bauaufsicht (5.1)

1.1.Optimierung der Bearbeitungszeiten von Genehmigungsverfahren **I** **lfd.**
- Verkürzung der langen Bearbeitungszeiten, die durch Personalmangel entstanden sind

1.2 Neue Software für Baugenehmigungsverfahren und Archivierung von Hausakten **I** **lfd.**

1.3 Neuauflage Bauinfobroschüre mit Aktualisierung Internetauftritt *- Neufassung aufgrund der neuen Landesbauordnung*	**I**	**lfd. bis 2021**
1.4 Aktenplan entwickeln - Vorgabe durch das Rechnungsprüfungsamt	**II**	**lfd.**
2. Stadtplanung (5.2)		
2.1 Umsetzung Masterplan Innenstadt „Aktives Stadtzentrum Minden Innenstadt“ *- Im Hinblick auf den Förderzeitraum bis 2021 zeit- und termingerechte Abarbeitung*	**I**	**lfd. bis 2021**
2.2 Fertigstellung und erste Umsetzung Integriertes Handlungskonzept „Stadtumbau Rechtes Weserufer“ *- Förderantrag Städtebauförderung und Umsetzung erster Maßnahmen, u.a. Umsetzung Ergebnis Wettbewerb Weserpromenade*	**I**	**2022 ff.**
2.3 Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nachnutzung der Flächen des ehem. Gaswerkes und des ehem. Güterbahnhofes *- Abschluss Bauleitplanung, sofern Voraussetzungen hierfür gegeben sind*	**I**	**2020 ff.**
2.4 Umsetzung Mobilitätskonzept *- Lfd. Umsetzung und Berücksichtigung in der Verkehrsplanung insbesondere im Umweltverbund (ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr)*	**I**	**lfd.**
2.5 Umsetzung des Handlungskonzeptes „Wohnen“ *- Wohnbauentwicklung Bereich Rampenloch und Bauleitplanung Beethoven-/ Schumannstraße*	**II**	**2020 ff.**
2.6 Bereitstellung von Gewerbeflächen *- Umsetzung in Regional- und Bauleitplanung*	**I**	**2021 ff.**
2.7 Priorisierung Ausbauprogramm Straßen und Wege *- Ausbauprogramm ab 2019*	**II**	**2020**
2.8 Umsetzung und Neuaufstellung Klimaschutzkonzept *- Umsetzung Maßnahmen und Weiterführung European Energy Award (z.B. Energetische Quartiersplanung*	**I**	**lfd.**
2.9 Neuaufstellung Einzelhandelskonzept *- Evaluation und Aktualisierung als Grundlage für städtebauliche Planungen*	**I**	**ab 2019 ff.**
3. Vermessung und Geo-Service (5.3)		
3.1 Aufbau und Pflege der Geodateninfrastruktur (GDI) der Stadt Minden *- Erstellung von Anwendungen mit QGIS zur Geodatenbearbeitung und Nutzung* *- Überführung der dezentral gehaltenen Geodaten in die GDI* *- Etablierung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der GDI* *- Update alter QGIS-Versionen nach erfolgter Windows 10 Umstellung* *- Technische Erneuerung des Geodatenportals zur Nutzeroptimierung unter Beibehaltung der aktuellen Funktion* *- Fortlaufende Anpassung der GDI an Hard- und Softwarevoraussetzungen, sowie Anforderungen des Datenschutzes*	**I**	**2020 ff.**
3.2 Aktualisierungen des Mietspiegels *- Neuberechnung der Mieten unter Berücksichtigung des Verbraucherpreisindexes*	**III**	**2022**
3.3 Neuaufstellung des Mietspiegels	**III**	**2024**
3.4 Umlage Weserniederung *- Schaffung eines kontinuierlichen Abfragezyklus* *- Neuerhebung der versiegelten Flächen zur fairen Veranlagung aller Beteiligten*	**II**	**2018 ff.**
3.5 Digitalisierung *- Einrichtung eines Dokumentenmanagementsystems* *- Digitale Archivierung von Altakten* *- Soweit sinnvoll Umstellung auf E-Akte*	**I**	**2020 ff.**

3.6 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses	**I**	**2025**
- Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben		
- Einstellung von Personal zur Ableitung der Immobilienrichtwerte (bis 2022)		
- Erstmalige Ableitung der Immobilienrichtwerten (2021)		
- Prüfung der Erstellung einer Mietpreisdatenbank		
- Etablierung der ZKPS als Standardsoftware zur Ableitung der Bodenrichtwerte		
3.7 Einrichtung einer zentralen Statistikstelle	**II**	**2030**
- Erarbeitung eines Kennzahlensets für die Stadt Minden		
- Vorbereitung einer Bevölkerungsprognose für die Stadt Minden		
- Ausarbeitung einer OpenData-Strategie		
3.8 Wasserversorgungskonzept	**III**	**2024**
4. Feuerschutz (5.4)		
4.1 Projekt „Feuerwehr 2020“	**I**	**lfd.**
- Neubau Feuerwehrhaus (Ergebnis aus Standortbestimmung)	**I**	**2024**
- Standortbestimmung der noch umzusetzenden Baumaßnahmen	**I**	**2021**
4.2 Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans	**I**	**2017-2021**
- Einstellung von Personal, Beschaffung von Fahrzeugen, etc.		
- Projekt Potentialentwicklung Mitarbeiter		**seit 2018**
- Erstellung Raumkonzept und Anpassung an aktuellen Raumbedarf Feuer- und Rettungswache		**seit 2018**
4.3 Förderung des Ehrenamtes	**II**	**lfd.**
-Konzeption und Umsetzung weiterer Projekte zur Förderung des Ehrenamtes		
4.4 Einführung eines Sirenensystems zur Warnung der Bevölkerung	**III**	**2021**
-Umsetzung der Landesvorgaben bezüglich des Bevölkerungsschutzes		
4.5 Einrichtung einer Ausbildungsstätte für hauptamtliche Feuerwehreinsatzkräfte (neu)	**I**	**2019-2021**
4.6 Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes	**I**	**2021-2023**
4.7 Einrichtung einer Einsatzzentrale der Feuerwehr Minden	**II**	**2021-2022**
4.8 Ausstattung der Feuerwehrhäuser mit EDV - Technik	**II**	**2021-2022**
4.9 Umbau/Erweiterung Feuer- und Rettungswache	**II**	**ab 2023**

Über den Fortschritt der Projekte/Maßnahmen und der Umsetzungsschritte in 2021 wird anhand des Managementberichts im jeweiligen Fachausschuss berichtet.

Wesentliche Stellenplan-Veränderungen 2021

Zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs und zur Umsetzung der aufgeführten Projekte, Maßnahmen und Prozesse sind folgende wesentliche Stellenplan-Veränderungen für 2021 erforderlich:

1,00 Entfristung Stelle Klimaschutzmanager*in (5.25)
1,00 SB Baudigitalisierung, ÖPNV (5.0)
1,00 Ingenieur*in Baugenehmigung, Bauüberwachung (5.12)
0,50 SB Stadtplanung (5.2) (Nachfolge für Freistellung ATZ)
1,00 SB Digitalisierung Geodaten (5.31)
0,50 SB Vermessung und Geoinformation (5.31)
1,00 Stelle Leitung Feuerwehrschule (5.42)
1,00 Stelle Ausbilder Feuerwehrschule (5.42)
1,00 Kfz-Mechatroniker*in Werkstatt Berufsfeuerwehr (5.42)
0,50 SB Koordination Werkstätten Berufsfeuerwehr (5.42)
1,00 Verkehrsplaner*in (5.5)

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen 2021

Folgende Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden im Zusammenhang mit den Projekten und Prozessen 2021 fortgeführt bzw. neu begonnen:

- Grunderwerb Baugebiet Schumannstraße/Beethovenstraße
- Barrierefreie Umgestaltung von ÖPNV-Haltestellen
- Umsetzung erster Maßnahmen ISEK Rechtes Weserufer

- Umgestaltung Hahler Straße (zw. Kampstraße und Königswall)

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.787.872,38	4.664.235	4.460.475	4.178.407	4.064.628	4.249.408
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.111.425,34	9.224.046	9.600.302	10.436.023	10.849.834	11.066.956
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.041,45	74.666	74.666	114.666	114.666	114.666
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	242.537,53	309.156	312.368	280.970	280.097	280.224
+	Sonstige ordentliche Erträge	560.082,94	784.861	639.254	296.950	299.514	289.473
+	Aktivierte Eigenleistungen	120.655,33	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
=	**Ordentliche Erträge**	**12.880.614,97**	**15.181.964**	**15.212.065**	**15.432.016**	**15.733.739**	**16.125.727**
-	Personalaufwendungen	9.682.755,43	11.125.453	10.740.641	11.181.956	10.645.871	11.404.025
-	Versorgungsaufwendungen	3.691.523,26	3.117.646	3.707.066	3.453.600	4.100.045	3.492.529
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.393.614,56	13.576.370	16.005.893	15.916.722	14.040.798	14.470.293
-	Bilanzielle Abschreibungen	7.788.158,95	7.194.766	7.225.981	6.985.221	7.202.507	7.254.169
-	Transferaufwendungen	841.929,21	1.464.392	2.016.585	2.180.028	2.023.475	2.008.653
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.138.171,79	1.356.032	1.580.931	2.154.518	1.555.820	1.425.819
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**37.536.153,20**	**37.834.659**	**41.277.097**	**41.872.045**	**39.568.516**	**40.055.488**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-24.655.538,23**	**-22.652.695**	**-26.065.032**	**-26.440.029**	**-23.834.777**	**-23.929.761**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-24.655.538,23**	**-22.652.695**	**-26.065.032**	**-26.440.029**	**-23.834.777**	**-23.929.761**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-24.655.538,23**	**-22.652.695**	**-26.065.032**	**-26.440.029**	**-23.834.777**	**-23.929.761**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.908,08	30.000	30.000	86.000	142.000	157.000
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.716.446,52	1.700.491	2.019.647	1.975.016	1.988.063	1.986.933
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.646.538,44**	**-1.670.491**	**-1.989.647**	**-1.889.016**	**-1.846.063**	**-1.829.933**
=	**Teilergebnis**	**-26.302.076,67**	**-24.323.186**	**-28.054.679**	**-28.329.045**	**-25.680.840**	**-25.759.694**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	643.627,18	1.499.100	1.843.520	0	3.373.200	1.822.600	1.970.100
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	42.641,00	0	0	0	0	0	0
+	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	632.065,61	10.000	110.000	0	610.000	610.000	510.000
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	250.000	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.318.333,79**	**1.509.100**	**1.953.520**	**0**	**4.233.200**	**2.432.600**	**2.480.100**
-	Auszahl. für den Erwerb von Grundst. / Gebäuden	49.976,66	115.000	100.000	0	100.000	50.000	50.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.456.834,62	2.336.300	1.377.900	2.400.000	5.311.300	3.338.000	5.265.500
	(Kassenwirksamkeit)					(1.400.000)	(1.000.000)	(0)
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	823.808,32	1.806.600	3.326.700	500.000	2.002.400	2.117.100	1.808.600
	(Kassenwirksamkeit)					(0)	(500.000)	(0)
-	Auszahlungen von Zuwendungen	123.093,51	610.000	750.000	60.000	229.000	259.000	119.000
	(Kassenwirksamkeit)					(20.000)	(20.000)	(20.000)
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.453.713,11**	**4.867.900**	**5.554.600**	**2.960.000**	**7.642.700**	**5.764.100**	**7.243.100**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.135.379,32**	**-3.358.800**	**-3.601.080**	**-2.960.000**	**-3.409.500**	**-3.331.500**	**-4.763.000**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**510**	**Bauen + Wohnen**
Produkt	**100101**	**Genehmigungsverfahren**

Kurzbeschreibung 2021

Ganzheitliche Bearbeitung aller anstehenden Anträge unter Berücksichtigung des kompletten öffentlichen Baurechts bis zur abschließenden Bescheidung. Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden und Wahrnehmung städt. Aufgaben beim Grundstücksverkehr. Beaufsichtigung des Baugeschehens nach Antragsverfahren.

Zugehörige Produktbereiche 2021

010 Bauen und Wohnen

Produktverantwortliche/r 2021

5.1 / Frau Danabas-Höpker

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Maßnahmen der Bauaufsicht

Budgetverantwortliche/r 2021

5.1 / Frau Danabas-Höpker

Politische Gremien 2021

Ausschuss f. Bauen, Umwelt u. Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte u. ä. :
- Fortführung der digitalen Archivierung
- Aufstellung einer Satzung über notwendige Stellplätze
- Neuauflage Bauinfobroschüre
- Optimierung der Laufzeiten im Genehmigungsverfahren

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Baugenehmigungsverfahren	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bauvoranfragen	pflichtig	extern	Gesetz
003 Freistellungen	pflichtig	extern	Gesetz
004 Grundstücksverkehr	pflichtig	extern	Gesetz
005 WEG-Verfahren	pflichtig	extern	Gesetz
006 Bauzustandsbesichtigungen	bedingt pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	914.633,45	1.186.000	1.280.000	900.000	900.000	900.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	815,00	120	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**915.448,45**	**1.186.120**	**1.280.060**	**900.060**	**900.060**	**900.060**
-	Personalaufwendungen	916.486,05	967.930	1.121.637	1.196.137	1.143.743	1.173.079
-	Versorgungsaufwendungen	75.764,25	78.010	91.587	85.325	101.296	86.288
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	35.000	370.000	65.000	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.381,89	21.574	38.294	38.844	38.844	28.844
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.018.632,19**	**1.102.514**	**1.621.518**	**1.385.306**	**1.283.883**	**1.288.211**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-103.183,74**	**83.606**	**-341.458**	**-485.246**	**-383.823**	**-388.151**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-103.183,74**	**83.606**	**-341.458**	**-485.246**	**-383.823**	**-388.151**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-103.183,74**	**83.606**	**-341.458**	**-485.246**	**-383.823**	**-388.151**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.258,17	134.786	149.027	150.123	148.641	149.364
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-123.258,17**	**-134.786**	**-149.027**	**-150.123**	**-148.641**	**-149.364**
=	**Teilergebnis**	**-226.441,91**	**-51.180**	**-490.485**	**-635.369**	**-532.464**	**-537.515**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**510**	**Bauen + Wohnen**
Produkt	**100101**	**Genehmigungsverfahren**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Veranschlagt sind hier die Gebühren für die Baugenehmigungsverfahren. Hier werden deutlich mehr Einnahmen erwartet auf Grund anstehender größerer Bauvorhaben.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die Einrichtung einer Baugenhemigungssoftware wurden 250 T€ veranschlagt, für die Digitalisierung und Archivierung 120 T€.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten den lfd. Geschäftsaufwand sowie Dienstreisen, Fortbildungsmaßnahmen und Schutzkleidung sowie Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hierunter die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	144.000,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**144.000,00**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**144.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**510**	**Bauen + Wohnen**
Produkt	**100101**	**Genehmigungsverfahren**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
100101(99999999)-N51010999 Ablösung von Stellplatzverpflichtungen										
68810001 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0,0	144,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	144,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo 100101(99999999)-N51010999	**0,0**	**0,0**	**144,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**144,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

N 51010999:

In 2019 und Folgejahren werden jeweils 10 T€ Ablösezahlungen für Stellplatzverpflichtungen erwartet. Die Einzahlungen erfolgen, sofern die für ein Bauvorhaben notwendigen PKW-Stellplätze nicht hergerichtet werden.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu Leistung 001 - Baugenehmigungen und Leistung 002 - Bauvoranfragen							
Erledigung von 70% der Antragseingänge innerhalb von 8 Wochen nach Vollständigkeit							
1.1 positive Bescheide	Anz.	408	500	500	500	500	–
1.2 davon innerhalb von 8 Wochen	Anz.	247	350	350	350	350	–
2. Erledigungsquote	%	61	70	70	70	70	–
Ziel 02 zu Leistung 004 - Grundstücksverkehr							
Erledigung von 80 % der Verfahren innerhalb von 20 Tagen							
1.1 Verfahren Grundstücksverkehr	Anz.	609	400	500	400	400	–
1.2 davon innerhalb von 20 Tagen	Anz.	407	320	320	320	320	–
2. Erledigungsquote.	%	67	80	64	80	80	–
Ziel 03 zu Leistung 005 - WEG-Verfahren							
Erledigung von 60 % der Verfahren innerhalb von 4 Wochen							
1.1 Verfahren WEG	Anz.	21	25	25	25	25	–
1.2 davon innerhalb von 4 Wochen	Anz.	11	15	15	15	15	–
2. Erledigungsquote..	%	52	60	60	60	60	–

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	2,32
Tariflich Beschäftigte	Anz.	14,06

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**510**	**Bauen + Wohnen**
Produkt	**100102**	**Beratung und Information**

Kurzbeschreibung 2021

Betreuung der Bürger und Bürgerinnen durch Information, Beratung bis hin zur Rechtsbelehrung als Serviceschwerpunkt im Bau-Bürgerbüro sowie innerhalb der täglichen Anfragekontakte aller MitarbeiterInnen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

010 Bauen und Wohnen

Produktverantwortliche/r 2021

5.1 / Frau Danabas-Höpker

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Maßnahmen der Bauaufsicht

Budgetverantwortliche/r 2021

5.1 / Frau Danabas-Höpker

Politische Gremien 2021

Ausschuss f. Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Beratung und Information außerh. von Verfahren	pflichtig	extern	Gesetz

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistung 001							
Serviceangebot halten (unverzügliche Antworten am Telefon, Fax, Email innerhalb eines Tages; Wartezeiten bei persönlicher Kontaktaufnahme weniger als 15 Minuten, bürgerorientierte Öffnungszeiten): BürgerInnenfreundlichkeit laut Umfragebogen halten							
1. Bürgerkontakte/ Anfragen	Anz.	4.413	6.000	–	–	–	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**510**	**Bauen + Wohnen**
Produkt	**100103**	**Bauverwaltungsrechtliche und bauaufsichtliche Ordnungsverfahren**

Kurzbeschreibung 2021

Überwachung und Ahndung des öffentlich- rechtlich relevanten Baugeschehens sowie der wahrgenommenen Nutzungen auf allen Grundstücken.
Durchsetzung von öffentl.- rechtl. Vorgaben bei Bauvorhaben und deren Nutzung (von der Anhörung über Bauordnungsverfügungen bis zur fachbezogenen Beurteilung in VG-Verfahren).
Ganzheitliche Bedienung des Baulastengebietes.

Zugehörige Produktbereiche 2021

010 Bauen und Wohnen

Produktverantwortliche/r 2021

5.1 / Frau Danabas-Höpker

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Maßnahmen der Bauaufsicht

Budgetverantwortliche/r 2021

5.1 / Frau Danabas-Höpker

Politische Gremien 2021

Ausschuss f. Bauen, Umwelt u. Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Bauüberwachung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Ordnungswidrigkeitenverfahren	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
003 Verwaltungszwangsverfahren	pflichtig	extern	Gesetz
004 Verwaltungsstreitverfahren	pflichtig	extern	Gesetz
005 Baulasten	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.591,49	60.000	60.000	100.000	100.000	100.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	20.340,00	10.060	10.060	10.060	10.060	10.060
=	**Ordentliche Erträge**	**64.931,49**	**110.060**	**110.060**	**150.060**	**150.060**	**150.060**
-	Personalaufwendungen	350.563,69	403.567	357.934	365.899	345.248	375.072
-	Versorgungsaufwendungen	143.339,86	124.656	150.667	140.365	166.637	141.947
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	111.000	86.000	36.000	36.000	36.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.161,08	3.936	3.862	3.862	3.862	3.862
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**499.064,63**	**643.159**	**598.463**	**546.126**	**551.747**	**556.881**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-434.133,14**	**-533.099**	**-488.403**	**-396.066**	**-401.687**	**-406.821**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-434.133,14**	**-533.099**	**-488.403**	**-396.066**	**-401.687**	**-406.821**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-434.133,14**	**-533.099**	**-488.403**	**-396.066**	**-401.687**	**-406.821**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.807,59	75.919	84.370	85.466	85.232	85.805
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-84.807,59**	**-75.919**	**-84.370**	**-85.466**	**-85.232**	**-85.805**
=	**Teilergebnis**	**-518.940,73**	**-609.018**	**-572.773**	**-481.532**	**-486.919**	**-492.626**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**510**	**Bauen + Wohnen**
Produkt	**100103**	**Bauverwaltungsrechtliche und bauaufsichtliche Ordnungsverfahren**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Die Erträge resultieren aus Pachteinnahmen für Werbeflächen in Minden.

Kostenerstattung und Kostenumlagen:
Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um die Erstattungen der Beträge für erbrachte Dienst- und Sachleistungen bei ordnungsbehördlichen Maßnahmen (Ersatzvornahmen, etc.).

Sonstige ordentliche Erträge:
Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich aus Zwangs- und Bußgeldern zusammen.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die ordnungsbehördlichen Maßnahmen (Ersatzvornahmen etc.) sowie die Vorbereitung der Ausschreibung des Außenwerbevertrags.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten den lfd. Geschäftsaufwand sowie Dienstreisen, Fortbildungsmaßnahmen und Schutzkleidung sowie Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hierunter die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**510**	**Bauen + Wohnen**
Produkt	**100103**	**Bauverwaltungsrechtliche und bauaufsichtliche Ordnungsverfahren**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Die derzeit praktizierte Überwachungsintensität soll erhalten werden.							
1.1 erteilte Genehmigungen	Anz.	358	500	500	500	500	–
1.2 davon mit durchgeführten Bauüberwachungen	Anz.	101	80	80	80	80	–
2. Bauüberwachungsquote	%	28	16	16	16	16	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	2,62
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,79

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**020302**	**Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung (ab HJ 2022 im Budget 500 550)**

Kurzbeschreibung 2021

Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ordnung und Leichtigkeit des Straßenverkehrs durch Erfüllung der Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde sowie Verkehrsplanung für das Gebiet der Stadt Mínden.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Verkehrsangelegenheiten

Budgetverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz
Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr, Stadtverordnetenversammlung

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und finanziellen Ressourcen angepasst
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Umsetzung des Mobilitätskonzeptes
- Inventarisierung des Straßennetzes
- Förderung des Fußgänger und Radverkehrs als Mitglied in der AGFS
-Umsetzung des Barriereatlas Altstadt

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Errichtung/Entfernung v. Verkehrszeichen usw.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Verkehrsrechtliche Anordnungen/Überwachung	pflichtig	intern	Gesetz
003 Stellungnahmen zur Verkehrssicherheit	pflichtig	intern	Gesetz
004 Koordinierungsstelle für Baumaßnahmen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Aufstellung/ Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
006 Aufstellung/ Fortschreibung von sektoralen und räumlichen Verkehrskonzepten	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
007 Fahrradbeauftragter/ Öffentlichkeitsarbeit	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.486,87	18.986	22.986	0	0	0
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.235,00	45.000	46.125	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	950,67	490	490	0	0	0
=	**Ordentliche Erträge**	**47.672,54**	**64.476**	**69.601**	**0**	**0**	**0**
-	Personalaufwendungen	301.990,06	306.533	415.077	0	0	0
-	Versorgungsaufwendungen	48.070,75	40.529	47.290	0	0	0
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.128,74	81.617	91.105	0	0	0
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.917,54	4.918	1.918	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.643,73	9.131	18.446	0	0	0

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**020302**	**Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung (ab HJ 2022 im Budget 500 550)**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**382.750,82**	**442.728**	**573.836**	**0**	**0**	**0**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-335.078,28**	**-378.252**	**-504.235**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-335.078,28**	**-378.252**	**-504.235**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-335.078,28**	**-378.252**	**-504.235**	**0**	**0**	**0**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.882,37	31.634	30.004	0	0	0
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-27.882,37**	**-31.634**	**-30.004**	**0**	**0**	**0**
=	**Teilergebnis**	**-362.960,65**	**-409.886**	**-534.239**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Die Zuwendungen für die Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit, Radverkehr und Stadtradeln belaufen sich auf 17,5 T€, für den Fahrradtag auf 4 T€.
Außerdem werden die investiven Zuwendungen über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter ergebniswirksam aufgelöst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Im Rahmen der Aufgaben der unteren Straßenverkehrsbehörde werden verkehrsrechtliche Anordnungen zur Baustellenabsicherung auf Grundlage der StVO erteilt, für die Verwaltungsgebühren erhoben werden.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden die Ansätze für die Förderung des Radverkehrs und Stadtradelns (25 T€) sowie allgemeine Planungskosten (7,5 T€) und eine Verkehrszählung (50 T€)abgebildet. Zusätzlich stehen Mittel für den Fahrradtag (5 T€) und für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungs-

zeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Dienstreisen, Schutzkleidung, Personalnebenaufwendungen sowie die Unterhaltungskosten für 2 E-Bikes.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Spätere Jahre
020302(99999999)-N52002003 Ausbau Viktoriastraße Planung										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020302(99999999)-N52002003	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020302(99999999)-N52009007 Umbau Martinitreppe										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020302(99999999)-N52009007	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-100,0**	**-100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistungen 001 und 002							
Durchführung von jährlich mindestens 2 Verkehrsschauen							
Verkehrsschauen	Anz.	0	2	2	2	2	–
Ziel 02 zu Leistungen 003, 004							
Rechtssichere Erteilung von Anordnungen.							
Quote der rechtsicher erteilten Anordnungen	%	95	95	95	100	100	–
Ziel 03 zu Leistungen 005, 006, 007							
Sicherung einer bedarfsgerechten und nachhaltigen Entwicklung des Verkehrs insbesondere Förderung des Radverkehrs.							
Ziel 04 zu Leistung 005							
Aufstellung eines Mobilitätskonzeptes in 2015-2016							
Mobilitätskonzept in aufgestellt? (ja=1 / nein=0)		4	–	–	–	–	–
Ziel 05 zu Leistung 007							
Durchführung/ Mitwirkung von/ bei Veranstaltungen							
Fahrradbeauftragter: Durchführung/Mitwirkung von/bei Veranstaltungen	Anz.	12	4	4	3	3	–

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**020302**	**Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung (ab HJ 2022 im Budget 500 550)**

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,85

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090101**	**Räumliche Planung**

Kurzbeschreibung 2021

Erarbeitung von Stellungnahmen zu Planungen Dritter, Wahrung der Interessen der Stadt Minden, Sicherung der Ziele der Stadtentwicklung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Produktverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Stadtplanung

Budgetverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum:
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)funktionen sind gestärkt.
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten

Gutes kommunales Management:
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert.
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Stellungnahmen zu Planverfahren der Raumordnung, Landes- und Regionalplanung und zu Bauleitplanungen der Nachbargemeinden	pflichtig	intern	Gesetz
002 Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren, Landschaftsplänen und sonst. Planungen Dritter	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.788,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	715,00	120	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**15.503,00**	**20.120**	**20.060**	**20.060**	**20.060**	**20.060**
-	Personalaufwendungen	615.877,65	670.446	622.947	636.566	632.946	651.597
-	Versorgungsaufwendungen	66.392,93	58.828	64.857	60.422	71.732	61.103
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.393,20	107.500	147.500	117.500	17.500	17.500
-	Bilanzielle Abschreibungen	470,00	0	0	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.776,41	23.833	23.231	23.231	23.231	23.231
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**715.910,19**	**860.607**	**858.535**	**837.719**	**745.409**	**753.431**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-700.407,19**	**-840.487**	**-838.475**	**-817.659**	**-725.349**	**-733.371**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-700.407,19**	**-840.487**	**-838.475**	**-817.659**	**-725.349**	**-733.371**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-700.407,19**	**-840.487**	**-838.475**	**-817.659**	**-725.349**	**-733.371**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.628,97	73.490	84.162	89.170	88.141	88.493
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-59.628,97**	**-73.490**	**-84.162**	**-89.170**	**-88.141**	**-88.493**
=	**Teilergebnis**	**-760.036,16**	**-913.977**	**-922.637**	**-906.829**	**-813.490**	**-821.864**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090101**	**Räumliche Planung**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Kostenerstattung und Kostenumlagen:
Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um die Erstattungen der Beträge für erbrachte Dienst- und Sachleistungen (z. B. Planungskosten).

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die Aufstellung eines Bebauungsplans RegioPort Weser werden 100 T€, für das Monitoring am RegioPort 30 T€ und für allgemeine Planungsaufwendungen 7,5 T€ veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten den lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen, Fortbildungsmaßnahmen, Mitgliedsbeiträge und Schutzkleidung sowie Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	470,00	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**470,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-470,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090101**	**Räumliche Planung**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	2,46
Tariflich Beschäftigte	Anz.	8,40

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090102**	**Bauleitplanung**

Kurzbeschreibung 2021

Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung gem. BauGB (FNP/ B-Plan); städtebauliche Rahmenpläne

Zugehörige Produktbereiche 2021

009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Stadtplanung

Budgetverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr, Stadtverordneten-versammlung

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum:
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)funktionen sind gestärkt.
- Die Stadt Minden verfügt über attraktive Wohngebiete für unterschiedliche Wohnformen
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert.
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftstandort mit guten touristischen Angeboten

Aktivierte Bürgergesellschaft:
- Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen.

Nachhaltiger Umgang mit natürl. Ressourcen:
- Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen.
- Der Siedlungsraum wird im Sinne der Stadt der kurzen Wege kompakt entwickelt.

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe der finanziellen Ressourcen angepasst.
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert und Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Weiterführung Wohnbauflächenmanagement
- Neukonzeption Ausweisung von Gewerbeflächen einschl. Gewerbeflächenmonitoring
- Weiterentwicklung Einzelhandelskonzept / Bauleitplanungen zur Steuerung des Einzelhandels
- Bauleitplanungen zur Entwicklung innerstädtischer Wohngebiete
- Bauleitplanungen zur Ansiedlung bzw. Stärkung ansässiger Gewerbebetriebe
- Bauleitplanung RegioPort Weser

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 städtebauliche Rahmenpläne sowie sektorale und räumliche Fachplanungen zu Themen wie Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel, Raumanalysen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
002 Änderung des FNP im Parallelverfahren sowie Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen, Vorhaben bezogenen Bebauungsplänen und Satzungen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
003 Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren und Sicherung der Bauleitplanung gem. BauGB	pflichtig	intern	Ratsbeschluss
004 Fortführung Wohnbauflächenmanagement	freiwillig	intern	Ratsbeschluss

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090102**	**Bauleitplanung**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistung 001							
Umsetzung der Ziele der Stadtentwicklung in die FNP-Planung, um eine bedarfsgerechte und nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten..							
Änderung des FNP wg. Windkraft ja (=1) / nein (=0)	Anz.	0	0	0	0	0	–
Ziel 02 zu Leistungen 001 und 002							
Umsetzung der Ziele der Stadtentwicklung in die Bebauungsplanung, um eine bedarfsgerechte und nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.							
Förderung der Innenstadtentwicklung durch Bereitstellung von Wohnbauland ausschließlich der Stufen 1-3	ha	6,0	4,5	–	–	–	–
Ziel 03 zu Leistung 004							
Mobilisierung von Wohnbauland im Wohnbauflächenmanagement in Gebieten gem. §§ 30 und 34 BauGB durch Abbau der Baulandreserven in Gebieten mit Baurecht.							
Abbau der Baulandreserven pro Jahr	ha	0,0	1,5	–	–	–	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090103**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung**

Kurzbeschreibung 2021

Einleiten, Planen, Fördern von Maßnahmen der Stadt- und Dorferneuerung und der Stadt- und Baugestaltung

Zugehörige Produktbereiche 2021

009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Stadtplanung

Budgetverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Politische Gremien 2021

Ausschuss Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 15 P1

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit als Teilhabe:
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen sowie Neubürger sind ausgebaut.
- Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum:
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)funktionen sind gestärkt.
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftstandort mit guten touristischen Angeboten

Aktivierte Bürgergesellschaft:
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert.
- Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen.
- Die Entscheidungen der Kommunalpolitik sind transparent und nachvollziehbar.
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert.

Nachhaltiger Umgang mit natürl. Ressourcen
- Der Siedlungsraum wird im Sinne der Stadt der kurzen Wege kompakt entwickelt

Gutes kommunales Management:
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert.
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe der finanziellen Ressourcen angepasst.
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Umsetzung Stadterneuerungsprogramm “Aktives Stadtzentrum Minden Innenstadt“ bis 2020 mit:
=> Neugestaltung Fußgängerzone
=> Programm Fassaden und Innenhöfe
=> Verfügungsfonds
=> Wohnungsneubau Innenstadt
=> Konzeption barrierefreie Innenstadt
- Stadtumbau im Bereich „Alter Weserhafen / westl. Bahnhofsbereich“
- Projekte zur Entwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt
- Weiterführung Geschäftsflächenmanagement Innenstadt
- Weiterführung Betreuung von ISGs
- Dorfentwicklung Aminghausen
- Regionale 2022

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Planung und Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen in Sanierungsgebieten gem. BauGB	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
002 Planung und Umsetzung von Stadtumbaumaßnahmen in Stadtumbaugebieten gem. BauGB	bedingt pflichtig	extern	Gesetz

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090103**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung**

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
003 Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren und Sicherung der Bauleitplanung gem. BauGB	pflichtig	intern	Ratsbeschluss
003 Planung und Umsetzung von Maßnahmen der Dorferneuerung	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
004 Beratung der Bürger zu Förderprogrammen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Stadt- und Baugestaltung in der Innenstadt sowie in sonstigen Stadterneuerungs- und Dorferneuerungsgebieten	bedingt pflichtig	extern	
006 Prüfung u. Bescheinigung für steuerl. Zwecke	pflichtig	extern	Ratsbeschluss
007 Durchführung des Geschäftsflächenmanagements	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
008 Innenstadtkoordinator/Öffentlichkeitsarbeit	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.744,00	238.282	436.982	414.932	270.936	506.436
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.216	1.216	1.216	1.216	1.216
+	Sonstige ordentliche Erträge	115.036,07	170.700	154.414	160.427	164.660	152.607
=	**Ordentliche Erträge**	**153.780,07**	**410.198**	**592.612**	**576.575**	**436.812**	**660.259**
-	Personalaufwendungen	320.644,89	356.480	334.213	341.545	335.505	349.727
-	Versorgungsaufwendungen	62.131,36	52.228	59.824	55.734	66.167	56.362
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.552,88	423.374	643.737	705.010	357.737	682.727
-	Bilanzielle Abschreibungen	99,56	1.628	1.100	3.753	5.405	5.405
-	Transferaufwendungen	97.713,18	100.644	103.663	106.773	109.976	113.276
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.308,87	196.020	178.678	185.220	191.662	179.968
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**811.450,74**	**1.130.374**	**1.321.215**	**1.398.035**	**1.066.452**	**1.387.465**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-657.670,67**	**-720.176**	**-728.603**	**-821.460**	**-629.640**	**-727.206**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-657.670,67**	**-720.176**	**-728.603**	**-821.460**	**-629.640**	**-727.206**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-657.670,67**	**-720.176**	**-728.603**	**-821.460**	**-629.640**	**-727.206**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.141,74	23.053	25.288	23.864	23.192	23.225
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-24.141,74**	**-23.053**	**-25.288**	**-23.864**	**-23.192**	**-23.225**
=	**Teilergebnis**	**-681.812,41**	**-743.229**	**-753.891**	**-845.324**	**-652.832**	**-750.431**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Folgende Projekte werden in 2021 gefördert:
-ISEK Quartiersentwicklung (12 T€)
-ISEK Landschaftspark (120 T€)
-Fortschreibung des integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepts zu einem integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) (70 T€)
-Entwicklung Güterbahnhof (12 T€)
-Gestaltungswettbewerb Weserpromenade (16 T€)
-Qualitatives Wohnumfeld (96 T€)
-Umgestaltung Rathaus (36 T€)
-Teilnahme Regionale 2022 (24 T€)
-Tag der Städtebauförderung (4 T€)

Zu den geförderten Maßnahmen siehe auch Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Sonstige ordentliche Erträge:
Hier werden die Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten ausgewiesen.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Folgende Projekte sind für 2021 veranschlagt:

-ISEK Quartiersentwicklung (15 T€)
-ISEK Landschaftspark (150 T€)
-Fortschreibung des integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepts zu einem integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) (88 T€)
-Entwicklung Güterbahnhof (15 T€)
-Gestaltungswettbewerb Weserpromenade (20 T€)
-Qualitatives Wohnumfeld (120 T€)
-Umgestaltung Rathaus (45 T€)
-Teilnahme Regionale 2022 (30 T€)
-Tag der Städtebauförderung (5 T€)
-Handlungskonzept Wohnen (10 T€)
-Einzelhandelsgutachten (50 T€)
-Bauleitplanung Güterbahnhof (40 T€)
-Projektentwicklung Kanzlers Weide (5 T€)

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:
- Grundstücksangelegenheiten der MEW (101 T€)

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die ausgewiesenen Leistungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Mitgliedsbeiträge, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen sowie Personalnebenaufwendungen.
Außerdem werden hier die Auflösungsbeträge von gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten verbucht.

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090103**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung**

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen abgebildet.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Kanzlers Weide Parkentgelte	0	0	0	0	0	0	0	5.000	0	-5.000
Rampenloch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	123.391,32	201.000	366.520	0	314.100	165.100	53.100
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**123.391,32**	**201.000**	**366.520**	**0**	**314.100**	**165.100**	**53.100**
-	Auszahl. für den Erwerb von Grundst. / Gebäuden	211,11	50.000	50.000	0	50.000	0	0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.156,34	0	204.400	0	220.000	0	0
-	Auszahlungen von Zuwendungen	57.027,45	220.000	220.000	0	169.000	199.000	59.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**66.394,90**	**270.000**	**474.400**	**0**	**439.000**	**199.000**	**59.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**56.996,42**	**-69.000**	**-107.880**	**0**	**-124.900**	**-33.900**	**-5.900**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
090103(99999999)-G52009010 Ausübung Vorkaufsrechte										
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,2	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	50,0	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-G52009010	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
090103(99999999)-N52009008 Radweg Karlstraße Planungskosten										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	25,0	25,0	9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25,0	25,0	9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-N52009008	**-25,0**	**-25,0**	**-9,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
090103(99999999)-N52009009 ISEK RW - Multimodales Mobilitätskonzept										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	35,5	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	35,5	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	114,4	0,0	0,0	0,0	44,4	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	114,4	0,0	0,0	0,0	44,4	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-N52009009	**-114,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-8,9**	**0,0**	**-14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
090103(99999999)-N52009010 Umgestaltung Weserpromenade Planungskosten										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	128,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	128,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
78530001 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	160,0	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	160,0	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-N52009010	**-160,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-32,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
090103(99999999)-N52009011 ISEK RW Wettbewerb Weserauenpark										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0
78530001 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-N52009011	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-30,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
090103(99999999)-Z52009001 Verfügungsfond Innenstadt										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68170001 Investitionszuweisungen von privaten Unternehmen	0,0	0,0	38,2	55,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	78,2	95,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	7,8	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	7,8	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-Z52009001	**0,0**	**0,0**	**70,4**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
090103(99999999)-Z52009004 Sanierungsgebiet IV Fassaden und Innenhöfe										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	30,0	80,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68170001 Investitionszuweisungen von privaten Unternehmen	0,0	0,0	5,3	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	35,3	90,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	49,2	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	49,2	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-Z52009004	**0,0**	**0,0**	**-13,9**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
090103(99999999)-Z52009005 Ehem. FGH Aminghausen										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-Z52009005	**-150,0**	**-150,0**	**9,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
090103(99999999)-Z52009007 ISEK RW - Hof- und Fassadenprogramm										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	16,0	0,0	16,0	40,0	40,0	0,0
68170001 Investitionszuweisungen von privaten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0	5,0	5,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	0,0	18,0	45,0	45,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	20,0	50,0	50,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	20,0	50,0	50,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-Z52009007	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**
090103(99999999)-Z52009008 ISEK RW - Verfügungsfond										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,2	7,2	7,2	0,0
68170001 Investitionszuweisungen von privaten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,9	0,9	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	8,1	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0	9,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0	9,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-Z52009008	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,9**	**-0,9**	**-0,9**	**0,0**
090103(99999999)-Z52009009 Gestaltung Obere Altstadt										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	16,0	0,0	0,0	112,0	112,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	16,0	0,0	0,0	112,0	112,0	0,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	300,0	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0	140,0	140,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300,0	20,0	0,0	20,0	0,0	0,0	140,0	140,0	0,0	0,0
Saldo 090103(99999999)-Z52009009	**-300,0**	**-20,0**	**0,0**	**-4,0**	**0,0**	**0,0**	**-28,0**	**-28,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-899,4**	**-195,0**	**57,0**	**-69,0**	**-107,9**	**0,0**	**-124,9**	**-33,9**	**-5,9**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

G 52009010:
Zur Umsetzung städtebaulicher Ziele und um Fehlentwicklungen zu verhindern, ist es ggf. erforderlich Grundstücke oder Grundstücksteile zu erwerben, bei denen die Möglichkeit zur Ausübung eines Vorkaufsrechtes besteht (50 T€).

N 52009009:
In einem multimodalen Mobilitätskonzept sollen alle Verkehrsmittel integriert gedacht und der Umweltverbund gestärkt werden. Die Maßnahme umfasst eine Studie zur Verbindung zwischen Bahnhof und ehemaligem Güterbahnhof. Für das ISEK Multimodales Mobilitätskonzept sind 44,4 T€ veranschlagt bei einer Fördersumme von 35,5 T€.

Z 52009007:
Maßnahmen an öffentlich sichtbaren Fassaden, Eingängen, Dächern und in Innenhöfen werden bezuschusst. Es soll eine entscheidende stadtgestalterische Verbesserung ihrer Bausubstanz sowie ihrem Wohnumfeld erfolgen.
Finanzierung: 20 T€ bei Förderung i. H. v. 16 T€ (Land) und 2 T€ (Privat).

N52009010:
Zur Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs für die Planung der Weserpromenade wurden 160 T€ angesetzt. Die Förderung beträgt 128 T€. Nach Beendigung des Wettbewerbs Weserpromenade folgt die Detailplanung.

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090103**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistung 001							
Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts Aktives Stadtzentrum Minden Innenstadt 2009 -2017							
- Instandsetzung von Fassaden und Innenhöfen; Anzahl der Maßnahmen	Anz.	22	10	10	10	10	–
Ziel 03 zu Leistung 003							
Durchführung von Maßnahmen der Dorferneuerung im privaten Bereich.							
Anzahl der Maßnahmen	Anz.	0	5	5	5	5	–
Ziel 04 zu Leistung 008							
Innenstadtkoordinator / Öffentlichkeitsarbeit: Weiterführung von ISGs und Durchführung/Mitwirkung von/bei Veranstaltungen.							
Weiterführung von ISGs	Anz.	1	1	1	1	1	–
Durchführung/Mitwirkung von/bei Veranstaltungen	Anz.	4	5	5	5	5	–
Ziel 05 zu Leistung 007							
Aufgrund der Aktivitäten des Geschäftsflächenmanagements sollen jährlich bis zu 10 Neueröffnungen erfolgen.							
Anzahl der jährlichen Neueröffnungen	Anz.	12	10	10	10	10	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,45

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**090104**	**Städtebauliche Verträge und Erschließungsmaßnahmen**

Kurzbeschreibung 2021

Formelle und inhaltliche Ausarbeitung von Städtebaulichen Verträgen, Durchführungsverträgen und Erschließungsverträgen einschließlich der Sicherung und Überwachung hinsichtlich der Vertragserfüllung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Stadtplanung

Budgetverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

. /.

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Verhandlungen mit möglichen Vertragspartnern	pflichtig	intern	Gesetz
002 Vertragsgestaltung und -abschluss	pflichtig	intern	Gesetz
005 Vertragsüberwachung	pflichtig	intern	Gesetz
006 Koordination	pflichtig	intern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**60**	**60**	**60**	**60**	**60**
-	Personalaufwendungen	0,00	95.546	79.929	81.732	73.514	83.884
-	Versorgungsaufwendungen	0,00	48.947	55.659	51.854	61.559	52.439
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	987	972	972	972	972
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**145.480**	**136.560**	**134.558**	**136.045**	**137.295**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-145.420**	**-136.500**	**-134.498**	**-135.985**	**-137.235**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**-145.420**	**-136.500**	**-134.498**	**-135.985**	**-137.235**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**0,00**	**-145.420**	**-136.500**	**-134.498**	**-135.985**	**-137.235**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.603	5.887	5.706	5.536	5.529
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-5.603**	**-5.887**	**-5.706**	**-5.536**	**-5.529**
=	**Teilergebnis**	**0,00**	**-151.023**	**-142.387**	**-140.204**	**-141.521**	**-142.764**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die auf der Grundlage der abgeschlossenen Verträge von Dritten zu erbringenden Leistungen sind für die Stadt kostenneutral, da die Investoren den Herstellungs - und Erschließungsaufwand etc. zu 100% zu tragen haben.

Die insoweit hergestellten Kanäle, Verkehrs- und Grünanlagen hat der Investor kostenlos der Stadt zu übertragen. Nach mängelfreier Schlussabnahme geht die Verkehrssicherungspflicht und die laufende Unterhaltung auf die Stadt über.

Bei den nachgewiesenen und anerkannten Kanalbaukosten wird abschließend für das jeweilige Vertragsgebiet eine beitragsrechtliche

Fiktivrechnung vorgenommen. Liegen hierbei die anerkannten Herstellungskosten unter der Höhe des nach Satzung zu erhebenden Anschlussbeitrages, so hat der Investor diesen Differenzbetrag an die Stadt zu zahlen.

Ordentliche Erträge:
Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Veranschlagt sind hier Kostenerstattungen für städebauliche Verträge.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für die Beschaffung von lfd. Geschäftsaufwand, Mitgliedsbeiträgen, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Vorbereitung und Abschluss der städtebaulichen Veträge innerhalb von 4 Monaten in mind. 80 % der Fälle.							
1.1 Anzahl der städtebaulichen Verträge	Anz.	–	11	11	7	7	–
1.2 davon Vorbereitung und Abschluss innerhalb von 4 Monaten	Anz.	–	10	10	6	6	–
Quote der innerhalb von 4 Monaten abgeschlossenen städtebaulichen Verträge	%	–	1.000,00	1.000,00	600,00	600,00	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**100201**	**Denkmalschutz u. Denkmalpflege**

Kurzbeschreibung 2021

Erfassung, Erforschung und Sicherung erhaltenswerter Kulturgüter zur Erreichung folgender Ziele:
- Unterschutzstellung aller denkmalwerten Gebäude und Anlagen einschl. Bodendenkmalen und techn. Denkmalen
- Substantielle Erhaltung von Baudenkmalen
- Erhalt des Charakters von Baudenkmalen

Zugehörige Produktbereiche 2021

010 Bauen und Wohnen

Produktverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Budgetverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Politische Gremien 2021

Ausschuss Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum:
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftstandort mit guten touristischen Angeboten

Aktivierte Bürgergesellschaft:
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert.
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert.

Gutes kommunales Management:
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Erfassung, Erforschung von Kulturgütern einschl. Eintragung in die Denkmalliste	pflichtig	extern	Gesetz
002 Denkmalrechtliche Erlaubnisverfahren	pflichtig	extern	Gesetz
003 Fördermaßnahmen bei Denkmälern	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.200,50	11.314	11.596	11.886	12.184	12.488
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
+	Sonstige ordentliche Erträge	39.223,01	49.122	57.889	61.207	60.366	62.485
=	**Ordentliche Erträge**	**55.423,51**	**62.936**	**71.985**	**75.593**	**75.050**	**77.473**
-	Personalaufwendungen	198.739,96	193.603	199.788	204.140	206.362	208.862
-	Versorgungsaufwendungen	10,00	40	40	33	50	32
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400,00	2.925	2.925	2.925	2.925	2.925
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.906,27	57.768	66.474	68.616	67.682	70.036
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**249.056,23**	**254.336**	**269.227**	**275.714**	**277.019**	**281.855**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-193.632,72**	**-191.400**	**-197.242**	**-200.121**	**-201.969**	**-204.382**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-193.632,72**	**-191.400**	**-197.242**	**-200.121**	**-201.969**	**-204.382**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-193.632,72**	**-191.400**	**-197.242**	**-200.121**	**-201.969**	**-204.382**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.423,83	15.673	16.663	16.308	15.962	15.986
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-13.423,83**	**-15.673**	**-16.663**	**-16.308**	**-15.962**	**-15.986**
=	**Teilergebnis**	**-207.056,55**	**-207.073**	**-213.905**	**-216.429**	**-217.931**	**-220.368**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier sind die Verwaltungsgebühren für Denkmalschutz veranschlagt. Diese Einnahmen ergeben sich aus gesetzlich vorgeschriebenen Gebühren für die Bescheinigungen für steuerliche Zwecke gem. § 40 DSchG, sofern der Bauherr diese beantragt. Dies bleibt dem Bauherrn überlassen und ist im Wesentlichen von seinen jeweiligen finanziellen (steuerlichen) Verhältnissen abhängig. Die Gebühreneinnahme ist daher schwer planbar.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um die Erstattungen von ordnungsbehördlichen Maßnahmen.

Sonstige ordentliche Erträge:

Die Erträge resultieren aus Zwangsgeldern.

Außerdem werden hier die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen für Denkmalpflegemaßnahmen von Dritten ausgewiesen.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.

Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier werden die Ansätze für Sachaufwendungen und ordnungsbehördlichen Maßnahmen abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Leistungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Dienst- und Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen sowie Personalnebenaufwendungen.

Außerdem werden hier die Auflösungsbeträge von gewährten Investitionszuwendungen für Denkmalpflegemaßnahmen von Dritten verbucht.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

	Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	55.590,80	54.000	54.000	0	54.000	54.000	54.000
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**55.590,80**	**54.000**	**54.000**	**0**	**54.000**	**54.000**	**54.000**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**100201**	**Denkmalschutz u. Denkmalpflege**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahlungen von Zuwendungen	62.767,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	(Kassenwirksamkeit)					(20.000)	(20.000)	(20.000)
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**62.767,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-7.176,20**	**-6.000**	**-6.000**	**-60.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
100201(99999999)-Z52010000 Investitionszuwendungen Pauschalmittel										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	30,0	48,0	48,0	0,0	48,0	48,0	48,0	0,0
68170001 Investitionszuweisungen von privaten Unternehmen	0,0	0,0	25,6	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	55,6	54,0	54,0	0,0	54,0	54,0	54,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	62,8	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(20,0)	(20,0)	(20,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	62,8	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	0,0
Saldo 100201(99999999)-Z52010000	**0,0**	**0,0**	**-7,2**	**-6,0**	**-6,0**	**-60,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-7,2**	**-6,0**	**-6,0**	**-60,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Z 52010000:

Für Pauschalmittel in der Denkmalpflege stehen 60 T€ zur Verfügung. Gefördert wird die Maßnahme sowohl durch das Land (48 T€) als auch durch Dritte (6 T€). Die Pauschalmittel unterstützen im Jahr 6-10 kleinere private Denkmalpflegemaßnahmen.

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,80
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,75

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**120201**	**ÖPNV**

Kurzbeschreibung 2021

Planung und Koordination von Aufgaben im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Beteiligung bei der Erstellung von Nahverkehrsplänen und Führung von Verhandlungen mit den ÖPNV - Unternehmen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r 2021

5.0 / Herr Bursian

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 ÖPNV

Budgetverantwortliche/r 2021

5.0 / Herr Bursian

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)Funktionen sind gestärkt

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Der Verkehr wird umweltverträglich abgewickelt

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Zustimmungsverf. zu Linien-/Haltestellenfestl.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Stellungnahmen zu Nahverkehrskonzepten	pflichtig	extern	Gesetz
003 Vertretung der Stadt Minden in der MHV	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Konzessionierungen	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.959,87	544.959	544.959	544.959	544.959	544.959
+	Sonstige ordentliche Erträge	222.018,42	458.000	358.000	0	0	0
=	**Ordentliche Erträge**	**226.978,29**	**1.002.959**	**902.959**	**544.959**	**544.959**	**544.959**
-	Bilanzielle Abschreibungen	4.959,87	5.627	7.460	9.960	9.960	9.960
-	Transferaufwendungen	385.088,03	985.917	1.535.091	1.687.924	1.535.668	1.517.546
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**390.047,90**	**991.554**	**1.542.561**	**1.697.894**	**1.545.638**	**1.527.516**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-163.069,61**	**11.405**	**-639.602**	**-1.152.935**	**-1.000.679**	**-982.557**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-163.069,61**	**11.405**	**-639.602**	**-1.152.935**	**-1.000.679**	**-982.557**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-163.069,61**	**11.405**	**-639.602**	**-1.152.935**	**-1.000.679**	**-982.557**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	81.423,00	47.623	68.674	68.901	70.915	70.782
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-81.423,00**	**-47.623**	**-68.674**	**-68.901**	**-70.915**	**-70.782**
=	**Teilergebnis**	**-244.492,61**	**-36.218**	**-708.276**	**-1.221.836**	**-1.071.594**	**-1.053.339**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Im Rahmen von Endabrechnungen des ÖPNV werden jährlich Erstattungen erwartet. Die Abrechnungen erfolgen zeitversetzt. In 2021

wird die Abrechnung für das Jahr 2019 erwartet.
Darüber hinaus werden Fördermittel für den ÖPNV in Höhe von 540.000 T€ erwartet, die zu 100 % an die Mindener Verkehrsgesellschaft weiter geleitet werden (siehe Transferaufwendungen).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:
Zu veranschlagen ist hier die für 2021 erwartete Verlustabdeckung für den ÖPNV i. H. v. 440 T€ sowie die 100%ige Weiterleitung der Fördermittel an die Mindener Verkehrsgesellschaft.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
ZOB Wartehalle OWL Verkehr	3.494	0	0	13.588	0	0	8.937	1.900	0	24.119
ZOB Wartehalle Stadt	0	0	0	3.078	0	0	1.046	0	0	4.124
ZOB Wartehalle WC	0	0	0	915	0	5.000	567	2.400	0	4.082
Fahrradstation am Bahnhof	3.589	0	0	3.976	0	0	9.831	0	0	17.396
P+R Anlage BahnhofTaxizentrale	7.192	0	0	1.856	0	0	785	4.000	0	5.833
P+R Anlage Bahnhof WC	0	0	0	6.148	0	5.000	654	1.300	0	10.502
P+R Anlage Bahnhof Aufenthalt	0	0	0	2.269	0	0	349	0	0	2.618

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	55.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**20.000**	**55.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-20.000**	**-55.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
120201(99999999)-N52012000 Dynam. Fahrgastinformationsanlagen										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	75,0	20,0	0,0	20,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75,0	20,0	0,0	20,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120201(99999999)-N52012000	**-75,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-75,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

N 52012000-7851000:
Für die Planung und Schaffung der Voraussetzungen von dynamischen Fahrgastinformationsanlagen sind 55 T€ veranschlagt. Diese Anlagen dienen der Echtzeitanzeige im Personennahverkehr.

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**140101**	**Umwelt-, Klima-und Bodenschutz**

Kurzbeschreibung 2021

Berücksichtigung umweltbezogener Ziele bei städtischen Planungen und Maßnahmen; Durchführung von kommunalen Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltqualität

Zugehörige Produktbereiche 2021

014 Umweltschutz

Produktverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Umweltinformation und - management

Budgetverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Aktivierte Bürgergesellschaft:
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert.
- Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen.
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert.

Nachhaltiger Umgang mit natürl. Ressourcen:
- Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen.

Gutes kommunales Management:
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe der finanziellen Ressourcen angepasst.
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Umsetzung des gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes
- Weiterführung Lärmaktionsplanung
- Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie/ Hochwasserschutz

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Konzeptioneller Umwelt- und Naturschutz (zB. Stadtklima, Agenda 21, Freiraumkonzept etc.)	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
002 Umsetzung Umweltinformationsgesetz, Öffentlichkeitsarbeit	freiwillig	intern	Gesetz
003 Planung und Umsetzung von Maßnahmen des Natur-, Landschafts- und Artenschutz sowie Mitwirkung bei Maßnahmen Dritter	freiwillig	intern	Gesetz
004 Mitwirkung bei Planungen und Maßnahmen zum Grundwasser und Gewässerschutz, Hochwasserschutzbeauftragter	freiwillig	intern	Gesetz
005 Umsetzung Klimaschutzkonzept zur CO2-Reduzierung	freiwillig	extern	Gesetz
006 Aufstellung von Plänen zur Lärmminderung	freiwillig	extern	Gesetz
007 Stellungnahmen zu Fachplanungen und Baugenehmigungsverfahren	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	232.542,43	468.720	43.110	13.010	8.010	8.010
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10	10	10	10	10
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.882,48	44.656	42.368	35.470	35.597	35.724
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	370	310	310	310	310
=	**Ordentliche Erträge**	**269.424,91**	**513.756**	**85.798**	**48.800**	**43.927**	**44.054**
-	Personalaufwendungen	266.594,84	273.497	270.985	276.889	279.911	283.294
-	Versorgungsaufwendungen	20,00	80	40	33	50	32

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**140101**	**Umwelt-, Klima-und Bodenschutz**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	677.819,97	377.353	335.170	367.110	99.550	106.150
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.518,00	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.013,86	4.996	4.754	5.254	5.254	5.254
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**948.966,67**	**660.926**	**620.949**	**659.286**	**394.765**	**404.730**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-679.541,76**	**-147.170**	**-535.151**	**-610.486**	**-350.838**	**-360.676**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-679.541,76**	**-147.170**	**-535.151**	**-610.486**	**-350.838**	**-360.676**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-679.541,76**	**-147.170**	**-535.151**	**-610.486**	**-350.838**	**-360.676**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.245,42	22.710	24.131	20.609	20.008	19.993
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-16.245,42**	**-22.710**	**-24.131**	**-20.609**	**-20.008**	**-19.993**
=	**Teilergebnis**	**-695.787,18**	**-169.880**	**-559.282**	**-631.095**	**-370.846**	**-380.669**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allg. Umlagen:

Das “KEEN Projekt“ wird mit 5 T€ gefördert

Sonstige ordentliche Erträge:
Die Erträge sind für Spenden im Rahmen des Natur- und Umweltschutzes angesetzt.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die Teilnahme am European Energy Award werden 5 T€ in 2021 veranschlagt, für das “KEEN Projekt“ 12 T€ und für die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts 91 T€. Für die Altlastenuntersuchung der Weserwerft werden 85 T€ veranschlagt. Weiterhin werden die Ansätze für Unterhaltungs- und Verbrauchsmittelaufwendungen abgebildet.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der

Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten den lfd. Geschäftsaufwand sowie Dienstreisen, Fortbildungsmaßnahmen und Schutzkleidung sowie Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	80.000	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000	0	0	0	0	0
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.518,14	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.518,14**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.518,14**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
140101(99999999)-N52014000 Sicherungs- und Entgasungssystem Muttkuhle										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78530001 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	100,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 140101(99999999)-N52014000	**-100,0**	**-100,0**	**0,0**	**-20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-1,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-100,0**	**-100,0**	**-1,5**	**-20,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 02 zu Leistung 002 Durchführung des Umwelttages alle 2 Jahre.							
Anzahl der durchgeführten Umwelttage	Anz.	0	–	1	–	1	–
Ziel 03 zu Leistung 004 Umsetzung Hochwasserrisikomanagementrichtlinie 2014-2020							
Hochwasserrisikomanagementrichtlinie 2014-2020 umgesetzt? ja (=1) / nein (=0)		1	1	1	1	1	–

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**140101**	**Umwelt-, Klima-und Bodenschutz**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 04 zu Leistung 003							
Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen gem. Freiraumkonzept.							
Umgesetzte Ausgleichsmaßnahmen	Anz.	1	2	2	2	2	–
Ziel 06 zu Leistung 005							
Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept 2014-2020							
Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept 2014-2020 umgesetzt? Ja (=1) / nein (=0)		1	1	1	–	0	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,90

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**520**	**Stadtplanung**
Produkt	**140201**	**Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Bodenschutz**

Kurzbeschreibung 2021

Abwehr altlastenbedingter Gefahren, Durchführung von städtischen Maßnahmen der Altlastensanierung, Mitwirkung bei Planung und Durchführung von Maßnahmen Dritter

Zugehörige Produktbereiche 2021

014 Umweltschutz

Produktverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Bodenschutz

Budgetverantwortliche/r 2021

5.2 / Herr Wittbecker

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management:
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert.

Nachhaltiger Umgang mit natürl. Ressourcen:
- Mit natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Erfassung, Dokumentation und Erkundung von Verdachtsflächen	pflichtig	intern	Gesetz
002 Sanierung und Sicherung von Altlastenflächen	pflichtig	intern	Gesetz
003 Überwachung der in kommunaler Zuständigkeit liegenden Altlasten und Altlastenverdachtsflächen	pflichtig	intern	Gesetz
004 Vorsorge bei Nutzungsänderungen, Mitwirkung in Planungs- und Genehmigungsverfahren	pflichtig	intern	Gesetz

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**530**	**Vermessung und Geo-Service**
Produkt	**090104**	**Städtebauliche Verträge und Erschließungsmaßnahmen (ab HJ 2020 im Budget 500 520)**

Kurzbeschreibung 2021

Formelle und inhaltliche Ausarbeitung von Städtebaulichen Verträgen, Durchführungsverträgen und Erschließungsverträgen einschließlich der Sicherung und Überwachung hinsichtlich der Vertragserfüllung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Stadtplanung

Budgetverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Verhandlungen mit möglichen Vertragspartnern	pflichtig	intern	Gesetz
002 Vertragsgestaltung und -abschluss	pflichtig	intern	Gesetz
005 Vertragsüberwachung	pflichtig	intern	Gesetz
006 Koordination	pflichtig	intern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Sonstige ordentliche Erträge	704,00	0	0	0	0	0
=	**Ordentliche Erträge**	**704,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Personalaufwendungen	88.108,89	0	0	0	0	0
-	Versorgungsaufwendungen	65.360,51	0	0	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	328,00	0	0	0	0	0
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**153.797,40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-153.093,40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-153.093,40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-153.093,40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.448,10	0	0	0	0	0
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-4.448,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Teilergebnis**	**-157.541,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Das Produkt 009 001 004 wird ab dem Haushaltsjahr 2020 im Budget 500 520 Stadtplanung bearbeitet.

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**530**	**Vermessung und Geo-Service**
Produkt	**090104**	**Städtebauliche Verträge und Erschließungsmaßnahmen (ab HJ 2020 im Budget 500 520)**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
1.1 Anzahl der städtebaulichen Verträge	Anz.	9	–	–	–	–	–
1.2 davon Vorbereitung und Abschluss innerhalb von 4 Monaten	Anz.	9	–	–	–	–	–
Quote der innerhalb von 4 Monaten abgeschlossenen städtebaulichen Verträge	%	100,00	–	–	–	–	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	–

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**530**	**Vermessung und Geo-Service**
Produkt	**090201**	**Vermessung und Geobasisdaten, GeoInfo**

Kurzbeschreibung 2021

Aufbau- und Führung der Geobasisdaten (kommunales Rauminformationssystem), Entwicklung und Pflege von Anwenderprogrammen, Weitergabe von kommunalen Geobasisdaten.
Liegenschafts- und Ingenieurvermessung, Führung Liegenschaftskataster, geodätischer Raumbezug.
Services zu Produkten anderer Bereiche: Entfernungsberechnungen, Hausnummernvergabe, Flächenermittlungen als Veranlagungsgrundlage, kartographische Produkte, Statistiken u. a. zur Vorbereitung von Vorstandsentscheidungen etc.

Zugehörige Produktbereiche 2021

009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Vermessung

Budgetverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 16. P2

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Vorhandene Geo-Daten für Bürger zugänglich machen in Kombination mit dem Internetauftritt,
- Technische Infrastruktur in Bezug auf effektive Nutzung aller vorhandenen Daten für interne Anwender schaffen (GEO-Portal etc.)
- Technische Umrüstung für neue Software auf Grund von Entwicklungen von neuen Softwareentwicklungen (Quantum GIS)
- Bereitstellung und Pflege von Datenbanken, Unterstützung der Benutzer der Geodaten, Beratung und Schulung
- Bereitstellung aller grundstücksbezogenen Daten und Auswertungen auf deren Grundlage

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Grundlagenkarten, Erstellung Fachkataster	freiwillig	intern	Ratsbeschluss
002 Fortführungsvermessungen	freiwillig	intern	Ratsbeschluss
003 Topogr. Vermessungen	freiwillig	intern	Ratsbeschluss
004 Hausnummernvergabe, Geod. Berechnungen	pflichtig	intern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.727,62	12.571	15.076	15.035	14.957	13.009
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.895,23	45.256	46.387	47.547	48.735	49.953
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.278,99	160.000	165.500	160.000	160.000	160.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	440,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**189.341,84**	**217.887**	**227.023**	**222.642**	**223.752**	**223.022**
-	Personalaufwendungen	616.327,83	600.795	619.984	683.503	683.081	698.369
-	Versorgungsaufwendungen	40.457,63	41.289	45.130	42.045	49.915	42.518
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.323,49	14.509	19.882	164.967	30.053	30.140
-	Bilanzielle Abschreibungen	14.727,62	20.572	15.077	15.036	14.958	13.010
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.643,31	9.038	11.166	15.256	11.166	11.166
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**694.479,88**	**686.203**	**711.239**	**920.807**	**789.173**	**795.203**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-505.138,04**	**-468.316**	**-484.216**	**-698.165**	**-565.421**	**-572.181**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-505.138,04**	**-468.316**	**-484.216**	**-698.165**	**-565.421**	**-572.181**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-505.138,04**	**-468.316**	**-484.216**	**-698.165**	**-565.421**	**-572.181**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**530**	**Vermessung und Geo-Service**
Produkt	**090201**	**Vermessung und Geobasisdaten, GeoInfo**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.862,31	105.428	115.833	121.549	120.804	121.515
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-75.862,31**	**-105.428**	**-115.833**	**-121.549**	**-120.804**	**-121.515**
=	**Teilergebnis**	**-581.000,35**	**-573.744**	**-600.049**	**-819.714**	**-686.225**	**-693.696**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen / Allgemeine Umlagen:
Die investiven Zuwendungen werden über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter ergebniswirksam aufgelöst.

Kostenerstattung und Kostenumlagen:
Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um ein pauschales Leistungsentgelt von den SBM. Die Einzelfallabrechnungen mit den SBM für Vermessungsarbeiten in den Bereichen Kanal, Straße und Einarbeitung in Datenbanken wird lt. Dienstleistungsvereinbarung vorgenommen.

Ordentliche Aufwendungen
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Veranschlagt werden hier die Aufwände für die Nutzung von Geodaten des Kreises Minden-Lübbecke.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Leistungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen sowie Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hierunter die Gebäudeleistungen

ausgewiesen.

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15.110,50	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.110,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-15.110,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
090201(99999999)-B52009203 Software Statistikstelle										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	14,6	14,6	14,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,6	14,6	14,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 090201(99999999)-B52009203	**-14,6**	**-14,6**	**-14,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-14,6**	**-14,6**	**-15,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Liegenschafts- und Ingenieurvermessung je nach Schwierigkeitsgrad im Zeitraum von 8 bis 12 Wochen in mindestens 80 % der Fälle.							
1.1 Anzahl der Vermessungen	Anz.	81	200	200	100	100	–
1.2 davon je nach Schwierigkeitsgrad innerhalb von 8 bis 12 Wochen	Anz.	49	160	160	80	80	–
2. Quote der innerhalb von 8 bis 12 Wochen durchgeführten Vermessungen	%	60	80	80	80	80	–

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,76
Tariflich Beschäftigte	Anz.	9,05

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**530**	**Vermessung und Geo-Service**
Produkt	**090202**	**Grundstücksneuordnung**

Kurzbeschreibung 2021

Bodenordnung: Durchführung von Umlegungsverfahren, grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen nach Baugesetzbuch zur Schaffung/Neuordnung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Vermessung

Budgetverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Politische Gremien 2021

Stadtverordnetenversammlung
(ansonsten selbständiger Ausschuss)

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Die Stadt Minden verfügt über attraktive Wohngebiete für unterschiedliche Wohnformen

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Umlegung	pflichtig	extern	Ratsbeschluss
002 Vereinfachte Umlegung	pflichtig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Sonstige ordentliche Erträge	57,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**57,00**	**60**	**60**	**60**	**60**	**60**
-	Personalaufwendungen	35.547,79	34.165	31.777	32.471	31.984	33.244
-	Versorgungsaufwendungen	5.280,18	4.445	5.143	4.791	5.687	4.845
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	411,80	770	762	762	762	762
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**41.239,77**	**39.380**	**37.682**	**38.024**	**38.433**	**38.851**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-41.182,77**	**-39.320**	**-37.622**	**-37.964**	**-38.373**	**-38.791**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-41.182,77**	**-39.320**	**-37.622**	**-37.964**	**-38.373**	**-38.791**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-41.182,77**	**-39.320**	**-37.622**	**-37.964**	**-38.373**	**-38.791**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.351,45	6.019	6.750	7.347	7.305	7.343
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-5.351,45**	**-6.019**	**-6.750**	**-7.347**	**-7.305**	**-7.343**
=	**Teilergebnis**	**-46.534,22**	**-45.339**	**-44.372**	**-45.311**	**-45.678**	**-46.134**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt.

Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Leistungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Entschädigungen an Mitglieder, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen sowie Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Einleitung der Umlegung nach Umlegungsanordnung durch Ratsbeschluss innerhalb von 12 Wochen zu 100 %.							
1.1 Anzahl der eingeleiteten Umlegungsverfahren	Anz.	0	1	1	1	1	–
1.2 davon innerhalb von 12 Wochen	Anz.	0	1	1	1	1	–
2. Quote der innerhalb von 12 Wochen eingeleiteten Umlegung	%	–	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Abwicklung der Verfahren nach Rechtskraft der B-Planes innerhalb von 4 Monaten zu 100 %.							
1.1 Anzahl der Verfahren	Anz.	0	1	1	1	1	–
1.2 davon innerhalb von 4 Monaten abgewickelt	Anz.	0	1	1	1	1	–
2. Quote der innerhalb von 4 Monaten abgewickelten Verfahren	%	–	100,0	100,0	100,0	100,0	–

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,45

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**530**	**Vermessung und Geo-Service**
Produkt	**090203**	**Grundstückswertermittlung**

Kurzbeschreibung 2021

1) Wertgutachten, Richtwertauskünfte, Bodenrichtwerte, gutachterliche Stellungnahmen, Marktanalysen und Marktberichte
2) Kommunale Wertermittlung

Zugehörige Produktbereiche 2021

009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Vermessung

Budgetverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Politische Gremien 2021

Aufgabe lt. Gesetz (Landeseinrichtung)

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 16. P1

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Wertgutachten, Marktanalysen/-berichte	pflichtig	intern	Gesetz
002 Richtwertauskünfte, Gutachterliche Stellungnahmen	pflichtig	intern	Gesetz
003 Kommunale Bewertung	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.456,33	26.744	27.413	28.098	28.800	29.520
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	256,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**31.712,33**	**36.804**	**37.473**	**38.158**	**38.860**	**39.580**
-	Personalaufwendungen	256.228,37	321.979	294.241	300.655	300.173	307.716
-	Versorgungsaufwendungen	23.756,83	20.002	23.143	21.561	25.596	21.804
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.659,23	0	0	0	30.000	30.000
-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	500	1.000	1.000	1.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.425,31	9.368	11.326	22.892	19.326	19.326
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**302.069,74**	**351.349**	**329.210**	**346.108**	**376.095**	**379.846**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-270.357,41**	**-314.545**	**-291.737**	**-307.950**	**-337.235**	**-340.266**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-270.357,41**	**-314.545**	**-291.737**	**-307.950**	**-337.235**	**-340.266**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-270.357,41**	**-314.545**	**-291.737**	**-307.950**	**-337.235**	**-340.266**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.639,27	22.359	25.374	28.954	28.610	28.727
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-19.639,27**	**-22.359**	**-25.374**	**-28.954**	**-28.610**	**-28.727**
=	**Teilergebnis**	**-289.996,68**	**-336.904**	**-317.111**	**-336.904**	**-365.845**	**-368.993**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen aus Verwaltungsgebühren liegt auf dem Niveau der Vorjahre. Die Erträge aus den Verwaltungsgebühren sind seitens der Dienststelle nicht beeinflussbar, da die Einnahmen von der Auftragsmenge intern und extern abhängig sind. Das Angebot der Beratung und Auskünfte wird seitens der Bürger mit steigender Tendenz in Anspruch genommen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Hier werden die Einnahmen für die Erstellung von Kurzgutachten veranschlagt.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Leistungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Entschädigungen an Mitglieder, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen sowie Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	10.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**530**	**Vermessung und Geo-Service**
Produkt	**090203**	**Grundstückswertermittlung**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu Leistungen 001, 002, 003							
Erstellung von Wertgutachten innerhalb von 3 Monaten in mindestens 70 % der Fälle.							
1.1 Anzahl der Wertgutachten	Anz.	16	10	10	10	10	–
1.2 davon innerhalb von 3 Monaten erstellt	Anz.	16	7	7	7	7	–
2. Quote der innerhalb von 3 Monaten erstellten Wert-gutachten	%	100,0	70,0	70,0	70,0	70,0	–
Ziel 02 zu Leistungen 001, 002, 003							
Erteilung von Wertauskünften innerhalb von 3 Wochen in mindestens 80 % der Fälle.							
1.1 Anzahl der erteilten Wertauskünfte	Anz.	1.000	600	600	600	600	–
1.2 davon innerhalb von 3 Wochen	Anz.	1.100	500	500	500	500	–
2. Quote der innerhalb von 3 Wochen erteilten Wertaus-künfte	%	110,0	83,3	83,3	83,3	83,3	–

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,45
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,70

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**530**	**Vermessung und Geo-Service**
Produkt	**130201**	**Gewässer II. Ordnung**

Kurzbeschreibung 2021

Laufendhaltung der Satzung Umlage Weserniederung bezogen auf Transferleistungen, Berechnung der Neuveranlagung bzw. Änderung des Gebührenmaßstabes bei Eigentumsveränderungen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Wasser und Wasserbau

Budgetverantwortliche/r 2021

5.3 / Herr Groß

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Umlage Weserniederung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	261.858,84	274.526	274.526	274.526	274.526	274.526
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	60	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**261.858,84**	**274.586**	**274.586**	**274.586**	**274.586**	**274.586**
-	Personalaufwendungen	17.417,68	16.391	16.814	17.180	17.346	17.577
-	Versorgungsaufwendungen	10,00	40	40	33	50	32
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.000,00	37.000	37.000	37.000	37.000	77.000
-	Transferaufwendungen	337.828,00	355.831	355.831	355.831	355.831	355.831
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104,63	3.497	3.493	3.493	18.036	3.493
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**392.360,31**	**412.759**	**413.178**	**413.537**	**428.263**	**453.933**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-130.501,47**	**-138.173**	**-138.592**	**-138.951**	**-153.677**	**-179.347**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-130.501,47**	**-138.173**	**-138.592**	**-138.951**	**-153.677**	**-179.347**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-130.501,47**	**-138.173**	**-138.592**	**-138.951**	**-153.677**	**-179.347**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.322,14	1.571	1.769	1.726	1.683	1.686
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-1.322,14**	**-1.571**	**-1.769**	**-1.726**	**-1.683**	**-1.686**
=	**Teilergebnis**	**-131.823,61**	**-139.744**	**-140.361**	**-140.677**	**-155.360**	**-181.033**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen aus der Umlage “Weserniederung“ liegt bei ca. 260 T€.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden:

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden die Pauschalerstattungen an die SBM (ca. 37 T€) abgebildet.

Transferaufwendungen:
Die Transferaufwendungen beeinhalten die Beiträge für den Wasserverband Weserniederung (356 T€).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Leistungen fallen an für lfd. Geschäftsaufwand, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen sowie Personalnebenaufwendungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Intern sind die Aufwendungen für IT-Leistungen zu verrechnen.

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,30

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**540**	**Feuerschutz**
Produkt	**020801**	**Brandschutz: Gefahrenabwehr u.-vorbeugung**

Kurzbeschreibung 2021

Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung unter besonderer Beachtung der Rettung von Menschen und Tieren in Notlagen. Großschadenbekämpfung bei Gefährdung zahlreicher Menschen oder großer Sachwerte, ausgelöst durch Brände, Unglücksfälle und andere öffentl. Notstände, z. B. Naturereignisse. Brandschutzaufklärung und Gefahrenvorbeugung insbesondere durch brandschutztechnische Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren, Brandschauen, und Brandsicherheitswachen und Bevölkerungsschutz.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

5.4 / Herr Upheber

Zugehörige Produktgruppen 2021

008 Brandschutz: Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Budgetverantwortliche/r 2021

5.4 / Herr Upheber

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Fortführung des Projekts “Feuerwehr 2020“
- Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Gefahrenabwehr	pflichtig	extern	Gesetz
002 Großschadenbekämpfung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Techn. Hilfeleistung	pflichtig	extern	Gesetz
004 Vorbeugender Gefahrenschutz	pflichtig	intern	Gesetz
005 Bevölkerungsschutz	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	519.625,80	440.556	407.686	367.168	364.788	303.290
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.450,99	268.680	218.550	194.050	198.901	203.874
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.588,06	32.000	32.000	13.000	12.000	12.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	88.998,60	56.387	18.108	17.909	17.109	17.313
=	**Ordentliche Erträge**	**748.663,45**	**797.623**	**676.344**	**592.127**	**592.798**	**536.477**
-	Personalaufwendungen	2.887.431,80	3.820.043	3.174.040	3.304.339	2.940.164	3.390.348
-	Versorgungsaufwendungen	2.344.825,67	1.965.932	2.440.065	2.273.237	2.698.721	2.298.865
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	333.493,51	262.546	349.009	451.512	395.476	401.507
-	Bilanzielle Abschreibungen	593.468,09	645.056	678.153	717.322	786.101	804.479
-	Transferaufwendungen	21.300,00	22.000	22.000	29.500	22.000	22.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	440.562,98	533.370	579.369	1.064.911	517.785	434.366
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.621.082,05**	**7.248.947**	**7.242.636**	**7.840.821**	**7.360.247**	**7.351.565**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-5.872.418,60**	**-6.451.324**	**-6.566.292**	**-7.248.694**	**-6.767.449**	**-6.815.088**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.872.418,60**	**-6.451.324**	**-6.566.292**	**-7.248.694**	**-6.767.449**	**-6.815.088**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-5.872.418,60**	**-6.451.324**	**-6.566.292**	**-7.248.694**	**-6.767.449**	**-6.815.088**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	853.650,56	708.001	950.144	881.584	898.917	906.781
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-853.650,56**	**-708.001**	**-950.144**	**-881.584**	**-898.917**	**-906.781**
=	**Teilergebnis**	**-6.726.069,16**	**-7.159.325**	**-7.516.436**	**-8.130.278**	**-7.666.366**	**-7.721.869**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen / Allgemeine Umlagen:
Die investiven Zuwendungen (z. B. Feuerschutzpauschale) werden über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter ergebniswirksam aufgelöst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen setzt sich aus Gebühren (137 T€) und Entgelten für Brandsicherheitswachen (82 T€) zusammen.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden: Es ist ein Zuwachs von 3,5 Stellen vorgesehen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden die Ansätze für Unterhaltungs- und Verbrauchsmittelaufwendungen abgebildet.
Darüber hinaus sind hier die Kosten für die Fahrzeughaltung veranschlagt, die sich auf 140 T€ belaufen. Außerdem stellen die Kraftstoffkosten (rd. 29 T€) eine weitere große Position dar.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:
Für Zuschüsse zur Gemeinschaftsarbeit der Feuerwehr sind 22 T€ in der Budgetplanung angesetzt. Es handelt sich hierbei um

die Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr. Der Betrag wird vom Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr angefordert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung, lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen, Ersätze und Entschädigungen, Tauglichkeitsuntersuchungen, Personalnebenaufwendungen und Mitgliedsbeiträge für die Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren auf Bundes- und auf Landesebene sowie für den Kreisfeuerwehrverband.
Nach den Regelungen im Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung, dafür sind 115 T€ eingestellt worden.
Außerdem werden die Auflösungsbeträge von gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten verbucht.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen für Versicherungen / Schadensfälle, TUIV, die Erstattung an den Rettungsdienst sowie die Erstattung für Gebäudeleistungen.

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Feuerwache	88.494	50.000	40.000	98.020	0	112.457	139.792	0	0	528.764
Feuerwache FGH Mitte	0	0	0	6.942	0	0	12.621	0	0	19.563
Feuerwache ehem. Kreisleitstelle	4.507	0	0	4.028	0	0	7.673	0	0	16.208
FGH Bölhorst	4.891	0	0	2.683	0	0	2.768	0	0	10.342
FGH Dankersen	0	0	0	3.290	0	0	4.316	0	0	7.606
FGH Dützen	0	0	0	6.194	0	0	4.708	0	0	10.902
FGH Haddenhausen	2.750	0	0	4.142	0	0	4.970	0	0	11.862
FGH Hahlen	1.572	0	0	4.476	0	0	3.662	0	0	9.710
FGH Häverstädt	2.368	0	0	2.520	0	9.000	5.319	0	0	19.207
FGH Kutenhausen	5.407	0	0	2.687	0	0	5.886	0	0	13.980
FGH Leteln	0	0	0	4.435	0	0	5.471	0	0	9.907
FGH Meißen	6.670	0	60.000	4.130	0	0	3.728	0	0	74.528
FGH Rechtes Weserufer	2.925	0	0	3.793	0	0	7.869	0	0	14.587
FGH Stemmer	4.537	0	0	4.129	0	0	5.319	0	0	13.984
FGH Todtenhausen	0	0	0	3.674	0	0	2.681	0	0	6.355
FGH Dankersen Mietwohnung	0	0	0	231	0	0	2.311	0	0	2.542
FGH Aminghausen / Päpingh.	13.745	0	0	3.141	2.501	0	15.106	3.000	0	31.493

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Feuerwache Marienstr.									
Folgemaßnahmen Projekt 2020							650.000		650.000
Überplanung Feuerwache		50.000							50.000
Sanierung Fahrzeugtore		35.000		35.000		35.000		30.000	135.000
FGH Meißen									0
Sanierung Abdichtung		60.000							60.000
FGH Dankersen/Rechtes Weserufer									0
Neubau FGH Dankersen/Rechtes Weserufer			100.000		600.000		700.000		1.400.000
Grunderwerb	82.144								82.144

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	193.563,06	133.000	257.500	0	133.000	133.000	133.000
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	9.551,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**203.114,06**	**133.000**	**257.500**	**0**	**133.000**	**133.000**	**133.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	568.905,42	997.600	3.148.400	500.000	1.052.400	1.471.100	1.344.600
	(Kassenwirksamkeit)					(0)	(500.000)	(0)
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**568.905,42**	**997.600**	**3.148.400**	**500.000**	**1.052.400**	**1.471.100**	**1.344.600**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-365.791,36**	**-864.600**	**-2.890.900**	**-500.000**	**-919.400**	**-1.338.100**	**-1.211.600**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
020801(99999999)-B54002000 Kraftfahrzeugbeschaffung										
68310001 Einzahlungen aus der Veräußerung v. beweglichen VG	0,0	0,0	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	9,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	425,0	911,0	1.200,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	425,0	911,0	1.200,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002000	**0,0**	**0,0**	**9,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-425,0**	**-911,0**	**-1.200,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002030 Ausbau Warnsysteme										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	398,2	398,2	60,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	398,2	398,2	60,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002030	**-398,2**	**-398,2**	**-60,0**	**-120,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002039 Gabelstapler										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002039	**-35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-35,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002040 Kraftfahrzeugbeschaffung 2 PKW (BF)										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	70,2	70,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70,2	70,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002040	**-70,2**	**-70,2**	**-0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002041 Kraftfahrzeugbeschaffung Gerätewagen Öl										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	340,0	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	340,0	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002041	**-340,0**	**-340,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002042 Kraftfahrzeugbeschaffung Tanklöschfahrzeug Leteln										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	124,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	124,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	357,6	357,6	253,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	357,6	357,6	253,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002042	**-357,6**	**-357,6**	**-253,7**	**0,0**	**124,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002043 Umsetzung Brandschutzbedarfsplan 3 ELW										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	300,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002043	**-300,0**	**-300,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002044 Wechselladerfahrzeug 26 (Kran, BF)										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	271,1	271,1	134,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	271,1	271,1	134,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002044	**-271,1**	**-271,1**	**-134,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002045 Abrollbehälter Gefahrgut (BF)										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	420,0	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	420,0	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002045	**-420,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-420,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002046 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug I										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	395,0	0,0	0,0	0,0	0,0	170,0	225,0	170,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(0,0)	(170,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	395,0	0,0	0,0	0,0	0,0	170,0	225,0	170,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002046	**-395,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-170,0**	**-225,0**	**-170,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002047 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug II										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	361,0	0,0	0,0	0,0	0,0	170,0	191,0	170,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(0,0)	(170,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	361,0	0,0	0,0	0,0	0,0	170,0	191,0	170,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002047	**-361,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-170,0**	**-191,0**	**-170,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002048 Mittleres Löschfahrzeug										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0	170,0	160,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(0,0)	(160,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0	170,0	160,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002048	**-330,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-160,0**	**-170,0**	**-160,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002049 PKW (BF)										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	62,3	62,3	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62,3	62,3	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002049	**-62,3**	**-62,3**	**-0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002050 Drehleiter (BF)										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	933,0	0,7	0,7	500,0	932,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	933,0	0,7	0,7	500,0	932,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002050	**-933,0**	**-0,7**	**-0,7**	**-500,0**	**-932,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002051 Mannschaftstransportfahrzeug (Kinderfeuerwehr)										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	82,0	82,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82,0	82,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002051	**-82,0**	**-82,0**	**45,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
020801(99999999)-B54002052 Mannschaftstransportfahrzeuge										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	740,0	5,0	0,0	340,0	735,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	740,0	5,0	0,0	340,0	735,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002052	**-740,0**	**-5,0**	**0,0**	**-340,0**	**-735,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002053 Einsatzleitwagen										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	85,0	0,0	0,0	0,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85,0	0,0	0,0	0,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002053	**-85,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-85,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002054 Abrollbehälter Sonderlöschmittel										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	195,0	0,0	0,0	0,0	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	195,0	0,0	0,0	0,0	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002054	**-195,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-195,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002055 Mittleres Löschfahrzeug										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	270,0	0,0	0,0	0,0	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	270,0	0,0	0,0	0,0	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002055	**-270,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-270,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002056 Mehrzweckboot einschl. Trailer										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	260,0	0,0	0,0	0,0	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	260,0	0,0	0,0	0,0	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002056	**-260,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-260,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002057 Mannschaftstransportfahrzeug BF										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	82,0	0,0	0,0	0,0	82,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82,0	0,0	0,0	0,0	82,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002057	**-82,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-82,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-B54002058 PKW BF										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	70,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70,0	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-B54002058	**-70,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-70,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020801(99999999)-Z54002000 Investitionspauschale aus Feuerschutzsteuer										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	145,6	133,0	133,0	0,0	133,0	133,0	133,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	145,6	133,0	133,0	0,0	133,0	133,0	133,0	0,0
Saldo 020801(99999999)-Z54002000	**0,0**	**0,0**	**145,6**	**133,0**	**133,0**	**0,0**	**133,0**	**133,0**	**133,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	83,5	37,6	99,4	0,0	41,4	60,1	109,6	0,0

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**540**	**Feuerschutz**
Produkt	**020801**	**Brandschutz: Gefahrenabwehr u.-vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	32,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	116,4	37,6	99,4	0,0	41,4	60,1	109,6	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-116,4**	**-37,6**	**-99,4**	**0,0**	**-41,4**	**-60,1**	**-109,6**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-6.057,4**	**-1.887,2**	**-365,8**	**-864,6**	**-2.890,9**	**-500,0**	**-919,4**	**-1.338,1**	**-1.211,6**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

B 54002050 und B 54002052:
Die Beschaffung der Fahrzeuge erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes, das mit dem Brandschutzbedarfsplan beschlossen worden ist.

B 54002030:
Für den Ausbau der Warnsysteme ist die Beschaffung von Sirenen und die Ertüchtigung/Umrüstung der Standorte vorgesehen.

B 54002038:
Für die Reinigung der Fahrzeughallen ist das Reinigungsgerät erforderlich.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 001 zu allen Leistungen							
Einsatz zur Brandbekämpfung -kritischer Wohnungsbrand in “Risikoklasse 2“-, Menschnrettung mit -10 Funktionen innerhalb von 8 Minuten nach der Alarmierung zu 80 % - 6 weitere Funktionen nach weiteren 5 Minuten (= 13 Minuten) nach der Alarmierung zu 80 %							
1.1 schutzzielrelvante Einsätze (10 Funktionen)	Anz.	–	54	54	54	54	–
1.2 davon innerhalb von 8 Minuten	Anz.	–	43	43	43	43	–
1.3 Erfüllungsgrad 10 Funktionen innerhalb von 8 Minuten	%	–	0,80	0,80	0,80	0,80	–
1.4 weitere 6 Funktionen	Anz.	–	54	54	54	54	–
1.5 nach weiteren 5 Minuten (= 13 Min.)	Anz.	–	43	43	43	43	–
1.6 Erfüllungsgrad 6 weitere Funktionen innerh. v. 5 Min.	%	–	0,80	0,80	0,80	0,80	–
Ziel 002 zu allen Leistungen							
Brandschutztechnische Stellungnahmen für die Bauordnungsbehörde in 4 Wochen zu 100 %.							
2.1 entspricht Erfüllungsgrad (4 Wochen)	%	26,19	100,00	100,00	100,00	100,00	–
1.1 Stellungnahmen	Anz.	126	105	105	105	105	–
1.2 davon innerhalb 4 Wochen (gesetzl. Vorgabe)	Anz.	33	105	105	105	105	–
Ziel 003 zu allen Leistungen							
Einsatz zur Brandbekämpgung -kristischer Wohnungsbrand in “Riskoklasse 1“-, Menschenrettung mit - 9 Funktionen innerhalb von 10 Minuten nach der Alarmierung zu 80 % - 7 weitere Funktionen nach weiteren 3 Minuten (= 13 Minuten) nach der Alarmierung zu 80 %							
3.1 schutzzielrelvante Einsätze (9 Funktionen)	Anz.	–	34	34	34	34	–
3.2 davon innerhalb von 10 Minuten	Anz.	–	27	27	27	27	–
3.3 Erfüllungsgrad 9 Funktionen innerhalb von 10 Minuten	%	–	0,79	0,79	0,79	0,79	–
3.4 weitere 7 Funktionen	Anz.	–	34	34	34	34	–
3.5 nach weiteren 3 Minuten (= 13 Min.)	Anz.	–	27	27	27	27	–
3.6 Erfüllungsgrad 7 weitere Funktionen innerh. v. 3 Min.	%	–	0,79	0,79	0,79	0,79	–

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**540**	**Feuerschutz**
Produkt	**020801**	**Brandschutz: Gefahrenabwehr u.-vorbeugung**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	51,64
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,98

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**541**	**Rettungsdienst (krE)**
Produkt	**020901**	**Rettungsdienst**

Kurzbeschreibung 2021

1. Notfallrettung nach dem Rettungsdienstgesetz NW im Rahmen des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Minden-Lübbecke. Durchführung von lebensrettenden Erstmaßnahmen am Unglücksort, Herstellung der Transportfähigkeit und Transport in ein Krankenhaus.
2. Krankentransport von Nichtnotfallpatienten nach dem Rettungsdienstgesetz NW im Rahmen des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Minden-Lübbecke.

Zugehörige Produktbereiche 2021

002 Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortliche/r 2021

5.4 / Herr Nordmeyer

Zugehörige Produktgruppen 2021

009 Rettungsdienst

Budgetverantwortliche/r 2021

5.4 / Herr Nordmeyer

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Gutes kommmunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Notfallrettung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Krankentransport	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.603,34	3.320	36	0	0	0
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.982.282,98	6.619.516	6.967.695	8.023.628	8.224.218	8.429.824
+	Sonstige ordentliche Erträge	20.706,22	5.021	5.021	5.065	5.110	5.156
=	**Ordentliche Erträge**	**6.009.592,54**	**6.627.857**	**6.972.752**	**8.028.693**	**8.229.328**	**8.434.980**
-	Personalaufwendungen	2.810.795,93	3.064.478	3.201.275	3.287.405	3.205.815	3.368.436
-	Versorgungsaufwendungen	816.103,29	682.620	723.581	674.110	800.283	681.709
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.704.951,25	1.480.605	1.786.718	2.147.489	1.929.897	1.925.610
-	Bilanzielle Abschreibungen	299.236,60	345.137	321.242	349.869	418.248	449.845
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	276.258,83	402.753	404.076	452.929	395.262	382.563
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.907.345,90**	**5.975.593**	**6.436.892**	**6.911.802**	**6.749.505**	**6.808.163**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**102.246,64**	**652.264**	**535.860**	**1.116.891**	**1.479.823**	**1.626.817**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**102.246,64**	**652.264**	**535.860**	**1.116.891**	**1.479.823**	**1.626.817**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**102.246,64**	**652.264**	**535.860**	**1.116.891**	**1.479.823**	**1.626.817**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.908,08	30.000	30.000	30.000	30.000	45.000
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	316.104,60	364.735	353.917	367.754	371.372	373.615
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-246.196,52**	**-334.735**	**-323.917**	**-337.754**	**-341.372**	**-328.615**
=	**Teilergebnis**	**-143.949,88**	**317.529**	**211.943**	**779.137**	**1.138.451**	**1.298.202**

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**541**	**Rettungsdienst (krE)**
Produkt	**020901**	**Rettungsdienst**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen / Allgemeine Umlagen:
Die investiven Zuwendungen werden über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter ergebniswirksam aufgelöst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Das Ertragsaufkommen resultiert aus den Rettungsdienstgebühren (rd. 7.000 T€) auf Basis der aktuellen Gebührenkalkulation.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr sind keine wesentlichen Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden die Ansätze für Unterhaltungs- und Verbrauchsmittelaufwendungen abgebildet.
Darüber hinaus sind hier die Kosten für die Fahrzeughaltung veranschlagt, die sich auf rd. 73 T€ belaufen. Außerdem stellen die Kraftstoffkosten (rd. 80 T€) eine weitere große Position dar.
Des Weiteren stellen die Erstattung von Notarztkosten (783 T€), die Aufwendungen für Sachbedarf für Rettungsdienstfahrzeuge (150 T€) sowie die Erstattung von Benutzungsgebühren an die Hilfsorganisationen (rd. 13 T€) wesentliche Positionen dar.
Im Übrigen trägt der Kreis Minden-Lübbecke seit 2018 für den Betrieb der Kreisleitstelle zunächst vollständig die Personal- und Sachkosten. Die Träger rettungsdienstlicher Aufgaben können davon anteilige Kosten über Gebühreneinnahmen vollständig refinanzieren. Als Erstattung an den Kreis Minden-Lübbecke sind 600 T€ in der Budgetplanung angesetzt.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen fallen an für Leasinggebühren für Berufskleidung (rd. 108 T€), die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung, lfd. Geschäftsaufwand, Fortbildungsmaßnahmen und Personalnebenaufwendungen.
Im Zusammenhang mit der schulischen Ausbildung von Auszubildenden für den Ausbildungsberuf „Notfallsanitäter“ fallen Akademiegebühren von ca. 133 T€ an.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen für Versicherungen / Schadensfälle, TUIV, für Leistungen der Querschnittsämter (Personalservice,

Buchhaltung) sowie die Erstattung für Gebäudeleistungen.

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Feuerwache Rettungsdienst	0	0	0	7.934	0	0	14.474	0	0	22.408

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	10.000,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anla-geverm.	103.091,44	704.000	63.300	0	890.000	586.000	404.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**103.091,44**	**704.000**	**63.300**	**0**	**890.000**	**586.000**	**404.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-93.091,44**	**-704.000**	**-63.300**	**0**	**-890.000**	**-586.000**	**-404.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
020901(99999999)-B54002600 Kraftfahrzeugbeschaffung										
68310001 Einzahlungen aus der Veräu-ßerung v. beweglichen VG	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	697,0	558,0	376,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	697,0	558,0	376,0	0,0
Saldo 020901(99999999)-B54002600	**0,0**	**0,0**	**10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-697,0**	**-558,0**	**-376,0**	**0,0**
020901(99999999)-B54002608 Mobile Dateneingabe										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	49,4	5,0	5,0	0,0	170,0	5,0	5,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	49,4	5,0	5,0	0,0	170,0	5,0	5,0	0,0
Saldo 020901(99999999)-B54002608	**0,0**	**0,0**	**-49,4**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-170,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**
020901(99999999)-B54002611 Lehrrettungswache AV ab 800 €										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	3,9	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,9	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo 020901(99999999)-B54002611	**0,0**	**0,0**	**-3,9**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**
020901(99999999)-B54002626 KTW (MI-RD 6602)										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	152,8	152,8	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	152,8	152,8	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020901(99999999)-B54002626	**-152,8**	**-152,8**	**-0,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020901(99999999)-B54002627 Notarzteinsatzfahrzeug I										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	169,0	169,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	169,0	169,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020901(99999999)-B54002627	**-169,0**	**-169,0**	**-0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
020901(99999999)-B54002628 Notarzteinsatzfahrzeug II										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	169,0	169,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	169,0	169,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020901(99999999)-B54002628	**-169,0**	**-169,0**	**-0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020901(99999999)-B54002629 Krankentransportfahrzeug										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	154,1	154,1	0,0	182,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	154,1	154,1	0,0	182,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020901(99999999)-B54002629	**-154,1**	**-154,1**	**0,0**	**-182,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020901(99999999)-B54002630 Rettungswagen I										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	230,0	230,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	230,0	230,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020901(99999999)-B54002630	**-230,0**	**-230,0**	**0,0**	**-230,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
020901(99999999)-B54002631 Rettungswagen II										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	264,0	264,0	0,0	264,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	264,0	264,0	0,0	264,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 020901(99999999)-B54002631	**-264,0**	**-264,0**	**0,0**	**-264,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	30,0	18,0	53,3	0,0	18,0	18,0	18,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	18,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	48,6	18,0	53,3	0,0	18,0	18,0	18,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-48,6**	**-18,0**	**-53,3**	**0,0**	**-18,0**	**-18,0**	**-18,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-1.139,0**	**-1.139,0**	**-93,1**	**-704,0**	**-63,3**	**0,0**	**-890,0**	**-586,0**	**-404,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

B 54002629 – 54002631:

Die Beschaffung der Fahrzeuge erfolgt im Rahmen der Umsetzung der mittelfristigen Finanzplanung. Aufgrund der hohen Beanspruchung sind die Fahrzeuge nach Ablauf der Abschreibungsfrist neu zu beschaffen. Die Sicherstellung des Rettungsdienstes kann dadurch gewährleistet werden.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistung 001							
Hilfsfrist von max. 8 Minuten im städtischen Bereich in mind. 90 % der Einsätze zur Notfallrettung (Rettungsdienstbedarfsplan)							
Anteil der Einsätze zur Notfallrettung im städtischen Bereich unter 8 Minuten	%	90	90	90	90	90	–
Ziel 03 zu Leistung 002							
Durchführung nicht disponibler Krankentransporte in 90 Minuten mit einem Erfüllungsgrad von mind. 90 %							
Anteil nicht disponibler Krankentransporte unter 90 Minuten	%	89	90	90	90	90	–

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**541**	**Rettungsdienst (krE)**
Produkt	**020901**	**Rettungsdienst**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	18,90
Tariflich Beschäftigte	Anz.	37,83

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Kurzbeschreibung 2021

Das Produkt umfasst die Investitionen im Straßenbau sowie die Kostenerstattungen an den Eigenbetrieb “SBM“ für die Wahrnehmung der Aufgaben im Straßen- und Verkehrswesen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

012 Verkehrsflächen und -anlagen

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.955.182,45	2.936.841	2.989.640	2.800.317	2.842.064	2.851.148
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	750.412,02	747.000	728.000	713.000	722.000	725.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.449,96	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
+	Sonstige ordentliche Erträge	49.822,95	34.171	34.542	41.062	41.062	41.062
+	Aktivierte Eigenleistungen	120.655,33	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
=	**Ordentliche Erträge**	**3.889.522,71**	**3.856.462**	**3.890.632**	**3.692.829**	**3.743.576**	**3.755.660**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.416.892,29	10.642.941	12.136.847	11.444.704	10.948.155	11.109.229
-	Bilanzielle Abschreibungen	6.871.761,67	6.166.828	6.190.531	5.876.363	5.955.063	5.959.413
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.244,82	78.981	236.018	77.768	77.768	77.768
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**18.407.898,78**	**16.888.750**	**18.563.396**	**17.398.835**	**16.980.986**	**17.146.410**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-14.518.376,07**	**-13.032.288**	**-14.672.764**	**-13.706.006**	**-13.237.410**	**-13.390.750**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-14.518.376,07**	**-13.032.288**	**-14.672.764**	**-13.706.006**	**-13.237.410**	**-13.390.750**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-14.518.376,07**	**-13.032.288**	**-14.672.764**	**-13.706.006**	**-13.237.410**	**-13.390.750**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.257,00	61.887	77.654	76.054	72.264	58.504
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-9.257,00**	**-61.887**	**-77.654**	**-76.054**	**-72.264**	**-58.504**
=	**Teilergebnis**	**-14.527.633,07**	**-13.094.175**	**-14.750.418**	**-13.782.060**	**-13.309.674**	**-13.449.254**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Die Zuwendungen des Landes NRW werden als Sonderposten aufgelöst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Erträge aus Beiträgen für Gemeindestraßen werden als Sonderposten aufgelöst.

Sonstige ordentliche Erträge:
Hier werden die geführten Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten ausgewiesen.

Aktivierte Eigenleistungen:
Die selbsterstellten Planungen - hier SBM - werden als Baukosten bei den jeweiligen Straßenabschnitten aktiviert und im Laufe der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Ordentliche Aufwendungen:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen sind hauptsächlich Kostenerstattungen an den SBM für die Aufgabenwahrnehmung.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Sonstigen Aufwendungen spiegeln den Abgang der Restbuchwerte von Straßen durch den Beginn von Aus- und Umbaumaßnahmen wieder. Außerdem werden hier die Auflösungsbeträge von gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten verbucht.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Rathaus Rathaustiefgarage	0	0	0	12.931	0	0	92.861	72.000	0	33.792
Parkhaus Marienwall	0	0	10.000	888	12.500	0	35.575	15.100	0	43.863

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Parkhaus Marienwall									0
Monitoring		10.000		10.000		10.000			30.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	271.082,00	1.031.100	1.165.500	0	2.872.100	1.470.500	1.730.000
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	23.090,00	0	0	0	0	0	0
+	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	488.065,61	0	100.000	0	600.000	600.000	500.000
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	250.000	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**782.237,61**	**1.031.100**	**1.265.500**	**0**	**3.722.100**	**2.070.500**	**2.230.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von Grundst. / Gebäuden	49.765,55	65.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	1.447.678,28	2.206.300	1.108.500	2.400.000	5.081.300 (1.400.000)	3.328.000 (1.000.000)	5.255.500 (0)
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	134.712,82	105.000	105.000	0	60.000	60.000	60.000
-	Auszahlungen von Zuwendungen	3.299,06	330.000	470.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.635.455,71**	**2.706.300**	**1.733.500**	**2.400.000**	**5.191.300**	**3.438.000**	**5.365.500**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-853.218,10**	**-1.675.200**	**-468.000**	**-2.400.000**	**-1.469.200**	**-1.367.500**	**-3.135.500**

Minden

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
120103(99999999)-G53012000 Grunderwerb und Folgekosten										
68210001 EZ a. d. Veräußerg. von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	23,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	23,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	49,8	65,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	49,8	65,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-G53012000	**0,0**	**0,0**	**-26,7**	**-65,0**	**-50,0**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012139 Ausbau Wittelsbacherallee von MIOS bis Königstr.										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	1.050,6	1.050,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.050,6	1.050,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012139	**-1.050,6**	**-1.050,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012158 Umbau Markt Obermarktstraße										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	1.994,0	1.994,0	84,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.994,0	1.994,0	84,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012158	**-1.994,0**	**-1.994,0**	**-84,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012173 An der Tränke Neugestaltung										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	254,0	254,0	10,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	254,0	254,0	10,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012173	**-254,0**	**-254,0**	**-10,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012175 Erschließung Riehekamp										
68810002 Erschließungs- u. Anliegerbeiträgebeiträge	0,0	0,0	372,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	372,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	600,0	600,0	257,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	600,0	600,0	257,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012175	**-600,0**	**-600,0**	**114,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012190 Baustraße Päpinghausen										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	889,0	889,0	0,0	238,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	889,0	889,0	0,0	238,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012190	**-889,0**	**-889,0**	**0,0**	**-238,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012208 Umbau Bäckerstraße II. BA (bis Wesertor)										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	1.387,0	1.387,0	533,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.387,0	1.387,0	533,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012208	**-1.387,0**	**-1.387,0**	**-333,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Minden

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
120103(99999999)-N53012216 Viktoriastraße Bahnunterführung und SEK										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750,0	0,0	0,0	0,0
68910001 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	1.500,0	100,0	0,0	100,0	0,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(1.400,0)	(0,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500,0	100,0	0,0	100,0	0,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012216	**-1.500,0**	**-100,0**	**0,0**	**-100,0**	**0,0**	**-1.400,0**	**-400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012220 Fußgängerzone Restmaßnahmen										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	504,0	400,0	0,0	336,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	504,0	400,0	0,0	336,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	920,0	630,0	0,0	630,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	920,0	630,0	0,0	630,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012220	**-920,0**	**-630,0**	**0,0**	**-126,0**	**110,0**	**0,0**	**336,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012221 Umbau Königswall										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.200,0	800,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.200,0	800,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0	1.500,0	1.000,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(0,0)	(1.000,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0	1.500,0	1.000,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012221	**-2.500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.000,0**	**-300,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012223 Radweg Tillystraße										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	140,3	140,3	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140,3	140,3	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012223	**-140,3**	**-140,3**	**-15,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012227 Umbau Trockenhof										
68810003 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	27,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	27,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	335,0	335,0	86,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	335,0	335,0	86,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012227	**-335,0**	**-335,0**	**-59,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012229 Umbau Johannispassage										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	75,0	75,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75,0	75,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012229	**-75,0**	**-75,0**	**-7,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
120103(99999999)-N53012230 Ausbau Herzog-Ferdinand-Straße										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	95,2	95,2	11,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	95,2	95,2	11,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012230	**-95,2**	**-95,2**	**-11,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012231 Ausb. Bierpohlweg-Hessenring/Stiftsallee + Stichw.										
68810003 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	1.700,0	1.700,0	92,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.700,0	1.700,0	92,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012231	**-1.700,0**	**-1.700,0**	**-92,6**	**0,0**	**100,0**	**0,0**	**100,0**	**100,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012232 Einfahrtsperren Fußgängerzone										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	1.727,0	1.727,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.727,0	1.727,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012232	**-1.727,0**	**-1.727,0**	**-60,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012233 Umbau Martinitreppe										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	337,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	337,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	438,0	65,0	0,0	0,0	373,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	438,0	65,0	0,0	0,0	373,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012233	**-438,0**	**-65,0**	**0,0**	**0,0**	**-35,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012234 BHS Ringbuslinie										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	90,0	135,0	0,0	135,0	135,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	90,0	135,0	0,0	135,0	135,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	591,0	141,0	0,0	100,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	591,0	141,0	0,0	100,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012234	**-591,0**	**-141,0**	**0,0**	**-10,0**	**-15,0**	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012236 Radweg Karlstraße										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	157,5	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	157,5	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	262,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	262,5	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	262,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	262,5	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012236	**-262,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-105,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012237 Radweg Marienstraße										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	137,1	0,0	0,0	137,1	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	137,1	0,0	0,0	137,1	0,0	0,0	0,0

Minden

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	245,8	50,0	0,0	195,8	0,0	0,0	195,8	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	245,8	50,0	0,0	195,8	0,0	0,0	195,8	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012237	**-245,8**	**-50,0**	**0,0**	**-58,7**	**0,0**	**0,0**	**-58,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012238 Aminghausen Umgestaltung BHS + Kreuzungspunkte										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	170,0	170,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	170,0	170,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012238	**-170,0**	**-170,0**	**0,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012239 ISEK Rechtes Weserufer										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012239	**-50,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012240 Neubau Durchlässe Am Wiehen, Unt. Berge, Kalksteinstr										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	150,0	150,0	0,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	150,0	0,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012240	**-150,0**	**-150,0**	**0,0**	**-190,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012243 Unterhaltungsweg entlang Aue (Regio-Port)										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	151,6	151,6	0,0	152,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	151,6	151,6	0,0	152,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012243	**-151,6**	**-151,6**	**0,0**	**-152,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012244 Fahrradförd. & Barrierefrei. Umbau LSA & Verk. kno.										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	600,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	600,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012244	**-600,0**	**-150,0**	**0,0**	**-150,0**	**-150,0**	**0,0**	**-150,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012245 Umbau Hahler Str.; Kampstraße bis Königswall										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	195,0	195,0	0,0	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	195,0	195,0	0,0	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012245	**-195,0**	**-195,0**	**0,0**	**-55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012247 Brücke Hohenstaufenring										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	262,9	262,9	261,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	262,9	262,9	261,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012247	**-262,9**	**-262,9**	**-261,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
120103(99999999)-N53012248 ISEK RW - Auftaktplatz Multifunktionshalle										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012248	**-750,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-150,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012249 ISEK RW - Qualitatives Wohnumfeld										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	32,0	0,0	64,0	80,0	80,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	32,0	0,0	64,0	80,0	80,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	380,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	80,0	100,0	100,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	380,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	80,0	100,0	100,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012249	**-380,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-8,0**	**0,0**	**-16,0**	**-20,0**	**-20,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012250 ISEK RW - Aufwertung Neuplatz (Laxburg)										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012250	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012251 ISEK RW-verkehrl. Erschließung ehem. Güterbahnhof										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012251	**-2.500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.800,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012253 ISEK RW - Umbau MKB Brücke Öffnung für Fußgänger										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012253	**-500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012254 ISEK RW-Sanierung & Umbau Brücke Verbind. kanal Süd										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	320,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	320,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012254	**-400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-80,0**	**0,0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
120103(99999999)-N53012256 ISEK RW-Aufwert. Zuwege & Eingänge im Bahnhofsumf.										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	48,0	40,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	48,0	40,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	50,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	50,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012256	**-110,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-12,0**	**-10,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012901 Straßenbauprogramm FB 5 / SBM										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	250,0	250,0	0,0
68810001 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0	500,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750,0	750,0	750,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012901	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-750,0**	**-750,0**	**-750,0**	**0,0**
120103(99999999)-Z53012003 Bahnübergang Steinkreuzstraße										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	100,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	100,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV	140,0	0,0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140,0	0,0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-Z53012003	**-140,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-39,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-Z53012008 Wittelsbacher Allee Bahnübergang										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	24,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	24,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV	98,2	98,2	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	98,2	98,2	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-Z53012008	**-98,2**	**-98,2**	**21,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-Z53012009 Bahnübergang Marienstraße mit Signalanlage										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	160,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	160,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV	330,0	0,0	0,0	330,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	330,0	0,0	0,0	330,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-Z53012009	**-330,0**	**0,0**	**0,0**	**-170,0**	**-170,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	46,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68810002 Erschließungs- u. Anliegerbei-trägebeiträge	0,0	0,0	84,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
68810003 Straßenbaubeiträge n. KAG	0,0	0,0	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	134,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	134,7	105,0	105,0	0,0	60,0	60,0	60,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau	0,0	0,0	2,3	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0,0	0,0	5,7	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
78530001 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,0	0,0	19,6	25,5	25,5	0,0	25,5	25,5	25,5	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	162,2	210,5	210,5	0,0	165,5	165,5	165,5	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-27,8**	**-210,5**	**-210,5**	**0,0**	**-165,5**	**-165,5**	**-165,5**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-23.542,0**	**-12.460,7**	**-853,2**	**-1.675,2**	**-468,0**	**-2.400,0**	**-1.469,2**	**-1.367,5**	**-3.135,5**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Ausbau Innenstadt:
Die im Rahmen des Masterplans 2013 begonnene Umgestaltung der Fußgängerzone wird in 2021 beendet. Für weitere Abrundungsmaßnahmen der Innenstadtgestaltung sind 290 T€ vorgesehen (N 53 012 220). Die Maßnahme wird mit einer Quote von 80 % vom Land gefördert.

N 53 012 216:
Die für den Umbau der Viktoriastraße erforderliche Neuplanung beansprucht mehr Zeit und wird im Jahr 2021 fortgeführt. Der ab dem Jahr 2022 geplante Umbau beinhaltet die Bahnunterführung und den Straßenentwässerungskanal.

N 53 012 233:
Es ist der Umbau der Martinitreppe einschließlich einer behindertengerechten Erweiterung geplant. Für die Umsetzung der Maßnahme sind in 2021 insgesamt 373 T€ eingeplant.

N 53 012 234
Für die barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen sind 150 T€ vorgesehen. In den Jahren 2022 und 2023 sind ebenfalls je 150 T€ eingeplant. Diese Maßnahme wird mit 90 % vom Land gefördert.

N 53 012 244:
Zur Fahrradförderung und Barrierefreiheit sind an Knotenpunkten und Lichtsignalanlagen Umbauten geplant. Für diese Maßnahmen sind in 2021 150 T€ eingeplant.

Städtebauförderungsgebiet Rechtes Weserufer:
Mit der Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für das Quartier Rechtes Weserufer wird im Jahr 2021 begonnen. Für die erste Maßnahme „Qualitatives Wohnumfeld“ (N 53 012 249) sind in 2021 40 T€ eingeplant. In den Folgejahren (bis 2025) sind hierfür weitere Mittel vorgesehen.
Für die Maßnahme „Aufwertung Zuwege und Eingänge im Bahnhofsumfeld“ sind im Jahr 2023 60 T€ und in 2024 50 T€ eingeplant. Ab 2024 sind weitere Mittel für mehrere Maßnahmen aus dem ISEK (z. B. Aufwertung Neuplatz, Umbau MKB-Brücke Öffnung für Fußgänger, etc.) zur Aufwertung des Viertels vorgesehen.
Die einzelnen Maßnahmen werden mit einer Quote von 80 % vom Land gefördert.

N 53 012 900:
Für den Fachbereich 5 und die Städtischen Betriebe wird ab dem Jahr 2022 ein Budget für die gemeinsame Abwicklung einer Vorrangliste -Straßenbauprogramm- veranschlagt. Die Summe des veranschlagten Budgets wird jährlich durch Einzelmaßnahmen

konkretisiert. Parallel dazu werden Beiträge bzw. Fördermittel des Landes eingeplant.

S 53 012 001:
Der Daueransatz für die Errichtung und Erneuerung von Signalanlagen im Stadtgebiet erhöht sich aufgrund der Höhe der Kosten bei einer Signalanlage in 2021 um 65 T€. Ab dem Jahr 2022 werden bei dem Daueransatz jährlich 50 T€ veranschlagt.

Z 53 012 003:
Der Bahnübergang Steinkreuzstraße wird von der MKB umgebaut. Aufgrund der Regelungen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes und der dazu getroffenen Vereinbarung mit der MKB trägt die Stadt Minden anteilige Baukosten (140 T€). Die Maßnahme wird mit 80 % vom Land gefördert.

Z 53 012 009:
Die Maßnahme Bahnübergang Marienstraße mit Signalanlage wird um ein Jahr verschoben.

N 53 012 221:
Die Maßnahme Umbau Königswall -von Königstraße bis Hahler Straße- aus dem Projekt „Aktives Stadtzentrum“ (Barriereatlas). wird um ein Jahr verschoben. Diese Maßnahme wird mit 80 % vom Land gefördert.

N 53 012 236:
Die Maßnahme Radweg Karlstraße wird wegen der vorher zu verlegenden Fernwärmeleitung um zwei Jahre verschoben. Diese Maßnahme wird mit 60 % vom Land gefördert.

N 53 012 237:
Die Maßnahme Radweg Marienstraße wird um zwei Jahre verschoben. Diese Maßnahme wird mit einer Quote von 60 % vom Land gefördert.

Fachbereich: 800

Managementplan 2021 und 2022 - 2024

Bürgermeister Herr Jäcke
Erster Beigeordneter Herr Kienzle
Stadtkämmerer Herr Kresse
Fachbereichsleiter Herr Fabry

Kurzbeschreibung 2021

Der Bereich 800 umfasst alle Dienststellen und Produktleistungen der inneren Verwaltung. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in ein oder mehrere Produkte, für die jeweils nachfolgend auf den lachs-farbenen Seiten ein separater Teilplan aufgestellt ist. Die einzelnen Leistungen sind in den Teilplänen ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung
005 Soziale Leistungen (Stadtteilentwicklung und Stadtteilmanagement)
015 Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r 2021

Bürgermeister Herr Jäcke,
Erster Beigeordneter Herr Kienzle
Stadtkämmerer Herr Kresse,
Fachbereichsleiter 7 Herr Fabry
0.1 / Herr Gerling

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 001 Politische Gremien
001 002 Verwaltungsführung und Steuerungsunterstützung
001 003 Gleichstellung von Frau und Mann
001 004 Beschäftigtenvertretung
001 005 Rechnungsprüfung
001 006 Zentrale Dienste
001 007 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
001 008 Personalmanagement
001 009 Finanzmanagement und Rechnungswesen
001 010 IT
001 011 Recht
001 012 Grundstücks- und Gebäudemanagement

005 005 Stadtteilentwicklung und Stadtteilmanagement

015 001 Wirtschaftsförderung

Budgetverantwortliche/r 2021

Bürgermeister Herr Jäcke,
Erster Beigeordneter Herr Kienzle
Stadtkämmerer Herr Kresse
Fachbereichsleiter 7 Herr Fabry
0.1 / Herr Gerling

Politisches Gremium 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

A) Strategische Zielausrichtung
B) Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum
Wesentliche jahresbezogene Ziele/Umsetzungsschritte 2021

A) Die Leistungen der inneren Verwaltung und der Gebäudewirtschaft sind bezüglich der strategischen Zielausrichtungen vornehmlich auf die Zielbereiche „Chancengerechtigkeit durch Teilhabe“, „Familienfreundliche Stadt“, „Minden als regionales Zentrum“, „Aktivierte Bürgergesellschaft“, „Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen“ sowie „Gutes kommunales Management“ ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind im Wesentlichen, dass zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen sowie Neubürger ausgebaut sind. Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft soll verbessert werden. Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)Funktionen der Stadt Minden sind gestärkt. Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten. Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert. Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen. Die Entscheidungen der Kommunalpolitik sind transparent und nachvollziehbar. Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert. Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert. Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert. Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert. Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst. Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert. Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert. Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar.

B) Neben dem operativen laufenden Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele im Planungszeitraum initiiert worden (Priorität I bis III).

Folgende jahresbezogene Ziele bzw. Umsetzungsschritte sind konkret für 2021 zu erreichen:

1. Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement

1.1 Schaffung einer Struktur zur inhaltlichen Stadtteilentwicklung *- Erarbeitung einer kleinräumigen Sozialraumanalyse für das Quartier Rodenbeck* *- Qualitative Weiterentwicklung der interdisziplinären sozialraumorientierten Arbeit der verschiedenen städtischen Dienststellen in den Quartieren* *- Etablierung und Verstetigung der Quartiersfonds und der Quartiersbeiräte, in Rodenbeck und Bärenkämpen und Neuauflage eines Quartiersfonds mit Quartiersbeirat für das Rechte Weserufer*	**I**	**2020-2022**
1.2 Quartiersmanagement Innenstadt *- Konzeptumsetzung für ein Quartiermanagement in der Innenstadt*	**I**	**seit 2020**
1.3 Integrationsassistenten im Quartiersmanagement *-Verknüpfung der Arbeit der Quartiersmanager*innen mit vier Integrationsassistenten*	**I**	**2019-2022**

2. Demographischer Wandel und Zuwanderung

2.1 Entwicklung eines strategischen Handlungsrahmen zu dem Thema demographischer Wandel und Zuwanderung *- Umsetzung der Maßnahmen und Projekte aus dem in 2020 erarbeiteten Integrationskonzeptes für die Stadt Minden*	**I**	**seit 2018**

3. Projekt „Veranstaltungs- und Kongressarena Minden-Lübbecke“

3.1 Eintritt in die Planungs- und Realisierungsphase des Projekts *- Nach der Entscheidung des Kreistages zur Aufhebung des Beschlusses für eine finanzielle Beteiligung am Projekt Multifunktionshalle und dem Beschluss zur Sanierung der Kampa Halle, muss geprüft werden, ob es für das Projekt Multifunktionshalle weiterhin eine Möglichkeit der Umsetzung gibt.*	**I**	**seit 2018**

4. Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

4.1 Weiterer Ausbau der Breitbandversorgung in der Stadt Minden, mit dem Ziel einer flächendeckenden Versorgung mit Glasfaser/„Fiber to the home“ *- Langfristig ist die Versorgung des gesamten Stadtgebiets mit Glasfaser bis in die Gebäude geplant. In einem ersten Schritt werden die noch unterversorgten Gebiete mit Hilfe der staatlichen Förderung ausgebaut.*	**I**	**2017-2025**
4.2 Gewerbegebiete – weitere Projektentwicklung der Entwicklung neuer Gewerbegebiete	**I**	**seit 2017**
4.3 Kooperation Schule und Wirtschaft *- Durchführung der Mindener Lernfirma „MILEFA“ zusammen mit dem Fachbereich 1*	**I**	**2018-2023**

5. Controlling

5.1 Erstellung der kommunalen Gesamtabschlüsse der Jahre 2011 bis 2018	**I**	**2016-2021**

6. Strategische Stadtentwicklung

6.1 Neukonzeptionierung des Systems der strategischen Steuerung *- Weiterführung des Projektes zur Neukonzipierung der strategischen Steuerung* *- Entwicklung des Steuerungsmodells hin zu einem in sich schlüssigen Ebenenmodell* *- Externe Fachberatung durch das Büro Heinze und Partner, Dortmund*	**I**	**seit 2017**

7. Städtepartnerschaften

7.1 Weitere Vertiefung der Städtepartnerschaften *- Weiterentwicklung und Pflege bestehender Städtepartnerschaften und Patenschaften* *- 2021: Konferenz 76 Jahre Frieden in Minden, Gäste aus den Partnerstädten zum Mindener Freischießen, Ausbau der Städtefreundschaft mit der Stadt Köslin/Koszalin (Polen)*	**II**	**seit 2017**

8. Bürgerdialog und Bürgerbeteiligung

8.1 Entwicklung einer Gesamtstrategie zum Thema Bürgerbeteiligung *- Weiterentwicklung der Grundlagen für eine städtische Gesamtstrategie zu dem Thema*	**II**	**seit 2017**

9. Konzept „Marke Minden“

9.1 Umsetzung des Gesamtkonzepts mit den Handlungsfeldern, Tourismus, Innenstadt, Verwaltung und Wirtschaft	**II**	**seit 2017**

10. Öffentlichkeitsarbeit

10.1 Einrichtung und Weiterentwicklung von digitalen Services in der Bürgerkommunikation *-Relaunch der städtischen Internetseite zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Barrierefreiheit und Onlinezugangsgesetz und im Rahmen der turnusmäßigen Aktualisierung (5 Jahre), Projektlaufzeit 2021-2022* *- Weiterentwicklung der städtischen Website hinsichtlich OZG-Erfüllung (Anbindung Landesredaktion, Landesportal, Fachportale und Online-Services), weitere Übersetzung, weiterer Ausbau der Barrierefreiheit, strategischer Einsatz von technischen Lösungen im Bereich Bürgerbeteiligung, Bürgervernetzung und bürgerschaftliches Engagement*	**I**	**seit 2017**
10.2 Einführung von Rats-TV (Testphase) im Rahmen der weiteren Digitalisierung der Ratsarbeit ***-**Stadtverordnetenversammlung werden live im Internet übertragen und können auch nachträglich und damit zeitunabhängig angesehen werden.*	**I**	**seit 2020**
10.3 Begleitung und strategische Steuerung von Kampagnen *- Fachkräftemarketing, ÖPNV, Öffentlichkeitsarbeit Klimaschutz u.a.*	**I**	**seit 2019**
10.4 Einführung eines neuen städtischen Intranets	**I**	**seit 2018**
11. Rathaussanierung und Entwicklung Rathausquartier *- Umsetzung des 2. BA ab I. Quartal 2021*	**I**	**2014-2021**
12. Fortführung des Haushaltssanierungsprozesses *- Umsetzung des HSP 2021*	**I**	**2011-2021**
13. Einführung „Mängel-Portal“ in der Gebäudewirtschaft *- Schrittweise Umsetzung des Portals für die Mindener Schulen*	**I**	**2018-2022**
14. Personal/Organisation: Kommunale Leistungsfähigkeit dauerhaft sichern *- Bewerbung für ein Bundesförderprogramm 2021 zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie* *- Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes zur Personalbindung und zur Vermeidung von Fachkräfteabwanderung* *- Entwicklung von Maßnahmen für ein Personalmarketing zur Fachkräftegewinnung und zur Gegensteuerung gegen Fachkräftemangel* *- Fortsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements aus 2019* *- Umsetzung von Maßnahmen zur Gewaltprävention (auf Basis des in 2019 verabschiedeten Konzeptes)*	**I**	**seit 2018**

Über den Fortschritt der Projekte/Maßnahmen und der Umsetzungsschritte in 2021 wird anhand des Managementplans im Haupt- und Finanzausschuss berichtet.

Wesentliche Stellenplan-Veränderungen 2021

Zur Aufrechterhaltung der Anforderungen des laufenden Betriebs und zur Umsetzung der o.g. Projekte, Maßnahmen und Prozesse sind folgende wesentliche Stellenplan-Veränderungen für 2021 erforderlich:

0,75 SB Personalservice (7.12)
0,25 Datenschutzbeauftragte*r (7.22)
2,00 IT-Administration (7.23)
1,00 SB Steuerungsunterstützung (GK III)
0,25 SB Controlling (0.13) (Anpassung an Teilzeitstunden)
1,00 Meister*in / Techniker*in Gebäudeunterhaltung (0.72) (Anpassung an Teilzeitstunden)
1,00 Reinigungsmeister*in (0.73)
1,00 Schulhausmeister*in (0.73)
1,00 Citymanagement ZSD (0.1)
1,00 Ingenieur*in Bauleitung Gebäudewirtschaft (0.72)

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen 2021

Folgende wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden im Zusammenhang mit den Projekten, Maßnahmen und Prozessen 2021 fortgeführt bzw. neu begonnen:

- Rathaussanierung
- Neubau Aufzugsanlage Martinitreppe

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.685.636,32	3.492.560	3.126.065	3.241.025	3.383.285	3.373.861
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-542,49	3.186	1.190	1.194	1.194	1.194
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	935.732,94	816.700	748.700	908.690	968.690	968.690
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.677.621,44	4.296.671	4.386.473	4.550.877	4.576.142	4.554.688
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.203.321,53	953.728	1.277.827	1.642.376	1.647.164	1.630.248
+	Aktivierte Eigenleistungen	170.584,15	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
=	**Ordentliche Erträge**	**10.672.353,89**	**9.762.845**	**9.740.255**	**10.544.162**	**10.776.475**	**10.728.681**
-	Personalaufwendungen	12.828.327,62	13.561.637	13.787.510	14.196.690	14.019.481	14.306.306
-	Versorgungsaufwendungen	2.063.376,40	1.730.152	2.025.644	1.887.134	2.240.385	1.908.405
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.445.215,51	12.884.399	14.703.553	16.099.413	16.147.613	14.278.018
-	Bilanzielle Abschreibungen	4.786.361,39	4.375.242	4.488.095	5.029.718	5.767.484	6.037.639
-	Transferaufwendungen	394.788,98	462.176	451.176	532.176	539.176	538.176
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.447.141,94	6.214.530	6.461.827	7.150.193	7.071.720	6.595.207
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**38.965.211,84**	**39.228.136**	**41.917.805**	**44.895.324**	**45.785.859**	**43.663.751**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-28.292.857,95**	**-29.465.291**	**-32.177.550**	**-34.351.162**	**-35.009.384**	**-32.935.070**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-28.292.857,95**	**-29.465.291**	**-32.177.550**	**-34.351.162**	**-35.009.384**	**-32.935.070**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-28.292.857,95**	**-29.465.291**	**-32.177.550**	**-34.351.162**	**-35.009.384**	**-32.935.070**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.987.637,33	20.236.373	21.930.209	22.159.417	21.349.886	21.517.139
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.684.649,36	3.147.758	3.311.856	3.325.821	3.363.767	3.374.295
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**17.302.987,97**	**17.088.615**	**18.618.353**	**18.833.596**	**17.986.119**	**18.142.844**
=	**Teilergebnis**	**-10.989.869,98**	**-12.376.676**	**-13.559.197**	**-15.517.566**	**-17.023.265**	**-14.792.226**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.701.034,46	3.811.230	2.216.350	0	1.957.930	2.223.730	520.010
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	0,00	185.000	0	0	0	0	0
+	Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	239.500	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.701.034,46**	**3.996.230**	**2.455.850**	**0**	**1.957.930**	**2.223.730**	**520.010**
-	Auszahl. für den Erwerb von Grundst. / Gebäuden	32.019,36	1.810.000	2.069.282	0	110.000	10.000	10.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.146.914,89	17.311.000	32.750.275	45.969.726	29.511.000	17.957.726	11.237.864
	(Kassenwirksamkeit)					(29.460.000)	(14.957.726)	(1.552.000)
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	766.335,20	851.200	2.516.600	0	1.933.400	1.483.581	907.400
-	Auszahlungen von Zuwendungen	7.380,91	805.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.952.650,36**	**20.777.200**	**37.341.157**	**45.969.726**	**31.559.400**	**19.456.307**	**12.160.264**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.251.615,90**	**-16.780.970**	**-34.885.307**	**-45.969.726**	**-29.601.470**	**-17.232.577**	**-11.640.254**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010101**	**Politische Gremien**

Kurzbeschreibung 2021

Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der u. g. Organe, Schaffung der kommunalverfassungsrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie Begleitung der politischen Informations- und Entscheidungsprozesse.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

0.1 Herr Gerling

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Politische Gremien

Budgetverantwortliche/r 2021

0.1 Herr Gerling

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen
- Die Entscheidungen der Kommunalpolitik sind transparent und nachvollziehbar

Gutes Kommunales Management
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
-Einführung und Testphase Rats-TV

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Stadtverordnetenversammlung	pflichtig	extern	Gesetz
002 Fachausschüsse	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
003 Ältestenrat	freiwillig	intern	Ratsbeschluss
004 Beiräte	bedingt pflichtig	extern	
005 Kommunalwahlunterstützung / -abwicklung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.725,00	15.210	19.852	17.776	17.776	17.776
+	Sonstige ordentliche Erträge	483,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**17.208,00**	**15.280**	**19.922**	**17.846**	**17.846**	**17.846**
-	Personalaufwendungen	157.974,26	157.156	155.965	159.400	154.651	163.273
-	Versorgungsaufwendungen	44.705,59	34.724	39.692	36.978	43.901	37.395
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	25.000	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600.146,42	546.291	564.187	605.407	591.407	591.407
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**802.826,27**	**738.171**	**784.844**	**801.785**	**789.959**	**792.075**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-785.618,27**	**-722.891**	**-764.922**	**-783.939**	**-772.113**	**-774.229**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-785.618,27**	**-722.891**	**-764.922**	**-783.939**	**-772.113**	**-774.229**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-785.618,27**	**-722.891**	**-764.922**	**-783.939**	**-772.113**	**-774.229**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.265,49	163.547	173.501	155.606	149.013	148.517
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-135.265,49**	**-163.547**	**-173.501**	**-155.606**	**-149.013**	**-148.517**
=	**Teilergebnis**	**-920.883,76**	**-886.438**	**-938.423**	**-939.545**	**-921.126**	**-922.746**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010101**	**Politische Gremien**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Die hier ausgewiesenen Erträge resultieren aus der Kostenerstattung der SBM für erbrachte Leistungen des ZSD (Ratsarbeit).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.
Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter sind die Aufwendungen für ehrenamtliche politische Gremien = Sitzungsgelder (520 T€), Fraktionszuwendungen (17,8 T€), Budget Ortsvorsteher (11,4 T€), Geschäftsaufwand (9,1 T€) und Mitgliedsbeiträge (5,1 T€) veranschlagt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den internen Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v. a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu den Leistungen 001-004							
Ermöglichung und Unterstützung bei einer kommunalverfassungsrechtlich einwandfreien Mandatsausübung, die mind. mit der Note “2“ bewertet wird.							
Note der Zufriedenheitsabfrage		–	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Ziel 02 zu den Leistungen 001-004							
Optimale Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, die mindestens mit der Note “2“ bewertet wird.							
Note der Zufriedenheitsabfrage		–	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,35
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,32

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010201**	**Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung**

Kurzbeschreibung 2021

Verwaltungsführung durch Vorstand; konzeptionelle und einzelfallbezogene Steuerungsunterstützung und Beratung des Vorstandes in der Wahrnehmung von Fach-, Finanz-, Organisations- und Personalverantwortung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

0.1 Herr Gerling

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung

Budgetverantwortliche/r 2021

0.1 Herr Gerling

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das Bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert
- Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen

Gutes Kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Neukonzeptionierung des strategischen Zielsystems/ der strategischen Steuerung
- Runder Tisch Soziales Minden
- Sozialpatenmodell
- Lokaler Aktionsplan/ Partnerschaft für Demokratie
- Projekt Veranstaltungs- und Kongressarena Minden-Lübbecke
- Einführung und Umsetzung Citymanagement

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Integrierter Stadtentwicklungsprozess	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
002 Verwaltungsleitung/Vorstand	pflichtig	extern	Gesetz
003 Controlling	pflichtig	intern	Ausschussbeschluss
004 Beschwerdemangement	freiwillig	extern	Ausschussbeschluss
005 Förderung bürgerschaftl. Engagements	freiwillig	extern	Ausschussbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.007,21	125.271	125.271	125.253	125.062	125.040
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.149,00	22.600	20.573	20.573	20.573	20.573
+	Sonstige ordentliche Erträge	13.652,00	2.490	2.490	2.490	2.480	2.480
=	**Ordentliche Erträge**	**99.808,21**	**150.361**	**148.334**	**148.316**	**148.115**	**148.093**
-	Personalaufwendungen	1.420.819,51	1.550.767	1.424.502	1.483.676	1.406.508	1.519.272
-	Versorgungsaufwendungen	699.778,90	573.212	566.801	528.048	626.883	534.001
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.517,63	166.000	76.000	266.000	31.000	31.000
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.657,90	522	572	754	763	941
-	Transferaufwendungen	69.288,98	139.900	139.900	139.900	139.900	139.900
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.521,54	86.647	85.421	85.991	85.991	85.991
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.327.584,46**	**2.517.048**	**2.293.196**	**2.504.369**	**2.291.045**	**2.311.105**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.227.776,25**	**-2.366.687**	**-2.144.862**	**-2.356.053**	**-2.142.930**	**-2.163.012**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010201**	**Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.227.776,25**	**-2.366.687**	**-2.144.862**	**-2.356.053**	**-2.142.930**	**-2.163.012**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-2.227.776,25**	**-2.366.687**	**-2.144.862**	**-2.356.053**	**-2.142.930**	**-2.163.012**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	557.857,07	622.011	697.482	683.461	680.799	677.165
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-557.857,07**	**-622.011**	**-697.482**	**-683.461**	**-680.799**	**-677.165**
=	**Teilergebnis**	**-2.785.633,32**	**-2.988.698**	**-2.842.344**	**-3.039.514**	**-2.823.729**	**-2.840.177**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hierbei handelt es sich um Zuwendungen aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ in Höhe von 125 T€ zur Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements für Demokratie, Vielfalt und gegen Extremismus auf kommunaler Ebene in Höhe von 125 T€ (s. korrespondierender Transferaufwand zzgl. 10 % Eigenbeteiligung).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Die hier ausgewiesenen Erträge resultieren aus der Kostenerstattung der SBM für erbrachte Leistungen des ZSD (u. a. Beschwerdemanagement).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.
Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.
Gegenüber dem Vorjahr sind folgende wesentliche Veränderungen im Personalbereich in die Planung einbezogen worden: eine dauerhafte Mehrstelle Citymanagement.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamten-versorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden.

Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter sind 60 T€ für die Weiterführung des Projektes der Neukonzipierung des strategischen Zielsystems/ der strategischen Steuerung vorgesehen sowie Aufwendungen für bürgerschaftliches Engagement (Sozialpatenmodell = 10 T€, Zuschuss Freiwilligen-Agentur Minden = 5 T€) eingeplant.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der

Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:
Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ werden verschiedene Einzelprojekte und –maßnahmen auf Basis des Lokalen Aktionsplans gefördert und weiterentwickelt. Als Koordinierungsstelle ist die Stadt Minden zuständig für die Verwaltung und Abrechnung der Fördermittel. Hier werden die Fördermittel des Bundes (125 T€) und der Eigenanteil der Stadt Minden (13,9 T€) abgebildet. (s. korrespondierender Ertrag abzgl. 10% Eigenbeteiligung unter Zuwendungen u. allgemeine Umlagen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Diese setzen sich im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen (35,2 T€), Aufwendungen für überörtliche Prüfungen (18 T€), Geschäftsaufwand inkl. Betriebs- und Geschäftsausstattung und Reisekosten (20,9 T€) sowie Aufwendungen für Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter*innen (7,8 T€) zusammen. Darüber hinaus sind Verfügungsmittel des Bürgermeisters (2 T€) hier erfasst.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den internen Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v. a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
DGH Todtenhausen	0	0	0	2.470	0	0	20.970	1.000	0	22.440
DGH Hahlen	2.426	0	0	4.047	0	0	6.627	4.000	0	9.100
DGH Päpinghausen	0	0	0	1.516	0	0	4.730	1.500	0	4.747
DGH Bölhorst	11.771	0	0	3.448	0	0	12.643	3.000	0	24.862
DGH Häverstädt	0	0	0	307	0	0	14.496	0	0	14.802
Heimathaus Kutenhausen	3.922	0	0	3.731	0	0	11.727	2.000	0	17.381
Alte Turnhalle Olafstraße 2	6.077	0	0	191	0	0	9.918	500	0	15.687
GS Meißen	15.696	0	6.500	5.899	0	0	64.784	7.000	0	85.879
Denkmale	0	0	0	73	0	0	0	0	0	73

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.559,37	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.559,37**	**2.000**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.559,37**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgenst. unter 410 €	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-1,6**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-1,6**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**	**0,0**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010201**	**Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 01001001:
Anschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung ZSD

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistung 004							
Bürgerinnen und Bürger fühlen sich mit ihren Beschwerden ernst genommen und sind mit der Beschwerdebearbeitung zufrieden.							
Anzahl der erneuten Beschwerdereaktionen nach erfolgter Beantwortung	Anz.	–	–	–	–	–	–
Ziel 02 zu Leistung 004							
Zeitnahe Beantwortung von Beschwerden, möglichst innerhalb von 30 Tagen.							
1.1 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Beschwerden	Tg.	22	30	30	30	30	30
1.2 Anzahl der Fälle, in denen eine angekündigte Erledigungszeit <30 Tage nicht eingehalten werden konnte	Anz.	–	–	–	–	–	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	8,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	8,47

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010301**	**Förderung der Gleichstellung**

Kurzbeschreibung 2021

Aufstellung und Änderung des Frauenförderplans; Mitwirkung bei allen organisatorischen u. personellen Maßnahmen der Verwaltung; Beratung von Beschäftigten u. Führungskräften; Mitwirkung in Fachausschüssen; Unterstützung v. Netzwerken, Einrichtungen u. Projekten zur Chancengleichheit; Beratung v. BürgerInnen, Behörden u. Betrieben; Vertretung von Frauenbelangen in Gremien; Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

Gleichstellungsbeauftragte Frau Arndt

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Gleichstellung von Frau und Mann

Budgetverantwortliche/r 2021

Bürgermeister Jäcke

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut
- Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist verbessert

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Förderung Gleichstellung innerh. Verwaltung	pflichtig	intern	Gesetz
002 Förderung Gleichstellung außerh. Verwaltung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.462,00	107.500	30.405	27.924	27.924	27.924
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**35.462,00**	**107.570**	**30.475**	**27.994**	**27.994**	**27.994**
-	Personalaufwendungen	121.633,45	113.253	120.480	123.099	124.430	125.947
-	Versorgungsaufwendungen	10,00	40	40	33	50	32
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.298,28	11.539	11.517	11.517	11.517	11.517
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**129.941,73**	**124.832**	**132.037**	**134.649**	**135.997**	**137.496**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-94.479,73**	**-17.262**	**-101.562**	**-106.655**	**-108.003**	**-109.502**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-94.479,73**	**-17.262**	**-101.562**	**-106.655**	**-108.003**	**-109.502**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-94.479,73**	**-17.262**	**-101.562**	**-106.655**	**-108.003**	**-109.502**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.983,30	13.712	16.560	19.108	18.868	18.942
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-12.983,30**	**-13.712**	**-16.560**	**-19.108**	**-18.868**	**-18.942**
=	**Teilergebnis**	**-107.463,03**	**-30.974**	**-118.122**	**-125.763**	**-126.871**	**-128.444**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Die hier ausgewiesenen Erträge resultieren aus der Kostenerstattung der SBM für erbrachte Leistungen der Gleichstellungsstelle.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.
Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamten-versorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden.

Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter werden im Wesentlichen die Aufwendungen für Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit (6,8 T€), für den Geschäftsaufwand (2,3 T€) sowie für Fortbildungen/ Reisekosten (2,3 T€) ausgewiesen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den internen Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v. a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt.

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,65

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010401**	**Beschäftigtenvertretung**

Kurzbeschreibung 2021

Vertretung aller Beschäftigten der Stadtverwaltung Minden auf Grundlage des LPVG-NW.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

Personalratsvorsitzende Frau Seiffart

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Beschäftigtenvertretung

Budgetverantwortliche/r 2021

Bürgermeister Jäcke

Politische Gremien 2021

-/-

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes Kommunales Management

- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten ist verbessert

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.514,00	79.000	90.766	99.608	99.608	99.608
+	Sonstige ordentliche Erträge	541,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**106.055,00**	**79.070**	**90.836**	**99.678**	**99.678**	**99.678**
-	Personalaufwendungen	336.786,14	327.114	368.704	376.716	380.837	385.431
-	Versorgungsaufwendungen	50.232,87	40	40	33	50	32
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.774,53	15.656	11.980	11.980	15.580	11.980
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**402.793,54**	**342.810**	**380.724**	**388.729**	**396.467**	**397.443**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-296.738,54**	**-263.740**	**-289.888**	**-289.051**	**-296.789**	**-297.765**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-296.738,54**	**-263.740**	**-289.888**	**-289.051**	**-296.789**	**-297.765**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-296.738,54**	**-263.740**	**-289.888**	**-289.051**	**-296.789**	**-297.765**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.720,39	29.045	28.091	26.740	26.012	26.012
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-22.720,39**	**-29.045**	**-28.091**	**-26.740**	**-26.012**	**-26.012**
=	**Teilergebnis**	**-319.458,93**	**-292.785**	**-317.979**	**-315.791**	**-322.801**	**-323.777**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Die hier ausgewiesenen Erträge resultieren aus der Kostenerstattung der SBM für erbrachte Leistungen der Beschäftigtenvertretung.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.
Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamten-versorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden.

Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter werden die Aufwendungen für Qualifizierungsmaßnahmen der Beschäftigtenvertretung (8,1 T€) sowie für den Geschäfts-/ Repräsentations-aufwand und Reisekosten (3,4 T€) ausgewiesen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den internen Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v. a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt.

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	–
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,75

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010501**	**Durchführung von Prüfungen**

Kurzbeschreibung 2021

Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen oder übertragenen Prüfungsaufgaben und Beratungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns; Korruptionsprävention

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

0.2 Frau Hannemann

Zugehörige Produktgruppen 2021

005 Rechnungsprüfung

Budgetverantwortliche/r 2021

Bürgermeister Jäcke

Politische Gremien 2021

Rechnungsprüfungsausschuss und
Stadtverordnetenversammlung

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes Kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Prüfungen der Schlussrechnungen/Vergaben für den RegioPort
- Prüfung der Verwendungsnachweise nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW
- Prüfung Rathausumbau

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Prüfen Jahresabschluss	pflichtig	extern	Gesetz
002 Prüfung Gesamtabschluss	pflichtig	intern	Gesetz
003 Kassen- und Schwerpunktprüfungen	pflichtig	extern	Gesetz
004 Vergabeprüfungen	pflichtig	intern	Gesetz
005 Beratung, Gutachten	pflichtig	intern	Gesetz
006 Prüfungen für Externe	pflichtig	extern	Ratsbeschluss
007 Korruptionsprävention	pflichtig	intern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.370,90	88.257	83.544	83.911	84.511	85.116
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.403,00	560	60	60	60	60
=	**Ordentliche Erträge**	**84.773,90**	**88.817**	**83.604**	**83.971**	**84.571**	**85.176**
-	Personalaufwendungen	444.638,76	456.405	405.121	414.055	397.903	424.228
-	Versorgungsaufwendungen	130.360,60	109.915	126.446	117.801	139.849	119.129
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.973,12	10.247	10.181	11.181	12.681	10.181
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**584.972,48**	**576.567**	**541.748**	**543.037**	**550.433**	**553.538**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-500.198,58**	**-487.750**	**-458.144**	**-459.066**	**-465.862**	**-468.362**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-500.198,58**	**-487.750**	**-458.144**	**-459.066**	**-465.862**	**-468.362**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-500.198,58**	**-487.750**	**-458.144**	**-459.066**	**-465.862**	**-468.362**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.157,00	1.387	2.995	3.025	3.055	3.086
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.860,08	43.264	46.451	45.708	44.774	44.867
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-31.703,08**	**-41.877**	**-43.456**	**-42.683**	**-41.719**	**-41.781**
=	**Teilergebnis**	**-531.901,66**	**-529.627**	**-501.600**	**-501.749**	**-507.581**	**-510.143**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010501**	**Durchführung von Prüfungen**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus Leistungen des RPA für die SBM. Weiterhin ist hier die Erstattung für die Prüfung des Jahresabschlusses der VHS erfasst.
Sonstige ordentliche Erträge:
Das RPA prüft die im Rahmen der Bauphase erforderlichen Vergabeverfahren des RegioPorts. Es handelt sich hier um Erträge, die für die nach Aufwand abzurechnenden Prüfungstätigkeiten erwartet werden.
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
Hierunter erfolgt die Verrechnung der Leistungen des RPA für den Rettungs-dienst.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.
Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamten-versorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden.

Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter werden im Wesentlichen die Aufwendungen für Qualifizierungsmaßnahmen der Prüfer/innen (5 T€) sowie für den Geschäftsaufwand und Reisekosten (4,6 T€) ausgewiesen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den internen Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v. a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt.

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	2,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,50

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010701**	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften**

Kurzbeschreibung 2021

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit u. a. Unterrichtung von Presse, Rundfunk, Fernsehen, Film sowie der Bevölkerung über Stadtangelegenheiten, Informationsdienste; Umsetzung städtischer Interessen in öffentlichkeitswirksamen Medien incl. Internet; Repräsentationen incl. Ehrungen, Pflege partnerschaftlicher Beziehungen

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

0.1 Herr Gerling

Zugehörige Produktgruppen 2021

007 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften

Budgetverantwortliche/r 2021

0.1 Herr Gerling

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das Bürgerschaftliche Engagement wird gefördert
- Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen
- Die Entscheidungen der Kommunalpolitik sind transparent und nachvollziehbar
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert

Gutes Kommunales Management
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar
- Bürger*innen gelangen einfach und gut an die städtischen Informationen

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Einführung eines neuen städt. Intranets
- Relaunch des städtischen Internetauftritts
- Einrichtung und Weiterentwicklung von digitalen Services in der Bürgerkommunikation
- Entwicklung einer Gesamtstrategie zum Thema Bürgerbeteiligung
- Begleitung und strategische Steuerung von Kampagnen
- weitere Etablierung der Marke Minden in städt. Öffentlichkeitsarbeit
- Vertiefung der Städtepartnerschaften

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	freiwillig	extern	
002 Paten- und Partnerschaften	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
003 Interne Informationen	freiwillig	intern	

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.096,00	5.000	5.000	5.000	0	0
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.689,00	36.283	91.201	74.754	74.754	74.754
+	Sonstige ordentliche Erträge	202,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**86.987,00**	**41.353**	**96.271**	**79.824**	**74.824**	**74.824**
-	Personalaufwendungen	339.123,32	339.854	344.890	352.409	353.335	360.645
-	Versorgungsaufwendungen	18.768,27	15.804	18.019	16.787	19.931	16.977
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.951,23	28.740	30.040	33.740	26.040	24.740
-	Bilanzielle Abschreibungen	8.962,00	550	1.850	3.450	3.950	4.450
-	Transferaufwendungen	3.500,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.023,71	57.517	63.698	65.512	64.207	64.207
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**445.328,53**	**445.965**	**461.997**	**475.398**	**470.963**	**474.519**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010701**	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-358.341,53**	**-404.612**	**-365.726**	**-395.574**	**-396.139**	**-399.695**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-358.341,53**	**-404.612**	**-365.726**	**-395.574**	**-396.139**	**-399.695**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-358.341,53**	**-404.612**	**-365.726**	**-395.574**	**-396.139**	**-399.695**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.563,20	47.540	54.661	55.646	54.826	55.026
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-37.563,20**	**-47.540**	**-54.661**	**-55.646**	**-54.826**	**-55.026**
=	**Teilergebnis**	**-395.904,73**	**-452.152**	**-420.387**	**-451.220**	**-450.965**	**-454.721**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hierunter wird die Landesförderung für den Heimatpreis mit 5 T€ abgebildet (s. korrespondierender Aufwand unter Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Die hier ausgewiesenen Erträge resultieren aus der Kostenerstattung der SBM für erbrachte Leistungen des ZSD (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.
Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamten-versorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden.

Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierunter sind u. a. Mittel für den Prozess Bürgerbeteiligung in Höhe von 5 T€ veranschlagt, ferner 7 T€ für interne Kommunikation/Social Media. Darüber hinaus stehen 13 T€ für die Pflege und Intensivierung von Städte-partnerschaften und Patenschaften zur Verfügung sowie 5 T€ für die Auslobung des Heimatpreises (s. korrespondierender Ertrag unter Zuwendungen/ allg. Umlagen).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**010701**	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften**

Transferaufwendungen:
Zwischen der Stadt Minden und der Gesellschaft zur Förderung Internationaler Städtepartnerschaften Minden e. V. (GeFIS) ist eine Kooperationsvereinbarung über städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit geschlossen worden. Im Wege dieser Kooperationsvereinbarung sind wesentliche Teile des operativen Geschäfts auf die GeFIS übertragen. Hierfür werden 3,5 T€ veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Diese setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (28 T€), Aufwendungen für Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter*innen (1,5 T€), Geschäftsaufwand inkl. Betriebs- und Geschäftsausstattung und Reisekosten (28,6 T€) sowie Mitgliedsbeiträgen (5,1 T€) zusammen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den internen Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v. a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt.

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.771,08	5.000	27.000	0	5.000	5.000	5.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.771,08**	**5.000**	**27.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-8.771,08**	**-5.000**	**-27.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	5,0	27,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgenst. unter 410 €	0,0	0,0	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	8,8	5,0	27,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-8,8**	**-5,0**	**-27,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-8,8**	**-5,0**	**-27,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 01001003
Anschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Onlinekommunikation (einmalig in 2021: Relaunch Internetpräsenz 22 T€)

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,35
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,12

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**050501**	**Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement**

Kurzbeschreibung 2021

Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement in den Stadtbezirken mit besonderen sozialen Problemlagen Rodenbeck, Bärenkämpen und Rechtes Weserufer.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

Bürgermeister Jäcke

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Verwaltungsführung u. Steuerungsuntersützung

Budgetverantwortliche/r 2021

Bürgermeister Jäcke

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Benachteiligte und Menschen in Notlagen werden von der Stadt unterstützt.
- Zielgruppenspezifische Angebote für Alte, Behinderte, sozial Benachteiligte, Familien, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche sowie Neubürger sind ausgebaut.
-Die Integration der Migranten in die Stadtgesellschaft ist verbessert.

Minden als regionales Zentrum
- Die Stadt Minden verfügt über attraktive Wohngebiete für unterschiedliche Wohnformen.
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert. Familienfreundliche Stadt
- Die Beratung, Unterstützung und Förderung für Familien ist ausgebaut.
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet.

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert
- Bürger*innen werden frühzeitig in Planungen und Entscheidungen einbezogen.

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert.
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- weiterer Ausbau des Quartiersmanagements in Bärenkämpen, Rodenbeck und auf dem Rechten Weserufer
- Unterstützung des Quartiersmanagements Innenstadt in Zusammmenarbeit mit dem paritätischen Betreuungsverein Minden-Lübbecke e. V.
- Erarbeitung von Sozialraumanalysen für die Quartiere Rodenbeck und Rechte Weserseite
- Qualitative Weiterentwicklung der interdisziplinären sozialraumorientierten Arbeit der verschiedenen städtischen Dienststellen im Quartier
- Etablierung und Verstetigung der Quartiersfonds und der Quartiersbeiräte in Rodenbeck und Bärenkämpen
- Neuauflage eines Quartiersfonds mit Quartiersbeirat für das Rechte Weserufer und die Innenstadt
- Verknüpfung der Arbeit der Quartiersmanager*innen mit vier Integrationsassistenten*innen

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**050501**	**Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement**

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	341.932,26	23.689	6.745	6.745	6.745	6.745
+	Sonstige ordentliche Erträge	2.393,00	695	2.715	2.715	2.644	1.809
=	**Ordentliche Erträge**	**344.325,26**	**24.384**	**9.460**	**9.460**	**9.389**	**8.554**
-	Personalaufwendungen	418.387,57	540.619	563.429	576.005	573.799	364.573
-	Versorgungsaufwendungen	30.773,62	26.209	52.148	48.582	57.675	49.129
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.938,67	47.550	50.750	50.750	45.750	45.750
-	Bilanzielle Abschreibungen	53.320,39	3.666	8.737	9.237	9.737	10.237
-	Transferaufwendungen	0,00	0	15.000	15.000	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.864,01	19.140	21.897	22.897	23.818	23.891
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**611.284,26**	**637.184**	**711.961**	**722.471**	**710.779**	**493.580**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-266.959,00**	**-612.800**	**-702.501**	**-713.011**	**-701.390**	**-485.026**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-266.959,00**	**-612.800**	**-702.501**	**-713.011**	**-701.390**	**-485.026**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-266.959,00**	**-612.800**	**-702.501**	**-713.011**	**-701.390**	**-485.026**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.939,39	118.215	152.815	157.448	157.719	157.901
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-96.939,39**	**-118.215**	**-152.815**	**-157.448**	**-157.719**	**-157.901**
=	**Teilergebnis**	**-363.898,39**	**-731.015**	**-855.316**	**-870.459**	**-859.109**	**-642.927**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Die aus investiven Zuwendungen gebildeten Sonderposten werden über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter analog der Abschreibungen ergebniswirksam aufgelöst und stellen einen Ertrag dar.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.
Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamten-versorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden.

Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Diese beinhalten die Quartiersfonds für Bärenkämpen, Rodenbeck und Rechte Weserseite (je 5 T€= 15 T€), die Verfügungsbudgets für die Quartiere Bärenkämpen, Rodenbeck, Rechte Weserseite (je 4,5 T€= 13,5 T€) sowie die Verfügungsmittel für die Koordination der Stadtteilarbeit (15 T€), aus denen lfd. Unterhaltungs- und Geschäftsaufwendungen, aber auch projektbezogene Einzelmaßnahmen des Quartiersmanagements finanziert werden. Für die Unterhaltung der Betrieb- und Geschäftsausstattung in den Quartiersbüros sind 2,3 T€ veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:
Hierunter wird ein Zuschuss an den paritätischen Betreuungsverein zur Unterstützung des Quartiersmanagements Innenstadt (befristet für die Jahre 2021 und 2022) abgebildet. Der Quartiersmanager Innenstadt ist über den Paritätischen Betreuungsverein Mi-Lk e. V. angestellt. Die Förderung läuft zunächst bis Ende 2022.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Diese setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Qualifizierungs-maßnahmen des Quartiersmanagements (3,6 T€), Geschäftsaufwand inkl. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Reisekosten und Raummiete (10,7 T€) sowie Mitgliedsbeiträgen (2,6 T€) zusammen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den internen Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v. a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Stadtteilzentrum Bärenkämpen	448	4.009	0	11.101	0	34.983	13.907	3.000	0	61.448
Quartiersmanagement Rechtes Weserufer	0	0	0	405	15.000	1.400	3.161	0	0	19.966
Stadtteilzentrum Rodenbeck i. d. GS Hohenstaufen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	68.485,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**68.485,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	135.444,33	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
-	Auszahlungen von Zuwendungen	7.380,91	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**142.825,24**	**10.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-74.340,24**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

Minden

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**050501**	**Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
050501(99999999)-S01005601 Erstausstattung Bärenkämpen/Zuwendung ab 800 €										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	65,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	65,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	99,3	99,3	84,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99,3	99,3	84,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 050501(99999999)-S01005601	**-99,3**	**-99,3**	**-19,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
050501(99999999)-Z01005000 Investive Zuschüsse										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	0,0	0,0	7,4	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	7,4	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo 050501(99999999)-Z01005000	**0,0**	**0,0**	**-4,2**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	7,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	44,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	51,1	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-51,1**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-99,3**	**-99,3**	**-74,3**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 01005001:
Anschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Quartiersbüros sowie für Maßnahmen der Koordination des Stadtteil-managements

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,10

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**150101**	**Wirtschaftsförderung**

Kurzbeschreibung 2021

Die Aufgaben der Wirtschaftsförderung wird in Kooperation von der Stadtverwaltung Minden und der Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

015 Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r 2021

Bürgermeister Jäcke

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Wirtschaftsförderung

Budgetverantwortliche/r 2021

Bürgermeister Jäcke

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten attraktiven Angeboten.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzepts
- Optimierung des Standortmarketings
- Verstetigung der Kooperation Schule-Wirtschaft mit der Durchführung der Mindener Lernfabrik MILEFA in Zusammenarbeit mit FB 1
- Ausbau der Breitbandversorgung mit Glasfaser
- Umsetzung des NRW-Förderprogramms zur Unterstützung von Kommunen in der Corona-Pandemie (Zentrenmanagement und Leerstandsanmietung)

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Zuschuss Verbraucherberatung	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
002 Vermarktung Gewerbegeb. Päpinghausen	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
003 Wirtschaftsförderung	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
004 Finanz- u. betriebswirtschaftl. Prüfungen	freiwillig	intern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	418,80	418	81.418	158.854	113.973	418
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	180	180	180	180	180
+	Sonstige ordentliche Erträge	213.558,91	193.332	420.588	820.588	820.587	800.060
=	**Ordentliche Erträge**	**213.977,71**	**193.930**	**502.186**	**979.622**	**934.740**	**800.658**
-	Personalaufwendungen	240.610,62	231.218	245.343	250.688	253.422	256.487
-	Versorgungsaufwendungen	10,00	40	40	33	50	32
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.871,60	170.800	250.800	401.840	401.972	320.800
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.205,00	916	966	1.266	1.566	1.866
-	Transferaufwendungen	277.000,00	318.776	292.776	373.776	395.776	394.776
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	217.797,62	205.270	427.485	853.985	853.983	829.110
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**854.494,84**	**927.020**	**1.217.410**	**1.881.588**	**1.906.769**	**1.803.071**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-640.517,13**	**-733.090**	**-715.224**	**-901.966**	**-972.029**	**-1.002.413**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-640.517,13**	**-733.090**	**-715.224**	**-901.966**	**-972.029**	**-1.002.413**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-640.517,13**	**-733.090**	**-715.224**	**-901.966**	**-972.029**	**-1.002.413**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.746,29	20.881	22.531	22.484	22.102	22.162
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-15.746,29**	**-20.881**	**-22.531**	**-22.484**	**-22.102**	**-22.162**
=	**Teilergebnis**	**-656.263,42**	**-753.971**	**-737.755**	**-924.450**	**-994.131**	**-1.024.575**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hierunter werden die Zuwendungen aus dem NRW-Förderprogramm zur Unterstützung von Kommunen in der Corona-Pandemie (Zentrenmanagement und Leerstandsanmietung) in Höhe von 81 T€ (= 90% Förderung) ausgewiesen.
Die aus investiven Zuwendungen gebildeten Sonderposten werden über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter analog der Abschreibungen ergebniswirksam aufgelöst und stellen einen Ertrag dar. Dieser wird auch unter dieser Rubrik mitausgewiesen.

Sonstige ordentliche Erträge:
Hierunter fallen Auflösungsbeträge von Fördermitteln Dritter für gewährte Zuwendungen von Investitionsmaßnahmen Dritter, die fast ausschließlich den Bereich Breitbandförderung betreffen (s. auch korrespondierende Aufwendungen unter Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.
Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamten-versorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden.

Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für Wirtschaftsförderungsprojekte sind insgesamt 62,3 T€ veranschlagt. Für die Maßnahmen und Projekte des Standortmarketings sind 98,5 T€ eingeplant.
Darüber hinaus sind hierunter die Ausgaben im Rahmen des Landesförderprogramms „Zentrenmanagement und Leerstandsanmietung“ zur Unterstützung von Kommunen in der Corona-Pandemie mit 90 T€ (= 90% Förderung zzgl. 10% Eigenanteil) veranschlagt, => s. dazu die korrespondierenden Einnahmen unter der Rubrik Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Transferaufwendungen:
Hierunter fallen der jährliche Zuschuss für die Verbraucherberatungsstelle Minden (54,8 T€) sowie der Betriebskostenzuschuss für das Mindener Innovations- und Technologiezentrum (238 T€).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter fallen im Wesentlichen Auflösungsbeträge von gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Dritter, die fast aus-

schließlich den Bereich Breitbandförderung betreffen (s. dazu korrespondierende Erträge unter Sonstige ordentliche Erträge). Ferner sind 1,8 T€ für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den internen Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v. a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**		**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	800.000	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	689,72	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
-	Auszahlungen von Zuwendungen	0,00	800.000	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**689,72**	**803.000**	**3.000**	**0**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-689,72**	**-3.000**	**-3.000**	**0**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68100001 Investitionszuwendungen vom Bund	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78170001 ZW und ZS f. Investitionen Private Unternehmen	0,0	0,0	0,0	800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,7	803,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,7**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,7**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 01015001:
Anschaffungen im Rahmen der Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzeptes und des Standortmarketings (u. a. für Beschilderung, Werbematerialien etc.)

Z 01015001:
Für den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in Gewerbe-/ Industriegebieten werden Bundes- und Landeszuwendungen als Zuschuss für Investitionen an private Unternehmen gezahlt.

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**010**	**ZSD, RPA, GSS**
Produkt	**150101**	**Wirtschaftsförderung**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel zu 003 Wirtschaftsförderung:							
Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort. Klassische Indikatoren zur Beurteilung der lokalen Wirtschaft werden im Folgenden dargestellt. Die zukünftige Entwicklung dieser Indikatoren hängt von vielfältigen externen Effekten ab. Eine konkrete mittelfristige Planentwicklung zu den Indikatoren 1-3 ist schwierig abzubilden, weshalb die Planwerte als “symbolischer“ Trend zu verstehen sind.							
1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Entwicklung.	Anz.	–	39.513	39.513	39.513	39.513	39.513
2. Arbeitslosenzahl. Entwicklung.	Anz.	–	3.036	3.036	3.036	3.036	3.036
3. Zentralitätskennziffer. Entwicklung.	Anz.	–	120	120	120	120	120
4. Zufriedenheit mit dem Standort	%	–	86	86	86	86	86
5. Gewerbesteuereinnahmen Stadt Minden	€	–	–	–	–	–	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	–
Tarifliche Beschäftigte	Anz.	3

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**041**	**Personal**
Produkt	**010801**	**Personalwirtschaft**

Kurzbeschreibung 2021

Personalsachen aller Beschäftigten: Zahlbarmachung der Gehälter, Bearbeitung aller Vertrags- und Personalangelegenheiten einschl. Beratung und Information, Altersteilzeit, Altersvorsorge; Stellenbesetzungsverfahren; Einstellungen, Umsetzungen, Verabschiedungen; Betreuung der Auszubildenden; Zentrales Fortbildungsprogramm; Betriebliches Eingliederungsmanagement; Personalentwicklung; Reisekosten; Stellenplan; Personalkosten; Grundsatzfragen

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

7.1 / Frau Voßen

Zugehörige Produktgruppen 2021

008 Personalmanagement

Budgetverantwortliche/r 2021

7.1 / Frau Voßen

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten ist verbessert
- Kommunale Leistungsfähigkeit dauerhaft sichern

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Einführung eines flächendeckenden Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Etablierung einer zentral / dezentral fortschreibungsfähigen Fluktuationsanalyse
- Personalmarketing

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Zahlbarmachung Bes / Entg	pflichtig	intern	Gesetz
002 Vertrags- u. Personalangelegenheiten	pflichtig	intern	Gesetz
003 Altersteilzeit	pflichtig	intern	Gesetz
004 Altersvorsorge	pflichtig	intern	Gesetz
005 Stellenbesetzungsverfahren	bedingt pflichtig	intern	
006 Betreuung Auszubildende	freiwillig	intern	Gesetz
007 Reisekosten	pflichtig	intern	Gesetz
008 Kindergeld (entfällt ab 2021, da von der BA übernommen)	pflichtig	intern	Gesetz
009 Stellenplan, -bewertung	bedingt pflichtig	intern	Gesetz
010 Personalkosten	bedingt pflichtig	intern	Gesetz
011 Grundsatzfragen	bedingt pflichtig	intern	
012 Personalentwicklung	bedingt pflichtig	intern	
013 Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	pflichtig	intern	Gesetz
014 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	bedingt pflichtig	intern	Vertrag

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	553.672,05	564.532	512.264	604.785	610.843	616.961
+	Sonstige ordentliche Erträge	3.937,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**557.609,05**	**564.602**	**512.334**	**604.855**	**610.913**	**617.031**
-	Personalaufwendungen	1.359.149,16	1.434.069	1.388.237	1.418.062	1.366.706	1.452.730
-	Versorgungsaufwendungen	369.434,27	335.440	408.655	380.714	451.972	385.006
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.462,75	15.000	4.500	4.500	4.500	18.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	373.401,40	325.384	460.884	433.724	377.724	377.724
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.143.447,58**	**2.109.893**	**2.262.276**	**2.237.000**	**2.200.902**	**2.233.460**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.585.838,53**	**-1.545.291**	**-1.749.942**	**-1.632.145**	**-1.589.989**	**-1.616.429**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.585.838,53**	**-1.545.291**	**-1.749.942**	**-1.632.145**	**-1.589.989**	**-1.616.429**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**041**	**Personal**
Produkt	**010801**	**Personalwirtschaft**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.585.838,53**	**-1.545.291**	**-1.749.942**	**-1.632.145**	**-1.589.989**	**-1.616.429**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	108.289,00	122.893	116.762	117.930	119.109	120.300
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	262.435,15	288.560	317.052	395.728	448.900	450.728
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-154.146,15**	**-165.667**	**-200.290**	**-277.798**	**-329.791**	**-330.428**
=	**Teilergebnis**	**-1.739.984,68**	**-1.710.958**	**-1.950.232**	**-1.909.943**	**-1.919.780**	**-1.946.857**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Die ordentlichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Kostenerstattungen der SBM und der Musikschule gGmbH an den Personalservice für die erbrachten Leistungen.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Im Bereich 7.1 - Personal wird im Stellenplan 2021 eine weitere 0,75-Stelle für eine Sachbearbeitung eingerichtet.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind unter anderem Mittel in Höhe von 170 T€ für die Ausbildung veranschlagt (Lehrgänge und Schulungen der Auszubildenden, Kosten für Aufstiegslehrgänge der Beamten*innen und die Verwaltungslehrgänge I und II der Tarifbeschäftigten). Auch für die fachbereichsübergreifende Fortbildung stehen Mittel im Umfang von 85 T€ zur Verfügung (zentrales / internes Fortbildungsprogramm). Für externe Stellenausschreibungen aller Dienststellen sind 150 T€ veranschlagt. Die externen Stellenausschreibungen müssen in einem immer größer werdenden Umkreis um die Stadt Minden veröffentlicht werden, um überhaupt geeignete Bewerber*innen zu erreichen. Für Personalentwicklung und -Marketing stehen 4,5 T€ zur Verfügung und für Maßnahmen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sind 13,5 T€ veranschlagt. Weitere Mittel stehen dem Personalservice für eigene Fortbildungen, Dienstreisen und den Bürobedarf zur Verfügung.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
Hier sind die Erstattungen des Rettungsdienstes für die Leistungen des Personalservice veranschlagt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Abgebildet werden hier die Aufwendungen für Versicherungen und Schadensfälle und für die Inanspruchnahme von Leistungen der

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**041**	**Personal**
Produkt	**010801**	**Personalwirtschaft**

IT sowie der Gebäudewirtschaft.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Der Aufwand zu allen Leistungen dieses Produktes soll einen Betrag von 2100, – € je Beschäftigter/je Beschäftigtem bei der Stadt Minden nicht überschreiten.							
1. Beschäftigte Stadt Minden (Prognose)	Anz.	1.230	1.240	1.260	1.310	1.330	1.350
2. Aufwand je Beschäftigter/m	€	-1.956,00	-1.934,24	-2.047,09	-1.966,97	-1.908,12	-1.905,32
Ziel 01 zu Leistung 012							
Erweiterung der Führungskompetenzen - durch Schulungen - durch Führungszirkel							
Anteil der Führungskräfte, die an Schulungen bzw. Führungszirkeln teilgenommen haben in %	%	–	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl der durchgeführten Führungsforen (pro Halbjahr 1 Zirkel)	Anz.	–	2	2	2	2	2
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Die umfassende Beratung und Information aller Dienststellen einschließlich Verwaltungsvorstand und Politik in Personalangelegenheiten, zum Stellenplan und den Personalaufwänden soll in einer Befragung der Dienststellen mindestens mit der Note 2 bewertet werden.							
Note der Zufriedenheitsabfrage		–	2,0	2,0	2,0	2,0	–
Ziel 02 zu Leistung 012							
Erweiterung der Querschnittskompetenzen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.							
Auslastungsgrad des Fortbildungsprogramms	%	–	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	5,85
Tariflich Beschäftigte	Anz.	9,90

Minden

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**042**	**Organisation**
Produkt	**010601**	**Zentrale Verwaltungsdienste**

Kurzbeschreibung 2021

Verteilung der ein- und ausgehenden Post für das Rathaus und alle Außenstellen einschließlich „Ratspost“. Hausmeister für Rathaus und Nebengebäude. Fahrdienst für Verwaltungsvorstand und die Bürgermeister*innen. Betrieb der Hausdruckerei. Anlaufstelle für Besucher*innen des Rathauses. Beschaffung von Büroausstattung und -geräten. Organisatorische Aufgaben, Datenschutz und Arbeitssicherheit für die Gesamtverwaltung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

7.2 / Herr Vlachos

Zugehörige Produktgruppen 2021

006 Zentrale Dienste

Budgetverantwortliche/r 2021

7.2 / Herr Vlachos

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Kommunale Leistungsfähigkeit dauerhaft sichern

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Verbesserung des Veranstaltungsservices
- Abschluss der flächendeckenden Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen von Arbeitsplätzen

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Botenmeisterei	bedingt pflichtig	intern	
002 Hausmeister Rathaus	freiwillig	intern	
003 Fahrdienst	freiwillig	intern	
004 Information	freiwillig	extern	
005 Hausdruckerei	freiwillig	intern	
006 Beschaffung	freiwillig	intern	
007 Organisationsentwicklung	bedingt pflichtig	intern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.351,98	3.436	5.383	5.384	5.384	3.930
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	598.391,07	562.928	562.370	423.617	424.561	425.518
+	Sonstige ordentliche Erträge	8.267,47	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**661.010,52**	**566.434**	**567.823**	**429.071**	**430.015**	**429.518**
-	Personalaufwendungen	670.886,25	714.093	678.803	693.667	677.372	710.398
-	Versorgungsaufwendungen	117.680,08	127.914	146.084	136.097	161.571	137.631
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.610,90	152.519	261.665	307.215	127.781	128.342
-	Bilanzielle Abschreibungen	94.315,57	44.071	61.302	66.847	71.345	36.594
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	460.625,14	934.166	708.402	620.802	652.302	717.802
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.413.117,94**	**1.972.763**	**1.856.256**	**1.824.628**	**1.690.371**	**1.730.767**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-752.107,42**	**-1.406.329**	**-1.288.433**	**-1.395.557**	**-1.260.356**	**-1.301.249**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-752.107,42**	**-1.406.329**	**-1.288.433**	**-1.395.557**	**-1.260.356**	**-1.301.249**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-752.107,42**	**-1.406.329**	**-1.288.433**	**-1.395.557**	**-1.260.356**	**-1.301.249**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220.330,34	261.293	245.847	302.557	295.769	296.358
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-220.330,34**	**-261.293**	**-245.847**	**-302.557**	**-295.769**	**-296.358**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**042**	**Organisation**
Produkt	**010601**	**Zentrale Verwaltungsdienste**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
= Teilergebnis	-972.437,76	-1.667.622	-1.534.280	-1.698.114	-1.556.125	-1.597.607

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Die ordentlichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Kostenerstattungen der SBM und der Dienststellen der Kernverwaltung an die Hausdienste für die erbrachten Leistungen einschließlich Papier, Drucke, Kopien, Porto und Telefongebühren.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind Aufwendungen für die Fahrzeughaltung der Kernverwaltung (insbesondere Fahrzeuge Botenmeisterei, Dienstwagen BGM, Mietfahrzeuge für Dienstfahrten aller Dienststellen) und die Reparaturen von Büroausstattungen sowie die Beschaffung von Büroausstattungen veranschlagt worden. Seit 2020 werden hier auch die Büroausstattungen zwischen 60,00 € und 800,00 € veranschlagt, die bisher investiv gebucht wurden. Für die im Rahmen der Rathaussanierung durchzuführenden internen Umzüge verschiedener Dienststellen sind 65 T€ einkalkuliert. Daneben werden für die Ausstattung des Rathauses im Rahmen der Sanierung 845,5 T€ für Ausstattungsgegenstände bis 800,00 € veranschlagt.
Für verschiedene Projekte im Rahmen der Digitalisierung stehen 140 T€ zur Verfügung.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind zentral sowohl für alle Dienststellen der Kernverwaltung als auch für die SBM die Mittel für Papier, Porto, Telefongebühren und Kopien veranschlagt. Die hier „verauslagten“ Mittel werden über die „inneren Verrechnungen“ von den Dienststellen und den SBM erstattet (siehe Kostenerstattungen). Im Jahr 2021 werden aus diesem Ansatz auch die Aufwendungen für den Breitbandausbau der Schulen gedeckt (einmalige Anschlussgebühr und laufende Gebühren). Darüber hinaus sind für die Prüfung nicht ortsfester E-Geräte Mittel im Haushalt eingestellt. Weiterhin stehen 90 T€ für Folgemaßnahmen aus Gefährdungsbeurteilungen zur Verfügung.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für IT und Versicherungen / Schadensfälle werden hier auch die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

Minden

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**042**	**Organisation**
Produkt	**010601**	**Zentrale Verwaltungsdienste**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.405,03	10	10	0	10	10	10
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.405,03**	**10**	**10**	**0**	**10**	**10**	**10**
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	103.580,49	248.300	1.037.500	0	732.500	613.681	37.500
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**103.580,49**	**248.300**	**1.037.500**	**0**	**732.500**	**613.681**	**37.500**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-102.175,46**	**-248.290**	**-1.037.490**	**0**	**-732.490**	**-613.671**	**-37.490**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
010601(99999999)-S04001006 Ausstattung Rathaus ab 800 €										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	2.565,0	293,8	51,5	205,8	1.000,0	0,0	700,0	571,2	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.565,0	293,8	51,5	205,8	1.000,0	0,0	700,0	571,2	0,0	0,0
Saldo 010601(99999999)-S04001006	**-2.565,0**	**-293,8**	**-51,5**	**-205,8**	**-1.000,0**	**0,0**	**-700,0**	**-571,2**	**0,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68120001 Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	11,6	42,5	37,5	0,0	32,5	42,5	37,5	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	40,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	52,1	42,5	37,5	0,0	32,5	42,5	37,5	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-50,7**	**-42,5**	**-37,5**	**0,0**	**-32,5**	**-42,5**	**-37,5**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-2.565,0**	**-293,8**	**-102,2**	**-248,3**	**-1.037,5**	**0,0**	**-732,5**	**-613,7**	**-37,5**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 04001001:
Die veranschlagten Auszahlungen für investive Maßnahmen dienen der Erhaltung der vorhandenen Büro- und Geschäftsausstattung. Betroffen sind hiervon insbesondere Ersatzbeschaffungen für unbrauchbar gewordenes Mobiliar.

S 04001006:
Die Beschaffungen von Ausstattungsgegenständen, die im Rahmen der Rathaussanierung zu erfolgen haben, werden zentral dem Bereich Organisation zugeschrieben.

Nicht mehr investiv veranschlagt werden seit 2020 Anlagegüter bis 800,00 €.

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**042**	**Organisation**
Produkt	**010601**	**Zentrale Verwaltungsdienste**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Der Aufwand zu allen Leistungen dieses Produktes soll den Betrag von 1600, – € je Beschäftigter/je Beschäftigtem bei der Stadt Minden nicht überschreiten.							
Beschäftigte Stadt Minden (Prognose)	Anz.	1.230	1.240	1.240	1.310	1.330	1.350
Aufwand je Beschäftigter/m	€	-1.328,01	-1.524,98	-1.695,24	-1.581,40	-1.451,15	-1.459,60
Ziel 02 zu Leistung 001 - Botenmeisterei							
Die tagesaktuelle bzw. termingerechte Verteilung aller ein- und ausgehenden internen und externen Post für das Rathaus und alle Außenstellen einschließlich Ratspost soll in einer Befragung der Dienststellen mindestens mit der Note 2 bewertet werden.							
Note der Zufriedenheitsabfrage		–	2,0	2,0	2,0	2,0	–
Ziel 03 zu Leistung 005 - Hausdruckerei							
Die termingerechte Fertigung aller aus den Dienststellen eingehenden Druckaufträge soll in einer Befragung der Dienststellen mindestens mit der Note 2 bewertet werden.							
Note der Zufriedenheitsabfrage		–	2,0	2,0	2,0	2,0	–
Ziel 04 zu Leistung 002 - Hausmeister Rathaus							
Der Hausmeisterdienst für das Rathaus soll in einer Befragung der Dienststellen mindestens mit der Note 2 bewertet werden.							
Note der Zufriedenheitsabfrage		–	2,0	2,0	2,0	2,0	–

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	2,90
Tariflich Beschäftigte	Anz.	8,20

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**042**	**Organisation**
Produkt	**011001**	**Informationstechnik (IT)**

Kurzbeschreibung 2021

Einsatz und Betrieb von Hard- und Software für alle Dienststellen der Stadt Minden.
Betreuung und Fortbildung der Anwender*innen. Einsatzplanung für und Beschaffung von Hard- und Software. Auf- und Ausbau von eigenen Anwendungen.
Betrieb der zentralen Telefonanlage und der Arbeitszeiterfassung.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

7.2 / Herr Vlachos

Zugehörige Produktgruppen 2021

010 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Budgetverantwortliche/r 2021

7.2 / Herr Vlachos

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Kommunale Leistungsfähigkeit dauerhaft sichern

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Einsatz und Betrieb Hard- u. Software	bedingt pflichtig	intern	
002 Anwenderbetreuung	freiwillig	intern	
003 Anwenderfortbildung	freiwillig	intern	
004 Auf- und Ausbau Anwendungen	freiwillig	intern	
005 Einsatzplanung u. Beschaffung Hard-/Software	bedingt pflichtig	intern	
006 Telefonanlage	bedingt pflichtig	intern	
007 Arbeitszeiterfassung	bedingt pflichtig	intern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	545.468,57	315.177	288.428	307.889	341.317	302.859
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205.200,70	213.746	239.389	442.440	445.443	448.479
+	Sonstige ordentliche Erträge	3.061,00	110	110	110	110	110
=	**Ordentliche Erträge**	**753.730,27**	**529.033**	**527.927**	**750.439**	**786.870**	**751.448**
-	Personalaufwendungen	659.955,56	618.363	822.484	840.385	841.752	860.052
-	Versorgungsaufwendungen	36.150,10	42.152	48.096	44.807	53.194	45.312
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.372.487,44	2.229.805	2.680.600	3.508.100	3.631.795	3.651.687
-	Bilanzielle Abschreibungen	555.130,56	367.835	363.849	439.866	529.098	529.185
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.418,70	102.103	232.674	232.674	232.674	232.674
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.665.142,36**	**3.360.258**	**4.147.703**	**5.065.832**	**5.288.513**	**5.318.910**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.911.412,09**	**-2.831.225**	**-3.619.776**	**-4.315.393**	**-4.501.643**	**-4.567.462**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.911.412,09**	**-2.831.225**	**-3.619.776**	**-4.315.393**	**-4.501.643**	**-4.567.462**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-2.911.412,09**	**-2.831.225**	**-3.619.776**	**-4.315.393**	**-4.501.643**	**-4.567.462**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.230.892,24	3.462.629	3.818.684	4.261.518	4.304.130	4.347.179
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.486,43	46.672	45.154	39.889	38.126	37.954
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**3.177.405,81**	**3.415.957**	**3.773.530**	**4.221.629**	**4.266.004**	**4.309.225**
=	**Teilergebnis**	**265.993,72**	**584.732**	**153.754**	**-93.764**	**-235.639**	**-258.237**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allg. Umlagen:
Ausweis der Erträge aus den Auflösungen der Sonderposten, die insbesondere aus der Investitionspauschale gebildet wurden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Diese beinhalten die Kostenerstattungen der SBM an die IT.

Ordentliche Aufwendungen:
Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für den Bereich 7.23 - Informationstechnologie werden 4 weitere Vollzeitstellen für die Administration und die Betreuung der Telefonanlage im Stellenplan 2021 eingerichtet.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind insbesondere 1.950 T€ für Kostenerstattungen an das Kommunale Rechenzentrum enthalten. Weiterhin sind 490 T€ für die Wartung der Hard- und Software veranschlagt. 81 T€ entfallen auf die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Seit 2020 sind auch Anlagegüter (Hardware und Lizenzen) bis 800,00 € mit einem Ansatz enthalten. Dieser beträgt 200 T€ im Jahr 2021. Weitere 40 T€ sind für Verbrauchsmittel (Toner, Farbkartuschen und –bänder, Spezialpapier usw.) veranschlagt.
Die Themen Sicherheit der Informationstechnik, Umsetzung des E-Government Gesetzes, mobiles IT-gestütztes Arbeiten, Einführung DMS-Online Dienstleistungen, Open Government sowie „Smart City“ sind unbedingt hinsichtlich Wechselwirkungen und ihrer jeweiligen Relevanz in der Zukunft zu beurteilen und dürfen deshalb nicht isoliert betrachtet werden. Dafür wird die Notwendigkeit einer externen Beratung gesehen, für die Mittel veranschlagt sind.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind Mittel für Fortbildungen, Dienstreisen, interne Schulungen und Bürobedarf veranschlagt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben der Verrechnung der Aufwendungen für Versicherungen / Schadensfälle werden hier auch die Gebäudeleistungen ausgewiesen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
Diese Erträge stammen aus den Kostenerstattungen aller Dienststellen der Kernverwaltung für die Inanspruchnahme der IT-Leistungen.

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	397.339,38	475.000	1.175.000	0	576.000	576.000	576.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**397.339,38**	**475.000**	**1.175.000**	**0**	**576.000**	**576.000**	**576.000**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-397.339,38**	**-475.000**	**-1.175.000**	**0**	**-576.000**	**-576.000**	**-576.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Spätere Jahre
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	163,8	475,0	1.175,0	0,0	576,0	576,0	576,0	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. unter 410 €	0,0	0,0	233,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	397,3	475,0	1.175,0	0,0	576,0	576,0	576,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-397,3**	**-475,0**	**-1.175,0**	**0,0**	**-576,0**	**-576,0**	**-576,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-397,3**	**-475,0**	**-1.175,0**	**0,0**	**-576,0**	**-576,0**	**-576,0**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

S 04001002 – 04001004:

Die veranschlagten Auszahlungen für investive Maßnahmen dienen der Erhaltung und Sicherung der erreichten Standards bei der technischen Ausstattung der IT. Hard- und Software sind laufend den notwendigen Anforderungen der in den Dienststellen zu erledigenden Aufgaben anzupassen. Außerdem sind laufende Anpassungen an neue oder geänderte Vorschriften und externe Verfahren vorzunehmen.

Nicht mehr investiv veranschlagt werden seit 2020 Anlagegüter (Hardware und Lizenzen) bis 800,00 €.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Der Aufwand zu allen Leistungen dieses Produktes soll einen Betrag von 4.800, – € je PC nicht überschreiten.							
1. Betreute PC´s	Anz.	910	910	950	1.050	1.075	1.100
2. Aufwand je PC	€	-4.058,67	-3.743,88	-4.413,53	-4.862,59	-4.955,01	-4.869,88
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Die schnellstmögliche Abhilfe bei auftretenden Problemen im Bereich Hard- und Software einschließlich Anwenderbetreuung soll bei einer Befragung der Dienststellen mindestens mit der Note 2 bewertet werden.							
Note der Zufriedenheitsabfrage		–	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**042**	**Organisation**
Produkt	**011001**	**Informationstechnik (IT)**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	0,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	13,20

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**050**	**Finanzen**
Produkt	**010901**	**Kämmerei**

Kurzbeschreibung 2021

Operative Finanz- und betriebswirtschaftliche Steuerung der Verwaltung (produktorientierte Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung) einschließlich diesbezüglicher Richtlinien für die Verwaltung im Rahmen der dezentrale Produkt- und Budgetverantwortung. Weitere Aufgabenbereiche sind das Finanz- und Liquiditätsmanagement, Finanzcontrolling, Haupt- und Nebenbuchhaltungen sowie Finanz- und Betriebswirtschaftliche Prüfungen bzw. Stellungnahmen in Grundsatzfragen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

0.5 / Herr Vogt

Zugehörige Produktgruppen 2021

009 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Budgetverantwortliche/r 2021

0.5 / Herr Vogt

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 23.5

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte o. ä. :
- Weiterentwicklung der Mindener Stadtwerke
- Steuerlicher Querverbund ÖPNV
- Erstellung der kommunalen Gesamtabschlüsse der Jahre 2011-2015

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Haushaltsplanung/-rechnung	pflichtig	intern	Gesetz
002 Finanzcontrolling	pflichtig	intern	Gesetz
003 Finanz- u. Liquiditätsmanagement	pflichtig	intern	Gesetz
005 Finanzwirtschaftl. Rahmenrichtlinien	freiwillig	intern	Gesetz
006 Anlagenbuchhaltung	pflichtig	intern	Gesetz
007 Serviceleistungen für SBM	pflichtig	intern	Ratsbeschluss
008 Beteiligungscontrolling	pflichtig	intern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.800,00	30.210	30.410	27.310	27.583	27.859
+	Sonstige ordentliche Erträge	1.987,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**26.787,00**	**30.280**	**30.480**	**27.380**	**27.653**	**27.929**
-	Personalaufwendungen	484.298,98	501.783	449.425	459.690	434.548	471.188
-	Versorgungsaufwendungen	158.333,01	127.825	184.374	171.768	203.918	173.705
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.236,35	102.000	125.000	55.000	35.000	25.000
-	Transferaufwendungen	45.000,00	0	0	0	0	0
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.958,18	18.467	18.697	18.697	18.697	18.697
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**788.826,52**	**750.075**	**777.496**	**705.155**	**692.163**	**688.590**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-762.039,52**	**-719.795**	**-747.016**	**-677.775**	**-664.510**	**-660.661**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-762.039,52**	**-719.795**	**-747.016**	**-677.775**	**-664.510**	**-660.661**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-762.039,52**	**-719.795**	**-747.016**	**-677.775**	**-664.510**	**-660.661**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.200,00	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	227.479,39	338.108	291.959	179.388	179.311	180.633
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-225.279,39**	**-335.608**	**-289.459**	**-176.863**	**-176.761**	**-178.057**
=	**Teilergebnis**	**-987.318,91**	**-1.055.403**	**-1.036.475**	**-854.638**	**-841.271**	**-838.718**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**050**	**Finanzen**
Produkt	**010901**	**Kämmerei**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Die Erträge basieren im Wesentlichen auf Erstattungen für Serviceleistungen durch die SBM.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für externen Beratungsaufwand sind Mittel i. H. v. 30 T€ eingeplant worden. Außerdem sind die Beratungshonorare für die Weiterentwicklung der Mindener Energiewirtschaft (70 T€) sowie für die externe Erstellung der Gesamtabschlüsse (25 T€) in dieser Kontengruppe veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Diese werden v. a. aus den Geschäftsaufwendungen geprägt. Der Geschäftsaufwand umfasst neben Bürobedarf, Porto- und Telefonkosten auch die Herstellungskosten für den Haushaltsplan und Haushaltssanierungsplan.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen:
Intern sind die Aufwendungen für Versicherungen/Schadensfälle, IT-Leistungen, Gebäudeerstattungen sowie die Erträge vom Rettungsdienst zu verrechnen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Verbesserung der Transparenz im kommunalen Finanzwesen							
1. Anwender Finanzsoftware (KIRP, Profis usw.)	Anz.	296	296	296	296	296	296
2. Durchgeführte interne Fortbildungen	Anz.	2	2	2	2	2	2
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Optimierung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung							
1. Mitarbeiter/innen	Anz.	5,51	5,51	6,01	6,01	6,01	6,01
2. Aufwand je Mitarbeiter/in	€	-174.433	-195.315	-173.786	-147.179	-145.004	-144.629

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	2,51
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,50

Minden

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**050**	**Finanzen**
Produkt	**010902**	**Finanzbuchhaltung und Vollstreckung**

Kurzbeschreibung 2021

Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs einschl. der Buchführung und Verwaltung der Kassenmittel. Verwahrung von Wertgegenständen. Aufbewahrung der Bücher und Belegarchivierung. Aufstellung des kassenmäßigen Abschlusses. Mahnung/Vollstreckung der eigener Forderungen und fremder Forderungen durch Amtshilfe. Festsetzung und Erlass von Nebenforderungen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

0.5 / Herr Vogt

Zugehörige Produktgruppen 2021

009 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Budgetverantwortliche/r 2021

0.5 / Herr Vogt

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Geschäftsbuchhaltung	pflichtig	intern	Gesetz
002 Zahlungsabwicklung / Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung	pflichtig	intern	Gesetz
003 Mahnung u. Zwangsvollstreckung eigener und fremder Ford.	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	184,45	184	184	184	184	184
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	414.397,00	421.369	404.486	424.784	428.533	432.317
+	Sonstige ordentliche Erträge	373.961,50	376.070	376.070	376.070	376.070	376.070
=	**Ordentliche Erträge**	**788.542,95**	**797.623**	**780.740**	**801.038**	**804.787**	**808.571**
-	Personalaufwendungen	885.256,45	952.922	967.107	988.206	987.136	1.011.404
-	Versorgungsaufwendungen	77.827,45	63.333	72.897	67.913	80.625	68.678
-	Bilanzielle Abschreibungen	3.397,67	185	185	185	185	185
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.350,45	28.201	27.984	33.014	33.014	33.014
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.000.832,02**	**1.044.641**	**1.068.173**	**1.089.318**	**1.100.960**	**1.113.281**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-212.289,07**	**-247.018**	**-287.433**	**-288.280**	**-296.173**	**-304.710**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-212.289,07**	**-247.018**	**-287.433**	**-288.280**	**-296.173**	**-304.710**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-212.289,07**	**-247.018**	**-287.433**	**-288.280**	**-296.173**	**-304.710**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	47.670,00	44.597	36.930	37.299	37.672	38.049
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	605.469,64	702.374	726.636	726.178	729.832	736.224
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-557.799,64**	**-657.777**	**-689.706**	**-688.879**	**-692.160**	**-698.175**
=	**Teilergebnis**	**-770.088,71**	**-904.795**	**-977.139**	**-977.159**	**-988.333**	**-1.002.885**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen / Allgemeine Umlagen:
Die investiven Zuwendungen werden über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter ergebniswirksam aufgelöst.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Der Gesamtbetrag ergibt sich aus Erstattungen von SBM und VHS für Leistungen der Finanzbuchhaltung.

Sonstige ordentliche Erträge:
Hier werden u. a. die Säumniszuschläge (360 T€) und Stundungszinsen (12 T€) sowie Erträge für Bankrückläufer (4 T€) verbucht.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Hauptposition liegt bei den Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Dienstreisen der Vollstreckungsbeamten etc.)

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Intern sind Aufwendungen für die IT, Versicherungen/Schadensfälle, Gebäudeerstattungen sowie die Erträge vom Rettungsdienst zu verrechnen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu Leistungen 008 und 009							
Optimierung des Forderungsmanagements im Bereich der Vollstreckung eigener u. fremder Forderungen (Amtshilfe) durch Erzielung einer Erledigungsquote von 75% aller Vollstreckungsaufträge im Jahresdurchschnitt							
1. Vollstreckungsaufträge (absolut)	Anz.	7.104	6.996	7.104	7.104	7.104	7.104
2. Anteil erledigter Vollstreckungsaufträge im Jahresschnitt	%	–	75	75	75	75	75
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Optimierung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung							
1. Aufwand Geschäftsbuchhaltung	€	445.811	452.279	488.780	488.780	488.780	488.780
2. Buchungen Geschäftsbuchhaltung	Anz.	508.315	511.169	508.315	508.315	508.315	508.315
3. Aufwand je Buchung Geschäftsbuchhaltung	€	0,88	0,88	0,96	0,96	0,96	0,96
4. Aufwand Zahlungsabwicklung	€	716.304	767.439	727.255	727.255	727.255	727.255
5. Fälle Zahlungsabwicklung	Anz.	617.083	612.205	617.083	617.083	617.083	617.083
6. Aufwand je Buchung Zahlungsabwicklung	€	1,16	1,25	1,18	1,18	1,18	1,18
7. Aufwand Vollstreckung	€	689.006	696.583	730.937	730.937	730.937	730.937
8. Vollstreckungsfälle	Anz.	7.104	6.996	7.104	7.104	7.104	7.104
9. Aufwand je Vollstreckungsfall	€	96,99	99,57	102,89	102,89	102,89	102,89

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**050**	**Finanzen**
Produkt	**010902**	**Finanzbuchhaltung und Vollstreckung**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	1,33
Tariflich Beschäftigte	Anz.	15,13

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**050**	**Finanzen**
Produkt	**010903**	**Steuern und Gebühren**

Kurzbeschreibung 2021

Veranlagung der Realsteuern und sonstigen Steuern zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs. Veranlagung der Nachforderungs- und Erstattungszinsen nach § 233a AO. Veranlagung der grundstücksbezogenen Gebühren überwiegend für kostenrechnende Einrichtungen einschließlich der Umlage Weserniederung. Haushaltstechnische Abwicklung der entsprechenden Abgaben.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

0.5 / Herr Vogt

Zugehörige Produktgruppen 2021

009 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Budgetverantwortliche/r 2021

0.5 / Herr Vogt

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Gewerbesteuer	pflichtig	extern	Gesetz
002 Grundsteuer A	pflichtig	extern	Gesetz
003 Grundsteuer B	pflichtig	extern	Gesetz
004 Vergnügungssteuer einschl. Wettbürosteuer	pflichtig	extern	Gesetz
005 Hundesteuer	pflichtig	extern	Gesetz
006 Zweitwohnungssteuer	pflichtig	extern	Gesetz
007 Nachforderungszinsen	pflichtig	extern	Gesetz
008 Erstattungszinsen	pflichtig	extern	Gesetz
009 Schmutzwassergebühren	pflichtig	extern	Gesetz
010 Regenwassergebühren	pflichtig	extern	Gesetz
011 Abfallbeseitigungsgebühren	pflichtig	extern	Gesetz
012 Straßenreinigungsgebühren	pflichtig	extern	Gesetz
013 Umlage Weserniederung	pflichtig	extern	Gesetz

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	453.900,00	455.000	466.400	468.200	472.882	477.611
+	Sonstige ordentliche Erträge	734,00	70	70	70	70	70
=	**Ordentliche Erträge**	**454.634,00**	**455.070**	**466.470**	**468.270**	**472.952**	**477.681**
-	Personalaufwendungen	530.393,78	581.796	626.685	640.373	636.631	655.495
-	Versorgungsaufwendungen	68.178,31	57.699	65.854	61.351	72.834	62.043
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.308,89	34.905	39.533	50.433	52.158	53.058
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**638.880,98**	**674.400**	**732.072**	**752.157**	**761.623**	**770.596**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-184.246,98**	**-219.330**	**-265.602**	**-283.887**	**-288.671**	**-292.915**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-184.246,98**	**-219.330**	**-265.602**	**-283.887**	**-288.671**	**-292.915**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-184.246,98**	**-219.330**	**-265.602**	**-283.887**	**-288.671**	**-292.915**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	239.962,16	283.206	304.672	306.599	307.654	310.218
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-239.962,16**	**-283.206**	**-304.672**	**-306.599**	**-307.654**	**-310.218**
=	**Teilergebnis**	**-424.209,14**	**-502.536**	**-570.274**	**-590.486**	**-596.325**	**-603.133**

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**050**	**Finanzen**
Produkt	**010903**	**Steuern und Gebühren**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Der Hauptanteil der zu erwartenden Erträge liegt bei den Erstattungen für Leistungen an die SBM (Gebührenveranlagungen).

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen entstehen im Wesentlichen für den Geschäftsbedarf (Bürobedarf, Portokosten).

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Verrechnung der Aufwendungen IT, Versicherungen / Schadensfälle sowie die Gebäudeerstattungen.

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Bearbeitung von Stundungs-, Erlass- und sonstiger Anträge innerhalb von 4 Wochen in 90% aller Fälle							
Anteil bearbeiteter Stundungs-, Erlass- und sonstiger Anträge innerhalb von 4 Wochen	%	90	90	90	90	90	90
Ziel 02 zu allen Leistungen							
Optimierung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung							
1. Veranlagungsfälle	Anz.	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
2. Aufwand je Veranlagungsfall	€	-23,13	-25,20	-27,28	-27,86	-28,14	-28,44

Stellenplan	Einh.	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,16
Tariflich Beschäftigte	Anz.	8,13

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**060**	**Recht**
Produkt	**011101**	**Rechtsangelegenheiten und Versicherungen**

Kurzbeschreibung 2021

Rechtsberatung des Verwaltungsvorstandes, der Zentral- u. Fachbereiche sowie deren Rechtsvertretung vor den Gerichten, Verfolgung zivilrechtlicher Ansprüche und Bearbeitung von Schadenfällen u. Versicherungsangelegenheiten.
Betreuung verschiedener rechtlicher Angelegenheiten, u. a. Mindener Stadtrecht, Schiedsangelegenheiten und Schöffenwahl

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

0.6 Herr Klement

Zugehörige Produktgruppen 2021

011 Recht

Budgetverantwortliche/r 2021

0.6 Herr Klement

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss, Rat

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert.
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert.
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Rechtsberatung	freiwillig	intern	
002 Rechtsvertretung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Bearbeitung von Schadenfällen u. Versicherungsangelegenheiten	pflichtig	intern	Gesetz
004 Forderungen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Sonstige Angelegenheiten	pflichtig	extern	

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82,50	186	190	194	194	194
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	424.576,14	380.870	494.497	457.494	459.591	461.709
+	Sonstige ordentliche Erträge	9.414,54	1.289	1.313	1.313	1.313	1.313
=	**Ordentliche Erträge**	**434.073,18**	**382.345**	**496.000**	**459.001**	**461.098**	**463.216**
-	Personalaufwendungen	330.448,30	331.091	312.877	319.890	292.940	328.164
-	Versorgungsaufwendungen	145.454,01	118.203	186.046	173.326	205.767	175.280
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.626,38	57.988	58.698	59.422	60.016	60.016
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.206.793,78	1.368.066	1.292.002	1.292.902	1.292.902	1.292.002
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.737.322,47**	**1.875.348**	**1.849.623**	**1.845.540**	**1.851.625**	**1.855.462**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.303.249,29**	**-1.493.003**	**-1.353.623**	**-1.386.539**	**-1.390.527**	**-1.392.246**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.303.249,29**	**-1.493.003**	**-1.353.623**	**-1.386.539**	**-1.390.527**	**-1.392.246**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-1.303.249,29**	**-1.493.003**	**-1.353.623**	**-1.386.539**	**-1.390.527**	**-1.392.246**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.023.216,09	1.119.126	1.087.151	1.087.358	1.087.566	1.087.777
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.517,95	32.386	34.617	34.324	33.677	33.760
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**997.698,14**	**1.086.740**	**1.052.534**	**1.053.034**	**1.053.889**	**1.054.017**
=	**Teilergebnis**	**-305.551,15**	**-406.263**	**-301.089**	**-333.505**	**-336.638**	**-338.229**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier handelt es sich um die anteiligen Schiedsamtsgebühren, die die amtierenden Schiedspersonen auf gesetzlicher Grundlage an die Stadt abzuführen haben.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Die hier ausgewiesenen Erträge resultieren aus der Kostenerstattung der SBM für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rechtsamts sowie anteilige Versicherungsprämien/Umlagen (gesetzl. Unfallversicherung, allg. Haftpflicht, KFZ-Versicherung, Eigenschadenversicherung und Berufsgenossenschaft) und Aufwendungen für regulierte Schäden. Des Weiteren fallen darunter die Erstattungen mitversicherter Unternehmen wie Musikschule und VHS sowie die erstatteten Prozess- und Vollstreckungskosten.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
Es handelt sich hier um die Anteile der Kernverwaltung an den gezahlten Versicherungsprämien/Umlagen und den regulierten Schadenfällen einschl. Feuerwehr und Rettungsdienst.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen:
Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für den TVöD ist die beschlossene Tariferhöhung um ebenfalls 1,4 % ab dem 01.04.2021 enthalten.
Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:
Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamten-versorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 31.12.2020 und die bis Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden.

Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden die zu zahlenden Anwalts-, Gerichts- und Vollstreckungskosten abgebildet (58,7 T€). Darin enthalten sind auch Aufwendungen für Auslagenvorschüsse in den von der Vollstreckungsbehörde betriebenen Zwangsversteigerungsverfahren sowie die Kosten für Widerspruchsverfahren nach SGB XII des FB 3.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hierunter fallen im Wesentlichen die Versicherungsprämien, Beiträge und Umlagen (1.185 T€) für die gesetzliche Unfallversicherung, Eigenschaden-versicherung, Feuerwehrunfallkasse, Berufsgenossenschaft, allg. Haftpflicht, KFZ-Versicherungen, Schüler-Unfallversicherung, Unfallversicherungen für Stadt-verordnete und Notärzte sowie der Aufwand für regulierte Schadenfälle (90 T€).
Darüber hinaus sind hier Dienstzimmerentschädigungen und Sachkosten der Schiedspersonen (4 T€), Geschäftsaufwand und Reisekosten (10,3 T€) sowie Aufwendungen für Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter*innen (2,3 T€) veranschlagt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den internen Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v. a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt.

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**060**	**Recht**
Produkt	**011101**	**Rechtsangelegenheiten und Versicherungen**

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	3,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,25

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**610**	**Gebäudewirtschaft**
Produkt	**011201**	**Gebäudewirtschaft**

Kurzbeschreibung 2021

Die Gebäudewirtschaft ist allgemeiner Ansprechpartner für städtische Liegenschaften. Ihr obliegt die laufende Instandhaltung und Instandsetzung sowie die kaufmännische Verwaltung der bebauten und unbebauten stadteigenen Grundstücke, die vertraglich gebunden sind. Hierzu zählen Hausmeister- und Reinigungsdienste, Ver- und Entsorgung, das Vertragsmanagement (Vorbereitung und Abschluss schuldrechtlicher Verträge), das Objektmanagement (z. B. Vorhaltung von Sachversicherungen, Haus- und Mietverwaltung), Kostenabrechnung und Controlling (Abrechnung von Nebenkosten, Kostenzuordnungen), Sonderverwaltungen (WEG-Verwaltung). Darüber hinaus werden Neubau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen einschließlich der notwendigen Planungsleistungen (Investitionen) für städtische Gebäudeimmobilien ausgeführt.

Zugehörige Produktbereiche 2021

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r 2021

0.7 / Herr Schunk

Zugehörige Produktgruppen 2021

012 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Budgetverantwortliche/r 2021

0.7 / Herr Schunk

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management

- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert.
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

Aktuelle und wichtige Themen, Projekte, Prozesse, Konzepte u. ä. :

-Optimierung der Vermarktung von Leerstandsimmobilien:

Die Vermarktung von Leerstandsimmobilien stellt eine laufende Aufgabe des Kaufmännischen Gebäudemanagements dar. Derzeit besteht u. a. ein aktueller Vermarktungsauftrag für die Stadthalle.

-Umsetzung der Instandhaltungs- und Investitionsplanung:

Das Technische Gebäudemanagement untergliedert sich in die Bereiche Unterhaltung (0.72.1) und Neubau (0.72.2). Diesen beiden Bereichen obliegen die Umsetzung des Instandhaltungs- und Investitionsplans (v. a. SEP-Maßnahmen, Sporthallenbau, Umsetzung Brandschutzbedarfsplan und Rathaussanierung). Im Jahr 2014 ist mit der Planung für die Sanierung des Rathauses begonnen worden. Der Sanierungsbeschluss ist am 15.09.2016 erfolgt. Das erarbeitete Büroraumkonzept wurde in den Jahren 2017-2018 planerisch umgesetzt und ab 2019 zur Umsetzung gebracht. Weitere wichtige Baumaßnahmen für das Jahr 2020 sind der vierzügige Ausbau der Freiherr-von-Vincke-Realschule und der Bau des Versorgungsgebäudes am Sportplatz Zähringer Allee. Weiterhin wird mit den Planungen für die folgenden Schulbaumaßnahmen aus der Schulentwicklungsplanung (SEP) begonnen: OGT Ausbau GS Mosaik, Neubau Einfachsporthalle Ratsgymnasium, Neubau 3-4 zügige Sek-I Schule in Häverstädt.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Vertragsmanagement	bedingt pflichtig	intern	
002 Objektverwaltung	bedingt pflichtig	intern	
004 Verwaltung Teileigentum Rathaus	freiwillig	intern	
005 Planungsleistungen	bedingt pflichtig	intern	
006 Durchführung von Baumaßnahmen	bedingt pflichtig	intern	

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.670.177,05	3.019.385	2.613.636	2.631.716	2.790.620	2.934.685
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-624,99	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	935.732,94	816.520	748.520	908.510	968.510	968.510
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.661.774,58	1.319.166	1.340.316	1.377.701	1.381.560	1.338.483
+	Sonstige ordentliche Erträge	569.726,11	378.622	473.921	438.470	443.340	447.786
+	Aktivierte Eigenleistungen	170.584,15	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
=	**Ordentliche Erträge**	**6.007.369,84**	**5.736.693**	**5.377.393**	**5.557.397**	**5.785.030**	**5.890.464**
-	Personalaufwendungen	4.427.965,51	4.711.134	4.913.458	5.100.369	5.137.511	5.217.019

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**610**	**Gebäudewirtschaft**
Produkt	**011201**	**Gebäudewirtschaft**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Versorgungsaufwendungen	115.679,32	97.602	110.412	102.863	122.115	104.023
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.552.512,56	9.913.997	11.140.500	11.412.846	11.783.759	9.972.683
-	Bilanzielle Abschreibungen	4.068.372,30	3.957.497	4.050.634	4.508.113	5.150.840	5.454.181
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.253.886,17	2.450.931	2.485.285	2.799.477	2.753.065	2.241.952
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**21.418.415,86**	**21.131.161**	**22.700.289**	**23.923.668**	**24.947.290**	**22.989.858**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-15.411.046,02**	**-15.394.468**	**-17.322.896**	**-18.366.271**	**-19.162.260**	**-17.099.394**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-15.411.046,02**	**-15.394.468**	**-17.322.896**	**-18.366.271**	**-19.162.260**	**-17.099.394**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-15.411.046,02**	**-15.394.468**	**-17.322.896**	**-18.366.271**	**-19.162.260**	**-17.099.394**
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.569.213,00	15.483.241	16.865.187	16.649.762	15.795.804	15.918.172
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.033,09	136.944	153.827	174.957	176.385	177.828
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**15.436.179,91**	**15.346.297**	**16.711.360**	**16.474.805**	**15.619.419**	**15.740.344**
=	**Teilergebnis**	**25.133,89**	**-48.171**	**-611.536**	**-1.891.466**	**-3.542.841**	**-1.359.050**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Es handelt sich überwiegend um Zuwendungen des Landes, die in früheren Jahren für öffentliche Bauten geflossen sind und gem. der NKF-Systematik periodengerecht anteilig zugeordnet werden (Sonderpostenauflösung). Diese bilden die an den Lebenszyklus gekoppelte Zuordnung der erhaltenen Landeszuschüsse ab. Darüber hinaus finden sich hier Zuwendungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvG) wieder. Die geförderten Maßnahmen finden sich unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wieder.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Unter privatrechtlichen Leistungsentgelten sind insbesondere die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung zusammengefasst. Miet-/Pachteinnahmen (zus. rd. 700 T€) werden u. a. aus der Vermietung des Gebäudes Alte Kirchstr. 9 (Lehrerseminar Primarstufe) sowie der Bewirtschaftung von Parkplatzeinrichtungen durch die Mindener Parkhaus GmbH erzielt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Hierunter fallen die Kostenerstattungen der SBM und des FB 3 - Soziales.

Sonstige ordentliche Erträge

Insbesondere fallen hierunter die Betriebskostenabrechnungen für Mietobjekte und die Erstattungen des Versorgers aus Energieabrechnungen.

Ordentliche Aufwendungen:

Personalaufwendungen:

Die feststehende Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist mit 1,4 % ab dem 01.01.2021 berücksichtigt worden. Für eine Tariferhöhung nach Ablauf des bis zum 31.08.2020 gültigen Tarifvertrages liegen keine Informationen vor. In der Mittelanmeldung 2021 ist eine angenommene Erhöhung um 1,5 % für den TVöD ab dem 01.09.2020 enthalten. Eine weitere Erhöhung wurde mit 1,5 % ab dem 01.09.2021 berücksichtigt.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4% berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.
Dadurch ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen:

Die Mittelveranschlagung 2021 für Beihilfeaufwendungen und Beamtenversorgung wurde an das tatsächliche Abrechnungsergebnis 2019 angepasst. Zusätzlich sind bei der Beamtenversorgung die Pensionierungen und Sterbefälle bis 30.09.2020 und die bis

Ende 2021 bereits feststehenden Pensionierungen in die Berechnung einbezogen worden. Für die Beamtenversorgung und die Zuführungen zu Rückstellungen für Versorgungsempfänger wurde ebenfalls die Erhöhung um 1,4 % für 2021 eingeplant. Durch die Pensionierungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere in Produkten mit vielen Beamten*innen deutliche Verschiebungen zwischen den Personal- und Versorgungsaufwendungen (siehe auch Erläuterung zu den Personalaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:
- Energiekosten rd. 2.830 T€,
- Bauunterhaltung rd. 4.536 T€ (davon für lfd. bauliche Unterhaltung rd. 1.153 T€, sowie bauliche Einzelmaßnahmen rd. 3.383 T€ (Die baulichen Einzelmaßnahmen sind in den jeweiligen aufgabenbezogenen Produkten tabellarisch dargestellt),
- Unterhaltsreinigung rd. 2.140 T€,
- Hausgebühren (Grundsteuer, Müllgebühren, etc.) rd. 390 T€
- Sicherheitsdienstleistungen rd. 77 T€

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen insbesondere Miet- und Pachtkosten sowie Mieten für Containeranlagen (z. B. ehem. Sparkassen-Gebäude, Interim Weserglacis; Mietobjekte für Flüchtlingsunterbringung, Container Jugendhaus Westside) in Höhe von 2.630 T€. Hierunter fallen ebenfalls die Aufwendungen für Gebäude- und Inventarversicherung von 221 T€. Außerdem fallen hierunter Aufwendungen für Fortbildung und Reisekosten. Auch die Auflösungsbeträge von gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten werden hier verbucht.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
Hierbei handelt es sich um Kostenumlagen innerhalb der Stadt Minden für die Gebäudewirtschaft. Die Erträge aus den internen Leistungsbeziehungen spiegeln die zu zahlenden Leistungen der Gebäudewirtschaft innerhalb der Stadt Minden wieder.

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**610**	**Gebäudewirtschaft**
Produkt	**011201**	**Gebäudewirtschaft**

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
ehem. GS Dützen/ Haddenhausen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ehem. Weserwerft	240	0	35.000	2.139	0	0	22	0	0	37.401
ehem. Güterbahnhof	0	8.456	94.000	8.524	0	0	22	2.500	0	108.502
Sportplatz Fort C	0	0	0	128	0	0	0	0	0	128
Sportheim LetelnWohnung	0	0	0	284	0	0	1.962	0	0	2.246
Fort C Kiosk	0	0	0	497	0	0	959	0	0	1.456
MehrzweckgebäudeKanzlers Weid	3.000	0	0	3.649	0	46.484	1.112	6.000	0	48.244
MehrzweckgebäudeKanzlers Weide WC	939	1.000	0	7.276	0	0	1.417	0	0	10.632
MehrzweckgebäudeKanzlers WeideTechnik	0	0	0	0	0	0	153	0	0	153
Mehrzweckgebäude Kanzlers Weide SaniStation	0	0	0	5.039	0	0	0	0	1.000	4.039
Mehrzweckgebäude Kanzlers Weide Trafostation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DrögenstraßeLager	0	0	0	48	2.100	0	5.450	0	0	7.598
Marienglacis	889	0	0	785	0	0	4.076	6.000	0	-250
Wohnhaus Zum Schulkamp 4	0	0	0	405	0	0	8.872	2.000	0	7.277
Behinderten WCVereinsheim KSG	0	0	0	7.106	0	0	371	0	0	7.477
ToilettenanlageNiedernfeldstraßeF	0	0	0	476	0	0	1.155	0	0	1.631
ToilettengebäudeSchölerpad, Bürg	0	0	0	462	0	0	1.286	0	0	1.748
ToilettengebäudeMarienstraße	0	0	0	35	0	0	1.046	0	0	1.082
Ehem. AmtshausLübbecker Straß	0	0	480	1.678	0	0	981	0	0	3.139
Ehem. Amtshaus Lübbecker Str. 2	0	0	1.200	6.663	0	2.540	2.202	7.970	0	4.635
Ehem. AmtshausLübbecker Str. 2	0	0	400	659	0	0	763	0	0	1.822
Ehem. Amtshaus Lübbecker Str. 2	0	0	160	647	0	0	392	600	0	600
Ehem. EiskellerAm Hohen Ufer	0	0	0	90	0	0	327	0	0	417
Unbebaute Grundstücke	0	34.138	0	174.320	117.414	0	0	394.837	0	-68.965
Martinietreppe Aufzugsanlage	11.856	0	0	0	0	0	218	0	0	12.074
Sportheim KSG	0	0	0	87	0	0	0	100	0	-13

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Rathaus									
Sanierung Rathaus "Projekt innen"	11.000.000		5.500.000		606.246				17.106.246
Sanierung Rathaus "Projekt außen"	900.000		450.000						1.350.000
Alter Weserhafen									
Sicherung Flugzeughalle		35.000							35.000
Martinitreppe									
Neubau Aufzugsanlage	778.275								778.275
Güterbahnhof									
Dachsanierung Fachwerk		94.000							94.000
Unbebaute Grundstücke									
Neubau Versorg. Geb Sportpark Zähring. Allee	295.000								295.000
Grunderwerb Restfläche FGH Dankersen/RW	167.856								167.856
Ehem. HS Todtenhausen									0
Neubau Parkplatz	250.000								250.000
Sonstiges									
Beschriftungssystem Schulen		22.500		22.500		22.500			67.500
Betreiberverantwortung		45.000		45.000		45.000			135.000
Prüfung Ortsfester Elektrischer Betriebsmittel		100.000		100.000		100.000			300.000
Digitalpakt - Installation Präsentationsmedien		825.000		440.000		180.000			1.445.000
Sanierung Sportplätze		200.000		440.000		180.000			1.445.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitions-maßn.	3.631.144,43	3.011.220	2.216.340	0	1.957.920	2.223.720	520.000
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	0,00	185.000	0	0	0	0	0
+	Einzahl. aus der Veräußerung von Finanz-anlagen	0,00	0	239.500	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.631.144,43**	**3.196.220**	**2.455.840**	**0**	**1.957.920**	**2.223.720**	**520.000**

Minden

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**610**	**Gebäudewirtschaft**
Produkt	**011201**	**Gebäudewirtschaft**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
-	Auszahl. für den Erwerb von Grundst. / Gebäuden	32.019,36	1.810.000	2.069.282	0	110.000	10.000	10.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.146.914,89	17.311.000	32.750.275	45.969.726	29.511.000	17.957.726	11.237.864
	(Kassenwirksamkeit)					(29.460.000)	(14.957.726)	(1.552.000)
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	118.950,83	112.900	267.100	0	609.900	278.900	278.900
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.297.885,08**	**19.233.900**	**35.086.657**	**45.969.726**	**30.230.900**	**18.246.626**	**11.526.764**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-2.666.740,65**	**-16.037.680**	**-32.630.817**	**-45.969.726**	**-28.272.980**	**-16.022.906**	**-11.006.764**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
011201(99999999)-B61001007 Beschaffung von Spielgeräten										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	0,0	0,0	15,0	33,0	31,0	0,0	29,0	15,0	15,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	15,0	33,0	31,0	0,0	29,0	15,0	15,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-B61001007	**0,0**	**0,0**	**-15,0**	**-33,0**	**-31,0**	**0,0**	**-29,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**
011201(99999999)-B61001012 Kita Weserhafen Herstellung Hebebühne										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	28,0	0,0	0,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28,0	0,0	0,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-B61001012	**-28,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-28,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-B61001013 Semistationäre Toilettenanlage										
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-B61001013	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-G61001200 Allgemein: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	1,3	195,0	180,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,3	195,0	180,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-G61001200	**0,0**	**0,0**	**-1,3**	**-195,0**	**-180,0**	**0,0**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**0,0**
011201(99999999)-G61001203 Erwerb und Abbruch des Hauses Grüner Weg 6										
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	147,4	147,4	26,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	147,4	147,4	26,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-G61001203	**-147,4**	**-147,4**	**-26,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-G61001302 Grunderwerb Teileigentum Rathaus										
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.954,6	3.954,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.954,6	3.954,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-G61001302	**-3.954,6**	**-3.954,6**	**-0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-G61001305 Grunderwerb FGH										
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	0,0	333,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Minden

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**610**	**Gebäudewirtschaft**
Produkt	**011201**	**Gebäudewirtschaft**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	333,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-G61001305	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-333,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-G61001306 Grunderwerb Baugebiet Schumannstr. / Beethovenstr.										
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.425,0	78,7	3,6	1.415,0	1.346,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.425,0	78,7	3,6	1.415,0	1.346,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-G61001306	**-1.425,0**	**-78,7**	**-3,6**	**-1.415,0**	**-1.346,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-G61001307 ISEK RW - Kauf Bahnhofsgebäude										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-G61001307	**-100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-70,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-G61001308 Grunderwerb GS Dankersen-Leteln										
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-G61001308	**-200,0**	**-200,0**	**0,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-G61001309 Grunderw. ISEK RW denkmalg. Nebengeb. Güterbahnhof										
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	210,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	210,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-G61001309	**-210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-210,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001045 Folgemaßnahmen SEP										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.299,9	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.299,9	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001045	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.299,9**	**0,0**
011201(99999999)-N61001052 Neubau FGH Hahlen										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	1.192,9	1.192,9	119,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.192,9	1.192,9	119,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001052	**-1.192,9**	**-1.192,9**	**-119,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001055 Baukosten GS Hohenstaufen										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	3.749,2	3.749,2	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.749,2	3.749,2	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001055	**-3.749,2**	**-3.749,2**	**-3,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001077 Ratsgymnasium Neubau Einfachsporthalle										
68180001 Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	2.830,0	50,0	0,0	750,0	1.280,0	1.500,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(1.500,0)	(0,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.830,0	50,0	0,0	750,0	1.280,0	1.500,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001077	**-2.830,0**	**-50,0**	**0,0**	**-750,0**	**-1.205,0**	**-1.500,0**	**-1.425,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001078 GS Hohenstaufen Neub. Zweifeld-Sporth. Außenanl.										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	2.405,7	2.405,7	152,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.405,7	2.405,7	152,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001078	**-2.405,7**	**-2.405,7**	**-152,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001081 Folgemaßnahmen FGH										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	0,0	0,0	0,0	650,0	1.250,0	0,0	0,0	0,0	650,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	650,0	1.250,0	0,0	0,0	0,0	650,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001081	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-650,0**	**-1.250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-650,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001088 Einzelmaßnahmen Allgemein bis 25.000 €										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	0,0	0,0	5,9	10,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,9	10,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001088	**0,0**	**0,0**	**-5,9**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**-6,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001090 Steganlage 84/89 Besselruderclub										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	63,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	63,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001090	**-63,0**	**-63,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001091 Einzelmaßnahmen Schulen bis 25.000 €										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	0,0	0,0	57,8	8,0	38,5	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	57,8	8,0	38,5	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001091	**0,0**	**0,0**	**-57,8**	**-8,0**	**-38,5**	**0,0**	**-45,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001092 KTG Bauteil C Gesamtumbau										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	1.088,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.088,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	2.167,6	2.167,6	219,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.167,6	2.167,6	219,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001092	**-2.167,6**	**-2.167,6**	**868,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001093 Neubau Versorgungsgebäude Sportpark Zähringerallee										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	616,5	265,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68480001 Einzahlg. Veräußerung. v. sonst. Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	152,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	616,5	418,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Minden

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**610**	**Gebäudewirtschaft**
Produkt	**011201**	**Gebäudewirtschaft**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	1.315,0	1.020,0	33,4	685,0	295,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.315,0	1.020,0	33,4	685,0	295,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001093	**-1.315,0**	**-1.020,0**	**-33,4**	**-68,5**	**123,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001094 Neubau Kunstrasenplatz Sportpark Zähringerallee										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	783,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68480001 Einzahlg. Veräußerung. v. sonst. Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	87,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	783,0	87,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	870,0	870,0	0,0	870,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	870,0	870,0	0,0	870,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001094	**-870,0**	**-870,0**	**0,0**	**-87,0**	**87,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001100 Neubau Stadtteilzentrum Bärenkämpen										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	1.059,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.059,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	1.899,8	1.899,8	414,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.899,8	1.899,8	414,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001100	**-1.899,8**	**-1.899,8**	**645,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001102 Rathaussanierung Innen										
68100001 Investitionszuwendungen vom Bund	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	987,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68180001 Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	0,0	0,0	275,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.262,4	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	43.751,3	11.662,2	2.969,8	3.442,3	12.091,5	17.345,7	10.296,2	7.049,5	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(10.296,2)	(7.049,5)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.751,3	11.662,2	2.969,8	3.442,3	12.091,5	17.345,7	10.296,2	7.049,5	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001102	**-43.751,3**	**-11.662,2**	**-1.707,4**	**-3.442,3**	**-12.091,5**	**-17.345,7**	**-9.696,2**	**-7.049,5**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001104 Ausbau F.-v.-Vincke Realschule										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	94,1	453,7	813,7	0,0	487,9	93,7	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	94,1	453,7	813,7	0,0	487,9	93,7	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	8.575,0	6.099,0	1.055,7	3.415,0	1.276,0	1.200,0	600,0	600,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(600,0)	(600,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.575,0	6.099,0	1.055,7	3.415,0	1.276,0	1.200,0	600,0	600,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001104	**-8.575,0**	**-6.099,0**	**-961,6**	**-2.961,3**	**-462,3**	**-1.200,0**	**-112,1**	**-506,3**	**0,0**	**0,0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
011201(99999999)-N61001105 GS Hohenstaufen - Herstellung Außenanlagen										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	397,4	397,4	71,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	397,4	397,4	71,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001105	**-397,4**	**-397,4**	**-71,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001107 Besselgymn. : Fahrradständer, Parkplätze, Außenbel.										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	109,8	109,8	97,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	109,8	109,8	97,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001107	**-109,8**	**-109,8**	**-97,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001108 Umbau Martinitreppe										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	622,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	622,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	978,3	200,0	0,0	0,0	778,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	978,3	200,0	0,0	0,0	778,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001108	**-978,3**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**	**-155,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001109 Juxbude Komplettsanierung / Herstellung Fahrstuhl										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	50,0	944,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	50,0	944,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	1.560,0	1.560,0	25,6	1.510,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.560,0	1.560,0	25,6	1.510,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001109	**-1.560,0**	**-1.560,0**	**24,4**	**-566,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001112 Herdergymnasium Medienausstattung										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	92,9	92,9	86,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92,9	92,9	86,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001112	**-92,9**	**-92,9**	**-86,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001115 Außenbeleuchtung Rathaus										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	35,4	124,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	35,4	124,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	335,0	335,0	0,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	335,0	335,0	0,0	155,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001115	**-335,0**	**-335,0**	**35,4**	**-31,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001116 Herrichtung Parkplatz Kita Leonhardi										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	181,4	181,4	118,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	181,4	181,4	118,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001116	**-181,4**	**-181,4**	**-118,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Minden

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**610**	**Gebäudewirtschaft**
Produkt	**011201**	**Gebäudewirtschaft**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
011201(99999999)-N61001118 Häverstädt Neubau 4-zügige Sek I Schule										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	20.000,0	1.200,0	62,2	2.700,0	10.000,0	8.800,0	8.500,0	300,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(8.500,0)	(300,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000,0	1.200,0	62,2	2.700,0	10.000,0	8.800,0	8.500,0	300,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001118	**-20.000,0**	**-1.200,0**	**-62,2**	**-2.700,0**	**-10.000,0**	**-8.800,0**	**-8.500,0**	**-300,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001120 Primus-Schule Überplanung Sek I 3-zügig										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	4.240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	1.000,0	2.636,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(100,0)	(0,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	1.000,0	2.636,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001120	**-4.240,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**-100,0**	**-1.000,0**	**-2.636,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001121 GS Mosaik Ausbau OGT										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	1.640,0	710,0	0,0	610,0	930,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.640,0	710,0	0,0	610,0	930,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001121	**-1.640,0**	**-710,0**	**0,0**	**-610,0**	**-930,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001122 GS Bierpohl Überplanung										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	3.852,0	0,0	0,0	0,0	100,0	3.752,0	1.000,0	1.500,0	1.252,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(1.000,0)	(1.500,0)	(1.252,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.852,0	0,0	0,0	0,0	100,0	3.752,0	1.000,0	1.500,0	1.252,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001122	**-3.852,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**-3.752,0**	**-1.000,0**	**-1.500,0**	**-1.252,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001124 Ertüchtigung Piwittskamp für 3-zügige GS inkl. SPH										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	3.960,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0	160,0	800,0	2.000,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(160,0)	(0,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.960,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0	160,0	800,0	2.000,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001124	**-3.960,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-160,0**	**-160,0**	**-800,0**	**-2.000,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001128 Ertüchtigung GS Dankersen für 2-zügige GS inkl. SPH										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	90,0	270,0	0,0	765,0	2.070,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	90,0	270,0	0,0	765,0	2.070,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	4.450,0	0,0	0,0	100,0	300,0	4.150,0	850,0	3.000,0	300,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(850,0)	(3.000,0)	(300,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.450,0	0,0	0,0	100,0	300,0	4.150,0	850,0	3.000,0	300,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001128	**-4.450,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**-30,0**	**-4.150,0**	**-85,0**	**-930,0**	**-300,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001129 Sanierung Asche-/ Tartan-Laufbahn Besselgymnasium										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	610,9	30,8	0,0	543,0	580,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	610,9	30,8	0,0	543,0	580,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001129	**-610,9**	**-30,8**	**0,0**	**-543,0**	**-430,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001130 Fort A Absicherungssystem Dach										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	45,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001130	**-45,0**	**-45,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001131 Rathaussanierung Außen										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	5.029,2	2.212,7	729,6	1.162,7	1.808,5	1.008,0	653,8	354,2	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(653,8)	(354,2)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.029,2	2.212,7	729,6	1.162,7	1.808,5	1.008,0	653,8	354,2	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001131	**-5.029,2**	**-2.212,7**	**-729,6**	**-1.162,7**	**-1.808,5**	**-1.008,0**	**-653,8**	**-354,2**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001132 GS Domschule Bühnentechnik										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	48,8	48,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48,8	48,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001132	**-48,8**	**-48,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001133 Wesertorbrunnen										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	31,4	31,4	10,4	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31,4	31,4	10,4	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001133	**-31,4**	**-31,4**	**-10,4**	**-95,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001134 Herdergym. Herstellung Sitzmöglichk. & Kletterwand										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001134	**-35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001135 KTG Innenst. Herstellung Sitzmöglich. & Spielgerät										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	25,0	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25,0	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001135	**-25,0**	**-25,0**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001136 KTG Herstellung pädagogischer Nutzfläche										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	72,0	10,0	0,0	10,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72,0	10,0	0,0	10,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001136	**-72,0**	**-10,0**	**0,0**	**-10,0**	**-62,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001137 Weserkolleg ELA-Anlage										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	80,0	80,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80,0	80,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001137	**-80,0**	**-80,0**	**0,0**	**-80,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Minden

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**610**	**Gebäudewirtschaft**
Produkt	**011201**	**Gebäudewirtschaft**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
011201(99999999)-N61001138 ISEK RW - Translozierung ehemaliger Flugzeughangar										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	120,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	120,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	870,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	400,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	870,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	400,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001138	**-870,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-140,0**	**-280,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001140 Kanzlers Weide Herstellung Stromtankstellen										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	31,2	31,2	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31,2	31,2	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001140	**-31,2**	**-31,2**	**0,0**	**-30,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001141 PRIMUS-Schule Schulhofgestaltung										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	20,8	20,8	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20,8	20,8	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001141	**-20,8**	**-20,8**	**0,0**	**-25,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001142 Fort C Neubau Fluchtbrücke										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	168,6	168,6	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	168,6	168,6	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001142	**-168,6**	**-168,6**	**0,0**	**-130,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001143 Sanierung Theater										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	9.730,0	576,0	0,0	300,0	1.500,0	7.654,0	5.500,0	2.154,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(5.500,0)	(2.154,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.730,0	576,0	0,0	300,0	1.500,0	7.654,0	5.500,0	2.154,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001143	**-9.730,0**	**-576,0**	**0,0**	**-300,0**	**-1.500,0**	**-7.654,0**	**-5.500,0**	**-2.154,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001144 ISEK RW - Neubau Funktionsgebäude Weserstrand										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001144	**-500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001145 Ausbau Freiherr-v.-Vincke Real., Planung Außenanl.										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	60,0	20,0	0,0	20,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60,0	20,0	0,0	20,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001145	**-60,0**	**-20,0**	**0,0**	**-20,0**	**-40,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
011201(99999999)-N61001146 GS Domschule Sonnenschutz Ostseite										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	102,0	0,0	0,0	0,0	102,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102,0	0,0	0,0	0,0	102,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001146	**-102,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-102,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001147 Ratsgymnasium Planung Medientechnik										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001147	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001148 Förderschule Kuhlenkamp Sanierung										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	3.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	200,0	400,0	1.500,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(200,0)	(0,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	200,0	400,0	1.500,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001148	**-3.100,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-200,0**	**-200,0**	**-400,0**	**-1.500,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001149 Neubau Feuerwehrgerätehaus RW Dankersen										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	600,0	700,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)	(0,0)	(0,0)					(100,0)	(0,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	600,0	700,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001149	**-1.400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**-100,0**	**-600,0**	**-700,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001150 Herdergymnasium Herstellung Zaunanlage/Tore										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	35,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001150	**-35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-35,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001151 Stadtbibliothek Maßnahmen zur Barrierefreiheit										
68140001 Investitionszuweisungen vom sonst. öff. Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	33,5	0,0	0,0	0,0	33,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33,5	0,0	0,0	0,0	33,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001151	**-33,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-14,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-N61001152 Neubau Parkplatz ehem. HS Todtenhausen										
78510001 Auszahlungen für Hochbau-maßnahmen	250,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	250,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 011201(99999999)-N61001152	**-250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
011201(99999999)-S61001105 Feuerwache Beschilderung										
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	31,0	31,0	0,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31,0	31,0	0,0	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fachbereich	**800**	**ZB - Zentralbereiche**
Budget	**610**	**Gebäudewirtschaft**
Produkt	**011201**	**Gebäudewirtschaft**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Saldo 011201(99999999)-S61001105	**-31,0**	**-31,0**	**0,0**	**-31,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	41,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68210001 EZ a. d. Veräußerg. von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	185,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	41,7	185,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sach-anlagen > 800 €	0,0	0,0	5,7	23,9	58,1	0,0	545,9	263,9	263,9	0,0
78320001 AZ Erwerb v. Vermögensge-genst. unter 410 €	0,0	0,0	11,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	17,4	23,9	58,1	0,0	545,9	263,9	263,9	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**24,3**	**161,1**	**-58,1**	**0,0**	**-545,9**	**-263,9**	**-263,9**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-139.150,6**	**-43.677,8**	**-2.666,7**	**-16.037,7**	**-32.630,8**	**-45.969,7**	**-28.273,0**	**-16.022,9**	**-11.006,8**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

B 61001007 Anschaffung von Spielgeräten
Es werden 15 T€ zur Ersatzbeschaffung von Spielgeräten an städtischen Liegenschaften bereitgestellt.

G 61001200 – Grunderwerb – allgemein
Hier ist der allgemeine Grunderwerb sowie der Erwerb des nicht benötigten Anteils (zukünftige unbebaute Fläche) des Feuerwehrgerätehauses Dankersen / Rechtes Weserufer veranschlagt.

G 61001305 – Grunderwerb – Feuerwehrgerätehaus Dankersen / Rechtes Weserufer
Der Grunderwerb für das Feuerwehrgerätehaus Dankersen / Rechtes Weserufer mit dem für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses benötigten Flächenteiles ist hier veranschlagt.

N 61001077 Neubau Einfachsporthalle Ratsgymnasium
Am Ratsgymnasium ist der Neubau einer Einfachsporthalle geplant. Seit 2018 wurde mit der Planung begonnen. Aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen wurde der Entwurf in 2019 überarbeitet und der Bauantrag eingereicht. Im Sommer 2021 wird die alte Sporthalle abgerissen und mit der Neubaumaßnahme begonnen. Die Fertigstellung ist für das III. Quartal 2022 geplant.

N 61001102 Rathaussanierung Innen
In 2016 ist der Beschluss zur Sanierung des Rathauses abschließend gefasst worden. Ab 2016 wurde mit der Detailplanung begonnen. Für die nächsten Jahre werden die benötigten Finanzmittel für die Umsetzung der Bauabschnitte 1 - 3 in den Haushalt eingestellt.

N 61001104 Ausbau Freiherr-von-Vincke Realschule
Im Zuge der SEP (Schulentwicklungsplanung) ist der Ausbau der Freiherr-von-Vincke-RS zu einer 4-zügigen-Ganztagsschule beschlossen worden. Nach den Planungen in den Jahren 2017 - 2018 ist mit dem 1. Bauabschnitt im Jahr 2019 begonnen worden. Mit der Fertigstellung aller drei Bauabschnitte wird im Jahr 2023 gerechnet.

N 61001108 - Martinitreppe Neubau Aufzugsanlage
Es ist geplant an der Martinitreppe eine Aufzugsanlage zu errichten. Damit soll ein barrierefreier Zugang zur Innenstadt ermöglicht werden.

N 61001118 Neubau Sekundarschule Am Wiehen
Seit dem Jahr 2019 ist mit den Planungen für die Errichtung des Neubaus einer 4-zügigen Sek I Schule in Häverstädt begonnen worden. Der Baubeginn ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Die Schule wird mit dem Schuljahr 2023 in Betrieb gehen.

N 61001120 Überplanung Primus-Schule für Sek I
Bei der Primus-Schule ist eine Überplanung im Sekundarbereich I vorgesehen. Hier soll ein 3-zügiger Ausbau erfolgen. Für die Planungen werden im Jahr 2022 Haushaltsmittel eingeplant.

N 61001121 GS Mosaik – Ausbau OGT
In den Jahren 2019 bis 2021 ist an der GS Mosaik der Ausbau im Bereich des Offenen Ganstages eingeplant. Nach Fertigstellung der Planungen ist der Baubeginn für das Jahr 2021 geplant. Eine Veränderung der Zügigkeit findet nicht statt.

N 61001122 Überplanung GS Bierpohlschule
Ebenfalls ohne Zügigkeitsveränderung verläuft die Überplanung der GS Bierpohlschule. Mit der Überplanung des Grundschulstandortes wird im Jahr 2021 begonnen. Die Bauausführung ist für die Jahre 2022 bis 2024 vorgesehen.

N 61001124 – Ertüchtigung 3-zügige GS Piwittskamp inkl. Sporthalle
Es ist geplant den vorhandenen Schulstandort am Piwittskamp (derzeit Käthe-Kollwitz-RS) nach der Fertigstellung der Sekundarschule in Häverstädt zu einer dreizügigen Grundschule inkl. Jugendtreff und Neubau einer Einfachsporthalle umzubauen. Die Planungsphase dieser Maßnahme beginnt im Jahr 2021.

N 61001128 – Ertüchtigung 2-zügige GS Dankersen/Leteln inkl. Sporthalle
Neben dem Ersatzbau für die abgängige Sporthalle an der GS Dankersen/Leteln sollen zusätzlich fehlende Raumbedarfe geschaffen werden. Im Jahr 2020 wurde mit den Planungen zu dieser Maßnahme begonnen. Die Bauausführung ist für die Jahre 2021 bis 2022 vorgesehen.

N 61001136 – KTG Herstellung päd. Nutzfläche
Es ist geplant vorhandene Flurbereiche baulich umzugestalten und zu pädagogischen Nutzflächen umzubauen. Im Jahr 2020 standen Planungskosten zur Verfügung. Die eigentliche Umsetzung ist für das Jahr 2021 geplant.

N 61001143 – Stadttheater Brandschutz 2. BA
Im Stadttheater ist eine Sanierung der technischen Anlagen sowie die Umsetzung eines zweiten Bauabschnitts für die brandschutztechnische Ertüchtigung eingeplant. Für die Jahre 2020 bis 2021 stehen Planungskosten zur Verfügung. Mit einer baulichen Umsetzung der Maßnahme wird nicht vor 2022 gerechnet.

N 61001146 – GS Domschule Sonnenschutz Ostseite
Für die GS Domschule ist in 2021 die Installation eines Sonnenschutzes auf der Ostseite eingeplant.

B 61001012 – KiTa Weserhafen – Herstellung Hebebühne
Zur barrierefreien Erschließung der KiTa Weserhafen wird am Eingang eine Hebebühne errichtet.

S 61001100 – Schulen AV ab 800 €
Auf dem Außengelände der Grundschulen Michael-Ende sowie Mosaik werden neue Mülleimer (9,5 T€) installiert und das Außengelände der GS Kutenhausen wird mit Bänken (3 T€) ausgestattet.
Bei der Realschule Käthe-Kollwitz wird für ein defektes Fußballtor Ersatz beschafft (1,7 T€).
Aufgrund häufig auftretenden Vandalismus soll zur Sicherung des Geländes an der Förderschule Kuhlenkamp eine Videoanlage im Außenbereich installiert werden (20 T€).

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	2,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	91,24

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Steuern und ähnliche Abgaben	123.617.752,31	122.357.200	122.144.265	125.568.200	129.481.200	136.869.200
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.384.874,26	47.740.527	51.043.115	47.667.284	49.917.284	52.567.284
+	Sonstige Transfererträge	987.883,43	0	0	0	0	0
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.901,81	103.775	98.580	93.366	86.268	79.738
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	667.849	687.087	341.043	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	5.479.924,20	5.341.678	4.690.326	4.840.639	4.840.987	4.841.371
=	**Ordentliche Erträge**	**170.582.336,01**	**176.211.029**	**178.663.373**	**178.510.532**	**184.325.739**	**194.357.593**
-	Personalaufwendungen	394.269,92	1.130.658	911.893	647.045	431.150	490.458
-	Versorgungsaufwendungen	263.272,60	194.883	284.762	265.301	314.974	268.299
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.355.746,41	3.514.100	3.732.163	4.138.426	4.276.410	4.370.248
-	Bilanzielle Abschreibungen	1.298,36	1.127	1.127	1.127	1.127	1.127
-	Transferaufwendungen	65.721.453,99	64.737.000	64.257.300	66.336.700	69.276.000	73.085.300
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	333.614,95	564.407	431.262	583.431	583.618	583.825
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**70.069.656,23**	**70.142.175**	**69.618.507**	**71.972.030**	**74.883.279**	**78.799.257**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**100.512.679,78**	**106.068.854**	**109.044.866**	**106.538.502**	**109.442.460**	**115.558.336**
+	Finanzerträge	5.717.535,33	6.136.090	6.358.994	5.643.952	5.555.510	5.529.604
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.421.937,23	2.782.612	2.745.385	3.848.388	3.963.390	3.981.010
=	**Finanzergebnis**	**3.295.598,10**	**3.353.478**	**3.613.609**	**1.795.564**	**1.592.120**	**1.548.594**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**103.808.277,88**	**109.422.332**	**112.658.475**	**108.334.066**	**111.034.580**	**117.106.930**
+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	6.429.515	11.378.000	9.885.000	5.262.000
=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**6.429.515**	**11.378.000**	**9.885.000**	**5.262.000**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**103.808.277,88**	**109.422.332**	**119.087.990**	**119.712.066**	**120.919.580**	**122.368.930**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.028,91	146.775	49.197	43.397	41.454	41.265
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-136.028,91**	**-146.775**	**-49.197**	**-43.397**	**-41.454**	**-41.265**
=	**Teilergebnis**	**103.672.248,97**	**109.275.557**	**119.038.793**	**119.668.669**	**120.878.126**	**122.327.665**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	8.302.634,05	7.335.478	7.192.082	0	7.192.082	7.192.082	7.192.082
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.302.634,05**	**7.335.478**	**7.192.082**	**0**	**7.192.082**	**7.192.082**	**7.192.082**
-	Auszahlungen von Zuwendungen	2.407.299,80	1.638.450	2.838.715	0	3.631.984	3.551.984	3.751.984
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.407.299,80**	**1.638.450**	**2.838.715**	**0**	**3.631.984**	**3.551.984**	**3.751.984**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**5.895.334,25**	**5.697.028**	**4.353.367**	**0**	**3.560.098**	**3.640.098**	**3.440.098**

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**120302**	**Stadtreinigung**

Kurzbeschreibung 2021

Die Aufgabe “Stadtreinigung“ ist zum 01.01.2007 in die “SBM“ ausgegliedert worden. Unter diesem Produkt wird die Kostenerstattung an die SBM nachgewiesen für Leistungen, die nicht auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden dürfen (= Öffentlicher Anteil). Basis ist die jeweilige Gebührenbedarfsberechung.

Hinweis: Das dazugehörige Produkt in den SBM ist 012 003 001 (“Stadtreinigung“)

Zugehörige Produktbereiche 2021

012 Verkehrsflächen und -anlagen

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Stadtreinigung und Winterdienst

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	420.102,00	420.102	465.702	465.702	465.702	465.702
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**420.102,00**	**420.102**	**465.702**	**465.702**	**465.702**	**465.702**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-420.102,00**	**-420.102**	**-465.702**	**-465.702**	**-465.702**	**-465.702**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-420.102,00**	**-420.102**	**-465.702**	**-465.702**	**-465.702**	**-465.702**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-420.102,00**	**-420.102**	**-465.702**	**-465.702**	**-465.702**	**-465.702**
=	**Teilergebnis**	**-420.102,00**	**-420.102**	**-465.702**	**-465.702**	**-465.702**	**-465.702**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Basis für die Kostenerstattung ist die Gebührenbedarfsberechnung für 2021. Der öffentliche Anteil der Straßenreinigung unterscheidet sich nach den Straßenarten (zwischen 10 und 30%) und den Straßenlängen in den jeweiligen Kategorie, so dass sich ein Mittelwert von 21 % ergibt.

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**130102**	**Grün- und Parkanlagen**

Kurzbeschreibung 2021

Die Aufgabe “Grün- und Parkanlagen“ ist zum 01.01.2007 in die “SBM“ ausgegliedert worden. Unter diesem Produkt wird die pauschale Kostenerstattung lt. Dienstleistungsvereinbarung an den SBM nachgewiesen.

Hinweis: Das dazugehörige Produkt in den SBM ist 013 001 001 (“Grün- und Parkanlagen“)

Zugehörige Produktbereiche 2021

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Öffentliches Grün

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Hauptausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.451.246,00	2.607.258	2.777.535	3.181.519	3.316.637	3.410.475
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.451.246,00**	**2.607.258**	**2.777.535**	**3.181.519**	**3.316.637**	**3.410.475**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.451.246,00**	**-2.607.258**	**-2.777.535**	**-3.181.519**	**-3.316.637**	**-3.410.475**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.451.246,00**	**-2.607.258**	**-2.777.535**	**-3.181.519**	**-3.316.637**	**-3.410.475**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-2.451.246,00**	**-2.607.258**	**-2.777.535**	**-3.181.519**	**-3.316.637**	**-3.410.475**
=	**Teilergebnis**	**-2.451.246,00**	**-2.607.258**	**-2.777.535**	**-3.181.519**	**-3.316.637**	**-3.410.475**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Basis für die Kostenerstattung ist die Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2024 des SBM-Wirtschaftsplans 2021.

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**130303**	**Bestattungswesen**

Kurzbeschreibung 2021

Die Aufgabe “Bestattungswesen“ ist zum 01.01.2007 in die SBM ausgegliedert worden. Unter diesem Produkt wird die Kostenerstattung an die SBM nachgewiesen für Leistungen, die nicht auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden dürfen (= Öffentlicher Anteil). Basis ist die jeweilige Gebührenbedarfsberechnung.

Hinweis: Das dazugehörige Produkt in den SBM ist 013 003 001 (“Bestattungswesen“)

Zugehörige Produktbereiche 2021

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Hauptausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.941,00	282.140	284.326	286.605	289.471	289.471
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**279.941,00**	**282.140**	**284.326**	**286.605**	**289.471**	**289.471**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-279.941,00**	**-282.140**	**-284.326**	**-286.605**	**-289.471**	**-289.471**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-279.941,00**	**-282.140**	**-284.326**	**-286.605**	**-289.471**	**-289.471**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-279.941,00**	**-282.140**	**-284.326**	**-286.605**	**-289.471**	**-289.471**
=	**Teilergebnis**	**-279.941,00**	**-282.140**	**-284.326**	**-286.605**	**-289.471**	**-289.471**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Basis für die Kostenerstattung ist die Gebührenbedarfsberechnung für 2021 der SBM.

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**130304**	**Dauergrabpflege**

Kurzbeschreibung 2021

Die Aufgabe “Sonderleistungen im Bestattungswesen“ ist zum 01.01.2007 in die “SBM“ ausgegliedert worden. Unter diesem Produkt wird die Kostenerstattung an die SBM für die sog. Dauergrabpflegeverträge nachgewiesen.

Hinweis: Das dazugehörige Produkt in den SBM ist 013 003 002 (“Ortspez. Sonderleistungen“)

Zugehörige Produktbereiche 2021

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.100,00	110.100	110.100	110.100	110.100	110.100
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**110.100,00**	**110.100**	**110.100**	**110.100**	**110.100**	**110.100**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-110.100,00**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-110.100,00**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-110.100,00**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**
=	**Teilergebnis**	**-110.100,00**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**	**-110.100**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Basis für die Kostenerstattung ist der Ausgleich des Teilfinanzplans zur Liquiditätssicherung der Verpflichtungen aus den sog. Dauergrabpflegeverträgen.

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**150201**	**Stadthalle Minden (Leerstand)**

Kurzbeschreibung 2021

Die Stadthalle ist seit dem 31.12.2011 geschlossen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

015 Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r 2021

Bgm. Jäcke

Zugehörige Produktgruppen 2021

002 Eigene Einrichtungen

Budgetverantwortliche/r 2021

Bgm. Jäcke

Politische Gremien 2021

Stadtverordnetenversammlung

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Stadthalle Minden	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.564,00	131.826	0	0	0	0
= **Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-129.564,00**	**-131.826**	**0**	**0**	**0**	**0**
= **Teilergebnis**	**-129.564,00**	**-131.826**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Bei den geplanten Aufwendungen handelt es sich um die Leerstandskosten.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Stadthalle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**150301**	**Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH**

Kurzbeschreibung 2021

100%ige Beteiligung an der Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Zugehörige Produktbereiche 2021

015 Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r 2021

Bgm. Jäcke

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Unternehmensbeteiligungen (>50%)

Budgetverantwortliche/r 2021

Bgm. Jäcke

Politische Gremien 2021

Stadtverordnetenversammlung

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum
- Die (ober-)zentralen (Versorgungs-)Funktionen sind gestärkt
- Die Stadt Minden verfügt über attraktive Wohngebiete für unterschiedliche Wohnformen
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten.

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 MEW GmbH			

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	216.000	150.000	300.000	300.000	300.000
=	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**216.000**	**150.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	1.000.000	2.500.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	290.000	150.000	300.000	300.000	300.000
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**290.000**	**150.000**	**300.000**	**1.300.000**	**2.800.000**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-74.000**	**0**	**0**	**-1.000.000**	**-2.500.000**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**-74.000**	**0**	**0**	**-1.000.000**	**-2.500.000**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**0,00**	**-74.000**	**0**	**0**	**-1.000.000**	**-2.500.000**
=	**Teilergebnis**	**0,00**	**-74.000**	**0**	**0**	**-1.000.000**	**-2.500.000**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Sonstige ordentliche Erträge:
Hier werden die geführten Erträge aus der Auflösung der Landeszuweisung für die Sanierung des Sommerbades durch die Mindener Bäder GmbH ausgewiesen.

Ordentliche Aufwendungen:

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier werden die Auflösungsbeträge von gewährten Zuwendungen an die Mindener Bäder GmbH für die Sanierung des Sommerbades verbucht.

Der MEW werden ab 2023 Mittel für die Entwicklung von Gewerbeflächen zur Verfügung gestellt.

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**150301**	**Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH**

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.731.600,00	0	0	0	0	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.731.600,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Auszahlungen von Zuwendungen	1.924.000,00	0	0	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.924.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-192.400,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**	**Spätere Jahre**
150301(99999999)-Z05015000 Sanierung Sommerbad										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	1.731,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.731,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	3.050,0	3.050,0	1.924,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.050,0	3.050,0	1.924,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 150301(99999999)-Z05015000	**-3.050,0**	**-3.050,0**	**-192,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-3.050,0**	**-3.050,0**	**-192,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	**Einh.**	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
Ziel 01 zu Leistung 001							
Dauerhafte Sicherstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit ohne städt. Verlustabdeckung / Kapitalverstärkung.							
Jährliche städt. Verlustabdeckung	€	–	–	–	–	–	–

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**150302**	**Eigenbetriebsähnl. Einrichtung SBM**

Kurzbeschreibung 2021

Der Fachbereich 6 der Stadtverwaltung Minden ist zum 01.01.2007 in eine eigenbetriebsähnlichen Einrichtung (Städtische Betriebe Minden, SBM) ausgegliedert worden. Unter diesem Produkt werden die Zins- und Tilgungsleistungen des SBM für das Trägerdarlehen sowie die Ergebnisabführung nachgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

015 Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

003 Unternehmensbeteiligungen über 50%

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Finanzerträge	4.978.218,75	5.368.145	4.885.184	4.830.242	4.801.200	4.769.594
=	**Finanzergebnis**	**4.978.218,75**	**5.368.145**	**4.885.184**	**4.830.242**	**4.801.200**	**4.769.594**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**4.978.218,75**	**5.368.145**	**4.885.184**	**4.830.242**	**4.801.200**	**4.769.594**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**4.978.218,75**	**5.368.145**	**4.885.184**	**4.830.242**	**4.801.200**	**4.769.594**
=	**Teilergebnis**	**4.978.218,75**	**5.368.145**	**4.885.184**	**4.830.242**	**4.801.200**	**4.769.594**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Finanzerträge:
Die Zinserträge für das gewährte Trägerdarlehen nach der Rückgliederung der Gebäudewirtschaft liegen in 2020 bei 134 T€.

Die Erträge aus der Ergebnisabführung 2021 betragen 4.799 T€
(Vorwegausschüttung).

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.243.664,02	1.291.000	1.340.000	0	1.390.000	79.000	0
=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**1.243.664,02**	**1.291.000**	**1.340.000**	**0**	**1.390.000**	**79.000**	**0**

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**150401**	**Unternehmensbeteiligungen (< 50 %) und sonstige Beteiligungsverhältnisse**

Kurzbeschreibung 2021

Minderheitsbeteiligungen der Stadt Minden und sonstige Beteiligungsverhältnisse (s. Leistungskatalog).

Zugehörige Produktbereiche 2021

015 Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

004 Unternehmensbeteiligungen (<50%) und sonstige Beteiligungsverhältnisse

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Stadtverordnetenversammlung

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Minden als regionales Zentrum

- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angebot

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Trägergesellschaft Schlachthof Minden GbR			
002 Radio Minden-Lübbecke GmbH & Co. KG			
003 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft			
004 Flugplatzbetriebs GmbH Porta Westfalica			
005 Spk Minden-Lübbecke			
006 Zv KRZ Minden-Ravensberg/Lippe			
007 Wasserverband Weserniederung			
008 Wasserbeschaffungsverband Amt Hartum			
009 Forstbetriebsverband Wiehengebirge			
010 Minden Marketing GmbH			

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Transferaufwendungen	250.000,00	274.500	279.500	289.500	289.500	289.500
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.733,72	800	800	800	800	800
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**251.733,72**	**275.300**	**280.300**	**290.300**	**290.300**	**290.300**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-251.733,72**	**-275.300**	**-280.300**	**-290.300**	**-290.300**	**-290.300**
+	Finanzerträge	671.859,06	674.000	1.345.000	674.000	674.000	674.000
=	**Finanzergebnis**	**671.859,06**	**674.000**	**1.345.000**	**674.000**	**674.000**	**674.000**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**420.125,34**	**398.700**	**1.064.700**	**383.700**	**383.700**	**383.700**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**420.125,34**	**398.700**	**1.064.700**	**383.700**	**383.700**	**383.700**
=	**Teilergebnis**	**420.125,34**	**398.700**	**1.064.700**	**383.700**	**383.700**	**383.700**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Transferaufwendungen:

Der städtische Zuschuss an die Minden-Marketing GmbH für die Betrauung von gemeinwirtschaftlichen Aufgaben beträgt 279,5 T€.

Finanzerträge:

Ausschüttung Sparkasse Minden-Lübbecke für 2021 beinhaltet den Anteil aus 2020.

Aus der Beteiligung an der Radio Minden-Lübbecke GmbH & Co. KG ergibt sich voraussichtlich ein jährlicher Finanzertrag von 3 T€.

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**150401**	**Unternehmensbeteiligungen (< 50 %) und sonstige Beteiligungsverhältnisse**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
150401(99999999)-K01015004 Unternehmensbeteiligungen (< 50 %) und sonstige Beteiligungsverhältnisse(99999999)-K01015004										
78430001 Auszahl. für den Erwerb von sonst. Anteilsrechten	47,4	47,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47,4	47,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 150401(99999999)-K01015004	**-47,4**	**-47,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**-47,4**	**-47,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Ziele, Leistungen und Kennzahlen	Einh.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Dauerhafte Sicherstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit ohne städt. Verlustabdeckung / Kapitalverstärkung.							
jährliche städtische Verlustabdeckung	€	–	–	–	–	–	–
Ziel 02 zu Leistung 005							
Bei der Sparkasse Minden- Lübbecke soll die Höhe der jährlichen Ausschüttung mind. 671 T€ betragen.							
Jährliche Ausschüttung Sparkasse	€	–	671.000	671.000	671.000	671.000	671.000

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**160101**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**

Kurzbeschreibung 2021

Dieses Produkt umfasst die wesentlichen Haushaltseckwerte (Allgemeine Deckungsmittel und zentrale Finanzaufwendungen).

Zugehörige Produktbereiche 2021

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 24.7, 24.13

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen			

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	**Steuern und ähnliche Abgaben**	**123.617.752,31**	**122.357.200**	**122.144.265**	**125.568.200**	**129.481.200**	**136.869.200**
	40110011 ÖRMZ Grundsteuer A	123.380,85	120.200	121.200	121.200	121.200	121.200
	40120011 ÖRMZ Grundsteuer B	14.173.755,47	14.386.000	14.544.000	14.704.000	14.851.000	14.999.000
	40130011 ÖRMZ Gewerbesteuer	57.551.466,91	54.105.000	56.505.000	58.905.000	60.005.000	64.605.000
	40210001 Gemeindeanteil an der Einkommens-steuer	36.390.979,67	37.500.000	34.970.000	36.200.000	38.400.000	40.800.000
	40220001 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	10.240.904,79	10.950.000	10.760.000	9.550.000	9.770.000	9.990.000
	40310011 ÖRMZ Vergnügungssteuer	1.180.767,25	1.262.000	1.274.000	1.274.000	1.374.000	1.274.000
	40320011 ÖRMZ Hundesteuer	470.226,39	465.000	470.000	470.000	470.000	470.000
	40340011 ÖRMZ Zweitwohnungssteuer	47.505,28	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
	40360011 ÖRMZ Steuer auf sexuelle Vergnü-gungen	15.306,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	40510001 Leistungen nach dem Familienleis-tungsausgleich	3.423.459,70	3.515.000	3.446.065	4.290.000	4.436.000	4.556.000
+	**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**	**40.384.759,49**	**47.740.527**	**51.043.115**	**47.667.284**	**49.917.284**	**52.567.284**
	41110001 Schlüsselzuweisungen vom Land	35.921.600,00	42.600.000	47.054.000	44.000.000	46.250.000	48.900.000
	41210001 Bedarfszuweisungen vom Land	1.575.000,00	1.748.608	0	0	0	0
	41310001 Allgemeine Zuweisungen vom Land	189.808,89	190.219	2.251.415	3.141.084	3.141.084	3.141.084
	41410001 ÖROZ Zuweisg. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	451.518,33	488.700	526.200	526.200	526.200	526.200
	41810001 Allgemeine Umlagen vom Land	2.246.832,27	2.713.000	1.211.500	0	0	0
+	**Sonstige Transfererträge**	**987.883,43**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	42910001 Andere sonstige Transfererträge	987.883,43	0	0	0	0	0
+	**Sonstige ordentliche Erträge**	**1.378.425,34**	**850.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**
	45621001 Nachforderungszinsen zur Gewerbe-steuer gem. § 233a	74.698,00	200.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	45820020 Erträge aus der Auflösung von Rück-stellungen	56.727,34	0	0	0	0	0
	45830001 Sonst. nicht zahlungswirksame or-dentliche Erträge	1.247.000,00	650.000	0	0	0	0
=	**Ordentliche Erträge**	**166.368.820,57**	**170.947.727**	**173.587.380**	**173.635.484**	**179.798.484**	**189.836.484**
-	**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	**94.117,41**	**94.000**	**94.000**	**94.000**	**94.000**	**94.000**

Minden

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**160101**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	52910001 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	94.117,41	94.000	94.000	94.000	94.000	94.000
-	**Transferaufwendungen**	**65.457.504,32**	**64.449.100**	**63.965.000**	**66.035.000**	**67.975.000**	**70.285.000**
	53410001 Gewerbesteuerumlage	4.768.591,59	4.200.000	4.400.000	4.600.000	4.700.000	5.100.000
	53420001 Finanzierungsbeteiligung Einheitslasten	3.951.118,73	0	0	0	0	0
	53740001 Kreisumlage	55.597.533,00	59.034.100	58.350.000	60.220.000	62.060.000	63.970.000
	53990001 Krankenhausumlage	1.140.261,00	1.215.000	1.215.000	1.215.000	1.215.000	1.215.000
-	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	**272.201,13**	**258.000**	**259.000**	**261.000**	**261.000**	**261.000**
	54730001 Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	129.572,13	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	54820001 Säumniszuschläge	142.629,00	158.000	159.000	161.000	161.000	161.000
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**65.823.822,86**	**64.801.100**	**64.318.000**	**66.390.000**	**68.330.000**	**70.640.000**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**100.544.997,71**	**106.146.627**	**109.269.380**	**107.245.484**	**111.468.484**	**119.196.484**
+	**Finanzerträge**	**3.184,07**	**240**	**10**	**10**	**10**	**10**
	46170021 PR Zinserträge Kreditinstitute	3.184,07	240	10	10	10	10
-	**Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**	**477,09**	**1.612**	**1.385**	**1.388**	**1.390**	**10**
	55990001 Sonstige Finanzaufwendungen	477,09	1.612	1.385	1.388	1.390	10
=	**Finanzergebnis**	**2.706,98**	**-1.372**	**-1.375**	**-1.378**	**-1.380**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**100.547.704,69**	**106.145.255**	**109.268.005**	**107.244.106**	**111.467.104**	**119.196.484**
+	**Außerordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**6.429.515**	**11.378.000**	**9.885.000**	**5.262.000**
	49110001 Außerordentliche Erträge	0,00	0	6.429.515	11.378.000	9.885.000	5.262.000
=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**6.429.515**	**11.378.000**	**9.885.000**	**5.262.000**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**100.547.704,69**	**106.145.255**	**115.697.520**	**118.622.106**	**121.352.104**	**124.458.484**
=	**Teilergebnis**	**100.547.704,69**	**106.145.255**	**115.697.520**	**118.622.106**	**121.352.104**	**124.458.484**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Erträge:

Grundsteuer A:
Die Veranschlagung der Grundsteuer A berücksichtigt den seit 01.01.2013 geltenden Hebesatz in Höhe von 249 v. H. und führt in 2021 zu einem Steueraufkommen von 118 T€/Jahr.
Für die städtischen Grundstücke, die der Grundsteuer A unterliegen, wurde ein Ansatz in Höhe von 2 T€ veranschlagt.

Grundsteuer B:
Die Veranschlagung der Grundsteuer B berücksichtigt den seit 01.01.2013 geltenden Hebesatz in Höhe von 460 v. H. und führt zu einem Steueraufkommen von 14.503 T€/Jahr.
Für die städtischen Grundstücke, die der Grundsteuer B unterliegen, wurde ein Ansatz in Höhe von 41 T€ veranschlagt.

Gewerbesteuer:
In der ersten Jahreshälfte 2020 ist die Wirtschaftsleistung infolge der globalen Ausbreitung der Corona-Pandemie massiv eingebrochen und hat die Weltwirtschaft in eine tiefe Rezession gestürzt.
Die von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus haben die weitreichenden Konsequenzen für die Wirtschaft zwar dämpfen können, allerdings sind einige Branchen, wie z. B. der stationäre Einzelhandel -mit Ausnahme des Lebensmittelhandels- und konsumnahe Dienstleistungsbereiche wie Gastronomie, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Reiseveranstalter nach wie vor massiv betroffen.
Im Zuge der Lockerung des Lockdowns war eine gewisse Normalisierung und somit eine wirtschaftliche Erholung, wenn auch mit moderatem Tempo, zu verzeichnen. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aktivitäten sind jedoch weiterhin stark beeinträchtigt, da die Lockerungen teils an strenge Auflagen gebunden sind.

Der deutsche Arbeitsmarkt ist durch die gute Ausgangslage vor der Corona-Pandemie sowie die Möglichkeit der Kurzarbeit gestützt worden.
Von den Konsumausgaben ist ein solider Beitrag zur Gesamterholung zu erwarten. Die vorübergehende Senkung der Mehrwertsteuer stützt die Kauflaune der Verbraucher und deren Einkommen.
Die beiden gewichtigen Branchen Automobilindustrie und Maschinenbau haben die Folgen der globalen Corona-Pandemie besonders zu spüren bekommen, die Krise dürfte hier somit längere Zeit noch nicht ausgestanden sein.
Der deutsche Außenhandel ist trotz anhaltender Erholung aber noch weit von seinem Vorkrisenniveau entfernt. Das weltwirtschaftliche Umfeld bleibt, angesichts des Pandemieverlaufs in wichtigen Abnehmerländern, auf absehbare Zeit schwierig.
Das kalenderbereinigte reale BIP lässt für 2021 ein Wachstum von 4,9 % erwarten.

Die Veranschlagung der Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Minden für 2021 ff. geht von folgenden Eckpunkten aus:
1. Hauptveranschlagungsjahr in 2021 ist das Geschäftsjahr 2019,
für das in Summe ein hohes zusätzliches Ertragsvolumen aus
Nachforderungen erwartet wird.
2. Einerseits wirken in 2021 zwar die „coronabedingten“
Vorauszahlungs- anpassungen aus 2020 (rd. 7,5 Mio. €) nach.
Andererseits ist aber auch zu berücksichtigen, dass bereits vor
der Pandemie angekündigte Gewerbesteuerabgänge im Umfang von rd.
10 Mio. € voraussichtlich nicht wirksam werden. Per Saldo wird
insoweit ein kleinerer positiver Gesamteffekt für 2021 erwartet.
3. Nach dem Gesetzentwurf zum Gewerbesteuerausgleichsgesetz wird in
2021 ein Abrechnungsbetrag (Spitzabrechnung) erwartet.
4. Für den Planungszeitraum 2022 ff. wird die aktuelle Projektion der
Bundesregierung zugrunde gelegt.

Die Veranschlagung der Gewerbesteuer berücksichtigt außerdem den seit 01.01.2013 geltenden Hebesatz der Gewerbesteuer in Höhe von 447 v. H.

Weiterhin berücksichtigt ist die aktualisierte HSP-Maßnahme-Nr. 24.7 des Haushaltssanierungsplans. Hierbei sollen auf der Basis des Wirtschaftsförderungskonzeptes - durch eine aktive Wirtschafts- und Standortförderung - günstige Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen und Unternehmenserweiterungen im gewerblichen, industriellen und Dienstleistungsbereich gewährleistet werden. Die Entwicklung der Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren hat die positiven Auswirkungen dieser HSP-Maßnahme gezeigt. Mittelbar sollen hierdurch weiterhin höhere Steuereinnahmen generiert werden (2021: +2.505 T€, 2022: +2.505 T€).

Insgesamt erhöht sich der Ansatz 2021 von 56.505 T€ auf 60.005 T€ (3.500 T€).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf der Basis der Orientierungsdaten 2020 - 2023 des Städtetages Nordrhein-Westfalen und der neuen vorläufigen Schlüsselzahl für die Jahre 2021-2023 kalkuliert. Infolge der Corona-Pandemie liegen die Orientierungsdaten 2021 – 2024 und somit das zu erwartende Landesaufkommen in 2021 noch nicht vor.
Für die Stadt Minden ergibt sich ein Anteil von 39.170 T€.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:
Die Planung berücksichtigt ebenfalls die neuen vorläufigen Schlüsselzahlen für die Jahre 2021-2023 und basiert auf den letztjährigen Orientierungsdaten des Städtetages Nordrhein-Westfalen sowie die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit je 2,4 Mrd. Euro jährlich seit 2018 infolge des sog. „5-Mrd.-Euro-Entlastungspaketes“.
Insgesamt ist in 2021 mit einem Betrag von 11.240 T€ zu rechnen.

Vergnügungssteuer:
Die Veranschlagung der Vergnügungssteuer berücksichtigt den seit 01.01.2016 geltenden Steuersatz von 21 v. H. und führt zu einem Steueraufkommen von 1.244 T€.

Hundesteuer:
Die Veranschlagung der Hundesteuer basiert auf der Sollstellung 2020 und beträgt 470 T€.

Zweitwohnungssteuer:
Das Jahressteueraufkommen bleibt auf dem Niveau des Vorjahres von 44 T€/Jahr.

Wettbürosteuer:
Die seit 2016 erhobene Wettbürosteuer ist für 2021 mit einem Ansatz von 30 T€ veranschlagt.

Schlüsselzuweisungen:
Die letzte mittelfristige Planung aus 2020 sieht für 2021 eine Steigerung bei den Schlüsselzuweisungen vor (2020 = 42.600 T€, 2021 = 48.600 T€). Basis dafür war die aktuelle Steuerkraftentwicklung der Gewerbesteuer auf der Grundlage der Arbeitskreis-Rechnung zum GFG 2020. Zum GFG 2021 liegen noch keine näheren Informationen vor.

Inklusionspauschale:
Ausgehend vom Schuljahr 2019/2020 werden die Landesmittel zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion mit rd. 189 T€ p. a. veranschlagt, wobei rd. 94 T€ auf den Belastungsausgleich (Korb I) und 95 T€ auf die „kleine“ Inklusionspauschale (Korb II) entfallen.
Der Belastungsausgleich wird seit 2018 (bis vorauss. 2023) als Refinanzierung der Baumaßnahme „N 61001 104 – Ausbau Fr.-v.-Vincke-Realschule“ dargestellt.
Die Fr.-v.-Vincke-Realschule ist Schule des Gemeinsamen Lernens im gebundenen Ganztagsbetrieb und wird auf eine Vierzügigkeit erweitert. Damit werden u. a. die baulichen und räumlichen Voraussetzungen für eine inklusive Beschulung geschaffen.
Die Mittel aus dem Korb II stehen für Maßnahmen der individuellen Förderung zur Verfügung. Diese werden im Schuljahr 2020/2021 schwerpunktmäßig zur Finanzierung von pädagogischem Ergänzungspersonal in der Primarstufe für den Übergang vom Unterrichtsbetrieb in die Nachmittagsbetreuung (Stichwort: Rhythmisierung) eingesetzt, um insbesondere Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen intensiver begleiten zu können.

Familienleistungsausgleich:
Eine aktuelle Arbeitskreis-Rechnung zum GFG 2021 liegt noch nicht vor. Nach der mittelfristigen Planung aus 2020 beträgt die Ausgleichsleistung in 2021 3.659 T€.

Landeshilfe gemäß Stärkungspaktgesetz und Sonderhilfengesetz Stärkungspakt:
Letztmalig ist im Jahr 2019 eine Landeshilfe geflossen. Insgesamt sind über den Konsolidierungszeitraum Mittel in Höhe von 41.550 T€ zugeflossen.

Zur Unterstützung des Haushaltsausgleichs hat das Land im Zuge der Corona-Pandemie eine Sonderhilfe wegen der Teilnahme am Stärkungspakt zur Verfügung gestellt. Die ursprünglich geplante hälftige Zahlung in den Jahren 2020 und 2021 wird nicht umgesetzt. Der Stadt Minden sind in 2020 als Sonderhilfe 3.497 T€ zugeflossen.

Einheitslastenabrechnung:
Die Modellrechnung zur Abrechnung der Lasten der deutschen Einheit im Ausgleichsjahr 2019 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz sieht für die Stadt Minden im Jahr 2021 Erträge in Höhe von 1.211 T€ vor. Die Abrechnung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes erfolgt im Jahr 2021 letztmalig.

Aufwands- und Unterhaltungspauschale:
Die neue Aufwands-/Unterhaltungspauschale nach dem GFG wird den Gemeinden für die Bereiche Unterhaltung bzw. Sanierung gemeindlicher Infrastruktur zugewiesen. Bedingt durch die Corona-Pandemie liegen noch keine näheren Informationen zum GFG 2021 vor. In 2020 hat die Stadt Minden einen Betrag von 489 T€ erhalten.

Aufwendungen:

Gewerbesteuerumlagen:
Die Kalkulation der Gewerbesteuerumlagen (4.700 T€) basiert auf dem kalkulierten Gewerbesteueraufkommen. Die Umlage Fond Deutsche Einheit ist seit dem Jahr 2020 ausgelaufen.

Umlage Krankenhaus-Finanzierung:

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**160101**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**

Die Umlage Krankenhaus-Finanzierung an das Land Nordrhein-Westfalen wird mit einem Aufwand von rd. 1.215 T€ kalkuliert. In den Folgejahren werden ebenfalls Aufwendungen in Höhe von 1.215 T€ eingeplant.

Kreisumlage:
Der Kreis hat in 2019 einen Doppelhaushalt für 2020 und 2021 beschlossen. Auf Grundlage der Umlagegrundlagen zum GFG 2020 sowie Berücksichtigung des Hebesatzes von 38,06 % hat sich die Kreisumlage leicht erhöht. Somit ist in 2021 voraussichtlich eine Kreisumlage von 61.840 T€ abzuführen. Dies sind 10 T€ mehr, als in der Finanzplanung 2020 vorgesehen war (61.830 T€).

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	**Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.**	**6.571.034,05**	**7.335.478**	**7.192.082**	**0**	**7.192.082**	**7.192.082**	**7.192.082**
	68110001 Investitionszuweisungen vom Land	16.963,25	575.000	0	0	0	0	0
	68110001 Investitionszuweisungen vom Land	3.640.543,80	3.750.507	3.974.774	0	3.974.774	3.974.774	3.974.774
	68110001 Investitionszuweisungen vom Land	2.676.023,00	2.762.315	2.951.984	0	2.951.984	2.951.984	2.951.984
	68110001 Investitionszuweisungen vom Land	237.504,00	247.656	265.324	0	265.324	265.324	265.324
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.571.034,05**	**7.335.478**	**7.192.082**	**0**	**7.192.082**	**7.192.082**	**7.192.082**
-	**Auszahlungen von Zuwendungen**	**483.299,80**	**1.638.450**	**2.838.715**	**0**	**3.631.984**	**3.551.984**	**3.751.984**
	78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV	175.429,52	575.000	0	0	0	0	0
	78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV	307.870,28	1.063.450	776.400	0	680.000	600.000	800.000
	78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV	0,00	0	2.062.315	0	2.951.984	2.951.984	2.951.984
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**483.299,80**	**1.638.450**	**2.838.715**	**0**	**3.631.984**	**3.551.984**	**3.751.984**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**6.087.734,25**	**5.697.028**	**4.353.367**	**0**	**3.560.098**	**3.640.098**	**3.440.098**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Ges.-bedarf**	**bisher bereitg.**	**Erg. 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Pla-nung 2022**	**Pla-nung 2023**	**Pla-nung 2024**	**Spätere Jahre**
160101(99999999)-Z05016000 Investionspauschale Land gem. GFG										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	3.640,5	3.750,5	3.974,8	0,0	3.974,8	3.974,8	3.974,8	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3.640,5	3.750,5	3.974,8	0,0	3.974,8	3.974,8	3.974,8	0,0
78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV	0,0	0,0	307,9	1.063,4	776,4	0,0	680,0	600,0	800,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	307,9	1.063,4	776,4	0,0	680,0	600,0	800,0	0,0
Saldo 160101(99999999)-Z05016000	**0,0**	**0,0**	**3.332,7**	**2.687,1**	**3.198,4**	**0,0**	**3.294,8**	**3.374,8**	**3.174,8**	**0,0**
160101(99999999)-Z05016001 Bildungspauschale Land gem. GFG										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	2.676,0	2.762,3	2.952,0	0,0	2.952,0	2.952,0	2.952,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2.676,0	2.762,3	2.952,0	0,0	2.952,0	2.952,0	2.952,0	0,0
78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV	0,0	0,0	0,0	0,0	2.062,3	0,0	2.952,0	2.952,0	2.952,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	2.062,3	0,0	2.952,0	2.952,0	2.952,0	0,0
Saldo 160101(99999999)-Z05016001	**0,0**	**0,0**	**2.676,0**	**2.762,3**	**889,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**160101**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
160101(99999999)-Z05016002 Sportpauschale Land gem. GFG										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	237,5	247,7	265,3	0,0	265,3	265,3	265,3	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	237,5	247,7	265,3	0,0	265,3	265,3	265,3	0,0
Saldo 160101(99999999)-Z05016002	**0,0**	**0,0**	**237,5**	**247,7**	**265,3**	**0,0**	**265,3**	**265,3**	**265,3**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	17,0	575,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	17,0	575,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV	0,0	0,0	175,4	575,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	175,4	575,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-158,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**6.087,7**	**5.697,0**	**4.353,4**	**0,0**	**3.560,1**	**3.640,1**	**3.440,1**	**0,0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Z 05016005:

Hier wird die Durchleitung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für konsumtive Maßnahmen und Maßnahmen des SBM dargestellt. Die investiv verwendeten Mittel sind direkt bei den Investitionsmaßnahmen veranschlagt.

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**160102**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Kurzbeschreibung 2021

Dieses Produkt umfasst die wesentlichen Haushaltseckwerte (Allgemeine Deckungsmittel und zentrale Finanzaufwendungen).

Zugehörige Produktbereiche 2021

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

Ziffer 24.10 und 24.11

Strategische Zielausrichtung 2021

-/-

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114,77	0	0	0	0	0
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.241,41	99.130	93.935	88.721	81.623	75.093
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	667.849	687.087	341.043	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	4.100.572,38	4.274.752	4.139.400	4.139.713	4.140.061	4.140.445
=	**Ordentliche Erträge**	**4.206.928,56**	**5.041.731**	**4.920.422**	**4.569.477**	**4.221.684**	**4.215.538**
-	Personalaufwendungen	394.269,92	1.130.658	911.893	647.045	431.150	490.458
-	Versorgungsaufwendungen	263.272,60	194.883	284.762	265.301	314.974	268.299
-	Bilanzielle Abschreibungen	371,88	200	200	200	200	200
-	Transferaufwendungen	13.949,67	13.400	12.800	12.200	11.500	10.800
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.618,09	11.422	17.307	17.476	17.663	17.870
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**729.482,16**	**1.350.563**	**1.226.962**	**942.222**	**775.487**	**787.627**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**3.477.446,40**	**3.691.168**	**3.693.460**	**3.627.255**	**3.446.197**	**3.427.911**
+	Finanzerträge	64.273,15	93.705	128.800	139.700	80.300	86.000
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.421.459,84	2.781.000	2.744.000	3.847.000	3.962.000	3.981.000
=	**Finanzergebnis**	**-2.357.186,69**	**-2.687.295**	**-2.615.200**	**-3.707.300**	**-3.881.700**	**-3.895.000**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**1.120.259,71**	**1.003.873**	**1.078.260**	**-80.045**	**-435.503**	**-467.089**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**1.120.259,71**	**1.003.873**	**1.078.260**	**-80.045**	**-435.503**	**-467.089**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.464,91	14.949	49.197	43.397	41.454	41.265
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-6.464,91**	**-14.949**	**-49.197**	**-43.397**	**-41.454**	**-41.265**
=	**Teilergebnis**	**1.113.794,80**	**988.924**	**1.029.063**	**-123.442**	**-476.957**	**-508.354**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:

Sonstige ordentliche Erträge
Hierunter werden die Konzessionsabgaben der Energieversorger ausgewiesen: Strom (2.600 T€), Gas (217 T€), Wasser (966 T€), Fernwärme (8 T€).

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**160102**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Personalaufwendungen:
Hierunter sind Personalaufwendungen für insgesamt 14,25 Planstellen veranschlagt. Davon entfallen 9,25 Stellen auf Abordnungen an den Kreis Minden-Lübbecke im Rahmen der „Redelegation SGB II“ und 5 Stellen auf Arbeitsversuche, Wiedereingliederungen und Hospitationen im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Zinsaufwendungen:
Angesichts des weiterhin stagnierenden Zinsniveaus sowohl bei den lang- und mittelfristigen Investitionskrediten als auch bei den Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird in 2020 mit einem Zinsaufwand von 2.781 T€ (2019 = 3.253 T€) kalkuliert.

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**		**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**VE 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.442.233,23	18.014.622	35.992.522	0	41.718.911	19.517.359	16.941.046
-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.508.288,31	7.709.840	9.372.462	0	8.876.159	9.157.000	7.939.000
=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-7.066.055,08**	**10.304.782**	**26.620.060**	**0**	**32.842.752**	**10.360.359**	**9.002.046**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Teilfinanzplan:

Tilgung und Gewährung von Darlehen:
Der MEW wird zur Entwicklung von Gewerbeflächen entsprechende Liquidität (700 T€) zur Verfügung gestellt.

Stellenplan	**Einh.**	**Plan 2021**
Beamte	Anz.	8,25
Tariflich Beschäftigte	Anz.	6,00

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**170101**	**Stiftung “Wellpott“**

Kurzbeschreibung 2021

Die Stiftung “Wellpott“ ist zweckgebunden für den Ausbau des Mindener Museums.

Zugehörige Produktbereiche 2021

017 Stiftungen

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Rechtlich unselbständige Stiftungen

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Nicht relevant

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Stiftung “Wellpott“			

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10	0	0	0	0
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**0,00**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Teilergebnis**	**0,00**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die Erbschaft Wellpott soll für das Mindener Museum verwendet werden.

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**170102**	**Stiftung “Fröhmelt“**

Kurzbeschreibung 2021

Die Stiftung “Fröhmelt“ ist zweckgebunden für die Betreuung alter Menschen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

017 Stiftungen

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Rechtlich unselbständige Stiftungen

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Nicht relevant

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Stiftung “Fröhmelt“			

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10	0	0	0	0
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**
+	Finanzerträge	0,30	0	0	0	0	0
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,22	0	0	0	0	0
=	**Finanzergebnis**	**0,08**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0,08**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**0,08**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Teilergebnis**	**0,08**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die Zinserträge werden für Aufgaben der Seniorenarbeit verwendet (FB 3/ Budget 330/ Produkt 005 001 001).

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**170104**	**Stiftung “Ahlgrimm“**

Kurzbeschreibung 2021

Die Stiftung “Ahlgrimm“ ist zweckgebunden für die Betreuung alter Menschen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

017 Stiftungen

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Rechtlich unselbständige Stiftungen

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Nicht relevant

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Stiftung “Ahlgrimm“			

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10	0	0	0	0
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**
-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,08	0	0	0	0	0
=	**Finanzergebnis**	**-0,08**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-0,08**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-0,08**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**
=	**Teilergebnis**	**-0,08**	**-10**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die Zinserträge werden für Aufgaben der Seniorenarbeit verwendet (FB 3/ Budget 330/ Produkt 005 001 001).

Fachbereich	**900**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget	**900**	**Deckungsbudget**
Produkt	**170105**	**Sondervermögen “Kleiner“**

Kurzbeschreibung 2021

Das Sondervermögen “Kleiner“ ist zweckgebunden für Aufgaben der Jugendhilfe.

Zugehörige Produktbereiche 2021

017 Stiftungen

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Rechtlich unselbständige Stiftungen

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Haupt- und Finanzausschuss

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Nicht relevant

Leistungen des Produkts	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Sondervermögen “Kleiner“			

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.660,40	4.645	4.645	4.645	4.645	4.645
+	Sonstige ordentliche Erträge	926,48	926	926	926	926	926
=	**Ordentliche Erträge**	**6.586,88**	**5.571**	**5.571**	**5.571**	**5.571**	**5.571**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240,00	500	500	500	500	500
-	Bilanzielle Abschreibungen	926,48	927	927	927	927	927
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.062,01	4.155	4.155	4.155	4.155	4.155
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.228,49**	**5.582**	**5.582**	**5.582**	**5.582**	**5.582**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**3.358,39**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**3.358,39**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**3.358,39**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**
=	**Teilergebnis**	**3.358,39**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Die Überschüsse aus der Bewirtschaftung des Sondervermögens (Eigentumswohnung) werden für Aufwendungen im Jugendbereich (FB 4) eingesetzt. Die Gewinnverbuchung wird unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen verbucht.

Bilanzielle Abschreibungen:
Es wird die jährliche bilanzielle Abschreibung für die als Sondervermögen ausgewiesene städt. Eigentumswohnung “Marienstr. 43 a“ angesetzt.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR
1	2	3	4	5	6
2021	30.880	16.478	1.572	0	0
Summe	**30.880**	**16.478**	**1.572**	**0**	**0**
Nachrichtlich: *Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen*	29.957	18.674	13.341	--	--

Minden

Verbindlichkeitenspiegel 31.12.2019

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2019	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2018
	EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.1 für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**65.895.301,76**	**5.021.400,16**	**18.365.099,15**	**42.508.802,45**	**69.854.495,07**
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von Kreditinstituten	65.895.301,76	5.021.400,16	18.365.099,15	42.508.802,45	69.854.495,07
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**7.471.354,22**	**7.471.354,22**	**0,00**	**0,00**	**3.457.679,09**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**1.744.255,19**	**1.744.255,19**	**0,00**	**0,00**	**3.300.782,78**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**3.262.201,31**	**3.262.201,31**	**0,00**	**0,00**	**5.439.861,79**
8. Erhaltene Anzahlungen	**13.786.254,16**	**13.786.254,16**	**0,00**	**0,00**	**6.403.741,40**
9. Summer aller Verbindlichkeiten	**92.159.366,64**	**31.285.465,04**	**18.365.099,15**	**42.508.802,45**	**88.456.560,13**
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	0,00				0,00

Minden

Übersicht über die Bürgschaften der Stadt Minden zum 31.12.2019

Bürgschaften für	lfd. Nr.	Unter-nehmens-form	Ursprungs-kapital €	Restkapital 31.12.2019 €	Laufzeit von - bis = Jahre
MEW GmbH	44	Wi	2.045.167,52	149.458,03	1994 - 2021 = 27
MEW GmbH	45	"	1.351.314,85	0,00	1994 - 2019 = 25
MVV GmbH	52	"	2.556.459,41	170.599,31	1995 - 2020 = 25
MEW GmbH	57	"	5.112.918,81	2.896.250,79	1998 - 2028 = 30
MEW GmbH	60	"	4.798.624,11	1.212.638,42	1999 - 2032 = 34
MEW GmbH	61 / 1	"	2.149.982,36	1.010.060,68	2000 - 2033 = 33
MEW GmbH	61 / 2	"	2.962.936,45	1.425.514,19	2000 - 2033 = 33
MEW GmbH	61 / 4	"	1.548.883,02	793.175,94	2010 - 2027 = 17
MEW GmbH	63	"	375.000,00	184.320,00	2004 - 2034 = 30
MEW GmbH	64	"	375.000,00	150.610,94	2005 - 2024 = 19
MEW GmbH	72	"	2.720.000,00	2.178.033,31	2013 - 2038 = 25
Westfalen-Weser-Energie GmbH & Co. KG	73	"	24.335.840,00	18.565.203,94	2013 - 2038 = 25
			2.433.584,00	1.856.581,23	
MEW GmbH	74	"	2.313.360,00	1.892.146,36	2015 - 2035 = 20
MEW GmbH	75	"	4.184.000,00	3.822.425,22	2016 - 2047 = 31
Mindener Holding GmbH	78	"	4.184.000,00	3.468.000,00	2016 - 2036 = 20
Zwischensumme			63.447.070,53	39.775.018,37	
Freie Ev. Schule Minden e.V.	65	So	350.000,00	116.648,00	2005 - 2025 = 20
Freie Ev. Schule Minden e.V.	66	So	325.000,00	108.328,00	2005 - 2025 = 20
Freie Ev. Schule Minden e.V.	67	So	400.000,00	155.536,00	2007 - 2026 = 19
Freie Ev. Schule Minden e.V.	68	So	320.000,00	124.442,00	2007 - 2026 = 19
Freie Ev. Schule Minden e.V.	69	So	1.800.000,00	1.189.283,00	2008 - 2038 = 30
Freie Ev. Schule Minden e.V.	70	So	1.700.000,00	1.219.559,00	2012 - 2036 = 25
Freie Ev. Schule Minden e.V.	71/ 1	So	750.000,00	602.677,00	2012 - 2042 = 30
Freie Ev. Schule Minden e.V.	71/ 2	So	250.000,00	202.776,93	2012 - 2042 = 30
Freie Ev. Schule Minden e.V.	76	So	3.987.000,00	3.753.244,80	2016 - 2043 = 27
Freie Ev. Schule Minden e.V.	77	So	378.000,00	365.905,66	2016 - 2043 = 27
Zwischensumme			10.260.000,00	7.838.400,39	
Gesamt			**73.707.070,53**	**47.613.418,75**	

darunter :	Wi	= Wirtschaftsunternehmen	39.775.018,37
	So	= Sonstige	7.838.400,39
			47.613.418,75

Rechtsverhältnis, das einer Bürgschaft gleich kommt	lfd. Nr.	Unter-nehmens-form	verbürgter Anteil (vA) €	Restkapital vA 31.12.2019 €	Laufzeit von - bis = Jahre
Erbbaurechtsvertrag Mindener Hafen GmbH	78	Wi	1.440.000,00	1.416.000,00	2019 - 2078 = 60
Gesamt			**1.440.000,00**	**1.416.000,00**	

Anlage 12 a, Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO
Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR	
1	2	3	4	5	6
1	SPD	6.255,55	6.306,88	6.329,44	21 Mitglieder nach Kommunalwahl 2020, vorher 24
2	CDU	4.553,23	4.584,04	4.599,77	15 Mitglieder nach Kommunalwahl 2020, vorher 17
3	BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN	2.030,35	1.876,72	1.882,36	9 Mitglieder nach Kommunalwahl 2020, vorher 6
4	AfD	941,35	892,24	829,96	3 Mitglieder nach Kommunalwahl 2020, vorher 2 - 3
5	MI	1.104,20	1.138,36	1.140,98	2 Mitglieder nach Kommunalwahl 2020, vorher 3
6	Die Linke	899,06	892,24	0,00	2 Mitglieder nach Kommunalwahl 2020, vorher 2 - 3
7	FDP	155,45	0,00	0,00	2 Mitglieder nach der Kommunalwahl 2020, vorher 0

8	2 fraktionslose Ratsmitglieder	1.099,20	1.199,20	599,60	2 nach Kommunalwahl 2020, vorher 2 – 4
9	*WfM*	*743,61*	*0,00*	*0,00*	*0 nach der Kommunalwahl 2020, vorher 0 - 2*
10	*LF*	*0,00*	*892,24*	*417,15*	*0 nach der Kommunalwahl 2020, vorher 0 - 2*

Den in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen wird zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung eine jährliche Zuwendung in Höhe von 17.782 Euro gewährt. Jede Fraktion erhält einen Pauschalbetrag von 400 Euro. Sowohl vor als auch nach der Kommunalwahl waren insgesamt 7 Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen, ihnen wird ein Festbetrag von insgesamt 2.800 EUR bewilligt. Seit der Kommunalwahl am 13.09.2020 sind zunächst zwei fraktionslose Ratsmitglieder zu berücksichtigen, denen lt. Beschluss der StVV vom 07.03.2016 Zuwendungen aus Haushaltsmitteln in Höhe von jeweils 299,80 € bewilligt werden. Die Restsumme in Höhe von 14.382,40 Euro wird anteilig pro Ratsmitglied auf die Fraktionen aufgeteilt.

<u>01.01.2021 bis 31.12.2021:</u>
Der voraussichtliche Pro-Kopf-Betrag für das Jahr 2021 lautet: 266,341 Euro (14.382,40 Euro/ 54 fraktionsangehörige Stadtverordnete).

Anlage 12 b, Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: SPD, CDU, B 90/GRÜNE, AfD, MI, DIE LINKE, FDP				
Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
	Haushaltsjahr 2021 EUR	**Vorjahr 2020 EUR**	**mehr (+) weniger (-) EUR**	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	10.642,05	11.428,00	-785,95	Ab 2. HJ 2021 (nach Sanierung des Rathauses) kleinere Räume
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.040,00	2.070,00	-30,00	Mehr Fraktionen nutzen das Geschäftszimmer für Fraktionssitzungen
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	1.155,00	1.155,00		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	19.052,81	19.369,37	-316,56	weniger Energie
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	70,80	70,80		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.980,00	1.980,00		

5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Anlage 12 b, Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: SPD				
Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
	Haushaltsjahr 2021 EUR	**Vorjahr 2020 EUR**	**mehr (+) weniger (-) EUR**	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.617,75	1.807,20	-189,45	ab 2. HJ 2021 kleineren Raum im Rathaus
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.050,00	690,00	+360,00	mehr Sitzungen
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	165,00	165,00		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.721,83	2770,91	-49,08	weniger Energie
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	360,00	360,00		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Anlage 12 b, Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: CDU				
Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
	Haushaltsjahr 2021 EUR	**Vorjahr 2020 EUR**	**mehr (+) weniger (-) EUR**	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.520,10	1.666,80	-146,70	ab 2. HJ 2021 kleineren Raum
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	990,00	660,00	+330,00	mehr Sitzungen
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	165,00	165,00		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.721,83	2.770,91	-49,08	weniger Energie
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	70,80	70,80		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	360,00	360,00		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Anlage 12 b, Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: B 90 / GRÜNE					
Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
	Haushaltsjahr 2021 EUR	**Vorjahr 2020 EUR**	**mehr (+) weniger (-) EUR**	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.084,40	1.777,50	+306,90	ab 2. HJ 2021 größeren Raum
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	165,00	165,00		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.721,83	2.770,91	-49,08	weniger Energie
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	180,00	180,00		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Anlage 12 b, Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: AfD				
Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
	Haushaltsjahr 2021 EUR	**Vorjahr 2020 EUR**	**mehr (+) weniger (-) EUR**	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.375,65	1.555,20	-179,55	ab 2. HJ 2021 kleineren Raum
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	165,00	165,00		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.721,83	2.770,91	-49,08	weniger Energie
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	180,00	180,00		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Anlage 12 b, Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: MI				
Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
	Haushaltsjahr 2021 EUR	**Vorjahr 2020 EUR**	**mehr (+) weniger (-) EUR**	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.376,55	1.646,10	-269,55	ab 2. HJ kl. Raum
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0,00	300,00	-300,00	Seit Kommunalwahl Nutzung des Geschäftszimmers für Fraktionssitzungen
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	165,00	165,00		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.721,83	2.770,91	-49,08	weniger Energie
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	180,00	180,00		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Anlage 12 b, Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: DIE LINKE					
Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
	Haushaltsjahr 2021 EUR	**Vorjahr 2020 EUR**	**mehr (+) weniger (-) EUR**	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.355,85	1.544,40	-188,55	ab 2. HJ kleineren Raum
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	165,00	165,00		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.721,83	2.770,91	-49,08	weniger Energie
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	360,00	360,00		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Anlage 12 b, Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: FDP / bis 31.10.2020 LF				
Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
	Haushaltsjahr 2021 EUR	**Vorjahr 2000 EUR**	**mehr (+) weniger (-) EUR**	
1	2	3	4	5
1. Gestellung v. Personal der komm. Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	1.311,75	1.431,00	-119,25	ab 2. HJ kl. Raum
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0,00	420,00		Nutzung des Geschäftszimmers für Fraktionssitzungen
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	165,00	165,00		
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.721,83	2.770,91	-49,08	weniger Energie
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	360,00	360,00		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Änderungen im Stellenplan von 2020 nach 2021:
Mehr-/Weniger-Stellen Beamte*innen / Tariflich Beschäftigte

Status	FB	Funktion/ Dienststelle	Weniger-Stelle	Mehr-Stelle	Kostenträger 2021	BesGr/ EntgGr	Bemerkungen
		VV/ ZSD/ ZB/ PR/ FASi/ GSS/ RPA/ MEW/ ...					
TVöD	GK III	SB Steuerungsunterstützung		1,00	verschiedene	EG 12	
TVöD	0.1	SB Citymanagement		1,00	010201	EG 11	Beschluss StVV 18.03.2021
Beamte*innen	0.13	SB Controlling		0,25	010201	A 11	Anpassung an Teilzeitstunden
TVöD	0.72	Meister*in / Techniker*in Gebäudeunterhaltung		1,00	011201	EG 9a	
TVöD	0.72	Ingenieur*in Bauleitung Gebäudewirtschaft		1,00	011201	EG 11	
TVöD	0.73	Reinigungsmeister*in		1,00	011201	EG 9b	
TVöD	0.73	Schulhausmeister*in		1,00	011201	EG 7	
		FB 1					
TVöD	1.2	IT-Administration und Second-Level-Support Schulen		2,00	verschiedene	EG 9b	
TVöD	1.4	SB Museum	0,50		040301	EG 11	
TVöD	MM	Musikschullehrer*in	1,00		040101	EG 11	
		FB 2					
TVöD	2.11	SB Bürgerbüro		0,50	020401	EG 8	Nachfolge für Freistellung ATZ
TVöD	2.11	SB Bürgerbüro		1,00	020401	EG 8	
Beamte*innen	2.23	SB gD Innendienst Verkehrsüberwachung		1,00	020301	A 10	
TVöD	2.23	SB mD Innendienst Verkehrsüberwachung		2,00	020301	EG 9a	
TVöD	2.23	Außendienst Verkehrsüberwachung		1,00	020301	EG 5	
		FB 3					
TVöD	3.2	Assistenz Bereich Soziales	0,50		verschiedene	EG 5	Anpassung an Teilzeitstunden
TVöD	3.21	SB Hilfen im Alter und bei Erwerbsminderung		0,50	050302	EG 8	Anpassung an Teilzeitstunden
TVöD	3.32	SB Unterbringung Flüchtlinge	1,00		verschiedene	EG 9b	
		FB 4					
TVöD	4.3	SozArb Sozialer Dienst Jugendhilfe		0,50	060301	EG S17	Nachfolge für Freistellung ATZ
TVöD	4.32	SozArb Pflegekinderdienst		0,25	060301	EG S14	Nachfolge für Freistellung ATZ
TVöD	4.34	SozArb Kindertagespflege		1,00	060106	EG S14	

Änderungen im Stellenplan von 2020 nach 2021:
Mehr-/Weniger-Stellen Beamte*innen / Tariflich Beschäftigte

Status	FB	Funktion/ Dienststelle	Weniger-Stelle	Mehr-Stelle	Kostenträger 2021	BesGr/ EntgGr	Bemerkungen
		FB 5					
TVöD	5.0	SB Baudigitalisierung		1,00	verschiedene	EG 11	
TVöD	5.12	Ingenieur*in Baugenehmigung, Bauüberwachung		1,00	100101	EG 11	
TVöD	5.2	SB Stadtplanung		0,50	verschiedene	EG 11	Nachfolge für Freistellung ATZ
TVöD	5.31	SB Digitalisierung Geodaten		1,00	090201	EG 11	
TVöD	5.31	SB Vermessung und Geoinformation		0,50	090201	EG 9b	Anpassung an Teilzeitstunden
Beamte*innen	5.4	Leiter*in Feuerwehrschule		1,00	020801	A 12	
TVöD	5.41	Rettungssanitäter*in		3,00	020901	EG 4	
TVöD	5.42	Kfz-Mechatroniker*in Werkstatt Berufsfeuerwehr		1,00	verschiedene	EG 6	
Beamte*innen	5.42	SB Koordination Werkstätten Berufsfeuerwehr		0,50	verschiedene	A 8	
TVöD	5.5	Verkehrsplaner*in		1,00	000020302	EG 13	Beschluss StVV 18.03.2021
		FB 7					
Beamte*innen	7.12	SB Personalservice		0,75	010801	A 11	
TVöD	7.22	Datenschutzbeauftragte*r		0,25	010601	EG 10	Anpassung an Teilzeitstunden
TVöD	7.23	IT-Administration		2,00	011001	EG 10	
TVöD	7.23	IT-Administration und Betrieb Telefonanlage		2,00	011001	EG 6	
		Summe Kernverwaltung:	**3,00**	**31,50**			
		Summe Kernverwaltung saldiert:	**28,50**		**Mehrstellen**		

Änderungen im Stellenplan von 2020 nach 2021: Anpassungen an Besetzung / Bewertung, Beförderungen, Höhergruppierungen, Vermerke

Status	FB	Funktion / Dienststelle	Kostenträger 2021	Beförderung / Höher-gruppierung / Anpassung an Besetzung / Bewertung / Vermerke	Bes. / Entg. bisher (2020)	Bes. / Entg. neu (2021)
		VV / ZSD / ZB / PR / FASi / GSS / RPA / MEW				
TVöD	ZSD	SB Öffentlichkeitsarbeit / Digitalisierung	010701	Anpassung an Besetzung	0,75 x EG 10	0,75 x EG 11
TVöD	ZSD	SB Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle	010701	Anpassung an Besetzung	EG 11	EG 12
Beamt/TVöD	0.51	SB Kämmerei	010901	Anpassung an Besetzung	A 11	EG 11
TVöD	0.53	SB Außendienst Vollstreckung	010902	Anpassung an Besetzung	EG 7	EG 9a
TVöD	0.6	SB mD Recht	011101	Anpassung an Besetzung	0,75 x EG 7	0,75 x EG 8
TVöD	0.6	Jurist*in	011101	Anpassung an Besetzung	EG 13	EG 14
TVöD/Beamt	0.6	Jurist*in	011101	Anpassung an Bewertung	EG 14	A 15
TVöD	0.72.2	Bauzeichner*in	120101	Anpassung an Bewertung	1,75 x EG 6	1,75 x EG 8
Beamt/TVöD	PR	freigestelltes Mitglied Personalrat	010401	Anpassung an Besetzung	A 11	EG 9c
		FB 1				
TVöD	1.21	SB mD Schulbüro	verschiedene	Anpassung an Besetzung	EG 8	EG 9a
TVöD	1.21	SB mD Schulbüro	verschiedene	Anpassung an Besetzung	EG 7	EG 9a
		FB 2				
TVöD	2.12	SB mD Ausländerbehörde	020602	Anpassung an Besetzung	EG 5	EG 7
Beamt/TVöD	2.12	SB mD Ausländerbehörde	020602	Anpassung an Besetzung	A 8	EG 8
TVöD/Beamt	2.21	SB Sicherheit und Ordnung	020101	Anpassung an Bewertung	0,5 x EG 9b	0,5 x A 10
		FB 3				
TVöD/Beamt	3.21	SB gD Hilfen im Alter und bei Erwerbsminderung	050304	Anpassung an Bewertung	1,5 x EG 9b	1,5 x A 9 (2.1)
TVöD/Beamt	3.24	SB gD Hilfen für Flüchtlinge	050303	Anpassung an Bewertung	EG 9c	A 10
TVöD/Beamt	3.31	SB Rentenangelegenheiten	050401	Anpassung an Besetzung	EG 9b	A 10
TVöD	3.32	SB mD Unterbringung von Flüchtlingen	050303	Anpassung an Besetzung	EG 5	EG 7
TVöD	3.33	SozArb Allgemeiner Sozialdienst / Betreuungsstelle	050201	Anpassung an Bewertung	EG S15	EG S14
		FB 4				
Beamt/TVöD	4	Leitung Jugendamt	verschiedene	Anpassung an Besetzung	A 15	EG 15
Beamte*innen	4.1	BL Kindertageseinrichtungen	verschiedene	Anpassung an Bewertung	A 12	A 13 (2.1)
TVöD/Beamt	4.1	SB Verwaltung der Jugendhilfe / UVG	060303	Anpassung an Bewertung	EG 9c	A 10
TVöD	4.31	SozArb Allgemeiner Sozialdienst	060301	Anpassung an Besetzung	EG S15	EG S14
TVöD	4.32	SozArb Pflegekinderdienst	060301	Anpassung an Bewertung	0,5 x EG S15	0,5 x EG S14

		FB 5				
TVöD	5.31	Vermessungstechniker*in / Geomatiker*in	090201	Anpassung an Bewertung	EG 9b	EG 9a
TVöD	5.32	SB Geschäftsstelle Gutachterausschuss	090203	Anpassung an Besetzung	EG 13	EG 9b
TVöD	5.4	Notfallsanitäter*in	020901	Anpassung an Besetzung	EG 6	EG N
		FB 7				
TVöD	7.1	SB mD Personalservice	010801	Anpassung an Besetzung	EG 6	EG 8
TVöD/Beamt	7.1	SB gD Personalservice	010801	Anpassung an Bewertung	EG 10	A 10
TVöD	7.2	Brandschutzbeauftragte*r	010601	Anpassung an Besetzung	EG 8	EG 9a
TVöD	7.2	Datenschutzbeauftragte*r	010601	Anpassung an Besetzung	EG 10	EG 11
TVöD	7.23	Fachinformatiker*in	011001	Anpassung an Besetzung	EG 6	EG 9b

Stellenplan Stadt Minden 2021

Beamte*innen (die Stellen der bei den SBM beschäftigten Beamten/innen werden gem. § 17 EigVO im Stellenplan der Stadt Minden geführt)

	Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tats. besetzten Stellen 30.06.2020	ku- und kw-Vermerke 2021
Kernverwaltung	**Beamte*innen auf Zeit**					
	Bürgermeister/in	B7	1	1	1	
	Beigeordnete/r	B4	1	1	1	
	Beigeordnete/r	B3	0	0	0	
	Beigeordnete/r	B2	2	2	2	
	Laufbahngruppe 2 2. Einstiegsamt					
	Leitender Direktor/in	A16	1	1	1	
	Direktor/in	A15	4	4	4	
	Oberrat/rätin	A14	8	8	7	
	Rat/Rätin	A13 (2.2)	2,75	2,75	2,75	
	Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt					
	Rat/Rätin	A13 (2.1)	9	8	8	
	Amtsrat/rätin	A12	21	21	21	
	Amtmann/frau	A11	29,75	30,75	30,75	
	Oberinspektor/in	A10	45	39,5	38,5	
	Inspektor/in	A9 (2.1)	1,5	0	0	
	Laufbahngruppe 1 2. Einstiegsamt					
	Amtsinspektor/in	A9 (1.2) +Z	0	0	0	
	Amtsinspektor/in	A9 (1.2)	15	15	15	
	Hauptsekretär/in	A8	30,5	31	24	
	Obersekretär/in	A7	5	5	5	
	Summe:		**176,5**	**170**	**161**	
SBM	**Beamte*innen auf Zeit**					
	Beigeordnete/r	B2	1	1	1	
	Laufbahngruppe 2 2. Einstiegsamt					
	Direktor/in	A15	1	1	1	
	Oberrat/rätin	A14	0	0	0	
	Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt					
	Rat/Rätin	A13 (2.1)	1	1	1	
	Amtmann/frau	A11	2,25	2,25	2,25	

Stellenplan Stadt Minden 2021

Beamte*innen (die Stellen der bei den SBM beschäftigten Beamten/innen werden gem. § 17 EigVO im Stellenplan der Stadt Minden geführt)

	Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tats. besetzten Stellen 30.06.2020	ku- und kw-Vermerke 2021
	Oberinspektor/in	A10	2	2	2	
	Summe:		**7,25**	**7,25**	**7,25**	
Insgesamt:			**183,75**	**177,25**	**177,25**	

Stellenplan Stadt Minden - Kernverwaltung 2021

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	ku- und kw-Vermerke 2021	Zahl der Stellen 2020	tats. besetzt am 30.06.2020
TVöD				
15	3,00		2,00	2,00
14	7,50		8,00	8,00
13	6,00		6,50	5,50
12	25,00		23,00	22,00
11	47,50		41,75	39,75
10	40,25		40,75	38,75
9c	20,00		21,00	19,00
9b	31,00		30,50	29,50
9a	52,50		42,50	42,50
8	49,25		44,75	43,25
7	44,50		46,25	44,25
6	47,50		49,25	43,25
5	36,75		38,25	37,25
4	18,50		15,50	13,50
2	26,50		26,50	24,50
1	5,00		5,00	5,00
TVöD-SuE				
S18	1,00		1,00	1,00
S17	8,50		8,00	8,00
S16	2,00		2,00	2,00
S15	21,75		24,25	24,25
S14	23,25		19,50	19,00
S13	1,75		1,75	1,75
S12	18,75		18,75	18,75
S11b	10,50		10,50	10,50
S10	1,00		1,00	1,00
S09	1,00		1,00	1,00
S08b	8,00		8,00	7,00
S08a	39,75		39,75	39,75
S04	3,25		3,25	3,25
S03	2,00		2,00	2,00
TVöD Notfallsanitäter*innen				
N	18,00		17,00	14,00
Endsumme:	**621,25**		**599,25**	**571,25**

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte*innen - Kernverwaltung																		
Kosten-träger	Bezeichnung	Beamte*innen auf Zeit			Laufbahngruppe 2 2. Einstiegsamt				Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt					Laufbahngruppe 1 2. Einstiegsamt			Gesamt	Erläuterungen
		B7	B4	B2	A16	A15	A14	A13 (2.2)	A13 (2.1)	A12	A11	A10	A9 (2.1)	A9 (1.2)	A8	A7		
010101	Politische Gremien									0,3500	1,0000						**1,3500**	
010201	Verwaltungsführung-Steuerungsunterstützung	1,0000	1,0000	2,0000	1,0000	0,5000			0,5000	0,3000	2,0000						**8,3000**	
010401	Beschäftigtenvertretung						1,0000			1,0000	0,5000						**2,5000**	
010501	Durchführung von Prüfungen					0,2000			0,7000	2,0000							**2,9000**	
010601	Zentrale Verwaltungsdienste									0,3500							**0,3500**	
010701	Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartner					0,1000	1,0000			1,0000	1,7500	2,0000					**5,8500**	
010801	Personalwirtschaft						0,5100					2,0000					**2,5100**	
010901	Kämmerei						0,3300			1,0000							**1,3300**	
010902	Finanzbuchhaltung						0,1600			1,0000							**1,1600**	
010903	Steuern und Gebühren					0,2000			0,3000								**0,5000**	
011001	TUIV					2,0000				1,0000							**3,0000**	
011101	Rechtsangelegenheiten u. Versicherungen								1,0000	1,0000							**2,0000**	
011201	Bewirtschaftung und Verwaltung (Gebäude)									0,8500		5,3600					**6,2100**	
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung									0,1500		1,0300					**1,1800**	
020302	Verkehrsregelung, -lenkung u. -flächennutzung									1,0000							**1,0000**	
020401	Bürgerbüro						0,6500				1,0000	0,0300					**1,6800**	
020501	Personenstandswesen						0,1000			0,5000		4,0300					**4,6300**	
020601	Regelung des Aufenthalts von Ausländern						0,1000		0,9500		0,5000	3,5300			2,0000		**7,0800**	
020602	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten						0,1000		0,0500			1,0100					**1,1600**	
020701	Durchführung von Wahlen						0,1000				0,8500	0,0100					**0,9600**	
020801	Brandschutz - Gefahrenabwehr/-vorbeugung					0,8500	0,8000		0,8500	3,0375	7,0000	7,7000		11,0000	15,4000	5,0000	**51,6375**	
020901	Rettungsdienst					0,1500	0,2000		0,1500	1,0000		0,3000		4,0000	13,1000		**18,9000**	
030101	GS Bierpohlschule								0,0200		0,0200	0,0600					**0,1000**	
030102	GS Dankersen-Leteln								0,0300		0,0300	0,1000					**0,1600**	
030103	GS Domschule								0,0400		0,0400	0,1000					**0,1800**	
030104	GS Am Wiehen								0,0400		0,0400	0,1200					**0,2000**	
030107	GS Hohenstaufenschule								0,0400		0,0400	0,1000					**0,1800**	
030108	GS Mosaik-Schule Minden								0,0300		0,0300	0,0800					**0,1400**	
030109	GS Eine-Welt-Schule								0,0200		0,0200	0,0600					**0,1000**	
030110	GS Kutenhausen								0,0300		0,0300	0,0800					**0,1400**	
030112	GS Michael-Ende								0,0300		0,0300	0,0800					**0,1400**	
030203	Ganztagshauptschule Todtenhausen								0,0700		0,0700	0,1700					**0,3100**	
030301	Freiherr-von-Vincke-Schule								0,0600		0,0600	0,1700					**0,2900**	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte*innen - Kernverwaltung																		
Kosten-träger	Bezeichnung	Beamte*innen auf Zeit			Laufbahngruppe 2 2. Einstiegsamt				Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt					Laufbahngruppe 1 2. Einstiegsamt			Gesamt	Erläuterungen
		B7	B4	B2	A16	A15	A14	A13 (2.2)	A13 (2.1)	A12	A11	A10	A9 (2.1)	A9 (1.2)	A8	A7		
030302	Käthe-Kollwitz-Schule								0,0500		0,0500	0,1500					**0,2500**	
030401	Besselgymnasium								0,1000		0,1000	0,3000					**0,5000**	
030402	Herder-Gymnasium								0,1000		0,1000	0,3000					**0,5000**	
030403	Ratsgymnasium								0,0900		0,0900	0,2800					**0,4600**	
030501	KTG Innenstadt								0,1000		0,1000	0,3000					**0,5000**	
030502	PRIMUS-Schule Minden								0,0700		0,0700	0,2200					**0,3600**	
030601	Kuhlenkampschule								0,0200		0,0200	0,0600					**0,1000**	
030701	Weser-Kolleg								0,0500		0,0500	0,1300					**0,2300**	
030801	Förd. Bildungseinrichtungen anderer Träger								0,0100		0,0100	0,0400					**0,0600**	
040101	Allgemeine Kulturförderung							0,5000			0,7500	0,0200					**1,2700**	
040201	Bibliothek											0,0100					**0,0100**	
040301	Museum											0,0100					**0,0100**	
040401	Archiv							1,7500				0,0100					**1,7600**	
040501	Theater und Konzerte											0,0100					**0,0100**	
050101	Seniorenarbeit									0,1000							**0,1000**	
050102	Treffpunkt Johanniskirchhof									0,1000							**0,1000**	
050201	Leistungen/Beratung bei Krankh. Behinderung..						0,2500			0,1000	0,2000	1,0000					**1,5500**	
050302	Leistungen nach SGB XII						0,2500		0,3300	0,2000	1,2000						**1,9800**	
050303	Hilfen nach AsylBLG u. Landesaufnahmegesetz						0,1000		0,3300	0,6000	0,2000	2,0000					**3,2300**	
050304	Leistungen nach sonstigen sozialen Gesetzen									0,1000		0,7500	1,5000				**2,3500**	
050401	Rentenversicherungsangelegenheiten						0,1000			0,1000		2,0000					**2,2000**	
050501	Stadtteilentwicklung und Stadtteilmanagement								0,5000								**0,5000**	
060101	Kindergarten Sieben Bauern								0,0400								**0,0400**	
060102	Kindertagesstätte Leonhardi								0,0600								**0,0600**	
060103	Karoline-Dettmer-Kinderhort								0,0400								**0,0400**	
060104	Kindertagesstätte Hahlen								0,0400								**0,0400**	
060105	Erziehen/Bilden in Einricht. freier Träger								0,7400								**0,7400**	
060106	Kindertagespflege								0,0100								**0,0100**	
060107	Kindertagesstätte Rodenbeck								0,0200								**0,0200**	
060201	Kinder- u. Jugendkreativzentrum Anne Frank											0,0900					**0,0900**	
060202	Jugendhaus Geschwister Scholl										1,0000	0,0300					**1,0300**	
060203	Kinder- und Jugendtreff Westside											0,0300					**0,0300**	
060204	Jugendhaus Alte Schmiede											0,0300					**0,0300**	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte*innen - Kernverwaltung																		
Kosten-träger	**Bezeichnung**	**Beamte*innen auf Zeit**			**Laufbahngruppe 2 2. Einstiegsamt**				**Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt**					**Laufbahngruppe 1 2. Einstiegsamt**			**Gesamt**	**Erläuterungen**
		B7	**B4**	**B2**	**A16**	**A15**	**A14**	**A13 (2.2)**	**A13 (2.1)**	**A12**	**A11**	**A10**	**A9 (2.1)**	**A9 (1.2)**	**A8**	**A7**		
060205	Förderung der Jugendarbeit freier Träger											0,2800					**0,2800**	
060206	Andere Jugendarbeit, Jugendschutz/-sozialarb.											0,5100					**0,5100**	
060207	Jugendhaus Juxbude											0,0300					**0,0300**	
060301	Familienförd. u. erzieherische Einzelhilfen						0,0500		0,0200		1,5000						**1,5700**	
060302	Kindschaftsrechtliche Vertretungen, ...								0,0200		1,7500	1,0000					**2,7700**	
060303	Unterhaltsvorschussleistung								0,0100			1,0000					**1,0100**	
080101	Bereitstellung u. Betrieb von Sportanlagen							0,2500				0,7200					**0,9700**	
080201	Schulsport- und Sportförderung							0,2500				0,3200					**0,5700**	
090101	Räumliche Planung								1,0000	1,2625		0,2000					**2,4625**	
090104	Städtebauliche Verträge u. Erschließungsmaßnahmen						0,1000			1,0000							**1,1000**	
090201	Vermessung und Geobasisdaten, GeoInfo						0,3500			0,2625	0,1500						**0,7625**	
090202	Grundstücksneuordnung						0,1000										**0,1000**	
090203	Grundstückswertermittlung						0,4500										**0,4500**	
100101	Genehmigungsverfahren						1,0000			0,5625	0,7600						**2,3225**	
100103	Bauverw-rechtliche/bauaufsichtliche Verfahren									0,3750	2,2400						**2,6150**	
100201	Denkmalschutz u. Denkmalpflege											0,8000					**0,8000**	
100501	Wohngeld						0,1500			0,1000	0,2000						**0,4500**	
100601	Hilfen bei Wohnproblemen						0,0500		0,3400	0,6000	0,2000						**1,1900**	
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft										4,0000	4,2500					**8,2500**	
Gesamt:		**1,0000**	**1,0000**	**2,0000**	**1,0000**	**4,0000**	**8,0000**	**2,7500**	**9,0000**	**21,0000**	**29,7500**	**45,0000**	**1,5000**	**15,0000**	**30,5000**	**5,0000**	**176,5000**	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Tariflich Beschäftigte - Kernverwaltung

Kosten-träger	Bezeichnung	Entgeltgruppen TVöD																TVöD-SuE														NotfSan	Summe	Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	2	1	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S10	S9	S8b	S8a	S4	S3	N		
010101	Politische Gremien		0,1000	0,0800							1,1375																						**1,3175**	
010201	Verwaltungsführung-Steuerungsunterstütz		0,6000	0,1000	3,0000	1,0000					3,7725																						**8,4725**	
010301	Förderung der Gleichstellung inner-/außerhalb				1,1500									0,5000																			**1,6500**	
010401	Beschäftigtenvertretung					1,0000	1,0000	1,0000				1,0000		0,7500	1,0000																			**5,7500**	
010501	Durchführung von Prüfungen				2,0000		0,5000																										**2,5000**	
010601	Zentrale Verwaltungsdienste					1,0000				2,0000	0,2000			5,0000																			**8,2000**	
010701	Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartner		0,1000	0,8200	2,0000	1,5000		0,5000			0,2000																						**5,1200**	
010801	Personalwirtschaft				1,0000	2,0000	2,0000			2,5000	1,1000			1,0000							0,3000												**9,9000**	
010901	Kämmerei				1,5000	2,0000																											**3,5000**	
010902	Finanzbuchhaltung				0,1300		1,0000		2,0000	3,0000	8,0000	1,0000																					**15,1300**	
010903	Steuern und Gebühren				0,1300	1,0000		1,0000		6,0000																							**8,1300**	
011001	TUIV				1,0000		7,0000		1,0000		0,2000		4,0000																				**13,2000**	
011101	Rechtsangelegenheiten u. Versicherungen		0,5000								0,7500																						**1,2500**	
011201	Bewirtschaftung und Verwaltung (Gebäude)	1,0000			1,2400	7,0000			8,0000	6,0000	1,7500	8,5000	23,5000	5,7500	2,0000	26,5000																	**91,2400**	
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung		0,7000				2,8500			2,2500	1,0200																						**6,8200**	
020301	Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs		0,3000				1,1500		1,0000	6,7500	0,1000			9,7500																			**19,0500**	
020302	Verkehrsregelung, -lenkung u. -flächennutzung			1,0000		2,7500	0,1000		1,0000		1,0000																						**5,8500**	
020401	Bürgerbüro							0,0100	0,5000		10,7700	2,0000	1,0000																				**14,2800**	
020501	Personenstandswesen										1,0000	1,0000		1,0000																			**3,0000**	
020601	Regelung des Aufenthalts von Ausländern						1,0000	4,4600			1,0000		2,0000																				**8,4600**	
020602	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten							1,5300				1,0000																					**2,5300**	
020701	Durchführung von Wahlen								0,5000																								**0,5000**	
020801	Brandschutz - Gefahrenabwehr/-vorbeugung						0,3000				1,0500	0,2250	1,4000																				**2,9750**	
020901	Rettungsdienst						0,7000			2,0000		0,5250	7,6000		9,0000																	18,0000	**37,8250**	
030101	GS Bierpohlschule		0,0300	0,0100	0,0100			0,0100	0,1000	0,0900	0,0100	0,4200												0,5000									**1,1800**	
030102	GS Dankersen-Leteln		0,0200	0,0200	0,0200			0,0150	0,1600	0,1350	0,0200	0,3300												0,5000									**1,2200**	
030103	GS Domschule		0,0400	0,0100	0,0100			0,0200	0,1800	0,1800	0,0100	0,5400																					**0,9900**	
030104	GS Am Wiehen		0,0400	0,0200	0,0200			0,0200	0,2000	0,1800	0,0200	0,4400												0,7500									**1,6900**	
030107	GS Hohenstaufenschule		0,0400	0,0100	0,0100			0,0200	0,1800	0,1800	0,0100	0,7900							0,0600					1,0000									**2,3000**	
030108	GS Mosaik-Schule Minden		0,0400	0,0100	0,0100			0,0150	0,1400	0,1350	0,0100	0,4300							0,0600					1,0000									**1,8500**	
030109	GS Eine-Welt-Schule		0,0300	0,0100	0,0100			0,0100	0,1000	0,0900	0,0100	0,5200												1,0000					2,0000				**3,7800**	
030110	GS Kutenhausen		0,0200	0,0100	0,0100			0,0150	0,1400	0,1350	0,0100	0,3300												0,5000									**1,1700**	
030112	GS Michael-Ende		0,0300	0,0100	0,0100			0,0150	0,1400	0,1350	0,0100	0,3300												0,7500									**1,4300**	
030203	Ganztagshauptschule Todtenhausen		0,0800	0,0600	0,0600			0,0350	0,3400	0,3150	0,0400	0,8200																					**1,7500**	
030301	Freiherr-von-Vincke-Schule		0,0400	0,0500	0,0500			0,0300	0,2900	0,2700	0,0300	1,0600							0,0600					1,0000									**2,8800**	
030302	Käthe-Kollwitz-Schule		0,0400	0,0500	0,0500			0,0250	0,2500	0,2250	0,0300	0,5500							0,0600					1,0000									**2,2800**	
030401	Besselgymnasium		0,0600	0,0700	0,0700			0,0500	0,5000	0,4500	0,0300	1,6000							0,0600					0,7500									**3,6400**	
030402	Herder-Gymnasium		0,0600	0,0700	0,0700			0,0500	0,5000	0,4500	0,0300	1,6000												0,7500									**3,5800**	
030403	Ratsgymnasium		0,0600	0,0700	0,0700			0,0450	0,4600	0,4050	0,0300	1,5900							0,2500														**2,9800**	
030501	KTG Innenstadt		0,0500	0,0800	0,0800			0,0500	0,5000	0,4500	0,0300	2,1000							0,2500					1,0000									**4,5900**	
030502	PRIMUS-Schule Minden		0,0700	0,0400	0,0400			0,0350	0,3300	0,3150	0,0300	1,2200							0,1300					2,0000									**4,2100**	
030601	Kuhlenkampschule		0,0200					0,0100	0,1000	0,0900	0,0100	0,7700												1,0000									**2,0000**	
030701	Weser-Kolleg		0,0300					0,0250	0,2300	0,2250	0,0100	1,0500							0,0700					0,7500									**2,3900**	
030801	Förd. Bildungseinrichtungen anderer Träger		0,0400					0,0050	0,0600	0,0450	0,0200	0,0100																					**0,1800**	
030802	Haus der Bildung											0,5000																					**0,5000**	
040101	Allgemeine Kulturförderung			1,1000	0,1000	1,0000	1,0000		3,0200	1,0000	0,6000			0,5000																			**8,3200**	
040201	Bibliothek		1,0000	0,0500	0,0500		1,0000	3,0000	0,0100		1,1000	4,0000		0,7500																			**10,9600**	
040301	Museum		1,0000	1,0500	0,0500		2,0000		0,0100		0,1000	1,0000	2,0000		1,7500																		**8,9600**	
040401	Archiv			0,0500	0,0500		1,0000		0,0100		0,1000	3,0000	1,0000																				**5,2100**	
040501	Theater und Konzerte		1,0000	0,0500	0,0500		1,0000		2,0100	2,0000	0,1000		3,0000		0,5000		3,5000																**13,2100**	
050101	Seniorenarbeit											0,0700		0,0500							0,5000												**0,6200**	
050102	Treffpunkt Johanniskirchhof											0,0600			1,2500						0,7500												**2,0600**	
050201	Leistungen/Beratung bei Krankh. Behinderung..										1,0000	0,0700		0,3250							4,2000	1,0000											**6,5950**	
050302	Leistungen nach SGB XII					0,8400	1,0000		2,0000		3,5000	0,0700		0,4500																			**7,8600**	
050303	Hilfen nach AsylBLG u. Landesaufnahmegesetz					0,1600					3,0000	1,0700	1,0000	4,2750	2,0000									2,0000									**13,5050**	
050304	Leistungen nach sonstigen sozialen Gesetzen					1,0000						0,4500									1,0000												**2,4500**	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Tariflich Beschäftigte - Kernverwaltung																																		
Kosten-träger	Bezeichnung	Entgeltgruppen TVöD																TVöD-SuE															NotfSan	Summe	Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	2	1	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S10	S9	S8b	S8a	S4	S3	N		
050401	Rentenversicherungsangelegenheiten								1,0000		1,0000	0,0700																					**2,0700**	
050501	Stadtteilentwicklung und Stadtteilmanagement		0,1000			2,0000													3,0000														**5,1000**	
060101	Kindergarten Sieben Bauern	0,0600			0,0600			0,0800		0,2700		0,0450		0,0125			0,5000		0,0100		1,0000		0,7500						8,5000	2,0000			**13,2875**	
060102	Kindertagesstätte Leonhardi	0,0900			0,0900			0,1200		0,4400		0,0650		0,0125			0,5000		0,0100	1,0000	1,0000								13,5000	1,0000	1,0000		**18,8275**	
060103	Karoline-Dettmer-Kinderhort	0,0600			0,0600			0,0800		0,2700		0,0450		1,0125					0,0100		1,0000				1,0000	1,0000		8,0000					**12,5375**	
060104	Kindertagesstätte Hahlen	0,0700			0,0700			0,1000		0,3700		0,0550		0,0125			0,5000		0,0100	1,0000	1,0000								9,5000		1,0000		**13,6875**	
060105	Erziehen/Bilden in Einricht. freier Träger	0,2300			0,2300			0,5700		3,4300		0,6950		0,0125					0,2100														**5,3775**	
060106	Kindertagespflege	0,0500			0,0500		0,1300			0,0050		0,0200		0,0400				0,0500	0,0200		0,5000	2,0000											**2,8650**	
060107	Kindergarten Rodenbeck	0,0200			0,0200			0,0500		0,1900		0,0350		0,0125					0,0100				1,0000				1,0000		6,2500	0,2500			**8,8375**	
060201	Kinder- u. Jugendkreativzentrum Anne Frank	0,0100			0,0100						0,1600	0,0200							0,1800		1,0000			0,2500	2,0000								**3,6300**	
060202	Jugendhaus Geschwister Scholl	0,0100			0,0100						0,1200	0,0300							0,1900					0,2500	2,5000								**3,1100**	
060203	Kinder- und Jugendtreff Westside	0,0100			0,0100						0,1000	0,0100							0,1700		1,0000			0,2500	2,0000								**3,5500**	
060204	Jugendhaus Alte Schmiede	0,0100			0,0100						0,1200	0,0200							0,1800		1,0000			0,2500	2,0000								**3,5900**	
060205	Förderung der Jugendarbeit freier Träger	0,0100			0,0100						0,1000	0,0100							0,1800					0,5000									**0,8100**	
060206	Andere Jugendarbeit, Jugendschutz/-sozialarb.	0,0100			0,0100						0,4000	0,0400							0,3900														**0,8500**	
060207	Jugendhaus Juxbude	0,0100			0,0100																			1,0000	1,0000								**2,0200**	
060301	Familienförd. u. erzieherische Einzelhilfen	0,1900			0,1900		3,6200			1,0100		0,3500		1,3600				0,6700	2,8300		5,4220	18,5000											**34,1420**	
060302	Kindschaftsrechtliche Vertretungen, ...	0,1200			0,1200		3,0000	3,0000		0,0100		0,2600		1,4750				0,2800	0,1000		2,0780	1,7500											**12,1930**	
060303	Unterhaltsvorschussleistung	0,0400			0,0400			3,0000		0,0050		0,0500		0,3000																			**3,4350**	
080101	Bereitstellung u. Betrieb von Sportanlagen		0,0800	0,0500	0,0500	0,9000			0,0200		0,0500	0,2500																					**1,4000**	
080201	Schulsport- und Sportförderung		0,0800	0,0500	0,0500	1,1000			0,0200		0,0500	0,2500																					**1,6000**	
090101	Räumliche Planung	0,4500			1,0000	4,9000	0,7500		1,0000		0,3000																						**8,4000**	
090103	Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	0,2500			1,4000	1,7500	0,0500																										**3,4500**	
090104	Städtebauliche Verträge u. Erschließungsmaßn.	0,1000																															**0,1000**	
090201	Vermessung und Geobasisdaten, GeoInfo			0,2500	1,0000	3,1000	2,0000			1,0000	0,7000		1,0000																				**9,0500**	
090202	Grundstücksneuordnung			0,0500							0,4000																						**0,4500**	
090203	Grundstückswertermittlung			0,7000		1,0000		1,0000	1,0000																								**3,7000**	
100101	Genehmigungsverfahren		0,6500		0,7000	7,8600			0,6000	1,0000	1,2500			1,0000	1,0000																		**14,0600**	
100103	Bauverw-rechtliche/bauaufsichtliche Verfahren		0,3500		0,3000	1,7400			0,4000																								**2,7900**	
100201	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	0,1000			0,6500		1,0000																										**1,7500**	
100401	Wohnraumsicherung u. - versorgung									0,7000																							**0,7000**	
100501	Wohngeld						1,0000			5,8000	0,5000	0,0700		0,2000																			**7,5700**	
100601	Hilfen bei Wohnproblemen										0,7500	0,0700		0,2000																			**1,0200**	
130201	Wasser und Wasserbau										0,3000																						**0,3000**	
140101	Umweltinformation und -management	0,1000			1,8000	0,9000	0,1000																										**2,9000**	
150101	Wirtschaftsförderung		0,1000		3,0000																												**3,1000**	
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						4,0000		1,0000					1,0000																				**6,0000**	
Gesamt:		**3,0000**	**7,5000**	**6,0000**	**25,0000**	**47,5000**	**40,2500**	**20,0000**	**31,0000**	**52,5000**	**49,2500**	**44,5000**	**47,5000**	**36,7500**	**18,5000**	**26,5000**	**5,0000**	**1,0000**	**8,5000**	**2,0000**	**21,7500**	**23,2500**	**1,7500**	**18,7500**	**10,5000**	**1,0000**	**1,0000**	**8,0000**	**39,7500**	**3,2500**	**2,0000**	**18,0000**	**621,2500**	

Stellenübersicht zum Stellenplan Stadt Minden 2021

Kernverwaltung

Nachwuchskräfte

Ausbildungsberuf	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2021
Stadtinspektoranwärter*in	Anwärterbezüge	15
Verwaltungsfachangestellte*r	Ausbildungsvergütung	6
Brandmeisteranwärter*in	Anwärterbezüge	8
Fachinformatiker*in	Ausbildungsvergütung	3
Praktikant*in	Praktikantenvergütung	7
Vermessungstechniker*in	Ausbildungsvergütung	1
Fachangestellte*r für Medien und Informationsdienste (Archiv)	Ausbildungsvergütung	1
Fachangestellte*r für Medien und Informationsdienste (Bibliothek)	Ausbildungsvergütung	1
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Ausbildungsvergütung	1
Notfallsanitäter*in	Ausbildungsvergütung	9
Volontariat	Unterhaltsbeihilfe	2
Summe:		**54**

STADT MINDEN
ZENTRALBEREICH FINANZEN

ANLAGE 3

A k t i v s e i t e — **Bilanz zum 31. Dezember 2019 (mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2018)** — **P a s s i v s e i t e**

	31.12.2019 €	€	31.12.2018 €
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		362.719,96	358.965,39
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	779.948,53		784.001,36
1.2.1.2 Ackerland	0,00		0,00
1.2.1.3 Forsten	0,00		0,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	325.238,00	1.105.186,53	325.238,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	11.485.941,24		11.651.922,31
1.2.2.2 Schulen	114.369.022,10		116.206.231,13
1.2.2.3 Sport- und Spielplätze	0,00		0,00
1.2.2.4 Wohnbauten	608.211,16		629.030,78
1.2.2.5 Friedhöfe	0,00		0,00
1.2.2.6 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten	39.028.358,56	165.491.533,06	40.199.504,59
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	48.891.575,89		48.842.560,89
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	18.952.089,95		19.388.202,58
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	3.638.336,68		3.736.719,23
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungs-anlagen	96.880.027,83		99.924.558,41
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.493.930,40	169.855.960,75	1.536.372,30
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	105.865,75		116.451,62
1.2.5 Kunstgegenstände	4.828.376,00		4.827.477,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.264.552,44		4.599.625,84
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.118.766,99		6.521.860,97
1.2.8 Anlagen im Bau	13.734.193,14	29.051.754,32	6.307.205,92
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	38.728.188,61		38.728.188,61
1.3.2 Beteiligungen	545.288,88		545.288,88
1.3.3 Sondervermögen	39.580.204,51		38.746.832,02
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	5.636.595,96		5.355.013,76
1.3.5 Ausleihungen an Sondervermögen	4.097.260,40		5.340.924,42
1.3.6 Sonstige Ausleihungen	0,00	88.587.538,36	1.278,23
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	855.657,83		855.657,83
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	855.657,83	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		14.011.041,32	12.333.516,46
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		8.666.039,43	4.691.500,43
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		499.416,45	2.395.615,35
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		39.773.340,31	35.809.167,40
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		7.182.872,66	6.586.912,27
		525.443.060,98	517.345.823,98

	31.12.2019 €	€	31.12.2018 €
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	51.724.346,02		51.724.346,02
davon Deckungsrücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO: € 620.858,50			
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	37.075.260,60		25.862.173,00
1.4 Jahresfehlbetrag/überschuss	3.364.847,39	92.164.454,01	11.213.087,60
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	181.632.081,90		183.673.674,32
2.2 für Beiträge	13.857.524,59		14.232.008,18
2.3 für den Gebührenausgleich	0,00		0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	868.258,40	196.357.864,89	1.034.940,71
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	115.476.244,00		111.908.546,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.366.229,71		3.657.706,77
3.4 Sonstige Rückstellungen	20.608.966,04	138.451.439,75	20.780.078,10
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00		0,00
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen			
4.2.3 von Sondervermögen			
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00
4.2.5 von Kreditinstituten	65.895.301,76	65.895.301,76	69.854.495,07
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.471.354,22	3.457.679,09
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.744.255,19	3.300.782,78
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		3.262.201,31	5.439.861,79
4.8 Erhaltene Anzahlungen		13.786.254,16	6.403.741,40
5. Passive Rechnungsabgrenzung		6.309.935,69	4.802.703,15
		525.443.060,98	517.345.823,98

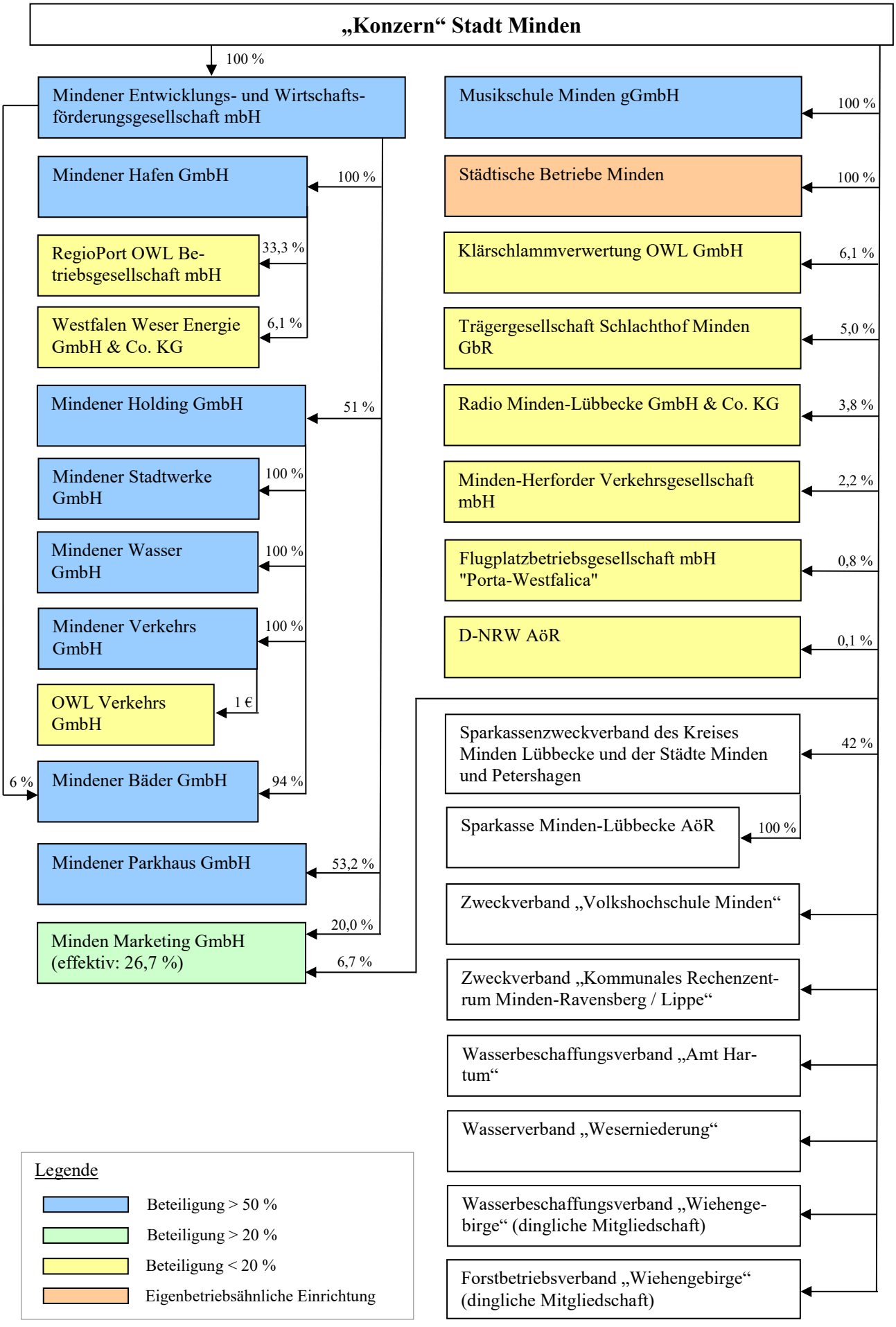
Minden, 09.10.2020

Aufgestellt: (Kresse) Stadtkämmerer

Bestätigt: (Jäcke) Bürgermeister

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Minden

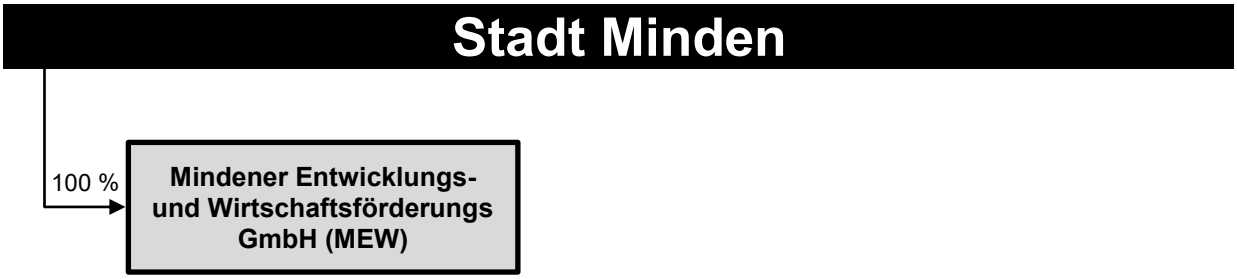
gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW



Stand: 01.11.2020

Übersicht über die Gewinnabführungen und Verlustabdeckungen städtischer Beteiligungen 2020

Betrieb	Anteile der Gemeinde		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) an den Haushalt d. Stadt Minden in T€				Bemerkungen
	Beteiligungs-wert in T€	Anteil in %	2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	
Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH (MEW)	4.825	100	-	-	-	-	Gewinne bzw. Verluste verbleiben im Teilkonzern MEW
Mindener Hafen GmbH	103	100	-	-	-	-	Gewinne bzw. Verluste verbleiben im Teilkonzern MEW
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	4.392	6,1	-	-	-	-	Gewinne bzw. Verluste verbleiben im Teilkonzern MEW
RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mbH	20	33,3	-	-	-	-	Gewinne bzw. Verluste verbleiben im Teilkonzern MEW
Mindener Holding GmH	51	51	-	-	-	-	Gewinne bzw. Verluste verbleiben im Teilkonzern MEW
Mindener Stadtwerke GmbH	255	51	-	-	-	-	Gewinne bzw. Verluste verbleiben im Teilkonzern MEW
Mindener Bäder GmbH	138	53,9	-	-	-	-	Gewinne bzw. Verluste verbleiben im Teilkonzern MEW
Mindener Wasser GmbH	255	51	-	-	-	-	Gewinne bzw. Verluste verbleiben im Teilkonzern MEW
Mindener Verkehrs GmbH	13	51	-	-67	-391	-647	Verlustabdeckung ÖPNV ab Dez. 2019 (Linienbündel C1)
Mindener Parkhaus GmbH	23	53,2	-	-	-	-	Gewinne bzw. Verluste verbleiben im Teilkonzern MEW
Minden Marketing GmbH	48	26,7	-290	-250	-275	-280	
Städtische Betriebe Minden (SBM) - eigenbetriebsähnliche Einrichtung -	30.000	100	4.570	4.134	5.234	4.255	
Klärschlammverwertung OWL GmbH	3	6,1			-47		Einzahlung des Stammkapitals und der Kapitalrücklage in 2020
Musikschule Minden gGmbH	25	100	-403	-462	-478	-493	
Trägerschaft Schlachthof Minden GbR	-	5	-	-	-	-	In die Gesellschaft wurde ein Grundstück mit Erbbaurecht eingebracht.
Radio Minden-Lübbecke GmbH & Co. KG	20	3,8	5	3	3	3	
Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	1	2,2	-650	-317	-55	-224	Verlustabdeckung ÖPNV (Linienbündel C2 bis C4)
Flugplatzbetriebes GmbH Porta Westfalica	10	0,8	-	-	-	-	
D-NRW AöR	1	0,1	-	-	-	-	
Zweckverbände	Stimmen in der Verbands-versammlung	Stimmen-anteil in %	2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	Bemerkungen
Sparkassenzweckverband des Kreises Minden Lübbecke und der Städte Minden und Petershagen	13	43,3	-	-	-	-	
Sparkasse Minden-Lübbecke AöR	-	-	671	671	671	671	42 % beträgt der Anteil für die Stadt Minden an dem geseztlich aussschüttbaren Jahresüberschuss
Wasserbeschaffungsverband „Amt Hartum"	7	36,8	-	-	-	-	
Zweckverband Volkshochschule Minden	17	41,5	-210	-222	-222	-222	
Zweckverband „Kommunales Rechenzentrum Minden Ravensberg/Lippe" (KRZ)	1	2,7	-	-	-	-	
Wasserverband „Weserniederungen"	5	20	-338	-356	-356	-356	
Wasserbeschaffungsverband „Wiehengebirge"	1	<0,1	-	-	-	-	1 Stimme von ca. 5.000 Mitgliedern
Forstbetriebsverband „Wiehengebirge"	5	0,4	-	-	-	-	Mitgliedschaft wg. städt. Waldflächen im Verbandsgebiet.



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

- Wirtschaftsplan 2021
- Mehrjahresplanung 2022 - 2027

MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		15.490,99	5.210,61
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.353.444,10		18.711.088,86
2. Technische Anlagen	27.564,80		38.451,85
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	180.865,23		41.336,23
4. Anlagen im Bau	430.576,51		60,00
		18.992.450,64	18.790.936,94
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.132.160,99		31.632.160,99
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.953.844,08		6.371.652,77
3. Beteiligungen	46.800,00		46.800,00
		39.132.805,07	38.050.613,76
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.431,58		9.455,25
2. Unfertige Leistungen	285.337,67		294.084,33
3. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	5.985.331,77		1.285.108,12
		6.280.101,02	1.588.647,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.148,44		38.359,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.467.254,13		10.576.690,33
3. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	110.305,79		459.397,05
4. Sonstige Vermögensgegenstände	411.978,23		420.574,66
		13.017.686,59	11.495.021,41
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.064.640,35	2.943.286,22
		79.503.174,66	72.873.716,64

PASSIVA

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	4.825.000,00		4.825.000,00
II. Kapitalrücklage	13.175.000,00		13.175.000,00
III. Gewinnrücklage	16.395.185,51		16.395.185,51
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	6.280.205,39		6.161.823,18
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	743.806,58		118.382,21
		41.419.197,48	40.675.390,90
B. EIGENKAPITALÄHNLICHE SONDERPOSTEN		423.239,77	446.124,61
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.543.064,00		1.503.459,00
2. Steuerrückstellungen	812.014,86		80.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.018.990,36		1.258.877,09
		3.374.069,22	2.842.336,09
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.448.425,20		24.583.384,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.761,82		43.243,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	419.946,44		414.721,55
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.198.608,84		3.804.879,16
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 2019: 49.686,50 EUR 2018: 18.456,98 EUR)	84.565,79		59.007,11
		34.282.308,09	28.905.235,70
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		4.360,10	4.629,34
		79.503.174,66	72.873.716,64

611

Stand: 27.05.2021

MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	IST 31.12.2019 EUR	IST 31.12.2018 EUR
1. Umsatzerlöse	3.052.502,01	2.548.967,58
2. Bestandsveränderung	- 254.160,00	- 137.593,16
3. sonstige betriebliche Erträge	59.893,20	30.430,23
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 340.783,44	- 324.341,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 265.587,85	- 385.780,47
5. Personalaufwand		
a) Gehälter	- 740.265,52	- 654.682,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 2019: 94.290,46 EUR 2018: 112.429,93 EUR)	- 229.598,97	- 228.373,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 884.868,88	- 873.123,23
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 350.361,38	- 308.183,01
8. Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen zu Finanzanlagen	13.872,25	13.872,25
9. Erträge aus Gewinnabführungen	1.805.964,23	1.559.800,45
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen 2019: 147.938,71 EUR 2018: 197.232,76 EUR)	147.938,71	197.232,76
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon von verbundenen Unternehmen 2019: 336.332,32 EUR 2018: 337.232,20 EUR)	338.641,10	341.119,75
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	- 76.445,16
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an Gesellschafter 2019: 62.981,15 EUR 2018: 37.138,70 EUR)	- 848.192,64	- 869.500,29
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 659.352,24	- 614.385,04
15. Ergebnis nach Steuern	845.640,58	219.015,21
16. sonstige Steuern	- 101.834,00	- 100.633,00
17. Jahresüberschuss	**743.806,58**	**118.382,21**

MEW MINDENER ENTWICKLUNGS- UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT MBH,

32423 MINDEN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Vorbemerkungen

Die MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Minden und ist unter der Registernummer HRB 4774 in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen vermindert. Die Bewertung der Anlagenzugänge erfolgt zu den Anschaffungskosten einschließlich Erwerbsnebenkosten und abzüglich Preisnachlässen.

Die Abschreibungen der Sachanlagen werden nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen betriebsbedingten Nutzungsdauer bzw. den Vorgaben der steuerlichen branchenspezifischen Abschreibungstabellen vorgenommen. Die Nutzungsdauer für immaterielle Vermögensgegenstände beträgt drei, für Gebäude und Außenanlagen zehn bis fünfzig, für technische Anlagen und Maschinen zehn bis vierzig Jahre und für Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis dreizehn Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 liegen, werden in einem auf fünf Jahre abzuschreibenden Sammelposten eingestellt.

Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam vereinnahmt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich angefallener Anschaffungsnebenkosten und abzüglich gegebenenfalls anzusetzender außerplanmäßiger Abschreibungen aktiviert.

Die Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die zum Verkauf bestimmten unbebauten Grundstücke und Grundstücke mit Bauten (Vorräte) sind zu fortgeschriebenen (= unter Fortführung von in 2001 vorgenommenen Einzelwertberichtigungen) Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Erkennbare Risiken im Vorratsvermögen „Grundstücke Neubaugebiet Gartenstadt II. Bauabschnitt" sind durch Abwertungen im Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 273.576,39 EUR, im Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 476.229,30 EUR und im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 47.019,84 EUR berücksichtigt worden. Das letzte Grundstück dieses Areals wurde in 2019 mit einem Buchgewinn in Höhe von 1.550,00 EUR veräußert.

Für zum Verkauf bestimmte Grundstücke in der ehemaligen Kingsley-Kaserne und in der ehem. St.-George's-Kaserne sind in 2017 Wertberichtigungen von zusammen 38.119,58 EUR vorgenommen worden.

Der Bestand an Betriebsstoffen wurde mit dem gleitenden Durchschnitt bewertet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Die Pensionsverpflichtungen werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Er wird pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Ermittlung erfolgt unter Anwendung der Projected Unit-Credit-Methode (PUCM).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens i.S.d. § 284 Abs. 3 HGB ist in dem diesen Anhang beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Beteiligungsbesitz

Angaben zu Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von 20 % und mehr besteht.

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils %	Eigenkapital EUR	Ergebnis des Geschäftsjahres EUR
1. Mindener Hafen GmbH, Minden	* 100,00	22.500.000,00	Ergebnisabführungsvertrag
2. Mindener Parkhaus GmbH, Minden	** 53,16	2.756.768,10	164.171,77
3. Mindener Holding GmbH, Minden	** 51,00	21.368.057,49	1.719.081,46
4. Minden Marketing GmbH, Minden	** 20,00	266.990,53	5.012,91

* Zahlen betreffen das Geschäftsjahr 2019
** Zahlen für 2019 lagen noch nicht vor, angegeben sind daher die Zahlen 2018

Mindener Hafen GmbH

Aus dem von der Mindener Hafen GmbH für 2018 abzuführenden Jahresgewinn in Höhe von 1.559.800,45 EUR wurde in 2019 ein Betrag in Höhe von 1.500.000,00 EUR von der MEW als Zuführung in die Kapitalrücklage der Mindener Hafen GmbH eingezahlt.

Mindener Parkhaus GmbH

Das Ergebnis 2019 der Mindener Parkhaus GmbH lag bei Abschlusserstellung noch nicht vor (Jahresüberschuss 2018: +164.171,77 EUR, Eigenkapital zum 31.12.2018: 2.756.768,10 EUR).

Mindener Holding GmbH

Die Gesellschaft wurde bei Gründung durch die Gesellschafter mit insgesamt 500.000,00 EUR Eigenkapital ausgestattet (100.000,00 EUR Stammkapital und 400.000,00 EUR Zuführung in die Kapitalrücklage, wovon die MEW jeweils 51 % - demnach insgesamt 255.000,00 EUR - zu leisten hatte). Zur Erhöhung des Eigenkapitals der in 2014 erworbenen Mindener Wasser GmbH sind an die Gesellschaft im Januar 2015 weitere Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 475.000,00 EUR geleistet worden, wovon 242.250,00 EUR auf die MEW entfielen. Für den Erwerb der Mindener Wasserversorgung durch die Mindener Wasser GmbH wurden seitens der MEW und der GWS Stadtwerke Hameln GmbH zusammen 5.161.700,00 EUR in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH eingezahlt. Hiervon entfielen wiederum 51 % (2.649.450,00 EUR) auf die MEW. In 2016 wurden für den Erwerb der Mindener Gasversorgung erneut Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH durch die Gesellschafter vorgenommen. Seitens der MEW wurden 5.296.350,00 EUR eingezahlt, von Seiten der GWS Stadtwerke Hameln GmbH 5.088.650,00 EUR.

Mit Wirkung zum 01.01.2015 hat die MEW 94 % der Gesellschaftsanteile der Mindener Bäder GmbH auf die Mindener Holding GmbH übertragen. Somit endete auch der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit Ablauf des Jahres 2014. Die Kaufpreisforderung in Höhe von 1.325.561,58 EUR wurde gemäß einer Gesellschaftererklärung in eine Einlage in die Kapitalrücklage umgewandelt.

Gegenüber der Mindener Holding GmbH hat die MEW die Verpflichtung übernommen, weitere Beträge in deren Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB einzuzahlen, die notwendig sind, um sämtliche Aufwendungen der Mindener Holding GmbH aus Verlustübernahmen i.S.v. § 277 Abs. 3 HGB aus den Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften, die keine Versorgungsunternehmen sind, auszugleichen, so dass dem kommunalen Partner (GWS Stadtwerke Hameln GmbH) stets 49 % der Gewinne der Versorgungsunternehmen (abzgl. der fiktiven Ertragsteuern) zur Ausschüttung zur Verfügung stehen.

Für das Geschäftsjahr 2018 hatte die MEW im abgelaufenen Jahr erstmalig keine Einzahlung in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH zu leisten, da die Versorgungsgewinne die Aufwendungen aus Verlustübernahmen überstiegen. Der nach Ausschüttung an die GWS Stadtwerke Hameln GmbH und nach Zuführung in die Kapitalrücklage der Mindener Wasser GmbH verbleibende Überschuss in Höhe von 109.916,42 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Minden Marketing GmbH

Das Ergebnis 2019 der Minden Marketing GmbH lag bei Abschlusserstellung noch nicht vor. Das Geschäftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.012,91 EUR. Der Wert des Eigenkapitals belief sich zum 31.12.2018 auf 266.990,53 EUR.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderung entstammt Kostenvorlagen, die die Berichtsgesellschaft gegenüber der Gesellschafterin geleistet hat und hat eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Pensionsrückstellungen

Die Berechnungen erfolgten nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und beruhen auf folgenden Annahmen:

- durchschnittlicher Marktzins der vergangenen zehn Jahre von 2,72 % bei 15 Jahren Laufzeit
- Rentendynamik von 2,50 % nach den Erfahrungswerten aus der Vergangenheit
- Sterbetafeln nach Dr. Klaus Heubeck „Richttafeln 2018 G"

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB zu der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangen sieben Jahren beträgt 110 TEUR. Dieser Betrag ist gem. § 253 Abs. 6 S. 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Steuerrückstellungen

Als mittelbarer Gesellschafter der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird mit Steuernachzahlungen nebst Verzinsungen aus einer steuerlichen Betriebsprüfung für die Jahre 2013 bis 2017 gerechnet.

sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen für Erschließungskosten in der ehemaligen Mudra-Kaserne (383 TEUR), in der ehem. St.-George's-Kaserne (50 TEUR) und für das Neubaugebiet „Harrelkämpe" am Schwabenring (107 TEUR).
Weitere Rückstellungen bestehen für eine erwartete Kaufpreisnachzahlung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für Grunderwerbe in der ehem. Mudra-Kaserne (358 TEUR), für Altlastenentsorgungskosten in der ehem. St.-George's-Kaserne (35 TEUR), für Kostenübernahmeverpflichtungen im Rahmen des Verkaufs von Grundstücken am „Deichhof" (25 TEUR), sowie für Abschlusskosten (20 TEUR), Urlaubsverpflichtungen (37 TEUR) und die Haftpflichtversicherungsprämie für 2019 (4 TEUR).

Verbindlichkeiten, Restlaufzeiten und Sicherheiten

	31.12.2019 EUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	ein bis fünf Jahre EUR	über fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.448.425,20	2.253.925,18	15.467.687,53	8.726.812,49
Vorjahr	*24.583.384,52*	*1.077.012,57*	*13.401.026,59*	*10.105.345,36*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.761,82	130.761,82	0,00	0,00
Vorjahr	*43.243,36*	*43.243,36*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	419.946,44	419.946,44	0,00	0,00
Vorjahr	*414.721,55*	*414.721,55*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.198.608,84	675.608,84	4.043.000,00	0,00
Vorjahr	*3.804.879,16*	*481.879,16*	*3.323.000,00*	*0,00*
sonstige Verbindlichkeiten	84.565,79	84.565,79	0,00	0,00
Vorjahr	*59.007,11*	*59.007,11*	*0,00*	*0,00*
Gesamt	**34.282.308,09**	**3.564.808,07**	**19.510.687,53**	**8.726.812,49**
Vorjahr	*28.905.235,70*	*2.075.863,75*	*16.724.026,59*	*10.105.345,36*

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen die Stadt Minden.

Sicherheiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 2.761 TEUR durch Grundschulden sowie in Höhe von 5.000 TEUR durch Pfandrechte an Beteiligungen gesichert. Daneben bestehen für den überwiegenden Teil der Bankverbindlichkeiten Ausfallbürgschaften der Stadt Minden.

Haftungsverhältnisse

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse i.S.d. §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus Erträgen aus Vermietungen des Anlagevermögens (1.655 TEUR) und den damit im Zusammenhang stehenden Betriebskostenabrechnungen (557 TEUR), Verkaufserlösen unbebauter Grundstücke (258 TEUR), Personalkostenerstattungen (304 TEUR) sowie Zuschüssen für das Mindener Innovations- und Technologiezentrum (277 TEUR) und die Mindener Verkehrs GmbH (1 TEUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet in Höhe von 112 TEUR Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen (Vorjahr 113 TEUR).

periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 27,6 TEUR (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen: 25,8 TEUR, Erträge aus ausgebuchten Forderungen: 1,8 TEUR) enthalten. In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Steuererstattungen in Höhe von 369 TEUR für das Vorjahr sowie Steuernachzahlungen für die Jahre 2013-2017 in Höhe von 233 T€ enthalten.

Sonstige Angaben

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die MEW hat gegenüber der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt – Standort Münster- (kurz GDWS, vormals Wasser- und Schifffahrtsdirektion West) Patronatserklärungen für ihr 100 %-iges Beteiligungsunternehmen Mindener Hafen GmbH abgegeben. Die Gesellschaft verpflichtet sich hierin, den zwischen beiden Unternehmen geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag nicht vor Rückführung bzw. Beendigung der Bundeszuwendungen aufzugeben oder wesentlich zu vermindern. Die MEW übernahm gegenüber der GDWS selbstschuldnerische Bürgschaften für die Verpflichtungen der Mindener Hafen GmbH bis zu einem Höchstbetrag von zusammen 20.331.933,50 EUR (3.432.556,30 EUR für den Containerterminal im Industriehafen II und 16.899.377,20 EUR für das in Bau befindliche Projekt RegioPort OWL). Eine Veränderung, Kündigung oder Beendigung oder sonstige Verfügung über die Gesellschaftsanteile der Mindener Hafen GmbH ist zudem nicht ohne vorherige Zustimmung der GDWS vorzunehmen. Ein Risiko der Inanspruchnahme wird nicht gesehen, da zum einen Personenidentität in der Ausübung der Geschäftsführung bei der Mutter- und Tochtergesellschaft besteht und zum anderen der Betrieb der geförderten Containerterminals mindestens bis zum Ablauf der Zweckbindung vorgesehen ist.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 11,0 TEUR betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen. Für die Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses beläuft sich das Honorar auf 3,9 TEUR.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Belegschaft der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH bestand im Wirtschaftsjahr 2019 aus rund 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zwölf Mitarbeitende der MEW waren über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) für das Alter zusatzversichert. Der Beitragssatz beträgt unverändert 6,45 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Der Aufwand im Geschäftsjahr betrug 40.462,14 EUR (im Vorjahr 35.259,57 EUR).

Für die durch die Verschmelzung der MEW (alt) auf die MVV GmbH übergegangenen Arbeitsverhältnisse besteht gemäß § 613 a BGB keine Pflichtmitgliedschaft in der VBL.

Namen der Geschäftsführer

Geschäftsführer sind unverändert gegenüber dem Vorjahr Herr Dipl.-Kfm. Joachim Schmidt und Herr Claus-Dieter Cielobatzki.

Aufsichtsrat

Reinhard Kreil	Lehrer (Vorsitzender)
Ulrich Stadtmann	Diplom-Politologe (stv. Vorsitzender)
Michael Buhre	Diplomverwaltungswirt
Jörgen Happel	Selbständiger Apotheker
Joachim Hucke	Bankkaufmann
Horst Idelberger	Professor
Michael Jäcke	Bürgermeister
Hendrik Mucke	Diplom-Wirtschaftsingenieur
Reinhard Pieper	Berufsschullehrer
Heiko Wesemann	Dipl. Informatiker/ Lehrer

Gesamtbezüge der tätigen Organmitglieder

Die Gesamtbezüge 2019 der Aufsichtsratsmitglieder betrugen 27.186,81 EUR und setzen sich wie folgt zusammen:

Michael Buhre	2.209,41 EUR
Jörgen Happel	2.629,20 EUR
Joachim Hucke	2.629,20 EUR
Horst Idelberger	2.629,20 EUR
Michael Jäcke	0,00 EUR
Reinhard Kreil	5.258,40 EUR
Hendrik Mucke	2.629,20 EUR
Reinhard Pieper	2.629,20 EUR
Ulrich Stadtmann	3.943,80 EUR
Heiko Wesemann	2.629,20 EUR

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betrugen im Berichtsjahr 207,7 TEUR. Davon entfielen auf Herrn Cielobatzki 69,7 TEUR und auf Herrn Schmidt 138,0 TEUR. An einen ehemaligen Geschäftsführer waren zudem Bezüge in Höhe von 122,8 TEUR zu entrichten.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen konkret nicht vor. Die seit Anfang des Jahres 2020 weltweit auftretende Corona-Pandemie hat auch Deutschland erfasst. So bestehen in weiten Teilen des Landes seit Anfang März 2020 bis vorerst Anfang Mai 2020 Ausgangsbeschränkungen, öffentliche Einrichtungen sind geschlossen, die produzierende und dienstleistende Wirtschaft ist in weiten Bereichen heruntergefahren. Der Einfluss auf die Gesellschaft besteht konkret in der Stundung oder dem eventuell eintretenden Ausfall von Mietentgelten, welche das geplante Jahresergebnis belasten könnten.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 743.806,58 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Minden, den 28. April 2020

MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
vertreten durch die Geschäftsführung

(Claus-Dieter Cielobatzki) (Joachim Schmidt)

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten					Abschreibungen						
	Stand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2019	Stand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.705,20	14.221,42	0,00	0,00	39.926,62	20.494,59	3.941,04	0,00	0,00	24.435,63	15.490,99	5.210,61
	25.705,20	14.221,42	0,00	0,00	39.926,62	20.494,59	3.941,04	0,00	0,00	24.435,63	15.490,99	5.210,61
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.182.192,82	86.339,68	0,00	408.997,00	36.677.529,50	17.471.103,96	852.981,44	0,00	0,00	18.324.085,40	18.353.444,10	18.711.088,86
2. Technische Anlagen	452.513,44	0,00	0,00	0,00	452.513,44	414.061,59	10.887,05	0,00	0,00	424.948,64	27.564,80	38.451,85
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	790.676,57	156.588,35	0,00	0,00	947.264,92	749.340,34	17.059,35	0,00	0,00	766.399,69	180.865,23	41.336,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60,00	828.115,01	0,00	-397.598,50	430.576,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	430.576,51	60,00
Sachanlagen	37.425.442,83	1.071.043,04	0,00	11.398,50	38.507.884,37	18.634.505,89	880.927,84	0,00	0,00	19.515.433,73	18.992.450,64	18.790.936,94
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen												
a) Mindener Hafen GmbH	21.248.444,39	1.500.000,00	0,00	0,00	22.748.444,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.748.444,39	21.248.444,39
b) Mindener Bäder GmbH	84.610,31	0,00	0,00	0,00	84.610,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.610,31	84.610,31
c) Mindener Holding GmbH	10.808.797,29	0,00	0,00	0,00	10.808.797,29	509.691,00	0,00	0,00	0,00	509.691,00	10.299.106,29	10.299.106,29
	32.141.851,99	1.500.000,00	0,00	0,00	33.641.851,99	509.691,00	0,00	0,00	0,00	509.691,00	33.132.160,99	31.632.160,99
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen Mindener Hafen GmbH	6.371.652,77	0,00	417.808,69	0,00	5.953.844,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.953.844,08	6.371.652,77
3. Beteiligungen												
a) Minden Marketing GmbH	23.700,00	0,00	0,00	0,00	23.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.700,00	23.700,00
b) Mindener Parkhaus GmbH	23.100,00	0,00	0,00	0,00	23.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.100,00	23.100,00
	46.800,00	0,00	0,00	0,00	46.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.800,00	46.800,00
Finanzanlagen	38.560.304,76	1.500.000,00	417.808,69	0,00	39.642.496,07	509.691,00	0,00	0,00	0,00	509.691,00	39.132.805,07	38.050.613,76
Anlagevermögen	76.011.452,79	2.585.264,46	417.808,69	11.398,50	78.190.307,06	19.164.691,48	884.868,88	0,00	0,00	20.049.560,36	58.140.746,70	56.846.761,31

MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Unternehmensgegenstand

Die MEW ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Minden. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, das Bauen, die Erschließung und die Weiterentwicklung aller Bereiche der städtischen Infrastruktur und die Durchführung sonstiger Maßnahmen der kommunalen Daseinsvorsorge in der Stadt Minden.

Die Gesellschaft ist eine geschäftsleitende Holding, die insbesondere Aufgaben in den Bereichen des Rechnungswesens, des Personalwesens, der Datenverarbeitung, der Kommunikation, des Finanzmanagements, der Planung, Steuerung und Kontrolle ausübt sowie andere nachgefragte Dienstleistungen für ihre Beteiligungsunternehmen Mindener Bäder GmbH und Mindener Hafen GmbH erbringt.

Neben ihrer Funktion als Beteiligungsholding versteht sie sich als Vermittler und Lotse zwischen Stadt und Wirtschaft und sorgt unter anderem dafür, dass in Minden günstige Bau- und Gewerbeflächen zur Verfügung stehen und die Schwimmbäder auch in Zukunft für die Bürger*innen bezahlbar bleiben.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Überschuss in Höhe von ca. 744 TEUR (Vorjahr: + 118 TEUR). In Abweichung zum Wirtschaftsplan 2019 ergibt sich damit eine Verbesserung von rd. 982 TEUR.

Das Unternehmensergebnis ist weiterhin durch das Beteiligungs- und Finanzergebnis geprägt. Die Mindener Hafen GmbH trägt mit einem Überschuss in Höhe von 1.806 TEUR zum Gesamtergebnis bei (im Vorjahr: 1.560 TEUR).
Erträgen aus der Anlage von Finanzmitteln sowie weiterberechneten Zinsen für langfristige Darlehen und kurzfristige Termingelder an die Mindener Hafen GmbH und die Mindener Bäder GmbH (zusammen rd. 487 TEUR) stehen Zinsaufwendungen in Höhe von rd. 784 TEUR gegenüber.

Zu den Sparten im Einzelnen:

Zähringerallee 104

Beim aktuellen Vermietungsstand ist weiterhin dauerhaft mit positiven Ergebnisbeiträgen zu rechnen. Es ist derzeit allerdings sehr wahrscheinlich, dass der Hauptmieter seine über das Stadtgebiet verteilten (Büro-) Nutzungen an einem zentralen Standort zusammenzieht. Rechtzeitig vor dem wahrscheinlichen Auszug des Hauptmieters in einigen Jahren, sollte eine adäquate Nachnutzung für die frei werdenden Gebäudeeinheiten realisierbar sein.
Gleiches gilt für die noch im Eigentum der MEW befindlichen Gebäude in der ehem. St.-George's-Kaserne in Minderheide.

Bodenvorratspolitik

Das Projekt **„Harrelkämpe" am Schwabenring** wird - entgegen der ursprünglichen Planung - mit dem Verkauf des letzten Grundstückes (1.196 qm) und der Durchführung der Enderschließungsarbeiten erst in 2020 zum Abschluss gebracht werden.

Die Sparte wird mit dem Projekt **„Am Grundbach"** fortgesetzt. Anfang Januar 2019 wurden hierzu insgesamt 25.512 qm durch die Gesellschaft erworben.
Die Bauerschließung wurde in 2019 begonnen. Befunde aus archäologischen Sondierungen des Geländes führen allerdings zu Kostensteigerungen und Zeitverzögerungen bei der Umsetzung des Projektes. Es wird erwartet, die insgesamt 20.360 qm Verkaufsfläche in den Jahren 2020 bis 2022 veräußern zu können.

Grundschule Dützen

Über die Entwicklung und Vermarktung des Geländes der ehem. Grundschule Dützen hat die MEW GmbH mit der Stadt Minden eine Treuhandvereinbarung abgeschlossen. Hierfür erhält die MEW eine Vergütung in Höhe von 3,50 EUR je Quadratmeter verkaufter Baulandfläche. Von insgesamt 9.815 qm wurden in 2019 4.836 qm veräußert, so dass sich ein Gesamtvergütungsanspruch für die MEW für 2019 in Höhe von 16.926,00 EUR ergibt.
Alle übrigen Aufwendungen und Erträge stellen sich erfolgsneutral innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dar.

Mudra-Kaserne (Gartenstadt und Umlaufvermögen II. Bauabschnitt)

Das letzte Wohnbaugrundstück dieses ehem. Kasernenareals wurde im März 2019 ergebniswirksam veräußert. Die Endausbauten der Erschließungsanlagen im II. Bauabschnitt und an den ehem. Pferdeställen wurden in 2019 weitestgehend zum Abschluss gebracht. Lediglich der Zeitpunkt zur Anlage der öffentlichen Grünflächen lässt sich nicht exakt vorhersagen, da die Anpflanzungen erst dann vorgenommen

werden sollen, sobald die Witterungsbedingungen ein Anwachsen der neuen Baumbestände begünstigen.
Noch ausstehende Ausgleichsmaßnahmen für den I. Bauabschnitt (Gartenstadt) werden frühestens in 2020 umgesetzt.

Simeonskaserne

Das Objekt Simeonscarré 2 ist die letzte Immobilieneinheit der MEW innerhalb des ehem. Kasernenareals und plangemäß vermietet. Die bis Herbst 2017 von den Gewerkschaften angemieteten Räumlichkeiten wurden ab Februar 2019 zu einem Innovations- und Technologiezentrum umgebaut.

Mindener Innovations- und Technologiezentrum im Simeonscarré 2

Durch den Betrieb des Innovations- und Technologiezentrums entstehende Fehlbeträge sind der allgemeinen Wirtschaftsförderung zuzuordnen und werden deshalb über den städtischen Haushalt abgedeckt, so dass diese (Unter-) Sparte des Simeonscarrés voraussichtlich dauerhaft ausgeglichene Ergebnisse erwirtschaften wird.

Kingsley-Kaserne

Die Mehrjahresplanung sieht weiterhin vor, die restlichen Freiflächen im Innenbereich (7.858 m²) im Jahr 2020 verkaufen zu können. Darüber hinaus sollen Verkehrs- und Grünflächen entlang der Stiftsallee einer Vermarktung zugeführt werden.

Nach Ablauf der Nutzungsdauer der Ver- und Entsorgungsanlagen im Jahr 2021 wird erwartet, dauerhaft positive Sparten-Ergebnisse erzielen zu können. Bis einschließlich 2021 sind hierfür jährlich planmäßige Abschreibungen in Höhe von ca. 110 TEUR zu buchen.
Es bestehen vereinzelte Ergebnisverbesserungspotenziale bei einer erfolgreichen Neuvermietung von Leerständen.

Betriebshof Minderheide

Das Ergebnis variiert lediglich im Rahmen der zuzuordnenden Fremdkapitalkosten und erwirtschaftet plangemäß positive Deckungsbeiträge zum Gesamtergebnis.
Die Gesellschaft hat in 2019 mit umfangreichen Um- und Erweiterungsbauten am städtischen Baubetriebshof begonnen. Die Mehrjahresplanung sieht vor, dass die Stadt Minden oder die Städtischen Betriebe Minden den Betriebshof Ende Januar 2022 zum Buchwert von der MEW erwerben werden. Durch die Aktivierung von Eigenleistungen wird im Geschäftsjahr 2020 ein einmaliger Ertrag in Höhe von rd. 46 TEUR einzubuchen sein.

St.-George's-Kaserne

Es sind weiterhin noch drei vermietete Gebäude im Eigentum der MEW. Ebenso wie in der Sparte Zähringerallee 104 wird erwartet, dass der derzeitige Mieter seine (Büro-) Aktivitäten in der Stadt Minden an zentraler Stelle im Wege eines Neubaus zusammenführt.

Mit notariellem Kaufvertrag vom 18.12.2018 wurde eine unbebaute Grundstücksfläche in einer Größe von 5.336 qm veräußert. Dieser Vertrag stand unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Käuferin eine Baugenehmigung für ihr Bauvorhaben erteilt wird. Mit Eingang des Kaufpreises am 12.12.2019 wurde das Grundstücksgeschäft in 2019 erfolgswirksam.

Die restlichen Grundstücke des Umlaufvermögens (insgesamt 20.115 qm Verkaufsfläche) sollen in den Folgejahren mindestens zum Buchwert an gewerbliche Interessenten veräußert werden.

Die Erschließungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Minderheide sind abgeschlossen. Für die noch im Eigentum des Bundes stehenden Flächen wird die MEW bis zu einem Verkauf an Dritte weiterhin in finanzielle Vorleistung treten müssen (Vorfinanzierung der anteiligen Erschließungsaufwendungen).

Wohnliegenschaften

Die Sparte besteht weiterhin aus einer Wohnimmobilie, welche langfristig vermietet ist. In 2019 durchgeführte Instandsetzungsarbeiten werden im Falle eines Verkaufs den Veräußerungserlös entsprechend erhöhen.

Kindergarten Minden-Dankersen

Die Sparte „Kindergarten Minden-Dankersen" erwirtschaftet durchgängig positive Deckungsbeiträge. Im Geschäftsjahr 2019 waren außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 10,4 TEUR für die teilweise Erneuerung einer Warmwasseraufbereitungsanlage aufzuwenden. Auslöser war ein Legionellenbefall an einer Frischwasserentnahmestelle.

Grundschule Meißen

Die MEW erhält für Ihre Unterstützung bei der Umsetzung und der Finanzierung des Projektes eine monatliche Provision in Höhe von 0,50 % der jeweiligen Darlehensrestschuld (ursprünglich 160 TEUR; Restschuld zum Stichtag 31.12.2019: rd. 35,5 TEUR; die vollständige Tilgung erfolgt bis Ende 01/2023).
Die einbehaltene Rücklage für evtl. Mietausfälle ist seitens der MEW zu verzinsen. Alle übrigen Positionen der GuV-Rechnung sind durchlaufende Posten.

Gewerbeflächenentwicklung

Für die Entwicklung und Vermarktung neuer gewerblicher und industrieller Bauflächen in der Stadt Minden ist auf Ebene der MEW ein Grundstücksfonds eingerichtet. Die Stadt Minden hat bzw. wird die Gesellschaft hierfür mit dem notwendigen Kapital ausstatten. Erste Grundstücksankäufe innerhalb dieser Sparte wurden in 2019 in einer Größenordnung von rd. 3,56 Mio. EUR getätigt.

Rampenloch

Die MEW übernimmt treuhänderisch für die Stadt Minden die Entwicklung und Vermarktung des Areals. Sie erhält hierfür eine pauschale Vergütung In Höhe von 15,00 EUR/qm (Fläche insgesamt: 1.302 qm, somit 19.530,00 EUR).

Gemeinsam

Bei der MEW bestehen folgende (ertrag-) steuerliche Sparten:

1. Mindener Hafen GmbH
2. Wohngrundstücksentwicklung
3. Immobilienwirtschaft
4. Gewerbeflächenentwicklung (ab 2019)

Die Jahresergebnisse der MEW werden auch künftig durch die Ergebnisabführungen der Mindener Hafen GmbH geprägt sein, wobei die Jahresüberschüsse des Tochterunternehmens wiederum durch die Beteiligung an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) bestimmt werden. Die hohen „steuerrechtlichen" Beteiligungserträge aus der WWE lassen auf Ebene der MEW GmbH eine Ertragsteuerbelastung in der Sparte „Mindener Hafen GmbH" entstehen (ertragsteuerliche Organschaft zwischen MEW GmbH und Mindener Hafen GmbH). Ein Grund für die ansteigende Ertragsteuer-Belastung liegt u. a. in dem vollständigen Verbrauch der körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge in der Sparte „Mindener Hafen GmbH" in Höhe von rd. 10,3 Mio. EUR bis Ende 2016.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird eine Belastung mit Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von rd. 795 TEUR erwartet (WiPl 2019: 612 TEUR). Für das Vorjahr wurden in 2019 rd. 369 TEUR Ertragsteuern von der Finanzverwaltung erstattet.
Gemäß den Regelungen im Gesellschaftsvertrag der Mindener Holding GmbH hat die MEW GmbH die nicht durch Versorgungsgewinne ausgleichbaren Verluste der Mindener Bäder GmbH und der Mindener Verkehrs GmbH (MVG) durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH abzudecken. Die durch die MVG verursachten Zahlungen an die Holding werden der MEW GmbH wiederum durch deren Gesellschafterin Stadt Minden erstattet. Da die exakte Ermittlung der

Zahlungsverpflichtung der Stadt Minden erst nach Feststellung der Jahresabschlüsse möglich ist, führen die Erstattungsansprüche jeweils um ein Jahr zeitversetzt bei der MEW GmbH zu Erträgen.

Für das Geschäftsjahr 2018 war erstmals keine Zahlung seitens der MEW GmbH zu leisten, da die erwirtschafteten Versorgungsgewinne die Verluste der übrigen Gesellschaften vollständig abdeckten. Die Folge ist, dass erstmalig auch keine Abschreibung in Höhe von 49 % der einzulegenden Finanzmittel zu berücksichtigen war.
In den Folgejahren werden sich die an die Mindener Holding GmbH zu leistenden Zahlungen hingegen deutlich erhöhen. Dies liegt zum einen daran, dass die Gesellschafter der Mindener Holding aus den Jahresüberschüssen ab dem Geschäftsjahr 2019 nur noch eine Ausschüttung in Höhe von 5% auf die geleisteten Kapitaleinlagen pro Jahr erhalten sollen. Hierdurch kann eine weitere Darlehensaufnahme auf Ebene der Mindener Holding GmbH vermieden werden. Zum anderen wird seitens der Mindener Stadtwerke GmbH mit deutlich geringeren Jahresüberschüssen ab dem Jahr 2023 gerechnet, da ab diesem Zeitpunkt basierend auf dem „Fotojahr" 2020 erstmalig eine Erlösobergrenze für den Gasnetzbetrieb auf eigener Kostenbasis gewährt wird. Sollten die Planzahlen in der prognostizierten Höhe eintreten, so würden die Versorgungsgewinne ab 2024 nicht ausreichen, um die auf Ebene der Holding durchzuführenden Verlustübernahmen vollständig abzudecken.

Ausblick

Als Chancen für den Unternehmensverbund werden insbesondere die ab dem 01.09.2019 erfolgte Inbetriebnahme des neuen Containerterminals „RegioPort OWL" und der weitere Ausbau der energiewirtschaftlichen Aktivitäten der Mindener Stadtwerke GmbH gesehen.

Eine weitere Chance für den Wirtschaftsstandort Minden ist der in 2019 durchgeführte Umbau von Teilen des Gebäudes Simeonscarré 2 zu einem Innovations- und Technologiezentrum.
Unter Berücksichtigung der strategischen Zielbereiche der Wirtschaftsförderung ist die Förderung von Existenzgründerinnen und -gründern sowie Start-ups notwendig, da eine hohe Gründungsrate an Unternehmen aller Art allgemein als Indikator für eine gesunde Wirtschaft gilt.

Die Mehrjahresplanung sieht vor, dass die MEW die handelsrechtlichen Jahresergebnisse der Mindener Hafen GmbH der Jahre 2019 bis 2025 weitestgehend in Form von Einzahlungen in die Kapitalrücklage an die Tochtergesellschaft zurückführt (Einlagen insgesamt: ca. 8,2 Mio. EUR).

Die Mindener Verkehrs GmbH hat am 01.12.2019 ihren originären Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Gesellschaft ist als 100%-iges Tochterunternehmen der Mindener Holding GmbH gegründet worden und Bestandteil deren ertragsteuerlichen Verbundes.

Mit der Übernahme dieser und ggf. weiterer Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge ist zu untersuchen, ob und in welcher Höhe Mittelzuführungen seitens des Gesellschafters Stadt Minden für den Erhalt einer angemessenen Eigenkapitalausstattung erforderlich sein könnten.

Risiken

Die Auswirkungen des derzeit weltweit grassierenden Corona-Virus auf die Folgegeschäftsjahre ist noch nicht absehbar. Aufgrund der bislang verhängten Einschränkungen des öffentlichen (Geschäft-) Lebens sind bereits die ersten Mietnachlass-Begehren an die Gesellschaft herangetragen worden. Aus heutiger Sicht wird die Gesellschaft maximal Mietstundungsvereinbarungen mit in Liquiditätsengpässe geratene gewerbliche Mieter abschließen.

Minden, den 28. April 2020

MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
vertreten durch die Geschäftsführung

(Cielobatzki)
(Geschäftsführer)

(Schmidt)
(Geschäftsführer)

MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2021
Plan 2022 – 2027
Stand November 2020

MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2021
Mehrjahresplanung 2022 - 2027

1) Vorbericht (Seiten I-VII)

2) Gesamt-Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 1)

3) Sparten-Gewinn- und Verlustrechnungen (Seiten 2-17)

4) Bilanz (Seite 18)

5) Bilanzanalyse (Seite 19)

6) Kennzahlen (Seite 20)

7) Investitionsplan (Seite 21-23)

8) Personalplan (Seite 24)

MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2021

Mehrjahresplanung 2022 – 2027

Stand November 2020, Version 1.1

Vorbericht

MEW-Gesamt

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
-542,7	-73,3	288,0	-128,5	-73,3	65,3	96,0	29,3	-138,3

Die Planungen für das Geschäftsjahr 2021 sowie für die Folgejahre werden anhand der Sparten (-ergebnisse) der MEW GmbH erläutert (alle Zahlenangaben in den Tabellen in TEUR).

Zähringerallee 104

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
14,8	17,9	6,4	15,6	15,6	17,9	17,8	17,9	17,8

Diese Sparte erwirtschaftet beim gegenwärtigen Vermietungsstand dauerhaft positive Deckungsbeiträge.
In 2021 sollen mehrere abgängige Lichtkuppeln erneuert werden. Rechtzeitig vor dem wahrscheinlichen Auszug des Hauptmieters in einigen Jahren soll eine adäquate Nachnutzung für die frei werdenden Gebäudeeinheiten gefunden werden.

Bodenvorratspolitik

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
136,1	140,9	138,0	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1

Das letzte Grundstück aus dem Projekt **„Harrelkämpe“ am Schwabenring** wurde mit Eingang des Kaufpreises im Juni 2020 ergebniswirksam veräußert. Die Enderschließungsarbeiten sollen in der zweiten Jahreshälfte 2020 zum Abschluss gebracht werden.

Diese Sparte wird mit dem Projekt „**Am Grundbach**“ fortgesetzt. Befunde aus archäologischen Sondierungen des Geländes führten zu Kostensteigerungen und Zeitverzögerungen bei der Umsetzung des Projektes. Es wird weiter davon ausgegangen, die derzeit insgesamt geplanten 20.683 qm Verkaufsfläche vollständig in den Jahren 2020 (14.188 qm) und 2021 (6.495 qm) veräußern zu können.

Über weitere Grundstücke für Wohnbebauungsprojekte im Stadtgebiet wird bereits mit Grundstückseigentümern verhandelt.

Grundschule Dützen

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
12,0	15,3	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Nach Fertigstellung der Bauerschließung im 1. Quartal 2019 wurde mit der Vermarktung dieses städtischen Immobilienprojektes begonnen. Über eine Treuhandvereinbarung erhält die MEW eine Vergütung in Höhe von 3,50 EUR je Quadratmeter verkaufter Baulandfläche. Alle übrigen Aufwendungen und Erträge stellen sich erfolgsneutral innerhalb der Gewinn und Verlustrechnung dar. In 2019 wurden 4.836 qm veräußert. Für das Gesamtjahr 2020 wird die Vermarktung von 4.383 qm erwartet. Ein Restgrundstück in Größe von 598 qm wird voraussichtlich erst in 2021 verkauft werden können.

Neubaugebiet Mittelweg

HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	35,5

Zur Entwicklung und Vermarktung des Geländes „nördlicher Sportplatz Mittelweg“ hat die Stadt Minden mit der MEW eine Treuhandvereinbarung abgeschlossen. Die MEW erhält eine Vergütung in Höhe von 3,50 EUR je Quadratmeter verkaufter

Baulandfläche. Die Gesamtvergütung wird bei einer Verkaufsfläche von rd. 18.700 qm voraussichtlich 65.450,00 EUR betragen. Hiervon zahlt die Stadt in 03/2021 einen Abschlag in Höhe von 30.000,00 EUR an die MEW, der Rest ist bei Verkauf des letzten Grundstücks zur Zahlung fällig. Alle übrigen Aufwendungen und Erträge sind erfolgsneutral innerhalb der Gewinn und Verlustrechnung.

Mudra-Kaserne (Gartenstadt und Umlaufvermögen II. Bauabschnitt)

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021
0,0	-0,1	-0,1

Das letzte Wohnbaugrundstück dieses ehem. Kasernenareals wurde im März 2019 ergebniswirksam veräußert. Die Endausbauten der Erschließungsanlagen im II. Bauabschnitt und an den ehem. Pferdeställen wurden in 2019 begonnen und sollten in 2020 weitestgehend zum Abschluss gebracht werden können.

Simeonskaserne

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
24,7	63,9	79,3	74,4	86,5	87,2	90,0	91,7	98,8

Das letzte im Eigentum der MEW verbliebene Gebäude in der ehem. Simeonskaserne, das Objekt Simeonscarré, ist vollständig vermietet und erwirtschaftet positive Deckungsbeiträge. Sollte der Gesellschaft ein attraktiver Kaufpreis geboten werden, ist auch eine Veräußerung in Erwägung zu ziehen.

Mindener Innovations-und Technologiezentrum im Simeonscarré 2

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
17,5	-0,1	12,7	18,4	18,7	2,1	4,7	5,9	3,0

Trotz der Corona-bedingten Startschwierigkeiten, die insbesondere die Durchführung von Veranstaltungen kaum möglich gemacht haben, beträgt der Auslastungsgrad bei den Büros aktuell 100 % (insgesamt 9 Startups). Auch das Geschäftsfeld „Coworking“ entwickelt sich nach einer anfänglichen Zurückhaltung mit einer zunehmenden Dynamik, so dass auch in diesem Bereich mittlerweile 10 aktive Mietverhältnisse zu verzeichnen sind. Insgesamt arbeiten zurzeit 41 Personen in den Räumlichkeiten des Mindener Innovations- und Technologiezentrums.

Da entstehende Fehlbeträge in den nächsten Jahren über einen städtischen Zuschuss abgedeckt werden, wird diese (Unter-) Sparte des Simeonscarrés dauerhaft

annähernd ausgeglichene Ergebnisse erwirtschaften. Eine (Spitz-) Abrechnung über die erzielten Erlöse und die getätigten Aufwendungen erfolgt zum jeweiligen Jahresende.

Kingsley-Kaserne

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
-58,5	-44,2	-75,4	26,2	72,8	71,0	71,2	72,0	75,5

Die aktuelle Planung sieht vor, dass die Freifläche im Innenbereich (7.858 m²) im Jahr 2021 verkauft wird und nicht benötigte Grundstückflächen entlang der Stiftsallee einer Vermarktung zugeführt werden.

Über einzelne Gebäude befindet sich die MEW derzeit ebenfalls in Verkaufsverhandlungen.

Betriebshof Minderheide

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022
231,5	180,0	275,0	19,3

Die Gesellschaft hat in 2019 begonnen, umfangreiche Um- und Erweiterungsbauten am städtischen Baubetriebshof durchzuführen, welche Ende 2020 zum Abschluss gebracht werden sollen. Die geplante Aktivierung von Eigenleistungen in Zusammenhang mit den Baumaßnahmen wird voraussichtlich erst im Geschäftsjahr 2021 zu einem einmaligen Ertrag in Höhe von rd. 46 TEUR führen.

Die Mehrjahresplanung geht weiterhin davon aus, dass die Stadt Minden bzw. die Städtischen Betriebe Minden den Betriebshof Ende Januar 2022 von der MEW erwerben wird. Mit der Veräußerung kann die Sparte abgeschlossen werden.

St.-George‘s-Kaserne

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
30,1	40,5	48,4	66,7	42,0	42,1	42,9	43,0	43,0

Es sind noch drei vermietete Gebäude im Eigentum der MEW. Es besteht das Risiko einer Nachnutzung, sobald die bisherige Mieterin ihr Personal in einigen Jahren an einem neuen Betriebsgebäude zusammenzieht.

Ziel ist es, die verbleibenden Grundstücke des Umlaufvermögens mindestens zum Buchwert an gewerbliche Interessenten zu veräußern. Der Wirtschaftsplan berücksichtigt folgende Veräußerungsgeschäfte in den Folgejahren:

Jahr	qm
2021	6.337
2022	13.778
Summe:	**20.115**

Die Erschließungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Minderheide sind abgeschlossen. Sofern die noch im Eigentum des Bundes verbliebenen Flächen im Betrachtungshorizont nicht veräußert werden können, wird die MEW für diese Flächen weiterhin in finanzielle Vorleistung treten müssen (Vorfinanzierung der anteiligen Erschließungsaufwendungen in Höhe von rd. 409 TEUR).

Wohnliegenschaften

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4,8	6,2	5,2	5,4	5,4	5,3	5,4	5,4	5,4

Das letzte Gebäude in dieser Sparte ist an einen Nutzer vermietet, der bereits Erwerbsabsichten gegenüber der MEW geäußert hat. Bis zum Verkaufszeitpunkt liefert dieses Objekt positive Deckungsbeiträge zum Gesamtergebnis.

Kindergarten Minden-Dankersen

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
31,5	26,2	33,1	34,4	35,5	37,3	39,1	38,8	39,5

In dieser Sparte sind weiterhin durchgängig positive Deckungsbeiträge zu erwarten. Die Ergebnisse variieren nur in Abhängigkeit von erforderlichen Instandhaltungs-arbeiten.

Grundschule Meißen

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023
0,2	0,2	0,1	0,0	0,0

Die MEW erhält für Ihre Unterstützung bei der Umsetzung und der Finanzierung des Projektes eine monatliche Provision in Höhe von 0,50 % der jeweiligen Darlehensrestschuld (ursprünglich 160 TEUR, Valuta zum Stichtag 31.12.2020: ca.

24,1 TEUR; die vollständige Tilgung erfolgt Ende 01/2023, womit diese Sparte auch endet).
Die einbehaltene Rücklage für evtl. Mietausfälle ist seitens der MEW zu verzinsen. Alle übrigen Positionen der GuV-Rechnung sind durchlaufende Posten.

Gewerbeflächenentwicklung

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Für die Entwicklung und Vermarktung neuer gewerblicher und industrieller Bauflächen in der Stadt Minden ist auf Ebene der MEW ein Grundstücksfonds eingerichtet. Die Stadt Minden hat bzw. wird die Gesellschaft hierfür mit dem notwendigen Kapital ausstatten. Bis zum Jahr 2025 wird die MEW rd. 17,3 Mio. EUR für Grunderwerbe und Planungsleistungen im Industriegebiet Minden-Päpinghausen und im Gewerbegebiet Minden-Dützen investieren. Eventuell entstehende Veräußerungsverluste werden der Gesellschaft durch die Stadt Minden erstattet.

Rampenloch

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
19,5	0,0	0,0	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Die MEW übernahm treuhänderisch für die Stadt Minden die Entwicklung und Vermarktung des Areals. Sie erhält hierfür eine pauschale Vergütung In Höhe von 15,00 EUR/qm, demnach bei einer Fläche von 1.302 qm insgesamt 19.530,00 EUR. Eine Vermarktung dieses Areals wird für das Jahr 2022 erwartet.

Gemeinsam

WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
-1.001,5	-520,2	-266,8	-408,4	-349,6	-197,8	-210,5	-245,2	-421,3

Gemäß den Regelungen im Gesellschaftsvertrag der Mindener Holding GmbH hat die MEW GmbH die nicht durch Versorgungsgewinne ausgleichbaren Verluste der Mindener Bäder GmbH und der Mindener Verkehrs GmbH (MVG) durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH abzudecken. Die durch die MVG verursachten Zahlungen an die Holding werden der MEW GmbH wiederum durch deren Gesellschafterin Stadt Minden erstattet. Da die exakte Ermittlung der Zahlungsverpflichtung der Stadt Minden erst nach Feststellung der Jahresabschlüsse

möglich ist, geht die Mehrjahresplanung davon aus, dass die Erstattungsansprüche jeweils um ein Jahr zeitversetzt bei der MEW GmbH zu Erträgen führen.

Prognose der seitens der Stadt Minden zu leistenden Ausgleichszahlungen:

IST 2019	IST 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1,1	47,2	647,0	751,9	636,2	633,8	651,8	722,8	735,0

Für das Geschäftsjahr 2018 war erstmals keine Zahlung seitens der MEW GmbH an die Holding zu leisten, da die erwirtschafteten Versorgungsgewinne die Verluste der übrigen Gesellschaften vollständig abdeckten.
In den Jahren 2020 ff. werden die an die Mindener Holding GmbH zu leistenden Zahlungen deutlich ansteigen. Dies liegt zum einen daran, dass die Gesellschafter der Mindener Holding aus den Jahresüberschüssen ab dem Geschäftsjahr 2019 nur noch eine Ausschüttung in Höhe von rd. 4% auf die geleisteten Kapitaleinlagen erhalten sollen (hierdurch soll eine weitere Darlehensaufnahme auf Ebene der Mindener Holding GmbH vermieden werden). Zum anderen wird seitens der Mindener Stadtwerke GmbH mit deutlich geringeren Jahresüberschüssen ab dem Jahr 2023 gerechnet, da ab diesem Zeitpunkt basierend auf dem „Fotojahr“ 2020 erstmalig eine Erlösobergrenze für den Gasnetzbetrieb auf eigener Kostenbasis gewährt wird. Sollten die Planzahlen in der prognostizierten Höhe eintreten, so würden die Versorgungsgewinne ab 2025 nicht mehr ausreichen, um die auf Ebene der Holding durchzuführenden Verlustübernahmen vollständig abzudecken.

Da den Sparten der MEW Zinskosten gemäß der MEW-Fremdkapitalquote und des durchschnittlich im Jahresverlauf gebundenen Vermögens zugeordnet werden, verbleiben aufgrund eines geringeren erwarteten Fremdkapitalzinssatzes mehr Zinsen in der Sparten-GuV „Gemeinsam“.

Minden, im November 2020

GuV Gesamt

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

GuV Gesamt

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	3.051.413,98 €	4.711.173,85 €	5.311.406,13 €	4.246.005,03 €	2.751.990,42 €	2.221.139,92 €	2.208.169,56 €	2.241.308,93 €	2.224.018,95 €	2.232.195,21 €
2	Bestandsveränderung	-254.160,00 €	-1.506.831,82 €	-1.822.556,75 €	-960.865,86 €	-413.340,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	60.981,23 €	115.492,04 €	74.831,85 €	713.112,55 €	772.367,21 €	656.744,58 €	654.259,97 €	672.301,50 €	743.310,64 €	755.460,86 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufwendungen f. Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	-340.783,44 €	-372.473,10 €	-337.834,60 €	-368.881,86 €	-368.881,86 €	-368.881,86 €	-368.881,86 €	-368.881,86 €	-368.881,86 €	-368.881,86 €
	b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	-265.587,85 €	-495.477,45 €	-667.826,25 €	-433.934,10 €	-253.256,23 €	-253.256,23 €	-253.256,23 €	-253.256,23 €	-253.256,23 €	-248.256,23 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	-740.265,52 €	-824.363,59 €	-844.072,93 €	-896.181,19 €	-879.367,63 €	-904.013,68 €	-938.414,37 €	-944.563,90 €	-964.903,66 €	-992.884,63 €
	b) Soziale Abgaben	-229.598,97 €	-364.322,26 €	-283.616,96 €	-330.376,34 €	-333.683,53 €	-342.667,26 €	-354.902,49 €	-357.999,82 €	-365.660,11 €	-375.923,92 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	-884.868,88 €	-933.439,73 €	-929.784,25 €	-1.056.890,40 €	-563.590,22 €	-494.462,58 €	-483.901,85 €	-479.931,84 €	-481.816,94 €	-479.948,18 €
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-350.361,38 €	-379.960,40 €	-329.969,10 €	-386.577,67 €	-388.020,57 €	-328.634,81 €	-326.207,14 €	-327.532,39 €	-328.923,89 €	-330.384,97 €
8	Erträge aus Beteiligungen	13.872,25 €	13.872,25 €	18.492,00 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	1.805.964,23 €	901.051,79 €	793.323,29 €	1.024.197,74 €	1.220.430,19 €	1.278.720,13 €	1.330.046,63 €	1.332.765,83 €	1.349.524,18 €	1.333.178,68 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	147.938,71 €	138.225,60 €	138.225,60 €	128.284,31 €	117.560,43 €	112.573,96 €	108.170,75 €	99.841,10 €	91.300,49 €	82.543,42 €
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	338.641,10 €	346.288,05 €	352.074,31 €	309.861,83 €	292.361,98 €	245.359,14 €	241.734,89 €	238.041,14 €	234.599,61 €	231.509,76 €
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00 €	-242.586,64 €	-234.120,28 €	-590.779,19 €	-635.103,25 €	-567.946,13 €	-584.379,62 €	-588.329,01 €	-633.719,64 €	-660.480,28 €
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-848.192,64 €	-675.563,55 €	-708.561,10 €	-582.557,59 €	-623.177,61 €	-654.827,77 €	-712.228,04 €	-755.066,24 €	-801.045,86 €	-903.882,30 €
14	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	Steuern v. Einkommen und Ertrag	-659.352,24 €	-865.802,39 €	-505.692,99 €	-429.485,01 €	-730.802,02 €	-579.116,17 €	-361.315,39 €	-319.806,83 €	-322.390,94 €	-319.734,30 €
16	**Erg. d. gew. Geschäftstätigkeit**	**845.640,58 €**	**-434.717,34 €**	**24.317,97 €**	**398.804,50 €**	**-20.640,44 €**	**34.603,49 €**	**172.767,06 €**	**202.762,64 €**	**136.026,99 €**	**-31.616,47 €**
17	Sonstige Steuern	-101.834,00 €	-107.988,75 €	-97.654,47 €	-110.812,81 €	-107.882,18 €	-107.882,18 €	-107.508,48 €	-106.723,00 €	-106.723,00 €	-106.723,00 €
18	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**743.806,58 €**	**-542.706,09 €**	**-73.336,50 €**	**287.991,69 €**	**-128.522,62 €**	**-73.278,69 €**	**65.258,58 €**	**96.039,64 €**	**29.303,99 €**	**-138.339,47 €**

GuV Zähringerallee 104

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Zähringerallee 104

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	75.659,84 €	75.279,84 €	74.960,28 €	74.960,28 €	74.960,28 €	74.960,28 €	74.960,28 €	74.960,28 €	74.960,28 €	74.960,28 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	1.776,74 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-16.237,07 €	-24.994,99 €	-18.564,31 €	-24.900,84 €	-24.900,84 €	-24.900,84 €	-24.900,84 €	-24.900,84 €	-24.900,84 €	-24.900,84 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-1.815,94 €	-6.653,84 €	-9.973,01 €	-15.203,84 €	-6.653,84 €	-6.653,84 €	-6.653,84 €	-6.653,84 €	-6.653,84 €	-6.653,84 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	-10.451,76 €	-10.451,76 €	-10.451,76 €	-10.971,76 €	-10.971,76 €	-10.805,48 €	-8.306,84 €	-8.306,84 €	-8.306,84 €	-8.306,84 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-5.350,72 €	-5.350,72 €	-5.747,71 €	-5.747,71 €	-5.747,71 €	-5.747,71 €	-5.747,71 €	-5.747,71 €	-5.747,71 €	-5.747,71 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-9.438,12 €	-9.066,03 €	-8.391,91 €	-7.835,89 €	-7.150,99 €	-7.307,57 €	-7.556,38 €	-7.602,61 €	-7.575,28 €	-7.591,21 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**34.142,97 €**	**18.762,50 €**	**21.831,58 €**	**10.300,24 €**	**19.535,14 €**	**19.544,84 €**	**21.794,67 €**	**21.748,44 €**	**21.775,77 €**	**21.759,84 €**
16	Sonstige Steuern	-3.914,23 €	-3.914,23 €	-3.914,23 €	-3.914,23 €	-3.914,23 €	-3.914,23 €	-3.914,23 €	-3.914,23 €	-3.914,23 €	-3.914,23 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**30.228,74 €**	**14.848,27 €**	**17.917,35 €**	**6.386,01 €**	**15.620,91 €**	**15.630,61 €**	**17.880,44 €**	**17.834,21 €**	**17.861,54 €**	**17.845,61 €**

GuV Bodenvorratspolitik

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Bodenvorratspolitik

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	0,00 €	1.628.154,00 €	2.375.363,50 €	1.071.675,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	-1.221.751,82 €	-1.822.556,75 €	-770.755,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	176,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-25.182,07 €	-242.221,22 €	-377.463,32 €	-156.127,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-1.051,72 €	-1,57 €	-347,40 €	-14,90 €	-1,54 €	-1,54 €	-1,54 €	-1,54 €	-1,54 €	-1,54 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	178,35 €	0,00 €	406,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-20.935,75 €	-28.045,97 €	-31.772,81 €	-3.873,96 €	-62,39 €	-62,39 €	-62,39 €	-62,39 €	-62,39 €	-66,12 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**-46.991,19 €**	**136.133,42 €**	**143.805,44 €**	**140.902,41 €**	**-63,93 €**	**-63,93 €**	**-63,93 €**	**-63,93 €**	**-63,93 €**	**-67,66 €**
16	Sonstige Steuern	-338,44 €	-3,04 €	-2.858,82 €	-2.858,82 €	-3,04 €	-3,04 €	-3,04 €	-3,04 €	-3,04 €	-3,04 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**-47.329,63 €**	**136.130,38 €**	**140.946,62 €**	**138.043,59 €**	**-66,97 €**	**-66,97 €**	**-66,97 €**	**-66,97 €**	**-66,97 €**	**-70,70 €**

GuV Grundschule Dützen

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Grundschule Dützen

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	16.926,00 €	11.984,00 €	15.340,50 €	2.093,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	330,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-330,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**16.926,00 €**	**11.984,00 €**	**15.340,50 €**	**2.093,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
16	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**16.926,00 €**	**11.984,00 €**	**15.340,50 €**	**2.093,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

GuV Mittelweg

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Mittelweg

		HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1	Umsatzerlöse	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	35.450,00 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand						
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	252,37 €	295,26 €	295,26 €	295,26 €	295,26 €	295,26 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-252,37 €	-295,26 €	-295,26 €	-295,26 €	-295,26 €	-295,26 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**0,00 €**	**30.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**35.450,00 €**
16	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**0,00 €**	**30.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**35.450,00 €**

GuV Mudra

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Gartenstadt und II. Bauabschnitt

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021
1	Umsatzerlöse	95.630,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Bestandsveränderung	-94.080,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand				
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-23,79 €	0,00 €	-15,85 €	-15,85 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-273,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**1.252,96 €**	**0,00 €**	**-15,85 €**	**-15,85 €**
16	Sonstige Steuern	-213,13 €	0,00 €	-74,85 €	-74,85 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**1.039,83 €**	**0,00 €**	**-90,70 €**	**-90,70 €**

MEW/Sch

GuV Simeonskaserne

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Simeonskaserne

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	566.802,04 €	560.872,02 €	603.025,80 €	601.219,98 €	573.048,65 €	585.312,64 €	585.527,08 €	584.515,32 €	583.856,68 €	584.077,60 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	547,22 €	0,00 €	483,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-103.826,11 €	-97.898,81 €	-93.226,67 €	-88.373,08 €	-88.373,08 €	-88.373,08 €	-88.373,08 €	-88.373,08 €	-88.373,08 €	-88.373,08 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-63.047,09 €	-89.276,27 €	-92.965,47 €	-94.276,27 €	-89.276,27 €	-89.276,27 €	-89.276,27 €	-89.276,27 €	-89.276,27 €	-84.276,27 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	-190.013,03 €	-199.060,20 €	-200.842,09 €	-195.513,44 €	-186.500,07 €	-186.500,07 €	-185.045,95 €	-181.302,29 €	-181.302,29 €	-181.302,29 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-28.536,67 €	-23.530,63 €	-28.604,67 €	-24.919,01 €	-24.919,01 €	-24.919,01 €	-24.919,01 €	-24.919,01 €	-24.919,01 €	-24.919,01 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-109.902,88 €	-95.949,60 €	-100.549,12 €	-88.466,55 €	-79.193,74 €	-79.344,68 €	-80.221,11 €	-80.181,90 €	-77.913,90 €	-76.038,79 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**72.023,48 €**	**55.156,51 €**	**87.320,93 €**	**109.671,64 €**	**104.786,48 €**	**116.899,53 €**	**117.691,66 €**	**120.462,77 €**	**122.072,13 €**	**129.168,16 €**
16	Sonstige Steuern	-27.077,76 €	-30.415,05 €	-23.376,06 €	-30.415,05 €	-30.415,05 €	-30.415,05 €	-30.415,05 €	-30.415,05 €	-30.415,05 €	-30.415,05 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**44.945,72 €**	**24.741,46 €**	**63.944,87 €**	**79.256,59 €**	**74.371,43 €**	**86.484,48 €**	**87.276,61 €**	**90.047,72 €**	**91.657,08 €**	**98.753,11 €**

GuV Mindener Innovations- und Technologiezentrum im Simeonscarré 2

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Mindener Innovations- und Technologiezentrum im Simeonscarré 2

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	279.961,38 €	294.366,06 €	296.414,03 €	280.447,31 €	291.406,47 €	281.447,10 €	267.365,63 €	261.365,63 €	275.365,63 €	275.365,63 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	206,30 €	0,00 €	2.907,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-1.198,28 €	0,00 €	-2.078,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-32.939,69 €	0,00 €	-34.924,41 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	-66.028,63 €	-78.674,84 €	-85.763,80 €	-85.189,64 €	-90.062,62 €	-92.834,47 €	-95.145,09 €	-98.155,07 €	-109.096,06 €	-112.415,15 €
	b) Soziale Abgaben	-17.975,39 €	-31.778,15 €	-23.140,99 €	-25.476,37 €	-26.890,68 €	-27.680,37 €	-28.366,92 €	-29.268,36 €	-32.578,51 €	-33.520,74 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	-44.577,66 €	-83.334,83 €	-75.164,01 €	-74.795,93 €	-73.759,34 €	-73.102,02 €	-66.749,93 €	-65.621,48 €	-65.621,48 €	-65.621,48 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-80.632,80 €	-70.221,75 €	-69.879,25 €	-65.221,75 €	-65.221,75 €	-45.221,75 €	-45.221,75 €	-45.221,75 €	-45.221,75 €	-45.221,75 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-8.430,00 €	-12.855,75 €	-8.430,00 €	-17.094,17 €	-17.094,17 €	-23.905,00 €	-29.735,58 €	-18.359,14 €	-16.957,20 €	-15.555,26 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**28.385,23 €**	**17.500,75 €**	**-59,96 €**	**12.669,46 €**	**18.377,91 €**	**18.703,49 €**	**2.146,36 €**	**4.739,82 €**	**5.890,63 €**	**3.031,25 €**
16	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**28.385,23 €**	**17.500,75 €**	**-59,96 €**	**12.669,46 €**	**18.377,91 €**	**18.703,49 €**	**2.146,36 €**	**4.739,82 €**	**5.890,63 €**	**3.031,25 €**

GuV Kingsley-Kaserne

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Kingsley-Kaserne

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	778.721,75 €	920.363,69 €	716.804,60 €	729.998,01 €	730.420,89 €	751.574,49 €	751.574,49 €	751.574,49 €	751.574,49 €	754.590,70 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	-191.000,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	30.092,52 €	21.460,50 €	21.611,45 €	20.508,41 €	20.508,41 €	20.508,41 €	20.508,41 €	20.508,41 €	20.508,41 €	20.508,41 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-208.886,56 €	-242.179,30 €	-216.105,60 €	-247.919,94 €	-247.919,94 €	-247.919,94 €	-247.919,94 €	-247.919,94 €	-247.919,94 €	-247.919,94 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-102.858,79 €	-127.864,96 €	-124.022,68 €	-138.864,96 €	-127.864,96 €	-127.864,96 €	-127.864,96 €	-127.864,96 €	-127.864,96 €	-127.864,96 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	-264.929,54 €	-264.949,32 €	-265.379,13 €	-265.345,70 €	-182.327,90 €	-155.869,29 €	-155.869,29 €	-155.869,29 €	-155.869,29 €	-155.869,29 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-60.908,14 €	-52.110,77 €	-64.389,07 €	-66.546,47 €	-66.546,47 €	-66.546,47 €	-66.546,47 €	-66.546,47 €	-66.546,47 €	-66.546,47 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-83.524,35 €	-77.470,31 €	-73.459,42 €	-62.410,50 €	-55.284,51 €	-56.311,86 €	-58.092,34 €	-57.926,27 €	-57.102,68 €	-56.613,72 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**87.706,89 €**	**-13.750,47 €**	**-4.939,85 €**	**-30.581,15 €**	**70.985,52 €**	**117.570,38 €**	**115.789,90 €**	**115.955,97 €**	**116.779,56 €**	**120.284,73 €**
16	Sonstige Steuern	-41.314,34 €	-44.793,60 €	-39.226,17 €	-44.793,60 €	-44.793,60 €	-44.793,60 €	-44.793,60 €	-44.793,60 €	-44.793,60 €	-44.793,60 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**46.392,55 €**	**-58.544,07 €**	**-44.166,02 €**	**-75.374,75 €**	**26.191,92 €**	**72.776,78 €**	**70.996,30 €**	**71.162,37 €**	**71.985,96 €**	**75.491,13 €**

GuV Betriebshof Minderheide

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Betriebshof Minderheide

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022
1	Umsatzerlöse	555.172,64 €	547.215,73 €	547.215,73 €	693.234,31 €	57.769,53 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	45.569,10 €	0,00 €	45.569,10 €	0,00 €
4	Materialaufwand					
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Personalaufwand					
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	-311.875,34 €	-306.827,99 €	-306.827,99 €	-437.282,24 €	-36.440,19 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-8.078,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-49.480,73 €	-54.494,68 €	-60.396,73 €	-26.511,31 €	-2.016,80 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**185.738,46 €**	**231.462,16 €**	**179.991,01 €**	**275.009,86 €**	**19.312,54 €**
16	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**185.738,46 €**	**231.462,16 €**	**179.991,01 €**	**275.009,86 €**	**19.312,54 €**

GuV St.-George's-Kaserne Minderheide

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV St.George's-Kaserne Minderheide

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	248.164,45 €	81.748,80 €	90.464,73 €	284.532,80 €	522.644,80 €	81.748,80 €	81.748,80 €	81.748,80 €	81.748,80 €	81.748,80 €
2	Bestandsveränderung	-160.080,00 €	0,00 €	0,00 €	-190.110,00 €	-413.340,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-441,23 €	0,00 €	-646,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-4.961,16 €	-8.961,16 €	-8.314,64 €	-8.961,16 €	-8.961,16 €	-8.961,16 €	-8.961,16 €	-8.961,16 €	-8.961,16 €	-8.961,16 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Abschreibungen	-12.794,27 €	-12.794,27 €	-12.794,27 €	-12.794,27 €	-12.794,27 €	-12.794,27 €	-12.794,27 €	-12.794,27 €	-12.794,27 €	-12.794,27 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-5.726,51 €	-4.464,88 €	-3.861,25 €	-3.861,25 €	-3.861,25 €	-3.861,25 €	-3.861,25 €	-3.861,25 €	-3.861,25 €	-3.861,25 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	196,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-23.090,05 €	-20.008,87 €	-18.627,95 €	-15.019,44 €	-11.596,63 €	-8.724,29 €	-8.967,41 €	-8.991,87 €	-8.922,54 €	-8.903,19 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**41.267,93 €**	**35.519,62 €**	**46.220,07 €**	**53.786,68 €**	**72.091,49 €**	**47.407,83 €**	**47.164,71 €**	**47.140,25 €**	**47.209,58 €**	**47.228,93 €**
16	Sonstige Steuern	-5.712,03 €	-5.404,32 €	-5.712,03 €	-5.404,32 €	-5.404,32 €	-5.404,32 €	-5.030,62 €	-4.245,14 €	-4.245,14 €	-4.245,14 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**35.555,90 €**	**30.115,30 €**	**40.508,04 €**	**48.382,36 €**	**66.687,17 €**	**42.003,51 €**	**42.134,09 €**	**42.895,11 €**	**42.964,44 €**	**42.983,79 €**

GuV Wohnliegenschaften

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Wohnliegenschaften

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	22.282,77 €	21.143,76 €	22.627,49 €	21.288,07 €	21.288,07 €	21.288,07 €	21.288,07 €	21.288,07 €	21.288,07 €	21.288,07 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-2.746,10 €	-900,00 €	-1.825,44 €	-1.188,00 €	-1.188,00 €	-1.188,00 €	-1.188,00 €	-1.188,00 €	-1.188,00 €	-1.188,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-15.431,84 €	-6.000,00 €	-5.506,57 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €	-6.000,00 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	-4.381,14 €	-4.394,73 €	-4.381,14 €	-4.381,14 €	-4.381,14 €	-4.381,14 €	-4.381,14 €	-4.381,14 €	-4.381,14 €	-4.381,14 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-2.877,57 €	-2.651,14 €	-2.507,45 €	-2.507,45 €	-2.507,45 €	-2.507,45 €	-2.507,45 €	-2.507,45 €	-2.507,45 €	-2.507,45 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-2.247,38 €	-2.141,33 €	-1.973,47 €	-1.747,42 €	-1.573,24 €	-1.584,80 €	-1.610,82 €	-1.588,47 €	-1.549,79 €	-1.519,10 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**-5.401,26 €**	**5.056,56 €**	**6.433,42 €**	**5.464,06 €**	**5.638,24 €**	**5.626,68 €**	**5.600,66 €**	**5.623,01 €**	**5.661,69 €**	**5.692,38 €**
16	Sonstige Steuern	-251,90 €	-251,90 €	-251,90 €	-251,90 €	-251,90 €	-251,90 €	-251,90 €	-251,90 €	-251,90 €	-251,90 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**-5.653,16 €**	**4.804,66 €**	**6.181,52 €**	**5.212,16 €**	**5.386,34 €**	**5.374,78 €**	**5.348,76 €**	**5.371,11 €**	**5.409,79 €**	**5.440,48 €**

GuV Kindergarten Minden-Dankersen

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Kindergarten Minden-Dankersen

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	85.846,30 €	85.775,52 €	85.666,06 €	85.775,52 €	85.775,52 €	85.775,52 €	85.775,52 €	85.775,52 €	85.775,52 €	85.775,52 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	453,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-760,70 €	0,00 €	-325,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-12.880,54 €	-4.500,00 €	-9.540,91 €	-4.500,00 €	-4.500,00 €	-4.500,00 €	-4.500,00 €	-4.500,00 €	-4.500,00 €	-4.500,00 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	-30.943,68 €	-30.943,68 €	-30.943,68 €	-30.943,68 €	-30.943,68 €	-30.943,68 €	-30.943,68 €	-30.943,68 €	-30.943,68 €	-30.943,68 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-3.433,21 €	-665,29 €	-705,40 €	-697,40 €	-697,40 €	-697,40 €	-697,40 €	-697,40 €	-697,40 €	-697,40 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-19.288,42 €	-18.150,58 €	-17.937,88 €	-16.574,03 €	-15.223,09 €	-14.176,90 €	-12.305,13 €	-10.529,43 €	-10.862,85 €	-10.172,30 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**18.993,74 €**	**31.515,98 €**	**26.212,68 €**	**33.060,42 €**	**34.411,36 €**	**35.457,55 €**	**37.329,31 €**	**39.105,01 €**	**38.771,59 €**	**39.462,14 €**
16	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**18.993,74 €**	**31.515,98 €**	**26.212,68 €**	**33.060,42 €**	**34.411,36 €**	**35.457,55 €**	**37.329,31 €**	**39.105,01 €**	**38.771,59 €**	**39.462,14 €**

GuV GS Meißen

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Grundschule Meißen

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Umsatzerlöse	38.736,70 €	43.077,60 €	43.290,18 €	44.277,60 €	44.277,60 €	3.689,80 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,04 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand						
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-13,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-38.674,80 €	-43.077,60 €	-43.290,18 €	-44.277,60 €	-44.277,60 €	-3.689,80 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	207,83 €	151,48 €	151,48 €	93,97 €	35,31 €	0,26 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**256,00 €**	**151,48 €**	**151,52 €**	**93,97 €**	**35,31 €**	**0,26 €**
16	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**256,00 €**	**151,48 €**	**151,52 €**	**93,97 €**	**35,31 €**	**0,26 €**

GuV Gewerbeflächenentwicklung

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Gewerbeflächenentwicklung

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	0,00 €	289,79 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	48,01 €	0,00 €	49.569,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-48,01 €	-289,79 €	-49.569,17 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
16	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

GuV Rampenloch

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Rampenloch

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	0,00 €	19.530,00 €	0,00 €	0,00 €	19.530,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Soziale Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	67,15 €	0,00 €	297,09 €	476,93 €	243,93 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-67,15 €	0,00 €	-297,09 €	-476,93 €	-243,93 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Steuern v. Einko. u. Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**0,00 €**	**19.530,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**19.530,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
16	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**0,00 €**	**19.530,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**19.530,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

GuV Gemeinsam

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH

Sparten-GuV Gemeinsam

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	287.510,11 €	325.743,04 €	440.233,23 €	326.503,15 €	330.868,62 €	335.343,22 €	339.929,69 €	344.630,83 €	349.449,49 €	354.388,62 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	27.904,46 €	48.462,44 €	49.653,76 €	647.035,04 €	751.858,80 €	636.236,17 €	633.751,56 €	651.793,09 €	722.802,23 €	734.952,45 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-6.673,66 €	-6.500,00 €	-5.061,54 €	-6.500,00 €	-6.500,00 €	-6.500,00 €	-6.500,00 €	-6.500,00 €	-6.500,00 €	-6.500,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-6.470,73 €	-10.000,00 €	-5.115,24 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	-674.236,89 €	-745.688,75 €	-758.309,13 €	-810.991,56 €	-789.305,01 €	-811.179,21 €	-843.269,28 €	-846.408,83 €	-855.807,60 €	-880.469,48 €
	b) Soziale Abgaben	-211.623,58 €	-332.544,11 €	-260.475,97 €	-304.899,97 €	-306.792,84 €	-314.986,89 €	-326.535,57 €	-328.731,46 €	-333.081,61 €	-342.403,18 €
6	Planmäßige Abschreibungen AV	-14.902,46 €	-20.682,95 €	-23.000,18 €	-24.862,24 €	-25.471,87 €	-20.066,63 €	-19.810,75 €	-20.712,85 €	-22.597,95 €	-20.729,19 €
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	-115.067,34 €	-171.259,15 €	-110.620,87 €	-172.768,28 €	-174.240,39 €	-175.442,43 €	-176.704,56 €	-178.029,81 €	-179.421,31 €	-180.882,39 €
8	Erträge aus Beteiligungen	13.872,25 €	13.872,25 €	18.492,00 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €	13.872,25 €
9	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	1.805.964,23 €	901.051,79 €	793.323,29 €	1.024.197,74 €	1.220.430,19 €	1.278.720,13 €	1.330.046,63 €	1.332.765,83 €	1.349.524,18 €	1.333.178,68 €
10	Erträge aus Finanzausleihungen	147.938,71 €	138.225,60 €	138.225,60 €	128.284,31 €	117.560,43 €	112.573,96 €	108.170,75 €	99.841,10 €	91.300,49 €	82.543,42 €
11	Sonst. Zinsen+ ähnl.Erträge	337.612,96 €	346.136,57 €	301.650,35 €	308.995,67 €	291.787,48 €	245.063,62 €	241.439,63 €	237.745,88 €	234.599,61 €	231.509,76 €
12	Abschreibungen auf Finanzanl.	0,00 €	-242.586,64 €	-234.120,28 €	-590.779,19 €	-635.103,25 €	-567.946,13 €	-584.379,62 €	-588.329,01 €	-633.719,64 €	-660.480,28 €
13	Zinsen + ähnl. Aufwendungen	-521.136,45 €	-356.817,39 €	-337.155,55 €	-342.252,13 €	-433.442,86 €	-463.115,02 €	-513.381,62 €	-569.528,90 €	-620.099,23 €	-727.422,61 €
14	Aufwendungen aus Verlustübern.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	Steuern v. Einko. u. Ertrag	-659.352,24 €	-865.802,39 €	-505.692,99 €	-429.485,01 €	-730.802,02 €	-579.116,17 €	-361.315,39 €	-319.806,83 €	-322.390,94 €	-319.734,30 €
16	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**411.339,37 €**	**-978.389,70 €**	**-497.973,52 €**	**-243.650,22 €**	**-385.280,48 €**	**-326.543,13 €**	**-174.686,27 €**	**-187.398,70 €**	**-222.070,03 €**	**-398.176,24 €**
17	außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18	außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19	Sonstige Steuern	-23.012,17 €	-23.100,04 €	-22.240,41 €	-23.100,04 €	-23.100,04 €	-23.100,04 €	-23.100,04 €	-23.100,04 €	-23.100,04 €	-23.100,04 €
20	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**388.327,20 €**	**-1.001.489,74 €**	**-520.213,93 €**	**-266.750,26 €**	**-408.380,52 €**	**-349.643,17 €**	**-197.786,31 €**	**-210.498,74 €**	**-245.170,07 €**	**-421.276,28 €**

MEW GmbH

	Bilanz in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	AKTIVA										
1	Immat. Vermögensgegenst.	15.490,99 €	12.374,47 €	13.622,74 €	7.546,00 €	2.646,48 €	344,70 €	114,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Grundst.-/ rechte/ Bauten	18.353.444,10 €	17.800.661,05 €	17.793.690,31 €	20.097.972,99 €	14.444.181,39 €	14.017.462,90 €	13.593.243,05 €	13.169.023,20 €	12.744.803,35 €	12.320.583,50 €
4	Tech.Anl.u.Maschinen	27.564,80 €	21.725,10 €	53.438,39 €	44.224,63 €	35.010,87 €	25.797,11 €	18.217,05 €	14.842,99 €	11.468,93 €	8.094,87 €
5	And. Anl./ Betr.Gesch.a.	180.865,23 €	212.101,45 €	192.533,77 €	167.366,33 €	122.481,85 €	81.062,19 €	43.998,94 €	124.350,55 €	84.936,41 €	47.391,03 €
6	Geleistete Anzahlungen	430.576,51 €	3.454.128,00 €	3.215.787,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Anteile an verb. Unternehmen	33.132.160,99 €	34.584.649,13 €	35.175.837,20 €	36.490.729,83 €	38.151.755,66 €	39.942.883,27 €	41.751.115,12 €	43.663.457,56 €	45.623.043,31 €	47.610.481,97 €
8	Ausleih. an verb. Unternehmen	5.953.844,08 €	5.526.322,28 €	5.526.322,28 €	5.088.859,19 €	4.649.906,73 €	4.315.349,29 €	3.976.388,64 €	3.629.098,34 €	3.273.267,43 €	2.908.679,45 €
9	Beteiligungen	46.800,00 €	46.800,00 €	46.800,00 €	46.800,00 €	46.800,00 €	46.800,00 €	46.800,00 €	46.800,00 €	46.800,00 €	46.800,00 €
11	Vorräte										
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.431,58 €	10.434,42 €	6.225,80 €	6.225,80 €	6.225,80 €	6.225,80 €	6.225,80 €	6.225,80 €	6.225,80 €	6.225,80 €
	Unfertige Leistungen	285.337,67 €	272.529,05 €	280.537,67 €	266.489,90 €	261.989,90 €	257.489,90 €	255.850,58 €	257.142,19 €	257.142,19 €	257.142,19 €
	Wohnbaugrundstücke	1.630.800,04 €	1.203.114,47 €	775.977,97 €	5.222,11 €	5.222,11 €	5.222,11 €	5.222,11 €	5.222,11 €	5.222,11 €	5.222,11 €
	GE/GI Minden-Dützen	0,00 €	0,00 €	1.062.930,14 €	2.320.430,14 €	3.020.430,14 €	3.920.430,14 €	6.370.430,14 €	6.370.430,14 €	6.370.430,14 €	6.770.430,14 €
	GE/GI Minden-Päpinghausen	3.560.081,72 €	3.460.000,00 €	4.166.188,54 €	6.466.188,54 €	6.531.188,54 €	7.906.188,54 €	9.371.688,54 €	10.482.781,54 €	10.482.781,54 €	10.482.781,54 €
	Sonstige Gewerbeflächen	794.450,00 €	603.450,00 €	794.450,00 €	413.340,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Ford. aus Lieferungen & Leistg.	28.148,44 €	0,00 €	20.813,08 €	20.813,08 €	20.813,08 €	20.813,08 €	20.813,08 €	20.813,08 €	20.813,08 €	20.813,08 €
13	Ford. geg. verb. Unternehmen										
	Ford. geg. Mindener Hafen	10.968.254,12 €	11.325.652,37 €	11.041.810,32 €	12.068.449,50 €	9.130.100,21 €	9.095.454,00 €	9.080.000,68 €	8.985.560,69 €	8.899.859,00 €	8.821.885,18 €
	Ford. geg. Mindener Bäder	1.490.540,43 €	1.366.292,71 €	1.773.924,82 €	1.641.137,24 €	1.552.724,16 €	1.550.319,57 €	1.484.898,33 €	1.464.703,94 €	1.475.477,13 €	1.431.591,88 €
	Ford. geg. Mindener Stadtwerke	2.171,30 €	0,00 €	2.765,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Ford. geg. Mindener Wasser	9,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Ford. geg. Mindener Verkehr	6.279,09 €	0,00 €	297.614,45 €	1.044.877,54 €	887.494,87 €	883.867,60 €	883.825,55 €	883.825,14 €	883.825,21 €	883.825,28 €
14	Ford. geg. Stadt Minden	110.305,79 €	83.363,10 €	65.986,65 €	380.755,19 €	785.578,95 €	669.956,32 €	667.471,71 €	685.513,24 €	756.522,38 €	768.672,60 €
15	Sonst. Vermögensgegenst.	411.978,23 €	1.190.852,39 €	169.760,53 €	655.534,00 €	986.150,99 €	824.791,12 €	607.342,84 €	574.213,83 €	578.205,08 €	576.983,72 €
16	Kasse/ Postgiro/ Kredit.	2.064.640,35 €	774,85 €	57.307,15 €	1.047,79 €	1.047,79 €	1.047,79 €	1.047,79 €	1.047,79 €	1.047,79 €	1.047,79 €
	Summe Aktiva	**79.503.174,65 €**	**81.175.224,83 €**	**82.534.323,96 €**	**87.234.009,79 €**	**80.641.749,52 €**	**83.571.505,42 €**	**88.184.694,85 €**	**90.385.052,12 €**	**91.521.870,88 €**	**92.968.652,13 €**
	SUMME ANLAGEVERMÖGEN										
	PASSIVA										
17	Gezeichnetes Kapital	4.825.000,00 €	4.825.000,00 €	4.825.000,00 €	4.825.000,00 €	4.825.000,00 €	4.825.000,00 €	4.825.000,00 €	4.825.000,00 €	4.825.000,00 €	4.825.000,00 €
18	Kapitalrücklage	13.175.000,00 €	13.175.000,00 €	13.175.000,00 €	13.175.000,00 €	13.175.000,00 €	13.175.000,00 €	13.175.000,00 €	13.175.000,00 €	13.175.000,00 €	13.175.000,00 €
19	Gewinnrücklage	16.395.185,51 €	16.395.185,51 €	16.395.185,51 €	16.395.185,51 €	16.395.185,51 €	16.395.185,51 €	16.395.185,51 €	16.395.185,51 €	16.395.185,51 €	16.395.185,51 €
20	Verlust-/Gewinnvortrag	6.280.205,39 €	6.440.075,17 €	7.024.011,96 €	6.950.675,47 €	7.238.667,17 €	7.110.144,55 €	7.036.865,86 €	7.102.124,45 €	7.198.164,08 €	7.227.468,08 €
21	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	743.806,57 €	-542.706,09 €	-73.336,49 €	287.991,69 €	-128.522,62 €	-73.278,69 €	65.258,58 €	96.039,64 €	29.303,99 €	-138.339,47 €
22	EK-ähnl. Sonderposten	423.239,77 €	401.779,27 €	401.779,27 €	381.270,86 €	360.762,45 €	340.254,04 €	319.745,63 €	299.237,22 €	278.728,81 €	258.220,40 €
23	Rückstellungen Pensionen	1.543.064,00 €	1.628.376,00 €	1.598.580,00 €	1.655.485,00 €	1.713.814,00 €	1.773.602,00 €	1.834.886,00 €	1.897.703,00 €	1.962.092,00 €	2.028.092,00 €
24	Steuerrückstellungen	812.014,86 €	865.802,39 €	113.425,37 €	429.485,01 €	730.802,02 €	579.116,17 €	361.315,39 €	319.806,83 €	322.390,94 €	319.734,30 €
25	Rückstellungen Sonstige	1.018.990,36 €	280.901,86 €	757.867,25 €	557.353,75 €	61.140,97 €	62.157,94 €	63.225,77 €	64.346,98 €	65.524,25 €	66.760,39 €
26	Verbindl. geg. Kreditinstituten										
	langfristig	22.668.890,07 €	21.116.223,39 €	21.120.032,79 €	19.888.397,65 €	18.666.896,57 €	17.448.085,62 €	16.242.081,12 €	15.045.014,00 €	13.838.885,35 €	12.637.323,15 €
	mittelfristig	3.676.000,00 €	6.876.000,00 €	6.876.000,00 €	6.876.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	kurzfristig	103.535,13 €	2.499.942,09 €	17.509,29 €	3.341.461,08 €	6.836.176,75 €	9.760.890,27 €	11.770.607,88 €	13.946.281,42 €	16.206.239,69 €	18.547.335,76 €
27	Verb./ Lieferg. u. Leistg.	130.761,82 €	28.974,10 €	39.755,72 €	39.755,72 €	39.755,72 €	39.755,72 €	39.755,72 €	39.755,72 €	39.755,72 €	39.755,72 €
28	Verb./ Verbund. Untern.	419.946,44 €	328.000,00 €	177.241,98 €	228.998,99 €	258.298,97 €	248.624,95 €	248.977,45 €	257.357,00 €	258.764,14 €	260.199,42 €
29	Verb./ Stadt Minden										
	GS Dützen	621.913,48 €	0,00 €	1.203.758,38 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Finanzierung StartMiUp	851.430,00 €	843.000,00 €	851.430,00 €	851.430,00 €	851.430,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Finanzierung "hafenaffines GE"	2.504.800,00 €	2.504.800,00 €	2.504.800,00 €	2.504.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Finanzierung "GE Dützen"	0,00 €	0,00 €	1.065.110,42 €	2.320.430,14 €	3.020.430,14 €	3.920.430,14 €	6.370.430,14 €	6.370.430,14 €	6.370.430,14 €	6.770.430,14 €
	Finanzierung "GI Mi-Päpingha."	3.217.155,56 €	3.450.000,00 €	4.124.458,75 €	6.466.188,54 €	6.531.188,54 €	7.906.188,54 €	9.371.688,54 €	10.482.781,54 €	10.482.781,54 €	10.482.781,54 €
	Verlustabdeckung Stadtbus	0,00 €	0,00 €	300.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Mietvorauszahlungen	3.309,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
30	Verb./ Sonstige	84.565,79 €	58.871,13 €	36.713,76 €	59.100,38 €	65.723,33 €	60.348,65 €	64.671,25 €	68.988,67 €	73.624,71 €	73.705,19 €
31	Passiver RAP	4.360,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Passiva	**79.503.174,65 €**	**81.175.224,83 €**	**82.534.323,96 €**	**87.234.009,79 €**	**80.641.749,52 €**	**83.571.505,42 €**	**88.184.694,85 €**	**90.385.052,12 €**	**91.521.870,88 €**	**92.968.652,13 €**

MEW GmbH

BILANZANALYSE

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	**Gewinn- u. Verlustrechnung**										
10	*Umsatzerlöse*	3.051.413,98 €	4.711.173,85 €	5.311.406,13 €	4.246.005,03 €	2.751.990,42 €	2.221.139,92 €	2.208.169,56 €	2.241.308,93 €	2.224.018,95 €	2.232.195,21 €
11	*Gesamtleistung*	2.858.235,21 €	3.319.834,07 €	3.563.681,23 €	3.998.251,71 €	3.111.017,63 €	2.877.884,49 €	2.862.429,53 €	2.913.610,43 €	2.967.329,60 €	2.987.656,08 €
12	*Personalkosten*	969.864,49 €	1.188.685,85 €	1.127.689,89 €	1.226.557,53 €	1.213.051,16 €	1.246.680,94 €	1.293.316,86 €	1.302.563,73 €	1.330.563,77 €	1.368.808,54 €
13	*Planmäßige Abschreibungen*	884.868,88 €	933.439,73 €	929.784,25 €	1.056.890,40 €	563.590,22 €	494.462,58 €	483.901,85 €	479.931,84 €	481.816,94 €	479.948,18 €
14	*Zinsaufwand*	848.192,64 €	675.563,55 €	708.561,10 €	582.557,59 €	623.177,61 €	654.827,77 €	712.228,04 €	755.066,24 €	801.045,86 €	903.882,30 €
15	*Zinserträge*	486.579,81 €	484.513,65 €	490.299,91 €	438.146,14 €	409.922,41 €	357.933,10 €	349.905,64 €	337.882,24 €	325.900,10 €	314.053,18 €
16	*Jahresüberschuss/ -fehlbetrag*	743.806,58 €	-542.706,09 €	-73.336,50 €	287.991,69 €	-128.522,62 €	-73.278,69 €	65.258,58 €	96.039,64 €	29.303,99 €	-138.339,47 €
2	**Bilanz**										
21	*Anlagevermögen*	58.125.255,71 €	61.646.387,01 €	62.004.409,10 €	61.935.952,97 €	57.450.136,50 €	58.429.354,76 €	59.429.762,80 €	60.647.572,64 €	61.784.319,43 €	62.942.030,82 €
22	*Eigenkapital*	41.419.197,47 €	40.292.554,60 €	41.345.860,98 €	41.633.852,68 €	41.505.330,06 €	41.432.051,37 €	41.497.309,96 €	41.593.349,59 €	41.622.653,59 €	41.484.314,12 €
23	*Langfristiges Fremdkapital*	22.668.890,07 €	21.116.223,39 €	21.120.032,79 €	19.888.397,65 €	18.666.896,57 €	17.448.085,62 €	16.242.081,12 €	15.045.014,00 €	13.838.885,35 €	12.637.323,15 €
24	*Bilanzsumme*	79.503.174,65 €	81.175.224,83 €	82.534.323,96 €	87.234.009,79 €	80.641.749,52 €	83.571.505,42 €	88.184.694,85 €	90.385.052,12 €	91.521.870,88 €	92.968.652,13 €

MEW GmbH

KENNZAHLEN	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1 Ertrags- und Rentabilitätskennzahlen in %										
11 *Gesamtertrag/Gesamtaufwand*	115,61%	95,19%	102,18%	115,57%	110,57%	111,92%	116,27%	117,13%	116,25%	112,32%
12 *Personalaufwandsquote* *(Personalaufwand/betriebl. Erträge)*	33,93%	35,81%	31,64%	30,68%	38,99%	43,32%	45,18%	44,71%	44,84%	45,82%
13 *Abschreibungsaufwandsquote* *(Abschreibungen/betriebl. Erträge)*	30,96%	28,12%	26,09%	26,43%	18,12%	17,18%	16,91%	16,47%	16,24%	16,06%
2 Vermögens- und Finanzkennzahlen										
21 *Anlagenintensität*	73,11%	75,94%	75,13%	71,00%	71,24%	69,92%	67,39%	67,10%	67,51%	67,70%
22 *Intensität des Umlaufvermögens*	26,87%	24,04%	24,86%	28,99%	28,76%	30,08%	32,61%	32,90%	32,49%	32,30%
23 *Eigenkapital-Quote (ohne SoPo)*	52,10%	49,64%	50,10%	47,73%	51,47%	49,58%	47,06%	46,02%	45,48%	44,62%
24 *Fremdkapital-Quote*	47,90%	50,36%	49,90%	52,27%	48,53%	50,42%	52,94%	53,98%	54,52%	55,38%
25 *Kurzfristige Verschuldung*	14,61%	20,44%	20,84%	26,01%	21,83%	26,25%	31,60%	34,48%	36,53%	38,91%
26 *Cash-Flow*	-3.019.778,05 €	-3.019.778,05 €	-434.018,65 €	-1.746.425,18 €	-6.605.554,75 €	-3.273.054,64 €	-2.243.874,02 €	-2.374.554,49 €	-2.498.037,58 €	-2.613.814,55 €

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

INVESTITIONSPLAN 2020 – 2027

Investitionen in EUR

Bezeichnung	WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
10 Gewerbehof Zähringerallee 104									
11 Gebäude									
Instandhaltung	5.000,00 €	8.256,34 €	13.550,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Erneuerung Lichtkuppeln			26.000,00 €						
SUMME GEWERBEHOF ZÄHRINGERALLEE 104	**5.000,00 €**	**8.256,34 €**	**39.550,00 €**	**5.000,00 €**	**5.000,00 €**	**5.000,00 €**	**5.000,00 €**	**5.000,00 €**	**5.000,00 €**
20 Bodenvorratspolitik									
21 Neubaugebiet "Harrelkämpe"									
Enderschließung	84.700,00 €	94.250,00 €							
Ablösung	42.500,00 €	42.500,00 €							
22 Neubaugebiet "Am Grundbach"									
Anschaffungskosten									
Planungskosten		77.908,51 €							
Bauerschließung		662.374,84 €							
Archäologische Sondierungen		175.690,02 €							
Vermessungskosten		46.539,28 €							
Enderschließung				373.033,33 €					
Grünausgleich				46.348,00 €					
Ablösung				77.800,00 €					
23 Neubaugebiet "N.N."		5.222,11 €							
SUMME BODENVORRATSPOLITIK	**127.200,00 €**	**1.104.484,76 €**	**0,00 €**	**497.181,33 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
30 Mudra-Kaserne (UV)									
31 Gartenstadt, Ausgleichsmaßnahmen I. Bauabschnitt	107.235,34 €	107.235,34 €							
32 II. Bauabschnitt:		170.983,27 €							
Bau-/ Enderschließung									
Grünflächen/Straßenbegleitgrün									
Abgeltung Unterhaltungsaufwendungen									
Nachzahlung Kaufpreis an BIMA			357.563,80 €						
33 ehem. Pferdeställe		104.943,29 €							
SUMME MUDRA-KASERNE (UV)	**107.235,34 €**	**383.161,90 €**	**357.563,80 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

Bezeichnung	WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
40 Simeonskaserne									
41 Gebäude									
Instandhaltung	23.000,00 €	21.251,72 €	28.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €
Umbau		166.240,10 €							
Fahrradständer			9.000,00 €						
42 StartMiUp									
Baukosten		142.560,46 €							
Betriebs- und Geschäftsausstattung		52.386,86 €					117.765,75 €		
Immaterielle Vermögensgegenstände		439,00 €							
SUMME SIMEONSKASERNE	**23.000,00 €**	**382.878,14 €**	**37.000,00 €**	**23.000,00 €**	**23.000,00 €**	**23.000,00 €**	**140.765,75 €**	**23.000,00 €**	**23.000,00 €**
50 Kingsley-Kaserne									
51 Gebäude	40.000,00 €	42.596,31 €	51.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
52 Entwässerung		24.151,93 €							
SUMME KINGSLEY-KASERNE	**40.000,00 €**	**66.748,24 €**	**51.000,00 €**	**40.000,00 €**	**40.000,00 €**	**40.000,00 €**	**40.000,00 €**	**40.000,00 €**	**40.000,00 €**
60 St. George's-Kaserne, Minderheide									
61 Gebäude	4.000,00 €	3.236,75 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
62 Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen (Rückst. aus 2006)	50.251,00 €	50.251,00 €							
63 Altlastensanierung (über Rückst. in 2016 erfasst)		35.000,00 €							
64 Um- und Anbauten Betriebshof SBM		2.785.210,64 €	45.569,10 €						
SUMME ST. GEORGE'S-KASERNE	**54.251,00 €**	**2.873.698,39 €**	**49.569,10 €**	**4.000,00 €**	**4.000,00 €**	**4.000,00 €**	**4.000,00 €**	**4.000,00 €**	**4.000,00 €**
70 Wohnliegenschaften									
71 Gebäude									
Instandhaltung	6.000,00 €	5.172,25 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
SUMME STÄDTISCHE LIEGENSCHAFTEN	**6.000,00 €**	**5.172,25 €**	**6.000,00 €**	**6.000,00 €**	**6.000,00 €**	**6.000,00 €**	**6.000,00 €**	**6.000,00 €**	**6.000,00 €**
80 Kindergarten Minden-Dankersen									
81 Instandhaltung	4.500,00 €	9.540,91 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
SUMME KINDERGARTEN	**4.500,00 €**	**9.540,91 €**	**4.500,00 €**	**4.500,00 €**	**4.500,00 €**	**4.500,00 €**	**4.500,00 €**	**4.500,00 €**	**4.500,00 €**
90 Grundschule Dützen + Mittelweg									
91 Abriß- und Erschließungskosten GS Dützen	114.240,00 €								
Vermessungskosten		2.023,00 €							
92 Planungskosten Mittelweg		6.334,35 €							
SUMME GS DÜTZEN + Mittelweg	**114.240,00 €**	**8.357,35 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

WiPl 2021, Stand Nov. 2020

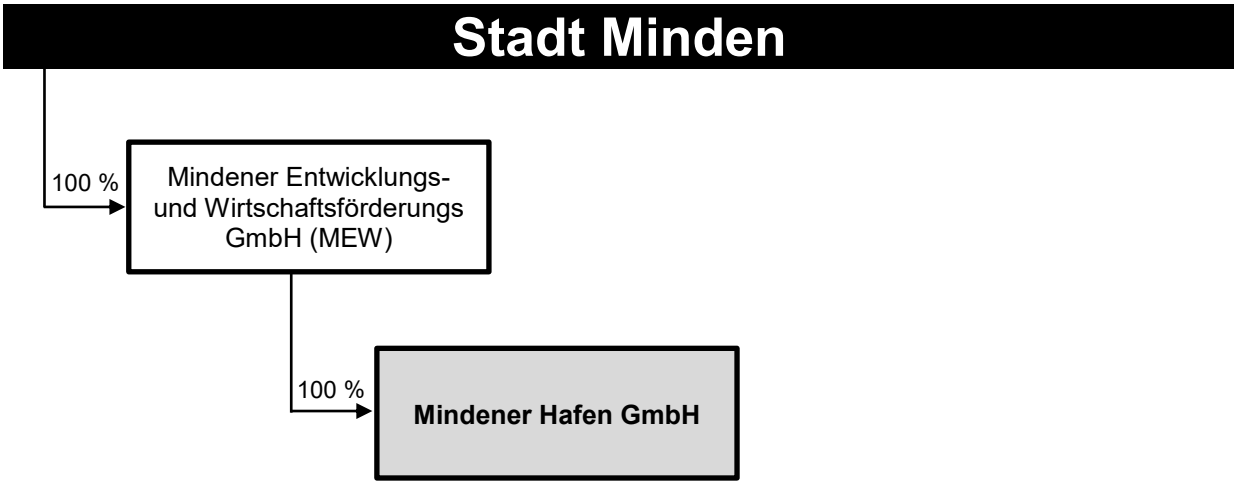
Bezeichnung	WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
100 Rampenloch									
101 Instandhaltungs- Abrisskosten	143.715,96 €	18.255,74 €							
SUMME RAMPENLOCH	**143.715,96 €**	**18.255,74 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
110 GE/GI Minden-Päpinghausen									
1. Bauabschnitt									
111 Anschaffungskosten	720.000,00 €	566.408,62 €	600.000,00 €	65.000,00 €	1.375.000,00 €	1.000.000,00 €			
112 Planungs- und Erschließungskosten	274.500,00 €	39.698,20 €	1.700.000,00 €			465.500,00 €			
2. Bauabschnitt									
113 Planungs- und Erschließungskosten							1.111.093,00 €		
SUMME GE/GI MINDEN-PÄPINGHAUSEN	**994.500,00 €**	**606.106,82 €**	**2.300.000,00 €**	**65.000,00 €**	**1.375.000,00 €**	**1.465.500,00 €**	**1.111.093,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
120 GE Minden-Dützen									
1. Bauabschnitt									
121 Anschaffungskosten	1.350.000,00 €	991.550,31 €							
122 Planungs- und Erschließungskosten	20.000,00 €	65.496,30 €	907.500,00 €		200.000,00 €				
2. Bauabschnitt									
123 Anschaffungskosten			350.000,00 €	700.000,00 €	700.000,00 €	650.000,00 €			
124 Planungs- und Erschließungskosten						1.800.000,00 €			400.000,00 €
SUMME GE/GI MINDEN-PÄPINGHAUSEN	**1.370.000,00 €**	**1.057.046,61 €**	**1.257.500,00 €**	**700.000,00 €**	**900.000,00 €**	**2.450.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**400.000,00 €**
130 Gemeinsam									
131 Betriebseinrichtungen	10.000,00 €	11.064,00 €	20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
132 Software	4.808,88 €	8.861,99 €	4.808,88 €	4.808,88 €	4.808,88 €	4.808,88 €	4.808,88 €	4.808,88 €	4.808,88 €
133 Wirtschaftsförderung	12.500,00 €		12.500,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €
SUMME GEMEINSAM	**27.308,88 €**	**19.925,99 €**	**37.308,88 €**	**27.308,88 €**	**27.308,88 €**	**27.308,88 €**	**27.308,88 €**	**27.308,88 €**	**27.308,88 €**
Summe GESAMT	**3.016.951,18 €**	**6.543.633,44 €**	**4.139.991,78 €**	**1.371.990,21 €**	**2.384.808,88 €**	**4.025.308,88 €**	**1.338.667,63 €**	**109.808,88 €**	**509.808,88 €**

Personalplanung

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs GmbH	WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Angestellte -Vollzeit-	11	13	12	12	12	13	12	12	12
Angestellte -Teilzeit-	2	3	1	1	1	1	1	1	1
Auszubildende/ Umschüler			1	1	1				
Mitarbeiter gesamt:	13	16	14	14	14	14	13	13	13



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

- Wirtschaftsplan 2021
- Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Mindener Hafen GmbH **Bilanz zum 31. Dezember 2019**

AKTIVSEITE

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		104.765,17	2.276,31
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.319.330,95		6.267.566,03
2. Kaianlagen, Uferbefestigungen, Gleis- und Sicherungsanlagen	6.803.423,53		163.889,11
3. Technische Anlagen und Maschinen	8.485.934,28		0,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.440,24		262.188,89
5. Geleistete Anzahlungen	215.779,05		20.311.564,26
		28.033.908,05	27.005.208,29
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	22.810.040,09		21.535.536,19
2. Sonstige Ausleihungen	9.908,76		21.786,87
		22.819.948,85	21.557.323,06
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Grundstücke	3.303.377,15		2.697.023,03
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	116.297,73		127.668,65
		3.419.674,88	2.824.691,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	425.114,36		349.563,98
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegenüber Gesellschaftern 2019: 410.638,36 EUR 2018: 411.358,19 EUR)	410.638,36		411.358,19
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	398.248,58		311.210,10
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.428,42		1.461,00
		1.240.429,72	1.073.593,27
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		91.063,78	27.243,21
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		7.648,00	12.909,33
		55.717.438,45	52.503.245,15

PASSIVSEITE

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	103.000,00		103.000,00
II. Kapitalrücklage	23.897.000,00		22.397.000,00
		24.000.000,00	22.500.000,00
B. EIGENKAPITALÄHNLICHE SONDERPOSTEN		14.350.619,06	13.965.668,23
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		79.400,78	104.781,82
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229.595,16		200.917,29
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber Gesellschaftern 2019: 16.922.098,20 EUR 2018: 15.598.252,67 EUR)	16.922.098,20		15.598.252,67
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.288,38		7.188,27
(davon aus Steuern 2019: 8.339,45 EUR 2018: 6.841,55 EUR)		17.160.981,74	15.806.358,23
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 2019: 868,93 EUR 2018: 0,00 EUR)			
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		126.436,87	126.436,87
		55.717.438,45	52.503.245,15

663
Stand Rat 27.05.2021

Mindener Hafen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	IST 31.12.2019 EUR	IST 31.12.2018 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Ufergeld und Hafengeld	34.918,84	35.294,11
b) Pachten und Mieten	295.394,52	294.750,64
c) Umsatzerlöse Logistik	2.368.799,91	2.035.932,37
	2.699.113,27	2.365.977,12
2. sonstige betriebliche Erträge	326.524,75	140.773,01
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	760.534,26	470.550,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	343.326,64	262.753,05
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	583.810,61	528.769,54
b) Soziale Abgaben	143.130,41	124.767,80
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	631.614,31	427.188,34
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	786.210,24	653.449,90
7. Erträge aus Beteiligungen	2.476.918,79	2.018.387,87
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	536,45	1.097,10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen 2019: 426.009,35 EUR 2018: 478.197,33 EUR)	427.438,73	478.197,33
10. Ergebnis nach Steuern	1.827.028,06	1.580.558,28
11. sonstige Steuern	21.063,83	20.757,83
12. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	1.805.964,23	1.559.800,45
13. **Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**

MINDENER HAFEN GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG,

32423 MINDEN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Vorbemerkungen

Die Mindener Hafen Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihren Sitz in Minden und ist unter der Registernummer HR-B 4708 in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen vermindert. Die Bewertung der Anlagenzugänge erfolgt zu den Anschaffungskosten einschließlich Erwerbsnebenkosten und abzüglich Preisnachlässe.

Die Abschreibungen der Sachanlagen werden nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen betriebsbedingten Nutzungsdauer bzw. den Vorgaben der steuerlichen branchenspezifischen Abschreibungstabellen vorgenommen. Die Nutzungsdauer für immaterielle Vermögensgegenstände beträgt vier bis zehn, für Gebäude und Außenanlagen sieben bis siebenundzwanzig, für Kaianlagen, Uferbefestigungen, Gleis und Sicherungsanlagen drei bis fünfzig, für technische Anlagen und Maschinen acht bis einundzwanzig und für Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis fünfzehn Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR liegen, werden in einem auf fünf Jahre abzuschreibenden Sonderposten eingestellt.

Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam vereinnahmt.

Die Finanzanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens i.S.d. § 284 Abs. 3 HGB ist in dem diesen Anhang beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Beteiligungen

Die Mindener Hafen GmbH ist zum 31.12.2019 mit 6,03 % an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) mit Sitz in Paderborn beteiligt. Die Beteiligung setzt sich zusammen aus:

- 1,39 % eigenfinanzierten Anteilen und
- 4,64 % fremdfinanzierten Anteilen
  (der Erwerb von (Neu-)Anteilen erfolgte zu 10 % auf Ebene der Mindener Hafen GmbH und zu 90 % auf Ebene der WWE).

Das Eigenkapital der WWE zum 31.12.2018 betrug 567,3 Mio. EUR (Vorjahr 546,2 Mio. EUR), der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 45,9 Mio. EUR (Vorjahr 38,7 Mio. EUR).

Für das Geschäftsjahr 2019 ist ein Beteiligungsertrag in Höhe von 2.476.909,47 EUR auf die Mindener Hafen GmbH entfallen. Darin sind anrechenbare Kapitalertragsteuern für die Jahre 2018 und 2019 in Höhe von 407.796,72 EUR sowie eine Sonderausschüttung in Höhe von 416.360,27 EUR enthalten. Vom Beteiligungsertrag sind 1.254.503,90 EUR zur Tilgung des Kaufpreisdarlehens auf Ebene der WWE verwendet worden.

Die Mindener Hafen GmbH ist seit dem 18.04.2019 mit 33,33 % (20 T€) an der RegioPort OWL Betriebs GmbH mit Sitz in Minden beteiligt. Weitere Gesellschafter mit jeweils 1/3 Geschäftsanteil sind die Bobe Speditions GmbH und die Weser Container Xpress GmbH. Die RegioPort OWL Betriebs GmbH ist seit dem 01.09.2019 Konzessionsnehmerin zum Betrieb des Containerterminals RegioPort OWL.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stellen gleichzeitig in voller Höhe Forderungen gegenüber der Gesellschafterin dar.

sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen dienen der Abdeckung von Urlaubsansprüchen (18,0 TEUR), Jahresabschlusskosten (7,6 TEUR), Aufwendungen für die Archivierung von Geschäftsunterlagen (2,6 TEUR), Haftpflicht- und Frachtführerversicherungen (41,2 TEUR) und Instandhaltungsverpflichtungen für Hafenbecken (10,0 TEUR).

Verbindlichkeiten

		davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2019 EUR	bis zu einem Jahr EUR	über einem Jahr EUR	über fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229.595,16	229.595,16	0,00	0,00
Vorjahr	*200.917,29*	*200.917,29*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.922.098,20	11.395.775,92	5.526.322,28	3.742.885,57
Vorjahr	*15.598.252,67*	*9.644.408,59*	*5.953.844,08*	*4.063.011,11*
sonstige Verbindlichkeiten	9.288,38	9.288,38	0,00	0,00
Vorjahr	*7.188,27*	*7.188,27*	*0,00*	*0,00*
Gesamt	**17.160.981,74**	**11.634.659,46**	**5.526.322,28**	**3.742.885,57**
Vorjahr	*15.806.358,23*	*9.285.514,15*	*5.953.844,08*	*4.063.011,11*

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in gleicher Höhe Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Gesellschaft hat im Jahr 2016 122 TEUR und in 2018 4 TEUR als Gegenleistung für kapitalisierte (zukünftige) Erhaltungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Unterquerung der Magdeburger Straße unter die B482 und die Bahnlinie vereinnahmt. Diese Mittel sind an die Stadt Minden als Straßenbaulastträger weiterzuleiten.

Haftungsverhältnisse

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse i.S.d. §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	2018 TEUR	2019 TEUR
Logistik	2.036	2.369
Mieten und Pachten	295	295
Ufer- und Hafengeld	35	35
	2.366	2.699

periodenfremde Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1,0 TEUR aus der Auflösung von Rückstellungen für die Kosten der Haftpflichtversicherung sowie für Jahresabschlusskosten aus dem Vorjahr enthalten.

Sonstige Angaben

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es besteht ein Dienstleistungsvertrag für die kaufmännische Abwicklung der Mindener Hafen GmbH mit der Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, welcher auch Kostenbestandteile für die Geschäftsführung enthält. Der Vertrag ist mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende kündbar. Die jährliche Zahlungsverpflichtung beträgt 106 TEUR.

Basierend auf einem Erlaubnisvertrag vom 13.09./05.09.1910 zwischen der Staatsbauverwaltung (heute: Bundesrepublik Deutschland) und der Stadt Minden betreibt die Mindener Hafen GmbH als Rechtsnachfolgerin der Stadt Minden eine Uferladestelle im Mindener Osthafen. Die ca. 800 Meter lange Ufermauer ist von der baulichen Unterhaltung sehr aufwändig und zukünftig auch sehr kostenintensiv. Eine Rücknahme durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung kommt nur in Betracht, wenn die vorhandene Uferwand zurückgebaut und das ursprünglich geböschte Ufer wiederhergestellt wird. Die genannten Kosten von drei unterschiedlichen Rückbauvarianten bewegen sich in einer Bandbreite von ca. 1,7 bis 2,46 Mio. EUR netto.

Die bereits durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen der Mindener Hafen GmbH dienen nicht als Ersatz für einen kompletten Rückbau. Da aus heutiger Sicht eine vollständige Sanierung finanziell nicht darstellbar ist, sind auch für die Folgejahre jährliche Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 30 TEUR eingeplant worden.

Weitere finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen im kommenden Jahr in Höhe von rd. 289 TEUR.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Bei der Mindener Hafen GmbH waren im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 20 Mitarbeiter (Vorjahr: 18) angestellt; davon entfallen auf kaufmännisch Angestellte 6 (hiervon eine geringfügige Beschäftigung) und auf gewerbliche Arbeitnehmer 14 Mitarbeiter (hiervon zwei geringfügig beschäftigt).

Namen der Geschäftsführer

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Kfm. Joachim Schmidt. Er ist unentgeltlich tätig.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 5,0 TEUR betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben. Die seit Anfang des Jahres weltweit auftretende Corona-Pandemie hat auch Deutschland erfasst. So bestehen in weiten Teilen des Landes seit Anfang März 2020 bis vorerst Ende April 2020 Ausgangsbeschränkungen, öffentliche Einrichtungen sind geschlossen, die produzierende und dienstleistende Wirtschaft ist in weiten Bereichen heruntergefahren. Der Einfluss auf die Gesellschaft kann darin bestehen, dass die Logistikerlöse rückläufig sein könnten. Ob es zu behördlichen Betriebsschließungen kommt, kann nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Das würde dann das derzeit geplante Jahresergebnis vor Gewinnabführung deutlich belasten.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 1.805.964,23 EUR wird aufgrund des zwischen der Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und der Mindener Hafen GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die MEW GmbH weitergereicht.

Minden, den 30. März 2020

Mindener Hafen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
vertreten durch die Geschäftsführung

(Dipl.-Kfm. Joachim Schmidt)

Mindener Hafen GmbH

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten					Abschreibungen					
	Stand 01.01.2019 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	Stand 31.12.2019 EUR	Stand 01.01.2019 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2019 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR	Buchwert 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.639,02	1.956,20	0,00	106.307,28	135.902,50	25.362,71	5.774,62	0,00	31.137,33	104.765,17	2.276,31
	27.639,02	1.956,20	0,00	106.307,28	135.902,50	25.362,71	5.774,62	0,00	31.137,33	104.765,17	2.276,31
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.486.698,30	39.307,78	0,00	6.231.479,60	14.757.485,68	2.219.132,27	219.022,46	0,00	2.438.154,73	12.319.330,95	6.267.566,03
2. Kaianlagen, Uferbefestigungen, Gleis und Sicherungsanlagen	4.728.666,68	0,00	0,00	6.828.220,40	11.556.887,08	4.564.777,57	188.685,98	0,00	4.753.463,55	6.803.423,53	163.889,11
3. Technische Anlagen und Maschinen	514.427,09	0,00	514.427,09	8.622.748,55	8.622.748,55	514.427,09	136.814,27	514.427,09	136.814,27	8.485.934,28	0,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.119.092,17	28.568,33	0,00	0,00	1.147.660,50	856.903,28	81.316,98	0,00	938.220,26	209.440,24	262.188,89
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.311.564,26	3.797.924,74	0,00	-23.893.709,95	215.779,05	0,00	0,00	0,00	0,00	215.779,05	20.311.564,26
Sachanlagen	35.160.448,50	3.865.800,85	514.427,09	-2.211.261,40	36.300.560,86	8.155.240,21	625.839,69	514.427,09	8.266.652,81	28.033.908,05	27.005.208,29
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen											
RegioPort OWL Betriebs GmbH	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00		20.000,00	0,00
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	21.535.536,19	1.254.503,90	0,00	0,00	22.790.040,09	0,00	0,00	0,00	0,00	22.790.040,09	21.535.536,19
	21.535.536,19	1.274.503,90	0,00	0,00	22.810.040,09	0,00	0,00	0,00	0,00	22.810.040,09	21.535.536,19
2. Sonstige Ausleihungen Arbeitgeberdarlehen	21.786,87	3.000,00	14.878,11	0,00	9.908,76	0,00	0,00	0,00	0,00	9.908,76	21.786,87
Finanzanlagen	21.557.323,06	1.277.503,90	14.878,11	0,00	22.819.948,85	0,00	0,00	0,00	0,00	22.819.948,85	21.557.323,06
Anlagevermögen	56.745.410,58	5.145.260,95	529.305,20	-2.104.954,12	59.256.412,21	8.180.602,92	631.614,31	514.427,09	8.297.790,14	50.958.622,07	48.564.807,66

Stand Rat 27.05.2021

MINDENER HAFEN GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG,

32423 MINDEN

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Unternehmensgegenstand

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen und von anderen Verkehrsunternehmen im Mindener Stadtgebiet.

2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Die Gesellschaft wird nicht im Ausland tätig.

3. Das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vom 09. November 1999 findet bei der Gesellschaft Anwendung.

Ergebnislage

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung an die MEW GmbH in Höhe von 1.806 TEUR ab (Vorjahr: 1.560 TEUR). Das Ergebnis fällt um ca. 1.076 TEUR besser aus, als im Rahmen des Wirtschaftsplanes prognostiziert.

Der Ertrag aus der Beteiligung an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf rd. 2,48 Mio. EUR. Zur Entnahme aus der WWE steht der Mindener Hafen GmbH in 2020 ein Betrag in Höhe von rd. 398 TEUR zur Verfügung. Hinzu kommt ein Anspruch auf das auf die Mindener Hafen GmbH entfallende Kapitalertragsteuer-Anrechnungsguthaben für die Jahre 2018 und 2019 in Höhe von ca. 408 TEUR. 416 TEUR erhielt die Mindener Hafen GmbH in Form einer Sonderausschüttung durch eine teilweise Auflösung der gesamthänderischen Rücklage. Weitere 1,255 Mio. EUR sind als Zugang zum Beteiligungswert der WWE ertragswirksam zu vereinnahmen.

Die Ausschüttungsplanung der WWE sieht vor, den Gesellschaftern auch in den Jahren 2020 ff. eine stetige Gewinnentnahme in Höhe von 40,7 Mio. EUR zu ermöglichen.

Geschäftsverlauf

In den Mindener Containerterminals „Industriehafen II" und „RegioPort OWL" erhöhte sich das Container-Umschlagsvolumen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf insgesamt 183.338 TEU bzw. 97.626 Container (2018: 166.576 TEU, 89.364 Container). Dies entspricht einem Anstieg von 10,06 % bei Zugrundelegung der Maßeinheit TEU und 9,25 % bei der Containeranzahl.

Im Kombinierten Verkehr, d.h. der einfachen Zählweise im wasser- und bahnseitigen Umschlag, fiel der Anstieg mit 5,29 % etwas geringer aus (74.530 TEU in 2019 gegenüber 70.785 TEU im Vorjahreszeitraum). Die von der Fa. Planco Consulting, Essen, im Jahr 2012 erstellte Potenzialanalyse wies für 2019 ein Umschlagniveau in Höhe von lediglich 61.767 TEU aus, so dass weiterhin ein deutlicher Vorsprung gegenüber dem ursprünglich prognostizierten Wachstumspfad besteht.
Die im Januar 2019 aktualisierte Prognose wies für 2019 bereits 77.414 TEU aus, wobei von einer früheren Inbetriebnahme des RegioPorts ausgegangen wurde. Der wasserseitige Umschlag litt zudem an einer 14-tägigen Sperrung der Weserschleuse in Petershagen in dem Zeitraum 12.05. bis 26.05.2019 sowie weiteren baubedingten Schleusensperrungen entlang der Mittelweser in den Monaten Juli und August 2019.

Die Umsatzerlöse im Logistikbereich erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Umschlagniveaus gegenüber dem Vorjahr um ca. 333 TEUR auf insgesamt ca. 2.369 TEUR.

Gegenüber dem Vorjahr wurden rd. 7.900 Liter mehr Diesel für die Umschlaggeräte verbraucht (insgesamt ca. 192.000 Liter). Aufgrund leicht gefallener Dieselpreise entstanden hieraus Mehraufwendungen in Höhe von nur ca. 3,6 TEUR.

Der ursprünglich für 2017 vorgesehene Austausch abgängiger Bahnschwellen im Anschlussgleis zum Industriehafen II wurde erneut verschoben (ca. 130 TEUR Instandhaltungskosten) und wird im Frühjahr 2020 nachgeholt. Darüber hinaus sah die Planung vor, eine im Dezember 2018 notdürftig reparierte Schiene von rd. 80 m Länge in 2019 komplett zu erneuern (rd. 105 TEUR). Auch diese Instandhaltungsmaßnahme wird frühestens in 2020 durchgeführt werden.

Bereits in 2018 beauftragte Instandsetzungsarbeiten an der Böschung im Mindener Osthafen wurden zum Teil Mitte 2019 ausgeführt. Weitere Arbeiten haben sich in das Jahr 2020 verschoben, so dass für das kommende Jahr rd. 61 TEUR Reparaturkosten zu veranschlagen sind. In den Folgejahren sind zum Erhalt der Standfestigkeit des Osthafens jährlich 30 TEUR in den Investitionsplan eingestellt worden.

Die für die Jahre 2019 und 2020 geplante großflächige Instandsetzung der bahnseitigen Umschlagflächen im Terminal Industriehafen II wird in 2020 begonnen. Für die rd. 3.800 qm große Umschlagfläche sind insgesamt 300 TEUR als Sanierungskosten eingeplant, hinzu kommen rd. 29 TEUR Planungskosten.

Ausblick

Die Mindener Hafen GmbH ist Vorhabenträgerin für das Hafenneubau-Projekt RegioPort OWL. Mit der Errichtung des Hafens wurde im Mai 2017 begonnen. Mitte 2019 waren die wesentlichen Baumaßnahmen zum Abschluss gebracht worden, so dass nach sich anschließenden zwei Monaten Probebetrieb, ab September der Betrieb durch die RegioPort OWL Betriebs GmbH aufgenommen werden konnte. Die RegioPort OWL Betriebs GmbH hat die Mindener Hafen GmbH mit der Durchführung des Containerumschlags beauftragt.

Bis Ende 2019 wurden Bau-, Erschließungs-, Planungs- und Anschaffungskosten für die Errichtung des 1. Teil-Bauabschnittes des Terminals in Höhe von rd. 30,7 Mio. EUR netto aufgewendet. Die Refinanzierung erfolgte im Wesentlichen aus Mitteln des Programms Kombinierter Verkehr (14,6 Mio. EUR) und Fördermitteln des Landes NRW (1,5 Mio. EUR). Neben Grundstücken für den Containerumschlag (rd. 3,1 Mio. EUR) wurden auch Gewerbegrundstücke, Tauschflächen und eine Windkraftanlage erworben (zusammen rd. 3,2 Mio. EUR).

Mit der Inbetriebnahme des neuen Terminals haben sich die wasserseitigen Containerumschläge weitestgehend nach Minden-Päpinghausen verlagert, wodurch sich auch Personalkapazitäten in Richtung des neuen Hafens verschoben haben.

Die Bilanzsumme hat sich, insbesondere durch das RegioPort-Projekt und die jährlichen Nachaktivierungen bei der WWE-Beteiligung, von ca. 43,4 Mio. EUR in 2017 auf ca. 55,7 Mio. EUR im Jahr 2019 erhöht.

Risiken

Eine Bürgerinitiative aus dem Bückeburger Ortsteil Cammer wird weiterhin versuchen, weitere Entwicklungen des Vorhabens „RegioPort OWL" zu verhindern. Von den bislang beschrittenen Klagewegen führte bislang allerdings kein einziger zu einem Baustopp.

Da es das erklärte Ziel der Stadt Minden ist, am gewählten Standort in Minden-Päpinghausen einen neuen Containerterminal und ein hafenaffines Gewerbegebiet zu errichten, würde es auch im Falle eines Unterliegens in einem späteren Klageverfahren voraussichtlich nur zu temporären Verzögerungen im weiteren Projektablauf kommen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, wie sich die afrikanische Schweinepest auf den Export von tiefgekühlter Schweinefleischware auswirken wird. Ebenso kann derzeit keine seriöse Vorhersage für den Verlauf der Corona-Virus-Epidemie und deren Auswirkungen auf die weltweite Transportlogistik abgegeben werden. Während in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 noch deutliche Umschlagsteigerungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen waren (+ 13,69 % in der Maßeinheit TEU), sind seit März 2020 leicht rückläufige Umschlagvolumina feststellbar.

Chancen

Die künftigen Chancen der Gesellschaft werden weiterhin in einer kontinuierlichen Verbesserung des – in der Anlaufphase des RegioPorts noch negativen - Betriebsergebnisses durch Steigerungen des Umschlagsvolumens sowie einer Ausweitung des Angebotes von Dienstleistungen rund um den Container gesehen.

Öffentliche Zwecksetzung

Im Hinblick auf die öffentliche Zwecksetzung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) hat die Mindener Hafen GmbH ihren Gesellschaftszweck durch die Errichtung des neuen Hafens „RegioPort OWL“ und den Betrieb des Terminals „Industriehafen II“ in der Stadt Minden erfüllt.

Minden, 30. März 2020

Mindener Hafen GmbH

Schmidt

Mindener Hafen GmbH

Wirtschaftsplan 2021
Plan 2022 – 2027
Stand November 2020

Mindener Hafen GmbH

Wirtschaftsplan 2021
Mehrjahresplanung 2022 - 2027

1) Vorbericht (Seiten 1-3)

2) Gewinn- und Verlustrechnung Mindener Hafen GmbH (Seite 4)

3) Gewinn- und Verlustrechnung „RegioPort OWL“ (Seite 5)

4) Bilanz (Seite 6)

5) Bilanzanalyse (Seite 7)

6) Kennzahlen (Seite 8)

7) Investitionsplan (Seite 9)

8) Personalplan (Seite 10)

Mindener Hafen GmbH

Wirtschaftsplan 2021

Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Vorbericht

In den ersten zehn Monaten des Geschäftsjahres 2020 wurden insgesamt 137.848 TEU in den Mindener Containerterminals umgeschlagen (Vorjahreszeitraum: 151.622 TEU). Damit liegt das Umschlagvolumen um 9,08 % unterhalb des Vorjahresniveaus.

Durch die Corona-bedingte Schließung des Schlachthofes der Fa. Tönnies in Rheda-Wiedenbrück ist der Umschlag von Reefer-Containern ab der 26. KW eingebrochen. Lediglich Leercontainer wurden noch über den Mindener Hafen zu den deutschen Seehäfen zurücktransportiert. In der ersten Augustwoche wurde letztlich kein einziger Kühlcontainer mehr über den Hafenstandort Minden umgeschlagen.

In der 37. KW wurde schließlich wieder das Vorkrisenniveau erreicht, welches allerdings nach dem Auftreten der afrikanischen Schweinepest in Deutschland erneut deutlich abebbte. Kurz nach dem Bekanntwerden verboten mehrere asiatische Empfängerländer den Import von deutschem Schweinefleisch. Insgesamt reduzierte sich der Umschlag von Kühlcontainern in den Monaten Januar bis Oktober um 19,10 % gegenüber dem Vorjahresniveau.

Für das Gesamtjahr 2020 werden insgesamt Corona-verursachte Umsatzrückgänge in Höhe von 252 TEUR gegenüber dem Wirtschaftsplan erwartet. Teilweise werden diese Ertragsrückgänge durch Kosteneinsparungen im Materialaufwand kompensiert werden können (+ 103 TEUR).

Die Planung sieht vor, dass ab 2021 wieder das Vor-Krisen-Umschlags-Niveau erreicht werden kann. Sollte dieses Wachstum nicht eintreten, so werden auch die laufenden Betriebskosten deutlich geringer ausfallen, wodurch die errechneten Jahresergebnisse erreichbar erscheinen.

Die Beteiligung an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) führt in 2020 voraussichtlich zu einem Ertrag in Höhe von 2.021 TEUR (- 40 TEUR gegenüber dem Wirtschaftsplan). Die Ausschüttungsplanung der WWE sieht weiterhin vor, den Gesellschaftern auch in den Folgejahren eine stetige Gewinnentnahme in Höhe von 40,7 Mio. EUR zu ermöglichen.

Die Mehrjahresplanung sieht weiterhin vor, dass die Gesellschaft die an die Muttergesellschaft MEW für die Jahre 2020 bis 2026 abzuführenden handelsrechtlichen Jahresergebnisse (zusammen ca. 8,3 Mio. EUR), weitestgehend in Form von Einzahlungen in die Kapitalrücklage von der MEW zurückerhält (zusammen 8,0 Mio. EUR).

Für den Austausch abgängiger Bahnschwellen im Anschlussgleis zum Industriehafen II wurden in 2020 rd. 117 TEUR eingesetzt. Der geplante Ersatz einer im Dezember 2018 reparierten Schiene von rd. 80 m Länge musste hingegen noch nicht durchgeführt werden und ist auch nicht für 2021 vorgesehen. Die Kosten für diese Maßnahme würden sich auf rd. 105 TEUR belaufen.

Für die Instandhaltung des Mindener Osthafens werden in 2020 rd. 61 TEUR aufzuwenden sein. In den Folgejahren sind zum Erhalt der Standfestigkeit des Osthafens jährlich 30 TEUR in den Investitionsplan eingestellt worden.

Mit der großflächigen Instandsetzung der bahnseitigen Umschlagflächen im Terminal Industriehafen II soll noch in 2020 begonnen werden. Für die rd. 3.800 qm große Umschlagfläche sind insgesamt 300 TEUR Sanierungskosten und 28 TEUR Planungskosten vorgesehen.

RegioPort OWL

Die Inbetriebnahme des Projektes „RegioPort OWL“ erfolgte am 01.09.2019. Der Bewilligungszeitraum zur baulichen Umsetzung des RegioPort-Projektes ist auf Antrag der Mindener Hafen GmbH seitens des Zuwendungsgebers bis zum 31.12.2020 verlängert worden. Restarbeiten an den errichteten Umschlaganlagen,

dem Retentionsbodenfilter und dem Eingrünungsstreifen werden voraussichtlich bis Ende 2020 fertiggestellt. Aktuell beläuft sich die maximale Fördersumme auf 15.748.526,22 EUR.

In 2020 werden für Bau-, Planungs- und Anschaffungskosten für die Errichtung des 1. Teil-Bauabschnittes des Terminals rd. 1,6 Mio. EUR investiert. Aus dem Förderprogramm „Kombinierter Verkehr“ erhält die Gesellschaft in 2020 ca. 1,2 Mio. EUR, durch Grundstücksverkäufe wurden 57 TEUR eingenommen.

Der Großteil der Grundstücke des Umlaufvermögens (hafenaffines Gewerbegebiet und sonstige Tauschflächen) werden voraussichtlich erst in 2022 weitestgehend veräußert werden können, da der neu aufzustellende Bebauungsplan für das Plangebiet voraussichtlich erst im Spätherbst 2021 Rechtskraft erlangen wird.

Gegenwärtig werden Überlegungen angestellt, dass Leercontainerdepot der Fa. Bobe Speditions GmbH aus dem Gewerbegebiet Minden-Päpinghausen auf das eigentliche Hafengelände im RegioPort zu verlagern. Grundvoraussetzung hierfür wäre ebenfalls ein rechtskräftiger Bebauungsplan.

Die künftigen Jahresergebnisse der Mindener Hafen GmbH werden neben den Erträgen aus der WWE-Beteiligung auch weiterhin durch die Anlaufverluste des Hafenneubaus „RegioPort OWL“ geprägt. Zur Verdeutlichung dieser Auswirkungen sind die ausschließlich durch dieses Projekt verursachten GuV-Positionen in eine „Sparten-Gewinn- und Verlustrechnung“ separiert worden (siehe hierzu Seite 5, „GuV RegioPort OWL“).

Die Bilanzsumme hat sich insbesondere durch das RegioPort-Projekt und die jährlichen Nachaktivierungen bei der WWE-Beteiligung von ca. 43,4 Mio. EUR in 2017 auf ca. 56,5 Mio. EUR im aktuellen Geschäftsjahr erhöht.

Minden, im November 2020

Gewinn- und Verlustrechnung Mindener Hafen GmbH

Mindener Hafen GmbH

	Hafen GmbH in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse Hafenumschlag	2.403.718,75 €	2.356.603,05 €	2.102.500,77 €	2.485.790,62 €	2.522.184,77 €	2.559.390,65 €	2.597.429,20 €	2.636.337,18 €	2.676.120,04 €	2.716.783,34 €
	Umsatzerlöse Pacht Miete	295.394,52 €	295.175,50 €	291.410,81 €	290.933,75 €	290.933,75 €	290.933,75 €	290.933,75 €	290.933,75 €	290.933,75 €	290.933,75 €
	Umsatzerlöse VK Grundst. UV	0,00 €	57.005,60 €	59.110,80 €	0,00 €	3.169.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	-56.695,23 €	-56.695,23 €	0,00 €	-3.164.847,88 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	326.524,75 €	741.008,55 €	883.548,78 €	734.782,51 €	759.299,06 €	727.502,74 €	727.502,74 €	727.502,74 €	727.502,74 €	727.502,74 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-760.534,26 €	-784.936,99 €	-604.220,94 €	-795.874,10 €	-814.258,87 €	-833.278,14 €	-852.980,98 €	-890.226,27 €	-917.013,05 €	-944.653,48 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-343.326,64 €	-337.440,36 €	-414.901,83 €	-337.440,36 €	-341.190,36 €	-344.940,36 €	-348.690,36 €	-360.840,36 €	-367.365,36 €	-373.890,36 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	-583.810,61 €	-647.177,90 €	-706.803,93 €	-729.683,25 €	-741.736,13 €	-759.789,28 €	-766.616,56 €	-785.121,46 €	-804.319,12 €	-824.001,32 €
	b) Soziale Abgaben	-143.130,41 €	-164.086,28 €	-176.101,42 €	-184.920,30 €	-187.886,45 €	-192.219,07 €	-194.706,83 €	-199.169,23 €	-203.804,41 €	-208.556,69 €
6	Abschreibungen AV	-631.614,31 €	-1.323.665,32 €	-1.358.310,80 €	-1.319.790,91 €	-1.205.069,84 €	-1.162.769,02 €	-1.147.975,86 €	-1.135.285,74 €	-1.114.076,58 €	-1.115.088,03 €
7	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-786.210,24 €	-805.372,71 €	-832.766,72 €	-794.817,09 €	-794.929,37 €	-804.106,34 €	-800.868,48 €	-809.283,01 €	-807.836,33 €	-816.534,27 €
8	Erträge aus Beteiligungen	2.476.918,79 €	2.061.012,50 €	2.021.009,32 €	2.078.012,50 €	2.098.012,50 €	2.119.012,50 €	2.140.012,50 €	2.161.012,50 €	2.161.012,50 €	2.161.012,50 €
9	Sonst. Zinsen+ ähnl. Erträge	536,45 €	259,36 €	280,81 €	43,94 €	2,30 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Zinsen + ähnliche Aufwendungen	-427.438,73 €	-444.063,01 €	-393.570,31 €	-381.691,04 €	-348.434,77 €	-299.868,77 €	-292.843,96 €	-281.945,75 €	-270.481,48 €	-259.180,98 €
11	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**1.827.028,06 €**	**947.626,75 €**	**814.490,11 €**	**1.045.346,26 €**	**1.241.578,71 €**	**1.299.868,65 €**	**1.351.195,15 €**	**1.353.914,35 €**	**1.370.672,70 €**	**1.354.327,20 €**
12	Sonstige Steuern	-21.063,83 €	-46.574,96 €	-21.166,82 €	-21.148,52 €	-21.148,52 €	-21.148,52 €	-21.148,52 €	-21.148,52 €	-21.148,52 €	-21.148,52 €
13	Ergebnisabführung MEW	-1.805.964,23 €	-901.051,79 €	-793.323,29 €	-1.024.197,74 €	-1.220.430,19 €	-1.278.720,13 €	-1.330.046,63 €	-1.332.765,83 €	-1.349.524,18 €	-1.333.178,68 €
14	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

Gewinn- und Verlustrechnung RegioPort OWL

RegioPort OWL

	RegioPort in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse Hafenumschlag	140.250,00 €	588.000,00 €	517.025,00 €	694.452,00 €	707.561,04 €	720.932,26 €	734.570,91 €	748.482,32 €	762.671,97 €	777.145,41 €
	Umsatzerlöse Pacht Miete	7.482,26 €	7.482,26 €	7.482,26 €	7.482,26 €	7.482,26 €	7.482,26 €	7.482,26 €	7.482,26 €	7.482,26 €	7.482,26 €
	Umsatzerlöse VK Grundst. UV	0,00 €	57.005,60 €	59.110,80 €	0,00 €	3.169.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Bestandsveränderung	0,00 €	-56.695,23 €	-56.695,23 €	0,00 €	-3.164.847,88 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	231.382,03 €	687.651,41 €	706.502,74 €	706.502,74 €	706.502,74 €	706.502,74 €	706.502,74 €	706.502,74 €	706.502,74 €	706.502,74 €
4	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-41.912,93 €	-55.000,00 €	-76.942,53 €	-95.000,00 €	-102.500,00 €	-110.000,00 €	-117.500,00 €	-141.800,00 €	-154.850,00 €	-167.900,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-47.940,45 €	-88.520,36 €	-55.013,17 €	-85.493,64 €	-89.243,64 €	-92.993,64 €	-96.743,64 €	-108.893,64 €	-115.418,64 €	-121.943,64 €
5	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	-82.164,67 €	-179.616,81 €	-179.616,81 €	-180.607,73 €	-184.565,04 €	-189.077,91 €	-193.703,61 €	-198.444,95 €	-203.304,82 €	-208.286,19 €
	b) Soziale Abgaben	-17.722,25 €	-40.413,78 €	-40.413,78 €	-40.636,74 €	-41.527,13 €	-42.542,53 €	-43.583,31 €	-44.650,11 €	-45.743,58 €	-46.864,39 €
6	Abschreibungen AV	-345.569,22 €	-1.059.275,31 €	-1.081.016,68 €	-1.101.107,67 €	-1.100.702,44 €	-1.099.891,94 €	-1.099.221,03 €	-1.087.745,84 €	-1.067.479,17 €	-1.067.395,92 €
7	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-232.414,76 €	-131.993,95 €	-99.551,78 €	-149.638,17 €	-149.638,17 €	-149.638,17 €	-149.638,17 €	-149.638,17 €	-149.639,17 €	-149.639,17 €
8	Sonst. Zinsen+ ähnl. Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Zinsen + ähnliche Aufwendungen	-273.870,83 €	-210.908,41 €	-191.469,31 €	-167.196,26 €	-113.253,66 €	-104.125,36 €	-95.428,89 €	-86.911,11 €	-78.970,96 €	-71.441,54 €
10	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**-662.480,82 €**	**-482.284,58 €**	**-490.598,49 €**	**-411.243,21 €**	**-355.231,92 €**	**-353.352,28 €**	**-347.262,74 €**	**-355.616,50 €**	**-338.749,38 €**	**-342.340,44 €**
11	Sonstige Steuern	-1.041,03 €	-25.417,13 €	-1.050,02 €	-1.031,72 €	-1.031,72 €	-1.031,72 €	-1.031,72 €	-1.031,72 €	-1.031,72 €	-1.031,72 €
12	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**-663.521,85 €**	**-507.701,71 €**	**-491.648,51 €**	**-412.274,93 €**	**-356.263,64 €**	**-354.384,00 €**	**-348.294,46 €**	**-356.648,22 €**	**-339.781,10 €**	**-343.372,16 €**

Mindener Hafen GmbH

Bilanz in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
AKTIVA										
1 Immat. Vermögensgegenst.	104.765,17 €	86.666,67 €	121.684,03 €	107.483,31 €	93.282,59 €	79.081,87 €	65.056,31 €	51.336,33 €	37.616,35 €	23.896,37 €
2 Grundst.-/ rechte/ Bauten	12.319.330,95 €	11.038.596,61 €	11.693.273,60 €	11.331.448,97 €	11.034.571,80 €	10.738.025,56 €	10.441.479,32 €	10.144.933,08 €	9.850.950,89 €	9.556.981,13 €
3 Kaianlagen/Uferbestigungen	6.803.423,53 €	6.854.267,17 €	6.896.550,75 €	6.496.888,13 €	6.097.409,90 €	5.715.018,49 €	5.347.968,56 €	4.983.485,23 €	4.619.001,90 €	4.254.518,57 €
4 Techn. Anlagen und Maschinen	8.485.934,28 €	8.581.009,25 €	8.547.490,63 €	8.090.148,11 €	7.632.805,59 €	7.175.463,07 €	6.718.120,55 €	6.270.911,36 €	5.843.968,84 €	5.417.026,32 €
5 And. Anl./ Betr.Gesch.a.	209.440,24 €	132.085,20 €	135.042,72 €	58.282,30 €	31.111,10 €	28.822,97 €	25.811,36 €	22.484,36 €	17.535,80 €	11.563,36 €
6 Geleistete Anzahlungen	215.779,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7 Beteiligungen	22.810.040,09 €	24.065.040,09 €	24.064.543,99 €	25.319.047,89 €	26.573.551,79 €	27.828.055,69 €	29.082.559,59 €	30.337.063,49 €	31.591.567,39 €	32.846.071,29 €
8 Sonstige Ausleihungen	9.908,76 €	2.968,12 €	2.968,12 €	345,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9 Grundstücke d. Vorratsverm.	3.303.377,15 €	3.244.821,30 €	3.237.888,59 €	3.803.370,37 €	638.522,49 €	638.522,49 €	638.522,49 €	638.522,49 €	638.522,49 €	638.522,49 €
10 Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	116.297,73 €	99.619,40 €	196.617,36 €	196.617,36 €	196.617,36 €	196.617,36 €	196.617,36 €	196.617,36 €	196.617,36 €	196.617,36 €
11 Ford. aus Lieferg. + Leistg.	425.114,36 €	239.110,97 €	154.135,01 €	181.112,08 €	183.817,68 €	186.181,28 €	188.600,94 €	191.079,77 €	193.617,76 €	196.214,92 €
12 Ford. geg. verb. Unternehmen	410.638,36 €	325.000,00 €	234.741,98 €	225.998,99 €	255.298,97 €	245.624,95 €	245.977,45 €	254.357,00 €	255.764,14 €	257.199,42 €
13 Ford. geg. Unternehmen m. Bet.	398.248,58 €	481.496,10 €	605.496,10 €	662.496,10 €	654.496,10 €	686.496,10 €	708.496,10 €	722.496,10 €	722.496,10 €	722.496,10 €
14 Sonst. Vermögensgegenst.	6.428,42 €	160,00 €	26.410,00 €	26.410,00 €	26.410,00 €	26.410,00 €	26.410,00 €	26.410,00 €	26.410,00 €	26.410,00 €
15 Kasse/ Postgiro/ Kredit.	91.063,78 €	585,30 €	441,14 €	441,14 €	441,14 €	441,14 €	441,14 €	441,14 €	441,14 €	441,14 €
16 Rechn.abgr.post. -aktiv-	7.648,00 €	7.170,00 €	7.170,00 €	6.692,00 €	6.214,00 €	5.736,00 €	5.258,00 €	4.780,00 €	4.302,00 €	3.824,00 €
Summe Aktiva	**55.717.438,45 €**	**55.158.596,18 €**	**55.924.454,02 €**	**56.506.782,65 €**	**53.424.550,51 €**	**53.550.496,97 €**	**53.691.319,17 €**	**53.844.917,71 €**	**53.998.812,16 €**	**54.151.782,47 €**
PASSIVA										
17 Gezeichnetes Kapital	103.000,00 €	103.000,00 €	103.000,00 €	103.000,00 €	103.000,00 €	103.000,00 €	103.000,00 €	103.000,00 €	103.000,00 €	103.000,00 €
18 Kapitalrücklage	23.897.000,00 €	25.097.000,00 €	25.697.000,00 €	26.397.000,00 €	27.397.000,00 €	28.597.000,00 €	29.797.000,00 €	31.097.000,00 €	32.397.000,00 €	33.697.000,00 €
19 EK-ähnl. Sonderposten										
Reachstacker	29.636,91 €	2.279,77 €	2.279,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
RegioPort OWL	14.320.982,15 €	12.994.439,87 €	13.422.321,75 €	12.715.819,01 €	12.009.316,27 €	11.302.813,53 €	10.596.310,79 €	9.889.808,05 €	9.183.305,31 €	8.476.802,57 €
20 Rückstellungen Sonstige	79.400,78 €	65.821,90 €	81.912,72 €	85.055,68 €	86.628,03 €	88.280,88 €	90.019,79 €	91.851,36 €	93.781,15 €	95.816,00 €
21 Verb./ Lieferg. u. Leistg.	229.595,16 €	36.749,99 €	40.329,52 €	40.019,27 €	40.019,27 €	40.019,27 €	40.019,27 €	40.019,27 €	40.019,27 €	40.019,27 €
22 Verb./ Verbund. Untern. langfr.	5.953.844,08 €	5.526.322,28 €	5.526.322,28 €	5.088.859,19 €	4.649.906,73 €	4.315.349,29 €	3.976.388,64 €	3.629.098,34 €	3.273.267,43 €	2.908.679,45 €
23 Verb./ Verbund. Untern. kurzfr.:										
MEW GmbH: Liquiditätshilfe	9.043.000,00 €	10.256.616,91 €	10.133.438,90 €	10.886.705,26 €	7.768.641,95 €	7.674.794,49 €	7.607.068,63 €	7.509.923,45 €	7.406.924,70 €	7.344.499,77 €
MEW GmbH: Gewinnabführung	1.805.964,23 €	901.051,79 €	793.323,29 €	1.024.197,74 €	1.220.430,19 €	1.278.720,13 €	1.330.046,63 €	1.332.765,83 €	1.349.524,18 €	1.333.178,68 €
MEW GmbH: Sonstiges	119.289,89 €	167.983,66 €	115.048,13 €	157.546,50 €	141.028,08 €	141.939,38 €	142.885,42 €	142.871,41 €	143.410,13 €	144.206,73 €
24 Verb./ Sonstige	9.288,38 €	7.330,00 €	9.477,66 €	8.580,00 €	8.580,00 €	8.580,00 €	8.580,00 €	8.580,00 €	8.580,00 €	8.580,00 €
25 Rechn.abgr.post. -passiv-	126.436,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	**55.717.438,45 €**	**55.158.596,18 €**	**55.924.454,02 €**	**56.506.782,65 €**	**53.424.550,51 €**	**53.550.496,97 €**	**53.691.319,17 €**	**53.844.917,71 €**	**53.998.812,16 €**	**54.151.782,47 €**

Mindener Hafen GmbH

BILANZANALYSE
Summen in EUR

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	**Gewinn- u. Verlustrechnung**										
11	*Umsatzerlöse*	2.699.113,27 €	2.651.778,55 €	2.393.911,58 €	2.776.724,37 €	2.813.118,52 €	2.850.324,40 €	2.888.362,95 €	2.927.270,93 €	2.967.053,79 €	3.007.717,09 €
12	*Gesamtleistung*	3.025.638,02 €	3.392.787,10 €	3.277.460,36 €	3.511.506,88 €	3.572.417,58 €	3.577.827,14 €	3.615.865,69 €	3.654.773,67 €	3.694.556,53 €	3.735.219,83 €
13	*Personalkosten*	726.941,02 €	811.264,18 €	882.905,35 €	914.603,55 €	929.622,58 €	952.008,35 €	961.323,39 €	984.290,69 €	1.008.123,53 €	1.032.558,01 €
15	*Abschreibungen*	631.614,31 €	1.323.665,32 €	1.358.310,80 €	1.319.790,91 €	1.205.069,84 €	1.162.769,02 €	1.147.975,86 €	1.135.285,74 €	1.114.076,58 €	1.115.088,03 €
16	*Zinsaufwand*	427.438,73 €	444.063,01 €	393.570,31 €	381.691,04 €	348.434,77 €	299.868,77 €	292.843,96 €	281.945,75 €	270.481,48 €	259.180,98 €
2	**Bilanz**										
21	*Anlagevermögen*	50.958.622,07 €	50.760.633,11 €	51.461.553,84 €	51.403.644,61 €	51.462.732,77 €	51.564.467,65 €	51.680.995,69 €	51.810.213,85 €	51.960.641,17 €	52.110.057,04 €
22	*wirtschaftliches Eigenkapital*	38.350.619,06 €	38.196.719,64 €	39.224.601,52 €	39.215.819,01 €	39.509.316,27 €	40.002.813,53 €	40.496.310,79 €	41.089.808,05 €	41.683.305,31 €	42.276.802,57 €
23	*Langfristiges Fremdkapital*	5.953.844,08 €	5.526.322,28 €	5.526.322,28 €	5.088.859,19 €	4.649.906,73 €	4.315.349,29 €	3.976.388,64 €	3.629.098,34 €	3.273.267,43 €	2.908.679,45 €
24	*Bilanzsumme*	55.717.438,45 €	55.158.596,18 €	55.924.454,02 €	56.506.782,65 €	53.424.550,51 €	53.550.496,97 €	53.691.319,17 €	53.844.917,71 €	53.998.812,16 €	54.151.782,47 €

Mindener Hafen GmbH

KENNZAHLEN	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1 Ertrags- und Rentabilitätskennzahlen in %										
11 *Gesamtkapitalrentabilität*	4,01%	2,44%	2,12%	2,49%	2,94%	2,95%	3,02%	3,00%	3,00%	2,94%
12 *Personalaufwandsquote*	24,03%	23,91%	26,94%	26,05%	26,02%	26,61%	26,59%	26,93%	27,29%	27,64%
13 *Abschreibungsaufwandsquote*	20,88%	39,01%	41,44%	37,58%	33,73%	32,50%	31,75%	31,06%	30,15%	29,85%
14 *Zinsaufwandsquote*	14,13%	13,09%	12,01%	10,87%	9,75%	8,38%	8,10%	7,71%	7,32%	6,94%
15 *Umsatzrentabilität*	66,91%	33,98%	33,14%	36,89%	43,38%	44,86%	46,05%	45,53%	45,48%	44,33%
2 Vermögens- und Finanzkennzahlen in %										
21 *Anlagenintensität*	91,46%	92,03%	92,02%	90,97%	96,33%	96,29%	96,26%	96,22%	96,23%	96,23%
22 *Intensität des Umlaufvermögens*	2,60%	2,08%	2,18%	2,29%	2,47%	2,51%	2,55%	2,58%	2,58%	2,58%
23 *EK-Quote (wirtschaftl.)*	68,83%	69,25%	70,14%	69,40%	73,95%	74,70%	75,42%	76,31%	77,19%	78,07%
24 *FK-Quote (wirtschaftl.)*	31,17%	30,75%	29,86%	30,60%	26,05%	25,30%	24,58%	23,69%	22,81%	21,93%
25 *Kurzfristige Verschuldung*	20,34%	20,61%	19,83%	21,44%	17,18%	17,08%	17,00%	16,78%	16,57%	16,38%
26 *Cash-Flow*	516.539,19 €	-69.807,84 €	9.260,99 €	219.689,74 €	275.480,89 €	302.470,01 €	340.003,35 €	323.032,43 €	318.581,62 €	303.247,57 €

Investitionen Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Mindener Hafen GmbH

Investitionsvorhaben	IST 2014 TEUR	IST 2016 TEUR	IST 2017 TEUR	IST 2018 TEUR	IST 2019 TEUR	WiPl* 2020 TEUR	HR 2020 TEUR	WiPl 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 TEUR	Plan 2027 TEUR	
A) Hafenbetriebe		752	403	332	383	1.006	934	404	409	415	420	434	442	451	
Erweiterung Reefer-Station		230				37	51								
Betriebsausstattungen		22	12	1	7	10	12	10	10	10	10	10	10	10	
Hafenband am Mittellandkanal		68	69	73	73	81	70	82	83	85	86	88	90	92	
Instandhaltung Industriehafen II		49	21	29	9	300	328								
Instandhaltung Osthafen				4	30	61	61	30	30	30	30	30	30	30	
Sanierung Gleisanlagen		147	24			235	117								
Sonstige Fremdleistungen/ Instandhaltung		235	277	226	264	283	295	283	286	290	294	306	312	319	
															2016-2022
B) Neubau RegioPort OWL		598	2.253	1.213	1.686	780	353	565	-3.165	0	0	0	0	0	3.504
Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau		870	5.702	8.535	3.638	846	985								19.730
Äußere Erschließung															
Planungskosten		92	43	24	8										168
Baukosten + Kompensation		1.042	738	142	6										1.929
Förderung durch Land NRW		-1.043		-291	-164										-1.499
Kostenanteil DB Netz AG		-429		-7											-436
Grundstücke															
Grunderwerb/-verkauf			3	23	31	-57	-57		-3.165						-3.166
Ausgleich/Retention		588	46	1	9	6	11								655
Schallschutz		4	24	52	136	385	610								826
Archäologische Untersuchungen								565							
															2014-2022
KV-Förderung	-480	-526	-4.302	-7.267	-1.978	-400	-1.196								-15.749
GESAMT		1.349	2.656	1.545	2.069	1.787	1.287	970	-2.755	415	420	434	442	451	

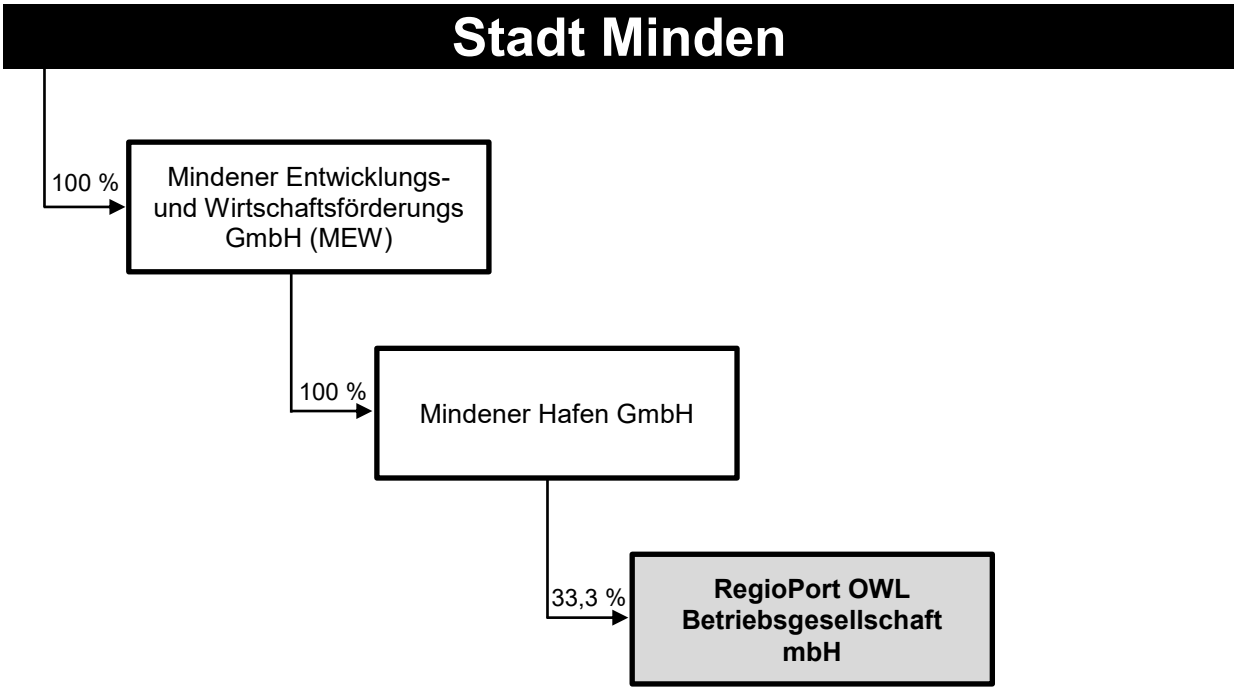
: inkl. Übertragungen aus IV/2019

Personalplanung

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Mindener Hafen GmbH

Mindener Hafen GmbH	IST 2019	WiPl 2020	IST 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Angestellte										
Vollzeit	4	5	4	5	5	5	5	5	5	5
Teilzeit	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1
geringfügig beschäftigt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
arbeitsunfähig	1									
Arbeiter	11	11	13	13	13	13	13	13	13	13
Mitarbeiter gesamt:	20	20	21	22	22	21	21	21	21	21



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

- Wirtschaftsplan 2021
- Mehrjahresplanung 2022 - 2027

RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVSEITE

	EUR	31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	667,33	
2. Geleistete Anzahlungen	4.251,01	
		4.918,34
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.324,32	
		17.324,32
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	47.841,57	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	318,96	
		48.160,53
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		43.492,90
		113.896,09

PASSIVSEITE

	EUR	31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00	
II. Jahresfehlbetrag	-8.618,98	
		51.381,02
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen		3.100,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	510,07	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	58.905,00	
		59.415,07
		113.896,09

689

Stand Rat 27.05.2021

RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 18. April bis 31. Dezember 2019

		IST 2019 EUR
1.	Umsatzerlöse	156.297,00
2.	Materialaufwand	
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.210,45
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-148.294,34
3.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.166,67
4.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.244,52
5.	**Ergebnis nach Steuern**	-8.618,98
6.	**Jahresfehlbetrag**	**-8.618,98**

REGIOPORT OWL BETRIEBSGESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG,

32423 MINDEN

ANHANG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR 2019

Vorbemerkungen

Die RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung wurde mit notarieller Urkunde Nr. 208/2019 des Notars Dr. Robert Lepsien, Minden, am 18.04.2019 gegründet.
Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Minden und ist unter der Registernummer HRB 16562 in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren angewendet worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen vermindert. Die Bewertung der Anlagenzugänge erfolgt zu den Anschaffungskosten einschließlich Erwerbsnebenkosten und abzüglich Preisnachlässe.

Die Abschreibungen der Sachanlagen werden nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen betriebsbedingten Nutzungsdauer bzw. den Vorgaben der steuerlichen branchenspezifischen Abschreibungstabellen vorgenommen. Die Nutzungsdauer für immaterielle Vermögensgegenstände beträgt drei bis sieben und für Betriebs- und Geschäftsausstattung fünf bis sieben Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR liegen, werden in einem auf fünf Jahre abzuschreibenden Sonderposten eingestellt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens i.S.d. § 284 Abs. 3 HGB ist in dem diesen Anhang beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stellen gleichzeitig in voller Höhe Forderungen gegenüber Gesellschaftern dar.

sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 3,1 TEUR dienen der Abdeckung für die Jahresabschlussprüfung (2,1 TEUR) und Steuerberatung (1 TEUR).

Verbindlichkeiten

	31.12.2019 EUR	davon mit einer Restlauf: bis zu einem Jahr EUR	bis zu einem Jahr EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	510,07	510,07	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	58.905,00	58.905,00	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Gesamt	**59.415,07**	**59.415,07**	**0,00**
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in gleicher Höhe Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Haftungsverhältnisse

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse i.S.d. §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	2019 TEUR
Logistikleistungen	156

Sonstige Angaben

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag für die kaufmännische Abwicklung der RegioPort OWL Betriebs GmbH mit der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.08.2020 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, falls er nicht spätestens 6 Monate vor seinem Ablauf gekündigt wird. Die jährliche Zahlungsverpflichtung beträgt 23 TEUR.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Herr Joachim Schmidt, Minden
Herr Thorsten Wind, Bad Salzuflen

Die Geschäftsführer sind unentgeltlich tätig.

Gesellschafter

BOBE Speditions GmbH (33,33 %)
Mindener Hafen GmbH (33,33 %)
Weser Container Xpress GmbH (33,33 %)

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 2,1 TEUR betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Rumpfgeschäftsjahres 2019 in Höhe von 8.618,98 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Minden, den 27. Februar 2020

RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
vertreten durch die Geschäftsführung

(Joachim Schmidt) (Thorsten Wind)

RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mbH

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten				Abschreibungen					
	Stand 18.4.2019	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2019	Stand 18.4.2019	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019	Buchwert 18.4.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	750,75	0,00	750,75	0,00	83,42	0,00	83,42	667,33	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	4.251,01	0,00	4.251,01	0,00	0,00	0,00	0,00	4.251,01	0,00
	0,00	5.001,76	0,00	5.001,76	0,00	83,42	0,00	83,42	4.918,34	0,00
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	18.407,57	0,00	18.407,57	0,00	1.083,25	0,00	1.083,25	17.324,32	0,00
	0,00	18.407,57	0,00	18.407,57	0,00	1.083,25	0,00	1.083,25	17.324,32	0,00
	0,00	23.409,33	0,00	23.409,33	0,00	1.166,67	0,00	1.166,67	22.242,66	0,00

Stand Rat 27.05.2021

Anlage zum Anhang

RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2019

Unternehmensgegenstand

1. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen und von anderen Verkehrsunternehmen im Mindener Stadtgebiet.

2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern. Dementsprechend ist die Gesellschaft unter Beachtung von §§ 107,108 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) insbesondere berechtigt, sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen zu bedienen, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu gründen oder zu erwerben und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Vereinbarungen – soweit rechtlich zulässig – über eine Zusammenarbeit mit Dritten zu schließen.

3. Die Gesellschaft ist so zu führen, dass die geltenden Gesetze, insbesondere die Vorschriften der GO NRW und die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 GO NRW, beachtet werden.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft wurde am 18.04.2019 durch die BOBE Speditions GmbH, die Mindener Hafen GmbH und die Weser Container Xpress GmbH (jeweils 1/3 der Geschäftsanteile) gegründet.

Ihren Geschäftsbetrieb hat die Gesellschaft mit Beginn des Konzessionsvertrages für den Betrieb des RegioPorts zum 01.09.2019 aufgenommen, wobei die Dienstleistungen rund um den Container von der Mindener Hafen GmbH erbracht werden.

Der Konzessionsvertrag zwischen der Mindener Hafen GmbH und der RegioPort OWL Betriebs GmbH hat eine Mindestlaufzeit von fünf Jahren und verlängert sich zweimal um jeweils ein weiteres Jahr, es sei denn, eine der Vertragsparteien widerspricht einer dieser Verlängerungen.

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr wurden 6.060 Container (dies entspricht 11.066 TEUR) im RegioPort umgeschlagen. Somit konnte die im Konzessionsvertrag für das erste halbe Jahr festgelegte Mindestumschlagsmenge um 1.860 Container übertroffen werden.

Die in 2019 erwirtschafteten Erträge konnten die Aufwendungen nicht vollständig abdecken, so dass ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 8,6 TEUR auszuweisen ist.

Für die Folgejahre wird mit mindestens ausgeglichenen Jahresergebnissen gerechnet.

Risiken

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der MEW GmbH einbezogen. Für die Gesellschaft werden keine existenzbedrohenden Risiken gesehen, da mögliche künftige Verluste durch Verlustübernahmen der Gesellschafter gesichert wären.

Öffentliche Zwecksetzung

Im Hinblick auf die öffentliche Zwecksetzung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die RegioPort OWL Betriebs GmbH ihren Gesellschaftszweck durch den Betrieb des Terminals „RegioPort OWL" in der Stadt Minden erfüllt.

Minden, 27. Februar 2020

RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
vertreten durch die Geschäftsführung

(Joachim Schmidt) (Thorsten Wind)

RegioPort OWL Betriebs GmbH

Wirtschaftsplan 2021
Plan 2022 – 2027
Stand November 2020

RegioPort OWL Betriebs GmbH

Wirtschaftsplan 2021
Mehrjahresplanung 2022 - 2027

1) Vorbericht (Seiten 1-2)

2) Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 3)

3) Bilanz (Seite 4)

4) Investitionsplan (Seite 5)

RegioPort OWL Betriebs GmbH

Wirtschaftsplan 2021

Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Vorbericht

Die Gesellschaft wurde am 18.04.2019 als Gemeinschaftsunternehmen der Bobe Speditions GmbH, der Weser Container Xpress GmbH und der Mindener Hafen GmbH (jeweils 1/3 der Geschäftsanteile) gegründet. Ihren Geschäftsbetrieb hat die Gesellschaft mit Beginn des Konzessionsvertrages für den Betrieb des RegioPorts zum 01.09.2019 aufgenommen, wobei die Dienstleistungen rund um den Container von der Mindener Hafen GmbH erbracht werden.

Der Konzessionsvertrag zwischen der Mindener Hafen GmbH und der RegioPort OWL Betriebs GmbH hat eine Mindestlaufzeit von fünf Jahren und verlängert sich zweimal um jeweils ein weiteres Jahr, es sei denn, eine der Vertragsparteien widerspricht einer dieser Verlängerungen.

Ebenfalls mit Wirkung zum 01.09.2019 wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH abgeschlossen. Dieser hat zunächst eine Mindestlaufzeit von einem Jahr und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern er nicht sechs Monate vor seinem Ablauf von einer Vertragspartei gekündigt wird.

Die ersten neun Monate 2020 waren ebenso wie bei der Mindener Hafen GmbH stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Deutliche Rückgänge bei den Transportmengen der Partnerunternehmen führten dazu, das die gemäß Konzessionsvertrag festgelegten Mindestumschlagsmengen in diesem Zeitraum unterschritten wurden.

Das ursprüngliche Ziel, diese Fehlmengen mit der Inbetriebnahme der neu errichteten Reefer-Station für die Durchführung von Kühlcontainerverladungen im RegioPort auszugleichen, kann aufgrund des Auftretens der afrikanischen Schweinepest nicht erreicht werden. Mit dem Logistikpartner ist vereinbart worden, den Start dieses Neugeschäftes auf den 01.01.2021 zu verschieben.

Gemeinsam mit den privaten Gesellschaftern der RegioPort OWL Betriebs GmbH wird angestrebt, die anfänglichen Unterdeckungen innerhalb der Laufzeit des Konzessionsvertrages zu kompensieren.

Ziel ist es, zukünftig mindestens ausgeglichene Jahresergebnisse zu erzielen.

Minden, im November 2020

Gewinn- und Verlustrechnung RegioPort OWL Betriebs GmbH

RegioPort OWL Betriebs GmbH

	Hafen GmbH in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse Hafenumschlag	156.297,00 €	635.040,00 €	559.391,02 €	768.930,13 €	782.661,99 €	796.665,18 €	810.944,97 €	825.528,51 €	823.685,73 €	839.317,04 €
2	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	860,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-1.210,45 €	-2.500,00 €	-1.558,46 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-148.294,34 €	-588.000,00 €	-526.254,39 €	-699.613,51 €	-712.722,55 €	-726.093,77 €	-739.732,42 €	-753.643,84 €	-767.833,48 €	-782.306,92 €
4	Abschreibungen AV	-1.166,67 €	-2.946,56 €	-4.469,64 €	-21.524,04 €	-21.440,62 €	-21.273,79 €	-20.550,33 €	-19.103,41 €	-1.689,30 €	-0,03 €
5	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-14.244,52 €	-40.000,00 €	-36.354,14 €	-40.000,00 €	-40.000,00 €	-40.000,00 €	-40.000,00 €	-40.000,00 €	-40.000,00 €	-40.000,00 €
6	Sonst. Zinsen+ ähnl. Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Zinsen + ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	-626,85 €	-1.867,57 €	-1.441,67 €	-1.003,94 €	-553,99 €	-113,20 €	0,00 €	0,00 €
8	Steuern v. Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.125,79 €	-3.050,42 €	-3.498,88 €	-4.353,03 €
9	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**-8.618,98 €**	**1.593,44 €**	**-9.012,44 €**	**3.425,01 €**	**4.557,15 €**	**5.793,68 €**	**6.482,44 €**	**7.117,64 €**	**8.164,07 €**	**10.157,06 €**
10	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**-8.618,98 €**	**1.593,44 €**	**-9.012,44 €**	**3.425,01 €**	**4.557,15 €**	**5.793,68 €**	**6.482,44 €**	**7.117,64 €**	**8.164,07 €**	**10.157,06 €**

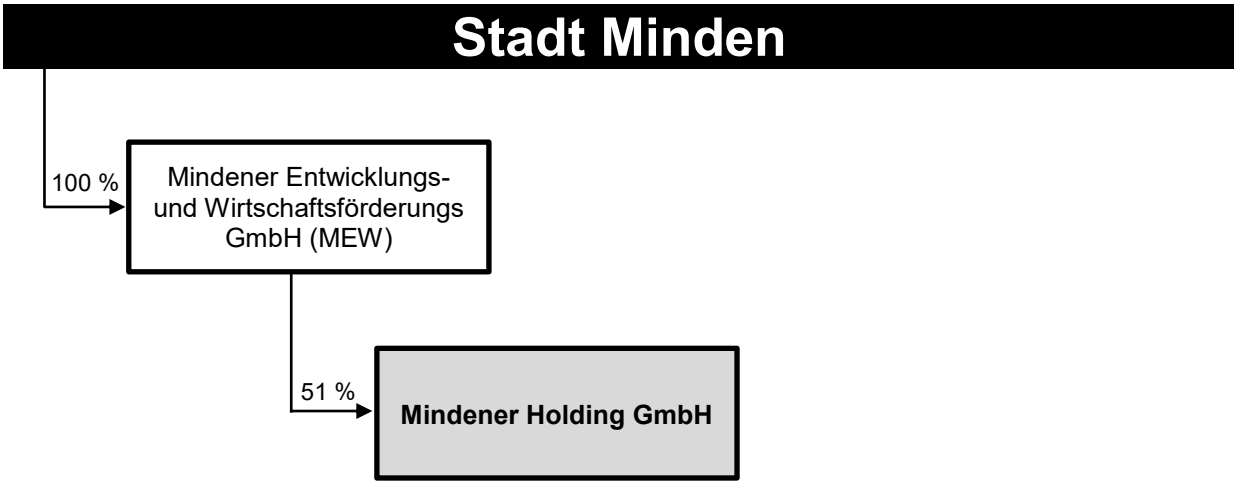
RegioPort OWL Betriebs GmbH

	Bilanz in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	AKTIVA										
1	Immat. Vermögensgegenst.	667,33 €	7.392,86 €	6.234,95 €	5.015,06 €	3.878,59 €	2.908,95 €	1.939,31 €	969,67 €	0,03 €	0,00 €
2	Geleistete Anzahlungen	4.251,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	And. Anl./ Betr.Gesch.a.	17.324,32 €	8.516,53 €	99.346,57 €	79.042,42 €	58.738,27 €	38.434,12 €	18.853,43 €	719,66 €	0,00 €	0,00 €
4	Ford. aus Lieferg. + Leistg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.053,33 €	6.011,09 €	5.967,69 €	5.923,07 €	5.879,35 €	4.176,90 €	4.176,90 €
5	Ford. geg. verb. Unternehmen	47.841,57 €	68.822,46 €	65.772,00 €	70.198,91 €	71.602,89 €	73.034,95 €	74.495,64 €	75.985,56 €	77.505,27 €	79.055,37 €
6	Sonst. Vermögensgegenst.	318,96 €	1.024,71 €	344,78 €	348,69 €	380,29 €	455,51 €	330,23 €	303,73 €	805,99 €	763,63 €
7	Kasse/ Postgiro/ Kredit.	43.492,90 €	37.173,51 €	1.538,18 €	6.219,46 €	16.342,00 €	27.054,30 €	38.609,92 €	55.547,06 €	66.883,73 €	77.774,05 €
	Summe Aktiva	**113.896,09 €**	**122.930,07 €**	**173.236,48 €**	**166.877,87 €**	**156.953,12 €**	**147.855,52 €**	**140.151,60 €**	**139.405,02 €**	**149.371,91 €**	**161.769,95 €**
	PASSIVA										
8	Gezeichnetes Kapital	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.001,00 €
9	Verlust-/Gewinnvortrag	0,00 €	-5.327,87 €	-8.618,98 €	-17.631,42 €	-14.206,41 €	-9.649,26 €	-3.855,58 €	2.626,86 €	9.744,50 €	17.908,56 €
10	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-8.618,98 €	1.593,44 €	-9.012,44 €	3.425,01 €	4.557,15 €	5.793,68 €	6.482,44 €	7.117,64 €	8.164,07 €	10.157,06 €
11	Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.125,79 €	3.050,42 €	3.498,88 €	4.353,03 €
12	Rückstellungen Sonstige	3.100,00 €	2.940,00 €	3.307,50 €	3.445,31 €	3.589,33 €	3.739,84 €	3.897,14 €	4.061,58 €	4.233,47 €	4.413,18 €
13	Verbindl. geg. Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €	74.885,40 €	59.592,97 €	43.874,64 €	27.718,58 €	11.112,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Verb./ Lieferg. u. Leistg.	510,07 €	0,00 €	175,00 €	3.425,00 €	3.425,00 €	3.425,00 €	3.425,00 €	3.425,00 €	3.425,00 €	3.425,00 €
15	Verb./ Verbund. Unternehmen	58.905,00 €	63.724,50 €	52.500,00 €	54.621,00 €	55.713,42 €	56.827,69 €	57.964,24 €	59.123,53 €	60.306,00 €	61.512,12 €
16	Verb./ Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Passiva	**113.896,09 €**	**122.930,07 €**	**173.236,48 €**	**166.877,87 €**	**156.953,12 €**	**147.855,52 €**	**140.151,60 €**	**139.405,02 €**	**149.371,91 €**	**161.769,95 €**

Investitionen Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

RegioPort OWL Betriebs GmbH

Investitionsvorhaben	IST 2019 TEUR	HR 2020 TEUR	WiPl 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 TEUR	Plan 2027 TEUR
Hafenbetriebe	**25**	**93**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**
Immaterielle Anlagewerte									
Software	1								
Homepage	4	3							
Betriebs- und Geschäftsausstattung									
Büroausstattung	11								
Küche	3								
Container + Werbeschild	5								
Mobiler Stromgenerator		85							
Sonstige Fremdleistungen	1	6	5	5	5	5	5	5	5



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

- Wirtschaftsplan 2021
- Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Bilanz zum 31. Dezember 2019
Mindener Holding GmbH, Minden

Aktivseite

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	37.340.475,72	29.681.242,13
	37.340.475,72	**29.681.242,13**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.967.390,80	2.630.867,04
2. Sonstige Vermögensgegenstände	53.644,48	1.934,25
	2.021.035,28	2.632.801,29
II. Guthaben bei Kreditinstituten	707.327,69	262.926,92
	2.728.362,97	**2.895.728,21**
	40.068.838,69	**32.576.970,34**

Passivseite

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	18.820.747,29	18.820.747,29
III. Ergebnisvortrag	1.598.828,03	728.228,74
IV. Jahresüberschuss	1.901.918,85	1.719.081,46
	22.421.494,17	**21.368.057,49**
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	494.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	31.600,00	17.300,00
	31.600,00	**511.300,00**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.398.550,72	9.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.898,73	12.053,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.242.142,99	1.239.559,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten	973.152,08	446.000,00
	17.615.744,52	**10.697.612,85**
	40.068.838,69	**32.576.970,34**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019 Mindener Holding GmbH, Minden

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	13.200,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	28.012,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	8.250,00
4. Materialaufwand bezogene Leistungen	13.200,00	13.200,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.492,93	48.462,17
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.467.390,80	4.330.867,04
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.239.339,59	1.236.644,69
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen 2019: EUR 0,00 2018: EUR 0,00	183.300,02	193.766,06
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.118.139,41	1.152.674,66
10. Ergebnis nach Steuern	1.901.918,85	1.719.081,46
11. Jahresüberschuss	**1.901.918,85**	**1.719.081,46**

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Mindener Holding GmbH, Minden

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft ist gemäß § 267a Abs. 1 HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss ist gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrags nach den gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Sitz der Mindener Holding GmbH ist Minden. Die Gesellschaft ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen (HRB 13334).

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Finanzanlagen** werden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Die **Bankguthaben** und das **Eigenkapital** werden mit dem Nennwert bilanziert.

Bei den **Rückstellungen** sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Unter den **Finanzanlagen** werden die Anteile an der Mindener Stadtwerke GmbH (100 %), Mindener Wasser GmbH (100 %), Mindener Bäder GmbH (94 %) und Mindener Verkehrs GmbH (100 %) ausgewiesen. In 2019 hat die Mindener Holding GmbH € 760.682,87 in die Kapitalrücklage der Mindener Wasser GmbH und € 6.898.550,72 in die Kapitalrücklage der Mindener Stadtwerke gezahlt.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen gegenüber der Mindener Stadtwerke GmbH und Mindener Wasser GmbH aus den Ergebnisabführungen. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen Ertragsteuererstattungen.

Das **Stammkapital** in Höhe von € 100.000,00 wird zu 51 % von der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Minden, und zu 49 % von der GWS Stadtwerke Hameln GmbH, Hameln, gehalten. Die Stammeinlagen sind zum Bilanzstichtag vollständig eingezahlt.

Die **Kapitalrücklage** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Jahresabschlusskosten (T€ 6), ausstehende Rechnungen (T€ 19) und Beiträge (T€ 6).

Gegenüber der Mindener Bäder GmbH und der Mindener Verkehrs GmbH wird die Verlustübernahme aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages unter den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** ausgewiesen. Die Restlaufzeit beträgt ein Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	gesamt T€	bis 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Kreditinstitute	15.398	906	3.623	10.869
Lieferungen und Leistungen	2	2	0	0
Verbunden Unternehmen	1.242	1.242	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	973	973	0	0
	17.615	3.123	3.623	10.869

Am 20.12.2019 wurde die Änderungs- und Beitrittsvereinbarung zum Darlehensvertrag der Mindener Stadtwerke GmbH mit der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale vom 22.12.2016 wirksam. Damit tritt die Mindener Holding als neuer Darlehensnehmer für T€ 6.898 in den bestehenden Darlehensvertrag zwischen der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale und den Mindener Stadtwerken GmbH ein.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Erträge aus Gewinnabführungsverträgen** betreffen die Mindener Stadtwerke GmbH (T€ 1.929) und Mindener Wasser GmbH (T€ 2.537).

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahme** betreffen die Mindener Bäder GmbH (T€ 1.098) und die Mindener Verkehrs GmbH (T€ 140).

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** enthalten insbesondere Zinsen für Darlehen (T€ 161) sowie Aufwendungen aus Avalprovisionen (T€ 22).

Die **Gewinnverwendung** ist noch zu beschließen.

III. Ergänzende Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen bestehen bei der Mindener Holding GmbH außer den bilanzierten nicht.

2. Honorar des Abschlussprüfers

Für Abschlussprüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2019 sind Honorare in Höhe von T€ 5 als Aufwand erfasst worden.

3. Organe der Gesellschaft

Belegschaft
Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 keine Mitarbeiter.

Geschäftsführung
Susanne Treptow, Hameln
(Geschäftsführerin GWS Stadtwerke Hameln GmbH)
Joachim Schmidt, Minden
(Geschäftsführer MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH)
Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Gesellschafter
MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Minden (51 %)
GWS Stadtwerke Hameln GmbH, Hameln (49 %)

Konzernzugehörigkeit
Die Mindener Holding wird in den Konzernabschluss der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH einbezogen.

Anteilsbesitz an anderen Unternehmen

Mindener Stadtwerke GmbH, Minden
Anteil: 100 %; Eigenkapital: € 27.834.648,34; Jahresergebnis 2019: € 0,00

Mindener Wasser GmbH, Minden
Anteil: 100 %; Eigenkapital: € 8.206.363,42; Jahresergebnis 2019: € 0,00

Mindener Bäder GmbH, Minden
Anteil: 94 %; Eigenkapital: € 1.410.171,89; Jahresergebnis 2019: € 0,00

Mindener Verkehrs GmbH, Minden
Anteil: 100 %; Eigenkapital: € 25.000,00; Jahresergebnis 2019: € 0,00

Minden, 30. Juni 2020

S. Treptow
Geschäftsführerin

J. Schmidt
Geschäftsführer

Mindener Holding GmbH
Finanzen/Regulierung

Anlagenspiegel zum 31.12.2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2019	01.01.2019	Zugang	Umbuchungen	Abgang	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. FINANZANLAGEN												
Anteile an verbundene Unternehmen	29.681.242,13	7.659.233,59	0,00	0,00	37.340.475,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.340.475,72	29.681.242,13
	29.681.242,13	**7.659.233,59**	**0,00**	**0,00**	**37.340.475,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**37.340.475,72**	**29.681.242,13**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

der

Mindener Holding GmbH, Minden

I. Grundlagen

Die Mindener Holding wurde von der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Minden (MEW) und der GWS Stadtwerke Hameln GmbH, Hameln (GWS), am 19. Dezember 2012 mit Sitz in Minden unter der Firma Mindener Holding GmbH gegründet.

Gegenstand der Mindener Holding GmbH, Minden (Mindener Holding), ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen. Die Mindener Holding hält sämtliche Anteile an der Mindener Stadtwerke GmbH, Minden, dessen Geschäftszweck die sichere, wirtschaftliche, umweltverträgliche und ressourcenschonende Versorgung der Allgemeinheit mit Energie ist. Des Weiteren hält die Mindener Holding sämtliche Anteile an der Mindener Wasser GmbH. Dessen Geschäftszweck ist die sichere und wirtschaftliche Versorgung der Allgemeinheit mit Wasser in der Stadt Minden sowie damit einhergehend die Erbringung von Dienstleistungen. Im Geschäftsjahr 2015 hat die Mindener Holding darüber hinaus Anteile an der Mindener Bäder GmbH in Höhe von 94 % erworben. Gegenstand der Mindener Bäder GmbH ist die Errichtung und der Betrieb von Bädern in der Stadt Minden. Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Mindener Verkehrs GmbH gegründet. An dieser hält die Mindener Holding GmbH sämtliche Geschäftsanteile. Gegenstand der Mindener Verkehrs GmbH ist die Sicherstellung und Finanzierung der Erbringung von Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtverkehr Minden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist Ende 2019 stagniert. Im Gesamtjahr legte das Bruttoinlandprodukt um 0,6 Prozent zu. Das ist deutlich weniger als in den Vorjahren.

Während sich bei Industrieunternehmen vor allem die zuvor genannte wirtschaftliche Entwicklung auf den Energieverbrauch auswirkt, sind bei Haushalten die Witterungsverhältnisse der ausschlaggebende Faktor. Je höher die mittlere Außentemperatur, desto weniger Energie wird zum Heizen benötigt und umgekehrt.

Mit einer Mitteltemperatur von 10,3 °C war das Jahr 2019 zusammen mit dem Jahr 2014 das bisher zweitwärmste in Deutschland beobachtete Jahr seit dem Beginn regelmäßiger Aufzeichnungen im Jahr 1881. Allerding lag das Vorjahr mit 10,45°C noch über der Mitteltemperatur von 2019. Im Vergleich zum Vorjahr geringere

Temperaturen führten in einzelnen Monaten des Jahres 2019 zu einem leicht erhöhten Heizbedarf.

Der Sommer 2019 war außergewöhnlich heiß und trocken. Bereits das Jahr 2018 war durch Temperaturrekorde, eine über acht Monate anhaltende Trockenheit und sehr hohen Wasserbedarf gezeichnet. Die eher nassen Monate Dezember 2018 und Januar bis März 2019 brachten die erhofften, überdurchschnittlichen Niederschläge und Abflussmengen, um die Oberflächengewässer und Talsperren wieder zu füllen. Für die Böden und das Grundwasser reichten diese Niederschläge aber nicht zur gewünschten Regeneration aus. Die zu trockenen Monate von April 2019 bis September 2019 ließen die Grundwasserstände weiter sinken und erhöhten die dann extreme Bodentrockenheit. Die große Hitze insbesondere im Juli 2019 führte sowohl bei Tarif- als auch bei Großkunden zu hohem Wasserbedarf. Die hohen Fördermengen bedeuten für die Mitarbeiter der Mindener Wasser GmbH und die Wasserförderanalgen eine hohe Herausforderung. Die Versorgung der Bevölkerung in Minden mit Trinkwasser war aber zu jeder Zeit sichergestellt.

Die verkauften Eintritte der Mindener Bäder GmbH konnten gegenüber dem Vorjahr um 33.772 auf 258.417 gesteigert werden (Vorjahreswert: 224.645).

Weiterhin möchten wir auf die Lageberichte der Töchtergesellschaften verweisen.

2. Geschäftsverlauf

Die Mindener Holding wird im Wesentlichen durch die Geschäftstätigkeit der Mindener Stadtwerke, Mindener Wasser, Mindener Bäder und Mindener Verkehr geprägt.

Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf der Versorgungsunternehmen als positiv. Die Jahresergebnisse der Unternehmen der Daseinsvorsorge (Mindener Bäder GmbH und Mindener Verkehrs GmbH) bewegen sich im erwarteten negativen Rahmen.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Ertragslage

Für das Gesamtunternehmen stellt sich die Entwicklung der Ertragslage wie folgt dar:

GuV- Position	Berichtsjahr	Vorjahr
	2019	2018
	€	€
Umsatzerlöse	0,00	13.200,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	28.012,00
Abschreibungen	0,00	-8.250,00
Materialaufwand bezogene Leistungen	-13.200,00	-13.200,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.492,93	-48.462,17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-183.300,02	-193.766,06
Erträge aus der Gewinnabführung	4.467.390,80	4.330.867,04
Aufwendungen aus der Verlustübernahme	-1.239.339,59	-1.236.644,69
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.118.139,41	-1.152.674,66
Jahresüberschuss	**1.901.918,85**	**1.235.724,76**

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten allgemeine Verwaltungskosten.

b. Finanzlage

Die **Kapitalstruktur** stellt sich wie folgt dar:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	€	% von Bilanzsumme	€	% von Bilanzsumme
Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100.000,00	
+ Kapitalrücklage	18.820.747,29		18.820.747,29	
+ Gewinnvortrag	1.598.828,03		728.228,74	
+ Jahresüberschuss /-fehlbetrag	1.901.918,85		1.719.081,46	
Eigenkapital zum 31.12.	**22.421.494,17**	**55,90**	**21.368.057,49**	**65,59**
Fremdkapital	**17.647.344,52**	**44,10**	**11.208.912,85**	**34,41**
Bilanzsumme zum 31.12.	**40.068.838,69**		**32.576.970,34**	

Es erfolgte gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. September 2019 eine Gewinnauszahlung an die GWS in Höhe von T€ 848, eine Auszahlung in die Kapitalrücklage der Mindener Wasser GmbH in Höhe von T€ 760 und ein Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von T€ 110.

Bei der Entwicklung der **Liquidität** stehen dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 2.553) der Cashflow aus der Investitionstätigkeit (-T€ 7.659) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 5.550) gegenüber. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt T€ 444. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich von T€ 262 im Vorjahr auf T€ 707 im Berichtsjahr.

Die Mindener Holding war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

c. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	€	% von Bilanzsumme	€	% von Bilanzsumme
Finanzanlagen/Anlagevermögen	**37.340.475,72**	**93,31%**	**29.681.242,13**	**91,11%**
Forderungen und sonstige Vermögengegenstände	2.021.035,28	4,92%	2.632.801,29	8,08%
Liquide Mittel	707.327,69	1,77%	262.926,92	0,81%
Umlaufvermögen	**2.728.362,97**	**6,69%**	**2.895.728,21**	**8,89%**
Bilanzsumme	**40.068.838,69**	**100,00%**	**32.576.970,34**	**100,00%**
langfristiges Eigenkapital gem. Kapitalstruktur	22.421.494,17		21.368.057,49	
Anlagendeckungsgrad	**60,05%**		**71,99%**	

Die Finanzanlagen enthalten die Anteile an der Mindener Stadtwerke GmbH, der Mindener Wasser GmbH, der Mindener Bäder GmbH und der Mindener Verkehrs GmbH.

Das Anlagevermögen ist zu 60,05 % mit langfristig der Gesellschaft zur Verfügung stehendem Eigenkapital finanziert.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Da die Geschäftstätigkeit der Mindener Holding auf das Halten und Verwalten der Beteiligungen an der Mindener Stadtwerke, Mindener Wasser, Mindener Bäder und Mindener Verkehr ausgerichtet ist, haben auch deren Geschäftstätigkeiten maßgeblichen Einfluss auf die Mindener Holding. Die Mindener Wasser hat ihre Geschäftstätigkeit mit der Übernahme des Wassernetzes zum 01.07.2015 aufgenommen. Die Jahresergebnisse der Mindener Stadtwerke, Mindener Wasser, Mindener Bäder und Mindener Verkehr dienen als finanzieller Leistungsindikator der Mindener Holding.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet die Geschäftsführung ein Jahresergebnis von T€ 696. Das Jahresergebnis könnte dennoch infolge der Auswirkungen von Corona geringer ausfallen.

2. Risikobericht

a. Risikomanagementsystem

Ein Risikomanagementsystem ist derzeit aufgrund der geringen Geschäftstätigkeit nicht implementiert. Im Kern haben die Risiken der Mindener Stadtwerke, Mindener Wasser, Mindener Bäder und Mindener Verkehr maßgebenden Einfluss auf die Risiken der Mindener Holding.

Die Mindener Stadtwerke GmbH blickt auf die Betriebserfahrungen von 3 Jahren (GasNetz) bzw. 7 Jahren (Vertrieb) zurück. Einzelne Unternehmensbereiche befinden sich in einem Optimierungs-/ Strukturierungsprozess. Die Gesellschaft schreibt in 2019/2020 ein der Unternehmensgröße entsprechendes Risikomanagementsystem fort. In dem Risikobericht der Gesellschaft wurden, auf einer in 2019/2020 durchzuführenden Risikoinventur, erkennbaren Unternehmensrisiken systematisiert und dokumentiert.

Die Mindener Wasser GmbH blickt auf die Betriebserfahrungen von 5 Jahren zurück. Einzelne Unternehmensbereiche befinden sich in einem Optimierungs-/ Strukturierungsprozess. Die Gesellschaft schreibt in 2019/2020 ein der Unternehmensgröße entsprechendes Risikomanagementsystem fort. In dem Risikobericht der Gesellschaft wurden wesentliche Unternehmensrisiken systematisiert und dokumentiert.

Insbesondere wird in 2020 Gegenstand des Risikomanagementsystems die technische Bewertung der für den Betrieb wesentlichen technischen Anlagen (Wasserwerke) und Systeme sein.

Die Mindener Verkehrs GmbH und die Mindener Bäder GmbH sind in das Risikomanagementsystem der MEW GmbH einbezogen. In dem Risikobericht der Gesellschaft wurden wesentliche Unternehmensrisiken systematisiert und dokumentiert.

b. Risiken

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus hat weltweite Auswirkungen. Die Tochtergesellschaften tragen für ihre Mitarbeiter/innen und als Betreiber kritischer Infrastruktur eine erhebliche Verantwortung. Daher wurden von den Geschäftsführungen entsprechende Präventionsmaßnahmen beschlossen. Negative Auswirkungen der Ausbreitung des Virus auf die Geschäftstätigkeit sind derzeit schwer abschätzbar.

Die Firmen beobachten weiter die neuesten Entwicklungen und Ankündigungen der nationalen Behörden und ergreifen gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen.
Durch die weltweite Corona-Pandemie kommt es auch in Deutschland zeitweise zur Stilllegung des öffentlichen Lebens. Dies beeinflusst auch die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs und damit die Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrgasttickets. Da zum einen die entstehenden Verluste der Mindener Verkehrs GmbH durch die Mindener Holding GmbH übernommen werden und zum anderen die Stadt Minden vertragsgemäß mittelbar über die MEW GmbH nicht durch Versorgungsgewinne abgedeckte Verkehrsdefizite ausgleicht, sind für die Mindener Verkehrs GmbH keine existenzbedrohenden Risiken zu erwarten.

Die Klassifizierung der Risiken wurde in den Bereichen Absatz, Beschaffung, Politik, Recht, Strategie, Controlling, Marketing, Personal, Anlagen, Material und Finanzen vorgenommen. In den einzelnen Bereichen wurden mögliche Risiken benannt und bewertet. Die Bedeutung von Risiken wird auf Basis der möglichen Bruttoschadenshöhe im Vergleich zum 3-Jahres-Durchschnittswert (Jahresabschlusszahlen) und der Eintrittswahrscheinlichkeit des jeweiligen Risikos definiert. Das daraus entwickelte Ampelsystem unterscheidet nach kein/geringes und hohes Risiko.

Zum 31.12.2019 bestehen keine Risiken die in der Risikokategorie „hoch" eingestuft worden sind.

Geringe Risiken können den Lageberichten der einzelnen Tochtergesellschaften entnommen werden.

3. Chancenbericht

Die Mindener Holding wird geprägt durch die Geschäftsentwicklung der Mindener Stadtwerke, Mindener Wasser, Mindener Bäder und Mindener Verkehr. Die Mindener Bürgerinnen und Bürger freuen sich über den kommunalen kompetenten Energieversorger vor Ort und befürworten den Rekommunalisierungsschritt der Stadt Minden.

Die Mindener Stadtwerke werden sich weiterhin als regionaler Partner der Energiebelieferung und Energiewende in Minden integrieren und das bestehende Geschäft ausbauen.

Der Trinkwasserverbrauch ist durch die Mindener Wasser GmbH kaum beeinflussbar.

Dennoch wird in Anlehnungen an die Bestrebung der gesamten Wasserwirtschaft der Verbraucher über integrierte Maßnahmen zum Genuss von gesundem Trinkwasser motiviert.

Minden, 30. Juni 2020

S. Treptow
Geschäftsführerin

J. Schmidt
Geschäftsführer

Mindener Holding GmbH

Wirtschaftsplan 2021

Plan 2022 – 2027

Stand November 2020

Mindener Holding GmbH

Wirtschaftsplan 2021
Mehrjahresplanung 2022 - 2027

1) Vorbericht (Seiten 1-2)

2) Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 3)

3) Bilanz (Seite 4)

Mindener Holding GmbH

Wirtschaftsplan 2021

Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Vorbericht

Die Versorgungsgewinne der Mindener Stadtwerke GmbH und der Mindener Wasser GmbH werden mit den ÖPNV-Verlusten der Mindener Verkehrs GmbH und den Verlusten der Mindener Bäder GmbH im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen auf Ebene der Mindener Holding GmbH zusammengeführt.

Gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Mindener Holding GmbH hat die MEW GmbH die nicht durch Versorgungsgewinne ausgleichbaren Verluste der Mindener Bäder GmbH und der Mindener Verkehrs GmbH (MVG) durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH abzudecken. Die durch die MVG verursachten Zahlungen an die Holding werden der MEW GmbH wiederum durch deren Gesellschafterin Stadt Minden erstattet.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 trägt die Versorgungssparte mit deutlichen positiven Deckungsbeiträgen zum Gesamtergebnis der Mindener Holding GmbH bei.

Aus den Gewinnabführungen der Mindener Wasser GmbH wurden bis einschließlich 2019 im jeweiligen Folgejahr 50% der um eine fiktive Besteuerung reduzierten Gewinnabführungen in die Kapitalrücklage der Mindener Wasser GmbH eingezahlt. Da die bankenseitig geforderte Mindest-Eigenkapital-Ausstattung bei der Mindener Wasser GmbH frühzeitig erreicht wurde, werden ab 2020 lediglich 250 TEUR jährlich der Kapitalrücklage der Mindener Wasser GmbH zugeführt.

Weiterhin sieht die Mehrjahresplanung vor, dass die Gesellschafter der Mindener Holding (49% GWS Stadtwerke Hameln GmbH und 51% MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH) die Kapitalrücklage der Mindener Holding ab dem Geschäftsjahr 2019 aufbauen. Die geplanten jährlichen Ausschüttungen an die GWS Stadtwerke Hameln GmbH wurden aus diesem Grund auf 400 TEUR begrenzt (ca. 4% der eingezahlten Kapitalrücklage). Der nicht an die GWS Stadtwerke Hameln GmbH ausgeschüttete Betrag wird in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH eingestellt. Nach der tracking-stock-Berechnung wird anschließend der Einzahlungsbetrag der MEW in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH berechnet. Hierdurch soll eine weitere Darlehensaufnahme auf Ebene der Mindener Holding GmbH vermieden werden.

Seitens der Mindener Stadtwerke GmbH wird mit deutlich geringeren Jahresüberschüssen ab dem Jahr 2023 gerechnet, da ab diesem Zeitpunkt basierend auf dem „Fotojahr“ 2020 erstmalig eine Erlösobergrenze für den Gasnetzbetrieb auf eigener Kostenbasis gewährt wird. Sollten die Planzahlen in der prognostizierten Höhe eintreten, so würden die Versorgungsgewinne ab dem Jahr 2025 nicht mehr ausreichen, um die auf Ebene der Holding durchzuführenden Verlustübernahmen vollständig abzudecken.

Der zwischen der Mindener Holding GmbH und der Mindener Verkehrs GmbH am 10.12.2018 abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag hat eine Mindestlaufzeit bis zum 31.12.2023. Nach Ablauf dieses Zeitraumes bestünde die Möglichkeit, die Beteiligung an der MVG auf die Mindener Hafen GmbH zu übertragen, da dort dauerhaft ausreichende Versorgungsgewinne aus der Beteiligung an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu erwarten sind.

Minden, im November 2020

Gewinn- und Verlustrechnung Mindener Holding GmbH

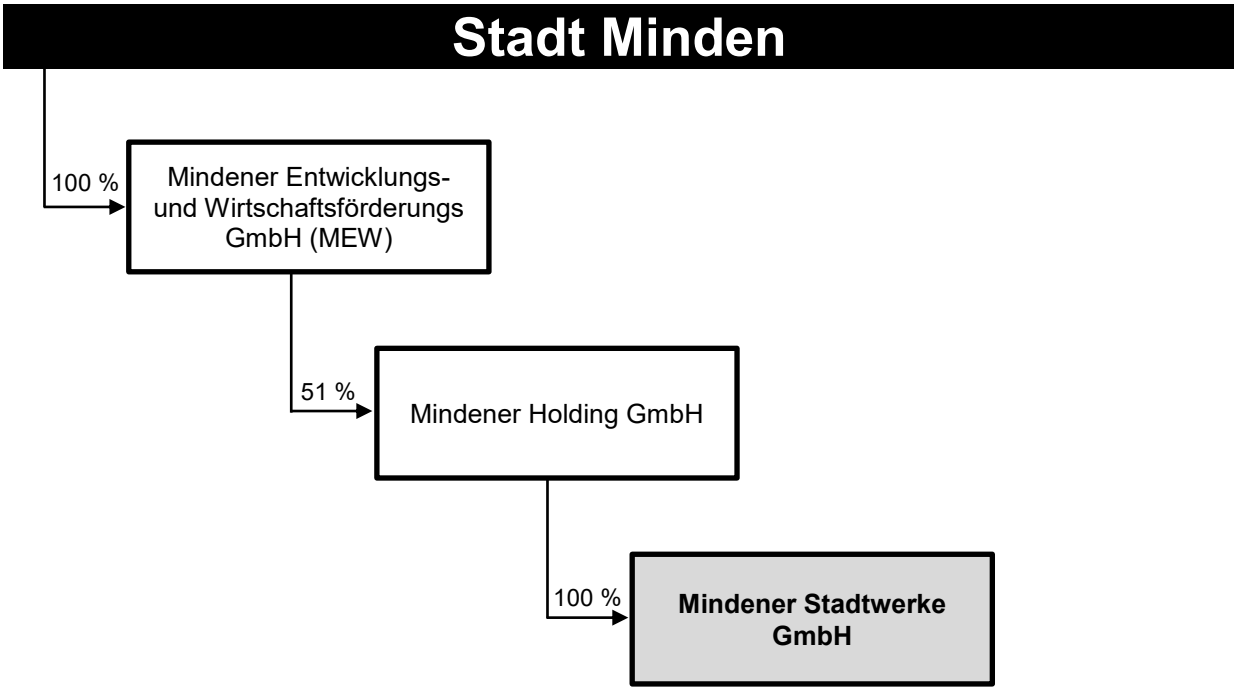
Mindener Holding GmbH

	Holding GmbH in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	0,00 €	13.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-13.200,00 €	-13.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-11.492,93 €	-20.000,00 €	-20.000,00 €	-22.500,00 €	-25.000,00 €	-27.500,00 €	-30.000,00 €	-32.500,00 €	-35.000,00 €	-37.500,00 €
5	Erträge aus Gewinnabführungsvert.	4.467.390,80 €	3.270.000,00 €	3.175.000,00 €	3.951.000,00 €	4.182.000,00 €	3.442.000,00 €	2.918.000,00 €	2.640.000,00 €	2.640.000,00 €	2.640.000,00 €
6	Erträge aus Ausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Sonst. Zinsen+ ähnl. Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Zinsen + ähnliche Aufwendungen	-183.300,02 €	-306.900,01 €	-300.900,00 €	-282.500,01 €	-265.100,00 €	-246.700,01 €	-228.300,00 €	-210.899,69 €	-192.500,01 €	-166.781,26 €
9	Aufwendungen aus Verlustübern.	-1.239.339,59 €	-1.975.496,25 €	-2.473.016,82 €	-2.633.248,97 €	-2.437.537,51 €	-2.483.982,67 €	-2.470.231,58 €	-2.500.320,30 €	-2.559.217,82 €	-2.562.936,69 €
10	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**3.020.058,26 €**	**967.603,74 €**	**381.083,18 €**	**1.012.751,02 €**	**1.454.362,49 €**	**683.817,32 €**	**189.468,42 €**	**-103.719,99 €**	**-146.717,83 €**	**-127.217,95 €**
11	Steuern v. Einko. u. Ertrag	-1.118.139,41 €	-270.783,04 €	-93.530,77 €	-273.909,41 €	-405.221,56 €	-163.573,51 €	-22.966,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**1.901.918,85 €**	**696.820,70 €**	**287.552,42 €**	**738.841,61 €**	**1.049.140,93 €**	**520.243,81 €**	**166.501,75 €**	**-103.719,99 €**	**-146.717,83 €**	**-127.217,95 €**

MEW/Sch

Mindener Holding GmbH

	Bilanz in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	AKTIVA										
1	Anteile an verb. Unternehmen										
	Mindener Stadtwerke GmbH	27.783.550,72 €	27.885.000,00 €	27.783.550,72 €	27.783.550,72 €	27.783.550,72 €	27.783.550,72 €	27.783.550,72 €	27.783.550,72 €	27.783.550,72 €	27.783.550,72 €
	Mindener Wasser GmbH	8.206.363,42 €	8.456.363,42 €	8.456.363,42 €	8.706.363,42 €	8.956.363,42 €	9.206.363,42 €	9.456.363,42 €	9.706.363,42 €	9.956.363,42 €	10.206.363,42 €
	Mindener Bäder GmbH	1.325.561,58 €	1.325.561,58 €	1.325.561,58 €	1.325.561,58 €	1.325.561,58 €	1.325.561,58 €	1.325.561,58 €	1.325.561,58 €	1.325.561,58 €	1.325.561,58 €
	Mindener Verkehrs GmbH	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
2	Ford. geg. verb. Unternehmen										
	Mindener Stadtwerke GmbH	1.967.390,80 €	1.729.000,00 €	154.000,00 €	1.821.000,00 €	2.109.000,00 €	1.817.000,00 €	1.507.000,00 €	1.055.000,00 €	1.055.000,00 €	1.055.000,00 €
	Mindener Wasser GmbH		541.000,00 €	521.000,00 €	930.000,00 €	1.573.000,00 €	1.625.000,00 €	1.411.000,00 €	1.585.000,00 €	1.585.000,00 €	1.585.000,00 €
3	Sonstige Vermögensgegenstände	53.644,48 €	0,00 €	1.030.384,17 €	0,00 €	0,00 €	242.000,00 €	140.000,00 €	374.414,86 €	339.575,37 €	0,00 €
4	Kasse/ Postgiro/ Kredit.	707.327,69 €	15.798,18 €	487.000,00 €	305.455,26 €	420.013,81 €	455.776,52 €	671.138,65 €	585.763,96 €	270.088,54 €	278.083,76 €
	Summe Aktiva	**40.068.838,69 €**	**39.977.723,18 €**	**39.782.859,89 €**	**40.896.930,98 €**	**42.192.489,53 €**	**42.480.252,24 €**	**42.319.614,37 €**	**42.440.654,54 €**	**42.340.139,63 €**	**42.258.559,48 €**
	PASSIVA										
5	Gezeichnetes Kapital	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
6	Kapitalrücklage	2.365.747,29 €	2.365.747,29 €	2.365.747,29 €	2.843.543,78 €	3.684.541,09 €	4.980.670,18 €	6.139.743,92 €	7.332.355,39 €	8.533.026,83 €	9.826.332,23 €
	Zuführungen durch MEW										
	Einlagen -allgemein-	204.000,00 €	204.000,00 €	204.000,00 €	204.000,00 €	204.000,00 €	204.000,00 €	204.000,00 €	204.000,00 €	204.000,00 €	204.000,00 €
	Einlagen für Kauf Wasserversorgung	2.891.700,00 €	2.891.700,00 €	2.891.700,00 €	2.891.700,00 €	2.891.700,00 €	2.891.700,00 €	2.891.700,00 €	2.891.700,00 €	2.891.700,00 €	2.891.700,00 €
	Einlagen für Kauf Gasversorgung	5.296.350,00 €	5.296.350,00 €	5.296.350,00 €	5.296.350,00 €	5.296.350,00 €	5.296.350,00 €	5.296.350,00 €	5.296.350,00 €	5.296.350,00 €	5.296.350,00 €
	Einlagen für (Rest-) Bäder und MVG		495.074,78 €	477.796,49 €	840.997,31 €	1.296.129,08 €	1.159.073,74 €	1.192.611,47 €	1.200.671,44 €	1.293.305,40 €	1.347.918,94 €
	Zuführungen durch GWS										
	Einlagen -allgemein-	196.000,00 €	196.000,00 €	196.000,00 €	196.000,00 €	196.000,00 €	196.000,00 €	196.000,00 €	196.000,00 €	196.000,00 €	196.000,00 €
	Einlagen für Kauf Wasserversorgung	2.778.300,00 €	2.778.300,00 €	2.778.300,00 €	2.778.300,00 €	2.778.300,00 €	2.778.300,00 €	2.778.300,00 €	2.778.300,00 €	2.778.300,00 €	2.778.300,00 €
	Einlagen für Kauf Gasversorgung	5.088.650,00 €	5.088.650,00 €	5.088.650,00 €	5.088.650,00 €	5.088.650,00 €	5.088.650,00 €	5.088.650,00 €	5.088.650,00 €	5.088.650,00 €	5.088.650,00 €
7	Gewinn-/Verlustvortrag	1.598.828,03 €	1.598.828,03 €	1.598.828,03 €	3.100.746,88 €	2.988.299,30 €	3.327.140,91 €	3.976.281,84 €	4.096.525,65 €	3.863.027,40 €	3.359.307,41 €
	Ausschüttung an GWS		-400.000,00 €	-400.000,00 €	-400.000,00 €	-400.000,00 €	-400.000,00 €	-400.000,00 €	-400.000,00 €	-400.000,00 €	-400.000,00 €
	Vorjahresergebnis		1.018.673,09 €	1.901.918,85 €	287.552,42 €	738.841,61 €	1.049.140,93 €	520.243,81 €	166.501,75 €	-103.719,99 €	-146.717,83 €
8	Jahresüberschuss	1.901.918,85 €	696.820,70 €	287.552,42 €	738.841,61 €	1.049.140,93 €	520.243,81 €	166.501,75 €	-103.719,99 €	-146.717,83 €	-127.217,95 €
9	Steuerrückstellungen		270.783,04 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Sonstige Rückstellungen	31.600,00 €	17.300,00 €	31.000,00 €	31.000,00 €	31.000,00 €	31.000,00 €	31.000,00 €	31.000,00 €	31.000,00 €	31.000,00 €
11	Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten										
	Darlehen 1	8.500.000,00 €	8.000.000,00 €	8.000.000,00 €	7.500.000,00 €	7.000.000,00 €	6.500.000,00 €	6.000.000,00 €	5.500.000,00 €	5.000.000,00 €	4.500.000,00 €
	Darlehen 2	6.898.550,72 €	6.513.000,00 €	6.492.000,00 €	6.086.000,00 €	5.680.000,00 €	5.274.000,00 €	4.868.000,00 €	4.462.000,00 €	4.056.000,00 €	3.650.000,00 €
12	Verb./ Lieferg. u. Leistg.	1.898,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13	Verb. geg. verb. Unternehmen	1.242.142,99 €									
	Mindener Stadtwerke GmbH		300.000,00 €	0,00 €	200.000,00 €	400.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	1.100.000,00 €	1.100.000,00 €	1.100.000,00 €
	Mindener Wasser GmbH		300.000,00 €	0,00 €	300.000,00 €	600.000,00 €	400.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Mindener Bäder GmbH		1.199.506,16 €	1.318.551,96 €	1.325.812,25 €	1.298.829,46 €	1.348.901,89 €	1.335.192,85 €	1.365.281,99 €	1.424.179,43 €	1.427.898,23 €
	Mindener Verkehrs GmbH		775.990,09 €	1.154.464,86 €	1.307.436,72 €	1.138.708,05 €	1.135.080,78 €	1.135.038,73 €	1.135.038,32 €	1.135.038,39 €	1.135.038,46 €
14	Sonstige Verbindlichkeiten	973.152,08 €	271.000,00 €	0,00 €	180.000,00 €	132.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Passiva	**40.068.838,69 €**	**39.977.723,18 €**	**39.782.859,89 €**	**40.896.930,98 €**	**42.192.489,53 €**	**42.480.252,24 €**	**42.319.614,37 €**	**42.440.654,54 €**	**42.340.139,63 €**	**42.258.559,48 €**



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2025

- Wirtschaftsplan 2021
- Mehrjahresplanung 2022 - 2025

Mindener Stadtwerke GmbH, Minden

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		517.519,00		564.260,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.686.392,50		343.965,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.742.450,00		42.717.766,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	354.463,00		337.834,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	378.515,12	44.161.820,62	34.495,23	43.434.060,23
III. Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen		50,00		50,00
		44.679.389,62		**43.998.370,23**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		74.052,96		74.708,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.781.510,52		6.085.100,52	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.831.795,32		2.561.604,65	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	646,01		673,19	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	675.716,92	4.289.668,77	492.539,46	9.139.917,82
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.275.884,95		3.497.168,41
		6.639.606,68		**12.711.795,15**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**71.765,08**		**77.391,38**
D. Aktivischer Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		**0,00**		**4.131,58**
		51.390.761,38		**56.791.688,34**

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	27.283.550,72	20.385.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	51.097,62	51.097,62
	27.834.648,34	**20.936.097,62**
B. Sonderposten für Zuschüsse Dritter	**2.461.869,01**	**2.362.434,83**
C. Empfangene Ertragszuschüsse	**57.899,36**	**117.805,54**
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	263.070,83	168.878,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.285.153,00	1.007.128,36
	1.548.223,83	**1.176.006,36**
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.651.449,28	20.700.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.061.394,56	3.228.322,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.581.057,08	4.838.586,10
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	829.568,68	1.657.487,41
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.364.651,24	1.774.948,10
– davon aus Steuern EUR 506.197,79 (i. Vj. EUR 766.807,55) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.657,94 (i. Vj. EUR 128,50) –		
	19.488.120,84	**32.199.343,99**
	51.390.761,38	**56.791.688,34**

Mindener Stadtwerke GmbH, Minden

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	22.736.115,13		23.464.756,95	
abzüglich Energiesteuern	-1.208.909,70	21.527.205,43	-1.173.813,44	22.290.943,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		341.953,11		250.475,74
3. Sonstige betriebliche Erträge		542.976,40		161.045,56
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.620.470,35		14.285.670,99	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.063.789,11	14.684.259,46	886.662,76	15.172.333,75
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.557.557,69		1.396.813,93	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	335.159,54	1.892.717,23	347.985,99	1.744.799,92
– davon für Altersversorgung EUR 54.326,37 (i. Vj. EUR 85.075,20) –				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.369.854,98		2.357.812,25
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.075.184,42		822.618,75
8. Erträge aus Ausleihungen		9,08		12,25
– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 9,08 (i. Vj. EUR 12,25) –				
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.492,58		0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		466.755,22		444.761,37
– davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 208.563,13 (i. Vj. EUR 176.421,00) –				
11. Ergebnis nach Steuern		**1.931.865,29**		**2.160.151,02**
12. Sonstige Steuern		2.296,61		2.663,61
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		1.929.568,68		2.157.487,41
14. Jahresüberschuss		**0,00**		**0,00**

Stand Rat 27.05.2021

Mindener Stadtwerke GmbH, Minden

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Mindener Stadtwerke GmbH hat Ihren Sitz in Minden und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen (HRB 12096).

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss ist gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrags nach den gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt worden.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB ist auf der Aktivseite um die Position B. II. 3 (Forderungen gegen die Gesellschafter), auf der Passivseite um die Position B. und C. (Sonderposten für Zuschüsse Dritter/ Empfangene Ertragszuschüsse) und Position E. 4 (Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter) ergänzt worden. Die Gliederung der Gewinn-und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB ist um die Position 14. Ergebnis vor Steuern erweitert worden.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Strom- und Energiesteuern sind in der Gewinn- und Verlustrechnung offen von den Umsatzerlösen abgesetzt worden.

Aufwendungen und Erträge aus der Auf- und Abzinsung von Verpflichtungen aus der Grund- und Zusatzversorgung aus Pensionszusagen und Aufwendungen und Erträge aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (CTA) und des Freistellungsanspruchs gegen Westfalen Weser Netz GmbH wurden gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert. Vorjahreszinserträge aus dem Freistellungsanspruch wurden entsprechend angepasst und werden nunmehr unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr unverändert angewendet.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der entsprechenden planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten. Von dem Wahlrecht einer Aktivierung direkt der Herstellung eines Vermögensgegenstandes zurechenbaren Fremdkapitalkosten wird kein Gebrauch gemacht. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen ausschließlich linear unter Zugrundelegung branchenüblicher Nutzungsdauern bzw. den Vorgaben der steuerlichen Abschreibungstabellen. Bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens mit einem Wert zwischen € 250,00 und € 1.000,00 werden in einem Sammelposten erfasst und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter unter € 250,00 werden im Jahr der Anschaffung voll aufwandswirksam.

Die **Finanzanlagen** werden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Vorräte** betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die Bewertung erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wird den Marktbedingungen Rechnung getragen.

Die **Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** werden mit dem Nennwert bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurde für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet soweit dieser Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bei den **Sonderposten für Zuschüsse Dritter** handelt es sich im Wesentlichen um von Kunden ab dem 31.12.2002 vereinnahmte Kostenbeiträge und Baukostenzuschüsse für den Gashausanschluss. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter zu Gunsten der Umsatzerlöse.

Die bis zum 31.12.2002 **empfangenen Ertragszuschüsse** werden passiviert und jährlich mit 5 % vom Ursprungsbetrag zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer, die durch die Folgesicherungslösung mit der Helaba Pension Trust e.V. abgesichert sind, besteht eine unmittelbare Pensionsverpflichtung bei der Mindener Stadtwerke GmbH zum 31.12.2019 in Höhe von T€ 206 (Vj. T€174). Das saldierungspflichtige Deckungsvermögen wurde gem. § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und beträgt zum

31.12.2019 T€ 182 (Vj. T€ 179). Nach der Saldierung (T€ 23, Vj. T€ -4) wird der Betrag auf der Passivseite unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Project Unit Credit-Method) unter Berücksichtigung einer Anwartschafts- bzw. Rentendynamik von jeweils 1,75 % p. a. sowie erwarteter Gehaltssteigerungen von unverändert 2,5 % p. a. Die Rückstellungen für Pensionen wurden pauschal mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz betrug in 2019 2,71%. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 239 (Vj. T€ 298).

Für die bis zum 31.12.2016 bestehende Verpflichtungen für Altersversorgungsverpflichtungen (T€ 1.345 Vj. T€ 1.179) besteht ein Freistellungsanspruch aufgrund des Schuldbeitritts durch die Westfalen Weser Netz GmbH. Die Bewertung des Freistellungsanspruches erfolgte mit Anwartschaftsbarwert gemäß Projected Unit Credit Verfahren mit dem für die Handelsbilanzrückstellung maßgeblichen Rechnungszinssatz. Der verrechnete Wertansatz des Freistellungsanspruches beträgt T€ 1.105 (Vj. T€ 1.010).

Bei den **Rückstellungen** sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Eine Abzinsung erfolgte ausschließlich bei Rückstellungen die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die Rückstellungen für Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Diese sind mit der Einkommensdynamik von 2,5 % und einen Rechnungszinssatz von 1,97 % bewertet worden.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Im Bereich des Energievertriebs wurde für die abgeschlossenen bzw. erwarteten Absatz- und Beschaffungsgeschäfte für Strom und Gas in Anlehnung an den IDW RS ÖFA 3 eine Gesamtbetrachtung vorgenommen. Dabei wurde für die schwebenden Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträge unterstellt, dass ein begründeter Ausnahmefall i. S. d. § 252 Abs. 2 HGB vorliegt, wodurch der Einzelbewertungsgrundsatz keine Anwendung findet. Bestehen in einem Saldierungsbereich Verpflichtungsüberhänge, werden diese als Drohverlustrückstellungen erfasst. Aus den auf Basis von Jahresscheiben für die Jahre 2020 und 2021 für Strom und Gas gebildeten Portfolios ergaben sich keine drohenden Verluste. Die interne Steuerung der Portfolien erfolgt auf Basis einer Deckungsbeitragsrechnung.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** geht aus dem Anlagengitter (Anlage 1 zum Anhang) hervor.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** resultieren aus der Jahresabrechnung der Tarifkunden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen die Mindener Wasser GmbH, Mindener Bäder GmbH, MEW GmbH und die Mindener Hafen GmbH. Diese resultieren aus den Jahresabrechnungen für Strom und Gas sowie aus Weiterberechnungen.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** Mindener Holding GmbH resultieren aus der Weiterberechnung der Kapitalertragsteuer.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** resultieren im Wesentlichen aus der Netzkontoabrechnung, EEG Abrechnung sowie aus dem Vorsteuerwartekonto.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** wird die Mietvorauszahlung für das Kundencenter in Minden ausgewiesen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zu 100 % von der Mindener Holding GmbH gehalten.

Die Mindener Holding GmbH hat in 2019 T€ 6.898 in die **Kapitalrücklage** eingezahlt.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen ausstehende Rechnungen sowie Personalverpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** enthalten u.a. das Netznutzungsentgelt 12/2019 sowie die Abrechnung der Netznutzungsentgelte des vorgelagerten Netzbetreibers.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter** resultieren im Wesentlichen aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Mindener Holding GmbH.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen die Mindener Wasser GmbH und MEW GmbH. Diese resultieren aus den Jahresabrechnungen für Wasser sowie aus Weiterberechnungen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen im Wesentlichen Kundenguthaben aus der Verbrauchsabrechnung sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	gesamt T€	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Kreditinstitute	12.651	744	2.976	8.931
Vorjahr	20.700	1.150	4.600	14.950
Lieferungen und Leistungen	2.061	2.061	0	0
Vorjahr	3.228	3.228	0	0
Verbundene Unternehmen	2.581	2.581	0	0
Vorjahr	4.839	4.839	0	0
Gesellschafter	830	830	0	0
Vorjahr	1.657	1.657	0	0
Sonstige	1.365	1.365	0	0
Vorjahr	1.775	1.775	0	0
	19.488	7.581	2.976	8.931
Vorjahr	32.199	12.649	4.600	14.950

Am 20.12.2019 wurde die Änderungs- und Beitrittsvereinbarung zum Darlehensvertrag vom 22.12.2016 wirksam. Damit tritt die Mindener Holding als neuer Darlehensnehmer für T€ 6.898 in den bestehenden Darlehensvertrag zwischen der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale und den Mindener Stadtwerken GmbH ein.

Gemäß Darlehensvertrag sind folgende Sicherheiten für die Gewährung der Darlehen mit der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale bestellt worden:

- Abtretung der Ansprüche auf Erhalt der Netzentgelte aus dem Betrieb des Gasnetzes
- Abtretung der Ansprüche aus den Endschaftsbestimmungen des Konzessionsvertrages
- Abtretung der Forderungen betreffend einen zukünftigen Verkaufserlös bei Verkauf oder Übertragung des Gasnetzes; und
- Verpfändung des Guthabens der Drittschuldnerkonten

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sämtliche **Umsatzerlöse** wurden im Inland erzielt und verteilen sich auf folgende Bereiche:

	T€
Strom	7.391
Gas	4.550
Gasnetzentgelte	8.821
sonstige	765

Die Umsatzerlöse enthalten einen periodenfremden Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung für das Regulierungskonto Gas in Höhe von T€ 20.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 407 enthalten. Diese beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Anlagenabgängen (T€ 339) sowie die Auflösung von Rückstellungen. Der Ertrag aus Anlagenabgang ist auch von außergewöhnlicher Größenordnung bzw. außerordentlicher Bedeutung nach § 285 Nr. 31 HGB.

Der **Materialaufwand** entfällt insbesondere auf den Strom- und Gasbezug, Konzessionsabgabe sowie Netzentgelte für vorgelagerte Netzbetreiber.

Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2019 wie folgt angefallen:

	T€
Löhne und Gehälter	1.558
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	
• Sozialversicherungsbeiträge	267
• Altersversorgung	54
• Berufsgenossenschaftsbeitrag	13
	1.892

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 30; davon 20 Angestellte und 8 Lohnempfänger und 2 Auszubildende (Vorjahr: 27; davon 18 Angestellte und 8 Lohnempfänger und 1 Auszubildender).

Unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen allgemeine Verwaltungskosten sowie Marketingkosten ausgewiesen. Periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 375 betreffen im Wesentlichen Aufwendungen aus Anlagenabgängen. Der Aufwand aus Anlagenabgang ist auch von außergewöhnlicher Größenordnung bzw. außerordentlicher Bedeutung nach § 285 Nr. 31 HGB.

Die **Zinsen und ähnliche Erträge** enthalten insbesondere Zinserträge aus der Verpachtung des BHKWs an die Mindener Bäder GmbH und beinhalten keine Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** enthalten insbesondere Zinsen für Darlehen (T€ 356) sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen (T€ 211). Zinserträge aus der dem Freistellungsanspruch gegenüber der Westfalen Weser Netz GmbH bezüglich der Pensionsverpflichtungen (T€ 95) wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB damit saldiert.

Der **Jahresüberschuss** wird gem. Ergebnisabführungsvertrag vom 15.09.2015 an die Mindener Holding abgeführt. Der Vertrag wurde zum 01.01.2015 wirksam.

III. Ergänzende Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der gesamtschuldnerischen Haftung von Pensionsverpflichtungen bestehen zum 31.12.2019 gem. § 251, 268 Abs. 7 HGB Verpflichtungen, die den im Innenverhältnis bestimmten Teil der Verpflichtung übersteigen, in Höhe von T€ 1.105.

Darüber hinaus besteht eine zeitlich unbefristete Bürgschaft bis zu einem Höchstbetrag von T€ 6.899 für Darlehensverbindlichkeiten der Gesellschafterin. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Gesellschafterin jederzeit ihren Verpflichtungen aus dem Darlehensvertrag (Zins- und Tilgungsleistungen) nachgekommen ist.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen.

Für die Räumlichkeiten im Simeonscarré zahlen die Mindener Stadtwerke anteilig die Mietaufwendungen (T€ 26 p.a.) an die Mindener Wasser. Diese hat am 15.06.2015 einen Mietvertrag mit der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH geschlossen.

Zum 31.12.2019 bestehen folgende Abnahmeverpflichtungen:

	2020 **T€**	2021 **T€**	2022 **T€**
Stromabnahme	1.591	1.325	1.088
Gasabnahme	1.538	1.054	20

Für 2020 wurden Investitionen in Höhe von T€ 3.487 genehmigt.

2. Honorar des Abschlussprüfers

Für Abschlussprüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2019 sind Honorare in Höhe von T€ 10 sowie für andere Bestätigungsleistungen T€ 5 als Aufwand erfasst worden.

3. Angaben nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz

Die buchhalterische Entflechtung der Tätigkeitsbereiche gem. § 6 b EnWG in der internen Rechnungslegung ist unter Einbeziehung getrennter Konten und Kostenstellen Rechnung getragen worden.

Die Zuordnung der in der Tätigkeits- Bilanz bzw. Tätigkeits- Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Werten erfolgte nach Möglichkeit direkt. Notwendige Verteilungen wurden mittels sachgerechter Umlageschlüssel vorgenommen.

Der Tätigkeitsabschluss der Gasverteilung bestehend aus Tätigkeits- Bilanz sowie Tätigkeits- Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Bereich der Gasverteilung haben sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach den Restlaufzeiten wie folgt:

	gesamt T€	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Kreditinstitute	12.651	744	2.976	8.931
Vorjahr	20.700	1.150	4.600	14.950
Lieferungen und Leistungen	1.531	1.531	0	0
Vorjahr	2.331	2.331	0	0
Verbundene Unternehmen	367	367	0	0
Vorjahr	99	99	0	0
Gesellschafter	560	560	0	0
Vorjahr	1.475	1.475	0	0
sonstige	152	152	0	0
Vorjahr	369	369	0	0
	15.261	3.354	2.976	8.931
Vorjahr	24.974	5.424	4.600	14.950

Die Mindener Stadtwerke GmbH tätigt gemäß § 6b Abs. 2 EnWG Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen in Form von Personalgestellungen. Hieraus ergaben sich Erlöse in Höhe von T€ 325 sowie Aufwendungen in Höhe von TEUR 363.

4. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer im Berichtsjahr war Matthias Partetzke. Er erhielt im Geschäftsjahr Bezüge in Höhe von T€ 146. Zum 01.02.2020 erfolgte mit Herrn Helmut Feldkötter (Dipl. Ing.) und Joachim Schmidt (Dipl. Kfm.) ein Geschäftsführerwechsel. Herr Feldkötter ist Prokurist und technischer Leiter der GWS Stadtwerke Hameln GmbH und Herr Schmidt ist Geschäftsführer der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Gesellschafter
Mindener Holding GmbH, Minden (100 %)

Konzernzugehörigkeit

Die Mindener Stadtwerke GmbH wird als Tochterunternehmen der Mindener Holding GmbH, Minden, einbezogen. Die Mindener Holding GmbH ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Darüber hinaus wird die Mindener Stadtwerke GmbH in den Konzernabschluss der MEW Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Minden, einbezogen. Die MEW ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss wird im elektrischen Bundesanzeiger offengelegt.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich zum 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Michael Buhre (Diplomverwaltungswirt, Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Susanne Treptow (Geschäftsführerin GWS Stadtwerke Hameln GmbH, stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates)
Helmut Feldkötter (Diplom-Ingenieur, Prokurist) bis zum 01.02.2020
Joachim Hucke (Bankkaufmann)
Michael Jäcke (Bürgermeister)
Reinhard Pieper (Berufsschullehrer)
Christian Riepe (Abteilungsleiter Verkaufsabteilung)
Natalie Schäfer (Sachgebietsleiterin Marketing und Kommunikation)
Philipp Segler (Industriekaufmann)
Ulrich Stadtmann (Diplom-Politologe)
Karl-Michael Wiehe (Abteilungsleiter Gas-/Wasserwerk)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr Bezüge in Höhe von T€ 15 von der Gesellschaft.

4. Nachtragsbericht

Das sich weltweit ausbreitende Corona-Virus (Covid-19) kann z.B. durch zurückhaltendes Konsumverhalten oder geänderte Zahlungsmoral erhebliche negative Auswirkungen auf den Welthandel und die deutsche Industrieproduktion haben. Gegenwärtig lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise, insbesondere die konjunkturellen Auswirkungen auf die Kunden der Mindener Stadtwerke im Industrie- und Gewerbebereich, noch nicht verlässlich einschätzen. Vorstellbar ist u. a., dass die Strom- und Gaslieferungen an Industrie- und Gewerbekunden geringer ausfallen als in der Planung angenommen oder dass es zu einem Anstieg von Zahlungsausfällen kommen kann.

Minden, 30. März 2020

H. Feldkötter
Geschäftsführer

J. Schmidt
Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

der

Mindener Stadtwerke GmbH, Minden

I. Grundlagen

Gegenstand der Mindener Stadtwerke GmbH, Minden (MSW), ist die sichere, wirtschaftliche, umweltverträgliche und ressourcenschonende Erzeugung und Versorgung der Allgemeinheit mit Energie sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Energieeffizienz in der Region Minden.

Ziel der Mindener Stadtwerke ist es, eine zuverlässige, ortsnahe und kundenorientierte Energieversorgung zu gewährleisten und weiter zu entwickeln.

Die Mindener Stadtwerke betreibt seit dem 01.01.2017 ein ca. 746 km langes Erdgasnetz mit ca. 19.916 Zählpunkten.

Der Vertrieb der Mindener Stadtwerke beliefert ca. 13.000 Kunden mit Strom und Erdgas.

Es ereigneten sich keine nennenswerten Betriebsunfälle und Versorgungsstörungen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist Ende 2019 stagniert. Im Gesamtjahr legte das Bruttoinlandprodukt um 0,6 Prozent zu. Das ist deutlich weniger als in den Vorjahren.

Während sich bei Industrieunternehmen vor allem die zuvor genannte wirtschaftliche Entwicklung auf den Energieverbrauch auswirkt, sind bei Haushalten die Witterungsverhältnisse der ausschlaggebende Faktor. Je höher die mittlere Außentemperatur, desto weniger Energie wird zum Heizen benötigt und umgekehrt.

Verstärkt im Bereich der Energieeffizienz greifende Maßnahmen und ein immer stärker ausgeprägtes Umweltbewusstsein führt grundsätzlich zu einem leichten Rückgang der nachgefragten Energiemengen. Der Primärenergieverbrauch sank in Deutschland gegenüber 2018 insgesamt um ca. 11 %.

Die wesentlichen Energieträger sind bundesweit Mineralöl (35 %), Erdgas (25 %) und Kohle (18 %). Die erneuerbaren Energieträger lieferten rd. 15 % der Primärenergiemenge.

Mit einer Mitteltemperatur von 10,3 °C war das Jahr 2019 zusammen mit dem Jahr 2014 das bisher zweitwärmste in Deutschland beobachtete Jahr seit dem Beginn regelmäßiger Aufzeichnungen im Jahr 1881. Allerdings lag das Vorjahr mit 10,45°C noch über der Mitteltemperatur von 2019. Im Vergleich zum Vorjahr geringere Temperaturen führten in einzelnen Monaten des Jahres 2019 zu einem leicht erhöhten Heizbedarf.

Der Erdgasabsatz erhöhte sich in 2019 bundesweit gegenüber dem Vorjahr um ca. 3,3 %. In Minden war entgegen dem bundesweiten Trend die Gesamttransportmenge um ca. 1,5% rückläufig.

Verteilung

Die Höhe der Netzentgelte (Erlösobergrenze, EOG) für den Betrieb des Erdgasnetzes unterliegt der staatlichen Kontrolle. Die EOG wird in einem regulierten Verfahren kalkuliert und seitens der Bundesnetzagentur genehmigt. In den letzten Jahren wirkte die Bundesnetzagentur in wesentlichen Zügen auf eine Reduzierung der EOG und somit auf die zugehörigen Margen hin.

Der Bundesgerichtshof (BGH) bestätigte mit seiner Entscheidung vom 9. Juli 2019 die von der BNetzA gesenkten Eigenkapitalzinssätze für das Strom- und Gasnetz für die dritte Regulierungsperiode; zugleich hob er damit den anderslautenden Beschluss des OLG Düsseldorf vom 22. März 2018 auf. Das BGH-Urteil reduziert die Höhe der zukünftigen Netzentgelte.

Das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf hob im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens im Juli 2019 die Festlegung der Bundesnetzagentur (BNetzA) zum generellen sektoralen Produktivitätsfaktor (Xgen) Gas für die dritte Regulierungsperiode von 0,49 % auf. Der Faktor reduziert die zulässige

Erlösobergrenze aufgrund angenommener netzwirtschaftlicher Produktivitätsfortschritte im Vergleich zur Gesamtwirtschaft. Er ist für die Höhe der Netzentgelte und damit das Ergebnis des Netzbetreibers von Bedeutung. Gegenläufiger Effekt ist die Inflation. Die BNetzA wird verpflichtet, über die Festlegung neu zu entscheiden; die Rechtsbeschwerde zum Bundesgerichtshof wurde zugelassen.

Vertrieb

Die Preise für die Beschaffung und Belieferung mit Strom und Erdgas unterliegen den immer komplizierter werdenden Marktmechanismen.

Die Verkaufserlöse werden zunehmend durch sog. „Internet-Billiganbieter" beeinflusst. Insgesamt kämpfen ca. 980 Gas- & 1.300 Strom-Vertriebsgesellschaften um das deutsche Endkundengeschäft. Für lokale Stadtwerke wird es zunehmend schwierig, der hohen Preissensibilität der Endkunden durch einen umfangreichen und persönlichen Service entgegen zu wirken. Auch hohe monetäre Boni lassen faire und transparente Tarife von regionalen Anbietern oftmals in den Hintergrund rücken. Jedoch zeigt sich auch eine Tendenz hinsichtlich vermehrter Insolvenzfälle im Bereich der „Billig"-Vertriebsgesellschaften.

Das Ende 2019 eingeführte Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) regelt die zukünftige Bepreisung von CO2 Emissionen der Sektoren Verkehr und Wärme, die bisher nicht im Europäischen Emissionshandel (ETS) erfasst wurden. Die CO2-Bepreisung soll zunächst im Jahr 2021 mit einem Festpreis von 25 Euro pro Tonne CO2 starten, der sich schrittweise bis zum Jahr 2025 auf 55 Euro pro Tonne CO2 steigert. Ab 2026 ist der Übergang zu einem nationalen Handel mit Emissionszertifikaten vorgesehen, deren Menge Jahr für Jahr sinkt.

2. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf insgesamt als positiv.

Am Standort eines Freizeitbades wird ein Blockheizkraftwerk (BHKW) betrieben. Dieses wurde mit dem Pachtvertrag vom 20.12.2018 ab dem 01.01.2019 an die Mindener Bäder GmbH vermietet. Die Ausgestaltung des Pachtvertrages führt dazu, dass der Mindener Bäder GmbH das wirtschaftliche Eigentum an dem BHKW zuzurechnen ist.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Ertragslage

Für das Gesamtunternehmen stellt sich die Entwicklung der Ertragslage wie folgt dar:

GuV- Position	Berichtsjahr T€	Vorjahr T€
Umsatzerlöse abzüglich Strom-/Energiesteuern	21.526	22.291
Materialaufwand	-14.682	-15.171
Personalaufwand	-1.892	-1.745
Zwischensumme	4.952	5.375
Andere aktivierte Eigenleistungen	341	250
Sonstige betriebliche Erträge	543	161
Abschreibungen	-2.370	-2.358
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.075	-823
EBIT	2.391	2.605
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-467	-445
EBT	**1.932**	**2.160**
Sonstige Steuern	-2	-3
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-1.930	-2.157
Jahresergebnis	**0**	**0**

Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung 2019 in Höhe von TEUR 1.930 ist höher als das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis. Ausschlagend dafür waren im Wesentlichen die im Vergleich zu den Planwerten geringeren Aufwendungen für den Gasbezug an der Börse sowie rückläufige Aufwendungen für Pensionen.

Sämtliche **Umsatzerlöse** wurden im Inland erzielt und verteilen sich auf folgende Bereiche:

	Berichtsjahr T€
Strom	7.391
Gas	4.549
Gasnetzentgelte	8.821
Sonstige	765

Die Gesellschaft erwirtschaftete Umsatzerlöse aus **Gas**netzentgelten in Höhe von TEUR 8.821 (i. Vj. TEUR 10.053). Diese beinhalten Gasnetzentgelte gegenüber Drittlieferanten in Höhe von TEUR 7.746 (VJ: TEUR 7.883) sowie Mehr- und Minderabrechnungen in Höhe von TEUR 1.073 (Vj: TEUR 2.247). Die Netzentgelte blieben trotz geringerer durchgeleiteter Menge (955.498.299 kWh; Vj. 978.078.208 kWh) aufgrund der Anhebung der Arbeits- und Leistungspreise zum 01.01.2019 im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert.

Im Berichtsjahr wurden 101.947 MWh (Vj.: 99.012 MWH) **Gas** verkauft. Die Vertriebspreise wurden zum 01.02.2019 um ca. 7% erhöht. Der durchschnittliche Gaserlös erhöhte sich von 4,6 ct/kWh im Vorjahr auf 4,9 ct/kWh im aktuellen Jahr.

Im Bereich **Strom** ist die Gesellschaft ausschließlich im Stromvertrieb tätig. So wurden auch die Strompreise zum 01.02.2019 um ca. 7% angehoben. Die Stromabgabe sank dagegen von MWh 34.625 im Vorjahr auf MWh 31.571 im aktuellen Jahr. Der durchschnittliche Stromerlös erhöhte sich von 21,6 ct/kWh im Vorjahr auf 24,9 ct/kWh im aktuellen Jahr.

Die sonstigen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Dienstleistungen.

Die gegenüber dem Vorjahr geringeren Materialaufwendungen sind insbesondere auf rückläufige Aufwendungen aus Mehrmengenabrechnung gegenüber Lieferanten und Mindermengenabrechnungen an Marktgebietsverantwortliche (TEUR 1.184; Vj TEUR 2.526) zurückzuführen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf die Verpachtung des BHKWs mit der Folge des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums an die Mindener Bäder zu begründen. Der Abgang des BHKWs aus dem Anlagevermögen wurde unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gebucht. Der Erlös aus dem Übergang des Eigentums wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die Gasverteilung als Sparte gemäß § 6b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) unter Berücksichtigung interne Leistungsverrechnungen und Umlagen entwickeln sich im Berichtsjahr wie folgt:

	T€
Umsatz	10.738
Materialaufwand	-5.241
davon Konzessionsabgabe	-418
Investitionen	2.825
Abschreibungen	2.306
Netzlast	955 Mio kWh

Die Gasverteilung erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von TEUR 1.309. Der Rückgang des Spartenjahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr um TEUR 618 ist auf höhere notwendige Personal- und Fremddienstleistungen zurückzuführen.

b. Finanzlage

Die **Kapitalstruktur** stellt sich wie folgt dar:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	T€	% von Bilanzsumme	T€	% von Bilanzsumme
Gezeichnetes Kapital	500		500	
Kapitalrücklage	27.284		20.385	
Gewinnvortrag	51		51	
Eigenkapital zum 31.12.	**27.835**	**54,16 %**	**20.936**	**36,86 %**
Zuschüsse Dritter	**2.520**	**4,90 %**	**2.480**	**4,37 %**
Fremdkapital	**21.036**	**40,93 %**	**33.375**	**58,77 %**
Bilanzsumme zum 31.12.	**51.391**		**56.791**	

Bei der Entwicklung der **Liquidität** in 2019 stehen dem cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (+ T€ 6.204) der cash-flow aus der Investitionstätigkeit (- T€ 3.386) sowie der cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit (- T€ 4.039) gegenüber. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt - T€ 1.221.

Der Finanzmittelfonds reduzierte sich von T€ 3.497 im Vorjahr auf T€ 2.275 im Berichtsjahr.

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

Am 20.12.2019 wurde die Änderungs- und Beitrittsvereinbarung zum Darlehensvertrag vom 22.12.2016 wirksam. Damit tritt die Mindener Holding als neuer Darlehensnehmer für T€ 6.898 in den bestehenden Darlehensvertrag zwischen der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale und den Mindener Stadtwerken GmbH ein. Hierdurch reduzierte sich auch das Fremdkapital entsprechend.

Die Mindener Stadtwerke GmbH war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Für die Finanzierung des neuen Betriebshofes sind Darlehensaufnahmen in den Jahren 2020-2022 in Höhe von 6 Mio. € geplant. Die Investitionen für das Bauvorhaben (inkl. Grundstück) werden auf ca. 8 Mio. € geschätzt.

c. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	T€	% von Bilanzsumme	T€	% von Bilanzsumme
Immaterielle Vermögensgegenstände	517	1,01%	564	0,99%
Sachanlagen	44.162	85,93%	43.434	76,48%
Anlagevermögen	**44.679**	**86,94%**	**43.998**	**77,48%**
Vorräte	74	0,14%	75	0,13%
Forderungen und sonstige Vermögengegenstände	4.291	8,35%	9.140	16,09%
Liquide Mittel	2.276	4,43%	3.497	6,16%
Umlaufvermögen	**6.641**	**12,92%**	**12.712**	**22,38%**
Abgrenzungsposten/ Aktivischer Unterschiedsbetrag	**71**	**0,14%**	**81**	**0,14%**
Bilanzsumme	**51.391**	**100,00%**	**56.791**	**100,00%**
Eigenkapital gem. Kapitalstruktur	27.835		20.936	
Anlagendeckungsgrad	**62%**		**48%**	

Der überwiegende Teil des Anlagevermögens besteht aus dem Sachanlagevermögen, welches sich im Geschäftsjahr 2019 um T€ 728 auf T€ 44.162 erhöht hat. Den Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von T€ 3.367 stehen Abgänge/Umbuchungen und Abschreibungen in Höhe von T€ 2.639 gegenüber.

Der deutliche Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert aus geringeren Forderungen aus der Netzentgeltabrechnung.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Einzahlung der Mindener Holding in die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 6.899. Somit stieg der Anlagendeckungsgrad (I) um 14% auf 62%.

Insgesamt ist die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage als gut zu bewerten. Die Mindener Stadtwerke haben das Plan-Jahresergebnis deutlich übertroffen.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Der Ausbruch und die Verbreitung des neuartigen Coronavirus hat weltweit gravierende, auch wirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen. Auch in diesem Zusammenhang sind sich die Mindener Stadtwerke GmbH der Verantwortung als Betreiber kritischer Infrastruktur bewusst. Ein unternehmensinterner Krisenstab wurde implementiert, der die aktuellen Entwicklungen verfolgt, um die bereits ergriffenen Maßnahmen gegebenenfalls ausweiten zu können.

Das Jahr 2020 wird geprägt sein von dem Ausbau der Vertriebsaktivitäten und der Abwicklung umfangreicher energiewirtschaftlichen Aufgaben. Auch wird in 2020/2021 ein neuer Betriebsstandort für die Mindener Stadtwerke als auch Mindener Wasser entwickelt und voraussichtlich bis Ende 2021 hergestellt.

Bis 2022 basieren die Netzentgelte der Mindener Stadtwerke im Wesentlichen auf einer Verständigung (Übertrag der EOG) mit dem ehemaligen Netzbetreiber. Für die nächste Regulierungsperiode (ab 2023) wird die EOG erstmals auf Basis des für das sog. „Fotojahr 2020" festgestellten Jahresabschlusses beantragt.

Laut der Prognose der Bundesregierung vom 30.04.2020 wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2020 um 6,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr sinken. Die deutsche Wirtschaft würde somit in eine starke Rezession stürzen, die stärker als im Jahr 2009, zu Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise und somit der gesamten Nachkriegszeit, ausfallen würde. Grund für den starken Rückgang sind die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft. Die konjunkturelle Entwicklung hat aufgrund der großen industriellen und zugleich exportorientierten Basis in Deutschland erheblichen Einfluss auf den Energie- und Mobilitätsbedarf. Daher gehen die MSW für 2020 von einem leicht nachlassenden Absatz von Strom und Erdgas aus.

Für das Geschäftsjahr 2020 plant die Geschäftsführung ein positives Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 1.729. Das Jahresergebnis könnte dennoch infolge der Auswirkungen von Corona geringer ausfallen.

2. Risikobericht

a. Risikomanagementsystem

Die Mindener Stadtwerke GmbH blickt auf die Betriebserfahrungen von 3 Jahren (GasNetz) bzw. 7 Jahren (Vertrieb) zurück. Einzelne Unternehmensbereiche befinden sich in einem Optimierungs-/ Strukturierungsprozess. Die Gesellschaft schreibt in 2019/2020 ein der Unternehmensgröße entsprechendes Risikomanagementsystem fort. In dem Risikobericht der Gesellschaft wurden, auf einer in 2019/2020 durchzuführenden Risikoinventur, erkennbaren Unternehmensrisiken systematisiert und dokumentiert.

b. Risiken

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus hat weltweite Auswirkungen. Die MSW tragen für ihre Mitarbeiter/innen und als Betreiber kritischer Infrastruktur eine erhebliche Verantwortung. Daher wurden von der MSW-Geschäftsführung entsprechende Präventionsmaßnahmen beschlossen. Negative Auswirkungen der Ausbreitung des Virus auf die Geschäftstätigkeit der MSW sind derzeit schwer abschätzbar. Die MSW beobachten weiter die neuesten Entwicklungen und Ankündigungen der nationalen Behörden und ergreifen gegebenenfalls die für die MSW erforderlichen Maßnahmen.

Die Klassifizierung der Risiken wurde in den Bereichen Absatz, Beschaffung, Politik, Recht, Strategie, Controlling, Marketing, Personal, Anlagen, Material und Finanzen vorgenommen. In den einzelnen Bereichen wurden mögliche Risiken benannt und bewertet. Die Bedeutung von Risiken wird auf Basis der möglichen Bruttoschadenshöhe im Vergleich zum 3-Jahres-Durchschnittswert (Jahresabschlusszahlen) und der Eintrittswahrscheinlichkeit des jeweiligen Risikos definiert. Das daraus entwickelte Ampelsystem unterscheidet nach kein, geringes und hohes Risiko.

Zum 31.12.2019 bestehen keine Risiken die in der Risikokategorie „hoch" eingestuft worden sind.

Folgende Risiken mit einem geringen Risiko wurden analysiert:

Volatile Preisentwicklungen an den Energiebeschaffungsmärkten bergen vielfältige Marktpreischancen und -risiken. Um die Risiken aus schwankenden Bezugspreisen im Rahmen unserer Eindeckung mit Strom und Gas für das Vertriebsportfolio möglichst zu minimieren, setzen wir auf eine marktorientierte Beschaffung. Durch die gemeinsame Beschaffung mit den Stadtwerken Hameln können Synergieeffekte genutzt werden: Zur Reduzierung des Preisrisikos werden somit größere Mengen in mehreren Tranchen pro Monat beschafft.

Der intensive Endkundenmarkt mit den zugehörigen Preiselementen ist dahingehend zu berücksichtigen, dass Endkundenpreise im Bereich der Beschaffung weitestgehend abgesichert werden. Auf Grund der äußerst geringen Margen werden die Verkaufspreise sowie die Einkaufskonditionen aufeinander abgestimmt.

Die Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes und zugehöriger Verordnungen sowie die Aktivitäten der Regulierungsbehörden können sich finanziell negativ auswirken. Soweit Risiken identifizierbar sind, werden diese auch unter dem Aspekt der vorsichtigen Planung in die Wirtschaftsplanung übernommen.

In den kommenden Jahren erreichen mehrere Fach- und Führungskräfte das gesetzliche Renteneintrittsalter. Gleichzeitig erleben wir im technisch-gewerblichen Bereich und bei Spezialistenfunktionen einen enger werdenden Arbeitsmarkt. Um diesen Umstand Rechnung zu tragen, soll rechtzeitig mit der Ausschreibung freier Stellen begonnen werden. Das Risiko, Stellen nicht adäquat besetzen zu können, schätzen wir insgesamt als gering ein.

In den technischen Bereichen betreibt die Mindener Stadtwerke eine Vielzahl von Gasanlagen sowie ein Rohrnetz von 746 km Länge. Daher ist die MSW technischen Risiken wie z.B. Störungen oder Ausfällen von Betriebsanlagen ausgesetzt. Auf Basis der Auswertung von zustandsorientierter Betrachtung zum Handlungsbedarf werden die Finanzbedarfe in den Langfrist- und Mittelfristplanungen abgebildet. Das Risiko, dass es zu größeren unvorhergesehen Störungen kommt, schätzen wir als gering ein.

Die Zahlungsbereitschaft der belieferten Kunden ist überwiegend als gut zu bezeichnen. Die Insolvenzentwicklung im Bereich der „Billig-Internetvertriebe" ist zu beobachten. Auch zukünftig sind keine sich auf das Gesamt-Ergebnis der Mindener Stadtwerke wesentlich auswirkende Zahlungsausfälle (Insolvenz/ Anzweifeln der Rechnung) zu erwarten. Ebenso sind die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Zahlungsmoral als gering einzuschätzen.

3. Chancenbericht

Die Mindener Stadtwerke werden sich weiterhin als regionaler Partner der Energiebelieferung und Energiewende in Minden integrieren und das bestehende Geschäft ausbauen.

Die weitere Kundenakquise in der Belieferung mit Strom/ Erdgas sollen zur Steigerung der Geschäftstätigkeit beitragen. Ein langfristig effizienter Gasnetzbetrieb wird kontinuierlich ausgebaut.

Minden, 30. März 2020

Helmut Feldkötter
Geschäftsführer

Joachim Schmidt
Geschäftsführer

Mindener STADTWERKE

Wirtschaftspläne

2020 - 2025

- jeweils in TEUR -

1. Investitionspläne
2. Finanzpläne
3. Erfolgspläne
4. Personalpläne

Minden, 25. November 2020

Investitionspläne 2020 - 2025

(in TEUR)

Mindener Stadtwerke Investitionen	Ist **2019**	Plan **2020**	Prognose **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**	Plan **2025**
Netz	1.158	840	1.390	865	820	1.099	1.080	1.130
Gasanlagen	36	40	38	140	150	50	50	50
Zähler	120	140	145	255	240	90	140	90
Werkzeuge und Geräte	11	10	10	10	10	11	12	12
IT, Telefonie, Software und GIS	36	126	27	97	100	100	100	100
Fahrzeuge	56	85	65	71	100	130	65	65
BGA/ Marketing	18	19	4	10	80	20	53	53
Neubau Betrieb / Verwaltung	1.810	2.137	713	4.987	500	0	0	0
Sonderprojekte	149	90	92	70	0	0	0	0
Gesamt	**3.394**	**3.487**	**2.484**	**6.505**	**2.000**	**1.500**	**1.500**	**1.500**

Finanzpläne 2020 - 2025

(in TEUR)

Mindener Stadtwerke Cash Flow	Ist 2019	Plan 2020	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Jahreserbnis vor Abführung an die Mindener Holding	1.929	1.729	1.254	2.421	2.609	1.817	1.507	1.057
Abschreibungen	2.370	2.475	2.387	2.430	2.620	2.682	2.692	2.694
Veränderungen SoPo/Pensionsrückst/sonstige	952	-93	-1.031	810	81	70	94	99
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**5.251**	**4.111**	**2.610**	**5.661**	**5.310**	**4.569**	**4.293**	**3.850**
Investitionen	-3.394	-3.487	-2.484	-6.505	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**-3.394**	**-3.487**	**-2.484**	**-6.505**	**-2.000**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
Bareinlage Gesellschafter	6.898							
EAV Abführung an Mindener Holding	-1.929	-1.729	-1.254	-2.421	-2.609	-1.817	-1.507	-1.057
Neuaufnahme Darlehen	0	2.200	700	4.780	520		0	0
internes Darlehen an die Holding	0	-300	0	-200	-200	-200	0	-500
Tilgungsleistungen Bankkredite	-8.048	-781	-738	-738	-827	-921	-922	-923
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-3.079**	**-610**	**-1.292**	**1.421**	**-3.116**	**-2.938**	**-2.429**	**-2.480**
Gesamt Cash Flow	**-1.222**	**14**	**-1.166**	**577**	**194**	**131**	**364**	**-130**

Mindener Stadtwerke Finanzmittelbestand	Ist 2019	Plan 2020	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Finanzmittelbestand Jahresanfang	3.497	2.231	2.275	1.109	1.686	1.880	2.011	2.375
Veränderung (Gesamt Cash Flow)	-1.222	14	-1.166	577	194	131	364	-130
Finanzmittelbestand Jahresende	**2.275**	**2.245**	**1.109**	**1.686**	**1.880**	**2.011**	**2.375**	**2.245**

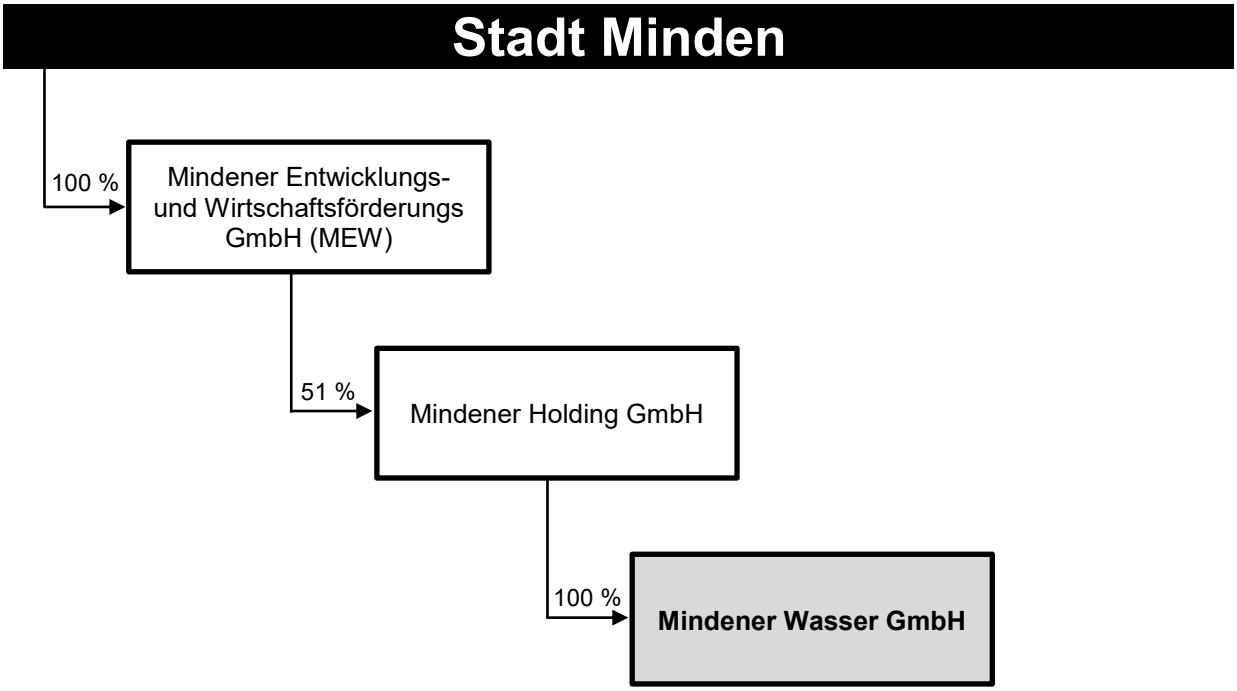
Erfolgspläne 2020 - 2025

(in TEUR)

Mindener Stadtwerke GuV-Planung	Ist **2019**	Plan **2020**	Prognose **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**	Plan **2025**
Umsatzerlöse	21.782	20.966	19.949	21.608	22.657	22.144	22.372	22.406
davon Energievertrieb	12.257	12.085	11.889	12.392	12.920	13.236	13.590	13.953
davon Gasnetzbetrieb	9.525	8.881	8.060	9.216	9.737	8.908	8.782	8.453
Materialaufwand	-14.944	-13.653	-13.695	-13.758	-14.302	-14.536	-15.007	-15.436
davon Energievertrieb	-9.701	-9.684	-9.308	-9.499	-10.035	-10.347	-10.796	-11.227
davon Gasnetzbetrieb	-5.243	-3.969	-4.387	-4.259	-4.267	-4.189	-4.211	-4.211
Rohertrag	6.838	7.313	6.254	7.850	8.355	7.608	7.365	6.970
Personalaufwand	-1.891	-2.193	-2.188	-2.275	-2.457	-2.435	-2.469	-2.540
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.075	-827	-717	-792	-799	-805	-819	-831
Sonstige betriebliche Erträge	543	55	330	146	146	146	146	146
aktivierte Eigenleistungen	342	150	250	250	250	250	250	250
EBITDA	4.757	4.498	3.929	5.179	5.495	4.764	4.473	3.995
Abschreibungen	-2.370	-2.475	-2.387	-2.430	-2.620	-2.682	-2.692	-2.694
EBIT	2.387	2.023	1.542	2.749	2.875	2.082	1.781	1.301
Zinserträge	0	0	0	2	4	5	5	5
Zinsaufwand	-458	-294	-288	-330	-270	-270	-279	-249
Ergebnis vor Steuern = Abführung	1.929	1.729	1.254	2.421	2.609	1.817	1.507	1.057

Personalpläne 2020-2025

Mindener Stadtwerke GmbH	WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Mitarbeiter -Vollzeit-	28	30	30	31	31	31	33
Mitarbeiter -Teilzeit-	2	2	2	2	2	2	2
Auszubildende	3	3	3	4	2	1	1
Elternzeit/Mutterschutz	0	0	1	1	0	0	0
Mitarbeiter gesamt:	33	35	36	38	35	34	36



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2025

- Wirtschaftsplan 2021
- Mehrjahresplanung 2022 - 2025

Mindener Wasser GmbH, Minden

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		494.234,00		507.368,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.291.891,67		2.296.730,67	
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.214.407,68		23.875.726,46	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	470.746,00		470.866,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.254,21	26.021.299,56	29.341,02	26.672.664,15
III. Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen		50,00		50,00
		26.515.583,56		**27.180.082,15**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		145.877,25		132.074,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	918.336,88		1.046.762,77	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.574.714,03		4.840.750,28	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.157,39		2.241,67	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	299.444,25	3.794.652,55	346.603,98	6.236.358,70
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.442.168,62		1.175.300,11
		7.382.698,42		**7.543.733,06**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**127.108,66**		**150.685,98**
D. Aktivischer Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		**0,00**		**1.068,77**
		34.025.390,64		**34.875.569,96**

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	7.706.363,42	6.945.680,55
	8.206.363,42	**7.445.680,55**
B. Sonderposten für Zuschüsse Dritter	**2.228.436,87**	**2.123.553,96**
C. Empfangene Ertragszuschüsse	**63.884,00**	**110.566,52**
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	835.740,00	590.369,00
2. Sonstige Rückstellungen	285.571,00	360.872,00
	1.121.311,00	**951.241,00**
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.133.528,00	19.967.992,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.116,03	466.241,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.365.722,36	2.306.537,95
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.137.822,12	973.379,63
5. Sonstige Verbindlichkeiten	665.206,84	530.376,85
– davon aus Steuern EUR 77.566,26 (i. Vj. EUR 51.764,42) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 6.420,83 (i. Vj. EUR 3.395,91) –		
	22.405.395,35	**24.244.527,93**
	34.025.390,64	**34.875.569,96**

Mindener Wasser GmbH, Minden

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		8.772.322,61		8.482.768,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		248.545,12		157.986,57
3. Sonstige betriebliche Erträge		234.098,63		202.915,39
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.802.695,01		1.664.785,39	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.167.991,88	2.970.686,89	1.234.876,42	2.899.661,81
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	870.150,00		932.801,09	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	227.820,83	1.097.970,83	305.855,21	1.238.656,30
– davon für Altersversorgung EUR 53.499,00 (i. Vj. EUR 131.321,00) –				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.734.991,97		1.699.620,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		352.574,76		324.100,31
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		775,37		955,63
– davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 775,37 (i. Vj. EUR 955,63) –				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		551.201,19		499.117,85
– davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 208.563,13 (i. Vj. EUR 267.871,00) –				
10. Ergebnis nach Steuern		**2.548.316,09**		**2.183.469,10**
11. Sonstige Steuern		10.493,97		10.089,47
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		2.537.822,12		2.173.379,63
13. Jahresüberschuss		**0,00**		**0,00**

Stand Rat 27.05.2021

Mindener Wasser GmbH, Minden

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss ist gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrags nach den gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB ist auf der Aktivseite um die Position „Forderungen gegen Gesellschafter" und auf der Passivseite um die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter", „Sonderposten für Zuschüsse Dritter" sowie „Empfangene Ertragszuschüsse" ergänzt worden.

Der Sitz der Mindener Wasser GmbH ist Minden. Die Gesellschaft ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen (HRB 14283).

Aufwendungen und Erträge aus der Auf- und Abzinsung von Verpflichtungen aus der Grund- und Zusatzversorgung aus Pensionszusagen und Aufwendungen und Erträge aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (CTA) und des Freistellungsanspruchs gegen Westfalen Weser Netz GmbH wurden gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert. Vorjahreszinserträge aus dem Freistellungsanspruch wurden entsprechend angepasst und werden nunmehr unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr unverändert angewendet.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der entsprechenden planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten. Von dem Wahlrecht einer Aktivierung direkt der Herstellung eines Vermögensgegenstand zurechenbaren Fremdkapitalkosten wird kein Gebrauch gemacht. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen ausschließlich linear unter Zugrundelegung branchenüblicher Nutzungsdauern bzw. den Vorgaben der steuerlichen Abschreibungstabellen. Bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens mit einem Wert zwischen € 250,00 und € 1.000,00 werden in einem Sammelposten erfasst und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter unter € 250,00 werden im Jahr der Anschaffung voll aufwandswirksam.

Die Pflichteinzahlung zum Beitritt in die Volksbank Mindener Land eG wird in den **Finanzanlagen** ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die **Vorräte** betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die Bewertung erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt die erfahrungsgemäßen Risiken aus diesen Forderungen. Für Forderungen, die zweifelhaft sind, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die **Bankguthaben** und das **Eigenkapital** werden mit dem Nennwert bilanziert.

Bei den **Sonderposten für Zuschüsse Dritter** handelt es sich im Wesentlichen um von Kunden ab dem 31.12.2002 vereinnahmte Kostenbeiträge und Baukostenzuschüsse für den Wasserhausanschluss. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter zu Gunsten der Umsatzerlöse.

Die bis zum 31.12.2002 **empfangenen Ertragszuschüsse** werden passiviert und jährlich mit 5 % vom Ursprungsbetrag zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer, die durch die Folgesicherungslösung mit der Helaba Pension Trust e.V. abgesichert sind, besteht eine unmittelbare Pensionsverpflichtung bei der Mindener Wasser GmbH zum 31.12.2019 in Höhe von T€ 724 (Vj. T€ 603). Das saldierungspflichtige Deckungsvermögen wurde gem. § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und beträgt zum 31.12.2019 T€ 617 (Vj. T€ 604). Nach der Saldierung (T€ 106, Vj. T€ -1) ist der Betrag auf der Passivseite unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auszuweisen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Project Unit Credit-Method) unter Berücksichtigung einer Anwartschafts- bzw. Rentendynamik von jeweils 1,75 % p. a. sowie erwarteter Gehaltssteigerungen von unverändert 2,5 % p. a. Die Rückstellungen für Pensionen wurden pauschal mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz betrug in 2019 2,71%. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 457 (Vj. T€ 475).

Für die bis zum 30.06.2015 bestehende Verpflichtungen für Altersversorgungsverpflichtungen (T€ 1.668; Vj. T€ 1.415) besteht ein Freistellungsanspruch aufgrund des Schuldbeitritts durch die Westfalen Weser Netz GmbH. Die Bewertung des Freistellungsanspruches erfolgte mit Anwartschaftsbarwert gemäß Projected Unit Credit Verfahren mit dem für die Handelsbilanzrückstellung maßgeblichen Rechnungszinssatz. Der verrechnete Wertansatz des Freistellungsanspruches beträgt TEUR 938 (Vj. T€ 825).

Bei den **Rückstellungen** sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Eine Abzinsung erfolgte ausschließlich bei Rückstellungen die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die Rückstellungen für Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Diese sind mit der Einkommensdynamik von 2,5 % und einen Rechnungszinssatz von 1,97 % bewertet worden.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** geht aus dem Anlagengitter (Anlage zum Anhang) hervor.

Die wesentlichen Zugänge sind in 2019 die Netzsanierungen Berliner Allee und Bierpohlweg.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** resultieren im Wesentlichen aus der Jahresabrechnung der Tarifkunden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen die Mindener Stadtwerke GmbH. Diese resultieren aus den Jahresabrechnungen für Wasser sowie aus Weiterberechnungen.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** Mindener Holding GmbH resultieren aus der Weiterberechnung der Kapitalertragsteuer.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten Erstattungen für Pensionen sowie das Vorsteuerwartekonto.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden die Vorauszahlungen für Lizenzen ausgewiesen. Diese werden aufwandswirksam über acht Jahre aufgelöst.

Das **gezeichnete Kapital** wird zu 100 % von der Mindener Holding GmbH gehalten. Die Mindener Holding GmbH hat in 2019 T€ 761 in die Kapitalrücklage eingezahlt.

Bei den **Zuschüssen Dritter bzw. den empfangenen Ertragszuschüssen** stehen den planmäßigen Auflösungen von T€ 134 neue Zuschüsse von insgesamt T€ 192 gegenüber.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten vor allem Rückstellungen für Personalverpflichtungen und Jahresabschlusskosten.

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	gesamt T€	bis 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	Über 5 Jahre T€
Kreditinstitute	19.134	834	3.338	14.962
Vorjahr	*19.968*	*834*	*3.338*	*15.796*
Lieferungen und Leistungen	103	103	0	0
Vorjahr	*466*	*466*	*0*	*0*
Verbundene Unternehmen	1.366	1.366	0	0
Vorjahr	*2.307*	*2.307*	*0*	*0*
Gesellschafter	1.138	1.138	0	0
Vorjahr	*973*	*973*	*0*	*0*
sonstige	665	665	0	0
Vorjahr	*530*	*530*	*0*	*0*
	22.406	4.106	3.338	14.962
Vorjahr	*24.244*	*5.100*	*3.338*	*15.796*

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** enthalten im Wesentlichen Abrechnungen von Investitionen.

Unter den **Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen** werden wie im Vorjahr hauptsächlich die Verbrauchsabrechnungen ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter** resultieren im Wesentlichen aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Mindener Holding GmbH.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen u.a. Kundenguthaben aus der Verbrauchsabrechnung.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sämtliche **Umsatzerlöse** wurden im Inland erzielt und betreffen den Wasserverkauf (T€ 8.116), die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (T€ 134), Erlöse aus Nebengeschäften (T€ 107) sowie sonstige Dienstleistungen (T€ 416).

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 6 enthalten. Diese betreffen insbesondere die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der **Materialaufwand** entfällt insbesondere auf den Strom- und Gasbezug, die Konzessionsabgabe, das Wasserentnahmeentgelt sowie auf bezogene Leistungen.

Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2019 wie folgt angefallen:

	T€
Löhne und Gehälter	870
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	
• Sozialversicherungsbeiträge	165
• Altersversorgung	53
• Berufsgenossenschaftsbeitrag	10
	1.098

Beschäftigt wurden im Jahresdurchschnitt 15 Mitarbeiter, davon 8 Angestellte und 7 Lohnempfänger.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** entfallen ausschließlich auf planmäßige Abschreibungen.

Die **Zinsen und ähnliche Erträge** enthalten in Höhe von T€ 1 Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten insbesondere Zinsen für Darlehen (T€ 356), Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen (T€ 319), Zinserträge aus dem Freistellungsanspruch gegenüber der Westfalen Weser Netz GmbH bezüglich der Pensionsverpflichtungen (-T€ 112) sowie Zinserträge aus dem Deckungsvermögen (-T€ 16).

Der Jahresüberschuss wird gem. Ergebnisabführungsvertrag vom 15.09.2015 an die Mindener Holding abgeführt. Der Vertrag wurde zum 01.01.2015 wirksam.

III. Ergänzende Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der gesamtschuldnerischen Haftung von Pensionsverpflichtungen bestehen zum 31.12.2019 gem. § 251, 268 Abs.7 HGB Verpflichtungen, die im Innenverhältnis bestimmten Teil der Verpflichtung übersteigen, in Höhe von T€ 938.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen.

Für die Räumlichkeiten im Simeonscarré zahlt die Gesellschaft laut Mietvertrag vom 15.06.2015 Mietaufwendungen (TEUR 34 p.a.) an die MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Für 2020 sind Investitionen in Höhe von T€ 1.200 genehmigt worden.

2. Honorar des Abschlussprüfers

Für Abschlussprüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2019 sind Honorare in Höhe von T€ 9 erfasst worden.

3. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Matthias Partetzke. Er hat in 2019 keine Bezüge von der Gesellschaft bekommen. Zum 01.02.2020 erfolgte mit Herrn Helmut Feldkötter (Dipl.-Ing.) und Joachim Schmidt (Dipl.-Kfm) ein Geschäftsführerwechsel. Herr Feldkötter ist Prokurist und technischer Leiter der GWS Stadtwerke Hameln GmbH und Herr Schmidt ist Geschäftsführer der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Gesellschafter
Mindener Holding GmbH, Minden (100 %)

Konzernzugehörigkeit

Die Mindener Wasser GmbH wird als Tochterunternehmen der Mindener Holding GmbH, Minden, einbezogen. Die Mindener Holding GmbH ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Darüber hinaus wird die Mindener Wasser GmbH in den Konzernabschluss der MEW Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Minden, einbezogen. Die MEW ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss wird im elektrischen Bundesanzeiger offengelegt.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich zum 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Michael Buhre (Diplomverwaltungswirt, Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Susanne Treptow (Geschäftsführerin GWS Stadtwerke Hameln GmbH, stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates))
Helmut Feldkötter (Prokurist) bis zum 01.02.2020
Andreas Friebe (Elektroingenieur) ab dem 01.02.2020
Joachim Hucke (Bankkaufmann)
Michael Jäcke (Bürgermeister)
Reinhard Pieper (Berufsschullehrer)
Christian Riepe (Abteilungsleiter Verkaufsabteilung)
Natalie Schäfer (Sachgebietsleiterin Marketing und Kommunikation)
Philipp Segler (Industriekaufmann)
Ulrich Stadtmann (Diplom-Politologe)
Karl-Michael Wiehe (Abteilungsleiter Gas-/Wasserwerk)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Bezüge i.H.v. T€ 15 von der Gesellschaft.

4. Nachtragsbericht

Das sich weltweit ausbreitende Corona-Virus (Covid-19) kann z.B. durch zurückhaltendes Konsumverhalten oder geänderte Zahlungsmoral erhebliche negative Auswirkungen auf den Welthandel und die deutsche Industrieproduktion haben. Gegenwärtig lassen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise, insbesondere die konjunkturellen Auswirkungen auf die Kunden der Mindener Wasser im Industrie- und Gewerbebereich, noch nicht verlässlich einschätzen. Vorstellbar ist u. a., dass die Wasserabgaben an Industrie- und Gewerbekunden geringer ausfallen als in der Planung angenommen oder dass es zu einem Anstieg von Zahlungsausfällen kommen kann.

Minden, 30. März 2020

H. Feldkötter
Geschäftsführer

J. Schmidt
Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

der

Mindener Wasser GmbH, Minden

I. Grundlagen

Die Mindener Wasser GmbH wurde in 2014 (Gesellschaftsvertrag vom 04.11.2014) gegründet und kümmert sich um die Wartung, Instandhaltung und den Ausbau der sich im eigenen Bestand befindlichen Brunnen, Wasserwerke, Verteilnetze, Hausanschlüsse sowie Mess- und Zählerwesen.

Gegenstand der Mindener Wasser GmbH (Mindener Wasser), ist die sichere und wirtschaftliche Versorgung der Allgemeinheit mit Wasser in der Stadt Minden sowie damit einhergehend die Erbringung von Dienstleistungen.

Die Stadt Minden hat der Mindener Wasser im Rahmen des Konzessionsvertrages die Versorgung mit Wasser übertragen.

Der Wasser-Konzessionsvertrag mit der Stadt Minden wurde am 26.05.2015 abgeschlossen. Die Übernahme des Wassernetzes von der Westfalen Weser Netz GmbH erfolgte mit Wirkung zum 01.07.2015.

Der Kundenservice selbst wird bei den Mindener Stadtwerken (MSW) gebündelt. Die MSW sind somit ebenfalls Ansprechpartner rund um alle Belange der Versorgung mit Trinkwasser.

Die Mindener Wasser GmbH fördert das gesamte für die Trink- und Feuerlöschwasserversorgung erforderliche Rohwasser aus eigenen Brunnenanlagen. Im Anschluss an die sog. Enteisenung- und Entmanganung, die in zwei Wasserwerken erfolgt, wird das Trinkwasser über Speicher mit einem Gesamtfassungsvolumen von rd. 12.000 m³ zu den Endverbrauchern transportiert.

17.181 Zählpunkte sind an ein 728 km langes Rohrnetz angeschlossen.

Das gelieferte Trinkwasser wird in Abstimmung mit den zuständigen Aufsichtsbehörden an verschiedenen Stellen mehr als 200 Mal im Jahr verprobt. Die Analysen zeigen keine besonderen Auffälligkeiten gem. der Trinkwasserverordnung.

Es ereigneten sich im Berichtsjahr keine nennenswerten Betriebsunfälle und Versorgungsstörungen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In Deutschland steht den Bürgerinnen und Bürgern Trinkwasser stets in hervorragender Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung. Neben der komfortablen Ressourcensituation in Deutschland als wasserreichem Land tragen die hochwertigen technischen Standards und eine Reihe freiwilliger Maßnahmen der Wasserwirtschaft zum Schutz der natürlichen Ressourcen bei.

Wasserversorgung ist in Deutschland Kernaufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge in der Zuständigkeit der Gemeinden oder anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften. Ihre demokratisch legitimierten Organe treffen die strategischen Entscheidungen über Organisationsformen, Beteiligungen und Kooperationen.

Entgelte, Qualität, Umweltauflagen sowie Wasserentnahmerechte und Einleitrechte unterliegen strenger staatlicher Kontrolle. Die Kostendeckung ist gesetzlich verankert. Die Gebühren und Preise werden maßgeblich durch die spezifischen regionalen und lokalen Rahmenbedingungen bestimmt. Sie entwickeln sich seit vielen Jahren überwiegend unter dem Inflationsindex.

Der Sommer 2019 war außergewöhnlich heiß und trocken. Bereits das Jahr 2018 war durch Temperaturrekorde, eine über acht Monate anhaltende Trockenheit und sehr hohen Wasserbedarf gezeichnet. Die eher nassen Monate Dezember 2018 und Januar bis März 2019 brachten die erhofften, überdurchschnittlichen Niederschläge und Abflussmengen, um die Oberflächengewässer und Talsperren wieder zu füllen. Für die Böden und das Grundwasser reichten diese Niederschläge aber nicht zur gewünschten Regeneration aus. Die zu trockenen Monate von April 2019 bis September 2019 ließen die Grundwasserstände weiter sinken und erhöhten die dann extreme Bodentrockenheit. Die große Hitze insbesondere im Juli 2019 führte sowohl bei Tarif- als auch bei Großkunden zu hohem Wasserbedarf. Die hohen Fördermengen bedeuten für die Mitarbeiter der Mindener Wasser GmbH und die Wasserförderanalgen eine hohe Herausforderung. Die Versorgung der Bevölkerung in Minden mit Trinkwasser war aber zu jeder Zeit sichergestellt.

Ebenso sind der demografische Wandel, der verfeinerte Nachweis und die Minimierung des Eintrags anthropogener Spurenstoffe sowie Nutzungskonflikte mit Industrie, Landwirtschaft und wasserpolitischen Rahmenbedingungen die aktuellen Herausforderungen der deutschen Wasserwirtschaft.

2. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf insgesamt als positiv.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Ertragslage

Für die Mindener Wasser GmbH stellt sich die Entwicklung der Ertragslage wie folgt dar:

GuV- Position	Berichtsjahr T€	Vorjahr T€
Umsatzerlöse	8.772	8.483
Wasserentnahmeentgelt	-164	-164
Konzessionsabgabe	-808	-800
Rohertrag	**7.800**	**7.519**
Aktivierte Eigenleistungen	248	158
Sonstige betriebliche Erträge	234	202
Sonstige Betriebserträge	482	360
Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	-831	-700
Bezogene Leistungen	-1.167	-1.234
Summe Materialaufwand/bezogene Leistungen	-1.998	-1.934
Personalaufwand	-1.098	-1.239
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-352	-324
Summe Personal-/sonstige Aufwendungen	-1.450	-1.563
EBITDA	**4.834**	**4.382**
Abschreibungen	-1.735	-1.700
EBIT	**3.099**	**2.682**
Zinsaufwand/	-551	-498
EBT	**2.548**	**2.184**
Sonstige Steuern	-10	-10
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-2.538	-2.174
Jahresergebnis	**0**	**0**

Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung 2019 in Höhe von T€ 2.538 ist höher als das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis. Dies ist insbesondere auf gestiegene Umsatzerlöse, infolge höheren Wasserverbrauchs und höherer Personalgestellung an die MSW zurückzuführen.

Sämtliche **Umsatzerlöse** wurden im Inland erzielt und betreffen den Wasserverkauf (T€ 8.116), die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (T€ 134), Erlöse aus Nebengeschäften (T€ 107) sowie sonstige Dienstleistungen (T€ 416). Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Wirtschaftsplan ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Wasserverkaufsmenge, bei gleichgebliebenen Wasserpreisen zurückzuführen. Außerdem wurden mehr Personalkosten aufgrund der Änderung der Personalverrechnung an die Mindener Stadtwerke weiterberechnet.

In Summe wurden in 2019 ca. 4,7 Mio. m³ Trinkwasser gefördert und transportiert, z.T. auch an weiterverteilende Wasserversorger. Nach Abzug der Verluste und unter Berücksichtigung von Messtoleranzen wurden 4,6 Mio. m³ Trinkwasser verkauft.

Begründet ist die Zunahme der Wasserverkaufsmengen in dem überdurchschnittlich warmen Sommer, einer hohen Wasserlieferung an die Weiterverteiler, sowie hohe Bezugsmengen im Bereich Gewerbe/ Industrie.

Eine Wasserknappheit wurde in Minden nicht festgestellt.

Der **Personalaufwand** reduzierte sich aufgrund geringerer Aufwendungen aus Pensionsverpflichtungen sowie geringerer Personalrückstellungen.

b. Finanzlage

Die **Kapitalstruktur** stellt sich wie folgt dar:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	T€	% von Bilanzsumme	T€	% von Bilanzsumme
Gezeichnetes Kapital	500		500	
+ Kapitalrücklage	7.706		6.946	
Eigenkapital zum 31.12.	**8.206**	**24,12**	**7.446**	**21,35**
Zuschüsse Dritter	**2.292**	**6,74**	**2.234**	**6,41**
Fremdkapital	**23.527**	**69,14**	**25.196**	**72,24**
Bilanzsumme zum 31.12.	**34.025**		**34.876**	

Die **Zugänge im Bereich des Anlagevermögens** entfallen im Wesentlichen auf die Netzsanierungen in der Berliner Allee und Bierpohlweg.

Bei der Entwicklung der **Liquidität** in 2019 stehen dem Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (+ T€ 5.948) der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (- T€ 1.069) sowie der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (- T€ 2.610) gegenüber. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt + T€ 2.267.

Der Finanzmittelfonds erhöhte sich von T€ 1.175 im Vorjahr auf T€ 3.442 im Berichtsjahr.

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

Die Mindener Wasser GmbH war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

c. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	T€	% von Bilanzsumme	T€	% von Bilanzsumme
Immaterielle Vermögensgegenstände	494	1,45 %	507	1,45 %
Sachanlagen	26.021	76,48 %	26.673	76,48 %
Anlagevermögen	**26.515**	**77,93 %**	**27.180**	**77,94 %**
Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.939	11,58 %	6.369	18,26%
Liquide Mittel	3.442	10,12 %	1.175	3,37 %
Umlaufvermögen	**7.383**	**21,70 %**	**7.544**	**21,63 %**
Abgrenzungsposten	**127**	**0,37 %**	**151**	**0,43 %**
Aktiver Unterschiedsbetrag	**0**	**0,00 %**	**1**	**0,00 %**
Bilanzsumme	**34.025**	**100,00 %**	**34.876**	**100,00 %**
Eigenkapital	8.206		7.446	
Anlagendeckungsgrad	**30,95%**		**27,40%**	

Der überwiegende Teil des Anlagevermögens besteht aus Sachanlagevermögen, welche sich im Geschäftsjahr um T€ 652 verringert hat. Den Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von T€ 1.066 stehen Abgänge/Umbuchungen und Abschreibungen in Höhe von T€ 1.718 gegenüber.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Einzahlung der Mindener Holding in die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 760. Somit stieg der Anlagendeckungsgrad (I) um 3,55%-Punkte auf 30,95%.

Insgesamt weist die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage eine weiterhin positive Entwicklung auf.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Der Ausbruch und die Verbreitung des neuartigen Coronavirus haben weltweit gravierende, auch wirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen. Auch in diesem Zusammenhang sind sich die Mindener Wasser GmbH der Verantwortung als Betreiber kritischer Infrastruktur bewusst. Ein unternehmensinterner Krisenstab wurde implementiert, der die aktuellen Entwicklungen verfolgt, um die bereits ergriffenen Maßnahmen gegebenenfalls ausweiten zu können.

Laut der Prognose der Bundesregierung vom 30.04.2020 wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2020 um 6,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr sinken. Die deutsche Wirtschaft würde somit in eine starke Rezession stürzen, die stärker als im Jahr 2009, zu Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise und somit der gesamten Nachkriegszeit, ausfallen würde. Grund für den starken Rückgang sind die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft. Die konjunkturelle Entwicklung hat bei den Industrie- und Gewerbekunden Auswirkungen auf den Wasserbedarf und auch auf das Jahresergebnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 plant die Geschäftsführung ein positives Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 1.541. Das Jahresergebnis könnte dennoch infolge der Auswirkungen von Corona leicht geringer ausfallen.

2. Risikobericht

a. Risikomanagementsystem

Die Mindener Wasser GmbH blickt auf die Betriebserfahrungen von 5 Jahren zurück. Einzelne Unternehmensbereiche befinden sich in einem Optimierungs-/ Strukturierungsprozess. Die Gesellschaft schreibt in 2019/2020 ein Risikomanagementsystem fort. In dem Risikobericht der Gesellschaft wurden wesentliche Unternehmensrisiken systematisiert und dokumentiert.

Insbesondere wird in 2020 Gegenstand des Risikomanagementsystems die technische Bewertung der für den Betrieb wesentlichen technischen Anlagen (Wasserwerke) und Systeme sein.

b. Risiken

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus hat weltweite Auswirkungen. Die MW tragen für ihre Mitarbeiter/innen und als Betreiber kritischer Infrastruktur eine erhebliche Verantwortung. Daher wurden von der MW-Geschäftsführung entsprechende Präventionsmaßnahmen beschlossen. Negative Auswirkungen der Ausbreitung des Virus auf die Geschäftstätigkeit der MW sind derzeit schwer abschätzbar. Die MW beobachten weiter die neuesten Entwicklungen und Ankündigungen der nationalen Behörden und ergreifen gegebenenfalls die für die MW erforderlichen Maßnahmen.

Die Klassifizierung der Risiken wurde in den Bereichen Absatz, Beschaffung, Politik, Recht, Strategie, Controlling, Marketing, Personal, Anlagen, Material und Finanzen vorgenommen. In den einzelnen Bereichen wurden mögliche Risiken identifiziert und bewertet. Die Bedeutung von Risiken wird auf Basis der möglichen Bruttoschadenshöhe im Vergleich zum 3-Jahres-Durchschnittswert (Jahresabschlusszahlen) und der Eintrittswahrscheinlichkeit des jeweiligen Risikos definiert. Das daraus entwickelte Ampelsystem unterscheidet nach kein, geringes und hohes Risiko.

Zum 31.12.2019 bestehen keine Risiken die in der Risikokategorie „hoch“ eingestuft worden sind.

Folgende Risiken mit einem geringen Risiko wurden analysiert:

In den kommenden Jahren erreichen mehrere Fach- und Führungskräfte das gesetzliche Renteneintrittsalter. Gleichzeitig erleben wir im technisch-gewerblichen Bereich und bei Spezialistenfunktionen einen enger werdenden Arbeitsmarkt. Um diesen Umstand Rechnung zu tragen, soll rechtzeitig mit der Ausschreibung freier Stellen begonnen werden. Das Risiko, Stellen nicht adäquat besetzen zu können, schätzen wir insgesamt als gering ein.

In den technischen Bereichen betreibt die Mindener Wasser eine Vielzahl von wasserwirtschaftlichen Anlagen sowie ein Rohrnetz von 728 km Länge. Daher ist die MW technischen Risiken wie z.B. Störungen oder Ausfällen von Betriebsanlagen ausgesetzt. Auf Basis der Auswertung einer zustandsorientierten Betrachtung zum Handlungsbedarf werden die Finanzbedarfe in den Langfrist- und Mittelfristplanungen abgebildet. Das Risiko, dass es zu größeren unvorhergesehenen Störungen kommt, schätzen wir als gering ein.

Die Zahlungsbereitschaft der belieferten Kunden ist als gut zu bezeichnen. Auch zukünftig sind keine sich auf das Ergebnis wesentlich auswirkende Zahlungsausfälle (Insolvenz/ Anzweifeln der Rechnung) zu erwarten. Ebenso sind die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Zahlungsmoral als gering einzuschätzen.

3. Chancenbericht

Der Trinkwasserverbrauch ist durch die Mindener Wasser GmbH kaum beeinflussbar.

Dennoch wird in Anlehnungen an die Bestrebung der gesamten Wasserwirtschaft der Verbraucher über integrierte Maßnahmen zum Genuss von gesundem Trinkwasser motiviert.

Minden, 30. März 2020

H. Feldkötter
Geschäftsführer

J. Schmidt
Geschäftsführer

Mindener WASSER

Wirtschaftspläne

2020 - 2025

- jeweils in TEUR -

1. Investitionspläne
2. Finanzpläne
3. Erfolgspläne
4. Personalpläne

Minden, 25. November 2020

Investitionspläne 2020 - 2025

(in TEUR)

Mindener Wasser Investitionen	Ist **2019**	Plan **2020**	Prognose **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**	Plan **2025**
Netz	750	611	1.055	486	600	612	862	862
Anlagen	111	221	202	559	200	200	200	200
Zähler	143	166	159	120	120	125	125	125
Werkzeuge und Geräte	16	10	5	5	6	6	6	6
IT und Telefonie	0	17	10	37	20	25	25	25
Fahrzeuge	48	68	46	35	40	20	20	20
BGA	2	7	0	6	14	12	12	12
Neubau Wasserwerk	0	100	10	200	2.350	2.340	0	0
Gesamt	**1.070**	**1.200**	**1.487**	**1.448**	**3.350**	**3.340**	**1.250**	**1.250**

Finanzpläne 2020 - 2025

(in TEUR)

Mindener Wasser Cash Flow	Ist **2019**	Plan **2020**	Prognose **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**	Plan **2025**
Jahresergebnis vor Abführung an die Mindener Holding	2.538	1.542	1.921	1.530	1.573	1.625	1.411	1.585
Abschreibungen	1.735	1.767	1.760	1.700	1.660	1.689	1.822	1.628
Veränderungen SoPo Baukostenzuschüsse	58	48	62	72	82	84	79	75
Veränderung Pensionsrückstellung/Forderungen	1.621	161	77	182	138	135	108	75
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**5.952**	**3.518**	**3.820**	**3.484**	**3.453**	**3.533**	**3.420**	**3.363**
Investitionen	-1.070	-1.200	-1.487	-1.448	-3.350	-3.340	-1.250	-1.250
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**-1.070**	**-1.200**	**-1.487**	**-1.448**	**-3.350**	**-3.340**	**-1.250**	**-1.250**
EAV Abführung an Mindener Holding	-2.538	-1.542	-1.921	-1.530	-1.573	-1.625	-1.411	-1.585
Neuaufnahme Darlehen					1.600	1.600		
Einlage EK durch Mindener Holding	761	250	250	250	250	250	250	250
Tilgungsleistungen Bankkredite	-834	-834	-834	-834	-881	-972	-1.018	-1.018
Darlehen an die Holding		-300	0	-300	-300	200	200	200
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-2.611**	**-2.426**	**-2.505**	**-2.414**	**-904**	**-547**	**-1.979**	**-2.153**
Gesamt Cash Flow	**2.271**	**-108**	**-172**	**-378**	**-801**	**-354**	**191**	**-40**

Mindener Wasser Finanzmittelbestand	Ist **2019**	Plan **2020**	rev. Plan **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**	Plan **2025**
Finanzmittelbestand Jahresanfang	1.171	1.907	3.442	3.270	2.892	2.091	1.737	1.928
Veränderung (Gesamt Cash Flow)	2.271	-108	-172	-378	-801	-354	191	-40
Finanzmittelbestand Jahresende	**3.442**	**1.799**	**3.270**	**2.892**	**2.091**	**1.737**	**1.928**	**1.888**

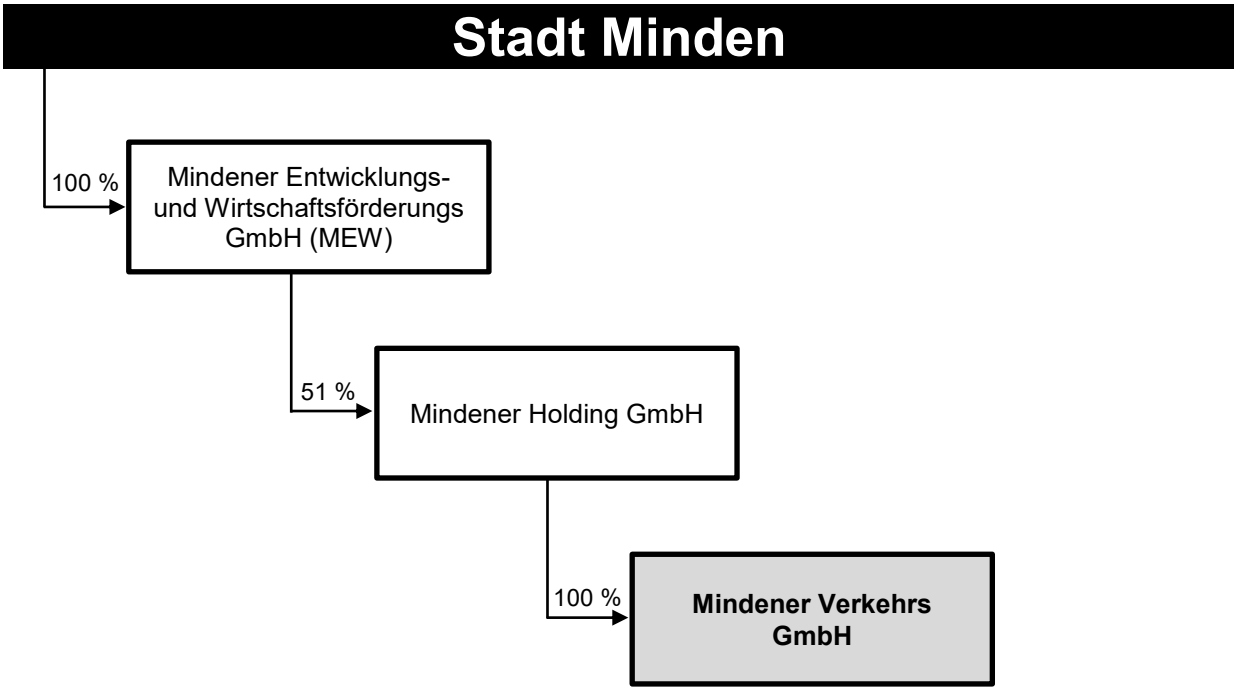
Erfolgspläne 2020 - 2025

(in TEUR)

Mindener Wasser Fortschreibung GuV	Ist **2019**	Plan **2020**	Prognose **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**	Plan **2025**
Umsatzerlöse	**8.638**	**8.100**	**8.469**	**8.322**	**8.402**	**8.516**	**8.548**	**8.566**
Bezugskosten	-164	-149	-158	-151	-151	-151	-151	-151
Konzessionsabgabe	-808	-780	-790	-788	-798	-807	-807	-807
Rohertrag	**7.666**	**7.171**	**7.521**	**7.383**	**7.453**	**7.558**	**7.590**	**7.608**
Aktivierte Eigenleistungen	248	160	250	160	160	160	160	160
Sonstige betriebliche Erträge	234	135	121	24	24	24	24	24
Erträge aus Baukostenzuschüssen	134	127	128	118	108	106	111	115
Sonstige Betriebserträge	**616**	**422**	**499**	**302**	**292**	**290**	**295**	**299**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-831	-889	-951	-956	-962	-968	-974	-980
Bezogene Leistungen	-1.167	-1.176	-1.333	-1.406	-1.429	-1.454	-1.478	-1.501
Übriger Materialaufwand/bezogene Leistungen	**-1.998**	**-2.065**	**-2.284**	**-2.362**	**-2.391**	**-2.422**	**-2.452**	**-2.481**
Personalaufwand (inkl. Altersversorgung)	-1.098	-1.264	-1.126	-1.095	-1.079	-1.079	-1.218	-1.232
sonstiger betrieblicher Aufwand	-362	-459	-430	-501	-593	-589	-591	-610
Summe Personal-/sonstige Aufwendungen	**-1.460**	**-1.723**	**-1.556**	**-1.596**	**-1.672**	**-1.668**	**-1.809**	**-1.842**
EBITDA	**4.824**	**3.805**	**4.180**	**3.727**	**3.682**	**3.758**	**3.624**	**3.584**
Abschreibungen	-1.735	-1.767	-1.760	-1.700	-1.660	-1.689	-1.822	-1.628
EBIT	**3.089**	**2.038**	**2.420**	**2.027**	**2.022**	**2.069**	**1.802**	**1.956**
Zinsaufwand	-551	-497	-499	-500	-454	-448	-393	-371
Zinsertrag	0			3	5	4	2	0
EBT	**2.538**	**1.541**	**1.921**	**1.530**	**1.573**	**1.625**	**1.411**	**1.585**
Aufgrund von EAV abgeführte Gewinne	**-2.538**	**-1.541**	**-1.921**	**-1.530**	**-1.573**	**-1.625**	**-1.411**	**-1.585**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Personalpläne 2020-2025

Mindener Wasser GmbH	WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Mitarbeiter -Vollzeit-	12	11	10	11	11	12	12
Mitarbeiter -Teilzeit-	2	2	2	2	2	2	2
Mitarbeiter gesamt:	14	13	12	13	13	14	14



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

- Wirtschaftsplan 2021
- Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Mindener Verkehrs GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVSEITE

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Finanzanlagen			
Beteiligungen		1,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.271,70		0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegenüber Gesellschaftern 2019: 140.444,29 EUR 2018: 3.240,14 EUR)	140.444,29		3.240,14
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	45.588,26		0,00
4 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		277,07
		252.304,25	3.517,21
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		35.500,74	22.988,47
		287.805,99	26.505,68

PASSIVSEITE

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Jahresergebnis	0,00		0,00
		25.000,00	25.000,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		252.932,00	1.502,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.427,76		3,68
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.714,20		0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 2019: 2.732,03 EUR 2018: 0,00 EUR)	2.732,03		0,00
		9.873,99	3,68
		287.805,99	26.505,68

Mindener Verkehrs GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

	IST 31.12.2019 EUR	IST 31.12.2018 EUR
1. Umsatzerlöse	147.041,31	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	150,00	0,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-250.000,00	0,00
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	-1.035,00	0,00
b) Soziale Abgaben	-280,36	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.314,68	-3.240,14
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5,56	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-140.444,29	-3.240,14
11. sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Erträge aus Verlustübernahme	140.444,29	3.240,14
13. **Jahresüberschuss**	**0,00**	**0,00**

MINDENER VERKEHRS GMBH,

32423 MINDEN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Vorbemerkungen

Die Mindener Verkehrs GmbH hat ihren Sitz in Minden und ist unter der Registernummer HR-B 16229 in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das erworbene Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten aktiviert.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, insbesondere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sind nicht erforderlich, da keine Zahlungsausfälle zu erwarten sind.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Beteiligungen

Die Mindener Verkehrs GmbH ist zum 31.12.2019 mit einem Stammkapitalanteil in Höhe von EUR 1,00 an der OWL Verkehr GmbH mit Sitz in Bielefeld beteiligt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Forderungen gegen verbundenen Unternehmen

Die Forderung gegen verbundenen Unternehmen in Höhe von Euro 140.444,29 stellt eine Forderung gegen den Gesellschafter aus dem Ergebnisabführungsvertrag dar.

Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

Die Forderung besteht gegen die OWL Verkehr GmbH.

sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen dienen im Wesentlichen der Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Konzessionsnehmer für den Mindener Stadtbusverkehr für den Monat Dezember 2019 (TEUR 250), der Abdeckung von Jahresabschlusskosten (TEUR 1,6) und Steuerberatungskosten (TEUR 1,0).

Die kalkulierten Betriebskosten für den Stadtbusverkehr Minden betragen gemäß beauftragtem Angebot der Transdev Ostwestfalen GmbH, Bielefeld, pro Jahr EUR 3.540.576,00. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden jährlichen kassentechnischen Einnahmen in Höhe von EUR 615.040,00 ergibt sich eine monatliche Unterdeckung von durchschnittlich EUR 243.794,67. Die nicht durch kassentechnische Einnahmen gedeckte Betriebsaufwendungen sind gemäß des geschlossenen Betriebsführungs- und Subunternehmervertrags durch die Mindener Verkehrs GmbH auszugleichen.

Da bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses die Abrechnung für 12/2019 noch nicht vorlag, wurde aufgrund der vorab dargestellten Berechnung eine Rückstellung in Höhe von TEUR 250 gebildet.

Verbindlichkeiten

		davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2019 EUR	bis zu einem Jahr EUR	über einem Jahr EUR	über fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.427,76	1.427,76	0,00	0,00
Vorjahr	*3,68*	*3,68*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.714,20	5.714,20	0,00	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
sonstige Verbindlichkeiten	2.732,03	2.732,03	0,00	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Gesamt	**9.873,99**	**9.873,99**	**0,00**	**0,00**
Vorjahr	*3,68*	*3,68*	*0,00*	*0,00*

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ein kurzfristiges Darlehen (EUR 5.500,00) sowie Vorverauslagungen der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EUR 214,20).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Haftungsverhältnisse

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse i.S.d. §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2019 TEuro
Ausbildungs-Verkehr § 11a ÖPNVG	30
ÖPNV-Pauschale § 11 Abs. 2 ÖPNVG	9
Schulwege	86
Auszubildendenticket	2
Fahrgeldeinnahmen Verbund	11
Sozialticket	9
	147

Sonstige Angaben

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag für die kaufmännische Abwicklung der Mindener Verkehrs GmbH mit der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30.11.2020 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, falls er nicht spätestens 6 Monate vor seinem Ablauf gekündigt wird. Die jährliche Zahlungsverpflichtung beträgt TEUR 30,4.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt seit dem 01.11.2019 einen Mitarbeiter im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Kfm. Joachim Schmidt, Minden.
Der Geschäftsführer ist unentgeltlich tätig.

Gesellschafter

Mindener Holding GmbH (100 %)

Konzernzugehörigkeit

Die Mindener Verkehrs GmbH wird in den (Teil-) Konzernabschluss der Mindener Holding GmbH und den Konzernabschluss der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH einbezogen.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von TEUR 1,6 betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Durch die weltweite Corona-Pandemie kommt es zeitweise zur Stilllegung des öffentlichen Lebens auch in Deutschland. Dies beeinflusst auch die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs und damit die Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrgasttickets. Für das Jahr 2020 dürfte es daher zu einem höheren Defizit kommen als ursprünglich geplant. Genaue Schätzungen sind derzeit nicht möglich. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 vor Verlustübernahme in Höhe von EUR -140.444,29 ist aufgrund des zwischen der Mindener Holding GmbH und der Mindener Verkehrs GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrags von der Mindener Holding GmbH auszugleichen.

Minden, 29. April 2020

Mindener Verkehrs GmbH
vertreten durch die Geschäftsführung

(Dipl.-Kfm. Joachim Schmidt)

Mindener Verkehrs GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Unternehmensgegenstand

Die Mindener Verkehrs GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Mindener Holding GmbH.

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung und Finanzierung der Erbringung von Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Stadtverkehr Minden in Zusammenarbeit mit der Stadt Minden als zuständiger Behörde im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007.

2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern. Dementsprechend ist die Gesellschaft unter Beachtung von §§ 107,108 GO NRW insbesondere berechtigt, sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen zu bedienen, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu gründen oder zu erwerben und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Vereinbarungen – soweit rechtlich zulässig – über eine Zusammenarbeit mit Dritten zu schließen.

3. Die Gesellschaft ist so zu führen, dass die geltenden Gesetze, insbesondere die Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 GO NRW, beachtet werden.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft wurde am 19.10.2018 durch die Mindener Holding GmbH gegründet und hat am 01.12.2019 ihren originären Geschäftsbetrieb aufgenommen.

Die Ergebnisse der Mindener Verkehrs GmbH werden zusammen mit den Jahresergebnissen der Mindener Wasser GmbH, der Mindener Stadtwerke GmbH und der Mindener Bäder GmbH im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen auf Ebene der Mindener Holding GmbH zusammengeführt.

Gemäß den Regelungen im Gesellschaftsvertrag der Mindener Holding GmbH hat die MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH u. a. die nicht durch Versorgungsgewinne ausgleichbaren Verluste der Mindener Verkehrs GmbH durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH abzudecken. Die hierzu nötigen Finanzmittel werden wiederum von der Stadt Minden an die MEW GmbH erstattet.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 140,4 TEUR, der aufgrund des zwischen der Mindener Holding GmbH und der Mindener Verkehrs GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags von der Mindener Holding GmbH auszugleichen ist.

Risiken

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der MEW GmbH einbezogen. Für die Gesellschaft werden keine existenzbedrohenden Risiken gesehen, da die künftigen Verlustübernahmen durch den Gesellschafter und die Stadt Minden entsprechend der vertraglichen Regelungen langfristig gesichert sind.

Durch die weltweite Corona-Pandemie kommt es auch in Deutschland zeitweise zur Stilllegung des öffentlichen Lebens. Dies beeinflusst auch die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs und damit die Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrgasttickets. Da zum einen die entstehenden Verluste der Gesellschaft durch die Mindener Holding GmbH übernommen werden und zum anderen die Stadt Minden vertragsgemäß mittelbar über die MEW GmbH nicht durch Versorgungsgewinne abgedeckte Verkehrsdefizite ausgleicht, sind für die Mindener Verkehrs GmbH keine existenzbedrohenden Risiken zu erwarten.

Öffentliche Zwecksetzung

Im Hinblick auf die öffentliche Zwecksetzung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) hat die Mindener Verkehrs GmbH ihren Gesellschaftszweck in der Stadt Minden erfüllt, indem sie den öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet der Stadt Minden plangemäß ab 01.12.2019 aufgenommen hat.

Minden, 29. April 2020

Mindener Verkehrs GmbH
vertreten durch die Geschäftsführung

(Dipl.-Kfm. Joachim Schmidt)

Mindener Verkehrs GmbH

Wirtschaftsplan 2021
Plan 2022 – 2027
Stand November 2020

Mindener Verkehrs GmbH

Wirtschaftsplan 2021
Mehrjahresplanung 2022 - 2027

1) Vorbericht (Seiten 1-2)

2) Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 3)

3) Bilanz (Seite 4)

Mindener Verkehrs GmbH

Wirtschaftsplan 2021

Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Vorbericht

Die Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb am 01.12.2019 aufgenommen.

Die Ergebnisse der Mindener Verkehrs GmbH werden zusammen mit den Ergebnissen der Versorgungsunternehmen Mindener Wasser GmbH und Mindener Stadtwerke GmbH sowie denen der Mindener Bäder GmbH im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen auf Ebene der Mindener Holding GmbH zusammengeführt.

Gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Mindener Holding GmbH hat die MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH u. a. die nicht durch Versorgungsgewinne ausgleichbaren Verluste der Mindener Verkehrs GmbH durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Mindener Holding GmbH abzudecken. Die hierzu nötigen Finanzmittel werden der MEW GmbH wiederum von der Stadt Minden erstattet.

Im ÖPNV sind Corona-bedingt nach wie vor reduzierte Fahrgastzahlen im Vergleich zum Zeitpunkt vor Corona zu verzeichnen. Aus diesem Grund wurde von der Stadt Minden ein Zuschuss in Höhe von 469 TEUR aus dem ÖPNV-Rettungsschirm des Bundes und des Landes NRW beantragt. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass diese Zuwendung die Corona-bedingten Mindereinnahmen in voller Höhe kompensiert.

Der Wirtschaftsplan 2020 (Veranschlagungsgrundlage waren von der MHV übermittelte Planzahlen) sah noch folgende Zahlungen der Stadt Minden an die MEW GmbH für entstehende Verkehrsverluste vor:

HR 2019	WiPl 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1,1	48,5	390,9	390,9	390,9	490,7	555,3	564,6

Insbesondere aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise werden sich die künftigen Zahlungsverpflichtungen für die Stadt Minden aller Voraussicht wie folgt entwickeln:

IST 2019	IST 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1,1	47,2	647,0	751,9	636,2	633,8	651,8	722,8	735,0

Minden, im November 2020

Gewinn- und Verlustrechnung Mindener Verkehrs GmbH

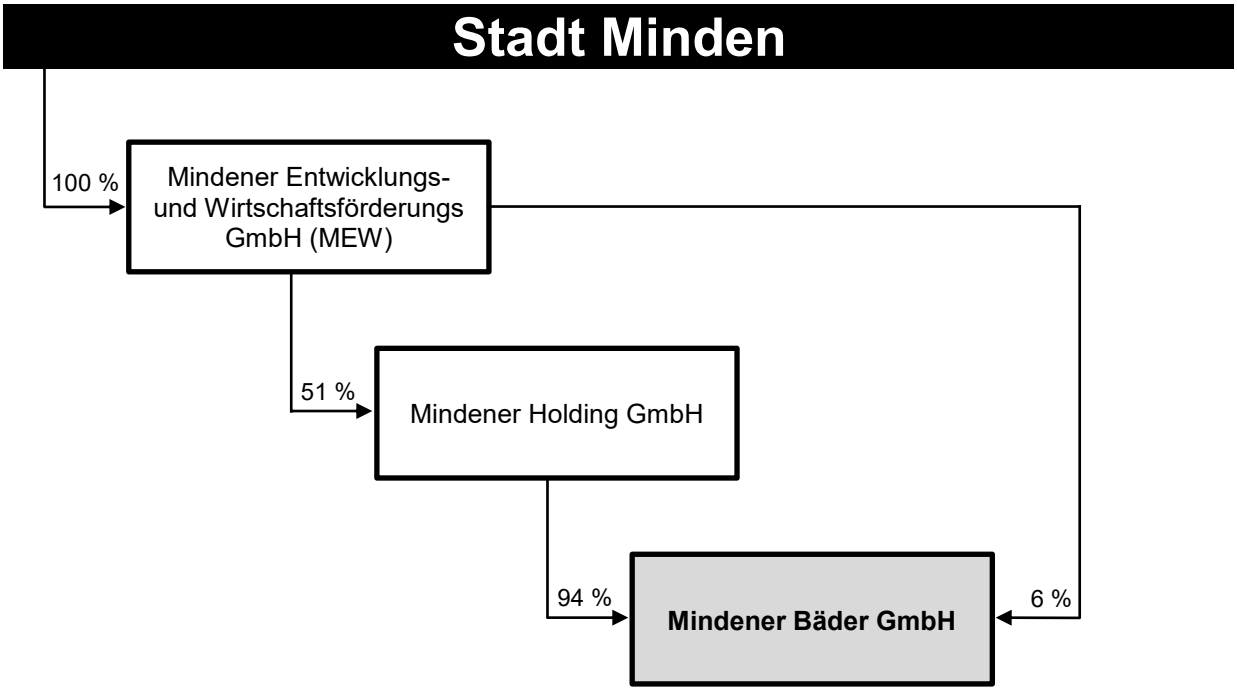
Mindener Verkehrs GmbH

	Verkehrs GmbH in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	147.041,31 €	2.731.613,59 €	1.715.943,91 €	1.839.187,95 €	1.868.683,18 €	1.870.325,35 €	1.870.325,35 €	1.870.325,35 €	1.870.325,35 €	1.870.325,35 €
2	Sonstige betriebliche Erträge	150,00 €	0,00 €	481.239,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-250.000,00 €	-3.442.603,68 €	-3.295.257,97 €	-3.074.400,00 €	-2.928.000,00 €	-2.928.000,00 €	-2.928.000,00 €	-2.928.000,00 €	-2.928.000,00 €	-2.928.000,00 €
4	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	-1.035,00 €	-12.000,00 €	-5.400,00 €	-5.400,00 €	-5.400,00 €	-5.400,00 €	-5.400,00 €	-5.400,00 €	-5.400,00 €	-5.400,00 €
	b) Soziale Abgaben	-280,36 €	-3.000,00 €	-1.683,66 €	-1.695,12 €	-1.695,12 €	-1.695,12 €	-1.695,12 €	-1.695,12 €	-1.695,12 €	-1.695,12 €
5	Abschreibungen AV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-36.314,68 €	-50.000,00 €	-47.651,71 €	-50.000,00 €	-50.000,00 €	-50.000,00 €	-50.000,00 €	-50.000,00 €	-50.000,00 €	-50.000,00 €
7	Erträge aus Ausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Sonst. Zinsen+ ähnl. Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Zinsen + ähnliche Aufwendungen	-5,56 €	0,00 €	-1.655,38 €	-15.129,55 €	-22.296,11 €	-20.311,01 €	-20.268,96 €	-20.268,55 €	-20.268,62 €	-20.268,69 €
10	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**-140.444,29 €**	**-775.990,09 €**	**-1.154.464,86 €**	**-1.307.436,72 €**	**-1.138.708,05 €**	**-1.135.080,78 €**	**-1.135.038,73 €**	**-1.135.038,32 €**	**-1.135.038,39 €**	**-1.135.038,46 €**
11	Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12	Ergebnisabführung	140.444,29 €	775.990,09 €	1.154.464,86 €	1.307.436,72 €	1.138.708,05 €	1.135.080,78 €	1.135.038,73 €	1.135.038,32 €	1.135.038,39 €	1.135.038,46 €
13	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

MEW/Sch

Mindener Verkehrs GmbH

	Bilanz in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	AKTIVA										
1	Beteiligungen	1,00 €	0,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €
2	Ford. aus Lieferg. + Leistg.	111.859,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Ford. geg. verb. Unternehmen										
	Mindener Holding GmbH	140.444,29 €	775.990,09 €	1.154.464,86 €	1.307.436,72 €	1.138.708,05 €	1.135.080,78 €	1.135.038,73 €	1.135.038,32 €	1.135.038,39 €	1.135.038,46 €
	Stadt Minden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Sonst. Vermögensgegenst.	0,00 €	0,00 €	101.168,16 €	39.373,82 €	37.665,82 €	37.665,82 €	37.665,82 €	37.665,82 €	37.665,82 €	37.665,82 €
5	Kasse/ Postgiro/ Kredit.	35.500,74 €	0,00 €	1.382,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Aktiva	**287.805,99 €**	**775.990,09 €**	**1.257.016,47 €**	**1.346.811,54 €**	**1.176.374,87 €**	**1.172.747,60 €**	**1.172.705,55 €**	**1.172.705,14 €**	**1.172.705,21 €**	**1.172.705,28 €**
	PASSIVA										
6	Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
7	Rückstellungen Sonstige	252.932,00 €	2.800,00 €	719.402,02 €	2.800,00 €	2.800,00 €	2.800,00 €	2.800,00 €	2.800,00 €	2.800,00 €	2.800,00 €
8	Verb./ Lieferg. u. Leistg.	1.427,76 €	0,00 €	215.000,00 €	274.134,00 €	261.080,00 €	261.080,00 €	261.080,00 €	261.080,00 €	261.080,00 €	261.080,00 €
9	Verb. geg. verb. Unternehmen	5.714,20 €	0,00 €	297.614,45 €	1.044.877,54 €	887.494,87 €	883.867,60 €	883.825,55 €	883.825,14 €	883.825,21 €	883.825,28 €
10	Verb./ Sonstige	2.732,03 €	748.190,09 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11	Rechn.abgr.post. pass.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Passiva	**287.805,99 €**	**775.990,09 €**	**1.257.016,47 €**	**1.346.811,54 €**	**1.176.374,87 €**	**1.172.747,60 €**	**1.172.705,55 €**	**1.172.705,14 €**	**1.172.705,21 €**	**1.172.705,28 €**



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

- Wirtschaftsplan 2021
- Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Mindener Bäder GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVSEITE

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		58,40	291,71
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.553.505,99		2.640.536,34
2. Technische Anlagen und Maschinen	366.518,39		62.434,42
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.379,39		56.141,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.562.201,17		394.359,18
		5.554.604,94	3.153.471,48
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.137,53		5.946,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.099.278,82		1.234.667,95
3. Sonstige Vermögensgegenstände	191.918,62		24.959,67
		1.311.334,97	1.265.573,90
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		23.669,77	14.030,71
		6.889.668,08	4.433.367,80

PASSIVSEITE

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	256.000,00		256.000,00
II. Kapitalrücklage	1.154.171,89		1.154.171,89
		1.410.171,89	1.410.171,89
B. SONDERPOSTEN FÜR ERHALTENE INVESTITIONSZUSCHÜSSE			
1. Melittabad	909.199,42		962.029,98
2. Sommerbad	2.166.000,00		276.000,00
		3.075.199,42	1.238.029,98
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		107.940,63	63.461,11
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200.878,12		65.466,49
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.926.050,09		1.546.833,49
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 2019: 8.152,83 EUR 2018: 8.633,32 EUR)	16.258,33		14.397,74
		2.143.186,54	0,00
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		153.169,60	95.007,10
		6.889.668,08	4.433.367,80

793

Stand Rat 27.05.2021

Mindener Bäder GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	IST 31.12.2019 EUR	IST 31.12.2018 EUR
1. Umsatzerlöse	990.702,49	850.592,73
2. sonstige betriebliche Erträge	92.697,94	58.051,52
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-641.003,81	-713.548,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-101.172,98	-142.661,69
Rohergebnis	341.223,64	52.434,45
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-588.765,62	-531.295,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 26.884,05 € (Vorjahr: 26.425,00 €)	-140.925,45	-132.464,48
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-151.431,47	-123.105,59
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-464.704,06	-404.158,97
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 57.632,51 € (Vorjahr: 66.616,99 €)	-66.095,17	-66.616,99
8. Ergebnis nach Steuern	- 1.070.698,13	- 1.205.207,38
9. sonstige Steuern	- 28.197,17	- 28.197,17
10. Erträge aus Verlustübernahme	1.098.895,30	1.233.404,55
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**0,00**

MINDENER BÄDER GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG,

32423 MINDEN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Vorbemerkungen

Die Mindener Bäder Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihren Sitz in Minden und ist unter der Registernummer HR-B 3956 in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen vermindert. Die Bewertung der Anlagenzugänge erfolgt zu den Anschaffungskosten einschließlich Erwerbsnebenkosten und abzüglich Preisnachlässen.

Die Abschreibungen der Sachanlagen werden nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen betriebsbedingten Nutzungsdauer bzw. den Vorgaben der steuerlichen branchenspezifischen Abschreibungstabellen vorgenommen. Die Nutzungsdauer für Gebäude und Außenanlagen beträgt zehn bis fünfzig Jahre, für technische Anlagen und Maschinen zwei bis dreiunddreißig Jahre und für Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis zehn Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 liegen, werden in einem auf fünf Jahre abzuschreibenden Sonderposten eingestellt.

Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam vereinnahmt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, insbesondere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sind nicht erforderlich, da keine Zahlungsausfälle zu erwarten sind.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens i.S.d. § 284 Abs. 3 HGB ist in dem diesen Anhang beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Die Gesellschaft ist wirtschaftliche Eigentümerin des von der Mindener Stadtwerke GmbH für die Dauer von 12 Jahren gepachteten Blockheizkraftwerks nebst Gebäude in der Heizzentrale Sieben Bauern.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen stellt in Höhe von 1.099 T€ eine Forderung gegen Gesellschafter aus dem Ergebnisabführungsvertrag dar. Darüber hinaus sind Energie- und Wasserabrechnungen gegenüber der Mindener Stadtwerke GmbH auszuweisen. Die Laufzeiten betragen weniger als ein Jahr.

sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen dienen der Abdeckung von Urlaubsansprüchen (53 TEUR), geleisteten Überstunden (29 TEUR), Jahresabschlusskosten (5 TEUR), Aufwendungen für die Archivierung von Geschäftsunterlagen (2 TEUR), Schmutzwassergebühren (16 TEUR) und der Haftpflichtversicherungsprämie 2019 (3 TEUR).

Verbindlichkeiten

	31.12.2019 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201	201	0
Vorjahr	*65*	*65*	*0*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.926	1.637	182
Vorjahr	*1.547*	*1.547*	*0*
sonstige Verbindlichkeiten	16	16	0
Vorjahr	*14*	*14*	*0*
Gesamt	**2.143**	**1.854**	**182**
Vorjahr	*1.627*	*1.627*	*0*

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.490.570,80 (Vorjahr: EUR 1.347.944,74) enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Haftungsverhältnisse

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse i.S.d. §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen das Melittabad, da das Sommerbad insgesamt seit dem Geschäftsjahr 2002 an den Förderverein Sommerbad e.V. verpachtet wird (Erlöse für die Minigolfanlage am Sommerbad: 0,8 TEUR, Erlöse aus der Weiterberechnung von Abwassergebühren: 4,5 TEUR). Die Erlöse des Melittabades beinhalten die periodengerecht abgegrenzten Eintrittsgelder der ausgegebenen Mehrfachcoins. Darüber hinaus wurden durch den Betrieb des Blockheizkraftwerkes am Melittabad erstmals Erlöse aus der Einspeisung von Strom erzielt (128,7 TEUR).

periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In den Aufwendungen für die Altersversorgung sind Erstattungen für das Jahr 2018 in Höhe von TEUR 0,3 aufwandsmindernd enthalten.

Sonstige Angaben

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es besteht ein Dienstleistungsvertrag für die kaufmännische Abwicklung der Mindener Bäder GmbH mit der Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, welcher auch Kostenbestandteile für die Geschäftsführung enthält. Der Vertrag ist mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende kündbar. Die jährliche Zahlungsverpflichtung beträgt 74 TEUR.

Es besteht ein Dienstleistungsvertrag für den technischen Betrieb des Blockheizkraftwerks in der Heizzentrale Sieben Bauern. Das Entgelt setzt sich aus einem Grundpreis und einem Dienstleistungsentgelt zusammen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2028. Das Entgelt im Berichtsjahr betrug 65 T€. In ähnlicher Größenordnung wird das jährliche Gesamtentgelt bis Vertragsende erwartet.

Es besteht ein Pachtvertrag für das Blockheizkraftwerk in der Heizzentrale Sieben Bauern. Das Pachtentgelt in Höhe von 33 T€ pro Jahr setzt sich aus einem Zins- und Tilgungsanteil zusammen. Bis zum Laufzeitende 2030 beträgt der gesamte Zinsanteil 57 T€.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Bei der Mindener Bäder GmbH waren im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 22 Mitarbeitende (9 in Vollzeit, 10 in Teilzeit, 2 in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, 1 Auszubildender und 2 langfristig arbeitsunfähig) angestellt; davon entfallen auf kaufmännisch Angestellte 1 und auf gewerbliche Arbeitnehmer*innen 21 Mitarbeitende.

Die Mitarbeitenden der Mindener Bäder GmbH waren über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) für das Alter zusatzversichert. Der Beitragssatz beträgt unverändert 6,45 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Der Aufwand im Geschäftsjahr betrug 32.312,05 EUR (im Vorjahr 32.203,00 EUR).

Namen der Geschäftsführer

Geschäftsführer ist unverändert Herr Dipl.-Kfm. Joachim Schmidt, Minden.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 3,7 TEUR betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 vor Verlustübernahme in Höhe von EUR -1.098.895,30 ist aufgrund des zwischen der Mindener Holding GmbH und der Mindener Bäder GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags von der Mindener Holding GmbH auszugleichen.

Minden, 27. Februar 2020

Mindener Bäder Gesellschaft mit beschränkter Haftung
vertreten durch die Geschäftsführung

(Dipl.-Kfm. Joachim Schmidt)

MINDENER BÄDER GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG,

32423 MINDEN

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Fehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 1.099 TEUR ab und fällt somit um rd. 26 TEUR besser aus, als noch vor Jahresfrist geplant (WiPl 2019: -1.125 TEUR, Ergebnis des Vorjahres: -1.233 TEUR).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 140 TEUR auf 991 TEUR. Wesentliche Ursache hierfür sind der erstmalige Verkauf von im Blockheizkraft erzeugtem Strom (129 TEUR) sowie gestiegene Umsatzerlöse im Saunabereich (+7,5 TEUR).
Die verkauften Eintritte konnten gegenüber dem Vorjahr um 33.772 auf 258.417 gesteigert werden (Vorjahreswert: 224.645). Dem gegenüber steht allerdings der Aufbau von Guthaben auf erworbene Mehrfachcoins, welche nicht bis zum 31.12.2019 verbraucht wurden, in einer Größenordnung von rd. 55 TEUR.

Weitere wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr liegen in höheren Personalaufwendungen (-66 TEUR) und gesunkenen Kosten für den Einsatz von Leiharbeitnehmern (+24 TEUR). Die Personalkostensteigerungen resultieren dabei hauptsächlich auf einem Anstieg der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen (zusammen rd. 32 TEUR).

Mit der Übernahme des Blockheizkraftwerkes durch die Mindener Bäder GmbH zum 01.01.2019 konnten die Kosten zur Energieversorgung des Bades gegenüber dem Vorjahr um ca. 100 TEUR gesenkt werden.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 41 TEUR.

Die Mindener Bäder GmbH hat im abgelaufenden Geschäftsjahr die Sanierung des Mindener Sommerbades fortgesetzt, wobei rd. 2,2 Mio. EUR investiert worden sind. Da einzelne Ausschreibungsverfahren für die Sanierung des Bades nicht zu den geplanten Ergebnissen geführt haben, hat sich die Fertigstellung in das Geschäftsjahr 2020 verschoben und der Finanzierungsanteil für die Stadt Minden an den Baumaßnahmen um bis zu 650 TEUR erhöht.

Die Baumaßnahmen werden nunmehr durch Fördermittel des Bundes (2,16 Mio. EUR) und einem Eigenkapitalanteil der Stadt Minden (890 TEUR) finanziert. Darüber hinaus gehende Investitionen in Höhe von 30 TEUR werden über die jährliche Pachtzahlung des Betreibervereins refinanziert. Neben einem Ausweis in der Bilanz sind keine wesentlichen Auswirkungen auf die künftigen Gewinn- und Verlustrechnungen der Mindener Bäder GmbH zu erwarten.

Der Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 sieht vor, neben allgmeinen Zugängen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (rd. 10 TEUR), ca. 108 TEUR in Instandhaltungsmaßnahmen zu investieren. Der Austausch der nach 20 Gebrauchsjahren abgängigen Wasserrutsche am Nichtschwimmer-Innenbecken ist in das Jahr 2020 verschoben worden.

Die künftigen Jahresergebnisse werden weiterhin von der Entwicklung der Energiekosten, den erforderlichen Instandhaltungsarbeiten und der Anzahl der Badbesucher geprägt sein. Die erwarteten Jahresverluste (vor Verlustübernahme durch die Mindener Holding GmbH) werden sich voraussichtlich in einer Größenordnung von ca. 1,2 Mio. EUR bewegen. Um Jahresergebnisse in dieser Größenordnung auch künftig erreichen zu können, sind für die Folgejahre weitere Anpassungen der Eintrittspreise vorgesehen.

Für die Gesellschaft werden weiterhin keine existenzbedrohenden Risiken gesehen, da die Verlustübernahmen durch die Gesellschafter entsprechend der vertraglichen Regelungen langfristig gesichert sind.

Unter Verweis auf die öffentliche Zwecksetzung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die Mindener Bäder GmbH ihren Gesellschaftszweck durch die Errichtung und den Betrieb von Bädern in der Stadt Minden erfüllt.

Minden, 27. Februar 2020

Mindener Bäder GmbH

Schmidt

Mindener Bäder GmbH

Wirtschaftsplan 2021
Plan 2022 – 2027
Stand November 2020

Mindener Bäder GmbH

Wirtschaftsplan 2021
Mehrjahresplanung 2022 - 2027

1) Vorbericht (Seite 1-3)

2) Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 4)

3) Bilanz (Seite 5)

4) Bilanzanalyse (Seite 6)

5) Kennzahlen (Seite 7)

6) Investitionsplan (Seite 8)

7) Personalplan (Seite 9)

Mindener Bäder GmbH

Wirtschaftsplan 2021

Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Vorbericht

Das Jahresergebnis 2020 wird voraussichtlich schlechter ausfallen als im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2020 prognostiziert (-1.319 TEUR statt erwarteter -1.200 TEUR).

Das Melittabad war aufgrund der grassierenden Corona-Pandemie in dem Zeitraum 14.03.2020 bis 07.06.2020 für den öffentlichen Bade- und Saunabetrieb geschlossen. Nach Wiedereröffnung des Bades zum 08.06.20 konnte ab dem 01.07.20 auch der Saunabetrieb wiederaufgenommen werden. Für den Zeitraum 01.05. bis 07.06.2020 wurde für 17 Mitarbeitende Kurzarbeitergeld beantragt und bewilligt. Gemäß des „Tarifvertrages COVID“ hat die Mindener Bäder GmbH das Kurzarbeitergeld auf 95 % des Nettomonatsentgelts aufzustocken.
Durch die zeitweise Schließung des Bades und die Beschränkung der Besucher*innenanzahl auf maximal 114 Personen wurden gegenüber dem Vorjahr in den ersten 10 Monaten 106.526 weniger Eintritte verkauft. Dies bedeutet einen Besucherrückgang von rd. 51 %.

Seit dem 02.11.2020 ist das Bad erneut aufgrund behördlicher Anordnung geschlossen. Es erfolgte abermals eine Anzeige über Arbeitsausfall an die Bundesagentur für Arbeit.
Sollte das Bad bis Ende des Jahres 2020 geschlossen bleiben, so würden im Gesamtjahr 2020 lediglich 102.105 verkaufte Eintritte zu Buche stehen (Vorjahr: 258.417).

Zum Stichtag 30.09.2020 konnten die für Urlaubstage und Überstunden gebildeten Rückstellungen erfolgserhöhend um rd. 28 TEUR aufgelöst werden. Weitere Einsparungen sind in den GuV-Positionen Materialaufwendungen und Fremdleistungen zu erwarten, da in den Zeiten der Badschließung zum einen die Wassertemperaturen abgesenkt werden und deutlich weniger Chemikalien zur Aufrechterhaltung der Wasserqualität eingesetzt werden müssen.

Insbesondere in den Zeiten der Badschließung wurden einige notwendige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Darüber hinaus wurde eine Studie zur Bestandsanalyse der Melittabades in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieser Studie führten dazu, dass weitergehende Untersuchungen hinsichtlich des Brandschutzes und des eingesetzten Betons erforderlich wurden.
Die Mehrjahresplanung sieht derzeit neben laufenden Instandhaltungsarbeiten keine größeren Investitionen in die Substanzerhaltung bzw. Erneuerung des Bades vor. Bevor umfangreiche Investments in das bestehende Bad durchgeführt werden, sollte eine weitergehende Analyse vorgenommen werden, um die Alternativen „Neubau“ vs. „Erhaltung/ Instandsetzung eines ca. 22 Jahre alten Bades“ sorgfältig gegeneinander abwägen zu können. Dies insbesondere vor dem Hintergrund möglicher Erweiterungsbauten, um eventuell entfallende Schwimmkapazitäten durch eine Schließung der Kreisschwimmhalle auffangen zu können.

Die aktuelle Mehrjahresplanung sieht Eintrittspreisanpassungen im Jahr 2022 vor. Die Eintrittspreise für den Saunabereich sollen in 2021 noch einmal um 0,50 EUR je Eintrittskarte angepasst werden. Um auch künftig Jahresdefizite unterhalb von 1,2 Mio. EUR erzielen zu können, werden allerdings noch weitere Anpassungen der Eintrittspreise in den Folgejahren erforderlich werden.

Die Mindener Bäder GmbH beabsichtigt, im laufenden Geschäftsjahr die Sanierung des Mindener Sommerbades abzuschließen. Das Gesamtinvestitionsvolumen wird sich voraussichtlich auf 3,3 Mio. EUR belaufen. Hiervon erhält die Gesellschaft 3,05 Mio. EUR aus einer Bundesförderung und Finanzmitteln der Stadt Minden. Der übersteigende Betrag in Höhe von rd. 250 TEUR ist seitens der Mindener Bäder GmbH zu finanzieren.

Somit werden, bei einer angenommenen Restnutzungsdauer des Bades von 20 Jahren, die künftigen Jahresergebnisse der Mindener Bäder GmbH jährlich mit 12,5 TEUR zzgl. eines gewissen Zinsaufwandes zusätzlich belastet.

Minden, im November 2020

Gewinn- und Verlustrechnung Mindener Bäder GmbH

Mindener Bäder GmbH

	Bäder GmbH in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Nov 30.09.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	Umsatzerlöse	990.702,49 €	1.038.966,05 €	695.272,91 €	980.337,78 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €
2	Sonstige betriebliche Erträge	92.697,94 €	205.330,56 €	190.512,75 €	205.330,56 €	205.330,56 €	205.330,56 €	205.330,56 €	205.330,56 €	205.330,56 €	205.330,56 €
3	Materialaufwand										
	a) Aufw.Roh-,Hilfs-,Bt.st.	-641.003,81 €	-752.994,60 €	-651.244,39 €	-742.576,57 €	-743.794,24 €	-745.564,67 €	-748.038,36 €	-751.439,54 €	-756.099,96 €	-762.512,22 €
	b) Aufw. f. bezog. Leistg.	-101.172,98 €	-174.134,29 €	-179.718,35 €	-174.134,29 €	-174.134,29 €	-174.134,29 €	-174.134,29 €	-174.134,29 €	-174.134,29 €	-174.134,29 €
4	Personalaufwand										
	a) Löhne und Gehälter	-588.765,62 €	-588.465,09 €	-515.603,20 €	-632.183,58 €	-643.878,76 €	-684.549,01 €	-670.411,41 €	-689.239,14 €	-728.726,33 €	-723.588,67 €
	b) Soziale Abgaben	-140.925,45 €	-180.210,35 €	-134.534,84 €	-194.309,57 €	-198.081,26 €	-211.197,42 €	-206.638,04 €	-212.709,98 €	-225.444,60 €	-223.787,71 €
5	Abschreibungen AV	-151.431,47 €	-270.606,97 €	-254.601,51 €	-305.947,07 €	-302.218,19 €	-294.354,49 €	-294.196,54 €	-293.380,49 €	-291.789,92 €	-292.506,95 €
6	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-464.704,06 €	-408.895,13 €	-388.006,59 €	-386.452,51 €	-390.544,08 €	-394.743,20 €	-399.052,83 €	-403.476,00 €	-408.015,85 €	-412.675,59 €
7	Zinsen + ähnliche Aufwendungen	-66.095,17 €	-40.299,16 €	-52.431,56 €	-47.679,84 €	-45.192,99 €	-43.373,16 €	-41.735,71 €	-39.916,88 €	-38.982,81 €	-37.707,14 €
8	**Erg. d. gew. Geschäftstät.**	**-1.070.698,13 €**	**-1.171.308,99 €**	**-1.290.354,79 €**	**-1.297.615,08 €**	**-1.270.632,29 €**	**-1.320.704,72 €**	**-1.306.995,68 €**	**-1.337.084,82 €**	**-1.395.982,26 €**	**-1.399.701,06 €**
9	Sonstige Steuern	-28.197,17 €	-28.197,17 €	-28.197,17 €	-28.197,17 €	-28.197,17 €	-28.197,17 €	-28.197,17 €	-28.197,17 €	-28.197,17 €	-28.197,17 €
10	Ergebnisabführung Holding	1.098.895,30 €	1.199.506,16 €	1.318.551,96 €	1.325.812,25 €	1.298.829,46 €	1.348.901,89 €	1.335.192,85 €	1.365.281,99 €	1.424.179,43 €	1.427.898,23 €
11	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

Mindener Bäder GmbH

	Bilanz in EUR	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	AKTIVA										
1	Immaterielle Verm.gegenstände	58,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Grundst.-/ rechte/ Bauten	2.553.505,99 €	2.466.475,64 €	2.466.475,64 €	2.380.963,17 €	2.300.004,25 €	2.219.045,33 €	2.138.086,41 €	2.057.615,55 €	1.979.584,74 €	1.901.553,93 €
3	Technische Anlagen	366.518,39 €	24.688,25 €	321.714,72 €	280.166,94 €	239.704,48 €	209.105,72 €	179.611,38 €	150.117,04 €	120.622,70 €	91.444,56 €
4	And. Anl./ Betr.Gesch.a.	72.379,39 €	89.881,91 €	79.219,69 €	75.332,87 €	69.536,06 €	61.739,25 €	52.995,97 €	44.580,68 €	35.315,91 €	25.017,91 €
5	Sanierung Sommerbad	2.562.201,17 €	2.926.000,00 €	3.190.000,00 €	3.025.000,00 €	2.860.000,00 €	2.695.000,00 €	2.530.000,00 €	2.365.000,00 €	2.200.000,00 €	2.035.000,00 €
6	Ford. aus Lieferg. + Leistg.	20.137,53 €	19.778,16 €	10.083,97 €	10.083,97 €	10.083,97 €	10.083,97 €	10.083,97 €	10.083,97 €	10.083,97 €	10.083,97 €
7	Ford. geg. verb. Unternehmen										
	Mindener Holding GmbH	1.098.895,30 €	1.199.506,16 €	1.318.551,96 €	1.325.812,25 €	1.298.829,46 €	1.348.901,89 €	1.335.192,85 €	1.365.281,99 €	1.424.179,43 €	1.427.898,23 €
	Mindener Stadtwerke GmbH	383,52 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Sonst. Vermögensgegenst.	191.918,62 €	18.557,87 €	88.954,66 €	20.216,87 €	19.870,39 €	20.028,57 €	20.211,57 €	20.436,56 €	20.684,11 €	20.999,89 €
9	Kasse/ Postgiro/ Kredit.	23.669,77 €	6.908,83 €	8.583,64 €	8.583,64 €	8.583,64 €	8.583,64 €	8.583,64 €	8.583,64 €	8.583,64 €	8.583,64 €
	Summe Aktiva	**6.889.668,08 €**	**6.751.796,82 €**	**7.483.584,28 €**	**7.126.159,71 €**	**6.806.612,25 €**	**6.572.488,37 €**	**6.274.765,79 €**	**6.021.699,43 €**	**5.799.054,50 €**	**5.520.582,13 €**
	PASSIVA										
10	Gezeichnetes Kapital	256.000,00 €	256.000,00 €	256.000,00 €	256.000,00 €	256.000,00 €	256.000,00 €	256.000,00 €	256.000,00 €	256.000,00 €	256.000,00 €
11	Kapitalrücklage	1.154.171,89 €	1.154.171,89 €	1.154.171,89 €	1.154.171,89 €	1.154.171,89 €	1.154.171,89 €	1.154.171,89 €	1.154.171,89 €	1.154.171,89 €	1.154.171,89 €
12	Sonderposten f. erh. Inv.zusch.										
	(a) Melittabad	909.199,42 €	856.368,86 €	856.368,86 €	803.538,30 €	750.707,74 €	697.877,18 €	645.046,62 €	592.216,06 €	539.385,50 €	486.554,94 €
	(b) Sommerbad	2.166.000,00 €	2.897.500,00 €	2.948.333,33 €	2.795.833,33 €	2.643.333,33 €	2.490.833,33 €	2.338.333,33 €	2.185.833,33 €	2.033.333,33 €	1.880.833,33 €
13	Rückstellungen Sonstige	107.940,63 €	60.186,89 €	64.530,29 €	64.996,07 €	65.206,58 €	65.427,62 €	65.659,70 €	65.903,40 €	66.159,27 €	66.427,94 €
14	Verb./ Lieferg. u. Leistg.	200.878,12 €	27.314,55 €	21.716,75 €	25.070,33 €	25.332,50 €	25.601,23 €	25.876,68 €	26.159,01 €	26.448,41 €	26.745,03 €
15	Verbindl. gegenüber MEW										
	Liquiditätshilfe	1.437.000,00 €	1.319.230,66 €	1.718.798,51 €	1.594.055,71 €	1.505.814,64 €	1.503.121,14 €	1.437.725,85 €	1.417.310,93 €	1.427.690,10 €	1.383.687,40 €
	Zinsen	10.855,76 €	8.536,20 €	9.274,30 €	8.780,30 €	8.240,81 €	8.153,05 €	7.741,02 €	7.565,80 €	7.554,19 €	7.255,87 €
	Geschäftsbesorgung	42.504,53 €	38.525,85 €	38.525,85 €	38.301,22 €	38.668,71 €	39.045,38 €	39.431,47 €	39.827,20 €	40.232,84 €	40.648,61 €
	Sonstiges	210,51 €	0,00 €	6,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Verbindl. gegenüber MSW										
	Mietkauf BHKW Melittabad	382.938,89 €	0,00 €	288.818,11 €	263.038,56 €	236.614,52 €	209.529,88 €	181.768,13 €	153.312,33 €	124.145,14 €	94.248,77 €
	Pacht+Zinsen+Dienstleistung BHKW	18.840,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Energielieferungen	33.699,42 €	33.333,32 €	39.420,64 €	34.754,50 €	34.902,03 €	35.108,18 €	35.391,61 €	35.779,97 €	36.314,33 €	36.388,85 €
16	Verb./ Sonstige	16.258,33 €	14.060,00 €	13.735,00 €	13.735,00 €	13.735,00 €	13.735,00 €	13.735,00 €	13.735,00 €	13.735,00 €	13.735,00 €
17	Rechn.abgr.post. pass.	153.169,60 €	86.568,60 €	73.884,50 €	73.884,50 €	73.884,50 €	73.884,50 €	73.884,50 €	73.884,50 €	73.884,50 €	73.884,50 €
	Summe Passiva	**6.889.668,08 €**	**6.751.796,82 €**	**7.483.584,28 €**	**7.126.159,71 €**	**6.806.612,25 €**	**6.572.488,37 €**	**6.274.765,79 €**	**6.021.699,43 €**	**5.799.054,50 €**	**5.520.582,13 €**

Mindener Bäder GmbH

BILANZANALYSE
Summen in EUR

		IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1	**Gewinn- u. Verlustrechnung**										
11	*Umsatzerlöse*	990.702,49 €	1.038.966,05 €	695.272,91 €	980.337,78 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €	1.021.880,95 €
12	*Gesamtleistung*	1.083.400,43 €	1.244.296,61 €	885.785,66 €	1.185.668,34 €	1.227.211,51 €	1.227.211,51 €	1.227.211,51 €	1.227.211,51 €	1.227.211,51 €	1.227.211,51 €
13	*Personalkosten*	729.691,07 €	768.675,44 €	650.138,04 €	826.493,14 €	841.960,02 €	895.746,42 €	877.049,46 €	901.949,12 €	954.170,94 €	947.376,38 €
15	*Abschreibungen*	151.431,47 €	270.606,97 €	254.601,51 €	305.947,07 €	302.218,19 €	294.354,49 €	294.196,54 €	293.380,49 €	291.789,92 €	292.506,95 €
16	*Zinsaufwand*	66.095,17 €	40.299,16 €	52.431,56 €	47.679,84 €	45.192,99 €	43.373,16 €	41.735,71 €	39.916,88 €	38.982,81 €	37.707,14 €
2	**Bilanz**										
21	*Anlagevermögen*	5.554.604,94 €	5.507.045,80 €	6.057.410,05 €	5.761.462,98 €	5.469.244,79 €	5.184.890,30 €	4.900.693,76 €	4.617.313,27 €	4.335.523,35 €	4.053.016,40 €
22	*Wirtschaftliches Eigenkapital*	4.485.371,31 €	5.164.040,75 €	5.214.874,08 €	5.009.543,52 €	4.804.212,96 €	4.598.882,40 €	4.393.551,84 €	4.188.221,28 €	3.982.890,72 €	3.777.560,16 €
23	*Bilanzsumme*	6.889.668,08 €	6.751.796,82 €	7.483.584,28 €	7.126.159,71 €	6.806.612,25 €	6.572.488,37 €	6.274.765,79 €	6.021.699,43 €	5.799.054,50 €	5.520.582,13 €

Mindener Bäder GmbH

KENNZAHLEN	IST 2019	WiPl 2020	HR 2020 Stand Nov.	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1 Ertrags- und Rentabilitätskennzahlen in %										
11 *Gesamtkapitalrentabilität*	-16,91%	-18,36%	-18,32%	-19,27%	-19,75%	-21,18%	-21,94%	-23,34%	-25,23%	-26,55%
12 *Personalaufwandsquote*	67,35%	61,78%	73,40%	69,71%	68,61%	72,99%	71,47%	73,50%	77,75%	77,20%
13 *Abschreibungsaufwandsquote*	13,98%	21,75%	28,74%	25,80%	24,63%	23,99%	23,97%	23,91%	23,78%	23,84%
14 *Zinsaufwandsquote*	6,10%	3,24%	5,92%	4,02%	3,68%	3,53%	3,40%	3,25%	3,18%	3,07%
15 *Umsatzrentabilität*	-110,92%	-115,45%	-189,65%	-135,24%	-127,10%	-132,00%	-130,66%	-133,60%	-139,37%	-139,73%
2 Vermögens- und Finanzkennzahlen in %										
21 *Anlagenintensität*	80,62%	81,56%	80,94%	80,85%	80,35%	78,89%	78,10%	76,68%	74,76%	73,42%
22 *Intensität des Umlaufvermögens*	19,38%	18,44%	19,06%	19,15%	19,65%	21,11%	21,90%	23,32%	25,24%	26,58%
23 *EK-Quote (wirtschaftl.)*	65,10%	76,48%	69,68%	70,30%	70,58%	69,97%	70,02%	69,55%	68,68%	68,43%
24 *FK-Quote (wirtschaftl.)*	34,90%	23,52%	30,32%	29,70%	29,42%	30,03%	29,98%	30,45%	31,32%	31,57%
25 *Kurzfristige Verschuldung*	33,33%	22,62%	29,45%	28,79%	28,46%	29,03%	28,93%	29,35%	30,18%	30,37%
26 *Cash-Flow*	-1.000.294,39 €	-1.134.229,75 €	-1.218.447,68 €	-1.225.195,74 €	-1.201.941,83 €	-1.259.877,96 €	-1.246.326,87 €	-1.277.232,06 €	-1.337.720,07 €	-1.340.721,84 €

Investitionen Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Mindener Bäder GmbH

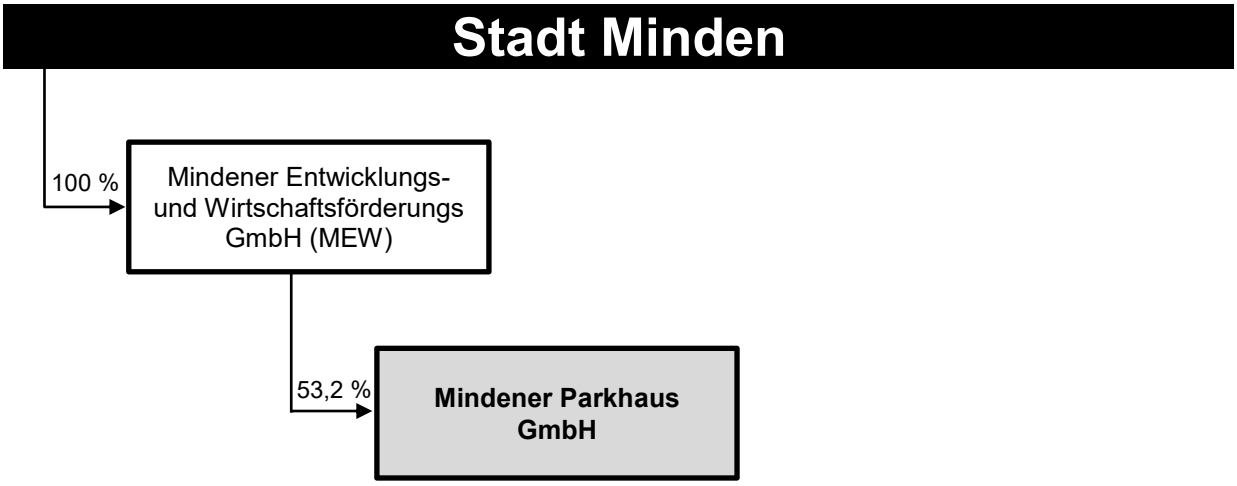
Investitionsvorhaben	WiPl 2020 TEUR	HR 2020 TEUR	WiPl 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 TEUR	Plan 2027 TEUR
Mindener Bäder GmbH -gesamt-	**118**	**103**	**118**	**118**	**118**	**118**	**118**	**118**	**118**
Melittabad									
Gebäude									
Bestandsanalyse		**12**							
Bauwerksdiagnostik		**10**							
Entfernung Fensterbeklebung		**4**							
Sanierung Windfang Eingangsbereich		**7**							
Technische Anlagen									
Austausch Wasserrutsche Innenbecken									
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**10**	**20**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Sonstige Fremdleistungen	**108**	**99**	**108**	**108**	**108**	**108**	**108**	**108**	**108**
Sommerbad									
Planungs- und Baukosten		**836**							
Förderung + Eigenanteil Stadt Minden		**-884**							

Personalplanung

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2027

Mindener Bäder GmbH

Mindener Bäder GmbH	WiPl 2020	HR 2020	WiPl 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Mitarbeiter -Vollzeit-	9	9	10	9	11	9	9	10	9
Mitarbeiter -Teilzeit-	8	7	8	8	8	8	8	8	8
Auszubildende	2	3	2	2	1	1	2	1	1
geringfügig Beschäftigte	2	2	2	2	2	2	2	2	2
arbeitsunfähig	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Elternzeit/Mutterschutz	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Mitarbeiter gesamt:	23	24	24	23	24	22	23	23	22



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang

Wirtschaftsplan 2020

- Wirtschaftsplan 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Mindener Parkhaus GmbH , Stiftstraße 35, 32427 Minden

AKTIVA

		Geschäftsjahr 2019 EUR	Vorjahr 2018 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	277.827,00		283.939,00
2. technische Anlagen und Maschinen	7,00		7,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.174,00	**284.008,00**	10.944,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.207,68		1.150,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	409,83	**8.617,51**	415,98
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		**800.678,28**	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		**2.203.602,40**	2.710.801,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**0,00**	4.198,26
Summe A K T I V A		**3.296.906,19**	3.011.455,98

PASSIVA

		Geschäftsjahr 2019 EUR	Vorjahr 2018 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.450,00		43.450,00
./. eigene Anteile	-10.450,00		-10.450,00
= eingefordertes Kapital	33.000,00		33.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	10.450,00		10.450,00
III. Jahresüberschuss	217.533,20		164.171,77
IV. Gewinnvortrag auf neue Rechnung	2.693.518,63	**2.954.501,83**	2.549.146,33
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	26.220,81		4.571,95
2. sonstige Rückstellungen	284.366,95	**310.587,76**	211.897,37
C. Verbindlichkeiten			
1. sonstige Verbindlichkeiten		**30.066,60**	36.918,56
- davon aus Steuern (GJ 20.441,94 / VJ 28.970,22)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 0,00 / VJ 74,33)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 30.066,60 / VJ 36.918,56)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		**1.750,00**	1.300,00
Summe P A S S I V A		**3.296.906,19**	3.011.455,98

813

Stand Rat 27.05.2021

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Mindener Parkhaus GmbH , Stiftstraße 35, 32427 Minden

		Geschäftsjahr 2019	Vorjahr 2018
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		**1.292.177,41**	1.175.744,97
2. sonstige betriebliche Erträge		**0,00**	7.176,00
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		**294.414,46**	294.116,64
4. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		**10.882,00**	15.224,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		**643.730,90**	609.172,13
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		**949,66**	29,90
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		**108.639,27**	82.177,78
8. Ergebnis nach Steuern		**235.460,44**	182.260,32
9. sonstige Steuern		**17.927,24**	18.088,55
10. Jahresüberschuss		**217.533,20**	164.171,77

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH Gesetzes / AktG beachtet

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 327 HGB) des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungsstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegennüber dem Vorjahr.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

III. Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden

sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Sachanlagen

- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

- Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

- Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen überwiegend zunächst degressiv und später linear vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgte in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führte.

2. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen u. sonst. Vermögensgegenstände

- Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

3. Verbindlichkeiten

- Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

4. Rückstellungen

- Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

B. Ergänzende Angaben

I. Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

Geschäftsführer: Herr Dr. Axel Berger ist von den Beschränkungen des § 181 befreit.

II. Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt :

	Geschäftsjahr Anzahl	Vorjahr Anzahl
Angestellte	1	1
leitende Angestellte	1	1
Arbeiter	6	7
Insgesamt	8	9

C. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsleitung schlägt vor, das Ergebnis

wie folgt zu verwenden:

1. Für je 550,00 Euro gezeichneter Stammeinlage wird eine Dividende i.H.v. 440,00 Euro gezahlt.

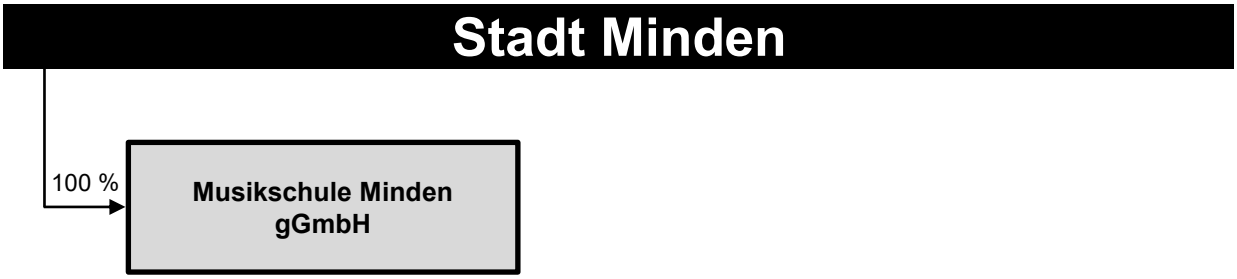
2. Auf neue Rechnung werden 2.884.651,83 Euro vorgetragen.

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung aufgestellt.

Mindener Parkhaus GmbH
Etat 2019 / Etat-Voranschlag 2020

	Voranschlag 2019 [EUR]	Ist 2019 [EUR]	Voranschlag 2020 [EUR]
Erlöse Parkautomaten	735.000,00	788.959,76	595.000,00
Erlöse Rathaus-Tiefgarage	170.000,00	195.730,96	40.000,00
Erlöse Parkhaus Marienwall	98.000,00	120.978,05	85.000,00
Erlöse Parkhaus Hellingstraße	105.000,00	136.286,78	100.000,00
Erlöse Parkplatz Kaiserstraße	50.000,00	50.221,86	35.000,00
sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	7.459,20
	1.158.000,00	1.292.177,41	862.459,20
Personalkosten	298.000,00	294.414,46	298.000,00
Abschreibungen	15.000,00	10.882,00	11.000,00
Pacht/Miete	450.000,00	506.814,59	325.000,00
Strom	26.000,00	22.541,07	20.000,00
Instandhaltung	20.000,00	12.460,26	15.000,00
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	8.800,00	8.683,36	8.800,00
Werbe- u. Reisekosten	18.000,00	15.064,00	16.000,00
verschiedene betr. Aufwendungen	81.000,00	78.167,62	82.000,00
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-20,00	-949,66	-400,00
Gesamtaufwendungen	916.780,00	948.077,70	775.400,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	241.220,00	344.099,71	87.059,20
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern v. Einkommen und v. Ertrag	80.000,00	108.639,27	27.000,00
sonstige Steuern	18.000,00	17.927,24	18.000,00
Jahresüberschuss	143.220,00	217.533,20	42.059,20

Minden, 3. Juni 2020



Jahresabschluss 2019

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang
- Lagebericht

Wirtschaftsplan 2021 und Mehrjahresplanung 2022 - 2025

- Wirtschaftsplan 2021
- Mehrjahresplanung 2022 - 2025

Musikschule Minden gGmbH
Minden

BILANZ

zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.502,00	13.244,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.552,91		19.757,84
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.503,81		3.149,94
		30.056,72	22.907,78
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		8.560,44	42.418,21
		51.119,16	78.569,99

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		25.000,00	25.000,00
III. Verlustvortrag		13.279,70-	20.596,72-
IV. Jahresfehlbetrag		24.623,11-	7.317,02
		12.097,19	36.720,30
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		18.015,18	12.145,02
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.139,45		15.708,39
2. sonstige Verbindlichkeiten	15.867,34		13.996,28
		21.006,79	29.704,67
- davon aus Steuern Euro 4.046,54 (Euro 1.020,57)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 317,55 (Euro 2.197,71)			
		51.119,16	78.569,99

821

Stand Rat 27.05.2021

Musikschule Minden gGmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 **Anlage 2**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		1.111.158,22	1.031.261,41
2. Gesamtleistung		1.111.158,22	1.031.261,41
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	288,00		141,49
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	1.126,91		8.639,73
		1.414,91	8.781,22
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	196.648,78		101.417,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	54.151,43		18.602,31
		250.800,21	120.020,24
- davon für Altersversorgung Euro 10.388,40 (Euro 0,00)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.605,91	4.321,27
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	85.053,33		86.448,66
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.946,01		3.787,99
c) Reparaturen und Instandhaltungen	7.525,31		1.923,59
d) Werbe- und Reisekosten	2.585,67		3.727,24
e) Personalgestellung / Honorarkräfte	742.147,59		777.145,21
f) verschiedene betriebliche Kosten	40.522,60		35.351,41
		881.780,51	908.384,10
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9,61	0,00
8. Ergebnis nach Steuern		24.623,11-	7.317,02
9. Jahresfehlbetrag		24.623,11	7.317,02-

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Musikschule Minden gGmbH hat ihren Sitz in Minden. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Bad Oeynhausen unter HRB 7031 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gesellschaft erfüllt die Merkmale einer kleinen Gesellschaft i.S. des § 267 HGB. Sie wendet freiwillig die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB an.

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1 Satz 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird im Zugangsjahr zeitanteilig abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter werden die Abschreibungserleichterungen nach § 6 Abs. 2 und 2a EStG in Anspruch genommen.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nennwerten abzüglich angemessener Wertberichtigungen.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe ab.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

IV. Angaben zu bestimmten Positionen des Jahresabschlusses

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem nachfolgend dargestellten Anlagenspiegel:

Musikschule Minden gGmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2019 **BRUTTOANLAGENSPIEGEL** **Anlage 3** Blatt 2

Anlagenposition	HISTORISCHE ANSCHAFF.- und HERSTELL.KOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				B U C H W E R T E				
	Stand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019	Stand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019	Stand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand 31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Sachanlagen													
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Betriebsausstattung	362,95	0,00	0,00	362,95	360,95	0,00	0,00	360,95	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Instrumente	17.353,17	919,00	0,00	18.272,17	11.714,17	1.156,00	0,00	12.870,17	5.639,00	919,00	0,00	1.156,00	5.402,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten	17.255,96	2.944,91	0,00	20.200,87	9.652,96	3.449,91	0,00	13.102,87	7.603,00	2.944,91	0,00	3.449,91	7.098,00
Gesamt	34.972,08	3.863,91	0,00	38.835,99	21.728,08	4.605,91	0,00	26.333,99	13.244,00	3.863,91	0,00	4.605,91	12.502,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das voll eingezahlte Stammkapital beläuft sich auf Euro 25.000,00 und blieb im Berichtszeitraum unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEuro 14) und eine Rückstellung für Jahresabschlusskosten (TEuro 3)

Die Zusammensetzung und Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgend dargestellten Verbindlichkeitenspiegel:

		Restlaufzeit		
Art der Verbindlichkeit	Gesamt Euro	bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.139,45	5.139,45	0,00	0,00
(Vorjahr)	(15.708,39)	(15.708,39)	(0,00)	(0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	15.867,34	15.867,34	0,00	0,00
(Vorjahr)	(13.996,28)	(13.946,28)	(50,00)	(0,00)
Gesamt	21.006,79	21.006,79	0,00	0,00
(Vorjahr)	(29.704,67)	(29.654,67)	(50,00)	(0,00)

V. Sonstige Angaben

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB in Verbindung mit § 268 Abs. 7 HGB. Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von TEuro 80 p.a.

Während des Geschäftsjahrs waren durchschnittlich 7 (Vj.: 4) Arbeitnehmer beschäftigt.

Zum Geschäftsführer war im Berichtszeitraum Herr Jürgen Morche bestellt. Er vertritt die Gesellschaft allein. Herr Morche ist vom Selbstkontrahierungsverbot des § 181 BGB befreit. Die Geschäftsführungsvergütung beträgt im Berichtsjahr TEuro 53,4.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 24.623,11 auf neue Rechnung vorzutragen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Abschlussprüfer Abschlussprüferleistungen in Höhe von TEuro 3 erbracht.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich aufgrund der Corona-Krise gewisse operative und strukturelle Veränderungen und Geschäftsvorfälle ereignet, die aber keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten und die die Aussagen im Jahresabschluss zum 31.12.2019 verändern würden.

Minden, 08. Juni 2020

(Jürgen Morche)

1. Unternehmensstruktur / Entwicklung der Branche

Die Gesellschaft ist als gemeinnützige GmbH aus der ehemaligen städtischen Musikschule der Stadt Minden hervorgegangen. Sie betreibt an ihrem Sitz in Minden eine Musikschule als Zweckbetrieb. Die Musikschule Minden gGmbH unterliegt nicht den allgemeinen Marktbedingungen. Sie wird bei der Ausführung ihrer Leistungen von der Stadt Minden finanziell und personell unterstützt.

Die Branchenentwicklung hat aufgrund der dargestellten Unternehmensstruktur keine Bedeutung für das Unternehmen. Positive wirtschaftliche Entwicklungen werden sich jedoch zeitlich versetzt auch positiv auf die Musikschule Minden gGmbH auswirken. Vor diesem Hintergrund wird auf eine Darstellung der Entwicklung der Branche sowie der Gesamtwirtschaft verzichtet.

2. Ertragslage

Gemäß vorliegender Gewinn- und Verlustrechnung schließt die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 mit einem negativen Geschäftsergebnis von Euro 24.623,11 ab, nachdem die Gesellschaft im Vorjahr noch mit einem positiven Geschäftsergebnis von Euro 7.317,02 abschließen konnte. Das negative Geschäftsergebnis wurde maßgeblich durch Mehrausgaben in den Hausverträgen für die angestellten Lehrkräfte und Rückstellungen bei der Betriebsrente verursacht. Für die Musikschule ist die Personalplanung mit Hausverträgen und die damit zusammenhängende Organisation der Betriebsrente ein komplett neues Arbeitsgebiet, das im Vorfeld nicht hinreichend genau kalkuliert werden konnte. Hinzu kam ein außerplanmäßiger Personalwechsel einer Fachbereichsleiterin; hier musste schnellstmöglich parallel eine neue Kraft eingearbeitet werden. Der Kinder- und der Jugendchor konnte, aufgrund vorzeitiger Alterszeit einer Mitarbeiterin und der altersbedingten Aufgabe des anderen Chorleiters nicht in einem geplanten Zusammenschluss mit einem Mitbewerber weiter geführt werden. Hier fielen die Einnahmen für die Weihnachtskonzerte komplett weg.

3. Finanzlage

Unser Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 beläuft sich auf TEuro 9 (Vorjahr: TEuro 42). Die Gesellschaft verfügte während des gesamten Geschäftsjahres über einen ausreichenden Bestand an liquiden Mitteln. Liquide Mittel wurden konservativ als Tagesgeld oder als Festgeld mit monatlicher Kündigung festgelegt. Risikoreiche Anlageformen mit eventuell höherer Verzinsung werden grundsätzlich nicht getätigt.

4. Vermögenslage

Die Investitionen betrugen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr rund TEuro 3,9. Hierbei handelt es sich um Musikinstrumente und Zubehör. Dem gegenüber stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von über TEuro 4,6.

5. Risikobericht

Der Jahresabschluss 2019 hat das Ziel eines positiven Jahresergebnisses nicht erreicht. Wir können somit den Verlustvortrag nicht weiter abbauen und den Plan des Aufbaus einer Kapitalrücklage derzeit nicht weiterverfolgen

Der Jahresabschluss 2019 macht jedoch auch deutlich, dass die vielfältigen musisch-kulturellen Angebote der Musikschule Minden, die von vielen Mindener Bürgerinnen und Bürgern angenommen werden, auch in Zukunft weiterhin auf die Unterstützung der Stadt Minden angewiesen sein werden. Die Verwaltung sah es aus gesamtstädtischen bzw. kulturstrategischen Gründen als notwendig an, den Fortbestand der Musikschule Minden gGmbH auch für die nächsten Jahre sicherzustellen. Durch den zuletzt abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag wurde der jährliche städtische Betriebskostenzuschuss bis Ende 2023 vereinbart. Er betrug für 2019: TEuro 462 und beträgt für 2020: TEuro 478, für 2021: TEuro 493, für 2022: TEuro 549 und für 2023: TEuro 563. Nach meiner Einschätzung gehe ich davon aus, dass der Geschäftsbetrieb der Musikschule Min-

den gGmbH somit zu auskömmlichen Konditionen weitergeführt werden kann, wenn wir jetzt sehr sparsam haushalten und wichtige Gegensteuermaßnahmen durchführen.

Auf Grundlagen weiterer Optimierungen im operativen Geschäft, Einführung neuer zukunftsweisender Formate und unter der Annahme einer gleichbleibenden Unterstützung durch unsere Sponsoringpartner und Spender sollte der Fortbestand unserer Gesellschaft gesichert sein.

6. Prognosebericht / laufende und zukünftige Projekte

Um das Ziel zu erreichen den Verlustvortrag wieder abzubauen und eine gesunde Kapitalrücklage aufzubauen, wird ein umfangreiches Maßnahmepaket nötig sein:

Wir richten weiterhin besonderes Augenmerk darauf, unsere TVöD-Kräfte mit deren Altverträgen in hohe bis Vollauslastung zu bringen, dazu bedarf es besonderer Anstrengung und neuer Formate. Formate, die am Markt nicht mehr die gewünschte Akzeptanz erfahren, haben wir zu streichen und neue Formate sind zu entwickeln. Weitere Optimierungspotentiale sind zu finden und attraktive Angebote der musikalisch-kulturellen Bildung für die Bürger der Region mit hoher Refinanzierungsquote sind zu entwickeln.

Durch die Regionalkonferenzen des Landesverbandes der Musikschulen, hier sind wir Mitglied, stehen wir in regelmäßigem Kontakt mit Musikschulen der Region. Hier tauschen wir uns aus und besprechen neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Musikschulen und versuchen unsere Einrichtungen aktuell und zeitgemäß auszurichten.

Mit den benachbarten Musikschulen Porta Westfalica, Hille und Petershagen führen wir die interkommunale Zusammenarbeit weiter. Wir treffen uns im Schnitt 3 – 4 mal im Jahr zum Erfahrungsaustausch.

Aufgrund des zum Herbst 2019 geplanten und gescheiterten Zusammenschlusses mit einem anderen Anbieter in Minden im Bereich der Kinder- und Jugendchorarbeit müssen wir jetzt schnellstmöglich in diesem einnahmestarken Bereich wieder neue Angebote an den Markt bringen. Wichtig ist es, mittel- bis langfristig dafür geeignetes Personal einzusetzen.

Einige unserer Formate haben sich auch in 2019 ansprechend bis sehr gut entwickelt und wir sind in einem Prozess der kontinuierlichen Verbesserung dieser Angebote:

Unser ehemaliges Pilot-Projekt MiMo - „Haste Töne!?" an der GS Am Wiehen ermöglichte es uns, an der landesweiten Ausschreibung des Modellprojekts „JEKI - Jedem Kind ein Instrument – außerhalb des Ruhrgebiets" teilzunehmen. Aus „MiMo" wurde „JeKi", allerdings abgespeckt auf zwei Jahre (im Ruhrgebiet ging es über 4 Jahre). Damit bekamen wir als eine von wenigen Kommunen in NRW den Zuschlag für vier Grundschulen.
Aus Jeki wurde ab Sommer 2015 Jekits. Wir hatten Bestandsschutz für weitere Jahre mit unseren 4 teilnehmenden Grundschulen. Für die Eine-Welt-Schule haben wir eine Neubewerbung für den Instrumentalbereich eingereicht und im Frühjahr 2017 erhielten wir einen positiven Bescheid für das Schuljahr 2017/18.
Wir erreichen derzeit somit mit JeKits verpflichtend alle Erstklässler unserer beteiligten Mindener Grundschulen Am Wiehen, der Bierpohlschule, der Michael-Ende-Schule, der Primusschule und der Eine-Welt-Schule. Im 2. JeKits-Jahr können interessierte Kinder die musikalische Ausbildung fortsetzen und ein Instrument in Kleingruppen erlernen. Zusätzlich erleben die Kinder eine gemeinsame Musizierstunde pro Woche.
Im ersten JeKits-Jahr führen die MusikschullehrerInnen die Kinder von Grund auf spielerisch und zielorientiert in die Welt der Musik. Die MusiklehrerIn vor Ort bringt sich im Tandemunterricht in die Arbeit ein. Der Unterricht ist im ersten JeKits-Jahr für die Schüler kostenfrei.

Im freiwilligen zweiten JeKits-Jahr erlernen die Kinder in Kleingruppen ein Instrument. Den SchülerInnen wird „ihr" Instrument während der Projektdauer kostenfrei ausgehändigt, sie dürfen es mit nach Hause nehmen. Für dieses 2. Jahr wird bei JeKits ein Entgelt von Euro 23 pro Monat bei 12 Monaten erhoben. Kinder aus SGB-II-Haushalten werden kostenfrei gestellt, Geschwisterkinder erhalten 50% Rabatt.
„JeKits" erfährt an den GS eine umfassend positive Resonanz von SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und der Schulleitung. Mit „JeKits" beteiligen wir uns für Minden an einem Format um den Strukturwandel zu begegnen: Schüler stehen uns durch die Ganztagsschule mehrheitlich nicht mehr am frühen Nachmittag zur Verfügung, wir haben aber die Stundenkontingente unserer angestellten Lehrkräfte auszufüllen. Diese Lehrkräfte werden nun nach Möglichkeit vermehrt im JeKits-Bereich eingesetzt.

Zu dieser Neuausrichtung gehört auch unsere Partnerschaft mit der Primusschule mit der „Schwerpunktklasse Musik" ab Klasse 5. Hier sind wir weiterhin mit zwei unserer Lehrkräfte eingebunden in den Fächern Querflöte und Geige. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit soll dieses Modell weiter bestehen bleiben.

Auch die Partnerschaft mit dem Besselgymnasium läuft sehr positiv, hier unterrichten wir Saxophon, E- und Akustikgitarre und neu ab 2019 auch Schlagzeug.

Eine Kooperation mit dem Herdergymnasium wurde in 2016 gestartet, um mittelfristig ein Schulorchester aufzubauen. Etliche Schüler nehmen in Kleingruppen Instrumentalunterricht an der Musikschule. Dieses Format ist auch in 2019 weitergeführt worden.

Eine zusätzliche Kooperation mit dem Rats-Gymnasium u.a. im Bläserbereich läuft seit 2017.

Durch zahlreiche weitere Kooperationen mit Schulen und Kitas und OG-Trägern haben wir uns zu einem verlässlichen Partner mit gut ausgebildeten professionellen Fachkräften in Minden etablieren können.

Auch in 2019 veranstalteten wir wieder erfolgreich Junge Podien, die Vorspielwoche und Matineen im Konzertsaal der Musikschule. Zum Tag der Musik luden wir in den Garten der Musikschule und auch eine intensive Musikfreizeit auf Burg Sternberg mit mehreren Dozenten und über 50 Musikschülern wurde wieder durchgeführt mit anschließendem Abschlusskonzert.

Formate wie „Kulturzwerge" oder „Kulturstrolche" füllen wir mit Inhalten und gingen auch 2019 damit ins Angebot.

Mit dem Begegnungszentrum Bärenkämpen, dem Verein zur Förderung der kulturellen Bildung in Minden e.V. und der Freiherr-von-Vincke-Realschule konnten wir eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen des Förderprogramms „Musik für Alle! – Bündnisse für Bildung" vereinbaren. In Kleingruppen unterrichten wir Gesang, Keyboard, Gitarre und Schlagzeug und wollen die Jugendlichen (10 – 14-jährige) zum Zusammenspiel bringen. Das Projekt startete zum 1.11.2019 und läuft bis zum 30.6.2020. Eine Weiterführung, nach Verarbeitung aller dabei gewonnen Erfahrungen, wird angestrebt.

Gefördert von „create music owl" in Gütersloh und der Sparda-Bank führten wir in 2016 erstmalig eine Musikschule-Bandtour Experience unter dem Namen „MBX16" durch. Gemeinsam mit den Musikschulen in Bad Salzuflen und Gütersloh spielte jeweils eine fortgeschrittene Band der Musikschulen gemeinsam mit den anderen Bands in einem Konzert in jeder der drei Städte. Aufgrund der Förderung konnten wir eine Videodokumentation herstellen lassen. In 2018 fand wieder eine Musikschul-Bandtour unter dem Namen MBX18 statt. Die Musikschule Löhne stieß dazu und nun machen 4 Städte mit. Erstmals wurde ein public voting eingeführt und nach allen 4 Konzertterminen wurde der Tour-Champion gekürt. Die Mindener Band schaffte es nicht auf den 1. Platz, erhielt aber einen unglaublichen Motivationsschub durch diese Erfahrung und will intensiv an sich arbeiten. Auch in 2019 führten wir mit vier Musikschulen (Gütersloh, Löhne, Bad Oeynhausen und wir) MBX19 durch und unsere Band „Frozen Friday" konnte sich vor allen anderen Musikschulbands im public voting durchsetzen und errang den 1. Platz.

Nah am Bedürfnis interessierter junger Menschen aus schwierigerem sozialem Umfeld entwickeln wir neue Formate, wie den workshop „Finde deine Singstimme“ oder „mit RAP zum eigenen song“.

Um im Vormittagsbereich besonders der Generation 55plus sowie Studenten ein ansprechendes Format zu bieten, erhielten wir von der SPARDA-Musikstiftung in 2017 eine Startfinanzierung. Wir entwickelten das „soulfood-Projekt Minden – Musik für die Seele“. Wir bieten dieser Gruppe zu günstigen Konditionen vorrangig Instrumentalunterricht bei Musikschullehrern an, die nicht belegte Unterrichtszeiten haben.

In einem breit angelegten Workshop zur „Zukunft der Musikschule“ wurden die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für eine in Breite und Spitze gut aufgestellte Musikschule erarbeitet, aus der das „Musikschulkonzept 2023“ hervorging.

Unsere Schüler belegen bei Wettbewerben (Volksbanken-Jugendmusikwettbewerb und Jugend musiziert) gute und sehr gute Plätze und erhalten Stipendien bei Kulturstiftungen (Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Minden-Lübbecke). Die Musikschule Minden gGmbH steht derzeit gut aufgestellt in Minden als Premiumanbieter der musisch-kulturellen Bildung da, was das breit gefächerte Angebot, die Qualität der Arbeit und die Qualifikation der Dozenten anbetrifft. Exemplarisch sei hier die starke Einbindung fachlich und pädagogisch hervorragend ausgebildeter junger Dozenten der Musikhochschulen Hannover, Detmold, der FH Osnabrück und Enschede genannt. 41 Dozenten arbeiteten in 2019 bei uns, davon 10 TvöD-Kräfte, 6 Angestellte und 25 Honorarkräfte. Dieser nun bereits seit Gründung der gGmbH andauernde Erfolg, sowohl in den erreichten Umsatzerlösen als auch in den erreichten Schülerzahlen und Auslastungen und die positive Resonanz bei unseren Kunden, ist maßgeblich auf den Einsatz aller Mitarbeiter der Musikschule Minden, einschließlich der jungen hochmotivierten Dozenten zurück zu führen.

Es bereitet nicht nur Spaß und Freude und Erfüllung bei uns Unterricht zu nehmen, es eröffnet auch Berufsziele und entwickelt auf hohem Niveau musikalische Begabungen und leistet somit einen großen Beitrag, das Leben in unserer Region attraktiv zu gestalten. Menschen im Alter von 18 Monaten bis weit ins hohe Alter finden bei uns eine musikalische Heimstatt und Bürger aller Altersschichten leben somit aktiv unsere Kultur – eine Zukunft, für die wir für die Menschen der Stadt und der Region auch gerne weiterhin einstehen.

Minden, 08. Juni 2020

Jürgen Morche, Direktor der Musikschule
Minden gGmbH

Finanzplanung 2020 - 2025 Musikschule Minden gGmbH

08.06.20
jm/an

	IST	IST 26.5.20	PLAN					
ERTRAG	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Umsatzerlöse		+4%	+1%	+4%	+1%	+3%	+1%	+3%
Musikschulentgelte (excl. Sozialrabtte)	458.129	466.496	472.940	493.178	499.920	516.287	523.220	540.167
gewährter Sozialrabatt	-14.985	-15.070	-17.000	-19.000	-21.000	-23.000	-25.000	-27.000
Veranstaltungen	9.125	3.746	5.000	5.500	6.000	6.500	7.000	7.500
Instrumentenmiete	7.025	7.820	7.898	7.977	8.056	8.137	8.218	8.300
	459.295	462.992	468.838	487.655	492.976	507.924	513.438	528.967
Weitere Erlöse								
Zuschuss Land	74.141	88.050	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
Spenden und Sponsoring	29.196	22.663	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Mieteinnahmen	4.665	4.570	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Sonstige Erlöse	61.529	70.883	74.427	75.915	77.433	78.982	80.565	82.176
	169.531	186.166	185.927	187.415	188.933	190.482	192.065	193.676
Sonstige betriebliche Erträge	8.639	1.415	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME ERTRÄGE	**637.465**	**650.573**	**656.265**	**676.570**	**683.409**	**699.906**	**707.003**	**724.143**
AUFWAND								
Materialeinsatz								
Veranstaltungskosten	6.441	4.236	4.500	4.750	5.000	5.250	5.500	5.750
Honorare freie Lehrkräfte	292.750	280.768	262.078	245.599	201.226	163.577	166.848	170.185
KSK Künstlersozialkasse	12.675	12.375	10.795	8.861	6.415	5.751	5.866	8.509
	311.866	297.379	277.373	259.210	212.641	174.578	178.214	184.444
Personalkosten								
Hausvertrag Gehälter + Lohnbuchhaltung	40.490	127.515	193.533	293.150	379.725	458.553	472.808	483.618
Geschäftsführergehalt	39.000	53.400	53.400	53.400	53.400	53.400	53.400	53.400
Gesetzliche Sozialaufwendungen GF, Minijobs, HV	18.383	42.869	58.192	79.177	98.617	116.318	119.519	121.946
Freiwillige soziale Aufwendungen, LSt. frei ZV HV	230	8.621	12.733	19.158	24.742	29.827	30.746	31.443
Fortbildungskosten	480	690	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Aushilfslöhne	0	0	300	300	300	300	300	300
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	220	894	1.048	1.587	2.056	2.483	2.560	2.618
Gehälter Minijobs	1.706	5.429	5.538	0	0	0	0	0
Personalkosten Stadt Minden inkl. Verwaltungskraft	484.395	461.380	371.342	298.028	285.957	257.914	263.072	226.796
Personalservicekosten Stadt Minden	12.576	13.710	11.034	8.855	8.497	7.663	7.817	6.739
	597.480	714.508	708.119	754.655	854.294	927.458	951.221	927.861
Abschreibungen								
Abschreib. auf Sachanlagen, Sammelpst. GWG	4.321	4.606	3.684	2.947	2.358	1.886	1.509	1.207
Sonstige betriebliche Aufwendungen								
Miete	79.907	80.728	95.060	98.400	98.892	99.386	99.883	100.382
Strom	3.878	3.081	3.111	3.142	3.174	3.206	3.238	3.270
Sonstige Raumkosten	2.664	1.243	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Instandhaltung betrieblicher Räume	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Versicherungen	1.801	1.837	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Mitgliedsbeiträge	1.923	1.501	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Sonstige Abgaben (Rundfunk, GEMA)	64	609	700	700	700	700	700	700
Reparatur u. Instandh. Instrumente	424	2.873	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Sonstige Reparaturen u. Instandhaltung	0	820	500	500	500	500	500	500
Wartungskosten Hard- und Software	1.499	3.832	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Werbekosten	1.877	1.796	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Repräsentationskosten	731	127	500	500	500	500	500	500
Reisekosten	1.119	663	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Porto	1.237	1.202	1.226	1.250	1.275	1.301	1.327	1.352
Telefon	1.018	1.012	1.022	1.032	1.042	1.053	1.063	1.073
Bürobedarf	993	781	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Zeitschreiben, Noten, Bücher, CD	689	592	750	750	750	750	750	750
Kosten Buchführung u. Lohnbuchhaltung	3.376	4.170	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Abschluss- und Prüfungskosten	3.675	3.396	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Nebenkosten des Geldverkehrs	86	98	100	100	100	100	100	100
Sonstiger Betriebsbedarf	276	365	400	400	400	400	400	400
Musikinstrumente und Zubehör	3.970	8.362	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Sonstige betriebl. Aufwendungen	525	0	200	200	200	200	200	200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	10	50	50	50	50	50	50
Tantieme	7.317	0	0	0	0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung Investition	0	0	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Aufbau Rückstellung f. Rückbauverpflichtung (max 50T€)		0	10.000	15.000	15.000	10.000	0	0
	119.049	119.094	142.819	152.224	152.783	148.346	138.911	139.477
SUMME AUFWENDUNGEN	**1.032.716**	**1.135.588**	**1.131.995**	**1.169.036**	**1.222.077**	**1.252.267**	**1.269.855**	**1.252.989**
Betriebskostenzuschuss Stadt	**402.575**	**462.000**	**478.000**	**493.000**	**549.000**	**563.000**	**563.000**	**563.000**
Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag	**7.324**	**-23.015**	**2.270**	**534**	**10.332**	**10.639**	**148**	**34.154**
Stärkung der Kapitalrücklage / Entnahme	7.324	-23.015	2.270	534	10.332	10.639	148	34.154
Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Städtische Betriebe Minden



Wirtschaftsplan 2021

Städtische Betriebe Minden

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Satzung zum Wirtschaftsplan 2021	**2 – 3**
Vorbericht	**4 - 27**
Ausführungsregelungen	**28 - 31**
Managementplan	**32 - 35**
Ergebnisplan	**36**
Finanzplan	**37**
Produktbereichspläne	**38 - 42**
Teilpläne auf Produktbasis (nach Organisationseinheiten/Budgets)	**43 - 96**
Anlagen	
Stellenplan	97 - 104
Übersicht über die Verbindlichkeiten	105
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	106
Nachrichtlich: Seiten des Produktes Gemeindestraßen (Investitionen) aus dem Kernhaushalt	107 – 115
Abkürzungsverzeichnis	116 - 118

Städtische
Betriebe
Minden

Wirtschaftsplan
für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
„Städtische Betriebe Minden (SBM)" der Stadt Minden
für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916) in Verbindung mit den §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV.NRW, S. 644, 2005 S.15), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08. Juli 2016 (GV. NRW S. 559) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Minden mit Beschluss vom 18.03.2021 festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021, der die für die Erfüllung des Betriebszwecks nach § 2 Betriebssatzung voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	**57.116.239 EUR**
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**52.442.447 EUR**

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**50.555.195 EUR**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**50.874.452 EUR**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	**1.036.177 EUR**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	**7.094.277 EUR**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	**6.058.100 EUR**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	**2.817.036 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **6.058.100 EUR**
festgesetzt.
Die Entscheidung über die Aufnahme von Krediten wird gem. § 3 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW auf die Betriebsleitung übertragen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen im Jahr 2021 erforderlich ist, wird auf **6.070.000 EUR**
festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird für die Stadt Minden einheitlich in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzt.

§ 5

Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnispläne auf Produktebene, die keiner besonderen Zweckbindung unterliegen, werden zu Budgets verbunden, wobei ein Budget mehrere Produkte umfassen kann. Innerhalb der Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen für die Wirtschaftsführung verbindlich.

Dies gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen soweit die Veranschlagungen nicht Zweckbindungen unterliegen.

Einzelheiten werden in den Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2021 festgesetzt.

Minden, den 29.03.2021

Aufgestellt:

Peter Wansing Andreas Kruse
Die Betriebsleitung

Bestätigt:

Michael Jäcke
Bürgermeister

1. Vorbericht

Rahmenbedingungen

Die Städtischen Betriebe Minden (SBM) sind der wirtschaftlich agierende, klima- und umweltfreundliche Dienstleister für die Stadt Minden. Die SBM umfassen alle Bereiche rund um den Betriebshof und den Fuhrpark, den Abwasser- und Gewässerbereich und die Unterhaltung der Straßen und Brücken.

Wie dem Managementplan zu entnehmen ist, steht für das Jahr 2021 die Erreichung folgender konkreter Ziele im Vordergrund:

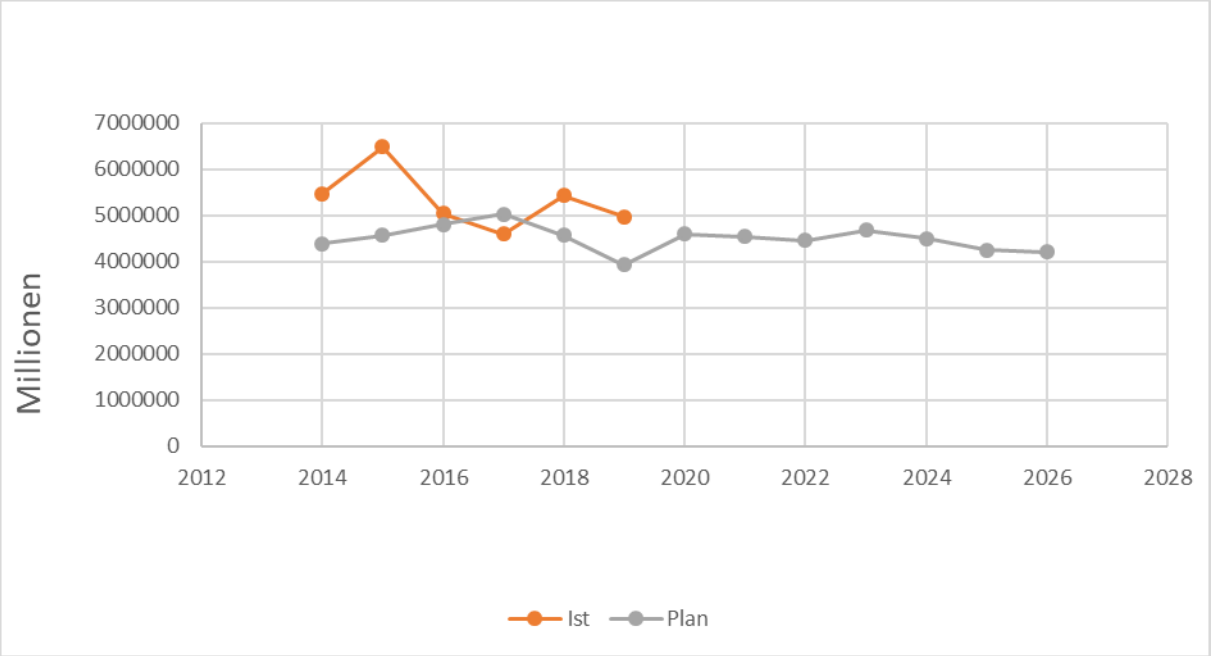
1. Fortentwicklung eines modernen Personalentwicklungsmanagements
2. Fortentwicklung des Gesundheitsmanagementsystems
3. Umbau und Erweiterung Betriebshof
4. Ausbau eines Fuhrparkmanagementsystems
5. Aufbau eines Straßenbau- und Erhaltungsmanagementsystems
6. Optimierung und strategische Ausrichtung der Stadtbildpflege
7. Optimierung und strategische Ausrichtung der Abfallentsorgung
8. Optimierung und strategische Ausrichtung des Bestattungswesens
9. Renaturierung städtischer Gewässer gemäß EU-Recht
10. Grünflächenunterhaltung
11. Klärschlammentsorgung – Mitarbeit in der OWL Kooperation

Gesamtbetrieb

Gesamtergebnisplan 2021

Der Wirtschaftsplan 2021 weist ein Ergebnis von 4.673.792 € aus; dieses Ergebnis überschreitet damit das im Wirtschaftsplan 2020 generierte Finanzplanergebnis 2021 von 4.255.157 um 419 T€ (mittelfristige Finanzplanung).

Überblick über das Ergebnis der SBM (Planung / Ist)



Ertragsarten

Die Ertragsstruktur des Gesamtergebnisplanes beinhaltet in der ersten Position **die allgemeinen Zuwendungen und Umlagen** in Höhe von 4.213 T€. Abgebildet werden hier die Auflösung ehemaliger gewährter Investitionszuschüsse (756 T€) sowie die geplanten Zuwendungen vom Land für Ortsdurchfahrten und Brücken (3.151 T€), die zum 01.01.2014 von den SBM vom Bund, Land und Kreis übernommen wurden, sowie die Landeszuwendung für die Gewässermaßnahme „Renaturierung der Bastau" (261 T€).
Die Zuwendungen liegen um rd. 138 T€ über dem Vorjahresniveau. Eine Vergleichsbasis ist hier jedoch schwierig, da bei den Ortsdurchfahrten und Brücken jährlich unterschiedliche Maßnahmen mit unterschiedlich hohen Aufwandsvolumina veranschlagt werden, an die auch die Zuwendungen gekoppelt sind. Zudem kann es zu Verschiebungen, aufgrund von zeitlichen Verzögerungen innerhalb der jeweiligen Maßnahme kommen, die zu Folge haben, dass Zuwendungen, die eigentlich im Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, in das Folgejahr verschoben und hier neu veranschlagt werden müssen. Beispielhaft, kann hier die Maßnahme Bastau genannt werden.

Die größte Ertragsposition und dementsprechend die Kernaufgabe der SBM sind die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** aus Benutzungsgebühren und Entgelten (Gebührenhaushalte). Diese liegen bei 33.844 T€ und liegen damit um 1.851 T€ über dem Vorjahreswert.

Vergleich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte:

Merkmal	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Differenz
Benutzungsgebühren	25.675.255 €	24.321.398 €	26.293.075 €	1.971.677 €
Entnahmen aus der Gebührenausgleichs-rücklage	1.519.991 €	4.446.088 €	4.544.620 €	98.532 €
Auflösungen von Sonderposten	460.215 €	448.100€	444.700 €	-3.400 €
Entgelte	2.066.803 €	2.630.000 €	2.410.000 €	-220.000 €
Sonstige		146.925 €	151.378	4.453 €
Gesamt	**29.722.264 €**	**31.992.511 €**	**33.843.773 €**	**1.851.262 €**

Im Bereich der Benutzungsgebühren ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten, der sich zum überwiegenden Teil in den Bereichen der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren wiederfindet. Der Ansatz der Müllabfuhrgebühr liegt um 1.370 T€ über dem Planwert des Vorjahres, was aus einer entsprechenden Gebührenerhöhung in dieser Sparte resultiert. Auch im Bereich der Straßenreinigungsgebühren wurde eine Gebührenerhöhung verabschiedet, die dazu führt, dass die Straßenreinigungsgebühren um rd. 330 T€ über dem Planwert des Vorjahres liegen. Im Bereich der Abwasserwirtschaft ist ein kleinerer Anstieg bei den Schmutzwassergebühren von 120 T€ zu beobachten.

Es wird sichtbar, dass die Entnahmen aus den Gebührenausgleichsrücklagen im Vergleich zum Vorjahr um 99 T€ steigen. Während sich die Entnahme im Abwasserprodukt im Vergleich zum Vorjahresplanwert um rd. 403 T€ erhöht, entfällt die Entnahme im Produkt der Abfallwirtschaft gänzlich, da die Gebührenausgleichsrücklage der Abfallwirtschaft voraussichtlich nach der im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 prognostizierten Entnahme ausgeschöpft sein wird.

Bei den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten**, die aufgrund von Verträgen zu vereinnahmen sind, ist im Vergleich zum Jahr 2020 eine Verringerung auf 679 T€ (781 T€) zu verzeichnen. Ursächlich dafür sind wie schon im Vorjahr, die niedrigeren Erträge aus der Vermarktung von Papier im Produkt der Abfallwirtschaft.

Zu den öffentlich-rechtlichen und den privatrechtlichen Erträgen summieren sich die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** in Höhe von 17.028 T€. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus Kostenerstattungen um rd. 1.693 T€ gestiegen. Diese Position umfasst insbesondere Pauschalerstattungen der Stadt Minden an die SBM, den städtischen Eigenanteil an den Sanierungen der Ortsdurchfahrten und Brücken des Straßenproduktes (Übernahme von Bund, Land, Kreis im Jahr 2014), Erstattungen für Gebäudeleistungen und Fahrzeuge sowie verschiedene weitere Kostenerstattungen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr, ist vorwiegend auf die Brückenbau- und Straßenbaumaßnahme Gustav-Heinemann-Brücke und Petershäger Weg zurückzuführen. Beide Maßnahmen, wurden im Wirtschaftsplan 2021 mit hohen Aufwänden veranschlagt und weisen korrespondierend dazu, entsprechende Erträge bei der Pauschalerstattung als Finanzierungsinstrument auf. Das Volumen der in 2021 veranschlagten Maßnahmen ist höher als im Vorjahr, was sich auch in den Erträgen wiederspiegelt.

Basis für die Kostenerstattung ist die Rahmendienstleistungsvereinbarung (DLV) mit der Stadt Minden. Diese wird weiterhin Bestand haben und regelt auch die nunmehr interne Zusammenarbeit der Fachbereiche mit der Gebäudewirtschaft, die als Bereich 0.7 dem Stadtkämmerer zugeordnet ist. Auch an den Abrechnungskategorien zum einen nach tatsächlichem Aufwand durch unterjährige Einzelabrechnung (Fuhrpark,

Planungsleistungen) bzw. quartalsweise Abschläge und Abrechnung zum Jahresende (Grünanlagen und Gemeindestraßen) und zum anderen durch Pauschalerstattungen, die im Rahmen der definierten Standardbeschreibungen bzw. auf Basis des Gebührenrechtes erstattet werden, wird sich nichts ändern. Lediglich an der Höhe für konkrete Dienstleistungen sind die Auswirkungen zu bemessen.

Leistungsentgelte Stadt zu SBM				
	Wirtschaftsjahr			Differenz
Produkt	2019 (Ist)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	(2020 / 2021)
Fuhrpark	216.397	210.971	238.500	27.529
Grünanlagen	2.451.246	2.607.258	2.767.535	160.277
Gewässer	37.000	37.000	37.000	0
Stadtreinigung	420.102	420.102	465.702	45.600
Bestattungswesen	279.941	282.140	284.326	2.186
Ortsspezifische Sonderleistungen	110.100	110.100	110.100	0
Gemeindestraßen und Brücken (allg.)	10.135.848	10.467.941	10.631.047	163.106
Gemeindestraßen und Brücken (Ortsdurchfahrten, Brücken)	1.281.044	175.000	1.556.800	1.381.800
	14.931.678	**14.310.512**	**16.091.010**	**1.780.498**

Insgesamt betrachtet steigen die Leistungsentgelte Stadt zu SBM i.H.v. 1.780 T€. Dieser Anstieg resultiert wie bereits vorstehend beschrieben, in erster Linie aus dem Produkt Gemeindestraßen und Brücken (+163 T€ bzw. + 1.382 T€).
Ursächlich für die deutliche Erhöhung im Straßenprodukt, bei den Ortsdurchfahrten und Brücken an klassifizierten Straßen (Städtischer Maßnahmenanteil), sind die Maßnahmen Petershäger Weg und Gustav-Heinemann-Brücke, die im Jahr 2021 abschließend umgesetzt werden sollen und daher auch in dieser Ertragsposition hohe Ansätze aufweisen.

Speziell im Bereich der Ortsdurchfahrten und Brücken ist es schwierig schlüssige Begründung zu den Abweichungen zu geben, da es sich jährlich um jeweils individuelle Maßnahmen und Veranschlagungen handelt.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 428 T€ auf 853 T€ gestiegen. Sie beinhalten die Abrechnung von Nebenkosten und Schadensfällen sowie die Auflösung von Personalrückstellungen und sonstigen Sonderposten und als wesentlichen Bestandteil, die Ablösezahlungen vom Kreis für die übernommenen Ortsdurchfahrten und Brücken.
Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert wiederum aus der Veranschlagung der Maßnahme Gustav-Heinemann-Brücke im Wirtschaftsplan 2021, an dieser Stelle aus der Ablösezahlung (128 T€). Im Jahr 2020 gab es keine Maßnahme, für die Ablösezahlungen erwartet wurden.

Es ist zu beachten, dass die Ablösezahlungen, insbesondere von Bund und Land, bereits in 2014/15 an die Stadt Minden als Eigentümer gezahlt wurden und dort als Rückstellung gebucht wurden. Nun werden diese Beträge, sofern die Maßnahme abgewickelt wird, an die SBM zur Finanzierung weitergeleitet.

Zudem liegen die Erträge, die aus der Bundesfernstraßenmaut erwartet um rund 50 T€ über dem Vorjahresansatz, und auch bei den sonstigen ordentlichen Erträgen wer-

den Mehrerträge im Vergleich zum Vorjahr von rd. 50 T€ erwartet, die aus erhöhten Einnahmen aus Schadensfällen resultieren, diese sind jedoch maßnahmengebunden, d.h. es entsteht ein korrespondierender Aufwand aus Reparaturleistungen, z.B. für Ampelanlagen oder Straßenlaternen.

Unter der Position **Aktivierte Eigenleistung** ist die flächendeckende Einführung der monetär bewerteten Ingenieurstätigkeiten des eigenen Personals für Investitionen ausgewiesen. Die jährlichen Erträge werden zur Stützung der Abwassergebühr herangezogen.

Die Gegenüberstellung der Jahresgesamterträge führt zu einer Ergebnisverbesserung von rund 4.058 T€.

Gesamterträge			
Wirtschaftsjahr			
2019 (Ist)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	Differenz
51.812.814	53.058.581	57.116.239	4.057.658

Aufwandsarten

Die **Personalaufwendungen** bilden nach den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die größte Position.

Die Ausgangsbasis für die Veranschlagung der Personalauszahlungen des Haushaltsjahres 2021 ist die zu erwartende personelle Stellenbesetzung für 2021 unter Berücksichtigung der bereits seit 2002 realisierten Konsolidierungsmaßnahmen.

Die Besoldungserhöhung für die Beamten*innen ist ab dem 01.01.2021 mit 1,4 % berücksichtigt worden.
Die Tariferhöhung für den TVöD ist mit 1,4% ab dem 01.04.2021 enthalten.

Für die Berechnung der Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurde ebenfalls die Besoldungserhöhung um 1,4 % berücksichtigt. Veränderungen im vorhandenen Bestand sind in die Berechnung einbezogen worden.

Aus dieser Veranschlagung ergibt sich für die SBM eine Mittelanmeldung für Personal- und Versorgungsaufwand ohne Rückstellungen für das Jahr 2021 in Höhe von 14.973 T€.

Neben diesem Personalaufwand – der auch den Auszahlungen entspricht – sind außerdem 277 T€ für Zuführungen zu Rückstellungen (Beihilfen und Pensionen, Überstunden, Resturlaub) und 6 T€ für Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus Forderungen gegen andere Dienstherrn zu veranschlagen. Weiterhin sind 75 T€ für Personalnebenaufwendungen eingeplant.

Die Mittelanmeldung für die SBM für Personal- und Versorgungsaufwand einschließlich Rückstellungen (Zuführungen, Inanspruchnahme und Erträge) und Personalnebenaufwendungen für 2021 beträgt 15.526 T€.

Die Mittelanmeldung für 2021 liegt damit um 101 T€ über der Finanzplanung. Die gegenüber der Finanzplanung erhöhte Veranschlagung resultiert im Umfang aus den Tarif- und Besoldungserhöhungen in 2021. Weitere Veränderungen gegenüber der Finanzplanung ergeben sich aus 4 (+1) Mehrstellen, die nachfolgend noch konkretisiert werden. Diese waren nur zum Teil in der Finanzplanung 2021 berücksichtigt.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ist nachfolgend die Entwicklung dargestellt:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Wirtschaftsjahr			
2019 (Ist)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	Differenz
24.141.139	24.758.342	30.298.363	5.540.021

Es ist ein deutlicher Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 zu verzeichnen. Dieser Mehraufwand geht überwiegend mit der Veranschlagung der Maßnahmen der übernommenen Ortsdurchfahrten und Brücken einher. Während im Jahr 2021 mit der Gustav-Heinemann-Brücke, die mit einem Aufwand von 3.234 T€ veranschlagt ist und dem Petershäger Weg, der Mindener Straße und der Forststraße (525 T€ + 737 + 340 T€) Straßen- und Brückenmaßnahmen mit einem Gesamtjahresaufwand von 4.836 T€ veranschlagt wurden, betrug dieses Volumen für die Maßnahmen des Jahres 2020 lediglich 1.725 T€. Der entsprechende Mehraufwand im Jahr 2021 bei den Straßen- und Brückenmaßnahmen liegt demnach bei 3.111 T€.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich wie folgt auf die Produkte:

Produkt	Wirtschaftsjahr			**Differenz:**
	2019 (Ist) in €	2020 (Plan) in €	2021 (Plan) in €	**(-) = Verbesserung**
Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung	249.702	256.401	269.168	12.767
Politische Gremien	40.046	25.900	45.891	19.991
Betriebshof	338.026	407.361	410.472	3.111
Fuhrpark und Werkstatt	1.346.866	1.265.015	1.355.343	90.328
Abfallwirtschaft	3.633.733	3.643.361	4.321.063	677.702
Abwasserwirtschaft	5.312.877	7.100.326	7.082.032	-18.294
Gemeindestraßen - Neubau, Instandsetzung/Unterhaltung öffentl. Verkehrsflächen u. -anlagen	11.286.202	8.554.876	11.617.107	3.062.231
Stadtreinigung	406.382	393.392	424.433	31.041
Grün- und Parkanlagen	843.216	835.252	905.195	69.943
Bestattungswesen	582.369	623.730	666.144	42.414

Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art	86.489	91.328	90.919	-409
Gewässer	15.231	1.561.400	651.400	-910.000
Gesamt	**24.141.139**	**24.758.342**	**27.839.167**	**3.080.825**

Wesentliche Abweichungen im Bereich des Sach- und Dienstleistungsaufwands sind in den Produkten Abfallwirtschaft, Gemeindestraßen und Gewässer zu erkennen.

Im Bereich der Abfallwirtschaft ist der um rd. 680 T€ erhöhte Ansatz zum überwiegenden Teil auf erhöhte Entsorgungskosten im Bereich des Rest- und Sperrmülls und des Bioabfalls zurückzuführen, die im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt rund 600 T€ gestiegen sind. Auch bei den sonstigen besonderen Sachaufwendungen sind Mehraufwendungen von rd. 50 T€ im Vergleich zum Vorjahreswert zu erkennen. Dahinter stehen Ersatzbeschaffungen für Müllbehälter.

Im Produkt der Gemeindestraßen liegt der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen um 3.062 T€ über dem Vorjahreswert.
Wie bereits vorstehend angesprochen, ist dies überwiegend auf die Veranschlagung der Brückenmaßnahme Gustav-Heinemann-Brücke mit einem Wert von 3.234 T€, zurückzuführen. Dieser Aufwand übersteigt die Veranschlagungen der im Vorjahr veranschlagten Straßen- und Brückenmaßnahmen aus den übernommenen Ortsdurchfahrten und Brücken bei Weitem.

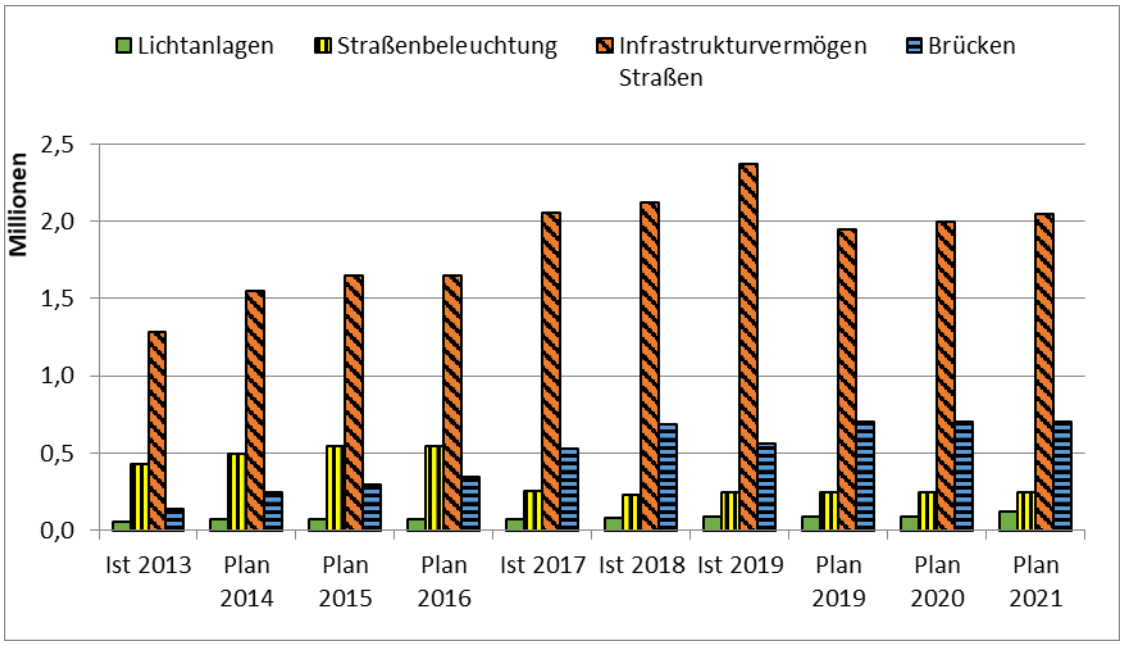
Einsparungen im Vergleich zum Vorjahr konnte bei der Spezialmaßnahme Barriereatlas erfolgen. Während hierfür im Vorjahr 400 T€ veranschlagt wurden, liegt die Veranschlagung im Jahr 2021 bei 0, da die bereits begonnene Maßnahme, im Jahr 2021 im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung fortgesetzt wird.
Die Ansätze für die Unterhaltung der Straßen und Brücken liegen in etwa auf Vorjahresniveau.

Das Produkt Gewässer weist einen deutlichen Wenigeraufwand im Bereich des Sach- und Dienstleistungsaufwandes i.H.v. 910 T€ auf.
Dieser steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Maßnahme Renaturierung der Bastau. Der Beginn der Maßnahme hat sich verschoben, und eine Neukalkulation wurde durchgeführt. Während die Maßnahme im Wirtschaftsplan 2020 mit einem Ansatz von 1.500 T€ veranschlagt war, ist nunmehr eine Aufteilung der Maßnahme auf drei Jahre vorgesehen, beginnend im Jahr 2021. Der Ansatz 2021 beläuft sich auf 610 T€ und liegt damit um 890 T€ unter dem Planwert des Vorjahres.

Entsprechende Konten zur Gegenfinanzierung über Zuwendungen und Ausgleichsmaßnahmen über drei Jahre, wurden ebenfalls in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Auch die Maßnahme Umsetzung der Wasserrechtsrahmenlinie Osterbach wurde vom Jahr 2020 in das Jahr 2022 verschoben, so dass es beim Sach-und Dienstleistungsaufwand des Jahres 2021 ebenfalls zu Einsparungen kommt.

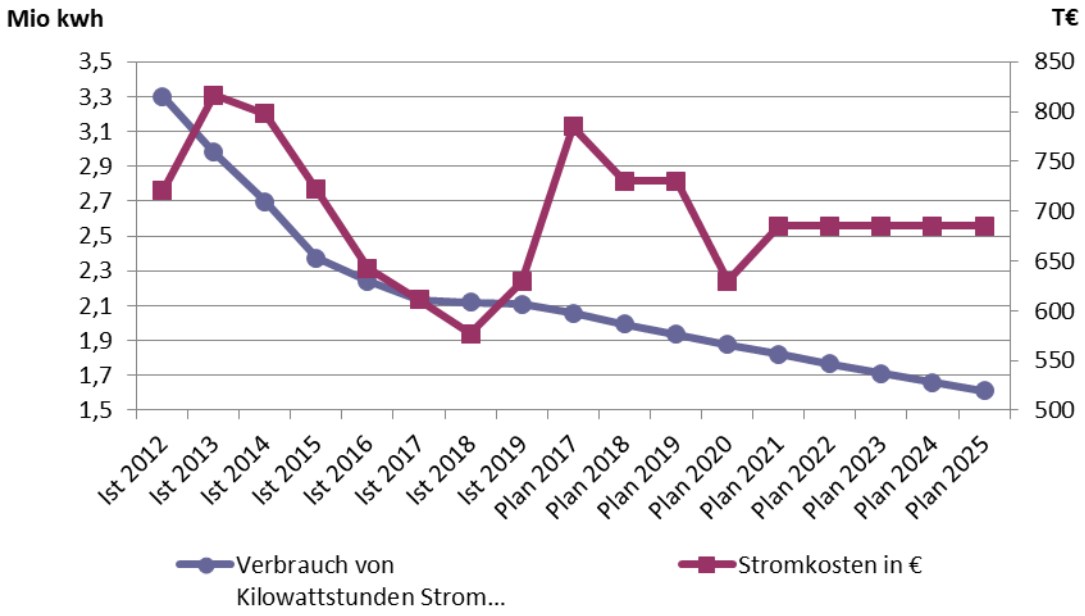
Übersicht über die Entwicklung der baulichen Unterhaltung
Produkt 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken



Die bauliche Unterhaltung von Brücken, steht im Fokus und wurde bis zum Jahr 2026 mit einem jährlichen Ansatz von 700 T€ in den Wirtschaftsplan der Städtischen Betriebe eingestellt. Dadurch soll sämtlichen Sicherheitsaspekten in Bezug auf die Brücken in jedem Fall genügend Aufmerksamkeit verliehen werden. Der Aufwand für die Lichtanlagen wurde von 90 T€ im Jahr 2020 auf 120 T€ in den Jahren 2021 bis 2026 erhöht. Nach der Umstellung auf die LED Technik, liegt der Aufwand für die Straßenbeleuchtung auf einem konstanten Niveau und bewegt sich jährlich um 250 T€. Der Aufwand für die Straßenunterhaltung schließt bereits seit dem Jahr 2017 mit einem Rechnungsergebnis von mehr als 2.000 T€. Dieser erhöhte Unterhaltungsbedarf wird auch im Jahr 2021 mit einem entsprechenden Ansatz von 2.050 T€ und ab dem Jahr 2022 mit 2.100 T€ im Wirtschaftsplan der SBM berücksichtigt.

In der nachfolgenden Grafik, wird mit einer Verbrauchseinsparung von 3 Prozent ausgehend vom Istwert des Jahres 2019 kalkuliert.

Verlauf Stromverbrauch/Stromaufwand



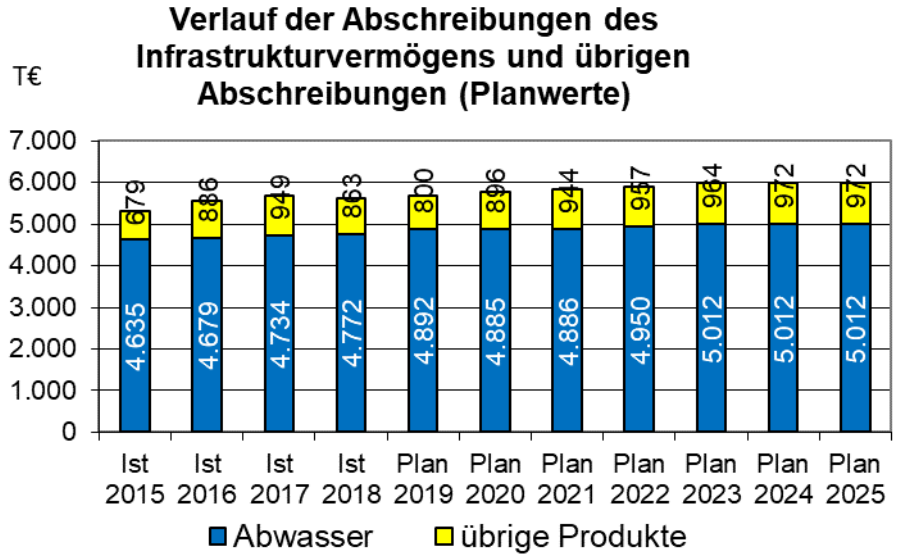
Durchgängig in allen Produkten fällt ein Anteil auf die finanzwirtschaftliche Abbildung der Dienstleistungsvereinbarung (DLV). Da es sich um eine bilaterale Beziehung handelt, stehen nicht nur die ausgehenden Leistungen zur Stadt Minden im Mittelpunkt, sondern auch die bezogenen Leistungen. Der einheitliche Verrechnungsschlüssel ist in der DLV vereinbart und für die unterschiedlichen Leistungen berücksichtigt.

Interne Leistungsbeziehungen in €				
	Wirtschaftsjahr			**Differenz**
Kostenstelle	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	**(-) = Verbesserung**
an ZSD	145.512	74.073	131.247	57.174
an RPA	73.574	83.247	78.534	-4.713
an Personalservice	537.867	578.112	547.220	-30.892
an TUIV	228.913	213.736	239.379	25.643
an Poststelle	47.116	43.486	43.613	127
an Finanzwirtschaft	24.800	30.200	30.400	200
an Steuern und Gebühren	453.900	455.000	466.400	11.400
an Finanzbuchhaltung	375.657	371.469	354.586	-16.883
an Recht	198.286	203.930	206.542	2.612
an Versicherungen	191.233	301.267	283.503	-17.764
an Vermessung	115.000	125.001	125.000	-1
an Personalrat und GSS	140.976	186.500	181.532	-4.968
Einzelvermessung	28.537	25.000	25.000	0
an Gebäudewirtschaft	252.000	252.000	252.000	0
Gesamt	**2.813.371**	**2.943.021**	**2.964.956**	**21.935**

Im Bereich der Leistungen des ZSD ist eine Erhöhung des Ansatzes im Vergleich zum Vorjahresplanwert (57 T€) zu beobachten, ebenso wie bei den Leistungen der TUIV (26 T€).

Die **Abschreibungen** in Höhe von rd. 5.830 T€ entfallen in voller Höhe auf die Sachanlagen.
Die Abschreibungen auf die geringwertigen Wirtschaftsgüter entfallen bereits seit dem Jahr 2020, da diese Güter konsumtiv im Aufwandsbereich verbucht werden.

Die Abschreibungen im Abwasserbereich bilden mit Abstand die größten Werte im Produktportfolio und werden aufgrund der Umsetzung des zukünftigen Abwasserbeseitigungskonzeptes in den Jahren steigend prognostiziert, was in dem nachfolgenden Diagramm verdeutlicht wird:



Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen i.H.v. 1.521 T€ beinhalten neben den Aus- und Fortbildungskosten und dem allgemeinen Geschäftsaufwand insbesondere die Miete für den Baubetriebshof (560 T€).

Das Finanzergebnis der Städtischen Betriebe stellt sich wie folgt dar:

Zinsaufwand				
	Wirtschaftsjahr			
für	**Ist** 2019	**Plan** 2020	**Plan** 2021	Differenz
Trägerdarlehen	181.010	151.800	85.985	-65.815
Kreditmarkt	1.031.850	1.552.600	1.639.781	87.181
Finanzergebnis	**1.212.860**	**1.704.400**	**1.725.766**	**21.366**

Während der Zinsaufwand für das Trägerdarlehen, dem Verlauf eines Annuitätendarlehens entsprechend rückläufig ist, ist der Zinsaufwand für Kredite vom Kreditmarkt im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Das Ergebnis **der laufenden Verwaltungstätigkeit** beträgt für 2021 rd. **4.674 T€** und liegt damit um 48.939 T€ unter dem Vorjahreswert.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit				
	Wirtschaftsjahr			
für	**Ist** 2019	**Plan** 2020	**Plan** 2021	Differenz
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**4.972.987**	**4.591.360**	**4.673.792**	**- 82.432**

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind wie in den Vorjahren auch in 2021 nicht vorhanden, so dass das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit gleichzeitig das Jahresergebnis der Städtischen Betriebe wiederspiegelt:

Jahresergebnis				
	Wirtschaftsjahr			
für	**Ist** 2019	**Plan** 2020	**Plan** 2021	Differenz
Jahresergebnis	**4.972.987**	**4.591.360**	**4.673.792**	**-82.432**

Gebührenhaushalte

Als eine der wesentlichen Kalkulationsgrundlagen für die Gebühren wurde für die SBM/Stadt Minden ein **kalkulatorischer Zinssatz von 5,26 Prozent** (Vorjahr 5,91 %) festgelegt, der im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesenkt wurde. Grund für diesen Schritt ist die weiterhin sinkende Entwicklung des langjährigen durchschnittlichen Zinssatzes, der mit dem richtungsweisenden Urteil des OVG Münster aus dem Jahr 2005 als rechtmäßig anerkannt wurde.

Abfallwirtschaft

Im Wirtschaftsplan der Städtischen Betriebe für das Jahr 2021, ist die Erhöhung der Müllabfuhrgebühren vorgesehen. Durch diese Gebührenerhöhung kann, entsprechend der Prognose zum Herbstfinanzbericht 2020, die am Jahresende voll ausgeschöpfte Gebührenausgleichsrücklage um 223 T€ aufgefüllt werden.

Die Entwicklung der Gebührenausgleichsrücklage ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Stand Ende 11	935.335 €	
Entnahme 12	42.429 €	
Stand Ende 12	892.906 €	
Zuführung 13	46.933 €	
Stand Ende 13	939.839 €	
Entnahme 14	158.717 €	
Stand Ende 14	781.122 €	
Entnahme 15	142.689 €	
Stand 15	638.433 €	
Entnahme 16	243.731 €	
Stand 16	394.702 €	
Zuführung 17	140.353 €	
Stand 17	535.055 €	
Zuführung 18	116.959 €	
Stand 18	652.014 €	
Entnahme 19	8.940 €	
Stand 19	643.074 €	
Entnahme 20	643.074 €	Prognose
Stand 20	0 €	Prognose

Einige Themen in Bezug auf die Auswirkungen der zukünftigen Gebührenstabilität ist aus Sicht der SBM die Neugestaltung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises. Insbesondere ist an den Themen

- Entsorgung aus einem Guss für den Bürger,
- Zukünftige Aufteilung/Gebührenstruktur der Entsorgungskosten des Kreises für alle Einrichtungen und Betriebe sowie
- Auslastung der Anlagen des Kreises und deren direkte Wirkung auf die Gebühren

mitzuwirken.

Abwasserwirtschaft

Bis 2012 konnten durch verschiedene Einflüsse hohe Zuführungen zur Sonderausgleichsrücklage verzeichnet werden, die im Wesentlichen auf

- Reduzierung von Beiträgen aus der Abwasserabgabe durch das Land NRW
- Personalkosteneinsparungen / Aktivierung von Eigenleistungen
- Stromeinspeisung / Energieeinsparung / Klärschlammentsorgung / Verbrauchsmitteleinsparungen / …
- Eigenleistungen bei Inspektionen / Reparaturen / Überplanung von Sanierungsmaßnahmen

zurückzuführen waren. Während in den Jahren 2013 und 2014 Entnahmen aus der Rücklage erfolgten, konnte im Jahr 2015 erstmals wieder eine Zuführung zur Rücklage verbucht werden, die mit dem sehr positiven Rechnungsergebnis 2015 des Abwasserprodukts einhergeht. Diese positive Entwicklung stand mit dem Effekt eines veränderten Abrechnungszeitraums für die Schmutzwassergebühren in Zusammenhang. Dieser Effekt ist aber einmalig und hat sich auf das Jahr 2016 nicht mehr positiv ausgewirkt, so dass hier erneut eine Entnahme aus der Rücklage erfolgen musste. Im Jahr 2017 wiederum, konnte aufgrund der positiven Gebührenentwicklung im Schmutzwasserbereich entgegen der Planung wieder eine deutliche Zuführung zur Rücklage erfolgen. Im Jahr 2018 entwickelten sich die Gebühren wiederum positiv, so dass zwar keine Zuführung zur Rücklage, aber dennoch mit 599 T€ eine wesentliche geringere Entnahme aus der Rücklage erfolgen konnte als ursprünglich geplant.

Stand Ende 2011	4.305.954 €
Zuführung 2012	1.835.678 €
Stand Ende 2012	6.141.632 €
Rückerstattung	- 11.632 €
Entnahme 2013	- 1.495.876 €
Stand Ende 2013	4.634.124 €
Einnahmen aus Niederschlagswassergebühr	589.316 €
Entnahme 2014	- 824.970 €
Stand Ende 2014	4.398.470 €
Einnahmen aus Niederschlagswassergebühr zzgl. Abwasserabgabe	268.331 €
Zuführung 2015	2.883.769 €
Stand Ende 2015	7.550.570 €
Einnahme aus Niederschlagswassergebühr zzgl. Abwasserabgabe	647.228 €
Entnahme 2016	883.865 €
Stand Ende 2016	7.313.933 €

Einnahme aus Niederschlagswassergebühr	667.652 €	
Zuführung 2017	1.273.763 €	
Stand Ende 2017	9.255.348 €	
Entnahme 2018	599.072 €	
Stand Ende 2018	8.656.276 €	
Entnahme 2019	1.453.837 €	
Stand Ende 2019	7.202.439 €	
Entnahme 2020	3.116.778 €	(prognostiziert)
Stand Ende 2020	4.085.661 €	(prognostiziert)

In der mittelfristigen Finanzplanung wird die jeweilige Entnahme wie folgt prognostiziert:

Entnahme 2021	- 4.085.661 €

Die Gebührenausgleichsrücklage wird wie schon im letzten Jahr prognostiziert im Jahr 2021 ausgeschöpft sein, so dass eine Gebührenerhöhung für das Jahr 2022 geplant ist, wenn es zu keinen nennenswerten und aktuell unbekannten Einflüssen kommt.

Dennoch werden im Abwasserbereich auch weiterhin sämtliche Anstrengungen unternommen, um Optimierungspotentiale zur längst möglichen Abfederung einer Gebührenerhöhung zu realisieren:

- Erhöhung der Energieeffizienz bei Kläranlage und Pumpwerken
- Auslastung und Steuerung der Kläranlage
- Klärschlammverwertung (landwirtschaftlich); mittelfristig Wiedereinstieg
- Auswirkungen Umsetzung des Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes als Ausfluss der konkreten Umsetzung des Trennerlasses auf belasteten Straßen mit einem Verkehrsaufkommen zwischen 2.000 und 15.000 Fahrzeugen täglich sowie
- Umsetzung des neuen ABK unter Berücksichtigung der Wirkung auf Abschreibung und kalkulatorische Verzinsung

Ein weiterer Aspekt, der zu Konsolidierungen herangezogen wird, sind die Personalkosten. Dieses Thema ist insbesondere im Bereich der Abwasserwirtschaft nur unter der Berücksichtigung der Wechselwirkung auf die Fremdvergaben zu betrachten. In diesem Kostenblock haben die letzten Jahre aufgezeigt, dass der aufgabenbezogene Einsatz von eigenem Personal eine durchaus wirtschaftlich sinnvolle Alternative darstellt.

Außerdem ist durch die stetigen Senkungen des kalkulatorischen Zinssatzes die Gebührenschuld – und somit die Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage wesentlich verringert worden.

Die zukünftige Auslastung der Kläranlage Leteln ist nunmehr durch die automatische Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit Petershagen und Porta-Westfalica um weitere 10 Jahre bis Anfang 2030 gesichert.

Stadtreinigung

Zum 01.01.2012 ist eine neue Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in Kraft getreten. In der neuen Satzung wurden vielfältige gesetzliche Änderungen umgesetzt. So wurde das Straßenverzeichnis den veränderten Gegebenheiten angepasst. Ein wesentlicher Punkt war die erstmals getrennte Gebührenkalkulation von Straßenreinigung und Winterdienst.

Nach dem vorliegenden Jahresabschluss 2019 ergab sich folgender Bestand der jeweiligen Rücklage zum 31.12.2019:

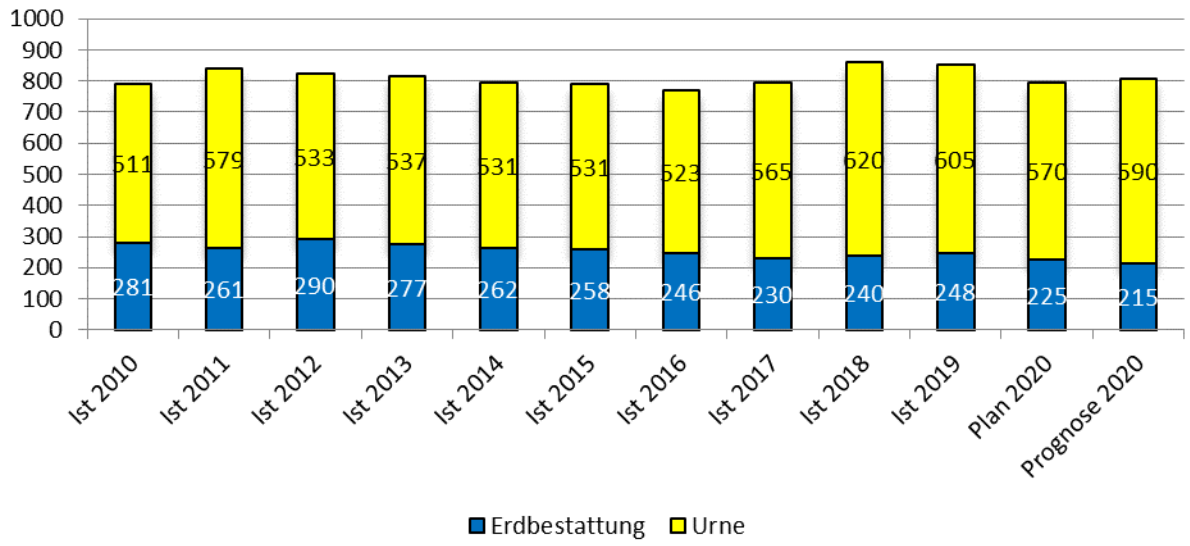
Straßenreinigung	-18.675 €
Winterdienst	36.992 €

Während im Jahr 2019 eine Entnahme aus der Rücklage der Straßenreinigung verbucht und die Rücklage damit faktisch ausgeschöpft ist, weist die Rücklage des Winterdienstes zum 31.12.2019 nach der Verbuchung einer Zuführung noch einen Stand von 37 T€ auf. Die Rücklage Winterdienst ist traditionell aufgrund der unterschiedlichen „Intensität" von Wintern in verschiedenen Jahren Schwankungen unterworfen.
Für das Jahr 2021 wurde eine Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren beschlossen und in den Wirtschaftsplan der SBM eingestellt. Dies führt dazu, das am Jahresende eine geringe Zuführung zur Rücklage von 188 T€ erfolgen kann.

Bestattungswesen

Die Bestattungszahlen stellen sich im folgenden Diagramm wie folgt dar:

Anzahl der Bestattungen in den Jahren 2010 bis 2020



Ersichtlich an diesem Diagramm ist die sich kontinuierlich verändernde Bestattungskultur, die sich insbesondere in den verringerten Flächenbedarfen und den Auslastungen der Friedhofskapellen widerspiegelt.

In den vergangenen Jahren wurden vielfältige Maßnahmen unternommen, um die Gebühren im Bereich Bestattungswesen möglichst stabil zu halten und gleichzeitig auf die veränderte Bestattungskultur zu reagieren. Als wesentlich sind dabei der Abbau von Personal und die Erweiterung der Angebote im Bestattungsbereich anzusehen.

All diese Maßnahmen werden aber nicht ausreichen, um die Bestattungsgebühr mittelfristig stabil zu halten und auf die veränderte Bestattungskultur zu reagieren. Es sind weitere Maßnahmen erforderlich, um den Bürgern der Stadt Minden auch zukünftig eine bezahlbare Friedhofsleistung mit entsprechenden Rahmenbedingungen anbieten zu können.

Auf Grund der Entwicklung der letzten Jahre zeichnet sich weiterhin eine immer geringere Auslastung der Friedhofskapellen ab. Die vier Kapellen Aminghausen, Haddenhausen, Häverstädt und Kutenhausen wurden aufgrund dessen außerplanmäßig auf null Euro abgeschrieben.

Die Kapellen in Aminghausen, Kutenhausen, Haddenhausen und Bölhorst wurden an private Trägervereine entsprechend der vorgesehenen Konzeption übergeben.

Die weitere Entwicklung der Kapellenauslastung bleibt abzuwarten und ist genauestens zu beobachten.

Gesamtfinanzplan 2021

- Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die kassenwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit führen im Saldo, ohne Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse, zu einem Liquiditätsüberhang von rd. 123 T€. Dabei wurde die Gewinnabführung an den Kernhaushalt bereits berücksichtigt.

Investitionstätigkeit

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Es werden im Jahr 2021 Einzahlungen zur Refinanzierung der Investitionen in Höhe von 1.036 T€ erwartet, darin enthalten ist die Investitionspauschale vom Land i.H.v. 776 T€.

Die Investitionspauschale des Landes dient ausnahmslos der Refinanzierung des unrentierlichen Investitionsbedarfes; in der Regel sind ist das die Finanzierung von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen.

- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Nachfolgend werden die wesentlichen Investitionsvorhaben aller Produkte der SBM für das Jahr 2021 vorgestellt.

Investitionen außerhalb der Gebührenhaushalte

Betriebshof:

Im Betriebshofprodukt wurden neben dem klassischen Sammelansatz für Geräte und Ausstattungsgegenstände, 15 T€ für eine EDV Software eingestellt, die die Ablösung der Behälterdatei ermöglichen soll. Zudem soll eine Software für das Grünflächenkataster erworben werden.

Grünanlagen:

Im Wirtschaftsplan 2021 ist eine Ermächtigung i.H.v. 100 T€ für die Ausstattung der Spielplätze enthalten.

Außerdem wurden 30 T€ für den Ausbau des Fußweges am Schwabenring veranschlagt.

Das Projekt „Pflege- und Entwicklungskonzept Glacis" wurde überarbeitet und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Daraus resultiert eine Neuveranschlagung für die sechs Glacisabschnitte ab dem Jahr 2021 mit einem Gesamtvolumen von 7.296 T€ im Wirtschaftsplan der Städtischen Betriebe. Im Jahr 2021 sind Planungskosten für den ersten Glacisabschnitt „Fischerglacis" i.H.v. 112 T€ veranschlagt.
Zur Finanzierung der Kosten sind korrespondierende Einzahlungskonten vorhanden.

Für das Projekt ISEK Landschaftspark Weserauen, sind Grunderwerbskosten i.H.v. 147 T€ im Wirtschaftsplan 2021 veranschlagt. Weitere Grunderwerbskosten sowie Gestaltungskosten folgen ab dem Jahr 2022, korrespondierend zu der Veranschlagung des Fachbereiches 5.

Gemeindestraßen Haushalt 200 (Maschinen, Fahrzeuge etc.):

Im Wirtschaftsplan 2021 wurden neben dem Ansatz für bewegliches Anlagevermögen i.H.v. 255 T€, aus dem Ersatzbeschaffungen für einen Sprinter und einen Stapler erfolgen sollen, 100 T€ für Arbeitsgeräte und Maschinen eingestellt.

Finanziert werden die unrentierlichen Investitionen der SBM über die Investitionspauschale des Landes Nordrhein-Westfalen.

Investitionen innerhalb der Gebührenhaushalte

Unter dem Konto 7831000 werden sämtliche Anlagegüter über der Wertgrenze von 800 € verbucht.

Abfall:

Geplant ist die Anschaffung eines Müllwagenfahrzeuges mit einem Ansatz von 260 T€.

Müllbehälter werden für gewöhnlich nur noch mit einem Ansatz von 30 T€ als Daueransatz in den einzelnen Jahren eingestellt, da durch den Übergang zum Festwertverfahren im Jahr 2018 die Hauptbeschaffung von Müllbehältern nunmehr im konsumtiven Produkt der Abfallwirtschaft erfolgt.

Stadtreinigung:
Im Produkt Stadtreinigung und Winterdienst steht eine Ermächtigung von 15 T€ für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens bereit. Daraus sollen im Jahr 2021 vorrangig wasserdichte Container und eine Abkippplatte erworben werden.

Abwasser:

Im Folgenden werden die wesentlichen, für das Jahr 2020 geplanten Maßnahmen aufgeführt:

Maßnahme	**Ansatz 2021**	**Gesamtausgabebedarf**
Ertüchtigung von Pumpstationen	200 T€	jährlich wiederkehrend
Umschluss Regenwasser Ringstraße ins Mischnetz im Bereich Werftstraße	100 T€	352 T€
Renovation MWK Kutenhauser Straße, Karolingerring	216 T€	236 T€
Erneuerung MWK Dorotheenstraße, Hansastraße	310 T€	331 T€
Erneuerung MWK Königstraße zwischen Königswall und Simeonstraße	253 T€	551 T€
Renovation MWK Fußgängerzone Innenstadt	104 T€	318 T€
Renovation MWK Karolingerring, Stiftsallee	186 T€	186 T€
RW-Entlaster Petershäger Weg, Bereich Sieben Bauern bis MLK	180 T€	480 T€
Regenklärbecken / Regenrückhaltebecken Schwabenring	260 T€	1.481 T€

Grundlage für die Maßnahme ist das im Herbst 2019 neu erstellte Abwasserbeseitigungskonzept.

Bestattungen:

Im Produkt Bestattungswesen wird im Jahr 2021 der Sammelansatz für den Erwerb von Anlagegegenständen über 800 € abgebildet.
Zudem sind 70 T€ für die die Ersatzbeschaffung eines Mini-Kippers und eines Kubota vorgesehen.
Im Jahr 2021 ist außerdem die Ausstattung des Neubaus auf dem Südfriedhof mit 150 T€ im Wirtschaftsplan der SBM veranschlagt.

Finanziert werden die investiven Ausgaben überwiegend aus Krediten, die für das Wirtschaftsjahr 2021 auf 6.058 T€ festgesetzt werden. Zur flexiblen Abwicklung der wesentlichen Investitionen, wurden für das Wirtschaftsjahr **6.070 T€** als Verpflichtungsermächtigungen eingestellt.

Produkt 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen) –Stadthaushalt-

Die bisherige Investitionsplanung (Neu- und Ausbauplanung) im Straßenbau erfolgte im Wesentlichen im Rahmen der Möglichkeiten und Anforderungen des städtischen Haushalts.

Im städtischen Haushalt sind für das Jahr 2021 nur die Maßnahmen veranschlagt worden, die in erster Linie der Verkehrssicherung dienen bzw. fortgeführt werden:

Maßnahme	**Ansatz 2021**	**Gesamtausgabebedarf**
Fußgängerzone	290 T€ Restmaßnahmen	920 T€
Umbau Martinitreppe	373 T€	373 T€
Barrierefreie Umgestaltung BHS	150 T€	591 T€
Fahrradförderung und Barrierefreiheit	150 T€	600 T€
ISEK Verbesserung Rad- und Fußwegeverbindung Bahnunterführung Viktoriastr.	600 T€	1.200 T€
Bahnübergang Marienstraße mit Signalanlage	330 T€ Neuveranschlagung wg. Verzögerungen	330 T€
Bahnübergang BÜ 302 Steinkreuzstraße	140 T€	140 T€

Den vorgenannten Auszahlungsansätzen stehen Einzahlungen in Form von Straßenbaubeiträgen oder Landeszuwendungen gegenüber.

2. Stellenübersicht

Die in dem vorgelegten Stellenplanentwurf enthaltenen Änderungen ergeben sich aus den Anlagen 1 und 2 zum Wirtschaftsplan. Für die Gliederung des Stellenplanes (Anlage 4) ist weiterhin das amtlich vorgegebene Muster zu verwenden, das aus Gründen der Vergleichbarkeit der kommunalen Haushalte verbindlich ist. Die organisatorische Struktur der SBM kann deshalb nicht als Grundlage für die äußere Gestaltung des Stellenplanes (Anlage zum Wirtschaftsplan) dienen. Die in den Anlagen dargestellten Stellenplanänderungen sind aber in der Struktur der SBM dargestellt.
Anlage 1 enthält die neu eingerichteten Stellen (Mehrstellen) und die aufgehobenen Stellen (Wenigerstellen).
Der Stellenplanentwurf 2021 für die SBM beinhaltet saldiert 4 Mehrstellen; die einer Fachkraft für Elektrotechnik, die eines Datenbankmanagers und eines Umweltingenieurs, einer Stelle für den Empfang bzw. Hausdienst. Zusätzlich gibt es ab dem Jahr 2021 eine neue technische Stelle im Produkt der Grünanlagen, die sich aber erst im Stellenplan des Jahres 2022 wiederfindet. Entsprechende Mittel für diese Stellen wurden aber schon im Wirtschaftsplan 2021 bereitgestellt.

Anlage 2 enthält die Anpassungen des Stellenplanes an die tatsächliche Besetzung der Stellen, Beförderungsstellen für Beamte*innen und Höhergruppierungsstellen für tariflich Beschäftigte.

Zusammengefasste Stellenentwicklung von 2020 nach 2021

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich für den Stellenplan 2021 folgende Entwicklung:

	2020	**2021**	**Änderung**
Beamte / innen	7,25	7,25	0,0
Tariflich Beschäftigte	233,50	238,00	4,5
Zusammen	**240,75**	**245,25**	**4,5 *)**

*) Mehrstelle Grünanlagen erst im Stellenplan 2022 enthalten

Ausbildungsstellen

Das Ausbildungsplatzangebot für 2021 wird auf 13 Stellen (+3) festgesetzt.

Beteiligung des Personalrates und der Gleichstellungsstelle

Dem Personalrat und der Gleichstellungsstelle wurden die beabsichtigten Änderungen zum Stellenplan 2021 zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Stellungnahme vorgelegt. Es fand ein gemeinsames Gespräch mit den freigestellten Mitgliedern des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und Vertretern des Personalservice zum Stellenplanentwurf statt.

Die Beteiligung des Personalrates gem. § 75 Nr. 1 LPVG (Anhörung) ist erfolgt.

3. Lagebericht

Nach der Ausgliederung der Gebäudewirtschaft zum 01.01.2014 wurde sichtbar, dass sich die Ergebnisse teils deutlich verbessert haben. Diese Entwicklung hat auch weiterhin Bestand. Die wichtigsten Kennzahlen wie Eigenkapitalquote, Sach- und Dienstleistungsintensität, Abschreibungsintensität sowie Zinslastquote haben sich stabil bis positiv entwickelt. Die SBM stehen damit auf einer soliden finanziellen Basis. Hier leisten die SBM auch einen erheblichen Anteil an der Konsolidierung des Kernhaushaltes und damit zum Erreichen des Stärkungspaktzieles, auch im Jahr 2021 einen ausgeglichenen Haushalt der Stadt Minden zu realisieren. Die Vereinbarung, einen Teil des Gewinnes wieder als Eigenkapitalstärkung an die SBM zurückzuführen, stärkt die bilanzielle Struktur und die finanzielle Robustheit des Eigenbetriebes.

Die gewollten Entnahmen aus den Gebührenausgleichsrücklagen führen dazu, dass den SBM weniger Liquidität zufließt. Im Abwasserprodukt wird durch die Gebührensenkung dieser Effekt ab 2019 noch verstärkt. Nach vollständiger Auflösung der Rücklagen und den damit verbundenen Gebührenerhöhungen wird sich dieser Trend aber umkehren und dazu führen, dass die SBM aus der lfd. Verwaltungstätigkeit einen großen Anteil ihrer Investitionen decken könnten.

Durch die Erfahrungen der letzten Jahre und der jetzigen Vermögenszuordnung werden zukünftig außerplanmäßige Abschreibungen beim Anlagevermögen, die ehemals große Auswirkungen in den jeweiligen Jahresergebnissen zeigten, zu vernachlässigende Größenordnungen besitzen. Als letzte risikobehaftete Objekte wurden im Jahresabschuss 2013 außerplanmäßige Abschreibungen bei einzelnen Friedhofskapellen vorgenommen.

Der demographische Wandel wird bei den SBM insbesondere in der personellen Besetzung immer deutlicher. Hier gilt es, Mitarbeiter zu gewinnen, die bisherigen Mitarbeiter durch entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten sowie ansprechende Arbeitsumfelder zu halten und gleichzeitig durch Aus- und Fortbildung die qualitativ gute Arbeit fortzusetzen. Dazu sind entsprechende Personalentwicklungskonzepte weiter zu entwickeln und umzusetzen. Die SBM setzten im Rahmen der Personalentwicklung weiter Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements um.

Für die Zukunft ist weiterhin die kontinuierliche Überwachung und Optimierung der Prozess- und Verfahrensabläufe als Beitrag zur Konsolidierungsstrategie und als Basis für die Gebührenstabilität voranzutreiben. Hier sind die Optimierung der systematischen Erfassung der Prozesse, die auf georeferenzierten Daten basieren, und die Entwicklung einer einheitlichen auswertbaren Datenstruktur weiter voranzutreiben. Ein einheitliches Knoten-Kanten-Modell zur eindeutigen Zuordnung zu einer Straße/einem Straßenabschnitt wurde ebenso umgesetzt wie die Verwendung einer in QGis definierten einheitlichen Datenstruktur/-basis. Dazu gehören auch die Anschaffung einer Straßendatenbank und die Ablösung der Kanaldatenbank ARLIS durch Bartauer/BASYS, welche nahezu abgeschlossen ist. Ein weiterer Schritt ist die Beschaffung eines neuen, modernen Grünflächenkatasters, welches auch ein Baumkataster enthält. Auch hier erfolgt eine Einbindung in das QGis-System.

Die in 2014 mit einem hohen finanziellen Volumen weiterverfolgten Maßnahmen zur Senkung der Energieaufwendungen und der damit einhergehenden Klimaschutzmaßnahmen finden überwiegend auf der Kläranlage statt. Am Standort Kläranlage wurden

diese höchst effizienten Maßnahmen 2017 abgeschlossen mit dem Ziel eines nahezu energieautarken Kläranlagenbetriebes (rd. 85 %). Insgesamt gilt es daher auch weiterhin, diesen großen Aufwandsbereich zu optimieren. Die Strategie, den Eigenverbrauch durch den Einsatz regenerativer Energien zu senken, ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll. Ein weiteres Projekt ist am Betriebshof geplant, um dort produzierten Strom selbst zu verwenden. Die Anschaffung von ersten E-Fahrzeugen erfolgte in 2019, 2020 und wird 2021 weiter fortgeführt.

Im Produkt Abwasser steht weiterhin die auch nach ABK vorgegebene Sanierungsstrategie, -planung und Umsetzung im Vordergrund. Durch die nun vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen wurde mit einer verstärkten Umsetzung in 2016 begonnen und weiter fortgeführt. In 2020 stand der Fokus auf der Sanierung der Kanalisation. Ab 2021 werden dann auch Baumaßnahmen an den Regenwasserbehandlungsanlagen dazu kommen.

Die Übernahme der Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen zum 01.01.2014 machte eine Veränderung des Ansatzes für den Unterhaltungsaufwand für Straßen, Brücken und Energie erforderlich. Damit einher gingen zudem ein veränderter Mitarbeitereinsatz und Anpassungen der maschinellen Ausstattung sowie der Unterhaltungsstrategie. Durch die Schaffung von neuen Stellen in der Unterhaltung 2018 wird der Prozess der Umstellung der Personal- und Sachressourcen auf die neuen Gegebenheiten nach der Übernahme der Straßenbaulast abgeschlossen.

Nachdem mit allen „ehemaligen Straßenbaulastträgern" Vereinbarungen über die sogenannten Ablösezahlungen für unterlassene Instandhaltung geschlossen wurden, besteht Planungssicherheit, und es kann in die Umsetzungsphase der Sanierungen intensiviert werden.

Die vorgesehenen nachhaltigen umfangreichen Sanierungen sind nur mit einer Zuschussgewährung durch das Land zu finanzieren. Hier zeichnet sich aber im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung ein großes Fördervolumen ab, so dass jährlich lediglich mit der Förderung von ein bis zwei Maßnahmen zu rechnen ist. Die Finanzierung durch die erhaltenen Ablösezahlungen und dem Eigenanteil der Stadt Minden zieht weniger umfangreiche und weniger nachhaltige Sanierungsalternativen nach sich. Hier kann nur von Jahr zu Jahr nach Kriterien wie Zustand und damit Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahme, Volumen sowie der Wahrscheinlichkeit einer Zuschussgewährung abgewogen werden, welche Maßnahme in dem jeweiligen Planungsjahr zu berücksichtigen ist. In dem Zusammenhang positiv zu bewerten ist, dass das Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau seitens Bund und Land fortgesetzt wird. Nach Umsetzung bzw. Beginn der Maßnahmen an der Bergkirchener Straße, Weserbrücke, Biemker Straße, Hochstraße (Vorbrücke zur Nordbrücke) und Friedrich-Wilhelm-Straße sind in 2020ff. die Nordbrücke, der Petershäger Weg und die Mindener Straße geplant.

Ein Konzept für ein Unterhaltungsmanagement mit der Feststellung und der Priorisierung (zeitliche Reihenfolge) der auszubauenden Straßen, wurde erstellt und soll als Grundlage für die politische Diskussion dienen. Hier müssen Politik und Verwaltung zu einem gemeinsamen, transparenten, auf fachlichen Grundlagen basierenden Ergebnis kommen. Dieses Ergebnis muss einen Ausbauplan der investiven Straßenbaumaßnahmen hervorbringen und gleichzeitig aufzeigen, an welchen Straßen zunächst konsumtive Maßnahmen abgewickelt werden können. Von grundlegender Bedeutung für die Akzeptanz, auch in der Bevölkerung, wird es aber sein, dass alle Beteiligten zu den Ergebnissen und Entscheidungen stehen. Dies geht auch mit dem beschlossenen Konzept zur Zuständigkeitsverteilung im Bereich Straßenbau und einer damit verbunde-

nen „neuen" Bürgerbeteiligung hervor, welches in sich geschlossen zu mehr Akzeptanz für investive straßenbauliche Maßnahmen führen soll.

Das geänderte Kommunalabgabengesetz (KAG) fordert insbesondere frühzeitige Bürgerbeteiligungen und eine Straßen- und Wegekonzept und ermöglicht den Eigentümern der betroffenen Grundstücke umfangreiche Zahlungserleichterungen. Die Bürgerbeteiligung wurde vom Grundsatz schon immer praktiziert; die frühzeitige Beteiligung und Gewährung von Mitgestaltungsmöglichkeiten der Bürger im Rahmen der technischen Vorschriften wurde durch die beschlossene o.g. Bürgerbeteiligung manifestiert. Die beschlossenen Zahlungserleichterungen für die Anlieger ermöglicht der Verwaltung, den Zahlungspflichtigen eine akzeptable Zahlungsabwicklung zu gewähren. Hier tritt die Kommune jedoch bis zum 20 Jahre in Vorleistung für die getätigtenn Ausgaben.

Ein vom Land zusätzlich aufgelegtes Förderprogramm hat das Ziel, die Beitragspflichtigen um 50 % des durch die Satzung festgelegten Beitrages zu entlasten. Diese Vorschrift ist jedoch nicht im KAG verankert.

Auf einem guten Weg ist die systematische Erneuerung des Fuhrparks der SBM. Hier wurden im Rahmen der Wirtschaftsplanaufstellung die jährlich durchzuführenden Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge und große Geräte in einer mittelfristigen Finanzplanung abgebildet und die dafür notwendigen finanziellen Mittel eingestellt. Das ist ebenfalls ein Baustein für eine effiziente Maschinen- bzw. Gerätenutzung sowie zur Mitarbeiterzufriedenheit und –sicherheit.

In den vergangenen Jahren wurden bereits verschiedene Elektrofahrzeuge angeschafft. Da wird sich in 2021 fortsetzen. Es ist abzuwarten, wie sich Elektrofahrzeuge auch auf dem Nutzfahrzeugbereich konkurrenzfähig werden können. In diesem Zusammenhang ist auch die Entwicklung der Wasserstofftechnik zu beobachten. Hier wurden und werden Fördertöpfe für Projekt aufgelegt, an denen die SBM, evtl. auch in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, partizipieren sollte, um die Nutzung von alternativen zukunftsfähigen Antriebstechniken voranzutreiben.

Im Rahmen der „Aktion Stadtbildpflege" werden sich die SBM mit den Produkten Grünflächen und Stadtreinigung massiv einbringen.

Immer wieder kritisch ist die finanzielle Grundlage des Bestattungswesens zu sehen, welche insbesondere durch sinkende Bestattungszahlen belastet wird. Hier ist die Situation weiter kritisch zu beobachten und evtl. Anpassungen durchzuführen. In einer Neukalkulation der Gebühren, die mit dem Wirtschaftsplanentwurf vorgelegt wird, wird die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geforderte kostenverursachungsbezogene Kalkulation umgesetzt. Damit einher, geht die weitere Ausweitung/Anreicherung des vorhandenen Bestattungsangebotes. Eine Strategie sollte sein, das vielfältige Angebot im Bestattungswesen offensiv für die Bevölkerung sichtbar und interessant zu machen, unter anderem mit Veranstaltungen wie der „Kult-touR" auf dem Nordfriedhof.

Das Projekt Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in einem weiteren Bauabschnitt an der Bastau, ist geplant worden und wird im Jahr 2020 mit einer Bausumme von 2.000 T€ umgesetzt werden. Demgegenüber steht auf der Einzahlungsseite die 90%ige Fördersumme des Landes. Die Maßnahme wurde jedoch auf drei Jahre gestreckt, weil eine Förderung in einer Summe nicht umzusetzen war.

Im Rahmen der Grünflächenbewirtschaftung gibt es positive Entwicklung hinsichtlich der Grünflächenpflege im Konzern der Stadt Minden aus einer Hand. Hier werden in den nächsten Jahren weitere Synergien zwischen Kernverwaltung und SBM generiert. Dazu wird auch ein Konzept zur extensiven, ökologisch nachhaltigen Pflege der Grünflächen erarbeitet.
Neu ist auch das Pflege- und Unterhaltungskonzept des Glacis, das ab 2021 in den Wirtschaftsplan mit aufgenommen wird. Die Aufnahme erfolgt in jährlichen Beträgen entsprechend der Umsetzung der Umbaumaßnahmen. Die Unterhaltungsansätze werden hierfür flankierend nach und nach erhöht. Eine Besonderheit bildet in diesem Zusammenhang die Laubentnahme, deren ökologische Wirkung zunächst punktuell im Weserglacis erprobt wird. Neben baulich umzusetzenden investiven Maßnahmen ist auch ein höherer konsumtiver Unterhaltungsaufwand zu erwarten.

Im gesamten Bausektor, aber auch bei den Dienstleistungen, führt die gute konjunkturelle Lage zu steigenden Preisen. Diese sind bei Baumaßnahmen zu berücksichtigen, stellen aber trotzdem noch ein Kalkulationsrisiko dar. In dem Zusammenhang wirkt sich die in einigen Bereichen positiv aus, dass die SBM als Dienstleister der Stadt Minden viele Aufgaben mit eigenem Personal und umfangreichen Maschinenpark selbst erledigen und auch ein Stück Unabhängigkeit und somit auch Wirtschaftlichkeit dokumentieren.

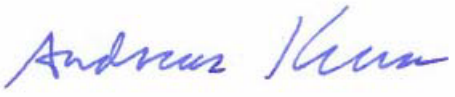
In neuester Zeit tritt die Abfallwirtschaft im Kreis Minden-Lübbecke wieder in den Fokus. Die Einführung der gelben Tonne erfolgt nun zum 01.01.2021. Auf Änderungen für den Bereich der Stadt Minden haben die SBM durch flexible Umverteilungen in den Abfuhrgebieten reagiert, um auch in Folgejahren die Aufgaben der Abfallwirtschaft in dem bisherigen Rahmen mit dem vorhandenen Personal und Maschinen durchzuführen.

Die Corona bedingten Schäden sind bei den SBM nur in geringem Ausmaß, und hier bei Ertragsausfällen im Friedhofswesen, zu verzeichnen. Insgesamt ist festzustellen, dass es keine Infizierten im Personal gab und die finanziellen Schäden zunächst als gering zu bezeichnen sind. Inwieweit sich durch konjunkturelle Effekte und Ertragseinbußen bei der Stadt Minden sich die Lage noch verändern wird, kann zur Zeit noch nicht eingeschätzt werden.

Durch den Beitritt der Stadt Minden/Städtische Betriebe Minden zur Klärschlammverwertung OWL (KSV OWL) konnte die Entsorgungssicherheit für den Klärschlamm von der Anlage in Leteln bis 2044 gesichert werden. Ziel der KSV OWL ist es, mit einem strategischen Partner die Verbrennung des Klärschlammes und ab 2029 das Phosphorrecycling zu organisieren. Hier werden die Ausschreibung und die Auswahl des Partners bis Mitte 2021 erfolgen.

Minden, 29.03.2021





Peter Wansing

Andreas Kruse

Städtische
Betriebe
Minden

Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2021

Allgemeines

Im Rahmen der flächendeckenden Budgetierung der laufenden Verwaltungstätigkeit wird die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen weitgehend auf die Fachbereiche S2, S3 sowie SZ dezentralisiert.

Auf diesem Wege soll deren Kompetenz und Verantwortung bei der Verfolgung der Formalziele Flexibilität, Unabhängigkeit und Eigenverantwortung, Effektivität und Effizienz gestärkt werden. Die Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan der SBM bilden den Rahmen innerhalb dessen die Fach- und Zentralbereiche den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Abwicklung des Haushalts gerecht werden sollen.

Budgetierung

Den fünf Produktbereichen

001 Innere Verwaltung
011 Ver- und Entsorgung
012 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
013 Natur- und Landschaftspflege
016 Allgemeine Finanzwirtschaft

sind die jeweiligen Produktgruppen zugeordnet.

Die Budgetverantwortlichen sind

Betriebsleiter P. Wansing
Stellvertretende Betriebsleitung und Bereichsleiter SZ A. Kruse
Bereichsleiter S2 M. Damke
Bereichsleiter S3 M. Koppmann

Die Verantwortung für die Einhaltung der Haushaltsansätze in den Budgets obliegt den jeweils zuständigen Bereichsleitern der mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Budgetverantwortliche). Die Bereichsleiter haben sich regelmäßig und über den Stand der Abwicklung der Ertrags-/Einzahlungs- und Aufwands-/Auszahlungsansätze innerhalb ihrer Budgets zu informieren. Die unterjährige Entwicklung ist intensiv zu überwachen.

Die Betriebsleitung ist verpflichtet, im Rahmen des Produktberichtswesens dem Kämmerer und dem Betriebsausschuss viermal jährlich über den Stand, die voraussichtliche Entwicklung und über sonstige steuerungsrelevante Abweichungen

ihrer Budgets zu berichten (Produktberichte). Zu diesen Terminen sind vorbereitende Erläuterungen der Bereichsleiter erforderlich.

Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

Bei den SBM gelten wie bei der Stadt Minden die nachfolgenden allgemeinen Grundsätze zur Bewirtschaftung zur laufenden Verwaltungstätigkeit:

- Die Haushaltswirtschaft der SBM ist generell nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln.
    - Forderungen (Ertrags- und Einzahlungsbuchungen) sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen.
    - Ertrags-/Einzahlungsausfälle innerhalb von Budgets führen automatisch zu entsprechenden Minderaufwendungen/-auszahlungen im jeweiligen Budget. Sollte eine Reduzierung der Aufwendungen im gleichen Konto nicht möglich sein, sind Mehrerträge/-einzahlungen bei anderen Ertrags-/Einzahlungskonten zum Ausgleich der Ertrags-/Einzahlungsausfälle zu verwenden.
    - Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Aufwands-/Auszahlungsmittel sind so zu verwenden, dass sie zur Deckung aller Aufwendungen/Auszahlungen im Wirtschaftsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen.
    - Die Aufwendungen/Auszahlungen sind nur zu dem in den Budgets bezeichneten Zweck, soweit und solange dieser fortdauert, zu verwenden.

- Für die Bereiche, für die ein Gebührenhaushalt aufgestellt wird, ist grundsätzlich eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen.

- Über Mittel, die bis zum Schluss des Wirtschaftsjahres nicht verbraucht sind, hat der Bereich gemeinsam mit dem Bereich SZ hinsichtlich der Übertragbarkeit zu entscheiden.

Zusätzlich gelten bei den SBM wie bei der Stadt Minden die nachfolgenden allgemeinen Grundsätze bei Investitionstätigkeit:

- Die Haushaltswirtschaft der SBM ist generell nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln.
    - Die Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert ist.
    - Die Auszahlungen dürfen ausschließlich nur zu dem im Wirtschaftsplan bezeichneten Zweck, soweit und solange er fortdauert, verwendet werden.

- Haushaltsverbesserungen im Bereich der Investitionstätigkeit dienen der Reduzierung des Kreditbedarfs und entlasten über einen geringeren Schuldendienst die laufende Verwaltungstätigkeit.

Deckungsfähigkeit

Bei laufender Verwaltungstätigkeit

Grundsätzlich gehören alle Aufwands- und Auszahlungskonten zu einem Bereichsbudget. Innerhalb der Budgets der Fachbereiche S2, S3 und SZ sind sämtliche Konten untereinander deckungsfähig.

Soweit sie vom Bereich selbst bewirtschaftet werden, sind diese Konten in einer sog. Deckungsermächtigung zusammengefasst worden. Die Deckungsermächtigung für sich allein führt noch keine automatische Deckung herbei. Mittelübertragungen innerhalb der Deckungsermächtigung erfolgen auf Antrag eines Bereichs durch den Bereich SZ. Bei diesen Mittelübertragungen handelt es sich nicht um überplanmäßige Ausgaben im haushaltsrechtlichen Sinne, sondern um reine Mittelübertragungen im Budget.

Mehraufwendungen in einem Konto können durch Minderaufwendungen in einem anderen Konto des jeweiligen Bereichs ausgeglichen werden. Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass die Deckungsfähigkeit in ihrem Bereich jederzeit gewährleistet ist.

Eine Deckung über das Bereichsbudget hinaus erfolgt nicht automatisch, sondern kann nur auf Antrag des Bereichs durch den Bereich SZ verarbeitet werden.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit bei Auszahlungsansätzen (Investitionsbudgets)

Grundsätzlich sind die Auszahlungen auf das sachlich zuständige Auftragssachkonto zu kontieren. Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit darf nur dann Gebrauch gemacht werden, wenn und soweit bei einem deckungspflichtigen Ansatz voraussichtlich eine Ersparnis eintritt. Die Inanspruchnahme darf nicht zu einer späteren überplanmäßigen Auszahlung beim deckungspflichtigen Ansatz führen. Der deckungsberechtigte Auszahlungsansatz darf erst dann zu Lasten des deckungspflichtigen Ansatzes erhöht werden, wenn seine Mittel in voller Höhe des veranschlagten Betrages ausgegeben sind.

Die Auszahlungen der Auftragssachkonten sind gem. § 21 KomHVO zu Investitionsbudgets verbunden worden. Sie sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. dass Einsparungen bei einem Auftragssachkonto für Mehrauszahlungen bei einem anderen Auftragssachkonto verwandt werden können.

Die Abwicklung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit erfolgt nicht automatisiert. Die Bereiche haben die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit schriftlich beim Bereich SZ zu beantragen.

Dienstanweisungen

Im Rahmen der Abwicklung des Haushalts sind folgende Richtlinien und Dienstanweisungen der Stadt Minden bzw. SBM in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten:

- Organisationsverfügung der SBM
- Örtliche Vorschriften für die Finanzbuchhaltung (ÖV-FIBU) gem. § 32 KomHVO

- Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO, die mit Dienstlichen Mitteilungen verfügt werden
- Sonstige veröffentlichte Betriebliche Mitteilungen, die finanzwirtschaftliche Themen betreffen; insbesondere die jährliche Betriebliche Mitteilung zur Ausführung des Wirtschaftsplans

Mittelfreigabeverfahren

Mittelfreigaben für die laufende Verwaltungstätigkeit werden regelmäßig in pauschalisierter Form erteilt. Grundsätzlich unterliegt die Mittelfreigabe des jeweiligen Bereichs dem Budgetverantwortlichen. Dieser kann selbständig über die Anordnung von Mitteln innerhalb des spezifischen Budgets entscheiden oder diese Aufgabe an eine von ihm/ihr benannte Person delegieren.

Sollten die finanziellen Mittel auf einem Konto nicht mehr ausreichen, um einen angestrebten Auftrag ausführen zu können, da für einen gewissen Betrag eine Haushaltssperre besteht, so ist der Bereich SZ zu kontaktieren. Der Controller/die Controllerin des Bereichs SZ nimmt die Mittelfreigabeanträge der Bereiche entgegen und prüft diese auf ihre Umsetzbarkeit. Mittelfreigabeanträge sind schriftlich zu stellen und haben einen direkten Ansprechpartner in dem bewirtschaftenden Bereich auszuweisen, damit Informationen und Rückfragen seitens des Bereichs SZ direkt und zeitnah zum Antragsteller gelangen. Der Bereich SZ informiert den jeweiligen Bereich kurzfristig über das Ergebnis des Mittelfreigabeantrags.

Städtische Betriebe Minden

Managementplan 2021 und 2022 - 2024

Kurzbeschreibung

Die Städtischen Betriebe Minden sind der wirtschaftlich agierende Dienstleister für die Stadt Minden. Die SBM umfassen alle Bereiche rund um den Betriebshof, den Abwasser- und Gewässerbereich und die Unterhaltung der Straßen und Brücken. Die zugeordneten Produktgruppen untergliedern sich in ein oder mehrere Produkte, die auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt sind. Die einzelnen Leistungen sind in den Teilplänen ausgewiesen.

Zugehörige Produktbereiche

001 Innere Verwaltung
011 Ver- und Entsorgung
012 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
013 Natur- und Landschaftspflege
016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

Betriebsleiter P. Wansing,
stellvertretende Betriebsleitung A. Kruse,
Bereichsleiter A. Kruse, M. Damke, M. Koppmann

Zugehörige Produktgruppen

(zur Verbesserung der Übersichtlichkeit ist der jeweilige Produktbereich vorangestellt)
001.001 Politische Gremien
001.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung
001.006 Zentrale Dienste
011.001 Abfallwirtschaft
012.003 Straßenreinigung und Winterdienst
012.001 Öffentliche Verkehrsflächen
013.001 Öffentliches Grün
013.003 Friedhöfe
011.002 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
013.002 Natur und Landschaft
016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

Betriebsleiter P. Wansing,
stellvertretende Betriebsleitung A. Kruse
Bereichsleiter A. Kruse, M. Damke, M. Koppmann

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

HSP-Maßnahmen

19.3, 19.5

A) Strategische Zielausrichtung
B) Wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse im Planungszeitraum

Wesentliche jahresbezogene Ziele/Umsetzungsschritte 2021

A) Die Leistungen der SBM sind bezüglich ihrer strategischen Zielausrichtung vornehmlich auf die Zielbereiche „Gutes kommunales Management“ und „Minden als regionales Zentrum“, aber auch „Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen“ ausgerichtet. Zugehörige Oberziele sind zum einen die Optimierung des Dienstleistungsangebotes, die Sicherstellung des Wert- und Substanzerhaltes des städtischen Vermögens und die funktionierende fachübergreifende Zusammenarbeit. Zum anderen sind als Oberziele die Gewährleistung der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit und die Sicherstellung der gesunden Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangeboten sowie die Entwicklung der Stadt als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten zu nennen; ebenso wie der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

B) Neben dem operativen laufenden Geschäft sind folgende wesentliche Projekte/Maßnahmen und Prozesse zur Erreichung der v.g. Oberziele im Planungszeitraum initiiert worden (Priorität I bis III).
Kursiv: Folgende jahresbezogene Ziele bzw. Umsetzungsschritte sind konkret für 2021 zu erreichen:

1. Fortentwicklung eines modernen Personalentwicklungsmanagements

1.1 Entwicklungspotentiale erkennen; Fördern und Fordern — II — seit 2014

1.2	**Gezielte Mitarbeitergewinnung, einschl. Auszubildende**	**II**	**seit 2014**
2.	**Fortentwicklung des Gesundheitsmanagementsystems**		
2.1	**Weiterentwicklung bestehender und Schaffung neuer Angebote zur ganzheitlichen (psychischen und physischen) Gesundheitsförderung** *(Dauer)maßnahmen fortgeführt (z.B. aktive Mittagspause) aber auch neue Angebote in Zusammenarbeit mit der kooperierenden Krankenkasse erstellt und umgesetzt (Arbeitsplatzuntersuchung mittelfristig über alle Teilbereiche, Vorträge zur Gesundheit etc.).*	**II**	**seit 2015**
2.2	**Schaffung neuer und Optimierung bestehender Kommunikations- und Aufenthaltsräume** *Mit dem Start des Umbaus sollen die Umsetzung bis Ende 2020 umgesetzt werden. Der Zeitplan kann hier eingehalten werden.*	**II**	**2019/ 2020**
3.	**Umbau und Erweiterung Betriebshof**		
3.1	**Anpassung des Pachtvertrages für das Betriebshofgelände, auch in Abhängigkeit des Kaufes des Betriebshofes durch den Kernhaushalt**	**I**	**2021**
3.2	**Umbau/Erweiterung des Betriebshofgebäudes** *- Der Umbau ist in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer des Geländes MEW seit 09/2019 und soll 2020 abgeschlossen werden. Ziel ist es, die Infrastruktur dahingehend zu optimieren, dass die Raumnot der vorhandenen Mitarbeiter*innen behoben wird und Funktionsräume an die gestiegenen Anforderungen angepasst werden. Insgesamt soll die vorhandene Gebäudesubstanz energetisch und funktionell optimiert werden. Der Zeitplan kann hier eingehalten werden.*	**I**	**bis 2020**
4.	**Ausbau eines Fuhrparkmanagementsystems**		
4.1	**Modernisierung des Fuhrparks zur effektiven Aufgabenerfüllung**	**II**	**seit 2015**
4.2	**Beobachtung der Entwicklung bei der E-Mobilität und bei Mehrwert Anschaffung** *In diesem Jahr sollen weitere Fahrzeuge mit E-Antrieb angeschafft werden, um die tatsächliche Tauglichkeit im Dienstbetrieb zu testen. Hier ist evtl. auch erstmals eine größere Arbeitsmaschine (Kleinkehrmaschine) vorgesehen.*	**II**	**seit 2015**
4.3	**Beobachtung der Entwicklung bei der Wasserstoff-Antriebstechnik und bei Mehrwert Anschaffung** *-Hier sind Markt, Stand der Technik und die Förderkulissen zu beobachten. Es ist zu überlegen, ob Projekte mit anderen öffentlichen und privaten Trägern eingegangen werden.*	**II** **II**	**seit 2020**
5.	**Aufbau eines Straßenbau- und Erhaltungsmanagementsystems**		
5.1	**Straßenbauprogramm – erste Schritte** *-Nach Aufstellung der ersten Vorrangliste werden im Jahr 2021 die ersten Anliegerversammlungen für die gemeinsame Erarbeitung von der jeweiligen Ausgestaltung der Straßenbaumaßnahmen durchgeführt. Ziel ist es, in das Haushaltsjahr 2022 erste Mittel einzustellen (investiv)*	**I**	**seit 2019**
5.2	**Optimierung des Straßenerhaltungsmanagements (konsumtiv)** *-Parallel zum Straßenausbauprogramm ist eine adäquate Planung der Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen vorgesehen, die weiter wirtschaftlich sinnvoll unterhalten werden können. Hier wird jährlich*	**I**	**seit 2018**

im Rahmen der Unterhaltung ein nachhaltiges Unterhaltungsprogramm abgearbeitet.

6. Optimierung und strategische Ausrichtung der Stadtbildpflege

6.1	**Optimierung interner Prozesse und Reaktionszeiten**	**I**	**seit 2014**
6.2	**Erhöhung der Biodiversität durch Anlage von weitreichenden Blumenwiesen** *-Hier werden die Flächen jährlich weiter ausgebaut. Insbesondere sollen größere Flächen geschaffen werden.*	**I**	**seit 2019**
6.3	**Unverzügliche Beseitigung von Schäden durch Vandalismus und Entfernung von Graffiti und Verunreinigungen**	**I**	**seit 2014**
6.4	**Steigerung der Aufenthaltsqualität an Bushaltestellen**	**I**	**seit 2016**
6.5	**Gezielte Öffentlichkeitsarbeit** *-Die bisher vorgenommenen Maßnahmen führten bereits zu deutlich sichtbaren Verbesserungen im Stadtbild. Die Maßnahmen (z.B. Plakataktion) aus den Vorjahren werden fortgesetzt. Ziel dieser Aktion ist es, die Verschmutzungen durch Zigarettenkippen, Hundekot und Kaugummi, etc. in das Bewusstsein der Mindener Bürger*innen zu rücken und ein Umdenken zu erreichen. Hierzu sollen auch weitere Fahrzeuge mit einer entsprechenden Werbung ausgestattet werden.*	**I**	**seit 2018**

7. Optimierung und strategische Ausrichtung der Abfallentsorgung

7.1	**Einführung der Wertstofftonne / Gelben Tonne** *-Die Einführung der Gelben Tonne wird zum 01.01.2021 eingeführt.*	**I**	**2021**

8. Optimierung und strategische Ausrichtung des Bestattungswesens

8.1	**Fortentwicklung des Bestattungsangebotes**	**I**	**seit 2014**
8.2	**Gute Kommunikation des Bestattungsangebotes nach Außen, Weiterführung der Öffentlichkeitsarbeit**	**II**	**seit 2015**
8.3	**Umbau/Neubau Sozialgebäude Südfriedhof** *-Der Umbau verzögert sich bis in das Jahr 2021.*	**I**	**2021**

9. Renaturierung städtischer Gewässer gemäß EU-Recht

9.1	**Optimierung gemäß Maßnahmenprogramme WRRL** *-Die Maßnahmenprogramme gemäß der WRRL legen die weitere Renaturierung städtischer Gewässer fest. Nach dem erfolgreichen Ausbau der Bastau im Glacis im Bereich des Bastauwehrs erfolgt in diesem Jahr die weitere Renaturierung dieses Gewässers. Die Bastau wird auf einer Länge von ca. 1,5 km zurückgebaut und ökologisch optimiert. Leider hat sich der Ausbau von 2019 nach 2020 verzögert. Daneben erfolgt der Ausbau in drei Abschnitten bis voraussichtlich in das Jahr 2023 hinein. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen an Gewässern initiiert, insbesondere im Rahmen der integrierten Stadtentwicklung (ISEK). Hier steht zunächst der Osterbach in Verbindung mit dem ISEK rechtes Weserufer im Fokus.*	**I**	**seit 2014**

10. Grünflächenunterhaltung

10.1	**Freiflächen** *Für Freiflächen wurde Anfang 2020 nach vorausgegangenen politischen Beratungen ein Mähkonzept aufgestellt und anschließend umgesetzt. Jetzt muss sich dieses Konzept in der täglichen Arbeit bewähren.*	I	**2020**

10.2	**Pflege- und Entwicklungskonzept Glacis** *Nach Beschluss des Konzeptes Ende 2019/Anfang 2020 wird die Ausführungsplanung für das Jahr 2021 angestrebt und anschließend die nötigen Mittel im Wirtschaftsplan und Haushaltsplan zur Verfügung zu stellen. Der Umbau erfolgt in Abschnitten bis zum Jahr 2027.*	II	**2021 - 2027**
10.3	**Unterhaltungsmaßnahmen im Glacis** *Die veränderten Unterhaltungsmaßnahmen werden ab 2020 entsprechend der Maßnahmen in 2021 ff. geplant und bereits bei den Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2021 berücksichtigt.*	I	**2021 - 2027**

11.	**Klärschlammentsorgung – Mitarbeit in der OWL Kooperation**		
11.1	**Meilenstein Monoverbrennungsanlage**	I	**2024**
11.2	**Meilenstein Transport**	II	**2024**
11.3	**Meilenstein Phosphor Recycling**	III	**2029**

Für die v.g. Projekte zu Ziffer 1, 2, 5, 6, 9 und 10 sind fachbereichsübergreifende Projektorganisationen, die die Zusammenarbeit der SBM mit der Kernverwaltung beinhalten, etabliert worden.
Über die wesentlichen Fortschritte der Projekte wird im Betriebsausschuss berichtet.

Stellenplan-Veränderungen

Die Änderungen im Stellenplan, d. h. die auf die einzelnen Bereiche entfallenden Mehr- und Wenigerstellen sind dem Stellenplan der SBM auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen

Die allgemeinen Bau- und Beschaffungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Projekten und Prozessen 2021 sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Produkten nachzulesen.

Städtische Betriebe Minden
Haushaltsplan 2021
Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.775.208,40	4.074.673	4.212.841	1.938.298	1.268.820	751.626
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.722.263,94	31.845.586	33.843.773	33.997.297	34.192.868	34.297.735
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	687.451,71	781.289	679.128	577.169	575.511	573.937
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.742.428,28	15.335.262	17.027.505	16.263.260	15.891.602	16.152.208
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.355.139,54	571.771	852.992	526.980	504.069	502.060
+ Aktivierte Eigenleistungen	530.321,94	450.000	500.000	510.000	515.000	520.000
= Ordentliche Erträge	51.812.813,81	53.058.581	57.116.239	53.813.004	52.947.870	52.797.566
- Personalaufwendungen	13.527.038,38	14.764.837	15.249.288	15.538.373	15.802.061	16.087.333
- Versorgungsaufwendungen	210.113,69	230.000	277.500	281.662	286.168	291.032
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.141.139,16	24.810.842	27.839.167	24.099.232	23.174.301	22.559.394
- Bilanzielle Abschreibungen	5.954.852,26	5.781.000	5.829.968	5.907.021	5.976.933	5.984.349
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.793.823,17	1.176.142	1.520.758	1.237.725	1.237.765	1.239.806
= Ordentliche Aufwendungen	45.626.966,66	46.762.821	50.716.681	47.064.013	46.477.228	46.161.914
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**6.185.847,15**	**6.295.760**	**6.399.558**	**6.748.991**	**6.470.642**	**6.635.652**
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.212.860,19	1.704.400	1.725.766	1.958.953	1.686.735	1.898.263
= Finanzergebnis	-1.212.860,19	-1.704.400	-1.725.766	-1.958.953	-1.686.735	-1.898.263
= Ordentliches Ergebnis	**4.972.986,96**	**4.591.360**	**4.673.792**	**4.790.038**	**4.783.907**	**4.737.389**

Städtische Betriebe Minden
Haushaltsplan 2021
Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.859.900,00	3.197.300	3.456.434	1.183.083	515.083	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.343.170,29	26.751.398	28.654.453	33.210.270	33.412.041	33.520.608
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	711.392,87	781.289	679.128	577.169	575.511	573.937
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.199.947,98	15.335.262	17.027.505	16.263.260	15.891.602	16.152.208
+ Sonstige Einzahlungen	1.765.398,11	457.600	737.675	411.675	388.675	388.675
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.879.809,25	46.522.849	50.555.195	51.645.457	50.782.912	50.635.428
- Personalauszahlungen	13.222.451,88	14.579.276	14.972.542	15.255.339	15.498.141	15.760.247
- Versorgungsauszahlungen	194.089,69	230.000	277.500	281.662	286.168	291.032
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.332.500,89	24.781.241	27.939.167	23.949.232	23.154.301	22.584.494
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.155.966,35	6.295.760	6.399.558	6.748.991	6.470.642	6.635.652
- Sonstige Auszahlungen	1.393.210,63	1.176.142	1.285.685	1.237.725	1.237.765	1.239.806
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.298.219,44	47.062.419	50.874.452	47.472.949	46.647.017	46.511.231
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.581.589,81**	**-539.570**	**-319.257**	**4.172.508**	**4.135.895**	**4.124.197**
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	307.870,28	1.533.450	894.000	1.320.885	1.590.888	2.575.670
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	173.851,98	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
+ Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	112.177	194.222	284.678	237.720
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	41.495,38	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	523.217,64	1.548.450	1.036.177	1.545.107	1.905.566	2.843.390
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	46.460,98	230.000	397.000	210.000	30.000	30.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.646.810,82	5.725.100	4.995.277	7.354.207	5.809.666	5.710.490
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.817.026,54	1.918.450	1.687.000	1.560.000	1.460.000	1.560.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.510.298,34	7.888.550	7.094.277	9.139.207	7.314.666	7.315.490
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.987.080,70	-6.340.100	-6.058.100	-7.594.100	-5.409.100	-4.472.100
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**1.594.509,11**	**-6.879.670**	**-6.377.357**	**-3.421.592**	**-1.273.205**	**-347.903**
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	6.340.100	6.058.100	7.453.100	5.409.100	4.472.100
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.565.084,97	2.912.700	2.817.036	2.950.053	1.703.465	1.689.771
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-2.565.084,97	3.427.400	3.241.064	4.503.047	3.705.635	2.782.329
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**-970.575,86**	**-3.452.270**	**-3.136.293**	**1.081.455**	**2.432.430**	**2.434.426**

Städtische Betriebe Minden

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.837,00	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.450,85	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400.529,24	410.549	438.072	440.705	443.397	446.094
+ Sonstige ordentliche Erträge	111.941,03	67.581	70.527	70.615	70.704	70.795
= Ordentliche Erträge	598.758,12	562.130	592.599	595.320	598.101	600.889
- Personalaufwendungen	965.747,66	1.014.535	1.137.020	1.156.554	1.184.256	1.214.520
- Versorgungsaufwendungen	130.007,09	130.751	159.197	161.585	164.170	166.961
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.974.640,08	1.957.177	2.080.874	2.100.731	2.121.032	2.141.561
- Bilanzielle Abschreibungen	42.282,00	52.500	53.000	53.500	54.100	54.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	673.562,40	727.423	757.691	707.691	707.691	707.691
= Ordentliche Aufwendungen	3.786.239,23	3.882.386	4.187.782	4.180.061	4.231.249	4.285.333
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.187.481,11**	**-3.320.256**	**-3.595.183**	**-3.584.741**	**-3.633.148**	**-3.684.444**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.550.443,59	3.603.885	3.945.906	3.935.723	3.985.330	4.055.788
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	311.258,41	322.585	347.200	347.991	350.266	352.531
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.239.185,18	3.281.300	3.598.706	3.587.732	3.635.064	3.703.257
= Ergebnis	**51.704,07**	**-38.956**	**3.523**	**2.991**	**1.916**	**18.813**

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	90.051,98	15.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	90.051,98	15.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	79.930,51	90.000	90.000	0	1.260.000	1.160.000	1.260.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79.930,51	90.000	90.000	0	1.260.000	1.160.000	1.260.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	10.121,47	-75.000	-60.000	0	-1.230.000	-1.130.000	-1.230.000

Städtische Betriebe Minden

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	734.849,81	726.853	605.187	603.295	601.117	598.406
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.584.739,56	28.884.188	30.401.153	30.653.017	30.848.588	30.953.455
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	313.477,56	400.000	300.000	200.000	200.000	200.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	496.685,29	400.100	500.100	500.100	500.100	500.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	210.450,42	202.060	201.260	201.160	201.160	199.060
+ Aktivierte Eigenleistungen	530.321,94	450.000	500.000	510.000	515.000	520.000
= Ordentliche Erträge	28.870.524,58	31.063.201	32.507.700	32.667.572	32.865.965	32.971.021
- Personalaufwendungen	5.819.847,39	6.300.330	6.636.288	6.749.156	6.859.397	6.978.489
- Versorgungsaufwendungen	31.220,50	31.551	39.087	39.673	40.308	40.993
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.946.609,53	10.776.187	11.403.095	11.339.128	11.310.212	11.191.403
- Bilanzielle Abschreibungen	4.944.766,18	5.085.000	5.106.000	5.170.000	5.232.400	5.232.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	454.985,56	281.618	561.178	340.668	340.668	342.668
= Ordentliche Aufwendungen	20.197.429,16	22.474.686	23.745.648	23.638.625	23.782.985	23.785.953
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**8.673.095,42**	**8.588.515**	**8.762.052**	**9.028.947**	**9.082.980**	**9.185.068**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.268,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.583.795,45	1.676.185	1.862.999	1.856.426	1.885.750	1.911.720
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.535.527,45	-1.626.185	-1.812.999	-1.806.426	-1.835.750	-1.861.720
= Ergebnis	**7.137.567,97**	**6.962.330**	**6.949.053**	**7.222.521**	**7.247.230**	**7.323.348**

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	440.000	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	41.495,38	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.495,38	440.000	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	25.694,98	150.000	205.000	90.000	100.000	20.000	20.000
(Kassenwirksamkeit)					(90.000)	(0)	(0)
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.634.910,82	5.240.100	4.853.100	6.106.000	6.599.100	4.494.100	3.557.100
(Kassenwirksamkeit)					(4.492.000)	(1.219.000)	(395.000)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	991.371,75	860.000	730.000	0	180.000	180.000	180.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
(Kassenwirksamkeit)					(15.000)	(0)	(0)
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.651.977,55	6.265.100	5.803.100	6.211.000	6.894.100	4.709.100	3.772.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.610.482,17	-5.825.100	-5.803.100	-6.211.000	-6.894.100	-4.709.100	-3.772.100

Städtische Betriebe Minden

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.947.024,00	1.925.600	3.251.234	546.483	67.983	57.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.653.268,05	1.616.398	2.097.620	1.999.280	1.999.280	1.999.280
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.436,60	11.437	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.863.425,36	11.076.743	12.667.249	11.675.589	11.246.361	11.388.710
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.685.602,18	259.060	192.135	192.135	192.135	192.135
= Ordentliche Erträge	17.160.756,19	14.889.238	18.219.675	14.424.924	13.517.196	13.648.962
- Personalaufwendungen	3.984.537,38	4.560.648	4.521.313	4.598.278	4.676.427	4.760.961
- Versorgungsaufwendungen	48.886,10	67.668	79.186	80.374	81.660	83.048
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.692.583,46	8.950.768	12.041.540	8.168.175	7.193.485	7.253.007
- Bilanzielle Abschreibungen	294.515,00	264.000	286.458	293.900	295.600	297.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.937,52	109.021	137.888	125.325	125.325	125.325
= Ordentliche Aufwendungen	16.184.459,46	13.952.105	17.066.385	13.266.052	12.372.497	12.519.541
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**976.296,73**	**937.133**	**1.153.290**	**1.158.872**	**1.144.699**	**1.129.421**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100.000,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.103.949,73	1.165.048	1.217.675	1.215.032	1.221.489	1.235.355
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.003.949,73	-965.048	-1.017.675	-1.015.032	-1.021.489	-1.035.355
= Ergebnis	**-27.653,00**	**-27.915**	**135.615**	**143.840**	**123.210**	**94.066**

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	75.000	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	297.923,35	563.450	370.000	0	20.000	20.000	20.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	297.923,35	638.450	370.000	0	20.000	20.000	20.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-297.923,35	-638.450	-370.000	0	-20.000	-20.000	-20.000

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.492,31	1.403.220	337.420	769.520	580.720	76.820
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.484.256,33	1.345.000	1.345.000	1.345.000	1.345.000	1.345.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	302.086,70	304.852	302.691	300.732	299.074	297.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.981.788,39	3.447.870	3.422.084	3.646.866	3.701.744	3.817.304
+ Sonstige ordentliche Erträge	123.306,99	43.060	389.060	63.060	40.060	40.060
= Ordentliche Erträge	4.958.930,72	6.544.002	5.796.255	6.125.178	5.966.598	5.576.684
- Personalaufwendungen	2.682.699,33	2.889.314	2.954.657	3.034.375	3.081.971	3.133.353
- Versorgungsaufwendungen	0,00	30	30	30	30	30
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.527.306,09	3.126.710	2.313.658	2.491.198	2.549.572	1.973.423
- Bilanzielle Abschreibungen	419.256,71	379.500	384.510	389.621	394.833	400.149
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	287.141,69	58.080	64.001	64.041	64.081	64.122
= Ordentliche Aufwendungen	4.916.403,82	6.453.634	5.716.856	5.979.265	6.090.487	5.571.077
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**42.526,90**	**90.368**	**79.399**	**145.913**	**-123.889**	**5.607**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.058,30	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	742.766,30	760.067	838.032	836.274	847.825	876.182
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-699.708,00	-690.067	-768.032	-766.274	-777.825	-806.182
= Ergebnis	**-657.181,10**	**-599.699**	**-688.633**	**-620.361**	**-901.714**	**-800.575**

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	117.600	0	640.885	990.888	1.775.670
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	83.800,00	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	112.177	0	194.222	284.678	237.720
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	83.800,00	0	229.777	0	835.107	1.275.566	2.013.390
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	20.766,00	80.000	192.000	0	110.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.900,00	410.000	142.177	0	755.107	1.315.566	2.153.390
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	447.800,93	405.000	497.000	0	100.000	100.000	100.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	480.466,93	895.000	831.177	0	965.107	1.425.566	2.263.390
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-396.666,93	-895.000	-601.400	0	-130.000	-150.000	-250.000

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5,28	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	223.838,92	10	10	10	10	10
= Ordentliche Erträge	223.844,20	10	10	10	10	10
- Personalaufwendungen	74.206,62	10	10	10	10	10
- Bilanzielle Abschreibungen	254.032,37	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	214.196,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	542.434,99	10	10	10	10	10
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-318.590,79**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.212.860,19	1.704.400	1.725.766	1.958.953	1.686.735	1.898.263
= Finanzergebnis	-1.212.860,19	-1.704.400	-1.725.766	-1.958.953	-1.686.735	-1.898.263
= Ordentliches Ergebnis	**-1.531.450,98**	**-1.704.400**	**-1.725.766**	**-1.958.953**	**-1.686.735**	**-1.898.263**

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	307.870,28	1.093.450	776.400	0	680.000	600.000	800.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	307.870,28	1.093.450	776.400	0	680.000	600.000	800.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	307.870,28	1.093.450	776.400	0	680.000	600.000	800.000
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	6.340.100	6.058.100	0	7.453.100	5.409.100	4.472.100
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.565.084,97	2.912.700	2.817.036	0	2.950.053	1.703.465	1.689.771
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.565.084,97	3.427.400	3.241.064	0	4.503.047	3.705.635	2.782.329

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Kostenträger: 010102 Politische Gremien

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Betriebsausschusses, Schaffung der kommunalverfassungsrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie Begleitung der politischen Informations- und Entscheidungsprozesse.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Politische Gremien

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Kommunales Handeln ist transparent und nachvollziehbar

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.045,84	25.900	45.891	46.477	46.942	47.411
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	630,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	40.675,84	25.900	45.891	46.477	46.942	47.411
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-40.675,84**	**-25.900**	**-45.891**	**-46.477**	**-46.942**	**-47.411**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.675,84	25.900	45.891	46.477	46.942	47.411
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	40.675,84	25.900	45.891	46.477	46.942	47.411
= Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Aufwendungen
Hier sind die Kostenerstattungen an den Zentralen Steuerungsdienst und die Finanzbuchhaltung veranschlagt.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden auf das Produkt 001 002 002 intern verrechnet und führen damit zu Einnahmen in gleicher Höhe.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Stellenplanauszug	Anz.	0	0
Stellenplanübersicht	Anz.	0,00	0,00

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Kostenträger: 010202 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Kurzbeschreibung

Betriebsleitung durch den Betriebsleiter und die stellvertretende Betriebsleitung auf Grundlage des Leitbildes für das Dienstleistungsunternehmen Stadt Minden.
Konzeptionelle und einzelfallbezogene Steuerungsunterstützung und Beratung der Betriebsleitung in der Wahrnehmung von Fach-, Finanz-, Organisations- und Personalverantwortung.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Sonstige ordentliche Erträge	8.102,70	4.061	7.007	7.095	7.184	7.275
= Ordentliche Erträge	8.102,70	4.061	7.007	7.095	7.184	7.275
- Personalaufwendungen	453.818,27	432.462	552.846	562.450	580.648	600.652
- Versorgungsaufwendungen	130.007,09	130.741	159.187	161.575	164.160	166.951
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	249.702,38	256.401	269.168	271.911	274.597	277.314
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.164,97	116.847	131.831	91.831	91.831	91.831
= Ordentliche Aufwendungen	894.692,71	936.451	1.113.032	1.087.767	1.111.236	1.136.748
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-886.590,01**	**-932.390**	**-1.106.025**	**-1.080.672**	**-1.104.052**	**-1.129.473**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	927.265,85	958.290	1.149.618	1.124.561	1.148.366	1.174.211
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.675,84	25.900	45.891	46.477	46.942	47.411
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	886.590,01	932.390	1.103.727	1.078.084	1.101.424	1.126.800
= Ergebnis	**0,00**	**0**	**-2.298**	**-2.588**	**-2.628**	**-2.673**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Sonstige ordentliche Erträge
Hier werden die jährlichen Auflösungsbeträge für Urlaub, Überstunden und Pensionen ausgewiesen, außerdem noch die Erträge aus Forderungen gegen andere Dienstherren. Diese werden im jeweiligen Produkt ausgewiesen und schwanken von Jahr zu Jahr.

Personal- und Versorgungsaufwendungen
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit den Beschäftigten innerhalb dieses Produktes. Mehraufwendungen entstehen aufgrund der neu geschaffenen Stelle im Empfangsbereich. Außerdem werden die Beihilferückstellungen angepasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind überwiegend die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Steuerungsunterstützung veranschlagt. Im Einzelnen befinden sich unter dieser Position unter anderem die Erstattungen an die Gleichstellungsstelle und die IT und die Erstattungen an den ZSD, die Beschäftigtenvertretung und das RPA.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Unter dieser Position verbergen sich die Prüfungskosten des Jahresabschlusses in Höhe von 25.000 € durch einen Wirtschaftsprüfer. Aus den Erfahrungen der Vorjahre wurden Maßnahmen ergriffen, um eine standardisierte und zeitgerechte Aufstellung der Jahresergebnisse sicher zu

stellen. Diese Maßnahmen führen dauerhaft zu der genannten Veranschlagung. Außerdem gehören unter diese Position noch die Aufwendungen für Dienstreisen, Öffentlichkeitsarbeit und Bürobedarf, sowie die Kosten für die Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware mit der anschließenden umfangreichen Schulung der Mitarbeiter*innen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Die Deckung der Personal- und Sachaufwendungen dieses Produktes wird durch die Verrechnung über interne Leistungsbeziehungen innerhalb der Städtischen Betriebe Minden (SBM) erreicht.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Abgebildet ist die Leistungsbeziehung zum Produkt 001.001.001 politische Gremien des Kernhaushalts.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
Neben der Fortentwicklung des Personalentwicklungsmanagements wird das Gesundheitsmanagement nach den sehr guten Erfahrungen der letzten Jahre weiter ausgebaut. Die Planung von Gesundheitstagen ist dabei ein Schwerpunkt und zusätzlich auch die Umsetzung einzelner geeigneter Maßnahmen, wie beispielsweise Arbeitsplatzsichtungen in unterschiedlichen Bereichen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Beamte	Anz.	3	3
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1	2

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Kostenträger: 010601 Betriebshof

Kurzbeschreibung

Zusammenfassung aller Sachkosten rund um den Betriebshof hier in diesem Produkt zur besseren Abgrenzung zu anderen Kosten.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 2/ M. Damke

Zugehörige Produktgruppe

006 Zentrale Dienste

Budgetverantwortliche/r

S 2/ M. Damke

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.356,80	69.578	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.094,17	11.500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	69.450,97	81.078	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	338.026,27	409.861	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	558.335,40	562.655	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	896.361,67	972.516	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-826.910,70**	**-891.438**	**0**	**0**	**0**	**0**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	823.633,38	891.438	0	0	0	0
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	823.633,38	891.438	0	0	0	0
= Ergebnis	**-3.277,32**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Unter dieser Position finden sich die Erstattungen der Gebäudewirtschaft für die Mitarbeiter, die ihren Standort auf dem Betriebshofgelände haben. Außerdem werden hier die Erträge der Photovoltaikanlage gebucht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier befinden sich die Aufwendungen für die allgemeinen Unterhaltungskosten des Betriebshofes für Strom (30.000 €), Wasser (19.000 €) und Heizung (60.000 €), ebenso wie die Hausgebühren (52.000 €) und die Kosten für die Unterhaltsreinigung (45.000 €).

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Mietzahlungen an die MEW in Höhe von 560.000 € und den Versicherungsleistungen. Außerdem ist hier die Miete für die Photovoltaikanlage aufgeführt.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Die Kosten, die die einzelnen Produkte beim Betriebshof verursachen, werden verrechnet und hier als Ertrag ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
Oberste Priorität hat in diesem Produkt die Erhaltung der Gebäudesubstanz.
Außerdem wird der Umbau/ die Erweiterung der Gebäude auf dem Betriebshofgelände abgeschlossen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Kostenträger: 010601 Betriebshof

€							

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

S 62 001 006 Betriebshof: EDV Software
Kauf von Lizenzen für PC Software (15 T€)

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Kostenträger: 010602 Fuhrpark und Werkstatt

Kurzbeschreibung

Inhalt dieses Produkts ist die Beschaffung und Unterhaltung sämtlicher Dienstfahrzeuge und Geräte der Stadt Minden. Darüber hinaus werden auch die Fahrzeuge und Geräte des Baubetriebshofes des Kreises Minden-Lübbecke unterhalten.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Zugehörige Produktgruppe

006 Zentrale Dienste

Budgetverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Wartungs- u. Pflegeleistungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
002 Fahrzeugreparaturen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
003 Unfallschadensbeseitigungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
004 Umbauten	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
005 Abschleppdienste	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
006 Fahrzeug- u. Gerätebeschaffungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.837,00	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.450,85	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	336.172,44	340.971	368.500	370.885	373.294	375.727
+ Sonstige ordentliche Erträge	98.744,16	52.020	52.020	52.020	52.020	52.020
= Ordentliche Erträge	521.204,45	476.991	504.520	506.905	509.314	511.747
- Personalaufwendungen	511.929,39	582.073	584.174	594.104	603.608	613.868
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.346.865,59	1.265.015	1.355.343	1.368.451	1.381.677	1.395.370
- Bilanzielle Abschreibungen	42.282,00	52.500	53.000	53.500	54.100	54.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.432,03	47.921	60.705	50.705	50.705	50.705
= Ordentliche Aufwendungen	1.954.509,01	1.947.519	2.053.232	2.066.770	2.090.100	2.114.553
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.433.304,56**	**-1.470.528**	**-1.548.712**	**-1.559.865**	**-1.580.786**	**-1.602.806**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.758.868,52	1.728.257	1.859.023	1.870.146	1.891.849	1.932.614
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	270.582,57	296.685	301.309	301.514	303.324	305.120
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.488.285,95	1.431.572	1.557.714	1.568.632	1.588.525	1.627.494
= Ergebnis	**54.981,39**	**-38.956**	**9.002**	**8.767**	**7.739**	**24.688**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Hier sind die Erlöse in Höhe von 65.000 € für den Papierumschlag auf dem Betriebshofgelände veranschlagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Hier werden die Erstattungen vom Kernhaushalt (239.000 €) und die Erstattungen des Kreises Minden-Lübbecke (130.000 €) für Leistungen der Kfz-Werkstatt ausgewiesen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen, die für die in diesem Produkt tätigen Mitarbeiter*innen anfallen, werden hier verbucht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Für das Jahr 2021 sind insgesamt 1,36 Mio. € für Unterhaltungs- und Verbrauchsmittelaufwendungen angesetzt. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Aufwendungen für Kraftstoffe und Reparaturmaterial für die städtischen Fahrzeuge und Geräte. Die Kosten für Reparaturmaterial und Kraftstoffe sind um rd. 80.000 € gestiegen.
Weiterhin sind hier die Kostenerstattung an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Kfz-Werkstatt veranschlagt und die Kosten, die für den Umschlag des Papiers entstehen.

Bilanzielle Abschreibungen
Abschreibungen für Fahrzeuge und Geräte der Kfz-Werkstatt.
Hinweis: Gebäudeabschreibungen für die Kfz-Werkstatt sind hier nicht enthalten, da die Kfz-Werkstatt und der gesamte Betriebshof von der MEW angemietet werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die ausgewiesenen Aufwendungen in Höhe von 61.000 € setzen sich im Wesentlichen aus der Kfz-Steuer für die Fahrzeuge (30.000 €) und dem lfd. Geschäftsaufwand zusammen. Durch den Ausbau der E-Mobilität werden hier außerdem höhere Weiterbildungskosten der Kfz-Mechaniker veranschlagt.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Die Kosten, die die einzelnen Produkte bei der Kfz-Werkstatt verursachen, werden verrechnet und hier als Ertrag ausgewiesen.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen
Die Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung und durch den Bereich SZ entstehen, werden anteilig auf die Kfz-Werkstatt verrechnet und als Aufwand ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
In diesem Jahr steht die Erprobung der beschafften E-Fahrzeuge im Vordergrund mit dem Ziel, ggf. die E-Mobilität weiter auszubauen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	90.051,98	15.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	90.051,98	15.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	79.930,51	90.000	75.000	0	1.260.000	1.160.000	1.260.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79.930,51	90.000	75.000	0	1.260.000	1.160.000	1.260.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	10.121,47	-75.000	-45.000	0	-1.230.000	-1.130.000	-1.230.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
6831000.S62001000 EZ Veräußerung VG > 410 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6831000.S62001001 EZ Veräußerung VG > 410 €	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6831000.S62001002 EZ Veräußerung VG > 410 €	409	409	90	15	0	0	0	0	0	0	0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Kostenträger: 010602 Fuhrpark und Werkstatt

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6832000.S62001003 EZ Veräußerung VG < 410 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußeru	414	414	90	15	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	414	414	90	15	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62001001 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62001002 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	22	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.S62001001 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	623	623	59	70	0	0	0	0	0	0	0
7831000.S62001002 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	65	65	19	20	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S62001000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S62001005 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	714	714	80	90	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	714	714	80	90	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-300**	**-300**	**10**	**-75**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Sonstige Investitionen

68310001 Einzahlungen aus der Veräußerung v. beweglichen VG	150	0	0	0	30	0	30	0	30	30	0
+ Einzahlungen aus der Veräußeru	150	0	0	0	30	0	30	0	30	30	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	150	0	0	0	30	0	30	0	30	30	0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	2.200	0	0	0	0	0	600	0	500	600	0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	2.600	0	0	0	0	0	650	0	650	650	0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	65	0	0	0	25	0	10	0	10	10	0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	50	0	0	0	50	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	4.915	0	0	0	75	0	1.260	0	1.160	1.260	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	4.915	0	0	0	75	0	1.260	0	1.160	1.260	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-4.765**	**0**	**0**	**0**	**-45**	**0**	**-1.230**	**0**	**-1.130**	**-1.230**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**-5.065**	**-300**	**10**	**-75**	**-45**	**0**	**-1.230**	**0**	**-1.130**	**-1.230**	**0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

S 62 001 001
Beschaffungen von Dienstfahrzeugen für den Kernhaushalt.

S 62 001 002
Beschaffung von Ausstattung für die SBM-Verwaltungsgebäude (Büromöbel u. ä.).

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	9,45	9,45

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110101 Abfallwirtschaft

Kurzbeschreibung

Sammlung/Transport der Fraktionen Restmüll, Papier und Bioabfall im Stadtgebiet Minden inklusive Sicherstellung einer umwelt- und ressourcenschonenden Entsorgung bzw. Verwertung.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Zugehörige Produktgruppe

001 Abfallwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die Qualifikation und die Motivation der Beschäftigten sind verbessert

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produktes

	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Sammlung/Transport Restmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Sammlung/Transport Biomüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Sammlung/Transport Papier	pflichtig	extern	Ortsrecht
005 Sammlung/Transport Sperrmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
006 Sammlung/Transport Windelsäcke	freiwillig	extern	Ortsrecht
007 Unterhaltung Wertstoffhof	freiwillig	extern	Ortsrecht

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.949.766,70	5.980.000	7.140.000	7.220.500	7.220.500	7.220.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	313.477,56	400.000	300.000	200.000	200.000	200.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.380,61	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	80.545,79	70.020	70.020	70.020	70.020	70.020
= Ordentliche Erträge	6.540.170,66	6.650.020	7.710.020	7.690.520	7.690.520	7.690.520
- Personalaufwendungen	1.670.476,80	1.772.718	1.813.322	1.844.148	1.873.654	1.905.504
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.633.732,94	3.625.861	4.321.063	4.324.042	4.327.031	4.330.045
- Bilanzielle Abschreibungen	220.681,00	200.000	220.000	220.000	220.000	220.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	249.629,51	82.487	287.582	65.072	65.072	65.072
= Ordentliche Aufwendungen	5.774.520,25	5.681.076	6.641.977	6.453.272	6.485.767	6.520.631
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**765.650,41**	**968.944**	**1.068.043**	**1.237.248**	**1.204.753**	**1.169.889**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.268,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	799.301,39	946.510	961.055	962.924	971.249	984.345

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110101 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-751.033,39	-896.510	-911.055	-912.924	-921.249	-934.345
= Ergebnis	**14.617,02**	**72.434**	**156.988**	**324.324**	**283.504**	**235.544**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier werden die Gebühreneinnahmen aus dem Bereich Abfallwirtschaft nach der Gebührensatzung ausgewiesen. Die Werte wurden im Zuge der Gebührenerhöhung angepasst.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Auf Grund der Marktentwicklung beim Altpapier haben sich die Erlöse auf rd. 300.000 € verringert.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Für die Leistungen (Reinigung Stellplätze Glasbehälter, Öffentlichkeitsarbeit) aus dem Dualen System Deutschland (DSD) erzielen die SBM einen Erlös in Höhe von 200.000 €.

Personal- und Versorgungsaufwendungen
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind mit rd. 1,8 Mio. € veranschlagt. Die Personalkosten befinden sich damit auf dem Vorjahresniveau.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Für das Jahr 2021 sind hier rd. 4,3 Mio € angesetzt. Die deutliche Steigerung begründet sich auf der Gebührenerhöhung für die Entsorgung der Abfälle beim Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke (AML). Die Fraktion Restmüll schlägt mit 2,1 Mio. €, Sperrmüll mit 230.000 €, Grün- u. Bioabfälle mit 1,25 Mio. € und Sondermüllbeseitigung mit 150.000 € zu Buche.
Weiterhin werden hier die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Abfallwirtschaft ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen
Abschreibungen für Fahrzeuge und Container.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten den lfd. Geschäftsaufwand. Auch die Zuführung von eingenommenen Gebühren zur Gebührenausgleichsrücklage wird hier dargestellt.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung entstehen, werden hier anteilig auf die Abfallwirtschaft verrechnet und als Aufwand (135.000 €) gebucht. Zusätzlich werden hier die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (511.000 €), erbrachte Leistungen der Stadtreinigung für die Abfallwirtschaft (200.000 €) und den Zentralbereich (115.000 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
Die Touren und das Behältermanagement soll verbessert und optimiert werden. Zu diesem Zweck wird u. a. neue Software angeschafft.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	749.574,41	290.000	290.000	0	30.000	30.000	30.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	749.574,41	290.000	290.000	0	30.000	30.000	30.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-749.574,41	-290.000	-290.000	0	-30.000	-30.000	-30.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
7831000.B62011000 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	422	422	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62011001 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	2.763	2.763	734	260	0	0	0	0	0	0	0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110101 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7831000.S62011000 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	1.224	1.224	16	30	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S62011001 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S62011002 AZ Erwerb VG < 410 EUR	11	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S62011003 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	4.422	4.422	750	290	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	4.422	4.422	750	290	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-4.422**	**-4.422**	**-750**	**-290**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

I 110101(99999999)-B62011001 Abfallwirtschaft - Kfz-Beschaffung

78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	260	0	0	0	260	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	260	0	0	0	260	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	260	0	0	0	260	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110101(99999999)-B62011001	**-260**	**0**	**0**	**0**	**-260**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Sonstige Investitionen

78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	150	0	0	0	30	0	30	0	30	30	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	150	0	0	0	30	0	30	0	30	30	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	150	0	0	0	30	0	30	0	30	30	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-150**	**0**	**0**	**0**	**-30**	**0**	**-30**	**0**	**-30**	**-30**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**-4.832**	**-4.422**	**-750**	**-290**	**-290**	**0**	**-30**	**0**	**-30**	**-30**	**0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

B 62 011 001 Kfz Beschaffung
Ersatzbeschaffung für einen abgängigen Müllwagen.

S 62 011 000
Ersatz von defekten Containern.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	33,30	33,30

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
Kostenträger: 120301 Stadtreinigung

Kurzbeschreibung

Manuelle und maschinelle Reinigung der gesamten öffentlichen Flächen in regelmäßigem Turnus sowie zu Sonderterminen nach Veranstaltungen; im Winter auch Räumen von Schnee und Beseitigung von Eis.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Zugehörige Produktgruppe

003 Straßenreinigung und Winterdienst

Budgetverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Die Prioritätensetzung ist im Sinne einer Gesamtsteuerung verbessert
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert

Minden als regionales Zentrum
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Straßenreinigung	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Winterdienst	pflichtig	extern	Gesetz
003 Sonderreinigungen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.009,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.642.028,05	1.613.323	1.773.167	1.802.827	1.802.827	1.802.827
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.436,60	11.437	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	420.102,00	420.102	465.702	465.702	465.702	465.702
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.958,50	20.020	20.020	20.020	20.020	20.020
= Ordentliche Erträge	2.088.534,15	2.067.482	2.272.926	2.302.586	2.302.586	2.302.586
- Personalaufwendungen	1.093.309,01	1.259.354	1.243.696	1.264.838	1.285.074	1.306.919
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406.381,69	395.892	424.433	426.614	428.805	431.017
- Bilanzielle Abschreibungen	128.510,00	103.000	124.158	130.000	130.000	130.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.865,68	29.036	44.099	31.536	31.536	31.536
= Ordentliche Aufwendungen	1.721.066,38	1.787.292	1.836.396	1.852.998	1.875.425	1.899.482
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**367.467,77**	**280.190**	**436.530**	**449.588**	**427.161**	**403.104**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100.000,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	495.120,77	508.105	518.984	517.954	516.352	521.651
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-395.120,77	-308.105	-318.984	-317.954	-316.352	-321.651
= Ergebnis	**-27.653,00**	**-27.915**	**117.546**	**131.634**	**110.809**	**81.453**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
Kostenträger: 120301 Stadtreinigung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier werden die Gebühreneinnahmen für Leistungen in dem Bereich Stadtreinigung und Winterdienst nach der Gebührensatzung ausgewiesen. Die Gebühren für die Stadtreinigung wurden erhöht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Für die Mitbenutzung der Salzhalle auf dem Gelände des Betriebshofes zahlt der Kreis Minden-Lübbecke jährlich ein gleichbleibendes Entgelt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Hier wird der öffentliche Anteil an der Stadtreinigung und dem Winterdienst ausgewiesen, der nicht durch Gebühren gedeckt ist. Die Erstattung erfolgt aus dem Kernhaushalt.

Personal- und Versorgungsaufwendungen
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für die in der Stadtreinigung Beschäftigten werden unter dieser Position berücksichtigt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Entsorgungskosten für den Straßenkehricht (100.000 €) und um Kosten für die Beschaffung von Streugut (38.000 €). Zudem fallen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Aufwendungen für die Kostenerstattungen an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen u. a. von Personalservice, IT und RPA für die Stadtreinigung und den Winterdienst an.

Bilanzielle Abschreibungen
Hier werden die Abschreibungen für Fahrzeuge, Geräte und Maschinen ausgewiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten unter anderem den lfd. Geschäftsaufwand und die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, für Aus- und Fortbildung sowie Dienstreisen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Für die Reinigung der Stellplätze für die Glascontainer, für die Beseitigung von wildem Müll und die Leerung der Papierkörbe erhält die Stadtreinigung von der Abfallwirtschaft eine Erstattung in Höhe von 200.000 €. Die Reinigung der Glascontainerstellplätze wird durch die Dualen Systeme finanziert.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und die Unterhaltung entstehen, werden hier auf die Stadtreinigung verrechnet und als Aufwand (116.000 €) gebucht. Zusätzlich werden hier die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (335.000 €) und den Zentralbereich (69.000 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
Das bestehende Konzept zur Stadtbildpflege soll nach den guten Erfahrungen weiterhin mit einer Werbekampagne unterstützt werden. Diese Werbekampagne "Du bist deine Stadt. Bleib sauber" soll daher auch im Jahr 2021 fortgeführt werden.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	149.214,10	190.000	15.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	149.214,10	190.000	15.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-149.214,10	-190.000	-15.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
6831000.B62012004 EZ Veräußerung VG > 410 €	255	255	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußeru	255	255	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	255	255	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62012002 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	117	117	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62012004 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	1.504	1.504	4	180	0	0	0	0	0	0	0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
Kostenträger: 120301 Stadtreinigung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7831000.S62012501 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	259	259	146	10	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S62012500 AZ Erwerb VG < 410 EUR	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	1.884	1.884	149	190	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	1.884	1.884	149	190	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-1.629**	**-1.629**	**-149**	**-190**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Sonstige Investitionen

78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	15	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	15	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	15	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-15**	**0**	**0**	**0**	**-15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**-1.644**	**-1.629**	**-149**	**-190**	**-15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

B 62 012 501
Beschaffung von zwei abgedichteten Mulden zum Transport von Straßenkehrricht.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	22,75	22,75

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
Kostenträger: 120101 Gemeindestraßen und Brücken

Kurzbeschreibung

Neubau und Instandsetzung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Tunneln, Brücken inklusive Planung, Entwurf, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung sowie deren Unterhaltung. Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen. Hinweis Investiv: Die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau sind wegen der Vermögenszuordnung im Kernhaushalt der Stadt Minden nachgewiesen, ebenso die Einzahlungen aus Beiträgen. Daraus ergibt sich, dass auch die Abschreibungen sowie die Auflösung der Sonderposten (Beiträge, Zuwendungen) im Kernhaushalt der Stadt dargestellt sind.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 3 / M. Koppmann

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Budgetverantwortliche/r

S 3 / M. Koppmann

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Neubau/Instandsetzung v. Gemeindestraßen usw.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Unterhaltung Gemeindestr., Wege, Plätze usw.	pflichtig	extern	Gesetz
003 Erhebung Erschließungs- und Straßenbaubeiträge	pflichtig	extern	Gesetz
004 Brückenprüfungen	pflichtig	extern	Gesetz
005 Betrieb und Erhaltung verschiedener Anlagen	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
006 Strecken- und Wegekontrollen	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.945.015,00	1.923.000	3.248.634	543.883	65.383	54.800
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.240,00	3.075	324.453	196.453	196.453	196.453
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.443.323,36	10.656.641	12.201.547	11.209.887	10.780.659	10.923.008
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.672.643,68	239.040	172.115	172.115	172.115	172.115
= Ordentliche Erträge	15.072.222,04	12.821.756	15.946.749	12.122.338	11.214.610	11.346.376
- Personalaufwendungen	2.891.228,37	3.301.294	3.277.617	3.333.440	3.391.353	3.454.042
- Versorgungsaufwendungen	48.886,10	67.658	79.176	80.364	81.650	83.038
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.286.201,77	8.554.876	11.617.107	7.741.561	6.764.680	6.821.990
- Bilanzielle Abschreibungen	166.005,00	161.000	162.300	163.900	165.600	167.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.071,84	79.985	93.789	93.789	93.789	93.789
= Ordentliche Aufwendungen	14.463.393,08	12.164.813	15.229.989	11.413.054	10.497.072	10.620.059
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**608.828,96**	**656.943**	**716.760**	**709.284**	**717.538**	**726.317**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	608.828,96	656.943	698.691	697.078	705.137	713.704
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-608.828,96	-656.943	-698.691	-697.078	-705.137	-713.704
= Ergebnis	**0,00**	**0**	**18.069**	**12.206**	**12.401**	**12.613**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
Kostenträger: 120101 Gemeindestraßen und Brücken

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Unter dieser Position befinden sich im Wesentlichen die Zuwendungen vom Land für die Nordbrücke/Gustav-Heinemann-Brücke (2,1 Mio. €), die Mindener Straße (737.000 €) und die Forststraße (289.000 €).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Das Ertragsaufkommen aus Verwaltungsgebühren für Straßenaufbrüche wird in jedem Jahr gleichbleibend geplant, richtet sich aber nach der Menge der gemeldeten Aufbrüche und variiert dadurch.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Unter dieser Position wird auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der entstehende Aufwand für Straßenunterhaltung und -entwässerung, der nicht durch Dritte gedeckt wird, mit rund 11 Mio. € vom Kernhaushalt erstattet. Die Gegenfinanzierung befindet sich im Stadthaushalt beim Produkt 012.001.003 Straßenbau (Investitionen) unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Sonstige ordentliche Erträge
Hier bilden die Einnahmen bei den Gestattungsverträgen, die Erstattungen für Schadensfälle an Gemeindestraßen und an der Straßenbeleuchtung insgesamt einen Ertrag in Höhe von 169.000 €. Außerdem sind hier die Ablösezahlung für die Nordbrücke/Gustav-Heinemann-Brücke (128.000 €) und die Erträge aus der Bundesfernstraßenmaut in Höhe von 196.000 € enthalten.

Personal- und Versorgungsaufwendungen
Unter dieser Position werden alle Personal- und Versorgungsaufwendungen für die in diesem Produkt tätigen Beschäftigten dargestellt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Jahr 2021 rd. 3,1 Mio. € über dem Vorjahresansatz.
Die größten Positionen bilden die Erhaltungsansätze für die Straßen- und Brückenunterhaltung, sowie die geplante Sanierung der Nordbrücke, des Petershäger Weges, der Mindener Straße und der Forststraße. Des Weiteren werden die Maßnahmen aus dem Barriereatlas umgesetzt.
Eine weitere große Position stellen die Straßenentwässerungsgebühren in Höhe von 1,65 Mio. € dar.
Die Erstattungen von Leistungen an Personalservice, Finanzbuchhaltung und IT sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Bilanzielle Abschreibungen
Hier werden die bilanziellen Abschreibungen aus Vermögenszuwächsen aufgrund von Investitionsmaßnahmen des beweglichen Vermögens abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus verschiedenen Personalnebenaufwendungen, beispielsweise für Schutzkleidung und PKW-Entschädigungen und aus Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Innerhalb der Leistungsbeziehungen der SBM sind die Aufwendungen zu verrechnen, die u.a für die Inanspruchnahme des Fuhrparks, des Betriebshofs und für den Zentralbereich entstehen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Substanzerhalt der städtischen Verkehrsflächen; hier hat die Erhaltung/Sanierung der am 01.01.2014 übertragenen Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen ein besonderes Gewicht
- Einfahrtssperren in der Fußgängerzone aufgrund von terroristischen Bedrohungen
- Umbau Hahler Straße von Kampstraße bis Königswall; Vergabe bereits in 2020
- Bau von technischen Sicherungen an verschiedenen Bahnübergängen in Minden, z. T. mit neuen Signalanlagen und Halbschranken
- Prüfungen und Erhaltungsmaßnahmen an Brücken und Bauwerken, die am 01.01.2014 in die städtische Baulast übergegangen sind

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	75.000	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	148.709,25	373.450	355.000	0	20.000	20.000	20.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	148.709,25	448.450	355.000	0	20.000	20.000	20.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-148.709,25	-448.450	-355.000	0	-20.000	-20.000	-20.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
Kostenträger: 120101 Gemeindestraßen und Brücken

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
6812000.B62012000 Investitionszuwendungen von Ge	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6831000.S62012000 EZ Veräußerung VG > 410 €	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußeru	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	17	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7851000.E62012001 AZ Hochbaumaßnahmen	75	75	0	75	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	75	75	0	75	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62012000 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	1.522	1.522	72	240	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62012001 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	59	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.S62012000 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	696	696	70	133	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S62012001 AZ Erwerb VG < 410 EUR	55	55	7	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	2.332	2.332	149	373	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	2.407	2.407	149	448	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-2.391**	**-2.391**	**-149**	**-448**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 120101(99999999)-B62012000 Straßen - Kfz-Beschaffung											
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	255	0	0	0	255	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	255	0	0	0	255	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	255	0	0	0	255	0	0	0	0	0	0
Saldo I 120101(99999999)-B62012000	**-255**	**0**	**0**	**0**	**-255**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Investitionen											
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	180	0	0	0	100	0	20	0	20	20	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	180	0	0	0	100	0	20	0	20	20	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	180	0	0	0	100	0	20	0	20	20	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-180**	**0**	**0**	**0**	**-100**	**0**	**-20**	**0**	**-20**	**-20**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**-2.826**	**-2.391**	**-149**	**-448**	**-355**	**0**	**-20**	**0**	**-20**	**-20**	**0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

B 62 012 000 Kfz-Beschaffung
Ersatzbeschaffung eines abgängigen Sprinters sowie eines Gabelstaplers.

S 62 012 000
Anschaffung diverser Gerätschaften; beispielsweise werden eine 4-Tonnen-Walze, ein Perlenstreuer (für Markierungsarbeiten) und ein Kompressor benötigt. Außerdem müssen verschiedene Kleingeräte wie Motorsägen, Mulde und Rüttelplatte beschafft werden.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
Kostenträger: 120101 Gemeindestraßen und Brücken

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Beamte	Anz.	2,875	2,875
Tariflich Beschäftigte	Anz.	49,50	49,50

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Kostenträger: 130101 Grün- und Parkanlagen

Kurzbeschreibung

Pflege und Unterhaltung sämtlicher städtischer Grün- und Parkanlagen inkl. der Sport- und Spielplätze.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliches Grün

Budgetverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Minden als regionales Zentrum
- Die gesunde Lebensqualität mit gutem Freizeit-, Sport-, Naherholungs- und Gesundheitsangebot ist gesichert
- Minden entwickelt sich als dynamischer und attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten touristischen Angeboten
- Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind gewährleistet

Familienfreundliche Stadt
- Ein bedarfgerechtes, attraktives Bildungs-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche ist vorhanden

Aktivierte Bürgergesellschaft
- Das bürgerschaftliche Engagement wird aktiv gefördert
- Die Außendarstellung der Stadt ist verbessert

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Pflege u. Unterhaltung Parkanlagen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
002 Pflege u. Unterhaltung Spielplätze	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
003 Pflege u. Unterhaltung Sportplätze	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Gebäudebegleitgrün in Schulen u. Kindergärten	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
005 Straßenbegleitgrün	pflichtig	extern	Gesetz
006 Planungsbegleitende Maßnahmen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
007 Industrieeingrünung u. Ausgleichsflächen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.916,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.835,75	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.518.081,38	2.707.258	2.877.535	3.098.257	3.148.458	3.262.805
+ Sonstige ordentliche Erträge	111.205,85	25.020	25.020	25.020	25.020	25.020
= Ordentliche Erträge	2.744.038,98	2.860.278	3.030.555	3.251.277	3.301.478	3.415.825
- Personalaufwendungen	1.330.384,78	1.480.913	1.529.775	1.585.270	1.609.673	1.636.017
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	843.215,90	837.752	905.195	1.068.995	1.113.619	1.163.683
- Bilanzielle Abschreibungen	146.740,00	114.092	116.374	118.702	121.076	123.497
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.712,25	21.547	24.551	24.551	24.551	24.551
= Ordentliche Aufwendungen	2.416.052,93	2.454.314	2.575.905	2.797.528	2.868.929	2.947.758
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**327.986,05**	**405.964**	**454.650**	**453.749**	**432.549**	**468.067**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Kostenträger: 130101 Grün- und Parkanlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.058,30	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	455.092,17	475.964	509.381	511.250	510.931	525.152
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-412.033,87	-405.964	-439.381	-441.250	-440.931	-455.152
= Ergebnis	**-84.047,82**	**0**	**15.269**	**12.499**	**-8.382**	**12.915**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Hier werden Erträge aus Leistungen für Externe und die Einnahmen aus Grundstücksverpachtungen, für Grabeland und landwirtschaftliche Nutzflächen ausgewiesen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Darunter befinden sich die Pauschalerstattungen auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung mit der Stadt Minden. Die Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen wird weiter zunehmen, so dass als Folge höhere Erstattungen im Vergleich zum Vorjahr erwartet werden. Deren Gegenfinanzierung wird im Produkt 013.001.002 im Kernhaushalt dargestellt.

Sonstige ordentliche Erträge
Sonstige ordentliche Erträge entstehen durch Erstattungen aus Verkehrsunfällen mit Schäden an Bäumen. Diese können nicht konkret vorhergesehen werden, der Ansatz wird daher jedes Jahr gleichbleibend beplant.

Personalaufwendungen
Hier werden die Personalaufwendungen für den Bereich ausgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Es handelt sich um die Unterhaltungsmittel für Grünanlagen, Sportstätten und Spielplätze sowie Mittel für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Verbrauchsmittel und Müllbeseitigung. Hier sind auch die Mittel für die Vergabe von Leistungen an Dritte enthalten. Die Erhöhung wurde vorgenommen aufgrund von Sportplatzgutachten und der Folgenaufbereitung und dem trockenen Sommer und den daraus resultierenden Baumschäden.

Bilanzielle Abschreibungen
Abschreibung von Maschinen und Gebäuden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Geschäftsaufwand sowie der Aufwand für Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen verbergen sich in dieser Position. Auch die Abschreibungen sind hier enthalten.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Hier werden die interne Leistungsverrechnung u. a. für den SBM-Betriebshof und die Erstattung an den Fuhrpark ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
Ein Schwerpunkt liegt im Ausbau des Baumkatasters und der Verbesserung der Verkehrssicherungspflicht an Bäumen. Es sollen mehr großflächige Blumenwiesen zur Verbesserung der Biodiversität und des Stadtbildes entstehen. Außerdem ist die Installation eines Grünflächenkatasters geplant.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der weiteren Planung zum Umbau des Glacis.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	117.600	0	640.885	990.888	1.775.670
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	83.800,00	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	112.177	0	194.222	284.678	237.720
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	83.800,00	0	229.777	0	835.107	1.275.566	2.013.390
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	20.766,00	0	147.000	0	100.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	260.000	142.177	0	755.107	1.315.566	2.153.390

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Kostenträger: 130101 Grün- und Parkanlagen

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	232.316,50	230.000	257.000	0	50.000	50.000	50.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	253.082,50	490.000	546.177	0	905.107	1.365.566	2.203.390
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-169.282,50	-490.000	-316.400	0	-70.000	-90.000	-190.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
6818000.S62013001 Investitionszuwendungen von üb	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6821000.G62013000 Einz.a.Veräuß.v.Grunst./Gebäu.	414	414	84	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußeru	414	414	84	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	420	420	84	0	0	0	0	0	0	0	0
7821000.G62013000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	40	40	21	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Gru	40	40	21	0	0	0	0	0	0	0	0
7851000.E62013004 AZ Hochbaumaßnahmen	260	260	0	260	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	260	260	0	260	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62013000 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	851	851	158	130	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62013001 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	337	337	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62013003 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	7	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.S62013000 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.S62013001 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	676	676	63	100	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S62013000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	17	17	5	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	1.891	1.891	232	230	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	2.191	2.191	253	490	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-1.771**	**-1.771**	**-169**	**-490**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 130101(99999999)-B62013000 Grünanlagen - Fahrzeuge und Fahrzeugzubehör											
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	157	0	0	0	157	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	157	0	0	0	157	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	157	0	0	0	157	0	0	0	0	0	0
Saldo I 130101(99999999)-B62013000	**-157**	**0**	**0**	**0**	**-157**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Kostenträger: 130101 Grün- und Parkanlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 130101(99999999)-E62013005 ISEK Weserauen											
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	1.238	0	0	0	118	0	80	0	160	560	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	1.238	0	0	0	118	0	80	0	160	560	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	1.238	0	0	0	118	0	80	0	160	560	0
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	247	0	0	0	147	0	100	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Gru	247	0	0	0	147	0	100	0	0	0	0
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.300	0	0	0	0	0	0	0	200	700	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	1.300	0	0	0	0	0	0	0	200	700	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	1.547	0	0	0	147	0	100	0	200	700	0
Saldo I 130101(99999999)-E62013005	**-309**	**0**	**0**	**0**	**-29**	**0**	**-20**	**0**	**-40**	**-140**	**0**
I 130101(99999999)-E62013006 SBM Grün- und Parkanlagen(99999999)-E62013006											
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	30	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0
Saldo I 130101(99999999)-E62013006	**-30**	**0**	**0**	**0**	**-30**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 130101(99999999)-E62013010 Umgestaltung Fischerglacis											
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	561	0	0	0	0	0	561	0	0	0	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	561	0	0	0	0	0	561	0	0	0	0
68480001 Einzahlg. Veräußerung. v. sonst. Finanzanlagen	140	0	0	0	112	0	28	0	0	0	0
+ Einzahl. aus der Veräußerung vo	140	0	0	0	112	0	28	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	701	0	0	0	112	0	589	0	0	0	0
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	701	0	0	0	112	0	589	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	701	0	0	0	112	0	589	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	701	0	0	0	112	0	589	0	0	0	0
Saldo I 130101(99999999)-E62013010	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Kostenträger: 130101 Grün- und Parkanlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 130101(99999999)-E62013020 Umgestaltung Königsglacis											
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	831	0	0	0	0	0	0	0	831	0	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	831	0	0	0	0	0	0	0	831	0	0
68480001 Einzahlg. Veräußerung. v. sonst. Finanzanlagen	208	0	0	0	0	0	166	0	42	0	0
+ Einzahl. aus der Veräußerung vo	208	0	0	0	0	0	166	0	42	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	1.039	0	0	0	0	0	166	0	872	0	0
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.039	0	0	0	0	0	166	0	872	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	1.039	0	0	0	0	0	166	0	872	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	1.039	0	0	0	0	0	166	0	872	0	0
Saldo I 130101(99999999)-E62013020	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 130101(99999999)-E62013030 Umgestaltung Südliches Weserglacis											
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	1.216	0	0	0	0	0	0	0	0	1.216	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	1.216	0	0	0	0	0	0	0	0	1.216	0
68480001 Einzahlg. Veräußerung. v. sonst. Finanzanlagen	304	0	0	0	0	0	0	0	243	61	0
+ Einzahl. aus der Veräußerung vo	304	0	0	0	0	0	0	0	243	61	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	1.520	0	0	0	0	0	0	0	243	1.276	0
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.520	0	0	0	0	0	0	0	243	1.276	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	1.520	0	0	0	0	0	0	0	243	1.276	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	1.520	0	0	0	0	0	0	0	243	1.276	0
Saldo I 130101(99999999)-E62013030	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 130101(99999999)-E62013040 Umgestaltung Nördliches Weserglacis											
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	885	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	885	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
68480001 Einzahlg. Veräußerung. v. sonst. Finanzanlagen	221	0	0	0	0	0	0	0	0	177	0
+ Einzahl. aus der Veräußerung vo	221	0	0	0	0	0	0	0	0	177	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	1.106	0	0	0	0	0	0	0	0	177	0
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.106	0	0	0	0	0	0	0	0	177	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	1.106	0	0	0	0	0	0	0	0	177	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	1.106	0	0	0	0	0	0	0	0	177	0
Saldo I 130101(99999999)-E62013040	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Kostenträger: 130101 Grün- und Parkanlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 130101(99999999)-E62013050 Umgestaltung Marienglacis											
68480001 Einzahlg. Veräußerung. v. sonst. Finanzanlagen	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus der Veräußerung vo	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo I 130101(99999999)-E62013050	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Investitionen											
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	300	0	0	0	100	0	50	0	50	50	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	300	0	0	0	100	0	50	0	50	50	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	300	0	0	0	100	0	50	0	50	50	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-300**	**0**	**0**	**0**	**-100**	**0**	**-50**	**0**	**-50**	**-50**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**-2.567**	**-1.771**	**-169**	**-490**	**-316**	**0**	**-70**	**0**	**-90**	**-190**	**0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

B 62 013 000 Fahrzeuge und Fahrzeugzubehör
Hier ist die Beschaffung eines Großflächenmähers und eines Anhängers vorgesehen.

E 62 013 006 Ausbau Fußweg Schwabenring
Neuschaffung einer Gehverbindung zur Lübbecker Straße.

E 62 013 010 Fischerglacis
Planung des Umbaus gemäß dem Glaciskonzept.

S 62 013 001
Ausstattung von Spielplätzen und Grünanlagen.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	27,25	27,25

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Kostenträger: 130301 Bestattungswesen

Kurzbeschreibung

Unterhalt und Betrieb von 15 städtischen Friedhöfen mit den zugehörigen Serviceleistungen.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Durchführung von Erdbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Durchführung von Urnenbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Neuanlage von Grabfeldern	pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Unterhaltung Grünanlagen auf dem Friedhof	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	920	920	920	920	920
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.484.256,33	1.345.000	1.345.000	1.345.000	1.345.000	1.345.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	308.928,50	353.512	357.049	360.705	364.974	365.775
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.101,14	15.020	15.020	15.020	15.020	15.020
= Ordentliche Erträge	1.805.285,97	1.714.452	1.717.989	1.721.645	1.725.914	1.726.715
- Personalaufwendungen	1.043.863,98	1.064.498	1.118.483	1.137.496	1.155.695	1.175.341
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	582.368,83	626.230	666.144	669.664	673.196	676.762
- Bilanzielle Abschreibungen	149.494,00	136.408	139.136	141.919	144.757	147.652
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	185.335,40	31.600	34.517	34.557	34.597	34.638
= Ordentliche Aufwendungen	1.961.062,21	1.858.746	1.958.290	1.983.646	2.008.255	2.034.403
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-155.776,24**	**-144.294**	**-240.301**	**-262.001**	**-282.341**	**-307.688**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219.856,15	212.275	254.168	251.293	262.450	273.810
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-219.856,15	-212.275	-254.168	-251.293	-262.450	-273.810
= Ergebnis	**-375.632,39**	**-356.569**	**-494.469**	**-513.294**	**-544.791**	**-581.498**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hauptertragsposition sind die Bestattungsgebühren. Nach der NKF-Systematik sind hier zudem Erträge aus den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) für bereits vor Jahren vereinnahmte Nutzungsgebühren enthalten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Darunter fallen Ruherechtsentschädigungen für Kriegsgräber in Höhe von rund 7.800 €, Kostenerstattungen vom Krematorium in Höhe von 65.000 €, die in jedem Jahr etwas höher ausfallen als im Vorjahr, und die Pauschalerstattungen von der Stadt Minden in Höhe des Anteils des

öffentlichen Grüns (rund 284.000 €), deren Gegenfinanzierung sich im Produkt 013 003 003 im Kernhaushalt befindet.

Personalaufwendungen
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für die auf den Friedhöfen tätigen Mitarbeiter*innen sind hier veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Darunter fallen Aufwendungen für die Unterhaltung von Grünanlagen (290.000 €), die Unterhaltung der Ausstattung (14.000 €) sowie die Abfallentsorgung (60.000 €). Die Erweiterung und Schaffung neuer URP-Felder (= Urnenreihen mit Pflege) verursachen Mehraufwendungen in Höhe von 40.000 €. Auch die Aufwendungen für Strom, Heizung und Wasser sind hier enthalten.
Zudem werden die Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und Querschnittsämter hier ausgewiesen.

Bilanzielle Abschreibungen
Abschreibung von Maschinen und Gebäuden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hierunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Die interne Leistungsverrechnung SBM-Betriebshof (14.000 €) und die Erstattung an den Fuhrpark (125.000 €) finden sich unter dieser Position. Auch die Kosten für den Zentralbereich (115.000 €) werden hier aufgeführt.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
- Umbau/Neubau des Sozialgebäudes auf dem Südfriedhof
- Stabilisierung der Bestattungszahlen
- Neubau und Erweiterung von Grabanlagen (URP)

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.900,00	150.000	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	215.484,43	175.000	240.000	0	50.000	50.000	50.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	227.384,43	325.000	240.000	0	50.000	50.000	50.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-227.384,43	-325.000	-240.000	0	-50.000	-50.000	-50.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
6818000.S62013501 Investitionszuwendungen von üb	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7851000.N62013510 AZ Hochbaumaßnahmen	475	475	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7853000.N62013002 AZ Sonstige Baumaßnahmen	162	162	12	150	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	637	637	12	150	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62013500 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	24	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62013501 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	715	715	211	145	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B62013502 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	27	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.S62013501 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	428	428	3	10	0	0	0	0	0	0	0

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Kostenträger: 130301 Bestattungswesen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7831000.S62013502 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	76	76	0	20	0	0	0	0	0	0	0
7831000.S62013504 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	149	149	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.S62013510 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	36	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S62013500 AZ Erwerb VG < 410 EUR	34	34	2	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	1.488	1.488	215	175	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	2.125	2.125	227	325	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-2.121**	**-2.121**	**-227**	**-325**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 130301(99999999)-B62013501 Bestattungen - Kfz-Beschaffung											
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	70	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	70	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	70	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0
Saldo I 130301(99999999)-B62013501	**-70**	**0**	**0**	**0**	**-70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 130301(99999999)-B62013505 Ausstattung Neubau Südfriedhof											
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	150	0	0	0	150	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	150	0	0	0	150	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	150	0	0	0	150	0	0	0	0	0	0
Saldo I 130301(99999999)-B62013505	**-150**	**0**	**0**	**0**	**-150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Investitionen											
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	210	0	0	0	10	0	50	0	50	50	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	220	0	0	0	20	0	50	0	50	50	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	220	0	0	0	20	0	50	0	50	50	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-220**	**0**	**0**	**0**	**-20**	**0**	**-50**	**0**	**-50**	**-50**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**-2.561**	**-2.121**	**-227**	**-325**	**-240**	**0**	**-50**	**0**	**-50**	**-50**	**0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

B 62 013 501 Kfz-Beschaffung
Hier werden ein Minikipper und ein Kubota neu beschafft.

N 62 013 505 Ausstattung Neubau Südfriedhof
Für den Neubau ist hier die Ausstattung mit Mobiliar und weiteren Gegenständen abgebildet.

S 62 013 501
Regelmäßig ist hier der Ersatz diverser Kleingeräte, die im Lauf des Jahres ersetzt werden müssen, vorgesehen. Abgängig sind Kleingeräte wie zum Beispiel Blasgeräte, Freischneider und Motorsägen.

S 62 013 502 Erweiterung Kolumbarium
Viele Plätze in der Urnenwand sind bereits belegt, so dass eine Erweiterung durchgeführt werden muss.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Kostenträger: 130301 Bestattungswesen

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Beamte	Anz.	0	0
Tariflich Beschäftigte	Anz.	20,375	20,375

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Kostenträger: 130302 Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Kurzbeschreibung

Durchführung der Dauergrabpflege für vorhandene Verträge sowie Neuanlage von Gräbern und Grabpflege.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / M. Damke

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Herrichtung von Gräbern/Grabpflege	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
002 Unterhaltung von Kriegsgräbern	pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	240.250,95	236.852	234.691	232.732	231.074	229.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.778,51	150.100	150.500	150.904	151.312	151.724
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
= Ordentliche Erträge	358.029,46	386.972	385.211	383.656	382.406	381.244
- Personalaufwendungen	308.450,57	343.903	306.399	311.609	316.603	321.995
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	10	10	10	10
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.488,79	91.328	90.919	91.139	91.357	91.578
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.094,04	4.933	4.933	4.933	4.933	4.933
= Ordentliche Aufwendungen	401.033,40	440.174	402.261	407.691	412.903	418.516
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-43.003,94**	**-53.202**	**-17.050**	**-24.035**	**-30.497**	**-37.272**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.817,98	71.828	74.483	73.731	74.444	77.220
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.817,98	-71.828	-74.483	-73.731	-74.444	-77.220
= Ergebnis	**-110.821,92**	**-125.030**	**-91.533**	**-97.766**	**-104.941**	**-114.492**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Hierunter finden sich die Entgelte für Jahrespflege und Grabherrichtung sowie die auch im Bestattungswesen befindlichen passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) für die Dauergrabpflege.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Hier werden die Kostenerstattung vom Land für die Unterhaltung von Kriegsgräbern sowie die Pauschalerstattung von der Stadt Minden zur Fortführung der Dauergrabpflege erfasst. Die Gegenfinanzierung der letzten Position ist unter dem Produkt 013 003 004 Dauergrabpflege im Kernhaushalt ausgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Diese Position beinhaltet die Vergabe der Unterhaltung der Kriegsgräber, die Unterhaltung der Betriebsausstattung sowie Mittel für die Beschaffung von Pflanzen für die Grabbepflanzung.
Außerdem fallen die Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und Querschnittsämter mit unter diese Position.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Kostenträger: 130302 Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hinter dieser Position verbergen sich der Geschäftsaufwand, Aufwendungen für Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Innerhalb der Leistungsbeziehungen der SBM sind hier u. a. die anteiligen Aufwendungen für die Fahrzeug- und Geräteunterhaltung ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
Die wirtschaftliche und kundenorientierte Dienstleistung für den Bürger in der Dauergrabpflege, bei der Neuanlage von Gräbern und die Pflege bestehender Gräber stehen hier im Vordergrund.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Beamte	Anz.	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,375	5,375

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Kurzbeschreibung

Entwurf, Planung und Bau von einschlägigen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen und dem sich daran anschließenden ordnungsgemäßen, wirtschaftlichen und gebührenrelevanten Betrieb der Abwasserbeseitigungs- und behandlungsanlagen zum Wohl der Allgemeinheit, einschl. der baulichen und maschinellen Unterhaltung unter Einbeziehung der Klärschlamm- und Methangasverwertung.
Erhebung der Kanalanschlussbeiträge sowie des Kostenersatzes für Grundstücksanschlüsse; Ausübung des Kanalanschluss- und -benutzungszwangs.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 3 / M. Koppmann

Zugehörige Produktgruppe

002 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Budgetverantwortliche/r

S 3 / M. Koppmann

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Gutes kommunales Management
- Das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung ist optimiert
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung usw.	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bau- und Maschinenunterhaltung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Abwasserableitung, -reinigung und -beseitigung	pflichtig	extern	Gesetz
004 Schlammbehandlung und -verwertung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Stromerzeugung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Entwässerungskonzepte, Fortschreibung ABK und GKP	pflichtig	extern	Gesetz
007 Indirekteinleiterüberwachung	pflichtig	extern	Gesetz
008 Gewässerschutz	pflichtig	extern	Gesetz
009 Bürgerberatung	pflichtig	extern	Gesetz
010 Gebührenkalkulation	pflichtig	extern	Ortsrecht
011 Erhebung Kanalanschlussbeiträge / Kostenersatz	pflichtig	extern	Gesetz
012 Ausübung Kanalanschluss- / Benutzungszwang	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	734.849,81	726.853	605.187	603.295	601.117	598.406
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.634.972,86	22.904.188	23.261.153	23.432.517	23.628.088	23.732.955
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.304,68	200.100	300.100	300.100	300.100	300.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	129.904,63	132.040	131.240	131.140	131.140	129.040
+ Aktivierte Eigenleistungen	530.321,94	450.000	500.000	510.000	515.000	520.000
= Ordentliche Erträge	22.330.353,92	24.413.181	24.797.680	24.977.052	25.175.445	25.280.501
- Personalaufwendungen	4.149.370,59	4.527.612	4.822.966	4.905.008	4.985.743	5.072.985
- Versorgungsaufwendungen	31.220,50	31.541	39.077	39.663	40.298	40.983

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.312.876,59	7.150.326	7.082.032	7.015.086	6.983.181	6.861.358
- Bilanzielle Abschreibungen	4.724.085,18	4.885.000	4.886.000	4.950.000	5.012.400	5.012.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.356,05	199.131	273.596	275.596	275.596	277.596
= Ordentliche Aufwendungen	14.422.908,91	16.793.610	17.103.671	17.185.353	17.297.218	17.265.322
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**7.907.445,01**	**7.619.571**	**7.694.009**	**7.791.699**	**7.878.227**	**8.015.179**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	784.494,06	729.675	901.944	893.502	914.501	927.375
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-784.494,06	-729.675	-901.944	-893.502	-914.501	-927.375
= Ergebnis	**7.122.950,95**	**6.889.896**	**6.792.065**	**6.898.197**	**6.963.726**	**7.087.804**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Innerhalb der Position öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind die Gebühreneinnahmen für Schmutzwasser mit rd. 10,7 Mio. €, Regenwasser mit rd. 3,2 Mio. € sowie die Einleitungsentgelte der umliegenden Städte Petershagen, Porta Westfalica und Bückeburg mit 2,4 Mio. € veranschlagt. Die Straßenentwässerungsgebühren für Stadt, Kreis, Land und Bund mit rd. 1,6 Mio. € werden ebenfalls hier verbucht.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Hierunter fallen der Kostenersatz und die Aufwandserstattung für Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich, die nach der Beitrags- und Gebührensatzung vom Grundstückseigentümer an die Stadt gezahlt werden müssen.

Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 296.000 € gestiegen. Es werden verschiedene technische Stellen neu ausgeschrieben, wie ein Datenbank-Manager, eine Fachkraft für Elektrotechnik und ein Umwelttechniker.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den nachfolgend aufgeführten Positionen zusammen, wobei in den Klammerzusätzen jeweils die Beträge aus dem Jahr 2020 angegeben sind:

Unterhaltung Kläranlagen 250.000 € (Vorjahr 350.000 €)
Unterhaltung Kanal, Pumpstationen u. Gebäude 630.000 € (Vorjahr 600.000 €)
Unterhaltung Maschinen 415.000 € (Vorjahr 440.000 €)
Strombezug 450.000 € (Vorjahr 580.000 €)
Klärschlammverwertung 1.500.000 € (Vorjahr 1.500.000 €)
Verbrauchsmittel 565.000 € (Vorjahr 500.000 €)
Abwasserabgabe an das Land 445.000 € (Vorjahr 289.000 €)
Kostenerstattungen für Leistungen der Kernverwaltung 897.000 € (Vorjahr 891.000 €)
Kanal- und Schachtinspektionen 50.000 € (Vorjahr 100.000 €)
Herstellung von Grundstücksanschlüssen 400.000 € (Vorjahr 300.000 €)

Die Aufwendungen für Unterhaltungsarbeiten an den Maschinen- und technischen Anlagen Kanalnetz und Klärwerk verringern sich gegenüber den Planwerten von 2020 um 55.000 €.

Bilanzielle Abschreibungen
In dieser Position ist der Werteverzehr des gesamten Anlagevermögens der Abwasserwirtschaft für das Jahr 2021 enthalten. Diesem Werteverzehr stehen jedoch Neuinvestitionen gegenüber.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus diesen einzelnen Positionen zusammen:
Allg. Geschäftsaufwand 50.000 €
Ausbildung Ver- und Entsorger 35.000 €
Fortbildung, einschl. Reisekosten 20.000 €
Erbbauzinsen 26.000 €

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
In diesen Aufwendungen sind als größte Position die Aufwendungen für die Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung mit rd. 483.000 € sowie für die Fahrzeughaltung mit rd. 279.000 € enthalten.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
Im Vordergrund steht auch in diesem Jahr die Abarbeitung der erforderlichen Sanierungen und Erneuerungen aus dem ABK inklusive der darin

integrierten Niederschlagswasser- und Fremdwasserbeseitigungskonzepte.
Außerdem wird die in 2020 begonnene Maßnahme Retentionsbodenfilter Haddenhausen fortgesetzt. Durch den Bau des Retentionsbodenfilters wird die Gewässersituation stofflich und hydraulisch wesentlich verbessert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Fortführung der Aufgaben in der Klärschlammverwertung OWL GmbH (KSV OWL), um in Zukunft Entsorgungssicherheit für die Entsorgung der Klärschlämme zu haben.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	440.000	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	41.495,38	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.495,38	440.000	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	25.694,98	150.000	205.000	90.000	100.000	20.000	20.000
(Kassenwirksamkeit)					(90.000)	(0)	(0)
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.634.910,82	5.240.100	4.853.100	6.106.000	6.599.100	4.494.100	3.557.100
(Kassenwirksamkeit)					(4.492.000)	(1.219.000)	(395.000)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	241.797,34	570.000	440.000	0	150.000	150.000	150.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
(Kassenwirksamkeit)					(15.000)	(0)	(0)
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.902.403,14	5.975.100	5.513.100	6.211.000	6.864.100	4.679.100	3.742.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.860.907,76	-5.535.100	-5.513.100	-6.211.000	-6.864.100	-4.679.100	-3.742.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
6811000.E63011100 Investitionszuw. vom Land	187	187	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6811000.E63011180 Investitionszuw. vom Land	440	440	0	440	0	0	0	0	0	0	0
6811000.N63011101 Investitionszuw. vom Land	95	95	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6811000.N63011119 Investitionszuw. vom Land	28	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6817000.N63011106 Investitionszuwendungen von pr	32	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6818000.E63011100 Investitionszuwendungen von üb	11	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6818000.E63011154 Investitionszuwendungen von üb	45	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6818000.G63011100 Investitionszuwendungen von üb	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
6818000.N63011136 Investitionszuwendungen von üb	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	859	859	0	440	0	0	0	0	0	0	0
6821000.G63011000 Einz.a.Veräuß.v.Grunst./Gebäu.	24	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußeru	24	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881000.G63011100 Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.E63011034 Kanalanschlussbeiträge	56	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.E63011142 Kanalanschlussbeiträge	85	85	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011103 Kanalanschlussbeiträge	35	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011104 Kanalanschlussbeiträge	26	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011105 Kanalanschlussbeiträge	103	103	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011108 Kanalanschlussbeiträge	18	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011109 Kanalanschlussbeiträge	51	51	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011116 Kanalanschlussbeiträge	18	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011118 Kanalanschlussbeiträge	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011119 Kanalanschlussbeiträge	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011120 Kanalanschlussbeiträge	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011122 Kanalanschlussbeiträge	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011123 Kanalanschlussbeiträge	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011124 Kanalanschlussbeiträge	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011900 Kanalanschlussbeiträge	68	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011901 Kanalanschlussbeiträge	105	105	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011902 Kanalanschlussbeiträge	57	57	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011903 Kanalanschlussbeiträge	2.034	2.034	41	0	0	0	0	0	0	0	0
6881300.N63011999 Kanalanschlussbeiträge	562	562	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und	3.279	3.279	41	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	4.162	4.162	41	440	0	0	0	0	0	0	0
7821000.G63011100 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	348	348	25	70	0	0	0	0	0	0	0

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7821000.G63013005 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7821000.N63011161 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	80	80	0	80	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Gru	428	428	26	150	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011001 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	2.596	2.596	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011003 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	207	207	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011005 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	47	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011006 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	18	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011007 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	15	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011008 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011011 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	30	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011014 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	64	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011015 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	64	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011016 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	297	297	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011017 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	14	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011018 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	15	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011020 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	97	97	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011021 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	197	197	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011022 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	165	165	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011024 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	53	53	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011025 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	285	285	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011026 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	73	73	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011028 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011030 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.259	1.259	161	250	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011031 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.145	1.145	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011032 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	500	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011034 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	104	104	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7852100.E63011035 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	182	182	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011036 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	2.496	2.496	44	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011037 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	86	86	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011039 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	363	363	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011040 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	284	284	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011041 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	667	667	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011042 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	59	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	4.597	4.597	308	690	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011102 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	28	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011103 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	23	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011104 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	115	115	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011105 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	142	142	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011106 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011107 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	119	119	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011108 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	29	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011109 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	312	312	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011110 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011111 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	65	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011112 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	-19	-19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011113 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	57	57	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011114 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	215	215	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011115 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	320	320	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011116 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	74	74	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011117 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011118 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	260	260	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011119 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7852100.E63011120 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	121	121	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011122 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	284	284	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011124 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	542	542	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011125 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	30	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011126 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	307	307	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011130 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	79	79	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011131 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	104	104	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011132 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	25	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011133 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011134 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	111	111	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011135 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	9	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011136 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011137 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	35	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011139 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011141 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	3.920	3.920	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011142 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	225	225	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011143 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	156	156	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011144 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	86	86	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011145 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011147 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	146	146	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011148 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	207	207	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011149 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	286	286	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011150 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	449	449	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011152 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011153 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	415	415	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011154 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	777	777	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7852100.E63011155 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	531	531	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011156 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	321	321	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011159 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	151	151	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011160 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	140	140	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011161 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	29	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011164 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	107	107	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011165 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	724	724	60	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011166 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	261	261	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011167 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	33	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011169 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	181	181	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011170 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	66	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011172 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	206	206	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011173 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	2.631	2.631	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011174 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.083	1.083	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011176 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	631	631	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011178 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	992	992	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011179 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.029	1.029	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011180 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1.546	1.546	141	1.040	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011181 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	472	472	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011182 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	596	596	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011183 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	188	188	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011184 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	739	739	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011185 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	353	353	348	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011186 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011187 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	9	9	5	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011188 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	99	99	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7852100.E63011189 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	353	353	59	280	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011190 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	152	152	73	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011192 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	441	441	261	180	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011193 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	238	238	0	238	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011194 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	20	20	0	20	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011195 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	213	213	0	213	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011196 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	21	21	0	21	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011197 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	38	38	0	38	0	0	0	0	0	0	0
7852100.E63011200 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	656	656	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.G63011101 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	5	5	0	5	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011000 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	332	332	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011001 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	19	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	346	346	29	30	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011101 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	317	317	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011103 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011104 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011105 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	12	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011106 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	4.105	4.105	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011107 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	273	273	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011108 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	23	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011109 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	130	130	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011110 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	806	806	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011111 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	51	51	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011112 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	13	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011113 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	106	106	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011115 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	171	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7852100.N63011116 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	16	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011117 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	379	379	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011118 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011119 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	50	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011120 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	69	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011121 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	391	391	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011122 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	15	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011123 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	13	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011124 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	27	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011127 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	44	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011132 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	48	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011134 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	92	92	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011135 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	326	326	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011136 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	334	334	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011137 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	282	282	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011138 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	261	261	48	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011139 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011140 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	76	76	11	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011141 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	830	830	85	710	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011142 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	100	100	0	100	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011143 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	270	270	0	270	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011144 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	200	200	0	200	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011145 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	100	100	0	100	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011146 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	100	100	0	100	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011147 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	90	90	0	90	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011151 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	65	65	0	65	0	0	0	0	0	0	0

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
7852100.N63011161 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	370	370	0	370	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011162 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	10	10	0	10	0	0	0	0	0	0	0
7852100.N63011163 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	220	220	0	220	0	0	0	0	0	0	0
7852100.P63011101 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	17	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.P63011102 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.P63011105 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	135	135	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.P63011106 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	104	104	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.P63011113 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	73	73	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.P63011118 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	51	51	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7852100.S63011900 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	53.419	53.419	1.635	5.240	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B63011000 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	8	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B63011001 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	1.336	1.336	40	390	0	0	0	0	0	0	0
7831000.B63011004 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	11	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7831000.S63011101 AZ Erwerb von VG > 800 EUR	1.627	1.627	182	180	0	0	0	0	0	0	0
7832000.S63011100 AZ Erwerb VG < 410 EUR	112	112	20	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	3.094	3.094	242	570	0	0	0	0	0	0	0
7817000.Z63011000 Zuweisungen und Zuschüsse für	23	23	0	15	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren	23	23	0	15	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	56.965	56.965	1.902	5.975	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-52.804**	**-52.804**	**-1.861**	**-5.535**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

I 110201(99999999)-B63011001 Abwasserbewirtschaftung - Kfz- Beschaffung

78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	230	0	0	0	230	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	230	0	0	0	230	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	230	0	0	0	230	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-B63011001	**-230**	**0**	**0**	**0**	**-230**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 110201(99999999)-E63011030 Ertüchtigung von Pumpstationen											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	600	0	0	0	200	100	100 (100,0)	0	100 **(0,0)**	100 (0,0)	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	600	0	0	0	200	100	100	0	100	100	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	600	0	0	0	200	100	100	0	100	100	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011030	**-600**	**0**	**0**	**0**	**-200**	**-100**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**0**
I 110201(99999999)-E63011100 Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	12.500	0	0	0	2.500	500	2.500 (500,0)	0	2.500 **(0,0)**	2.500 (0,0)	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	12.500	0	0	0	2.500	500	2.500	0	2.500	2.500	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	12.500	0	0	0	2.500	500	2.500	0	2.500	2.500	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011100	**-12.500**	**0**	**0**	**0**	**-2.500**	**-500**	**-2.500**	**0**	**-2.500**	**-2.500**	**0**
I 110201(99999999)-E63011194 Renovation MWK Kutenhauser Straße Karolingerring											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	216	0	0	0	216	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	216	0	0	0	216	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	216	0	0	0	216	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011194	**-216**	**0**	**0**	**0**	**-216**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-E63011195 Ern. MWK Hahler Str. zw. Kampstr. u. Simeonstr.											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	40	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	40	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	40	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011195	**-40**	**0**	**0**	**0**	**-40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-E63011196 Erneuerung MWK Dorothenstraße Hansastraße											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	310	0	0	0	310	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	310	0	0	0	310	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	310	0	0	0	310	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011196	**-310**	**0**	**0**	**0**	**-310**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-E63011197 Ern. MWK Königstr. zw. Königswall u. Simeonstr.											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	253	0	0	0	253	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	253	0	0	0	253	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	253	0	0	0	253	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011197	**-253**	**0**	**0**	**0**	**-253**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 110201(99999999)-E63011198 Ern. MWK Moltkestr. zw. Ringstr. u. Hardenbergstr.											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	317	0	0	0	21	296	296	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(296,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	317	0	0	0	21	296	296	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	317	0	0	0	21	296	296	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011198	**-317**	**0**	**0**	**0**	**-21**	**-296**	**-296**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-E63011199 Renovation MWK Fußgängerzone Innenstadt											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	318	0	0	0	104	214	214	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(214,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	318	0	0	0	104	214	214	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	318	0	0	0	104	214	214	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011199	**-318**	**0**	**0**	**0**	**-104**	**-214**	**-214**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-E63011201 Renovation MWK Karolingerring Stiftsallee											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	327	0	0	0	186	141	141	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(141,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	327	0	0	0	186	141	141	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	327	0	0	0	186	141	141	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011201	**-327**	**0**	**0**	**0**	**-186**	**-141**	**-141**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-E63011202 Renovation MWK Nettelbeckstraße Annabergstraße											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	155	0	0	0	14	141	141	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(141,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	155	0	0	0	14	141	141	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	155	0	0	0	14	141	141	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011202	**-155**	**0**	**0**	**0**	**-14**	**-141**	**-141**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-E63011203 Weg Bereich zw. Weizenkamp u. Zum Finsteren Felde											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	66	0	0	0	66	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	66	0	0	0	66	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	66	0	0	0	66	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011203	**-66**	**0**	**0**	**0**	**-66**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 110201(99999999)-E63011204 Renovat. SWK Hahler Str. zw. Wittelsb.u. Bayernr.											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	264	0	0	0	21	243	243	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(243,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	264	0	0	0	21	243	243	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	264	0	0	0	21	243	243	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011204	**-264**	**0**	**0**	**0**	**-21**	**-243**	**-243**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-E63011205 Renovation MWK Obere Altstadt											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	501	0	0	0	36	465	465	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(465,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	501	0	0	0	36	465	465	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	501	0	0	0	36	465	465	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011205	**-501**	**0**	**0**	**0**	**-36**	**-465**	**-465**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-E63011206 Erneuerung SWK Erlengrund											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	652	0	0	0	41	611	611	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(611,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	652	0	0	0	41	611	611	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	652	0	0	0	41	611	611	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-E63011206	**-652**	**0**	**0**	**0**	**-41**	**-611**	**-611**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-G63011100 Grunderwerb											
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	195	0	0	0	125	10	20	0	20	20	0
(Kassenwirksamkeit)							(10,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahl. für den Erwerb von Gru	195	0	0	0	125	10	20	0	20	20	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	195	0	0	0	125	10	20	0	20	20	0
Saldo I 110201(99999999)-G63011100	**-195**	**0**	**0**	**0**	**-125**	**-10**	**-20**	**0**	**-20**	**-20**	**0**
I 110201(99999999)-G63011101 Grunddienstbarkeiten und Nutzungsentschädigungen											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	25	0	0	0	5	0	5	0	5	5	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	25	0	0	0	5	0	5	0	5	5	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	25	0	0	0	5	0	5	0	5	5	0
Saldo I 110201(99999999)-G63011101	**-25**	**0**	**0**	**0**	**-5**	**0**	**-5**	**0**	**-5**	**-5**	**0**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 110201(99999999)-N63011100 Schneidkopfpumpstationen für Druckentwässerung											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	150	0	0	0	30	0	30	0	30	30	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	150	0	0	0	30	0	30	0	30	30	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	150	0	0	0	30	0	30	0	30	30	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011100	**-150**	**0**	**0**	**0**	**-30**	**0**	**-30**	**0**	**-30**	**-30**	**0**
I 110201(99999999)-N63011141 RKB/ RRB Schwabenring											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	260	0	0	0	260	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	260	0	0	0	260	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	260	0	0	0	260	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011141	**-260**	**0**	**0**	**0**	**-260**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-N63011143 RB Wettiner Allee											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	35	0	0	0	35	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	35	0	0	0	35	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	35	0	0	0	35	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011143	**-35**	**0**	**0**	**0**	**-35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-N63011147 Umschluss RW Ringstr. ins Mischnetz (Werftstr.)											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	172	0	0	0	100	0	72	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	172	0	0	0	100	0	72	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	172	0	0	0	100	0	72	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011147	**-172**	**0**	**0**	**0**	**-100**	**0**	**-72**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-N63011151 Mischwasserbehandlung Kuhlenstraße											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau (Kassenwirksamkeit)	1.840	0	0	0	45	1.795	500 (500,0)	0	900 (900,0)	395 (0,0)	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	1.840	0	0	0	45	1.795	500	0	900	395	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	1.840	0	0	0	45	1.795	500	0	900	395	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011151	**-1.840**	**0**	**0**	**0**	**-45**	**-1.795**	**-500**	**0**	**-900**	**-395**	**0**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 110201(99999999)-N63011161 RW Behandlung Gewerbegebiet Minderheide											
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	160	0	0	0	80	80	80	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(80,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahl. für den Erwerb von Gru	160	0	0	0	80	80	80	0	0	0	0
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	2.322	0	0	0	75	819	500	0	959	527	0
(Kassenwirksamkeit)							(500,0)		(3**(9,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	2.322	0	0	0	75	819	500	0	959	527	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	2.482	0	0	0	155	899	580	0	959	527	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011161	**-2.482**	**0**	**0**	**0**	**-155**	**-899**	**-580**	**0**	**-959**	**-527**	**0**
I 110201(99999999)-N63011162 Neubau Regenwasserbehandlungsanlage Kanzlers Weide											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	70	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	70	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	70	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011162	**-70**	**0**	**0**	**0**	**-70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-N63011164 Neubau Regenbecken Königstraße / Osterhahlen											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	220	0	0	0	20	200	200	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(200,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	220	0	0	0	20	200	200	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	220	0	0	0	20	200	200	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011164	**-220**	**0**	**0**	**0**	**-20**	**-200**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-N63011165 Neubau Stauraumk. Meißener Dorfstr., Ber. Burgweg											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	306	0	0	0	25	281	281	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(281,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	306	0	0	0	25	281	281	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	306	0	0	0	25	281	281	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011165	**-306**	**0**	**0**	**0**	**-25**	**-281**	**-281**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 110201(99999999)-N63011166 Entlaster Petershäger Weg											
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	480	0	0	0	180	300	300	0	0	0	0
(Kassenwirksamkeit)							(300,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen für Baumaßnahme	480	0	0	0	180	300	300	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	480	0	0	0	180	300	300	0	0	0	0
Saldo I 110201(99999999)-N63011166	**-480**	**0**	**0**	**0**	**-180**	**-300**	**-300**	**0**	**0**	**0**	**0**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 110201 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 110201(99999999)-Z63011000 Wertausgleichszahlungen											
78170001 ZW und ZS f. Investitionen Private Unternehmen	75	0	0	0	15	15	15	0	15	15	0
(Kassenwirksamkeit)							(15,0)		**(0,0)**	(0,0)	
- Auszahlungen von aktivierbaren	75	0	0	0	15	15	15	0	15	15	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	75	0	0	0	15	15	15	0	15	15	0
Saldo I 110201(99999999)-Z63011000	**-75**	**0**	**0**	**0**	**-15**	**-15**	**-15**	**0**	**-15**	**-15**	**0**
Sonstige Investitionen											
6831000.E63011001 EZ Veräußerung VG > 410 €	18	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußeru	18	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	18	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €	810	0	0	0	210	0	150	0	150	150	0
- Auszahl. für den Erwerb von bew	810	0	0	0	210	0	150	0	150	150	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	811	0	0	0	210	0	150	0	150	150	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-792**	**18**	**0**	**0**	**-210**	**0**	**-150**	**0**	**-150**	**-150**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**-76.655**	**-52.785**	**-1.861**	**-5.535**	**-5.513**	**-6.211**	**-6.864**	**0**	**-4.679**	**-3.742**	**0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

B 63011001 Abwasserbewirtschaftung Kraftfahrzeugbeschaffung
Ersatzbeschaffung von einem Bagger sowie von einem Kleinfahrzeug (offene Pritsche) für den Kanalnetzbetrieb. Die Fahrzeuge sollen aufgrund des Alters, sowie des allgemein schlechten technischen Zustands ausgesondert werden.
Der Bagger wird für die Bautruppe und das Kleinfahrzeug als Montagefahrzeug für die Überwachung und Instandhaltung der Sonderbauwerke eingesetzt.

E 63011030 ABK 01.32.402 Ertüchtigung von Pumpstationen
Im Stadtgebiet werden über 50 Abwasserpumpwerke betrieben und instandgehalten. Dabei ist es erforderlich, ältere, baulich/technisch verschlissene Anlagen durch Reinvestitionen auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Nur dadurch kann ein wasserwirtschaftlich sowie rechtlich erforderlicher und wirtschaftlich vertretbarer Betrieb aufrechterhalten werden.

E 63011100 Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung und ABK -neu-
Aus diesem Ansatz werden Maßnahmen des ABK's, Sammelaufträge für Sanierungen im Reparatur- und Renovationsverfahren im gesamten Stadtgebiet sowie kleinere dringend erforderliche Sanierungen und Kanalverlängerungen finanziert. In der Finanzplanung sind die Mittel aufgeführt, die noch nicht in konkreten Maßnahmen gebunden sind.

E 63011194 Renovation MWK Kutenhauser Straße, Karolingerring
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 730 m Mischwasserkanal mittels Renovationsverfahren zu sanieren.

E 63011195 Erneuerung MWK Hahler Straße zw. Kampstraße und Königswall
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 130 m Mischwasserkanal, mittl. Tiefe 3,50 m, zu erneuern.

E 63011196 Erneuerung MWK Dorotheenstraße Hansastraße
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 200 m Mischwasserkanal, mittl. Tiefe 3,75 m, im Bereich Hermannstraße bis Brühlstraße zu erneuern.

E 63011197 Erneuerung MWK Königstraße zw. Königswall und Simeonstraße
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 320 m Mischwasserkanal, mittl. Tiefe bis 2,80 m, zu erneuern.

E 63011198 Erneuerung MWK Moltkestr. zw. Ringstraße und Hardenbergstraße
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 240 m Mischwasserkanal, mittl. Tiefe 3,25 m, zu erneuern.

E 63011199 Renovation MWK Fußgängerzone Innenstadt
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 910 m Mischwasserkanal mittels Renovationsverfahren zu sanieren.

E 63011201 Renovation MWK Karolingerring, Stiftsallee
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 430 m Mischwasserkanal mittels Renovationsverfahren zu sanieren.

E 63011202 Renovation MWK Nettelbeckstraße, Annabergstraße
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 480 m Mischwasserkanal mittels Renovationsverfahren zu sanieren.

E 63011203 Renovation SWK Petershäger Weg Bereich zw. Weizenkamp u. Zum Finstern Felde
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 160 m Schmutzwasserkanal mittels Renovationsverfahren zu sanieren.

E 63011204 Renovation SWK Hahler Straße zw. Wittelsbacherallee u. Bayernring
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 620 m Schmutzwasserkanal mittels Renovationsverfahren zu sanieren.

E 63011205 Renovation MWK obere Altstadt, Nordost
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 1.490 m Mischwasserkanal mittels Renovationsverfahren zu sanieren.

E 63011206 Erneuerung SWK/RWK Erlengrund
Infolge von bautechnischem Sanierungsbedarf sind im Rahmen dieser Maßnahme 340 m Schmutzwasserkanal, mittl. Tiefe 2,60 m und 80 m Regenwasserkanal, mittl. Tiefe 1,10 m zu erneuern.

G 63011100 Grunderwerb
Für unterschiedlichste Maßnahmen zum Erhalt und Bau von abwassertechnischen Einrichtungen ist vorab ein Flächenerwerb erforderlich.

N 63011143 RB Wettiner Allee
N 630 11147 Umschluss Regenwasser Ringstr. ins Mischnetz im Bereich Werftstraße
Es handelt sich um Abwasserbehandlungsmaßnahmen für Regenwasser stark befahrener Straßen auf Basis des Runderlasses "Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren" vom 26.05.2004. Sämtliche Maßnahmen sind im ABK 2020 bis 2025 verankert.

N 63011151 Mischwasserbehandlung Kuhlenstraße mit Einleitung Bastau
Die Abwasserbehandlungsanlage trägt zur Erfüllung der Gewässerschutzanforderungen der Bastau bei. Das Mischwassereinzugsgebiet M-SS-01-KL wird durch die kanalisierte Siedlungsfläche gebildet, die im Süden von der Bastau, im Westen von Preußen- und Bayernring, im Osten von der Ringstraße und im Norden von der Bismarkstraße begrenzt ist. Im Regenwetterfall schlägt derzeit das Mischwassernetz ungeklärt und ohne Rückhaltung in die Bastau ab. Durch den Bau der Abwasserbehandlungsanlage wird die Gewässersituation stofflich und hydraulisch wesentlich verbessert.

Stellenplanauszug	Einh.	Vorjahr	Plan 2021
Beamte	Anz.	1,375	1,375
Tariflich Beschäftigte	Anz.	64,50	68,00

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 130202 Gewässer

Kurzbeschreibung

Entwurf, Planung und Bau von Maßnahmen, um Gewässer und Anlieger vor vermeidbaren Beeinträchtigungen zu schützen und sie so zu bewirtschaften, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen sowie die Umsetzung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz und der EG-WRRL.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 3 / M. Koppmann

Zugehörige Produktgruppe

002 Natur und Landschaft

Budgetverantwortliche/r

S 3 / M. Koppmann

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Strategische Zielausrichtung

Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Mit den natürlichen Ressourcen wird schonend umgegangen

Gutes kommunales Management
- Der Wert- und Substanzerhalt des städtischen Vermögens ist gesichert
- Die fachübergreifende Zusammenarbeit funktioniert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.576,31	1.342.300	276.500	708.600	519.800	15.900
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.000,00	237.000	37.000	37.000	37.000	37.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.000	349.000	23.000	0	0
= Ordentliche Erträge	51.576,31	1.582.300	662.500	768.600	556.800	52.900
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.232,57	1.571.400	651.400	661.400	671.400	41.400
- Bilanzielle Abschreibungen	123.022,71	129.000	129.000	129.000	129.000	129.000
= Ordentliche Aufwendungen	138.255,28	1.700.400	780.400	790.400	800.400	170.400
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-86.678,97**	**-118.100**	**-117.900**	**-21.800**	**-243.600**	**-117.500**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Hinter dieser Position verbergen sich die Erträge aus Landesfördermitteln in Höhe von 261.000 € sowie aus der Auflösung von Sonderposten für das Gewässervermögen (15.500 €).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Hier werden die Kostenerstattungen von der Kernverwaltung u. a. für Planungsleistungen erfasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den nachfolgend aufgeführten Positionen zusammen:
- Unterhaltungsmaßnahmen vom Wasserverband Weserniederung (nicht durch die allgemeine Umlage gedeckt) 11.300 €
- Ausführungsplanung für die Umsetzung der EG-WRRL 20.000 €
- Renaturierung der Bastau 610.000 €

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2021
Im Bereich der stadteigenen Flächen ist gemäß Umsetzungsfahrplan auf Grundlage der EG-WRRL eine Strecke von 1,5 km (zwischen Ringstraße und Kolpingweg) als ökologischer Aufwertungsstrahlweg geplant. Eine wasserrechtliche Genehmigung liegt für die gesamten 1,5 km vor, der Förderbescheid ist jedoch nur für den ersten Bauabschnitt erteilt. Die Gesamtstrecke musste auf Anraten der Bezirksregierung in drei Abschnitte eingeteilt werden. Geplant ist für 2020/2021 zunächst, den Abschnitt zwischen Kolpingweg und Schwabenring zu renaturieren, 2022 zwischen Schwabenring und Hohenstaufenring und in 2023 den Abschnitt Hohenstaufenring bis Ringstraße.
Der Verlauf des Gewässers wird mäandrierend gestaltet und durch Vorlandabgrabungen eine Gewässeraue geschaffen. Durch Einbringen von Strukturelementen wird die Bastau in dem geplanten Bereich wieder Fließgewässercharakter bekommen.

Um Abschnitte des Osterbachs zu renaturieren werden Konzepte im Bereich Meißen erarbeitet.
Außerdem werden an kleineren Gewässern des Stadtgebietes je nach Flächenverfügbarkeit strukturelle Verbesserungen vorgenommen.

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 130202 Gewässer

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	80.000	45.000	0	10.000	10.000	10.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	80.000	45.000	0	10.000	10.000	10.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-80.000	-45.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit- gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
6811000.N63013001 Investitionszuw. vom Land	283	283	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6813000.G63013000 Investitionszuwendungen von Zw	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6817000.G63013000 Investitionszuwendungen von pr	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6817000.N63013000 Investitionszuwendungen von pr	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6818000.G63013000 Investitionszuwendungen von üb	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	297	297	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	297	297	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7821000.G63013000 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	159	159	0	30	0	0	0	0	0	0	0
7821000.G63013002 Erwerb v. Grundst. u. Gebäud.	56	56	0	50	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Gru	216	216	0	80	0	0	0	0	0	0	0
7853000.N63013000 AZ Sonstige Baumaßnahmen	299	299	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7853000.N63013001 AZ Sonstige Baumaßnahmen	315	315	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7853000.N63013002 AZ Sonstige Baumaßnahmen	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahme	617	617	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	833	833	0	80	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**-536**	**-536**	**0**	**-80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 130202(99999999)-G63013000 Grunderwerb für Gewässerbau											
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50	0	0	0	10	0	10	0	10	10	0
- Auszahl. für den Erwerb von Gru	50	0	0	0	10	0	10	0	10	10	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	50	0	0	0	10	0	10	0	10	10	0
Saldo I 130202(99999999)-G63013000	**-50**	**0**	**0**	**0**	**-10**	**0**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**0**

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Kostenträger: 130202 Gewässer

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
I 130202(99999999)-G63013001 Grunderwerb Bastau											
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Gru	15	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	15	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0
Saldo I 130202(99999999)-G63013001	**-15**	**0**	**0**	**0**	**-15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 130202(99999999)-G63013002 Grunderwerb Osterbach											
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Gru	20	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstäti	20	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0
Saldo I 130202(99999999)-G63013002	**-20**	**0**	**0**	**0**	**-20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**-621**	**-536**	**0**	**-80**	**-45**	**0**	**-10**	**0**	**-10**	**-10**	**0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

G 63 013 000 Grunderwerb für Gewässerbau
Für den Ausbau sowohl berichtspflichtiger als auch kleinerer Gewässer werden Flächen entlang der Bachläufe für die Gewässerentwicklung und die Schaffung von Mäander und Sekundärauen benötigt.

G 63 013 001 Grunderwerb Bastau
Im Zuge der Renaturierung ist die Schaffung eines Betriebsweges/-platzes hilfreich. Es sind bereits konkrete Planskizzen erarbeitet.

N 63 013 002 Grunderwerb Osterbach
Für die zu erarbeitenden Konzepte zur Renaturierung von Bereichen des Osterbachs ist es notwendig, Grunderwerb zu tätigen, um sinnvolle Streckenabschnitte überplanen zu können.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Kostenträger: 160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Kurzbeschreibung

In diesem Produkt sind die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen nachzuweisen

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	307.870,28	1.093.450	776.400	0	680.000	600.000	800.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	307.870,28	1.093.450	776.400	0	680.000	600.000	800.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	307.870,28	1.093.450	776.400	0	680.000	600.000	800.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt - bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
6811000.Z60016000 Investitionszuw. vom Land	9.561	9.561	308	1.093	0	0	0	0	0	0	0
6811000.Z60016001 Investitionszuw. vom Land	14.589	14.589	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6811000.Z60016002 Investitionszuw. vom Land	583	583	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	24.733	24.733	308	1.093	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	24.733	24.733	308	1.093	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**24.733**	**24.733**	**308**	**1.093**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
I 160103(99999999)-Z60016000 Zentral - Investionspauschale Land gem. GFG											
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	3.496	0	0	0	776	0	680	0	600	800	0
+ Einzahl. aus Zuwendungen für In	3.496	0	0	0	776	0	680	0	600	800	0
= Einzahlungen aus Investitionstäti	3.496	0	0	0	776	0	680	0	600	800	0
Saldo I 160103(99999999)-Z60016000	**3.496**	**0**	**0**	**0**	**776**	**0**	**680**	**0**	**600**	**800**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**28.229**	**24.733**	**308**	**1.093**	**776**	**0**	**680**	**0**	**600**	**800**	**0**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Hier wird ein Anteil der Investitionspauschale für die SBM verbucht, der für die nicht rentierlichen Investitionen für Fahrzeuge, Grunderwerb und sonstige Anschaffungen in den Produkten Grünanlagen, Fuhrpark und Straßenunterhaltung verwendet wird.

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Kostenträger: 160104 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Förderungen der Agentur für Arbeit, Auflösung und Neubildung von Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit. Zinsaufwendungen für das Trägerdarlehen und Abschreibungen auf das Umlaufvermögen.

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

SZ / A. Kruse

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5,28	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	223.838,92	10	10	10	10	10
= Ordentliche Erträge	223.844,20	10	10	10	10	10
- Personalaufwendungen	74.206,62	10	10	10	10	10
- Bilanzielle Abschreibungen	254.032,37	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	214.196,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	542.434,99	10	10	10	10	10
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-318.590,79**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.212.860,19	1.704.400	1.725.766	1.958.953	1.686.735	1.898.263
= Finanzergebnis	-1.212.860,19	-1.704.400	-1.725.766	-1.958.953	-1.686.735	-1.898.263
= Ordentliches Ergebnis	**-1.531.450,98**	**-1.704.400**	**-1.725.766**	**-1.958.953**	**-1.686.735**	**-1.898.263**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Personalaufwendungen
Hier sind die Zuführungen zu den Rückstellungen abgebildet.

Bilanzielle Abschreibungen
Hier werden die Abschreibungen auf Forderungen dargestellt, die in Verbindung mit den jeweiligen Pauschalwertberichtigungen der Jahresabschlüsse stehen. Außerdem werden noch sonstige Vermögensgegenstände hier mit ausgewiesen. Da für 2021 keine außergewöhnlichen Forderungsausfälle vorhergesehen werden, wird dieser Ansatz mit Null ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Der unter diese Position fallende Ansatz für die Zinsaufwendungen des Trägerdarlehens ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken, der Zinsaufwand für Kredite vom Kreditmakt ist demgegenüber leicht gestiegen.

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	6.340.100	6.058.100	0	7.453.100	5.409.100	4.472.100
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.565.084,97	2.912.700	2.817.036	0	2.950.053	1.703.465	1.689.771
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.565.084,97	3.427.400	3.241.064	0	4.503.047	3.705.635	2.782.329

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Kostenträger: 160104 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-bedarf	bisher bereit-gestellt	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE 2021	Ansatz 2022	VE 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Sonstige Investitionen											
69270001 Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstit	27.194	0	0	0	6.058	0	7.453	0	5.409	4.472	0
6927300 Einzahlung aus Krediten für In	52.340	52.340	0	6.340	0	0	0	0	0	0	0
+ Aufnahme und Rückflüsse von D	79.534	52.340	0	6.340	6.058	0	7.453	0	5.409	4.472	0
	79.534	52.340	0	6.340	6.058	0	7.453	0	5.409	4.472	0
79220001 AZ f.d.Tilg.v. Kred.f.Inv.Gem/GV Ber.€-W.(f. Zins)	2.807	0	0	0	1.339	0	1.389	0	79	0	0
7922950 Tilgung von Krediten für Inves	38.014	38.014	1.244	1.273	0	0	0	0	0	0	0
79270001 Tilg.v. Kred.f.Inv. Kredinst.Bericht. €-W.(f.Zins)	8.052	0	0	0	1.478	0	1.561	0	1.624	1.690	0
7927950 Tilgung von Krediten für Inves	11.457	11.457	1.321	1.640	0	0	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darl	60.330	49.471	2.565	2.913	2.817	0	2.950	0	1.703	1.690	0
	60.330	49.471	2.565	2.913	2.817	0	2.950	0	1.703	1.690	0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	**19.204**	**2.870**	**-2.565**	**3.427**	**3.241**	**0**	**4.503**	**0**	**3.706**	**2.782**	**0**
= Gesamte Investitionstätigkeit	**19.204**	**2.870**	**-2.565**	**3.427**	**3.241**	**0**	**4.503**	**0**	**3.706**	**2.782**	**0**

Städtische Betriebe Minden



Stellenplan 2021

Städtische Betriebe Minden

Stellenplan SBM 2021

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Beamte*innen nachrichtlich (die Stellen werden gem. § 17 EigVO formal im Stellenplan der Stadt Minden geführt)

	Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tats. besetzten Stellen 30.06.2020	Erläuterungen
SBM	**Beamte*innen auf Zeit**					
	Beigeordnete/r	B 2	1	1	1	
	Laufbahngruppe 2 2. Einstiegsamt					
	Direktor/in	A 15	1	1	1	
	Oberrat/rätin	A 14				
	Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt					
	Rat/Rätin	A13 (2.1)	1	1	1	
	Amtmann/frau	A11	2,25	2,25	2,25	
	Oberinspektor/in	A10	2	2	2	
Summe:			**7,25**	**7,25**	**7,25**	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Beamte*innen - SBM (nachrichtlich)								
Kostenträger		Beamte*innen auf Zeit	Laufbahngruppe 2 2. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt				Summe
		B2	A15	A13 (2.1)	A12	A11	A10	
010202	Betriebsleitung u. Steuerungsunterstützung	1	1				1	3
110201	Abwasserwirtschaft					0,375	1	1,375
120101	Gemeindestr. - Neubau/Instandsetzen/Unterhalt			1		1,875		2,875
Endsumme:		**1**	**1**	**1**	**0**	**2,25**	**2**	**7,25**

Stellenplan SBM 2021

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	ku- und kw-Vermerke 2021	Zahl der Stellen 2020	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2020
TVöD				
15	3,00		3,00	3,00
14				
13				
12	5,00		5,00	5,00
11	19,00		17,00	16,00
10	5,00		4,00	3,00
9b	10,00		9,00	9,00
9a	4,50		4,00	4,00
9				
8	4,00		4,00	4,00
7	17,00		17,00	16,00
6	85,50		86,50	82,50
5	48,00		37,00	35,00
4	36,50		46,50	45,00
3	0,50		0,50	0,50
Endsumme:	**238,00**		**233,50**	**223,00**

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Tariflich Beschäftigte - SBM														
Kostenträger		**Entgeltgruppen TVöD**												**Summe**
		15	**12**	**11**	**10**	**9b**	**9a**	**8**	**7**	**6**	**5**	**4**	**3**	
010202	Betriebsleitung u. Steuerungsunterstützung				1,000						1,000			2,00
010602	Fuhrpark und Werkstatt	0,2				1,0	0,3		2,0	5,0	1,0			9,45
110101	Abfallwirtschaft	0,9		1,0		1,0	0,7			8,7	6,0	15,0		33,30
110201	Abwasserwirtschaft	1,5	4,0	12,0	4,0	3,0	1,5	4,0	11,0	17,0	8,0	2,0		68,00
120101	Gemeindestr. - Neubau/Instandsetzen/Unterhalt			6,0		3,0	1,0		3,0	25,0	7,0	4,5		49,50
120301	Stadtreinigung und Winterdienst	0,5					1,0			2,3	10,0	9,0		22,75
130101	Grün- und Parkanlagen		0,5			1,0			1,000	11,75	8,0	5,0		27,25
130301	Bestattungswesen		0,5			1,0				14,375	3,0	1,0	0,50	20,375
130302	Ortsspezifische Sonderleistungen ...									1,375	4,0			5,375
Endsumme:		**3,00**	**5,00**	**19,00**	**5,00**	**10,00**	**4,50**	**4,00**	**17,00**	**85,50**	**48,00**	**36,50**	**0,50**	**238,00**

Stellenübersicht zum Stellenplan 2021

Nachwuchskräfte - SBM

Ausbildungsberuf	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2021
Fachkraft für Abwasserwirtschaft	Ausbildungsvergütung	1
Elektroniker*in für Betriebstechnik	Ausbildungsvergütung	1
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Ausbildungsvergütung	4
Friedhofsgärtner/in	Ausbildungsvergütung	1
Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	1
Straßenwärter/in	Ausbildungsvergütung	5
Summe:		**13**

Städtische Betriebe Minden

Änderungen im Stellenplan von 2020 nach 2021:
Mehr-/Weniger-Stellen Beamte*innen / Tariflich Beschäftigte

Status	S	Funktion/ Dienststelle	Weniger-Stelle	Mehr-Stelle	Produkt 2021	BesGr/ EntgGr	Bemerkungen
		SZ					
TVöD	SZ	Empfang SBM		1,00	001002002	EG 5	
		S 2					
		S 3					
TVöD	S 3.01	SB Querschnittsaufgaben Abwasserwirtschaft		0,50	011002001	EG 9a	Nachfolge für Freistellung ATZ
TVöD	S 3.01	Ingenieur*in Elektrotechnik		1,00	011002001	EG 11	
TVöD	S 3.01	SB IT / Datenbanken		1,00	011002001	EG 10	
TVöD	S 3.4	Ingenieur*in Kanalisation und Gewässer		1,00	011002001	EG 11	
		Summe SBM:	**0,00**	**4,50**			
		Summe SBM saldiert:	**4,50**		**Mehrstellen**		



Änderungen im Stellenplan von 2020 nach 2021: Anpassungen an Besetzung / Bewertung, Beförderungen, Höhergruppierungen, Vermerke

Status	S	Funktion / Dienststelle	Kostenträger 2021	Beförderung / Höher-gruppierung / Anpassung an Besetzung / Bewertung / Vermerke	Bes. / Entg. bisher (2020)	Bes. / Entg. neu (2021)
		SZ				
		S 2				
TVöD	S 2.1	Mitarbeiter*in Abfallwirtschaft	110101	Anpassung an Besetzung	EG 5	EG 6
TVöD	S 2.1	Mitarbeiter*in Abfallwirtschaft	110101	Anpassung an Besetzung	2,0 x EG 4	2,0 x EG 5
TVöD	S 2.2	Mitarbeiter*in Stadtreinigung	120301	Anpassung an Besetzung	EG 6	EG 4
TVöD	S 2.2	Mitarbeiter*in Stadtreinigung	120301	Anpassung an Besetzung	6,0 x EG 4	6,0 x EG 5
TVöD	S 2.3	Vorarbeiter*in Grünflächen	130101	Anpassung an Besetzung	EG 6	EG 7
TVöD	S 2.3	Mitarbeiter*in Grünflächen	130101	Anpassung an Bewertung	EG 4	EG 5
TVöD	S 2.3	Mitarbeiter*in Grünflächen	130101	Anpassung an Besetzung	EG 4	EG 5
TVöD	S 2.4	Mitarbeiter*in Bestattungswesen	130301	Anpassung an Besetzung	EG 4	EG 5
		S 3				
TVöD	S 3.13	Mitarbeiter*in Straßenerhaltung	120101	Anpassung an Besetzung	EG 6	EG 4
TVöD	S 3.13	Mitarbeiter*in Straßenerhaltung	120101	Anpassung an Besetzung	EG 5	EG 4
TVöD	S 3.22	Meister*in Elektrotechnik Klärwerksbetrieb	110201	Anpassung an Besetzung	EG 7	EG 9b
TVöD	S 3.31	Mitarbeiter*in Instandhaltung , Überwachung	110201	Anpassung an Besetzung	EG 4	EG 6
TVöD	S 3.31	Mitarbeiter*in Instandhaltung , Überwachung	110201	Anpassung an Besetzung	EG 4	EG 5

Städtische Betriebe Minden

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Wirtschaftsjahres

	Kto.	Gesamtbetrag zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2021	mit einer Restlaufzeit von			Betrag zu Beginn des Vorjahres	Bemerkungen
Art der Verbindlichkeiten		**EUR**	**bis zu 1 Jahr EUR**	**1 bis 5 Jahren EUR**	**mehr als 5 Jahren EUR**		
	0	1	2	3	4	5	
1. Anleihen							
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		**37.494.174,06**				**40.177.818,81**	
2.1 von verbundenen Unternehmen							
2.2 von Beteiligungen							
2.3 von Sondervermögen							
2.4 vom öffentlichen Bereich							
2.4.1 vom Bund							
2.4.2 vom Land							
2.4.3 von Gemeinden (GV)	3251230	2.807.279,92				4.096.214,37	
2.4.4 von Zweckverbänden							
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich							
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen							
2.5 vom privaten Kreditmarkt							
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3261730	34.686.894,14				36.081.604,44	
2.5.2 von übrigen Kreditgebern							
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung							
3.1 vom öffentlichen Bereich							
3.2 vom privaten Kreditmarkt							
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen							
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3511000	1.991.504,79				2.657.884,49	
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3611000						
7. Sonstige Verbindlichkeiten	37xxxxx	155.366,21				320.069,56	
8. Summe aller Verbindlichkeiten		**39.641.045,06**				**43.155.772,86**	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
1	2	3	4	5	6
2021	4.456.000	1.219.000	395.000	0	0
Summe	4.456.000	1.219.000	395.000	0	0
Nachrichtlich: *Im Finanzplan vorgesehene Kredit-aufnahme*	*6.058.100*	*7.453.100*	*5.409.100*	*4.472.100*	*3.801.000*

Nachrichtlich:

Seiten des Produktes Gemeindestraßen (Investitionen) aus dem Kernhaushalt

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Kurzbeschreibung 2021

Das Produkt umfasst die Investitionen im Straßenbau sowie die Kostenerstattungen an den Eigenbetrieb “SBM“ für die Wahrnehmung der Aufgaben im Straßen- und Verkehrswesen.

Zugehörige Produktbereiche 2021

012 Verkehrsflächen und -anlagen

Produktverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Zugehörige Produktgruppen 2021

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Budgetverantwortliche/r 2021

Stadtkämmerer Kresse

Politische Gremien 2021

Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr

HSP-Maßnahmen 2021

-/-

Strategische Zielausrichtung 2021

Gutes kommunales Management
- Die kommunale Infrastruktur ist an die Bedarfe und die finanziellen Ressourcen angepasst.

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Planung 2022**	**Planung 2023**	**Planung 2024**
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.955.182,45	2.936.841	2.989.640	2.800.317	2.842.064	2.851.148
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	750.412,02	747.000	728.000	713.000	722.000	725.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.449,96	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
+	Sonstige ordentliche Erträge	49.822,95	34.171	34.542	41.062	41.062	41.062
+	Aktivierte Eigenleistungen	120.655,33	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
=	**Ordentliche Erträge**	**3.889.522,71**	**3.856.462**	**3.890.632**	**3.692.829**	**3.743.576**	**3.755.660**
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.416.892,29	10.642.941	12.136.847	11.196.187	10.766.959	10.909.308
-	Bilanzielle Abschreibungen	6.871.761,67	6.166.828	6.190.531	5.876.363	5.955.063	5.959.413
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.244,82	78.981	236.018	77.768	77.768	77.768
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**18.407.898,78**	**16.888.750**	**18.563.396**	**17.150.318**	**16.799.790**	**16.946.489**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**-14.518.376,07**	**-13.032.288**	**-14.672.764**	**-13.457.489**	**-13.056.214**	**-13.190.829**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-14.518.376,07**	**-13.032.288**	**-14.672.764**	**-13.457.489**	**-13.056.214**	**-13.190.829**
=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -**	**-14.518.376,07**	**-13.032.288**	**-14.672.764**	**-13.457.489**	**-13.056.214**	**-13.190.829**
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.257,00	61.887	77.654	76.054	72.264	58.504
=	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-9.257,00**	**-61.887**	**-77.654**	**-76.054**	**-72.264**	**-58.504**
=	**Teilergebnis**	**-14.527.633,07**	**-13.094.175**	**-14.750.418**	**-13.533.543**	**-13.128.478**	**-13.249.333**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan 2021

Ordentliche Erträge:
Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Die Zuwendungen des Landes NRW werden als Sonderposten aufgelöst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Erträge aus Beiträgen für Gemeindestraßen werden als Sonderposten aufgelöst.

Sonstige ordentliche Erträge:
Hier werden die geführten Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten ausgewiesen.

Aktivierte Eigenleistungen:
Die selbsterstellten Planungen - hier SBM - werden als Baukosten bei den jeweiligen Straßenabschnitten aktiviert und im Laufe der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Ordentliche Aufwendungen:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die ausgewiesenen Aufwendungen sind hauptsächlich Kostenerstattungen an den SBM für die Aufgabenwahrnehmung.

Bilanzielle Abschreibungen:
Die bilanziellen Abschreibungen werden für das im Bestand der Stadt Minden befindliche Vermögen sowie für die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen angesetzt. Hierbei wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Die zur Ermittlung der Abschreibung zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die einzelnen Vermögensgegenstände richten sich nach der örtlichen Abschreibungstabelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Sonstigen Aufwendungen spiegeln den Abgang der Restbuchwerte von Straßen durch den Beginn von Aus- und Umbaumaßnahmen wieder. Außerdem werden hier die Auflösungsbeträge von gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen von Dritten verbucht.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Neben den inneren Verrechnungen für Versicherungen und Schadenfälle sowie IT-Ausgaben sind hier v.a. die intern zu verrechnenden Gebäudeentgelte veranschlagt:

Objekt	Abschreibungen-Sonderposten	Lfd. bauliche Unterhaltung	Einmalige Unterhaltung	Lfd. Betriebs-aufwand	Mieten und Pachten	Hausmeister und Eigen-/Fremd-reinigung	Gemein-kosten	Erträge aus Mieten und Pachten	Sonstige Erträge	Gesamt
Rathaus Rathaustiefgarage	0	0	0	12.931	0	0	92.861	72.000	0	33.792
Parkhaus Marienwall	0	0	10.000	888	12.500	0	35.575	15.100	0	43.863

Die bauliche Unterhaltung (lfd. und einmalig, siehe BAB) und die Hochbau-Investitionsmaßnahmen (> 25 T€; siehe im Detail unter 800-Zentralbereiche im Produkt Gebäudewirtschaft) stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Objekt	2021		2022		2023		2024		Summe
Maßnahme	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	investiv	konsumtiv	2021-2024 OHNE Vorjahre
Parkhaus Marienwall									0
Monitoring		10.000		10.000		10.000			30.000

	Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
+	Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	271.082,00	1.031.100	1.165.500	0	2.872.100	1.470.500	1.730.000
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	23.090,00	0	0	0	0	0	0
+	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	488.065,61	0	100.000	0	600.000	600.000	500.000
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	250.000	0	0
=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**782.237,61**	**1.031.100**	**1.265.500**	**0**	**3.722.100**	**2.070.500**	**2.230.000**
-	Auszahl. für den Erwerb von Grundst. / Gebäuden	49.765,55	65.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.447.678,28	2.206.300	1.108.500	2.400.000	5.081.300	3.328.000	5.255.500
	(Kassenwirksamkeit)					(1.400.000)	(1.000.000)	(0)
-	Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	134.712,82	105.000	105.000	0	60.000	60.000	60.000
-	Auszahlungen von Zuwendungen	3.299,06	330.000	470.000	0	0	0	0
=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.635.455,71**	**2.706.300**	**1.733.500**	**2.400.000**	**5.191.300**	**3.438.000**	**5.365.500**
=	**Saldo der Investitionstätigkeit**	**-853.218,10**	**-1.675.200**	**-468.000**	**-2.400.000**	**-1.469.200**	**-1.367.500**	**-3.135.500**

Minden

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
120103(99999999)-G53012000 Grunderwerb und Folgekosten										
68210001 EZ a. d. Veräußerg. von Grundstücken und Gebäuden			23,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			23,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78210001 Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			49,8	65,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			49,8	65,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Saldo 120103(99999999)-G53012000			**-26,7**	**-65,0**	**-50,0**	**0,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
120103(99999999)-N53012175 Erschließung Riehekamp										
68810002 Erschließungs- u. Anliegerbeitragebeiträge			372,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			372,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau			257,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			257,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012175			**114,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012190 Baustraße Päpinghausen										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau			0,0	238,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	238,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012190			**0,0**	**-238,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012216 Viktoriastraße Bahnunterführung und SEK										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	750,0	0,0	0,0	0,0
68910001 Sonstige Investitionseinzahlungen			0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau			0,0	100,0	0,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)							(1.400,0)	(0,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	100,0	0,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012216			**0,0**	**-100,0**	**0,0**	**-1.400,0**	**-400,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012220 Fußgängerzone Restmaßnahmen										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	504,0	400,0	0,0	336,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	504,0	400,0	0,0	336,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau			0,0	630,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	630,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012220			**0,0**	**-126,0**	**110,0**	**0,0**	**336,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012221 Umbau Königswall										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	1.200,0	800,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	1.200,0	800,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau			0,0	0,0	0,0	1.000,0	1.500,0	1.000,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
(Kassenwirksamkeit)							(0,0)	(1.000,0)	(0,0)	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	1.000,0	1.500,0	1.000,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012221			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.000,0**	**-300,0**	**-200,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012230 Ausbau Herzog-Ferdinand-Straße										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			11,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			11,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012230			**-11,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012231 Ausb. Bierpohlweg-Hessenring/Stiftsallee + Stichw.										
68810003 Straßenbaubeiträge n. KAG			0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			92,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			92,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012231			**-92,6**	**0,0**	**100,0**	**0,0**	**100,0**	**100,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012233 Umbau Martinitreppe										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	337,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	337,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	373,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	373,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012233			**0,0**	**0,0**	**-35,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012234 BHS Ringbuslinie										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	90,0	135,0	0,0	135,0	135,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	90,0	135,0	0,0	135,0	135,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	100,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	100,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012234			**0,0**	**-10,0**	**-15,0**	**0,0**	**-15,0**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012236 Radweg Karlstraße										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	157,5	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	157,5	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	262,5	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	262,5	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012236			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-105,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012237 Radweg Marienstraße										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	137,1	0,0	0,0	137,1	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	137,1	0,0	0,0	137,1	0,0	0,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	195,8	0,0	0,0	195,8	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	195,8	0,0	0,0	195,8	0,0	0,0	0,0

Minden

Fachbereich	**500**	**FB 5 - Städtebau und Feuerschutz**
Budget	**590**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**
Produkt	**120103**	**Gemeindestraßen (Investitionen)**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
Saldo 120103(99999999)-N53012237			**0,0**	**-58,7**	**0,0**	**0,0**	**-58,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012244 Fahrradförd. & Barrierefrei. Umbau LSA & Verk. kno.										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	150,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	150,0	150,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012244			**0,0**	**-150,0**	**-150,0**	**0,0**	**-150,0**	**-150,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012248 ISEK RW - Auftaktplatz Multifunktionshalle										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012248			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-150,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012249 ISEK RW - Qualitatives Wohnumfeld										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	32,0	0,0	64,0	80,0	80,0	48,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	32,0	0,0	64,0	80,0	80,0	48,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	40,0	0,0	80,0	100,0	100,0	60,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	40,0	0,0	80,0	100,0	100,0	60,0
Saldo 120103(99999999)-N53012249			**0,0**	**0,0**	**-8,0**	**0,0**	**-16,0**	**-20,0**	**-20,0**	**-12,0**
120103(99999999)-N53012250 ISEK RW - Aufwertung Neuplatz (Laxburg)										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012250			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-10,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012251 ISEK RW-verkehrl. Erschließung ehem. Güterbahnhof										
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0	700,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0	700,0
Saldo 120103(99999999)-N53012251			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.800,0**	**-700,0**
120103(99999999)-N53012252 ISEK RW - Bau Verbind. Bahnhof & ehem. Güterbahnh.										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.440,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.440,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0
Saldo 120103(99999999)-N53012252			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-360,0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
120103(99999999)-N53012253 ISEK RW - Umbau MKB Brücke Öffnung für Fußgänger										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012253			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-100,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012254 ISEK RW-Sanierung & Umbau Brücke Verbind. kanal Süd										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	320,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	320,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012254			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-80,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012256 ISEK RW-Aufwert. Zuwege & Eingänge im Bahnhofsumf.										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	48,0	40,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	48,0	40,0	0,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	50,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	50,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-N53012256			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-12,0**	**-10,0**	**0,0**
120103(99999999)-N53012901 Straßenbauprogramm FB 5 / SBM										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	250,0	250,0	250,0
68810001 Beiträge und ähnliche Entgelte			0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0	500,0	500,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	750,0	750,0	750,0	750,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßen-bau			0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
Saldo 120103(99999999)-N53012901			**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-750,0**	**-750,0**	**-750,0**	**-750,0**
120103(99999999)-Z53012003 Bahnübergang Steinkreuzstraße										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	0,0	100,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	100,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV			0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-Z53012003			**0,0**	**0,0**	**-39,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
120103(99999999)-Z53012009 Bahnübergang Marienstraße mit Signalanlage										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			0,0	160,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	160,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen in T€	Ges.-bedarf	bisher bereitg.	Erg. 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	VE 2021	Pla-nung 2022	Pla-nung 2023	Pla-nung 2024	Spätere Jahre
78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV			0,0	330,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,0	330,0	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 120103(99999999)-Z53012009			**0,0**	**-170,0**	**-170,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Investitionstätigkeit unterhalb der Wertgrenze										
68110001 Investitionszuweisungen vom Land			271,1	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68810002 Erschließungs- u. Anliegerbeiträgebeiträge			84,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
68810003 Straßenbaubeiträge n. KAG			31,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			387,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78150001 ZW und ZS f. Investitionen verb. UN, Beteilg., SV			3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
78310001 AZ für den Erwerb von Sachanlagen > 800 €			134,7	105,0	105,0	0,0	60,0	60,0	60,0	60,0
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			60,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0
78520001 Tiefbaumaßnahmen Straßenbau			1.001,2	737,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0
78520002 Tiefbaumaßnahmen Kanalbau			5,7	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	20,0
78530001 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen			19,6	25,5	25,5	0,0	25,5	25,5	25,5	25,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.224,4	897,5	210,5	0,0	165,5	165,5	165,5	165,5
Saldo unterhalb der Wertgrenze			**-837,4**	**-757,5**	**-210,5**	**0,0**	**-165,5**	**-165,5**	**-165,5**	**-165,5**
Saldo Investitionstätigkeit			**-853,2**	**-1.675,2**	**-468,0**	**-2.400,0**	**-1.469,2**	**-1.367,5**	**-3.135,5**	**-2.037,5**

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen 2021

Ausbau Innenstadt:
Die im Rahmen des Masterplans 2013 begonnene Umgestaltung der Fußgängerzone wird in 2021 beendet. Für weitere Abrundungsmaßnahmen der Innenstadtgestaltung sind 290 T€ vorgesehen (N 53 012 220). Die Maßnahme wird mit einer Quote von 80 % vom Land gefördert.

N 53 012 216:
Die für den Umbau der Viktoriastraße erforderliche Neuplanung beansprucht mehr Zeit und wird im Jahr 2021 fortgeführt. Der ab dem Jahr 2022 geplante Umbau beinhaltet die Bahnunterführung und den Straßenentwässerungskanal.

N 53 012 233:
Es ist der Umbau der Martinitreppe einschließlich einer behindertengerechten Erweiterung geplant. Für die Umsetzung der Maßnahme sind in 2021 insgesamt 373 T€ eingeplant.

N 53 012 234
Für die barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen sind 150 T€ vorgesehen. In den Jahren 2022 und 2023 sind ebenfalls je 150 T€ eingeplant. Diese Maßnahme wird mit 90 % vom Land gefördert.

N 53 012 244:
Zur Fahrradförderung und Barrierefreiheit sind an Knotenpunkten und Lichtsignalanlagen Umbauten geplant. Für diese Maßnahmen sind in 2021 150 T€ eingeplant.

Städtebauförderungsgebiet Rechtes Weserufer:
Mit der Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für das Quartier Rechtes Weserufer wird im

Jahr 2021 begonnen. Für die erste Maßnahme „Qualitatives Wohnumfeld“ (N 53 012 249) sind in 2021 40 T€ eingeplant. In den Folgejahren (bis 2025) sind hierfür weitere Mittel vorgesehen.
Für die Maßnahme „Aufwertung Zuwege und Eingänge im Bahnhofsumfeld“ sind im Jahr 2023 60 T€ und in 2024 50 T€ eingeplant. Ab 2024 sind weitere Mittel für mehrere Maßnahmen aus dem ISEK (z. B. Aufwertung Neuplatz, Umbau MKB-Brücke Öffnung für Fußgänger, etc.) zur Aufwertung des Viertels vorgesehen.
Die einzelnen Maßnahmen werden mit einer Quote von 80 % vom Land gefördert.

N 53 012 900:
Für den Fachbereich 5 und die Städtischen Betriebe wird ab dem Jahr 2022 ein Budget für die gemeinsame Abwicklung einer Vorrangliste -Straßenbauprogramm- veranschlagt. Die Summe des veranschlagten Budgets wird jährlich durch Einzelmaßnahmen konkretisiert. Parallel dazu werden Beiträge bzw. Fördermittel des Landes eingeplant.

S 53 012 001:
Der Daueransatz für die Errichtung und Erneuerung von Signalanlagen im Stadtgebiet erhöht sich aufgrund der Höhe der Kosten bei einer Signalanlage in 2021 um 65 T€. Ab dem Jahr 2022 werden bei dem Daueransatz jährlich 50 T€ veranschlagt.

Z 53 012 003:
Der Bahnübergang Steinkreuzstraße wird von der MKB umgebaut. Aufgrund der Regelungen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes und der dazu getroffenen Vereinbarung mit der MKB trägt die Stadt Minden anteilige Baukosten (140 T€). Die Maßnahme wird mit 80 % vom Land gefördert.

Z 53 012 009:
Die Maßnahme Bahnübergang Marienstraße mit Signalanlage wird um ein Jahr verschoben.

N 53 012 221:
Die Maßnahme Umbau Königswall -von Königstraße bis Hahler Straße- aus dem Projekt „Aktives Stadtzentrum“ (Barriereatlas). wird um ein Jahr verschoben. Diese Maßnahme wird mit 80 % vom Land gefördert.

N 53 012 236:
Die Maßnahme Radweg Karlstraße wird wegen der vorher zu verlegenden Fernwärmeleitung um zwei Jahre verschoben. Diese Maßnahme wird mit 60 % vom Land gefördert.

N 53 012 237:
Die Maßnahme Radweg Marienstraße wird um zwei Jahre verschoben. Diese Maßnahme wird mit einer Quote von 60 % vom Land gefördert.

Städtische Betriebe Minden

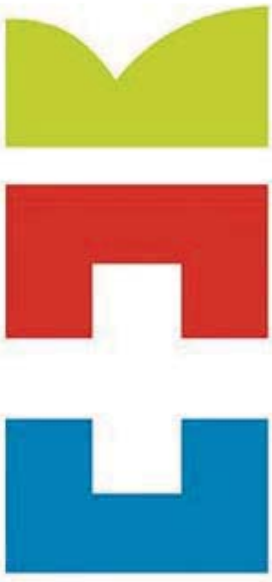
Abkürzungsverzeichnis

ABK	Abwasserbeseitigungskonzept
allg.	allgemein
Anlageverm.	Anlagevermögen
Anz.	Anzahl
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen
AZ	Auszahlung
BA	Bauabschnitt
BesGr	Besoldungsgruppe
bewegl.	beweglichen
DRL	Druckrohrleitung
Dep.	Dependance
Durchf.	Durchführung
EG-WRRL	Europäische Gemeinschaft - Wasserrahmenrichtlinie
ehem.	ehemals
einschl.	einschließlich
EntgGr	Entgeltgruppe
EUR	Euro
ff	fortfolgende
FB	Fachbereich
FGH	Feuerwehrgerätehaus
FWK	Fremdwasserbeseitigungskonzept
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
Geschw.	Geschwister
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GKP	Generalkanalisationsplan
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
Grundst.	Grundstücke
GS	Grundschule
GV NW	Gemeindeverordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
HS	Hauptschule
hydr.	hydraulisch
ILB	Interne Leistungsbeziehungen
inkl.	inklusive
KAG	Kommunales Abgabengesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KiGa	Kindergarten
KITA	Kindertagesstätte
KKA	Kleinkläranlage
KomHVO	Kommunale Haushaltsverordnung
krE	kostenrechnende Einheit
ku	künftig umzuwandeln
kw	künftig wegfallend
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung

lfd.	laufend
LSA	Lichtsignalanlagen
lt.	laut
Ltd.	Leitender
m.	mit
MEW	Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Mio.	Millionen
MLK	Mittellandkanal
MWK	Mischwasserkanal
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NWK	Niederschlagswasserbeseitigungskonzept
OGT	Offener Ganztag
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OT	Ortsteil
PLT	Prozessleittechnik
pol.	politischer
PW	Pumpwerk
RASt 06	Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, Ausgabe 2006
RBF	Retentionsbodenfilter
RE	Rechnungsergebnis
RKB	Regenklärbecken
RRB	Regenrückhaltebecken
RS	Realschule
RÜ(B)	Regenüberlauf(becken)
RWK	Regenwasserkanal
s.	siehe
SB	Sachbearbeiter
SEP	Schulentwicklungsplanung
sog.	sogenannte
SpH	Sporthalle
St.	Sankt
Str	Straße
StVV	Stadtverordnetenversammlung
SWK	Schmutzwasserkanal
T€	Tausend Euro
tats.	tatsächlich
tlw.	teilweise
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
u.a.	unter anderem
UA	Unterabschnitt
usw.	und so weiter
VE	Verpflichtungsermächtigung
VG	Vermögensgegenstände
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
z.	zur
z.B.	zum Beispiel

Alpha-Numerik der Investitionsmaßnahmen
Beispiel: **N** 63011117 Abwasser: ABK-Nr.: .....

Auftragsschlüssel	
Kennung	**Beschreibung**
B	Bewegliche Sachanlagevermögen über der Wertgrenze (25.000)
E	Erneuerung/Um- Ausbau, (General-)Sanierung, Modernisierung
G	Grunderwerb
K	Kapitalzuführung
N	Neu- bzw. Ersatzbau (Vollständig neues Gut)
P	Planung
S	Sonstige Investitionen unter der Wertgrenze (25.000)
T	Technische Anlagen
Z	Zuschüsse (geleistete)//erhaltene werden unter ASK der Maßnahme geführt



Städtische
Betriebe
Minden

Jahresabschluss 2019

Städtische Betriebe Minden

Bilanz zum 31. Dezember 2019

A k t i v s e i t e

			31.12.2019		31.12.2018
1.	**Anlagevermögen**				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		6.283,00		9.396,00
1.2	Sachanlagen				
	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
	1.2.1.1 Grünflächen	22.496.880,75		22.464.249,75	
	1.2.1.2 Ackerland	589.198		589.198,00	
	1.2.1.3 Wald, Forsten	81.737,00		82.350,00	
	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	368.452,00	23.536.267,75	446.565,00	23.582.362,75
	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		0,00	
	1.2.2.2 Schulen	0,00		0,00	
	1.2.2.3 Wohnbauten	0,00		0,00	
	1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	1.544.648,00	1.544.648,00	1.599.701,00	1.599.701,00
	1.2.3 Infrastrukturvermögen				
	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.924.585		1.924.584,55	
	1.2.3.2 Entwässerungs- und Abwasser-beseitigungsanlagen	113.754.162,86		115.920.706,94	
	1.2.3.3 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.168.764,33	118.847.511,74	3.294.705,04	121.139.996,53
	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00		0,00
	1.2.5 Kunstgegenstaende, Kulturdenkmaeler		3,00		3,00
	1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		6.924.936,12		6.353.952,34
	1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.182.788,14		1.194.813,94
	1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.950.258,14		1.367.974,33
2.	**Umlaufvermögen**				
2.1	Vorräte				
	Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		116.044,72		110.365,40
2.2	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände				
	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
	2.2.1.1 Gebühren	420.310,85		604.582,94	
	2.2.1.2 Beiträge	155.873,93		163.782,48	
	2.2.1.3 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.624.743,73	2.200.928,51	355.008,91	1.123.374,33
	2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
	2.2.2.1 gegenüber dem priavten Bereich	265.055,59		258.326,68	
	2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	48.376,68		74.188,99	
	2.1.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00	313.432,27	0,00	332.515,67
2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		4.021.286,76		4.765.126,79
2.4	Liquide Mittel		3.113.156,14		4.083.732,00
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**		50.181,86		43.529,06
			163.807.726,15		165.706.843,14

			31.12.2019		31.12.2018
1.	**Eigenkapital**				
1.1	Stammkapital	30.000.000,00		30.000.000,00	
	Jahresüberschuss	4.972.986,96		5.433.285,09	
1.2	Allgemeine Rücklage	9.329.867,19	44.302.854,15	8.466.441,10	43.899.726,19
2.	**Sonderposten**				
2.1	für Zuwendungen	26.117.320,89		26.387.804,00	
2.2	für Beiträge	18.291.867,86		18.710.346,68	
2.3	für Gebührenausgleich	7.999.541,16		9.356.294,00	
2.4	Sonstige Sonderposten	1.638.875,79	54.047.605,70	1.719.993,44	56.174.438,12
3.	**Rückstellungen**				
3.1	Pensionsrückstellungen	1.696.948,00		1.515.073,00	
3.2	Instandhaltungsrückstellungen	1.182.344,49		305.184,78	
3.3	Sonstige Rückstellungen	2.344.207,86	5.223.500,35	1.959.534,90	3.779.792,68
4.	**Verbindlichkeiten**				
4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
	4.1.1 vom öffentlichen Bereich	4.096.214,37		5.339.878,39	
	4.1.2 vom privaten Bereich	36.081.604,44	40.177.818,81	37.403.025,39	42.742.903,78
4.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen		0,00		0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen zur Liquiditätssicherung		0,00		0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.657.884,49		1.986.963,81
4.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**		312.974,54		317.030,37
5.	**Passive Rechnungsabgrenzung**		17.085.088,11		16.805.988,19
			163.807.726,15		165.706.843,14

Städtische Betriebe Minden
Jahresabschluss 2019
Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.049.640,69	4.001.366	2.775.208,40	-1.226.157,60
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.136.438,14	30.221.171	29.722.263,94	-498.907,06
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	786.412,55	911.080	687.451,71	-223.628,29
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.328.946,29	16.619.958	15.742.428,28	-877.529,72
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.123.755,50	1.354.141	2.355.139,54	1.000.998,54
+ Aktivierte Eigenleistungen	442.298,79	390.000	530.321,94	140.321,94
+/- Bestandsveränderungen	-30.448,45	0	0,00	0,00
= Ordentliche Erträge	46.837.043,51	53.497.716	51.812.813,81	-1.684.902,19
- Personalaufwendungen	13.322.739,74	14.474.997	13.527.038,38	-947.958,62
- Versorgungsaufwendungen	198.589,48	218.000	210.113,69	-7.886,31
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.060.147,76	27.720.928	24.141.139,16	-3.579.789,19
- Bilanzielle Abschreibungen	5.664.340,89	5.692.545	5.954.852,26	262.307,26
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.838.821,46	1.577.931	1.793.823,17	215.892,17
= Ordentliche Aufwendungen	40.084.639,33	49.684.401	45.626.966,66	-4.057.434,69
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**6.752.404,18**	**3.813.315**	**6.185.847,15**	**2.372.532,50**
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.319.119,09	1.735.823	1.212.860,19	-522.962,81
= Finanzergebnis	-1.319.119,09	-1.735.823	-1.212.860,19	522.962,81
= Ordentliches Ergebnis	**5.433.285,09**	**2.077.492**	**4.972.986,96**	**2.895.495,31**

Städtische Betriebe Minden
Jahresabschluss 2019
Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.274,24	3.186.028	1.859.900,00	-1.326.128,00
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.001.767,29	26.067.132	28.343.170,29	2.276.038,29
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	803.155,00	911.080	711.392,87	-199.687,13
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.650.277,85	16.619.958	14.199.947,98	-2.420.010,02
+ Sonstige Einzahlungen	953.373,02	1.240.500	1.765.398,11	524.898,11
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.539.847,40	48.024.698	46.879.809,25	-1.144.888,75
- Personalauszahlungen	12.952.647,33	14.164.043	13.222.451,88	-941.591,12
- Versorgungsauszahlungen	197.649,48	218.000	194.089,69	-23.910,31
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.568.451,83	25.864.638	22.332.500,89	-3.532.137,11
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.503.672,94	5.647.123	5.155.966,35	-491.156,31
- Transferauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
- Sonstige Auszahlungen	1.724.714,72	1.577.931	1.393.210,63	-184.720,37
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.947.136,30	47.471.735	42.298.219,44	-5.173.515,22
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**5.592.711,10**	**552.963**	**4.581.589,81**	**4.028.626,47**
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	361.770,14	1.437.500	307.870,28	-1.129.629,72
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	74.494,00	30.000	173.851,98	143.851,98
+ Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	64.586,53	0	41.495,38	41.495,38
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500.850,67	1.467.500	523.217,64	-944.282,36
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	697.214	46.460,98	-650.752,93
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.300.451,23	8.837.234	1.646.810,82	-7.190.423,30
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.642.579,88	2.823.806	1.817.026,54	-1.006.779,94
- Auszahl. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	0,00	-15.000,00
- Sonstige Investitonsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.943.031,11	12.373.255	3.510.298,34	-8.862.956,17
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.442.180,44	-10.905.755	-2.987.080,70	7.918.673,81
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**2.150.530,66**	**-10.352.791**	**1.594.509,11**	**11.947.300,28**
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.443.660,00	11.440.200	0,00	-11.440.200,00
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.549.600,81	2.747.012	2.565.084,97	-181.927,37
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.105.940,81	8.693.188	-2.565.084,97	-11.258.272,63
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**1.044.589,85**	**-1.659.604**	**-970.575,86**	**689.027,65**
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.039.142,15	0	4.083.732,00	4.083.732,00
= Liquide Mittel	**4.083.732,00**	**-1.659.604**	**3.113.156,14**	**4.772.759,65**

Städtische
Betriebe
Minden

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen zum Jahresabschluss 2019

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 **Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**

Budget: 010 **Zentralbereich**

Produkt: 001.001.002 **Politische Gremien**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.275,92	25.350	40.045,84	14.695,84
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	630,00	630,00
= Ordentliche Aufwendungen	36.275,92	25.350	40.675,84	15.325,84
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-36.275,92**	**-25.350**	**-40.675,84**	**-15.325,84**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.275,92	25.350	40.675,84	15.325,84
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	36.275,92	25.350	40.675,84	15.325,84
= Ergebnis	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Produkt: 001.002.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Sonstige ordentliche Erträge	10.507,30	3.843	8.102,70	4.259,70
= Ordentliche Erträge	10.507,30	3.843	8.102,70	4.259,70
- Personalaufwendungen	381.524,81	420.917	453.818,27	32.901,27
- Versorgungsaufwendungen	121.842,45	134.369	130.007,09	-4.361,91
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.484,88	251.691	249.702,38	-1.988,62
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.499,14	91.847	61.164,97	-30.682,03
= Ordentliche Aufwendungen	818.351,28	898.824	894.692,71	-4.131,29
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-807.843,98**	**-894.981**	**-886.590,01**	**8.390,99**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	849.720,45	920.331	927.265,85	6.934,85
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.275,92	25.350	40.675,84	15.325,84
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	813.444,53	894.981	886.590,01	-8.390,99
= Ergebnis	**5.600,55**	**0**	**0,00**	**0,00**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich

Produkt: 016.001.003 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2,00	0	0,00	0,00
= Ordentliche Aufwendungen	2,00	0	0,00	0,00
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-2,00**	**0**	**0,00**	**0,00**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
Z 60016000 Zentral: Investionspauschale Land gem. GFG				
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	361.770,1	1.117.500,0	307.870,3	-809.629,7
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	361.770,1	1.117.500,0	307.870,3	-809.629,7
Saldo Z 60016000	**361.770,1**	**1.117.500,0**	**307.870,3**	**-809.629,7**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**361.770,1**	**1.117.500,0**	**307.870,3**	**-809.629,7**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 010 Zentralbereich
Produkt: 016.001.004 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13,14	0	5,28	5,28
+ Sonstige ordentliche Erträge	175.801,45	10	223.838,92	223.828,92
= Ordentliche Erträge	175.814,59	10	223.844,20	223.834,20
- Personalaufwendungen	115.760,03	142.136	74.206,62	-67.929,38
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46,00	0	0,00	0,00
- Bilanzielle Abschreibungen	23.037,81	0	254.032,37	254.032,37
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.877,00	0	214.196,00	214.196,00
= Ordentliche Aufwendungen	214.628,84	142.136	542.434,99	400.298,99
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-38.814,25**	**-142.126**	**-318.590,79**	**-176.464,79**
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.319.119,09	1.735.823	1.212.860,19	-522.962,81
= Finanzergebnis	-1.319.119,09	-1.735.823	-1.212.860,19	522.962,81
= Ordentliches Ergebnis	**-1.357.933,34**	**-1.877.949**	**-1.531.450,98**	**346.498,02**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
Sonstige Investitionen				
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.443.660,0	11.440.200,0	0,0	-11.440.200,0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.549.600,8	2.747.012,3	2.565.085,0	-181.927,4
Weitere Investitionstätigkeit	**-1.105.940,8**	**8.693.187,7**	**-2.565.085,0**	**-11.258.272,6**
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-1.105.940,8**	**8.693.187,7**	**-2.565.085,0**	**-11.258.272,6**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Produkt: 001.006.001 Betriebshof

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.674,06	69.340	64.356,80	-4.983,20
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.442,42	0	5.094,17	5.094,17
= Ordentliche Erträge	64.116,48	69.340	69.450,97	110,97
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	274.479,31	395.085	338.026,27	-57.058,73
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	559.390,97	562.655	558.335,40	-4.319,60
= Ordentliche Aufwendungen	833.870,28	957.740	896.361,67	-61.378,33
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-769.753,80**	**-888.400**	**-826.910,70**	**61.489,30**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	735.468,44	888.400	823.633,38	-64.766,62
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	735.468,44	888.400	823.633,38	-64.766,62
= Ergebnis	**-34.285,36**	**0**	**-3.277,32**	**-3.277,32**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
Produkt: 001.006.002 Fuhrpark und Werkstatt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.129,00	5.555	25.837,00	20.282,00
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.824,87	80.000	60.450,85	-19.549,15
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	316.546,75	313.559	336.172,44	22.613,44
+ Sonstige ordentliche Erträge	48.431,49	40.020	98.744,16	58.724,16
+ Bestandsveränderungen	-30.448,45	0	0,00	0,00
= Ordentliche Erträge	414.483,66	439.134	521.204,45	82.070,45
- Personalaufwendungen	462.740,37	574.864	511.929,39	-62.934,61
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.204.561,45	1.185.196	1.346.865,59	161.669,59
- Bilanzielle Abschreibungen	35.311,00	54.496	42.282,00	-12.214,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.266,54	47.921	53.432,03	5.511,03
= Ordentliche Aufwendungen	1.758.879,36	1.862.487	1.954.509,01	92.022,01
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.344.395,70**	**-1.423.353**	**-1.433.304,56**	**-9.951,56**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.567.856,40	1.676.108	1.758.868,52	82.760,52
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	246.548,95	293.546	270.582,57	-22.963,43
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.321.307,45	1.382.562	1.488.285,95	105.723,95
= Ergebnis	**-23.088,25**	**-40.791**	**54.981,39**	**95.772,39**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
Sonstige Investitionen				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	22.035,0	30.000,0	90.052,0	60.052,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.035,0	30.000,0	90.052,0	60.052,0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	92.519,7	177.124,9	79.930,5	-97.194,4
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92.519,7	177.124,9	79.930,5	-97.194,4
Weitere Investitionstätigkeit	**-70.484,7**	**-147.124,9**	**10.121,5**	**157.246,3**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-70.484,7**	**-147.124,9**	**10.121,5**	**157.246,3**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)
Produkt: 011.001.001 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.898.836,74	5.987.238	5.949.766,70	-37.471,30
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	426.016,24	500.000	313.477,56	-186.522,44
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	471.824,53	450.000	196.380,61	-253.619,39
+ Sonstige ordentliche Erträge	73.380,47	80.020	80.545,79	525,79
= Ordentliche Erträge	6.870.057,98	7.017.258	6.540.170,66	-477.087,34
- Personalaufwendungen	1.787.947,92	1.855.736	1.670.476,80	-185.259,20
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.542.756,34	3.692.014	3.633.732,94	-58.281,06
- Bilanzielle Abschreibungen	156.181,00	102.500	220.681,00	118.181,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	658.110,50	511.314	249.629,51	-261.684,49
= Ordentliche Aufwendungen	6.144.995,76	6.161.574	5.774.520,25	-387.053,75
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**725.062,22**	**855.684**	**765.650,41**	**-90.033,59**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.506,00	40.000	48.268,00	8.268,00
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	771.556,22	780.311	799.301,39	18.990,39
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-728.050,22	-740.311	-751.033,39	-10.722,39
= Ergebnis	**-2.988,00**	**115.373**	**14.617,02**	**-100.755,98**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
B 62011001 Abfallwirtschaft: KFZ Beschaffung				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	605.857,2	760.141,4	733.501,0	-26.640,4
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	605.857,2	760.141,4	733.501,0	-26.640,4
Saldo B 62011001	**-605.857,2**	**-760.141,4**	**-733.501,0**	**26.640,4**
Sonstige Investitionen				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	33.851,9	52.500,0	16.073,5	-36.426,6
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.851,9	52.500,0	16.073,5	-36.426,6
Weitere Investitionstätigkeit	**-33.851,9**	**-52.500,0**	**-16.073,5**	**36.426,6**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-639.709,1**	**-812.641,4**	**-749.574,4**	**63.067,0**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 621 Abfallwirtschaft (krE)
Produkt: 011.001.001 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
B 62011001 Abfallwirtschaft: KFZ Beschaffung				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	605.857,2	760.141,4	733.501,0	-26.640,4
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	605.857,2	760.141,4	733.501,0	-26.640,4
Saldo B 62011001	**-605.857,2**	**-760.141,4**	**-733.501,0**	**26.640,4**
Sonstige Investitionen				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	33.851,9	52.500,0	16.073,5	-36.426,6
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.851,9	52.500,0	16.073,5	-36.426,6
Weitere Investitionstätigkeit	**-33.851,9**	**-52.500,0**	**-16.073,5**	**36.426,6**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-639.709,1**	**-812.641,4**	**-749.574,4**	**63.067,0**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
Produkt: 012.003.001 Stadtreinigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.459,00	2.600	2.009,00	-591,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.598.677,25	1.625.323	1.642.028,05	16.705,05
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.437	11.436,60	-0,40
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	387.500,00	420.102	420.102,00	0,00
+ Sonstige ordentliche Erträge	13.770,50	20.020	12.958,50	-7.061,50
= Ordentliche Erträge	2.002.406,75	2.079.482	2.088.534,15	9.052,15
- Personalaufwendungen	1.100.872,74	1.169.830	1.093.309,01	-76.520,99
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	404.733,62	377.208	406.381,69	29.173,69
- Bilanzielle Abschreibungen	112.640,00	104.500	128.510,00	24.010,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.171,58	29.036	92.865,68	63.829,68
= Ordentliche Aufwendungen	1.682.417,94	1.680.584	1.721.066,38	40.482,38
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**319.988,81**	**398.898**	**367.467,77**	**-31.430,23**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	150.000,00	100.000	100.000,00	0,00
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	457.225,81	491.677	495.120,77	3.443,77
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-307.225,81	-391.677	-395.120,77	-3.443,77
= Ergebnis	**12.763,00**	**7.221**	**-27.653,00**	**-34.874,00**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
B 62012004 Stadtreinigung: KFZ Beschaffung				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	115.311,0	44.689,0	3.558,1	-41.130,9
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	115.311,0	44.689,0	3.558,1	-41.130,9
Saldo B 62012004	**-115.311,0**	**-44.689,0**	**-3.558,1**	**41.130,9**
Sonstige Investitionen				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.280,6	2.500,0	145.656,0	143.156,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.280,6	2.500,0	145.656,0	143.156,0
Weitere Investitionstätigkeit	**-5.280,6**	**-2.500,0**	**-145.656,0**	**-143.156,0**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-120.591,6**	**-47.189,0**	**-149.214,1**	**-102.025,1**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
Produkt: 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	219.484,24	2.649.210	1.945.015,00	-704.195,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.050,00	3.075	11.240,00	8.165,00
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.116.812,03	12.086.986	11.443.323,36	-643.662,64
+ Sonstige ordentliche Erträge	153.848,55	1.052.040	1.672.643,68	620.603,68
= Ordentliche Erträge	10.496.194,82	15.791.311	15.072.222,04	-719.088,96
- Personalaufwendungen	2.958.229,65	3.196.357	2.891.228,37	-305.128,63
- Versorgungsaufwendungen	9.077,64	50.344	48.886,10	-1.457,90
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.706.885,55	13.516.861	11.286.201,77	-2.230.659,58
- Bilanzielle Abschreibungen	167.159,00	159.107	166.005,00	6.898,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.321,51	79.985	71.071,84	-8.913,16
= Ordentliche Aufwendungen	9.894.673,35	17.002.654	14.463.393,08	-2.539.261,27
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**601.521,47**	**-1.211.343**	**608.828,96**	**1.820.172,31**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	601.521,47	644.947	608.828,96	-36.118,04
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-601.521,47	-644.947	-608.828,96	36.118,04
= Ergebnis	**0,00**	**-1.856.290**	**0,00**	**1.856.290,35**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
B 62012000 Straßen: Kfz-Beschaffung				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	234.964,1	446.870,4	71.897,4	-374.973,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	234.964,1	446.870,4	71.897,4	-374.973,0
Saldo B 62012000	**-234.964,1**	**-446.870,4**	**-71.897,4**	**374.973,0**
Sonstige Investitionen				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	73.250,7	99.604,7	76.811,9	-22.792,8
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	73.250,7	99.604,7	76.811,9	-22.792,8
Weitere Investitionstätigkeit	**-73.250,7**	**-99.604,7**	**-76.811,9**	**22.792,8**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-308.214,8**	**-546.475,1**	**-148.709,3**	**397.765,8**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Produkt: 013.001.001 Grün- und Parkanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.068,00	12.316	52.916,00	40.600,00
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.172,39	80.250	61.835,75	-18.414,25
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.242.306,22	2.552.046	2.518.081,38	-33.964,62
+ Sonstige ordentliche Erträge	159.442,75	20	111.205,85	111.185,85
= Ordentliche Erträge	2.511.989,36	2.644.632	2.744.038,98	99.406,98
- Personalaufwendungen	1.194.412,68	1.314.235	1.330.384,78	16.149,78
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	814.765,66	805.703	843.215,90	37.512,90
- Bilanzielle Abschreibungen	137.793,00	114.355	146.740,00	32.385,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.245,24	20.547	95.712,25	75.165,25
= Ordentliche Aufwendungen	2.160.216,58	2.254.850	2.416.052,93	161.202,93
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**351.772,78**	**389.782**	**327.986,05**	**-61.795,95**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37.086,82	70.000	43.058,30	-26.941,70
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	388.859,60	459.782	455.092,17	-4.689,83
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-351.772,78	-389.782	-412.033,87	-22.251,87
= Ergebnis	**0,00**	**0**	**-84.047,82**	**-84.047,82**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Produkt: 013.001.001 Grün- und Parkanlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	225.000,0	157.847,6	-67.152,5
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	225.000,0	157.847,6	-67.152,5
Saldo B 62013000	**0,0**	**-225.000,0**	**-157.847,6**	**67.152,5**

B 62013002 Beleuchtung Goethepark

- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	15.000,0	0,0	-15.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	15.000,0	0,0	-15.000,0
Saldo B 62013002	**0,0**	**-15.000,0**	**0,0**	**15.000,0**

B 62013003 Pflanzkästen für das ProjektEssbare Stadt

- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,0	10.000,0	7.145,3	-2.854,7
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	10.000,0	7.145,3	-2.854,7
Saldo B 62013003	**0,0**	**-10.000,0**	**-7.145,3**	**2.854,7**

E 62013000 Umgestaltung Glacis, Weserpromenade, Schlagde

+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,0	320.000,0	0,0	-320.000,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	320.000,0	0,0	-320.000,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	400.000,0	0,0	-400.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	400.000,0	0,0	-400.000,0
Saldo E 62013000	**0,0**	**-80.000,0**	**0,0**	**80.000,0**

E 62013003 Weserschleuse

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	100.000,0	0,0	-100.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	100.000,0	0,0	-100.000,0
Saldo E 62013003	**0,0**	**-100.000,0**	**0,0**	**100.000,0**

G 62013000 Grünanlagen: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	52.459,0	0,0	83.800,0	83.800,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.459,0	0,0	83.800,0	83.800,0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,0	41.500,0	20.766,0	-20.734,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	41.500,0	20.766,0	-20.734,0
Saldo G 62013000	**52.459,0**	**-41.500,0**	**63.034,0**	**104.534,0**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 626 Grünanlagen
Produkt: 013.001.001 Grün- und Parkanlagen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
Sonstige Investitionen				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	35.529,6	68.221,8	67.323,6	-898,1
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.529,6	68.221,8	67.323,6	-898,1
Weitere Investitionstätigkeit	**-35.529,6**	**-68.221,8**	**-67.323,6**	**898,1**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**16.929,4**	**-539.721,8**	**-169.282,5**	**370.439,3**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.001 Bestattungswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	920	0,00	-920,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.249.151,86	1.273.728	1.484.256,33	210.528,33
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	337.613,00	350.293	308.928,50	-41.364,50
+ Sonstige ordentliche Erträge	15.336,39	15.020	12.101,14	-2.918,86
= Ordentliche Erträge	1.602.101,25	1.639.961	1.805.285,97	165.324,97
- Personalaufwendungen	1.004.911,40	1.051.903	1.043.863,98	-8.039,02
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	542.668,55	612.205	582.368,83	-29.836,17
- Bilanzielle Abschreibungen	136.739,00	136.233	149.494,00	13.261,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.768,49	31.562	185.335,40	153.773,40
= Ordentliche Aufwendungen	1.751.087,44	1.831.913	1.961.062,21	129.149,21
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-148.986,19**	**-191.952**	**-155.776,24**	**36.175,76**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	198.082,95	252.899	219.856,15	-33.042,85
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-198.082,95	-252.899	-219.856,15	33.042,85
= Ergebnis	**-347.069,14**	**-444.851**	**-375.632,39**	**69.218,61**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
B 62013501 Bestattungen: Kfz-Beschaffung				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	185.149,7	163.661,0	210.652,6	46.991,6
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	185.149,7	163.661,0	210.652,6	46.991,6
Saldo B 62013501	**-185.149,7**	**-163.661,0**	**-210.652,6**	**-46.991,6**
N 62013002 Neubau Gebäude Südfriedhof				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	450.000,0	11.900,0	-438.100,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	450.000,0	11.900,0	-438.100,0
Saldo N 62013002	**0,0**	**-450.000,0**	**-11.900,0**	**438.100,0**
Sonstige Investitionen				
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	22.425,1	35.167,6	4.831,8	-30.335,8
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.425,1	35.167,6	4.831,8	-30.335,8
Weitere Investitionstätigkeit	**-22.425,1**	**-35.167,6**	**-4.831,8**	**30.335,8**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-207.574,8**	**-648.828,6**	**-227.384,4**	**421.444,2**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Produkt: 013.003.002 Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	237.399,05	239.393	240.250,95	857,95
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.074,37	140.532	117.778,51	-22.753,49
+ Sonstige ordentliche Erträge	11,90	20	0,00	-20,00
= Ordentliche Erträge	387.485,32	379.945	358.029,46	-21.915,54
- Personalaufwendungen	301.633,94	340.571	308.450,57	-32.120,43
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.978,89	83.238	86.488,79	3.250,79
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	508,94	4.933	6.094,04	1.161,04
= Ordentliche Aufwendungen	383.121,77	428.752	401.033,40	-27.718,60
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**4.363,55**	**-48.807**	**-43.003,94**	**5.803,06**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.491,61	70.264	67.817,98	-2.446,02
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-45.491,61	-70.264	-67.817,98	2.446,02
= Ergebnis	**-41.128,06**	**-119.071**	**-110.821,92**	**8.249,08**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	745.911,00	726.565	734.849,81	8.284,81
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.383.722,29	21.331.807	20.634.972,86	-696.834,14
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	211.595,33	200.100	300.304,68	100.204,68
+ Sonstige ordentliche Erträge	466.782,28	132.128	129.904,63	-2.223,37
+ Aktivierte Eigenleistungen	442.298,79	390.000	530.321,94	140.321,94
= Ordentliche Erträge	22.250.309,69	22.780.600	22.330.353,92	-450.246,08
- Personalaufwendungen	4.014.706,20	4.408.448	4.149.370,59	-259.077,41
- Versorgungsaufwendungen	67.669,39	33.227	31.220,50	-2.006,50
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.148.074,96	6.154.977	5.312.876,59	-842.100,41
- Bilanzielle Abschreibungen	4.771.843,30	4.892.354	4.724.085,18	-168.268,82
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	204.661,55	198.131	205.356,05	7.225,05
= Ordentliche Aufwendungen	14.206.955,40	15.687.137	14.422.908,91	-1.264.228,09
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**8.043.354,29**	**7.093.463**	**7.907.445,01**	**813.982,01**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	674.351,50	701.413	784.494,06	83.081,06
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-674.351,50	-701.413	-784.494,06	-83.081,06
= Ergebnis	**7.369.002,79**	**6.392.050**	**7.122.950,95**	**730.900,95**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	166.696,4	450.000,0	39.922,8	-410.077,2
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	166.696,4	450.000,0	39.922,8	-410.077,2
Saldo B 63011001	**-166.696,4**	**-450.000,0**	**-39.922,8**	**410.077,2**

E 63011030 ABK 01.32.402 Ertüchtigung von Pumpstationen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	64.391,0	325.833,7	161.035,6	-164.798,1
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.391,0	325.833,7	161.035,6	-164.798,1
Saldo E 63011030	**-64.391,0**	**-325.833,7**	**-161.035,6**	**164.798,1**

E 63011036 ABK 01.28.404,405,403,402,601 tlw. Erneuerung Kanalisation Innenstadt

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	441.459,9	594.154,7	44.162,8	-549.991,9
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	441.459,9	594.154,7	44.162,8	-549.991,9
Saldo E 63011036	**-441.459,9**	**-594.154,7**	**-44.162,8**	**549.991,9**

E 63011100 Allg. Kanalerneuerung/-sanierung/-verlängerung und ABK -neu-

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	327.149,7	2.634.488,4	308.231,7	-2.326.256,7
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	327.149,7	2.634.488,4	308.231,7	-2.326.256,7
Saldo E 63011100	**-327.149,7**	**-2.634.488,4**	**-308.231,7**	**2.326.256,7**

E 63011164 ABK 01.27.405 Bautechn. Erneuerung der Mischwasserkanalisation Fischerstadt

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.973,1	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.973,1	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011164	**-5.973,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

E 63011165 Hydrl. Erneuerung MWK Werftstraße nördlich des Mittellandkanals

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	61.346,6	60.063,5	-1.283,1
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	61.346,6	60.063,5	-1.283,1
Saldo E 63011165	**0,0**	**-61.346,6**	**-60.063,5**	**1.283,1**

E 63011173 Optimierung Biologie neu

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.532,6	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.532,6	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011173	**-13.532,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

E 63011174 Erneuerung Räumsystem Nachklärbecken

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	42.436,9	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.436,9	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011174	**-42.436,9**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
E 63011176 Erneuerung Rechenanlage				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	122.533,2	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	122.533,2	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011176	**-122.533,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
E 63011180 Regenüberlaufbecken Haddenhausen (RÜB)				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	229.683,8	1.154.122,6	141.475,3	-1.012.647,4
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	229.683,8	1.154.122,6	141.475,3	-1.012.647,4
Saldo E 63011180	**-229.683,8**	**-1.154.122,6**	**-141.475,3**	**1.012.647,4**
E 63011182 ABK MLT01_305 MWK Quartier Laxburg				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	105.867,4	203.594,0	0,0	-203.594,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105.867,4	203.594,0	0,0	-203.594,0
Saldo E 63011182	**-105.867,4**	**-203.594,0**	**0,0**	**203.594,0**
E 63011184 Erneuerung MWK Karolingerring Engelbertstr., Betramstr. Gerhardstr.				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	549.256,4	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	549.256,4	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011184	**-549.256,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
E 63011185 Erneuerung Brüningstraße zw.Hahler Str. und Pöttcherstr.				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	240,0	347.497,4	347.907,4	410,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	240,0	347.497,4	347.907,4	410,0
Saldo E 63011185	**-240,0**	**-347.497,4**	**-347.907,4**	**-410,0**
E 63011186 Erneuerung MWK Rosentalstr.westl. Manteufelstr.				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.093,0	265.546,8	0,0	-265.546,8
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.093,0	265.546,8	0,0	-265.546,8
Saldo E 63011186	**-1.093,0**	**-265.546,8**	**0,0**	**265.546,8**
E 63011187 Erneuerg. SWK/RWK Spandauerweg				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.047,2	295.818,9	4.897,2	-290.921,7
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.047,2	295.818,9	4.897,2	-290.921,7
Saldo E 63011187	**-1.047,2**	**-295.818,9**	**-4.897,2**	**290.921,7**
E 63011188 Erneuerung RWK Wittelsbachera.				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.768,5	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.768,5	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011188	**-48.768,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
E 63011189 Optimierung Primärschlammeind.				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.220,9	586.539,1	59.383,0	-527.156,1
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.220,9	586.539,1	59.383,0	-527.156,1
Saldo E 63011189	**-13.220,9**	**-586.539,1**	**-59.383,0**	**527.156,1**
E 63011190 Erneuerung RWK Steiler Weg nördlich Lannert				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	78.446,6	171.553,4	73.352,1	-98.201,3
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78.446,6	171.553,4	73.352,1	-98.201,3
Saldo E 63011190	**-78.446,6**	**-171.553,4**	**-73.352,1**	**98.201,3**
E 63011191 Ertüchtigung Rechenanlage PW Werftstraße (2 Rechen)				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	170.000,0	0,0	-170.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	170.000,0	0,0	-170.000,0
Saldo E 63011191	**0,0**	**-170.000,0**	**0,0**	**170.000,0**
E 63011192 Umbau Betriebsgebäude Werftstraße				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	275.000,0	261.304,9	-13.695,2
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	275.000,0	261.304,9	-13.695,2
Saldo E 63011192	**0,0**	**-275.000,0**	**-261.304,9**	**13.695,2**
G 63011100 Grunderwerb				
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,0	434.713,9	25.350,0	-409.363,9
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	434.713,9	25.350,0	-409.363,9
Saldo G 63011100	**0,0**	**-434.713,9**	**-25.350,0**	**409.363,9**
G 63011101 Grunddienstbarkeiten und Nutzungsentschädigungen				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	5.000,0	0,0	-5.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	5.000,0	0,0	-5.000,0
Saldo G 63011101	**0,0**	**-5.000,0**	**0,0**	**5.000,0**
G 63013005 Grunderwerb Kalksteinstraße				
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,0	16.000,0	345,0	-15.655,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	16.000,0	345,0	-15.655,0
Saldo G 63013005	**0,0**	**-16.000,0**	**-345,0**	**15.655,0**
N 63011100 Schneidkopfpumpstationen für Druckentwässerung				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	30.000,0	29.110,9	-889,1
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	30.000,0	29.110,9	-889,1
Saldo N 63011100	**0,0**	**-30.000,0**	**-29.110,9**	**889,1**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
N 63011138 Neubau RWK Biemker Str./Haberbreede				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	210.092,7	56.588,6	48.078,9	-8.509,8
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	210.092,7	56.588,6	48.078,9	-8.509,8
Saldo N 63011138	**-210.092,7**	**-56.588,6**	**-48.078,9**	**8.509,8**
N 63011140 Neubau RWK Herzog-Ferd.-Str.				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.724,8	15.173,9	11.181,5	-3.992,4
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.724,8	15.173,9	11.181,5	-3.992,4
Saldo N 63011140	**-20.724,8**	**-15.173,9**	**-11.181,5**	**3.992,4**
N 63011141 RKB/RRB Schwabenring				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.533,7	434.924,0	84.726,1	-350.197,9
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.533,7	434.924,0	84.726,1	-350.197,9
Saldo N 63011141	**-24.533,7**	**-434.924,0**	**-84.726,1**	**350.197,9**
N 63011142 RB Lübbecker Str.,Schwabenring(südl. Bastau) ABK RSS17_200				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	65.000,0	0,0	-65.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	65.000,0	0,0	-65.000,0
Saldo N 63011142	**0,0**	**-65.000,0**	**0,0**	**65.000,0**
N 63011143 RB Wettiner AlleeABK RSS14_301				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	45.000,0	0,0	-45.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	45.000,0	0,0	-45.000,0
Saldo N 63011143	**0,0**	**-45.000,0**	**0,0**	**45.000,0**
N 63011144 Semizentrale RW-BehandlungGrille/Südbruch ABK RMN01_300				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	70.000,0	0,0	-70.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	70.000,0	0,0	-70.000,0
Saldo N 63011144	**0,0**	**-70.000,0**	**0,0**	**70.000,0**
N 63011145 Semizentrale RW-BehandlungGrille Höhe Nrn. 62/64 ABK RMN05_300				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	20.000,0	0,0	-20.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	20.000,0	0,0	-20.000,0
Saldo N 63011145	**0,0**	**-20.000,0**	**0,0**	**20.000,0**
N 63011146 RB Grille, Clus Meißener Dorfstraße ABK RMN08_300				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	36.000,0	0,0	-36.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	36.000,0	0,0	-36.000,0
Saldo N 63011146	**0,0**	**-36.000,0**	**0,0**	**36.000,0**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
N 63011147 Umschluss Regenwasser Ringstr.ins Mischnetz im Bereich Werftstraße ABK RSS35_300				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	90.000,0	0,0	-90.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	90.000,0	0,0	-90.000,0
Saldo N 63011147	**0,0**	**-90.000,0**	**0,0**	**90.000,0**
N 63011151 Mischwasserbehandlung Kuhlenstraße mit Einleitung Bastau				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	20.000,0	0,0	-20.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	20.000,0	0,0	-20.000,0
Saldo N 63011151	**0,0**	**-20.000,0**	**0,0**	**20.000,0**
N 63011903 KAB Einzelanschlüsse				
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	63.191,1	0,0	41.495,4	41.495,4
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	63.191,1	0,0	41.495,4	41.495,4
Saldo N 63011903	**63.191,1**	**0,0**	**41.495,4**	**41.495,4**
N 63011999 Anbindung an das Kanalnetz Kornackerstraße				
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	1.395,4	0,0	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.395,4	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011999	**1.395,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Z 63011000 Wertausgleichszahlungen				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	15.000,0	0,0	-15.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	15.000,0	0,0	-15.000,0
Saldo Z 63011000	**0,0**	**-15.000,0**	**0,0**	**15.000,0**
Sonstige Investitionen				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	100,0	0,0	-100,0
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	71.743,8	275.225,8	201.874,5	-73.351,3
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.743,8	275.325,8	201.874,5	-73.451,3
Weitere Investitionstätigkeit	**-71.743,8**	**-275.325,8**	**-201.874,5**	**73.451,3**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**-2.474.304,9**	**-9.164.221,9**	**-1.860.907,8**	**7.303.314,1**

Städtische Betriebe Minden

Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
Produkt: 013.002.002 Gewässer

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.576,31	604.200	14.576,31	-589.623,69
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.000,00	37.000	37.000,00	0,00
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	11.000	0,00	-11.000,00
= Ordentliche Erträge	51.576,31	652.200	51.576,31	-600.623,69
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.526,63	621.400	15.232,57	-606.167,43
- Bilanzielle Abschreibungen	123.636,78	129.000	123.022,71	-5.977,29
= Ordentliche Aufwendungen	199.163,41	750.400	138.255,28	-612.144,72
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-147.587,10**	**-98.200**	**-86.678,97**	**11.521,03**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2018	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
G 63013000 Grunderwerb für Gewässerbau				
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,0	30.000,0	0,0	-30.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	30.000,0	0,0	-30.000,0
Saldo G 63013000	**0,0**	**-30.000,0**	**0,0**	**30.000,0**
G 63013001 Grunderwerb Bastau				
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,0	45.000,0	0,0	-45.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	45.000,0	0,0	-45.000,0
Saldo G 63013001	**0,0**	**-45.000,0**	**0,0**	**45.000,0**
G 63013003 Grundwerb Grundbach				
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,0	130.000,0	0,0	-130.000,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	130.000,0	0,0	-130.000,0
Saldo G 63013003	**0,0**	**-130.000,0**	**0,0**	**130.000,0**
= Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**-205.000,0**	**0,0**	**205.000,0**

Anhang zum Jahresabschluss 2019 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Städtische Betriebe Minden

1. Allgemeine Angaben

Mit Gründung der SBM wurden im Hinblick auf die zu erstellende Konzernbilanz der Stadt Minden für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) eingeführt. Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung SBM wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in Verbindung mit den Bestimmungen der Haushaltsverordnungen über das Haushaltswesen der Gemeinden in Nordrhein Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung NRW – KomHVO NRW) aufgestellt. Die Gesamtdarstellungen orientieren sich hierbei an den Mustern der KomHVO NRW. Damit diente der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON geprüfte, durch den Rat der Stadt Minden in seiner Sitzung am 10.10.2019 festgestellte und am 20.11.2019 veröffentliche Jahresabschluss 2018 als Grundlage. Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) hat den Prüfungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon mit Schreiben vom 07.11.2019 vollinhaltlich übernommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzliches

Die der Schlussbilanz zum 31.12.2019 zu Grunde liegenden Wertansätze sind gemäß § 21 i. V. m. § 27 EigVO NRW ermittelt worden. Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden der SBM wurden die einschlägigen Normen der KomHVO NRW §§ 33 - 48 zugrunde gelegt und hierzu ergänzend die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet. Die Bilanz zum 31.12.2019 enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Die jeweiligen Bilanzansätze sind zum Bilanzstichtag wirklichkeitsgetreu und überwiegend einzeln bewertet worden. Es wurden

alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtig, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Risiken und Verluste, für deren Verwirklichung im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der öffentlichen Haushaltswirtschaft nur eine geringe Wahrscheinlichkeit sprach, blieben außer Betracht. Gewinn wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Von folgenden Ansatz- und Bewertungsvereinfachungsverfahren (§§ 29 - 35 KomHVO NRW) wurde Gebrauch gemacht:

Eine eigenständige Bewertung von Maschinen und technischen Anlagen, die Teil eines Gebäudes sind, sowie von selbstständigen beweglichen Gebäudeteilen unterbleibt bei den SBM bei den technischen Anlagen in Gebäuden.
Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 800 EUR werden seit 2019 nicht mehr inventarisiert, sondern auf einem separaten Aufwandskonto in den Produkten verbucht.
Eine Festwertbildung für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für Waren, die regelmäßig ersetzt werden, wurde durch die SBM bei der Bewertung der Schüttgüter (Vorräte) des Bauhofes sowie bei der Büroeinrichtung angewandt.
Bei der Bewertung des Kraftstofflagers (Vorräte) wurde der gewogene Durchschnitt angewandt, das heißt gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens werden zu einer Gruppe zusammengefasst.
Das Immaterielle Anlagevermögen sowie das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige sowie nicht planmäßige Abschreibungen, angesetzt worden.
Die Geleisteten Anzahlungen, Anlagen im Bau sind zu den bis zum 31.12.2019 angefallenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet worden.
Der Ansatz der Vorräte erfolgte gem. § 29 Abs. 1 Ziffer 3 KomHVO NRW zum Festwert (Schüttgüter) bzw. mit dem gewogenen Durchschnitt (Kraftstoffe).

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden unter Beachtung des Einzelbewertungsgrundsatzes zu Nominalwerten angesetzt. Wertberichtigungen wurden in angemessener Höhe vorgenommen. Einzelheiten sind aus dem in der Anlage beigefügtem Forderungsspiegel ersichtlich.

Der Ausweis der Liquiden Mittel erfolgt grundsätzlich zum Nominalwert.

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Sonderposten beinhalten die zweckgebundenen Zuwendungen für Einzelmaßnahmen sowie Beiträge. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der festgelegten Rest- bzw. Nutzungsdauern der einzelnen Vermögensgegenstände.

Rückstellungen für Pensionäre und ähnliche Verpflichtungen der Städtischen Betriebe Minden sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet worden. Als Rechnungszinsfuß werden 5,0 % zu Grunde gelegt. Die Generationstafeln (auf Basis eines Gutachtens) wurden angewendet.

Die Sonstigen Rückstellungen wurden nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für sämtliche erkennbare Risiken, insbesondere für unterlassene Instandhaltungen und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannt geworden sind und bereits am Bilanzstichtag vorlagen, gebildet. Für die Berücksichtigung ist Voraussetzung, dass die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren am Bilanzstichtag nicht vorhanden. Einzelheiten sind aus dem als Anlage beigefügtem Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

Als Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

3. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Die Aktiva umfassen die Vermögensgegenstände des Betriebes. Sie werden grundsätzlich in Anlagevermögen (langfristig) und Umlaufvermögen (kurzfristig) unterteilt und zeigen auf, in welche Vermögensgegenstände der Betrieb investiert hat.

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem als Anlage beigefügtem Anlagenspiegel.

3.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Bilanzwert der Immateriellen Vermögensgegenstände zum 31.12.2019 liegt bei 6 T€.

3.1.2 Sachanlagen

Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte

Die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte, die Grünflächen, Ackerland, Wald und Forsten sowie die Bilanzpositionen der sonstigen unbebauten Grundstücke, weisen einen Wert von 23.536 T€ aus. Der Bilanzwert ist demnach im Vergleich zum Vorjahresbilanzwert nahezu unverändert.

Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte

Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Bilanzposition um 55 T€ gesunken, was mit den planmäßigen unterjährigen Abschreibungen einhergeht. Die Bilanzposition weist nunmehr einen Wert von 1.545 T€ aus. Neuaktivierungen sind im Jahr 2019 nicht erfolgt.

Infrastrukturvermögen

Der Wert des Infrastrukturvermögens der SBM hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.292 T€ verringert und liegt nunmehr bei 118.848 T€. Den Zugängen aus Anlagen im Bau, Zugängen des Jahres 2019, Erschließungsmaßnahmen und Aktivierten Eigenleistungen im Kanalvermögen i. H. v. 2.117 T€ stehen Abgänge im Kanalvermögen i. H. v. 13 T€ sowie die unterjährigen Abschreibungen des Kanalvermögens i. H. v. rd. 4.271 T€ sowie die des Gewässervermögens i. H. v. 123 T€ und sonstige Abschreibungsbeträge von 3 T€ gegenüber.

Bauten auf fremdem Grund und Boden

Nach der Ausgliederung der Gebäudewirtschaft weist die Bilanzposition der Bauten auf fremdem Grund und Boden wie schon in den Vorjahren einen Bilanzwert von 0,00 € aus.

Als Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler werden Erinnerungswerte von insgesamt 3 € für die Pfeiffenorgeln der Kapellen Hahlen, Südfriedhof und Meißen ausgewiesen.

Unter der Bilanzposition Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge wird ein Wert von 6.925 T€ ausgewiesen. Dieser liegt um 571 T€ über dem Wert des Vorjahres. Den Zugängen von Fahrzeugen, Technischen Anlagen und Maschinen im Jahr 2019 von 2.189 T€ stehen Abgänge aus unterjährigen Abschreibungen von 1.087 T€ und Abgänge von Fahrzeugen im Jahr von 531 T€ gegenüber.
Unterjährig wurden beispielsweise zwei Müllfahrzeuge und ein Fendt Vario im Bereich der Grünanlagen erworben.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung beläuft sich auf 1.183 T€. Die Bilanzposition ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 12 T€ gesunken.
Den Neuanschaffungen stehen die unterjährigen Normalabschreibungswerte gegenüber.

Bis zum Jahr 2017 wurden überwiegend Mülltonnen unter dieser Bilanzposition aktiviert und abgeschrieben. Diese werden nun im Rahmen des Festwertverfahrens abgebildet.

Zu den Anschaffungen im Jahr 2019 zählen aber weiterhin Ausstattungsgegenstände des Grün- und Friedhofsbereichs, wie Motorsägen, Heckenscheren, Trennschleifer und Blasgeräte sowie eine Spielkombination. Auch die Zugänge aus ARLIS im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung des Abwasserbereichs werden unter dieser Bilanzposition ausgewiesen. Sie belaufen sich auf 57 T€. Ihnen stehen unterjährige Abschreibungen von 78 T€ und Abgänge von 1 T€ gegenüber.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Folgende noch nicht fertig gestellte Investitionsmaßnahmen werden in dieser Bilanzposition ausgewiesen:

Der Wert zum 31.12.2019 von 1.950 T€ setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Anlagen im Bau Abwasserwirtschaft	**T€**
Berliner Allee, RWK Sanierung	1
Betriebsgebäude Umbau Werftstraße	340
Ertüchtigung Pumpwerke	11
Kanalverlängerung Hauffweg	2
Erneuerung Hufschmiede	2
MWK Inlinersanierung Grimpenwall, Tonhallenstraße	3
Verlängerung Großenheider Straße	61
Neubau SWK / RWK Gewerbegebiet Päpinghausen Ost	2
Neubau Kreuzstraße	4
MWK Erneuerung Dankerser Straße	61
MWK Erneuerung Hahler Straße	3
MWK Erneuerung Stiftstraße	5

Primärschlammeindickung Kläranlage	115
Retentionsbodenfilter Haddenhausen	639
RKB Friedrich-Wilhelm-Straße	20
RKB Schwabenring	153
Rosentalstraße, Brüningstraße, Wittelsbacher Allee	7
RWK Dorfbrede	169
Sanierung MWK Bleichstraße	3
Erneuerung RWK und SWK Spandauer Weg	11
Sanierung MWK Werftstraße Nord	76
Retentionsbodenfilter Haddenhausen Grundstücke	41
RKB Schwabenring (Grundstücke)	75
Betriebsausrüstung Netzbetrieb, Uniadsorber, Beschaffung	46
Grunderwerb Bussardstraße	9
Grunderwerb Kuhlenstraße NW Behandlung	26
Summe:	**1.885**
Anlagen im Bau Gewässer	
Lübbecker Straße / Berliner Allee	53
Summe:	**53**
Anlagen im Bau Grünanlagen	
Spielgeräte	12
Summe:	**12**
GESAMT:	**1.950**

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1 Vorräte

Die Vorräte (116 T€) bestehen aus dem Kraftstofflager (66 T€) und den Schüttgütern (50 T€). Der Anstieg zum 31.12.2019 von 6 T€ ist auf den höheren Kraftstoffbestand zurückzuführen.

3.2.2 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen

Die ausgewiesenen Forderungen sind nach öffentlich-rechtlichen (2.201 T€) und privatrechtlichen Forderungen (inkl. sonstiger Vermögensgegenstände) (4.335 T€) zu unterscheiden. Die Forderungen wurden unter Beachtung des Einzelbewertungsgrundsatzes zu Nominalwerten angesetzt.
Wertberichtigungen wurden in angemessener Höhe vorgenommen. Die zweifelhaften Forderungen, d. h. alle, die eine Fälligkeit vor dem 15.11.2019 hatten, wurden durchgängig um 53 % wertberichtigt.
Eine differenzierte Darstellung erfolgt im beigefügtem Forderungsspiegel (Anlage 4/2).

Gebühren, Beiträge, Sonst. öffentlich-rechtliche Forderungen, Privatrechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich

Die Beitragsforderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 7 T€ reduziert und erreichen nunmehr einen Bilanzwert von 156 T€ (nach PWB). Eingegangene Zahlungen für vormals offene beitragsrechtliche Sachverhalte führen zu diesem Effekt. Die Gebührenforderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 184 T€ verringert (nach PWB). Dies geht in erster Linie mit der Anpassung der Forderungen für die Gebührenarten an den korrespondierenden Stand des Kernhaushaltskontos für Durchlaufendes Geld einher.

Die Sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.270 T€ erhöht (nach PWB). Es handelt sich dabei aber nur um eine temporäre Erhöhung, da im Jahr 2019 lediglich die Forderung aus der Überweisung der Straßenentwässerungsgebühren verbucht wurde, der Ausgleich aber erst im Jahr 2020 erfolgt ist.

Der Bilanzwert der Privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten Bereich hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7 T€ erhöht (nach PWB).
Dagegen hat sich der Bilanzwert der privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich im Vergleich zum Vorjahr verringert. Nach Pauschalwertberichtigungen ist eine Verringerung von 26 T€ festzustellen, d.h. hier wurden bestehende Forderungen wurden im Jahr 2019 ausgeglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände weisen zum 31.12.2019 einen Wert von 4.021 T€ aus. Der Bilanzwert liegt damit um rd. 744 T€ unter dem des Vorjahres.
Wesentlicher Bestandteil dieser Bilanzposition ist das Konto 1781000 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen mit einem Sollsaldo von 3.934 T€ (nach PWB).
Unter diesem Konto wird die Vorwegausschüttung des planmäßigen Jahresergebnisses der SBM forderungsseitig abgebildet, da bis zum endgültigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Gewinnverwendung die Vorwegausschüttung als Forderung der SBM gegenüber der Stadt zu betrachten ist.
Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich bei diesem Konto eine Verringerung von 758 T€.

Das planmäßige Ergebnis des Jahres 2018 i.H.v. 4.570 T€ wurden entsprechend der gängigen Praxis bei den SBM als Forderung in den Jahresabschluss 2018 eingestellt. Im Jahr 2019 erfolgt nach geprüftem Jahresabschluss nunmehr der Ausgleich der Forderung in eben dieser Höhe (Habenseite). Auf der

Sollseite des Kontos steht dagegen die Einbuchung der Forderung für das planmäßige Ergebnis des Jahres 2019 i.H.v. 3.934 T€. Da das planmäßige Ergebnis des Jahres 2019, das des Jahres 2018 um 758 T€ unterschreitet, ist dies die Ursache für die oben beschriebene Verringerung unter dieser Bilanzposition.

Liquide Mittel

Die SBM verfügen nicht über ein eigenes Bankkonto. Alle Ein- und Auszahlungen werden über die städtischen Bankkonten abgewickelt. Dennoch werden alle positiven und negativen Geldmittelbewegungen unterjährig ermittelt und insgesamt zum Stand 31.12.2019 ausgewiesen. Damit weist der Saldo den jeweiligen Mittelbedarf oder -überschuss aus. Die Liquiden Mittel zum 31.12.2019 werden mit 3.113 T€ beziffert.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten liegen mit einem Bilanzwert von 50 T€ um 6 T€ leicht über dem Vorjahresniveau. Der Umlagebetrag, der für den Monat Januar 2020 für die Beamtenbesoldung zum Soll gestellt wurde, ist demnach so hoch wie der Auflösungsbetrag für die Beamtenversorgung des Monats Januar 2019 auf der Habenseite.

3.4. Eigenkapital

Als Eigenkapital wird die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) einerseits und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen, passiven Abgrenzungsposten sowie den Sonderposten andererseits verstanden.

Entsprechend der haushaltsrechtlichen und satzungsmäßigen Vorschriften ist das Eigenkapital in das Stammkapital, die Allgemeine Rücklage und den Jahresüberschuss zu unterteilen.

Das Stammkapital beträgt satzungsgemäß unverändert 30.000 T€.

Die Allgemeine Rücklage (9.330 T€) liegt auf Vorjahresniveau, da aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2018 (im Vergleich zum Planergebnis) eine

Einlage von 863 T€, bzw. Zuführung zur Allgemeinen Rücklage verbucht werden konnte.
Der Jahresüberschuss liegt mit einem Wert von 4.973 T€ um 460 T€ unter dem Vorjahresergebnis.

3.5. Sonderposten

Die Sonderposten (SoPo) von insgesamt 54.048 T€ setzen sich aus Sonderposten für Zuwendungen mit 26.117 T€, Sonderposten für Beiträge mit 18.292 T€, Sonderposten für Gebührenausgleich mit 8.000 T€ (Abwasser, Abfall, Straßenreinigung, Winterdienst, Bestattungen) sowie Sonstigen Sonderposten mit 1.639 T€ zusammen. Analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände sind die Sonderposten aufzulösen. Ausnahme davon bilden die Sonderposten für den Gebührenausgleich - diese stellen in Summe die Gebührenüberschüsse der letzten Jahre dar und werden entsprechend der IST-Nachkalkulation der Gebührenhaushalte Abwasser, Abfall und Straßenreinigung und Winterdienst ermittelt.

Sonderposten für Zuwendungen

Die Sonderposten für Zuwendungen belaufen sich auf 26.117 T€ und weisen damit im Vergleich zum Vorjahr einen um 271 T€ verringerten Bilanzwert aus. Die Verringerung resultiert aus Auflösungen von Sonderposten der Abwasserwirtschaft, welche die Neupassivierungen aus Erschließungsmaßnahmen überschreiten.

Sonderposten für Beiträge

Die Sonderposten für Kanalanschlussbeiträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 418 T€ verringert. Auflösungen und Abgängen i. H. v. 461 T€ stehen Zugänge aus der Zahlung von Kanalanschlussbeiträgen i. H. v. 43 T€ gegenüber.

Sonderposten für den Gebührenausgleich

Der Wert der Sonderposten für den Gebührenausgleich hat im Vergleich zum Jahresabschluss 2018 eine Verringerung um 1.357 T€ erfahren.
Diese Verringerung liegt fast vollständig in der Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklagen der Abwasserwirtschaft begründet, die im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger ausgefallen ist.

Sonstige Sonderposten

Der Gesamtwert der Sonstigen Sonderposten hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2018 um 81 T€ verringert, was sich durch die jährliche Sonderposten Auflösung im Kanalvermögen sowie keiner gegenüberstehenden Neupassivierung ergibt.

3.6. Rückstellungen

Pensions- und Beihilferückstellung

Der Wert der Pensions- und Beihilferückstellungen hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2018 um 182 T€ erhöht. Die Erhöhung resultiert aus Zuführungen zu beiden Rückstellungsarten in eben dieser Höhe. Die Stadt Minden ist Mitglied bei der Kommunalen Versorgungskasse für Westfalen-Lippe (kvw). Die kvw-Beamtenversorgung übernimmt für ihre Mitglieder die Berechnung und Zahlung der beamtenrechtlichen Versorgungsleistungen. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden auf Grundlage des in § 37 Abs. 1 KomHVO vorgegebenen Rechnungszinses von 5 % auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Heubeck ermittelt.

Instandhaltungsrückstellungen

Der Bilanzwert der Instandhaltungsrückstellungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 877 T€ erhöht.
Der Bilanzwert zum 31.12.2019 für die Instandhaltungsrückstellung für Brücken beläuft sich auf 982 T€ während sich die Instandhaltungsrückstellung für Straßen mit 200 T€ ausgewiesen wird.
Im Bereich der Brücken wurden die Rückstellungen für die Maßnahmen Busspur auf der Brücke Wettiner Allee, das Brückenbauwerk am Hohenstaufenring und die Stützmauer an der Hafenstraße gebildet. Im Bereich der Straßen wurde die Instandhaltungsrückstellung zur Abwicklung der Maßnahme Klausenwall / Portastraße definiert.

Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung der Sonstigen Rückstellungen mit einem Bilanzwert von 2.344 T€ kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Rückstellungen für Urlaub	858 T€
Rückstellungen für geleistete Überstunden	346 T€
Rückstellungen für Altersteilzeit	190 T€
Rückstellungen für Abwasserabgaben	611 T€
Rückstellungen für Abschlussprüfungen	21 T€
Rückstellungen für den Rückbau abwassertechnischer Anlagen	114 T€
Rückstellungen für zu erstattende Mehrwertsteuer	89 T€
Sonstige	115 T€
	2.344 T€

3.7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom öffentlichen Bereich

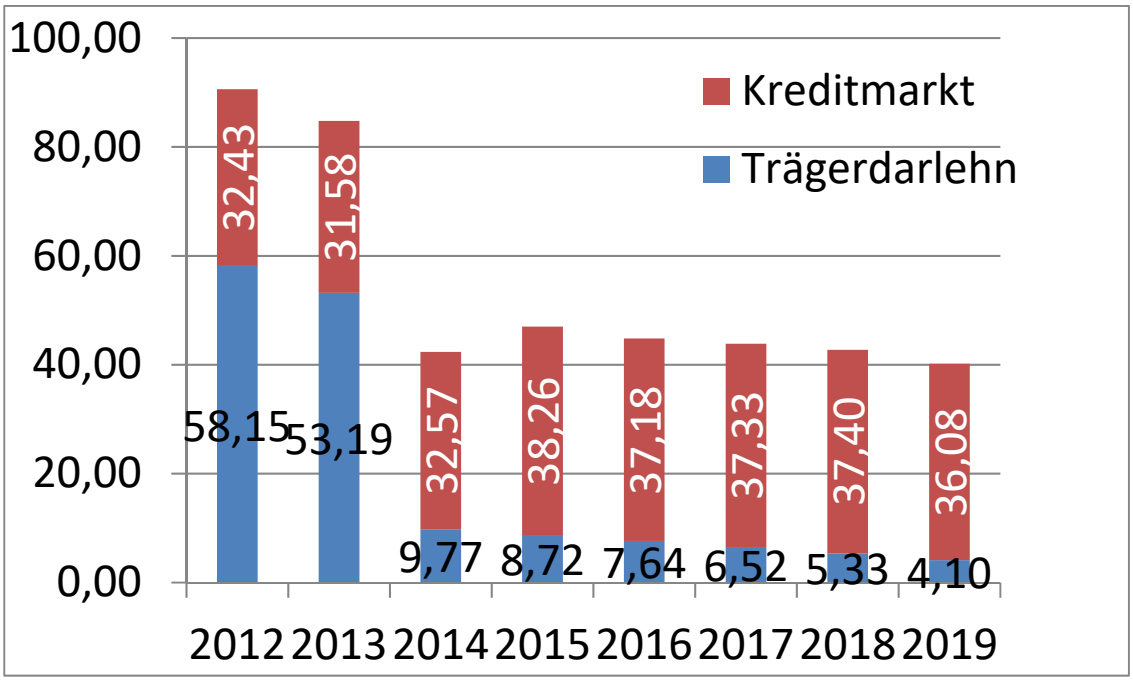
Hierbei handelt es sich um ein von der Stadt Minden an die SBM weitergegebenes Trägerdarlehen. Dieses Darlehen wird planmäßig getilgt. Der Stand zum Bilanzstichtag beträgt 4.096 T€.

Für das Haushaltsjahr 2019 findet der gewichtete Zinssatz von 3,71 % Anwendung. Dieser ist für das Restkapital des Trägerdarlehens zu berücksichtigen.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom privaten Kreditmarkt

Im Jahresabschluss 2019 wird mit 36.082 T€ ein um 1.321 T€ niedrigerer Wert als im Vorjahresabschluss ausgewiesen.

Im Jahr 2019 ist keine Neukreditaufnahme erfolgt. Das bestehende Kreditportfolio der Städtischen Betriebe Minden wurde ausschließlich entsprechend der Zins- und Tilgungspläne getilgt.



Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um am Bilanzstichtag noch nicht bezahlte Lieferantenrechnungen von 2.658 T€. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg i. H. v. 671 T€ zu beobachten.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten von insgesamt 313 T€ haben sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 4 T€ verringert.

3.8. Passive Rechnungsabgrenzung

Bei der Passiven Rechnungsabgrenzung (17.085 T€) handelt es sich überwiegend um im Voraus gezahlte Friedhofbenutzungsentgelte und Ablöseverträge für Straßen. Die Auflösung der Friedhofbenutzungsentgelte wird über 30 bzw. 40 Jahre vorgenommen, die Auflösung der Ablöseverträge über 50 bzw. 60 Jahre.

4. Erläuterung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung

Die folgende Darstellung dient der Orientierung im Sinne von Handlungsfeldern, die durch einen **IST-IST Vergleich** in die strategische Aufstellung des Betriebes einfließen sollten.

Die Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen

Position	**2019**	**Vorjahr**
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.859.900 €	111.274 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	915.303 €	918.366 €

Sonstige Zuwendungen und allg. Umlagen (Weserbrücke, Bergkirchener Str.)	5 €	20.000 €
Gesamt	**2.775.208 €**	**1.049.640 €**

Dieser Bereich der Ergebnisrechnung unterliegt erheblichen jährlichen Schwankungen, da es sich hier um einzelne Fördermaßnahmen handelt, die jährlich variieren. Im Jahr 2019 finden sich beispielsweise im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Landeszuwendungen für Straßenbaumaßnahmen wieder. Zuwendungen für die Maßnahmen Hochstraße und Friedrich-Wilhelm-Straße stellen einen Schwerpunkt des Jahres 2019 dar.

Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte lassen sich wie folgt gliedern:

Position	**2019**	**Vorjahr**
Verwaltungsgebühren	11.240 €	6.050 €
Benutzungsgebühren	25.374.988 €	25.873.162 €
Sonstige öffentlich-rechtliche Entgelte	2.355.830 €	2.167.739 €
Auflösung Sonderposten Beiträge	460.215 €	479.060 €
Auflösung Sonderposten Gebühren	1.519.991 €	610.427 €
Gesamt	**29.722.264 €**	**29.136.438 €**

Insgesamt ist im Vergleich zum Jahr 2018 ein Gebührenaufkommen zu erkennen das sich mit dem Vorjahrsergebnis deckt. Die Entnahmen aus den Gebührenausgleichsrücklagen sind im Vergleich zum Vorjahr um 910 T€ gestiegen. Dieser Anstieg ist fast vollständig auf die Gebührenausgleichsrücklage der Abwasserwirtschaft zurückzuführen. Während 2018 hier eine Entnahme aus der Rücklage i.H.v. 600 T€ erfolgte, beläuft sie sich im Jahr 2019 auf 1.454 T€.

Unter den Privatrechtlichen Leistungsentgelten wird Folgendes ausgewiesen:

Position	2019	Vorjahr
Mieten und Pachten	73.273 €	60.172 €
Sonstige	614.179 €	726.241 €
Gesamt	**687.452 €**	**786.413 €**

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die privatrechtlichen Erträge um 99 T€ verringert, dies liegt im Wesentlichen an geringeren Entgelten für den Papierumschlag begründet.

Die Kostenerstattungen und Umlagen lassen sich wie folgt gliedern:

Kostenerstattungen	2019	Vorjahr
vom Land	0 €	0 €
von Gemeinden	15.061.854 €	13.414.069 €
von übrigen Bereichen	680.574 €	914.877 €
Gesamt	**15.742.428 €**	**14.328.946 €**

Die Kostenerstattungen und Umlagen von Gemeinden sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.413 T€ gestiegen. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf die Kostenerstattungen der Stadt an die SBM und hier zu wesentlichen Teilen auf die Leistungsentgelte im Produkt der Gemeindestraßen. Sowohl das pauschale Leistungsentgelt (+75 T€) als auch das spezielle Leistungsentgelt, dass im Jahr 2019 für die Maßnahme Hochstraße von der Stadt gezahlt wurde (+1.016 T€), tragen ursächlich zu dem o.g. Anstieg bei. Auch das Pauschale Leistungsentgelt der Grünanlagen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+310 T€).

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Position	**2019**	**Vorjahr**
Erlöse aus der Veräußerung von Anlagevermögen	173.852 €	74.494 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	241.065 €	363.027 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	83.268 €	91.685 €
Ablösezahlungen für übernommen Straßen und Ortsdurchfahrten	987.000 €	0 €
Sonstige	869.955 €	594.549 €
Gesamt	**2.355.140 €**	**1.123.755 €**

Die Position der Sonstigen ordentlichen Erträge ist im Vergleich zum Jahr 2018 um 1.231 T€ gestiegen. Einen wesentlichen Faktor dafür stellen die Ablösezahlungen für übernomme Ortsdurchfahrten und Brücken dar. Während im Jahr 2018 keine Ablösezahlungen verbucht wurden, konnten in 2019 selbige für die Maßnahmen Hochstraße und Friedrich-Wilhelm Straße von insgesamt 987 T€ vereinnahmt werden.
Die Gelder aus den Ablösezahlungen waren bisher als Rückstellung im Kernhaushalt „geparkt“, da das Straßenvermögen in der Bilanz der Stadt aktiviert ist. Da die Maßnahmen nun im konsumtiven Produkt Straßenbau, welches bei den SBM angesiedelt ist, abgewickelt wurden, waren diese Gelder, wie im Plan vorgesehen, vom Kernhaushalt in das Finanzwesen der SBM zu transferieren. Daneben wurden die Maßnahmen durch Zuschüsse und den Eigenanteil der Stadt finanziert.

Zudem ist ein Anstieg bei Veräußerungserlösen von Anlagevermögen von rd. 100 T€ zu beobachten. Hier stehen besonders die Verkäufe von Fahrzeugen im Fokus, die 2019 höher ausgefallen sind als im Vorjahr, eine verunfallte Kehrmaschine konnte beispielsweise für 30 T€ verkauft werden.

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen ist im Vergleich zum Vorjahr dagegen ein um 122 T€ verringerter Wert zu beobachten. Dies liegt darin begründet, dass ab dem Jahr 2018 auf die Rückstellungsbildung für die Kanalinstandsetzung verzichtet wird. Der noch bestehende Rückstellungsbetrag wurde in 2018 ertragswirksam aufgelöst. Es handelt sich um einen Einmaleffekt, der dem Produktergebnis der Abwasserwirtschaft im Jahr 2018 zugutekam. Im Jahr 2019 ist dieser Ertrag nicht mehr vorhanden. Trotz allem konnten auch in 2019 zwei Erträge aus der Auflösung von zwei Instandhaltungsrückstellungen des Straßenbereichs mit einem Volumen von 220 T€ verbucht werden. Der Auflösungsbetrag liegt dennoch um mehr als 100 T€ unter dem Auflösungsbetrag des Vorjahres.

Bei den Aktivierten Eigenleistungen im Bereich der Abwasserwirtschaft ist ein Ergebnis zu verzeichnen, das leicht über dem Vorjahresniveau liegt. (530 T€/ Vorjahr 442 T€).

Unter den Bestandsveränderungen, wo bis dato der veränderten Kraftstoffbestand abgebildet wurde, ist im Jahr 2019 kein Istergebnis abzulesen. Dies liegt an der veränderten Buchungssystematik, die erstmal im Jahr 2019 Anwendung fand. Die Bestandsveränderungen werden nunmehr auf Empfehlung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Aufwandsbereich abgebildet.

Der in 2019 angefallene Personalaufwand lässt sich wie folgt darstellen:

	2019	**Vorjahr 2018**
Dienstaufwendungen	10.473.880 €	10.286.984 €
Beiträge zu Versorgungskassen	660.873 €	657.818 €
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	2.068.312 €	1.990.793 €
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	19.933 €	18.806 €
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	152.869 €	96.113 €
Zuführung zu Beihilferückstellungen	29.006 €	32.734 €
Zuführung zu ATZ Rückstellungen	74.207 €	115.760 €
Zuführung Rückstellungen Urlaub aus Vorjahren	-7.511 €	87.915 €
Zuführung zu Überstundenrückstellungen	55.469 €	35.817 €
Summe Personalaufwendungen	**13.527.038 €**	**13.322.740 €**

Die Personalaufwendungen in 2019 sind im Vergleich zum Vorjahr um 204 T€ gestiegen. Darin spiegeln sich die standardmäßigen Tarifabschlüsse in den Personalkosten wider, was auch bei der Beobachtung des Verlaufes der Dienstaufwendungen in 2018 und 2019 deutlich wird.
In den anderen Sparten sind nur marginale Veränderungen zu erkennen.

Die tatsächliche Mitarbeiter*innenzahl wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Mitarbeiter*innen der Städtischen Betriebe Minden 2019/2018

Stichtag		**31.12. 2019**	**31.12. 2018**
SBM			
Beamte	männlich	5	4
	weiblich	3	3
	Gesamt	**8**	**7**
Tariflich Beschäftigte	männlich	212	228
	weiblich	28	28
	Gesamt	**240**	**256**
Summe		**248**	**263**
davon in Ausbildung	männlich	9	9
	weiblich	0	0
	Gesamt	**9**	**9**

Die Beschäftigtenzahl betrug durchschnittlich bei den Tariflich Beschäftigten 248 (im Vorjahr 263), bei den Beamten 8 sowie bei den Auszubildenden und Praktikanten 9 (in den tariflich Beschäftigten enthalten).

Als Versorgungsaufwendungen (210 T€/ Vorjahr 199 T€) sind in 2019 Beihilfen und Unterstützungsleistungen angefallen.

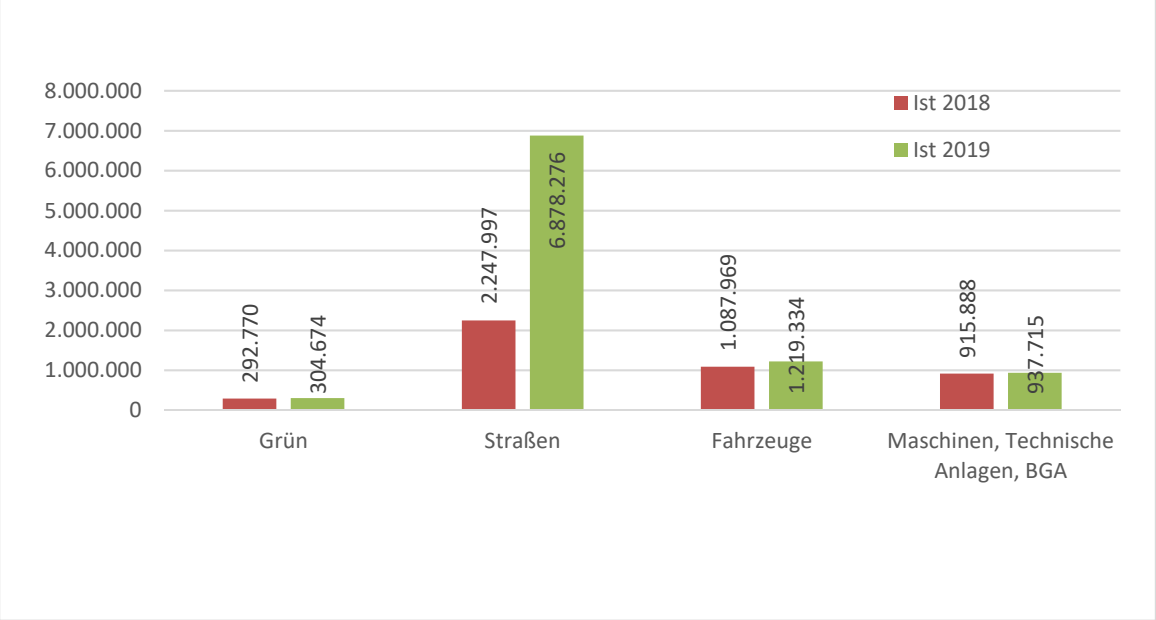
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gliedern sich wie folgt:

Position	**Jahr 2019**	**Vorjahr**
Unterhaltungsaufwendungen	11.445.844 €	5.935.820 €
Entsorgungsaufwendungen	4.314.547 €	4.131.038 €
Strom-, Heizung-, Wasserversorgung und Reinigung, Hausgebühren	1.195.591 €	1.157.811 €
Betriebsstoffe und Verbrauchsmittel	436.353 €	418.506 €
Erstattung Leistungen der Stadt	2.817.370 €	2.664.981 €
Sonstige Betriebs-, Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	3.931.434 €	4.751.992 €
Gesamt	**24.141.139 €**	**19.060.148 €**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (24.141 T€) sind im Vergleich zum Vorjahr um 5.081 T€ gestiegen.

Die Erhöhung hängt im Wesentlichen mit den deutlich gestiegenen Unterhaltungsaufwendungen im Straßenprodukt zusammen. Dahinter steht aber keine Erhöhung der klassischen Unterhaltungskosten, sondern die Umsetzung von Einzelmaßnahmen, deren Umsetzung mit einmaligen Kosten verbunden ist. Im Jahr 2019 gehörten die Maßnahmen Friedrich-Wilhelm Straße und Hochstraße mit einem Ausgabevolumen von rd. 4.500 T€ zu diesen Unterhaltungsaufwendungen. Sie überschritten die im Jahr 2018 umgesetzten Maßnahmen bei Weitem, was zu dem großen Gesamtanstieg der Sparte Sach- und Dienstleistungsaufwand beiträgt. Die Versorgungsmedien, die Betriebsstoffe und Verbrauchmittel und die Erstattungen der Leistungen, die die SBM an die Stadt Minden überweisen, sind im Vergleich zum Vorjahr nur leicht angestiegen, entsprechend aber noch dem Status Quo.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Instandhaltungsaufwendungen in den Bereichen Grünanlagen, Straßen/Brücken, Fahrzeuge sowie Maschinen und Technische Anlagen. Es werden die Istwerte der Jahre 2018 und 2019 gegenübergestellt:



In dem Schaubild wird sehr offensichtlich der deutliche Mehraufwand in der Straßenunterhaltung im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Eine Vergleichbarkeit von Ansätzen im Straßenbereich ist weiterhin schwierig, da jedes Jahr gänzlich unterschiedliche Maßnahmen abgearbeitet werden. Mit den Maßnahmen Hochstraße und Friedrich-Wilhelm-Straße wurden in 2019 zwei kostenintensive Projekte bearbeitet und im Rahmen einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltung aufwandstechnisch vollständig umgesetzt, sodass das Unterhaltungsvolumen 2019 deutlich höher ist als das des Jahres 2018. Beim Unterhaltungsaufwand für die Grünanlagen, Fahrzeuge und Maschinen gibt es keine nennenswerten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Zusammensetzung der Bilanziellen Abschreibungen, die insgesamt 5.955 T€ betragen, beinhaltet vor allem die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen mit 5.700 T€ (Vorjahr 5.641 T€) und 254 T€ (Vorjahr 23 T€) als Abschreibungen auf das Umlaufvermögen. Eine durchzuführende Korrektur bei den Pauschalwertberichtigungen hat zu diesem Anstieg geführt. Im Abschreibungsergebnis der SBM sind die planmäßigen Abschreibungen des Abwasservermögens aus ARLIS, des Gewässervermögens sowie sämtliche zum Vermögen der SBM gehörende Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen enthalten.

Die Zusammensetzung der Sonstigen ordentlichen Aufwendungen kann der folgenden Aufstellung entnommen werden:

Position	**2019**	**Vorjahr**
Dienst- und Schutzkleidung	90.187 €	83.487 €
Mieten und Pachten	589.343 €	590.209 €
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	225.080 €	490.569 €
Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	139.799 €	28.269 €
Geschäftsaufwendungen	157.884 €	178.655 €
Aus- und Fortbildungsaufwendungen	68.213 €	65.759 €
Steuern, Versicherungen	38.052 €	37.583 €
Personalnebenaufwendungen	40.199 €	40.158 €
Aufwendungen für Dienstreisen	18.903 €	19.889 €
Zuführung Gebührenausgleichsrücklage	163.238 €	155.497 €
Sonstige	262.925 €	148.746 €
Gesamt	**1.793.823 €**	**1.838.821 €**

Die Sonstigen Ordentlichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken (45 T€). Dies liegt in erster Linie darin begründet, dass die SBM ein neues Gebiet in der Müllabfuhr übernommen haben, in dem bis zum 01.01.2019 ein Fremdentsorger mit der Müllabfuhr betraut war. Demgegenüber steht ein Mehraufwand, der aus der Bereinigung des Sollsaldos eines Forderungskontos aus den Jahren 2007 und 2008 resultiert. Saldiert ergibt sich die oben genannte Verbesserung von 45 T€ bei den Sonstigen Ordentlichen Aufwendungen.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 1.213 T€ (Vorjahr 1.319 T€) betreffen die Zinslast der SBM in 2019 für die bestehenden Kreditverpflichtungen. Erkennbar ist dabei die Entwicklung sinkender Zinsen und steigender Tilgung im Laufe des vereinbarten Trägerdarlehens, das den SBM seitens der Stadt Minden als Annuitätendarlehen gewährt wurde.

5. Sonstige Angaben

- Verpflichtung aus Leasingverträgen: sieben Personenkraftfahrzeuge, davon 1 Elektrofahrzeug, und ein Big Belly (solarbetriebenes Müllgefäß) (rd. 36,5 T€), für Carsharing (18 T€) sowie für Geschäfts- und Büroausstattung (19,8 T€).
- Verpflichtung aus Bürgschaften und Gewährleistungen: keine
- der Gleichstellungsplan gem. § 5 LGG NRW der Stadt Minden befindet sich in der Aufstellung, in diesen sind auch die SBM integriert (Angabe gem. § 45 Abs. 2 KomHVO
- Angabe von Kostenunterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen, die ausgeglichen werden sollen:

Entnahmen / Zuführungen	2018 €	2019 €	2020 €
Abwasserwirtschaft	Plan 3.257.418 (Entn.) Ist 599.072 (Zuf.)	Plan 3.167.981 (Entn.) Ist 1.453.837 (Entn.)	Plan 4.108.088 (Entn.)
Abfallwirtschaft	Plan 143.847 (Entn.) Ist 116.959 (Zuf.)	Plan 277.238 (Entn.) Ist 8.940 (Entn.)	Plan 300.000 (Entn.)
Stadtreinigung	Plan 30.000 (Entn.) Ist 38.538 (Zuf.)	Plan 50.000 (Entn.) Ist 57.213 (Entn.)	Plan 38.000 (Entn.)
Winterdienst	Plan wie oben Ist 11.355 (Entn.)	Plan wie Stadtreinigung Ist 23.238 (Zuf.)	Plan wie Stadtreinigung

Übertragung von Ermächtigungen (Haushaltsresten)

Die Übertragung der Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen (Haushaltsreste) wird in § 22 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW geregelt. Diese Regelungen sind dem Konflikt zwischen dem Jährlichkeitsprinzip des Wirtschaftsplans und dem Prinzip der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung geschuldet. Grundsätzlich werden bei den SBM die noch verfügbaren Auszahlungsermächtigungen des Jahres auf Antrag der Bereiche in begründeten Fällen und auf restriktive Weise im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ins Folgejahr übertragen. Zur leichteren jahresübergreifenen Abwicklung der Maßnahmen „Ortsdurchfahrten und Brücken“, wurde die Entscheidung getroffen, unter den einschlägigen Produktsachkonten des Gemeindestraßenprodukts wie schon in den Jahren 2017 und 2018 konsumtive Restebildung vorzunehmen.

Was die Übertragung investiver Mittel betrifft, so wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 für folgende Bereiche der SBM die nachfolgend aufgeführten Mittel übertragen:

Abwasserwirtschaft und Gewässer	5.715 T€	Tiefbaumaßnahmen und Grunderwerbskosten für den Abwasser- und Gewässerbereich
Betriebshof	259 T€	Erwerb von Anlagevermögen für die Bereiche Straßen, Fuhrpark, Abfallwirtschaft
Grünanlagen und Bestattungen	517 T€	Erwerb von Anlagevermögen für die Bereiche Grünanlagen und Bestattungen
GESAMT investiv:	**6.491 T€**	

Gemeindestraßen	164 T€	LSA Radverkehr
	619 T€	Schwerpunkt Barriereatlas
	158 T€	Verkehrsabh. Signalplanauswahl
	90 T€	Ringbuslinie
GESAMT konsumtiv:	**1.031 T€**	

Im Jahr 2019 ist keine Kreditaufnahme erfolgt. Die veranschlagte Kreditermächtigung des Jahres 2019 (5.909 T€) musste daher nicht in Anspruch genommen werden und kann in das Jahr 2020 übertragen werden um damit die gebildeten Haushaltsreste mitzufinanzieren.

6. Organe und Mitgliedschaften / Gesamtbezüge

6.1. Betriebsleitung

Peter Wansing
Stimmberechtigtes Vorstandsmitglied im Wasserbeschaffungsverband Amt Hartum
Stimmberechtigtes Vorstandsmitglied im Wasserverband Weserniederung

Im Jahr 2019 wurden folgende Bezüge gezahlt:

Peter Wansing	01.01. – 31.12.2019	93.245,76 €
Andreas Kruse	01.01. – 31.12.2019	74.484,36 €

6.2 Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss besteht aus: 14 Mitgliedern, 1 beratenden Mitglied (gemäß § 58 Absatz 1 Satz 7 ff. Gemeindeordnung NRW – GO NRW) und 3 beratenden Vertreter*innen der Beiräte. Nachfolgend werden die Mitgliedschaften und auch die gezahlten Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen veröffentlicht.

Name Beruf	**Funktion**	**Fraktion**	**Mitgliedschaften**	**Aufwands-entschädi-gung und Sitzungs-geld in €**
Stadtverordneter Peter Ibe Dipl.-Wirtschafts-Ing.	Ausschussvor-sitzender	Bündnis 90/ Grüne	Aufsichtsrat MEW GmbH (Vertr.), Verbandsversamm-lung Sparkasse Minden-Lübbe-cke (o.M.), Verwaltungsrat Sparkasse Minden-Lübbecke (Vertreter), Kindergartenaus-schüsse evangelischer Kir-chengemeinden(o.M.)	5.386,44
Stadtverordneter Hans-Jürgen Wolff Rentner	Stellv. Aus-schussvorsit-zender	SPD	Aufsichtsrat MEW GmbH (Ver-treter), Planungsverband Klini-kum Minden (Vertr.), Ver-bandsversammlung Zweckver-band VHS (Vertr.), Verbands-versammlung Wasserverband „Weserniederung“ (Vertr.), Umlegungsausschuss (o.M.)	521,28
Stadtverordneter Stefan Kambartel Dipl.-Volkswirt	Mitglied	SPD	Verwaltungsrat Sparkasse Min-den-Lübbecke (o.M.)	586,44
Stadtverordneter Heinrich Weihe Pensionär	Mitglied	SPD	Verbandsversammlung Spar-kasse Minden-Lübbecke (o.M.), Planungsverband Klini-kum Minden (Vertr.)	586,44
Stadtverordnete Bärbel Jürgensmeyer Sachbearbeiterin	Mitglied	SPD		716,76
Stadtverordneter An-dreas Herbusch Rentner	Mitglied	SPD		521,28
Stadtverordneter Dietrich Ante Rentner	Mitglied	CDU	Verbandsversammlung Was-serverband „Weserniederung“ (o.M.)	651,60
Stadtverordneter Michael Specht techn. Angestellter	Mitglied	CDU		651,60
Stadtverordneter Joachim Hucke Rentner	Mitglied	CDU	Aufsichtsrat MEW (o.M.), Auf-sichtsrat Mindener Stadtwerke GmbH (o.M.), Aufsichtsrat Mindener Wasser GmbH (o.M.), Beirat Zweckverband KRZ (Vertr.), Kindergartenaus-schüsse evangelischer Kir-chengemeinden (o.M.)	456,12
Stadtverordneter Martin Haß Bäckermeister	Mitglied	CDU	Aufsichtsrat MEW GmbH (Vertr.), Beirat Verbraucherbe-ratung Minden (Vertr.)	260,64
Stadtverordneter Hartmut Freise Rentner	Mitglied		Verbandsversammlung Spar-kasse Minden-Lübbecke (Vertr.), Verbandsversamm-lung Wasserbeschaffungsver-band „Amt Hartum“ (o.M.), Beirat Bildung für nachhaltige	586,44

			und kommunale Entwicklungs-zusammenarbeit (Vertr.)	
Jürgen Gebauer Rentner	Sachk. Bürger	MI	Beirat Verbraucherberatung Minden (o. M.)	341,00
Stadtverordneter Stefan Schröder selbstständiger Kaufmann	Mitglied	Die Linke	Beirat Bildung für nachhaltige und kommunale Entwicklungs-zusammenarbeit (o.M.), Verbandsversammlung Sparkasse Minden-Lübbecke (Vertr.)	0,00
Stadtverordneter Dr. Alf Domeier Rentner	Mitglied		Verbandsversammlung Zweckverband VHS (o.M.), Verbandsversammlung Sparkasse Minden-Lübbecke (Vertr.), Kuratorium Köslin (Vertr.), Beirat Kommunalarchiv (o.M.), Beirat Bildung für nachhaltige und kommunale Entwicklungszusammenarbeit (Vertr.)	456,12
Josef Schulte	beratendes Mitglied			279,00
Herr Eike Diepholz	beratend	fraktionslos		155,00
Herr Dieter Pohl	beratend	fraktionslos		186,00
Frau Margarita Jachmann	beratend	fraktionslos		248,00

Minden, den 17.07.2020

Städtische Betriebe Minden

Peter Wansing
Betriebsleiter

Andreas Kruse
Stellv. Betriebsleitung

Anlagenspiegel zum 31.12.2019

Städtische Betriebe Minden

Postenbezeichnung	AHK Stand am 01.01.2019	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr (+)	Umbuchungen im Haushaltsjahr (-)	AHK Stand am 31.12.2019
	€	€	€	€	€	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	18.427,00	-	-	-	-	18.427,00
						-
1.2 Sachanlagen						-
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht						-
1.2.1.1 Grünflächen	22.472.457,75	33.314,00	-	-	-	22.505.771,75
1.2.1.2 Ackerland	589.198,00	-	-	-	-	589.198,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	82.350,00	-	613,00	-	-	81.737,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	446.565,00	-	78.113,00	-	-	368.452,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						-
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	-	-	-	-	-	-
1.2.2.2 Schulen	-	-	-	-	-	-
1.2.2.3 Wohnbauten	-	-	-	-	-	-
1.2.2.4 Sonstige Dienst- , Geschäfts- und Betriebsgebäude	2.841.055,00	-	-	-	-	2.841.055,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen						-
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.924.584,55	-	-	-	-	1.924.584,55
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	-	-	-	-	-	-
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	-	-	-	-	-	-
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	167.422.415,03	1.514.509,99	19.149,17	602.603,26	-	169.520.379,11
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	-	-	-	-	-	-
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.767.456,36	-	-	-	-	4.767.456,36
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	-	-	-	-	-	-
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3,00	-	-	-	-	3,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.897.023,73	1.705.454,11	530.999,00	-	-	16.071.478,84
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.087.362,93	130.922,38	34.357,45	16.027,00	-	3.199.954,86
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.367.974,33	1.200.914,07	-	-	618.630,26	1.950.258,14
1.3 Finanzanlagen						-
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
1.3.2 Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
1.3.3 Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
1.3.5 Ausleihungen						-
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-
1.3.5.2 an Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
1.3.5.3 an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-
						-
	219.916.872,68	**4.585.114,55**	**663.231,62**	**618.630,26**	**618.630,26**	**223.838.755,61**

Anlagenspiegel zum 31.12.2019

Städtische Betriebe Minden

Postenbezeichnung	Abschreibung Anfangsbestand	Abschreibungen im Haushalts-jahr	Zuschreibungen im Haushalts-jahr	Abgänge auf Abschreibungen im HHJ	Kum. AfA (auch aus Vor-jahren)	Buchwert am 31.12.2019	Buchwert am 01.01.2019
	€	€	€	€	€	€	€
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	9.031,00	3.113,00	-	-	12.144,00	6.283,00	9.396,00
1.2 Sachanlagen							
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht							
1.2.1.1 Grünflächen	8.208,00	683,00	-	-	8.891,00	22.496.880,75	22.464.249,75
1.2.1.2 Ackerland	-	-	-	-	-	589.198,00	589.198,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	-	-	-	-	-	81.737,00	82.350,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	-	-	-	-	-	368.452,00	446.565,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
1.2.2.2 Schulen	-	-	-	-	-	-	-
1.2.2.3 Wohnbauten	-	-	-	-	-	-	-
1.2.2.4 Sonstige Dienst- , Geschäfts- und Betriebsgebäude	1.241.354,00	55.053,00	-	-	1.296.407,00	1.544.648,00	1.599.701,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen							
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	-	-	-	-	-	1.924.584,55	1.924.584,55
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	-	-	-	-	-	-	-
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	-	-	-	-	-	-	-
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	51.501.707,69	4.271.029,51	-	- 6.521,35	55.766.215,85	113.754.162,86	115.920.706,94
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.472.751,32	125.940,71	-	-	1.598.692,03	3.168.764,33	3.294.705,04
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	-	-	-	-	-	-	-
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	-	-	-	-	-	3,00	3,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8.543.071,39	1.086.571,33	-	- 483.100,00	9.146.542,72	6.924.936,12	6.353.952,34
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.892.548,99	158.429,34	-	- 33.811,61	2.017.166,72	1.182.788,14	1.194.813,94
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	1.950.258,14	1.367.974,33
1.3 Finanzanlagen							
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
1.3.2 Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
1.3.3 Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
1.3.5 Ausleihungen							
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
1.3.5.2 an Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
1.3.5.3 an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-
	64.668.672,39	**5.700.819,89**	**-**	**- 523.432,96**	**69.846.059,32**	**153.992.695,89**	**155.248.199,89**

Städtische Betriebe Minden
Forderungsspiegel zum Jahresabschluss 31.12.2019

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr (bis 31.12.2020)	1 bis 5 Jahre (01.01.21-31.12.24)	mehr als 5 Jahre (ab 01.01.25)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**2.200.928,51**	**1.795.935,11**	**29.955,94**	**375.037,46**	**1.123.374,33**
1.1 Gebühren	420.310,85	410.616,89	8.359,36	1.334,60	604.582,94
1.2 Beiträge	155.873,93	-141.731,51	21.596,58	276.008,86	163.782,48
1.3 Steuern					
1.4 Forderungen aus Transferleistungen					
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.624.743,73	1.527.049,73	0,00	97.694,00	355.008,91
2. Privatrechtliche Forderungen	**313.432,27**	**312.942,70**	**489,57**		**332.515,67**
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	265.055,59	264.566,02	489,57	0,00	258.326,68
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	48.376,68	48.376,68			74.188,99
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen					
2.4 gegen Beteiligungen					
2.5 gegen Sondervermögen					
3. Summe aller Forderungen	**2.514.360,78**	**2.108.877,81**	**30.445,51**	**375.037,46**	**1.455.890,00**

Städtische Betriebe Minden

Aufstellung der Pensions- und Beihilferückstellungen zur Bilanz 31.12.2019

Konto	Maßnahme	Stand 01.01.2019	Stand 31.12.2019	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
		in €	in €	in €	in €	in €
2511000	Pensionsrückstellungen	1.182.738,00	1.335.607,00			1.335.607,00
2512000	Beihilferückstellungen	332.335,00	361.341,00			361.341,00
		1.515.073,00	1.696.948,00			

Städtische Betriebe Minden

Aufstellung der Instandhaltungsrückstellungen zur Bilanz 31.12.2019

Konto	Maßnahme	Stand 01.01.2019	Stand 31.12.2019	mit einer Restlaufzeit von		
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
		in €	in €	in €	in €	in €
2711300	Instandhaltungs-RSt. Brücken	236.219,59	982.344,49	982.344,49		
2711301	Instandhaltungs-RSt. Straßen	68.965,19	200.000,00	200.000,00		

Städtische Betriebe Minden

Aufstellung der sonstigen Rückstellungen zur Bilanz 31.12.2019

Konto	Maßnahme	Stand 01.01.2019 in €	Stand 31.12.2019 in €	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr in €	1 bis 5 Jahren in €	mehr als 5 Jahre in €
2811000	Rückstellungen Abwasserabgabe	333.260,70	611.151,05		611.151,05	
					-	
	Abwasserabgabe 2017	37.913,73	0,00		-	
	Abwasserabgabe 2018	295.346,97	295.150,13		295.150,13	
	Abwasserabgabe 2019	-	316.000,92		316.000,92	
2811001	Rückstellungen Prüfung / Risikomanagement	21.400,00	21.400,00	21.400,00		
2811005	Rückstellungen für ausstehende Verbindlichkeiten für	115.000,00	115.000,00	115.000,00		
2811007	Rückstellungen für zu erstattende Mehrwertsteuer	-	88.734,55	88.734,55		
2811008	Rückstellung für den Rückbau abwassertechnischer Anlagen					
		218.607,24	114.490,68	114.490,68		
2811100	sonst. Rückst. (Urlaub)	865.212,48	857.701,38	857.701,38		
2811200	sonst. Rückst. (Überstunden)	290.294,45	345.763,45	345.763,45		
2811300	sonst. Rückst. (ATZ)	115.760,03	189.966,75	189.966,75		189.966,75
		1.959.534,90	2.344.207,86			

Städtische Betriebe Minden
Verbindlichkeitenspiegel zur Bilanz 31.12.2019

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre EUR	mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag des Vorjahres EUR
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
1.1 von verbundenen Unternehmen	0,00				0,00
1.2 von Beteiligungen					
1.3 von Sondervermögen					
1.4 vom öffentlichen Bereich	4.096.214,37	1.289.980,48	2.806.233,89		5.339.878,39
1.4.1 vom Bund					
1.4.2 vom Land					
1.4.3 von Gemeinden (GV)	4.096.214,37	1.289.980,48	2.806.233,89		5.339.878,39
1.4.4 von Zweckverbänden					
1.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
1.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
1.5 vom privaten Kreditmarkt	36.081.604,44	1.395.470,17	5.317.787,89	29.368.346,38	37.403.025,39
1.5.1 von Banken und Kreditinstituten	36.081.604,44	1.395.470,17	5.317.787,89	29.368.346,38	37.403.025,39
1.5.2 von übrigen Kreditgebern					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
2.1 vom öffentlichen Bereich					
2.2 vom privaten Kreditmarkt					
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.657.884,49	2.657.884,49			1.986.963,81
5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen					
6. Sonstige Verbindlichkeiten	312.974,54	312.974,54			317.030,37
7. Summe aller Verbindlichkeiten	**43.148.677,84**	**5.656.309,68**	**8.124.021,78**	**29.368.346,38**	**45.046.897,96**
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.					

Anlage zum Anhang/3

Lagebericht zum Jahresabschluss 2019 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Städtische Betriebe Minden

1. Vorbemerkungen

Die Gründung der Städtischen Betriebe Minden (SBM) zum 01.01.2007 ist als Teil der umfassenden Strategie der Stadt Minden zur Verwaltungsreform zu sehen. Hier liegt das Augenmerk auf einer klaren Rollentrennung in strategische Steuerungs- und Gestaltungsaufgaben (Stadtspitze) einerseits und wirtschaftlich agierendem Dienstleister SBM andererseits.

Die ausgegliederten SBM fügen sich in die strategischen Zielsetzungen

- Familienfreundliche Stadt
- Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Chancengerechtigkeit durch Teilhabe
- Minden als regionales Zentrum
- Aktivierte Bürgergesellschaft
- Gutes kommunales Management

ein und sollen einen substantiellen Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts leisten. Der letztgenannte Aspekt ist besonders heraus zu heben, da die Stadt Minden eine pflichtige Stärkungspaktkommune ist.
Leistungsfähigkeit und Flexibilität im operativen Geschäft sind die Hauptanforderungen an die SBM. Dies ist vor allem durch die Umsetzung des Besteller-Ersteller-Prinzips und eine anreizorientierte Verrechnung von Dienstleistungen zu gewährleisten.

Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts vorrangig Rechnung zu tragen. Dies bedeutet unter anderem, dass die übertragenen Vermögenswerte zu erhalten sind.[1]

Gemäß § 38 Abs. 1 KomHVO haben die Städtischen Betriebe Minden zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Ausgangspunkt für den vorliegenden Jahresabschluss war der bestätigte Vorjahresabschluss. Dem Jahresabschluss ist entsprechend § 38 Abs. 2 KomHVO ein Lagebericht nach § 49 KomHVO beizufügen.

Hiernach soll der Lagebericht einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben. Er soll so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der SBM vermittelt wird. Durch den **Vergleich der Planung zum tatsächlichen Verlauf des Geschäftsjahres** ist es möglich, die unterjährige Steuerung des Betriebes darzulegen.

2. Verlauf des Wirtschaftsjahres 2019

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 bildet die Grundlage für den Jahresabschluss 2019.

2.1. Ertragslage

Die Ergebnisrechnung des Jahres 2019 schließt mit 4.973 T€ ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (Spalte 2) wird das Planungsziel um 2.895 T€ überschritten. Das Planergebnis laut Wirtschaftsplan 2019 beläuft sich auf 3.934 T€. Da dies die ausschlaggebende Basis für den Vergleich des I

[1] gem. den Haushaltsgrundsätzen der §§ 75 ff. GO NRW

Istergebnisses ist, beläuft sich das Mehrergebnis faktisch nur auf 1.039 T€. Dieser über dem Planwert liegende Betrag wird entsprechend der Praxis in den Vorjahren als Einlage, zur Stärkung des Eigenkapitals der SBM verbucht.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.049.640,69	4.001.366	2.775.208,40	-1.226.157,60
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.136.438,14	30.221.171	29.722.263,94	-498.907,06
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	786.412,55	911.080	687.451,71	-223.628,29
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.328.946,29	16.619.958	15.742.428,28	-877.529,72
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.123.755,50	1.354.141	2.355.139,54	1.000.998,54
+ Aktivierte Eigenleistungen	442.298,79	390.000	530.321,94	140.321,94
+/- Bestandsveränderungen	-30.448,45	0	0,00	0,00
= Ordentliche Erträge	46.837.043,51	53.497.716	51.812.813,81	-1.684.902,19
- Personalaufwendungen	13.322.739,74	14.474.997	13.527.038,38	-947.958,62
- Versorgungsaufwendungen	198.589,48	218.000	210.113,69	-7.886,31
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.060.147,76	27.720.928	24.141.139,16	-3.579.789,19
- Bilanzielle Abschreibungen	5.664.340,89	5.692.545	5.954.852,26	262.307,26
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.838.821,46	1.577.931	1.793.823,17	215.892,17
= Ordentliche Aufwendungen	40.084.639,33	49.684.401	45.626.966,66	-4.057.434,69
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**6.752.404,18**	**3.813.315**	**6.185.847,15**	**2.372.532,50**
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.319.119,09	1.735.823	1.212.860,19	-522.962,81
= Finanzergebnis	-1.319.119,09	-1.735.823	-1.212.860,19	522.962,81
= Ordentliches Ergebnis	**5.433.285,09**	**2.077.492**	**4.972.986,96**	**2.895.495,31**

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen liegt das Ist-Ergebnis 2019 um rd. 1.226 T€ unter dem fortgeschriebenen Ansatz des Jahres. Die Verschlechterung resultiert zum überwiegenden Teil aus geplanten Zuwendungen für die Maßnahme Hochstraße, die bautechnisch im Jahr 2019 nicht abschließend umgesetzt wurde, so dass die veranschlagte Landeszuwendung nur teilweise abgerufen wurde. Der Restabruf wird im Jahr 2020 erfolgen. Auch die Abrufe der geplanten Zuwendungen für die Maßnahmen Barriereatlas und Ringbuslinie mussten mangels vollständiger Umsetzung der Projekte verschoben werden und sind somit ursächlich für den Wenigerertrag bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im Jahr mitverantwortlich.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten liegt das Ist-Ergebnis um rd. 499 T€ unter dem fortgeschriebenen Ansatz. Während bei den Schmutzwassergebühren Mehrerträge von rd. 1.000 T€ erzielt werden konnten, sind die Erträge aus der Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage Abwasser im Vergleich zum Plan um rd. 1.714 T€ reduziert. Die deutliche Einsparung bei der Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage liegt neben den erhöhten Gebühren auch an verringerten Aufwendungen für verschiedene Projekte des Abwasserbereichs, deren Abarbeitung in das Folgejahr verschoben wurde. Auch im Bereich der Abfallwirtschaft, konnte die Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage im Vergleich zum Plan reduziert werden, da die Abfallgebühren in annähernd derselben Höhe angestiegen sind.

Zuführung/Entnahmen Gebührenausgleichsrücklagen

Produkt	Wirtschaftsjahr		
	IST 2018	Plan 2019	IST 2019
Abfallwirtschaft	116.959 €	-277.238 €	-8.940 €
Abwasserwirtschaft	-599.072 €	-3.167.981 €	-1.453.837 €
Stadtreinigung	38.538 €	-50.000 €	-57.213 €
Winterdienst	-11.355 €	0 €	23.238 €

Negative Werte stellen Entnahmen dar, positive Werte sind Zuführungen und als Aufwand zu Buchen (s.u.).

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte aus Mieten, Pachten und sonstigen Entgelten schließen mit einem Ergebnis von 687 T€ um 224 T€ unter Plan ab. Auslöser dafür sind niedrigere Erträge durch den Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises für die Papiervermarktung.

Kostenerstattungen durch die Stadt Minden (rd. 15.061 T€) und von Dritten (rd. 681 T€) für die von den SBM erbrachten Dienstleistungen stellen eine weitere wichtige Einnahmequelle der SBM dar. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen schließen um 878 T€ unter dem Planwert. Die Ursache dafür findet sich im Produkt Gemeindestraßen. Da die Maßnahme Hochstraße im Jahr 2019 bautechnisch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte, wurden auch die Erträge, hier der Eigenanteil der Stadt nicht vollständig abgerufen, was in erster Linie Teil zu den o.g. Wenigererträgen führt.

Leistungsentgelte Stadt Minden zu den SBM

	Wirtschaftsjahr		
Produkt	IST 2018	Plan 2019	IST 2019
Betriebshof	57.674 €	69.340 €	64.357 €
Fuhrpark	204.038 €	183.559 €	216.397 €
Grünanlagen	2.138.966 €	2.451.246 €	2.451.246 €
Stadtreinigung	387.500 €	420.102 €	420.102 €
Bestattungswesen	277.763 €	279.941 €	279.941 €
Ortsspezifische Sonderleistungen	110.100 €	110.100 €	110.100 €
Gemeindestraßen	10.057.704 €	10.331.014 €	10.135.848 €
Gewässer	37.000 €	37.000 €	37.000 €
Gesamt	**13.414.069 €**	**13.882.302 €**	**13.714.991 €**

Der Vergleich zeigt, dass die Position Kostenerstattungen und Umlagen von der Stadt Minden im Vergleich zum Planwert ein um 167 T€ verringertes Ergebnis ausweisen. Wie bereits oben angedeutet, resultiert das im Vergleich zum Plan verringerte Leistungsentgelt im Produkt Gemeindestraßen

aus verringerten Aufwendungen in den Bereichen der Personal- und Sachkosten.

Die Sonstigen ordentlichen Erträge i. H. v. 2.320 T€ liegen um 966 T€ über dem Planwert.

Sonstige Erträge SBM

Produkt	Wirtschaftsjahr		
	Plan 2019	IST 2019	Abweichung
Veräußerungserlöse	30.000 €	90.051 €	+ 60.051 €
Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen sowie Stundungs- und Aussetzungszinsen	1.000 €	194.879 €	+ 193.879 €
Auflösung von Rückstellungen	250 €	234.252 €	+ 234.002 €
Ablösezahlung Hochstraße	868.000 €	868.000 €	0
Ablösezahlung Friedrich Wilhelm Straße	€	119.000 €	119.000 €
Sonstige Erträge	454.891 €	848.957 €	394.066 €
Gesamt	**1.354.141 €**	**2.355.139 €**	**1.000.998 €**

Die positive Veränderung der Pauschalwertberichtigungen von unterschiedlichen Forderungsarten, die erhöhten Veräußerungserlöse und die Auflösung von Rückstellungen für zwei fertiggestellte Straßen- und Brückenmaßnahmen tragen zu dem verbesserten Ergebnis bei.

Hinweis: Die Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen (182 T€) und erwartete Zinsausfälle für gestundete Beitragszahlungen für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke (12 T€) liegen um 194 T€ über dem

Planwert. Neben dem vorgenannten Ertragskonto für die Pauschalwertberichtigungen (PWB) i. H. v. 182 T€ muss auch das Aufwandskonto Abschreibungen auf das Umlaufvermögen betrachtet werden, das im Produkt Allg. Finanzen abgebildet wird und im Rahmen einer Zuführung zu den Pauschalwertberichtigungen einen Wert von 13 T€ aufweist. Saldiert ist ein um 169 T€ verringerter Bilanzwert der Pauschalwertberichtigungen zu beobachten.

Die aktivierten Eigenleistungen weisen mit 530 T€ im Vergleich zum Vorjahr einen erhöhten Wert auf und liegen zudem um 140 T€ über dem Planwert für das Jahr 2019.

In 2019 wurde anders als in den Vorjahren keine Bestandsveränderung für den veränderten Kraftstoffbestand des Jahres verbucht, da die Abbildung desselben nach Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer nun im Aufwandsbereich erfolgt.

Die Aufwandseite ist maßgeblich geprägt vom Personalaufwand (13.771 T€). Gegenüber dem Planansatz von 14.762 T€ wird eine Einsparung von rd. 991 T€ sichtbar.

Die Aufwendungen für Besoldung und Entgelte des Personals liegen 947 T€ unter der Veranschlagung. Diese Verbesserung resultiert aus vorübergehend unbesetzten Stellen und aus krankheitsbedingten Abwesenheiten ohne Entgeltfortzahlung, für die keine Vertretung eingestellt wurde.

Das Ergebnis des Kontos „Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte" weist ein um 35 T€ höheres Ergebnis als der Ansatz aus.

Die positive Veränderung der Rückstellungen für Urlaub (8 T€) ist niedriger als im Vorjahr ausgefallen (88 T€). Es ist gelungen, den Resturlaubsbestand zu reduzieren. Bei den Rückstellungen für Überstunden entwickelt sich der Bestand negativ. Hier ist der Bestand der Rückstellungen für Überstunden ist im Vergleich zum Vorjahr (36 T€) um 20 T€ gestiegen.
Gegenüber dem Jahr 2019 sind 755 Überstunden hinzugekommen und der Urlaubsbestand ist um 262 Urlaubstage gesunken.

Im Jahr 2019 wurden im Bereich S 2.2 Grünanlagen und Bestattungswesen erneut Saisonarbeitskräfte zur Pflege des Straßenbegleitgrüns eingesetzt.

In der Vergangenheit wurde die Pflege des Straßenbegleitgrüns öffentlich ausgeschrieben und vergeben. Die erzielten Ergebnisse waren jedoch sehr unbefriedigend, weil die Qualität nicht den Anforderungen entsprach. Der hohe Steuerungsaufwand unsererseits, die Rücknahme von Angeboten bzw. das vorzeitige Aufkündigen von laufenden Verträgen durch die Firmen begründen die Übernahme der Pflege des Straßenbegleitgrüns in Eigenleistung.
Die Vorteile der Durchführung der Arbeiten in Eigenleistung liegen in nachfolgend aufgeführten Punkten:

- Ortskenntnisse der Mitarbeiter
- bedarfsgerechte Leistungen der Mitarbeiter
- kurzfristige Anpassung der Leistungen an Wetter und Vegetation
- geringer Verwaltungsaufwand
- Synergien mit anderen Bereichen wie Straßenreinigung

Der Einsatz von Saisonarbeitskräften wirkt sich positiv auf die Sachkosten aus, da dadurch weniger Aufträge an externe Firmen vergeben werden müssen.

Im Bereich der „Stadtbildpflege" konnten bessere Ergebnisse erzielt werden. Die eigenen Arbeitskräfte werden variabler eingesetzt und die auszuführenden Arbeiten können nach den Erfordernissen gestaltet werden.
Diese Vorgehensweise hat sich außerordentlich bewährt. Das Stadtbild hat sich augenscheinlich verbessert und der Eingang von Beschwerden ist zurückgegangen.
Weitere Synergieeffekte wurden mit der Einführung einer Zusammenarbeit der Bereiche Grünanlagen und Straßenreinigung bei der Laubbeseitigung erreicht. Hier wurden vorhandene Ressourcen optimal genutzt. Das Stadtbild Mindens profitiert von diesen Maßnahmen.
Die Städtischen Betriebe Minden suchen weiterhin nach Optimierungs-möglichkeiten im Gesamtbetrieb.
Am 31.12.2019 waren **248** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich der Betriebsleitung und der Auszubildenden bei den Städtischen Betrieben Minden beschäftigt.
Die Verringerung der Mitarbeiterzahl resultiert aus der Tatsache, dass die Städtischen Betriebe Minden derzeit freie Stellen nicht wiederbesetzen kann, aufgrund von Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt.

In Vollzeitäquivalenten stellt sich die Personalbesetzung über das Jahr 2019 wie folgt dar:

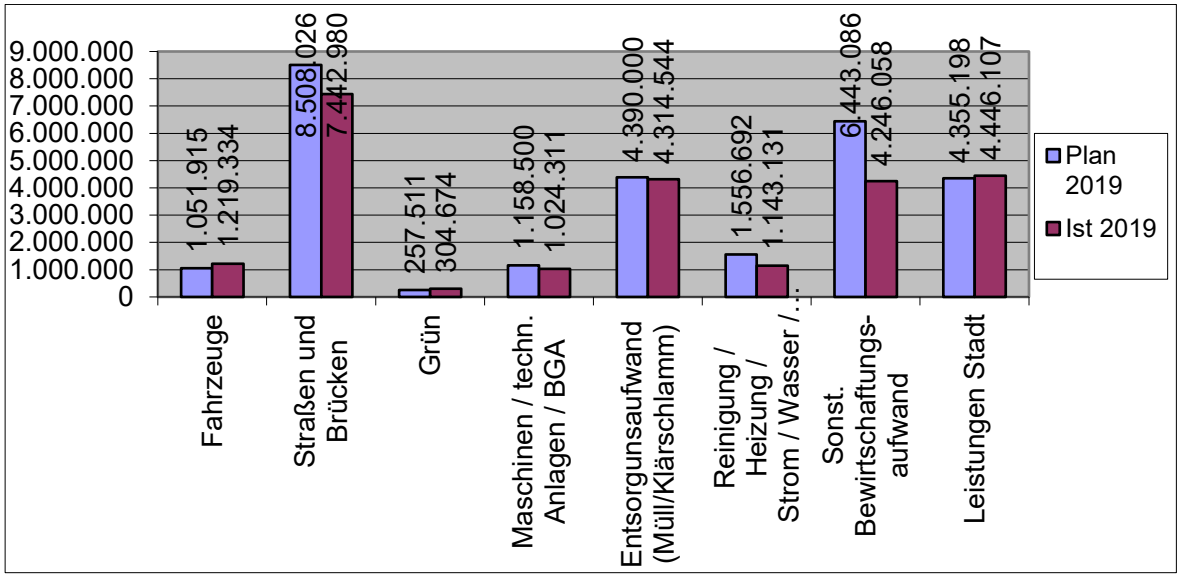
Zeitpunkt	Stellen-plan tarifl. Be-schäftigte u. Beamte	Ist-Stellenbeset-zung tarifl. Beschäf-tigte u. Beamte in Voll-zeitäquivalenten	Azubis lt. Stellenplan	Ist-Beset-zung Azubis
01.01.2019	237,50	232,44	12	9
31.03.2019	237,50	227,44	12	9
30.06.2019	237,50	227,96	12	8
30.09.2019	237,50	228,33	12	9
31.12.2019	237,50	225,46	12	9

Die Beschäftigtenzahl lag bei 248 (im Vorjahr 263), davon 8 Beamte (im Vorjahr 7) und 9 Auszubildende (im Vorjahr 9). Der Bereich Ausbildung zeigt eine positive Entwicklung. Im Rahmen des Haushaltssanierungskonzeptes wird eine bedarfsgerechte Ausbildung angestrebt. Gekoppelt mit dem vorübergehenden Einsatz als Saisonarbeitskraft bzw. dem Abschluss von befristeten Arbeitsverträgen in anderen Bereichen wird diesem Streben Rechnung getragen.

Die unterjährige Darstellung der Ist–Stellenbesetzung zeigt, dass freie Stellen vorübergehend nicht wiederbesetzt wurden bzw. nicht besetzt werden konnten.

Die Betriebsleitung bekennt sich klar dazu, dass Schlüsselpositionen zur Einarbeitung über einen gewissen Zeitraum doppelt besetzt werden und Krankheitsvertretungen bei langfristigen Erkrankungen konsequent eingestellt werden, sofern das Produktbudget dies hergibt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen zusammen. Die Übersicht stellt die im Jahr 2019 aufgewendeten Mittel im Vergleich zum Planwert dar.
Stellt man die tatsächliche Entwicklung der einzelnen Positionen der Planung gegenüber, kann man den unterjährigen und zukünftigen Steuerungsbedarf innerhalb der SBM fokussieren.



Im Bereich der Fahrzeugunterhaltung sind Mehraufwendungen im Vergleich zum Plan von 167 T€ zu erkennen, die auf ein erhöhtes Reparaturvolumen m Jahr 2019 zurückzuführen sind.

Die Unterhaltungskosten im Straßen- und Brückenbereich liegen um 1.065 T€ unter dem Planwert. Während die allgemeinen Unterhaltungskosten um 416 T€ über dem Planwert liegen, wird die Maßnahme Hochstraße, für die

Mittel von rd. 4.818 T€ zur Verfügung standen mit 3.801 T€ umgesetzt werden können. Es wurde eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung eingebucht, um die Maßnahme im Jahr 2020 fortzuführen. Auch bei der Maßnahme Friedrich-Wilhelm-Straße konnte der fortgeschriebene Ansatz des Jahres 2019 um 330 T€ unterschritten werden.

Beim Entsorgungsaufwand ist eine Verbesserung im Vergleich zum Planwert von rd. 75 T€ zu verzeichnen. Sowohl bei der Entsorgung des landwirtschaftlichen Klärschlamms als auch bei den Deponiegebühren an den Kreis sind leichte Einsparungen zu verzeichnen.

Bei den Versorgungsmedien konnten speziell beim Stromaufwand deutliche Einsparungen im Vergleich zum Planwert realisiert werden, sowohl im Bereich der Abwasserwirtschaft (Kläranlage) als auch im Bereich der Gemeindestraßen. Energieeffiziente LED-Technik für die Straßenbeleuchtung ist der Hauptauslöser für diesen Effekt.

Der Sonstige Bewirtschaftungsaufwand im Jahr 2019 hat sich im Vergleich zum Planwert positiv entwickelt, was darauf zurückzuführen ist, dass einige Spezialmaßnahmen (Barriereatlas, LSA Radverkehr, Generalentwässerungsplan, Renaturierung Bastau) nicht oder nur teilweise umgesetzt wurden und in ein späteres Jahr verschoben wurden.
Die übrigen Säulen im Schaubild zeigen nur minimale Abweichungen zwischen Plan- und Istwert.

	Produktvergleich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
	Wirtschaftsjahr		
Produkt	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung + Verbess. -Versch.
Politische Gremien	25.350 €	40.046 €	-14.696 €
Betriebsleitung	251.691 €	249.702 €	1.989 €
Betriebshof	395.085 €	338.026 €	57.059 €
Fuhrpark und Werkstatt	1.185.196 €	1.346.865 €	-161.669 €
Abfallwirtschaft	3.692.014 €	3.633.733 €	58.281 €
Abwasserwirtschaft	6.154.977 €	5.312.877 €	842.100 €
Gemeindestraßen	11.660.571 €	11.286.202	374.369 €
Stadtreinigung	377.208 €	406.382 €	- 29.174 €
Grün- und Parkanlagen	805.703 €	843.216 €	- 37.513 €
Gewässer	621.400 €	15.233 €	606.167 €
Bestattungswesen	612.205 €	582.369 €	29.836 €
Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art	83.238 €	86.489 €	- 3.251 €
Gesamt	**25.864.638 €**	**24.141.140 €**	**1.723.498 €**

Die deutlichsten Abweichungen zwischen Plan- und Istwerten im Sinne von Wenigeraufwendungen, sind in den Produkten Abwasserwirtschaft, Gemeindestraßen und Gewässer zu beobachten.
Im Produkt der Gemeindestraßen wird der Abrechnungsbetrag der Maßnahme Hochstraße deutlich unter dem Planwert liegen, wodurch die in der Tabelle sichtbare Einsparung in erster Linie erklärt werden kann. Obwohl die Maßnahme in 2019 noch nicht fertiggestellt bzw. schlussabgerechnet wurde, spiegelt das Rechnungsergebnis des Jahres 2019 im Aufwand in etwa bereits das finale, im Vergleich zum Plan niedrigere Instandhaltungsvolumen wieder. Grund hierfür ist, dass im Rahmen des Jahresabschlusses eine Rückstellung eingebucht wurde, um die in 2020 noch ausstehenden Arbeiten zu finanzieren. Auch im Bereich der allgemeinen Brückenunterhaltung, konnten Einsparungen im Vergleich zum Planwert erzielt werden. Demgegenüber stehen jedoch Mehraufwendungen im Bereich der allgemeine Straßenunterhaltung. Saldiert für Weniger- und Mehraufwendungen zu einer Einsparung im Bereich des Sach- und Dienstleistungsaufwandes in Höhe von 374 T€.

Im Produkt der Abwasserwirtschaft resultiert der Wenigeraufwand im Vergleich zum Plan aus den in 2019 veranschlagten Einzelmaßnahmen Erstellung Niederschlagswasserkonzept, Fortschreibung des Generalentwässerungsplanes, Studien zum Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) und Wasserrechtliche Vereinbarungen (rd. 400 T€), deren Umsetzung in 2019 nicht erfolgte, und die in das Jahr 2020 verschoben wurden. Auch bei der Unterhaltung der Kläranlage konnten Einsparungen von rd. 240 T€ erzielt werden, ebenso wie beim Strom für die Kläranlage, der mit rd. 200 T€ unter dem Planwert des Jahres 2019 liegt.

Im Gewässerprodukt hat lediglich die Anfinanzierung (15 T€) der mit 500 T€ geplanten Maßnahme Renaturierung Bastau dazu geführt, dass ein erheblicher Wenigeraufwand im Vergleich zum Plan entstanden ist. Auch die geplanten Maßnahmen Umsetzung der Wasserrahmenrechtslinie für den

Grundbach und den Osterbach konnten im Jahr 2019 nicht umgesetzt werden, was die Einsparungen erhöht hat.

Im Produkt Fuhrpark liegt ein deutlicher Mehraufwand im Vergleich zum Plan vor, der aus gestiegenen Kosten der Fahrzeugunterhaltung resultiert.

Die Abweichungen zwischen Plan – und Istwerten in den übrigen Produkten sind in ihren Ausmaßen, mit unter 100 T€, weniger stark ausgeprägt und bedürfen daher keiner weiteren Erläuterung.

Eine weitere Aufwandsposition stellt mit einem Ansatz von 5.693 T€ und einem Istwert von 5.714 T€ die Bilanzielle Abschreibung dar. Im IST sind 4.847 T€ für das Infrastrukturvermögen „Abwasser" und 833 T€ im Bereich des vom Abwasserbereich losgelösten sonstigen Sachanlagevermögens der SBM angefallen. Darüber hinaus sind im Jahr 2019 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (13 T€) und Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgüter i. H. v. 20 T€ vorgenommen worden.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen mit 1.668 T€ um 90 T€ über dem fortgeschriebenen Planwert von 1.578 T€.
Während bei der Entsorgung von Abfällen durch das Abfuhrunternehmen deutliche Einsparungen im Vergleich zum Jahr 2018 erzielt wurden (230 T€), sind die Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen in 2019 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (125 T€), da eine Großkehrmaschine und ein Fahrzeugkran durch einen Unfall zerstört wurden. Zudem sind nicht geplante Zuführungen zu den Gebührenausgleichsrücklagen der Produkte Bestattungswesen und Winterdienst von insgesamt 163 T€ erfolgt. Auch der sonstige Geschäftsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, da eine Rückstellung für eine erfolgte Steuerprüfung, aus der Zahlungsverpflichtungen seitens der SBM resultieren, im Jahr 2019 verbucht wurde.

Fazit:

Den ordentlichen Erträgen von 51.778 T€, steht ein Gesamtaufwand in Höhe von 45.261 T€ gegenüber und führt zu einem positiven Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit von 6.517 T€. Dieses Ergebnis liegt um 2.704 T€ über dem fortgeschriebenen Planansatz.

Von diesem Zwischenergebnis ist das Finanzergebnis abzusetzen. Im Wesentlichen bestehen die Aufwendungen aus dem Zinsaufwand für das Trägerdarlehen i. H. v. 181 T€ und aus dem Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen für die Investitionstätigkeit in Höhe von 1.032 T€. Im Vergleich zur Planung haben sich die Zinsen um rd. 523 T€ positiver entwickelt.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Überschuss von 4.973 T€ ab.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz, der einen Überschuss von 2.077 T€ vorsah, hat sich das Ergebnis um 2.895 T€ verbessert. Gegenüber dem ursprünglich geplanten Überschuss von 3.934 T€ hat sich das Ergebnis um 1.039 T€ positiv verändert.

Die Eigenkapitalverzinsung entspricht 11,2 % (Vorjahr 12,4 %) und liegt damit über dem Anleihenmarktzins.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Eigenkapitalverzinsung der SBM in den vergangenen Jahren vor der o. g Rückgliederung jeweils durchgängig zwischen 3-5 Prozent lag und sich aufgrund der neuen Bilanzstruktur ab 01.01.2014 zwischen 10 % - 15% einpendeln wird.

2.2. Finanz- und Liquiditätslage

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.274,24	3.186.028	1.859.900,00	-1.326.128,00
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.001.767,29	26.067.132	28.343.170,29	2.276.038,29
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	803.155,00	911.080	711.392,87	-199.687,13
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.650.277,85	16.619.958	14.199.947,98	-2.420.010,02
+ Sonstige Einzahlungen	953.373,02	1.240.500	1.765.398,11	524.898,11
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.539.847,40	48.024.698	46.879.809,25	-1.144.888,75
- Personalauszahlungen	12.952.647,33	14.164.043	13.222.451,88	-941.591,12
- Versorgungsauszahlungen	197.649,48	218.000	194.089,69	-23.910,31
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.568.451,83	25.864.638	22.332.500,89	-3.532.137,11
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.503.672,94	5.647.123	5.155.966,35	-491.156,31
- Transferauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
- Sonstige Auszahlungen	1.724.714,72	1.577.931	1.393.210,63	-184.720,37
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.947.136,30	47.471.735	42.298.219,44	-5.173.515,22
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**5.592.711,10**	**552.963**	**4.581.589,81**	**4.028.626,47**
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	361.770,14	1.437.500	307.870,28	-1.129.629,72
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	74.494,00	30.000	173.851,98	143.851,98
+ Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	64.586,53	0	41.495,38	41.495,38
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500.850,67	1.467.500	523.217,64	-944.282,36
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	697.214	46.460,98	-650.752,93
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.300.451,23	8.837.234	1.646.810,82	-7.190.423,30
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.642.579,88	2.823.806	1.817.026,54	-1.006.779,94
- Auszahl. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	15.000	0,00	-15.000,00
- Sonstige Investitonsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.943.031,11	12.373.255	3.510.298,34	-8.862.956,17
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.442.180,44	-10.905.755	-2.987.080,70	7.918.673,81
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**2.150.530,66**	**-10.352.791**	**1.594.509,11**	**11.947.300,28**
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.443.660,00	11.440.200	0,00	-11.440.200,00
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.549.600,81	2.747.012	2.565.084,97	-181.927,37
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.105.940,81	8.693.188	-2.565.084,97	-11.258.272,63
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**1.044.589,85**	**-1.659.604**	**-970.575,86**	**689.027,65**
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.039.142,15	0	4.083.732,00	4.083.732,00
= Liquide Mittel	**4.083.732,00**	**-1.659.604**	**3.113.156,14**	**4.772.759,65**

Die Finanzrechnung der Städtischen Betriebe Minden weist für das Jahr 2019 eine Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln von -971 T€ aus. Unter Berücksichtigung des vorgetragenen Saldos von 4.083 T€ aus dem Jahr 2018 ergibt sich damit zum 31.12.2019 ein Bestand an liquiden Mitteln i. H. v. 3.113 T€.
Die Liquidität im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit wesentlich verbessert und das ohne die Realisierung von Neukreditaufnahmen.

Die tatsächlichen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit unterschreiten den fortgeschriebenen Ansatz 2019 um rund 1.145 T€.
Dies resultiert überwiegend aus den nicht realisierten Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Da Maßnahmen im Jahr 2019 nicht oder nur zu geringen Teilen umgesetzt wurden, konnten auch die veranschlagten Zuwendungen nicht abgerufen werden, was ein Defizit im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz von 1.326 T€ ausmacht.
Demgegenüber stehen Mehrerträge im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, den Schmutzwasser- und Abfallgebühren von rd. 2.276 T€.
Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen und den Sonstigen Einzahlungen wurden Einzahlungen erreicht, die um insgesamt 1.900 T€ unter dem Planwert liegen. Ursächlich hierfür ist fast vollständig die Überweisung der Straßenentwässerungsgebühren, die im Ertrag im Jahr 2019 abgebildet werden, in der Einzahlung aber erst 2020 ausgewiesen werden.
Diese Faktoren führen in ihrer Gesamtheit saldiert zu dem oben beschriebenen um 1.145 T€ unter dem fortgeschriebenen Ansatz liegenden Istwert bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit konnte im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2019 eine deutliche Verbesserung von 5.174 T€ realisiert werden.

Im Wesentlichen führen deutliche Einsparungen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen zu dieser Verbesserung. Diese sind vor allem in den Produkten Abwasserwirtschaft und Gemeindestraßen entstanden.
Während im Bereich der Abwasserwirtschaft, einige in 2019 veranschlagte Spezialmaßnahmen nicht umgesetzt und in das Folgejahr verschoben wurden, trägt im Gemeindestraßenprodukt speziell die Maßnahme Hochstraße, deren abschließendes Auszahlungsvolumen deutlicher unter Plan liegen wird, zu den deutlichen Einsparungen bei.

Im Segment der investiven Einzahlungen, liegen die Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen mit 523 T€ um 944 T€ deutlich unter dem fortgeschriebenen Ansatz. Ursächlich dafür ist wie im Vorjahr, die nicht vollständig abgerufene Investitionspauschale. Die Investitionspauschale ist an die nicht rentierlichen investiven Auszahlungskonten der SBM gekoppelt. Da Auszahlungen nicht in geplanter Höhe erfolgt sind, konnte die Landeszuwendung nicht vollständig vereinnahmt werden.

Bei den Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen liegt das Jahresergebnis mit ca. 174 T€ um 143 T€ über dem fortgeschriebenen Ansatz des Jahres 2019. In der Sparte Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagegütern über 800 EUR sind Mehreinzahlungen im Vergleich zum Planansatz von 60 T€ entstanden und auch bei den Veräußerungserlösen aus dem Verkauf städtischer Grünflächen gibt es eine Mehreinzahlung von 83 T€. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung im Detail:

Maßnahme	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019
Kanalanschlussbeiträge	0 €	41.495 €
Veräußerung von Grundstücken	0 €	83.800 €
Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 EUR	30.000 €	90.052 €
Summe:	**30.000 €**	**215.347 €**

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit im Gesamtfinanzplan betragen rund 3.510 T€. Dabei liegt der Schwerpunkt im Bereich der Abwasserwirtschaft (rd. 1.635 T€). Zudem stellt die Aufstockung des Anlagevermögens einen Wert von 1.817 T€ dar.

Die Schwerpunktmaßnahmen der Abwasserwirtschaft im Jahr 2019 sind:

Maßnahme	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Gesamtausgabebedarf
Erneuerung Brüningstraße zwischen Hahler Straße und Pöttcherstraße	347.497 €	347.497 €	349.020 €
Umbau Betriebsgebäude Werftstraße	275.000 €	267.434 €	455.000 €
Regenüberlaufbecken Haddenhausen	1.154.123 €	156.787 €	2.340.000 €
Ertüchtigung von Pumpstationen	325.833 €	141.930 €	
Allg. Kanalerneuerung	2.634.000 €	363.999 €	
Summe:	**4.736.453 €**	**1.277.647 €**	**3.144.020 €**

Ein Vergleich aller Tiefbaumaßnahmen innerhalb des Mindener Kanalnetzes im Jahr 2019 unter Berücksichtigung der übertragenden Mittel aus Vorjahren weist folgende Situation aus:

	Fortgeschriebener Ansatz 2019 in €	**Ist-Ergebnis 2019 in €**	**Differenz in €**
Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	7.887.234	1.634.911	6.252.323

Diese Entwicklung zeigt auf, dass die Planungen der abzuarbeitenden Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzepts voranzutreiben sind.

Der Saldo der Investitionstätigkeit liegt bei insgesamt – 2.987 T€. Diesem wird der Liquiditätsüberhang aus der laufenden Verwaltungstätigkeit gegenübergestellt.
Demnach ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss von rund 1.595 T€.

Im Jahr 2019 konnte vollständig auf eine Neukreditaufnahme verzichtet werden. Die laufende Kreditermächtigung des Jahres 2019 steht damit vollständig zur Verfügung und wird zur Finanzierung gebildeter Reste in das Jahr 2020 übertragen.

Der **Cashflow** berechnet sich demnach wie folgt:

Anfangsbestand liquide Mittel zum 01.01.2019	4.084 T€
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.582 T€
Saldo aus der Investitionstätigkeit	- 2.987 T€
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.565 T€
Liquide Mittel zum 31.12.2019	**3.114 T€**

Unter Berücksichtigung der Liquiden Mittel zum 01.01.2019 und den o. g. Salden ergibt sich ein Bestand an Liquiden Mitteln von 3.113 T€.

2.3. Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2019	**31.12.2018**	**Abweichung**
	T€	**T€**	**T€**
1. Anlagevermögen	153.993	155.249	**-1.256**
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	6	9	**-3**
1.2. Bebaute und unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.081	25.182	**- 101**
1.3. Infrastrukturvermögen	118.848	121.141	**-2.293**
1.4. Übriges Anlagevermögen	10.058	8.917	**1.141**
2. Umlaufvermögen	9.765	10.415	**-650**
2.1. Vorräte	116	110	**5**
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.536	6.221	**315**
2.3. Liquide Mittel	3.113	4.084	**-971**

3. Aktive Rechnungsabgrenzung	50	43	**7**
Bilanzsumme	**163.808**	**165.707**	**-1.899**
1. Eigenkapital	44.303	43.899	**404**
1.1. Stammkapital	30.000	30.000	**0**
1.2. Jahresüberschuss	4.973	5.433	**-460**
1.3. Allgemeine Rücklage	9.330	8.466	**864**
2. Sonderposten	54.048	56.174	**-2.126**
2.1. Sonderposten Zuwendungen	26.117	26.388	**-271**
2.2. Sonderposten Beiträge	18.292	18.710	**-418**
2.3. Sonstige Sonderposten	9.639	11.076	**-1.437**
3. Rückstellungen	5.223	3.780	**1.443**
3.1. Pensionsrückstellungen	1.697	1.515	**182**
3.2. Instandhaltungsrückstellungen	1.182	305	**877**
3.3. Sonstige Rückstellungen	2.344	1.960	384
4. Verbindlichkeiten	43.149	45.047	**-2.212**
5. Passive Rechnungsabgrenzung	17.085	16.807	**278**
Bilanzsumme	**163.808**	**165.707**	**-1.899**

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr zeigt im Vorjahresvergleich eine Verringerung der Bilanzsumme um 1.899 T€, von 165.707 T€ auf 163.808 T€.

Das Anlagevermögen hat sich in den Bilanzpositionen (Bebaute und unbebaute Grundstücke und Infrastrukturvermögen im Vergleich zum Vorjahr um 2.394 T€ verringert. Dies bedeutet, dass die Abgänge einschließlich der

unterjährigen Abschreibungen der vorgenannten Sparten deren Neuaktivierungen übersteigen. Das Übrige Anlagevermögen in Form von Maschinen, Technischen Anlagen, Fahrzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 1.141 T€ erhöht, d.h. die Neuaktivierungen übersteigen hier die unterjährigen Abgänge und Abschreibungen.

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände haben sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 315 T€ erhöht. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Sparte sind die Sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen, die sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich (1.269 T€) erhöht haben. Ursächlich dafür sind in erster Linie die Straßenentwässerungsgebühren (1.628 T€) von der Stadt an die SBM, die im Jahr 2019 als Forderung bei den SBM eingestellt wurden, während der Ausgleich erst im Jahr 2020 erfolgte. Demgegenüber konnten im abzuschließenden Jahr, Forderungen des Jahres 2018 ausgeglichen werden, was saldiert zu der Erhöhung von 1.269 T€ führt.

Die Liquiden Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 971 T€ reduziert und liegen zum 31.12.2019 bei 3.113 T€.

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 404 T€ erhöht.
Während die Allgemeine Rücklage einen im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Wert ausweist, liegt das Jahresergebnis mit 4.973 T€ um 460 T€ unter dem Vorjahrsergebnis und überschreitet auch den Planwert. Die Verbuchung des überplanmäßigen Ergebnisses des SBM erfolgt standardgemäß im Folgejahr.

Die Sonderposten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.126 T€ verringert. Innerhalb sämtlicher SOPO Sparten sind dabei Einbrüche zu beobachten, sowohl bei den SOPO für Zuwendungen und Beiträge, als auch bei den Sonstigen Sonderposten und bei denen für den Gebührenausgleich.

Dennoch sind die Sonderposten für den Gebührenausgleich langsamer rückläufig als ursprünglich vorgesehen, weil positive Produktergebnisse, speziell im Produkt der Abwasserwirtschaft dazu geführt haben, dass niedrigere Entnahmen aus der Gebührenausgleichsrücklage erfolgen mussten, um das geplante Produktergebnis zu realisieren.
Während die Entnahme aus der Rücklage des Abwasserbereichs im Vorjahr im Vergleich zum Plan nur zu 18% realisiert werden musste, belief sich die Entnahme des Jahres 2019 auf 45% des Planwertes.

Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 2.212 T€ reduziert. Der Rückgang ist speziell in den Bereichen der Kreditverbindlichkeiten zu beobachten. Da im Jahr 2019 keine neuen Kredite aufgenommen wurden, konnte der Altkreditbestand weitergetilgt werden, ebenso wie das mit der Stadt vereinbarte Trägerdarlehen.

2.4. Kennzahlen

Kennzahlen

Anhand der Bilanzdaten wird nachfolgend auf einige Kennzahlen, die auf der landesweiten Vorgabe der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtlicher Prüfungseinrichtung basieren, eingegangen. Auf diese Weise wird eine Strukturanalyse ermöglicht, die einen umfangreichen Einblick in die tatsächlichen Verhältnisse der SBM erlaubt.

Die Eigenkapitalquote 1 stellt einen wichtigen Bonitätsindikator dar. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist das Unternehmen bzw. die Kommune von Fremdkapitalgebern.

Eigenkapitalquote 1 = Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme

Das Ergebnis von **27,0 %** erfasst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Damit ist die Quote im Vergleich zum letzten Jahresabschluss um 0,7 Prozentpunkte gestiegen (Vorjahr: **26,5 %**, Vorvorjahr: **25,5 %**). Dies ist vor allem auf eine geringere Bilanzsumme (- 1.899 T€) zurückzuführen, während das Eigenkapital um 735 T€ angestiegen ist. Bei den verschiedenen Komponenten des Eigenkapitals hat sich die allgemeine Rücklage um 863 T€ erhöht und der Jahresüberschuss um 460 T€ zum Vorjahr verringert, während das Stammkapital keine Veränderungen aufweist. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die Jahresüberschüsse der SBM grundsätzlich an die Stadt Minden abgeführt werden und somit nur zum kleinen Teil zur Stärkung der allgemeinen Rücklage dienen.

Da die SBM größtenteils durch Gebührenhaushalte geprägt sind, spiegelt diese Quote ein starkes Fundament wider.

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital. Hier werden die Sonderposten für Beiträge und Zuwendungen aufgrund ihres eigenkapitalähnlichen Charakters mit in die Berechnung aufgenommen.

Eigenkapitalquote 2 = (Eigenkapital + SoPo Zuwendungen/Beiträge) x 100 / Bilanzsumme

Die Berechnung ergibt einen Wert von **54,2 %,** wodurch die Eigenkapitalquote 2 im Vergleich zum Vorjahr (2018: **53,7 %,** 2017: **52,8 %**) leicht gestiegen ist. Zurückzuführen lässt sich dieser Anstieg auf die gesunkene Bilanzsumme wie bei der Eigenkapitalquote 1.

Im Vergleich zur Eigenkapitalquote 1 bemisst die Eigenkapitalquote 2 einen doppelten Prozentwert aufgrund der Sonderposten in der Quote. Dadurch wird deutlich, dass Sonderposten einen wesentlichen Baustein in der Bilanz einnehmen und eine zentrale Finanzierungsgrundlage der SBM darstellen.

Auf der Seite der Passiva nehmen die Sonderposten zusammen einen Anteil von 33% an.

In Bezug auf die erste Kennzahl wird insgesamt die Aussage, dass die SBM ein gesunder Betrieb sind, bestätigt.

Die Infrastrukturquote gibt Auskunft über das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen. Zum kommunalen Infrastrukturvermögen gehören insbesondere Immobilien, Grund und Boden, sowie Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Bei den SBM besteht das Infrastrukturvermögen zum allergrößten Teil aus Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen.

Infrastrukturquote = Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme

Die Quote von **72,6 %** gibt Aufschluss darüber, dass die Höhe des Infrastrukturvermögens im Wirtschaftsjahr den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Erhalt des Vermögens entspricht. Diese Quote ist im Vergleich zum Vorjahr (**73,1%,** Vorvorjahr **72,9 %)** minimal gesunken, wofür höhere Abschreibungen bei den Entwässerungsanlagen als deren Zugänge ursächlich sind. Bei Betrachtung mehrerer Jahre ist festzustellen, dass die Infrastrukturquote konstant geblieben ist und weiterhin eine sehr gute Basis bildet. Das Infrastrukturvermögen ist stets der größte Posten der Bilanz.

Die Abschreibungsintensität zeigt den Umfang der Belastung durch die Abnutzung des Anlagevermögens an.

Abschreibungsintensität = Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100/Ordentliche Aufwendungen

Mit **13,1 %** (2018: **14,1%,** 2017: **13,6%)** wird hier ein Wert erzielt, der anzeigt, wie sich die langfristigen Investitionsmaßnahmen im Aufwandsbereich auswirken. Die Kennzahl ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Ergebnisplan 2019 wird dadurch prozentual weniger durch Abschreibungen belastet.
Jedoch haben sich die Abschreibungen im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr leicht verändert (+ 290 T€), weshalb die gesunkene Abschreibungsintensität auf die stärker gestiegenen ordentlichen Aufwendungen (+5.542 T€) zurückzuführen ist.

Die Drittfinanzierungsquote zeigt an, wie viel Prozent der bilanziellen Abschreibungen durch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr gedeckt sind und macht somit die substanzielle Belastung durch Abschreibungen deutlich. Außerdem veranschaulicht die Kennzahl, in welchem Ausmaß Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit die Organisation von der Drittfinanzierung abhängig ist.

Drittfinanzierungsquote = Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100 / Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Drittfinanzierungsquote im Jahr 2019 beträgt **45,5%** und ist damit im Vergleich zum Vorjahreswert mit **35,4 %** (Vorvorjahreswert: **26,7 %)** stark gestiegen. Ursächlich für die starken Anstiege in den vergangenen Jahren sind die hohen ertragswirksamen Auflösungen aus den Gebührenausgleichsrücklagen. Im Jahr 2019 haben sich diese im Vergleich zum Jahr 2018 um knapp 910 T€ erhöht, von 2018 auf 2017 um 500 T€. Außerdem stiegen im Vergleich zum Vorjahr die Abschreibungen auf das Anlagevermögen um 700 T€. Je höher die Drittfinanzierungsquote ist, umso höher sind auch im Verhältnis zu den Abschreibungsaufwendungen die Erträge aus den

Sonderposten. Die angestiegene Drittfinanzierungsquote ist ein Kennzeichen für eine starke Verminderung der durch Abschreibungen bedingten haushaltsmäßigen Belastungen.

Ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Auflösung der Gebührenausgleichsrücklagen ist die Drittfinanzierungsquote in den letzten Jahren konstant geblieben. Im Jahr 2019 beträgt diese 24,2 %, im Vorjahr 24,7 % und im Vorvorjahr 24,6%. Der konstante Verlauf der Quote zeigt, dass der Betrieb jährlich mit den gleichen Anteilen von Dritten (Zuwendungen und Beiträge) finanziert wird. Änderungen sind hauptsächlich auf eine prozentuale Veränderung der bilanziellen Abschreibungen zurückzuführen.

Mit der Investitionsquote wird das Verhältnis von Werteverzehr einerseits und Investitionen andererseits im Betrachtungszeitraum aufgezeigt.

Investitionsquote = Bruttoinvestitionen x 100 / Abgänge des AV + Abschreibungen AV

Mit einem Wert für 2019 von 67,8 % (2018: **67,5** 2017: **101,1 %**) ist die Kennzahl auf dem Niveau des Vorjahrs. Dauerhaft sollte sich die Investitionsquote aber in dem Bereich von 100 % befinden und wieder das Niveau von 2017 erreichen, sodass generell der Status quo des Anlagevermögens erhalten bleibt und kein Substanzverlust droht. Ausschlaggebend für die Quoten von unter 100% für 2018 und 2019 sind vor allem, dass die Zugänge (2019: 4.313 T€ 2018: 3.825 T€) beim Anlagevermögen deutlich unter dem kumulierten Wert der Abgänge und Abschreibungen auf das Anlagevermögen (2019: 6.364 T€, 2018: 5.715 T€) liegen.
Die Kennzahl Investitionsquote zeigt, dass in den vergangenen zwei Jahren ein Trend der Minderung des Anlagevermögens eingeschlagen wurde. Das vorgehaltene Niveau an Wirtschaftsgütern hat demnach abgenommen. Eine wirtschaftliche und sparsame Aufgabenerfüllung ist dennoch mit dem verfügbaren Anlagevermögen gegeben.

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist.
Hierzu werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten, bestehend aus dem Eigenkapital, den eigenkapitalähnlichen Sonderposten und dem langfristigen Fremdkapital, gegenübergestellt.

Anlagendeckungsgrad 2 = Eigenkapital + SoPo + langf. Fremdkapital x 100 / Anlagevermögen

Der Anlagendeckungsgrad 2 zum 31.12.2019 beträgt **77,8 %** (2018: **78,0%** 2017: **77,0%**) und befindet sich im Zeitreihenvergleich auf einem sehr konstanten Niveau. Allerdings erfolgt die Finanzierung des Anlagevermögens seit einigen Jahren regelmäßig durch die Aufnahme langfristiger Kredite sowie durch Landeszuschüsse, sodass eine langfristige Finanzierung sichergestellt ist, obwohl der Anlagendeckungsgrad 2 derzeit unter dem nach der Goldenen Bilanzregel anzustrebenden Wert von 100 % liegt. Die langfristigen Verbindlichkeiten konnten aber zum Vorjahr um 1.289 T€ vermindert werden.
Eine weitere Kennzahl betrifft den Dynamischen Verschuldungsgrad, der Aufschluss über die Schuldentilgungsfähigkeit der SBM gibt.

Dynamischer Verschuldungsgrad = Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Effektivverschuldung berechnet sich aus dem gesamten Fremdkapital abzüglich der liquiden Mittel und der kurzfristigen Forderungen.
Das Ergebnis zeigt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung standen und damit unter gleichbleibenden Voraussetzungen zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Könnten diese Mittel zur Tilgung der

Schulden eingesetzt werden, wären die SBM in **11,2 Jahren** schuldenfrei. Nach dem Wert des Vorjahres waren die SBM in **9,5 Jahren** schuldenfrei. In den davorliegenden Jahren entwickelte sich dieser Wert im Einzelnen wie folgt:
2017 **8,8 Jahren**
2016 **8,0 Jahre**
2015 **8,7 Jahre**
2014 **24,5 Jahre.**

Auch wenn die Werte seit 2017 wieder einen Anstieg erfährt, handelt es sich bei dem dynamischen Verschuldungsgrad um eine dynamische Kennzahl, bei der grundsätzlich stark schwankende Werte möglich sind. Dies wird auch an dem Sprung von 2014 zu 2015 deutlich. Ursächlich für die Schwankungen ist, dass der zugrunde liegende Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält, die im Besonderen abhängig von der Entwicklung der kurzfristigen Forderungen ist. Als Rechengröße ist der Dynamische Verschuldungsgrad von daher stark abhängig von äußeren Einflussfaktoren und aufgrund seiner Schwankungsbreite eher in einem Zeitreihenvergleich zu betrachten.

Die Liquidität 2. Grades gibt über die kurzfristige Liquidität Auskunft, also über den Umfang, in dem die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Stichtag 31.12.2019 durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Liquidität 2. Grades = Liquide Mittel + Kurzfristige Forderungen x 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Wert zum 31.12.2019 von **92 %** hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von **107 %** (Vorvorjahr: **103 %**) etwas verschlechtert. Im Vergleich zum Vorjahr haben die liquiden Mittel um 971 T€ abgenommen und sich die kurz

fristigen Forderungen (+ 965 T€) im Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten (+788 T€) relativ gesehen stärker erhöht, worin die Verringerung des Wertes begründet ist.
Der Richtwert von 100 % wird zum Stichtag 31.12.2019 leicht verfehlt. Ein kleiner Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten kann nach Aussage dieser Kennzahl nicht durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen gedeckt werden. Ein Liquiditätsengpass ist dennoch nicht zu befürchten, weil die Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2019 gar nicht in Anspruch genommen werden mussten. Außerdem sind die liquiden Mittel eine stichtagsbezogene Größe der Finanzrechnung und beziehen keine nur periodischen Ein- und Auszahlungen wie z.B. die Gebührenzahlungen oder Abschlagszahlungen für Zuweisungen) mit ein.

Die Zinslastquote zeigt die Belastungen aus Finanzaufwendungen (= Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) an, die zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehen.

Zinslastquote = Finanzaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen.

Die vorstehende Berechnung ergibt einen Wert von **2,7 %** (Vorjahr: **3,3 %**, Vorvorjahr: **3,4 %**) und zeigt im Periodenvergleich eine sehr positive Tendenz, die bereits mehrere Jahre andauert. Diese Aussage wird außerdem dadurch bekräftigt, dass sich auch die absoluten Aufwendungen für Zinsen im Jahr 2019 um 170 T€ verringert haben und die Tilgung von bestehenden Krediten die Aufnahme neuer Kredite übersteigt.

Die Personalintensität gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen an.

Personalintensität = Personalaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen

Bei den SBM werden **29,6 %** der ordentlichen Aufwendungen für Personal aufgewendet. Dieser Wert ist (Vorjahr **33,2 %**, Vorvorjahr: **30,4 %**) passt sich im Periodenvergleich dem Stand der Vorjahre an. Relativ gesehen steigen die Personalaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2019 um 1,5 %. Aber durch den Gesamtanstieg der ordentlichen Aufwendungen um 13 % ist bei der Personalintensität eine Verminderung zu vermerken.

Als letzte Kennzahl gibt die Sach- und Dienstleistungsintensität den Anteil der Sach- und Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen an und damit das Ausmaß der Inanspruchnahme von Leistungen Dritter.

Sach- und Dienstleistungsintensität = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen

Die SBM haben Leistungen Dritter in Höhe von **52,9 %** in Anspruch genommen. Im Vorjahr betrug diese Quote noch **47,5 %** und im Jahr 2016 **48,4 %**, sodass der Wert im Vergleich zum Vorjahr angestiegen ist. Folglich sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+5.081 T€) prozentual stärker als die gesamten ordentlichen Aufwendungen gestiegen.
Ursächlich hierfür sind u. a. höhere Aufwendungen für Straßen- und Brückenunterhaltung, der Unterhaltung der Abwassersysteme, die Sanierung der Hochstraße sowie der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Barriereatlas und der Ringbuslinie.

Die Gesamtbetrachtung der Kennzahlenentwicklungen zeigt eine solide und gesunde Basis für die gesamtwirtschaftliche Situation der SBM für das Geschäftsjahr 2019.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Es sind keine Vorgänge nach dem Stichtag der Schlussbilanz zum 31.12.2019 eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage zu berichten wäre

4. Entwicklung der Ergebnisse nach Produkten bzw. Betriebszweigen

Um einen detaillierten Überblick über die SBM im Wirtschaftsjahr 2019 zu gewinnen, dienen die Teilergebnisse der einzelnen Produkte bzw. Betriebszweige. Im Folgenden werden die Teilbereiche Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Bestattungswesen, Abwasserwirtschaft, Straßen und Brücken und Grün- und Parkanlagen näher erläutert.

Nachfolgend ist hier das Produkt 011.001.001 Abfallwirtschaft dargestellt:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.898.836,74	5.987.238	5.949.766,70	-37.471,30
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	426.016,24	500.000	313.477,56	-186.522,44
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	471.824,53	450.000	196.380,61	-253.619,39
+ Sonstige ordentliche Erträge	73.380,47	80.020	80.545,79	525,79
= Ordentliche Erträge	6.870.057,98	7.017.258	6.540.170,66	-477.087,34
- Personalaufwendungen	1.787.947,92	1.855.736	1.670.476,80	-185.259,20
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.542.756,34	3.692.014	3.633.732,94	-58.281,06
- Bilanzielle Abschreibungen	156.181,00	102.500	220.681,00	118.181,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	658.110,50	511.314	249.629,51	-261.684,49
= Ordentliche Aufwendungen	6.144.995,76	6.161.574	5.774.520,25	-387.053,75
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**725.062,22**	**855.684**	**765.650,41**	**-90.033,59**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.506,00	40.000	48.268,00	8.268,00
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	771.556,22	780.311	799.301,39	18.990,39
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-728.050,22	-740.311	-751.033,39	-10.722,39
= Ergebnis	**-2.988,00**	**115.373**	**14.617,02**	**-100.755,98**

Die Erträge haben sich insgesamt positiv entwickelt. Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind aufgrund von zunächst vorsichtiger Prognose

um 220 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz gestiegen, auch die Sperrmüllabfuhr erzielte mehr Erträge als ursprünglich geplant (+25 T€). Es musste folglich nur eine geringe Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage getätigt werden (- 268 T€). Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte verringerten sich aufgrund der stark gesunkenen Marktpreise für Altpapier. Die fehlenden Einnahmen aus dem nicht verlängerten Vertrag für die Abholung der gelben Säcke ab dem 01.01.2019 führten zu erheblichen Mindereinnahmen bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von -254 T€. Zum Zeitpunkt der Planung konnte dieses schlechtere Ergebnis der Ausschreibung noch nicht vorhergesehen werden.

Die Aufwendungen konnten im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz vermindert werden. Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz gesunken. Hier führten mehrere langfristig erkrankte Kolleg*innen, eine nicht besetzte Stelle und zeitverzögerte Wiederbesetzung von Stellen insgesamt zu Einsparungen in Höhe von 149 T€. Auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz deutlich gesenkt werden. Ursächlich hierfür ist die aufgrund des extrem trockenen Sommers geringere Menge an Biomüll (- 48 T€). Diese Minderaufwendungen konnten die Steigerung der Entsorgungskosten für Sperrmüll (+ 34 T€) mehr als auffangen. Hier sind rund 200 t mehr angefallen als zunächst geplant. Die Steigerung bei den Bilanziellen Abschreibungen ist auf die Steigung bei den Abschreibungen auf Sachanlagen (+ 121 T€) zurückzuführen. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz sind die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen ebenfalls gesunken. Der Hauptgrund dafür liegt in der Übernahme der Abfuhr durch die SBM im Gebiet rechts der Weser zum 01.01.2019, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht berücksichtigt werden konnte, und in den daraus resultierenden gesunkenen Kosten für Fremdentsorger (-227 T€). Außerdem sind auch die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit nicht so hoch wie im fortgeschriebenen Ansatz geplant, da nicht alle Fahrzeuge im Jahr 2019 wie geplant beschriftet werden konnten und der sonstige Geschäftsaufwand ist geringer ausgefallen. Hinter dieser Position verbirgt sich die Beteiligung am Dualen System

Deutschland und die Weitergabe der niedrigeren Vermarktungspreise für Altpapier.

Insgesamt schließt das Produkt im Jahr 2019 zwar mit einem schlechteren Ergebnis als zunächst geplant ab. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, dass anstelle einer geplanten größeren Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage lediglich 9 T€ entnommen werden mussten. Für die kommenden Jahre steht also noch ein Polster zur Verfügung.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung 2019

Das Jahr 2019 wurde mit einer deutlich geringeren Entnahme aus der Rücklage abgeschlossen als ursprünglich geplant. Die deutliche Verbesserung des Ergebnisses konnte im Wesentlichen durch folgende Entwicklungen erzielt werden:

- Mehreinnahmen aus den öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren,
- Einsparungen bei Grünabfall und Bioentsorgung durch den trockenen Sommer.

Sowohl die Gebühren auf der kreiseigenen Deponie Pohlsche Heide als auch die Gebühren vor Ort in Minden waren in 2019 stabil.

Die Abfallwirtschaft hat die Sammlung der „gelben Säcke" im Stadtgebiet Mindens zum 01.01.2019 aufgegeben.
Stattdessen erfolgte die Übernahme der Sammlung von Restmüll, Bioabfall und Papier im Gebiet rechts der Weser. So konnten alle Mitarbeiter*innen und Fahrzeuge gehalten werden und waren weiterhin voll ausgelastet.
Das Ziel der Kostenoptimierung durch Ausbau des Seitenladereinsatzes konnte mit dem Erwerb zweier Seitenlader in 2019 weiterverfolgt werden.

Auf Grund der vorhandenen Rücklage und des nur leicht negativen Ergebnisses 2019 konnten die Städtischen Betriebe Minden die Gebühren für die Mindener Bürger*innen ein weiteres Jahr stabil halten.

Stadtreinigung

Nachfolgend wird an dieser Stelle das Produkt 012.003.001 Stadtreinigung dargestellt:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.459,00	2.600	2.009,00	-591,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.598.677,25	1.625.323	1.642.028,05	16.705,05
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.437	11.436,60	-0,40
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	387.500,00	420.102	420.102,00	0,00
+ Sonstige ordentliche Erträge	13.770,50	20.020	12.958,50	-7.061,50
= Ordentliche Erträge	2.002.406,75	2.079.482	2.088.534,15	9.052,15
- Personalaufwendungen	1.100.872,74	1.169.830	1.093.309,01	-76.520,99
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	404.733,62	377.208	406.381,69	29.173,69
- Bilanzielle Abschreibungen	112.640,00	104.500	128.510,00	24.010,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.171,58	29.036	92.865,68	63.829,68
= Ordentliche Aufwendungen	1.682.417,94	1.680.584	1.721.066,38	40.482,38
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**319.988,81**	**398.898**	**367.467,77**	**-31.430,23**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	150.000,00	100.000	100.000,00	0,00
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	457.225,81	491.677	495.120,77	3.443,77
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-307.225,81	-391.677	-395.120,77	-3.443,77
= Ergebnis	**12.763,00**	**7.221**	**-27.653,00**	**-34.874,00**

Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte haben sich im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz leicht verbessert. Ursächlich hierfür sind die leicht gestiegenen Einnahmen bei den Benutzungsgebühren für Winterdienst und Stadtreinigung, sowie eine gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz erhöhte Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage für die Stadtreinigung. Die Senkung der Sonstigen ordentlichen Erträge ist begründet mit einem Weniger an Aufträgen Dritter.

Auf der Aufwandsseite sind die Personalaufwendungen gesunken aufgrund langfristiger krankheitsbedingter Ausfälle und der zeitversetzten Wiederbesetzungen zweier Stellen. Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen ist

leicht gestiegen aufgrund des höheren Aufwands für die Entsorgung des Straßenkehrichts (+50 T€). Reduziert wird dieser höhere Aufwand allerdings durch die geringeren Kosten für das Streugut. Der milde Winter führte dazu, dass hier Einsparungen in Höhe von 28 T€ realisiert werden konnten. Bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen trägt im Wesentlichen die Zuführung zur Gebührenausgleichsrücklage zu den erhöhten Aufwendungen bei (+23 T€). Außerdem führte der Totalschaden an einer Kehrmaschine zu einer nicht geplanten Sonderabschreibung in Höhe von 48 T€.

Insgesamt ist in diesem Produkt ein im Vergleich zur Planung schlechteres Ergebnis zu verzeichnen. Das negative Ergebnis im fortgeschriebenen Ansatz wurde nochmals leicht verschlechtert.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung 2019

Der Bereich Sommerreinigung erzielte ein negatives Ergebnis. Hier wurde der vorhandenen Rücklage ein Betrag von 57 T€ entnommen.
Der Bereich Winterdienst hat mit einem Plus in Höhe von 23 T€ abgeschlossen. Dieser Betrag wurde der Rücklage zugeführt.
Auf Grund dieser Entwicklung konnten die Gebühren für ein weiteres Jahr stabil gehalten werden.

Das Thema Stadtbildpflege wurde weiter vorangetrieben. So wurde in 2018 erstmals eine große Kampagne zur Stadtsauberkeit durchgeführt, die 2019 verlängert wurde. So bleibt das Thema im Fokus der Öffentlichkeit. Die Städtischen Betriebe Minden erhoffen hiermit weiterhin ein Umdenken bei den Verursachern von wildem Müll zu erreichen.

Bestattungswesen

Nachfolgend ist hier das Produkt 013.003.001 Bestattungswesen dargestellt:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	920	0,00	-920,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.249.151,86	1.273.728	1.484.256,33	210.528,33
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	337.613,00	350.293	308.928,50	-41.364,50
+ Sonstige ordentliche Erträge	15.336,39	15.020	12.101,14	-2.918,86
= Ordentliche Erträge	1.602.101,25	1.639.961	1.805.285,97	165.324,97
- Personalaufwendungen	1.004.911,40	1.051.903	1.043.863,98	-8.039,02
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	542.668,55	612.205	582.368,83	-29.836,17
- Bilanzielle Abschreibungen	136.739,00	136.233	149.494,00	13.261,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.768,49	31.562	185.335,40	153.773,40
= Ordentliche Aufwendungen	1.751.087,44	1.831.913	1.961.062,21	129.149,21
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-148.986,19**	**-191.952**	**-155.776,24**	**36.175,76**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	198.082,95	252.899	219.856,15	-33.042,85
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-198.082,95	-252.899	-219.856,15	33.042,85
= Ergebnis	**-347.069,14**	**-444.851**	**-375.632,39**	**69.218,61**

Die Mehreinnahmen bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten resultieren im Wesentlichen aus gestiegenen Einnahmen bei den Nutzungsgebühren für Wahlgrabstätten (+29 T€) und Reihengrabstätten (+43 T€). Hier gibt es nach dem Rückgang im letzten Jahr wieder mehr Bestattungen als zunächst geplant. Auch die Gebühr für die Friedhofsunterhaltung ist erheblich gestiegen. Ursache hierfür ist die Korrektur der passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus den Vorjahren. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen bewegen sich unter dem Niveau des fortgeschriebenen Ansatzes. Eine geringe Abweichung hat ihre Ursache in der Zahlung der eigentlich unter dieser Position geplanten Ruherechtsentschädigung in das Produkt Ortsspezifische Sonderleistungen. Die Hauptursache liegt in der geringeren Kostenerstattung vom Krematorium (-33 T€). Hier ist der zu späte Zahlungseingang Grund dafür, dass nicht mehr auf 2019 gebucht werden konnte. Im Folgejahr wird sich dieser Umstand durch eine gegenüber dem Planansatz

zu hohe Einnahme zeigen. Der Abfall bei den sonstigen ordentlichen Erträgen resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Erstattungen für Einbruchsschäden o.ä., die im Vorfeld nicht kalkulierbar sind.
Die Personalaufwendungen sind gesunken aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Mitarbeiter*innen. Diese Senkung wird lediglich reduziert durch die Erhöhung der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub, die höher angefallen sind, als im fortgeschriebenen Ansatz geplant. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schließen niedriger ab als im fortgeschriebenen Ansatz geplant. Das liegt im Wesentlichen darin begründet, dass die Aufwendungen für Heizung und Strom niedriger ausgefallen. Hier macht sich der milde Winter bemerkbar, außerdem der Umstand, dass einige Kapellen in die Trägerschaft von Vereinen abgegeben wurden. Krankheitsbedingt konnten nicht alle Aufträge abgearbeitet werden, daher ist der Unterhaltungsaufwand nicht in voller Höhe realisiert worden. Das zu niedrig beplante Konto für Personalnebenaufwendungen bewegt sich zwar im Ist-Ergebnis ungefähr auf dem Niveau der Vorjahre, ist aber durch den zu niedrigen Planansatz neben der Zuführung zur Gebührenausgleichsrücklage die Hauptursache für die Erhöhung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen.
Bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen konnte das Ergebnis um 33 T€ verbessert werden. Grund hierfür sind im Wesentlichen gesunkene Aufwendungen für die Fahrzeughaltung. Hier macht sich die in den Vorjahren vollzogene Verjüngung des Fahrzeugbestandes bemerkbar.

Das Produkt schließt derzeit insgesamt nicht mehr ganz so defizitär ab wie ursprünglich geplant. Unterjährig konnte im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz eine Verbesserung i.H.v. 69 T€ erzielt werden.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung 2019

Für den Bereich Bestattungswesen geht es bei der strategischen Zielausrichtung darum, Abwanderungen von Bestattungen zu verhindern, ein differenziertes Bestattungsangebot vorzuweisen und stabile Gebühren anzubieten.
Dabei wird besonders auf pflegeleichte Grabanlagen gesetzt. Diese werden von den Bürgerinnen und Bürgern immer besser angenommen. Unsere Anlagen, inklusive Pflege, sind auf jedem Friedhof ein kleines Highlight: Eine durch unsere Gärtner betreute Fläche, wo noch kleine individuelle Wünsche der Angehörigen berücksichtigt werden können. Diese Anlagen werden so gut angenommen, dass bald Erweiterungen geplant werden müssen. Da diese Anlagen viel Personal binden, muss dabei die weitere Entwicklung genau im Auge behalten werden.

Abwasserwirtschaft

Nachfolgend ist hier das Produkt 011.002.001 Abwasserwirtschaft dargestellt:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	745.911,00	726.565	734.849,81	8.284,81
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.383.722,29	21.331.807	20.634.972,86	-696.834,14
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	211.595,33	200.100	300.304,68	100.204,68
+ Sonstige ordentliche Erträge	466.782,28	132.128	129.904,63	-2.223,37
+ Aktivierte Eigenleistungen	442.298,79	390.000	530.321,94	140.321,94
= Ordentliche Erträge	22.250.309,69	22.780.600	22.330.353,92	-450.246,08
- Personalaufwendungen	4.014.706,20	4.408.448	4.149.370,59	-259.077,41
- Versorgungsaufwendungen	67.669,39	33.227	31.220,50	-2.006,50
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.148.074,96	6.154.977	5.312.876,59	-842.100,41
- Bilanzielle Abschreibungen	4.771.843,30	4.892.354	4.724.085,18	-168.268,82
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	204.661,55	198.131	205.356,05	7.225,05
= Ordentliche Aufwendungen	14.206.955,40	15.687.137	14.422.908,91	-1.264.228,09
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**8.043.354,29**	**7.093.463**	**7.907.445,01**	**813.982,01**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	674.351,50	701.413	784.494,06	83.081,06
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-674.351,50	-701.413	-784.494,06	-83.081,06
= Ergebnis	**7.369.002,79**	**6.392.050**	**7.122.950,95**	**730.900,95**

Die Erträge haben sich insgesamt nicht so gut entwickelt wie zunächst geplant. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz gesunken. Betrachtet man die unter dieser Position zu findenden konkreten Gebühreneinnahmen, so sind hier die Benutzungsgebühren für die Anlieferung beim Klärwerk (AML/Gewerbe) aufgrund von Mehranlieferungen gestiegen (+49 T€), für die Einleitung von Schmutzwasser ebenfalls (+1.007 T€). Hauptursache hierfür ist zum einen der höhere Wasserverbrauch aufgrund des langen trockenen Sommers, aber auch eine stringentere Abrechnung des Wasserversorgers. Die Benutzungsgebühren für die Straßenentwässerung sind um 29 T€ im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz ebenfalls gestiegen. Die Einleitungsentgelte anderer Städte sind demgegenüber gesunken (-283 T€). Die vorgenannten erhöhten Erträge sind der Grund dafür, dass die im fortgeschriebenen Ansatz noch enthaltene Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage nur in geringem Umfang durchgeführt werden musste (-1.714 T €).
Die Erhöhung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen hat ihre Ursache in den gestiegenen Erträgen für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen, die im Vorfeld nicht genau prognostiziert werden können. Auch die aktivierten Eigenleistungen haben sich positiv entwickelt. Hier schlägt die Durchführung in Eigenleistung durch Baufacharbeiter zu Buche. Die entgegen dem fortgeschriebenen Ansatz geringeren Personalaufwendungen werden im Wesentlichen verursacht von der verzögerten Wieder- bzw. Neubesetzung von Stellen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz geringer aus, da verschiedene Maßnahmen sowohl bei der Unterhaltung der Kläranlage und Pumpstationen als auch bei den Maschinen und technischen Anlagen in die Folgejahre verschoben bzw. in Eigenleistung durchgeführt wurden (-361 T€). Die Photovoltaikanlage beim Klärwerk ist in Betrieb, was zusammen mit dem BHKW auch in 2019 zu erheblichen Stromeinsparungen (-201 T€) führte. Hier wird fast zu 100 % eigener Strom produziert. Im Weiteren sind die Fortschreibungen und Konzepte für Niederschlags- und Abwasser in das Jahr 2020 verschoben worden (-470 T€). Diesen Verbesserungen stehen lediglich

geringe Verschlechterungen entgegen. So ist z. B. der Aufwand für Grundstücksanschlüsse aufgrund schwankender Antragszahlen in diesem Jahr höher als geplant ausgefallen (+143 T€) und auch für Verbrauchsmittel sind die Aufwendungen gestiegen, ebenso wie für die Unterhaltung der Tiefbauten (+160 T€). Hier liegt der Grund vor allem in der Umbuchung von ursprünglich investiv veranschlagten Maßnahmen hin zu konsumtiv. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist fast das Planniveau erreicht. Leichte Erhöhungen beim Geschäftsaufwand werden durch Einsparungen bei Aus- und Fortbildungen und Dienstreisen aufgefangen. Die gestiegenen Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen lassen sich fast vollumfänglich durch gestiegene Kosten für die Fahrzeughaltung erklären.

Der Bereich Abwasserwirtschaft schließt insgesamt mit einem im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz besseren Ergebnis ab.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung 2019

Ein wesentlicher Schwerpunkt bestand in der Umsetzung und Abarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) mit den erforderlichen Sanierungen und Erneuerungen sowie der darin integrierten Niederschlagswasser- und Fremdwasserbeseitigungskonzepte.
Maßgeblich wurde in diesem Jahr an der Neufassung des ABK gearbeitet, wozu Maßnahmen konkreter gefasst und revidiert wurden. Auch die Umsetzungsrelevanz wurde durch Evaluation der einzelnen Maßnahmen präzisiert.

Ein besonderes Thema war im Jahr 2019 die Festlegung auf ein langfristiges Entsorgungskonzept für den Klärschlamm. Hierzu wurde im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit aktiv an der langfristigen Ausrichtung und Konzeptionierung mitgearbeitet.

Straßen und Brücken

Nachfolgend ist das Produkt 012.001.001 Gemeindestraßen und Brücken dargestellt:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	219.484,24	2.649.210	1.945.015,00	-704.195,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.050,00	3.075	11.240,00	8.165,00
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.116.812,03	12.086.986	11.443.323,36	-643.662,64
+ Sonstige ordentliche Erträge	153.848,55	1.052.040	1.672.643,68	620.603,68
= Ordentliche Erträge	10.496.194,82	15.791.311	15.072.222,04	-719.088,96
- Personalaufwendungen	2.958.229,65	3.196.357	2.891.228,37	-305.128,63
- Versorgungsaufwendungen	9.077,64	50.344	48.886,10	-1.457,90
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.706.885,55	13.516.861	11.286.201,77	-2.230.659,58
- Bilanzielle Abschreibungen	167.159,00	159.107	166.005,00	6.898,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.321,51	79.985	71.071,84	-8.913,16
= Ordentliche Aufwendungen	9.894.673,35	17.002.654	14.463.393,08	-2.539.261,27
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**601.521,47**	**-1.211.343**	**608.828,96**	**1.820.172,31**
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	601.521,47	644.947	608.828,96	-36.118,04
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-601.521,47	-644.947	-608.828,96	36.118,04
= Ergebnis	**0,00**	**-1.856.290**	**0,00**	**1.856.290,35**

Unter der Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen befinden sich u.a. die Zuwendungen des Landes für den Ausbau der Bergkirchener Straße und die Friedrich-Wilhelm-Straße, die zwar für das Jahr 2018 geplant waren, in Absprache mit der Bezirksregierung aber erst in 2019 umgesetzt wurden. Außerdem führt auch die vorgezogene Instandsetzung der Weserbrücke zu nicht im fortgeschriebenen Ansatz berücksichtigten Erträgen. Der Ausbau der Hochstraße ist demgegenüber erheblich kostengünstiger als im fortgeschriebenen Ansatz geplant (-776 T€), so dass auch der Mittelabruf entsprechend niedriger ist. Ebenso führen die verschobene Umsetzung von Maßnahmen für die Ringbuslinie und den Barriereatlas zu verringerten Zuwendungen. Der gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz verringerte Ertrag bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultiert im Wesentlichen ebenfalls auf der günstigeren Umsetzung der Brückensanierung Hochstraße (-658 T€) und auf einer niedrigeren Pauschalerstattung der Stadt (-195 T€). Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen beruhen die gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz erhöhten Erträge größtenteils auf der Auflösung von

Rückstellungen für bereits abgeschlossene Baumaßnahmen an der Stützmauer Schlagde und der Weserbrücke (+221 T€), höheren Erstattungen für Schadensfälle an Gemeindestraßen (+101 T€) und an sonstigen Erträgen für Gestattungsverträge u. ä. (+69 T€). Diese Einnahmen sind variabel und orientieren sich jeweils an den entstandenen Schäden und abgeschlossenen Verträgen. Außerdem sind hier erstmalig die Erträge aus der Bundesfernstraßenmaut verbucht. Dieser Ansatz wurde zunächst vorsichtig geplant, hat sich aber positiv entwickelt.

Auf der Aufwandsseite stehen im Wesentlichen die Einsparungen bei den Personalaufwendungen, die zum großen Teil aus der späteren Besetzung von Stellen resultieren und die im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz geringeren Aufwendungen ergeben.

Die gegenüber der Planung um rd. 2,2 Mio € verringerten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben viele verschiedene Ursachen. Die Verschiebung der vom Land geförderten Maßnahmen (LSA Radverkehr -164 T€, verkehrsabh. Signalplanauswahl -158 T€, Barriereatlas -619 T€ und Ringbuslinie -90 T€), die zwar begonnen, aber noch nicht in Gänze umgesetzt wurden. Die günstigere Umsetzung der Maßnahmen Brückensanierung Hochstraße und Friedrich-Wilhelm-Straße führte ebenfalls zu einem insgesamt geringeren Aufwand. Die Aufwendungen für Strom sowohl für den Betriebshof Dützen als auch für die Signalanlagen konnten deutlich reduziert werden (-103 T€). Hier machen sich die Umrüstung auf LED und niedrigere Verbrauchsmengen bemerkbar. Auch bei den Wartungsverträgen für Signalanlagen fielen die Aufwendungen deutlich geringer aus als ursprünglich geplant (- 66 T€). Bei der Unterhaltung der Brücken wurden Minderaufwendungen in Höhe von 135 T€ erzielt, da hier in diesem Jahr weniger Maßnahmen als geplant umgesetzt werden konnten. Diesen erheblichen Minderausgaben stehen lediglich Erhöhungen bei der Unterhaltung der Infrastruktur Straßen (+ 417) und den Straßenentwässerungsgebühren (+28 T€) gegenüber. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind ebenfalls geringer aus

gefallen als ursprünglich geplant. Der Grund dafür sind insgesamt Einsparungen sowohl bei den Aus- und Fortbildungen als auch bei den Personalnebenaufwendungen.

Grundsätzlich ist das Produkt in Aufwand und Ertrag ausgeglichen, so auch in diesem Jahr.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung 2019

Insgesamt wurde im Jahr 2019 eine Vielzahl von Unterhaltungsmaßnahmen durch die Straßenunterhaltung vorgenommen, die sich grundsätzlich auf verkehrssicherungsrelevante Schäden bzw. Straßenabschnitte bezogen.
Bei allen Maßnahmen steht die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Substanzerhaltung der städtischen Verkehrsflächen im Vordergrund.
Das Gesamtvolumen für Materialien und Fremdaufträge setzt sich zusammen aus den zur Verfügung stehenden Mitteln des Gesamtansatzes Straßenunterhaltung sowie den Ablösesummen von StraßenNRW (für die klassifizierten Straßen), die ebenfalls für Arbeiten in den Ortsdurchfahrten verwendet werden.

Der größte Teil dieser Unterhaltungsmaßnahmen konzentriert sich dabei auf die durchgeführten Oberflächeninstandsetzungen der Fahrbahnen an kleinen sowie größeren Straßen und Wirtschaftswegen.
Ein weiterer Schwerpunkt des Jahres 2019 war die Unterhaltung der Rad- und Gehwege sowie die Markierung von Fahrradfurten zur Förderung des Radverkehrs.

Grün- und Parkanlagen

Nachfolgend wird das Produkt 013.001.001 Grün- und Parkanlagen näher erläutert:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ist
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.068,00	12.316	52.916,00	40.600,00
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.172,39	80.250	61.835,75	-18.414,25
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.242.306,22	2.552.046	2.518.081,38	-33.964,62
+ Sonstige ordentliche Erträge	159.442,75	20	111.205,85	111.185,85
= Ordentliche Erträge	2.511.989,36	2.644.632	2.744.038,98	99.406,98
- Personalaufwendungen	1.194.412,68	1.314.235	1.330.384,78	16.149,78
- Versorgungsaufwendungen	0,00	10	0,00	-10,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	814.765,66	805.703	843.215,90	37.512,90
- Bilanzielle Abschreibungen	137.793,00	114.355	146.740,00	32.385,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.245,24	20.547	95.712,25	75.165,25
= Ordentliche Aufwendungen	2.160.216,58	2.254.850	2.416.052,93	161.202,93
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**351.772,78**	**389.782**	**327.986,05**	**-61.795,95**
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37.086,82	70.000	43.058,30	-26.941,70
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	388.859,60	459.782	455.092,17	-4.689,83
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-351.772,78	-389.782	-412.033,87	-22.251,87
= Ergebnis	**0,00**	**0**	**-84.047,82**	**-84.047,82**

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind in diesem Jahr erheblich höher ausgefallen als im fortgeschriebenen Ansatz geplant, bewegen sich aber auf dem Niveau der Vorjahre. Hier muss zukünftig der Ansatz angepasst werden.

Unter der Position privatrechtliche Leistungsentgelte befinden sich z. B. die Pachterträge für das Grabeland Meißen, die den Städtischen Betrieben zustehen. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind niedriger ausgefallen als zunächst geplant. Ursache hierfür ist sowohl die niedrigere Erstattung für Gebäudeleistungen (-15 T€), als auch die Erstattung von Leistungen Dritter, die die SBM für andere miterledigen. Die sonstigen ordentlichen Erträge haben sich deutlich verbessert. Ursächlich für diese Verbesserung ist vor allem die Veräußerung eines Grundstückes in Häverstädt. Außerdem befinden sich hier die Erstattungen aus Schadensfällen (+26 T€), die höher als prognostiziert ausgefallen sind, die aber im Vorfeld nicht kalkuliert wer

den können. Die leichte Steigerung im Aufwandsbereich bei den Personalaufwendungen hat ihre Ursache in dem längeren Einsatz der Saisonkräfte, die für die Sommermonate eingestellt werden. Außerdem wurde der langjährige Gartenbaumeister zur Fertigstellung begonnener Projekte auf Basis eines Minijobs weiterbeschäftigt. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist für die Unterhaltung der Grünanlagen in diesem Jahr ein um 50 T€ höherer Aufwand entstanden, da sich inzwischen die Trockenheit bemerkbar macht. In der Folge ist der Pflegeaufwand für die Bäume gestiegen, sie müssen verstärkt geschnitten und gewässert werden und in letzter Konsequenz werden auch mehr Bäume mit Trockenschäden gefällt. Die Kosten für Stadtbildpflege (-10 T€) sind gesunken, da nicht alle geplanten Maßnahmen durchgeführt werden konnten. Unter dieser Position finden sich u. a. neu angelegte Blumenbeete oder die Neuanpflanzung von Bäumen und Büschen wieder. Auch der Entsorgungsaufwand ist niedriger ausgefallen (-12 T€). Demgegenüber sind die Planungskosten gestiegen (+16 T€), worunter die langfristig vergebenen Aufträge zu fassen sind. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen vor allem die Ausgaben für die Ersatzbeschaffung eines LKW-Kranes ins Gewicht. Dieser musste aufgrund eines Unfallschadens ersetzt werden.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung 2019

Durch ein neues Mähkonzept soll die Biodiversität in der Stadt gesteigert werden. Dafür werden größere Bereiche nur noch 1- bis 2-mal im Jahr gemäht, um eine Abmagerung des Standorts zu erreichen. Auf abgemagerten Standorten entwickelt sich eine Vielzahl an heimischen Pflanzen, die Nahrung und Unterschlupf für Insekten bieten.

Weiterhin haben wir mehrere 1000 m² Blumenwiese neu angelegt. Dieses Vorgehen soll noch weiter ausgebaut werden, um karge Grasflächen mit Leben zu füllen.

Durch die heißen Sommer der letzten Jahre muss vermehrt auf die Baumkontrolle geachtet werden. Der Baumbestand in der Stadt ist schon ein wenig in die Jahre gekommen und muss daher öfters kontrolliert werden. Durch die Trockenheit sind viele Schäden aufgetreten, die beseitigt werden müssen. Hier werden zukünftig definitiv mehr Personal oder mehr Mittel benötigt.

5. Prognosebericht/Chancen und Risiken

Gemäß § 10 Abs. 1 EigVO ist ein Risikomanagementsystem einzurichten, das darüber hinaus auch in der Betriebssatzung verankert wurde. Zur Erhaltung der dauerhaften technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist ein Überwachungssystem einzurichten, das es ermöglicht, etwaige bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die SBM haben bereits 2013 ein EDV-gestütztes Risikomanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2015 wurde durch eine neue Software das System neu dargestellt. Nach Umstellung auf die neue Software werden die Prozesse der fortlaufenden Risikobewertung und das daraus resultierende Berichtswesen automatisiert gesteuert und sind in einem Workflow eingebunden. Das System hat sich bewährt und wurde zu den Berichtsterminen bzw. zur Erstellung des Jahresabschlusses mehrfach durchlaufen.

Beschreibung der Risiken:
In der Folge werden die die SBM am meisten gefährdenden Risiken beschrieben. Hier ist es in der Reihenfolge im Vergleich zum letzten Jahr zu Verschiebungen gekommen. Grundlage und maßgeblich ist dafür der erstellte

Risikobericht. Sofern sich Chancen aus den genannten Risiken ergeben, werden diese Chancen in den Textpassagen zu den Risiken angesprochen und nicht in dem weiter unten genannten Extrateil zu den Chancen.

Ein neues Risiko wurde aufgrund der Erfahrungen mit Ausschreibungen/Vergaben im Bausektor in erhöhtem Maße ab dem Jahr 2017 wahrgenommen. Es ist festzustellen, dass sich die Preise weiterhin auf einem hohen Niveau befinden. Dies hat in 2017 bei Baumaßnahmen zu Unterfinanzierungen geführt, zu deren Ausgleich eine Verschiebung in die nächste Periode oder eine unterjährige Nachfinanzierung erforderlich waren. Aufgrund der Berücksichtigung der Mehrkosten bei den Haushaltsansätzen im Jahr 2018 konnte das Risiko zunächst gemindert werden. Trotzdem besteht das Risiko weiter, weil noch nicht abzusehen ist, ob sich die Preise stabilisieren oder evtl. weiter ansteigen.

Der Vandalismus hat auch weiterhin an den Liegenschaften der SBM und Gegenständen wie z.B. Straßenschildern eine hohe Bedeutung.

Im Bereich der Sammlung "Gelbe Säcke" waren die SBM als Subunternehmer der Fa. Tönsmeier tätig. Es handelt sich hierbei um ein privatwirtschaftliches System, das alle drei Jahre neu ausgeschrieben wurde und es bestand die Gefahr, dass die SBM diesen Auftrag verlieren. Das ist tatsächlich Ende 2018 so eingetreten.
Die SBM haben die Situation als Chance verstanden, sich von der Abfuhr der gelben Säcke verabschiedet und sich noch mehr auf das Kerngeschäft, der Abfuhr des Restmülls und der Biotonne, konzentriert. Hier werden die bisher von der Fa. Tönsmeier abgefahrenen Bezirke teilweise nun wieder von den SBM selbst abgefahren. So konnte auch weiterhin eine volle Auslastung der Mitarbeiter und Maschinen gewährleistet werden. Dieser Prozess der Umstrukturierung wird weiter fortgeführt, bis alle Abfuhrbezirke durch die SBM abgefahren werden. Hierfür wird der Fahrzeugpark durch die Anschaffung moderner Seitenlader in 2019 und 2020 weiter angepasst. Zum 01.01.2021

wird kreisweit die gelbe Tonne eingeführt und die Leistungen neu ausgeschrieben. Für die SBM wird sich die Situation aufgrund der o.g. Neuausschreibung nicht verändern.

Nach Kündigung der Beteiligungsverträge zur Deponie Pohlsche Heide ist vom Kreis Minden-Lübbecke zum 01.01.2016 eine neue Struktur in kommunaler Hand aufgebaut worden. Spannend wird zukünftig das Ergebnis der Gespräche innerhalb der Kommunen zu Beteiligungen und neuen Modellen sein. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt zeichnen sich hier aber keine Veränderungen in den nächsten Jahren ab. Es wird prognostiziert, dass sich die aktuelle Situation verstetigt.

Die Stadt Minden muss aufgrund der gesetzlichen Vorgaben einen Großteil der unterschiedlichen Müllarten (Müllfraktionen) zur Deponie des Kreises Minden-Lübbecke auf der Pohlschen Heide liefern. Hier können Gebührenerhöhungen der Deponie auch die Auskömmlichkeit der städtischen Gebühren gefährden. Zum 01.01.2020 wurden die Gebühren der Deponie tatsächlich mit recht kurzem Vorlauf erhöht. Mittelfristig könnte sich hieraus auch eine Gebührenerhöhung der Entsorgungsgebühren der Stadt Minden ergeben.

Im Bereich der Altpapiervermarktung sind die SBM als Subunternehmer in der Verladung des Altpapiers tätig. Die Leistung wird alle drei Jahre neu ausgeschrieben. Die SBM müssen sich nach Ablauf neu für diese Leistung bewerben. Auch hier kann der Verlust dieses Geschäftsfeldes zur fehlenden Auslastung der Mitarbeiter, Maschinen und technischen Einrichtungen führen.

In der Vergangenheit ist ein Unterhaltungsstau und Werteverzehr des Straßenvermögens eingetreten. Darauf muss reagiert werden. Ein Konzept für ein Unterhaltungsmanagement mit der Feststellung und der Priorisierung/zeitlichen Reihenfolge der auszubauenden Straßen wurde erstellt und

soll als Grundlage für die politische Diskussion dienen. Hier müssen Politik und Verwaltung zu einem gemeinsamen, transparenten, auf fachlichen Grundlagen basierenden Ergebnis kommen. Dieses Ergebnis muss einen Ausbauplan der investiven Straßenbaumaßnahmen hervorbringen und gleichzeitig aufzeigen, an welchen Straßen zunächst konsumtive Maßnahmen abgewickelt werden können.
Hier wurde im vergangenen Jahr ein neuer Beteiligungsprozess der Bürger angestoßen und im Mai 2019 verabschiedet. Durch diesen Prozess werden die Bürger zum einen intensiv bei der Ausgestaltung der Baumaßnahmen und zum anderen frühzeitig beteiligt. Dazu muss die Politik erst entscheiden, wenn alle Fakten, auch evtl. Dissonanzen zwischen Bürger und Verwaltung, bekannt sind. Dazu erscheinen Baumaßnahmen, die im Rahmen einer solchen Bürgerbeteiligung angeschoben werden, erst nach Abschluss der Bürgerbeteiligung und eines entsprechenden Ausbaubeschlusses durch das politische Gremium im Haushaltsplan.

Allen Beteiligten sollte aber auch klar sein, dass die sich ergebenden Baumaßnahmen auch ein erhebliches Investitionsvolumen nach sich ziehen werden und eine Realisierung nur über einen Zeitraum von mehreren Jahren möglich sein wird.

In Bezug zur Finanzierung der Straßenbaumaßnahmen ist die Aktualisierung der Beitragssatzung für Straßenbaumaßnahmen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) zu sehen. Die Kommunalaufsicht und die Gemeindeprüfungsanstalt forderten hier eine Anpassung der Anliegeranteile bis an die Höchstgrenze. Entgegen der Ausführungen der Betriebsleitung erfolgte jedoch durch die Politik nur eine geringfügige Anpassung. Die Gemeindeprüfungsanstalt fordert in dem neuesten Bericht aus 2018 weiterhin eine Anpassung bis an die Höchstsätze.

Aus Sicht der Betriebsleitung wurde die Chance zur Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten des kommunalen Straßenbaus nicht ergriffen. Dies

hat zur Folge, dass die Anlieger der betroffenen Straßen weniger belastet werden, zu Lasten der Allgemeinheit. Das hat dann Steuererhöhungen bzw. Kreditaufnahmen zur Folge, die zum einen nicht gewollt sind bzw. für eine Stärkungspaktkommune wie Minden nicht möglich sind. Will man beides nicht, wird auch der Straßenbau, bei dem der Ausbau nach dem KAG abgerechnet wird, nur mit einem geringen Tempo vorankommen.
In diesem Zusammenhang wurde auch in NRW eine grundsätzliche Abschaffung der Straßenbaubeiträge politisch diskutiert. Vom Landtag wurden durch die Gesetzesänderung zum 01.01.2020 folgende Änderungen zum KAG beschlossen:

- Erstellen eines Straßenbauprogrammes durch die Kommunen
- Bürgerbeteiligung vor der Baumaßnahme
- 50 % der auf die Anlieger entfallenen Kosten/Beiträge werden vom Land übernommen
- Zahlungserleichterungen für die Bürger durch langfristige Stundungen und veränderten Stundungszinsen.

Die angesprochenen Änderungen zur Bürgerbeteiligung spiegeln die o.g. Änderungen, die die Stadt Minden bereits im Vorfeld vorgesehen und beschlossen hatte, wieder. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Änderungen im täglichen Geschäft des Straßenbaus der Stadt Minden auswirken.

Die Übernahme der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten an klassifizierten Straßen birgt für die SBM und die Stadt Minden ein erhebliches Risiko. Bei einigen Brückenbauwerken und Straßen sind in den Folgejahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen. Trotz der Teilfinanzierung durch Ablösezahlungen bei der Übernahme der Straßenbaulast und evtl. zu erwartender Zuschüsse bleibt auch für die SBM/Stadt Minden ein erheblicher Eigenanteil, der zu finanzieren ist.
Hinsichtlich der Förderung der Sanierung bzw. des Neubaus von überörtlichen Straßen wurde Anfang 2017 das Förderprogramm von der Landesre

gierung verlängert, nachdem sich der Bund und die Länder doch noch entgegen allen Prognosen auf eine Konzeption für die Förderung des Straßenbaus geeinigt hatten. Das ist grundsätzlich positiv zu bewerten und hat dazu geführt, dass ein nicht mehr für möglich gehaltener Zuschuss für die Sanierung der Weserbrücke für das Jahr 2017 nachbewilligt wurde, wahrscheinlich der Eigenanteil an der Sanierung gemindert und die Qualität der Sanierung verbessert wurde. Für weitere Maßnahmen wurden Zuschüsse beantragt und nach Bewilligung entsprechend abgearbeitet. Die o.g. Entwicklung hat sich auch im Jahr 2018 und 2019 mit der Friedrich-Wilhelm-Straße und dem ersten Bauabschnitt der Nordbrücke (Hochstraße) fortgesetzt. Jährlich wird mindestens eine große Baumaßnahme an den Ortsdurchfahrten von der Bezirksregierung durch Zuschüsse gefördert. In den Jahren 2020 und 2021 werden das zweite Teilabschnitte der Nordbrücke und Maßnahmen am Petershäger Weg sein.

Beim Thema Klärschlammverwertung sind in den letzten Jahren durch unterschiedliche Entwicklungen (Veränderung Düngemittelverordnung, Preissteigerungen, Phosphorverwertung) Veränderungen eingetreten, bis hin zu der Erkenntnis, dass die Entsorgung zur Zeit unter den gegebenen Bedingungen nicht für die Zukunft gesichert ist. Hier hat man sich zur Lösungsfindung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft (Klärschlammkooperation OWL) angeschlossen. Hier soll von den Kommunen gemeinsam eine Lösung entsprechend der gesetzlichen Anforderungen an die Klärschlammentsorgung gefunden werden.
Wie in der Vergangenheit bereits an dieser Stelle beschrieben, ist nicht genau abzuschätzen, wie sich der Preis für die Entsorgung entwickeln wird. Stark erhöhte Preise würden sich negativ auf die Gebührenentwicklung auswirken.
Im Jahr 2019 hat sich die Stadt Minden/SBM entscheiden müssen, mit der OWL Kooperation die Klärschlammentsorgung in der Zukunft durchzuführen. In 2020/2021 werden hier tiefgreifende Entscheidungen zur Durchführung der Klärschlammentsorgung getroffen. Es besteht durchaus ein Risiko, da

der Preis für die Entsorgung ab 2024 noch nicht abzusehen ist. Die Chance beinhaltet hier jedoch die Eigenschaft, dass im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit einem Unternehmen für ganz OWL (und Teilen anderer Gebiete), gute Preise am Markt erzielt werden können.

Das BHKW am Standort der Kläranlage muss aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nachgerüstet werden, da sonst der Verlust der Vorteile aus der Nutzung der selbsterzeugten Energie entfällt und dies zu weiteren Kosten führt. Die Nachrüstung wurde bis Ende 2018 abgeschlossen. Trotzdem besteht weiter das Risiko, dass die Anlage aufgrund geänderter gesetzlicher Regelungen angepasst werden muss.

Ein erhebliches Investitionsrisiko hängt derzeitig von der Einführung der 4. Reinigungsstufe für Mikroschadstoffe ab. Die Einführung wird zur Zeit von der Landesregierung diskutiert, ist aber noch nicht beschlossen. Es ist geplant, durch Landesverordnung Mikroschadstoffe (Arzneimittelreste, Hormone, Chemikalien, Pestizide, Blei und Zink) durch Ozonierungsanlagen und neue Aktivkohlefilter zu eliminieren. Sofern diese 4. Reinigungsstufe eingeführt wird, wird sie den gesamten Klärprozess maßgeblich beeinflussen und zu erheblichen Investitionen führen, die sich dann unmittelbar in der Abwassergebühr niederschlagen. Sowohl der politische Prozess, als auch die Diskussion über die Effizienz dieser Neuerung sind zur Zeit noch nicht abgeschlossen.

Intern haben sich die SBM auch weiterhin mit der Optimierung der laufenden Aufwendungen zu befassen, um insgesamt zur weiteren Konsolidierung im Rahmen des städtischen Haushaltsanierungsplanes und in den Gebührenhaushalten beizutragen. Ein Baustein zur Optimierung der laufenden Aufwendungen besteht in der geplanten Aufgabe einiger Friedhofskapellen. Hier ist die Übernahme durch Ortsvereine für vier vorgesehene Kapellen umge

setzt worden. Aufgrund des demographischen Wandels und der Veränderung der Bestattungskultur werden Kosteneinsparungen gerade in diesem Aufgabenfeld auch zukünftig im Fokus bleiben.

Bei den Friedhofsgebühren wurde zum 01.01.2020 eine Gebührenanpassung vorgenommen, die die Auskömmlichkeit und eine Verursachungsgerechte Gebührenerhebung zum Ziel hatte. Inwieweit das Ziel erreicht werden konnte, wird sich erst Ende 2020 nach erstmaliger Gebührenabrechnung mit den neuen Tarifen, zeigen.

Das angespannte Dreiecksverhältnis Bürger-Politik-Verwaltung wird auch in Zukunft Auswirkungen auf einzelne Maßnahmen der SBM haben. Eine immer wiederkehrende Forderung aus der Bürgerschaft ist die nötige Beteiligung der Bürger*innen und die Transparenz des Verwaltungshandelns, welche auch im Zielsystem der strategischen Ziele der Stadt und damit auch der SBM klar definiert sind. Diese Forderung soll und wird mit einer verstärkten und verbesserten Öffentlichkeitsarbeit Rechnung getragen.
Der Internetauftritt ist optimiert und neue Image-Broschüren sind erstellt, im Weiteren ist die Online-Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern. Als Beispiele sind die Onlineformulare oder interaktive Karten zu nennen, die für einzelne Bereiche bereits eingeführt sind. Die Möglichkeiten, die das Internet dazu bietet, gilt es zu nutzen und weiter auszubauen. Hier wurde in einem gemeinsamen Projekt zwischen Kernverwaltung und SBM der Internetauftritt insgesamt überarbeitet, verbunden mit der Neuauflage einer Image-Broschüre für die SBM und einem Tag der offenen Tür.

Zur weiteren Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit soll auch noch einmal an dieser Stelle die geänderte Bürgerbeteiligung bei investiven beitragsrelevanten Straßenbaumaßnahmen erwähnt werden.

In diesem Bezug sind mehrere Projekte mit erheblicher Außenwirkung zu nennen. Dabei handelt es sich um die Sanierung der gesamten Fußgängerzone, die im Bereich der Bäckerstraße, Scharn, Markt, Obermarkt, Bäckerstraße – 2. Bauabschitt bereits weitestgehend abgeschlossen ist und sich in einzelnen Abrundungsmaßnahmen fortsetzt. Auch das integrierte Handlungskonzept für das rechte Weserufer wird in Teilprozessen die SBM betreffen. Die Erneuerung der Kanalisation und Versorgungsleitungen gehen dabei immer den Straßenbauarbeiten voraus. Auch in Bezug auf die Ausführung des o.g. Straßenbauprogrammes sind Wünsche und Anregungen der Anlieger entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen zu beachten. Das gilt auch für das Pflege- und Unterhaltungskonzept zum Glacis, dessen Erarbeitung unter Federführung der Stadtplanung unter Einbeziehung der SBM abgeschlossen ist, in 2020 politisch zu verabschieden ist, um mit den Ausführungsplanungen in 2021 zu beginnen. Mit der Umsetzung eines ersten Teilabschnittes des Glacis ist in 2022 zu rechnen, um denn die Bauarbeiten nach und nach in jedem Glacisabschnitt bis 2027 durchzuführen.

Für die SBM besteht als öffentliches Unternehmen die Möglichkeit, für bestimmte Maßnahmen Fördermittel von der EU, dem Bund, dem Land oder anderen öffentlichen Organisationen zu bekommen. Die Schwierigkeit liegt darin, für geplante Maßnahmen die möglichen Fördermittel im unübersichtlichen Angebot der Förderungen zu erkennen. Hier hat die Betriebsleitung Gegenmaßnahmen ergriffen und befindet sich in regem Austausch mit der Kernverwaltung. Dazu sind auch die Bereiche für das Erkennen von Fördermitteln sensibilisiert.

Die Gefährdungsanalyse ist bei den SBM abgeschlossen. Festgestelle Maßnahmen wurden bzw. werden umgesetzt und abgearbeitet und fortlaufend in regelmäßigen Abständen aktualisiert. In diesem Konzept werden die SBM auch von der Fachkraft für Arbeitssicherheit unterstützt.

Die Stadt Minden beteiligt sich am integrierten Klimaschutzkonzept des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU). Das kommunale Klimaschutzkonzept soll alle bestehenden Klimaschutzansätze innerhalb der Stadtverwaltung sowie im privaten und gewerblichen Bereich berücksichtigen, Einsparpotentiale ermitteln und ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Klimabilanz vorschlagen. Die Ergebnisse der in 2013 durchgeführten Workshops und das fertige Konzept sind jetzt auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Welche Maßnahmen lassen sich daraus ableiten, was muss jetzt konkret umgesetzt werden? Nach einer erneuten Stellenvakanz wurden mit der Wiederbesetzung der Stelle der Klimaschutzmanagerin als erstes Maßnahmen definiert und u.a. Förderanträge für die Beschaffung von E-Fahrzeugen gestellt. Im Jahr 2019 wurde die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude in Kooperation mit den Mindener Stadtwerken und der MEW abgeschlossen, wodurch ein Teil der benötigten Energie auf dem Betriebshof selbst erzeugt wird.

Die neu gestaltete Innenstadt bietet aber auch gleichzeitig eine Herausforderung für die zukünftigen, jetzt schon aktuellen Unterhaltungsmaßnahmen mit Reinigung und Pflege der neu geschaffenen Verkehrsräume, um einen Wertverlust zu vermeiden sowie den Imagegewinn für die Stadt Minden zu fördern und nachhaltig zu erhalten.

Ein weiterer Schwerpunkt zu diesem Thema wird zukünftig in der Behandlung des Projektes „Sauberes und sicheres Minden" liegen. Unter der Federführung der Betriebsleitung sollen hier stadtweit abzustimmende Aktionen hin zu einem attraktiveren Stadtbild gestartet und umgesetzt werden. Mit einzelnen Maßnahmen, wie die Entfernung von Graffiti, erhöhten Reinigungsintervallen, Optimierung der Zusammenarbeit, Verkürzung der Reaktionszeiten und der „Dreck-weg-Hotline", wurde begonnen. Als weitere Maßnahmen sind die künstlerische Gestaltung von Stromkästen der Versor-

gungsträger in Kooperation mit den Schulen und eine Verbesserung der Abstimmungsprozesse der einzelnen Abteilungen von Stadt, SBM und der übrigen handelnden Personen eingeleitet worden.
Aktuell wird mit einer Werbekampagne auf die Problemfelder Hundekot, Littering, Kaugummis auf Straßen und wilde Müllkippen hingewiesen, um die Bürger*innen für diese Problemfelder und deren Folgen zu sensibilisieren.

Landespolitisch ist nach wie vor der Umgang mit den sogenannten Funktionsprüfungen von Kanälen insgesamt unbefriedigend gelöst. Der einschlägige § 61a LWG NRW ist aufgehoben worden, eingeführt ist stattdessen eine SÜWV Abwasser, die ähnlich der Vorschrift zur Prüfung der öffentlichen Kanäle zukünftig eine Funktionsprüfung der privaten Kanäle vorsieht. Zur besseren allgemeinen Information der Bürger*innen zu diesem Thema ist bereits der Internetauftritt verbessert worden, außerdem wurden Flyer und Pressemitteilungen entwickelt und Informationsveranstaltungen haben stattgefunden und werden immer noch nachgefragt. Mit der Änderung der Entwässerungssatzung wurde in Minden die Gesetzeslage auch kommunalpolitisch umgesetzt und den Bürgerinnen und Bürgern eine verträgliche Lösung zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Spannungsfeld von Umweltschutz und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit eröffnet.

Eine zukünftige Herausforderung stellt auch die Vorgabe der EU dar, den Zustand der Gewässer zu verbessern und die Durchgängigkeit von Fließgewässern wiederherzustellen. Zwei wesentliche Aspekte werden dabei konkretisiert: Zum einen gilt es, hier den guten ökologischen Zustand eines Gewässers zu definieren, zum anderen ist dieser nur im Zusammenwirken aller anliegenden Kommunen zu erreichen. Dies könnte eventuell die Türen für weitere interkommunale Zusammenarbeiten öffnen. Ein Instrument dazu sind auch die gemeinsamen Mitgliedschaften im Wasserverband Weserniederung. Die Baumaßnahme am Bastauwehr im Glacis ist abgeschlossen und wird in weiteren Abschnitten der Bastau und anderen Gewässern

entsprechend der Umsetzungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Durch Rekommunalisierung und Prozessanalyse können weitere Potentiale erschlossen werden. Dabei ist der Fokus nicht nur auf monetäre Vorteile zu legen. Die bisherige Übernahme von Aufgaben durch eigenes Personal hat sich bewährt. Diese Eigenleistungen gilt es weiter auszubauen.

Die Chancen in der technischen Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen gilt es zu erkennen und umzusetzen. Dort sind insbesondere in der Kooperation Abwasser, Betriebshof und Straßenunterhaltung monetär darstellbare Synergieeffekte möglich.

Ein weiteres Ziel der SBM ist es, dem Fachkräftemangel, der auch in der öffentlichen Verwaltung zu spüren ist, zu begegnen.
Geeignete Bewerber*innen sind immer schwieriger zu finden. Diese Problematik wird sich aufgrund der abnehmenden Bevölkerungsentwicklung bundesweit noch verschärfen. Verschiedene Abhilfemaßnahmen müssen daher jetzt und in der Zukunft unbedingt angegangen werden. Dabei wird ein Fokus auf die Akquise und gezielte Ansprache zukünftiger Auszubildender gelegt; gleichzeitig muss die Arbeitszufriedenheit für das vorhandene Personal gesteigert werden. Auch durch Schulung und Weiterbildung muss weiter qualifiziert werden. Nur so können sowohl neue Mitarbeiter*innen gewonnen als auch die vorhandenen gehalten und höher qualifiziert werden. Eine geschickte Personalentwicklung hat aufgrund der starren Struktur der tariflichen Vorschriften oft auch ihre Grenzen, die es durch alternative Strategien zu kompensieren gilt.

In dem Zusammenhang sind auch eine optimale Ausstattung der Mitarbeiter*innen an persönlicher Ausrüstung und Arbeitsgeräten wichtig für eine

Bindung an den Betrieb. Der Fahrzeug- und Maschinenpark ist unter anderem aus diesem Grund ständig auf dem neuesten Stand zu halten und zu modernisieren. Ziel dieser Bemühungen ist es, dass eine bessere Leistung erbracht und die Leistungsfähigkeit des Betriebes insgesamt gestärkt und verbessert wird.

Die SBM sind ein Teil des Gesundheitsmanagements der Stadt Minden. Ein Teil dessen ist der im Frühjahr 2017 ausgerichtete Gesundheitstag (Wiederholung 2019) bei den SBM. Daraus und durch Interessenbekundung der Mitarbeiter*innen wurde ein jährliches Programm für die Gesundheitsförderung (aktive Mittagspause, Rückenschule, individuelle Arbeitsplatzbegutachtung, spezielle Information und Beratung zu einzelnen Themen wie Stressbewältigung bis hin zu allgemeiner Beratung rund um das Thema Sozialversicherung) erarbeitet.
Dazu kommt die Installierung einer Fachkraft für das betriebliche Eingliederungsmanagement, die dem Personalservice der Stadt Minden angegliedert ist und die Leistungen natürlich auch für die Mitarbeiter*innen der SBM erbringt.

Im Bereich Abwasser sind weitreichende Entscheidungen getroffen worden. Die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zum gemeinsamen Betrieb der Kläranlage sind mit der Stadt Petershagen und der Stadt Porta Westfalica verlängert worden. So herrscht nun Sicherheit in Bezug auf bereits getätigte und zukünftige Investitionen. Als Beispiel ist die Erneuerung der Klärschlammentwässerung und der Biologie als eine Generationsentscheidung zu nennen. Mit einer Laufzeit von 30 Jahren wird eine langfristig wirkende Weiche gestellt, die eine nachträgliche Korrektur kaum mehr zulässt.

Weiter im Fokus steht die ständige Verbesserung der Prozessabläufe bei den SBM. Hier wird die Optimierung der graphischen Datenverarbeitung hinsichtlich Software, Hardware, Datenbeständen, Datenorganisation und

Raumausstattung weiter fortgesetzt. Die Anschaffung einer Straßendatenbank und Ersatzbeschaffung einer Kanaldatenbank sind große Bausteine, die abgeschlossen sind.

Handlungsprämisse für all diese Herausforderungen kann und sollte ein weitsichtiges und nachhaltiges Wirtschaften sein. Dieses beruht auf den Grundprinzipien der sozialen Verantwortung, der Umweltverträglichkeit und dem wirtschaftlichen Erfolg, damit die SBM für die Menschen der Stadt Minden da sind.

Aufgrund der beengten Situation der Büroräume sowie der Notwendigkeit, modernen Bürowelten auch bei den SBM Einzug zu gewähren, erfolgt zur Zeit der Um- und Erweiterungsbau auf dem Betriebshof in Minderheide, der planmäßig im Herbst 2020 abgeschlossen sein soll.

Die größten Auswirkungen des wirtschaftlichen Handelns spüren die Bürger*innen bei der Qualität der Leistungen und vor allem bei den Gebühren und den damit verbundenen Belastungen. Demnach steht der Betrieb in der Verpflichtung, weitestgehend eine Gebührenstabilität zu erreichen. Dies kann durch Kosteneinsparungen und Prozessverbesserungen erreicht werden, findet aber z.B. bei den Personalkosten in mitarbeiterintensiven Betätigungsfeldern seine Grenzen. Das Spannungsfeld zwischen Kosteneinsparungen und der Qualität der Leistung muss optimal, auch im Blickwinkel einer hohen Mitarbeiter*innenzufriedenheit, gelöst werden.

Die Ergebnisse der letzten Jahre zeigen aber, dass zur Zeit nahezu in allen Bereichen von einer Gebührenstabilität auszugehen ist. Die gute wirtschaftliche Lage wird auch durch die gegenüber den Planungen geringer ausfallenden Entnahmen aus den Gebührenausgleichsrücklagen belegt.
Insgesamt sind die Risiken, von denen die SBM betroffen sind, nicht bestandsgefährdend und durchaus beherrschbar. Dieses positive Fazit wird

durch die bei allen Risiken eingeleiteten Maßnahmen zur deutlichen Risikominderung untermauert.

Die SBM präsentieren sich erneut mit dem positiven Jahresergebnis 2019 und auch mit den in den folgenden Jahren zu erwartenden guten Ergebnissen als ein leistungsfähiger, stabiler Betrieb.

Diese positive Entwicklung zu halten, auszubauen und dabei den Dienstleistungsgedanken nicht zu vergessen, stellt zusammenfassend die größte Herausforderung für die Zukunft dar.

Im Jahr 2020 hat sich die Corona-Pandemie weltweit ausgebreitet. Im Rahmen der ersten Welle wurden durch die SBM in Anlehnung der Maßnahmen bei der Stadt Minden ausführliche Sicherheitsmaßnahme, insbesondere zum Schutz der Mitarbeiter getroffen. Diese dienten auch dazu, um Reserven bei einer großflächigen Infizierung und dem damit verbundenen Ausfall von Mitarbeitern zu schaffen.
Finanzielle Auswirkungen sind bei den SBM zur Zeit überschaubar, da sämtliche Dienstleistungen weiter erbracht wurden und auch zu erbringen waren, da es sich insgesamt um Maßnahmen der Daseinsvorsorge handelt, deren Fortführung auch in Zeiten der Pandemie verpflichtend bzw. geboten sind.

Dass der Betrieb zukunftsfähig aufgestellt ist, zementiert sich in den Planungen für die zukünftigen Wirtschaftsjahre (geplante Ergebnisse 2020: 4.591 T€, 2021: 4.255 T€) und dem aktuellen Abschluss, der das Planergebnis deutlich übersteigt. Im Ergebnis drückt sich darüber hinaus ganz besonders die Motivation, fachliche Kompetenz und Identifikation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städtischen Betriebe Minden aus.

Minden, 17.07.2020

Städtische Betriebe Minden





Peter Wansing
Betriebsleiter

Andreas Kruse
Stellvertretende Betriebsleitung

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer auftragsgemäßen Prüfung haben wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und den Lagebericht der Städtischen Betriebe Minden, Minden, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Städtischen Betriebe Minden, Minden

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses
Wir haben den Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Minden, Minden, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang - einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 19 Abs. 1 EigVO i. V. m den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW und der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- der beigefügte Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 25 EigVO NRW und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a. F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses der Stadt Minden für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW i. V. m. der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 25 EigVO NRW entspricht und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 25 EigVO NRW zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss der Stadt Minden ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach §§ 21 ff. EigVO NRW entspricht und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW a. F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu Grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zu Grunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Münster, am 4. August 2020

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schwarz
Wirtschaftsprüfer

Menken
Wirtschaftsprüfer"

Hinweis: An dieser Stelle erfolgt nur ein wörtliches Zitat des Bestätigungsvermerks, der im Testatsexemplar erteilt wird. Der Bestätigungsvermerk wird daher an dieser Stelle nicht unterschrieben.

Hinweise zum Kontenrahmen der Ergebnis- und Finanzpläne

Erfolgskonten
Ertragsarten
Steuern und ähnliche Abgaben
Realsteuern
Grundsteuer A
Grundsteuer B
Gewerbesteuer
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Sonstige Gemeindesteuern
Vergnügungssteuer
Hundesteuer
Jagdsteuer
Zweitwohnungssteuer
Sonstige örtliche Steuern
Steuerähnliche Erträge
Fremdenverkehrsabgaben
Abgaben von Spielbanken
Sonstige steuerähnliche Erträge
Ausgleichsleistungen
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich
Leistungen wegen der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Schlüsselzuweisungen
Schlüsselzuweisungen vom Land
Bedarfszuweisungen
Bedarfszuweisungen vom Land
Bedarfszuweisungen von Gemeinden (GV)
Allgemeine Zuweisungen
Allgemeine Zuweisungen vom Bund
Allgemeine Zuweisungen vom Land
Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden (GV)
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
Allgemeine Umlagen
Allgemeine Umlagen vom Land
Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen
Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Erträge Centabsplittung AnBu
Sonstige Transfererträge
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete
Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung)
Leistungen der Pflegeversicherungsträger
Rückzahlung gewährter Hilfe
Sonstige Ersatzleistungen

Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete
Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung)
Leistungen von Pflegeversicherungsträgern
Rückzahlung gewährter Hilfe
Sonstige Ersatzleistungen
Schuldendiensthilfen
Schuldendiensthilfen
Andere sonstige Transfererträge
Andere sonstige Transfererträge
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Verwaltungsgebühren
Verwaltungsgebühren
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Öffentl.-rechtl. Benutzungsgebühren
Öffentl.-rechtl. Beiträge
Öffentl.-rechtl. Entgelte
Sonstige öffentl.-rechtliche Entgelte und Ersätze
Zweckgebundene Abgaben
Zweckgebundene Abgaben
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen
Mieten und Pachten, Erbbauzinsen
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte, Erträge aus Verkauf
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte, Erträge aus Verkauf
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Sonstige ordentliche Erträge
Konzessionsabgaben
Konzessionsabgaben
Erstattung von Steuern
Erstattung von Steuern
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 €
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unter 410 €
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen
Weitere sonstige ordentliche Erträge
Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Zwangsgelder u.a.)
Säumniszuschläge und dgl.
Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.
Erträge aus Ausgleichszahlungen nach AFWoG
Weitere ordentliche Erträge, Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
Erträge aus Zuschreibungen
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen
Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen für Beschäftigte

Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Überstunden
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaub aus Vorjahren
Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge, z.B.aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen
Erträge aus Forderungen gegen andere Dienstherren
Erträge aus der Auflösung von Aufwandsrückstellungen (Innenverpflichtung)
Erträge aus der Auflösung von Aufwandsrückstellungen (Außenverpflichtung)
Andere sonstige ordentliche Erträge
Sonstige ordentliche Erträge
Erträge aus Spenden (soweit nicht durchlaufende Gelder, dann nur Finanzkonto !)
Finanzerträge
Zinserträge
Zinserträge
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
Sonstige Finanzerträge
Sonstige Finanzerträge
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen
Aktivierte Eigenleistungen
Aktivierte Eigenleistungen
Bestandsveränderungen
Bestandsveränderungen
Außerordentliche Erträge
Außerordentliche Erträge
Außerordentliche Erträge

Aufwandsarten
Personalaufwendungen
Dienstaufwendungen
Beamte
Tariflich Beschäftigte
Sonstige Beschäftigte
Beiträge zu Versorgungskassen
Beamte
Tariflich Beschäftigte
Sonstige Beschäftigte
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
Beamte
Tariflich Beschäftigte
Sonstige Beschäftigte
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte
Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden
Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit
Zuführungen zu Rückstellungen für Überstunden
Zuführungen zu Rückstellungen für Urlaub aus Vorjahren
Versorgungsaufwendungen
Versorgungsaufwendungen
Beamte
Tariflich Beschäftigte

Sonstige Beschäftigte
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
Beamte
Tariflich Beschäftigte
Sonstige Beschäftigte
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempänger
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempänger
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempänger
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempänger
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
Aufwendungen aus Instandhaltungsplanung (Rückstellung/Innenverpflichtung)
Aufwendungen aus Instandhaltungsplanung (Rückstellung/Außenverpflichtung)
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
Aufwendungen für Unterhaltung der Grünanlagen
Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Straßen
Aufwendungen aus Instandhaltungsplanung (Rückstellung/Innenverpflichtung)
Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Kanal
Aufwendungen aus Instandhaltungsplanung (Rückstellung/Innenverpflichtung)
Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Aufwendungen für Hausgebühren und sonstige Abgaben
Aufwendungen für Heizung
Aufwendungen für Strom
Aufwendungen für Wasserversorgung
Aufwendungen für Unterhaltsreinigung
Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen
Unterhaltung des beweglichen Vermögens
Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen
Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Laufender allgemeiner Betriebsaufwand und Betriebsmaterial
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
Schülerbeförderungskosten
Sport- und Bäderfahrten
Laufender Schulbebedarf
Bäderbenutzung
Entsorgungsaufwand
Ordnungsbehördliche- und Ersatzvornahmen
Projektaufwand
Sonstige besondere Sachaufwendungen, Verbrauchsmittel, Lebensmittel, Getränke
Aufwendungen für Neu-/Ersatzbeschaffungen bei Festwerten
Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten / Fertigung, Vertrieb und Waren
Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten / Fertigung, Vertrieb und Waren
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Transferaufwendungen
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Schuldendiensthilfen

Schuldendiensthilfen
Sozialtransferaufwendungen
Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen
Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte
Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen
Leistungen der Grundsicherung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
Leistungen der Grundsicherung an natürliche Personen in Einrichtungen
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Sonstige soziale Leistungen
Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen und dgl.
Gewerbesteuerumlage
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit
Allgemeine Zuweisungen
Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)
Allgemeine Umlagen
Allgemeine Umlagen an das Land und Nachzahlung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages
Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)
Allgemeine Umlagen an Zweckverbände
Sonstige Transferaufwendungen
Sonstige Transferaufwendungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
Aufwendungen für Personaleinstellungen
Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung einschl. Reisekosten
Aufwendungen für übernommene Reisekosten/Dienstreisen
Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen
Aufwendungen für Umzugskostenvergütung
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
Personalnebenaufwendungen
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Aufwendungen für ehrenamtl. und sonstige Tätigkeiten *(ohne Fraktionszuwendungen)*
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
Leasing
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Geschäftsaufwendungen
Geschäftsaufwand (Bürobedarf, Telekommunikation)
Repräsentationsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung
Sonstiger Geschäftsaufwand
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen
Bankrückläufer ohne WB
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
Grundsteuer
Kraftfahrzeugsteuer
Sonstige Steuern
Beiträge für Gebäude- und Sachversicherungen
Kfz-Versicherungsbeiträge
Sonstige Versicherungsbeiträge
Aufwendungen für Schadensfälle
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen
Wertveränderungen bei Sachanlagen
Wertveränderungen bei Finanzanlagen
Wertveränderungen beim Umlaufvermögen
Verluste aus dem Abgang von VG
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen

Besondere ordentliche Aufwendungen
Bußgelder
Säumniszuschläge und dgl.
Aufwendungen aus der Insanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften
Ausgleichsleistungen nach AFWoG
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Verfügungsmittel
Fraktionszuwendungen
Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Zinsaufwendungen
Zinsaufwendungen
Sonstige Finanzaufwendungen
Kreditbeschaffungskosten
Sonstige Finanzaufwendungen
Bilanzielle Abschreibungen
Abschreibungen auf Sachanlagen
Abschreibungen auf Sachanlagen
Abschreibungen auf GVG
Abschreibungen auf Finanzanlagen
Abschreibungen auf Finanzanlagen
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (auch Forderungen)
Sonstige Abschreibungen
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
Centabplittung AnBu
Außerordentliche Aufwendungen
Außerordentliche Aufwendungen

Finanzkonten
Ein- und Auszahlungskonten (soweit investiv)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
Investitionszuwendungen
Investitionszuwendungen
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unter 410 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien
Einzahlungen aus der Veräußerung von nichttbörsennotierten Aktien
Einzahlungen aus der Veräußerung von sonstigen Anteilsrechten
Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten
Einzahlungen aus der Veräußerung von Kreditmarktpapieren
Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten
Einzahlungen aus der Veräußerung von sonstigen Finanzanlagen
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen
Rückflüsse von Ausleihungen
Rückflüsse von Ausleihungen
Beiträge und ähnliche Entgelte
Beiträge und ähnliche Entgelte
Sonstige Investitionseinzahlungen

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
Kreditaufnahmen für Investitionen
Einzahlungen aus Anleihen
Kreditaufnahmen für Investitionen
Kreditaufnahmen für Investitionen
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung
Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung
Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Allgemeine Investitionszuwendungen
Allgemeine Investitionszuweisungen
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens
Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens **über** 410 EUR
Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens **über** 410 EUR bei Festwertbildung (Buchung als Aufwand)
Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens **unter** 410 EUR
Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten
Auszahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien
Einzahlungen aus der Veräußerung von nichtbörsennotierten Aktien
Einzahlungen aus der Veräußerung von sonstigen Anteilsrechten
Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten
Einzahlungen aus der Veräußerung von Kreditmarktpapieren
Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten
Einzahlungen aus der Veräußerung von sonstigen Finanzanlagen
Auszahlungen für Baumaßnahmen
Hochbaumaßnahmen
Tiefbaumaßnahmen Straße
Tiefbaumaßnahmen Kanal
Sonstige Baumaßnahmen
Gewährung von Ausleihungen
Gewährung von Ausleihungen
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
Auszahlungen aus Anleihen
Auszahlungen aus Anleihen
Tilgung von Krediten für Investitionen
Tilgung von Krediten für Investitionen
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung
Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden
Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden
Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)
Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)

Abkürzungsverzeichnis

2021

AB	Abrollbehälter
ABK	Abwasserbeseitigungskonzept
Abs.	Absatz
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AFWoG	Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen
ALG	Arbeitslosengeld
AnBu	Anlagenbuchhaltung
Anz.	Anzahl
AO	Abgabenordnung
ASYLBLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen
AW	Aufwand
AWO	Arbeiterwohlfahrt
AZ	Auszahlung
BA	Bauabschnitt
BauGB	Baugesetzbuch
BesGr	Besoldungsgruppe
BF	Berufsfeuerwehr
BfA	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BHS	Bushaltestelle
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BL	Bereichsleiter

BMA	Brandmeldeanlage
B-Plan	Bebauungsplan
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BÜ	Bahnübergang
BüSiFeu	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz
BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
BVFG	Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz
BVG	Bundesversorgungsgesetz
DGH	Dorfgemeinschaftshaus
DLK	Drehleiterkraftfahrzeug
DSchG	Denkmalschutzgesetz
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFI-Konzept	Erfahrungswissen für Initiativen
Einh.	Einheit
ELA	Elektroakustische Anlage
ELAG	Einheitslastenabrechnungsgesetz
ELB	Externe Leistungsbeziehung (Verrechnungen zwischen Haushalten)
ELW	Einsatzleitwagen
EntGr	Entgeltgruppe
EStG	Einkommenssteuergesetz
ET	Ertrag
EZ	Einzahlung
EZB	Europäische Zentralbank
Fb oder FB	Fachbereich
FASi	Fachkraft für Arbeitssicherung
FDE	Fonds Deutscher Einheit

FF	Freiwillige Feuerwehr
FGNP	Freiflächen-, Grünordnungs- und Naherholungsplan
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
FNP	Flächennutzungsplan
FSHG	Feuerschutz- und Hilfegesetz
GeFIS	Gesellschaft zur Förderung internationaler Städtepartnerschaften
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GS	Grundschule
GSS	Gleichstellungsstelle
GSW	Genossenschaft für Siedlungsbau und Wohnen Minden eG
GUV	Gemeindeunfallversicherungsverband
GV	Gemeindeverbände
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GVG	Geringwertige Vermögensgegenstände
Gv. NRW.	Gesetz-und-Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
GW	Gerätewagen
i.H.v.	in Höhe von
HdB	Haus der Bildung
HH	Haushalt
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug
HSK/HSP	Haushaltssicherungskonzept / Haushaltssanierungsplan

HS	Hauptschule
HSU	Herkunftssprachlicher Ergänzungsunterricht (ehem. muttersprachlicher Ergänzungsunterricht)
ILB	Interne Leistungsbeziehung (Innere Verrechnung im Haushaltsplan)
IT	Informationstechnik
JF	Jugendfeuerwehr
JH	Jugendhaus
JHA	Jugendhilfeausschuss
KA	Konzessionsabgabe
ka (Gemeinde)	Kreisangehörigen Gemeinden
KAG	Kommunalabgabengesetz
KAV RWWE	Kommunale Aktionärsvereinigung Rheinland-Westfalen-Weser-Ems
KFR	Kulturförderrichtlinien
KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle
Kibiz	Kinderbildungsgesetz
Kiga	Kindergarten
KiHo	Kinderhort
Kita	Kindertagesstätte
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KOF	Kriegsopferfürsorge
komm.	kommissarisch
KomInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KP-II	Konjunkturpaket II
krE	Kostenrechnende Einrichtung
KRZ	Kommunales Rechenzentrum
KTG	Kurt-Tucholsky-Gesamtschule

KTW	Krankentransportwagen
ku-Vermerk	Stelle künftig umzuwandeln
kw-Vermerk	Stelle künftig wegfallend
LAufG	Landesaufnahmegesetz
LEG	Landesentwicklungsgesellschaft
LF	Löschfahrzeug
lfd.	laufend
LJ	Lebensjahr
LOB	Leistungsorientierte Bezahlung
LPVG	Landespersonalvertretungsgesetz
lt.	laut
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
M.a.W.	Mit anderen Worten
MEP	Medienentwicklungsplan
MEW	Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft
MHV	Minden- Herforder- Verkehrsbetriebe
MKB	Mindener Kreisbahn
MLK	Mittellandkanal
MMG	Minden-Marketing-Gesellschaft
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NKF-CIG	NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz
N.N.	noch zu nennender Name
NRW	Nordrhein-Westfalen
NWD	Nordwestdeutsche Philharmonie
OGT	offener Ganztag
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OPV	Oberweser-Privatschiffer-Vereinigung

OWL	Ostwestfalen-Lippe
PR	Personalrat
PWK	Pumpwerk
rd.	rund
RE	Rechnungsergebnis
RBF	Retentionsbodenfilter
RKB	Regenklärbecken
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RRB	Regenrückhaltebecken
RS	Realschule / (FB 5 =) Rettungssanitäter
RTW	Rettungstransportwagen
RÜ	Regenüberlauf
RWK	Regenwasserkanal
SB	Sachbearbeiter*in
SBM	Städt. Betriebe Minden (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
SD	Sitzungsdrucksache
SEK	Straßenentwässerungskanäle
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannte
SozArb	Sozialarbeiter*in
Spk	Sparkasse
StA- Feststellung	Staatsangehörigkeitsfeststellung
StK	Stadtkämmerer
StVO	Straßenverkehrsordnung
SuS	Schülerinnen und Schüler
SSozA	Schulsozialarbeit*in

SZ Münster	Studienzentrum Münster
T	Tausend, z.B. T€
TAG	Tagesbetreuungsausbaugesetz
TLF	Tanklöschfahrzeug
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
UD	Untere Denkmalbehörde
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
VE	Verpflichtungsermächtigung
VG	Vermögensgegenstand
VG-Verfahren	Verwaltungsgerichtsverfahren
VHS	Volkshochschule
Vj.	Vorjahr
v. H.	von Hundert
VV	Verwaltungsvorstand
VZ	Verbraucherzentrale
WAbtFhr Feu	Wachabteilungsführer bei der Feuerwehr
WBV	Wasserbeschaffungsverband
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
ZB	Zentralbereich
ZOB	Zentraler Omnisbusbahnhof
ZSD	Zentraler Steuerungsdienst